



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

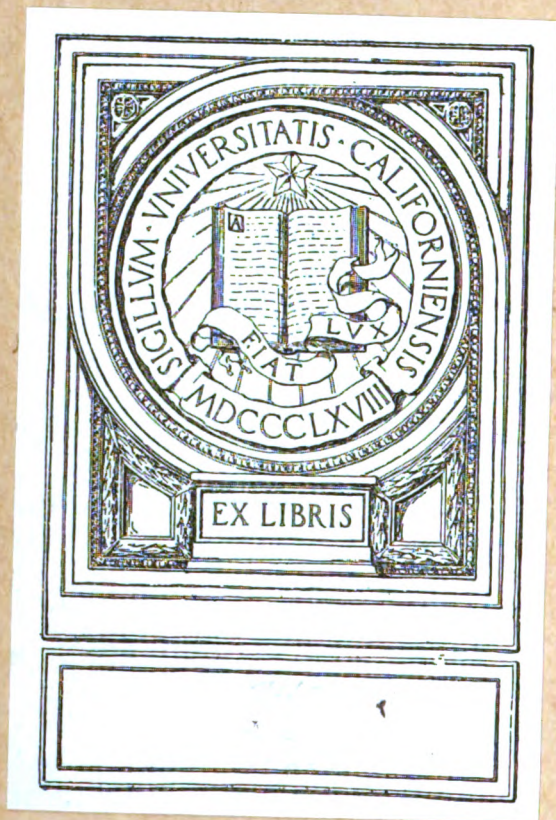
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

UC-NRLF



B 3 486 437



JAHRESBERICHT

über die

Fortschritte der klassischen

Altertumswissenschaft

begründet von

Conrad Bursian

herausgegeben von

Karl Münscher.

202H:1-315

Zweihundertundzweiter Band.

v. 202H-B

Fünzigster Jahrgang 1924.

Vierte Abteilung.

Bibliotheca philologica classica 1924.

Biographisches Jahrbuch 1924.



LEIPZIG.

O. R. REISLAND.

1927.

70. VIII
AUSGABE

Alle Rechte vorbehalten.



Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg, Thür.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

UNIV. OF
CALIFORNIA

Beiblatt
zum Jahresbericht über die Fortschritte der
klassischen Altertumswissenschaft.

Band 51.

1924.

Herausgegeben
von
Friedrich Vogel.



Leipzig.
O. R. Reisland.
1927.

70. VIMU
ABHODLAD

Alle Rechte vorbehalten.



**Altenburg, Thür.
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.**

PA 3
J 35
V. 202

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Abkürzungen	V
I. Allgemeines.	
1. Bibliographie	1
2. Zeitschriften, Gelegenheitsschriften, Sammelwerke	2
3. Enzyklopädie und Methodologie	5
4. Geschichte der Philologie. Biographien	6
II. Schriftsteller.	
1. Griechisch-lateinische Sammlungen und Anthologien	9
2. Griechische Schriftsteller	12
3. Lateinische Schriftsteller	67
III. Inschriften.	
1. Allgemeines	101
2. Griechische Inschriften	102
3. Lateinische Inschriften	105
IV. Papyri, Ostraka, Handschriften.	
1. Papyri und Ostraka	109
2. Handschriften	113
V. Sprachwissenschaft, Metrik und Musik.	
1. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	115
2. Griechische Sprache	120
3. Lateinische Sprache	123
4. Prosodie, Metrik, Rhythmik, Musik	127
VI. Literaturgeschichte.	
1. Allgemeine und vergleichende Literaturgeschichte	130
2. Griechische Literaturgeschichte	132
3. Römische Literaturgeschichte	135
VII. Ethnologie, Geographie, Topographie.	
1. Allgemeines	136
2. Griechenland und griechische Kolonien	139
3. Italien und das Römische Reich	142
VIII. Geschichte.	
1. Allgemeines	149
2. Griechische Geschichte	152
3. Römische Geschichte	157
IX. Kulturgeschichte.	
1. Allgemeines	164
2. Rechts- und Staatsleben; Krieg und Heer	165
A. Rechtsleben	165
a) Allgemeines	165
b) Griechisches Recht	167
c) Römisches Recht	168
B. Staatsleben	171
a) Allgemeines	171
b) Griechisches Staatsleben	171
c) Römisches Staatsleben	172

637082

	Seite
C. Kriegs- und Heerwesen	173
a) Allgemeines	173
b) Griechisches Kriegs- und Heerwesen	174
c) Römisches Kriegs- und Heerwesen	174
3. Privatleben	174
A. Allgemeines	174
B. Wirtschaft	175
C. Gesellschaft und Verkehr	177
D. Feste, Spiele	178
E. Maße, Gewichte, Kalender	178
F. Erziehungs- und Bildungswesen	179
G. Schrifttum und Buchwesen	180
H. Familienleben	180
I. Tracht und Körperpflege	181
4. Theater	182
X. Religion und Wissenschaft.	
1. Religion, Mythos, Kult	182
A. Allgemeine Religionsgeschichte	182
B. Griechisch-römische Religion und Mythologie	187
C. Urchristentum und Anfänge der christlichen Kirche	195
2. Philosophie	202
3. Naturwissenschaften und Mathematik	206
A. Allgemeines	206
B. Naturwissenschaft	207
C. Mathematik und Astronomie	208
D. Technik	209
4. Medizin (Tierheilkunde)	209
XI. Kunstgeschichte.	
1. Allgemeines	211
2. Architektur	217
3. Skulptur	221
4. Vasen, Malerei, Mosaik	228
5. Kleinkunst und Kunstgewerbe	234
6. Münzen	236
7. Ausgrabungen	241
8. Museen und Sammlungen	244
XII. Nachleben	246
Namenverzeichnis	250

Abkürzungen ¹⁾.

- | | |
|---|--|
| <p>Aeg. = Aegyptus.</p> <p>Am. Journ. Arch. = The American Journal of Archaeology.</p> <p>Anal. Boll. = Analecta Bollandiana.</p> <p>'Αρχ. Έφημ. = 'Αρχαιολογική Έφημερίς.</p> <p>Arch. Stor. = Archivio di Storia delle Scienze.</p> <p>Atene e R. = Atene e Roma (immer: Nova Series).</p> <p>Athen. = Athenaeum.</p> <p>B. = Bibliotheca philologica classica (20 = 1920).</p> <p>Bull. Soc. Ling. = Bulletin de la Société de Linguistique de Paris.</p> <p>Class. Journ. = The Classical Journal.</p> <p>Compt. Rend. = Comptes rendus des séances. Académie des Inscriptions et Belles Lettres.</p> <p>Harv. = Harvard.</p> <p>Idg. = Indogermanisch.</p> <p>Journ. Sav. = Journal des Savants.</p> | <p>List. Fil. = Listy filologické.</p> <p>Lit. Handw. = Literarischer Handweiser.</p> <p>Mem. = Memoirs.</p> <p>Mnem. = Mnemosyne (immer: Nova Series).</p> <p>Mus. = Museum (Musée).</p> <p>N. F. = Neue Folge.</p> <p>N. S. = Nova Series.</p> <p>Rev. ét. anc. = Revue des études anciennes.</p> <p>Rev. num. = Revue numismatique.</p> <p>S.-A. = Sonderabdruck.</p> <p>S.P.C.K. = Society for Promoting Christian Knowledge.</p> <p>Theol. u. Gl. = Theologie und Glaube.</p> <p>Trans. a. Proceed. = Transactions and Proceedings of the American Philological Association.</p> <p>u. d. T. = unter dem Titel.</p> |
|---|--|

Die Herren Verfasser werden gebeten, ihre Arbeiten zur Aufnahme in die Bibliotheca an den Herausgeber Dr. Vogel, Meissen, Wilsdruffer Str. 40, oder an die Verlagsbuchhandlung O. B. Reisland, Leipzig, Karlstr. 20, einzusenden zu wollen.

¹⁾ Nur die nicht ohne weiteres verständlichen Abkürzungen sind erklärt.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

1924.

UNIV. OF
CALIFORNIA

I. Allgemeines.

1. Bibliographie *).

- 1 **Bibliotheca philologica classica.** Bd. 45 (Lit. für '18), hrsg. v. Franz Zimmermann. s. B.'21, 1.
Anz. Class. Weekly 17 ('23/24) 206–207 v. Charles Knapp.
- 2 **ds.:** Band 46 (Lit. für '19) hrsg. v. Franz Zimmermann. s. B. '22, 2.
Rez. Bayr. Bl. f. Gymn. 60 ('24) 57–62 v. Rudolf Klußmann.
Bonner Jahrb. 129 ('24) 251 v. P. Becker. Class. Weekly 17 ('23/24) 206–207 v. Charles Knapp.
- 3 **ds.:** Band 47 (1920) gesammelt u. hrsg. v. Franz Zimmermann. Leipzig, O. R. Reisland '24. (Beiblatt zum Jahresber. über die Fortschritte der klass. Altertumswiss.) VIII, 243 S.
Anz. Bonner Jahrb. 129 ('24) 251 v. P. Becker.
- 4 **A classified Catalogue of the books, pamphlets and maps in the library of the societies for the promotion of Hellenic and Roman Studies,** by John Penoyre. London, Macmillan '24. XVI, 336 S. 4°. 15 s. 6 d.
Anz. Class. Rev. 38 ('24) 213 v. E. Harrison. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 139–140 v. H. B. W.
- 5 **Hahn, E. Adelaide:** Classical articles in non-classical periodicals. Class. Weekly 18 ('24/25) 48 und 56 (vgl. Nr. 7).
- 6 **Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts. Bibliographie,** Band 35 (1920–22). Berlin, de Gruyter '24. 226 Sp. 4°. 6.—
- 7 **Knapp, Charles:** Classical articles in non-classical periodicals. Class. Weekly 18 ('24/25) 32. 47–48. 72. (vgl. Nr. 5.)
- 8 **Revue des revues. Bibliographie analytique des articles de périodiques relatifs à l'antiquité classique.** 48^e année: Année 1923 et complément des années antérieures. Publiée par J. Marouzeau. Paris, Klincksieck '24. 210 S.
- 9 **Revue des comptes rendus d'ouvrages relatifs à l'antiquité classique.** 14^e année (comptes rendus parus en 1923). Publiée par J. Marouzeau. Paris, Klincksieck '24. 108 S.
- 10 **Boullard, Germaine:** Bulletin bibliographique ('24). Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 428–455.

*) Literaturberichte über Einzelgebiete sind am Anfang der betreffenden Abschnitte aufgeführt.

Bibliotheca philologica classica. 51: 1924. (Jahresber. Bd. 202.)

1

- 11 **Ruppert, Hans:** Klassische Philologie, Archäologie. In: Systematische Bibliographie der wissenschaftl. Literatur Deutschlands der Jahre '22 und '23. S. 70—99.
- 12 **Rupprecht, Karl:** Literaturbericht über griechische Philologie ('19—'23). Bayr. Bl. f. Gymn. 60 ('24) 42—47. 114—124.
- 13 **Schneider, Georg:** Handbuch der Bibliographie. 2. unveränd. Aufl. Leipzig, Hiersemann '24. XVI, 544 S. 15.—
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 665—666 v. Peter Thomsen.
- 14 **The Year's Work in Classical Studies 1923—24** (XVII year of issue). Edited for the Council of the Classical Association by D. S. Robertson. Bristol, Arrowsmith '24. X, 125 S. 8°. 3 s. 6 d.

2. Zeitschriften, Gelegenheitsschriften, Sammelwerke.

- 15 **Akademie der Wissenschaften in Wien:** Der Römische Limes in Österreich. Heft 14. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '24. VI S., 200 Sp., 3 Taf., 102 Fig. 4°. 12.—
- 16 **Annual of American School of Oriental Research in Jerusalem.** Vols. II and III. New Haven, Yale Univ. Press '23. XIII, 128 S. 28 Taf. 5 \$
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 65—66 v. Peter Thomsen.
- 17 **Annuario della R. Scuola Archeologica di Atene e delle missioni italiane in Oriente.** Vol. IV/V. Bergamo '24. 500 S. 2°. 5 Taf. 275 Abb.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2103—2106 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff.
- 18 **Antidoron** ('Αντίδωρον). Festschrift Jacob Wackernagel. s. B. '23, 15.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 162—166 v. Fr. Ribezzo.
- 19 **Arethuse.** Revue trimestrielle dirigée par Jean Babelon et Pierre d'Espezel du cabinet des médailles. I. Bd., Heft 1—3. s. B. '23, 16.
Rez. Num. Ztschr. 57 (N. F. 17) '24, 115—117 v. W. Kubitschek.
- 20 **Atti della Pontificia Accademia Romana di Archeologia.** Serie III, Vol. I, parte prima. Rom, Tipogr. Poligl. Vatic. '23. 272 S.
Rez. Bull. Comm. Archeol. 51 ('23/24) 352—353.
- 21 **Beiträge zur germanischen Sprachwissenschaft.** Festschrift für Otto Behaghel. Hrsg. v. Wilhelm Horn. Heidelberg, Winter '24. VIII, 340 S. 8°.
- 22 **Beiträge zur Kunst- und Geistesgeschichte.** Festschrift Heinrich Wölfflin zum 21. Juni '24 überreicht von Freunden und Schülern. München, A. Schmidt '24. 312 S. 4°. 123 Abb.
- 23 **Bilder und Studien aus drei Jahrtausenden.** Eberhard Gothein als Festgabe. s. B. '23, 18.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 503—504 v. Max Pieper. Philol. Wo. 44 ('24) 1226—1228 v. Matthias Gelzer.
Blanchet, A.: Une nouvelle revue. s. Nr. 44.
Bursians Jahresbericht. s. Mc Fayden 119.
- 24 **Byzantion,** Revue internationale des études byzantines. Paris, Champion-Liége, Vaillant-Carmanne. Tome Ier '24.
- 25 **Byzantinisch-Neugriechische Jahrbücher.** I.—IV. Band ('20/24) (s. B. '20, 62).
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 541—544 v. Ph. Meyer.
- 26 **Charisma** (Χάρισμα). Festgabe zur 25jährigen Stiftungsfeier des Vereins Klassischer Philologen in Wien. (Red. von Richard Meister.) Wien, Univ., Klass.-Philol. Seminar, Selbstverlag. '24. 52 S. 1 Abb. gr. 8°. —80
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1297—1299 v. Alfred Klotz.

- 27 **Cichorius, Conrad:** Römische Studien. s. B. '22, 18.
 Rez. Bayr. Bl. f. Gymn. 60 ('24) 53–57 v. Anton v. Premmerstein.
 Gött. Gel. Anz. 186 ('24) 48–53 v. Georg Wissowa. Hist. Jahrb.
 44 ('24) 161–163 v. C. W(eyman). Mus. 31 ('24/25) 86–87 v.
 H. M. R. Leopold.
- 28 **The Classical Weekly.** Index to volumes I–XVI (October 5, 1907 to
 May 21, 1923) by Charles Knapp. New York, W. F. Humphrey
 '23/'24. 99 S.
- 29 **Ephemeris Dacoromana.** Annuario della Scuola Romena di Roma.
 I. Rom '23.
- 30 **Eucharisterion** (Εὐχαριστήριον). Studien zur Rel. u. Lit. des Alten u.
 Neuen Testaments. Hermann Gunkel dargebracht. s. B. '23, 28.
 Rez. Harvard Theol. Rev. 17 ('24) 297–306 v. Robert H. Pfeiffer
 u. Henry J. Cadbury. Orient. Litztg. 27 ('24) 408–413 v. Max
 Löhr und Johannes Behm. Rev. Bibl. 33 ('24) 278–289 v. L.
 Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 175–179 v. Strathmann (Bd. II).
 Theol. u. Gl. 16 ('24) 84–86 u. 200–201 v. H. Poggel. Theol.
 Litztg. 49 ('24) 193–200 v. Alfred Bertholet u. W. Bauer.
- Gotheln-Festschrift:** s. Nr. 23.
- 31 **Haupt, Paul:** Philological Studies. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 47–63,
 238–249.
- 32 **Indogermanisches Jahrbuch**, hrsg. v. Wilhelm Streitberg und Alois
 Walde (†). Band 9, Jahrg. '22/23. Berlin, de Gruyter '24. V, 302,
 30 S. 2 Taf. 2 Kt. gr. 8°. 16.—
- Jahrbuch für Liturgiewissenschaft**, hrsg. v. Odo Casel II. Bd. s. Nr. 3451.
- 33 **Kroll, Wilhelm:** Studien zum Verständnis der römischen Literatur.
 Stuttgart, Metzler '24. VII, 390 S. gr. 8°. 8,50. 10.—
- Laographia**, tome VII ('23) s. Nr. 43.
- 34 **Litteris.** An international critical review of the Humanities. Publ. by
 the New Soc. of Letters at Lund under the editorship of S. B. Lil-
 jegren and Lauritz Weisbull. Vol. I '24. Lund, C. W. K. Gleerup.
- Mc Fayden, D.:** Fifty years of Bursian's Jahresbericht. s. Nr. 119.
- 35 **Meyer, Eduard:** Kleine Schriften. I. Bd. 2. unveränderte Auflage.
 Halle, Niemeyer '24. VII, 477 S. 8°. 14.—
- 36 **ds.:** Dass. II. Band. 1. Aufl. Ebda. '24. IV, 595 S. 8°. 24.—
- 37 **Mitteilungen des Vereins der Freunde des human. Gymnasiums.** 21. u.
 22. Heft. Wien-Leipzig, C. Fromme '22/23. 48 S., 44 S.
 Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 277–279 v. Franz Poland.
- 38 **Nomisma.** Hrsg. v. H. Gaebler. Heft XII nebst Register I–XII.
 Berlin '23.
 Rez. Ztschr. f. Num. 34 ('24) 371–373 v. K. Regling.
- 39 **Palaeographia Latina.** Edited by W. M. Lindsay. Part I. s. B. '22, 34.
 Rez. Mitt. des Österr. Inst. f. Gesch.-Forsch. 40 ('24) 144–145
 v. Wilhelm Weinberger.
- 40 **ds.:** Part. II. s. B. '23, 38.
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 90–91 v. E. A. Lowe. Mitt. des Österr.
 Inst. f. Gesch.-Forsch. 40 ('24) 144–145 v. Wilhelm Weinberger.
 Rev. Bénéd. 36 ('24) 272–277 v. E. A. Lowe. Rev. crit. 58
 ('24) 211–212 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 25 ('23) 380–381 v.
 A. de Boüard.
- 41 **ds.:** Part III. London, Milford '24. 66 S. 15 Taf. 5 s.
 1*

- 42 **Palästina-Jahrbuch des Deutschen Evang. Inst. für Altertumswissenschaft d. heiligen Landes zu Jerusalem.** Hrg. v. Gustaf Dalman. 18./19. Jahrgang. Berlin, Mittler & Sohn '23. 106 S. 4 Taf. 1.80. 2.50 Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 151–152 v. Peter Thomsen.
- Pfeiffer, R. H. — Cadbury, H. J.:** The „Festschrift für Hermann Gunkel“. s. Nr. 30.
- 43 **Polites.** Μνημόσυον Ν. Γ. Πολίτου. s. B. '23, 39.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 368–369 v. A. Laumonier.
- 44 **Pro Nervia,** Revue historique et archéologique du pays des Nerviens. s. B. '23, 40.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 131–132 v. Adrien Blanchet u. d. T. „Une nouvelle revue d'archéologie locale Pro Nervia“.
- 45 **Ramsay, Sir William Mitchell:** Anatolian Studies, edited by W. H. Buckler and W. M. Calder. s. B. '23, 41.
Rez. Am. Hist. Rev. 30, 117–119 v. Walter Woodburn Hyde.
Bull. Mus. Belge 28 ('24) 158–160 v. Alix Jacques. Class. Rev. 38 ('24) 187–189 v. J. A. R. Munro. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1984–1987 v. F. Hiller v. Gaertringen. Engl. Hist. Rev. 39 ('24) 155 v. A. Toynbee. Gött. Gel. Anz. 186 ('24) 163–171 v. Ulrich Kahrstedt. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 135–136 v. S. C. Journ. Rom. Stud. 12 ('22, ersch. '24) v. M. N. T. Litteris 1 ('24) 3–15 v. Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorf. Rev. Arch. 19 ('24) 428 v. S. R. Rev. Belge 3 ('24) 327–330 v. Emile Boisacq. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 257–259 v. Georges Radet und A. Cuny. Riv. Filol. e Istr. Class. 2 ('24) 394–398 v. Gaetano de Sanctis.
- 46 **Revue des Etudes Latines,** publiée par la Société des Etudes Latines Fasc. Ier. s. B. '23, 43.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 123–124 v. Ed. Norden. Rev. Philol. 48 ('24) 89–91.
- 47 **Saalburg-Jahrbuch.** Bericht des Saalburgmuseums. V (1913, 2). Frankfurt a. M., Baer & Co. '24. III, 158 S. 29 Taf. 51 Abb. 4°. 15.—
- 48 **Satura Berolinensis.** Festgabe der Alten Herren zum 50jährigen Bestehen des Akadem. Philol. Vereins an der Univ. Berlin, 5. XII. 1874 ad 1924. Berlin, Weidmann '24. 96 S. gr. 8°. 2.40
- 49 **Stand und Aufgaben der Sprachwissenschaft.** Festschrift für Wilhelm Streitberg. Heidelberg, Winter '24. XIX, 683 S. gr. 8°. 22.—, 24.50
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 211–212 v. Roderick McKenzie. Litteris 1 ('24) 38–44 v. A. Meillet.
- 50 **Stephanos.** Theodor Wiegand zum 60. Geburtstag von Freunden und Verehrern dargebracht. Berlin, Schoetz & Parrhysius '24. Mappe mit 17 S., 15 Taf. 2°. 60.—
- 51 **Streitberg-Festgabe,** hrsg. von der Direktion der vereinigten Sprachwissenschaftlichen Institute an der Univ. Leipzig. Leipzig, Markert & Petters '24. XV, 441 S. 1 Bild, 1 Taf., 2 Kt. 4°. 27.50, 30.—
- 52 **Strena Bulleiana.** Commentationes gratulatoriae Francisco Buliĉ ob 15 vitae lustra feliciter peracta oblatae a discipulis et amicis a. d. IV Non. Oct. 1921. (Curav. M. Abramĉ, V. Hoffiller.) Agram, Spalato (Wien, O. Höfele) '24. XL, 735 S., 19 Taf. 4°. 80 fr.
Rez. Byzantion 1 ('24) 621–630 v. Paul Graindor.
- 53 **Sudhoff-Festschrift.** Archiv f. Gesch. d. Medizin XV. Leipzig, J. A. Barth '23. VI, 167 S.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 1072–1073 v. Rudolph Zaunick.

- 54 **Symbolae Osloenses (olim Arctoeae)**. Auspiciis Societatis Graeco-Latinae ed. Sanson Eitrem et Gunnar Rudberg. Fasc. 2. Christianiae, Some et soc. '24. III, 74 S. gr. 8°.
Kr. 3.—
- 55 **Transactions and Proceedings of the American Philol. Association**. Vol. LII. Cleveland (Ohio) '21. 177, LXXII S.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 160–161 v. Johannes Tolkiehn.
- 56 **ds.**: Vol. LIII. Ebda. '22.
Anz. Class. Rev. 38 ('24) 213 v. E. Harrison.
- 57 **Vahlen, Johannes**: Gesammelte philologische Schriften. Teil II: Schriften der Berliner Zeit (1874–1911) mit einem Nachwort v. Rud. Helm, Wilh. Heraeus u. Otto Plasberg. s. B. '23, 54.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('24) 129–130 v. L. V(almaggi). Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 788–789 v. Eduard Fraenkel. Philol. Wo. 44 ('24) 538–539 v. Ernst Kalinka.
- 58 **Vorträge der Bibliothek Warburg**, hrsg. v. Fritz Saxl. Vorträge 1921/22. s. B. '23, 56.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 588–591 v. Hans Leisegang. Theol. Litbl. 45 ('24) 72–73 v. Hans Preuß.
- 59 **ds.**: Vorträge 1922/23. 1. Teil. Leipzig, Teubner '24. 239 S. gr. 8°. 10.—
Wackernagel, J.: Festschrift ('Αντίδωρον). s. Nr. 18.
- Wölfflin, H.**: Festschrift (Beiträge zur Kunst- u. Geistesgeschichte) s. Nr. 22.

3. Enzyklopädie und Methodologie.

- 60 **Bernardakis, G.**: *Λεξικὸν τῶν ἐνδοξοτάτων ποιητῶν καὶ συγγραφέων*. 2. Aufl. Athen '22.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 121–123 v. Georg. Gardikas.
- 61 **Brewster, Ethel Hampson**: Experiments with translations. Class. Weekly 18 ('24) 42–44.
- 62 **Dizionario epigrafico di antichità Romane di E. de Ruggiero**. Direttore: Prof. Giuseppe Cardinali. Vol. IV, fasc. 1 (fasc. 138). Rom, Soc. An. Editr. Sapientia '24. 32 S.
L. 4.—
- Gereke-Norden**: Einleitung in die Altertumswissenschaft. s. Nr. 1754, 1935, 1962, 2300, 2307, 2374, 2726, 2773.
- 63 **Guillemin, A.**: Sur quelques difficultés de la traduction. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 182–188.
- 64 **Havet, L.**: Orthographie et critique verbale. Bull. Ass. G. Budé 1 ('24) 3, 18–21.
ds.: Etude de critique verbale s. Nr. 1352.
- 65 **Kantorowicz, H.**: Einführung in die Textkritik. s. B. '21, 44.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 157–158 v. Franz Flaskamp.
- 66 **Lietzmann, H.**: Schallanalyse und Textkritik. s. B. '22, 63.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 227–228 v. Ernst Barnikol.
- 67 **Marouzeau, J.**: La traduction et l'ordre des mots, phrase latine et phrase française. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 189–195.
- 68 **Meillet, A.**: Ce que les linguistes peuvent souhaiter d'une édition. Bull. Ass. G. Budé. 1 ('24) 1, 33ff.
- 69 **Paulys Realenzyklopädie der klass. Altertumswissenschaft**. Neue Bearbeitung bes. v. G. Wissowa, hrsg. v. W. Kroll u. K. Witte. 22. Halbband. s. B. '22, 66.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 320–323 v. C. W(eyman).

- 70 **Paulys Realencyklopädie der klass. Altertumswissenschaft.** 23. Halbbd.: Kynosios-Legio. Stuttgart, Metzler '24. Sp. 1-1328. 22.—
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 320-323 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 44 ('24) 1143-1144 v. Johannes Tolkiehn.
- 71 **ds.:** II. Reihe, 4. Halbbd. s. B. '23, 69.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 320-323 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 44 ('24) 158-159 v. Johannes Tolkiehn.
- 72 **ds.:** Supplementband IV: Abacus-Ledon, mit Nachtrag: Delphoi. Stuttgart, Metzler '24. 1440 Sp. 26.—, 36.—
- 73 **Pos, H. J.:** Kritische Studien und philologische Methode. s. B. '23, 72.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1151 v. Wilhelm Nestle.
- 74 **Postgate, J. B.:** Translation and translations. s. B. '22, 71.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 679-681 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff.
- Rogge, Chr.:** Zur philologischen Interpretation. s. Nr. 883.
- 75 **Stählin, Otto:** Editionstechnik. Ratschläge für die Anlage textkritischer Ausgaben. 2. völlig umgearbeitete Aufl. Leipzig, Teubner '14. VI, 112 S.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 313 v. N. H. B.
- 76 **Valgimigli, M.:** Intorno al modo di leggere i Greci. La Critica 22 ('24) 177-189.
- Wolff, G.:** Wandlungen in der Auffassung der röm.-germ. Altertumsforschung, ihrer Quellen und Ergebnisse. s. Nr. 2610.

4. Geschichte der Philologie. Biographien.

- 77 **Abbott, Frank Frost Abbott,** died at Montreux, 23. VII. '24. Class. Journ. 20 ('24) 116-117.
- 77^a **Frank Frost Abbott** †. Class. Philol. 19 ('24) 362.
- 78 **Babelon, Blanchet, Adrien:** Ernest Babelon. Journ. Sav. 22 ('24) 31-32.
- 79 **David le Suffleur, A.:** Ernest Babelon 1854-1924. Arethuse 1 ('24).
- 80 **Deborde de Montcorin, Em.:** Ernest Babelon. Rev. Et. Hist. 90 ('24) 227-230.
- 81 **Dieudonné, A.:** L'oeuvre numismatique d'Ernest Babelon (1854 bis 1924). Rev. Num. 27 ('24) 145-204. S.-A.: Paris, '24. 62 S. 8°.
- 82 **Regling, K.:** E. Babelon †. Ztschr. f. Num. 34 ('24) 399-404.
- 83 **Reinach, S.:** Ernest Babelon. Rev. Arch. 19 ('24) 386-389.
- 84 **Barnabel, Paribeni, R.:** Commemorazione del Socio Nazionale Felice Barnabei. Rend. Accad. Lincei V, 31, 364-367.
- 85 **Bezenberger, Gerullis, Georg:** Adalbert Bezenberger. Idg. Jahrb. 9 ('24) 269-279.
- 86 **Bloch, R(einach), S.:** Gustave Bloch (1848-1923). Rev. Arch. 19 ('24) 389-390.
- 87 **Boll, C(umont), F.:** Franz Boll. Rev. Arch. 20 ('24) 222-223.
- 88 **Wassermann, Felix:** Franz Boll. Hellas 4 ('24) 59-60.
- 89 **Brinkmann, Oppermann, Hans:** August Brinkmann. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 37-61.
- 90 **Butler, Howard Crosby Butler** 1872-1922. Princeton '23. 106 S. 8°.
- 91 **Cauer, Cauer, Friedrich:** Paul Cauer. Biogr. Jahrb. 43 ('23) [Burs. Jahresber. Bd. 198 ('24)] 1-33.

- 92 **Chabert. Morillot, P.:** Samuel Chabert. Rev. Arch. 19 ('24) 390–391.
Constantinescu, N. A.: Introduction à l'étude de la question agraire dans l'empire byzantin. s. Nr. 3075.
- 93 **Conybeare. Krüger, G.:** Frederick Cornwallis Conybeare. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 1–7.
- 94 **Cramer. Widmann, Simon:** Franz Cramer. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 193–205.
- 95 **Diels. Samter, Ernst:** Zum Gedächtnis von Hermann Diels. s. B. '23, 90. Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 378–380 v. F. Hiller v. Gaertringen.
- 96 **Dörpfeld. Hille, G. E. W. van:** Wilhelm Dörpfeld (1853–1923). Tijdschr. voor Geschiedenis 38 ('23) 305–315.
- 97 **Praschniker, Camillo:** Wilhelm Dörpfeld. Wiener Bl. 2 ('24) 102–103.
- 98 **Faller, O.:** Altertumswissenschaft und Katholizismus. Zur Beleuchtung der Strömungen in der heutigen Altertumswissenschaft. Stimmen der Zeit 108 ('24/25) 161–172.
- 99 **Foerster. Richtsteig, Eberhard:** Richard Foerster. Biogr. Jahrb. 43 ('23) [Burs. Jahresber. Bd. 198 ('24)] 34–57.
- 100 **Frothingham. R(einach), S.:** Arthur Frothingham. Rev. Arch. 19 ('24) 393–394.
- 101 **Gardthausen. Schramm, Alb.:** Victor Gardthausen zum 80. Geburtstag (Biographie und Bibliographie der Veröffentlichungen). Ztschr. d. deutsch. Vereins f. Buchwesen u. Schrifttum. '23, Nr. 2, 41–47.
- 102 **Gercke. Prehn, Bruno:** Alfred Gercke. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 161–192.
- 103 **Giacomino. Terracini, B.:** In memoria di Claudio Giacomino. Turin '24. 14 S. 8°.
- 104 **Gildersleeve. Lodge, Gonzalez:** Basil Lanneau Gildersleeve, Oct. 23, 1831 – Jan. 9, '24. Class. Weekly 17 ('24) 113–114.
- 105 **Scott, John A.:** Prof. Basil Lanneau Gildersleeve. Class. Philol. 19 ('24) 66.
- 106 **ds.:** Basil Lanneau Gildersleeve. Class. Journ. 19 ('24) 306–308.
- 107 **Grotius. Helm, Rudolf:** Hugo Grotius. s. B. '20, 185. Rez. Gött. Gel. Anz. 186 ('24) 18–38 v. B. A. Müller.
Haverfield. Macdonald, G.: Haverfield's life. s. Nr. 2528.
- 108 **Hirschfeld. Kornemann, Ernst:** Otto Hirschfeld. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 104–116.
- 109 **Huvelin. Visscher, F. de:** Paul Huvelin. Rev. Belge 3 ('24) 687–688.
- 110 **Imhoof-Blumer. Engeli, Adolf:** Friedrich Imhoof-Blumer, 1838–1920. Winterthur, Stadtbibliothek '24. 64 S. 8°. 1 Bild. Rez. Num. Ztschr. 57 (N. F. 17. '24) 118 v. W. Kubitschek.
- 111 **Jullian. Sainte-Croix, L. de:** Un grand historien de la Gaule: Camille Jullian. Mémoire de France '24, Nr. 620, 364–397.
- 112 **Justi, Carl:** Winckelmann und seine Zeitgenossen. 3. Aufl. Hrsg. v. Julius Vogel. s. B. '23, 97. Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 380–381 v. Paul Herrmann.
- 113 **Klein. R(einach), S.:** Wilhelm Klein. Rev. Arch. 19 ('24) 392–393.
- 114 **Koepp, Friedrich, und Wolff, Georg:** Römisch-germanische Forschung. s. B. '22, 101. Rez. Hist. Ztschr. 130 (III. F. 34. '24) 157 v. Wilhelm Enßlin.

- 115 **Kondakov, Ebersolt, J.:** Nicodime Pavlovitch Kondakov. Byzantion 1 ('24) 1-6.
- 116 **Lipsius, Poland, Franz:** Justus Hermann Lipsius. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 1-36.
- 117 **Lumbroso, Calderini, Aristide:** Giacomo Lumbroso. Aeg. 5 ('24) 331.
- 118 **Luschan, Virchow, H.:** Gedächtnisrede auf Felix v. Luschan. Ztschr. f. Ethnologie 56 ('24) 112-117.
- 119 **Mc Fayden, Donald:** Fifty years of Bursian's Jahresbericht. Washington Univ. Stud. 12, Hum. Ser. Nr. 1 ('24) 105-114.
- 120 **Mittels, Koschaker, Paul:** Nekrolog auf Ludwig Mitteis. s. B. '22, 106. Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 591-593 v. Bernhard Kübler.
- 121 **Wenger, Leopold:** Ludwig Mitteis und sein Werk. Wien-Leipzig, Hölder-Pichler-Tempsky-Freytag '23. 82 S. 8°. 5.— Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 300-301 v. K. O. Müller. Hum. Gymn. 35 ('24) v. F. B. Philol. Wo. 44 ('24) 591-593 v. Bernhard Kübler.
- 122 **Mommsen, Schöne, Richard:** Erinnerungen an Theodor Mommsen. s. B. '23, 107. Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 272-274 v. F. Hiller v. Gaertringen.
- 123 **Novotny, F.:** Les études latines chez les Tchèques. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 166-173.
- 124 **Partsch, Francisci, P. de:** Josef Partsch. Aeg. 5 ('24) 333-336.
- 125 **Paul, Streitberg, Wilhelm:** Hermann Paul. Idg. Jahrb. 9 ('22/23, ersch. '24) 280-285.
- 126 **Plasberg, Helm, Rudolf:** Otto Plasberg. Biogr. Jahrb. 44 ('24) 117-138 [Burs. Jahresber. Bd. 202].
- 127 **Preisigke, Bell, H. J.:** Friedrich Preisigke. Journ. Egypt. Arch. 10 ('24) 172-173.
- 128 **Calderini, Aristide:** Friedrich Preisigke. Aeg. 5 ('24) 70-71.
- 129 **Gradenwitz, Otto:** Friedrich Preisigke †. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 44 ('24) V-VIII.
- 130 **Wilcken, Ulrich:** Friedrich Preisigke †. Arch. Pap.-Forsch. 7 ('24) 315-316.
- 131 **Seckel, Kipp, Theodor:** Emil Seckel †. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 44 ('24) IX-XI.
- 132 **Slaughter, Moses Stephen 1860-1923.** (Nekrolog.) Class. Journ. 19 ('24) 309-310.
- 133 **Staes, Oikonomos, Georgios P.:** Βαλέριος Ν. Στάης (1857-1923). 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 113-118.
- 134 **Stangl, Schönberger, J. Karl:** Thomas Stangl. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 62-67.
- 135 **Stern, Ernst v.** In Memoriam. Reden am Sarge des Rektors E. v. Stern (* 25. VI. 1859, † 27. IV. '24), gehalten bei der Trauerfeier im Dom zu Halle am 30. IV. '24. Halle, Niemeyer '24. 15 S. 8°. (= Hallische Univ.-Reden 23.) —.50
- 136 **Sudhoff, van Andel, M. A.:** Prof. Karl Sudhoff 1853-1923. Janus 28 ('24) 75-77.
- 137 **Svoronos, Ringling, K.:** J. N. Svoronos †. Ztschr. f. Num. 34 ('24) 395-399.
- 138 **Thalheim, Schwarz, Heinrich:** Theodor Thalheim. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 139-160.

- 139 **Valmaggi.** *C(alderini), A.:* Luigi Valmaggi. Aeg. 5 ('24) 332.
- 140 **Verzeichnis** der in den Jahren '08-'24 (Band 138-202) enthaltenen Nekrologe. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 206-211.
- 141 **Vollmer.** *Rubenbauer, Hans:* Friedrich Vollmer. Biogr. Jahrb. 44 ('24) [Burs. Jahresber. Bd. 202] 68-103.
- 142 **Wackernagel.** *Debrunner, A.:* Zum 70. Geburtstag Jacob Wackernagels. Idg. Jahrb. 9 ('22/23 ersch. '24) 264-269.
- 143 **Wolf.** *Kern, Otto:* Friedrich August Wolf. Rede. Halle, Niemeyer '24. 43 S. 2 Taf. 8°. (= Hallische Univ.-Reden 25.) 1.60
- 144 *Sellheim, Rudolf:* Zum 100. Todestag Friedrich August Wolfs. Wiener Bl. 2 ('24) 168-170.
- 145 *Stoeckius, Hermann:* Friedrich August Wolf (1759-1824). Zur Feier des 400jährigen Bestehens des Gymnasiums zu Nordhausen '24. S. 92-127.

II. Schriftsteller.

1. Griechisch-lateinische Sammlungen und Anthologien.

- 146 **Acta apostolorum.** *Schmidt, Carl:* Studien zu den alten Petrusakten. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 321-348.
- 147 **Acta concellorum oecumenicorum.** Tom. I. Concilium universale Ephesenum. Vol. IV. Ed. Eduard Schwartz. fasc. 1 (s. B. '21, 101), fasc. 2 (s. B. '22, 140), fasc. 3 (s. B. '22, 141), fasc. 4 (s. B. '23, 121).
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 82-83 v. C. W(eyman). Theol. Rev. 23 ('24) 252-254 v. Fr. Diekamp. Ztschr. Sav.-Stftg. Kan. Abt. 44 ('24) 534-539 v. Hans Lietzmann.
- 148 **ds.:** Tom. I, Vol. V, pars 1, fasc. 1 ed. Eduardus Schwartz. Berlin, de Gruyter '24. 4°. 72 S. 11.—
- 149 **ds.:** Tom. I, Vol. V, pars 1, fasc. 2 ed. Eduardus Schwartz. Ebda. '24. S. 73-144. 11.—
Rez. von fasc. 1 u. 2: Theol. Litztg. 49 ('24) 348-349 v. Hugo Koch.
- 150 **ds.:** Tom. I, Vol. V, pars 1, fasc. 3 ed. Eduardus Schwartz. Ebda. '24. XXI S., S. 145-231. 16.—
- 151 **ds.:** Tom. IV. Concilium universale Constantinopolitanum sub Justiniano habitum. Vol. II. Ed. Eduardus Schwartz. s. B. '22, 138.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. Kan. Abt. 44 ('24) 534-539 v. Hans Lietzmann.
- 152 **Acta martyrum** ed. J. Balestri et M. Hyvernât. Paris, Typogr. Rei-publicae '24. 383 S. 8°. (= Corp. Script. Christ. Orient. Script. coptici textus, Ser. III, Tom. II.)
- 153 — **Passio S. S. Perpetuae et Felicitatis**, ed. G. Sola. s. B. '22, 144.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 531-532 v. Johannes Behm.
Rev. Bénéd. 33 ('24) 301 v. P. D. Rev. crit. 58 ('24) 109-110 v. Alfred Loisy.
- 154 **Colombo, S.:** Gli „Acta martyrum“ e la loro origine. Scuola Cattol. 52 ('24) 30-38. 109-122. 189-203.

- 155 *Acta martyrum. Delehaye, Hippolyte*: Les passions des martyrs et les genres littéraires. s. B. '21, 105.
 Rez. Athenaeum 2 ('24) 212. Boll. Filol. Class. 30 ('24) 171–172 v. L. V(almaggi). Orient. Litztg. 27 ('24) 34–35 v. Karl Holl.
 Rev. Belge 3 ('24) 609–611 v. J. Bidez.
Manna, B.: Contributi s. Nr. 3741.
- 156 *Quentin, H.*: La correction du martyrologe romain. Anal. Boll. 42 ('24) 337 ff.
- 157 *Sanctis, G. de.*: Revisioni. II: Contributo alla storia dei martiri militari. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 64–79.
Anthologia Graeca: s. Abt. II, 2.
Anthologia Latina: s. Abt. II, 3.
Apologetae Graeci: s. Abt. II, 2.
Astrologi Graeci: s. Abt. II, 2.
Biblia Latina: s. Abt. II, 3.
- 158 *Christiana. Esra und Baruch. Die Apokalypsen des Esra und Baruch in deutscher Gestalt.* Hrsg. von Bruno Violet (mit Textvorschlägen für Esra und Baruch von Hugo Greßmann). Hälfte 2, Teil 2. Leipzig, Hinrichs '24. XCVI S., S. 349–380. (= Die griech. christl. Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte, Bd. 32, 3.) 6.—
- 159 *Buonaiuti, Ernesto*: Frammenti gnostici. s. B. '23, 152.
 Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 531–532 v. Johannes Behm.
 Rev. crit. 58 ('24) 110 v. Alfred Loisy. Theol. Litztg. 49 ('24) 85–86 v. Hugo Koch.
- 160 *ds.*: Gnostic fragments. Edited with an introduction and notes, and done into English by E. Cowell. London, Williams '24. 120 S. 8°. 3 s. 6 d.
- 161 *Goguel, Maurice*: A propos du texte nouveau de l'Apocalypse de Pierre. Rev. Hist. Rel. 89 ('24) 191–209.
- 162 *Hermann, Th.*: Einige bemerkenswerte Fragmente zu den griechischen Apophthegmata Patrum. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 102–109.
- 163 *Knipfing, John R.*: The libelli of the Decian persecution. s. B. '23, 153.
 Rez. Aeg. 5 ('24) 110–111 v. A. C(alderini). Theol. Litztg. 49 ('24) 204–206 v. A. Goetz.
Codex Theodosianus: s. Abt. II, 3.
Comici Graeci: s. Abt. II, 2.
Corpus juris civilis: s. Abt. II, 3.
- 164 *Epica. Taccone, Angelo*: Epica greca e latina. L'Iliade, l'Odissea, l'Eneide. Libri ed episodi scelti, tradotti e annotati. Turin, Soc. Editr. Internaz. '24. VII, 550 S. 8°. Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 81–82 v. Benedetto Romano.
Epigrammatici Graeci: s. Abt. II, 2.
Eroticorum Graecorum Fragmenta: s. Abt. II, 2.
Geponica: s. Abt. II, 2.
Glossographi Graeci: s. Abt. II, 2.
Glossographi Latini: s. Abt. II, 3.
Historici Graeci: s. Abt. II, 2.
- 165 *Howe, George and Harrer, Gustave Adolphus*: Greek literature in translation selected and edited. New York-London, Harper and Brothers. '24. XV, 642 S. \$ 4.—

- 166 **Howe, G. and Harrer, G. A.:** Roman literature in translation selected and edited. Ebda. '24. XIV, 630 S. \$ 4.—
Hymnen. Münscher, K.: Zum christlichen Dreifaltigkeitshymnus aus Oxyrhynchos. s. Nr. 2248.
- 167 **Walpole, Arthur S.:** Early latin hymns, with introduction and notes. New York, Macmillan '24. XXXVIII, 445 S. \$ 5.—
- 168 **Lattay, C.:** Texts illustrating ancient rulerworship. London, S. P. C. K. '24. VIII, 23 S. (= Texts for students 35.) 6 d.
- 169 **ds.:** dass. English translation, with explanations. Ebda. '24. (= Texts for students 35a.) VIII, 32 S. 6 d.
 Anz. von Nr. 168 und 169: Class. Rev. 38 ('24) 212 v. E. Harrison.
- 170 **Logia Jesu. Besson, E.:** Les Logia Agrapha. s. B. '23, 185.
 Rez. Le Muséon 37 ('24) 150 v. J. Lebon. Theol. Litztg. 49 ('24) 154 v. G. Krüger.
- Lyrici Graeci:** s. Abt. II, 2.
- 171 **Marx, Fr.:** Critica hermeneutica. Rhein. Mus. 73 ('24) 482.
- 172 **Fontes historiae mysteriorum aevi hellenistici e graecis et latinis scriptoribus relegit, brevique adnotatione instruxit N. Turchi.** s. B. '23, 198.
 Rez. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 274–276 v. Luigi Allevi.
- 173 **Oracula. Pincherle, A.:** Gli oracoli sibillini giudaici. s. B. '22, 198.
 Rez. Rev. crit. 58 ('24) 109–112 v. Alfred Loisy.
- 174 **Orphicorum fragmenta collegit Otto Kern.** s. B. '22, 199.
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 89 v. A. D. Nock. Hist. Jahrb. 44 ('24) 252–253 v. C. W(eyman). Riv. Filol. Class. 2 ('24) 416–418 v. E. Bignone.
- 175 **Patristica. Colson, F. H.:** Two examples of literary and rhetorical criticism in the fathers (Dionysius of Alexandria on the autorship of the Apocalypse, and Tertullian on Luke VI). Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 346–377.
- 176 **Hobert, P. E.:** Selections from the Latin Fathers, with commentary and notes. Boston, Ginn '24. 201 S. \$ 1.48
- 177 **Thörnell, G.:** Patristica. s. B. '23, 205.
 Rez. Rev. crit. 58 ('24) 429 v. P. de L(abriolle).
- 178 **Pearson, A. C.:** Ἀταξία. Class. Rev. 38 ('24) 13–14. [Zu Eurip. und Sophokles.]
- Philosophi Graeci:** s. Abt. II, 2.
- 179 **Poetae graeci et latini. Port, Frieda:** Goldene Phorminx. Lieder, Elegien und Epigramme der griechischen u. römischen Dichter des klass. Altertums in ausgewählten Übersetzungen. s. B. '23, 213.
 Rez. Die Schöne Literatur 25 ('24) 397 v. Will Vesper. Philol. Wo. 44 ('24) 887–890 v. Richard Holland.
- 180 **Stebbing, William:** Greek and Latin Anthology thought into English verse. s. B. '23, 214. Part I–III.
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–175 v. J. Harrower.
- Priapea:** s. Abt. II, 3.
- 181 **Fontes historiae religionis Aegyptiacae. Pars II: Auctores ab Horatio usque ad Plutarchum.** Coll. Theodor Hopfner. s. B. '23, 219.
 Rez. Journ. Egypt. Arch. 10 ('24) 178 v. S. Smith. Le Muséon 37 ('24) 147 v. L. Th. Lefort. Orient. Litztg. 27 ('24) 709–710 v. Alfred Wiedemann. Philol. Wo. 44 ('24) 152–153 v. Friedrich Wilhelm v. Bissing.

- 182 *Fontes historiae religionis Aegyptiacae. Pars III: Auctores a Clemente Romano usque ad Porphyrium.* Coll. Th. Hopfner. s. B. '23, 220.
Rez. Le Muséon 37 ('24) 147 v. L. Th. Lefort. Philol. Wo. 44 ('24) 984–985 v. Friedrich Wilhelm Frhr. v. Bissing. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 259–260 v. Georges Radet.
- 183 *ds.: Pars IV: Auctores ab Eusebio usque ad Procopium Caesareensem continens.* Coll. Theodorus Hopfner. Bonn, Marcus & Weber '24. S. 475–708. 8°. 7.—
- Scriptores Historiae Augustae:* s. Abt. II, 3.
- 184 *Stolcorum veterum fragmenta collegit Joannes ab Arnim. Vol. IV, quo indices continentur, conscripsit Maximilianus Adler.* Leipzig, Teubner '24. VIII, 221 S. gr. 8°. 8.40, 9.20
- Testamentum Novum Graece:* s. Abt. II, 2.
Testamentum Vetus Graece: s. Abt. II, 2.
- 185 *Toynbee, Arnold J.: Greek civilization and character: The self-revelation of ancient Greek society. Introduction and translation.* London, Deut and Sons — New York, Dutton '24. XX, 236 S.
- Tractatus Graeci de re metrica:* s. Abt. II, 2.
Tragici Graeci: s. Abt. II, 2.
- 186 *Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.: Lese Früchte.* Herm. 59 ('24) 249–273. [Zu Sophokles, Euripides, Etymol. genuin., Kallimachos, Anthol. Pal., Suidas, Aischines, Julianos, Archilochos, Homer.]

2. Griechische Schriftsteller.

- Achilleus Tatios. Rommel, H.: s. Nr. 753.*
- 187 *Aelianus. Mancini, Augusto: Frammenti di un codice di Eliano.* Athenaeum 2 ('24) 58–61.
- 188 *Aeneas Tacticus, Asclepiodotus, Onasander, with an English translation by members of the Illinois Greek Club (W. A. Oldfather, C. H. Oldfather, A. St. Pease, J. B. Titchener, T. J. Camp).* s. B. '23, 370. 502. 853.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 72–74 v. W. W. Tarn. Philol. Wo. 44 ('24) 625–627 v. Friedrich Lammert.
- 189 *Aischines. Wilamowitz-Moellendorff, U. v.: Lese Früchte 187. (s. Nr. 186.)* Herm. 59 ('24) 265–267.
Kunst, K.: Ein erotisches Wandermotiv. s. Nr. 2291.
- 190 *Aischylos. Aeschylus with an English translation by Herbert Weir Smyth in two vol.: I.* s. B. '22, 358.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 95–96 v. Paul Shorey.
- 191 — *Agamemnon, Choephoroe, Eumenides rendered into English verse by G. M. Cookson.* London, Chapman and Hall '24. 164 S. 5 s.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–173 v. J. Harrower.
- 192 — *Agamennone. Traduzione letterale in prosa da Carlo Tosatto.* s. B. '23, 377.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1169–1171 v. Nikolaus Wecklein.
- 193 — *Choephoroe, translated into English rhyming verse by Gilbert Murray.* s. B. '23, 378.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–173 v. J. Harrower.
- 194 — *Le Coefore. Traduzione letterale in prosa a cura di Carlo Tosatto.* s. B. '23, 379.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1169–1171 v. Nikolaus Wecklein.

- 195 **Aeschylus**. Die Totenspenderinnen. Freie Nachdichtung von Fritz Brügel. (= Aischylos, Orestie 2.) Konstanz, O. Wöhrle '24. 51 S. 8°. 1.50
- 196 — **Eumeniden**. Treurspel naar het Grieksch van Aischylos in nederl. verzen door P. C. Boutens. Rotterdam, Brusse '22.
Rez. Mus. 31 ('24) 169–171 v. W. E. J. Kuiper.
- 197 — **Le Eumenide**. Traduzione letterale in prosa a cura di Carlo Tosatto. s. B. '23, 381.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1169–1171 v. Nikolaus Wecklein.
- 198 — **Die Rächerinnen**. Freie Nachdichtung von Fritz Brügel. (= Aischylos, Orestie 3.) Konstanz, O. Wöhrle '24. 46 S. 8°. 1.40
- 199 — **The Oresteia of Aeschylus**, translated by R. C. Trevelyan. Liverpool, Univ. Press '22. s. B. '22, 361. 5 s.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 297–298 v. V. S.
- 200 — **Orestie**. Freie Nachdichtung von Fritz Brügel. (B. '23, 374. B. '24, in einem Bande.) Konstanz, O. Wöhrle '24. 4.50
- 201 — **Die Perser**. Verdeutsch von August Hausrath. s. B. '23, 382.
Rez. Dtsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1066–1067 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff. Philol. Wo. 44 ('24) 801–803 v. Richard Holland.
- 202 — **J Persiani**. Traduzione letterale in prosa a cura di Carlo Tosatto. s. B. '23, 384.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1169–1171 v. Nikolaus Wecklein.
- 203 — **Die Perser**. Griechisch und deutsch. Übertragen von Georg Lange. München, Heimeran '24. VII, 47 Doppels. kl. 8°. (= Tusculum-Bücher 5.) 2.85, 3.50
- 204 — **Der gefesselte Prometheus**. Der Prometheus-Trilogie erhaltenes Mittelstück. Verdeutsch von Max Eduard Liehburg. Zürich, K. Hönn, Verl. Seldwyla '24. 102 S. 16°. 1.50, 2.—
- 205 — **Prometeo legato**. Traduzione di Dom. Ricci. Mailand, „L'Eroica“ '24. 110 S.
- 206 — **J Sette a Tebe**. Traduzione letterale in prosa a cura di Carlo Tosatto. s. B. '23, 385.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1169–1171 v. Nikolaus Wecklein.
- 207 — **Four plays of Aeschylus: The Suppliant Maidens, The Persians, The Seven against Thebes, Prometheus Bound**. Rendered into English verse by G. M. Cookson. s. B. '22, 359.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 297–298 v. V. S.
- 208 — **Le Supplici**. Traduzione letterale in prosa a cura di Carlo Tosatto. s. B. '23, 387.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1169–1171 v. Nikolaus Wecklein.
- 209 **Agar, T. L.**: Aeschylus, Agamemnon 1–8. Class. Quart. 18 ('24) 163–164.
Allen, J. T.: The Orchestra-Terrace of the Aeschylean Theater. s. Nr. 3176.
- 210 **Anderson, Florence M. B.**: A suggested emendation for Aeschylus Agamemnon, line 1459. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 72.
ds.: The metrical arrangement of the kommos in the Agamemnon. s. Nr. 2227.
Bethe, E.: Der Spielplatz des Aischylos. s. Nr. 3179.
- 211 **Blumenthal, Albrecht v.**: Aischylos. Stuttgart, Kohlhammer '24. VI, 118 S. 8°. 4.80
ds.: Zu Agam. 557. Choeph. 806 ff. Prom. 112. s. Nr. 1074.
- 212 **Cahen, Emile**: Sur quelques traits du récit de „Salamine“ dans les „Perses“ d'Eschyle. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 297–313.

- 213 **Aeschylus. Conradt, Carl:** Die sieben Redepaare in den Septem des Aischylos. (Mit Geleitwort v. G. Lüdtke.) Berlin, de Gruyter '24. VI, 31 S. gr. 8° 2.—
- 214 **Cornford, F. M.:** Aeschylus, Eumenides 945. *Class. Rev.* 38 ('24) 113.
- 215 **Craig J. D.:** The interpretation of Aeschylus' Persae. *Class. Rev.* 38 ('24) 98–101.
- 216 **Gray Louis H.:** Essai de restitution de quelques lacunes dans les drames d'Eschyle. *Rev. Philol.* 48 ('24) 124–127.
- 217 **Harry J. E.:** Quatre corrections à l'Eschyle Agam. 288. 1595. *Suppl.* 296. *Pers.* 815. *Rev. Philol.* 48 ('24) 127–130.
- 218 **Hoernle, E. S.:** Notes on the text of Aeschylus. s. B. '21, 300. *Rez. Class. Weekly* 17 ('24) 175 v. Aristides E. Phoutrides †. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 299 v. V. S.
- 219 **ds.:** The problem of the Agamemnon. s. B. '21, 301. *Rez. Class. Weekly* 17 ('24) 159–160 v. Aristides E. Phoutrides †. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 299 v. V. S.
- 220 **ds.:** The recognition scene in the Choephoroe. s. B. '22, 376. *Anz. Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 299 v. V. S.
- 221 **Mesk Josef:** Textkritisches zu Aischylos. *Philol. Wo.* 44 ('24) 958–960.
- 222 **Münscher Karl:** Der Bau der Lieder des Aischylos. *Herm.* 59 ('24) 204–231.
- 223 **Pasquali Giorgio:** Amonre nelle Supplici di Eschilo. *Riv. Filol. Class.* 2 ('24) 246–248.
- 224 **Robertson D. S.:** The end of the Supplices trilogy of Aeschylus. *Class. Rev.* 38 ('24) 51–53.
- 225 **ds.:** Aeschylea. *Ebda.* 38, 109–110.
- Scott, J. A.:** Aeschylus, Homer and the Cycle. s. Nr. 588.
- 226 **Smyth Herbert Weir:** Aeschylean Tragedy. Univ. of California Press. Berkeley, Calif. '24. VII, 234 S. gr. 8°. \$ 3.50
- 227 **Steinweg Carl:** Aischylos. Sein Werk und die von ihm ausgehende Entwicklung. Halle, Niemeyer '24. XI, 184 S. gr. 8°. (= Steinweg, Studien zur Entwicklungsgesch. der Tragödie sowie zu einer neuen Technik des Dramas. Bd. 6.) 5.—, 6.50
- 228 **Süßkand, Adolf:** Zu Aischylos' Perser 458. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1197–1199.
- 229 **Tucker, T. G.:** Note on Aeschylus, Persae 929f. *Class. Rev.* 38 ('24) 170.
- 230 **Wecklein Nicolaus:** Die Parodos der Sieben gegen Theben von Aischylos. *Philol.* 80 ('24) 220.
- 231 **Alsopos.** Fabelbuch. In neuer Bearbeitung von Stora Max. Mit 13 farbigen Vollbildern und 39 Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Arthur Rackham. München, Dietrich '24. XVI, 152 S. 8°. (= Kleinodien der Weltliteratur 1.) 18.—, 25.—
- 232 — **Favole, scelte e commentate da Achille Cosattini.** Turin, Paraira '24. VII, 72 S. 16°.
- 233 **Cons, Louis:** A neolithic saying and an Aesop's fable. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 276–277.
- 234 **R. V.:** Ad Aesopicarum fabularum collectionis Halmianae fabulam 45. *Egypt. Philol. Kōz.* 48 ('24) 87.
- 235 **Alchimisten.** Catalogue des manuscrits Alchimiques Grecs, publ. par J. Bidez, F. Cumont, J. L. Heiberg, O. Lagercrantz. I: Les Parisini décrits par H. Lebègue. Brüssel, Lamertin '24. X, 320 S. *Rez. Boll. Filol. Class.* 31 ('24/25) 89–91 v. C. O. Zuretti.

- 236 **Alchimisten**, dass. III: Les manuscrits des îles britanniques décrits par D. W. Singer. Brüssel, Lamertin '24. 84 S.
- 237 **Alexandros v. Nikaia**. *Mercati, Silvio Giuseppe*: Nota ad Alexandros v. Nikaia. Byz.-Neugr. Jahrb. 4 ('24) 327.
- 238 **Alkaios**. *Edmonds, J. M.*: A sidelight on the Aeolic declension. Cambridge Univ. Reporter '24, 11. März.
- 239 **Alkiphron**. Letters from the country to the town. Translated by F. A. Wright, with an introduction. s. B. '23, 413.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 298 v. V. S.
- 240 **Alkman**. *Maria, Rodolfo da*: Da Alemame. Atene e Roma 5 ('24) 213.
- 241 **Anakreon**. *Michelangeli, Luigi Alessandro*: Anacreonte e la sua fortuna nei secoli, con una rassegna critica sugli imitatori e i traduttori italiani delle „Anacreontee“. s. B. '22, 388.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 113–116 v. Mario Barone.
- 242 — *Carmina convivalia Anacreontea* (Poemata recogn. Paulus Friedländer. Titulos ligno incidendos et litteram initialem delineavit M. Grosser). Berlin-Steglitz, Offic. Serpentis '24. 54 S. 4°. 16.25
- Anatolios**. *Falco, V. de*: s. Nr. 712.
- Anaxagoras**. *Grabowski, Fr.*: s. Nr. 3535.
- Andokides**. *Schnetzke, F.*: Urkunden aus Andokides. s. Nr. 2744.
- 243 **Anthologia Graeca**. *Butler, A. J.*: Amaranth and Asphodel: Poems from the Greek Anthology done into English verse. s. B. '22, 146.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 297–298 v. V. S.
- 244 *Cammelli, Giuseppe*: Antologia lirica greca. Poeti elegiaci, giambici, melici, con odi scelte di Bacchilide e di Pindaro. Testo greco, versione latina e note. Florenz, Bemporad. VII, 307 S.
Rez. Atene e Roma 5 ('24) 219 v. Ugo Enrico Paoli.
- 245 *Lawton, William Cranston*: The soul of the Anthology. s. B. '23, 139.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–175 v. J. Harrower. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 297–298 v. V. S.
- 246 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.*: Lesefrüchte. 185 (s. Nr. 186) Herm. 59 ('24) 264–265.
- 247 *Wright, F. A.*: The girdle of Aphrodite. The complete love poems of the Palatine Anthology, translated. s. B. '23, 141.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–175 v. J. Harrower. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 298 v. V. S.
- 248 *ds.*: The poets of the Greek Anthology. London '24. XII, 260 S.
- 249 **Antiochos v. Askalon**. *Strache, Hans*: Der Eklektizismus des Antiochos v. Askalon. s. B. '21, 324.
Rez. Mus. 31 ('24) 271–272 v. K. H. E. de Jong.
- 250 **Antiphon d. Redner**. Discours suivis des fragments d' Antiphon le Sophiste. Texte établi et traduit par Louis Gernet. s. B. '23, 420.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 146 v. A. Delatte.
- 251 *Robertson, H. G.*: Note on Antiphon V, 78. Class. Philol. 19 ('24) 368–369.
- 252 *Sigg, Hermann*: Antiphons zweite Tetralogie und die Schuldfrage des Oedipus. s. B. '23, 421.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 14–15 v. Konrad Seeliger. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 377–378 v. Louis Gernet.
- Antiphon d. Sophist**. Fragments d'Antiphon le Sophiste. Texte établi et traduit par L. Gernet. s. Nr. 250.

- 253 **Antiphon d. Sophist.** *Kuiper, K.*: Over de jongst ontdekte fragmenten van den sophist Antiphon. Acad. Regia Nederl. '24. F. 0.40
- 254 *Luria, S.*: Antiphon der Sophist. (russisch.) Bull. Acad. des Sciences de Russie '18. Petersburg '20. 50 S. gr. 8°.
- 255 *ds.*: Ein Gegner Homers. (Zu Oxyrh. Pap. III, 414 und XV, 1797.) Bull. Acad. des Sciences de Russie '24, 373–382.
- 256 *ds.*: 'Αγλωττία. (Zu Oxyrh. Pap. XI, 1364 Fr. a, Z. 13ff.) Aeg. 5 ('24) 326–330.
- 257 *Schmid, K. F. W.*: Die neuen Funde aus des Sophisten Antiphon Schrift περὶ ἀληθείας. Hum. Gymn. 35 ('24) 11–14.
- 258 **Apollonios.** *Krappe, Alex. Haggerty*: Euripides' Alcmaeon and the Apollonius Romance. Class. Quart. 18 ('24) 57–58.
- 259 **Apollonios v. Perge.** *Bortolotti, Ettore*: Quando, come e da chi vennero recuperati i sette libri delle „Coniche di Apollonio“? Per. di Matem. 4 ('24) 118–130.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 123 v. Wieleitner.
- 260 **Apollonios Rhodios.** *Gillies, M. M.*: The ball of Eros. (Ap. Rhod. III, 135ff.) Class. Rev. 38 ('24) 50–51.
- 261 *Vollgraff, Guil.*: De lapide cylindro. Mnemos. 52 ('24) 207–211.
- 262 **Apologetae Graeci.** *Reagan, J. N.*: The preaching of Peter. The beginning of Christian apologetic. s. B. '23, 143.
Rez. Rev. Sciences Rel. 14 ('24) 368–369 v. J. Lebreton.
- 263 **Appianus.** *Tod, M. N.*: Three notes on Appian. Class. Quart. 18 ('24) 99–104. [Zu B. C. I 16,3. I 54, 1. 54, 2.]
Aratos. *Perrotta, G.*: Virgilio e Arato. s. Nr. 1690.
Laurand, L.: Sur un passage des Pronostics. s. Nr. 1245.
- 264 **Archilochos.** *Falco, Vittorio de*: Archiloco nei papiri ercolanesi. s. B. '22, 397.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 99 v. Wolf Aly.
- 265 *Ijzerén, J. van*: Archilochus Eratostheni comparatus. Mnemos. 52 ('24) 358–376.
- 266 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.*: Lese Früchte 189 (s. Nr. 186). Herm. 59 ('24) 270–272.
- 267 **Archimedes.** Werke des Archimedes. Übersetzt und mit Anmerkungen u. Anhängen versehen von Arthur Czwalina-Allenstein. 1. Über Spiralen s. B. '22, 400. 2. Kugel und Zylinder s. B. '22, 401. 3. Die Quadratur der Parabel u. über das Gleichgewicht ebener Flächen oder über den Schwerpunkt ebener Flächen s. B. '23, 430. 4. Über Paraboloiden, Hyperboloide und Ellipsoide. s. B. '23, 431.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 803–804 v. Alexander Witting.
- 268 — **Il Metodo.** Versione italiana con note e prefazione di Enrico Gradara. Velletri, Zampetti o. J. ['24]. L. 6.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 386 v. Aldo Mieli.
- 269 **Aretaios,** ed. Carolus Hude. s. B. '23, 434.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 15–18 v. Robert Fuchs.
- 270 *Ilberg, Georg*: Das neurologisch-psychiatrische Wissen und Können des Aretäus von Kappadokien. Ztschr. für die gesamte Neurologie u. Psychiatrie 86, 227–246.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 166–167 v. K. Sudhoff.

- 271 **Aristarchos.** *Roemer, Adolph:* Die Homerexegese Aristarchs in ihren Grundzügen. Bearbeitet u. hrsg. von Emil Belzner. Paderborn, Schöningh '24. XIV, 287 S. gr. 8°. (= Studien z. Gesch. u. Kultur des Altertums XIII 2/3.) 10.—
- 272 **Aelius Aristides.** *Boulanger, André:* Aelius Aristide et la sophistique dans la province d'Asie au II^e siècle de notre ère. s. B. '23, 435.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 126–127 v. J. H. S. Philol. Wo. 44 ('24) 1–14 v. Wilhelm Schmid.
- 273 **Aristides Apol.** *D'Alès, Adhémar:* L'Apologie d'Aristide et le roman de Barlaam et Josaphat. Rev. Quest. Hist. 52 ('24) 354–359.
- 274 *Krüger, G.:* Aristides, Apologie 15,6–16,1 im Urtext. Theol. Litztg. 49 ('24) 47–48.
- 275 **Aristophanes.** Oeuvres. Tome I^{er}: Les Acharniens, Les Cavaliers, Les Nubes. Texte établi par Victor Coulon et traduit par Hilaire van Daele. s. B. '23, 437.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 209 v. F. W. Hall. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 37–38 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff. Neue Jahrb. 53 ('24) 198–200 v. Alfred Körte. Philol. Wo. 44 ('24) 199–204 v. Ernst Wüst. Rev. Philol. 48 ('24) 77–83 v. Bernard Haussoulier.
- 276 — dass. Tome II^e: Les Guêpes, La Paix. Texte établi par Victor Coulon et traduit par Hilaire van Daele. Paris, Les Belles Lettres '24. 18 frs.
- 277 — Aristophanes with the English translation of Benjamin Bickley Rogers. 3 Bde. London, Heinemann (Loeb Class. Libr.) XVI, 555, 443, 471 S. 8°. je 10 s.
- 278 — Gli Acarnesi, con note di Angelo Taccone. Turin, G. Chiantore '24. XVI, 86 S. L. 7.—
Rez. Athenaeum 2 ('24) 300 v. A. Todesco. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 34–36 v. Benedetto Romano.
- 279 — The Ecclesiazusae. Translated into corresponding metres by Benjamin Bickley Rogers. s. B. '23, 438. 2 s. 3 d.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 297–298 v. V. S.
- 280 — Frösche. Einleitung, Text und Kommentar von L. Radermacher. s. B. '22, 409.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 214–215 v. Ernst Wüst. Class. Rev. 38 ('24) 24–25 v. F. W. Hall. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 690–694 v. Alfred Körte.
- 281 — The Birds as arranged for performance in the original Greek at Cambridge. Transl. by J. T. Sheppard, with an English version of the songs by the late A. W. Verrall. Cambridge, Bowes and Bowes '24. VIII, 74 S. 2 s.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–174 v. J. Harrower.
- 282 — Die Wolken. Übersetzt von Joh. Gustav Droysen, neu hrsg. von Curt Woyte. Leipzig, Reclam '24. (= Univ. Bibl. 6498/6499.) 116 S. —.60
- 283 *Böhm, G.:* De comoediarum Aristophaneorum compositione. Diss. Göttingen. Ausz. Jahrb. Philos. Fakult. '22 II, 85–90.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 377 v. Alfred Klotz.
Curtius, L.: Der Astragal des Sotades. s. Nr. 4159.
- 284 *Holöhr, Walter:* De metaphoris Aristophaneis. Diss. Marburg '23. 72 S. 4°. Masch.-Schrift.

- 285 **Aristophanes.** *Lesný, V.:* Staroperský verš v Aristofanových Acharnských. Aus: Sborník prací filol. Univ. Prof. Fr. Grohovi k šedesátým narozeninám (Prag '23) 66–68.
- 286 *Radermacher, L.:* Zum Prolog der Eirene. Wiener Stud. 43 ('23/24) 105–115.
- 287 *Reinach, Théodore:* Aristophane et Phidias. (Paix, vers 605.) Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 393–398.
- Stengel, P.:* Zu Aristoph. Friede 955ff. s. Nr. 3379.
- 288 *Ugolini, Giuseppe:* Difficoltà di un edizione scolastica d' Aristofane. Atene e Roma 4 ('24) 270–278.
- 289 *Verrall, A. W.:* The Birds of Aristophanes. Lecture given by Dr. Verrall 1903. Cambridge, Deighton Bell & Co. '24 (= Suppl. to Cambridge Rev. 45 Nr. 1112.) 5 S. 6 d. Anz. Class. Rev. 38 ('24) 205–206 v. Austin Smyth.
- 290 *White, John Williams:* The scholia on the Aves of Aristophanes collected and edited. Boston-London, Ginn '14. CXII, 378 S. 8°. Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 362–363 v. T. R.
- 291 **Aristoteles.** The works of Aristotle translated into English under editorship of W. D. Roß. (The Oxford translation of Aristotle.) [vgl. B. '20, 609, 615. '21, 373. '22, 425, 426. '23, 453.] Rez. Class. Weekly 17 ('24) 112 v. Charles Knapp.
- 292 — ds.: On coming-to-be and passing-away (De generatione et corruptione). A revised text with introduction and commentary by Harold H. Joachim, s. B. '22, 426. Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 349–353 v. Werner Jaeger.
- 293 — ds. Vol. XI: Rhetorica, translated into English by W. Rhys Roberts. De Rhetorica ad Alexandrum by E. S. Forster. De Poetica by Ingram Bywater. Oxford, Clarendon Press '24. 8°. 15 s.
- 294 — **Aristotelis quae feruntur Problemata physica** ed. Carolus Aem. Ruelle, rec. Herm. Knoellinger. Ed. post utriusque mortem curavit . . . Jos. Klek. s. B. '22, 427. Rez. Class. Rev. 38 ('24) 121 v. Edward S. Forster. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 363–364 v. T. R.
- 295 — **Parva naturalia:** Kleine naturwissenschaftliche Schriften, übersetzt von Eugen Rolfes. Leipzig, Meiner '24. X, 158 S.
- **De mundo.** s. W. L. Lorimer Nr. 328.
- 296 — **La Métaphysique d'Aristote, livres II et III.** Traduction et commentaire par Gaston Colle. s. B. '22, 428. Rez. Philos. Jahrb. 37 ('24) 283–285 v. M. Wittmann.
- 297 — **Metaphysics.** A revised text, with introduction and commentary by W. D. Ross. Oxford, Clarendon Press '24. 2 voll. CLXVI, 366, 528 S. 8°. 48 s.
- 298 — **I principi primi (della Metafisica, libri VII–IX, XII.)** Traduzione con note e commento filosofico, a cura di Armando Carlini. Bari, Laterza e figli '24. 214 S. 8°. L. 14.—
- 299 — **Metaphysik.** Ins Deutsche übertragen von Adolf Lasson. 2. Aufl. Vorrede: Georg Lasson. Jena, Diederichs '24. XII, 319 S. gr. 8°. 8.—, 10.—
- 300 — **Lehre vom Schluß oder erste Analytik.** Neu übersetzt u. mit einer Einleitung u. erklärenden Anmerkungen vers. v. Eugen Rolfes. s. B. '22, 431. Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 131–132 v. Adolf Baumann. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 114–115 v. J. L. S. Philos. Jahrb. 37 ('24) 283 v. M. Wittmann.

- 301 **Aristoteles.** Lehre vom Beweis oder zweite Analytik. Neu übersetzt u. mit einer Einleitung u. erklärenden Anmerkungen vers. v. Eugen Rolfes. s. B. '22, 432.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 131–132 v. Adolf Baumann. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 114–115 v. J. L. S. Philos. Jahrb. 37 ('24) 283 v. M. Wittmann.
- 302 — **Über die Seele.** Neu übersetzt von Adolf Busse. 2. Aufl. s. B. '22, 433.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 131–132 v. Adolf Baumann.
- 303 — **Über die Seele.** Ins Deutsche übertragen von Adolf Lasson. Jena, Diederichs '24. VII, 82 S. gr. 8°. 2.25, 3.75
- 304 — **Dell' anima: passi scelti e commentati da Vito Fazio-Allmayer.** 2^a edizione Bari, Laterza e figli '24. 117 S. 16°. L. 8.—
- 305 — **L'Etica Nicomachea a cura di Armando Carlini.** 2^a edizione. Bari, Laterza e figli '24. 148 S. 16°. L. 8.—
- 306 — **Politik.** Neu übersetzt u. mit einer Einleitung u. erklärenden Anmerkungen vers. v. Eugen Rolfes. 3. Aufl. s. B. '22, 439.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 114–115 v. J. L. S.
- 307 — **L'individuo e lo stato.** Estratti della „Politica“ a cura di V. Costanzi. Bari, Laterza e figli '24. 135 S. 16°. L. 8.—
- 308 — **Constitution d'Athènes.** Texte établi et traduit par G. Mathieu et B. Haussoulhier. s. B. '22, 437.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 141–143 v. Albert Willem. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 301. Rev. Philol. 48 ('24) 77–79 v. Bernard Haussoulhier.
- 309 — **Über die Dichtkunst.** Neu übersetzt von Alfred Gudeman. s. B. '21, 371.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 114–115 v. J. L. S.
- 310 **Arnim, Hans v.:** Zur Entstehungsgeschichte der aristotelischen Politik. Sitz.-Ber. Wiener Akad. d. Wiss. 200, 1. Wien-Leipzig, Hölder-Pichler-Tempsky '24. 130 S. 2.50
- 311 **ds.:** Die drei aristotelischen Ethiken. Sitz.-Ber. Wiener Akad. d. Wiss. 202, 2. Wien-Leipzig, Hölder-Pichler-Tempsky '24. 142 S. 4.50
- 312 **Balß, Heinrich:** Studien über Aristoteles als vergleichenden Anatom. Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 5–11.
- 313 **Bonner, Robert J.:** Note on Aristotle Constitution of Athens XXXIX 5. Class. Philol. 19 ('24) 175–176.
- 314 **Burnet, John:** Aristotle. London, H. Milford '24. 18 S. gr. 8°. (= Proceed. of the Brit. Acad., Vol. XI.) 1 s.
- 315 **Carteron, Henri:** La notion de force dans le système d'Aristote. Paris, Vrin '24. XII, 280 S. 8°. 18 frs.
- 316 **Cooper, Lane:** An Aristotelian theory of comedy, with an adaption of the Poetics and a translation of the Tractatus Coislinianus. s. B. '22, 442.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 293–296 v. Charles W. Peppler. Class. Journ. 19 ('24) 253–254 v. W. R. Agard. Class. Rev. 38 ('24) 209 v. A. W. Pickard-Cambridge. Journ. of Engl. and Germ. Philol. 23, 431–432 v. R. K. Hack. Philol. Wo. 44 ('24) 1121–1131 v. Max Wallies. South Atlantic Quart. 23 ('24) 277–280 v. Paul F. Baum.

- 317 **Aristoteles. Cooper, Lane:** The Poetics of Aristotle: its meaning and influence. s. B. '23, 474.
Rez. Class. Journ. 19 ('24) 584–585 v. G. C. Scoggin. Cornell Era 56, no. IV, 85 v. Harry Caplan. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 301–302 v. J. H. S.
ds.: The comic appeal. s. Nr. 2312.
- 318 **Defourney, Maurice:** Aristote. L'évolution sociale. Louvain '24.
Aus: Annales de l'Inst. de Philos. 531–696.
Anz. Rev. Arch. 20 ('24) 282 v. S. R.
- 319 **Fox, W. Sh.:** Katharsis in Aristotle. Class. Weekly 17 ('23/24) 184.
- 320 **Goedeckemeyer, Albert:** Aristoteles' praktische Philosophie. s. B. '22, 450.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 143–144 v. R. Kremer.
Mus. 31 ('24) 181–182 v. P. Vrijlandt. Philos. Jahrb. 37 ('24) 286–289 v. M. Wittmann. Theol. Litztg. 49 ('24) 477 v. Bruno Jordan.
- 321 **Gohlke, Paul:** Die Entstehungsgeschichte der naturwissenschaftlichen Schriften des Aristoteles. Herm. 59 ('24) 274–306.
- 322 *ds.:* Aus der Entstehungsgeschichte der Aristotelischen Metaphysik. Sat. Berolinensis (s. Nr. 48) 34–49.
- 323 **Gudeman, Alfred:** Zur Überlieferungsgeschichte der aristotelischen Poetik. Sat. Berolinensis (s. Nr. 48) 50–60.
- 324 **Hartmann, Nicolai:** Aristoteles und Hegel. (Vortrag.) Beiträge zur Philos. des deutschen Idealismus 3, 1–36.
Haußleiter, J. F.: Der Glücksgedanke bei Aristoteles. s. Nr. 3547.
Heidingsfelder, G.: Albert v. Sachsen u. sein Kommentar zur Nikomachischen Ethik. s. Nr. 4424.
- 325 **Helms, Paul:** Das Einzelne und das Allgemeine bei Aristoteles. Arch. f. Gesch. d. Philos. 36 (N. F. 29) '24, 3–7.
- 326 **Jaeger, Werner:** Aristoteles. Grundlegung einer Geschichte seiner Entwicklung. s. B. '23, 483.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 193–195 v. P. W. Dodd. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 271–277 v. Julius Stenzel. Philol. Wo. 44 ('24) 516–521 v. Ernst Hoffmann.
- 327 **Lebek, Erwin:** Das Aristotelische Sittlichkeitsprinzip. Diss. Gießen '23. 54 S. 4^o Masch.-Schr. Auszug: 2 Bl.
- 328 **Lorimer, W. L.:** The text tradition of Pseudo-Aristotle „De mundo“, with an appendix containing the text of the medieval Latin versions. London, Milford '24 (= St. Andrews Univ. Publ. no. 18.) XII, 95 S. 8^o. 3 s. 6 d.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1449–1450 v. Richard Harder. Philol. Wo. 44 ('24) 881–886 v. Max Wallies.
- Margoliouth, D. S.:** The Homer of Aristotle. s. Nr. 565.
- 329 **Maurice-Denis, Noël:** L'être en puissance d'après Aristote et St. Thomas. s. B. '23, 488.
Rez. Philos. Jahrb. 37 ('24) 285–286 v. M. Wittmann. Rev. de Philos. 24 ('24) 235–237 v. Emile Bruneteau.
- Petersen, P.:** Geschichte der aristotelischen Philosophie im protestantischen Deutschland. s. Nr. 4444.
- 330 **Ravaisson, Felice:** Aristotle. Prefazione, traduzione, note di Adriano Tilgher. s. B. '22, 458.
Anz. Archiv. Stor. Scienza 5 ('24) 310 v. A. M.

- 331 **Aristoteles.** *Roberts, W. Rhye:* Notes on Aristotle's „Rhetoric“. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 351–361.
- 332 *ds.:* References to Plato in Aristotle's Rhetoric. Class. Philol. 19 ('24) 342–346.
- 333 *ds.:* Rhetorica ad Alexandrum, c. 30. Class. Rev. 38 ('24) 11–12.
Rogge, Chr.: Zur Interpretation der Πολιτεία Ἀθηναίων des Aristoteles. s. Nr. 883.
- 334 *Rolfes, Eugen:* Die Philosophie des Aristoteles als Naturerklärung und Weltanschauung. s. B. '23, 491.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2199–2200 v. Werner Jaeger. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 114–115 v. J. L. S. Philol. Wo. 44 ('24) 1171–1179 v. Max Wallies. Theol. Litbl. 45 ('24) 259–260 v. Weber.
- 335 *Roß, W. D.:* Aristotle. s. B. '23, 492.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 193–195 v. P. W. Dood. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 112–113 v. J. L. S. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 1472 v. M. Arnim.
- 336 *Rudberg, Gunnar:* Ad Ἀθηναίων πολιτείαν Aristotelis. Eranos 22 ('24) 217–219.
- 337 *Rufini, Enrico:* I principii della geometria greca secondo Aristotele. s. B. '23, 493.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 122 v. Wieleitner.
- 338 *Schottländer, Rudolf:* Die historische Bedingtheit des Gehaltes der Nikomachischen Ethik des Aristoteles. Diss. Heidelberg '23. 48 S. 4^o Masch.-Schr.
- 339 *ds.:* dass.: Jahresber. Philol. Vereins Berlin 49 ('24) 62–70.
- 340 *Shorey, Paul:* Universal justice in Aristotle's ethics. Class. Philol. 19 ('24) 279–280. Dazu P. Vinogradoff. Ebda. S. 281.
- 341 *ds.:* Emendation of Aristotle Metaphysics 1075 b 7. Class. Philol. 19 ('24) 369–370.
- 342 *Smith, J. A.:* Aristotle, Poetics c. XVI § 10. Class. Quart. 18 ('24) 165–168.
- Stenzel, J.:* Zahl und Gestalt bei Platon und Aristoteles. s. Nr. 3586.
- 343 *Stenzel-Mugdan, Berta:* Philosophische Motive im Weltbilde des Aristoteles. Interpretationen aus dem 1. Buche der Schrift über den Himmel. Neue Jahrb. 53 ('24) 1–15.
Vinogradoff, Paul: s. Nr. 340.
Wade-Gery, H. T.: vgl. Nr. 3051.
- 344 *Wellmann, M.:* Aristoteles De lapidibus. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. phil.-hist. Kl. '24, 79–82.
- 345 **Aristoxenos.** *Täger, Hermann:* De Aristoxeni libro Pythagorico. Diss. Göttingen '23. 98 S. 4^o Masch.-Schrift.
- 345^a *ds.:* Aristoxenos als Gewährsmann altpythagoreischer Überlieferung. (Ausz. aus der Diss.) Jahresber. Philol. Vereins 49 ('24) 74–77.
- 346 **Arrianos.** *Brinkmann, August †:* Die Meteorologie Arrians. Rhein. Mus. 73 ('24) 373–401.
Artemidoros. *Antonucci, G.:* ποιεῖν τὰ κέρατα. s. Nr. 3157.

- 347 **Asklepiodotos**, with an English translation by members of the Illinois Greek Club (s. Nr. 188). s. B. '23, 502.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 72-74 v. W. W. Tarn. Philol. Wo. 44 ('24) 625-627 v. Friedrich Lammert.
- 348 **Astrologi Graeci**. Catalogus Codicum Astrologorum Graecorum. Tom. X. Codices Athenienses descripsit Armandus Delatte. Brüssel, Lamertin '24. VIII, 291 S. 25 frs.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 70-71 v. Domenico Bassi. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 289. Rev. Arch. 20 ('24) 375 v. S. R(einach).
- 349 — ds. Tomi VIII pars IV: Codicum Parisinorum part. IV descr. P. Boudreaux, ed. app. crit. suppleta F. Cumont. s. B. '22, 153.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 861-862 v. J. Bidez. Rev. crit. 58 ('24) 243 v. My.
- 350 **Athanasios**. *Cremers, Victor*: De verlossingsidee bij Athanasius den Groote. Proeve eener wijsgeerig-theol. synthese. Tournhout (Belgien) Etabl. Brepols. 232 S. gr. 8°.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 49-50 v. H. Sträter.
- 351 *Deißmann, A.*: Athanasiana. Expos. Times 36 ('24) 8-11.
- 352 *Schwartz, Eduard*: Der sogenannte Sermo major de fide des Athanasius. Sitz.-Ber. Bayr. Akad. Phil.-hist. Kl. '24, 6. Abh. 63 S.
- 353 **Athenagoras**. *Pappalardo, Salvatore*: La teoria degli angeli e dei démoni e la dottrina della provvidenza in Atenagora. Didask. 2 ('24) fasc. 3, 67-130.
- 354 ds.: Il monoteismo e la dottrina del Logos in Atenagora. Didask. 2 ('24) fasc. 2, 11-40.
- Athenaios**. *Kunst, K.*: Ein erotisches Wandermotiv. s. Nr. 2291.
- 355 **Bacchylides**. *Bevier, Louis*: Bacchylides XVI (XVII). Class. Weekly 17 ('24) 99-101.
Cammelli, G.: Odi scelte di Bacchilide. Testo greco, versione lat. e note. s. Nr. 244.
- 356 **Basileios**. *Bardy, G.*: Fragments de Saint Basile. Rech. de Science Rel. 14 ('23) 164-165.
- 357 *Bessière, Marius*: La tradition manuscrite de la correspondance de S. Basile. s. B. '23, 512.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 304-305 v. R. Melcher.
- 358 *Campbell, James Marshall*: The influence of the second sophistic on the style of the sermons of St. Basil the great. Washington, Cath. Univ. '22. 155 S. gr. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 96-97 v. Domenico Bassi. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 386-387 v. A. Puech. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 241-242 v. L. M.
- 359 *Grandsire, A.*: Nature et hypostases divines dans Saint Basile. Rech. de Science Rel. 14 ('23) 130-152.
- 360 *Jacks, Leo V.*: St. Basil and Greek literature. s. B. '22, 471.
Rez. Class. Weekly 27 ('24) 175-176 v. Theod. C. Burgess. Philol. Wo. 44 ('24) 239-243 v. Georg Ammon.
- 361 *Melcher, Robert*: Der 8. Brief des hl. Basilius. Ein Werk des Evagrius Pontikus. s. B. '23, 517.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 129-131 v. Ad. Jülicher. Theol. Rev. 23 ('24) 14-15 v. J. Wittig.

- 362 **Berosos.** *Schnabel, Paul:* Berosos und die babylonisch-hellenistische Literatur. s. B. '23, 520.
 Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 130–131 v. C. O. Zuretti.
 Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2158–2159 v. Bruno Meißner.
 Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 124–125. Theol. Litbl. 45 ('24) 67–68 v. Joh. Hempel.
- Blon**, transl. by J. H. Hallard. s. Nr. 1049.
- 363 **Chariton.** *Zimmermann, Franz:* De Charitonis codice Thebano. s. B. '23, 521.
 Rez. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 626 v. B. A. Müller. Mus. 31 ('24) 227–228 v. D. C. Hesselting. Philol. Wo. 44 ('24) 344 v. Otto Stählin.
- 364 *ds.:* Charitonea. Philol. Wo. 44 ('24) 609–616.
- 365 *ds.:* Zu Chariton II 2, 1 = S. 28, 21 (Hercher). Philol. 80 ('24) 222.
- 366 *ds.:* Supplementa Charitonea. Aeg. 5 ('24) 202–204.
- 367 **Chrysippos v. Jerusalem.** *Sigalas, A.:* Ἡ διασκευὴ τῶν ὑπὸ τοῦ Χρυσιπποῦ παραδεδομένων θαυμάτων τοῦ ἁγίου Θεοδώρου. Ἐπετηρ. τῆς Ἐταιρ. Βυζ. σπουδῶν 1 ('24) 295–339.
- 368 **Clemens von Alexandria.** *Choppin, A.:* La trinité dans l'épître de saint Clément, 95–98. Rev. des sciences philos. et théol. 13 ('24) 477–488.
- 369 *Hering, Jean:* Etude sur la doctrine de la chute et de la pré-existence des âmes chez Clément d'Alexandrie. s. B. '23, 525.
 Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 558–559 v. Adolf v. Harnack.
- 370 **Rüther, Theodor:** Die Lehre von der Erbsünde bei Clemens v. Alexandria. s. B. '22, 478.
 Rez. Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 507–509 v. J. Flamion.
- 371 *Stählin, Otto:* Drei ähnliche Erzählungen. Festschrift Paul Hensel (Graz, Ohag '23) S. 176–179.
- 372 *Zellinger, Johannes:* Klemens v. Alexandrien und die Erscheinungsformen des spätantiken Lebens. Gelbe Hefte 1 ('24) 28–44.
- 373 **Clemens v. Rom.** *Lorimer, W. L.:* Clement of Rome Ep. 1–44 μεταξὺ ἐπινόμην δεδώχασιν. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 404.
- 374 **Clemensbrief.** *Harris, Rendel:* The authorship of the so-called second epistle of Clement. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 193–200.
- 375 **Comici Graeci.** *Fraenkel, Eduard:* Fragmente der Neuen Komödie. Herm. 59 ('24) 362–368.
- 376 **Dalmachos.** *Jacoby, F.:* Der Verfasser der Hellenika von Oxyrhynchos. Gött. Gel. Nachr. '24, 13–18.
- 377 **Demades.** *Arnim, Hans v.:* Zum Demadespapyrus. Wiener Stud. 43 ('23) 213–215.
- 378 **Demetrios,** Vom Stil. Erste vollständige deutsche Übersetzung von Emil Orth. München, Hueber '24. (Saarbrücken '23) II, 66 S. 1.25
- 379 **Demetrios Lakon.** *De Falco, Vittorio:* L'epicureo Demetrio Lacone. s. B. '23, 532.
 Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 14–15 v. Hermann Janssens.
 Class. Rev. 38 ('24) 89–90 v. A. D. Nock. Philol. Wo. 44 ('24) 313–330 v. Rob. Philippson (dazu „Berichtigung“ Sp. 648.)
 Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 242–245 v. Léon Robin.

- 380 **Demo. Severyns, Albert:** La gramairienne Démo. Rev. Belge 3 ('24) 713-723.
- 381 **Demokritos. Bignone, E.:** Note critiche a Democrito. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 514 ff.
Grabowski, F.: s. Nr. 3546.
- 382 **Laue, Heinrich:** De Democriti fragmentis ethicis. s. B. '22, 482.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 375 v. Alfred Klotz.
- 383 **ds.:** Die Ethik des Demokritos II (Schluß). Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 49-62.
- 384 **Philippson, Robert:** Demokrits Sittensprüche. Herm. 59 ('24) 369-419.
- 385 **Wellmann, Max:** Die Georgica des Demokritos. s. B. '21, 415.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 58 v. Sudhoff.
- 386 **Demosthenes. Orationes, ex recens. Guilielmi Dindorfii. Vol. 2 (XX-XL.) Ed. IV correctior curante Friderico Blass. Ed. maior stereotypa. Leipzig, Teubner '24. CCXXVI, 508 S. 8.—**
- 387 — **Harangues. Tome I^{er}:** Sur les Symmories. Pour les Megalopolitains. I^{re} Philippique. Pour la liberté des Rhodiens. Sur l'organisation financière. Olynthiennes. Texte établi et traduit par Maurice Croiset. Paris, Les Belles Lettres '24. 16 frs.
- 388 — **Orazioni: Le Olintiache e le Filippiche a cura di J. Bassi. Turin, Paraira '24. 89 S. 16^o.**
- 389 — **L'orazione per la corona, tradotta ed illustrata da Giuseppe Turrotto. Rom, Casa editr. Ausonia '24. 114 S. 8^o. L. 4.50**
- 390 **Drerup, Engelbert:** Demosthenes im Urteil des Altertums. s. B. '23, 540.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 298-299 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 44 ('24) 1201-1209 v. Georg Ammon.
Kohlmann, U.: s. Nr. 671.
- 391 **Körte, Alfred:** Der Harpalische Prozeß. Neue Jahrb. 53 ('24) 217-231.
- 392 **ds.:** Prozeß des Harpalos, Vortragsbericht Hum. Gymn. 35 ('24) 181.
Kunst, K.: vgl. Nr. 2291.
- 393 **Photiades, P. S.:** Ἀττικὸν δίκαιον. Νομικὴ ἐρμηνεία τῆς Δημοσθένους πρὸς Ζηνόθεμιν παραγραφῆς. Ἀθηνᾶ 34 ('23) 109-132.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 249-250 v. Louis Gernet.
Pohlenz, M.: Ausbruch des 2. Krieges zwischen Philipp und Athen. s. Nr. 2736.
- 394 **Vorndran, Liborius:** Die Aristocratea des Demosthenes als Advokatenrede und ihre politische Tendenz. s. B. '22, 492.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 6-8 v. Albert Willem.
- 395 **Dialexels. Reinach, Salomon:** L'origine et la date des „Controverses morales“. Rev. Arch. 19 ('24) 95-113.
- 396 **Didache. Connolly, R. H.:** New fragments of the Didache. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 151-153.
- 397 **Schmidt, C.:** Ein neuer Didachefund. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 95-97.

- 398 **Dio Cassius.** Dio's Roman History, with an English translation by Earnest Cary on the basis of the version of H. B. Foster. Vol. VII (Libri LVI–LX). London, Heinemann (Loeb Class. Libr.) '24. 449 S. 8°. 10 s.
- 399 **Botschuyver, H. J.:** Der Optativgebrauch bei Cassius Dio. s. B. '23, 549.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 849–852 v. Emil Metzger.
- Rau, R.:** Pannon.-dalmat. Krieg. s. Nr. 2856.
- 400 **Vrind, Gerard:** De Cassii Dionis vocabulis quae ad jus publicum pertinent. s. B. '23, 550.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) v. Hugh Last. Rev. Arch. 19 ('24) 437 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 26 ('24) 184–185 v. R. Cagnat. Journ. Rom. Stud. 13 ('24/25) 213 v. J. S. R.
- Diodoros. Auerbach, M.:** Medii usus Diodori. s. Nr. 2070.
- 401 **Wilhelm, A.:** Diodor über Lissos. Jahreshefte Öst. Arch. Inst. 21/22 ('24) 509–510.
- Diogenes Laertios** s. u. Laertios.
- 402 **Diogenianos. Latte, Kurt:** Ein vergessenes Diogenianexzerpt. Philol. 80 ('24) 136ff.
- 403 **Diognetos. Lettera a Diogneto. Testo, introduzione, traduzione e nota a cura di G. Buonaiuti.** s. B. '22, 497.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 531–532 v. Johannes Behm. Rev. crit. 58 ('24) 109 v. Alfred Loisy.
- 404 **Geffcken, Johannes:** Der Brief an Diognetos. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 348–350.
- 405 **Dion Chrysostomos. Ferguson, A. S.:** Dion Chrysostom, Or. XII, 44: Class. Rev. 38 ('24) 15–16.
Scott, J. A.: Dio Chrysostom and the Homeric origin of the Cycle. s. Nr. 586.
ds.: Xenophon and Dio Chrysostom. s. Nr. 1094.
- 406 **Dionysios v. Alexandria. Colson, F. H.:** Dionysius of Alexandria on the authorship of the Apocalypse. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 364–377.
- Dionysios v. Halikarnassos. Auerbach, M.:** Medii usus Dionysi Halicarn. s. Nr. 2070.
- 407 **Kalinka, Ernst:** Die Arbeitsweise des Rhetors Dionys. I. Wiener Stud. 43 ('23) 157–168.
- 408 **Pohlenz, Max:** Eine politische Tendenzschrift aus Caesars Zeit. Herm. 59 ('24) 157–189.
- 409 **Dioskurides. Karwath, Josef:** Zwei pharmazeutische Kostbarkeiten in der Wiener Nationalbibliothek: Der griechische Dioskurides vom Jahre 512 n. Chr. und der arabische Galenus vom Jahre 1200 n. Chr. Pharmazeutische Monatshefte '24, Nr. 4, 61–68.
- 410 **Diphilos. Coppola, Goffredo:** La commedia di Difilo. Atene e Roma 5 ('24) 185–204.
- 411 **Marx, Friedrich:** Diphili fragm. 42 K. Rhein. Mus. 73 ('24) 482.
- 412 **Eirenaïos. Novum Testamentum Sancti Irenaei Episcopi Lugdunensis.** Edited with introduction, apparatus, notes and appendices by the late William Sanday and Ch. Hamilton Turner, assisted by Alexander Souter. s. B. '23 561.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 43 v. A. Souter. Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 504–507 v. J. de Ghellinck. Theol. Litbl. 45 ('24) 200 v. N. Bonwetsch. Theol. Rev. 23 ('24) 9–14 v. Heinrich Vogels.

- 413 **Eirenaeos.** S. Ireneo. Esposizione della predicazione apostolica, a cura die U. Faldati. s. B. '23, 562.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24), 531–532 v. Johannes Behm.
- 414 **Chapman, D. J.:** Did the translator of St. Irenaeus use a latin New Testament? Rev. Bénéd. '24, 34–51.
- 415 **Kraft, Benedikt:** Die Evangelienzitate des hl. Irenäus. Nach Überlieferung und Textart untersucht. Freiburg, Herder '24. XVI, 116, III S. gr. 8° (= Bibl. Stud. Bd. 21, Heft 4). 4.—
Müller, K.: vgl. Nr. 3472.
Precht, H.: Die Begründung des römischen Primats auf dem Vatikanischen Konzil nach Irenaeus. s. Nr. 3482.
- 416 **Vogels, H. J.:** Der Evangelientext des hl. Irenaeus. Rev. Bénéd. 36 ('24) 21–33.
Empedokles. **Grabowski, Fr.:** Empedokles und Leukipp-Demokrit mit bes. Berücksichtigung des Anaxagoras. s. Nr. 3546.
- 417 **Last, Hugh:** Empodokles and his Klepsydra again. Class. Quart. 18 ('24) 169–173.
- 418 **Ephräm.** **Emereau, C.:** Saint Ephrem le Syrien, son œuvre littéraire grecque. s. B. '22, 511.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 244–248 v. Maurice Goffoel.
- 419 **Merk, August:** Der neu entdeckte Kommentar des hl. Ephräm zur Apostelgeschichte. Ztschr. Kath. Theol. 48 ('24) 37–58, 226–260.
Anz. Theol. u. Gl. 16 ('24) 320 v. H. Poggel.
- 420 **ds.:** Der heilige Ephräm und die Apostelgeschichte. Ztschr. Kath. Theol. 48 ('24) 460–465.
Epici Graeci. **Luria, S.:** Ein Gegner Homers. s. Nr. 255.
Murray, G.: The rise of Greek epic. s. Nr. 2333.
- 421 **Epigrammatici Graeci.** **Stumpo, Br.:** L'epigramma d'amore a Constantinopoli nel secolo VI dopo Cristo. Rend. Ist. Lomb. '24, 241–264.
- Epiktetos.** **Fränkel, H.:** vgl. Nr. 692.
- 422 **Epikuros.** Epistolae tres et ratae sententiae a Laertio Diogene servatae. Ed. Peter von der Mühl. Accedit gnomologium Epicureum Vaticanum. s. B. '22, 514.
Rez. Arch. f. Gesch. d. Philos. 36 ('24) 160 v. C. Fries. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 179–183 v. Ettore Bignone. Mus. 31 ('24) 113–114 v. J. M. Fraenkel. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 107–111 v. Onorato Tescari.
- 423 **Bignone, Ettore:** Fra Epicurei e poeti. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 145–174.
- 424 **ds.:** Note critiche ad Epicuro. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 383–393, **Tescari, O.:** Nota epicurea. s. Nr. 3589.
- 425 **Epiphanios** (Constantiensis), Ancoratus und Panarion, hrsg. von Karl Holl. Bd. 2. s. B. '23, 575.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 254 v. C. W(eyman). Theol. Rev. 23 ('24), 93–94 v. Fr. Diekamp.
- Eratosthenes.** **Jzzeren, J. van:** Archilochus Eratostheni comparatus. s. Nr. 265.
- Erinna.** s. Miller and Robinson, Nr. 874.

- 426 **Erotici Graeci.** *Eroticorum Graecorum fragmenta papyracea.* Primus coll., rec., lat. interpret. ditavit, verborum indices addidit Bruno Lavagnini. s. B. '22, 160.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 90 v. A. D. Nock. Hist. Jahrb. 44 ('24) 141–142 v. C. Weyman). Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 115.
Stumpo, B.: s. Nr. 421.
- 427 **Eukleides.** *Euclid in Greek.* Book I, with introduction and notes by Sir Thomas L. Heath. s. B. '20, 710.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24), 1337–1338 v. Ingeborg Hammer-Jensen.
- 428 — **Gli Elementi d'Euclide e la critica antica e moderna editi da Federigo Enriques** col. concorso di diversi collaboratori. Libri I–IV. Rom, A. Stock '24. 324 S. L. 24.—
Rez. Archiv. Stor. Scienza 5 ('24) 385–386 v. Aldo Mieli.
- 429 **Thomas-Stanford, Ch.:** Early editions of Euclid's „Elements“. Transact. of the Bibliogr. Soc. N. F. V ('24) 39–43.
- 430 **Eukleides ó ἀρχαῖος.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lese Früchte 190. (s. Nr. 186.) Herm. 59 ('24) 272.
- Eunapios.** *Lives of the philosophers and sophists translated by W. C. Wright.* s. Nr. 751.
- 431 **Lundström, Vilh.:** Småplock till Eunapios texten ur cod. Laur. 86, 7. Eranos 22 ('24) 160.
- 432 **Euphorion.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lese Früchte 183. (s. Nr. 186.) Herm. 59 ('24) 262–263.
- 433 **Euripides.** *Œuvres. Tome III: Héraclès, Les Suppliantes, Jon.* Texte établi et traduit par Léon Parmentier et Henri Grégoire. s. B. '23, 587.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 241–244 v. Albert Willem. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 261–262 v. P. Masqueray.
- 434 — **Alkestis, verdeutsch, erläutert und für die Bühne eingerichtet von Adolf Trendelenburg.** Mit einem Anhang über Wielands Alceste und Goethes Götter, Helden und Wieland. Berlin, Grützmacher '24, 89 S. 8°. 1.65 2.25.
- 435 — **Alkestis, metries vertaald en van een inleiding voorzien door J. Berlage.** Zutphen, W. J. Thieme & Co.
Rez. Mus. 31 ('24) 142–146 v. Edward B. Koster.
— **Die Bakchen.** Übersetzt von U. v. Wilamowitz-Moellendorff. s. Nr. 1077.
- 436 — **L'Elettra, commentata da Giuseppe Ammendola.** s. B. '23, 592.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 84–86 v. Giuseppe Botti.
- 437 — **Hecuba.** Partly in the original and partly in translation, with introduction and notes by J. T. Sheppard. Oxford, Clarendon Press. '24, 103 S. 3 s. 6 d.
- 438 — **Hypsipyla, cum notis criticis et exegeticis, ed. Gabriel Italic.** s. B. '23, 594.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 43 v. E. Lobel. Mus. 31 ('24) 225–227 v. Willy Morel.
- 439 — **The Cyclops.** Freely translated and adapted for performance in English . . . by J. T. Sheppard. s. B. '23, 593.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–174 v. J. Harrower. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 297–298 v. V. S.

- 440 **Euripides. Medea.** Ins Deutsche übersetzt von Constantin Demmler, Stuttgart, Kohlhammer o. J. ['24] XII, 78 S. gr 8° (= Die griech. Tragödie, eine Folge von Übersetzungen, Bd. 1). 2.50.
- 441 — **Medea.** Eine Nachdichtung von Johannes Tralow. Frankfurt a. M., Englert & Schlosser '24. 88 S. 8°. 1.60
- 442 — **Medeja.** Tragedija v 5 dejanjih prevel Fr. Bradač. Lublin, Kleinmayr & Bamberg '24. 72 S. kl. 8°. Din. 14.—
- 443 — **Medea, translated, with introduction and notes.** Oxford, Clarendon Press. '24, 92 S. 1 s.
- 444 — **Oreste, commentato da Gino Mazzoni.** Turin, Soc. Editr. Internazionale '24. X, 136 S. 8°.
- 445 — **L'Oreste, commentato da Giuseppe Ammendola.** s. B. '22, 522. Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 161–163 v. Giuseppe Botti.
- 446 — **Le Supplici, commentati da Giuseppe Ammendola.** s. B. '22, 525. Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 161–163 v. Giuseppe Botti.
- 447 **Andrewes, M.:** Euripides and Menander. Class. Quart. 18 ('24) 1–10. **Eitrem, S.:** Varia. s. Nr. 1891.
- 448 **Gaßner, Heinrich:** Euripides. Eine Skizze. Wiener Bl. 2 ('23/24) 104–108.
- 449 **Kalinka, E.:** Euripides' Kyklops. Aus der Werkstatt des Hörsaals VI (Sitz.-Ber. Wiener Akad. 197. '22) 10–17. **Krappe, A. H.:** vgl. Nr. 258.
- 450 **Kuiper, K.:** Over de Smeekelingen van Euripides. Acad. Regia Nederl. '24. F. —. 40
- 451 **Lagercrantz, Otto:** Euripides Hippolytus. Einige Stellen besprochen. s. B. '22, 531. Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 5–6 v. Albert Willem. **Lesky, A.:** Die griechischen Pelopidendramen. s. Nr. 1564.
- 452 **Lucas, F. L.:** Euripides and his influence. Introduction by R. W. Livingstone. London, Harrap '24. XV, 188 S. s. B. '23, 608. \$ 1.50
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 94 v. Paul Shorey. Class. Weekly 18 ('24/25) 6–7 v. Emily J. Putnam.
- Luria, S.:** 'Αγλωττία s. Nr. 256.
- 453 **Newhall, Jane Peers:** The lyric portions of two dramas of Euripides, Iphigenia at Aulis, Iphigenia among the Taurians. Set to music. Northampton, Mass., Thompson '24. (= Smith Coll. Class. Stud. V.) 49 S. gr. 8°.
- 454 **Parmentier, Léon:** Une trilogie d'Euripide: Alexandre (Paris), Palamedes, Les Troyennes. Bull. Acad. Royale de Belgique. 5. Série IX, Nr. 12, S. 266 ff.
- 455 **Pearson, A. C.:** Euripides, Orestes 1411–1415. Class. Rev. 38 ('24) 68–69. ds.: vgl. Nr. 178. **Schwartz, M. A.:** Erechtheus et Theseus apud Euripidem. s. Nr. 3373.
- 456 **Shorey, Paul:** Note on the second hypothesis of Euripides' Orestes. Class. Philol. 19 ('24) 370.
- 457 **Steiger, Hugo:** Euripides, ein antiker Ibsen? Philol. 80 (N. F. 34) '24, 113–135.

- 458 **Euripides.** *Steinweg, Carl:* Euripides als Tragiker und Lustspiel-dichter. Halle, Niemeyer '24. XII, 285 S. gr. 8°. (= Steinweg, Studien zur Entwicklungsgeschichte der Tragödie sowie zu einer neuen Technik des Dramas. Band 5.) 8.—, 9.50
- 459 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Lese Früchte 182. (s. Nr. 186.) Herm. 59 ('24) 254–262.
- 460 **Zeichner, Fr.:** De deo ex machina Euripideo. Diss. Göttingen '24. Auszug 2 S.
- 461 **Zielinski, Th.:** De Euripidis Thebaide posteriore. Mnemos. 52 ('24) 189–205.
- Eusebios.** Eusebii Pamphili Chronici Canones. Latine vertit . . . S. Eusebius Hieronymus. Ed. J. K. Fotheringham. s. Nr. 1301.
Baynes, N. H.: vgl. Nr. 3410.
- 462 **Doergens, Heinrich:** Eusebius v. Caesarea als Darsteller der griechischen Religion. s. B. '22, 546.
Rez. Byz.-Neugr. Jahrb. 4 ('24), 408 v. Simon Weber. Theol. u. Gl. 16 ('24) 545–546 v. P. Simon. Ztschr. f. Kirchengeschichte 43 ('24) 267 v. H. v. Soden.
- 463 **ds.:** Eusebius v. Caesarea als Darsteller der phönizischen Religion. s. B. '20, 729.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 267 v. H. v. Soden.
- 464 **Helm, Rudolf:** Eusebios' Chronik und ihre Tabellenform. Abh. Preuß. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Kl. 153 ('23) Nr. 4. Berlin, de Gruyter '24. 56 S. 2.—
- 465 **ds.:** De Eusebii in Chronicorum libro auctoribus. Eranos 22 ('24) 1–40.
- 466 **Eustathios. Radermacher, L.:** Eustathius von Antiochien, Platon und Sophokles. Rhein. Mus. 73 ('24) 449–455.
- 467 **Galenos.** De sanitate tuenda. De alimentorum facultatibus. De bonis malisque sucis. De victu attenuante. De ptisana. Edid. K. Koch, G. Helmreich, C. Kalbfleisch, O. Hartlich. s. B. '23, 626.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 194–195 v. W. A. Heidel. Boll. Filol. Class. 30 ('24) 131–132 v. C. O. Zuretti. Class. Philol. 19 ('24) 377–379 v. Paul Shorey. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1230–1235 v. Otto Regenbogen. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 59 v. Sudhoff.
- Karwath, J.:** Der arabische Galenus s. Nr. 409.
- 468 **Koch, Richard:** Galens kleine Kunst und die moderne Konstitutionspathologie. Janus 28 ('24) 381–387.
- 469 **Schöne, Hermann:** Verbesserungen zum Galentext. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. d. Wiss. Phil.-Hist. Kl. '24, 94–106. Berlin, de Gruyter '24. —30
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 167 v. Sudhoff.
- 470 **Geoponica.** *Laistner, M. L. W.:* Greek Economics. Introduction and Translation. s. B. '23, 172.
Rez. Class. Journ. 19 ('24) 334–335 v. W. R. Agard. Class. Rev. 38 ('24) 79–80 v. W. R. Halliday. Class. Weekly 17 ('24) 144–155 v. William Linn Westermann. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 126.
- 471 **Glossographi.** *Latte, Kurt:* Glossographika. I. Ein vergessenes Digenianexzerpt. II. Dialektglossen in der antiken Homererklärung. III. Die hellenistische Glossographie. Philol. 80 ('24) 136–175.

- 472 **Gregorios v. Nazianz.** *Martroye, F.*: Le testament de Saint Grégoire de Nazianze. Mém. de la Soc. Nat. des Antiqu. de France 76 ('24) 219–263.
- 473 *Sinko, Thaddaeus*: De traditione orationum Gregorii Nazianzeni. Pars 2. s. B. '23, 630.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 345–346 v. Otto Stählin.
- 474 **Gregorios v. Nyssa.** *Opera* Vol. I, pars prior (s. B. '21, 496), pars altera (s. B. '22, 556): *Contra Eunomium libri I–III*, ed. Vernerus Jaeger.
Rez. Hist. Ztschr. 130 (3. F. 34. '24) 87–89 v. Walter Bauer.
Mitt. hist. Lit. 12 ('24) 67–68 v. Lasson.
- 475 *Burn, Ronald*: *Adversaria in Gregorium Nyssenum*. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 172–177.
- 476 *Owen, E. C. E.*: *St. Gregor of Nyssa. Grammar, vocabulary and style*. Journ. Theol. Stud. 26 ('24/25) 64–71.
- Hellodoros.** *Rommel, H.*: *Naturwiss.-paradoxogr. Exkurse bei Heliodorus*. s. Nr. 753.
- 477 **Hellodoros v. Emesa.** *An Aethiopian romance*. Translated by Thomas Underdowne (anno 1587), revised and partly re-written by F. A. Wright, with an introduction. s. B. '23, 638.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 298 v. V. S.
- 478 **Herakleitos.** *Die Fragmente des Heraklit von Ephesos*. Ausgewählt und übertragen durch Edlef Köppen. Potsdam, Presse Oda Weithrecht '24. 23 S. kl. 8°. 18.—
- 479 *Capelle, W.*: *Heracliteum*. Herm. 59 ('24) 121–123.
- 479^a *ds.*: *Das erste Fragment des Herakleitos*. Ebda. 59, 190–203.
- 480 *Falco, Vittorio de*: *Ad Heraclitum A 19* Diels³. s. B. '23, 639.
Anz. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 242–245 v. Léon Robin.
- 481 *Gomperz, H.*: „*Heraklits Einheitslehre*“ von Alois Patin als Ausgangspunkt zum Verständnis Heraklits. Wiener Stud. 43 ('23) 115–135.
Walcker, N.: *Heraklit und die deutsche Romantik*. s. Nr. 4460.
- 482 **Hirt des Hermas.** *Dibelius, Martin*: *Der Hirt des Hermas erklärt*. s. B. '23, 643.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1269–1271 v. Peter Thomsen.
Theol. Rev. 23 ('24) 170–173 v. Fr. Diekamp.
- 483 — *Il Pastore di Erma*. Introduzione, traduzione e note a cura di Maria Monachesi. s. B. '23, 644.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 531–532 v. Johannes Behn. Rev. crit. 58 ('24) 109–110 v. Alfred Loisy.
- 484 **Hermes Trismegistus.** *Hermetica. The ancient Greek and Latin writings which contain religious or philosophic teachings ascribed to Hermes Trismegistus*. Edited with English translation and notes by Walter Scott. Oxford, Clarendon Press '24. 549 S. 1 Tafel.
- 485 **Herodianos.** *Ab excessu divi Marci libri octo*. Ed. K. Stavenhagen. s. B. '22, 569.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25), 69–70, v. C. O. Zuretti. Mus. 31 ('24) 84–86 v. J. D. Meerwaldt. Philol. Wo. 44 ('24) 337–339 v. Otto Stählin.

- 486 **Herodotos.** *Historiarum libri IX*, ed. Henricus Rud. Dietsch. Ed. alt. cur. curatamque emendavit Hermannus Kallenberg. Vol. I, fasc. 2 (Libri III, IV). Ed. stereot. Leipzig, Teubner '24. S. 227-412. 1.20, 2.20
- 487 — *ds.* Vol. II, fasc. 3 (Libri VIII, IX). Ed. stereot. Ebda. '24. S. 253-386. 1.20
- 488 — *Herodotus with an English translation by A. D. Godley.* Vol. IV (Books VIII, IX). London, Heinemann — New York, Putnam '24. (Loeb Class. Libr.), 399 S. 8°. 10 s.
- 489 — *Il primo libro delle Istorie commentato da V. Costanzi.* 2ª edizione. Turin, Chiantore '24. 36, 180 S. 10 L.
- 490 — *The Egypt of Herodotus, being the second book in the English version of George Rawlinson, with preface and notes by E. H. Blakenay.* London, Hopkins '24. 122 S. 8°. 18 s.
- 491 *Aly, Wolf:* *Volksmärchen, Sage und Novelle bei Herodot.* s. B. '21, 509.
Rez. *Class. Weekly* 17 ('24) 108-111 v. Frank L. Clark.
Philol. Wo. 44 ('24) 99-100 v. Hans Philipp.
- 492 *Glover, T. R.:* *Herodotus.* Berkeley, Univ. of Calif. Press '24. XVI, 301 S.
Rez. *Class. Philol.* 19 ('24) 383 v. Paul Shorey.
- Hertel, J.:* *Die Zeit Zoroasters.* s. Nr. 3223.
- 493 *Homolle, Théophile:* *Une preuve nouvelle de la véracité et de l'exactitude d'Hérodote.* *Comptes Rendus Acad. Inscr. et Belles Lettr.* '24, 149-154.
- Hudson, F.:* *The land of the Budini.* s. Nr. 2409.
- 494 *Körte, Alfred:* *Der Adel Herodots.* *Herm.* 59 ('24) 119-121.
- 495 *Linforth, Ivan M.:* *Herodotus' avowal of silence in his account of Egypt.* Univ. of Calif. Publ. in *Class. Philol.* VII Nr. 9, 269-292. Berkeley, Univ. Press '24.
- 496 *Seltman, C. T.:* *Herodotus and the Athenian decadrachm.* *Proceed. Cambridge Philol. Soc.* '24, 5-7.
- 497 *Spencer, Floyd A.:* *Herodotus and Isocrates.* *Transact. and Proceed.* 55 ('24) XXXI-XXXII.
- 499 *Wells, Joseph:* *Studies in Herodotus.* s. B. '23, 656.
Rez. *Class. Rev.* 38 ('24) 196-197 v. M. Cary. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 120-122 v. P. G. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1041 bis 1050 v. Wolf Aly. *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 264-265 v. A. Cuny.
- 500 **Herondas.** *Les Mimiambes d'Hérodas I-VI avec notes critiques et comment. explicatif par P. Groeneboom.* s. B. '22, 581.
Rez. *Listy Filol.* '24, 295 v. K. Fürst.
- 501 — *The Mimes and Fragments, with notes by Walter Headlam, ed. by A. D. Knox.* s. B. '22, 582.
Rez. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 123. *Listy Filol.* '24, 295-296 v. K. Fürst.
- 502 — *I Mimiambi di Eronda: scene della vita greca, trad. in versi da Quinto Fanucci.* s. B. '23, 659.
Rez. *Boll. Filol. Class.* 30 ('23/24) 163-165 v. Onorato Tescari.

- 503 **Herondas.** Mimi di Eroda, trad. da M. Chini. 1924. LXX, 143 S.
- 504 **Calder, W. M.:** The tears of Nannakos (Herodas III, 10). *Class. Rev.* 38 ('24) 113.
- 505 **Crusius, Otto und Herzog, Rudolf:** Der Traum des Herondas. *Philol.* 79 (N. F. 33. '24) 370–433. Leipzig, Dieterichsche Verh. '24. 2.80
- 506 **Kalinka, E.:** Herondas IV. Aus der Werkstatt des Hörsaals. (Sitz.-Ber. Wiener Akad. 197. '22) 3–10.
- Hesiodos.** *Le Marchant, A.:* Greek religion to the time of Hesiod. s. Nr. 3341.
- Treuer, A. A.:* The age of Hesiod. s. Nr. 3095.
- Uzkull-Gyllenband, W. Graf:* vgl. Nr. 3590.
- 507 **White, Hugh G. Evelyn †:** A Peisistratean edition of the Hesiodic poems. *Class. Quart.* 18 ('24) 142–150.
- 508 **Hesychios.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 191. *Herm.* 59 ('24), 272–273.
- 509 **Hippiatrici Graeci.** Corpus Hippiatricorum Graecorum, Vol. I: Hippiatrica Berolinensia edd. Eugenius Oder et Carolus Hoppe. Leipzig, Teubner '24. VIII, 464 S. kl. 8°. 14.—, 16.—
- 510 **Hippokrates,** with an English translation by W. H. S. Jones. Vol. I. s. B. '23, 668.
- Rez. Class. Philol.* 19 ('24) 287 v. Paul Shorey. *Philol. Wo.* 44 ('24) 224–230 v. Ernst Nachmanson.
- 511 — dss.: Vol. II. London, Heinemann — New York, Putnam '24. LVI, 336 S. 8°. (Loeb Class. Libr.) 10 s.
- Rez. Class. Philol.* 19 ('24) 287 v. Paul Shorey. *Class. Rev.* 38 ('24) 175–177 v. Clifford Allbutt. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1009 bis 1016 v. Ernst Nachmanson.
- 512 — **Liber Hippocraticus περί καρδίας.** Ed., prolegomenis instruxit. interpretatus est Fred. Carolus Unger. Diss. Utrecht. Leyden. Brill '23. (= *Mnemos.* 51, 1–101; vgl. B. '23, 673.)
- Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss.* 23 ('24) v. S(udhoff). *Mus.* 31 ('24) 146–147 v. J. E. Kroon.
- 513 **Carton, Paul:** L'essantiel de la doctrine d' Hippocrate. s. B. '23, 670.
- Rez. Rev. Belge* 3 ('24) 615–616 v. A. Delatte.
- 514 **Gardthausen, V.:** Die Unterschrift hippokratischer Krankengeschichten. *Ztschr. d. dtsh. Vereins f. Buchwesen u. Schrifttum* '23, 60–68.
- 515 **Moon, R. O.:** Hippocrates and his successors in relation to the philosophy of their time. London, Longmans '23. 6 s.
- Rez. Class. Rev.* 38 ('24) 175–177 v. Clifford Allbutt.
- 516 **Roscher, Wilhelm H.:** Die hippokratische Schrift von der Siebenzahl und ihr Verhältnis zum Altpythagoreismus. s. B. '21, 537.
- Rez. Geogr. Ztschr.* 30 ('24) 305 v. E. Oberhummer.
- 517 **Schöne, Hermann:** Hippokrates περί φαρμάκων. *Rhein. Mus.* 73 ('24) 434–448.
- 518 **Hippolytos.** *Connolly, R. H.:* On the text of the baptismal creed of Hippolytus. *Journ. Theol. Stud.* 25 ('24) 131–139.
- Müller, K.:* Kleine Beiträge zur alten Kirchengeschichte. s. Nr. 3472.

- 519 **Historici Graeci. Bilabel, Friedrich:** Die kleineren Historikerfragmente auf Papyrus. s. B. '23, 180.
 Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24), 145–146 v. C. O. Zuretti.
 Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 115 v. H. J. M. M. Rev. Et.
 Anc. 26 ('24) 265–266 v. P. Roussel.
- 520 **Jacoby, Felix:** Die Fragmente der griechischen Historiker. I. Teil: Genealogie und Mythographie. s. B. '23, 181.
 Rez. Jahresber. Philol. Verein 49 ('24) 124–127 v. Alfred Körte. Mitt. hist. Lit. 12 ('24) 62–63 v. Fritz Geyer.
 Mus. 31 ('24) 267–270 v. U. Ph. Boissevain. Neue Jahrb.
 53 ('24) 261–262 v. Erich Bethe. Philol. Wo. 44 ('24) 204–224 v. W. Weber.
- 521 **Homeros. The Iliad, with an English translation by A. T. Murray.** Vol. I. London, Heinemann — New York, Putnam '24. (Loeb Class. Libr.) XVIII, 579 S. 10 s.
- 522 — **Iliade. Traduzione in versi esametri di Manlio Faggella I.** Libri I–XII. Bari, Laterza '23. X, 209 S.
 Rez. Riv. Filol. Istr. Class. 2 ('24) 100–103 v. A. Rostagni.
- 523 — **The Iliad of Homer, rendered into English prose for use of those, who cannot read the original. By Samuel Butler, New York, Dutton and Co. (o. J.) XVIII, 421 S. \$ 3.—**
 Rez. Class. Weekly 18 ('24) 29–30 v. Samuel E. Bassett.
- 524 — **Iliadens I. Sang. Forsög til en ny overs. av C. V. Östergaard.** Kopenhagen '21.
- 525 — **The 22nd book of the Iliad, with critical notes by Alexander Pallis.** London, Milford '24. 84 S. 5 s.
- 526 — **Ὀδυσσεύς.** Ed. ex recensione Eduardi Schwartz. München, Bremer Presse '24. 377 S. 2^o. (= Ὀμήρου ποιητής.)
- 527 — **Homers Odyssee, verdeutscht von Adolf Trendelenburg.** Berlin, W. Grützmacher '24. 195 S. gr. 8^o. (Darin: Wahrheit und Wirklichkeit“ und „Die Odyssee als Kunstwerk“.) 3.—, 3.75
- 528 — **Odyssee. Deutsch von J. H. Voß mit eigenhändig von Ludwig v. Hofmann in Holz geschnittenen Illustrationen.** Berlin, Askan. Verl. '24. 343 S. 4^o. 150.—
- 529 — **L'Odyssee „poème homérique“. Tome I: Chants 1–VII. Texte établi et traduit par Victor Bérard.** Paris, Les Belles Lettres '24. 25 frs.
- 530 — **Odysseen, overs av. P. Östbye.** Kristiania '22.
- 531 — **Odysseja. Übers. v. J. Wittlin.** Lemberg, Ossolineum '24.
- 532 — **Die Heimkehr des Odysseus. Homers Odyssee in ihrer ursprünglichen Gestalt, wieder hergestellt von Wilhelm Dörpfeld, übersetzt von Heinrich Rüter.** 2 Bde. München, Buchenau u. Reichert '24. XV, 335, 16 S. XIV, 345, 32 S. 8^o. 16.—
- 533 — **The Odyssey of Homer, rendered into English prose for the use of those, who cannot read the original. By Samuel Butler.** New York, Dutton and Co. (o. J.) XXV, 326 S. 11 Abb. \$ 3.—
 Rez. Class. Weekly 18 ('24) 29–30 v. Samuel E. Bassett.
- 534 — **Thirty-two passages from the Odyssee in English rhymed verse, by C. D. Locock.** London, G. Allen and Unwin.
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–174 v. J. Harrower.

- 535 **Homeros.** Da Polifemo a 'Circe; interpretazione metrica dei libri 9 e 10 dell'Odissea di G. Parenti. Florenz '22.
- 536 **Allen, Thomas W.:** Homer. The origins and the transmission. Oxford, Clarendon Press '24. 357 S. 8°. 18 s.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 463–467 v. M. Croiset.
- 537 **Ammann, Hermann:** Untersuchungen zur homerischen Wortfolge und Satzstruktur. 2. Teil. Idg. Forsch. 42 ('24) 149–178, 300–322.
- 538 **Bassett, Samuel E.:** On Homer ω 62. Class. Journ. 20 ('24) 172–173.
ds.: On the use of two spears in Homeric warfare. s. Nr. 3049.
- 539 **Bates, William N.:** Notes on the dating of Homeric Poems. Transact. and Proceed. 55 ('24) XXV.
- 540 **Bérard, Victor:** Introduction à l'Odyssée. Tome I^{er}: L'Epos homérique. Le poème représenté. Paris, Les Belles Lettres '24. 25 frs.
- Berendsohn, W. A.:** vgl. Nr. 4407.
- 541 **Bolling, George Melville:** Prof. Scott and Erich Bethe. Class. Journ. 19 ('23/24) 444–447. [vgl. Nr. 587.]
- 542 **Brouwer, P. C. de, en Slijper, E.:** Vademecum Homericum s. B. '23, 694.
Rez. Mus. 31 ('24) 130–132 v. J. van Leeuwen jr.
- 543 **Bulhart, V.:** Homerische Epitheta. Χάρματα (s. Nr. 26), 5–12.
- 544 **Butler, Samuel:** The authoress of the Odyssey. New York, Dutton and Co. (o. J.). XXVII, 277 S. 3 s.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 29–30 v. Samuel E. Bassett.
- 545 **Cadoux, C. J.:** Homer and modern thought. Nineteenth Cent. Nr. 565 ['24]) 386–397.
- Cogliervina, B.:** Una ricetta omerica. s. Nr. 3646.
- 546 **Cook, Albert Stanburrough:** Bede and Homer. Arch. f. d. Studium d. Neuen Sprachen, Jhg. 79, Bd. 147 ('24) 93–94.
- 547 **Cunliffe, Richard John:** A lexicon of the Homeric dialect. London, Blackie and Son. '24. IX, 445 S. 4°. 30 s.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 208 v. A. Shewan.
- 548 **Dahms, Rudolf:** Ilias und Achilleis. Untersuchungen über die Komposition der Ilias. Berlin, Weidmann '24. 80 S. gr. 8°. 2.40
- Dörpfeld, W.:** Troja und Homer. s. Nr. 2703.
- 549 **Eberhard, P. Engelbert:** Das Schicksal als poetische Idee bei Homer. s. B. '23, 705.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 135–136 v. R. B. Onians. Mus. 32 ('24/25) 57–58 v. J. van Leeuwen jr. Philol. Wo. 44 ('24) 505–509 v. Rudolf Dahms.
- 550 **Finsler, Georg:** Homer. 1. Teil.: Der Dichter und seine Welt. 3. Aufl. mit einer Ergänzung von Eduard Tièche (über die Homerforschung seit 1912. 52 S.). 1. und 2. Hälfte. Leipzig, Teubner '24. XII, 234. XII, 281 S. gr. 8°. 5.— (6.20) 6.— (7.20)
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2530–2531 v. Hermann Fränkel.
- Fitch, E.:** Pindar and Homer. s. Nr. 761.
- 551 **Fränkel, Hermann:** Die Homerischen Gleichnisse. s. B. '21, 577.
Rez. Class. Weekly 17 ('24) 118–119 v. Samuel E. Bassett.
- Fraser, J.:** λυκάβας. s. Nr. 2089.

- 552 **Homerus. Grabmann, Martin:** Ein griechisches Homerzitat bei Albertus Magnus. Hist. Jahrb. 41 ('21) 278–281.
Grégoire, A.: vgl. Nr. 2236.
- 553 **Gyomlay, Julius:** Epilegomena ad Homerum, sive observationes ad elocutionem et compositionem Iliadis et ad quaestionem Homericam. s. B. '23, 712.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 138 v. A. Shewan. Egyet. Philol. Köz. 48 ('24) 64–67 v. Istvan Székely. Philol. Wo. 44 ('24) 929–931 v. Rudolf Dahms. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 379–380 v. A. Puech.
- 554 **Hahn, E. Adelaide:** Homer, Iliad I 197 and the great altar of Pergamon. Class. Weekly 17 ('24) 207.
- 555 **Haupt, Paul:** The adventures of Odysseus. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 61–63.
- 556 **Herkenrath, R.:** Die Lösung des Homerproblems. Stimmen der Zeit 104 ('22) 20–31. [Zu E. Drerup „Homerische Poetik“. s. B. '21, 571 und H. Wirth „Homer und Babylon“. s. B. '21, 619.]
Hermann, E.: Hom. ἄγρεστε. s. Nr. 2096.
Hooper, W. D.: Plurals of the abstract. s. Nr. 2006.
- 557 **Howald, Ernst:** Meleager und Achill. Rhein. Mus. 73 ('24) 402–425.
- 558 **Jensen, Peter:** Gilgamesch-Epos, judäische Nationalsagen, Ilias und Odyssee. Leipzig, E. Pfeiffer '24. (= Ex Oriente Lux 3, 1.) 68 S. gr. 8°. 3.—
- 559 **Keith, A. L.:** The taunt in Homer and Vergil. Class. Journ. 19 ('24) 554–560.
- 560 **Kerber, R.:** Hölderlins Verhältnis zu Homer. Philol. 80 (N. F. 34. '24) 1–66.
Körner, O.: Anatomische Kenntnisse in Ilias und Odyssee. s. Nr. 3658.
Kretschmer, P.: ἀμολγός. s. Nr. 2105.
- 561 **Kunst, Karl:** θεῶν ἐν γούνασι κεῖται. Wiener Stud. 43 ('23/24) 215–216.
Latte, K.: Dialektglossen in der antiken Homererklärung. s. Nr. 471.
Linde, P.: Homerische Selbsterläuterungen. s. Nr. 2111.
- 562 **Lorentzatos, P.:** Συμβολή εἰς τὴν ἐρμηνείαν τῶν παρ' Ὀμήρῳ ψυχολογικῶν ὅρων. Ἀθηνᾶ 35 ('24) 3–41.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 124–125 v. Emile Cahen.
- 563 **Luria, S.:** Ein Gegner Homers. s. Nr. 255.
- 563 **Mader, Ludwig:** Zum 9. Gesang der Ilias. Festschr. zur Jahrhundertfeier d. Gymn. am Burgplatz in Essen (Essen, Baedeker '24) 30–42.
- 564 **Magnien, Victor:** La discrétion homérique. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 141–163.
- 565 **Margoliouth, D. S.:** The Homer of Aristotle. s. B. '23, 719.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 29–30 v. Samuel E. Bassett.
Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1108–1111 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorf. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 365–367 v. André Boulanger.
- 566 **Mar'it, K.:** Zur religionsgeschichtlichen Wertung Homers. Årsbok d. Vetensk.-Soc. i Lund '24, 149–169.

- Homerus. Meillet, A.:** Sur un aoriste altéré chez Homère. s. Nr. 2115.
- 567 **Meister, Karl:** Die homerische Kunstsprache. s. B. '21, 586.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 140–141 v. C. W(eyman).
- 568 **Mey, O.:** Die Zeit des trojanischen Krieges. Homer und die Ilias. Homer und die Odyssee. Vortragsber. Hum. Gymn. 35 ('24) 177.
- 569 **Müller, Heinrich:** Ilias M 244ff. Sat. Berolin. (s. Nr. 48), 68–71.
Nilsson, M. P.: Götter und Psychologie bei Homer. s. Nr. 3349.
- 570 **Nissen, Theodor:** Die Physiologie und Psychologie der Furcht in der Ilias. Arch. f. d. gesamte Psychol. 46 ('24) 70–97.
- 571 **Onians, R. B.:** „On the knees of the gods“. Class. Rev. 38 ('24) 2–6.
- 572 **Ooteghem, J. van:** Homère, Iliade, chant I. Préparation annotée et enrichie d'illustrations. Liège, Dessain '23. 44 S. 8°.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 599–601 v. A. Charles.
- 573 **Peters, Heinrich:** Zur Einheit der Ilias. s. B. '22, 649.
Rez. Mus. 31 ('24) 81–84 v. J. van Leeuwen jr.
- 574 **ds.:** Die Einheit der Odyssee. Neue Jahrb. 53 ('24) 201–216.
- 575 **Roeger, Josef:** Ἀϊδος κувήη. Das Märchen von der Unsichtbarkeit in den homerischen Gedichten. Eine sprachgeschichtlich-mythologische Untersuchung. Graz, Leuschner u. Lubensky '24. 55 S. gr. 8°. 3.—
- Roemer, A.:** Homerexegeese Aristarchs. s. Nr. 271.
- 576 **Samter, Ernst:** Volkskunde im altsprachlichen Unterricht. Ein Handbuch. 1. Teil: Homer. s. B. '23, 731.
Rez. Hess. Bl. f. Volkskunde 22 ('24), 99–100 v. Hans Kling.
Philol. Wo. 44 ('24), 274–277 v. Hans Helck.
- 577 **Sandstrom, Oscar R.:** A study of the ethical principles and practices of Homeric Warfare. Diss. Univ. Pennsylvania '24. 80 S. gr. 8°.
- 578 **Scheffer, Thassilo v.:** Die Schönheit Homers. s. B. '21, 598.
Rez. von Julius Stern. s. Nr. 593.
- 579 **Scheindler, August:** Zur Textkritik der homerischen Gedichte. I. Wiener Stud. 43 ('23/24), 204–211.
- 580 **Schmid, W.:** Der homerische Schiffskatalog und seine Bedeutung für die Datierung der Ilias. Philol. 80 (N. F. 34. '24), 67–88.
- 581 **Schwartz, Eduard:** Die Odyssee. München, M. Huber '24. VI, 343 S. 8°.
- 582 **Scott, John A.:** Professor Croiset and homeric abstracts. Class. Journ. 20 ('24/25), 118.
- 583 **ds.:** Why did the Cyclops build a fire? Class. Journ. 19 ('23/24), 236–238.
- 584 **ds.:** Homeric abstracts and thirty-two per cent. Class. Journ. 19 ('23/24) 238–239. [Zu Bollings Rez. v. Meister s. B. '23, 720.]
- 585 **ds.:** The use of poisoned arrows in the Odyssey. Class. Journ. 19 ('23/24) 240–241.

- 586 **Homer.** *Scott, John A.*: Dio Chrysostom and the Homeric origin of the Cycle. *Class. Journ.* 19 ('23/24) 315–316.
- 587 *ds.*: Homer and the Epic Cycle. *Class. Journ.* 19 ('23/24) 444–447. [vgl. Nr. 541.]
- 588 *ds.*: Aeschylus, Homer and the Cycle. *Class. Journ.* 19 ('23/24) 507–508.
ds.: The number of words in a dactylic hexameter. s. Nr. 2262.
Severyns, A.: La grammairienne Démo. s. Nr. 380.
- 589 *Shewan, A.*: Meges and Dulichium. *Class. Philol.* 19 ('24) 40–56.
- 590 *ds.*: The homeric abstracta. *Class. Philol.* 19 ('24) 176–177.
- 591 *ds.*: Asteris and the voyage of Telemachus. *Class. Philol.* 19 ('24) 297–316.
- 592 *Smith, Robinson*: The solution of the Homeric question. s. B. '23, 741.
 Rez. *Class. Rev.* 38 ('24), 138 v. A. Shewan.
- 593 *Stern, Julius*: Die Schönheit und Weisheit Homers. *Ztschr. f. Deutschkunde* 38 ('24) 59–61. [Zu Thassilo v. Scheffer: Die Schönheit Homers. s. B. '21, 598.]
Thallon, Ida Carleton: The tradition of Antenor and its historical possibility. s. Nr. 2673.
- 594 *Tiburce, Eugène*: Etudes homériques. s. B. '23, 744.
 Rez. *Rev. crit.* 58 ('24) 86–87 v. My.
Trendelenburg, A.: Wahrheit und Wirklichkeit. s. Nr. 527.
ds.: Die Odyssee als Kunstwerk. s. Nr. 527.
- 595 *Ungnad, Arthur*: Gilgamesch-Epos und Odyssee. s. B. '23, 745.
 Rez. *Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 1026–1029 v. Hugo Großmann.
- 596 *Wahrmann, P.*: Homer. ἐν νουτὸς ἀμολγῶ. *Glotta* 13 ('24) 98–101.
- 597 *Wieniewski, Ignaz*: (Homers Technik, kommende Ereignisse anzukündigen.) *Eos* 27 ('24) 113–133.
- 598 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.*: Lese Früchte: zu Homer, Od. φ 390. *Hermes* 59 ('24). (s. Nr. 186.)
Wolterstorff, G.: Zu Ilias K. 353. s. Nr. 2141.
- 599 **Homerische Hymnen.** Altionische Götterlieder unter dem Namen Homers. Deutsch von Rudolf Borchardt. München, Bremer Presse '24. 89 S. 4°. 6.—
- 600 *Agar, T. L.*: The homeric hymns. Εἰς Ἑμῶν. *Class. Quart.* 18 ('24) 137–141. (Forts. zu B. '21, 621.)
- 601 *Altheim, Franz*: Die Entstehungsgeschichte des homerischen Apollhymnus. *Herm.* 59 ('24) 430–449.
- 602 **Jamblichos.** *Theologoumena Arithmeticae* ed. Victorius de Falco. s. B. '22, 671.
 Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1209–1210 v. Wilhelm Nestle.
Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 242–245 v. Léon Robin.
- 603 — Über die Geheimlehren. Aus dem Griechischen übersetzt . . . von Theodor Hopfner. s. B. '22, 672.
 Rez. *Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 582–588 v. Julius Jüthner.
Orient. Litztg. 27 ('24) 203–205 v. Hans Leisegang.
- 604 *Falco, Vittorio de*: Sui „Theologoumena Arithmeticae“. s. B. '22, 673.
 Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1209–1210 v. Wilhelm Nestle.
Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 242–245 v. Léon Robin.

- 605 **Joannes Chrysostomos.** *Baur, Chrysostomos:* Der Kanon des hl. Johannes Chrysostomos. Theol. Quartalschr. 105 ('24) 258–271.
- 606 *Bezdeki, Stephanus:* Johannes Chrysostomus et Plato. Ephemeris Dacorum. 1 ('23) 291–337.
- 607 *Degen, Heinrich:* Die Tropen der Vergleichung bei Johannes Chrysostomos. s. B. '21, 629.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 305–306 v. Julius Jüthner.
- 608 *Hubbell, Harry M.:* Chrysostom and rhetoric. Class. Philol. 19 ('24) 261–276.
- 609 *Kulemann, Alfred:* Das christliche Lebensideal des Chrysostomos auf Grund seiner Schrift *περὶ ἐρωσύνης*. Eine pastoral-theologische und psychologische Studie. Berlin, G. Nauck '24. 48 S. gr. 8°. 1.20
- 610 *Maycock, A. L.:* A word about St. John Chrysostom. The Month 144 ('24) 214–220.
- 611 *Moulard, Anatole:* Saint Jean Chrysostome, le défenseur du mariage et l'apôtre de la virginité. s. B. '23, 761.
Rez. Rev. hist. 145 ('24) 114 v. E. Jordan. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 253–257 v. J. Forget.
- Nebreda, E.:* De oratione secundum Joh. Chrysostomum. s. Nr. 1154.
- 612 *Stiglmayr, J.:* Chrysostomos. Seele 6 ('24) 176–182.
- 613 **Joannes v. Damaskus.** Die Legende von Barlaam und Josaphat, zugeschrieben dem hl. Johannes v. Damaskus. Aus dem Griechischen übersetzt von Ludwig Burchhard. München, Theatiner Verl. '24. V, 299 S. 8°.
- 614 **Joannes Pediasimos.** *Falco, Vittorio de:* In Joannis Pediasimi libellum de partu septemimestri ac novemimestri nondum editum. s. B. '23, 764.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 242–245 v. Léon Robin.
- 615 **Josephos.** Vom jüdischen Krieg. Buch 1–4. Nach der slawischen Übersetzung deutsch hrsg. und mit dem griechischen Text verglichen von Alexander Berendts und Konrad Grau. Teil 1. Dorpat '24. (Acta et Comment. Univ. Dorpat. V, 5.) 160 S.
- 616 — Kleinere Schriften: Selbstbiographie gegen Apion, über die Makabäer. Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Heinrich Clementz. Berlin, O. Hendel o. J. ['24]. 248 S. kl. 8°. 1.50, 2.40
- 617 *Drexler, Hans:* Untersuchungen zu Josephus und zur Geschichte des jüdischen Aufstandes 66–70. Klio 19 (N. F. 1. '24) 277–312.
- 618 *Henning, Otto:* Römische Stücke aus Josephus. Diss. Tübingen '23. III, 99 S. 4°. Masch.-Schr.
- Lumbroso, G.:* Lettera. s. Nr. 1907.
- 619 *Rasp, Hans:* Flavius Josephus und die jüdischen Religionsparteien. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24), 27–47.
- 620 *Reinach, Théodore:* Un passage incompris de Josèphe ou la vie chère à Tyr au temps de Sennachérib. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 257–260.
- Schapiro, D.:* vgl. Nr. 3673.
- 621 *Schlatter, Adolf:* Der Bericht über das Ende Jerusalems. s. B. '23, 769.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 394–396 v. Hermann Dieckmann.

- 621¹ **Josephos. Thurston, H.:** Josephus' testimony to Christ. The Month 144 ('24), 57–59.
- 622 **Weber, Wilhelm:** Josephus und Vespasian. s. B. '21, 642.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 394–396 v. Hermann Dieckmann.
Willrich, Hugo: vgl. Nr. 2350.
- 623 **Isaios. Isée. Discours. Texte établi et traduit par Pierre Roussel.** s. B. '22, 683.
Rez. Rev. Philol. 48 ('24) 76–82 v. Bernard Haussoulier.
- 624 **Photiades, P. S.:** Ἀπὸ τῶν δίκαιων. Ἑρμηνευτικὰ καὶ διορθωτικὰ εἰς Ἰσαίων. s. B. '22, 682.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 118–119 v. Louis Gernet.
Philol. Wo. 44 ('24) 102–111 v. Karl Münscher.
- 625 **ds.:** Διορθωτικὰ εἰς Ἰσαίων. Ἀθηνᾶ 35 ('24) 54–66.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 118–119 v. Louis Gernet. Philol. Wo. 44 ('24) 102–111 v. Karl Münscher.
- 626 **Wyse, W.:** Some emendations in Isaeus. Class. Rev. 38 ('24) 12–13.
- 627 **Isokrates. Philippe et Lettres à Philippe, à Alexandre et à Antipatre. Texte et traduction avec introduction et notes par Georges Mathieu.** Paris, Bocard. '24. 169 S. 8°.
- 628 **Burk, August:** Die Pädagogik des Isokrates als Grundlegung des humanistischen Bildungsideals. s. B. '23, 776.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 215–216 v. Ernst Wüst.
Bull. Mus. Belge 28 ('24) 147–148 v. J. D. O'Connor.
Class. Philol. 19 ('24) 93–94 v. Floyd A. Spencer. Hist. Jahrb. 44 ('24) 298–299 v. C. Weyman). Philol. Wo. 44 ('24) 1050–1059 v. Karl Münscher.
Kappelmacher, A.: Xenophon und Isokrates. s. Nr. 1090.
- 629 **Müller, Franz:** Die Datierung des Areopagitikos des Isokrates. Mitt. d. Ver. Klass. Philol. in Wien 1 ('24) 42ff.
- 630 **Rudberg, G.:** Isokrates und Platon. Symb. Osloenses 2 ('24) 1–25.
Spencer, F. A.: Herodotus and Isocrates. s. Nr. 497.
- 631 **Julianus. Imp. Caes. Flavii Claudii Juliani epistolae, leges, poematia, fragmenta varia** edd. J. Bidez et F. Cumont. s. B. '22, 687.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 39–48 v. H. J. v. d. Meer. Philol. Wo. 44 ('24) 339–343 v. Georg Ammon. Rev. Philol. 48 ('24) 85–88 v. F. Boulenger.
- 632 — Oeuvres complètes. Tome I, 1^{re} partie: Lettres et fragments. Texte établi et traduit par J. Bidez. Paris, Budé '24. XXI, 258 S. 20 frs.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 462 v. A. Puech.
- 633 — The works of the emperor Julian, with an English translation by Wilmer Cave Wright. Vol. III. s. B. '23, 779.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 86–87 v. Alice Gardner.
- 634 — dass. Vol. IV by Wilmer Cave Wright. London, Heinemann — New York, Putnam '24 (Loeb Class. Libr.) 514 S. 8°. 10 s.
Anwander, F.: s. Nr. 2278.
- 635 **Barbagallo, Corrado:** Giuliano l'Apostata. Rom, Formiggini '24. 62 S. 16°.
- 636 **Boulenger, Fernand:** Essai critique sur la syntaxe de l'empereur Julien. s. B. '22, 688.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 194–196 v. Camillo Cessi.
Journ. Sav. 22 ('24) 83–84 v. Henri Goelzer. Rev. Belge 3 ('24) 330–335 v. Albert Willem. Rev. Philol. 48 ('24) 88–89 v. O. Jacob.

- 637 **Jullanus. Boulenger, Fernand:** Remarques critiques sur le texte de l'empereur Julien. s. B. '22, 689.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 194–196 v. Camillo Cessi. Journ. Sav. 22 ('24) 83–84 v. Henri Goelzer Rev. Belge 3 ('24) 330–335 v. Albert Willem. Rev. Philol. 48 ('24) 89 v. O. Jacob.
- 638 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Lesefrüchte 188. Herm. 59 ('24) 267–270.
- 639 **Justinos. Bardy, G.:** St. Justin et la philosophie stoïcienne. Rech. science rel. 14 ('24) 33–45. [Forts. zu B. '23, 783.]
- 640 **Goodenough, Erwin R.:** The theology of Justin Martyr. s. B. '23, 784.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 39–40 v. H. Windisch. Theol. Rev. 23 ('24) 209–211 v. A. Feder.
- Justus. Drexler, H.:** Zu Justus v. Tiberias s. Nr. 617.
- 641 **Kallimachos. Callimaque. Hymnes, Epigrammes, les Origines, Hécaté. Jambes, Poèmes lyriques. Texte établi et traduit par Emile Cahen, s. B. '22, 692.**
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 859–861 v. J. Bidez.
- 642 — **Callimachi fragmenta nuper reperta. Editio maior. Ed. Rudolf Pfeiffer. Bonn, Marcus u. Weber '23. 122 S.**
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 6 v. Domenico Bassi. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 116. Mus. 31 ('24) 198–199 v. W. E. J. Kuiper. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 174 v. Emile Cahen.
- 643 — **Il bagno di Atena. Trad. da Bruno Lavagnini. 11 S. s. B. '23, 788.**
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1281–1286 v. Jakob Sitzler.
- 644 — **dass. Atene e Roma 5 ('24) 138–141.**
- 645 **Cahen, Emile:** Deux nouveaux fragments alexandrins. Bull. Ass. Budé 1 ('24) 3, 5–17.
- 646 **Koster, W. J. W.:** Callimachus. De Nieuwe Gids 39, 294–309.
- 647 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Lesefrüchte. 184. (s. Nr. 186.)
Herm. 59 ('24) 263–264.
ds.: Hellenistische Dichtung in der Zeit des Kallimachos. s. Nr. 2349.
- 648 **Kallisthenes. Kroll, W.:** Alexanders Geburt im Roman. Herm. 59 ('24) 474–477.
- 649 **Kebes. Das Gemälde (πίναξ). Eine Jugendschrift aus dem klassischen Altertum. Aus dem Griechischen übersetzt von Alois Niederegger. Mariaschein (Böhmen), Buchh. des C. D. Preßbundes. '24. 42 S. kl. 8°.** —.40
- Kelos. Anwander, Fr.:** s. Nr. 2278.
- 650 **Glöckner, Otto:** Celsus' Ἀληθὴς λόγος. Diss. Münster '23. 48 S. 4° Handschr. Ausz.: München, Regensburg '23. 8 S. 8°.
- 651 **Schmidt, Kurt:** De Celsi libro qui inscribitur Ἀληθὴς λόγος quaestiones ad philosophiam pertinentes. s. B. '22, 703.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 377 v. Alfred Klotz.
- 652 **Kerkidas. Knox, A. D.:** The Kerkidas papyrus I. Class. Rev. 38 ('24) 101–104.
- Konon. Holland, R.:** Konon frg. 9. s. Nr. 754.
- 653 **Kritias. Blumenthal, Albrecht v.:** Der Tyrann Kritias als Dichter und Schriftsteller. s. B. '23, 804.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 965–967 v. Richard Holland.

- 654 **Ktesias**. *Maas*: Ein Exzerpt aus Ktesias' 'Ιϋδικά bei Michael Psellos. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 52 ('24) 303–306.
- 655 **Kyrrillos v. Jerusalem**. *Lebon, J.*: La position de Saint Cyrille de Jérusalem dans les luttes provoquées par l'arianisme. Rev. Hist. Eccles. 20 ('24) 181–210. 357–386.
- 656 **Niederberger, Basilius**: Die Logoslehre des hl. Cyrill v. Jerusalem. s. B. '23, 806.
Rez. Theol. Litbl. 45 ('24) 228–229 v. G. Grützmacher.
- 657 **Laertios Diogenes**. La vie de Pythagore de Diogène Laërce. Ed. crit. avec introduction et comment. par Arm. Delatte. s. B. '22, 708.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 179–183 v. Ettore Bignone.
Bull. Mus. Belge 28 ('24) 11–14 v. Jean Hubaux. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 302–303 v. J. H. S. Mus. 31 ('24) 254 v. A. J. de Sopper. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 268–269 v. Gaston Richard.
- 658 **Libanios**. Libanii opera rec. Richardus Foerster. Vol. X: Epistulae 1–839. s. B. '21, 691.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 230–239 v. Georg Ammon.
- 659 — dass.: Vol. XI: Epistulae 840–1544 una cum pseudo-epigraphis e Basilii cum Libanio commercio epistolico. s. B. '22, 710.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 142 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 44 ('24) 230–239 v. Georg Ammon.
- 660 — dass.: Vol. XII: Index nominum priorum, congesit Eberhardus Richtsteig. s. B. '23, 813.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 26 v. C. O. Zuretti. Philol. Wo. 44 ('24) 1179–1180 v. Georg Ammon.
- 661 — Apologie des Sokrates. Übersetzt und erläutert von Otto Apelt. s. B. '22, 712.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 131–132 v. Adolf Baumann.
- 662 **Sundwall, Johannes**: En kronologisk översikt av Libanios äldre brev. Eranos 22 ('24) 61–81.
- 663 **Lobon**. *Crusius, Otto* †: Lobon und seine Verwandten. Philol. 80 ('24) 176–191.
- 664 **Longos**. Daphnis and Chloe by Longus, with the English translation of G. Thornley, revised and augmented by J. M. Edmonds. London, Heinemann — New York, Putnam (Loeb Class. Libr.) '16. XXIII, 423 S. [vgl. Nr. 727.]
Rez. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 128–129 v. A. R.
- 665 **Lukianos**. Vol. I, fasc. 2: Libelli 15–19, edidit Nils Nilén. s. B. '23, 819.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 521–522 v. Crönert.
- 666 — Il tragitto o il tiranno, commentato da Giuseppe Ammendola. Livorno, R. Giusti o. J. ['24]. XII, 41 S. 16°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 59 v. Domenico Bassi.
- 667 — I Saturnali, comment. da Giuseppe Ammendola. Livorno, R. Giusti o. J. ['24.] XIII, 46 S. 16°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 59 v. Domenico Bassi.
- 668 — Una vendita di vite all' incanto. Introduzione e commento di Giuseppe Ammendola. Livorno, Giusti o. J. ['24]. XXXIX, 39 S. 16°.
- 669 **Gewerstock, Olga**: Lucian und Hutten. Zur Geschichte des Dialogs im 16. Jahrhundert. Berlin, E. Ebering '24. (= Germanist. Stud. H. 31.) 178 S. gr. 8°. 5.20

- 670 **Lukianos. Harmon, A. M.:** An emendation in Lucian's Syrian Goddess. *Class. Philol.* 19 ('24) 72-74.
Hewitt, J. W.: A second century Voltaire. s. Nr. 4425.
- 671 **Kohlmann, Ulrich:** De Luciani quae fertur Demosthenis laudatione. (s. B. '22, 720.) VI, 114 S. 4^o Handschr.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 522-523 v. Rudolf Helm.
- 672 **Perry, B. E.:** On the autorship of Lucius sive Asinus and its original. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) XXX.
- 673 **Stein, Arthur:** Zu Lukians Alexandros. *Strena Bulic.* (s. Nr. 52) 257-265.
- 674 **Walz, Sigrid:** Die geschichtlichen Kenntnisse des Lucian. *Diss. Tübingen* '22. 122 S. 4^o Masch.-Schr.
- 675 **Werner, Hans:** Lukianos v. Samosata und die bildende Kunst. *Archäologisch-philologische Untersuchungen. 1. Teil.* s. B. '23, 825. *Ausz.:* *Arch. Anz.* 22 ('24) 361-362.
- Lykurgos. Wilhelm, F.:** Zur Legende von den frommen Brüdern von Catina s. Nr. 2303.
- 676 **Lyrici Graeci. Anthologia lyrica, ed. Ernestus Diehl. Vol. I, fasc. 1: Poetae elegiaci.** s. B. '23, 188. fasc. 2: Theognis. *Carmen aureum. Phocylidea.* s. B. '23, 189.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 57-58 v. C. O. Zuretti. *Class. Rev.* 38 ('24) 204-205 v. T. Hudson-Williams. *Philol. Wo.* 44 ('24) 509-511 v. Jakob Sitzler. *Deutsche Litztg.* s. Nr. 678.
- 677 *dass.:* fasc. 3: Jamborum scriptores. s. B. '23, 190.
- 678 *dass.:* fasc. 4: Poetae melici. *Monodia.* Leipzig, Teubner '24. III S., S. 325-492. 3.20
Rez. fasc. 1-4: Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1005-1010 v. P. Maas.
- 679 *dass.:* Vol. II, fasc. 1: Poetae melici chori. Leipzig, Teubner '24. IV, 167 S. 3.60
- 680 *dass.:* Vol. II, fasc. 2: Leipzig, Teubner '24. IV, S. 169-320. 3.60
- 681 **Altgriechische Liebesgedichte, übertragen von Gertrud Herzog-Hauser.** (Geschrieben und mit Bildschmuck nach antiken Vasenbildern versehen von Robert Haas.) Wien, Thyrsos-Verl. '24. 86 S. gr. 8^o.
- 682 **Griekische Lyriek in Nederlandsche verzen overgebracht door P. C. Boutens, W. Kloos, E. B. Koster, B. Verhagen en anderen, verzameld en ingeleid door W. E. Kuiper.** s. B. '23, 191.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 36-39 v. J. Berlage.
- 683 **Lyra Graeca. Being the remains of all the Greek lyric poets from Eumelus to Timotheus excepting Pindar, edited and translated by J. M. Edmonds. Vol. I.** s. B. '22, 193.
Rez. Listy Filol. '24, 157-159 v. F. Stiebitz.
- 684 *dass.:* Vol. II. London, Heinemann — New York, Putnam (Loeb *Class. Libr.*) '24. VIII, 470 S. 8^o. 10 s.
Rez. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 569-570 v. A. Rostagni.
- 685 **I lirici greci, illustrati per le scuole da Bruno Lavagnini.** s. B. '23, 193.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 204-205 v. T. Hudson-Williams. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1281-1286 v. Jakob Sitzler. *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 368 v. P. Roussel. *Rev. Et. Grecq.* 37 ('24) v. A. Puech. *Riv. Indo-Gr.-Ital.* 7 ('24) 315-316 v. Fr. Ribezzo.

- 686 **Lyricee Graeci.** La lirica greca. Carmi scelti con introduzione, versione latina e note da Carlo Landi. Neapel, Perrella '24. VIII, 267 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 82–84 v. Gaspere Campagna.
- 687 **Lysias.** Discours I. (I–XV.) Texte établi et traduit par L. Gernet et M. Bizos. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. 20 frs.
- 688 **Groeneboom, P.:** Ad Lysiae orationem primam. Mnemos. 52 ('24) 293–298.
Schnetzke, F.: Urkunden aus Lysias. s. Nr. 2744.
- 689 **Makarios Magnes.** Puech, A.: Un mot à introduire dans les lexiques. (καταστρέφειν, Macarius Magnes, Apocriticos III, 15.) Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 390–392.
- 690 **Marcus Aurelius.** Bignone, Ettore: Note critiche a Marco Aurelio, a Democrito, al „Moretum“. Riv. Filol. Class. 52 ('24) 514ff.
- 691 **Arnold, Mathew:** (Über Marc Aurel) in: Selected Essays, London, Macmillan '24.
- 692 **Fränkel, Hermann:** Ein Epiktetfragment. Philol. 80 ('24) 221.
- 693 **Markion.** Dieckmann, H.: Marcion und sein Christentum. Stimmen der Zeit 103 ('22) 17–29.
- 694 **Harnack, Adolf v.:** Marcion: Das Evangelium vom fremden Gott. Eine Monographie zur Geschichte der Grundlegung der katholischen Kirche. 2., verbesserte und vermehrte Aufl. Leipzig, Hinrichs '24. XV, 235, 455 S. 8°. 30.—, 32.40
- 695 **ds.:** Neue Studien zu Marcion. s. B. '23, 835.
Rez. Rev. Bénéd. 33 ('24) 267–268 v. M. J. Lagrange. Rev. bibl. 33 ('24) 263–268 v. Fr. M.-J. Lagrange. Theol. Litztg. 49 ('24) 14–15 v. Hugo Koch. Theol. Rev. 23 ('24) 47–48 v. Heinrich Vogels. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 261–264 v. H. v. Soden.
- 696 **Megasthenes.** Stein, Otto: Megasthenes und Kautilya. s. B. '22, 734.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1217–1223 v. Walter Otto.
- 697 **Meleagros v. Gadara.** Wright, F. A.: The complete poems of Meleager of Gadara. London, Birch '24.
- Menandros (Komiker).** Andrews, M.: Euripides and Menander s. Nr. 447.
- 698 **Blake, Warren Everett:** De Menandri ironia. Diss. Harvard Univ. '23. Ausz.: Harv. Stud. in Class. Philol. 35 ('24) 171–172.
- 699 **ds.:** The conclusion of the Samia of Menander. Transact. and Proceed. 55 ('24) XXV–XXVI.
- 700 **Capovilla, G.:** Menandro. Mailand '24.
Coppola, G.: Nota su Terenzio interprete di Menandro. s. Nr. 1611.
- 701 **Kunst, Karl:** Zur Samia des Menandros. Wiener Stud. 43 ('23/24) 147–156.
- 702 **Nosei, A.:** Note giuridiche a Menandro. Florenz, Carnesecchi '24. 23 S.
- 703 **Sauer, Hans:** De Circumtonsae Menandreae argumento. s. B. '22, 742.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 961 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff.
- 704 **Stiffler, Thea:** Zu Menander. Philol. 80 ('24) 206–207.

- 705 **Menandros (Rhetor).** *Angelini, Alberto:* Intorno ad un passo del retore Menandro (περὶ ἐπιδεικτικῶν X 12). Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 123–125.
- Moschos,** translated by J. H. Hallard. s. Nr. 1049.
- 706 **Neillos.** *Degenhart, Friedrich:* Der heilige Nilus Sinaita, sein Leben und seine Lehre vom Mönchtum. s. B. '18, 29.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 269–270 v. H. v. Soden.
- 707 *ds.:* Neue Beiträge zur Nilusforschung. s. B. '18, 29.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 269–270 v. H. v. Soden.
- 708 **Heussi, Karl:** Untersuchungen zu Nilus dem Asketen. s. B. '18, 29.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 269–270 v. H. v. Soden.
- 709 *ds.:* Das Nilusproblem, Randglossen zu Fr. Degenharts „Neue Beiträge zur Nilusforschung“. s. B. '21, 729.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 269–270 v. H. v. Soden.
- Neoptolemos.** *Rostagni, A.:* Filodemo contro Neottolemo. s. Nr. 742.
- 710 **Nestorios.** *Pesch, Christian:* Nestorius als Irrlehrer. s. B. '21, 731.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 309 v. Franz Bauer.
- 711 **Nikainetos.** *Holland, Richard:* Zu Nikainetos von Samos. Philol. Wo. 44 ('24) 302–303.
- 712 **Nikomachos.** *Falco, Vittorio de:* Sui trattati aritmo-logici di Nicomaco ed Anatolio. s. B. '23, 849.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1209–1210 v. Wilhelm Nestle. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 242–245 v. Léon Robin.
- Nonnos.** *Funck:* vgl. Nr. 3649.
- 713 **Maas, P.:** Nonniana. Byz.-Ngr. Jhrb. 4 ('24) 265–269.
- 714 **Olympiodoros.** *Schissel, Omer:* La proposition initiale du prologue d'Olympiodore à la philosophie aristotélicienne. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 425–427.
- 715 **Onasander** with an English translation by members of the Illinois Greek Club (s. Nr. 188). vgl. B '23, 853.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 72–74 v. W. W. Tarn. Philol. Wo. 44 ('24) 625–627 v. Friedrich Lammert.
- 716 **Origenes.** *Baehrens, W. A.:* Die 9. fragmentare Jesaiahomilie des Origenes eine Fälschung. Theol. Litztg. 49 ('24) 263–264.
- 717 **Bardy, G.:** Recherches sur l'histoire du texte et des versions latines du De Principiis d'Origène. s. B. '23, 857.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 607–609 v. J. Bidez.
ds.: vgl. Nr. 3404.
- 718 **Bauernfeind, Otto:** Der Römerbrieftext des Origenes nach dem Kodex von der Goltz. s. B. '23, 858.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1016–1018 v. Wilhelm Baehrens.
Theol. Rev. 23 ('24) 360–361 v. Heinrich Vogels.
- 719 **Draguet, René:** Un commentaire grec arien sur Job. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 38–65.
- 720 **Faye, Eugène de:** De l'influence du gnosticisme sur Origène. s. B. '23, 860.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 247 v. Hugo Großmann.
- 721 *ds.:* Origène. Sa vie, son œuvre, sa pensée. Vol. I: La biographie et ses écrits. s. B. '23, 861.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2101–2102 v. Adolf v. Harnack.
- 722 *ds.:* Origène est-il exégète ou dogmaticien? Rev. d'hist. et de philos. relig. 3 ('23) 97–105.

- 723 **Origines.** *Meijboom, H. U.:* Het schrift-gebruik van Origenes. Nieuwe Theol. Stud. 5 ('24) 24–30.
- 724 **Pachomios.** *Lefort, L. Th.:* La règle de St. Pachome. Le Muséon 37 ('24) 1–28.
- 725 **Palladios.** *Enßlin, Helmut:* Das Commonitorium des Palladius und die pseudo-arrianische Dandamisrede. Diss. Tübingen '23. 146 S. 4°. Masch.-Schr.
- 726 **Parmenides.** *Loew, Emanuel:* Zu Parmenides I 31, 32. Philol. Wo. 44 ('24) 300–302.
- 727 **Parthenios.** The Love of Romances of Parthenios and other fragments, with English translation by S. Gaselee. London, Heinemann — New York, Putnam ('24) (Loeb Class. Libr.) s. Nr. 664. Rez. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 128–129 v. A. R.
- 728 **Paulos v. Aigina.** Paulus Aegineta, opera ed. Joh. Ludv. Heiberg. Pars 2: libri 5–7. (= Corp. Med. Graec. IX 2.) Leipzig, Teubner '24. VI, 414 S. gr. 8°. 21.—, 23.—
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 167 v. Sudhoff.
- 729 **Paulos v. Samosata.** *Bardy, Gustave:* Paul de Samosate. Etude historique. s. B. '23, 868.
Rez. Rev. Bénéd. 36 ('24) 366–369 v. B. Capelle. Rev. crit. 58 ('24) 429–432 v. Pierre de Labriolle. Theol. Litztg. 49 ('24) 457–462 v. Friedrich Loofs.
- 730 *Harnack, Adolf v.:* Die Reden Pauls von Samosata an Sabinus [Zenobia?] und seine Christologie. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. d. Wiss. ph.-hist. Kl. '24, 22. S. 130–151. Berlin, de Gruyter '24. —.60
- 731 *Loofs, Friedrich:* Paulus v. Samosata. Eine Untersuchung zur altkirchlichen Literatur- und Dogmengeschichte. Leipzig, Hinrichs '24. XX, 346 S. 8°. (= Texte u. Untersuchungen zur Gesch. der altchristl. Lit. R. III, Bd. 14, H. 5.) 14.40, 16.80
Rez. Rev. Bénéd. 36 ('24) 366–369 v. B. Capelle. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 512–516 v. Gustave Bardy. Theol. Litbl. 45 ('24) 243–245 v. G. Grützmacher.
- 732 **Pausanias.** *Kalinka, E.:* Pausanias I. Aus der Werkstatt des Hörsaals (Sitz.-Ber. Wiener Akad. 197, '22) 18–27.
- 733 *Müller, Erich:* Beiträge zu Pausanias. s. B. '22, 757. Ausz.: Arch. Anz. '22 ('24) 352–354.
- 734 *Murley, Clyde:* Pausanias and the Atlas metope. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 79–80.
- 735 *ds.:* dass. Class. Philol. 19 ('24) 365–368.
- 736 **Περὶ ὕψους.** *Immisch, Otto:* Bemerkungen zur Schrift vom Erhabenen. Sitz.-Ber. Heidelberger Akad. Phil.-hist. Kl. Jahrg. '24/25, 2. Abh. 48 S. Heidelberg, Winter '24. 1.50
- 737 **Περὶ νόμων.** *Pohlenz, Max:* Anonymus περὶ νόμων. Gött. Gel. Nachr. '24, 19–37.
- 738 **Philemon.** *Rupprecht, K.:* Philemon fr. 2 (K.) Philol. 80 ('24) 207–208.
- 739 **Philodamos.** *Falco, Vittorio de:* Sul peana delfico a Dioniso. s. B. '23, 872.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 521 v. Otto Schroeder.
- 740 **Philodemos.** The Rhetorica of Philodemus. Translation and commentary by Harry M. Hubbell. s. B. '20, 961.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 32–33 v. J. L. Stocks.

- 741 **Philodemos.** Über die Gedichte. Buch 5. Griech. Text mit Übersetzung u. Einleitung v. Christian Jensen. s. B. '23 873.
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 415–420 v. Franz Dornseiff. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 299 v. V. S. Mus. 32 ('24) 58–60 v. J. van Leeuwen jr. Philol. Wo. 44 ('24) 417–421 v. Robert Philippson.
- 742 *Rostagni, Augusto:* Filodemo contro l'estetica classica. II. Contro Neottolemo e i Peripatetici. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 1–28.
- 743 *Svoboda, K.:* Filodemova aesthetika. Listy Filol. '24, 8–12.
- 744 **Philolaos.** *Howald, Ernst:* Die Schrift des Philolaos. Essays on the hist. of med. presented to K. Sudhoff, ed. by Ch. Singer and Henry E. Sigerist (Zürich, Seldwyla '24) 63–72.
- 745 **Philon v. Alexandrea.** Werke. Teil IV. In deutscher Übersetzung begonnen v. L. Cohn, fortgeführt v. J. Heinemann. s. B. '23, 876.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1131–1139 v. Otto Stählin. Theol. Litztg. 49 ('24) 54–55 v. Georg Helbig.
- 746 *Harris, Rendel:* An archaeological error in the text of Philo Judaeus. Class. Rev. 38 ('24) 61–63.
Mühl, M.: Philo, de praem. et poen. c. 16 p. 423. s. Nr. 3572.
- 747 **Philosophi Graeci.** *Howald, Ernst:* Bericht über die Vorsokratiker (einschl. der Sophistik) aus den Jahren 1897 bis zur Gegenwart. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 49. Jahrg. '23 (ersch. '24) Bd. 197, 139–192.
- 748 *Nestle, Wilhelm:* Die Vorsokratiker in Auswahl übersetzt u. hrsg. 2. Aufl. s. B. '22, 351.
 Rez. Preuß. Jahrb. 195 ('24) 206–207 v. Adolf Busse.
- 749 *ds.:* Die Sokratiker in Auswahl übersetzt u. hrsg. s. B. '22, 211.
 Rez. Preuß. Jahrb. 195 ('24) 206–207 v. Adolf Busse.
- 750 *ds.:* Die Nachsokratiker in Auswahl übersetzt u. hrsg. s. B. '23, 211.
 Rez. Preuß. Jahrb. 195 ('24) 206–207 v. Adolf Busse. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 4–5 v. R. H. Grützmacher.
- 751 **Philostratos.** Philostratus, Lives of the Sophists, and Eunapius, Lives of the Philosophers and Sophists. With an English translation by Wilmer Cave Wright. s. B. '22, 766.
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 75–76 v. J. S. Phillimore.
- 752 — The life and times of Apollonius of Tyana, rendered into English from the Greek, by C. P. Eells. Stanford Univ., Calif., Univ. Press '24. 263 S. (Series of Lang. and Lit. II, 1.) \$ 2.
- 753 *Rommel, Hans:* Die naturwissenschaftlich-paradoxographischen Exkurse bei Philostratos u. a. s. B. '23, 881.
 Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 5 v. Zaunick.
- 754 **Photios.** *Holland, Richard:* Konon frg. 9 über Semiramis. Philol. Wo. 44 ('24) 496–498.
- 755 **Pindaros.** Carmina, rec. Otto Schroeder. s. B. '23, 882. Editionis prioris autotype iteratae appendix. S. 497–564. 1.20
 Rez. Class. Philol. 19 ('24) 192–193 v. Paul Shorey. Philol. Wo. 44 ('24) 193–198 v. Jakob Sitzler.

- 756 **Pindaros.** Pindare. Texte établi et traduit par Aimé Puech. Tome I: Olympiques. Tome II: Pythiques. Paris, Les Belles Lettres '22/23. XXIX, 159. 170 S.
- 757 — **dass.:** Tome III: Néméennes. s. B. '23, 884.
- 758 — **dass.:** Tome IV: Isthmiques et Fragments. s. B. '23, 885.
Rez. von Bd. I–IV: Bull. Mus. Belge 28 ('24) 145–146 v. A. Delatte.
Philol. Wo. 44 ('24) 512–513 v. Otto Schroeder.
- 759 — **Siegesgesänge.** Übersetzt von Adolf Mittler und Hans Bogner s. B. '23, 887.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 511–512 v. Otto Schroeder.
- 760 — **Pindars Pythien erklärt** von Otto Schroeder. s. B. '22, 770.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 213–214 v. Karl Rupprecht.
Class. Philol. 19 ('24) 192–193 v. Paul Shorey. Philol. Wo. 44 ('24) 193–198 v. Jakob Sitzler.
- **Odi scelte di Pindaro.** Testo greco, versione lat. e note da G. Cammelli. s. Nr. 244.
- 761 **Fitch, Edward:** Pindar and Homer. Class. Philol. 19 ('24) 57–65.
- 762 **van der Kolf, Maria Christina:** Quaeritur quo modo Pindarus fabulas tractaverit quidque in eis mutarit. s. B. '23, 892.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 649–651 v. Otto Schroeder.
- 763 **Pearson, A. C.:** Pindarica. Class. Quart. 18 ('24) 151–157.
- 764 **ds.:** Pindarica. Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 8–9.
- 765 **Robertson, D. S.:** On Pindar. Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 35.
- 766 **Sitzler, Jakob:** Zu Pindar. Philol. Wo. 44 ('24) 1117–1118.
- 767 **Untersteiner, Mario M.:** L'umanità di Pindaro. Riv. d'Italia 27, 421–441.
- 768 **Pistis Sophia** literally translated by George Horner, with introduction by F. Legge. London, S. P. C. K. '24. 16 sh.
- 769 **Platon. Ritter, Constantin:** Bericht über die in den letzten Jahrzehnten über Platon erschienenen Arbeiten (Schluß). Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 195. Bd. (Jg. 49. '23 ersch. '24) 1–94.
- 770 — **Œuvres complètes.** Tome III, 1^{re} partie: Protagoras. Texte établi et traduit par Alfred Croiset et Louis Bodin. s. B. '23, 904.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 239–241 v. R. Kremer. Class. Rev. 38 ('24) 131–132 v. W. R. M. Lamb. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 370–373 v. G. Dalmeida.
- 772 — — Tome III, 2^e partie: Gorgias, Ménon. Texte établi et traduit par A. Croiset et L. Bodin. s. B. '23, 905.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 239–241 v. R. Kremer. Class. Rev. 38 ('24) 132–133 v. W. R. H. Lamb. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 133–134 v. E. R. D. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 999 v. Theo Herrle. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 262–264 v. P. Roussel. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 370–373 v. G. Dalmeida.
- 773 — — Tome VIII, 1^{re} partie: Parménide. Texte établi et traduit par Aug. Diès. s. B. '23, 906.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 239–241 v. R. Kremer. Class. Rev. 38 ('24) 132–133 v. W. R. H. Lamb. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 133–134 v. E. R. D. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 999 v. Theo Herrle. Rev. Arch. 20 ('24) 281–282 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 26 ('24) 262–264 v. P. Roussel.

- 774 **Platon.** Œuvres complètes. Tome VIII, 2^e partie: Théétète. Texte établi et traduit par Aug. Diès. s. B. '23, 907.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 133 v. W. R. H. Lamb.
- 775 — The Dialogues translated into English, with analyse and introductions by B. Jowett. Oxford, Clarendon Press '24. 5 voll. 84 sh.
- 776 — Plato, with an English translation by W. R. M. Lamb. Vol. IV: Laches, Protagoras, Meno, Euthydemus. London, Heine- mann — New York, Putnam (Loeb Class. Libr.) '24. XX, 508 S. 10 sh.
- 777 — Diàlegs. Vol. I: Defensa de Socrates, Critó, Eutifron, Laques. Introducció, notícies preliminares, text i traducció de Joan Crexells. Barcelona, Libr. Catalonia '24. 274 S. 8^o.
- 778 — Euthyphro, Apology of Socrates and Crito. Edited with notes by John Burnet. Oxford, Clarendon Press '24. VII, 298 S. 8^o. 8 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 203–204 v. W. R. M. Lamb. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 467–468 v. M. Croiset.
- 779 — Die Briefe Platons, hrsg. von Ernst Howald. s. B. '23, 908.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 895–901 v. Werner Jaeger. Class. Rev. 38 ('24) 27–29 v. John Burnet. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 113 v. J. L. S.
- 780 — Eutifrone, a cura di Manara Valgimigli. Bari, G. Laterza e figli '24. 54 S. 8^o. L. 4.—
- 781 — The Laws of Plato. The text edited with introduction, notes etc. by E. B. England. s. B. '21, 779.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 133–134 v. E. R. D.
- 782 — Jon. Introduction, texte et commentaire par René Nihard. s. B. '23, 910.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 857–859 v. L. Parmentier. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 373 v. G. Dalmeyda.
- 783 — Il Critone, commentato da Alessandro Annaratone. Turin. Paravia.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 7 ('23/24) 309–310 v. G. Ammendola.
- 784 — Gastmahl. In deutscher Sprache von Fritz Norden. s. B. '23, 916.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 961–964 v. Konrad Seeliger. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 3–4 v. R. H. Grützmacher.
- 785 — Das Gastmahl. Reden und Gespräche über die Liebe. Aus dem Griechischen neu übertragen, eingeleitet u. erläutert von W. O. Gerhard Klamp. Stuttgart, Strecker & Schröder '24. XI, 157 S. 8^o. 2.40, 3.20
- 786 — Das Gastmahl. In der Übersetzung von Friedrich Schleiermacher neu hrsg. von Paul Brandt. Dresden, P. Aretz '24. 186 S. 4^o. 35.—, 40.—
- 787 — Symposium translated by Birrell and Leslie. Nonesuch Press '24.
- 788 — Il „Timeo“ di Platone tradotto da Giuseppe Zannoni con note. s. B. '23, 918.
Rez. Atene e Roma 5 ('24) 63–64 v. Giorgio Pasquali.
- 789 *Adam, Rudolf:* Πλάτωνος Ὀροί. Sat. Berolin. (s. Nr. 48) 3–19.
- 790 *Andrée, Georg:* Der Aufbau und die literarische Bedeutung der Platonischen Apologie. Diss. Freiburg '23. 151, III S. 4^o. Masch.-Schr.

- 791 **Platon. Barth, Heinrich:** Die Seele in der Philosophie Platons. s. B. '21, 786.
Rez. Kant-Stud. 29 ('24) 540–541 v. Fritz Heinemann.
- 792 **ds.:** Das Problem des Ursprungs in der Platonischen Philosophie. s. B. '21, 787.
Rez. Kant-Stud. 29 ('24) 540–541 v. Fritz Heinemann.
- 793 **ds.:** Plato und die Lage der Gegenwart. Christl. Welt 36 ('22) 403–407.
Bezdeki, St.: Johannes Chrysostomus et Plato. s. Nr. 606.
- 794 **Cassirer, Ernst:** Eidos und Eidolon. Das Problem des Schönen und der Kunst in Platons Dialogen. Vorträge d. Bibl. Warburg 2 ('22/23) 1. Teil ('24) 1–27.
- 795 **Cohen, Hermann:** Das soziale Ideal bei Platon und den Propheten. In: Cohen, Jüdische Schriften I, 306–330.
- 796 **Conybeare, F. C.:** On the Armenian version of Plato's „Laws“ and „Minos“. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 105–140.
- 797 **Coppola, Goffredo:** Appunti intorno ai papiri di Platone. Aeg. 5 ('24) 213–230.
Field, G. C.: Socrates and Plato in postaristotelian tradition. s. Nr. 3538.
- 798 **Frank, Erich:** Plato und die sogenannten Pythagoreer. s. B. '23, 928.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 86–89 v. Adolfo Levi. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 200–204 v. H. v. Arnim. Logos 13 ('24) 133–137 v. Oskar Becker. Philol. Wo. 44 ('24) 1089–1099 v. Hans Leisegang. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 104–107 v. A. Rostagni.
- 799 **Friedländer, Paul:** Der Große Alkibiades. 2. Teil: Kritische Erörterung. s. B. '23, 929.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 100–102 v. Wilhelm Nestle.
- 800 **Glaeser, Friedrich:** Platos Pädagogik. Wiener Bl. 2 ('24) 157–161.
Gomperz, H.: Die Anklage gegen Sokrates. s. Nr. 3543.
- 801 **Grimme, Adolf:** Platon und Kant. Monatsschr. f. höhere Schulen 23 ('24) 71–75. [Zu Wichmann „Platon u. Kant“. s. B. '20, 1020.]
- 802 **Guérout, M.:** Le X^e livre des Lois et la dernière forme de la physique platonicienne. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 27–78.
- 803 **Günther, Ferdinand:** Goethe und Platon. „Die Schönheit“, Blätter f. Weltanschauung u. Kunst. '24, Heft 3, 1–4.
- Haußleiter, J. F.:** Der Glücksgedanke bei Plato. s. Nr. 3547.
- 804 **Herbert, J. A. Fitz:** Ad Platonem. Mnemos. 52 ('24) 348. [Zu Parm. 141 D.]
- 805 **Hiestand, Maz:** Das sokratische Nichtwissen in Platons ersten Dialogen. s. B. '23, 934.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 562–565 v. Hans Leisegang.
- 806 **Hitzig, Wilhelm:** Platons Wertung der Kunst. Diss. Freiburg '23. III, 75 S. 4^o Masch.-Schr.
- 807 **Howald, Ernst:** Platons Leben. s. B. '23, 939.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 5 v. Wieleitner.
- ds.:** Platons Akademie s. Nr. 4426a.

- 808 **Platon**. *Immisch, O.*: Die Platonischen Briefe. Vortragsber. Hum. Gymn. 35 ('24) 81–84.
Jaeger, W.: Die griechische Staatsethik im Zeitalter des Platon. s. Nr. 3552.
- 809 *Kerényi, Karl*: Astrologia Platonica. Zum Weltbild des Phaidros. Arch. f. Rel.-Wiss. 22 ('24) 245–256.
- 810 *Koffka, Marianne*: Plato, Symp. 209 c. Herm. 59 ('24) 478.
Landsberg, P. L.: Wesen der platonischen Akademie. s. Nr. 3559.
- 811 *Levi, D.*: Il concetto di *καρπός* e la filosofia di Platone. Rend. dei Lincei 33, 93–118.
- 812 *Liegle, Josef*: Untersuchungen zu den Platonischen Lebensformen. Diss. Heidelberg '23. 76 S. 4^o Masch.-Schr.
- 813 *Loenen, D.*: Het conservatief-aristocratisch Karakter van Plato's staatsphilosophie. s. B. '23, 942.
 Rez. Mus. 31 ('24) 270–271 v. P. Vrijlandt.
- 814 *Meillet, A.*: Le sens de *γενήσονται*, à propos de Parménide 141. Rev. Philol. 48 ('24) 44–49.
- 815 *More, P. Elmer*: The religion of Plato. s. B. '21, 812.
 Rez. Rev. Scienc. Philos. et Théol. 13 ('24) 535–536 v. M. D. Roland-Gosselin.
Mühl, M.: "Ἀνθρώπος ἡμερώτατον ζῶον. s. Nr. 3572.
- 816 *Natorp, Paul*: Platos Ideenlehre. s. B. '21, 813.
 Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 129–131 v. Alois Patin.
 Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 113–114 v. J. L. S.
- 817 *Netolitzky, Fritz*: Die Wiederentdeckung der Atlantis Platons. Cultura (Klausenburg) Heft 1 ('24) 22–25.
 Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 140–141 v. Wieleitner.
- 818 *Oehlke, Hedda*: Platon und die Volksreligion. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 78–87.
- 819 *Pavlu, J.*: Der XIV.–XVII. sogenannte Sokratikerbrief. *Χάρισμα* (s. Nr. 26) 33–42.
- 820 *Post, L. A.*: A supposed historical discrepancy in the Platonic Epistles. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 371–376.
- 821 *ds.*: A psychological test of the genuineness of the Platonic epistles. Transact. and Proceed. 55 ('24) XXX–XXXI.
Radermacher, L.: Eustathius und Platon. s. Nr. 466.
Ranulf, S.: Der eleatische Satz vom Widerspruch. s. Nr. 3576.
- 822 *Reinhard, Luise*: Die Anakoluthe bei Platon. s. B. '20, 1009.
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1178–1183 v. F. Hartmann.
- 823 *Ritter, Constantin*: Platon. Sein Leben, seine Schriften, seine Lehre. II. Band. s. B. '23, 951.
 Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 1–3 v. R. H. Grützmacher.
- Roberts, W. R.*: References to Plato in Aristotle's Rhetoric. s. Nr. 332.
- 824 *Rudberg, Gunnar*: Kring Platons Phaidros. Göteborg, Eranos' Förlag '24. 166 S. gr. 8^o. (= Svenskt Arkiv för hum. avhandl. I.)
ds.: Isokrates und Platon. s. Nr. 630.

- 825 **Platon**. *Salin, Edgar*: Platon und die griechische Utopie. s. B. '21, 824.
Rez. Kant-Stud. 29 ('24) 526–528 v. Fritz Heinemann.
- 826 *Schwessinger, A.*: Die Eigenart platonischer Kunst im Aufbau der Politeia. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 99–111. 247–263.
Snell, Bruno: Die Ausdrücke für den Begriff des Wissens in der vorplatonischen Philosophie. (σοφία, γνώμη, σύνεσις, μάθημα, ἐπιστήμη.) s. Nr. 3584.
- 827 *Stenzel, Julius*: Über den Zusammenhang des Dichterischen und Religiösen bei Platon. Schlesische Jahrb. f. Geistes- u. Nat.-Wiss. 2, phil.-hist. Abt. ('24) 143–167.
ds.: Zahl und Gestalt bei Platon und Aristoteles. s. Nr. 3586.
- 828 *Sternberg, Kurt*: Moderne Gedanken über Staat und Erziehung bei Plato. 2. ergänzte Aufl. Berlin-Grunewald, Dr. Rothschild '24. 128 S. 8°. 3.—, 4.80
- 829 *Zuccante, Giuseppe*: Platone. Mailand, Paravia (Atene e Roma) '24. 64 S. L 3.—
- 830 **Plotinos**. Ennéades. Texte établi et traduit par Emile Bréhier. Tome I^{er}. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. XLV, 131 Doppels. 8°. 15 frs.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 178–179 v. S. C. Neile. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 286. Journ. Sav. 22 ('24) 193–202 v. A. Puech.
Rev. Arch. 20 ('24) 283 v. S. R(einach).
- 831 — dass. Tome II^e. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. 139 Doppels. 12 frs.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 255–263 v. A. Puech.
- 832 — Plotinus on the Nature of the Soul, being the fourth Ennead. Translated by S. Mackenna. Vol. III. London, The Medici Society '24. 159 S. 21 sh.
- 833 *Arnou, René*: Le désir de Dieu dans la philosophie de Plotin. s. B. '21, 842.
Rez. Egypt. Philol. Kōz. 48 ('24) 82–84 v. Margit Techert.
- 834 *Bréhier, F.*: Sur le problème fondamental de la philosophie de Plotin. Bull. Ass. Budé 1 ('24) 3, 25ff.
- 835 *Heinemann, Fritz*: Plotin. s. B. '21, 845.
Rez. Kant-Stud. 29 ('24) 511–512 v. Bruno Jordan.
- 836 *Mehlis, Georg*: Plotin. Stuttgart, Frommann '24. VII, 148 S. 8°. (= Frommanns Klassiker d. Philos. 21.) 3.—, 4.—
- 837 **Plutarchos**. The Roman Questions. A new translation with introductory essays and a running commentary by H. J. Rose. Oxford, Clarendon Press '24. 220 S. gr. 8°. 12 s. 6 d.
- 838 — Vite parallele: Aristide e Catone, a cura di A. de Vico. Neapel, Federico e Ardia '24. 107 S.
- 839 — Life of Pompey. London, Blackie '24. 127 S. 1 s.
- 840 — Kinderzucht. Griechisch und deutsch. Nach der Übersetzung von W. P. H. Seliger bearbeitet von Fritz Zahn. München, Heimeran '24. 25 Doppels. mit Abb. kl. 8°. (= Tusculum-Bücher 6.) 1.80, 2.30
- Anz. Hellas 4 ('24) 119 v. S.
- 841 — Erotikos. Ein Gespräch über die Liebe, übersetzt von Paul Brandt. Dresden, P. Aretz '24. 189 S. 4°. 35.—
- 842 — Isis et Osiris, traduction nouvelle par Mario Meunier, avec avant-propos, prolégomènes et notes. Paris, L'Artisan du Livre '24. 236 S. 4*

- 843 **Plutarchos. Göldi, O.:** Plutarchs sprachliche Interessen. Diss. Zürich '22.
- 844 **Harrison, E.:** On Plut. Crass. XXXII, 4. 5. Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 26–27.
- 845 **Jones, Roger Miller:** Note on Plutarch, De Iside et Osiride 373 B. C. Class. Journ. 19 ('24) 565–566.
- 846 **Kronenberg, A. J., A. J. fil.:** Ad Plutarchi Moralia. Mnemos. 52 ('24) 61–112. [Forts. zu B. '23, 966.]
- 847 **Lowe, Clarence George:** The manuscript tradition of Pseudo-Plutarch's Vitae decem oratorum. Urbana, Univ. of Illinois Press '24. 53 S. (= Univ. Illinois Stud. in Lang. and Litt. IX, Nr. 4 ['24] 405–457.) \$ 1.—
- 848 **Mercati, G.:** Il Plutarco di Bartolommeo da Montepulciano. Byz. 1 ('24) 469–474.
- Oldfather, A.:** A friend of Plutarch's grandfather. s. Nr. 1773.
- Rose, H. J.:** The departure of Dionysos. s. Nr. 3368.
- 849 **Titchener, John Bradford:** The manuscript-tradition of Plutarch's Aetia Graeca and Aetia Romana. Urbana, Univ. of Illinois Press '24. 68 S. (= Univ. Illinois Stud. in Lang. and Litt. vol. IX, Nr. 2 ('24). \$ 1.—
- 850 **Uzkull-Gyllenband, Woldemar Graf:** Die Quellen in Plutarchs Kimon. Diss. Heidelberg '23. III, 87 S. 4° Masch.-Schr.
- 851 **Wilhelm, Friedrich:** Plutarchos περί ἡσυχίας. (Stob. IV 16, 18 p. 398 f. H.) Rhein. Mus. 73 ('24) 466–482.
- 852 **Pollux. Charitonides, Ch. Ch.:** Πολυδεύχεια. s. B. '22, 875. Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 421 v. E. Bethe.
- 853 **Polybios. Historiae.** Ed. a Ludovico Dindorfio curatam retractavit Theodorus Büttner-Wobst. Vol. II. Leipzig, Teubner '24. CXXI, 380 S. 8.—, 10.—
- 854 — The Histories with an English translation by W. R. Paton. Vol. I. II. s. B. '22, 878. Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 330–336 v. R. Laqueur.
- 855 — Histoires. Traduction nouvelle avec une notice et des notes explicatives par Pierre Waltz. Paris, Garnier '24. 4 voll. 8°. XXIII, 321, 354, 368, 398 S. je 5.75 frs. Anz. Rev. hist. 145 ('24) 113–114 v. Ch. Lécivain.
- 856 **Limberger, Georg:** Die Nominalbildung bei Polybios. s. B. '23, 976. Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 330–336 v. R. Laqueur.
- 857 **Taeger, Fritz:** Die Archäologie des Polybios. s. B. '22, 881. Rez. Arch. f. Gesch. d. Philos. 36 ('24) 160 v. C. Fries. Hist. Ztschr. 130 (III. F. 34. '24) 478–480 v. V. Ehrenberg. Philol. Wo. 44 ('24) 330–336 v. R. Laqueur.
- Porphyrios. Anwander, F.:** vgl. Nr. 2278.
- 858 **Marx, Fridericus:** Porphy. de abstin. IV, 8. Rhein. Mus. 73 ('24) 482.
- 859 **Posidonios. Heinemann, J.:** Poseidonios' metaphysische Schriften. I. Band. s. B. '21, 875. Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 519–523 v. Gunnar Rudberg.

- 860 **Poseidonios**. *Reinhardt, Karl*: Poseidonios. s. B. '21, 877.
 Rez. Hist. Viertelj.-Schr. 22 ('24) 79–82 v. Hermann Reuther.
 Kant-Stud. 29 ('24) 523–525 v. Fritz Heinemann.
Uxkull-Gyllenband, W. Graf: vgl. Nr. 3590.
- 861 **Priskos**. *Gelzer, Heinrich*: Μέδος bei Priskos. Byz. Ztschr. 24 ('24) 313–314.
- 862 **Prokopios**. Über den Gotenkrieg. ed. D. Coste. 3. Aufl. Leipzig '22.
 Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 123–124 v. G. Grützmacher.
- 863 — **Procopius** with an English translation by H. B. Dewing. Vol. IV: History of the wars, book VI (continued) and VII. London, Heinemann — New York, Putnam (Loeb Class. Libr.) '24. 490 S. 8°. 10 sh.
- 864 **Ptolemaeus, Claudius**. Tetrabiblos. Nach der von Philipp Melanchthon besorgten Ausgabe griechisch u. lateinisch. Ins Deutsche übertragen v. M. Erich Winkel. Buch 1 und 2. s. B. '23, 984.
 Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 654 v. Br. Albin Müller.
- 865 — dass.: Buch 3 und 4. s. B. '23, 985.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 153–158 v. Bruno Albin Müller.
- 866 — Die Geographie des Ptolemaeus. Handschriften, Text und Untersuchung von Otto Cuntz. s. B. '23, 983.
 Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 66–69 v. Giuseppe Corradi.
 Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1596–1608 v. Wilhelm Kubitschek. Ztschr. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin '24, 343–344 v. Albert Herrmann. Peterm. Mitt. 70 ('24) 102–103 v. K. Kretschmer.
- 867 *Dreyer, J. L. E.*: On the origin of Ptolemy's Catalogue of Stars. Monthly Not. of the Roy. Astron. Soc. 77 ('17) 528–539. 78 ('18) 343–349. 80 ('20) 243–262.
 Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 131 v. E. Wiedemann.
- 868 *Lumbroso, G.*: Lettere. Aeg. 5 ('24) 32–34.
- 869 *Malone, Kemp*: Ptolemy's Skandia. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 362–370.
- 870 *Mehlis, C.*: Die Πόλις Helvetiens: Gannoduron und Forum Tiberii in der „Geographia“ des Cl. Ptolemaeus. Philol. Wo. 44 ('24) 183–187.
- 871 *Weiβ, J.*: Ein Faschingsbeitrag aus Ptolemaeus. Wiener Bl. 2 ('24) 120–121.
- 872 **Romanus Sophista** περί ἀνεμῆτων libellus, ed. Walter Camphausen. s. B. '22, 890.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1139–1140 v. Wilhelm Nestle.
- 873 **Rufos v. Ephesos**. *Menetrier, M.*: A propos du traité du pouls attribué à Rufus d'Ephèse et de la sphygmologie des anciens. Bull. Soc. Franç. d'hist. de la méd. 18 ('24) Nr. 3–4.
- 874 **Sappho**. The songs of Sappho. Greek text of Sappho, of all the epigrams about her, of Erinna, of the new papyrus biography of Sappho etc. prepared and annotated and literally translated by D. M. Robinson. Introduction on the recovery and restoration of the Egyptian relics of Sappho and a critical memoir of the real Sappho by D. M. Robinson. Introduction by M. M. Miller on the Sapphic metre, and poetical adaptations of Sappho. New York '24.
- 875 — The Poems of Sappho. An interpretative rendition into English by John M. O'Hara. Portland, Maine: Smith and Sale '24. 107 S. \$ 5.—

- 876 **Sappho.** Poems of Sappho, by E. M. Cox. London — New York '24.
- 877 *Patrick, Mary Mills:* Sappho and the island of Lesbos. 2nd edition. London, Methuen '24. 196 S. 7 s. 6 d.
- 878 *Robinson, David M.:* Sappho and her influence. Boston, Marshall Jones Co. o. J. ('24) XII, 272 S. 8°. 24 Taf. (= Our Debt to Greece and Rome.)
- 879 **Simplicius.** *Praechter, Karl:* Simpl. in Aristot. De Caelo p. 370, 29ff. H. Herm. 59 ('24) 118–119.
- 880 **Sokrates v. Konstantinopel:** *Palanque, Jean Rémy:* Le témoignage de Socrates le scholastique sur Saint Ambroise. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 216–226.
- 881 **Solon.** *Fucile, Letterio:* Il „Solon“ del Pascoli. Atene e Roma 5 ('24) 38–50.
- 882 *Perrotta, Gennaro:* L'Elegia di Solone alle Muse. Atene e Roma 4 ('23/24) 251–260.
- 883 *Rogge, Christian:* Zur Interpretation der Gedichte Solons und der πολιτεία Ἀθηναίων des Aristoteles sowie zur philologischen Interpretation überhaupt. Philol. Wo. 44 ('24) 794–799.
- 884 **Sophokles.** Fabulae, recogn. brevique adnotatione critica instruxit A. C. Pearson. Oxford, Clarendon Press '24. XXIV, 404 S. 8°. 5 s. 6 d.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2315–2318 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff.
- 885 — **Sophocle.** Texte établi et traduit par Paul Masqueray. Tome I. s. B. '22, 906.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 198–200 v. A. C. Pearson. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 260 v. Oct. Navarre. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 366–370 v. C. Sourdille.
- 886 — **dass.** Tome II: Les Trachiniennes. Philoctète, Oedipe à Colone. Les Limiers. Texte établi et traduit par Paul Masqueray. Paris. Ed. Les Belles Lettres '24. XVI, 250 Doppels. 20 frs.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 198–200 v. A. C. Pearson. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 260 v. Oct. Navarre. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 366–370 v. C. Sourdille. Rev. Arch. 19 ('24) 436 v. S. R(einach).
- 887 — **Antigone** ex recens. Guilelmi Dindorfii. Ed. ster. quam curavit S. Mekler. Leipzig, Teubner '24. S. 217–266. —.50
- 888 — **The Antigone of Sophocles,** translated by R. C. Trevelyan. London. Hodder and Stoughton '24. 62 S. 3 s. 6 d.
- 889 — **Elettra,** commento di Alessandro Annaratone. s. B. '23, 997.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 33–34 v. Lorenzo Dalmasso.
- 890 — **Oedipus rex,** ex recens. Guilelmi Dindorfii. Ed. ster. quam curavit S. Mekler. Leipzig, Teubner '24. S. 102–156. —.50
- 891 — **Oedipe-Roi,** édition classique par A. Willem. s. B. '22, 911.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 601–603 v. Marcell Hombert.
- 892 — **The Oedipus Tyrannus.** Translated and explained by J. T. Sheppard. s. B. '20, 1073.
Rez. Class. Weekly 17 ('24) 198–199 v. La Rue van Hook.
- 893 — **The Oedipus Tyrannus,** translated by J. T. Sheppard. Cambridge. Univ. Press '22. 48 S. 2 s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 297–298 v. V. S.

- Sophokles.** Philoktetes, übersetzt von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. s. Nr. 1077.
- Amelung, W.:* vgl. Nr. 3888.
- Blumenthal, A. v.:* Zu Soph. Aias 1142 s. Nr. 1074.
- 894 *Chapouthier, Fernand:* La „Mer de Thrace“ dans Sophocle. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 405–410.
- 895 *Errandonea, Ign.:* Sophoclei chori persona tragica. Mnemos. 52 ('24) 27–60. 299–328. 405–412. [Forts. zu 'B. '23, 1008.]
- 896 *Harrison, E.:* Some passages of Sophocles and Thucydides. [Zu O. T. 1260–1261. 965–967. O. C. 1587–1589. 500–502.] Class. Rev. 38 ('24) 54–55.
- 897 *Masqueray, Paul:* Sur le texte de Sophocle. Bull. Ass. Budé 1 ('24) 3, 21–24.
- 898 *O'Connor, Margaret B.:* Religion in the plays of Sophocles. Diss. Chicago. Menasha, Wisconsin, G. Banta '24. 160 S. \$ 1.50
- 899 *Pearson, A. C.:* Sophoclea. Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 34.
- ds.:* Zu Soph. O. T. 807ff. s. Nr. 178.
- 900 *Postgate, Joh. P.:* Sophoclea. Mnemos. 52 ('24) 9–26.
- 901 *ds.:* Corrigenda ad Sophoclea. Ebda. 52, 185.
- Radermacher, L.:* Eustathius und Sophokles. s. Nr. 466.
- 902 *Steinweg, Carl:* Sophokles. Sein Werk und seine Kunst. Halle, Niemeyer '24. XIII, 237 S. gr. 8°. (= Steinweg, Studien zur Entwicklungsgesch. der Tragödie sowie zu einer neuen Technik des Dramas. Bd. 4.) 7.—, 8.80
- 903 *Trachiles, Steph.:* Κριτικά καὶ συντακτικά. Ἀθηνᾶ 35 ('24) 42–53.
- 904 *Tudeer, O. Th.:* De vocabulis quibus Sophocles in Ichneutis fabula satyrica usus est. s. B. '20, 1085.
- Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 365 v. T. R.*
- 905 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 181. Herm. 59 ('24) 249–254. [Zu Aias 669–83. Trach. 375. Antig. 615ff.]
- 906 **Stobaios.** Ioannis Stobaei editionis Weidmannianae appendix indicem auctorum in tertio libro et quarto laudatorum continens. s. B. '23, 1021.
- Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1287–1288 v. Jakob Sitzler.*
- *Hermetica* s. Nr. 484.
- Lumb, T. W.:* s. Nr. 1078.
- 907 **Strabon.** The Geography of Strabo, with an English translation by H. L. Jones. Vol. III (Books VI–VII). New York, Putnam — London, Heinemann (Loeb Class. Libr.) '24. 397 S. 2 Kt. 10 sh.
- 908 — **Strabo on the Troad:** Book XIII, Chapter I, edited with translation and commentary by Walter Leaf. s. B. '23, 1025.
- Rez. Class. Journ. 20 ('24) 188–189 v. John A. Scott. Class. Rev. 38 ('24) 189–190 v. W. M. Calder. Class. Weekly 18 ('24) 30–31 v. John A. Scott. Geogr. Journ. 63 ('24) 535–536 v. E. W. V. C. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 116 v. V. G. C. Peterm. Mitt. 70 ('24) 190 v. K. Kretschmer. Rev. Arch. 19 ('24) 428–429 v. S. R(einach). Rev. crit. 58 ('24) 107–108 v. S. Reinach.*
- 909 *Kalitsounakis, Johannes E.:* Der ἱερός einer Strabostelle. [VIII p. 378.] Philol. Wo. 44 ('24) 670–672.

- 910 **Strabon.** *Northup, Clark S.*: The river Belion. *Class. Philol.* 19 ('24) 281-282.
- 911 *Veith, Georg*: Metulum und Fluvius Frigidus. *Jahreshefte Öst. Arch. Inst.* 21/22 ('22/24) 479-494. 507-510.
- 912 *Wreszinski, Walter*: Τερπωλή. *Orient. Litztg.* 27 ('24) 570-573.
- 913 **Suidas.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.*: Lesefrüchte 186. *Herm.* 59 ('24) 265.
- 914 **Tatianos.** *Bornstein, Walter*: Beiträge zu Tatians Rede an die Griechen. *Diss. Rostock* '23.
- 915 *Burkitt, F. C.*: Tatian's Diatessaron and the Dutch Harmonies. *Journ. Theol. Stud.* 25 ('24) 113-130. 131-139.
- 916 *Harris, Rendel*: Some Diatessaron readings from Sinai. *Expos. Times* 35 ('24) 296-298.
- 917 *ds.*: Tatian. Perfection according to the Saviour. *Bull. John Ryland's Libr.* 8 ('24) 15-51.
- 918 *Plooij, D.*: A primitive text of the Diatessaron. s. B. '23, 1033. *Rez. Theol. Litztg.* 49 ('24) 174-176 v. Martin Dibelius. *Ztschr. f. Kirchengesch.* 43 ('24) 264-266 v. H. v. Soden.
- 919 **Testamentum Novum Graece.** Die vier Evangelien. Deutsch mit Einleitung und Anmerkungen von Heinrich Schmidt. 2. Aufl. s. B. '23, 232. *Rez. Theol. d. Gegenw.* 18 ('24) 168-170 v. Strathmann.
- 920 — Het heilig Evangelie volgens Mattheus uitgelegt van F. W. Grosheide. s. B. '22, 218. *Rez. Theol. Litbl.* 45 ('24) 6-7 v. G. Kittel. *Theol. Litztg.* 49 ('24) 55-56 v. H. Windisch.
- 921 — Das Evangelium nach Matthäus übersetzt, eingeleitet und erklärt v. E. Dimmler. s. B. '23, 235. *Rez. Theol. Litbl.* 45 ('24) 4 v. Schultzen.
- 922 — Das Evangelium nach Lukas übersetzt, eingeleitet und erklärt v. E. Dimmler. s. B. '23, 236. *Rez. Theol. Litbl.* 45 ('24) 4 v. Schultzen.
- 923 — Het Evangelie van Lucas v. J. de Zwaan. 2. Druk. Haag, Wolters. '22. *Rez. Mus.* 31 ('24) 161-162 v. Toxopeüs.
- 924 — A translation of Luke's Gospel, with grammatical notes by A. T. Robertson. London, Hodder '24. 242 S. gr. 8°. 7 s. 6 d.
- 925 — Het Evangelie van Johannes. (Tekst en uitleg. Prakt. Bibelvertaling) v. J. Th. Ubbink. Groningen, Wolters. '24. 192 S. 8°.
- 926 — Die Apostelgeschichte, übersetzt und erklärt von Jakob Schäfer. Steyl, Post Kaldenkirchen (Rl.), Missionsdruckerei '24. 140 S. kl. 8°. —.75
- 927 — The Acts of the Apostles, in the revised version with introduction and commentary by A. W. F. Blunt. s. B. '22, 221. *Rez. Rev. de l'hist. des rel.* 89 ('24) 125 v. Maurice Goguel.
- 928 — The Acts of the Apostles by F. J. Foakes Jackson and Kirsopp Lake. I. Prolegomena. II. Criticism. s. B. '22, 222-223. *Rez. Rev. Hist. Ecclés.* 20 ('24) 488-501 v. G. Aubourg.
- 929 — The first epistle of Paul the apostle to the Corinthians, by E. F. Brown. London, S. P. C. K. '24. 543 S. 6 s.

- 930 **Testamentum Novum Graece.** The epistle of Paul to the Romans, a paraphrase by A. Pallis. s. B. '18, 38.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 21–23 v. J. de Zwaan.
- 931 — **A critical and exegetical commentary to the pastoral epistles.** I. Timoth. II. Titus. by W. Lock. London, Clark '24. 207 S. 8°. 12 s.
- 932 — **De Brief aan de Hebreëen op nieuw uit den grondtekst vertaald en verklaard door F. W. Grosheide.** s. B. '23, 242.
Rez. Theol. Litbl. 45 ('24) 6–7 v. G. Kittel.
- 933 — **De openbaring van Johannes.** (Tekst en uitleg. Prakt. Bibelvertaling.) v. S. Willemze. Groningen, Wolters '24. 172 S. 8°.
- 934 — **Kommentar z. Neuen Test. aus Talmud und Midrasch von Hermann L. Strack und Paul Billerbeck.** I. Band: Das Evangelium nach Matthäus. s. B. '22, 219.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1221–1226 v. Gerh. Kittel.
Monatsschr. f. Gesch. u. Wiss. d. Judentums 68 ('24) 68–82 v. J. Krengel. Theol. Rev. 23 ('24) 301–302 v. B. Vandenhoff.
- 935 — **Dass. II. Band: Das Evangelium nach Marcus, Lukas und Johannes und die Apostelgeschichte erläutert aus Talmud und Midrasch.** München, Beck '24. IX, 867 S. 8°.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1221–1226 v. Gerh. Kittel.
Jeschurun 11 ('24) 471–472 v. Fiebig. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 181–182 v. Strathmann. Theol. Litbl. 45 ('24) 147–148 v. Heinrich Laible. Theol. Litztg. 49 ('24) 534–535 v. Walter Bauer.
- **Handbuch zum Neuen Test., in Verbindung mit W. Bauer u. a. hrg. von Hans Lietzmann.** Tübingen, Mohr. Lex. 8°.
- 936 — — **Kommentar zum Neuen Test. 2., neu bearb. Aufl.: An die Korinther I. II. von Hans Lietzmann.** Tübingen '23. 160 S.
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 182–183 v. Strathmann. Theol. u. Gl. 16 ('24) 652 v. H. Poggel. Theol. Litztg. 49 ('24) 366–369 v. R. Bultmann.
- 937 — — **An die Galater, von Hans Lietzmann.** Tübingen '23. 42 S.
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 182–183 v. Strathmann. Theol. u. Gl. 16 ('24) 652 v. H. Poggel. Theol. Litztg. 49 ('24) 366–369 v. R. Bultmann.
- 938 — — **Die Apostolischen Väter, erklärt v. Hans Lietzmann.** Tübingen '23.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 463–465 v. H. v. Soden.
- 939 — — **Die Apostolischen Väter: Die Lehre der zwölf Apostel. Die zwei Clemensbriefe. Erklärt v. Rudolf Knopf.** s. B. '20, 400.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 170–173 v. Fr. Diekamp.
- 940 — — **Die Briefe des Ignatius v. Antiochia und der Polykarpbrief. Erklärt v. Walter Bauer.** s. B. '20, 401.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 170–173 v. Fr. Diekamp.
- 941 — — **Der Barnabasbrief. Erklärt v. Hans Windisch.** s. B. '20, 402.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 170–173 v. Fr. Diekamp.
- 942 — **Die apostolischen Väter. Neubearbeitung der F. X. Funkschen Ausgabe von Karl Bihlmeyer.** 1. Teil: Didache, Barnabas, Klemens I. und II., Ignatius, Polykarp, Papias, Quadratus, Diognetbrief. Tübingen, Mohr '24. (= Sammlung ausgewählter Kirchen- u. dogmengeschichtl. Quellenschriften. Reihe 2, Heft 1.) L, 163 S. gr. 8°. 4.50, 5.50

- Testamentum Novum Graece. Kommentar zum Neuen Test., hrsg. von Th. Zahn. Leipzig, Deichert Nachf. gr. 8°.**
- 943 — — XVIII. Band: Die Offenbarung des Johannes, v. Theodor Zahn. Hälfte 1: Kap. 1–5 mit ausführlicher Einleitung ausgelegt. 1924. IV, 346 S. 12.—, 14.80
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 179–181 v. Strathmann.
- 944 *Albertz, Martin*: Die synoptischen Streitgespräche. Ein Beitrag zur Formgeschichte des Urchristentums. s. B. '21, 174.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1099–1102 v. Ad. Jülicher.
- 945 *Albright, W. F.*: Some observations favoring the Palestinian origin of the gospel of John. Harv. Theol. Rev. 17 ('24) 189–194.
- 946 *Allo, B.*: La philosophie grecque dans le Nouveau Testament. Ann. Inst. Super. de Philos. Louvain 5 ('24) 263–300.
- 947 *Allo, E. P.*: St. Jean; L'Apocalypse. s. B. '21, 175.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 207–208 v. M. Meinertz.
- 948 *Aurelius, Erik*: Till frågan om den synoptiska traditionens ursprung och äldsta historia. s. B. '23, 250.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 83 v. Holger Mosbech.
- 949 *Baldensperger, G.*: Les cavaliers de l'Apocalypse, Apoc. VI, 1–8. Rev. de l'hist. et de philos. rel. 4 ('24) 1–31.
Bévenot, H.: vgl. Nr. 1303.
- 950 *Bickermann, E.*: Das leere Grab. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 281 ff.
- 951 *Boehmer, Julius*: Tag und Morgenstern? Zu II Petri 1, 19. s. B. '23, 254.
Anz. Theol. u. Gl. 16 ('24) 427 v. H. Poggel.
- 952 *Brückner, Wilhelm*: Die große und kleine Buchrolle in der Offenbarung Johannis Kap. 5 und 10. s. B. '23, 257.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 174 v. Martin Dibelius.
- Bultmann, R.*: Der religionsgesch. Hintergrund des Prologs zum Johannesevangelium. s. Nr. 3196.
- 953 *Burney, C. F.*: The Aramaic origin of the fourth gospel. Oxford. Clarendon Press. 178 S. 8°.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 126–129 v. Hubert Pernot.
- Chambers, C. D.*: The size of the vocabulary of Acts. s. Nr. 2082.
- Chapman, J.*: vgl. Nr. 414.
- 954 *Charles, R. H.*: Lectures on the Apocalypse. s. B. '22, 255.
Anz. Rev. crit. 58 ('24) 112 v. Alfred Loisy.
- 955 *Chiappelli, Alessandro*: La „distruzione di tempio e la riedificazione in tre giorni“ nei Sinottici e in Giovanni. Bilychnis II. Ser. Nr. 117. '23.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 537–539 v. Hugo Koch.
ds.: vgl. Nr. 1665.
- Cladder, H. J.*: Korinth, Die Kirche des hl. Paulus. s. Nr. 3421.
- 956 *Clemen, Carl*: Religionsgeschichtliche Erklärung des Neuen Test. Die Abhängigkeit des ältesten Christentums von nichtjüdischen Religionen und philosophischen Systemen zusammenfassend untersucht. 2. völlig neu bearb. Aufl. 1. Hälfte. Gießen. Töpelmann '24. IV, 192 S. gr. 8°. 6.—
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 555–556 v. Adolf v. Harnack.
Dazu Replik v. Carl Clemen: ebda. 50 ('25) 119–120.

- 957 **Testamentum Novum Graece. Clemen, Carl:** dass. 2. Hälfte. Gießen, Töpelmann '24. S. 193–440. 7.50
- 958 **Colon, J.-B.:** Chronique biblique. Un commentaire du troisième Evangile. Rev. Scienc. Rel. '24, 512–524.
- Cremer, H.:** Biblisch-theolog. Wörterbuch des neutestamentl. Griechisch. s. Nr. 2084.
- 959 **Dausch, Petrus:** Der Wunderzyklus Mt 8/9 und die synoptische Frage. s. B. '23, 269.
Rez. Theol. u. Gl. 16 ('24) 320 v. H. Poggel. Theol. Rev. 23 ('24) 87–88 v. Val. Weber.
- 960 **Davis, W. H.:** A beginner's grammar of the Greek New Testament. New York, Doran '24. 251 S. \$ 2.—
- Debrunner, A.:** ἐπιούσιος. s. Nr. 2085.
- 961 **Deißmann, Adolf:** Licht vom Osten. 4. Aufl. s. B. '23, 270.
Rez. Byz.-Ngr. Jhb. 4 ('24) 405–407 v. K. Preisendanz.
Class. Rev. 38 ('24) 29–31 v. W. M. Calder. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 765–767 v. Ernst Lohmeyer. Klio 19 (N. F. 1, '24) 232 v. E. K(ornemann). Theol. Litztg. 49 ('24) 35–37 v. Martin Dibelius. Theol. Rev. 23 ('24) 438–439 v. M. Meinertz. Vgl. Dobschütz, Nr. 965.
- 962 **ds.:** Epigraphisches zum Neuen Testament. Vortragsber.: Arch. Anz. '23/24, 110–111.
- 963 **Delafosse, Henri:** Rapports de Matthieu et de Luc. Rev. Hist. Rel. 90 ('24) 1–38.
- 964 **Dibelius, Martin:** Stilkritisches zur Apostelgeschichte. s. B. '23, 272.
Anz. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 177–178 v. Strathmann.
- 965 **Dobschütz, Ernst v.:** Aus der Umwelt des Neuen Testaments. Theol. Stud. u. Krit. 95 ('24) 314–332. [Zugleich Rez. von: Deißmann, Licht vom Osten. s. Nr. 961.]
- 966 **ds.:** Zur Liste der neutestamentlichen Handschriften. Ztschr. f. neutest. Wiss. 23 ('24) 248–264.
- 967 **Drews, Arthur:** Das Marcusevangelium als Zeugnis gegen die Geschichtlichkeit Jesu. s. B. '21, 194.
Rez. Rev. Hist. Rel. 90 ('24) 144–148 v. Prosper Alfarc.
- 968 **Eisentraut, Engelhard:** Studien zur Apostelgeschichte. Kritische Untersuchungen der von Th. v. Zahn rekonstruierten „Urgausgabe der Apostelgeschichte des Lucas“. Würzburg, Becker '24. XIII, 139 S. 8°.
- 969 **Eitrem, S.:** Die rituelle διαβολή. Symb. Osloenses 2 ('24) 43–61.
- 970 **Fascher, Erich:** Die formgeschichtliche Methode. Darstellung und Kritik. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des synoptischen Problems. Gießen, Töpelmann '24. IV, 236 S. gr. 8°.
(= Ztschr. f. neutest. Wiss. 2. Beiheft.) 7.—
- 971 **Feine, Paul:** Einleitung in das Neue Testament. 3. Aufl. s. B. '23, 278.
Rez. Theol. u. Gl. 16 ('24) 543 v. H. Poggel. Theol. Litztg. 49 ('24) 176–177 v. W. Bauer.
- Fridrichsen, A.:** Ἄρτος ἐπούσιος s. Nr. 2090.
- 972 **Goguel, Maurice:** Introduction au Nouveau Testament. Tome I: Les Evangiles synoptiques. s. B. '23, 283.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 382–384 v. A. Puech.

- 973 **Testamentum Novum Graece.** *Goguel, Maurice:* dass. Tome II: Le quatrième Evangile. Paris, Leroux '24. 564 S. 16°.
 Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 382–384 v. A. Puech. Rev. Arch. 20 ('24) 372–373 v. S. R(einach). Rev. crit. 58 ('24) 403–406 v. Alfred Loisy.
- 974 *ds.:* dass. Tome III: Le livre des Actes. s. B. '22, 272.
 Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 382–384 v. A. Puech.
- 975 *Grill, Julius:* Untersuchungen über die Entstehung des 4. Evangeliums. Tl. 2. s. B. '23, 286.
 Rez. Theol. Quartalschr. 105 ('24) 301–302 v. Rohr. Theol. Rev. 23 ('24) 248–251 v. Odo Casel.
- 976 *Hadorn, D.:* Die Abfassung der Thessalonicherbriefe in der Zeit der dritten Missionsreise des Paulus. s. B. '19, 28.
 Rez. Theol. u. Gl. 16 ('24) 652–653 v. H. Poggel.
- 977 *Harnack, Adolf v.:* Das „wir“ in den Johanneischen Schriften. s. B. '23, 289.
 Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 252–255 v. J. Behm.
- 978 *ds.:* Der apokryphe Brief des Apostels Paulus an die Laodicerer, eine marcionistische Fälschung aus der zweiten Hälfte des zweiten Jahrh. s. B. '23, 290.
 Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 302–303 v. J. Behm.
- 979 *Harris, J. Rendel:* An unrecognized latinism in St. Mark. Expos. Times 35 ('24) 403–405.
- 980 *Haupt, Paul:* Camel and cable. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 238–241.
- 981 *ds.:* Salted with fire. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 241–244.
- 982 *ds.:* Salvation and redemption. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 247–249.
- 983 *Heinrici, C. F. Georg:* Die Hermes-Mystik und das Neue Testament. Hrsg. v. E. v. Dobschütz. s. B. '18, 39.
 Rez. Ztschr. f. d. Evang. Rel.-Unterricht 35 ('24) 138 v. Schuster.
- 984 *Hennecke, Edgar:* Neutestamentliche Apokryphen. 1. Lfg. 2. Aufl. S. 1–128. Tübingen, Mohr '23.
 Rez. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 184–189 v. M. R. James.
- 985 *ds.:* dass. 2. Lfg. S. 129–256. Tübingen, Mohr '23.
- 986 *ds.:* dass. 3. und 4. Lfg. S. 257–512. Tübingen, Mohr '23.
 Rez. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 422–425 v. M. R. James.
 Rev. crit. 58 ('24) 190–191 v. Alfred Loisy (Lfg. 1–3).
- 987 *ds.:* dass. 4. bis 6. Lfg. S. 385–668, XII, 38* S. Tübingen, Mohr '23/24.
 Rez. Rev. crit. 58 ('24) 422 v. Alfred Loisy. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 171–172 v. Strathmann (Lfg. 1–6). Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 463–465 v. H. v. Soden.
- Hommel, E.:* Ein uralter Hochzeitsgebrauch im Neuen Test. s. Nr. 3449.
- 988 *Hoskier, H. C.:* Manuscripts of the Apocalypse; recent investigations. Bull. John Rylands Libr. 8 ('24) 236–275.
- 989 *Huck, A.:* Synopse der drei ersten Evangelien. s. B. '22, 282.
 Rez. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 221 v. J. F. B.-B. Rev. de l'hist. des rel. 89 ('24) 125–126 v. Maurice Goguel.
- 990 *Hudson, J. T.:* I Cor. IV, 6. Expos. Times 35 ('24) 331.

Testamentum Novum Graece. *Hunkin, J. W.:* „Pleonastic“ ἀρχομαι in the New Testam. s. Nr. 2100.

- 991 *Klein, Otto:* Syrisch-griechisches Wörterbuch zu den vier kanonischen Evangelien nebst einleitenden Untersuchungen. s. B. '18, 39.
Rez. Mus. 31 ('24) 200–202 v. De Zwaan.
- 992 *Knopf, R.:* Einführung in das Neue Testament. 2. Aufl. unter Mitwirkung von H. Lietzmann bearbeitet v. H. Weinel. Gießen, Töpelmann '24. 506 S. 5.—
- 993 *Knox, A. D.:* Τὸ μὴ δένα σάινεσθαι ἐν ταῖς θλίψεσιν ταύταις. (1. Thess. 3, 3). Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 290–292.
- 994 *Loisy, Alfred:* L'Apocalypse de Jean. s. B. '23, 308.
Rez. Rev. crit. 58 ('24) 129–130 v. Prosper Alfarc.
- 995 *Lowe, E. A.:* The codex Bezae and Lyons. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 270–273.
- 996 *Machen, J. Gresham:* The origin of Paul's religion. s. B. '21, 232.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 13–14 v. R. Bultmann.
- 997 *ds.:* New Testament Greek for beginners. New York, Macmillan '23. XII, 285 S.
Rez. Class. Journ. 20 ('24) 60–61 v. D. A. Penick.
- 998 *Mc Connachie, J.:* Simon and tanner (βυρσεύς). Acts IX 43, X 6, 32. Exposit. Times 36 ('24/25) 90.
Merk, A.: Der hl. Ephrām und die Apostelgesch. s. Nr. 420.
- 999 *Meyer, Eduard:* Sinn und Tendenz der Schlußszenen am Kreuz im Johannesevangelium. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. Phil.-hist. Kl. '24, 23. S. 157–162. Berlin, de Gruyter '24. —30
- 1000 *Michael, J. Hugh:* Two brief marginal notes in the text of Philipians. Expos. Times 35 ('24) 139–140.
Milligan, G.: Here and there among the papyri s. Nr. 1915.
- 1001 *Moe, Olaf:* Apostelen Paulus hans liv og gjerning. s. B. '23, 313.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 56–57 v. Holger Mosbech.
- 1002 *Moffatt, J.:* The epistle to the Hebrews. New York, C. Scribner '24. LXXVI, 263 S. \$ 3.50
Rez. Journ. Rel. 4 ('24) 550–552 v. E. T. Scott.
- 1003 *ds.:* A critical and exegetical commentary on the epistle to the Hebrews. London, Clark '24. 340 S. 8°. 14 s.
- 1004 *Montgomery Hitchcock, F. R.:* Who are „the people of Chloe“ in I Cor. I 11? Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 163–167.
- 1005 *Morgan, G. C.:* The Acts of the Apostles. London, F. H. Revell '24. 547 S. 8°. 15 sh.
- 1006 *Morrison, G. H.:* The significance of the cross; a New Testament study. London, Thomson and Cowan '24. 8°. 46 S.
Moulton-Milligan: Vocabulary s. Nr. 2119.
- 1007 *Moulton, James Hope:* A grammar of New Testament Greek. Vol. II: Accidence and word-formation, part I. II. s. B. '20, 478.
Rez. Didask. 2 ('24) fasc. 3, 165–175 v. Paolo Barale.
- 1008 *Mpratsiotes, P. J.:* Ὁ Ἰουδαϊκὸς ὄχλος ἐν τοῖς Εὐαγγελίοις. s. B. '23, 314.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 440–441 v. v. Dobschütz.

- 1009 **Testamentum Novum Graece. Mpratsiotes, P. J.:** Ὑπόμνημα εἰς τὴν πρὸς Φιλήμονα ἐπιστολὴν Παύλου τοῦ ἀποστόλου. s. B. '23, 315.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 440–441 v. v. Dobschütz.
- 1010 **Müllensiefen, Wilhelm:** Satan der θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου, II Kor. 4, 4? Theol. Stud. u. Krit. 95 ('24) 295–298.
- 1011 **Mundle, Wilhelm:** Zur Auslegung von Gal. II, 17. 18. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 23 ('24) 152–153.
- 1012 **Nestle, Eberhard:** Einführung in das Neue Testament. 4. Aufl. v. Ernst v. Dobschütz. s. B. '23, 316.
Rez. Harv. Theol. Rev. 17 ('24) 91–94 v. James Hardy Ropes. [vgl. Nr. 1018.] Philol. Wo. 44 ('24) 1023–1024 v. August Pott. Hist. Jahrb. 44 ('24) 79–80 v. H. Kogels. Rev. crit. 58 ('24) 187–188 v. Alfred Loisy. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 463 v. H. v. Soden.
- 1013 **Oepke, Albrecht:** Die Missionspredigt des Apostels Paulus. s. B. '21, 239.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 110–115 v. Ad. Jülicher.
- 1014 **Parry, R. S. J.:** Σαῖνεσθαι I Thess. III, 3. s. Nr. 2121.
- 1014 **Pernot, H.:** Nouveau Testament et philologie grecque. Bull. Ass. Budé 1 ('24) 2, 21–26.
ds.: La construction de καὶ ἐγένετο dans les Evangiles s. Nr. 2122.
- 1015 **Perry, Alfred M.:** Act and the Roman trial of Paul. Harv. Theol. Rev. 17 ('24) 195–196.
- 1016 **Raschke, Hermann:** Die Werkstatt des Markusevangelisten. Eine neue Evangelientheorie. Jena, Diederichs '24. IV, 330 S. 2 Kt. 7.—, 8.50
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 882–887 v. Ad. Jülicher. Rev. Hist. Rel. 90 ('24) 148–149 v. Prosper Alfarc. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 187 v. Strathmann. Theol. Litbl. 45 ('24) 194–197 v. G. Dalman. Theol. Litztg. 49 ('24) 397–398 v. Martin Dibelius.
- 1017 **Robertson, A. T.:** Romance and tragedy in the history of the New Testament text. Expos. Times 36 ('24/25) 19–24.
- 1018 **Ropes, James Hardy:** A new edition by E. v. Dobschütz of Nestle's introduction to the criticism of the New Testament. Harv. Theol. Rev. 17 ('24) 91–94. [vgl. Nr. 1012.]
- 1019 **Schauß, Wilhelm:** Sarx. Der Begriff „Fleisch“ beim Apostel Paulus, unter besonderer Berücksichtigung seiner Erlösungslehre. Münster i. W., Aschendorff '24. XVI, 208 S. gr. 8°. (= Neutest. Abh. Bd. 11, Heft 1/2.) 7.—
- 1020 **Scott, John A.:** Specimens of Prof. Goodspeed's translation. Class. Journ. 19 ('24) 506–507.
- Sickenberger, J.:** Zur Quirinusfrage. s. Nr. 2875.
- 1021 **Sommerlath, Ernst:** Der Ursprung des neuen Lebens nach Paulus. s. B. '23, 331.
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 191–193 v. Strathmann. Theol. Litbl. 45 ('24) 4–6 v. Oepke. Theol. Litztg. 49 ('24) 300–302 v. Ad. Jülicher. Theol. Rev. 23 ('24) 392–394 v. B. Bartmann.
- 1022 **Stephanides, B. K.:** Αἱ ἀρχαὶ τῆς κριτικῆς τῶν βιβλίων τῆς Καινῆς Διαθήκης. Theol. 2 ('24) 226–254.

- 1023 **Testamentum Novum Graece. Tischleder, P.:** Wesen und Stellung der Frau nach der Lehre des hl. Paulus. s. B. '23, 334.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 298–300 v. Ed. v. d. Goltz.
Theol. Rev. 23 ('24) 129–130 v. Johannes Pinsk.
- 1024 **Tobac, E.:** Faut-il admettre une visite et une lettre de S. Paul aux Corinthiens entre les deux épîtres canoniques? Rev. d'Hist. Ecclés. 20 ('24) 66–71.
- 1025 **ds.:** Ὁψὲ δὲ σαββάτων . . . [Mt. XXVIII 1.] Rev. d'Hist. Ecclés. 20 ('24) 239–243.
- 1026 **Torm, Frederik:** Indledning til det Ny Testamente. s. B. '23, 335.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 82 v. Holger Mosbech.
- 1027 **Torrey, Charles C.:** Medina and πῶλις, and Luke I 39. Harv. Theol. Rev. 17 ('24) 83–91.
- 1028 **Turner, C. Hamilton:** Marcan usage: notes critical and exegetical on the second Gospel. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 377–386.
- 1029 **ds.:** The early printed editions of the Greek Testament. Oxford Clarendon Press '24. 28 S. 8°.
- 1030 **Vogels, Heinrich Joseph:** Handbuch der neutestamentlichen Textkritik. s. B. '23, 340.
Rez. Bibl. Ztschr. 16 ('24) 220–221 v. Rauer. Hist. Jahrb. 44 ('24) 253 v. C. Weyman). Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 219 v. A. Souter. Rev. bibl. 33 ('24) 263–267 v. Fr. M.-J. Lagrange. Theol. Litztg. 49 ('24) 251–252 v. Martin Dibelius.
ds.: Evangelientext des hl. Irenaeus. s. Nr. 416.
- 1031 **Vosté, F. Jacobus-Maria:** Commentarius in Epistolam ad Ephesios. Accedit Appendix in „Vulgatae“ textum epistolarum. s. B. '21, 271.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 303 v. Dausch.
- 1032 **Wallack, R. W.:** Mark II 4, Luke V 19. Expos. Times 35 ('24) 381.
- 1033 **Weber, Valentin:** Gal. 2 und Apg. 15 in neuer Beleuchtung. s. B. '23, 343.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 269–270 v. August Pott. Theol. Rev. 23 ('24) 303–304 v. Dausch.
- 1034 **Wendt, H. H.:** Zum 2. und 3. Johannesbrief. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 18–27.
- 1035 **Werner, Martin:** Der Einfluß Paulinischer Theologie im Markusevangelium. s. B. '23, 345.
Rez. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 190–191 v. A. E. Brooke. Mus. 32 ('24/25) 23–25 v. H. Windisch.
- 1036 **Windisch, H.:** Der Johanneische Erzählungsstil. s. B. '23, 347.
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 176–177 v. Strathmann.
- 1037 **ds.:** Das Problem des Paulinischen Imperativs. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 265–281.
- 1038 **ds.:** Nieuwe banen in de nieuwtestamentische wetenschap. Nieuw. Test. Tijdschr. 13 ('24) 368–390.
- 1039 **Wood, W. S.:** The salt of the earth. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 167–172.
- 1040 **Zwaan, J. de:** Was the book of Acts a posthumous edition? Harv. Theol. Rev. 17 ('24) 95–153.

- 1041 **Testamentum Vetus Graece.** *Fischer, Johann:* Das Alphabet der LXX-Vorlage im Pentateuch. Eine textkritische Studie. Münster i. W., Aschendorff '24. XVI, 120 S. 1 Taf. gr. 8°. (= Alttestam. Abh. Bd. 10, Heft 2.) 5.25
- 1042 *Herrmann, Johannes, und Baumgärtel, Friedrich:* Beiträge zur Entstehungsgeschichte der Septuaginta. s. B. '23, 349.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 8–9 v. E. Große-Brauckmann.
- 1043 *Huber, K.:* Untersuchungen über den Sprachcharakter des griechischen Leviticus. s. B. '18, 41.
Rez. Mus. 31 ('24) 283–284 v. J. de Zwaan.
- 1044 *Rahlfs, Alfred:* Studie über den griechischen Text des Buches Ruth. s. B. '22, 341.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1025–1027 v. Peter Thomsen.
- 1045 *Wutz, Franz X.:* Die Bedeutung der Transskriptionen in der Septuaginta. Bibl. Zeitschr. 16 ('24) 193–213.
- 1046 **Themistios.** *Valdenberg, Vlad.:* Discours politiques de Thémistius dans leur rapport avec l'antiquité. Byz. 1 ('24) 557–580.
- 1047 **Theodektes.** *Del Grande, Carlo:* Teodette di Faselide. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 35–46.
- Theodoretos.** *Neuburger, M.:* Die Medizin in Theodoretus s. Nr. 3664.
- Theognis.** *Anthologia lyrica* II. ed. E. Diehl s. Nr. 676.
- 1048 *Radermacher, Ludwig:* Theognis 127. Philol. Wo. 44 ('24) 400–401.
- 1049 **Theokritos.** Theocritus, Bion and Moschus, translated into English verse, with an introduction on Greek bucolic poetry by J. H. Hallard. 4. ed. London, Routledge '24. XVI, 220 S. 7 s. 6 d.
- 1050 — *Echoes from Theocritus, with decorations by John Austen and introduction by John Addington Symonds.* New York, Dutton '24. 63 S. \$ 2.—
- 1051 *Falco, Vittorio de:* Sull' idillio decimo di Teocrito. s. B. '23, 1036.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 148–149 v. Jean Hubaux.
- 1052 *ds.:* Sopra alcuni idilli teocritei. Riv. Indo-Gr.-It. 8 ('24) 47–64.
Kittel, Rudolf: s. Nr. 3230.
- 1053 *Lumbroso, G.:* Lettere 22. Aeg. 5 ('24) 32–33.
- 1054 *Perrotta, Gennaro:* Studi di cronologia teocritea. Florenz, Carnesecchi '24. 36 S.
- 1055 *Rannow, Max:* Frustula Theocritea. Sat. Berolin. (s. Nr. 48) 72–87.
Studniczka, F.: Zum Bildnis Theokrits. s. Nr. 4022.
- 1056 **Theophrastos.** Theophrasti Characteres. Ed. Otto Immisch. s. B. '23, 1040.
Rez. Mus. 31 ('24) 197–198 v. P. Groeneboom.
- 1057 — *Caractères de Théophraste. Commentaire exégétique et critique, précédé d'une introduction sur l'origine du livre, l'histoire du texte et le classement des mss. par Octave Navarre.* Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. LV, 242 S. 8°. 20 frs.
- 1058 — *Theophrastus. A book of Characters.* Joseph Hall, Sir Thomas Overbury, Nicolas Breton, John Earle, Thomas Fuller, and others, Jean de la Bruyère, Vauvenargues and other French authers. R. Aldington compiler and translator. New York, Dutton '24. 575 S. \$ 5.—

- 1059 **Theophrastos.** *Ijzeren, I. van:* Theophrastus en de nieuwe comedie. Neophilol. 8 ('23) 208–220.
- 1060 **Navarre, O.:** Caractères de Théophraste. Bull. Ass. Budé 1 ('24) 1, 43ff.
- 1061 **Reitzenstein, Erich:** Theophrast bei Epikur und Lucrez. Heidelberg, Winter '24. 108 S. gr. 8°. (= Orient und Antike, Heft 2.) 4.50
- 1062 **Thorndike, Lynn:** Disputed dates, civilization and climate, and traces of magic in the scientific treatises ascribed to Theophrastus. Essays on the hist. of med. presented to Karl Sudhoff (Zürich, Seldwyla '24) 73–86.
- 1063 **Thukydides.** *Widmann, S. P.:* Bericht über die Literatur zu Thukydides für die Jahre 1919–22. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 195, Jg. 49 ('23 ersch. '24) 193–220.
- 1064 — **Θουκυδίδου τὸ δεύτερον βιβλίον κατ'ἐκλογὴν ἐκδοθέν** v. Kyriakos Kosmas. 5. Aufl. s. B. '22, 946.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 513–515 v. Georg Ammon.
- 1065 **Dieckhoff, Max:** Quaestiones Thucydideae. Diss. Göttingen '23. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23, 52–54.
- 1066 **Frerichs:** Zu Thukydides. Herm. 59 ('24) 241–244.
- 1067 **Harrison, E.:** Some passages of Thucydides. Class. Rev. 38 ('24) 54–55.
- 1068 **Hélin, Maurice:** Le sens de l'oraison funèbre de Périclès (Thuc. II, 35–46). Mus. Belge 28 ('24) 223–232.
- 1069 **Herbert, Fitz J. H.:** Ad Thucydidem (VII 13, 2). Mnemos. 52 ('24) 412.
- 1070 **Laskaris, K. A.:** Φῶς εἰς τὸ Θουκυδίδειον ἔρεβος. I. s. B. '22, 950.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 127–128 v. A. W. Gomme. Philol. Wo. 44 ('24) 409–417 v. Georg Ammon.
- 1071 **Pieper, M.:** Thukydidesforschung in den letzten Jahren. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 104–123.
- 1072 **Robertson, D. S.:** Thucydides and the Greek wall at Troy. Class. Rev. 38 ('24) 7.
- 1073 **Tractatus Graeci de re metrica** inediti. Congessit, rec., comment. instruxit W. J. W. Koster. s. B. '22, 345.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 3 v. J. M. Fraenkel †.
- 1074 **Tragici Graeci.** *Blumenthal, Albrecht v.:* Zum Tragikertext. Herm. 59 ('24) 127–128.
- 1075 **Flint, William W.:** The use of myths to create suspense in extant Greek Tragedy. s. B. '22, 347.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 2–3 v. Benedetto Romano. Class. Weekly 17 ('24) 167–168 v. Will. E. Waters. Philol. Wo. 44 ('24) 198–199 v. Nikolaus Wecklein. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 236–237 v. A. P(uech).
- 1076 **Walker, Richard Johnson:** Addenda Scenica. s. B. '23, 362.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 128–130 v. A. C. Pearson.
- 1077 **Wilamowitz-Moellendorf, Ulrich v.:** Griechische Tragödien übersetzt. H. 12: Sophokles, Philoktetes. 13: Euripides, Die Bakchen. 14.: Die griechische Tragödie und ihre drei Dichter. s. B. '23, 364.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 769–771 v. Hans Draheim.

- 1078 **Tryphiodoros.** *Lumb, T. W.:* Notes on Tryphiodorus and others. *Class. Rev.* 38 ('24) 113.
- 1079 **Xenophon Athen.** *Anabasis*, books IV–VII, with an English translation by C. L. Brownson. *Symposium and Apology*, with an English translation by O. J. Todd. s. B. '22, 955.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 133 v. H. Rackham.
- 1080 — *La Ciropedia. Libro I^o comment. da C. O. Zuretti.* s. B. '23, 1057.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 116 v. Lorenzo Dalmasso.
- 1081 — *Memorabilia and Oeconomicus*, with an English translation by E. C. Marchant. s. B. '23, 1058.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 133 v. H. Rackham. *Philol. Wo.* 44 ('24), 651–654 v. Wilhelm Gemoll.
- 1082 — 'Απομνημονεύματα κατ' ἐκλογὴν ἐκδοθέντα v. Kyriakos Kosmas. s. B. '23, 1059.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 515–516 v. Georg Ammon.
- 1083 — *Memorabilia rec.* Carles Riba. Barcelona, Ed. Catalana '23. 138 S. 8^o.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 145 v. A. Delatte.
- 1084 — *Records de Sôcrates.* Introducciò, text i traducciò de Carles Riba. s. B. '23, 1060.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 145 v. A. Delatte.
- 1085 — *Orbes Socràtiques Menors (Economia, Convit, Defensa de Sôcrates).* Introducciò, noticies preliminars, text i traducciò de Carles Riba. Barcelona, Libr. Catalana '24. 290 S. 8^o.
- 1086 *Arnim, H. v.:* Xenophons Memorabilien und Apologie des Sokrates. *Hist.-Phil. Mitt. d. Kgl. Dän. Akad. d. Wiss.* 8, 1 ('23).
- 1087 *Castiglioni, Luigi:* Intorno all' Agesilao di Senofonte. *Boll. Filol. Class.* 30 ('23/24) 204–206.
Gemoll, W.: Das Apophthegma. s. Nr. 2285.
Gomperz, H.: Die Anklage gegen Sokrates. s. Nr. 3543.
- 1088 *Horn, W.:* Quaestiones ad Xenophontis elocutionem pertinentes. *Diss. Halle* '24.
Hornstein, F.: κυνοδρομεῖν s. Nr. 2097.
- 1089 *Jacoubet, Henri:* Note critique sur un passage des „Mémorables“ (I 4, 10–11). *Rev. Et. Grecq.* 37 ('24) 403–404.
- 1090 *Kappelmacher, Alfred:* Xenophon und Isokrates. *Wiener Stud.* 43 ('23/24) 212–213.
- 1091 *Mesk, Josef:* Die Tendenz der Xenophonteischen Anabasis. *Wiener Stud.* 43 ('23/24) 136–146.
- 1092 *Münscher, Karl:* Xenophon in der griechisch-römischen Literatur. s. B. '20, 1140.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 299–300 v. August Steier.
- 1093 *Rapaport, Arthurus:* Xenophontea. *Eos* 27 ('24) 19–27.
- 1094 *Scott, John A.:* Xenophon and Dio Chrysostom. *Class. Weekly* 18 ('24) 44.
- 1095 *Segl, Fr.:* Vom Kentrites bis Trapezus. Eine Bestimmung des Weges der Zehntausend durch Armenien. Erlangen o. J. ['24.] 60 S. (Zu beziehen: Erlangen, N. Büttner, Hilpertstraße 13.)

- 1096 **Xenophon** Athen. *Tomsin, Alfred*: Un passage de Xénophon expliqué par l'archéologie (Banquet VII, 5). Mus. Belge 28 ('24) 233-235.
- 1097 *ds.*: Note sur Xénophon, Banquet VII, 5. Rev. Belge 3 ('24) 583-584.
Wade-Gery, H. T.: vgl. Nr. 3051.
Wilcken, U.: vgl. Nr. 2759.
- 1098 **Xenophon v. Ephesos**. *Boor, Helmut de*: Eine griechische Romanstelle und ein nordischer Opferbrauch. Festschrift tillägnad Hugo Pipping, S. 25ff.
Lumb, T. W.: vgl. Nr. 1078.

3. Lateinische Schriftsteller.

- 1099 **Aetheria**. Itinerario a los Santos Lugares. Traducido, completado, anotado v. P. Galindo Romeo. Saragossa, Fr. Martinez '24. 120 S.
Bludau, A.: vgl. Nr. 3413.
- 1100 **Aethicus**. *Dottin, G.*: Le philosophe Aethicus et les Celtes insulaires. Rev. Et. Anc. 25 ('23) 144.
- 1101 **Aetna**. L'Etna, Poème. Texte établi et traduit par J. Vessereau. s. B. '23, 1075.
 Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 93-94 v. W. P. Mustard.
 Mus. Belge s. Nr. 1102. Philol. Wo. 44 ('24) 524-526 v. Rudolf Helm.
- 1102 *Severyns, Albert*: A propos de l'Aetna. Mus. Belge 28 ('24) 63-69. [Zu Nr. 1101.]
- 1103 **Ambrosius**. *Batiffol, P.*: Secreta. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 373-376.
- 1104 *Dzich, J.*: De S. Ambrosii luminibus consolandi. Eos 25 ('22) 25-37.
- 1105 *Mamone, Giovanni*: Le epistole di S. Ambrogio. Didask. 2 ('24) fasc. 1, 3-143.
- 1106 *ds.*: La forma delle lettere di S. Ambrogio. Ebda. 2 ('24) fasc. 1, 145-164.
Palanque, J.: Le témoignage de Socrate le scholastique sur Saint Ambroise. s. Nr. 880.
- 1107 *Ramatschi, Paul*: Die Quellen des Ambrosiuswerkes: De Fide ad Gratianum Augustum libri quinque. Diss. Breslau '23. 40 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Breslau, Ludwig '23. 2 Bl. 8°.
- 1108 *Weyman, Carl*: Zu den pseudo-ambrosianischen Versen über die Dreizahl. Münchn. Mus. 4 ('23/24) 300.
- 1109 *Wirtz, Richard*: Der heilige Ambrosius und seine Zeit. Trier, Paulinusdruckerei '24. 175 S. 8°. 4.—
 Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 513-514 v. Hugo Koch.
- Josippi historiae s. Nr. 1354/55.
- 1110 **Ammianus Marcellinus**. *Enßlin, Wilhelm*: Zur Geschichtsschreibung und Weltanschauung des Ammianus Marcellinus. s. B. '23, 1081.
 Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 168 v. Sudhoff. Orient. Litztg. 27 ('24) 506-508 v. F. Münzer.
 Philol. Wo. 44 ('24) 731-734 v. Alfred Klotz. Theol. Litztg. 49 ('24) 371-372 v. G. Ficker.
- 1111 *Hagendahl, Harald*: Studia Ammianea. s. B. '21, 982.
 Anz. Class. Rev. 38 ('24) 139 v. A. Souter.

- 1112 **Ammianus Marcellinus.** *Hagendahl, Harald:* De abundantia sermonis Ammiane. *Eranos* 22 ('24) 161-216.
- 1113 *Lumbroso, G.:* Impressioni del quarto secolo davanti alle meraviglie dell'Urbe. *Rend. Accad. Lincei* '24, 25-33.
- 1114 *Walter, Fritz:* Zu Ammianus Marcellinus, Seneca, Valerius Max. *Vitruv. Philol. Wo.* 44 ('24), 401-403.
- 1115 **Anthimus.** De observatione ciborum. Text, commentary and glossary with a study of the latinity by Shirley Howard Weber. (s. B. '23, 1086.) *Leiden, Brill* '24. VIII, 152 S. 8°. *Rez. Class. Rev.* 38 ('24) 206-207 v. A. Souter. *Rev. crit.* 58 ('24) 364-365 v. A. Ernout.
- 1116 **Anthologia Latina.** *Grienberger, Theodor:* *Diusviris.* Beiträge z. Gesch. d. dtsh. Sprache u. Lit. 48, 322-324. [Zu *Anth. Lat.* II 1, 853.]
- 1117 **Apicii librorum X qui dicuntur De re coquinaria quae extant.** Edd. C. Giarratano et Fr. Vollmer. s. B. '22, 982. *Rez. Mus.* 31 ('24) 229-231 v. E. Slijper.
- 1118 **Apuleius.** *Apologie, Florides.* Texte établi et traduit par Paul Vallette. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. XLI, 346 S. 18 frs.
- 1119 — The Story of Eros and Psyche retold from Apuleius, together with some early verses by E. Carpenter. New York, Dutton '24. 126 S. \$ 2.—
- 1120 *Chodaczek, Ladislaus:* *Apuleianum* (de Plat. p. 18, 13 sq. Thom.). s. B. '22, 985. *Anz. Philol. Wo.* 44 ('24), 528 v. Carl Hosius.
- 1121 *Lavagnini, Bruno:* Il significato e il valore del romanzo di Apuleio. Pisa, Mariotti '23. 46 S. 8°. (S.-A. aus: *Ann. R. Scuola Norm. Sup. di Pisa* 39.) *Rez. Philol. Wo.* 44 ('24) 728-731 v. Otto Weinreich. *Riv. Indo-Gr.-Ital.* 8 ('24) 161-162 v. Alessandro Annaratone.
- 1122 *Möbitz, Otto:* Die Stellung des Verbums in den Schriften des Apuleius. Diss. Rostock '22. 174 S. 4°. Masch.-Schr.
- 1123 *ds.:* *Dass. Glotta* 13 ('23/24) 116-126.
- 1124 *Perry, B. E.:* The significance of the title in Apuleius' *Metamorphoses*. s. B. '23, 1094. *Anz. Philol. Wo.* 44 ('24) 528-529 v. Carl Hosius. *ds.:* On the authorship of Lucius sive Asinus and its original. s. Nr. 672.
- 1125 *Robertson, D. S.:* The manuscripts of the *Metamorphoses* of Apuleius I, II. *Class. Quart.* 18 ('24) 27-42, 85-99. *Rez. Philol. Wo.* 44 ('24) 1256-1261 v. Rudolf Helm.
- 1126 *Tamassia, N.:* *Reminiscenze Apuleiane nei Promessi Sposi.* *Atti dell' Ist. Veneto* 81 II, 27.
- 1127 *Vallette, P.:* Sur les manuscrits d'Apulée. *Bull. Ass. Budé* 1, ('24) fasc. 5, 16ff.
- 1128 *Weyman, Carl:* Zu lateinischen Schriftstellern. *Bayr. Bl. Gymn.* 58 ('22) 149. vgl. *Hermetica* Nr. 484.
- Arnobius.** *Lebaeq, G.:* Pour l'histoire du mot „sacramentum“. s. Nr. 2166.
- Arruntius Stella.** *Malaspina, Angela:* vgl. Nr. 1705.

- 1129 **Asinius Pollio.** *Pierce, Elizabeth Denny:* A Roman man of letters
Gaius Asinius Pollio. s. B. '22, 992.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 53–54 v. A. E. R. Boak.
Auctor ad Herennium s. Cicero.
- 1130 **Augustinus.** Opera. Sect. I, pars 3: Contra Academicos libri III,
De beata vita lib. I, De ordine libri II. Rec. Pius Knöll. s. B.
'22, 994.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 224–226 v. Carl Weyman.
Hist. Jahrb. 44 ('24) 256 v. C. W(eyman).
- 1131 — **St. Augustini Confessiones,** Die Geschichte einer Menschenseele ...
Hrsg. u. erläutert v. K. Wolfschläger und O. Koch. s. B. '23, 1108.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 62–63 v. M. Ba. Theol. Rev. 23
('24) 306–307 v. Fr. Hünermann.
- 1132 — **ds.:** II. Erläuterungen. Münster i. W., Aschendorff '24.
84 S. 8°. —70
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 306–307 v. Fr. Hünermann.
- 1133 — **Le Confessioni.** Versione da L. S. Azioli. Mailand '23.
- 1134 — **Vom seligen Leben.** Übers. u. erläutert v. Johannes Hessen.
s. B. '23, 1110.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 63 v. M. Ba.
- 1135 — **S. Aurelii Augustini Episcopi Hipponensis De Civitate Dei libri**
contra paganos XXII. Edited with an introduction and appen-
dices by J. E. C. Welldon. London, S. P. C. K. '24. 2 voll.
LXI, 508. 707 S. 8°. 42 sh.
- 1136 — **Der Gottesstaat.** Die staatswissenschaftlichen Teile ausgewählt,
übers., mit lat. Paralleltext und mit Anmerkungen versehen von
Karl Völker. s. B. '23, 1111.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 57 v. Scheel.
- 1137 — **Reflexionen und Maximen.** Aus seinen Werken gesammelt und
übers. v. Adolf v. Harnack. s. B. '22, 997.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 12–18 v. Friedrich Loofs.
Hist. Jahrb. 44 ('24) 255–256 v. C. W(eyman).
- 1138 — **Ein Lesebuch aus seinen Werken.** Ausgewählt, übersetzt und ein-
geleitet von Joseph Bernhart. München, Recht '22. 278 S. 6.—
- 1139 **Alfaric, Prosper:** L'évolution intellectuelle de Saint Augustin.
I. Du manichéisme au néoplatonisme. s. B. '18, 45.
Rez. Theol. u. Gl. 16 ('24) 655–657 v. P. Simon.
- 1140 **Barry, M. Inviolata:** St. Augustine, the orator. A study of the
rhetorical qualities of St. Augustine's sermones ad populum.
Diss. Cath. Univ. of America, Washington. (= Cath. Univ.
of America Patristic Studies, vol. IV.) Washington '24.
261 S.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 387–388 v. A. Juret.
- 1141 **Batiffol, P.:** En lisant saint Augustin. Q. L. P. 9 ('24) 264–274.
- 1142 **Bauer, Karl:** Zu Augustins Anschauung vom Fegefeuer und
Teufel. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 351–355.
- 1143 **Biamonti, A.:** S. Agostino come mistico. Il Concilio '23, Nr. 7.
Bruyne, de, et Wilmart: Membra disiecta. s. N. 1951.
- 1144 **Buonaiuti, Ernesto:** San Agostino. 2a ediz. Rom, Formiggini
'23. 72 S.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24), 85–86 v. Hugo Koch.
- 1145 **Coffin, Harrison Cadwallader:** The influence of Vergil on
St. Jerome and on St. Augustine. Class. Weekly 17 ('24)
170–175.

- 1146 **Augustinus. Colbert, Mary Columkille:** The syntax of the De Civitate Dei of St. Augustine. s. B. '23, 1124.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 534–538 v. Otto Plasberg. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 388 v. A. Juret.
- 1147 **Dörries, H.:** Das Verhältniß des Neuplatonischen und Christlichen in Augustins De vera religione. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 23 ('24) 64–102.
- 1148 **Eibl, Hans:** Augustin und die Patristik. s. B. '23, 1125.
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 (24) 2141–2145 v. Friedrich Loofs. Lit. Handw. 60 ('24) 402–403 v. Bernhard Seiller. Theol. Litztg. 49 ('24) 369–371 v. Hugo Koch.
- 1149 **Endter, W.:** König Alfred d. Großen Bearbeitung der Soliloquia des Augustinus, hrsg. Hamburg '23. (Masch.-Schr.)
- 1150 **Gaebel, Walter:** Augustins Beweis für das Dasein Gottes auf Grund der Veränderlichkeit der Welt. Diss. Breslau '24. Breslau, Nischkowsky '24. III, 70 S. 2.20
- 1151 **Gallerau, H.:** La rédemption dans St. Augustin. Rev. d'hist. et de litt. rel. '22, 38–77.
- 1152 **Monceaux, Paul:** Saint Augustin et le Donatisme. s. B. '23, 1130.
 Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 285–288 v. Auguste Fliche. Rev. Et. Lat. 1 ('23) 126–129 v. Pierre de Labriolle. Rev. Hist. 49. Jg. ('24) 146, 2, S. 253–255 v. Prosper Alfarc.
- 1153 **Morin, G.:** Deux nouveaux sermons retrouvés de saint Augustin. Rev. Bénéd. 36 ('24) 181–199.
- 1154 **Nebreda, E.:** De oratione secundum Augustinum, Joh. Chrysostomum et Thomam Aquinum. Bilbao '23.
- 1155 **Neumann, W.:** De Augustino Ciceroniano. Diss. Königsberg '23. Ausz. Jahrb. Philos. Fak. '24.
- 1156 **Parsons, Wilfrid:** A study of the vocabulary and rhetoric of the letters of Saint Augustine. s. B. '23, 1133.
 Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 62–64 v. Mario Barone. Philol. Wo. 44 ('24) 534–536 v. Otto Plasberg. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 388–390 v. A. Juret.
- 1157 **Poschmann, Bernhard:** Kirchenbuße und correptio secreta bei Augustinus. s. B. '23, 1134.
 Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 257 v. C. W(eyman). Theol. Litbl. 45 ('24) 31–32 v. Hans Leube. Theol. Litztg. 49 ('24) 40–41 v. Hugo Koch. Theol. Rev. 23 ('24) 307–309 v. Fr. Hünemann. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 269 v. Scheel.
- 1158 **Reitzenstein, Richard:** Augustin als antiker und als mittelalterlicher Mensch. Votr. Bibl. Warburg, Jg. 2 ('22/23). 1. Teil ('24) 28–65.
- 1159 **Reynolds, G.:** The clausulae in the De Civitate Dei of St. Augustine. Washington '24. XI, 67 S. gr. 8°.
- 1160 **Schmoll, Polykarp:** Zur Kontroverse über die Kirchenbuße des hl. Augustinus. Theol. Quart. -Schr. 103 ('22) 56–62.
- 1161 **Schubert, Alois:** Augustins Lex-Aeterna-Lehre nach Inhalt und Quellen. Münster i. W., Aschendorff '24. VII, 61 S. gr. 8°.
 (= Beitr. z. Gesch. d. Philos. d. Mittelalters, Bd. 24, Heft 2.) 2.25
Sihler, E. G.: vgl. Nr. 3256.

- 1162 **Augustinus. Vaccari, P. A.:** Un passo disperato nelle Confessioni di S. Agostino. Didask. 2 ('24) fasc. 2, 3–9.
- 1163 **Wundt, Max:** Nachtrag zu „Augustins Konfessionen“. [B. '23, 1139.] Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 154.
- 1164 **Augustus.** Die Taten des Kaisers Augustus, von ihm selbst erzählt. Übersetzt und erklärt von Carl Willing. Berlin, O. Hendel '24. 44 S. kl. 8°. 1 Skizze. (= Hendel-Bücher 1047.) —.30, —.60
Hardy, E. G.: The mon. Ancyf. s. Nr. 1834.
- 1165 **Helmchen, G.:** Ausgewählte Kapitel über die innere Politik des Kaisers Augustus und ihre Darstellung in seinen eigenen Schriften. Diss. Marburg. Ausz. Jahrb. Philos. Fak. '22/23, S. 19.
- 1166 **Kornemann, Ernst:** Mausoleum und Tatenbericht des Augustus. s. B. '21, 1026.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 288–293 v. Matthias Gelzer.
Premenstein, A. v.: s. Nr. 1859.
- 1167 **Ausonius. D. M. Ausoni Obres.** Vol. 1: Text, introducció i traducció de Carles Riba. Barcelona, Libr. Catalonia '24. 264 S. 8°.
Harder, Fr.: Zu den Winzerneckereien. s. Nr. 1339.
- 1168 **Harrison, E.:** On Ausonius Parentalia XXX, 6. Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 26–27.
- 1169 **Avianus. Oldfather, W. A.:** Bibliographical notes on the fables of Avianus. s. B. '21, 1028.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 529 v. Carl Hosius.
- 1170 **Avienus. Avieni Ora maritima adiunctis ceteris testimoniis anno 500 a. Chr. antiquioribus** ed. A. Schulten. s. B. '22, 1028.
Rez. Peterm. Mitt. 70 ('24) 104 v. K. Kretschmer.
- 1171 **Benedictus.** Die Regel des hl. Benedikt, ausgewählt und übersetzt von Matthäus Rothenhäusler. Paderborn, Schöningh '23.
Rez. Theol. Litbl. 45 ('24) 30–31 v. Boehmer.
- 1172 **Biblia Latina. Dold, Alban:** Konstanzer altlateinische Propheten- und Evangelienbruchstücke mit Glossen nebst dazugehörigem Prophetentext aus Zürich und St. Gallen. Leipzig, Harrassowitz '23. XII, 280 S. 5 Schriftbilder. 8°. (= Texte u. Arbeiten hrsg. durch die Erzabtei Beuron, 1. Abt. Heft 7–9.)
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 157–159 v. O. Clemen.
- 1173 **Kraft, Benedikt:** Zwei unbekannte lateinische Evangelienhandschriften. Bibl. Ztschr. 16 ('24) 214–215.
- 1174 **Quentin, Henri:** Mémoire sur l'établissement du texte de la Vulgate. 1^{re} partie: Octateuque. s. B. '23, 148.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 244–247 v. Norbert Peters.
Harv. Theol. Rev. s. Nr. 1176.
- 1175 **Quentin, H. – De Bruyne, D. – Burkitt, F. C.:** La critique de la Vulgate. Rev. Bénédict. 36 ('24) 137–164.
- 1176 **Rand, Edward Kennard:** Dom Quentin's memoir on the text of the Vulgate. Harv. Theol. Rev. 17 ('24) 197–264. [Zu Nr. 1174.]
- 1177 **Boethius.** De consolatione. Ed. a Forti Scuto. Cambridge Univ.-Press, London '24.
- 1178 **Cohn, M.:** Die Rolle der Metra des Boethius im Streit um die Datierung der Denkmäler der angelsächsischen Poesie. Diss. Breslau '22. Masch.-Schr.
- 1179 **Kern, J. H.:** A few notes of the metra of Boethius in Old-english. Neophil. 8 ('23) 295–303.

- 1180 **Caesar.** *Commentaires sur la guerre des Gaules.* Edition classique par A. Geerebaert. s. B. '23, 1157.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 21–22 v. Albert Willem.
- 1181 **Castiglioni, Luigi:** *Intorno a Cesare ed ai suoi continuatori* (Bellum Civile, Africanum, Alexandrinum). Athen. 2 ('24) 229–240.
- 1182 **Constans, L. A.:** *Notes critiques et historiques sur quelques passages de César De Bello Gallico.* Rev. Philol. 48 ('24) 131–139.
Giehl, Hermann v.: *Cäsar als Feldherr und Staatsmann* s. Nr. 2811.
- 1183 **Gundolf, Friedrich:** *Caesar. Geschichte seines Ruhms.* Berlin, G. Bondi '24. 273 S. gr. 8°. 4.50, 7.—
- 1184 **ds.:** *Cäsars Gestalt im Altertum.* Hum. Gymn. 35 ('24) 97–109.
- 1185 **How, W. W.:** „Domitianae cohortes“. Class. Quart. 18 ('24) 65–66.
- 1186 **Kohl, Johannes:** *Der Verfasser des Kriegstagebuchs vom Bellum Hispaniense.* Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 38–42.
- 1187 **Nutting, H. C.:** *Caesar, B. G. VII, 46, 1.* Class. Journ. 19 ('24) 501–503.
Pocock, L. G.: vgl. Nr. 2853.
- 1188 **Reid, J. S.:** *Caesar's „Thrasonical brag“.* Philol. Quart. '24, 237.
Rieß, E.: vgl. Nr. 2376.
- 1189 **Täubler, Eugen:** *Bellum Helveticum. Eine Caesarstudie.* Zürich, Seldwyla-Verl. '24. V, 168 S. gr. 8°. 6.40, 8.—
- 1190 **Wagner, Otto:** *Zu Caesar, De bello Gallico.* Philol. Wo. 44 ('24) 1085–1087.
- 1191 **Calpurnius.** *Calpurnii et Nemesiani Bucolica,* ed. Caesar Giarratano. Turin, Paravia o. J. ['24]. XXXV, 94 S.
- 1192 **Cassianus. Wrzöl, L.:** *Die Hauptsündenlehre des Johannes Cassianus und ihre historischen Quellen.* Divus Thomas '23, 385 ff., '24, 84 ff.
- 1193 **Cassiodorus. Bickel, Ernst:** *Peter v. Blois und Pseudocassiodor De amicitia.* Neues Archiv d. Ges. f. ältere deutsche Geschichtskd. 45 ('24) 223–234.
- 1194 **Cato. Kappelmacher, Alfred:** *Zum Stil Catos in De re rustica.* Wiener Stud. 43 ('23/24) 168.
- 1195 **Rossi, Olga:** *De M. Catonis dictis et apophthegmatis.* Athen. 2 ('24) 174–182.
- 1196 **Catonis Disticha. Foerster, M.:** *Ein neuer mittenglischer Cato.* Arch. f. d. Stud. d. Neueren Sprachen. '23, 208.
- 1197 **Catullus.** *Poemata,* hrsg. und erklärt v. Wilhelm Kroll. s. B. '23, 1170.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 216–224 v. Carl Weyman.
Philol. Wo. 44 ('24) 425–431 v. R. Helm.
- 1198 — **Catulli Veronensis liber.** Rec. Elmer Truesdell Merrill. s. B. '23, 1171.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 25–27 v. A. E. Housman. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 795 v. Edgar Martini.
- 1199 — **Catullus,** translated with the Latin text by Sir William Morris. Oxford, Clarendon Press '24. 170 S. 16°. 5 sh.
- 1200 — **Catull.** *Deutsch* v. Paul Lewinsohn. Berlin '23.

- 1201 **Catullus.** Some poems of Catullus. Translated with an introduction by J. F. Symons-Jeune. London '23.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172–174 v. J. Harrower.
- 1202 — **D'Arfelli:** Da Catullo. Atene e Roma 4 ('23). [Übersetzungen.]
- 1203 **Foot, J. A.:** Correspondence. Class. Rev. 37 ('23), 95 [Zu 63, 14.]
Grashoff, J. H.: Zur Stiltechnik Catulls. s. Nr. 2364.
- 1204 **Harrington, Karl Pomeroy:** Catullus and his influence. Boston, Marshall Jones Comp. — London, Harrap '24. IX, 254 S. 8°. (= Our Debt to Greece and Rome.) 5 s.
Rez. Class. Journ. 20 ('24/25), 57–59 v. F. A. Gragg.
- 1205 **Kakridis, Theophanes:** Zu Catull LXIII, 63–65. Philol. Wo. 44 ('24) 501.
Pascal, C.: s. Nr. 1507.
- 1206 **Schuster, M.:** Catulls Gedicht an sein Landgut (s. 44). Χάρισμα (s. Nr. 26), 42–48.
- 1207 **Slater, D. A.:** Catullus CVII, 5. Class. Rev. 38 ('24) 150–151.
- 1208 **Sobry:** 32 odes de Catulle. Rev. Belge 3 ('24) 391ff.
- Celsus. Lease, E. B.:** A medical correction. s. Nr. 3659.
- 1210 **Charisius.** Barwick, K.: Zur Geschichte und Rekonstruktion des Charisiustextes. Herm. 59 ('24) 322–355, 420–429.
- 1211 **Cicero.** Scripta quae manserunt omnia. Ediderunt C. Atzert, A. Klotz alii. Vol. IV: Orationes pro P. Quinctio, pro Sex. Roscio Amerino, pro Q. Roscio comoedo rec. A. Klotz. Orat. pro M. Tullio, pro M. Fonteio, pro A. Caecina rec. F. Schoell. s. B. '23, 1192.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 63 v. P. P. Class. Philol. 19 ('24) 293–294 v. B. L. Ullman. Philol. Wo. 44 ('24) 931–944 u. 967–976 v. Robert Philippon. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 111–119 v. L. Castiglioni.
- 1212 — ds.: Vol. V.: In Caecilium divinatio. In C. Verrem actio I et II. rec. A. Klotz. s. B. '23, 1193.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 63 v. P. P. Class. Philol. 19 ('24) 293–294 v. B. L. Ullman. Philol. Wo. 44 ('24) 931–944 u. 967–976 v. Robert Philippon. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 111–119 v. L. Castiglioni.
- 1213 — ds.: Fasc. 1: Incerti auctoris De ratione dicendi ad C. Herennium lib. IV. Iterum rec. Fridericus Marx. s. B. '23, 1195.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 139 v. A. Souter. Mus. 31 ('24) 228–229 v. C. Brakman. Philol. Wo. 44 ('24) 1181–1186 v. Robert Philippon.
- 1214 — ds.: Fasc. 31: Epistolarum ad familiares libri 5–8, rec. H. Sjögren. Leipzig, Teubner '24. S. 123–263. 2.20
Anz. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 743 v. Ed. Fraenkel.
- 1215 — ds.: Fasc. 32: Epistolarum ad familiares libri 9–12, rec. H. Sjögren. Leipzig, Teubner '24. S. 265–422. 2.80
- 1216 — **Orationes.** Discours. II. Pour M. Tullius . . . Texte établi et traduit par H. de la Ville de Mirmont. s. B. '22, 1080.
Rez. Rev. Philol. 48 ('24) 159–160 v. J. Marouzeau.

- 1217 **Cicero. Orationes.** III. Seconde action contre Verrès. Livre II. Texte établi et traduit par H. de la Ville de Mirmont. s. B. '23. 1205.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 20-21 v. R. Scalais.
- 1218 — **Discursos.** Vol. I. Introducció biogràfica, notices preliminar. i traducció per Llorenç Riber. s. B. '23, 1206.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 145 v. A. Delatte.
- 1219 — **Orationes.** Vol. I: Pro Quintio, Pro Sex. Roscio Amerino. Pro Q. Roscio Comoedo, Pro Tullio, rec. J. M. Llobera et J. Estelrich. Barcelona, Ed. Catalana '24. 128 S.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 145 v. A. Delatte.
- 1220 — Pro Archia, illustr. da R. Cornali. Turin '23.
- 1221 — The Speeches, with an English translation by N. H. Watts: Pro Archia poeta. Post reditum in senatu. Post reditum ad Quirites. De domo sua. De harusp. responsis. Pro Plancio. s. B. '23, 1207.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 125-126 v. Albert C. Clark. Philol. Wo. 44 ('24) 1059-1060 v. Alfred Klotz.
- 1222 — Pro Milone da V. Menghini. Turin '23.
- 1223 — De provinciis consularibus oratio ad senatum, edited with introduction, notes and appendices by H. E. Butler and M. Cary. Oxford, Clarendon Press '24. 110 S. 4 s. 6 d.
- 1224 — **Philosophica.** Lörcher, A.: Bericht über die Literatur zu Ciceros philosophischen Schriften aus den Jahren 1912-1921. I. Teil. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 50. Jg. ('24) 200. Bd., 71-165.
- 1225 — De divinatione liber I. With a commentary by A. St. Pease. Parts I and II. s. B. '20, 1264.
Rez. Mus. 31 ('24) 87-90 v. P. J. Enk. Rev. crit. 58 ('24) 209-211 v. A. Ernout. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 72.
- 1226 — ds.: Liber II. s. B. '23, 1213.
Rez. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 999 v. Maximilian Arnim. Rev. Arch. 19 ('24) 436-437 v. S. R(einach). Rev. crit. 58 ('24) 364 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 280-281 v. E. Galletier. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 72. Rev. Philol. 48 ('24) 93 v. J. Marouzeau.
- 1227 — De senectute, edited with notes and vocabulary by Leonard Huxley. Part. I: Introduction and text. New edit. London. Milford '24. 2 s.
- 1228 — Cato der Ältere über das Greisenalter, übertragen von Rudolf Alexander Schröder. München, Verl. d. Bremer Presse '24. 76 S. gr. 8°. 4.50
- 1229 — De senectute, de amicitia, de divinatione, translated by Will. A. Falconer. s. B. '23, 1219.
Rez. Class. Weekly 17 ('24) 185-186 v. Charles Knapp.
- 1230 — Della Repubblica libri sei. Testo illustrato da Umberto Pedrolì. Parte I: Libri I e II. s. B. '22, 1088.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 27-28 v. Lorenzo Dalmasso. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 127-128 v. G. Funaioli.
- 1231 — **Rhetorica.** Brutus. Introducció, text i traducció del Dr. Gumersind Alabart. Barcelona, Libr. Catalana '24. 230 S. 8°.
- 1232 — L'Orateur; du meilleur genre d'orat. Texte et traduction par Henri Bornecque. s. B. '21, 1074.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 281 v. E. Galletier.

- 1233 **Cicero.** De l'orateur, livre Ier. Texte établi et traduit par Edmond Courbaud. s. B. '22, 1091.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 281 v. E. Galletier.
- 1234 **Adams, H. M.:** Cicero, De officiis et paradoxa, Mainz 1465/66.
Transact. of the Bibliogr. Soc. N. S. V ('24) 43-47.
- 1235 **Benkner, Georg:** Ciceros Unsterblichkeitsglaube im Zusammenhang mit seiner Psychologie (im Rahmen der römischen Philosophie). Diss. Erlangen '23. VIII, 52 S. Masch.-Schr.
- 1236 **Brakman, C. J. f.:** Animadversiones in auctorem ad Herennium. Mnemos. 52 ('24) 329-336.
- 1237 **Burriss, Eli Edward:** Cicero's religious unbelief. Class. Weekly 17 ('24) 101-103.
Costanzi, V.: Etrusci haruspices. s. Nr. 3203.
Dalmasso, L.: vgl. Nr. 3284.
- 1238 **Degering, H.:** Zu Cicero, Tuscul. I 97. Herm. 59 ('24) 245-246.
- 1239 **Grant, Mary A. — Fiske, George Converse:** Cicero's „Orator“ and Horace's „Ars poetica“. Harv. Stud. in Class. Philol. 35 ('24) 1-74.
Grant, M. A.: The Greek rhetoricians and Cicero s. Nr. 2287.
Grashoff, J. H.: Zur Stiltechnik Ciceros. s. Nr. 2364.
Harrer, G. A.: The traditional site of Cicero's Tusculum. s. Nr. 2526.
ds.: The site of Cicero's villa at Arpinum. s. Nr. 2527.
- 1240 **Heerdegen, Ferdinand:** Coniectanea critica vetera et nova ad Ciceronis librum, qui Orator inscribitur. s. B. '22, 1103.
Anz. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 63 v. P. P.
- 1241 **Heinze, Richard:** Ciceros „Staat“ als politische Tendenzschrift. Herm. 59 ('24) 73-94.
- 1242 **Herbholzheimer, Georg:** Ciceros rhetorici libri und die Lehrschrift des auctor ad Herennium. Diss. Erlangen '23. 46 S. 4^o. Masch.-Schr.
- 1243 **Kroll, Wilhelm:** Ciceros Rede für Cluentius. Neue Jahrb. 53 ('24) 174-184.
- 1244 **ds.:** Zu Ciceros Schrift de natura deorum. Glotta 13 ('24) 160.
[Zu Tolkiehn. s. B. '22, 1124.]
- 1245 **Laurand, L.:** Sur un passage des Pronostics de Cicéron. Rev. Philol. 48 ('24) 50-51.
- 1246 **Leon, Harry J.:** Cicero's birthplace. Class. Journ. 19 ('24) 291-296.
- 1247 **Martin, Josef:** Tulliana. Die Vatikanischen Codices zu Cic. de oratore: Vat. Lat. 2901 und Vat. Palat. 1470 untersucht. s. B. '22, 1111.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 63 v. P. P.
- 1248 **Martinelli, N.:** Quenam Antonii et Crassi partes in disputatione ac dialogo de oratore esse videantur. Florenz '23.
- Merrill, W. A.:** The metrical technique of Cicero. s. Nr. 2247.
- 1249 **Mierow, Herbert Edward:** Cicero and Mark Twain. Class. Journ. 20 ('24) 167-169.
- 1250 **Miller, F. J.:** A matter of emphasis. Class. Journ. 19 ('24) 242-243.

- 1251 **Cicero. Nutting, Herbert C.**: Cicero's conditional clauses of comparison. s. B. '22, 1112.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 38–39 v. Samuel Chabert. Philol. Wo. 44 ('24) 771–772 v. Alfred Klotz.
- 1252 *ds.*: Cicero Tusculan Disputations I, 74. Class. Philol. 19 ('24) 347–352.
- 1253 *ds.*: Cicero, in Catilinam I, 16. Class. Journ. 20 ('24) 119–120.
- 1254 **Pocock, L. G.**: Cicero, ad Fam. I 1, 2. Class. Rev. 38 ('24) 170–171.
- 1255 **Reid, J. S.**: Imitation by Ben Jonson of a passage in Cicero. Philol. Quart. 2 ('23) 142.
- 1256 **Reitzenstein, R.**: Zu Cicero De re publica. Herm. 59 ('24) 356–362.
Riess, E.: vgl. Nr. 2376.
- 1257 **Rolfe, John C.**: Cicero and his influence. s. B. '23, 1253.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 130 v. M. P. Charlesworth. Class. Weekly 17 ('24) 205–206 v. Grant Showerman. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 300 v. G.
- 1258 **Rose, H. J.**: Cicero, De oratore I, 225. Class. Rev. 38 ('24) 68.
- 1259 **Saunders, Catharine**: Cicero's attitude to the conflict of 49 B. C. Class. Weekly 17 ('24) 114–117.
- 1260 **Slaughter, M. S.**: Cicero and his critics. Class. Journ. 17 ('22/23) 120–136.
- 1261 **Spaeth, J. W.**: Some echoes of Cicero in English. Class. Weekly 16 ('23) 135.
- 1262 **Weidner, R.**: Ciceros Verhältnis zur griechischen und römischen Schulrhetorik seiner Zeit. Erlangen '23.
- 1263 **Claudius Rutillius Namatianus. Kalinka, E.**: Aus der Werkstatt des Hörsaals VIII. Sitzungsber. Wiener Akad. 197, 6 ('22) 54–59.
- 1264 **Codex Theodosianus. Recogn. Paulus Krueger. Fasc. 1: Libri I–VI.** s. B. '23 158.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 295–296 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 44 ('24) 451–464 v. Bernhard Kübler. Ztschr. Sav.-Stiftg. 44 Rom. Abt. ('24) 558–559 v. J. Pertsch.
- 1265 **Columella. Lundström, Wilh.**: Ett knippe postuma anmärkingar till Columella av F. Gustafsson. Eranos 22 ('24) 50–60.
Commodianus. Bardy, G.: La notice de Gennadius sur Commodien. s. Nr. 1293.
- 1266 **Rein, E.**: De fontibus Commodiani mythologicis. s. B. '22, 1137.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 742–745 v. Otto Weinreich.
- 1267 **Cornelius Nepos. Œuvres. Texte établi et traduit par Anne-Marie Guillemin. s. B. '23, 1269.**
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 161–164 v. Paul Faider. Class. Rev. 38 ('24) 139 v. A. Souter. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 310–312 v. Maurice Platnauer. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 999 v. Theo Herrle. Philol. Wo. 44 ('24) 654–664 v. Otto Wagner. Rev. Arch. 20 ('24) 282 v. S. R(einach). Rev. crit. 58 ('24) 363 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 175–176 v. Georges Radet. Rev. Philol. 48 ('24) 159–162 v. J. Marouzeau. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 403–407 v. L. Castiglioni.
- 1268 — **Le Vite. Testo latino, note e dizionario a cura di Eugenio Ceria. Turin, Gallo '24. 167 S. 4°.**

- 1269 **Cornelius Nepos.** *Lord, Louis E.*: The biographical interests of Nepos. Transact. and Proceed. 55 ('24) XXIX.
Reinach, S.: Datames s. Nr. 2660.
- Corpus juris civilis.** *Boyé, A. J.*: Essai critique sur une „crux juris“ de la loi mater (Dig. V 2, 19). s. Nr. 2957.
- 1270 *Götze, Alfred*: Die Ausnahme bestätigt die Regel. Neue Jahrb. 53 ('24) 264–265.
- 1271 *Krüger, Hugo*: Die Herstellung der Digesten Justinians und der Gang der Exzerption. s. B. '22, 189.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 560–571 v. Bernhard Kübler.
 Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 44 ('24) 573–580 v. E. H. Kaden.
- 1272 **Vocabularium Codicis Justiniani** ed. Robertus Mayr. Pars prior (pars Latina). s. B. '23, 184.
 Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 44 ('24) 568–573 v. Otto Gradenwitz.
- 1273 **Curtius Rufus.** *Blatt, Heinrich*: Das vulgär-archaische Element in der Sprache des Curtius Rufus. Diss. Erlangen '23. 217 S. 4°. Masch.-Schr.
Kroll, W.: vgl. Nr. 33.
- 1274 *Radet, G.*: La valeur historique de Quinte Curce. Comptes Rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 356–365.
- Cyprianus.** *Bardy, G.*: vgl. Nr. 3404.
- 1275 *Bayard, L.*: Les clausules chez Saint Cyprien et le cursus rythmique. Rev. Philol. 48 ('24) 52–61.
- 1276 *Boulet, J.*: Saint Cyprien, évêque de Carthage et martyr. T. Ier. s. B. '23, 1278.
 Rez. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 251–253 v. J. Flamion.
- 1277 *Glaue, P.*: Die Vorlesung heiliger Schriften bei Cyprian. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 23 ('24) 201–213.
- 1278 *Poukens, J.*: Pour l'histoire du mot „sacramentum“ (s. Nr. 2166) S. 153–220.
- 1279 **Dares.** *Dottin, G.*: Note sur le texte de Darès de Phrygie. Rev. Philol. 48 ('24) 157–158.
- 1280 **De viris illustribus.** *Behrens, Hugo*: Untersuchungen über das anonyme Buch De viris illustribus. s. B. '22, 1146.
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 89 v. A. D. Nock. Rev. Belge 3 ('24) 866–867 v. V. Tourneur. Rev. Philol. 48 ('24) 93–94 v. J. Marouzeau.
- 1281 **Donatus.** *Drude, Herbert*: Quid Donati commentarius de re scaenica doceat exponitur. Diss. Rostock '22. 120 S. 4°. Masch.-Schr.
- 1282 *Rank, L.*: Donatea. Mnemos. 52 ('24) 377–404.
- 1283 **Ennius.** *Steuart, Ethel Mary*: Enniana. Class. Quart. 18 ('24) 24–26.
- 1284 *Terzaghi, N.*: Noterelle Enniane. 1.: Ann. frg. 158 v. 280 s. Valm. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 77–79.
- 1285 *ds.*: Dass. 2.: Ann. frg. 287 Valm. Ebda. 31; 97–98.
- 1286 **Firmicus Maternus.** *Brakman, C. J. f.*: Firmiciana. Mnemos. 52 ('24) 428–448.
- 1287 *Martin, E. J.*: The biblical text of Firmicus Maternus. Journ. Theol. Stud. 24, 318–325.
- 1288 **Florus.** *Tosatto, C.*: De dativi usu apud Florum et Justinum. Padua '24. 25 S.

- 1289 **Frontinus, Sextus Julius.** *De aquaeductu urbis Romae commentarius.*
Ed. F. Krohn. s. B. '22, 1154.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 170–171 v. Aurelio Giuseppe
Amatucci. Hist. Jahrb. 44 ('24) 141 v. C. W(eyman).
- 1290 *Amatucci, Aurelio Giuseppe:* Frontiniana. Boll. Filol. Class.
30 ('23/24) 187–189.
- 1291 **Fronto.** *Hauler, Edmund:* Zu Fronto S. 232 Z. 15f. (Naber). Wiener
Stud. 43 ('23/24) 217–218.
- 1292 **Gaius.** *Buckland, W. W.:* Gaius and the „*Liber singularis regularum*“.
Law Quart. Rev. 40 ('24) 185–202.
- 1293 **Gennadius.** *Bardy, G.:* La notice de Gennadius sur Commodien.
Rech. de Science relig. 14 ('24) 444–447.
- 1294 *Brakman, C. J. f.:* Observationes grammaticae et criticae in
Salvianum. accedit appendix de Gennadii capite LXVIII.
Mnemos. 52 ('24) 113–185.
Gennadii catalogus virorum illustrium s. Nr. 1302.
- 1295 *Paton, L. Allen:* Selected bindings from the Gennadius Library
with introduction and description. Cambridge, Am. School
of Class. Stud. at Athens '24. 33 S. 30 Taf. 4^o.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 307. Rev. Et. Anc. 26
('24) 381–382 v. Georges Radet. Rev. Arch. 20 ('24)
277–278 v. S. R(einach).
- 1296 **Geographus Ravennas.** *Schnetz, Joseph:* Rigilinus. Philol. 80 (N. F. 34.
'24) 109–112.
- 1297 *ds.:* Zu den rechtsrheinischen Alamannenorten des Geographen
von Ravenna. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 31–37.
- 1298 **Glossographi Latini.** Corpus Glossariorum Latinorum. Vol. I: De
Glossariorum Lat. origine et fatis scripsit Georgius Goetz. s. B.
'23, 173.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 19–22 v. Carl Hosius.
- 1299 *Laistner, M. L. W.:* Geographical lore in the Liber Glossarum.
Class. Quart. 18 ('24) 49–53.
- 1300 **Grattius.** *Brakman, C.:* Grattiana. Class. Rev. 38 ('24) 112–113.
Hegesippus s. Josippus.
- 1301 **Hieronymus.** Eusebii Pamphili chronici canones latine vertit, adauxit,
ad sua tempora produxit S. Eusebius Hieronymus. Ed. Johannes
Knight Fotheringham. s. B. '23, 1300.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 42 v. A. Souter. Journ. Sav. 22
('24) 35 v. R. C(agnat). Philol. Wo. 44 ('24) 529–534 v.
Ad. Jülicher.
- 1302 — *De viris illustribus liber.* Acc. Gennadii Messaliensis catalogus
virorum illustrium ex rec. Guilelmi Herdingii. Leipzig, Teubner '24.
XLIV, 112 S. kl. 8^o. 3.80
Amann, E.: St. Jérôme s. Nr. 2277.
- 1303 *Bivenot, H.:* Hieronymus und die Vulgata des Neuen Testa-
ments. Theol. Rev. 23 ('24) 241–244.
- 1304 *Bihlmeyer, P.:* Hieronymus und die lateinische Bibel. Bened.
Monatsschr. 2, 407–424.
- 1305 *Buonaiuti, Ernesto:* San Girolamo. 2a ediz. Rom, Formiggini
'23. 76 S.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 85–86 v. Hugo Koch.
de Bruyne et Wilmart: Membra disiecta. s. Nr. 1951.

- 1306 **Hieronymus. Capelle, B.:** Sermon de S. Jérôme pour l'Epiphanie. Rev. Bénéd. 36 ('24) 165–180.
- 1307 **Cavallera, Ferdinand:** St. Jérôme, sa vie et son œuvre. s. B. '22, 1161.
Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 445 v. C. W(eyman). Hist. Jahrb. 44 ('24) 255 v. C. W(eyman). Journ. Sav. 22 ('24) 153–163 v. Paul Monceaux. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 390–391 v. Augustin Fliche.
- 1308 **Chapman, H. J.:** St. Jerome and the Vulgate New Testament. s. B. '23, 1311.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 241–244 v. Hugo Bévenot.
- 1309 **Coffin, Harrison Cadwallader:** The influence of Vergil on St. Jerome. Class. Weekly 17 ('24) 170–175.
- 1310 **Fernhout, Jan:** De Martyrologi Hieronymiani fonte, quod dicitur Martyrologium Syriacum. s. B. '22, 1163.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 260–261 v. Joh. Tolkiehn.
- 1311 **Hughes, L.:** The christian church in the epistles of St. Jerome. London '23.
- 1312 **Kirsch, J. P.:** Die Berner Handschrift des Martyrologium Hieronymianum. Röm. Quartalschr. 31 ('23/24) 113–124.
- 1313 **ds.:** Der stadtrömische christliche Festkalender im Altertum. Textkritische Untersuchungen zu den römischen „Depositiones“ und dem Martyrologium Hieronymianum. Münster, Aschendorff '24. XII, 256 S. (= Liturgiegesch. Quellen, Heft 7/8.)
- 1314 **Lanzoni, F.:** La leggenda di S. Girolamo (Misc. Geronim. [s. B. '22, 1165] S. 14–42).
Rez. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 33–34 v. E. M. Martini.
- 1315 **Larrañaga, V.:** San Jerónimo y la Vulgata. Razón y Fe 58 ('24) 452–464.
- 1316 **Lo Cascio:** Girolamo da Stridone, studiato nel suo epistolario. Catania '23.
- 1317 **Miscellanea Geronimiana.** s. B. '22, 1165.
Rez. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 33–34 v. E. M. Martini.
- 1318 **Moricca, Umberto:** San Girolamo. s. B. '23, 1315.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 518–520 v. J. Forget.
- 1319 **Morin, E.:** Une lettre apocryphe inédite de Jérôme à Pape Damase. Rev. Bénéd. '23, 121.
- 1320 **Phokylides, J.:** Ἀγίου Ἱερωνύμου περὶ ἐνδόξων ἀνδρῶν. Eccles. Pharos. 23 ('24) 106–128.
- 1321 **Quentin, Enrico:** Per la critica del Martirologio Gerolimiano. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Mem. vol. I, parte I ('24).
- 1322 **Vaccari, Alberto:** S. Girolamo. Studi e schizzi. s. B. '22, 1169.
Rez. Didask. 2 ('24) fasc. 3, 179–182 v. Sisto Colombo. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 33–34 v. E. M. Martini.
- 1323 **Horatius. Marbach, Ernst:** Bericht über die Horaz-Literatur von 1909–22. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 49. Jg. ('23, ersch. '24). Bd. 196, 108–201.
- 1324 — **Horatii Carmina:** Odes, Epodes et Chant Séculaire. Texte latin avec un commentaire critique et explicatif par Frédéric Plessis. Paris, Hachette '24. CXXVIII, 396 S. 8°. 35 fr.

- 1325 **Horatius**. Horace, édition classique par J. B. Lechatellier. 1923.
- 1326 — **J Carmi di Orazio**, commentati da Giacomo Giri. Sec. ediz. Genua '23. 361 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 20 ('23/24) 184 v. Lorenzo Dalmasso.
- 1327 — **Orazio**, Odi I, 3. Trad. da Plinio Pratesi. Atene e Roma 4 ('24) 282–283.
- 1328 — **Carme Secolare di Q. Orazio Flacco**, tradott. A. Vannini. (sine anno et loco.)
Buscaroli, C.: s. Nr. 1446.
- 1329 **Campbell, Archibald Y.**: Horace, a new interpretation. London, Methuen '24. XII, 303 S. 8°. 12 s. 6 d.
- 1330 **Cary, M.**: Note on Horace, Odes III 26, 6–8. Class. Rev. 38 ('24) 68.
- 1331 **Duff, J. D.**: Horace, Epistles I 6, 39. Class. Rev. 38 ('24) 151–152.
- 1332 *ds.*: Dass. Proceed. Cambr. Philol. Soc. '24, 9–11.
- 1333 **Fossataro, Paolo**: Note sui rapporti fra Orazio e Mecenate. s. B. '23, 1333.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 627–629 v. Robert Philippon.
- 1334 **Gigli, G.**: Tre noterelle oraziane. Rend. R. Accad. Lincei '24, 121–134.
Grant-Fiske: Cicero's „Orator“ and Horace's „Ars Poetica“. s. Nr. 1239.
- 1335 **Haeringen, J. H. van**: Zur Frage des Pisonenbriefes. Philol. 80 (N. F. 34. '24) 192–199.
- 1336 **Hahn, E. Adelaide**: A Horatian reminiscence. Class. Weekly 16 ('23) 96.
- 1337 **Hallam, G. H.**: Horace at Tibur and the Sabine Farm. s. B. '23, 1334.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 137 v. G. E. K. Brauhnoltz.
- 1338 **Hammer, Jacob**: De Horatiana villa. Class. Weekly 17 ('24) 201–204.
- 1339 **Harder, Franz**: Zu den Winzerneckereien bei Horaz Sat. I 7, 28ff. Philol. Wo. 44 ('24) 87–90.
- 1340 **Knapp, Charles**: Modern parallels to Horace. Class. Weekly 16 ('23) 86.
Kroll, W.: s. Nr. 33.
- 1341 **Kurfess, Alfons**: Zu Hor. carm. I 32. Philol. Wo. 44 ('24) 304–305.
- 1342 **Mendell, C. W.**: Nec cithara carentem. Class. Journ. 19 ('24) 369–379.
- 1343 **Müller, Heinrich**: Hor. sat. I 6, 12ff. Sat. Berolin. (s. Nr. 48) 68.
- 1344 **Naylor, H. Darnley**: Horace, Odes and Epodes. A study in poetic word order. s. B. '22, 1195.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 196–200 v. William E. Berry.
Paoli, U. E.: Grossi e piccoli commercianti nelle liriche di Orazio. s. Nr. 3108.
- 1345 **Pascal, Carlo**: Pes liber o nudus. Athen. 2 ('24) 274–276.
Postgate, J. P.: The ionicus a minore of Horace. s. Nr. 2255.

- 1346 **Horatius. Reitzenstein, Richard:** Eine neue Auffassung der Horatischen Ode. *Neue Jahrb.* 53 ('24) 232–241.
ds.: Horaz, Sat. I 10 und I 14. s. Nr. 2175.
- 1347 **Showerman, Grant:** Horace and his influence. s. B. '22, 1213.
Rez. *Class. Rev.* 38 ('24) 69–72 v. J. W. Mackail.
- 1348 **Steuart, E. M.:** Horace, Od. II 2, 23. *Class. Rev.* 38 ('24) 157–158.
- 1349 **Viggiani, Alberto:** L' „*aequus animus*“ di Orazio. *Atene e Roma* 5 ('24) 50–52.
- 1350 **Westerwick, Oscar:** Zur *Ars poetica* des Horaz. *Philol. Wo.* 44 ('24) 643–648.
- 1351 **Witte, Kurt:** Der Satirendichter Horaz. s. B. '23, 1356.
Rez. *Wiener Bl.* 2 ('23/24) 127 v. Maur. Schuster.
- 1352 **Ilias Latina. Havel, Louis:** Etude de critique verbale: Les passages parallèles dans l'Ilias Latina. *Rev. Philol.* 48 ('24) 62–76.
- 1353 **Jordanes. Lundström, Wilh.:** „*Spes provincia*“. *Eranos* 22 ('24) 219–220.
- 1354 **Josippus. Josippi (Hegesippi qui dicitur) historiae liber I (c. I–XIV) ed. Vincentius Ussani.** s. B. '22, 1219.
Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 359–361 v. Otto Stählin.
- 1355 — **Dass. liber I (c. XV–XXX) ed. Vincentius Ussani.** Venedig, C. Ferrari '23. 27 S.
Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 361–362 v. Otto Stählin.
- 1356 **Jovinianus. Valli, Francesco:** Un eretico del sec. IV: Gioviniano. *Didask.* 2 ('24) fasc. 3, 3–66.
Julianus (Salvius). Fraenkel, E.: vgl. Nr. 2961.
- 1357 **Julian v. Toledo.** De vitiis et figuris. Ed. W. M. Lindsay. s. B. '22, 1220.
Rez. *Class. Rev.* 38 ('24) 140 v. A. Souter. *Lit. Zentralbl.* 75 ('24) 712 v. C. Weyman.
- 1358 **Justinus, M. Junianus.** *Epitoma historiarum Philippicarum Pompeii Trogi.* Rec., praef. est, app. crit. adiecit Marcus Galdi. Accedunt prologi in Pompeium Trogum. s. B. '23, 1367.
Rez. *Boll. Filol. Class.* 30 ('23/24) 196–197 v. Domenico Bassi.
- 1359 **Castiglioni, L.:** Studi intorno alle Storie Filippiche di Giustino. *Mouv.* 2 ('24) 50–58.
Tosatto, C.: De dativi usu apud Justinum. s. Nr. 1288.
- 1360 **Juvenalis.** Der Weiberspiegel. Die 6. Satire in neuer Übertragung von Hans Bogner. München, Verl. d. Münchner Druckerei '24. 94 S. 4°. 30.—
Buscaroli, C.: vgl. Nr. 1446.
- 1361 **Hirst, Gertrude:** Notes on Juvenal I, III, VI, X. *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 276–283.
- 1362 ds.: Note on Juvenal III, 13–16. *Class. Rev.* 38 ('24) 171.
- 1363 **Knapp, Charles:** Juvenal VII, 150–168. *Ancient oratory.* *Class. Weekly* 18 ('24) 65–68.
- Lactantius. Ghellinck, J. de:** vgl. Nr. 2166.
- 1364 **Laterculus Veronensis. Bury, J. B.:** The provincial list of Verona. *Journ. Rom. Stud.* 13 ('23/24) 127–151.
- 1365 **Livius.** Ab urbe condita libri erklärt v. W. Weißenborn und H. J. Müller. Neu bearbeitet von Otto Roßbach. Band III, Heft 1 (Buch 6–8). 6. Aufl. Berlin, Weidmann '24. IV, 328 S. 8°. 5.40

- 1366 **Livius.** *Livy with an English translation by B. O. Foster.* Vol. III. Books V–VII. London, Heinemann — New York, Putnam '24. IX, 525 S. 8°. (= Loeb Class. Libr.) 10 sh.
- 1367 — *Livy: Hannibal's invasion of Italy. Being Livy, books XXI and XXII, partly in the original and partly in translation. Edited by John Jackson.* London, Milford '24. 180 S. 3 s. 6 d.
- 1368 — **Tito Livio: I libri XXIII–XXV delle Storie.** Introduzione e commento del prof. Carlo M. Baratta. Nuova ediz. riveduta dal prof. Eugenio Ceria. Turin, Soc. ediz. internaz. '24. VIII, 248 S. 8°.
- 1369 — **Tito Livio: Delle Istorie dalla fondazione di Roma libri XXIII e XXIV.** Traduzione di Luigi Mabil, riveduta e in parte rifatta da Tito Gironi. Turin, Paravia '24. XII, 120 S. 16°.
- 1370 — **Il libro XXIV° delle Storie di Tito Livio, commentato da G. B. Bonino.** Sec. ediz. da U. Moricca. s. B. '22, 1239. Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 169–170 v. Lorenzo Dalmasso.
- 1371 — **Tite-Live: Morceaux choisis, publiés et annotés par F. Collard et H. Bornecque.** s. B. '21, 1214. Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 179–180.
- 1371^a **Boas M.: De 142 boeken van Livius.** Algem. Handelsbl. 25. Aug. '24.
- 1372 **Chatelain, Emile: La prétendue découverte d'un manuscrit inédit de Tite Live.** Rev. Et. Anc. 26 ('24) 314–316.
- 1373 **Cocchia, E.: La rinascita di Livio.** Nuova Antologia 59 ('24) 6, 81ff.
- 1374 **Constans, L. A.: La route d'Hannibal du Rhône aux Alpes à propos de Tite-Live XXI 31, 4–32, 8.** Rev. Hist. Sept. '24.
- 1375 **Conway, R. S.: The sources of the text of Livy's third decade.** Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 11–12.
- 1376 **Jacoubet, H.: Emendationes Livianae.** Rev. Philol. 48 ('24) 140–143. Kroll, W.: s. Studien Nr. 33.
- 1377 **Mc Cartney, Eugene S.: An irrelevant moral (Livy I 11).** Class. Journ. 19 ('24) 567–568.
- 1378 **Rand, Edward Kennard: Livy's lost decades still lost.** Class. Weekly 18 ('24) 25.
- 1379 **Reinach, S.: Tite-Live retrouvé?** Rev. Arch. 20 ('24) 226–228. 284–286.
- 1380 **Rossi, P. M.: Liviane scelte e dichiarate.** Mailand '23. Schuster, M.: Livius und Verdis „Aida“. s. Nr. 4453.
- 1381 **Lucanus. Jullian, Camille: Notes gallo-romaines CII: Lucain historien. la forêt sacrée du terroir Marseillais.** Rev. Et. Anc. 26 ('24) 115–122.
- 1382 **Samse, Robert: Zu Lukan V 790–801.** Philol. Wo. 44 ('24) 616–619.
- 1383 **ds.: Die Textlücken im Montepessulanus Lukans.** Ebda. 44, 763–767.
- 1384 **Schuster, Mauriz: Zu Lukanus.** Philol. Wo. 44 ('24) 1118–1119.
- 1385 **Steele, R. B.: Lucan's Pharsalia.** Am. Journ. Philol. 45 ('24) 301–328.
- Lucillus. Reitzenstein, R.: s. Nr. 2375.**
- 1386 **Lucretius. Merbach, Fritz: Bericht über die Lucrezliteratur der Jahre 1904–21. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Jg. 49 ('23, ersch. '24) Bd. 196, 39–108.**

- 1387 **Lucretius. De Rerum Natura. Lateinisch und deutsch von Hermann Diels. Bd. I: Lucreti Cari De Rerum Natura rec. Herm. Diels. s. B. '23, 1390.**
 Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 387–391 v. W. A. Merrill.
 Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 8–11 v. M. Lenchantin de Gubernatis. Class. Rev. 38 ('24) 35–36 v. J. D. Duff.
 Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 38–49 v. Richard Heinze.
 Philol. Wo. 44 ('24) 421–425 v. Carl Hosius. Riv. Filol. Class. s. Nr. 1390.
- 1388 — **Dass. Bd. II: Lukrez, Von der Natur der Dinge, übersetzt von Hermann Diels. Berlin, Weidmann '24. XII, 312 S. gr. 8°. 9.—, 12.—**
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1741–1743 v. Walther Nernst. Philol. Wo. 44 ('24) 1288–1290 v. Carl Hosius.
- 1389 — **Lucretius De rerum natura, with an English translation by W. H. D. Rouse. London, Heinemann — New York, Putnam (Loeb Class. Libr.) '24. XIX, 538 S. 8°. 10 sh.**
- 1390 **Chiari, Alberto: A proposito di una nuova edizione di Lucrezio. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 233–246. [Zu Lucr. ed. Diels s. Nr. 1387.]**
- 1391 **Chodaczek, L.: Lucretiana. Eos 26 ('23) 103ff.**
- 1392 **Ernout, A.: Lucretiana. Bull. Ass. Budé 1 ('24) fasc. 4, 20–36.**
- 1393 **Lenchantin de Gubernatis, M.: Sull' ortografia di Lucrezio. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 17–19.**
- 1394 **Merrill, William A.: The Lucretian hexameter. s. B. '22, 1268. Rez. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 1000–1001 v. K. Preisendanz.**
- 1395 **ds.: The character of Lucretius' verse. Univ. of Calif. Publ. in Class. Philol. VII, 7. S. 221–237. Berkeley '24.**
- 1396 **ds.: Lucubrationes Lucretianae. Ebda. VII, 8. S. 239–267. Berkeley '24.**
- 1397 **ds.: „Tempore puncto“. Class. Quart. 18 ('24) 42.**
ds.: The metrical technique of Lucretius. s. Nr. 2247.
Reitzenstein, E.: Theophrast bei Epikur und Lucrez. s. Nr. 1061.
- Macrobius. Neuburger, M.: Die Medizin im Macrobius. s. Nr. 3664.**
- 1398 **Whittaker, Thomas: Macrobius, or philosophy, science and letters in the year 400. s. B. '23, 1408.**
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 37–38 v. A. D. Nock. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 206–207 v. E. J. Thomas.
- Manilius. Bickel, E.: vgl. Nr. 3518.**
- 1399 **Martialis. Martial's Epigrams. Translations and Imitations, by A. L. Francis and H. F. Tatum. Cambridge, Univ. Press '24. VIII, 245 S. 7 s. 6 d.**
- 1400 **Alton, E. H.: Martial IV, 64. Class. Rev. 38 ('24) 111–112. [Zu Rose. s. Nr. 1402.]**
- 1401 **Kappelmacher, Alfred: Martial und Quintilian. Wien. Stud. 43 ('23/24) 216–217.**
- 1402 **Rose, H. J.: A misunderstood passage in Martial. Class. Rev. 38 ('24) 64–65.**
- 1403 **ds.: Postscript to Cl. R. 38, p. 64. Class. Rev. 38 ('24) 112.**
- 1404 **ds.: „Nemus Annae Perennae“. Class. Rev. 38 ('24) 171–172.**
- 1405 **Spaeth, J. W.: Martial and Morley on smells. Class. Weekly 16 ('23) 46–47.**

- 1406 **Maximus.** *Colombo, Sisto*: Per una edizione critica delle opere di S. Maximo Vescovo di Torino. Didask. 2 ('24) fasc. 2, 71-75.
- 1407 **Minucius Felix.** Octavius, van Inleiding en Aanteekeningen voorzien door J. van Wageningen. I, II. s. B. '23, 1416.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 25-28 v. G. Hinnisdaels.
Mus. 32 ('24/25) 3-7 v. H. Wagenvoort. Philol. Wo. 44 ('24) 734-742 v. Wilhelm Baehrens.
- 1408 *Baehrens, W. A.*: Minucius Felix und Tertullians Apologeticum. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 110-122.
- 1409 *Goetz, G.*: Die literarhistorische Stellung des Octavius von Minucius Felix. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 161-173.
- 1410 *Gudeman, Alfred*: Minucius Felix und Tertullian. Philol. Wo. 44 ('24) 90-92.
- 1411 *Hinnisdaels, G.*: L'Octavius de Minucius Felix et l'Apologétique de Tertullien. Brüssel, Hayez '24. 139 S. (= Mém. de l'Acad. roy. Belge XIX 2.)
- 1412 *ds.*: Minucius Felix est-il antérieur à Tertullien? Mus. Belge 28 ('24) 25-34.
- 1413 *Moricca, U.*: M. Minucio Felice. Introduzione e versione. Florenz '23.
- 1414 **Moretum.** *Bignone, E.*: Note critiche al „Moretum“. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 514ff.
- 1415 **Mulomedicina Chironis.** *Bullock, Fred*: Mulomedicina Chironis. s. B. '22, 1282.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1261-1262 v. Rudolph Zaunick.
- 1416 **Naevius.** *Vetter, E.*: Naevius und die Meteller. Χάρις (s. Nr. 26) 48-51.
Nemesianus. Bucolica, ed. C. Giarratano s. Nr. 1191.
Nepos: s. Cornelius Nepos.
Novatianus. *Bardy, G.*: vgl. Nr. 3404.
- 1417 *Hermann, Theodor*: Das Verhältnis von Novatians De trinitate zu Tertullians Adversus Praxean. Diss. Marburg '18. IV, 161 S. 4^o Masch.-Schr. Ausz.: Nassau '23. 2 Bl.
- 1418 **Optatus.** *Baynes, N. H.*: Optatus. Journ. Theol. Stud. 26 ('24) 37-44.
- 1419 **Orosius.** *Svennung, Josef*: Orosiana. s. B. '22, 1290.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 254 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 44 ('24) 772-776 v. Wilhelm Baehrens.
- 1420 **Ovidius.** *Levy, Friedrich*: Bericht über die Ovidliteratur 1919-1923. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Jg. 50 ('24) Bd. 200, 1-69.
- 1421 — Opera. Vol. III, fasc. 1: Tristium libri V, Ibis, Ex Ponto libri IV. Ed. Rud. Ehwald et Frid. W. Levy. s. B. '22, 1292.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 134-136 v. L. Castiglioni.
Philol. Wo. 44 ('24) 244-253 v. Hugo Magnus.
- 1422 — dass. Vol. III, fasc. 2: Fastorum libri VI. Fragmenta. Ed. Rudolfus Ehwald et Fridericus Walth. Levy. Leipzig, Teubner '24. XVIII, 220 S. 3.—, 3.60
- 1423 — Metamorphoseon libri VI-XV, rec., praef. est, app. crit. instr. Paulus Fabbri. s. B. '23, 1435.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 7 ('23/24) 307 v. Mario Barone.

- 1424 **Ovidius.** Ovid, hys book of Metamorphose. Translated by William Caxton. Newly printed from the MS in the Pepyrian Library. London, Blackwell '24. 229 S. 63 sh.
- 1425 — **Dalle „Metamorfosi“ di P. Ovidio Nasone.** Übers. von Ferruccio Bernini. Atene e Roma 5 ('24) 141–143. 209–212.
- **Metamorphoses, the sections required for entrance to college.** s. Nr. 1653.
- 1426 — **Fasti, relegit et suecice convertit Elias Janzon I. Liber primus.** Göteborg, Wettergren & Kerber '24. 45 S. gr. 8°. 2 kr.
- 1427 — **Tristia, Ex Ponto with an English translation by A. L. Wheeler.** London, Heinemann — New York, Putnam (Loeb Class. Libr.) '24. XLIV, 511 S. 8°. 10 sh.
- 1428 — **Tristium liber secundus.** Edited with an introduction, translation and commentary by S. G. Owen. Oxford, Clarendon Press '24. VIII, 296 S. 21 sh.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 59–62 v. C. Landi.
- 1429 — **Ars amatoria, relegit et suecice convertit Elias Janzon.** Göteborg, Wettergren & Kerber. 3 fasc. '21/23. 7 kr.
- 1430 — **Liebeskunst. Lateinisch und deutsch. Nach der Übersetzung W. Hertzbergs bearbeitet v. Franz Burger.** s. B. '23, 1439.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 523 v. Wilhelm Becher.
- 1431 — **L'art d'aimer. Texte établi et traduit par Henri Bornecque.** Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. XI, 184 S. 9 frs.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 180–181 v. S. G. Owen. Rev. crit. 58 ('24) 363 v. A. Ernout. Rev. Philol. 48 ('24) 159–160 v. J. Marouzeau.
- 1432 — **The Lover's Handbook: a complete translation of the Ars Amatoria, by F. A. Wright, with an introduction.** New York, Dutton '24. 305 S. 8°. 12 sh.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 298 v. V. S.
- 1433 — **Liebesgedichte. (Ausgewählte Verse aus den Amores, unter Verwendung einer alten anonymen Übersetzung von Ludwig Goldscheider neu übertragen.)** Stuttgart, Stähle & Friedel '24. 43 S. 4°. (= Phaidon-Drucke 4.) 8.—
- 1434 **Candy, Hugh C. H.:** Some newly discovered stanzas written by John Milton on engraved scenes illustrating Ovid's Metamorphoses. Revised with additional notes. London, Nisbet '24. 192 S. 7 s. 6 d.
Connely, W.: vgl. Nr. 4416.
Dalmasso, L.: vgl. Nr. 3284.
- 1435 **Haley, Lucille:** The feminine complex in the Heroides. Class. Journ. 20 ('24) 15–25.
- 1436 **Kalbfleisch, Karl:** Die Herkunft der Gießener Handschrift der Heroiden des Ovid. Philol. Wo. 44 ('24) 925–927.
- 1437 **Kogge, Helene:** De Paridis epistulae Ovidianae versuum 39–144 auctore. s. B. '21, 1296.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 355 v. Hugo Magnus.
- 1438 **Lavagnini, Bruno:** La cronologia degli Amores e un luogo dall' Ars Amatoria (III 343). s. B. '21, 1298.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 355–356 v. Hugo Magnus.
- 1439 **ds.:** Ovid, Ars am. III 61 sq. s. B. '21, 1299.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 355–356 v. Hugo Magnus.

- Ovidius. Pascal, C.:** vgl. Nr. 1507.
- Radford, R. S.:** Tibullus and Ovid s. Nr. 1638.
- 1440 **Thomason, R. F.:** The Ciris and Ovid: A study of the language of the poem. III: The meaning and grammatical construction of words. Ovid and Vergil again contrasted. *Class. Philol.* 19 ('24) 147–156.
- 1441 **Wackernagel, J.:** *Onomatologica*. *Herm.* 58 ('23) 460. [s. B. '23, 2117.]
- 1442 **Pachomius.** S. Pachomii abbatis Tabennensis regulae monasticae. Accedit S. Orsiesii doctrina de institutione monachorum. Ed. Paulus Bruno Albers. s. B. '23, 1460.
Rez. *Theol. d. Gegenw.* 18 ('24) 115–116 v. G. Grützmacher. *Theol. Litztg.* 49 ('24) 206 v. dems.
- 1443 **Paulinus. Palanque, J. R.:** La Vita Ambrosii de Paulin. Etude critique. *Rev. Sciences Rel.* '24, 26–42. 401–420.
- 1444 **Pelagius. Souter, Alexander:** Pelagius' Expositions of thirteen epistles of St. Paul. I: Introduction. s. B. '22, 1313.
Rez. *Rev. crit.* 58 ('24) 426–428 v. Pierre de Labriolle.
- 1445 **Persius.** Le Satire, metricamente trad. da L. Polacchi. Teramo '22.
- 1446 **Buscaroli, C.:** Persio studiato in rapporto a Orazio e Giovenale. Imola, A. Baroncini '24. 123 S. L. 9.—
- 1447 **Halliday, W. R.:** Persius II, 37. *Class. Rev.* 38 ('24) 169.
- 1448 **Némethy, Geyza:** Symbolae exegeticae ad Persii satiras. Budapest '24. 14 S.
Reitzenstein, R.: s. Nr. 2375.
- 1449 **Rose, H. J.:** Some traps in Persius' first satire. *Class. Rev.* 38 ('24) 63–64.
- 1450 **Pervigillum Veneris. Way, A. S.:** Sappho and the Vigil of Venus London 1920.
- 1451 **Petronius.** The Satyricon, translated by J. W. Mackail. London, Routledge — New York, Dutton '23. LII, 364 S. 7 s. 6 d.
Rez. *Class. Weekly* 18 ('24) 25–27 v. Charles Knapp (u. d. T.: Another translation of Petronius.)
- 1452 — **Satiren.** Übersetzt von Ludwig Gurlitt. Berlin, Propyläen-Ver. '24. 270 S. 8°. [= Werke der Weltliteratur.] 7.—, 10.—
- 1453 — **Satyrikon (Satirae und das Fragment des Marchena, hrsg. v. Gaston Vorberg).** München, Arche-Verl. '24. 227 S. 5 Taf. 4°. 130.—
- 1454 — **Cena Trimalchionis nebst ausgew. Pompejanischen Wandgemälden, hrsg. v. W. Heraeus.** s. B. '23, 1471.
Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 133–134 v. Carl Hosius.
- 1455 — **Le dîner chez Trimalchion. Traduction nouvelle avec une introduction et des notes par Paul Thomas.** s. B. '23, 1472.
Rez. *Rev. Belge* 3 ('24) 338–341 v. Albert Willem.
Bignone, E.: s. Nr. 423.
- 1456 **Damsté, P. H.:** Ad Petronii carmina. *Mnemos.* 52 ('24) 186–188.
- 1457 **Hammarström, M.:** Zu Petron c. 82, 5. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1165–1166.
- 1458 **Scheidweiler, F.:** Beiträge zur Kritik und Erklärung Petrons. *Philol.* 80 ('24) 200–206.
- 1459 **Sgobbo, Italo:** La città Campana delle saturae di Petronio. s. B. '22, 1326.
Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 435–436 v. Carl Hosius.

- 1460 **Phaedrus**. Fables. Texte établi et traduit par Alice Brenot. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. XVI, 113 Doppels. 8°. 12 frs.
 Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 282-283 v. S. R(einach). Rev. crit. 58 ('24) 563 v. A. Ernout.
- 1461 *Festa, N.*: Su la favola di Fedro. Rend. R. Accad. Lincei '24, 39-54.
- 1462 *Havet, Louis*: Phèdre IV 19, 19. Rev. Philol. 48 ('24) 43.
- 1463 *Kalinka, E.*: Phädrus. Aus der Werkstatt des Hörsaals (Sitz.-Ber. Wiener Akad. 197 '22/23) 48-59.
- 1464 *Masoin, F.*: La morale dans les fables de Phèdre. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 69-71.
Pascal, C.: s. Nr. 1507.
- 1465 **Plautus**, edited with an English translation by P. Nixon. Vol. III: The Merchant, The Braggart Warrior, The Hounted House, The Persian. London, Heinemann — New York, Putnam (Loeb Class. Libr.) '24. XVI, 526 S. 8°. 10 sh.
- 1466 — Selections from Plautus, edited with introduction and notes by K. M. Westaway. New York, Macmillan. Cambridge, Univ.-Press '24. 96 S. 3 s.
- 1467 — Il Trinummus, il Mercator, la Casina di Plauto a cura di V. Scinto. Catania, Gianotta '24. 112 S. 16°. L. 7.—
- 1468 — Captivi, with introduction and notes by W. M. Lindsay. Revised edition. Oxford, Clarendon Press '24. 120 S. 3 s.
- 1469 — Pseudolus, ed. C. O. Zuretti. Turin '23.
- 1470 *Baehrens, W. A.*: Zur Komposition des Miles Gloriosus. Gött. Gel. Nachr. '24, 49-62.
- 1471 *Berkemeier, Josef*: De verborum frequentativorum vel intensivorum apud Plautum usu ac significatione. Diss. Münster '23. 64 S. 4° Handschr.
- 1472 *Beseler, Gerhard*: Zu Plautus Rud. 1380ff. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 44 ('24) 360-362.
- 1473 *Bierma, J. W.*: Het grieksche origineel van Plautus' Aulularia. Neophilol. 10 ('24) 49-56.
- 1474 *Brotherton, Blanche*: The plot of the Miles Gloriosus. Transact. and Proceed. 55 ('24) 128-136.
Connely, W.: vgl. Nr. 4417.
- 1475 *Drexler, Hans*: Observationes Plautinae quae maxime ad accentum linguae Latinae spectant. Diss. Göttingen '23. 83 S. 4° Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23, 22-23.
- 1476 *ds.*: Plautinische Beobachtungen zum lateinischen Akzent. Glotta 13 ('24) 42-64.
- 1477 *Fraenkel, Eduard*: Plautinisches im Plautus. s. B. '22, 1342. Rez. Class. Philol. 19 ('24) 90-93 v. Henry W. Prescott. Egyet. Philol. Köz. 48 ('24) 78-82 v. Jirka Alajos.
- 1478 *Funck, Antonius*: De Euclione Plautino. Rhein. Mus. 73 ('24) 456-465.
- 1479 *Immisch, Otto*: Zur Frage der Plautinischen Cantica. Heidelb. Jahrb. '23.
- 1480 *Kalinka, E.*: Zum Argumentum und zum Prolog des Trinummus. Aus der Werkstatt des Hörsaals (Sitz.-Ber. Wiener Akad. 197 '22/23) 36-39.

- Plautus.** *Lehman, L.:* Quantitative implications of the pyrrhic stress especially in Plautus. s. Nr. 2241.
- 1481 *Lejay, P.:* Plaute. Rev. des Cours et Conf. 25 ('24) II 1 ff. 133 ff. 340 ff. 404 ff. 502 ff. 633–646. III, 171–180. 206–215. 376 ff. 631–651.
- 1482 *Lodge, Gonzalez:* Lexicon Plautinum. Vol. I, fasc. 10 (ita-Lysidamus). Leipzig, Teubner '24. XVI S., S. 865–917. 4°. 7.20
- 1483 *Norden, Eduard:* Das gefälschte Plautusblatt. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. Philol.-hist. Kl. '24, 163 ff.
- 1484 *Przychocki, Gustavus:* Plautina. Rev. Philol. 48 ('24) 149–157.
- 1485 *Rau, Reinhold:* Plautus Bacchides 929 (ibus = iis). Glotta 13 ('24) 74–76.
- 1486 *Rose, H. J.:* De talento Plautino. Class. Rev. 38 ('24) 155–157.
- 1487 *Warnecke, B.:* Zum Plautinischen Rudens. Philol. Wo. 44 ('24) 498–501.
- Plinius d. Ältere.** *Bickel, E.:* vgl. Nr. 3518.
- 1488 *Grienberger, Theodor:* Istuaeones quorum Sugambri. Philol. Wo. 44 ('24) 619–620.
- 1489 *Gudger, E. W.:* Pliny's Historia Naturalis. The most popular natural history ever published. Isis, Intern. Rev. devoted to the Hist. of Science and Civiliz. 6 ('24) 269–281.
- 1490 *Klotz, Alfred:* Dresdner Reste einer Pliniushandschrift des 13. Jahrhunderts. Philol. 80 ('24) 213–219.
- 1491 *Premmerstein, Anton v.:* Bevorrechtete Gemeinden Liburniens in den Städtelisten des Plinius. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 203–208.
- Six, J.:* Zum ersten Satyrpaar bei Plinius 36, 29 s. Nr. 4016.
- 1492 *Wellmann, M.:* Beiträge zur Quellenanalyse des älteren Plinius. Herm. 59 ('24) 129–156.
- 1493 **Plinius d. Jüngere.** C. Plini Secundi Epistularum libri X, rec. Elmer Truesdell Merrill. s. B. '22, 1356.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 5–6 v. Charles Knapp. Hist. Jahrb. 44 ('24) 299–300 v. C. W(eyman).
- 1494 *Carlsson, Gunnar:* Zur Textkritik der Pliniusbriefe. s. B. '22, 1357.
Rez. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 999–1000 v. Alfred Klotz. Mus. 31 ('24) 114–116 v. C. Brakman.
- 1495 *Clark, Gifford Foster:* The case-construction after the comparative in Pliny's letters. s. B. '22, 1358.
Rez. Class. Weekly 17 ('23/24) 192 v. H. C. Nutting.
- 1496 *Dorjahn, Alfred P.:* On Budaeus' use of marginal and interlinear signs in Bodl. Auct. L. 4, 3. Class. Philol. 19 ('24) 180–183.
- 1497 *Lowe, E. A. — Rand, E. K.:* A sixth-century fragment of the letters of Pliny the Younger. s. B. '22, 1359.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 88–90 v. Charles Upson Clark. Athen. 2 ('24) 212. Class. Rev. 38 ('24) 83–84 v. W. B. Anderson. Class. Weekly 18 ('24/25) 3–5 v. Charles Knapp. Mitt. Österr. Inst. f. Geschichtsforsch. 40 ('24) 180 v. E. O. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 288–289 v. A. Juret.

- 1498 **Plinius d. Jüngere. Meister, Richard:** Zur Frage des Kompositionsprinzips in den Briefen des Plinius. *Χάρτεια* (s. Nr. 26) 27–33.
- 1499 **Menzes, W.:** Pliny and the Roman bar under Trajan. *The Juridical Rev.* 36 ('24) 197ff.
- 1500 **Merrill, Elmer Truesdell:** On the agere-facere Aldine text of Pliny's letters. *Class. Philol.* 19 ('24) 75–77.
- 1501 **Müller, Karl:** Zum Pliniusbrief. *Ztschr. Neutest. Wiss.* 23 ('24) 214–215.
- Nock, A. D.:** The christian sacramentum in Pliny. s. Nr. 3475.
- 1502 **Otto, Walter:** Zur Prätur des jüngeren Plinius. s. B. '23, 1517. *Rez. Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 536–538 v. W. A. Baehrens.
- 1503 **Rand, Edward Kennard:** A new approach to the text of Pliny's letters. I. s. B. '23, 1519. *Rez. Journ. Sav.* 22 ('24) 180–181 v. A. Guillemin. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1210–1214 v. Alfred Klotz.
- 1504 **ds.:** dass. II. *Harv. Stud. Class. Philol.* 35 ('24) 137–169.
- 1505 **Stout, Selatic Edgar:** The Eight-book manuscripts of Pliny's Letters. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) 62–72.
- 1506 **Poetae Latini. Poetae latini minores. Post Ae. Baehrens iterum rec. Fridericus Vollmer. Vol. II, fasc. 2: Ovidi Nux. Consolatio ad Liviam. Priapea. s. B. '23, 212.** *Rez. Hist. Jahrb.* 44 ('24) 142 v. C. W(eyman). *Mus.* 31 ('24) 254–257 v. D. E. Bosselaar. *Philol. Wo.* 44 ('24) 18–19 v. Carl Hosius.
- 1507 — **Poeti Romani (Fedro – Catullo – Tibullo – Propertio – Ovidio). Carmi scelti ed annotati da Carlo Pascal. Turin, Paravia '24. L. 9.— Polemius Silvius. Bury, J. B.: s. Nr. 1364.**
- 1508 **Porphyrio. Gudeman, Alfred:** Eine Quellenspur bei Porphyrio. *Philol. Wo.* 44 ('24) 403–405.
- 1509 **Priapea. I Priapea: revisione del testo e commento di Angelo Maggi. s. B. '23, 215.** *Rez. Boll. Filol. Class.* 30 ('23/24) 150–152 v. Marco Galdi. *Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 353–355 v. Eduard Fraenkel.
- 1510 **Priscianus. Weßner, Paul:** Zu Priscian. *Philol. Wo.* 44 ('24) 187–190.
- 1511 **Probus. Baehrens, Wilhelm Adolf:** Sprachlicher Kommentar zur vulgärlat. Appendix Probi. s. B. '22, 1368. *Rez. Litbl.* 45 ('24) 307ff. v. M. Niedermann. *Neuere Sprachen* 32 ('24) 447f. v. K. Ettmayer.
- Propertius. Troll, Paul:** Bericht über die Literatur zu Properz aus den Jahren 1910–19. s. Nr. 1631.
- 1512 — **Propertii Elegiarum libri IV. Iterum ed. Carolus Hosius. s. B. '22, 1369.** *Rez. Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 395–396 v. Wilfred P. Mustard. *Class. Philol.* 19 ('24) 296 v. B. L. Ullman. *Class. Weekly* 17 ('23/24) 190–192 v. Arthur L. Wheeler. *Hist. Jahrb.* 44 ('24) 141 v. C. W(eyman). *Mus.* 32 ('24/25) 60–61 v. P. J. Enk.
- 1513 — **Die Elegien des S. Propertius, erklärt von Max Rothstein. I. Teil: 1. und 2. Buch. 2. Aufl. s. B. '20, 1527.** *Rez. Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 395–396 v. Wilfred P. Mustard. *Boll. Filol. Class.* 30 ('23/24) 118–119 v. L. Valmaggi. *Class. Weekly* 17 ('23/24) 188–190 v. Arthur L. Wheeler.

- 1514 **Propertius.** Die Elegien des S. Propertius, erklärt von Max Rothstein. II. Teil: 3. und 4. Buch. 2. Aufl. Berlin, Weidmann '24. 406 S. 8°. 7.50
- 1515 — **L'elegia su Tarpea di Sesto Properzio.** Übers. v. Gaspare Campagna. Atene e Roma 5 ('24) 53–56.
- 1516 **Campagna, G.:** Sulla composizione di un' elegia properziana. Atti del R. Istit. Veneto 83 ('23/24) parte 2. Venedig, Ferrari '24. 9 S.
- 1517 **Damsté, P. H.:** De Propertii Eleg. I, 21. Mnemos. 52 ('24) 1–7.
- 1518 **ds.:** Ad Propertii I 3 vs. 16. Mnemos. 52, 8.
- 1519 **ds.:** Propertiana (ad Libr. II). Mnemos. 52, 276–292.
- 1520 **ds.:** Propertiana (ad Libr. III). Mnemos. 52, 413–427.
Pascal, C.: vgl. Nr. 1507.
- 1521 **Prudentius. Arnaldi, Francesco:** Cristianesimo e sensibilità moderna nell' arte di Prudenzio. Atene e Roma 5 ('24) 89–109.
- 1522 **Hench, Atcheson L.:** Sources of Prudentius Psychomachia. Class. Philol. 19 ('24) 78–80.
- 1523 **Quintilianus.** Institutionis oratoriae liber I. Edited with introduction and commentary by F. H. Colson. Cambridge, Univ. Press. '24. XCVIII, 208 S. 21 sh.
Kappelmacher, A.: Martial und Quintilian. s. Nr. 1401.
- 1524 **Kroll, Wilhelm:** Bemerkungen zu Quintilian. Text und Überlieferung. Sat. Berolin. (s. Nr. 48) 61–67.
Rufinus. Amann, E.: vgl. Nr. 2277.
Rutilius Namatianus. s. Claudius Rutilius Nam.
- 1525 **Sallustius.** Conjuratō de Catilina, Guerre de Jugurtha. Texte établi par B. Orstein et traduit par J. Roman. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. 20 frs.
- 1526 **Cesareo, E.:** Le traduzioni italiane delle monografie di Sallustio. Palermo „Boccone del Povero“ '24. 131 S. 8°. Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 92–94 v. Onorato Tescari.
Frank, T.: The Tullianum and Sallust's Catilina. s. Nr. 2516.
- 1527 **Last, Hugh:** A note on the first Sallustian Suasoria. Class. Quart. 18 ('24) 83–84.
- 1528 **Thomas, P.:** Les imitations de Salluste dans la „Chronique de Saint-Hubert“. Rev. Belge 3 ('24) 589–592.
- 1529 **Salvianus. Brakman, C. J. f.:** Observationes grammaticae et criticae in Salvianum. Accedit Appendix de Gennadii capite LXVIII. Mnemos. 52 ('24) 113–185.
- 1530 **Scriptores Historiae Augustae. Hohl, Ernst:** Bericht über die Literatur zu den Scriptores Hist. Augustae für die Jahre 1916–1923. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Jg. 50 ('24) Bd. 200. 167–210.
- 1531 — **The Scriptores Hist. Augustae, with an English translation by David Magie.** vol. I. s. B. '22, 208.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 181 v. H. Stuart Jones.
- 1532 — **dass. Vol. II.** London, Heinemann — New York, Putnam '24. XLIV, 485 S. 10 sh.
- 1533 **Baynes, Norman H.:** The date of the composition of the Historia Augusta. Class. Rev. 38 ('24) 165–169.

- 1534 **Scriptores Historiae Augustae.** *Schwendemann, Josef* †: Der historische Wert der Vita Marci bei den Scriptores Historiae Augustae. s. B. '23, 224.
Rez. Mus. 31 ('24) 214–216 v. A. Meuwese. Philol. Wo. 44 ('24) 134–136 v. Ernst Hohl.
- 1535 **Seneca.** Philosophische Schriften, übersetzt, mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Otto Apelt. 1. Bdch.: Der Dialoge 1. Teil, Buch 1–6. s. B. '23, 1554. 2. Bdch.: Der Dialoge 2. Teil, Buch 7–12. s. B. '23, 1555.
Rez. Kant-Stud. 29 ('24) 510–511 v. Goedeckemeyer. Philol. Wo. 44 ('24) 886–887 v. Otto Roßbach.
- 1536 — dass. 3. Bdch.: Briefe an Lucilius. 1. Teil: Brief 1–81, übersetzt, mit Einleitung und Anmerkungen versehen v. Otto Apelt. Leipzig, Meiner '24. (= Philos. Bibl. 189.) VIII, 374 S. 6.—, 7.50
Rez. Theol. Litbl. 45 ('24) 252–254 v. W. Schuster.
- 1537 — dass. 4. Bdch.: Briefe an Lucilius. 2. Teil: Brief 82–124, übersetzt, mit Einleitung und Anmerkungen versehen v. Otto Apelt. Leipzig, Meiner '24. (= Philos. Bibl. 190.) VIII, 364 S. 6.—, 7.50
- 1538 — **Dialogues.** Tome I: De la colère. Texte établi et traduit par A. Bourgery. s. B. '22, 1402.
Rez. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 137–140 v. J. Marouzeau.
- 1539 — dass.: Tome II: De la vie heureuse. De la brièveté de la vie. Texte établi et traduit par A. Bourgery. s. B. '23, 1557.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 196–197 v. W. P. Mustard.
Class. Rev. 38 ('24) 88–89 v. J. D. Duff. Rev. crit. 58 ('24) 25 v. S. Chabert. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 137–140 v. J. Marouzeau.
- 1540 — dass.: Tome III: Consolations. Texte établi et traduit par René Waltz. s. B. '23, 1558.
Rez. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 310–312 v. Maurice Platnauer. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 999 v. Theo Herrle. Rev. Arch. 20 ('24) 283 v. S. R(einach). Rev. crit. 58 ('24) 363 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 284 v. E. Galletier. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 137–140 v. J. Marouzeau.
- 1541 — **Dialogorum libri XII.** Ad Helviam matrem de consolatione par Charles Favez. s. B. '18, 70.
Rez. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 137–140 v. J. Marouzeau.
- 1542 — De la clémence. Texte établi et traduit par François Préchac. s. B. '21, 1375.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 721–728 v. Friedrich Levy. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 137–140 v. J. Marouzeau.
- 1543 — De ira ad Novatum libri tres, rec. A. Barriera. s. B. '22, 1403.
Rez. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 137–140 v. J. Marouzeau.
- 1544 — De la Brevetat de la Vida, De la Vida Benaurada, De la Providència. Introducció, notices, text i traducció del Dr. Carles Cardó. Barcelona, Libr. Catalonia '24. 224 S. 8°.
- 1545 — De la Ira. Introducció, text i traducció del Dr. Carles Cardó. Barcelona, Libr. Catalonia '24. 272 S. 8°.
- 1546 — **Ad Lucilium epistularum moralium libros I–XIII ad codicem praecipue Quirinianum** rec. Achilles Beltrami. XLV, 402 S. 8°. s. B. '16, 248.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 111–133 v. Otto Hense.
- 1547 — Tod und Todesfurcht (Ad Lucilium epistolae), übersetzt von Otto Apelt. Leipzig, Meiner o. J. ['24]. 69 S. kl. 8°. [= Taschenausgaben H. 62.] —.75

- 1548 **Seneca. Tragédies. Tome I: Hercule Furieux. Les Troyennes. Les Phéniciennes. Médée. Phèdre. Texte établi et traduit par Léon Herrmann. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. 20 frs.**
- 1549 — **Phaëdra. Text und Kommentar hrsg. u. erläutert von Karl Kunst. Wien, Öst. Schulbücher-Verl. '24. 66, 87 S. 8°.**
- 1550 — **Octavia praetexta cum elementis commentarii ed. Carolus Hosius. s. B. '22, 1405.**
 Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24) 226–227 v. H. Rubenbauer.
 Hist. Jahrb. 44 ('24) 307 v. C. W(eyman). Rev. Philol. 48 ('24) 94 v. J. Marouzeau.
- 1551 **Albertini, Eug ne: La composition dans les ouvrages philosophiques de Sénèque. s. B. '23, 1563.**
 Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 120–122 v. L. Castiglioni.
 Class. Philol. 19 ('24) 291 v. Richard Gummere. Journ. Sav. 22 ('24) 82–83 v. Henri Goelzer. Rev. Belge 3 ('24) 863–866 v. Paul Faider. Rev. crit. 58 ('24) 24–25 v. S. Chabert.
- 1552 **Bickel, E.: Zur Datierung der Apokolokyntosis. Philol. Wo. 44 ('24) 845–848.**
 ds.: vgl. Nr. 3518.
- 1552^a **Boas M.: De Seneca-vertaling van Glazemaker. Het Boek 8 ('19) 9–17.**
- 1553 **Busche, Karl: Zu Senecas Briefen an Lucilius. Philol. Wo. 44 ('24) 693–696. [vgl. B. '22, 1412.]**
- 1554 **Carton, Paul: Le naturisme dans Sénèque. s. B. '22, 1413.**
 Rez. Rev. Belge 3 ('24) 615–616 v. A. Delatte.
- 1555 **Castiglioni, L.: Studi intorno a Seneca prosatore e filosofo. Riv. Filol. 2 ('24) 350–382.**
- 1556 **Faider, Paul: Études sur Sénèque. s. B. '21, 1394.**
 Rez. Rev. Belge 3 ('24) 611–614 v. P. Thomas.
- 1557 **Galdi, Marco: De Senecae „Naturales Quaestiones“ varia iudicandi ratione. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 65–82.**
- 1558 **ds.: Seneca e la „mendax natio“. Μουσ. 2 ('24) fasc. 1.**
- 1559 **Hauttmann, Ferdinand: Der Briefstil des Seneca und die klassische Latinität. Diss. Würzburg '23. VII, 148 S. 4° Masch.-Schrift.**
- 1560 **Herrmann, Léon: Les tragédies de Sénèque étaient-elles destinées au théâtre? Rev. Belge 3 ('24) 841–846.**
- 1561 **Husner, Fritz: Leib und Seele in der Sprache Senecas. Ein Beitrag zur sprachlichen Formulierung der moralischen Adhortatio. Leipzig, Dieterichsche Verh. '24. III, IV, 160 S. gr. 8°. (= Philol., S.-B. 17, Heft 3.) 7.—**
- 1562 **Keune, Johannes: De L. Annaei Senecae arte tragica quaestiones selectae. Diss. Göttingen '23. 54 S. 4° Masch.-Schr. Ausz. Jahrb. Philos. Fak. '23, 54–55.**
- 1563 **Kurfeß, Alfons: Zu Senecas Apocolocyntosis. Philol. Wo. 44 ('24) 1308–1311.**
- 1564 **Lesky, Albin: Die griechischen Pelopidendramen und Senecas Thyestes. Wiener Stud. 43 ('23/24) 172–198.**
- 1565 **Pascal, Carlo: Studii su Seneca. Athen. 2 ('24) 282–288.**
- 1566 **Pease, Arthur Stanley: The Octavia once more. Class. Philol. 19 ('24) 80–83.**
- 1567 **Roßbach, Otto: Der Titel der Satire des jüngeren Seneka. Philol. Wo. 44 ('24) 799–800.**

- 1568 **Seneca. Stella, Maranca F.:** L. Anneo Seneca nel „Consilium principis“. Rend. Accad. Lincei V 32 ('24) 282–302.
- 1569 **Walter, Fritz:** Zu Seneca, Dial. X 14, 5 und Ep. 68, 7. Philol. Wo. 44 ('24) 402.
- 1570 **Weinreich, Otto:** Senecas Apocolocyntosis. s. B. '23, 1584.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 152–154 v. Giorgio Pasquali. Class. Rev. 38 ('24) 212 v. D. S. Robertson. Hist. Jahrb. 44 ('24) 306–307 v. C. W(eyman). Lit. Zentralbl. 75 ('24) 795–796 v. E. Bickel. Philol. Wo. 44 ('24) 526–528 v. Rudolf Helm.
- 1571 **Silius Italicus. Mendell, Clarence W.:** Silius the reactionary. Philol. Quart. 3 ('24) 92–106.
- 1572 **Statius. Anderson, W. B.:** Statius' Thebaid, book II. Class. Quart. 18 ('24) 203–208.
- 1573 **Brass, Hans Josef:** Quaestiones Statianae metricae et prosodicae. Diss. Rostock '23. 60 S. 4°. Masch.-Schr.
- 1574 **Mustard, Wilfred P.:** Note on Dante and Statius. Modern Lang. Notes 39, 120.
- 1575 **Suetonius. C. Suetoni Tranquilli quae supersunt omnia, fasc. 2: De grammaticis et rhetoribus deperditorum librorum reliquiae.** Rec. Carolus Ludovicus Roth. ed. stereot. Leipzig, Teubner '24. S. XLIV–CIV, 257–320.
- 1576 — **History of the Twelve Caesars, translated by Philemon Holland.** Edited by J. H. Freese, with additional notes and an introduction. New York, Dutton '24. 135 S. \$ 5.—
- 1577 — **Index verborum Caii Suetonii Tranquilli stilique eius proprietatum nonnullarum, confec. Albertus Andreas Howard, Carolus Newell Jackson.** Cambridge, Mass., Typogr. Academ. Harvardianae '22. Rez. Class. Rev. 38 ('24) 42 v. J. S. Phillimore.
- 1578 **Decker, J. de:** Een illustratie bij een plaats van Suetonius. s. B. '22, 1440.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 528 v. Carl Hosius.
Deutsch, M. E.: The apparatus of Caesar's triumphs. s. Nr. 2790.
- 1579 **Kalinka, E.:** Die von Sueton berichteten Schmähungen auf Octavian. Aus der Werkstatt des Hörsaals (Sitz.-Ber. Wiener Akad. 197, '23/24, 39–48).
- 1580 **Kurfeß, A.:** Einharts Vita Karoli Magni und Suetons Augustus. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 71–73.
- 1581 **Robinson, Rodney Potter:** De fragmenti Suetoniani de grammaticis et rhetoribus codicum nexu et fide. s. B. '21, 1425.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 90 v. A. D. Nock. Rev. crit. 58 ('24) 209–210 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 174–175 v. A. Juret.
- 1582 **Tacitus. Andresen, Georg:** Tacitus. (Lit.-Bericht.) Über die Zeit von 1921–1923. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 128–151.
- 1583 — **Annales. Tome Ier: Livres I–III. Texte établi et traduit par Henri Goelzer.** s. B. '23, 1602.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 195 v. E. Harrison. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 311–312 v. M. Platnauer. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 999 v. Theo Herrle. Philol. Wo. 44 ('24) 1100–1103 v. Alfred Gudeman. Rev. crit. 58 ('24) 27–28 v. S. Chabert. Ebda. 58, 363 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 285 v. E. Galletier. Rev. Philol. 48 ('24) 159–163 v. J. Marouzeau.

- 1584 **Tacitus**. *Annales*. Tome II: Livres IV–XII. Texte établi et traduit par Henri Goelzer. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. 16 frs.
- 1585 — *De vita Agricolae* edited by H. Furneaux. 2. edition revised and largely rewritten by J. G. C. Anderson, with contributions by the late prof. F. Haverfield. s. B. '22, 1446.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 22–24 v. R. G. Collingwood u. E. Har-
rison.
- 1586 — *Germania*, erläutert v. H. Schweizer-Sidler, erneuert v. Eduard Schwyzer. 8. Aufl. s. B. '23, 1608.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 135 v. J. G. C. Anderson. Jahresber.
Philol. Ver. 49 ('24) 128–131 v. Georg Andresen. Philol. Wo.
44 ('24) 253–259 v. Alfred Gudeman. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8
('24) 158–159 v. C. del Grande.
- 1587 — *Germania*. Ediderunt Halm-Andresen. Leipzig, Teubner '24.
S. 221–248. —40
- 1588 — *Deutschland*. Deutsch von Rudolf Borchardt. s. B. '22, 1449.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 357–359 v. Alfred Gudeman.
- 1589 — *Germania*. Deutsch von Will Vesper. s. B. '23, 1609.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1140–1143 v. Alfred Gudeman.
- 1590 — *Germania, commentata da Luigi Valmaggi*. Turin, G. Chiantore
'24. XX, 89 S. 8°. L. 7.—
Anz. Athen. 2 ('24) 209–210 v. C. P(ascal).
- 1591 *Arnaldi, Francesco*: *Le idee politiche, morali e religiose di Tacito*
s. B. '21, 1437.
Rez. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 136–138 v. Georg
Andresen.
- 1592 *Buren, A. W. van*: *Tacitus, Annals XVI 21*. Class. Rev. 38
('24) 110–111.
- 1593 *Bury, J. B.*: *Tacitus Agricola c. 24*. Journ. Rom. Stud. 12
('22/24) 57–59.
- 1594 *Koepp, Friedrich*: *Der Namensatz in Tacitus Germ. cap. 2*.
Festgabe f. Fr. Philippi (s. B. '23, 17) S. 1–6.
Kroll, W.: s. Studien, Nr. 33.
- 1595 *Lundström, Vilh.*: *Tacitus' Poetisca Källor*. s. B. '23, 1622.
Rez. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 132–136 v. Georg
Andresen. Philol. Wo. 44 ('24) 441–442 v. Alfred Gude-
man. Rev. crit. 58 ('24) 28 v. S. Chabert.
- 1596 *Marchesi, Concetto*: *Tacito*. Messina-Rom, Principato. '24.
327 S. 8°.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 7 ('23/24) 304–305 v. Marco
Galdi. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 29–31 v. Lorenzo Dal-
masso.
- 1597 *Norden, Eduard*: *Die germanische Urgeschichte in Tacitus' Germania*. 2. Abdruck s. B. '22, 1460.
Rez. Class. Journ. 19 ('24) 458–461 v. W. A. Oldfather.
- 1598 *Nutting, Herbert C.*: *The use of forem in Tacitus*. s. B. '23, 1627.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 38–42 v. Onorato Tescari.
Philol. Wo. 44 ('24) 1290 v. Alfred Gudemann.
- 1599 *ds.*: *Subjunctive conditions in Tacitus*. Univ. of Calif. Publ.
VII, 4 ('23) 143–195.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 38–42 v. Onorato Tescari.
Philol. Wo. 44 ('24) 259–260 v. Alfred Gudeman.

- 1600 **Tacitus.** *Sanders, H. A.:* Tacitus, Agricola 18. Class. Journ. 20 ('24) 36–38.
- 1601 *Stérnkopf, W.:* Heldenlieder und Schildgesang in Tacitus' Germania. Herm. 59 ('24) 232–240.
- 1602 *Tucker, T. G.:* Note on Tacitus, Agricola. Class. Rev. 38 ('24) 170.
- 1603 *Valmaggi, L.:* Perdomita Britannia et statim missa. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 155–156.
- 1604 *ds.:* Tacito, Storie I 10. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 173.
- 1605 *ds.:* Nullis raptis aut latrociniiis. Boll. Filol. Class. 29 ('22/23) 99.
- 1606 *Vogt, Joseph:* Tacitus als Politiker. (Öfftl. Antrittsrede). Stuttgart, Kohlhammer '24. 19 S. gr. 8°. — 90
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1060–1063 v. Alfred Gudeman.
- 1607 *Welschinger, H.:* Tacite et Mirabeau. s. B. '14, 89.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 22–25 v. O. Jacob.
- 1608 *Wolff, Georg:* Tacitus' Germania und deutsche Frühgeschichte. Neue Jahrb. 54 ('24) 9–18.
- 1609 **Terentius.** Il Formione commentato da Pasquale Giardelli. Turin, Paravia o. J. XVII, 179 S. 8°. —
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 133–134 v. Lorenzo Dalmasso.
- 1610 *Austin, James Curtiss:* The significant name in Terence. s. B. '21, 1448.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 90 v. A. D. Nock. Class. Weekly 17 ('24) 195–197 v. F. G. Ballentine. Rev. crit. 58 ('24) 209–211 v. A. Ernout.
- Bignone, E.:* Fra Epicurei e poeti. s. Nr. 423.
- 1611 *Coppola, Goffredo:* Nota su Terenzio interprete di Menandro. Atene e Roma 5 ('24) 110–118.
- 1612 *Jachmann, Günther:* Die Geschichte des Terenztextes im Altertum. Basel, Reinhardt '24. 152 S. (Rektoratsprogr. der Univ. Basel '23/24.) 12 frs.
- Lehman, L.:* Quantitative implications of the pyrrhic stress especially in Terence. s. Nr. 2241.
- 1613 *Norwood, Gilbert:* The art of Terence. s. B. '23, 1638.
Rez. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 312–313 v. A. D. Nock. Journ. Sav. 22 ('24) 81–82 v. Georges Lafaye. Rev. crit. 58 ('24) 366 v. A. Ernout.
- 1614 *Phillimore, John S.:* Terentiana. Class. Quart. 18 ('24) 67–83. (Forts. zu B. '22, 1470.)
- Terentius Scaurus.** *Gudeman, A.:* Eine Quellenspur bei Porphyrio s. Nr. 1508.
- 1615 **Tertullianus.** Tertulliano, a cura di Felice Ramorino. s. B. '22, 1473.
Rez. Theol. u. Gl. 16 ('24) 204 v. P. Simon. Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 509–511 v. J. Forget.
- 1616 — De praescriptione haereticorum libri analysis, cum appendice de commonitorio Vincenti Lirinensis auctore P. Ulrico Hüntemann. Quaracchi, Coll. S. Bonaventurae '24. 79 S. 8°. —
Anz. Theol. u. Gl. 16 ('24) 546 v. P. Simon.
- 1617 *d'Als, A.:* Tertullien, De Baptismo V. Rech. Sciences relig. 14 ('24) 292.
- 1618 *Backer, E. de:* Pour l'histoire du mot „Sacramentum“ (s. Nr. 2166) S. 52–152.

- Tertullianus. Baehrens, W. A.:** Minucius Felix und Tertullians Apologeticum. s. Nr. 1408.
- 1619 **Beck, Alexander:** Der Einfluß der römischen Rechtslehre auf die Formulierung des katholischen Dogmas bei Tertullian, insbesondere die Frage, ob Tertullian Jurist gewesen ist. s. B. '23, 1646.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 107 v. Ad. v. Harnack.
- 1620 **Boßhardt, Ernest:** Essai sur l'originalité et la probité de Tertullien dans son traité contre Marcion. s. B. '21, 1457.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 366 v. H. v. Soden.
- 1621 **Colson, F. H.:** Two examples of literary and rhetorical criticism in the fathers (Tertullian on Luke VI). Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 364–377. [vgl. Nr. 406.]
- 1622 **Corssen, Petrus:** Tertulliani adversus Marcionem in librum IV. animadversiones. Mnemos. 52 ('24) 225–249. [Forts. zu B. '23, 1649.]
- 1623 **Eitrem, S.:** Tertullian De bapt. 5. Sanctified by Drowning. Class. Rev. 38 ('24) 69.
- 1624 **Glaue, P.:** Die Vorlesung heiliger Schriften bei Tertullian. Ztschr. f. Neutest. Wiss. 23 ('24) 141–152.
Gudeman, A.: Minucius Felix und Tertullian. s. Nr. 1410.
Hermann, Th.: Das Verhältnis von Novatian zu Tertullian. s. Nr. 1417.
Hinnisdaels, G.: L'Octavius de Minucius Felix et l'Apologétique de Tertullien. s. Nr. 1411. 1412.
- 1625 **Roberts, R. E.:** The theology of Tertullian. London, Epworth Press '24. 279 S. 8°. 10 s. 6 d.
- 1626 **Schulte, F. W. C. L.:** Het heidendom bij Tertullianus. s. B. '23, 1654.
Rez. Theol. u. Gl. 16 ('24) 545 v. P. Simon.
- 1627 **Souter, A.:** The „Acta Pauli“ etc. in Tertullian. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 292.
- 1628 **Thörncl, G.:** Studia Tertullianea III. s. B. '22, 1483.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 136–137 v. Johannes Tolkiehn.
Rev. crit. 58 ('24) 429 v. P. de L(abriolle).
Vitale, A.: Iniquità della procedura romana contro i cristiani. s. Nr. 3509.
- 1629 **Vitton, P.:** I concetti giuridici nelle opere di Tertulliano. Rom, Tip. dei Lincei, Maglione e Strini '24. 80 S. 8°. 16 frs.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 511–512 v. P. Paschini.
Scuola Cattol. 52 ('24) 468–470 v. Pio Paschini.
- 1630 **Testamentum Porcelli. Gurlitt, Ludwig:** Testamentum porcelli. Philol. 79 (N. F. 33, '23/24) 433.
- 1631 **Tibullus. Troll, Paul:** Bericht über die Literatur zu Tibull und Properz aus den Jahren 1910–1919. Jahresber. über die Fortsch. d. klass. Altertumswiss. Jg. 49 ('23 ersch. '24) Bd. 196, 1–37.
- 1632 — **Tibulle et les auteurs du Corpus Tibullianum. Texte établi et traduit par Max Ponchon.** Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. XLVI, 196 Doppels. 8°. 16 frs.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 337–338 v. Emile Boisacq. Rev. crit. 58 ('24) 363 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 282–283 v. E. Galletier. Rev. Philol. 48 ('24) 159–163 v. J. Marouzeau.

- 1633 **Tibullus**. Elegien. Deutsch von Paul Levinsohn. Berlin, Pantheon-Verl. '24. 92 S. 8.—
Rez. Philol. Wo: 44 ('24) 804–806 v. Friedrich Levy.
- 1634 — Auswahl aus Albius Tibullus, hrsg. v. H. Ostern. Leipzig, Teubner '22. (= Eclogae Graecolat. 3.) 20 S. —.50
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 431–435 v. Friedrich Levy.
- 1635 **Calonghi, F.**: Intorno al testo tibulliano. Atti della Soc. Ligure di Scienze e Lett. Vol. III. Pavia '24. 14 S.
Anz. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24) 173 v. F. R(ibezzo).
Grashoff, F. H.: Zur Stiltechnik Tibulls s. Nr. 2364.
Kathan, R.: De duabus Messalae expeditionibus s. Nr. 2836.
- 1636 **Malein, A.**: Bemerkungen zum sogenannten „Panegyricus Messalae“. Bull. de l'Acad. des Sciences de Russie '20 (ersch. '22) 366–378.
Pascal, C.: s. Nr. 1507.
- 1637 **Ponchont, M.**: Un nouveau Tibulle. Bull. Ass. Budé 1 ('24) 16–21. [Zu Nr. 1632.]
- 1638 **Radford, Robert S.**: Tibullus and Ovid: The autorship of the Sulpicia and Cornutus Elegies in the Tibullian Corpus. s. B. '23, 1662. 1663.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 71–74 v. Benedetto Romano.
- 1639 **Witte, Kurt**: Die Geschichte der römischen Dichtung im Zeitalter des Augustus. Teil 3: Die Geschichte der römischen Elegie. Bd. I: Tibull. Erlangen, Selbstverlag '24. VIII. 122 S. gr. 8°. 10.50
- Ulpianus. Fraenkel, E.**: vgl. Nr. 2961.
- 1640 **Valerius Flaccus. Castiglioni, L.**: De quibusdam Valerii Flacci Argonauticon locis. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 44–47.
- 1641 **Marbach, Ernestus**: Quomodo Valerius Flaccus Vergilium in arte componendi imitatus sit. (s. B. '21, 1474.) 99 S. Handschr.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 436–439 v. Friedrich Levy.
- 1642 **Valerius Maximus. Walter, Fritz**: Zu Valerius Maximus I 1, 9 und II 2, 4. Philol. Wo. 44 ('24) 402.
- 1643 **Varro. Chodaczek, Ladislaus**: Varronianum sat. Men. fr. 463 Buech. s. B. '22, 1496.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 528 v. Carl Hosius.
- 1644 **Vegetius. Laurand, L.**: Le „cursus“ dans Végèce. Mus. Belge 28 ('24) 99–101.
- 1645 **Velleius Paterculus. Compendium of Roman History; Res Gestae Divi Augusti, with an English translation by F. W. Shipley.** London, Heinemann — New York, Putnam (Loeb Class. Libr.) '24. XX, 432 S. 8°. 10 sh.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 397 v. W. P. Mustard.
- 1646 **Bolaffi, Aetius**: Ad Velleium Paterculum. Athen. 2 ('24) 140–142.
- 1647 **ds.**: Velleiana. Turin 1923.
- 1648 **Vergilius. Jahn, P.**: Bericht über die seit 1913 erschienene Vergil-Literatur. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Jg. 49 ('23 ersch. '24) Bd. 196, 203–289.
- 1649 — **P. Vergili Maronis opera rec. Gualt. Janell.** s. B. '20, 1645.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 90–91 v. Tenney Frank.

- 1650 **Vergilius.** The Aeneid of Virgil, translated by Charles J. Billson. s. B. '23, 1678.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 172-174 v. J. Harrower.
- 1651 — The Aeneid of Virgil in English verse by A. S. Way. Vol. II: Books IV-VI. London, Macmillan '24. 153 S. 5 sh.
- 1652 — Aeneid, books I-VI. Edited with introduction, notes and vocabulary by Arthur W. Roberts and John E. Rolfe. New York, Scribner '24. 665 S. \$ 1.80
- 1653 — Virgil' Aeneid: The first six books and the completion of the story by selections and summaries, and Ovid's Metamorphoses, the sections required for entrance to colleges. Edited by J. B. Greenough, G. L. Kittredge, Thornton Jenkins. Boston, Ginn & Co. '23. VIII, 300. 200. 169 S.
Rez. Class. Weekly 17 ('24) 183 v. E. W. Mitchell.
- 1654 — The loves of Dido and Aeneas, being the fourth book of Aeneid, translated into English verse by Sir Richard Fanshawe. Edited with critical remarks by A. L. Irvine. Oxford, Blackwell '24. 131 S. 6 sh.
- 1655 — Il secondo libro dell' Eneide. Considerazioni di Napoleone Bonaparte. Traduzione di Giacomo Leopardi. Mailand, Atene e Roma '24. L. 2.50
- 1656 — Aeneid, books VII to IX, partly in the original and partly in English verse, edited by R. A. Knox. Oxford, Clarendon Press '24. 159 S. 3 s. 6 d.
- 1657 — Georgika. Ins Deutsche übertragen von Rud. Alexander Schröder. München, Verl. d. Bremer Presse '24. 97 S. 4^o. 6.—
- 1658 — Vergil's Georgics as an English poem. (Translation by A. T. Shearman.) Bellevue Road, West Cowes, England: Publ. by the author '24. 85 S. 5 sh.
- 1659 — The Georgics. Partly in the original and partly in translation by J. Sargeant and T. F. Roysds. Oxford, Clarendon Press '24. 148 S. 3 s. 6 d.
- 1660 — Epigrammata et Priapea. Edition critique et explicative par Edouard Galletier. s. B. '21, 1495.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 176-178 v. Paul Vallette.
Allgeier, A.: vgl. Nr. 3272.
- 1661 *Boll, Franz:* Sulla quarta ecloga di Virgilio. s. B. '23, 1691.
Rez. Litteris 1 ('24) 153-165 v. R. Reitzenstein. Philol. Wo. 44 ('24) 890-908 v. Otto Weinreich.
- 1662 *Burriess, Eli Edward:* Vergil and Hector Berlioz. Class. Weekly 17 ('24) 117.
- 1663 *Cessi, C.:* L'ecloga IV^a di Virgilio. Atti di Mantova 14/16 ('23) 3-29.
- 1664 *Chiappelli, Alessandro:* Virgilio nel Nuovo Testamento. s. B. '23, 1694.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 537-539 v. Hugo Koch.
- 1665 *ds.:* Ancora su Virgilio e gli „Atti degli Apostoli“. s. B. '23, 1695.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 537-539 v. Hugo Koch.
- 1666 *Cocchia, E.:* L'Eneide come glorificazione poetica della storia nazionale. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 1-34.
- 1667 *Coffin, Harrison Cadwallader:* The influence of Vergil on St. Jerome and on St. Augustine. Class. Weekly 17 ('24) 170-175.

- 1668 **Vergilius. Comparetti, Domenico:** Dante e Virgilio. Atene e Roma 5 ('24) 149–164.
- 1669 **Conrad, Ernst:** Untersuchungen über die Technik der Reden in Vergils Aeneis. Diss. Tübingen '23. IV, 130 S. 4^o Masch.-Schr.
- 1670 **Crump, M. Marjorie:** The growth of the Aeneid. s. B. '20, 1667. Rez. Class. Journ. 20 ('24) 59 v. Arthur L. Keith.
- 1671 **Drew, D. L.:** Virgil's marble temple: Georgics III 10–39. Class. Quart. 18 ('24) 195–202.
- 1672 **Falco, Vittorio de:** Subceeca. Su di un verso di Vergilio. s. B. '23, 1701. Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 242–245 v. Léon Robin.
- 1673 **Fossataro, Paolo:** Sull' autenticità dell' epitafio di Virgilio. Atti dell' Accad. Pontaniana 54 ('24). Neapel, Sangiovanni '24. 15 S.
- 1674 **Frank, Tenney:** Vergil, a biography. s. B. '22, 1528. Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 147–149 v. Benedetto Romano.
ds.: Aeneas' city at the Mouth of the Tiber s. Nr. 2514.
- 1675 **Funaioli, G.:** L'oltretomba nell' Eneide di Virgilio. Remo, Sandron '24. 185 S.
- 1676 **Glover, T. R.:** Virgil. 5th edition. London, Methuen '24. XIX, 343 S. 10 s. 6 d.
- 1677 **Hahn, E. Adelaide:** Patimur manis. Per amplum mittimur Elysium. Pauci laeta arva tenemus. Transact. and Proceed. 55 ('24) XXVIII.
- 1678 **Heidel, W. H.:** Vergil's messianic expectations. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 205–237.
- 1679 **Horn, Paul:** Schillers freie Übersetzung des 2. und 4. Gesangs der Aeneide. Diss. Marburg '23. 166 S. 4^o Masch.-Schr.
- 1680 **Kampers, Fr.:** Vergils 4. Ekloge. In „Vom Werdegang der abendländischen Kaisermystik“ (s. Nr. 3228) S. 65–86.
Keith, A. L.: The taunt in Homer and Vergil. s. Nr. 559.
- 1681 **Kerényi, Karoly:** Ascensio Aeneae II. Egyet. Philol. Köz. 48 ('24) 21–33. [Forts. zu B. '23, 1714.] Deutscher Auszug: ebda. 48, II–III.
- 1682 **Kirk, William Hamilton:** Aeneid I, 599, exhaustis or exhaustos. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 179–181.
- 1683 **Knapp, Charles:** Sortes Vergilianae or Vergil and to-day. Class. Weekly 18 ('24) 33–34. [Zu Slater: Sortes-Vergil. s. B. '22, 1557.]
- 1684 *ds.:* Legend and history in the Aeneid. Class. Journ. 19 ('24) 198–214.
Kroll, W.: s. Studien Nr. 33.
- 1685 **Lease, Emory B.:** A further note to Vergil, Aen. II, 242f. Class. Journ. 19 ('24) 447–448.
- 1686 **Lindsay, W. M.:** Virgil's Culex. Class. Quart. 18 ('24) 84.
- 1687 **Mackail, J. W.:** Virgil and his meaning to the world of today. s. B. '22, 1549. Rez. Class. Philol. 19 ('24) 94–95 v. Keith Preston. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 299–300 v. C. B.

- Vergilius.** *Mc Cartney, E. S.:* Zu Aeneis II 242/43. s. Nr. 3343.
Moore, Cl. H.: s. Nr. 3133.
- 1688 *Nock, A. D.:* Latices simulatos fontis Averni. *Class. Rev.* 38 ('24) 169–170.
Norden, Eduard: Die Geburt des Kindes. s. Nr. 3353.
- 1689 *Ogle, Marbury B.:* On some theories concerning the composition of the Aeneid. *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 260–275.
- 1690 *Perrotta, Gennaro:* Virgilio e Arato. *Atene e Roma* 5 ('24) 1–19.
- 1691 *Phillimore, J. S.:* Ad Vergili Bucolicon VI 43–44. *Mnemos.* 52 ('24) 221–224.
- 1692 *Ramain, Georges:* A propos de Vergile, Georgiques III 416–439. *Rev. Philol.* 48 ('24) 117–123.
Rieß, E.: vgl. Nr. 2376.
- 1693 *Rose, H. J.:* Some neglected points in the fourth eclogue. *Class. Quart.* 18 ('24) 113–118.
- 1694 *Savage, John Joseph:* De scholiis in Turonensi Vergilii codice scriptis. *Diss. Ausz.:* Harv. Stud. in Class. Philol. 35 ('24) 173–174.
- 1695 *Shipley, Frederik W.:* Virgil's verse technique: some deductions from the half-lines. *Wash. Univ. Stud.* 12, Hum. Ser. No. 1 ('24) 115–151.
- 1696 *ds.:* Hiatus, elision, caesura in Vergil's hexameter. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) 137–158.
- 1697 *Skutsch-Dorff, S.:* Vergils Satyrspiel. s. B. '22, 1556.
Rez. Mus. 31 ('24) 284–289 v. P. J. Enk.
- 1698 *Stout, S. E.:* How Vergil established for Aeneas a legal claim to a home and a throne in Italy. *Class. Journ.* 20 ('24) 152–160.
Thomason, R. T.: Vergil and Ovid s. Nr. 1440.
- 1699 *Thomson, H. J.:* „It bello tessera signum“. *Class. Rev.* 38 ('24) 14–15.
- 1700 *Warren, Sir Herbert:* Vergil in relation to the place of Rome in the history of civilization. s. B. '21, 1550.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 41–42 v. Charles Knapp (u. d. T.: Sir H. Warren on Vergil).
- 1701 *Wartenberg, Georg:* Der Schild des Aeneas. Eine Vermutung zur Entstehungsgeschichte der Aeneis. *Sat. Berol.* (s. Nr. 48) 88–91.
- 1702 *De Witt, Norman W.:* Aeneid IV, 551: more ferae. *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 176–178.
- 1703 *ds.:* Tragic pity and fear in the Aeneid. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) XXVI–XXVII.
- 1704 *ds.:* Virgil's biographia litteraria. s. B. '23, 1735.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 91–92 v. W. P. Mustard.
Class. Rev. 38 ('24) 74–75 v. D. L. Drew.
- 1705 **Verginius Rufus.** *Malaspina, Angela:* De Lucio Verginio Rufo et Lucio Arruntio Stella epigrammatum scriptoribus. *Athen.* 2 ('24) 132–139.
- 1706 **Vitruvius.** *Granger, F.:* Vitruvius VII pref. 12. *Class. Rev.* 38 ('24) 112.
- 1707 *Walter, Fritz:* Zu Vitruv Arch. VI 1, 4. *Philol. Wo.* 44 ('24) 402–403.

III. Inschriften.

1. Allgemeines.

- 1708 **Abel, F. M.:** I. Croix byzantine de Mandaba. II. Deux inscriptions latines militaires. 1. Beisân. 2. 'Amonâs. Rev. Bibl. 33 ('24) 109–114.
Annual of Am. School of Orient. Res. s. Nr. 16.
- 1709 **Bauer, Max:** Inschriften auf frühchristlichen Tondarmen unter besonderer Berücksichtigung der Inschrift „Das Licht Christi scheint allen“. Byz.-Ngr. Jahrb. 4 ('24) 296–300.
- 1710 **Breccia, Evaristo:** Note epigrafiche. Bull. Soc. Arch. Alex. V. 20, 3 ('24) 267–280.
- 1711 **Buckler, W. H.:** Lydian inscriptions. (= Publ. of Am. Soc. for the excavat. of Sardis Vol. VI, part 2.) Leyden '24. XIII, 110 S.
Anz. Rev. Arch. 20 ('24) 360 v. S. R(einach).
- 1712 **Cagnat, R., et Besnier, M.:** Revue des publications épigraphiques relatives à l'antiquité romaine. Rev. Arch. 20 ('24) 376–421.
Nachtrag S. 433.
- 1713 **Calder, W. M.:** Studies in early christian epigraphy II. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 85–92.
- 1714 **Chabot, J. B.:** Mélanges épigraphiques et archéologiques. Le Muséon 37 ('24) 153–168.
Costanzi, V.: vgl. Nr. 2701.
- 1715 **Gerin, Marius:** Les inscriptions Gauloises de la Nièvre. Nevers, Fortin '24. 21 S. 8°.
- 1716 **Graindor, Paul:** Marbres et textes antiques d'époque impériale. s. B. '22, 1569.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 634–635 v. P. Roussel.
- 1717 **Jüthner, J.:** E. Kalinka Inschriften Lydiens [vgl. B. '21, 1581]. Klio 19. N. F. 1 ('24) 350–352. Vgl. Nr. 1726.
Kalinka, E.: Tituli Lyciae. s. Nr. 1726.
Kornemann, E.: Mausoleum und Tatenbericht des Augustus. s. Nr. 1166.
- 1718 **Lefebvre, G.:** Inscriptions gréco-juives. Ann. Serv. Antiq. de l'Egypte 24 ('24) 1–5.
- 1719 **Mancini, G.:** Velletri. Not. Scavi '24, 511–513.
- 1720 **Paribeni, R.:** Roma. Not. Scavi '24, 425–426.
- 1721 **Ramsay, William Mitchell Sir:** Epigrams and coins of Phrygian cities. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 659–666.
- 1722 **Ribezzo, Francesco:** Studi e scoperte di epigrafia osco-lucana nell'ultimo decennio. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 83–100.
- 1723 **ds.:** La grande iscrizione osca di Bovianum Vetus. Ebda. 8, 64.
- 1724 **ds.:** Iscrizione sepolcrale latino-greco di Lavello. Ebda. 8, 151.
- 1725 **Sayce, A. H.:** The Achaeans in the Boghaz keui tablets. Class. Rev. 38 ('24) 164–165.
- 1726 **Tituli Asiae Minoris collecti et editi.** Vol. II: Tituli Lyciae linguis Graeca et Latina conscripti, fasc. 1: Pars Lyciae Occident. cum Xantho oppido. Enarr. Ernestus Kalinka. s. B. '21, 1581.
Rez. Neue Jahrb. 53 ('24) 51–52 v. Heinrich Swoboda. Klio: s. Nr. 1717.

- 1727 Ware, James R., and Kent, Roland G.: The old Persian cuneiform inscriptions of Artaxerxes II and Artaxerxes III. Transact. and Proceed. 55 ('24) 52–61.

Weißbach, F. H.: Die Inschriften an der Mündung des Nahr-el-Kelb. s. Nr. 3790.

2. Griechische Inschriften.

- 1728 Roussel, P.: Bulletin épigraphique. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 331–361.
- 1729 Bakhuizen van den Brink, J. N.: De oud-christelijke monumenten van Ephesus. s. B. '23, 1772.
Rez. Anal. Boll. '24, 420 v. P. P. Theol. Litztg. 49 ('24) 227 v. J. Behm.
- 1730 Bees, Nikos A.: Die Inschriftenaufzeichnungen des Kodex Sin. gr. 508. s. B. '22, 1587.
Rez. Rev. Arch. 19 ('24) 426–428 v. J. Laurent. Theol. Litztg. 49 ('24) 439–440 v. v. Dobschütz.
- Beloch, K. J.: vgl. Nr. 2686.
- 1731 Buckler, W. H.: The Angora Resolution of the Stage Guild. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 158–161. [Vgl. dazu Ramsay, Nr. 1777.]
Buckler-Calder-Cox: Monuments from Iconium, Lycaonia and Isaurica. s. Nr. 3698.
- 1732 Cagnat, R.: Theos hypsistos. Rev. Arch. 20 ('24) 47–48.
- 1733 Cary, M.: Is it the lex Gabinia? Class. Rev. 38 ('24) 60.
- 1734 ds.: The Lex Gabinia once more. Ebda. 38, 162–164.
- 1735 Chabiaras, Niketas D.: Περατίας της 'Ροδίων ἐπιγραφαί. 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 52.
- 1736 ds.: Εἰς Ἀλνδου ἐπιγραφὴν (J. G. XII, 893) 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 52.
- 1737 ds.: Σποράδων ἐπιγραφαί 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 39–48.
- 1738 ds.: Εἰς Σποράδων ἐπιγραφάς 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 49–52.
- 1739 Chapouthier, Fernand: Note sur un décret de Rhamnonte. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 264–275. 2 Taf.
- 1740 Collin, Gaston: Inscriptions de Delphes. Traduction grecque d'une loi romaine. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 58–96. Nachtrag S. 303.
Anz. Rev. Arch. 20 ('24) 366 v. S. R(einach).
- 1741 Cumont, Fr.: Une dédicace de Doura-Europos, colonie romaine. Syrie 5 ('24) 346–358.
- Cuq, E.: La loi contre la piraterie. s. Nr. 3027.
- Daux, G. — de la Coste — Messelière, P.: De Malide en Thessalie II: Inscriptions. s. Nr. 2437.
- Deßmann, A.: Epigraphisches zum Neuen Testament. s. Nr. 962.
- 1742 Diehl, Ericus: Defixionum ostraca duo. s. B. '23, 1784.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1151–1152 v. Peter Thomsen.
- 1743 Duncan, Garrow J.: A new Greek inscription from a Greek cemetery near Safi. Palest. Explor. Fund '24, Januar.
- 1744 Dürrbach, F.: Choix d'inscriptions de Délos, avec une traduction et commentaire. I: Textes historiques. fasc. 1. s. B. '21, 1597. fasc. 2. 1923.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 103–116. 163–169 v. P. Roussel.
Bull. Mus. Belge 28 ('24) 17–20 v. O. Jacob.
- Eitrem, S.: Varia s. Nr. 1891.

- 1745 **Ganszyniec, R.:** Sur deux tablettes de Tell Sandahannah. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 516–521.
- 1746 **Gauthier, H.:** Un nouveau décret trilingue ptolémaïque. s. B. '23, 1788. Anz. Syria 5 ('24) 164.
- 1747 **Giannopoulos, Nikolaos J.:** Κεφαλληνίας επιτύμβιον ἐπιγράμμα. 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 100.
- 1748 **Graindor, Paul:** Album d'inscriptions attiques d'époque impériale. Gent, van Rysselberghe & Rombaut — Paris, Champion '24. VII, 89 S. 90 Taf. 8°.
- 1749 **ds.:** Liste d'éphèbes athéniens de 128/127. Rev. belge 3 ('24) 13–17.
ds.: L'architecte Kallikratès s. Nr. 3817.
- 1750 **Grégoire, Henri:** Recueil des inscriptions grecques chrétiennes d'Asie Mineure I. s. B. '22, 1599.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 19–20 v. W. H. Bucker.
- 1751 **ds.:** Épigraphie chrétienne. Byz. 1 ('24) 695–716.
- 1752 **Haussoulier, B., et Ingholt, H.:** Inscriptions grecques de Syrie. Syria 5 ('24) 316–341.
- 1753 **Helkel, Ivar A.:** Griechische Inschriften sprachlich erklärt. Helsingfors, Mercator-Tryckeri '24. VIII, 120 S. gr. 8°. 2.40
- 1754 **Hiller v. Gaertringen, F.:** Griechische Epigraphik. (= Gercke-Norden, Einleitung Bd. I, Heft 9, S. 1–26.) Leipzig, Teubner '24.
Hiller v. Gaertringen, F. — Littmann, E. — Weber, W. — Weinreich, O.: Syrische Gottheiten auf einem Altar aus Cordoba. s. Nr. 3314.
- 1756 **Holleaux, Maurice:** La lettera degli Scipioni agli abitanti di Colofone a mare. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 29–44.
- 1757 **ds.:** Inscription trouvée à Brousse. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 1–57. 1 Taf.
ds.: Le décret des Ioniens en l'honneur d'Euménès II. s. Nr. 2714.
- 1758 **Honigmann, Ernst:** Zu CIG 4730. Herm. 59 ('24) 477–478.
- 1759 **Inscriptiones Graecae. Vol. I:** Inscriptiones Atticae Euclidis anno anteriores. Ed. minor. Ed. Fridericus Hiller de Gaertringen. Berlin, de Gruyter '24. VIII, 393 S. 2°. 80.—
Kell, J.: Artemis. s. Nr. 3323.
- 1760 **Kern, Otto:** Βιττώ. Philol. Wo. 44 ('24) 928.
- 1761 **ds.:** Χαρχα? Philol. Wo. 44 ('24) 190–191. [Zu B. '22, 1593.]
Kirchner, J.: Zur Chronologie der attischen Archonten des 3. Jh. v. Chr. s. Nr. 2722.
- 1762 **Körte, Alfred:** Zum attischen Scherbengericht. Athen. Mitt. 47 ('22/24) 1–7.
- 1763 **Kougeas, Sokrates B.:** Τὸ κοινὸν τῶν Ἑλλήνων κατ' ἐπιγραφὴν Ἐπιστάτου. s. B. '23, 1803.
Rez. Class. Weekly 17 ('24) 158–159 v. Aristides E. Phoutrides.
- Kuruniotes, K.:** s. Nr. 4339.
- 1764 **La Coste-Messelière, P.:** Observations sur les comptes de l'Erechtheion (année 408/407). Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 323–330.
- 1765 **Lacroix, Maurice:** Notes sur divers inscriptions de Délos. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 399–410.
- 1766 **Leon, Harry J.:** A jewish inscription at Columbia University. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 251–252.

- 1767 Leschi, L.: Correction à „Ephemeris Epigraphica“ VIII, n. 632. Mél. d'arch. et d'hist. 40, 207–217.
- 1768 Levi, Mario Attilio: Una legge romana contro la pirateria. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 80–86.
- 1769 Lidzbarski, M.: Epigraphisches aus Syrien. Nachr. Gött. Gesellsch. '23 (ersch. '24) 101–105. '24, 43–48.
- 1770 Luria, S.: Die lemnische ἀπογραφή. Comptes Rendus de l'Acad. des Sciences de Russie '24, 130ff.
- 1771 ds.: Noch einmal das salaminische Psephisma. Ebda. '24, 134ff.
- 1772 Oikonomos, Georgios P.: Ναοποιοι καὶ Ἑσσηνες, ζητήματα τῆς διοικήσεως τῶν ἀρχαίων Ἑλληνικῶν ἱερῶν. Ἀρχ. Δελτ. 7 ('21/22, ersch. '24) 258–346.
- 1773 Oldfather, W. A.: A friend of Plutarch's grandfather. Class. Philol. 19 ('24) 177.
- 1774 d'Orbelliani, Roman: Inscriptions and monuments from Galatia. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 24–44.
- 1775 Photiades, Petros S.: JG 11 (ἐρμηνεία καὶ συμπλήρωσις τοῦ περὶ Φασηλιτῶν δικαστικοῦ ψηφίσματος. Ἀρχ. Ἐφημ. '22 (ersch. '24) 62–65. Nachtrag S. 79.
- 1776 Ramsay, W. M.: About an Christian inscription of Iconium. Byz.-Ngr. Jahrb. 4 ('24) 344–345.
- 1777 ds.: Note on the Angora resolution. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 162.
- 1778 Regard, Paul F.: La version grecque du monument d'Ancyra. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 147–161.
- 1779 Rehm, Albert: Zur Chronologie der milesischen Inschriften des II. Jahrh. v. Chr. s. B. '23, 1825.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1284 v. F. Hiller v. Gaertringen.
- ds.: Epigraphische Beiträge. s. Knackfuß, Milet, Nr. 2446.
- 1780 Robert, Louis: Epigraphica. I. Inscriptions d'Halikarnasse. II. Décret de Géronthrai. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 179–181.
- 1781 ds.: Notes d'épigraphie hellénistique (Inscriptions relatives à des juges étrangers). Bull. Corr. Hell. 48 ('24/25) 331–342.
- 1782 Roussel, P.: Nikanor d'Alexandrie et la porte du temple de Jérusalem. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 79–82.
- 1783 Schwyzler, Eduardus: Dialectorum Graecarum exempla epigraphica potiora (delectus quem ediderat P. Cauer) ed. 3. renovata. s. B. '23, 1831.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2416–2418 v. Ernst Fraenkel.
Mitt. hist. Lit. 12 ('14) 115 v. Fritz Geyer. Philol. Wo. 44 ('24) 854–856 v. Fr. Hiller v. Gaertringen. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 415–417 v. G. D. S.
- 1784 ds.: Zu griechischen Inschriften (Forts.). 5. Zu den Defixionen von Selinunt. 6. Zur großen Inschrift des pelagiotischen Larisa. 7. Zum delphischen Phaselitenstein. Rhein. Mus. 73 ('24) 426–433.
- 1785 Seymour de Ricci: Un iscrizione greca trovata a Pompei. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III Rend. vol. II ('24). [Zu J. G. XIV 701.]
- 1786 Sicea, Umberto: Grammatica delle iscrizioni doriche della Sicilia. Arpino, C. Fraioli '24. (= Bibl. di Filol. Class. Ser. I, Vol. III.) II, 256 S. 2 Taf. 16°. 30 L.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 468–469 v. Emile Bourguet.

- 1787 **Supplementum Epigraphicum Graecum**, adiuvantibus Roussel, Solac aliis redig. curavit J. J. E. Hondius. Vol. I, fasc. 1. s. B. '23, 1834.
Rez. Atene e Roma 5 ('24) 67 v. Luigi Pareti. Echo Orient. 23 ('24) 247 v. A. Bijsum. Journ. Sav. 22 ('24) 128 v. R. Cagnat. Rev. Arch. 19 ('24) 426.
- 1788 **dass.**: Vol. I, fasc. 2. Leyden, Sijthoff '24. S. 69–136. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 16–17 v. Giuseppe Corradi.
- 1789 **dass.**: Vol. I. Index. Leyden, Sijthoff '24. S. 137–164. 8°.
- 1790 **dass.**: Vol. II, fasc. 1. Leyden, Sijthoff '24. S. 1–80. 8°.
- 1791 **Sylloge Inscriptionum Graecarum**, a. G. Dittenbergero condita et aucta nunc tertium edita. Vol. IV, fasc. 2. Praef. F. Hiller de Gaertingen. Leipzig, Hirzel '24. VI, 185–638. 20.—
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 689–690 v. W. Crönert.
Neue Jahrb. 53 ('24) 200 v. Alfred Körte. Mitt. hist. Lit. 12 ('24) 114 v. Fritz Geyer.
- 1792 **Vallois, R.**: Lettre. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 521. [Zu B. '23, 4217.]
- 1793 **Vollgraff, W.**: Le Péan delphique à Dionysos. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 97–208.
ds.: ΔΕΚΑΝ. s. Nr. 2136.
- 1794 **Wilhelm, Adolf**: Zu Inschriften aus Delphi, Samos und Smyrna. Anz. Wiener Akad. d. Wiss. '24, 95–118.
- 1795 **ds.**: Zu Inschriften aus Athen, Delos, Haliartos, Elateia, Chersonnesos, Rhodos, Kalymnos und Olymos. Anz. Wiener Akad. d. Wiss. '24, 118–146.
- 1796 **ds.**: Zu jüngsten Veröffentlichungen griechischer Inschriften. Anz. Wiener Akad. d. Wiss. '24, 149–162.
- 1797 **ds.**: Ein Epigramm aus Thermon. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 167–170.
- 1798 **ds.**: Grabinschrift aus der Gegend von Sardes. Philol. Wo. 44 ('24) 927–928.
- 1799 **ds.**: Fünf Beschlüsse der Athener. Jahreshefte Öst. Arch. Inst. '21/22 ('24) II, 123 ff.
- 1800 **Z(ingerle), J.**: Epigraphische Splitter. Jahreshefte Öst. Arch. Inst. 21/22 ('24) 252.
ds.: Reziproke Fernwirkung. s. Nr. 2142.

3. Lateinische Inschriften.

- 1801 **Albertini, Eugène**: L'inscription du „Christus medicus“. Comptes Rend. Acad. Inscr. '24, 81–83. [Vgl. Monceaux Nr. 1852.]
- 1802 **ds.**: Une inscription de Djemila. Ebda. '24, 253–258.
- 1803 **Amundsen, Selv**: Inschrift einer römischen Aschenkiste aus der Sammlung Paus. Symb. Osloens. 2 ('24) 67–70.
- 1804 **Armini, Harry**: Den nyaste inskriftssamlingen. Eranos 22 ('24) 41–49. [Zu Inscr. Lat. Christ. Vet. ed. Diehl s. Nr. 1839.]
- 1805 **ds.**: Studier i romerska inskrifter. Eranos 22 ('24) 149–159.
Ashby, Th.: Italian Archaeol. and Excavat. s. Nr. 4296.
Atkinson, D.: Civitas Cornoviorum. s. Nr. 3025.
- 1806 **Aurigemma, S.**: Piccoli rinvenimenti epigrafici. Not. Scavi '24, 84–85.
- 1807 **ds.**: Scoperte epigrafiche (Venafro). Not. Scavi '24, 85–86.
- 1808 **Besnier, M.**: Itinéraires épigraphiques d'Espagne. Bull. Hispanique 26 ('24) 5–26.
Blanchet, A.: vgl. Nr. 3194.

- 1809 **Bohn, O.:** 34 neue Töpferlisten aus La Grafensenque. Germ. 8 ('24) 19–27.
- 1810 **ds.:** Ein römischer Silberring mit Inschrift aus Königsfelden. Anzeiger Schweiz. Altertumskd. 26 ('24) 86–88.
- 1811 **ds.:** Die Zenturieninschriften auf Holzspeeren von Oberaden. Germ. 8 ('24) 66–68.
ds.: vgl. Nr. 4050.
- 1812 **Cagnat, R.:** Remarques sur une particularité onomastique dans l'épigraphie latine d'Afrique. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 199–202.
- 1813 **ds.:** Inscriptions latines de Syrie. Syria 5 ('24) 108–112.
- 1814 **ds.:** Inscriptions d'Ampus près Draguignan. Bull. Arch. du Com. d. Trav. Hist. '24, Nov. XV–XVI.
- 1815 **ds.:** Documents recueillis par le Service géographique de l'armée en 1922–24. Bull. Arch. du Com. d. Trav. Hist. '24, Nov. XX–XXIII.
- 1816 **ds.:** Sur une plaque inscrite d'Ain-Fourna. Bull. Arch. du Com. d. Trav. Hist. '24, Jan. XX.
ds.: vgl. Nr. 3113.
- 1817 **ds. — Merlin, A., et Chatelain, L.:** Inscriptions latines d'Afrique. s. B. '23, 1850.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 251 v. G. Mercier.
- 1818 **Calza, G.:** Scoperta di una iscrizione e di un santuario a Jupiter-Caelus (Ostia). Not. Scavi '24, 69–79.
Campanile, T.: vgl. Nr. 3701.
- 1819 **Chatelain, Louis:** Inscriptions de Chella. Bull. Arch. du Com. d. Trav. Hist. '24, Febr.
- 1820 **ds.:** Une inscription de Volubilis. Comptes Rend. Acad. Inscr. '24, 77–78.
- 1821 **Cocchia, Enrico:** Il Carmen Dedicacionis della iscrizione di dueno. Mem. Accad. di Arch., Lett. e Belle Arti di Napoli N. S. VIII, 20 ('24) 335–350.
- 1822 **Constans, L.-A.:** Note sur deux inscriptions de Volubilis. Mus. Belge 28 ('24) 103–108.
- 1823 **Cumont, F.:** Une dédicace de Doura-Europos, colonie romaine. Syria 5 ('24) 346–358.
- 1824 **Delattre:** Inscriptions de Carthage. Bull. Arch. du Com. Trav. Hist. '24, Juni XIII–XV, Nov. XXV–XXVI, Dez. XXIII–XXV.
- 1825 **Durry, M.:** Inscriptions de Cherchel. Bull. Arch. du Com. Trav. Hist. '24, Mai XV–XIX.
- 1826 **Egger, R.:** Ein Carmen figuratum aus Salona. Χάρισμα (s. Nr. 26) 12–15.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 1297–1298 v. Alfred Klotz.
- 1827 **ds.:** dass. Vjesnik za archeol. Dalmatinsku 46, 93–98.
- 1828 **Ehrenberg, Victor:** Monumentum Antiochenum. Klio 19 (N. F. 1, '24) 189–213.
- 1829 **Espérandieu:** Inscription de Saint-Geniès-de Malgoires (Gand). Bull. du Com. Trav. Hist. '24, Nov. X.
Frank, Tenney: vgl. Nr. 3141.
- 1830 **ds.:** Notes on Latin inscriptions. a) CJL VI, 9685. b) CJL I², 834. Class. Philol. 19 ('24) 77–78.
Fremersdorf, F.: Die drei Matronen von Cöln. s. Nr. 4162.

- 1831 **Geßner, A.:** Fragment einer römischen Inschrift. Anzeiger Schweizer. Altertumskd. 26 ('24) 197–198.
- 1832 **Grienberger, Th.:** Italica I. Der Stein von Anzi. II. Die Statuette von Osimo. Glotta 13 ('24) 65–74.
- 1833 **Gsell, Stéphane:** Inscriptions latines de l'Algérie. Tome Ier: Inscriptions de la proconsulaire. s. B. '22, 1646.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 195–196 v. William Stuart Messer.
- 1834 **Hardy, E. G.:** The Monumentum Ancyranum edited. s. B. '23, 1876.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 123–124 v. M. P. Charlesworth. Journ. Rom. Stud. 12 ('22) 305 ff. v. J. G. C. A. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 1001–1002 v. V. Gardthausen.
- 1835 **Hlstrla VII.** Iscrizioni scoperte nel 1916, '21 e '22. s. B. '23, 1878.
Rez. Atene e Roma 5 ('24) 66–67 v. Luigi Pareti.
- 1836 **Holleaux, Maurice:** Fragment de sénatus-consulte trouvé à Corfou. Bull. Corr. Hell. 48 ('24/25) 381–398.
- 1837 **Hosius, Carl:** Von römischen Grabsteinen. Werbeschrift d. Landesverb. d. Vereinigung d. Freunde d. hum. Gymn. in Bayern Nr. 5, S. 5–8.
- 1838 **Huelsen, Christian:** Di due sillogi epigrafiche Urbane del secolo XV. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Mem. Vol. I. Parte I '23.
ds.: Zum Kalender der Arvalbrüder. s. Nr. 2827.
- 1839 **Inscriptiones Latinae Christianae Veteres.** ed. Ernestus Diehl. fasc. 1. Berlin, Weidmann '24. 80 S. gr. 8°. 3.75
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 28–29 v. Giuseppe Corradi.
Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1097–1099 v. Ad. v. Harnack.
Philol. Wo. 44 ('24) 1063–1064 v. Peter Thomsen. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 282 v. G. D. S. Theol. Litztg. 49 ('24) 323–324 v. G. Krüger. Eranos s. Nr. 1804.
- 1840 **dass.:** fasc. 2. Berlin, Weidmann '24. S. 81–160. gr. 8°. 3.75
- 1841 **dass.:** fasc. 3. Berlin, ebda. '24. S. 161–240. gr. 8°. 3.75
Rez. fasc. 1–3: Anal. Boll. 42 ('24) 420–423 v. H. D. Hist. Vierteljahrschr. 22 ('24) 396–397 v. M. Manitius.
- 1842 **dass.:** fasc. 4. Berlin, ebda. '24. S. 241–320 gr. 8°. 3.75
- 1843 **Keune, J. B.:** Epigraphische Miscellen: I. Sucellus. II. Dibus Casibus = Dis Cassibus. III. Deus Varneno = Genius Varneni (Cornelimünster). Germ. 8 ('24) 73–78. Nachtrag S. 94.
Kubitschek, W.: Dalmatinische Notizen. s. Nr. 2550.
- 1844 **Leblond, V.:** L'inscription des Vicani Ratumagenses du Musée de Beauvais. Rev. Ét. Anc. 26 ('24) 123–124.
- 1845 **Loth, Joseph:** Le graffite de Bickweiler dans le Palatinat occidental. Comptes Rend. Acad. Inscr. '24, 67–75.
- 1846 **Lundström, Wilh.:** Några reflexioner med anledning av en nyutgiven metrisk inskrift i Not. d. Scavi '23. Eranos 22 ('24) 91–96. [Zu B. '23, 1843.]
- 1847 **Marucchi, Orazio:** Di un edicola dei tempi di Trajano con iscrizione sacra ad Ercole. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Rend. Vol. I '23.
- 1848 **ds.:** Frammento di una edicola sacra ad Ercole Esichiano. Not. d. Scavi '24, 67–69.
- 1849 **Marx, Fridericus:** Critica hermeneutica. III. C. J. L. XIII, 705. Rhein. Mus. 73 ('24) 482.

- 1850 **Mateescu, G. G.:** I Traci nelle epigrafi di Roma. *Ephem. Dacorom.* ('23) 57–290.
- 1851 **Mingazzini, Paolino:** Iscrizioni di S. Silvestro in Capite. *Bull. Com. Arch. Rom.* 51 ('23/24) 64–145.
- 1852 **Monceaux, Paul:** Nouveau fragment de l'inscription chrétienne de Timgad relative au „Christus Medicus“. *Comptes Rend. Acad. Inscr.* '24, 78–81. [Vgl. Albertini Nr. 1801.]
- 1853 **Neeb, Ernst:** Die in den Jahren '21–'23 in Mainz gefundenen römischen Inschriften. *Mainzer Ztschr.* 17/19 ('21/24) 59–61.
- 1854 **Paribeni, R.:** Spoleto. *Not. Scavi* '24, 420–423.
- 1855 **Perret, Louis:** Les inscriptions romaines, bibliographie pratique avec une préface de R. Cagnat. Paris, Klincksieck '24. 42 S. 8°. 2.50 frs
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 166 v. R. Scalais. *Class. Rev.* 38 ('24) 34 v. J. G. C. Anderson. *Journ. Sav.* 22 ('24) 80 v. Philippe Fabia. *Philol. Wo.* 44 ('24) 444–445 v. H. Dessau. *Rev. crit.* 58 ('24) 366 v. A. Ernout. *Rev. Quest. Hist.* 101, 479 v. M. Besnier.
- 1856 **Pierleoni, G.:** Su un' iscrizione metrica latina. Neapel '24.
- 1857 **Piganiol, A.:** Note sur l'inscription de l'arc de triomphe de Volubilis. *Rev. Arch.* 19 ('24) 114–116.
- 1858 **Poinssot, L., et Lantier, R.:** Inscriptions de Tunisie. *Bull. Arch. Com. d. Trav. Hist.* '24, Mai XIII–XVI.
- 1859 **Premmerstein, A. v.:** Zur Aufzeichnung der Res gestae Divi Augusti im Pisidischen Antiochia. *Herm.* 59 ('24) 95–107.
- 1860 **Ramsay, William Mitchell:** Studies in the Roman province Galatia. VI: Some inscriptions of Colonia Caesarea Antiochea. *Journ. Rom. Stud.* 14 ('24/25) 172–205.
- Rau, R.:** Zur Geschichte des pannonisch-dalmatischen Krieges der Jahre 6–9 n. Chr. s. Nr. 2856.
- 1861 **Ribezzo, Fr.:** Epigrafia latina: Iscrizioni inedite di Benevento. *Riv. Indo-Gr.-Ital.* 8 ('24) 147–150.
- 1862 **ds.:** Dass.: „Gymnasia“ e „Collegia“ greco-romani a Nopoli. *Iscrizione latina trovata a Baia.* Ebda. 8, 152–154.
- 1863 **Robinson, David M.:** A new Latin economic edict from Pisidian Antioch. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) 5–20. 3 Taf.
- 1864 **Rossi, Johannes Baptista de:** Inscriptiones Christianae urbis Romae septimo saeculo antiquiores. Vol. I, Inscr. incertae originis. ed. Angelus Silvagni. s. B. '22, 1649.
Rez. Anal. Boll. '24, 420 v. H. D. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 486–488 v. A. v. Harnack. *Röm. Quartalsschr.* 31 ('24) 200–202 v. Kalsbach. *Rev. Arch. s. Seymour de Ricci* Nr. 1867.
- 1865 **Sarla, Balduin:** Zur Geschichte der Provinz Dacien. *Strena Bulic.* (s. Nr. 52) 249–252.
- 1866 **Schober, Arnold:** Die römischen Grabsteine von Noricum und Pannonien. s. B. '23, 1906.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 273 v. S. R(einach).
- 1867 **Seymour de Ricci:** Le nouveau recueil des inscriptions chrétiennes de Rome. *Rev. Arch.* '20 ('24) 159–164. [Zu Rossi, Nr. 1864.]
Stiebs, Th.: vgl. Nr. 3255.
Silvagni, A.: s. Rossi, Nr. 1864.

- 1868 **Söderström, Gunnar**: *Epigraphica Latina Africana. De titulis sepulchralibus prosa oratione compositis provinciarum Byzacenae et proconsularis quaestiones selectae.* Diss. Uppsala '24. Uppsala, Appelberg '24. XI, 121 S.
- 1869 **Taramelli, A.**: *Iscrizioni di età cristiana rinvenute nella chiesa di S. Saturnino (Cagliari).* Not. Scavi '24, 110–118.
- 1870 **Taylor, A. W.**: *Roman Britain in 1923: Inscriptions.* Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 277–284.
- 1871 **Whatmough, J.**: *An inscribed „Raetic“ fibula.* Class. Quart. 18 ('24) 168.

IV. Papyri, Ostraka, Handschriften.

1. Papyri und Ostraka.

- 1872 **Bell, H. J.**: *Bibliography. Graeco-Roman Egypt. A. Papyri ('22/23).* Journ. Egypt. Arch. 10 ('24) 147–171.
- 1873 **Hunt, Arthur S.**: *Papyri. Years Work in Class.* Stud. 17 ('24) 67–76.
- 1874 **Körte, Alfred**: *Literarische Texte mit Ausschluß der christlichen.* Arch. Pap.-Forschg. 7 ('23/24) 225–258.
- 1875 **Seymour de Ricci**: *Bulletin papyrologique IV. V.* Paris, Leroux '24. 186 S., 171 S. [Aus Rev. Et. Grecq. 27–36.]
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 91–92 v. Domenico Bassi.
- 1876 **ds.**: *Bulletin papyrologique VI ('23).* Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 83–113.
- 1877 **Wilcken, Ulrich**: *Papyrus-Urkunden.* Arch. Pap.-Forschg. 7 ('23/24) 288–314.
- Arnim, H. v.**: *Zum Demadespapyrus s. Nr. 377.*
- 1878 **Bell, H. Idris**: *Zu den Kaiserreskripten: An Addendum.* Arch. Pap.-Forschg. 7 ('24) 223–224.
- 1879 **ds.**: *A musicians contract.* Journ. Egypt. Arch. 10 ('24) 145–147.
ds.: *Jews and Christians. s. Nr. 3411.*
- 1880 **Bilabel, Friedrich**: *Griechische Papyri. s. B. '23, 1925.*
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 21–22 v. W. Schubart. Philol. Wo. 44 ('24) 346–347 v. Emil Kießling.
- 1881 **ds.**: *Zur Doppelausfertigung ägyptischer Urkunden.* Aeg. 5 ('24) 153–173.
- 1882 **ds.**: *Zu dem Testament des Bischofs Abraham von Hermonthis.* Orient. Litztg. 27 ('24) 701–704.
ds.: *Ein koptisches Fragment. s. Nr. 3520.*
ds.: *Die kleineren Historikerfragmente auf Papyrus. s. Nr. 519.*
- Boyé, A. J.**: *Le papyrus de Heidelberg 1272. s. Nr. 2957.*
- Cahen, E.**: *Deux nouveaux fragments alexandrins. s. Nr. 645.*
- 1883 **Cibulka, Josef**: *Papyrus magica Leyd. V (J. 384) a grafito palatinské.* Strena Bulic. (s. Nr. 52) 729–730.
- 1884 **Collart, Paul — Jouguet, Pierre**: *Bail de verger datant de la 28^e année du règne de Philométor.* Aeg. 5 ('24) 129–139. 1 Taf.
- 1885 **Collinet, P.**: *Les Pap. Oxyrh. 1876–1882 et la procédure par libelle avant Justinien.* Rev. hist. de droit franç. et étrang. '24, 720–725.
- Coppola, G.**: *Appunti intorno ai papiri di Platone. s. Nr. 797.*

- 1886 **Costa, Emilio**: Postille papyrologiche. s. B. '23, 1933.
Rez. Aeg. 5 ('24) 111 v. A. C(alderini).
- Crönert, W.**: Literaturgeschichtliches zur Alexandrinerzeit. s. Nr. 2313.
- 1887 **Crum, W. E. and Bell, H. J.**: Wadi Sarga. Coptic and Greek texts from the excavations undertaken by the Byz. Research account with an introduction by R. C. Thompson. s. B. '22, 1687.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 199–200 v. Carl Schmidt.
- Delehay, H.**: Le calendrier d'Oxyrhynque pour l'année 535–536. s. Nr. 3425.
- 1888 **Döttling, C.**: Die Flexionsformen lateinischer Nomina in den griechischen Papyri und Inschriften. s. B. '21, 1720.
Rez. Neophilol. 9 ('24) 150–151 v. D. C. H. Philol. Wo. 44 ('24) 673–676 v. Karl Fr. W. Schmidt.
- 1889 **Edgar, C. C.**: Selected papyri from the archives of Zenon. Nr. 73–88. s. B. '23, 1938, 1939.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 402–403 v. W. Schubart.
- 1890 **ds.**: Dass. Nr. 89–104. Annales du Service d. Antiq. de l'Egypte 24 ('24) 17–52.
- 1891 **Eltrem, S.**: Varia. Symb. Osloens. 2 ('24) 71–74.
- 1892 **ds.**: Les papyrus magiques grecs de Paris. s. B. '23, 1940.
Rez. Aeg. 5 ('24) 109 v. A. C(alderini). Class. Rev. 38 ('24) 213 v. H. J. Rose. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1505–1507 v. Karl Preisendanz. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 250–252 v. S. de Ricci.
- 1893 **ds.**: Zu den Berliner Zauberpapyri. s. B. '23, 1944.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 213 v. H. J. Rose. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 999 v. K. Preisendanz. Philol. Wo. 44 ('24) 1152 v. Peter Thomsen. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 253 v. S. de Ricci.
- 1894 **ds.**: The Greek magical papyrus in the Brit. Museum. Christiania, Dybwad '23. 27 S.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1643 v. Karl Preisendanz.
- 1895 **Ernstedt, P. V.**: Denkmäler der griechischen Sprache Ägyptens. Bull. Acad. d. Sciences de Russie '21 (ersch. '23) 676–724.
- 1896 **Ghedini, Giuseppe**: Lettere cristiane dei papiri greci del III e IV secolo. s. B. '23, 1947.
Rez. Anal. Boll. 42 ('24) 173–174 v. H. Delehay. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 61–62 v. Domenico Bassi. Byz. 1 ('24) 634–635 v. Nicolas Hohlwein. Class. Rev. 38 ('24) 29–31 v. W. M. Calder. Rech. Science Rel. '24, 380–381. Rev. Belge 3 ('24) 605–607 v. J. Bidez. Rev. Bibl. 33 ('24) 301–302. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 248–249 v. Paul Collart. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 78–80 v. R. Draguet. Rev. Sciences Philos. et Théol. 13 ('24) 223–224. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 172–173 v. C. del Grande. Theol. u. Gl. 16 ('24) 88–89 v. P. Simon. Theol. Rev. 23 ('24) 443–445 v. A. Feder.
- Groningen, B. A. van**: De pap. Oxyrh. 1380. s. Nr. 3303.
- 1897 **Helbing, Robert**: Auswahl aus griechischen Papyri. 2., veränd. Aufl. Berlin, de Gruyter '24. 132 S. (= Sammlg. Göschen 625.) 1.25
- 1898 **Henne, B.**: Deux papyrus grecs du Musée de Caire. Aeg. 6 ('25) 330–334.

- 99 **van Hoesen, Henry B. and Johnson, Allan C.:** A papyrus fragment dealing with liturgies. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) XXXIII.
- 100 **Horn, Robert C.:** Textual and grammatical comments on certain papyri. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) XXIX.
- 101 **Institut papyrologique de l'Université de Lille:** Papyrus grecs publ. sous la direction de Pierre Jouguet, avec la collaboration de P. Collart et de Jean Lesquier. I, 3. s. B. '23, 1953.
Rez. Journ. Egypt. Arch. 10 ('24) 183 v. H. J. Bell. *Journ. Sav.* 22 ('24) 33–34 v. A. Merlin. *Rev. Belge* 3 ('24) 131–134 v. Marcel Hombert. *Rev. Et. Grecq.* 37 ('24) 252–253 v. Seymour de Ricci.
- 102 **Jernstedt, P.:** Ein kirchenpoetisches Papyrusfragment. *Aeg.* 5 ('24) 183–184.
- 103 **Kalinka, E.:** Papyrus-Urkunden. 1. Chrestomathie Wilcken 497 = Grenfell II 67. 2. Chrestomath. Mitteis 29 = Taur. 13. 3. Chrest. Mitteis 79 = Oxyrh. 37. 4. Chrest. Mitteis 8 = Flor. 61. 5. Chrest. Mitteis 106 = RGU 1146. 6. Chrest. Mitteis 311 = Eleph. 2. Aus der Werkstatt d. Hörsaals (Sitz.-Ber. Wiener Akad. 197, 6. '22.) 27–36.
- 104 **Kling, Hans:** Mitteilungen aus der Papyrus-Sammlung der Gießener Universitätsbibliothek. 1. Griechische Papyrusurkunden aus ptolemäischer und römischer Zeit. (P. bibl. Univ. Giss. 1–16.) Gießen, Töpelmann '24. 38 S. gr. 8°. (= Schriften der hess. Hochsch. Univ. Gießen, Jg. '24, Heft 4.) 1.40
- Knox, A. D.:** The Kerkidas papyrus I. s. Nr. 652.
- 105 **Kunst, Karl:** Rhetorische Papyri, im Auftrage der Berliner Papyruskommission bearb. s. B. '23, 1959.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 455–456 v. K. F. W. Schmidt. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1249–1252 v. Georg Ammon.
- 106 **Lobel, E.:** On Pap. Oxyrh. 865. *Bodleian Quart.* 4 ('24) 43.
- 107 **Lumbroso, Giacomo:** Lettera. *Arch. Pap.-Forschg.* 7 ('23/24) 221–222.
- 108 **Luria, S.:** Ein Gegner Homers. [Zu Oxyrh. Pap. 414.] *Bull. Acad. d. Sciences de Russie* '24, 373–382.
- 109 **Méautis, Georges:** Notes sur quelques papyrus magiques. *Aeg.* 5 ('24) 141–152.
- 110 **Mercham, Henry G.:** Light from ancient letters. s. B. '23, 1967.
Rez. Aeg. 5 ('24) 102–104 v. Giuseppe Ghedini. *Journ. Egypt. Arch.* 10 ('24) 182 v. H. J. Bell. *Rev. Bibl.* 33 ('24) 457–458.
- 111 **Meinersmann, Bernhard:** De papyrorum vocabulis Latinis Graece transcriptis eorumque rationibus grammaticis. Diss. Münster '24. Ausz. 8 S.
- 112 **Meyer, Paul M.:** Juristische Papyri. s. B. '20, 2784.
Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 428 v. F. Z(ucker).
- 113 **ds.:** Juristischer Papyrusbericht III. (Mai 1922—Okt. '23). *Ztschr. Savigny-Stftg. Rom. Abt.* 43 ('23/24) 581–618.
- 114 **ds.:** Juristische Papyrusurkunden der Hamburger Staats- und Univ.-Bibliothek. Bd. 1, Heft 3: Urkunden 57–117 und Indices. Leipzig, Teubner — Hamburg, Boysen '24. VI S., S. 211–269. 4°. 12.—
Rez. Aeg. 5 ('24) 110 v. Aristide Calderini. *Journ. Egypt. Arch.* 10 ('24) 348 v. H. J. Bell. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 286.

- 1915 **Milligan, George**: Here and there among the papyri. s. B. '22, 1708.
 Rez. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 222 v. J. F. B. B. Orient.
 Litztg. 27 ('24) 644-645 v. W. Schubart.
- 1916 **Modona, Aldo Neppi**: Documenti della primitiva letteratura cristiana in recenti papiri d'Ossirinco. s. B. '23, 1971.
 Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 132. Rev. Arch. 20 ('24) 286
 v. S. R(einach). Riv. Filol. Class. 2 ('24) 128 v. B. M.
 Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 458 v. A. d'Alès.
- Moore, C. H.**: Latin exercises from a Greek schoolroom. s. Nr. 3133.
- 1917 **Ohly, Kurt**: Die Stichometrie der Herkulanischen Rollen. Arch.
 Pap.-Forschg. 7 ('24) 190-220.
- 1918 **Oldfather, C. H.**: The Greek literary texts from Greco-Roman Egypt.
 s. B. '23, 1974.
 Rez. Class. Weekly 18 ('24) 71 v. A. E. R. Boak. Rev. Et.
 Anc. 26 ('24) 370-371 v. André Boulanger.
- 1919 **The Oxyrhynchus Papyri** ed. by B. P. Grenfell and A. S. Hunt.
 Part. XV. s. B. '21, 1746.
 Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 427-428 v. F. Z(ucker). Gött.
 Gel. Anz. 186 ('24) 1-17 v. Karl Fr. W. Schmidt. Rev.
 Belge 3 ('24) 603-605 v. J. Bidez.
- 1920 **ds.**: Part. XVI, edited with translations and notes by B. P. Grenfell.
 Arthur S. Hunt and H. J. Bell. London, Egypt. Explor. Society
 '24. XVI, 343 S. 3 Taf. 42 sh.
 Rez. Class. Journ. 19 ('24) 587 v. Wallace N. Stearns. Journ.
 Egypt. Arch. 10 ('24) 207-208 v. H. J. Bell.
- 1921 **Papiri Greco-Egizii pubbl. dalla R. Accad. dei Lincei**. Vol. III: Papiri
 Fiorentini . . . per cura di G. Vitelli. s. B. '16, 369.
 Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 425-426 v. Fr. Z(ucker).
- 1922 **Partsch, J.**: Juristische Literaturübersicht 1912-23. Arch. Pap.-
 Forschg. 7 ('24) 258-287.
- Peet, T. Eric**: The Rhynd mathematical papyrus. s. Nr. 3622.
- 1923 **Preisendanz, Carolus**: Spicilegium criticum ad pap. Berol. 5025.
 Aeg. 5 ('24) 21-26.
- 1924 **Preisigke, Friedrich**: Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden
 mit Einschluß der griechischen Inschriften, Aufschriften, Ostraka,
 Mumienbilder usw. aus Ägypten, bearbeitet und hrsg. (Vorwort
 v. Emil Kießling.) Lfg. 1: α - δίκη. Heidelberg, Selbstverl. -
 Gröbzig, Anh., Grete Preisigke '24. 384 Sp. 1 Bl. 4°. 25.50
- 1925 **ds.**: Dass. Lfg. 2: δίκη - ξχω. Ebda. '24. Sp. 385-640. 16.80
- 1926 **ds.**: Namenbuch. s. B. '22, 1718.
 Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 428 v. F. Z(ucker). Journ. Egypt.
 Arch. 10 ('24) 349 v. H. J. Bell. Journ. Hell. Stud. 44 ('24)
 132-133 v. H. J. B.
- 1927 **Reinach, Salomon**: La première allusion au christianisme dans
 l'histoire. Sur un passage énigmatique d'une lettre de Claude.
 Rev. Hist. Rel. 90 ('24) 108-122.
- Rink, F.**: Straßen- und Viertelnamen von Oxyrhynchos. s. Nr. 2465.
- 1928 **Rouillard, Germaine**: Les papyrus grecs de Vienne. Inventaire des
 documents publics. s. B. '23, 1989.
 Rez. Byz. 1 ('24) 620-621 v. Nicolas Hohlwein.
- 1929 **De Sanctis, G.**: Claudio e i Giudei d'Alessandria. Riv. Filol. Class. 2
 ('24) 473-513.

- 1930 Sanders, Henry A.: A Latin document from Egypt. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) 21–34.
- 1931 ds.: The subscription of the Freer papyrus of the Minor Prophets. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 75.
- 1932 Schubart, Wilhelm: Einführung in die Papyruskunde. s. B. '18, 152. *Rez. Byz. Ztschr.* 24 ('23/24) 423–424 v. F. Z(ucker).
- 1933 ds.: Vom Werdegang der Papyruskunde. *Orient. Litztg.* 27 ('24) 564–568.
- 1934 ds.: Ein Jahrtausend am Nil. Briefe aus dem Altertum, verdeutscht und erklärt. 2. Aufl. s. B. '22, 1721. *Rez. Orient. Litztg.* 27 ('24) 513–516 v. U. Wilcken.
- 1935 ds.: Papyruskunde. Gercke-Norden, Einleitung, Bd. I³, 9. S. 27–68. Leipzig, Teubner '23.
- 1936 Smyly, J. Gilbert: Greek papyri from Gurob. s. B. '21, 1757. *Rez. Orient. Litztg.* 27 ('24) 401–402 v. W. Schubart.
- 1937 Spiegelberg, Wilhelm: Demotische Papyri. s. B. '22, 1725. *Rez. Orient. Litztg.* 27 ('24) 20 v. A. Wiedemann.
- 1938 Stahl, R.: Le document 70. Straßburg, Istra '23. 63 S. *Anz. Rev. Arch.* 19 ('24) v. S. R(einach).
- 1939 Stearns, Wallace N.: Notes on a recently published protocol. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) XXXII.
- 1940 ds.: A Church hymn 1700 years old. *Class. Journ.* 19 ('24) 563–564.
- 1941 Thunell, K.: Sitologen Papyri aus dem Berliner Museum, hrsg. Diss. Uppsala '24. Uppsala, Almqvist & Wicksell '24. 118 S.
- 1942 Viereck, Paul: Griechische und griechisch-demotische Ostraka. I. Bd. Texte. s. B. '23, 1996. *Rez. Class. Rev.* 38 ('24) 136 v. H. J. Bell. *Orient. Litztg.* 27 ('24) 20–21 v. W. Schubart. *Philol. Wo.* 44 ('24) 347–348 v. Emil Kießling.
- 1943 Wessely, Carolus: *Catalogus papyrorum Raineri.* pars 1. s. B. '21, 1763. pars 2. s. B. '23, 2000. *Rez. Byz. Ztschr.* 24 ('23/24) 424–425 v. F. Z(ucker). *Philol. Wo.* 44 ('24) 697–702 v. Karl Fr. W. Schmidt.
- 1944 ds.: Les plus anciens monuments du christianisme écrits sur papyrus. Paris, F. Didot '24.
- 1945 Westermann, W. L.: Account of lamp oil from the estate of Apollonius. *Class. Philol.* 19 ('24) 229–260.
- ds.: The castanet dancers of Arsinoe. s. Nr. 3185.
- 1946 Wilcken, Ulrich: *Urkunden der Ptolemäerzeit (ältere Funde).* Bd. I: Papyri aus Unterägypten. Lfg. 3. Berlin, de Gruyter '24. S. 297 bis 452. 2°. 36.—
- 1947 ds.: *Dass.* Bd. I, Lfg. 1. s. B. '22, 1734. Lfg. 2. s. B. '23, 2004. *Rez. Aeg.* 5 ('24) 279–280 v. Aristide Calderini. *Deutsche Litztg.* N. F. 1 ('24) 297–306 v. Leopold Wenger. *Orient. Litztg.* 27 ('24) 194–196 v. W. Schubart.

2. Handschriften.

Adams, H. M.: vgl. Nr. 1234.

- 1948 Barone, Nicola: *Paleografia latina, diplomatica e nozioni di scienza ausiliarie.* s. B. '23, 2008.

Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 293–295 v. Ed. Sthamer.

Bibliotheca philologica classica. 51: 1924. (Jahresber. Bd. 202.)

- 1949 **Borland, C. R.:** A descriptive catalogue of the western mediaeval manuscripts in the Edinburgh Library. Edinburgh, Univ. Press '16. XXX, 359 S.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. '24, 479–483 v. de Ghellinck.
- 1950 **Bruyne, D. de:** Manuscrits wisigothiques. Rev. Bénéd. '24, 5–20.
- 1951 **ds. u. Wilmart, A.:** Membra disiecta. Rev. Bénéd. '24, 121–136.
- 1952 **Byvanck, A. W.:** Een antieke miniatuur in het handschrift Palatinus Latinus 1564 der Vaticaansche Bibliotheek. Mededeel. van het Nederl. Hist. Inst. te Rome 3 ('23) 123–136.
- 1953 **Çumont, Franz:** Le plus ancien parchemin grec. Rev. Philol. 48 ('24) 97–111.
- 1954 **ds.:** Les parchemins de Doura-Europos. Bull. Ass. Budé 1 ('24), fasc. 5, 50–54.
- 1955 **Degering, H.:** Moderne Fälschungen. Arch. Anz. '23/24, 13–22.
- 1956 **Falconer, Madan u. Craster, H. H. E.:** A summary catalogue of western manuscripts in the Bodleian Library at Oxford. Vol. II, part 1. s. B. '22, 1742.
Rez. Rev. Crit. 58 ('24) 26 v. S. Chabert.
- 1957 **Gießler, Josef:** Prosodische Zeichen in den antiken Handschriften griechischer Lyriker. Diss. Gießen '23. Gießen, Herr '23. 38 S. 8°.
Havet, L.: Orthographie et critique verbale. s. Nr. 64.
- 1958 **Jørgensen, E.:** Catalogus codicum latinorum medii aevi bibliothecae regiae Hafniensis. fasc. 1. Kopenhagen, Gyldendal '23. 240 S.
Rez. Rev. Bénéd. '24, 276 v. de Bruyne.
- Kalbfleisch, K.:** Die Herkunft der Gießner Handschrift der Heroides des Ovid. s. Nr. 1436.
- Karwath, J.:** Zwei pharmazeutische Kostbarkeiten in der Wiener Nationalbibliothek. s. Nr. 409.
- Kirsch, J. P.:** Die Berner Handschrift des Martyrologium Hieronymianum. s. Nr. 1312.
- Klotz, A.:** Dresdner Reste einer Plinius Handschrift des 13. Jahrh. s. Nr. 1490.
- Kraft, B.:** Zwei unbekannte lateinische Evangelienhandschriften. s. Nr. 1173.
- Krüger, G.:** vgl. Nr. 274.
- 1959 **Lauer, Ph.:** La réforme carolingienne de l'écriture latine et l'école calligraphique de Corbie. Mém. Acad. d. Inscr. et Belles Lettr. 13 ('24). 24 S. 4 Taf.
Lowe, C. G.: The manuscript tradition of Pseudo-Plutarch's vitae decem oratorum. s. Nr. 847.
- 1960 **Lowe, E. A.:** Codices Lugdunenses antiquissimi: Le scriptorium de Lyon. Lyon, Bibl. de la Ville '24. 52 S. 37 Taf. 2 Faks.
- 1961 **ds.:** A handlist of half-uncial manuscripts. Rom, Tipogr. del Senato '24. (S. A. aus Miscell. Ehrle). 30 S.
- 1962 **Maas, P.:** Griechische Paläographie. Gercke-Norden, Einleitung I³, 9. S. 69–81. Leipzig, Teubner '24.
- 1963 **Mayer, M.:** Erwiderung. Arch. Anz. '23/24, 22–24. [Zu Degering. Nr. 1955.]
- 1964 **Pleth, W.:** Mitteilungen über die Lübeckische Stadtbibliothek 1616 (1622)–1922. s. B. '22, 1753.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 683–689 v. Br. Albin Müller.

- 1965 **Poncelet, A.:** *Catalogus codicum hagiographicorum latinorum Bibliothecae Univ. Bononiensis.* Anal. Boll. 42 ('24) 310–320.
- 1966 **Rand, Edward Kenn.:** *The supposed autographe of John the Scott.* Univ. of Calif. Publ. in Class. Philol. V ('20) 135–141. 11 Taf.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 788 v. Wilhelm Weinberger.
- Richmond, O. L.:** *Cum and cumulus.* s. Nr. 2208.
- Schiaparelli, L.:** *Il codice 490 della Bibl. Capitolare di Lucca.* s. Nr. 3152.
- 1967 **Schissel, Otmar:** *Kataloge griechischer Handschriften.* Graz, Moser '24. XII, 84 S. (= Bücherkunde in Einzeldarstellungen 1.) 2.70
- 1968 **Stornajolo, Cosimus:** *Codices Urbinates Latini. Tom. III: Codices 1001–1779.* s. B. '21, 1783.
Rez. Zentralbl. f. Bibliothekswesen 41 ('24) 45–46 v. Wilhelm Weinberger.

V. Sprachwissenschaft, Metrik und Musik.

1. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft.

- 1969 **The subject index to periodicals 1920.** I. Language and literature. Part I: Classical, Oriental and Primitive. s. B. '23, 2024.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 213 v. E. Harrison.
- 1970 **Ammann, Hermann:** *Der Begriff des Gesetzes in der Sprachwissenschaft.* s. B. '20, 1711.
Rez. Anz. Idg. Sprache u. Altertumskd. 42 ('24) 5–13 v. Walter Porzig.
- 1971 **Bally, Gustav:** *Psychologische Phänomene im Bedeutungswandel.* Bern, P. Haupt '24. 85 S. gr. 8°. (= Sprache u. Dichtung, Heft 30.)
- 1972 **Bartholomae, Chr.:** *Arica XIX, 110: Die arischen Zahlwörter für 20, 30, 40.* Idg. Forsch. 42 ('24) 133–142.
- 1973 **Böhlen, Ernst:** *Die Entstehung der Sprache im Lichte des Mythos.* s. B. '22, 1765.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 126–127 v. E. Lewy.
- 1974 **Bremer, Otto:** *Vier und Acht.* Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 20–21.
- 1975 **Cassirer, E.:** *Philosophie der symbolischen Formen. 1. Teil: Die Sprache.* s. B. '23, 2032.
Rez. Anz. Idg. Sprache u. Altertumskd. 42 ('24) 1–5 v. Gunther Ipsen.
- 1976 **Conway, R. S.:** *The making of Latin.* s. B. '22, 1770.
Rez. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 205–206 v. J. Marouzeau.
- 1977 **Cuny, Albert:** *Études prégrammaticales sur le domaine des langues indo-européennes et chamito-sémitiques.* Paris, Champion '24. XXXIV, 481 S. gr. 8°.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 293–294 v. J. F. Litteris 1 ('24) 54–59 v. Holger Pedersen. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 132–133 v. Oscar Bloch. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 312 v. Ribezzo.
- ds.:** *La disque de Phaestos.* s. Nr. 3139.
- 1978 **Davillé, Camille:** *La terminaison celtique „avos“.* Rev. Et. Anc. 26 ('24) 230–232.
- 1979 **Deffner, M.:** *Λεξικὸν τῆς παλαιᾶς διαλέκτου.* Athen '23.
Rez. Byzantion 1 ('24) 590–591 v. E. Boisacq. Mus. 32 ('24/25) 1–3 v. D. C. Hesselung.

- 1980 **Densuşianu, Ov.:** Inseminari şi rectificari. Grai şi suflet 1 ('24) 312–326.
- 1981 **Devoto, Giacomo:** Sulla legge di Lachmann. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 101–104.
- 1982 **ds.:** Studi di grammatica comparata indoeuropea. Rend. Istit. Lombardo '24, 409–417, 589–596.
- 1983 **Dottin, G.:** La langue gauloise dans les graffites de La Graufesenque. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 73–77.
- 1984 **Ewald, Ferdinand:** Die Entwicklung des K-Suffixes in den indogerm. Sprachen. Heidelberg, Winter '24. VII, 32 S. 8°. (= Idg. Bibl. Abt. 3, 4.) 1.25
- 1985 **Faulkrod, Emily:** Compounds of the word „horse“. A study in semantics. Philadelphia '19. 83 S.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 70 v. E. H. Sturtevant.
- 1986 **Fiesel, Eva:** Das grammatische Geschlecht im Etruskischen. s. B. '22, 1780.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1064–1066 v. Eduard Hermann.
- 1987 **Fohalle, R.:** A propos de κυβερᾶν gubernare. Mélanges Vendryes, 157–178.
- 1988 **Förster, Max:** Der Name der Donau. Ztschr. f. Slavische Philol. 1 ('24) 1–25.
- 1989 **ds.:** Zum Donau-Namen. ebda. 1, 418.
- 1990 **Fraenkel, Ernst:** Zur griechischen, baltoslavischen und albanischen Grammatik und Wortkunde. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 86–92.
- 1991 **ds.:** Dass. Sat. Berolin. (s. Nr. 48) 20–33.
- 1992 **Funke, Otto:** Innere Sprachform. Eine Einführung in A. Martys Sprachphilosophie. Reichenberg i. B., F. Kraus '24. XII, 135 S. 4°. (= Prager deutsche Stud., H. 32.) 4.50
- 1993 **Grammont, Maurice:** L'interversion. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 111–118. [vgl. B. '23, 2042.]
- 1994 **ds.:** Notes de phonétique générale. s. B. '21, 1810. '23, 2041.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 167–169 v. Giacomo Devoto.
- Güntert, H.:** Der arische Weltkönig. s. Nr. 3218.
- 1995 **ds.:** Kalypso. s. B. '19, 64.
Rez. Anz. Idg. Sprache u. Altertumskd. 42 ('24) 16–19 v. Walter Porzig.
- 1996 **Haas, Joseph:** Über sprachwissenschaftliche Erklärung. s. B. '22, 1786.
Rez. Mus. 31 ('23/24) 197 v. C. de Boer.
- 1997 **Hahn, E. Adelaide:** The repeated adversative conjunction once more. Class. Weekly 18 ('24) 8.
- 1998 **Hamilton, Alfred Porter:** Compounds of the word „cow“. A Study in semantics. s. B. '23, 2045.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 70 v. E. H. Sturtevant.
- 1999 **Hatzidakis, G. N.:** Ἀκαδημαϊκά ἀναγνώσματα εἰς τὴν Ἑλληνικὴν καὶ Λατινικὴν γραμματικὴν. Athen, Hestia '24. XXII, 553 S.
- 2000 **Haupt, Paul:** Threescore and ten. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 249–252.
- 2001 **ds.:** The Hittite name of Troy. ebda. 45, 252–255.
ds.: Camel and Cable. s. Nr. 980.
- 2002 **Havers, W.:** Eine syntaktische Sonderstellung griechischer und lateinischer Neutra. Glotta 13 ('24) 171–189.
- Heiberg, J. L.:** Glossae medicinales. s. Nr. 3652.

- 2003 **Hermann, Eduard**: Kurze Bemerkungen zur Sprache der Vorbewohner Griechenlands. *Glotta* 13 ('24) 150–152.
- 2004 **ds.**: Die Sprachwissenschaft in der Schule. s. B. '23, 2047.
 Rez. *Class. Philol.* 19 ('24) 294–295 v. B. L. Ullman. *Class. Weekly* 18 ('24) 55 v. E. H. Sturtevant.
ds.: Silbenbildung. s. Nr. 2095.
- 2005 **Hofmann, J. B.**: Assimilatorischer Lautzuwachs zwischen Vokalen. *Idg. Forsch.* 42 ('24) 88–89.
- 2006 **Hooper, W. D.**: Plurals of the abstract. *Class. Journ.* 19 ('24) 448.
 Nachtrag v. J. A. S(cott) ebda.
- 2007 **Horn, Wilhelm**: Sprachkörper und Sprachfunktion. 2. Aufl. s. B. '23, 2051.
 Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1104 v. Eduard Hermann.
- 2008 **ds.**: Beobachtungen über Sprachkörper und Sprachfunktion. Beiträge z. germ. Sprachwiss. (s. Nr. 21) 58–62.
Ipsen, G.: s. Nr. 2411.
- 2009 **Jaberg, K. — Jud, J.**: Ein neuer Sprachatlas. *Idg. Jahrb.* 9 ('22/24) 1–11.
- 2010 **Jespersen, Otto**: Language. Its nature, development and origin. s. B. '22, 1794.
 Rez. *Philol. Quart.* '24, 239 v. T. A. K.
- 2011 **ds.**: The philosophy of grammar. London, Allen and Unwin '24. 359 S. 12 s. 6 d.
- 2012 **Jokl, Norbert**: Thrakisches. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 173–181.
- 2013 **Kent, Roland G.**: Language and philology. s. B. '23, 2056.
Anz. Class. Rev. 38 (24) 211–212 v. Roderick Mc Kenzie.
- 2014 **Krause, Wolfgang**: Die Entwicklung einer altelliptischen Konstruktion in den indogerm. Sprachen. *Ztschr. f. vgl. Sprachforsch.* 52 ('24) 223–249.
- 2015 **Kretschmer, Paul**: Alakšanduš, König von Viluša. *Glotta* 13 ('24) 205–213.
- 2016 **ds.**: Dyaus, Zeus, Diespiter und die Abstrakta im Indogermanischen. *Glotta* 13 ('24) 101–114.
- 2017 **Liebh, B.**: Lateinisch campus als Lehnwort im Indischen? Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 230–233.
- 2018 **Marouzeau, J.**: Le parler „paysan“; détour et formule. *Bull. Acad. Inscr.* 76 ('24) 80–86.
ds.: Mots longs et mots courts. s. Nr. 2191.
ds.: La traduction et l'ordre des mots, phrase latine et phrase française. s. Nr. 67.
- 2019 **Meillet, Antoine**: Introduction à l'étude comparative des langues indoeuropéennes. 5^e éd. s. B. '22, 1805.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 168–170 v. A. Cuny.
- 2020 **ds.**: Sur les désinences en -r. *Bull. Soc. Ling.* '24 ('23/24) 183–184.
- 2021 **ds.**: Les désinences du parfait indoeuropéen. ebda. Nr. 76 ('24) 95–97.
- 2022 **ds.**: A propos du groupe lituanien de beriš. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 258–261.
- 2023 **ds. et Vendryes, J.**: Traité de grammaire comparée des langues classiques. Paris, Champion '24. 684 S. 8°. 40 frs.
Meinersmann, B.: De papyrorum vocabulis latinis graece transcriptis. s. Nr. 1911.

- 2024 **Millardet, G.:** *Linguistique et dialectologie romanes*. S.-A. Rev. d. Langues Romanes '24. 46 S.
- 2025 **Muller, F.:** Zur Geschichte des Artikels und zur Wortfolge bes. in den italischen Sprachen. Idg. Forschg. 42 ('24) 1-59.
- 2026 **Murach, Fritz Alfred:** Das Formans $\alpha\sigma\alpha\varsigma$ in der griechischen und lateinischen Sprache. Eine Untersuchung zur griech. und lat. Wortbildungslehre. Diss. Königsberg '21. IV, 80 S. 4°. Masch.-Schr.
- 2027 **Nehring, Alfons:** Wege und Ziele in der Sprachwissenschaft der Gegenwart. Neue Jahrb. 53 ('24) 86-111.
- 2028 **ds.:** Zum Namen der Quitte. Glotta 13 ('24) 11-16.
- 2029 **Noreen, Adolf:** Einführung in die wissenschaftliche Betrachtung der Sprache. s. B. '23, 2077.
Rez. Anz. Idg. Sprache u. Altertumskd. 42 ('24) 5-13 v. Walter Porzig. Mus. 31 ('24) 193-197 v. A. Kluyver.
- 2030 **Odé, A. W. M.:** De uitgangen met r van het deponens en het passivum in de indoeuropeesche talen. Haarlem, Willink & Zoon '24. 85 S. 8°.
- 2031 **Ostensen, W. von der:** Die urindogermanischen p-Laute. Idg. Forschg. 42 ('24) 190-192.
- 2032 **Pagliaro, Antonino:** Etymologica. Ignoto, ma possibile e dimostrabile rapporto tra epic. $\delta\lambda\alpha\zeta$ e pers. mod. $ara\dot{s}$. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 156.
- 2033 **Panconcelli-Calzia, Guido:** Die experimentale Phonetik in ihrer Anwendung auf die Sprachwissenschaft. 2. völlig umgearb. u. erweit. Aufl. Berlin, de Gruyter '24. 145 S. 161 Abb. 2 Taf. 4°. 15.—, 16.50
- 2034 **Petersson, Herbert:** Studien über die indogerm. Heteroklisie. s. B. '22, 1819.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 129-131 v. Emile Boisacq.
- 2035 **Porzig, W.:** Indogerm. Sprachwissenschaft. Indog. Jahrb. 9 ('22/24) 13-32.
- 2036 **ds.:** Bedeutungsgeschichtliche Studien. Idg. Forschg. 42 ('24) 221-374.
- 2037 **Report on the Am. Joint Comitee on Grammatical Nomenclature.** s. B. '23, 2087.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 126-127.
- 2038 **Ribezzo, F.:** Gli antichi nomi illirici 'Αδριαός, 'Ιόνιος del Mar Adriatico. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 137-138.
- 2039 **Richter, Elise:** Lautbildungslehre. Einführung in die Phonetik. s. B. '22, 1824.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1499-1500 v. Diedr. Westermann. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 312 v. Ribezzo.
- 2040 **Saussure, Ferdinand de:** Cours de linguistique générale. 2^e éd., publ. par Charles Bally et Léopold Gautier. s. B. '23, 2093.
Rez. Bull. Soc. Ling. '24, 8 v. A. Meillet. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2040-2046 v. H. Lommel.
- 2041 **ds.:** Recueil des publications scientifiques. s. B. '22, 1827.
Rez. Rev. Ét. Anc. 26 ('24) 170-172 v. A. Cuny.
- 2042 **Schnetz, Joseph:** Der Name der Germanen, Nachträge u. Berichtigungen zu B. '23, 2095. Braunes Beiträge z. Gesch. d. deutsch. Lit. 48 ('23) 109-113.

- 2043 **Schwentner, Ernst:** Die primären Interjektionen in den idg. Sprachen, mit bes. Berücksichtigung des Griechischen, Lateinischen und Germanischen. Heidelberg, Winter '24. X, 68 S. 8°. (= Idg. Bibl. Abt. 3, 5.) 2.50
- 2044 **Sinclair, T. A.:** The Indo-european languages of eastern Turkestan. Class. Quart. 18 ('24) 119–126.
- 2045 **Sittig, Ernst:** Zur neugefundenen kyprischen Sprache. Ztschr. f. vergl. Sprachforsch. 52 ('24) 194–202.
- 2046 **ds.:** Kyprisch Käs. ebda. 52, 203.
- 2047 **ds.:** Zwei etymologische Vermutungen. ebda. 52, 204–211.
- 2048 **Sköld, Hannes:** Die idg. Labiovelare. Ztschr. f. vergl. Sprachforsch. 52 ('24) 147–151.
- 2049 **Solmsen, Felix:** Indogermanische Eigennamen als Spiegel der Kulturgeschichte. Hrsg. v. Ernst Fraenkel. s. B. '22, 1839.
Rez. Hist. Ztschr. 130 (3. F. 34. '24.) 303–304 v. Edward Schröder. Peterm. Mitt. 70 ('24) 97 v. H. Witte.
- 2050 **Sommer, Ferdinand:** Zur venetischen Schrift und Sprache. Idg. Forsch. 42 ('24) 90–132.
- 2051 **Sommerfelt, A.:** Utviklingsfonetik. Kristiania '23. 11 S. (Videnskapsselsk. Forhandl. '23, 5.)
- 2052 **ds.:** „Dē“ en Italo-Celtique. Son rôle dans l'évolution du système morphologique des langues italiques et celtiques. s. B. '21, 1656.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1591–1596 v. Wolfgang Krause.
- 2053 **ds.:** Sur la théorie de la syllabe. Festschr. f. A. Kjaer (Christiania, Dybwad '24) 48–52.
- 2054 **ds.:** La philosophie linguistique française. Bull. Soc. Ling. 76 ('24) 22–23.
Streitberg-Festgabe s. Nr. 51.
Streitberg-Festschrift s. Nr. 49.
- 2055 **Terrachler, A.:** Géographie linguistique: histoire et philologie (à propos d'un ouvrage récent de M. Millardet). Bull. Soc. Ling. 75 ('24) 259–350. [Zu Millardet: Linguistique et Dialectologie romanes.]
Thompson, R. C.: The migration of Assyrian plant-names into the vest. s. Nr. 3613.
- 2056 **Thurneysen, R.:** Keltisches. Idg. Forsch. 42 ('24) 143–148.
- 2057 **Trombetti, A.:** Elementi di glottologia. Bologna, Zanichelli. '24. 752 S. 80 L.
- 2058 **Vendryes, J.:** Le langage. Introduction linguistique à l'histoire. s. B. '21, 1864.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1447–1449 v. A. Debrunner. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 927 v. H. Lommel.
- 2059 **Vetter, E.:** Etruskische Wortdeutungen. 1. cexa, cexane, cexase. 2. -m, -um. 3. lauxum neti. 4. θalna. 5. zeri, zeriš. Glotta 13 ('24) 138–149.
- 2060 **Villiers, Mellus de:** The numeral words, their origin, meaning, history and lesson. s. B. '23, 2113.
Anz. Class. Rev. 38 ('24) 211–212 v. Roderick Mc Kenzie.
- 2061 **Voßler, Karl:** Sprachgemeinschaft und Interessengemeinschaft. Sitz.-Ber. Bayr. Akad. d. Wiss. ph.-hist. Kl. '24, 1. 18 S. München, Franz'scher Verl. '24. —, 60

- 2062 Voßler, Karl: Sprache und Natur. Festschr. f. Wölfflin, S. 27–41.
 2063 Wackernagel, Jacob: Vorlesungen über Syntax mit bes. Berücksichtigung von Griechisch, Lateinisch und Deutsch. Reihe 2. Basel, Birkhäuser & Co. '24. VII, 338 S. gr. 8°. Fr. 18.—
 2064 Willamowitz-Moellendorf, U. v.: — Krumbacher, K. — Wackernagel, J. u. a.: Die griechische und lateinische Literatur und Sprache. 3. stark verb. u. verm. Aufl., 2. Abdruck. Leipzig, Teubner '24. (= Kultur d. Gegenw. Tl. 1, Abt. 8.) VIII, 582 S. 4°. 22.—

2. Griechische Sprache.

- 2065 Kretschmer, Paul: Literaturbericht für das Jahr '21. Griechisch. Glotta 13 ('24) 241–275.
 2066 Schwyzer, Eduard: Bericht über die griechische Sprachwissenschaft. 1909–24. Jahresber. über d. Fortschr. d. Klass. Altertumswiss. Jg. 50 ('24) Bd. 201, 65–142.
 2067 Wahrmann, P.: Griechisch. Idg. Jahrb. 9 ('22/24) 79–115.
 2068 Walter, Adolf: Griechisch. Stand und Aufgaben d. Sprachwiss. (s. Nr. 49) 319–360.
 Ammann, H.: Untersuchungen zur Homerischen Wortfolge u. Satzstruktur. s. Nr. 537.
 2069 Anagnostopoulos, G. P.: Συμβολή πρῶτη εἰς τὴν ἱστορίαν τῆς ἐλληνικῆς γλώσσης, περὶ τοῦ ἀρθροῦ usw. s. B. '23, 2122.
 Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 365–366 v. Hubert Pernot.
 2070 Auerbach, M.: Medii usus Diodori et Dionysi Halicarn. quatenus ab Attica lingua differat. Eos 27 ('24) 135–166.
 2071 Autran, C.: Introduction à l'étude critique du nom propre grec. Paris, Geuthner. Fasc. I–III. '24. S. 1–240. 2°. je 20 frc.
 2072 Bechtel, Friedrich: Die griechischen Dialekte. 2. Bd.: Die westgriech. Dialekte. s. B. '23, 2126.
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2145–2149 v. Ernst Fraenkel.
 Philol. Wo. 44 ('24) 777–788 v. Ed. Hermann. (Nachtr. Sp. 960.) Riv. Filol. Class. 2 ('24) 399–402 v. Antonino Pagliaro.
 2073 ds.: Dass. 3. Bd.: Der ionische Dialekt. Berlin, Weidmann '24. IX, 353 S. 12.—
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2145–2149 v. Ernst Fraenkel.
 Philol. Wo. 44 ('24) 777–788 v. Ed. Hermann. (Nachtr. Sp. 960.)
 2074 Boisacq, Emile: Le nom de la mer Noire en grec ancien. Rev. Belge 3 ('24) 315–317.
 2075 Bourguet, E.: Messénien κίφος. Bull. Soc. Ling. 76 ('24) 50–51.
 Bulhart, V.: Homerische Epitheta. s. Nr. 543.
 2076 Calder, W. M.: The medical verbal -r termination in Phrygian. s. B. '23, 2131.
 Rez. Bull. Soc. Ling. '24, 44 v. A. Meillet.
 2077 Carnoy, Albert: Manuel de linguistique grecque. Les sons, les formes, le style. s. B. '23, 2132.
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 140–141 v. Roderick Mc Kenzie.
 Rev. Philol. 48 ('24) 84–85 v. P. Chantraine.
 2078 ds.: Origine des verbes grecs en -άνω. Mus. Belge 28 ('24) 5–12.
 2079 ds.: Origine des verbes grecs du type αἰσθάνομαι et λαμβάνω. Rev. Belge 3 ('24) 179–189.

- 2080 **Carnoy, Albert:** Le nom de Poseidon. Mus. Belge 28 ('24) 175–180.
- 2081 **ds.:** Etymologie du nom du Dieu de la mer Poseidon. Rev. Belge 3 ('24) 390–391.
- 2082 **Chambers, C. D.:** The size of the vocabulary of Acts. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 160–163.
- 2083 **ds.:** On a use of the aorist participle in some hellenistic writers. Journ. Theol. Stud. 24 ('23) 183–187.
- 2084 **Cremer, Hermann:** Biblisch-theologisches Wörterbuch des neutestamentlichen Griechisch. 11. Aufl. . . . mit Nachtr. u. Berichtigungen, hrsg. v. Julius Kögel. s. B. '23, 2134.
Rez. Theol. Litbl. 45 ('24) 28–30 v. A. Oepke.
- Cunliffe, R. J.:** A lexicon of the Homeric dialect. s. Nr. 547.
- Davis, W. H.:** Grammar of the New Testament. s. Nr. 960.
- 2085 **Debrunner, A.:** Ἐπιούσιος. Glotta 13 ('24) 167–171.
- Edmonds, J. M.:** A sidelight on the Aeolic declension. s. Nr. 238.
- 2086 **Elderkin, George W.:** Ἦκω and ἔρχομαι, active and middle of the same verb. Transact. and Proceed. 55 ('24) XXVII.
- 2087 **Fischer, Paul:** Zur Stellung des Verbums im Griechischen. Glotta 13 ('24) 1–11, 189–205.
- 2088 **Fossataro, P.:** Autarcia e autarchia. Μουσ. 2 ('24) 47–49.
- 2089 **Fraser, J.:** λυκάβας. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 93–95.
- 2090 **Fridrichsen, Anton:** Ἄρτος ἐπιούσιος. Symbol. Osloens. 2 ('24) 31–41.
Mit einem Zusatz v. G. Rudberg.
- 2091 **Gelder, H. van:** iets over de Grieksche eigennamen. Acad. Regia Nederl. F. —.60
- 2092 **Hatzidakis, Georgios N.:** Σύντομος ἱστορία τῆς Ἑλληνικῆς γλώσσης. s. B. '17, 84.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 348–349 v. Eduard Hermann.
- 2093 **ds.:** Περί τῆς διαίρεσεως τῶν λέξεων εἰς τὰ γνωστά μέρη τοῦ λόγου. Ἀθηνᾶ 35 ('24) 125–130.
- 2094 **ds.:** Ἰυτοί – Γιούχτας. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 119–120.
- Haupt, P.:** The adventures of Odysseus. s. Nr. 555.
- Heikel, J. A.:** Griechische Inschriften sprachlich erklärt. s. Nr. 1753.
- 2095 **Hermann, Eduard:** Silbenbildung im Griechischen und in den anderen indogermanischen Sprachen. s. B. '23, 2143.
Rez. Anz. Idg. Sprache u. Altertumskd. 42 ('24) 32–35 v. Ernst Fraenkel. Mus. 31 ('24) 137–142 v. V. F. Büchner.
- 2096 **ds.:** Hom. ἄγρεστε. Glotta 13 ('24) 309.
- Horn, R. C.:** Textual and grammatical comments on certain papyri. s. Nr. 1900.
- 2097 **Hornstein, F.:** Κυνοδομεῖν. Χάρισμα (s. Nr. 26) 15–20.
- 2098 **Howard, W. F.:** On the futuristic use of the aorist participle in Hellenistic. Journ. Theol. Stud. 24 ('23) 403–406.
- 2099 **Huber, J.:** De lingua antiquissimorum Graeciae incolarum. s. B. '21, 1897.
Rez. Neue Jahrb. 53 ('24) 49–51 v. Ernst Kalinka.
- 2100 **Hunkin, J. W.:** „Pleonastic“ ἔρχομαι in the New Testament. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 390–402.
- 2101 **Jacoubet, Henri:** Note sémantique: ἀμολγός. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 399–402.

- 2102 **Kalén, Ture:** (De nominibus Boeotorum in α(ς) hypocoristicis. *Eranos* 22 ('24) 97–148.
- 2103 **Kalinka, Ernst:** Griechische Aussprache und griechische Schrift. *Ztschr. f. österr. Mittelschulen* 1, 366–379.
- Kalitsunakis, J. E.:** Der ἰστός einer Strabostelle. s. Nr. 909.
- 2104 **Kretschmer, Paul:** Σῦς und andere lautmachende Wörter. *Glotta* 13 ('24) 132–138.
- 2105 **ds.:** Ἀμολγός. *Glotta* 13 ('24) 166–167.
- 2106 **Lagercrantz, Otto:** Die drei dorischen Phylennamen. *Streitberg-Festgabe* (s. Nr. 51) 218–223.
- 2107 **Lewy, E.:** *Etymologien. I. II.* *Ztschr. f. vergl. Sprachforschg.* 52 ('24) 306, 310.
- 2108 **Λεξικογραφικὸν Ἀρχεῖον τῆς Μέσης καὶ Νέας Ἑλληνικῆς. Τόμ. ξ'.** Athen '23. 571 S.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1252–1256 v. Adam Maidhof.
- 2109 **Lidén, Evald:** Griechische Worterklärungen. 1. Gr. στέφω, στέφανος. per. tāj. 2. Gr. πυλῶν „Kranz“. 3. Gr. ἄθραι, κάναθρον „Wagen“. *Streitberg-Festgabe* (s. Nr. 51) 224–229.
- 2110 **Lidzbarski, M.:** Nazoraios. *Ztschr. f. Semitistik* 1 ('24) 230–233.
- 2111 **Linde, P.:** Homerische Selbsterläuterungen. *Glotta* 13 ('24) 223–224.
Lorentzatos, P.: vgl. Nr. 562.
- 2112 **Mc Kenzie, Roderick:** *Etymologies.* (ἀπλοῦς and διπλοῦς. ἔρχομαι again.) *Class. Quart.* 18 ('24) 23.
- 2113 **Meillet, Antoine:** Sur gr. οἰχωκα. *Bull. Soc. Ling.* 73 ('23) 113–116.
- 2114 **ds.:** Remarques sur le futur grec. *ebda.* 76 ('24) 98–100.
- 2115 **ds.:** Sur un aoriste altéré chez Homère. *ebda.* 76 ('24) 101–102.
- 2116 **ds.:** A propos de βωτιάειρα et de βοτόν. *ebda.* 76 ('24) 103.
- 2117 **ds.:** Sur les adjectifs en —u. *Comptes Rend. Acad. d. Inscr. et Belles Lettres* '24, 316–317.
ds.: Les sens de γενήσομαι à propos de Parménide 141. s. Nr. 814.
- 2118 **Meyer, Gustav:** Die stilistische Verwendung der Nominalkomposition im Griechischen. Ein Beitrag zur Geschichte der διπλά ὀνόματα. s. B. '23, 2165.
Rez. Anz. Idg. Sprache u. Altertumskde. 42 ('24) 35–40 v. P. Wahrmann.
- Moulton, J. H.:** A grammar of New Testament Greek. s. Nr. 1007.
- 2119 **ds. and Milligan, G.:** The vocabulary of the Greek Testament. From the papyri and other non-literary sources. T. V. London, Hodder '24. 101 S. 8°.
10 s 6 d.
- 2120 **Oldfather, W. A.:** The meaning of „κεραμος“ once more. *Journ. Am. Ceramic Soc.* 7, 114–116.
- 2121 **Parry, R. St. John:** σάινεσθαι 1 Thess. III, 3. *Journ. Theol. Stud.* 25 ('24) 405.
- 2122 **Pernot, H.:** La construction de καὶ ἐγένετο dans les Evangiles. *Rech. Hist. Philos. Rel.* 4 ('24) 553–558.
ds.: Nouveau Testament et philosophie grecque. s. Nr. 1014.
- 2123 **Radermacher, Ludwig:** Stellung der Negation. *Philol. Wo.* 44 ('24) 306.
- 2124 **Rapaport, A.:** Novi Testamenti Graeci verba recipiantne praepositione praefixa vim perfectivae actionis necne. Lvov, Gubryonowicz '24. 79 S. (= *Studia Leopolitana* II.)

- 2125 **Reinach, Salomon:** Sur une classe de noms grecs théophores. Rev Arch. 19 ('24) 153–162.
- 2126 **Robertson, A. T.:** The aorist participle for purpose in the Κοινή. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 286–289.
- Roeger, J.:** Ἀϊδος κυνέη. s. Nr. 575.
- 2127 **Rogge, Christian:** Ein „auffallender“ Vokalstand im Griechischen (zu Kluge, Philol. Wo. 41 ['21] 379ff.) Philol. Wo. 44 ('24) 1002–1007.
- 2128 **Rohlf, Gerhard:** Griechen und Romanen in Italien. Ein Beitrag zur Geschichte der unteritalischen Gräzität. Genf, Olschki '24. VII, 178 S. 4°. 6 Abb. 1 Kt.
- 2129 **Schulze, W.:** Zum Lesbischen. Ztschr. f. vergl. Sprachforsch. 52 ('24) 311–312.
- 2130 **ds.:** Gr. λάπτειν. ebda. 52, 105.
- 2131 **ds.:** Gr. ὑπερός und pali sunisā. ebda. 52, 152.
- Sicca, U.:** Grammatica delle iscrizioni doriche della Sicilia. s. Nr. 1786.
- 2132 **Specht, Franz:** Zu den Substantiven auf -οσύνη. Ztschr. f. vergl. Sprachforsch. 53 ('24) 98.
- 2133 **Stang, Chr. S.:** Bemerkungen zum intervokalischen s im Griechischen. Symb. Osloens. 2 ('24) 62–66.
- 2134 **Stürmer, Franz:** Wortkunde im griechischen Unterricht der oberen Klassen. Glotta 13 ('24) 16–32. 214–222.
- Trachiles, St.:** vgl. Nr. 903.
- Tyrer, J. W.:** The meaning of ἐπίκλησις s. Nr. 3507.
- 2135 **Velde, Rein van der:** Thessalische Dialektgeographie. Nimwegen, Utrecht, Dekker u. van de Vegt en J. W. v. Leeuwen '24. XII, 182 S. 6 Kt. gr. 8°. 6 fl.
- Rez. Rev. Et. Grecq.** 37 ('24) 470–471 v. Emile Bourguet.
- 2136 **V(ollgraff), G.:** ΔΕΚΑΝ. Mnemos. 52 ('24) 292.
- ds.:** De lapide cylindro. s. Nr. 261.
- 2137 **Walde, Alois:** Ἰνις. Glotta 13 ('24) 127–131.
- 2138 **Walds, Joseph:** Die Präpositionsadverbien mit der Bedeutung „vor“ in der Septuaginta. Zur Syntax der Koine. s. B. '22, 1922.
- Rez. Philol. Wo.** 44 ('24) 985–986 v. Peter Thomsen.
- 2139 **Walter, Adolf:** Die Bedeutung des Konjunktivs im Griechischen. s. B. '23, 2187.
- Rez. Mus.** 31 ('24) 252–254 v. A. Rutgers. Philol. Wo. 44 ('24) 349–351 v. Wolfgang Krause.
- 2140 **Weillich, E.:** Quae fuerit vocis σωφοσύνη vis ac natura apud antiquiores scriptores Graecos usque ad Platonem. s. B. '22, 1923.
- Anz. Philol. Wo.** 44 ('24) 375–376 v. Alfred Klotz.
- 2141 **Wolterstorff, G.:** Attributives Adverbium. Zu Ilias K 353. Philol. Wo. 44 ('24) 1241–1247.
- 2142 **Zingerle, Josef:** Reziproke Fernwirkung. Glotta 13 ('24) 161–165.

3. Lateinische Sprache.

- 2143 **Hofmann, J. B.:** Italisch. Idg. Jahrb. 9 ('22/24) 115–147.
- 2144 **Kroll, Wilhelm:** Literaturbericht für das Jahr 1921: Italische Sprachen. Glotta 13 ('24) 275–286.

- 2145 **Nehring, A.:** Literaturbericht für das Jahr 1921: Lateinische Sprache. Glotta 13 ('24) 286-309.
- 2146 **Allen, Bernard M.:** The Latin present infinitive. Class. Journ. 19 ('24) 222-225.
- 2147 **Barone, Mario:** La linguistique et l'enseignement du Latin III. Morphologie et syntaxe. Rev. Et. Lat. 1 ('23) 102-109.
- 2148 **Baxter, J. H.:** Addenda et corrigenda Thesauro Linguae Latinae. Mus. Belge 28 ('24) 24.
- Berkemeier, J.:** De verborum frequentativorum vel intensivorum apud Plautum usu ac significatione. s. Nr. 1471.
- 2149 **Bettelli, Eugenia:** Il si interrogativo e disgiuntivo in Latino. Athen. 2 ('24) 143-146.
- 2150 **Boas, M.:** Vulgär-lateinisch vellet = velit. Philol. Wo. 44 ('24) 1277-1279.
- 2151 **Bourciez, E.:** Eléments de linguistique romane. s. B. '23, 2201. Rez. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 204 v. J. Marouzeau.
- 2152 **Brückner, W.:** Von den Schicksalen der romanischen Sprachen auf dem Boden des alten römischen Reichs. Germ.-Rom. Monatsschr. 12 ('24) 4-16.
- 2153 **Brutsch, L. — Favez, Ch. — Oltramare, A.:** Grammaire latine s. B. '23, 2207. Rez. Rev. Et. Lat. 1 ('23) 131-133 v. Ch. Burnier.
- Cagnat, R.:** vgl. Nr. 3113.
- 2154 **Camilli, A.:** Quisquillie di latino volgare. Ztschr. rom. Philol. 44 ('24) 215-216.
- 2155 **Chuquet, A.:** Le latin, langue vivante. Rev. internat. de l'enseignement 44 ('24) 132-142.
- Clark, G. F.:** vgl. Nr. 1495.
- 2156 **Clédat, L.:** Vocabulaire latin. Familles et groupements de mots. Paris, Collin '24. 10 frs.
- 2157 **Cocchia, Enrico:** Saggi glottologici: contributo allo studio del Latino arcaico. Neapel, Rondinella e Loffredo '24. VII, 364 S. (= Movimento vol. IV.) L. 35.— Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 26-27 v. N. Terzaghi. Class. Rev. 38 ('24) 137-138 v. J. Whatmough. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 278-279 v. A. Cuny. Riv. Indo-Gr.-Ital. 7 ('23) 319-320 v. Fr. Ribezzo.
- Conway, R. S.:** The making of Latin s. Nr. 1976.
- 2158 **Debouxhay, Pierre:** Fons et origo. Mus. Belge 28 ('24) 236.
- 2159 **Devoto, G.:** Adattamento e distinzione nella fonetica latina. Florenz, Le Monnier '24. XII, 132 S. 8°.
- Döttling, C.:** vgl. Nr. 1888.
- 2160 **Eckstein, Franz:** Die Herkunft von apocalare. Philol. 80 ('24) 223-224.
- 2161 **Ernout, A.:** Lat. oinuoisei. Bull. Soc. Ling. 75, 232-233.
- 2162 **ds.:** Ferae pecudes. ebda. 76 ('24) 72-79.
- 2163 **Faider, Paul:** Cespitare. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 123-124.
- 2164 **Fohalle, R.:** Études lexicologiques. 1. Viocurus. 2. Glauciuidus. Mus. Belge 28 ('24) 53-57.
- 2165 **Ford, H. G.:** Latin unseen traps. A list of Latin words easily confused. London, Methuen '24. 30 S.

- 2166 **Ghellinck, J. de — Backer, E. de — Poukens, J. — Lebacqz, G.:** Pour l'histoire du mot „Sacramentum“ I. Les Antenicéens. Louvain-Paris, Champion '24. VII, 392 S.
Rez. Rev. crit. 58 ('24) 429–430 v. Pierre de Labriolle. Theol. Litztg. 49 ('24) 417–419 v. Ernst Lohmeyer.
- 2167 **Giesecke, W.:** Moneta. „Werden u. Wirken“, Festschr. f. K. W. Hiersemann ('24) 89–98.
- Grienberger, Th.:** Italica. s. Nr. 1832.
- 2168 **Guinedot, Edmond:** Les altérations latines. s. B. '23, 2220.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 31 v. R. Scalais.
- 2169 **Hagendahl, Harald:** Die Perfektformen auf -ere und -erunt. Ein Beitrag zur Technik der spätlateinischen Kunstprosa. s. B. '23, 2221.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 702–705 v. Wilhelm Baehrens.
- 2170 **Harpe, Jacqueline de la:** Etude sur „tamen“, conjonction adverbative . . . s. B. '23, 2223.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 139 v. A. Souter. Rev. crit. 58 ('24) 25–26 v. S. Chabert. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 378 v. A. Juret.
Rev. Philol. 48 ('24) 96 v. J. Marouzeau.
- Harrer, G. A.:** A meaning of „religiosus“. s. Nr. 3307.
- Haupt, P.:** Ascanius and Alba Longa. s. Nr. 2822.
- 2171 **Havet, Louis:** Stilla, étoile. Rev. Philol. 48 ('24) 30.
ds.: Orthographie et critique verbale. s. Nr. 64.
- 2172 **Heinze, Richard:** Zum Gebrauch des Praesens historicum im Altlatein. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 121–132.
- 2173 **Hermann, Eduard:** Lateinisch mit fili. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 133–134.
- 2174 **Heyde, K. van der:** L'origine de la conjonction „dum“. Rev. Philol. 48 ('24) 112–116.
- 2175 **Hodgman, Arthur W.:** Latin equivalents of punctuation marks. Class. Journ. 19 ('24) 403–417.
- 2176 **Hofmann, Joh. Bapt.:** Altitalische Dialekte. Stand u. Aufg. d. Sprachwiss. (s. Nr. 49) 361–391.
- 2177 **ds.:** Syntaktische Gliederungsverschiebungen im Lateinischen infolge Erstarrung ursprünglich apositioneller Verhältnisse. Idg. Forsch. 42 ('24) 75–87.
- 2178 **Holmes, Urban Tigner:** Old French mire from Latin medicum. Mod. Philol. 21, 423–427.
- 2179 **Immisch, O.:** Crimen. Glotta 13 ('24) 32–42.
- 2180 **Kretschmer, Paul:** Latein. „agaso“ und „equiso“. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 279–281.
- 2181 **ds.:** Lat. amo. Glotta 13 ('24) 114–115.
- 2182 **Lackenbacher, Hans:** Zur Etymologie von filum. Glotta 13 ('24) 160.
- 2183 **Laurand, L.:** Causerie grammaticaire: L'orthographie latine. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 72–74.
- 2184 **Leumann, Manu:** Die ital. f- und b-Tempora. Idg. Forsch. 42 ('24) 60–74.
- 2185 **Lewy, E.:** Etymologien. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 52 ('24) 313.
- 2186 **Loewenthal, John:** Lat. salmo. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 52 ('24) 222.

- 2187 **Loth, J.:** Le sens de nepos dans deux inscriptions latines de l'île de Bretagne. *Comptes Rendus Acad. d. Inscr.* '22, 269–281.
Anz. Bull. Soc. Ling. '24, 108 v. A. Meillet.
- 2188 **Marouzeau, J.:** L'ordre des mots dans la phrase latine: I. Les groupes nominaux. s. B. '22, 1968.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 39 v. H. J. Rose. *Journ. Sav.* 22 ('24) 179–180 v. Henri Goelzer. *Philol. Wo.* 44 ('24) 464–472 v. Alfred Klotz. *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 275–277 v. A. Juret. *Rev. Et. Lat.* 2 ('24) 133–135 v. A. Guillemin. *Rev. Philol.* 48 ('24) 91–92 v. J. Bloch.
- 2189 **ds.:** Le Latin. Dix causeries. s. B. '23, 2343.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 28–31 v. Jeanne Hubaux. *Class. Rev.* 38 ('24) 133–134 v. G. E. K. Braunholtz. *Philol. Wo.* 44 ('24) 539–540 v. Alfred Klotz. *Rev. Belge* 3 ('24) 134–137 v. J. Hombert. *Rev. crit.* 58 ('24) 365 v. A. Ernout. *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 277–278 v. A. Grenier. *Riv. Filol. Class.* 2 ('24) 122–126 v. Vincenzo Ussani.
- 2190 **ds.:** La linguistique et l'enseignement du Latin. *Rev. Et. Lat.* 2 ('24) 58–68.
- 2191 **ds.:** Mots longs et mots courts. *Rev. Philol.* 48 ('24) 31–43.
- 2192 **Marstrander, C.:** (Präsensformen.) *Symb. Osloens.* 2 ('24) 26 ff.
- 2193 **Maurenbrecher, B.:** Die lateinische Ellipse, Satzbegriffe und Satzformen. *Streitberg-Festgabe* (s. Nr. 51) 234–257.
- 2194 **Meillet, A.:** Le problème de l'orthographie latine. *Rev. Et. Lat.* 2 ('24) 28–34.
- 2195 **ds.:** Latin interdicto. *Bull. Soc. Ling.* 76 ('24) 105.
Merrill, W. A.: Tempore puncto. s. Nr. 1397.
- 2196 **Muller, Fr.:** La linguistique et l'enseignement du Latin. II. Phonétique et morphologie. *Rev. Et. Lat.* 1 ('23) 93–102.
- 2197 **Muller, Henri F.:** The passive voice in vulgar Latin. *The Romanic Rev.* 15 ('24) 68–73.
- 2198 **Niedermann, M.:** Essais d'étymologie et de critique verbale latines. s. B. '18, 90.
Rez. Anz. Ind. Sprache u. Altertumskd. 42 ('24) 40–42 v. J. B. Hofmann.
- 2199 **Novotný, František:** Latinský dativus effectivus. *Listy Filol.* 51 ('24) 77–93.
- 2200 **Nutting, H. C.:** The indefinite first singular. *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 377–379.
- 2201 **Perin, J.:** Lexikon totius Latinitatis adiecto onomastico. *Onomastici fasc.* 18–19 (Opsilius-Polixena). Pavia, Typ. Sem. '24. S. 385–512. 4°.
- 2202 **Pezzuto, Oronzo:** Del gerundio italiano. s. B. '21, 2041.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 117–118 v. Lorenzo Dalmasso.
- 2203 **Pierl, S.:** Il participio latino in -s)sus. *Riv. Indo-Gr.-Ital.* 8 ('24) 105–111.
- 2204 **Pokrovskij, M.:** Notes d'étymologie latine I–III. *Bull. Acad. d. Sciences de Russie* '20 (ersch. '22) 378–392.
- 2205 **ds.:** dass. IV–X. Ebda. '21 (ersch. '23) 663–676.
- 2206 **Rau, Reinhold:** sic-ut oder si-cut? *Glotta* 13 ('24) 76–78.
- 2207 **Ribezzo, F.:** gremium. *Riv. Indo-Gr.-Ital.* 8 ('24) 112.
- 2208 **Richmond, O. L.:** Cum and cumulus. *Class. Quart.* 18 ('24) 43–46.

- 2209 **Schlossarek, Max:** Die schulpraktische Bedeutung der richtigen Aussprache des klassischen Lateins. Breslau, Trewendt & Grenier '24. 38 S. 1.50
- 2210 **Schrijnen, Jos.:** „Silva lupus in Sabina“. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 336–339.
- 2211 **Schröder:** Über die alte Latinisierung deutscher Eigennamen und ihre Rückwirkung. Aus Verg. u. Gegenw. (s. B. '23, 17) 18–29.
- 2212 **Sch(ulze), W.:** Zur Blattfüllung [fido. foedus. fides.]. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 52 ('24) 105.
- 2213 **Spitzer, Leo:** Altfranzösisch clamer, altprovenzalisch clamar „anklagen“ und einiges Prinzipielle aus diesem Anlaß. Wörter u. Sachen 9 ('24) 69–81. Dazu Erwiderung v. W. Meyer-Lübke: ebda., S. 81–88.
- 2214 **Stolz, Friedrich:** Geschichte der lateinischen Sprache. 2. Aufl. durchges. v. Alb. Debrunner. s. B. '22, 1998.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 165–167 v. B. A. Terracini.
- 2215 **Stutz, Irmgard:** Honos. De vocabuli significatione Romana. Diss. Berlin '24. 90 S.
- 2216 **Thesaurus Linguae Latinae.** Vol. VI, fasc. 7: frustum -funus. Leipzig, Teubner '24. Sp. 1441–1600. 2°. 10.—
Thomson, H. J.: „It bello tessera signum“. s. Nr. 1699.
- 2217 **Vendryes, J.:** La place du latin parmi les langues indo-européennes. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 90–103.
- 2218 **ds.:** Osque eituns et latin iter. Bull. Soc. Ling. 76 ('24) 44–48.
- 2219 **Westerburg, F.:** De formulis dubitanter decernendi quales sunt „haud scio an, dubito an“. s. B. '23, 2282.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 745–749 v. Alfred Klotz.
- 2220 **Widemann, Ildelfons:** Bedeutung und Verwendung des Wortes caerul(e)us. Ein Beitrag zum Verständnis antiker Farbenbezeichnungen. Diss. München '23. 66 S. 4° Masch.-Schr.
- 2221 **Zimmermann, August:** Kurze lateinische Laut- und Formenlehre vom sprachvergleichenden Standpunkt aus. 266 S. Masch.-Schr.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 788–789 v. Karl Simbeck.
- 2222 **ds.:** Herleitung der lateinischen Zahlen 1–10. Philol. Wo. 44 ('24) 305–306.
- 2223 **Zimmermann, Herbert:** Das ursprüngliche Geschlecht von dies. Glotta 13 ('24) 79–98.
- 2224 **ds.:** Schwankungen des Nominalgeschlechts im älteren Latein. Glotta 13 ('24) 224–241.

4. Prosodie, Metrik, Rhythmik, Musik.

- 2225 **Kroll, W.:** Literaturbericht für das Jahr 1921: Italische Sprachen, Metrik. Glotta 13 ('24) 283–286.
- 2226 **Leumann, Ernst:** Die neueren Arbeiten zur indogerm. Metrik. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 52 ('24) 161–193. S.-A.: Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '24. 1.50
- Abert, H.:** Musik und Politik im klassischen Altertum. s. Nr. 3129.
- 2227 **Anderson, Florence M. B.:** The metrical arrangement of the Kommós in the Agamemnon of Aeschylus. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 70–71.
- Bayard, L.:** vgl. Nr. 1275.

- 2228 **Blümel, R.:** Grundbedingungen der quantifizierenden und der akzentuierenden Dichtung. Streithberg-Festgabe (s. Nr. 51) 15–19.
- Braß, H. J.:** Quaestiones Statianae metricae et prosodicae. s. Nr. 1573.
- 2229 **Brenot, Alice:** Les mots et groupes iambiques réduits dans le théâtre latin. s. B. '23, 2288.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 77–78 v. E. A. Sonnenschein. Mus. 31 ('23/24) 171–172 v. C. Brakman. Rev. Belge 3 ('24) 336 v. P. Faider. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 378–380 v. A. Juret. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 135–136 v. J. Marouzeau. Rev. Philol. 48 ('24) 163 v. A. Guillemin.
- 2230 **Curtis, J.:** Reconstruction of the greater perfect system. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 10–23.
- 2231 **Devoto, Giacomo:** Il senso della quantità nell' indoeuropeo. Athen. N. S. II ('24) 165–173.
- Drexler, H.:** Plautinische Beobachtungen zum lat. Akzent. s. Nr. 1476.
- 2232 **Fitzhugh, Thomas:** The sacred tripudium. The literary saturnian. Indoeuropean rhythm. (s. B. '13, 85). The origin of verse (s. B. '15, 95). The indoeuropean superstress and the evolution of verse (s. B. '18, 93).
Rez. Neophilol. 10 ('24) 75–77 v. A. W. de Groot.
- 2233 **ds.:** The pyrrhic accent and rhythm of Latin and Celtic. s. B. '23, 2294.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 45 v. J. Fraser. Journ. Rom. Stud. 12 ('22) 313 v. J. Fraser. Philol. Wo. 44 ('24) 776 v. Alfred Klotz. Rev. crit. 58 ('24) 28–29 v. S. Chabert. Wiener Bl. 2 ('23/24) 127 v. Karl Kunst.
- 2234 **Frank, T.:** Latin quantitative speech as affected by immigration. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 161–175.
- Gießler, J.:** Prosodische Zeichen. s. Nr. 1957.
- 2235 **Goldschmidt, Viktor:** Materialien zur Musiklehre. Heft 4. Darin: Die griechische Musik. Seikilos Grablied. Heidelberg, Winter '24. S. 363–480.
- 2236 **Grégoire, A.:** L'accent grec et les enclitiques homériques. Rev. Belge 3 ('24) 387–390.
- 2237 **de Groot, A. W.:** Die Anaptyxe im Lateinischen. s. B. '21, 2104.
Rez. Class. Weekly 17 ('24) Nr. 11 v. E. H. Sturtevant.
- 2238 **Hoffmann-Krayer, Eduard:** Grundsätzliches über Ursprung und Wirkungen der Akzentuation. Beiträge z. germ. Sprachwiss. (s. Nr. 21) 35–57.
- 2239 **Jacobsohn, H.:** Zur äolischen Barytonese. Ztschr. vgl. Sprachwiss. 42 ('24) 307–310.
- 2240 **Kroll, W.:** Zerrissene Anapäste. Glotta 13 ('24) 153–160.
- Laurand, L.:** Le „cursus“ dans Végèce. s. Nr. 1644.
- 2241 **Lehman, Linwood:** Quantitative implications of the pyrrhic stress especially in Plautus and Terence. Univ. of Virginia '24. 81 S.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 209–210 v. J. Fraser. Neophilol. 10 ('24) 75–77 v. A. W. de Groot. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 1000 v. Theo Herrle.
- 2242 **Lindsay, W. M.:** Early Latin verse. s. B. '22, 2025.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 296–299 v. Gilbert H. Taylor.
- Lundström, V.:** Metrisk inskrift. s. Nr. 1846.

- 2243 **Maas, Paul:** Griechische Metrik. s. B. '23, 2304.
Rez. Byz.-Neugr. Jahrb. 4 ('24) 403–405 v. L. Radermacher.
- 2244 **Marouzeau, J.:** Accent affectif et accent intellectuel. Bull. Soc. Ling. 76 ('24) 80–86.
- 2245 **Marx, Friedrich:** Molossische und bakcheische Wortformen in der Verskunst der Griechen und Römer. s. B. '22, 2027.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2256–2258 v. Paul Maas.
Philol. Wo. 44 ('24) 24–56 v. Hans Drexler.
- 2246 **Meillet, Antoine:** Les origines indo-européennes des mètres grecs. s. B. '23, 2307.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 185–190 v. Louis H. Gray. (Nachtrag S. 282.) Class. Rev. 38 ('24) 20–22 v. Arthur Platt. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 517–519 v. Paul Maas. Mus. 31 ('23/24) 281–283 v. W. J. W. Koster. Philol. Wo. 44 ('24) 351–355 v. Otto Schroeder. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 168–170 v. A. Cuny. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 249–254 v. N. Festa.
- 2247 **Merrill, William A.:** The metrical technique of Lucretius and Cicero. Univ. of California Publ. in Class. Philol. VII, Nr. 10 ('24) 293–306.
ds.: The character of Lucretius' verse. s. Nr. 1395.
- 2248 **Münscher, Karl:** Zum christlichen Dreifaltigkeitshymnus aus Oxyrhynchos (O. P. XV, 1786). Philol. 80 ('24) 209–213.
- 2249 **Nowack, W.:** Die schallanalytische Methode von Eduard Sievers. Darstellung und Kritik. Langensalza, Beyer & Söhne '24. 50 S. 8°. 1 Taf. (= Manns Pädag. Magazin, Heft 969.) 0.75
- 2250 **Orlando, Michele:** Spigolature glottologiche II. s. B. '23, 2310.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 1–2 v. V. Class. Rev. 38 ('24) 88 v. J. Whatmough.
- 2251 **Patton, J. S.:** New light in philology. The South Atlantic Quart. 23 ('24) 256–268.
- 2252 **Postgate, J. P.:** Prosodia Latina. s. B. '23, 2311.
Rez. Class. Journ. 20 ('24) 185–187 v. E. T. M.
- 2253 **ds.:** dass. Class. Rev. 38 ('24) 47. [Zur Rez. v. Sonnenschein B. '23, 2311.] Dazu Sonnenschein ebda. 38, 94.
- 2254 **ds.:** A short guide to the accentuation of ancient Greek. London, Hodder & Houghton '24. X, 96 S. 10 s. 6 d.
- 2255 **ds.:** The ionicus a minore of Horace. Class. Quart. 18 ('24) 46–48.
- 2256 **ds.:** The „sixth tribrach“ in the iambic trimeter. Class. Rev. 38 ('24) 91.
- 2257 **Rupprecht, Karl:** Einführung in die griechische Metrik. München. Hueber '24. VIII, 109 S. 8°. 2.50
- 2258 **Sachs, Curt:** Musik des Altertums. Breslau, F. Hirt '24. 96 S. kl. 8°. 24 Abb. 2.50
ds.: Die griechische Instrumentalnotenschrift. s. Nr. 3150.
- 2259 **Saran, F.:** Die Quantitätsregeln der Griechen und Römer. Streitberg-Festgabe (s. Nr. 51) 299–325.
- 2260 **Schmitt, Alfred:** Untersuchungen zur allgemeinen Akzentlehre mit einer Anwendung auf den Akzent des Griechischen und Lateinischen. Heidelberg, Winter '24. XV, 209 S. 8°. 5.50
Anz. Class. Rev. 38 ('24) 211–212 v. Roderick McKenzie.
- 2261 **Schroeder, Otto:** Griechische Singverse. Leipzig, Dieterich '24. VIII, 136 S. gr. 8°. (= Philol. Suppl.-Bd. 17, Heft 2.) 7.—

- 2262 **Scott, John A.:** The number of words in a dactylic hexameter. *Class. Journ.* 19 ('24) 239-240.
- 2263 **Sedgwick, W. B.:** The origin of rhyme. *Rev. Bénéd.* '24, 330-346.
Shipley, F. W.: Virgil's verse technique. s. Nr. 1695.
 ds.: Hiatus, elision, caesura in Virgil's hexameter. s. Nr. 1696.
- 2264 **Shorey, Paul:** The issue in Greek metric. *Class. Philol.* 19 ('24) 169-174.
- 2265 **Sievers, Eduard:** Ziele und Wege der Schallanalyse. Zwei Vorträge. Heidelberg, Winter '24. (Aus: „Stand u. Aufgaben der Sprachwiss. s. Nr. 49. S. 65-111.) [= Germ. Bibl. Abt. 2, Unters. u. Texte, Bd. 14.]
- 2266 **Stanley, Albert A.:** Greek themes in modern musical settings. New York, Macmillan Comp. '24. XXII, 385 S., 10 Taf., 24 Abb. (= Univ. of Michigan Stud., Hum. Ser. XV.) \$ 4.—
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 303 v. H. J. W. T. *Rev. Arch.* 20 ('24) 264 v. S. R(einach).
- 2267 **Stiffler, Thea:** Das Wernickesche Gesetz und die bukolische Dihärese. *Philol.* 79 ('23/24) 323-354.
- 2268 **Sturtevant, Edgar H.:** The doctrine of caesura, a philological ghost. *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 329-350.
- 2269 ds.: Accent and ictus in the Latin elegiac distich. *Transact. and Proceed.* 55 ('24) 73-89.
- 2270 **Thomson, W.:** The rhythm of speech. s. B. '23, 2317.
Rez. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 69-71 v. J. Marouzeau. *Rev. Philol.* 48 ('24) 92-93 v. J. Marouzeau.
- 2271 **Tillyard, H. J. W.:** Byzantine music and hymnography. s. B. '23, 2318.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 299-300 v. A. H. F.-S.
- 2272 **Turyn, Alexander:** Observationes metricae. s. B. '22, 2034.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 190-192 v. Paul Shorey. *Philol. Wo.* 44 ('24) 439-440 v. Otto Schroeder.
- 2273 **Vendryes, J.:** L'accentuation de Ἰων, Ἰωνες. *Bull. Soc. Ling.* 76 ('24) 49.
- 2274 **Vollmer, Friedrich †:** Über die sogenannte Jambenkürzung bei den skenischen Dichtern der Römer. *Sitz.-Ber. Bayr. Akad. Phil.-hist. Kl.* '24, Abh. 4. 19 S. 0.60
- 2275 ds.: Die Prosodie der lateinischen Komposita mit pro- und re-. s. B. '23, 2322.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 261-262 v. Alfred Klotz.
- 2276 **Vollmer, Friedrich und Bickel, Ernst:** Römische Metrik. s. B. '23, 2323.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 440-441 v. Otto Schroeder.

VI. Literaturgeschichte.

1. Allgemeine und vergleichende Literaturgeschichte.

- 2277 **Amann, E.:** Chronique d'ancienne littérature chrétienne. Le donatisme. St. Jérôme. Rufin. *Rev. d. Sciences Rel.* 4 ('24) 296-324.
- 2278 **Anwander, Friedrich:** Die literarische Bekämpfung des Christentums in der Antike. *Bened. Monatsschr.* 6 ('24) 297-320.
- 2279 **Baikle, James:** Wonder tales of the ancient world. London, Black '24. 256 S. 3 s. 6 d.

- 2280 **Baldwin, Charles Sears:** Ancient rhetoric and poetic. New York^{*} Macmillan '24. 261 S. 12°.
- 2281 **Bardenhewer, Otto:** Geschichte der altkirchlichen Literatur. III. Bd.: Das 4. Jahrhundert mit Ausschluß der Schriftsteller syrischer Zunge. 2. unveränd. Aufl. mit Nachträgen. Freiburg, Herder '23. XII, 619 S.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 253 v. C. W(eyman). Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 174–175 v. Strathmann. Theol. Litztg. 49 ('24) 557–558 v. Adolf v. Harnack.
- 2282 **ds.:** dass. IV. Band: Das 5. Jahrhundert mit Einschluß der syrischen Literatur des 4. Jahrh. Freiburg, Herder '24. X, 674 S.
Rez. Didask. 2 ('24) fasc. 3, 175–179 v. Sisto Colombo. Philol. Wo. 44 ('24) 1290–1292 v. Peter Thomsen. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 174–175 v. Strathmann. Theol. Litztg. 49 ('24) 557–558 v. Adolf v. Harnack. Theol. Quartalschr. 105 ('24) 311–313 v. K. Bihlmeyer. Theol. Rev. 23 ('24) 396–398 v. J. Wittig.
- 2283 **Bethe, Erich:** Märchen, Sage, Mythos. s. B. '22. 2038.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 325–334 v. Walter Otto.
- 2284 **Borchardt, Rudolf:** Über den Dichter und das Dichterische. Veröff. d. Ges. d. Münchner Bücherfreunde Nr. 1. '24. 31 S.
- 2285 **Gemoll, Wilhelm:** Das Apophthegma. Literarhistorische Studien. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky — Leipzig, Freytag '24. VIII, 178 S. gr. 8°. 5.60, 6.60
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1214–1217 v. August Hausrath.
- 2286 **Goodwin, Charles J.:** Three ancient autobiographies. Class. Weekly 17 ('24) 130–135.
- 2287 **Grant, Mary A.:** The ancient rhetorical theories of the laughable. The Greek rhetoricians and Cicero. Madison '24 (Univ. Wisconsin Stud. in Lang. and Litt. Nr. 21) 168 S. 8°.
- 2288 **Gullemín, A.:** L'imitation dans les littératures antiques et en particulier dans la littérature latine. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 35–57.
- 2289 **Hombert, Marcel:** A propos des lectures préférées des lettres de l'Egypte gréco-romain. (Influence de la poésie lyrique sur les rhéteurs du II^e et du IV^e siècle après J. C.) Rev. Belge 3 ('24) 689–701.
- 2290 **Hutton, James:** The value of beauty and wonder in comedy. Class. Weekly 18 ('24) 68–70.
- 2291 **Kunst, Karl:** Ein erotisches Wandermotiv. Philol. Wo. 44 ('24) 303–304.
Modona, A. N.: vgl. Nr. 1916.
- 2292 **O'Brien-Moore, Ainsworth:** Madness in ancient literature. Diss. Princeton Univ. Weimar, R. Wagner & Sohn '24. 228 S. gr. 8°.
- 2293 **Ogle, Marbury B.:** Dame Gossip's rôle in epic and drama. Transact. and Proceed. 55 ('24) 90–119.
- 2294 **Raab, Schuld und Sühne im griechischen und deutschen Drama.** Vortr.-Ber. Hum. Gymn. 35 ('24) 40.
- 2295 **Schultz, Gerhard E.:** The differences between classical tragedy and romantic tragedy. Class. Weekly 18 ('24/25) 18–22.
- 2296 **Steinweg, Carl:** Das Seelendrama in der Antike und seine Weiterentwicklung bis auf Goethe und Wagner. Ein Grundriß. Halle, Niemeyer '24. XII, 112 S. gr. 8°. (= Steinweg, Stud. z. Entwicklungsgesch. d. Trag. sowie zu einer neuen Technik des Dramas. Bd. 7.) 3.—, 4.50

- 2297 **Trojan, Felix**: Wege zu einer vergleichenden Wissenschaft von der dichterischen Komposition. Festschr. f. O. Walzel ('24) S. 90–96.
- 2298 **Unger, Rudolf**: Literaturgeschichte als Problemgeschichte. Zur Frage geisteshistorischer Synthese, mit bes. Beziehung auf W. Dilthey. Berlin, Dtsche Verl.-Ges. f. Politik u. Gesch. '24. 30 S. 4°. (Schriften d. Königsberger Gel. Gesellsch. Geisteswiss. Jg. 1, Heft 1.)
- 2299 **Ussani, V.**: Concezioni e immagini di Roma nelle letterature antiche. Discorso inaug. R. Univ. di Pisa. Pisa, Mariotto '24. 39 S.
- 2300 **Wendland, Paul**: Die christliche Literatur. Neu bearb. v. Hans Lietzmann. s. B. '23, 2341.
Rez. Theol. Litbl. 45 ('24) 257–258 v. G. Grützmacher.
- 2301 **Werner, Heinz**: Die Ursprünge der Lyrik. Eine entwicklungspsychologische Untersuchung. München, Reinhardt '24. VIII, 243 S. 5.—, 7.—
- 2302 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.**: Der Berg der Musen. Deutsche Rundschau 50 ('24) 131–138.
ds. — **Krumbacher — Wackernagel u. a.**: Die griechische und lateinische Literatur u. Sprache. s. Nr. 2064.
- 2303 **Wilhelm, Friedrich**: Zur Legende von den frommen Brüdern von Catina. Philol. 80, N. F. 34 ('24) 106–109.
- 2304 **Winkler, Emil**: Das dichterische Kunstwerk. Heidelberg, Winter '24. (= Kultur u. Sprache Bd. 3.) 104 S. 8°. 2.—

2. Griechische Literaturgeschichte.

- 2305 **Dobson, J. F.**: Greek literature. Years Work 17 ('24) 1–10.
- 2306 **Allmen, Oskar v.**: Das Kind in der epischen Dichtung der Griechen. s. B. '23, 2344.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 204 v. R. B. Onians.
- 2307 **Bethe, Erich — (Wendland, Paul) — Pohlenz, Max**: Griechische Literatur. Leipzig, Teubner '24 (= Gercke-Norden, Einleitung I. Bd., Heft 3). 199 S. 6.40
- 2308 **Bethe, Erich**: Griechische Literatur. Lfg. 1. Wildpark-Potsdam, Akad. Verl.-Ges. Athenaion '24. (= Handbuch d. Lit.-Wiss. Lfg. 30.) 4°.
- 2309 **Burkhardt, August**: Spuren athenischer Volksrede in der alten Komödie. Diss. Basel. Basel, Birkhäuser '24. 77 S. 8°.
- 2310 **Campbell, Archibald Y.**: The basis of Greek tragedy. Hibbert-Journ. 23, S. 307–326.
- 2311 **Christ, Wilhelm v.**: Geschichte der griechischen Literatur. Umgearbeitet von Wilhelm Schmid und Otto Stählin. 6. Aufl. Tl. 2: Die nachklassische Periode der griechischen Literatur. 2. Hälfte: Von 100–530 n. Chr. mit alphabet. Register. München, Beck '24. (= Handb. d. Altertumswiss. Bd. 7.) XII S., S. 663–1582. 19.50, 24.—
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 304–305 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 44 ('24) 1180–1181 v. Karl Fr. W. Schmidt. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 525 v. A. Rostagni.
- 2312 **Cooper, Lane**: The comic appeal of the unsequential. Class. Journ. 19 ('24) 566.
- 2313 **Crönert, W.**: Literaturgeschichtliches zur Alexandrinerzeit. Anz. Wiener Akad. Phil.-Hist. Kl. 61 ('24) 12. März.

- 2314 **Denniston, John D.:** Greek literary criticism. London, Dent '24.
XLI, 224 S. 8°. 5 s.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 207 v. F. L. Lucas. Lit. Zentralbl.
75 ('24) 1663 v. M. Arnim.
- 2315 **Dietz, Karl:** Kleine Beiträge zu den griechischen τοπικά σχήματα.
Diss. Gießen. Gießen, Herr '23. 51 S. 8°.
- 2316 **Exler, Francis Xavier J.:** The form of the ancient Greek letter. s. B.
'23, 2347.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 65–66 v. Camillo Cessi. Class.
Rev. 38 ('24) 29–31 v. W. M. Calder. Journ. Hell. Stud. 44
('24) 132 v. H. J. B. Philol. Wo. 44 ('24) 243–244 v. Friedrich
Bilabel. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 370 v. A. Juret.
- 2317 **Fowler, Harald N.:** A history of Greek literature. s. B. '23, 2349.
Anz. Class. Rev. 38 ('24) 213 v. E. Harrison.
- 2318 **Fränkel, Hermann:** Eine Stileigenheit der frühgriechischen Literatur.
(1. Teil.) Gött. Gel. Nachr. '24, 63–103.
- 2319 **Goodell, Thomas Dwight:** Athenian tragedy: A study on popular art.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 80–82 v. J. T. Sheppard.
Hallard, J. H.: vgl. Nr. 1049.
Ijzeren, I. v.: Theophrastus en de nieuwe comedie. s. Nr. 1059.
- 2320 **Jacoby, Felix:** Die griechische Moderne. (Rede.) Berlin, Weidmann
'24. 24 S. 8°. 0.80
- 2321 **Kalinka, Ernst:** Die Urform der griechischen Tragödie. (Vortrag.)
Commentationes Aenipontanae 10. (Innsbruck '24.) S. 31–46.
- 2322 **Kranz, Walter:** Das Verhältnis des Schöpfers zu seinem Werk in der
althellenischen Literatur. Neue Jahrb. 53 ('24) 65–86.
- 2323 **Krappe, Alexander Haggerty:** La légende d'Athamas et de Phrixos.
Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 380–389.
- 2324 **Kretschmer, Friedrich:** De apostrophae apud poetas Graecos ve-
tustiores usu. Diss. Breslau '21. 49 S. Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb.
Philos. Fak. '20/21, 253–263.
- 2325 **Kroll, Joseph:** Die christliche Hymnodik bis Klemens v. Alexandria.
s. B. '21, 2176.
Rez. Byz.-Ngr. Jahrb. 4 ('24) 408–409 v. A. Fridrichsen.
- 2326 **Kunst, Karl:** Die Frauengestalten im attischen Drama. s. B. '22, 2077.
Rez. Neue Jahrb. 53 ('24) 125–126 v. Johannes Geffcken.
Rev. Et. Anc. 26 ('24) 87–88 v. Oct. Navarre.
- 2327 **Legrand, Ph.-E.:** La poésie alexandrine. Paris, Payot '24. 168 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 366 v. S. R(einach).
Livingstone, R. W.: The pageant of Greece s. Nr. 3337.
- 2328 **Mader, Ludwig:** Geschichte der griechischen Literatur. Bielefeld-
Leipzig, Velhagen & Klasing '24. VIII, 126 S.
- 2329 **Menardos, Simos:** Ἱστορία τῆς ἀρχαίας Ἑλληνικῆς λογοτεχνίας. s. B. '23,
2361.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 123 v. Emile Cahen.
- 2330 **Misener, Geneva:** Iconistic portraits. Class. Philol. 19 ('24) 97–123.
Modona, A. N.: vgl. Nr. 1916.
- 2331 **Morieci, G.:** Poesia d' arte e poesia di popolo in Grecia. Atene e Roma
5 ('24) 19–38.
- 2332 **Müller-Boré, Kaete:** Stilistische Untersuchungen zum Farbwort und
zur Verwendung der Farbe in der alten griech. Poesie. s. B.
'23, 2362.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2366–2370 v. H. Fränkel.

- 2333 **Murray, Gilbert:** The rise of the Greek epic, being a course of lectures delivered at Harvard Univ. 3th edition revised and enlarged. Oxford, Clarendon Press '24. XXIV, 356 S. 14 sh.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 463–466 v. M. Croiset.
- 2334 **Nestle, Wilhelm:** Geschichte der griechischen Literatur I. Von den Anfängen bis auf Alexander d. Gr. s. B. '23, 2363.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1389–1390 v. Otto Regenbogen. Lit. Handw. 60 ('24) 289 v. Bernhard Vandenhoff.
Philol. Wo. 44 ('24) 852–853 v. Johannes Geffcken.
- 2335 **ds.:** dass. II. Von Alexander d. Gr. bis zum Ausgang der Antike. Berlin, de Gruyter '24. (= Samml. Göschen 557.) 144 S. 1.25
- 2336 **Noek, A. D.:** A traditional form in religious language. Class. Quart. 18 ('24) 185–188.
- 2337 **Person, Kurt:** Quid mors gloriosa in tragoedia Graeca valeat. Diss. Göttingen. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23, 55–57.
- 2338 **Pohlenz, Max:** Held und Handlung in der griechischen Tragödie. Vortragsber. Hum. Gymn. 35 ('24) 180–181.
ds.: Griechische Literatur s. Nr. 2307.
- 2339 **Prießnig, A.:** Die biographischen Formen der griechischen Heiligenlegenden in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Diss. München '21. Gedruckt: Münsterstadt '24.
- 2340 **Puech, A.:** Héraclès dans la légende et la poésie grecques. Rev. d. Cours et Confé. 25 ('24) 557–587. 709–721. 25, 3, S. 28ff. 117–128. 316ff. 522ff.
- 2341 **Pym, Dora:** Readings from the literature of ancient Greece in English translations. London, Harrap '24. 342 S. 3 s. 6 d.
- 2342 **Radermacher, Ludwig:** Zur Geschichte der griechischen Komödie. 1. Zum Namen Φλόακες. 2. Stoffgeschichtliches. Sitz.-Ber. Wiener Akad. d. Wiss. Bd. 202, Abh. 1. Wien '24. 44 S. 2.—
Rostrup, E.: Attic tragedy. s. Nr. 3184.
- 2343 **Rupprecht, Karl:** Apostolis, Eudem und Suidas. Philol. 80 (N. F. 34. '24) 89–105. [Entgegnung auf die Rez. v. A. Adler. s. B. '23, 2370.]
- 2344 **Schaeffer, Wilhelm:** Argumenta consolatoria quae apud veteres Graecorum scriptores inveniuntur. s. B. '22, 2088.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 377 v. Alfred Klotz.
- 2345 **Schmidt, H.:** De Graecorum poesi historica quaestiones selectae. Diss. Gissae '24. Gießen, O. Kunst '24. 50 S.
- 2346 **Schmidt, Karl Ludwig:** Die Darstellung der Evangelien in der allgemeinen Literaturgeschichte. s. B. '23, 2371.
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 175–176 v. Strathmann.
- 2347 **Stählin, Otto:** Die altchristliche griechische Literatur. München, Beck '24. (= Christ, W., Gesch. d. griech. Lit. H. 2, 2. Hälfte. s. Nr. 2311.) V S., S. 1105–1502. 9.—
Rez. Journ. Rel. 4 ('24) 425–426 v. Sh. J. Chase. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 107–108 v. G. Grützmaker. Ebda. 18, 172–174 v. Strathmann. Theol. Litztg. 49 ('24) 303–304 v. Adolf Jülicher. Theol. Quartalschr. 105 ('24) 162 v. K. Bihlmeyer.
- 2348 **Süß, W.:** De Graecorum fabulis satyricis. Dorpat '24. 15 S.
- 2349 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Hellenistische Dichtung in der Zeit des Kallimachos. 2 Bde. Berlin, Weidmann '24. VIII, 224 S. III, 338 S. gr. 8°. 18.—, 22.—

- 2350 **Willrich, Hugo:** Urkundenfälschung in der hellenistisch-jüdischen Literatur. Göttingen, Vandenhoeck & Rupprecht '24. (= Forsch. z. Rel. u. Lit. d. Alten u. Neuen Test. N. F. Heft 21.) 6, 100 S. gr. 8°. 5.60
- 2351 **Wright, F. A.:** Feminism in Greek literature from Homer to Aristotle. s. B. '23, 2379.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 298 v. V. S.
- 2352 **Wüst, Ernst:** Bericht über die Literatur zur griechischen Komödie von 1914–1921. Jahresber. über die Fortschr. klass. Altertums-wiss. Jg. 49 ('23 ersch. '24) Bd. 195, 95–192.

3. Römische Literaturgeschichte.

- 2353 **Noek, A. D.:** Latin literature. Years Work 17 ('24) 11–20.
- 2354 **Banz, Romuald:** Kurze Geschichte der römischen Literatur bis zum Mittelalter. Einsiedeln (Schweiz), Benziger & Co. '24. VIII, 96 S. 8°. 2.25
- 2355 **Berthaut, H. et Georgin, Ch.:** Histoire illustré de la littérature latine. s. B. '23, 2381.
Rez. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 77–78 v. J. Marouzeau.
- 2356 **Caplan, Harry:** The Latin panegyrics of the Empire. Quart. Journ. Speech Educat. 10, 41–53.
- 2357 **Cocchia, Enrico:** La letteratura Latina anteriore all' influenza ellenica. Parte I: Elementi fantastici d'ispirazione popolare nella mitologia romana. Neapel, Rondinella e Loffredo '24. X, 264 S. 8°.
- 2358 **ds.:** dass. Parte II: Elementi eroici e poetici d'ispirazione nazionale nella leggenda romana. Ebda. '24. VIII, 199 S. 8°.
- 2359 **Curelo, G.:** Storia della letteratura latina. Vol. I: Periodo Ciceroniano. Neapel, Perrelle '24.
- 2360 **Duff, J. Wight:** The writers of Rome. s. B. '23, 2385.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 37–40 v. M. B. Ogle. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 313. Rev. Hist. 146 ('24) 267 v. Lécirvain.
- 2361 **Fowler, Harold N.:** A history of Roman literature. s. B. '23, 2386.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 40–41 v. J. Wight Duff.
- Frank, T.:** vgl. Nr. 2234.
- 2362 **Galdi, Marco:** L'epitome nella letteratura latina. s. B. '22, 2103.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 36–38 v. Samuel Chabert. Lit. Zentral-blatt 75 ('24) 1001 v. Alfred Klotz.
- 2363 **Getzeny, H.:** Stil und Form der ältesten Papstbriefe bis auf Leo d. Gr. s. B. '22, 2105.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 84–85 v. C. W(eyman).
- 2364 **Grashoff, J. H.:** Beobachtungen zur Stiltechnik der Dichter Cicero, Catull und Tibull. s. B. '22, 2107.
Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 377 v. Alfred Klotz.
- 2365 **Gudeman, Alfred:** Geschichte der lateinischen Literatur. II. Die Kaiserzeit bis Hadrian. s. B. '23, 2390.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 362–364 v. Alfred Klotz.
- 2366 **ds.:** dass. III. Von Hadrian bis zum Ende des 6. Jahrhunderts. Berlin, de Gruyter '24 (= Samml. Göschen 890) 132 S. 1.25
- 2367 **ds.:** Erwiderung [zur Rez. v. Klotz. s. B. '23, 2389]. Philol. Wo. 44 ('24) 306–308. Entgegnung von A. Klotz ebda. 44, 308–309.
- 2368 **Heinze, R.:** Die römische Poesie und die Rhetorik. Vortr.-Ber. Hum. Gymn. 35 ('24) 181.

- 2369 **Klotz, Alfred**: Geschichte der römischen Literatur. Leipzig, Quelle & Meyer '24 (= Wiss. u. Bildg. 195). VIII, 169 S. 1.60
- Kroll, W.**: Studien zum Verständnis der lateinischen Literatur. s. Nr. 33.
- 2370 **Kurfeß, A.**: Römische Briefliteratur. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 152–160.
- 2371 **Labriolle, P. de**: Histoire de la littérature latine chrétienne. 2^e éd. de revue et augmentée. Paris, Ed. Les Belles Lettres '24. VIII, 765 S. 25 frs.
- 2372 **Lejay, Paul**: Histoire de la littérature latine, des origines à Plaute, publ. par Louis Pichard. s. B. '23, 2391.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 164–166 v. P. d'Hérouville.
- 2373 **Monceaux, Paul**: Histoire littéraire de l'Afrique chrétienne depuis les origines jusqu'à l'invasion arabe. Tome VI: Littérature donatiste au temps de St. Augustin. Paris, Leroux '22. 409 S.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 285–288 v. Augustin Fliche. Rev. Et. Lat. 1 ('23) 126–129 v. Pierre de Labriolle.
ds.: dass. Tome VII. s. Nr. 1152.
- 2374 **Norden, Eduard**: Römische Literatur. s. B. '23, 2397.
Rez. La Cultura 3 ('24) 525.
- Pohlenz, M.**: Eine politische Streitschrift aus Caesars Zeit. s. Nr. 408.
- 2375 **Reitzenstein, R.**: Zur römischen Satire. I. Persius und Lucilius. II. Zu Horaz Sat. I 10 und X 14. Herm. 59 ('24) 1–22.
- 2376 **Rieß, Ernst**: The human side of certain Latin authors. Class. Weekly 18 ('24) 49–52.
- 2377 **Schanz, Martin**: Geschichte der römischen Literatur. 3. Teil: Die Zeit von Hadrian bis Constantin. 3. Aufl. v. Carl Hosius und Gustav Krüger. s. B. '22, 2120.
Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 481–484 v. H. v. Soden.
- 2378 **Sikes, E. E.**: Roman poetry. s. B. '23, 2405.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 113–116 v. J. W. Mackail. Class. Weekly 18 ('24) 37–40 v. M. B. Ogle.
- 2379 **Summers, Walter Conventry**: The silver age of Latin literature from Tiberius to Trajan. s. B. '20, 1988.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 806–807 v. Karl Svoboda.
- 2380 **Ussani, V.**: Lingua e lettere latina. s. B. '21, 2221.
Rez. Rev. Et. Lat. 2 ('24) 198 v. J. Marouzeau.

VII. Ethnologie, Geographie, Topographie.

1. Allgemeines.

- 2381 **Bachofen, Johann Jakob**: Das lykische Volk und seine Bedeutung für die Entwicklung des Altertums. Hrsg. v. Manfred Schröter. Leipzig, Haessel '24. 110 S. kl. 8°. (= Die Schweiz im deutschen Geistesleben, Bdch. 30.) 1.40, 2.—
- 2382 **Baratta, Mario e Fraccaro, Plinio**: Atlante storico. fasc. 1: Evo antico. s. B. '23, 2406.
Rez. Athen. 2 ('24) 64–67 v. Enrica Malcovati. Riv.-Stor. Ital. 2 ('24) 72–74 v. Constanzo Rinaudo.
- 2383 **Behn, Friedrich**: Hausurnen. Berlin, de Gruyter '24. VIII, 120 S. 39 Taf. 4°. 16.—

- 2384 **Bender, H.:** The home of the Indo-Europeans. s. B. '22, 2129.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 56–58 v. Hans Helck.
- 2385 **Braun, Friedrich:** Die Urbevölkerung Europas und die Herkunft der Germanen. s. B. '22, 2132.
Rez. Litteris 1 ('24) 165–178 v. Hannes Sköld.
- 2386 **Bugge, Alexander:** Har der bodd kelter i de nordiske lande? Nord. Tidskr. '24, 145–160.
- 2387 **Buschan, Georg:** Illustrierte Völkerkunde in zwei Bänden. Bd. I. s. B. '22, 2133. Bd. II: Stuttgart, Strecker & Schröder '23.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 586–588 v. Fr. Rud. Lehmann.
- Calderini, A.:** Θησαυροί s. Nr. 2997.
- Cary, M.:** The Greeks and ancient trade with the Atlantic. s. Nr. 3074.
- 2388 **Cebrian, Konstantin:** Geschichte der Kartographie. I. Altertum. s. B. '23, 2410.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 976–977 v. C. Mehlis.
- 2389 **Cowley, A. E.:** The Hittites. s. B. '21, 2227.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 456–457 v. O. Weber.
- 2390 **Cumont, Franz:** Etudes Syriennes. s. B. '18, 110.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 87–90 v. E. Honigmann.
- 2391 **Dalman, Gustav:** Durch die ägyptische Wüste nach Palästina. Paläst.-Jhrb. 20 ('24) 41–68.
- 2392 **ds.:** Zum Toten Meere und zum Jordan. Ebda. 20 ('24) 69–76. 4 Taf.
- 2393 **ds.:** Orte und Wege Jesu. s. B. '23, 2411.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 128–129 v. M. Meinertz.
- 2394 **ds.:** dass. 3. erw. u. verb. Aufl. Gütersloh, Bertelsmann '24. VIII, 427 S. gr. 8°. 12.50, 15.—
- 2395 **Dennis, H. van:** Hippo Regius from the earliest times to the Arab conquest. Princeton Univ. Press '24. 74 S.
- Eberl, B.:** vgl. Nr. 2627.
- 2396 **Elter:** Das Altertum und die Entdeckung Amerikas. Bonner Jahrb. '24, 243–244.
- Falls, J. C. E.:** Die Entdeckung der Menasstadt. s. Nr. 4320.
- 2397 **Felst, Sigmund:** Indogermanen und Germanen. Ein Beitrag zur europäischen urgeschichtlichen Forschung. 3. neubearb. Aufl. Halle, Niemeyer '24. VIII, 156 S. gr. 8°. 5.50, 7.—
- 2398 **Frenzel, Walter:** Die vorgeschichtlichen Siedelungen und das Siedlungsland im herzynischen Urwaldgebiet. Crimmitschau, Rohland & Berthold '24. 91 S. 13 Abb. 5 Kt. 8°. 4.—
- 2399 **Götze, Albrecht:** Kleinasien zur Hethiterzeit. Eine geographische Untersuchung. Heidelberg, Winter '24. 32 S. 8°. (= Orient u. Antike 1.) 1.50
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 347 v. Boisacq. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1350 v. V. Ehrenberg.
- 2400 **Gözl, Wilhelm:** Tartessos und Atlantis. Zeiten u. Völker 20 ('24) 211–217.
- 2401 **Grohmann, Adolf:** Südarabien als Wirtschaftsgebiet. 1. Tl. s. B. '22, 2138.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 469–470 v. F. Praetorius.
- 2402 **Haeckel, Ernst:** Von Teneriffa bis zum Sinai. Reiseskizzen. s. B. '23, 2418.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 318–319 v. Max Pieper.

- 2403 **Halliday, W. R.:** A Jewish community in Egypt in the fifth century B. C. *Discovery* 5 ('24) 93–110.
- 2404 **ds.:** *Folklore studies ancient and modern.* London, Methuen '24. XIX, 172 S. 7 s. 6 d.
- 2405 **ds.:** *Macrobian: Aethiopians and others.* *Class. Quart.* 18 ('24) 53–55.
- 2406 **Haury, J.:** Über die Herkunft der Etrusker. s. B. '22, 2141.
Rez. *Peterm. Mitt.* 70 ('24) 102 v. K. Kretschmer.
- 2407 **Herrmann, A.:** Die Verkehrswege zwischen China, Indien und Rom um 100 n. Chr. Leipzig '22.
Anz. *Peterm. Mitt.* 70 ('24) 103 v. K. Kretschmer.
- 2408 **Honigmann, Ernst:** *Historische Topographie von Nordsyrien im Altertum.* Diss. Breslau. *Ztschr. d. dtsh. Palästina-ver.* '23, 149–193. '24, 1–64. 1 Kt.
Rez. *Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 2379–2380 v. Ernst Meyer.
- 2409 **Hudson, G. F.:** The land of the Budini — a problem in ancient geography. *Class. Rev.* 38 ('24) 158–162.
- 2410 **Hüsing, Georg:** Die alten Haiguptier. *Wiener Prähist. Ztschr.* 11 ('24) 1–19.
- 2411 **Ipsen, Gunther:** *Indogerm. Altertumskunde.* (Bibliogr.) *Idg. Jahrb.* 9 ('22/24) 32–42.
- 2412 **Jacobsohn, Hermann:** Asier und Ugrofinnen. s. B. '22, 2145.
Rez. *Anz. Idg. Sprache u. Altertumskde.* 42 ('24) 19–23 v. H. Lommel.
- 2413 **Joseph, Fritz:** Die Südgrenze Ägyptens in politischer und militärischer Beziehung von Alexander d. Gr. bis zur arabischen Eroberung. Diss. Berlin '21. 51 S. *Masch.-Schr. Ausz.:* *Jahrb. Philos. Fak.* '20/21, 122–125.
- 2414 **Kahrstedt, Ulrich:** Die Bevölkerung der antiken Welt. *Hist. Ferienkursus d. Univ. Göttingen (Erg.-Heft zu Verg. u. Gegenw.)* '24) 17–25.
- Kennedy, Sir Alexander:** The rocks and monuments of Petra. s. Nr. 3834.
- 2415 **Khun de Prorok, Comte Byron:** Recent researches on the Peninsula of Carthage. *Geogr. Journ.* 63 ('24) 177–189. 2 Taf.
- 2416 **Kromayer, Johannes u. Velt, Georg:** *Schlachtenatlas zur antiken Kriegsgeschichte.* 1. Lfg. s. B. '22, 2148.
Rez. *Class. Rev.* 38 ('24) 205 v. N. Whatley. *Peterm. Mitt.* 70 ('24) 103 v. V. Kotschmer.
- 2417 **Lehmann-Hartleben, Karl:** Die antiken Hafenanlagen des Mittelmeeres. s. B. '23, 2434.
Rez. *Byz. Ztschr.* 24 ('23/24) 473–474 v. E. W. *Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 1395–1402 v. Armin v. Gerkau. *Neue Jahrb.* 53 ('24) 262–263 v. Walther Judeich. *Peterm. Mitt.* 70 ('24) 103 v. K. Kretschmer.
- 2418 **Linde, Richard:** *Alte Kulturstätten. Bilder aus Ägypten, Syrien, Palästina und Griechenland.* 2. Aufl. Bielefeld-Leipzig, Velhagen & Klasing '24. V, 201 S. 4°. (= *Monogr. zur Erdkunde* 31.) 7.—
- 2419 **Marr, Nikolaus:** Der japhetische Kaukasus und das dritte ethnische Element im Bildungsprozeß der mittelländischen Kultur. s. B. '23, 2437.
Rez. *Litteris* 1 ('24) 165–178 v. Hannes Sköld. *Peterm. Mitt.* 70 ('24) 190f. v. A. Dirr. *Philol. Wo.* 44 ('24) 978–979 v. Eduard Hermann.

- 2420 **Nogara, Bartolomeo:** Alcune osservazioni sulla questione etrusca a proposito di una recente pubblicazione. *Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Rend. vol. I.* ('23).
- 2421 **Pinza, Giovanni:** Ricerche su la topografia di Cartagine Punica. *Rend. Accad. Lincei* 32 ('24) 81–88.
- Ribezzo, Fr.:** vgl. Nr. 2038.
- 2422 **Rostovtzeff, Michael:** *Iranians and Greeks in South Russia.* s. B. '22, 2160.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 34–36 v. Clarence A. Manning.
Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 119–121 v. René Dussaud.
- Sayce, A. H.:** *The Achaeans in the Boghazkeui tablets.* s. Nr. 1725.
- 2423 **Schroeder, A.:** *De ethnographiae antiquae locis quibusdam communibus observationes.* s. B. '21, 2249.
Rez. Peterm. Mitt. 70 ('24) 104 v. K. Kretschmer.
- 2424 **Schumacher, Karl:** *Siedlungs- und Kulturgeschichte der Rheinlande, von der Urzeit bis in das Mittelalter. Bd. II: Die römische Periode.* s. B. '23, 2448.
Rez. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 308f. v. J. Curle.
- 2425 **Shear, Theodore Leslie:** *The gold-sands of the Pactolus.* *Class. Weekly* 17 ('23/24) 186–188.
- 2426 **Söleh, Johann:** *Bithynische Städte im Altertum.* *Klio* 19 (N. F. 1) '24. 140–188.
- 2427 **Tajani, A.:** *Dizionario compendiato di topografia classica archeologica, preceduto da una bibliografia ed una cronologia archeologica e con un dizionarietto di termini speciali in appendice.* Rom, Maglione '24. 200 S. 8°. 10 L.
- Thallon, J. C.:** vgl. Nr. 2673.
- 2428 **Vouga, P.:** *Latène.* s. B. '23, 2456.
Rez. Germ. 8 ('24) 95 v. Friedrich Behn.
- 2429 **Whitaker, Joseph:** *Motya, a Phoenician colony in Sicily.* s. B. '21, 2261.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 23–24 v. Theodore Leslie Shear.
- 2430 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** *Die Rückfahrt der Argonauten.* *Sitz.-Ber. Preuß. Akad., Mai* '24.
- 2431 **Wulzinger, Karl und Watzinger, Carl:** *Damaskus die islamische Stadt.* Berlin, de Gruyter '24. (= *Wissensch. Veröff. d. deutsch.-türkisch. Denkmalschutzkomm.* Hrsg. v. Theodor Wiegand, Heft 5.) 50.—, 53.—

2. Griechenland und griechische Kolonien.

- 2432 **Auburtin, Victor:** *Nach Delphi.* München, Langen '24. 81 S. 8°. 3.50
- 2433 **Avalon, J.:** *Le type physique des Egéens.* *Aesculape* 14 ('24) 73–77.
- 2434 **Bogiatzides, Kf J.:** *Κίμωλος, ιστορικά έρευναί περί της νήσου.* 'Αθηνά 35 ('24) 67–124.
- Bolsacq, E.:** *Le nom de la Mer Noire en grec ancien.* s. Nr. 2074.
- 2435 **Cahen, Emile:** *Note sur la topographie de l'ancienne Cyrène.* *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 112–114.
- 2436 **Chamonard, Jos.:** *Exploration archéologique de Délos. fasc. VIII: Le quartier du théâtre.* s. B. '22, 2182.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 153–154 v. O. Jacob. *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 357–362 v. R. Vallois.

- Cladder, H. J.: Korinth. s. Nr. 3421.
 Cumont, Fr.: vgl. Nr. 4316.
- 2437 Daux, G. et de la Coste-Messelière, P.: De Malide en Thessalie. I. Topographie. II. Inscriptions. Bull. Corr. Hell. 48 ('24/25) 343–376.
- 2438 Dewing, Henry B.: Argonautic associations of the Bosphorus. Class. Journ. 19 ('24) 469–483.
- 2439 Georgiades, Athanasios: Κολωνός "Ιππιος καὶ Κολωνός Δήμητρος Εὐχλόου. Ἀρχ. Ἐφημ. '22 (ersch. '24) 80–82.
 ds.: Ἐπετρικά s. Nr. 3718.
- 2440 Gerkan, Armin v.: Das Stadion von Milet. s. B. '21, 3859.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 571–581 v. Paul Herrmann.
- 2441 ds.: Der Nordmarkt und der Hafen an der Löwenbucht von Milet. s. B. '22, 2186.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 571–581 v. Paul Herrmann.
- 2442 ds.: Griechische Städteanlagen. Untersuchungen zur Entwicklung des Städtebaues im Altertum. Berlin, de Gruyter '24. XIV, 173 S. 20 Taf. 4°. 18.—, 20.—
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1791–1800 v. Gerhart Rodenwald.
- Graindor, P.: Le mur de l'Acropole. s. Nr. 3817.
 ds.: Athènes sous Auguste III. s. Nr. 3818.
- 2443 Guttmann, Bernhard: Tage in Hellas. Frankfurt '24.
 Rez. Hellas 4 ('24) 62 v. E. Z(iebarth).
- 2444 Holdt, Hanns und Hofmannsthal, Hugo v.: Griechenland. s. B. '22, 2187.
 ● Rez. Byz.-Ngr. Jahrb. 4 ('24) 423 v. K. Grote-Hahn.
- 2445 Hülsen, Julius: Das Nymphaeum von Milet, mit Beiträgen von Hermann Dessau, Emil Herkenrath u. Theodor Wiegand. s. B. '19, 113.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 571–581 v. Paul Herrmann.
- 2446 Knackfuß, Hubert: Der Südmarkt und die benachbarten Bauanlagen. Mit epigraphischen Beiträgen von Albert Rehm. Berlin, Schoetz & Parrhysius '24. VII, 360 S. 2°. (= Milet, Ergebnisse . . . Hrsg. v. Th. Wiegand, Bd. 1, Heft 7.) 180.—
- 2447 Kourouniotes, K.: Führer von Eleusis. Athen, Hestia '24. 69 S. 8°. (griechisch.)
 Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 268 v. S. R(einach).
- 2448 Kretschmer, Paul: Ὑττήνιος. Glotta 13 ('24) 115–116.
- 2449 Krischen, Fritz: Die Befestigungen von Herakleia am Latmos. s. B. '22, 2192.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 571–581 v. Paul Herrmann.
- 2450 Kurz, Marcel: Le mont Olympe (Thessalie). Monographie. s. B. '23, 2475.
 Rez. Rev. crit. 58 ('24) 108 v. S. Reinach.
- 2451 Kyriakis, Stilpon P.: Ἑλληνικὴ Λαογραφία. s. B. '23, 2476.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 630 v. Soyter. Rev. crit. 58 ('24) 241–243 v. My.
- 2452 Mateescu, G. G.: Nomi Traci nel territorio Scito-Sarmatico. Ephem. Dacorom. 2 ('24) 223–238.
- 2453 Maull, Otto: Griechisches Mittelmeergebiet. s. B. '22, 2194.
 Rez. Geogr. Ztschr. 28 ('22) 374 v. R. Sieger. Mitt. Geogr. Ges. Wien 67 ('24) 166–167 v. R. Rungaldier.

- 2454 **Maull, Otto:** Beiträge zur Morphologie des Peloponnes. s. B. '21, 2282.
Rez. Geogr. Ztschr. 28 ('22) 289 v. Philippson. Peterm. Mitt.
70 ('24) 186–187 v. A. Philippson.
- 2455 **M'Clymont, James Alex.:** Greece. New York, Macmillan '24. 245 S. 8°. § 2.50
- 2456 **Meyer, Ernst:** Die Grenzen der hellenistischen Staaten in Kleinasien. Diss. Göttingen '23. VIII, 205, 206–221 S. 4°. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23, 42–43.
- 2457 **Modica, Marco:** Le città greche dell' antico Egitto. s. B. '22, 2196.
Rez. Aeg. 5 ('24) 95–99 v. Fulvio Maroi.
- Netolitzky, F.:** Die Wiederentdeckung der Atlantis Platons. s. Nr. 817.
- Nicorescu, P.:** Scavi e scoperte a Tyras. s. Nr. 4351.
- 2458 **Oldfather, W. A.:** Locris and early Greek civilization. Philol. Quart. 3 ('24) 1–22.
- 2459 **ds.:** Kosmopolis. Class. Weekly 17 ('24) 149–150.
- 2460 **Pârvan, Vasile:** La pénétration hellénique et hellénistique dans la Vallée du Danube. s. B. '23, 2485.
Rez. Atene e Roma 5 ('24) 66–67 v. Luigi Pareti.
- 2461 **Picard, Charles:** L'établissement des Poseidoniasies de Bérytos. s. B. '23, 2488.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 353–357 v. R. Vallois.
- 2462 **ds. et Replat, J.:** Recherches sur la topographie du Hiéron Délien. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 217–263.
- 2463 **Ponten, J.:** Griechische Landschaften. Ein Versuch künstlerischen Erdbeschreibens. Neue Aufl. Stuttgart-Berlin-Leipzig, Deutsche Verl.-Anst. '24. 188 S. 4°.
- 2464 **Reisinger, Ernst:** Griechenland. Schilderungen deutscher Reisender. 2. Aufl. s. B. '23, 2491.
Rez. Mitt. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 262–263 v. H. Zeiß.
- 2465 **Rink, F.:** Straßen- und Viertelnamen von Oxyrhynchos. Diss. Gießen '24. 53 S.
- 2466 **Russell, A. G.:** The topography of Phlius and the Phliarian plain. Ann. Arch. and Anthropol. 11 ('24) 37–47.
- 2467 **Schober, Friedrich:** Phokis. Diss. Jena '23. Crossen (Oder), Zeidler '24. 117 S. 1 Kt. 8°. 3.—
- 2468 **Schultze, V.:** Altchristliche Städte und Landschaften. II.: Kleinasien. 1. Hälfte. s. B. '22, 2201.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 753–755 v. Erich Ziebarth.
- Segl, F.:** Vom Kentrites bis Trapezus. s. Nr. 1095.
- 2469 **Seure, Georges:** Apollonie du Pont. Rev. Arch. '24. 44 S.
- 2469* **Shewan, A.:** Mycenaean Corinth. Class. Rev. 38 ('24) 65–68.
ds.: Meges and Dulichium. s. Nr. 589.
ds.: Asteris and the voyage of Telemachus. s. Nr. 591.
- 2470 **Stählin, Friedrich:** Das hellenische Thessalien. Landeskundliche und geschichtliche Beschreibung Thessaliens in der hellenischen und römischen Zeit. Stuttgart, Engelhorn's Nachf. '24. XXIII, 245 S. 12 Taf. 29 Abb. gr. 8°. 24.—
- 2471 **Vallois, R.:** Topographie délienne. I: L'Artémision, Le monument des Hyperboréennes, L'olivier sacré et le Kératôn. Bull. Corr. Hell. 48 ('24/25) 411–445.
ds.: Bulletin archéologique II. Topographie. s. Nr. 3795.

- 2472 **Vercamer, G.:** Une découverte extraordinaire. Les ports submergés de l'ancienne île de Pharos. Brüssel, Weißenbruch '24. 7 S. (S.-A. aus Rev. de l'Univ. de Brux.)
- 2473 **Weigand, Gustav:** Ethnographie von Makedonien. Geschichtlicher, nationaler, sprachlich-statistischer Teil. Leipzig, Brandstetter '24. VIII, 104 S. gr. 8°.
- 2474 **Welter, Gabriel:** Die Tripodenstraße in Athen. Athen. Mitt. 47 ('22, ersch. '24) 72–77. 1 Taf.
- 2475 **Wendel, Carl:** Argonautensage und Geographie. Schles. Jahrb. f. Geistes- u. Nat.-Wiss. 3 ('24) 41–65.
- Wiegand, Theodor:** Milet, Ergebnisse der Ausgrabungen usw. s. Nr. 2440. 2441. 2445. 2446.
- 2476 **Kaiser Wilhelm II.:** Erinnerungen an Korfu. Berlin, De Gruyter. '24. 144 S. 36 Taf.
Anz. Hellas 4 ('24) 119 v. E. Z(iebarth).
- 2477 **Zolotas, G. J.:** Ἱστορία τῆς Χίου. II: Τοπογραφία πόλεως Χίου. Γενεαλογία. Athen, Sakellarios '23. VIII, 696 S.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 116 v. W. M(iller).

3. Italien und das Römische Reich.

- Alföldi, A.:** Der Untergang der Römerherrschaft in Pannonien. s. Nr. 2765.
- 2478 **Armini, Harry:** Romtopografiska bidrag. (Forts. zu B. '23, 2500: 8. Nymphae och Memphi. 9. Calcarienses. 10. Till räkneordens placering i Regionskatalogen.) Eranos 22 ('24) 82–90.
- 2479 **Ashby, Tommaso:** La via Tiberina e i territori di Capena e del Soratte nel periodo romano. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Mem. Vol. I, parte 2 ('24).
- 2480 **Atkinson, B. F. C.:** The Veneti and their dialect. Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 36–45.
- 2481 **Atkinson, D.:** Civitas Cornoviorum. Class. Rev. 38 ('24) 146–148.
ds.: An imperial estate in Germania superior. s. Nr. 2767.
- 2482 **Baldes, H.:** Geschichtliche Heimatkunde der Birkenfelder Landschaft von der Urzeit bis 1817 nebst einer geschichtl. Ortskunde. s. B. '23, 2504.
Rez. Bonner Jahrb. 129 ('24) 252–253 v. Hans Lehner.
- 2483 **Barocelli, Piero:** Albintimilium. s. B. '23, 2505.
Rez. Riv. Storia Ital. 2 ('24) 273–274 v. Goffredo Bendinelli.
- 2484 **ds.:** Le strade e le costruzioni romane della Alpis Graia. Mem. R. Accad. d. Torino Ser. II, vol. 66 ('24) 1–3.
- 2485 **ds.:** Piccolo San Bernardo. Not. Scavi '24, 384–392.
- 2486 **Bartoli, Alfonso:** La recinzione meridionale del Foro Traiano. Atti Pontif. Acc. Rom. di Arch. Ser. III, Mem. Vol. I, parte 2 ('24).
- 2487 **ds.:** Il Foro Romano. Il Palatino. Mailand, Treves '24. 2 Taf. 62 Abb.
- 2488 **Besnier, Maurice:** Notes sur les routes de la Gaule romaine II. (Forts. zu B. '23, 2507.) Rev. Et. Anc. 26 ('24) 331–340.
- 2489 **ds.:** Les „Tournelles des Flandres“. Bull. Com. Trav. Hist. '24, Dez. I–III.
- 2490 **Blondel:** L'enceinte romaine de Genève. Genava, Bull. du Mus. d'Art. et d'Hist. de Genève 2 ('24) 109–129. 6 Abb.

- 2491 **Bonnet, Emile:** L'oppidum préromain de Substantion. Montpellier '24. 32 S. 5 Taf. (= Mém. de la Soc. Arch. J. IX.)
Anz. Rev. Arch. 20 ('24) 272 v. S. R(einach).
- Boulmont, G.:** L'emplacement de la bataille de Sambre. s. Nr. 2779.
- 2492 **Bruton, F. A.:** Roman Britain. Years Work 17 ('24) 77–88.
- Bury, J. B.:** The provincial list of Verona. s. Nr. 1364.
- 2493 **Casici, Ippolito:** Studi sulle più antiche fasi preistoriche della Sicilia. Bull. Paletnol. Ital. 44 ('24) 35–63.
- 2494 **Charlesworth, M. P.:** Trade routes and commerce of the Roman Empire. Cambridge, Univ. Press '24. XX, 288 S. 12 s. 6 d.
- Collinet, P.:** Beyrouth, centre d'affichage et de dépôt des Constitutions impériales. s. Nr. 3026.
- 2495 **Collingwood, R. G.:** The British frontier in the age of Severus. Journ. Rom. Stud. 13 ('24) 69–81.
- 2496 **ds.:** Roman Britain. s. B. '23, 2514.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 82–83 v. J. G. C. Anderson. Geogr. Journ. 63 ('24) 65. Philol. Wo. 44 ('24) 664–665 v. Hans Lamer.
- 2497 **ds.:** Ambleside, Roman fort. Ambleside, St. Oswald Press '24. 14 S. 8°.
- 2498 **ds.:** The Roman evacuation of Britain. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 74–98.
- 2499 **ds.:** Roman mile stones in Cornwall. Ant. Journ. 4 ('24) 101–112. 7 Abb.
- 2500 **ds. and Taylor, M. V.:** Roman Britain in 1924. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 206–251.
- Constans, L.-A.:** La route d'Hannibal. s. Nr. 2787.
- 2501 **Corte, Matteo della:** Case e abitanti a Pompei. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 113–134. [Forts. zu B. '23, 2517.]
- 2502 **Crawford, O. G. S.:** A note on the Peutinger table and the fifth and ninth Iters. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 137–141.
- 2503 **Cumont, F.:** Une dédicace à des dieux syriens trouvé à Cordoue. Syria 5 ('24) 342–345.
- 2504 **Curschmann, J.:** Die älteste Besiedelung der Gemarkung Dautenheim bei Alzey. Mainzer Ztschr. 17/19 ('21/24) 79–107 (darin 6. Römische Zeit. S. 91ff.)
- 2505 **Dall'Oso, J.:** Urbs quadrata sul Palatino e la vera Roma sul Tevere. Nuove Antologia 59 ('24) 2, 338ff.
- 2506 **Davillé, C.:** A Verdun. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 77.
- 2507 **Déchelette, Joseph:** L'oppidum Bibracte. Guide. Autun, Taverne et Chandieux '24. 90 S. 3.50 frs.
- 2508 **Egger, Rudolf:** Tevnia. Die römischen und frühchristlichen Altertümer Oberkärntens. (Vorw. v. Emil Reisch.) Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '24. VI, 61 S. 2 Kt. kl. 8°. 1.20
- Espérandieu, E.:** Fouilles d'Alise. s. Nr. 4319.
- Ferri, S.:** Contributi di Cirene alla storia della religione greca. s. Nr. 3296.
- 2509 **Feurer, H.:** Ruines romaines à Erschingen. Anz. f. Elsäss. Altertums-kde. 15 ('24) 213–214.
- 2510 **Feuvrier, J.:** Le problème d'Admagetobriga. Besançon, Marion '24. 27 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 272–273 v. S. R(einach).

- 2511 **Florance, E.-C.:** L'oppidum de Noviodunum Biturigum. (Pierrefitte-sur-Sauldre.) Rev. Et. Anc. 26 ('24) 322-326.
- 2512 **Forstner, Michael:** Die Lage der altlatinischen Stadt Scaptia. Philol. Wo. 44 ('24) 405-406.
- 2513 **Fox, Cyril:** The archaeology of the Cambridge region: A topographical study of the bronze, early Iron. Roman and Anglosaxon ages. with an introductory note on the neolithic age. s. B. '23, 2531. Rez. Geogr. Journ. 63 ('24) 348-350 v. O. G. S. C. Rev. Arch. 19 ('24) 430 v. S. R(einach).
- 2514 **Frank, Tenney:** Aeneas' city at the Mouth of the Tiber. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 64-67.
- 2515 **ds.:** Roman census statistics from 225 to 28 B. C. Class. Philol. 19 ('24) 329-341.
- 2516 **ds.:** The Tullianum and Sallust's Catiline. Class. Journ. 19 ('24) 495-498.
- 2517 **Germain de Montauzan, C.:** Le confluent du Rhone et de la Saone à l'époque romaine. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 235-242.
Germania Romana s. Nr. 3719.
- 2518 **Goehner, Ch.:** Sépulture romaine à Strasbourg gare centrale. Anz. f. Elsäss. Altertumskd. 15 ('24) 224-225.
- 2519 **Goeßler, P.:** Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung des Oberamtes Riedlingen. Stuttgart, Kohlhammer '23. (S.-A. aus d. Beschreibung d. Oberamt. Riedlingen. Hrg. v. Württemb. Statist. Landesamt, S. 167-272.)
Rez. Germ. 8 ('24) 47-48 v. P. Reinecke.
- 2520 **Goossens:** Romeinsche put te Grevenbicht (L.). Oudenheidkundige Mededeel. N. R. 5 ('24) 53-57. 1 Taf.
- 2521 **Gordon, Mary L.:** The nationality of slaves under the early Roman Empire. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 93-111.
- 2522 **Gsell, St. et Joly, Ch. A.:** Khamissa, Mdaourouch, Announa. Algier, Jourdan '14. '18. '22 (s. B. '23, 2538). 114 S. 18 Taf. 45 Abb., 100 S. 20 Taf. 30 Abb., 135 S. 24 Taf. 21 Abb. 2°.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 186-187 v. Raymond Lantier.
Rev. Quest. Hist. 52 ('24) 233-234 v. M. Besnier.
- 2523 **Gutmann, Karl:** Eine Helvetierfeste bei Rastatt. „Pyramide“ '24. Nr. 23.
- 2524 **Hagen, Josef:** Römerstraßen der Rheinprovinz. s. B. '23, 2542.
Rez. Peterm. Mitt. 70 ('24) 135 v. W. Tuckermann.
- 2525 **Hammer, Ph.:** Kennzeichen und Veränderungen der ersten germanischen Ackerbausiedlungen mit besonderer Berücksichtigung des Elsasses. Els.-Lothr. Jahrb. 3 ('24) 105-135.
- 2526 **Harrer, G. A.:** The traditional site of Cicero's Tusculum. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 266.
- 2527 **ds.:** The site of Cicero's villa at Arpinum. Stud. in Philol. 21 ('24) 540-570.
- 2528 **Haverfield, Francis:** The Roman occupation of Britain, being six Ford Lectures delivered by F. H., now revised by G. Macdonald. With a notice of Haverfield's life and a liste of his writings. Oxford, Clarendon Press '24. 304 S. 18 s.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 183-184 v. R. G. Collingwood. Geogr. Journ. 64 ('24) 171 v. S. E. W. Rev. Belge 3 ('24) 360-362 v. F. Cumont.
- 2529 **ds.:** Roman Leicester. Arch. Journ. 21, 1-46.

- 2530 **Hehn, V.:** Italienische Reise. Mit Nachwort v. J. Hofmiller. München, Langen '24. 242 S. 8°.
- 2531 **Hell, Martin:** Eine bronzezeitliche Siedlung in Maxglan bei Salzburg. Wien, Jasper '24. (S.-A. aus: Wiener Prähist. Ztschr. 10 ['23]) S. 89–98. 3 Abb. 4°.
- 2532 **Hennig, Richard:** Asciburgium, die älteste Stadt am Rhein. Peterm. Mitt. 70 ('24) 164–166.
- 2533 **ds.:** Die Stromverlagerungen des Niederrheins bis zur beginnenden Neuzeit und ihre verkehrsgeographischen Auswirkungen. Bonner Jahrb. 129 ('24) 166–222. [Darin: Die römischen Eingriffe in das Rheindelta u. die Frage des römischen Hauptmündungsarmes. S. 176–191.]
- 2534 **Herbig, Gustav:** Die Geheimsprache der *Disciplina Etrusca*. s. B. '23, 2547.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1223–1226 v. Georg Wissowa.
- 2535 **Hertlein, F.:** Art, Naturgeschichte und Kennzeichen unserer Römerstraßen. Fundber. aus Schwaben N. F. 2 ('24) 53–72.
- Hidén, K. J.:** De senasta utgrävningarna i Pompeji. s. Nr. 4329.
- 2536 **Holwerda, J. H.:** Arentsburg, een Romeinsche militair vlootstation bij Voorburg. s. B. '23, 2550.
Rez. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 309–310 v. R. G. C. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 1000 v. A. Schulten.
- 2537 **ds.:** De Batavenburcht en de vesting der legio X te Nijmegen. Internat. Arch. f. Ethnogr. 26.
- 2538 **Home, Gordon, and Collinge, W. E.:** Roman York. The legionary headquarters and Colonia of Eboracum. London, Benn '24. 204 S. 8°.
Rez. Ann. Arch. a. Anthropol. 11 ('24) 127 v. J. P. Droop.
- 2539 **Hornung, H.:** Ein frühromisches Gräberfeld in Selbach (Landesteil Birkenfeld, Birkenfeld). Germ. 8 ('24) 65–66.
- 2540 **Ippel, Albert:** Pompeji. Leipzig, E. A. Seemann '24. 207 S. 190 Abb. 6 Pl. (= Berühmte Kunststätten Bd. 68.) 7.—
- 2541 **Jacobi, H.:** Pro Vindonissa. Denkmalpflege u. Heimatschutz, Jg. '24, 49–58.
Jacobi: Kastell Zugmantel. s. Nr. 4331.
- 2542 **Janssens, Hermann:** A propos de la Casa Romuli. Mus. Belge 28 ('24) 59–62.
- 2543 **Jessen, Otto:** Südwest-Andalusien. Beiträge zur Entwicklungsgeschichte, Landschaftskunde und antiken Topographie Südspaniens, insbes. zur Tartessosfrage. Gotha, Perthes '24. (= Peterm. Mitt. Erg.-Heft Nr. 186.) VIII, 84 S. 12 Abb. 12 Taf. 4°.
- 2544 **Jorga, N.:** La „Romania“ danubienne et les barbares au VI^e siècle. Rev. Belge 3 ('24) 35–50.
- 2545 **Jullian, Camille:** Notes gallo-romaines. CI: Les problèmes d'Anse-sur-Saône. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 68–72.
- 2546 **ds.:** dass. CIII: Nanterre lieu saint, le martray de Nanterre. Ebda. 26, 227–230.
ds.: La forêt sacrée du terroir Marseillais. s. Nr. 1381.
- 2547 **Kaspers, Wilhelm:** Die -acum-Ortsnamen des Rheinlandes. Ein Beitrag z. älteren Siedlungsgeschichte. s. B. '21, 2323.
Rez. Mus. 31 ('23/24) 178–181 v. W. Koch.
- Bibliotheca philologica classica. 51: 1924. (Jahresber. Bd. 202.)

- 2548 **Kentenich, Gottfried**: Trier, seine Geschichte und Kunstgeschichte. Trier, Lintz '24. [Darin: Die römische Weltstadt, S. 1–39.] VIII. 157 S. kl. 8°.
- Koepp, Fr.**: vgl. Nr. 1594.
- 2549 **Krencker, Daniel**: Das römische Trier. s. B. '23, 2557.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1290–1291 v. F. Drexel.
- 2550 **Kubitschek, Wilhelm**: Dalmatinische Notizen. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 209–219.
- 2551 **Lamer, Hans**: Eine Italienfahrt. Hum. Gymn. 35 ('24) 145–166.
- 2552 **Landau, R.**: Die verschüttete Antike. Der Kunstwanderer 6 ('24) 312–314.
- 2553 **Leopold**: Il mundus e la Roma quadrata. Bull. di Paletnol. Ital. 44 ('24) 3–16.
- 2554 **ds.**: Uit de Leerschool van de Spade II. Zutphen '24. 356 S. 64 Taf.
- 2555 **Levi, M. A.**: I confini dell' Agro Campano. s. B. '22, 2226.
Anz. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 337 v. P. E.
- 2556 **Lhande, P.**: Autour de la Madeleine de Tardets. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 77.
- 2557 **Linder, J.**: Damasia. Deutsche Gaue 25 ('24) 31.
- 2558 **Longhi, Giuseppe Marchetti**: „Circus Flaminius“, Note di topografia di Roma antica e medievale. s. B. '23, 2563.
Rez. Riv. Storia Ital. 2 ('24) 31–32 v. Goffredo Bendinelli.
- 2559 **Lot, Ferdinand**: Encore Iguoranda. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 125–129.
- 2560 **Lugli, G.**: La zona archeologica di Roma. Rom '24. 348 S. 8 Taf.
- 2561 **Mac Iver, David Randall**: Villanovans and early Etruscans. A study of the early Iron age in Italy as it is seen near Bologna in Etruria and in Latium. Oxford '24. 270 S. 47 Taf. 70 Abb. 4°. 84 sh.
- Malone, Kemp**: Ptolemy's Scandia. s. Nr. 869.
- 2562 **Manassell, A.**: I porti di Roma imperiale. Nuova Antol. 59 ('24) 2, 111–124.
- 2563 **Map of Roman Britain**. Published by the Ordnance Survey. Southampton '24. Scale 1:1000000. 29½ × 22½. 4 s.
- Mateescu, G. G.**: I Traci nelle epigrafi di Roma. s. Nr. 1850.
- 2564 **Maurel, André**: A fortnight in Naples. Translated by Helen Gerard. New York, Putnam's Sons '21. 223 S. 16 Pl. 120 Abb.
- 2565 **Mayer, Maximilian**: Molfetta und Matera: Zur Prähistorie Süditaliens und Siziliens. Leipzig Hiersemann '24. V, 318 S. 24 Taf. 4°. Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1995–2003 v. F. v. Duhn.
- Mehlis, C.**: Die πόλεις Helvetiens. s. Nr. 870.
- 2566 **Mérida, José Ramón**: Excursion a Numancia pasando por Soria. s. B. '22, 2232.
Rez. Rev. crit. 58 ('24) 132–133 v. Raymond Lantier.
- 2567 **ds.** — **Alvarez, M. A.** — **S. Gomes Santa Cruz** — **Blas Taracena Aguirre**: Ruines de Numancia. Madrid, Rev. de Arch. Bibl. Mus. '24. 35 S. 4°.
- 2568 **Mentz, F.**: Eine Raurikererinnerung im Oberelsaß. Ztschr. f. Gesch. d. Oberrh. N. F. 39 ('24) 120–121.
- 2569 **Miller, S. N.**: The Roman fort at Balnildy on the Antonine wall. s. B. '22, 2235.
Rez. Hist. Ztschr. 129 ('24) 500–502 v. A. v. Premerstein.

- 2570 **Milton, Arthur:** Rome in seven days; a guide for people in a hurry. New York, Mc Bride. 111 S. 1 Kt. \$ 1.50
- 2571 **Montanari, T.:** Précis de l'itinéraire d'Hannibal du Rhône à la plaine du Pô. Bull. Soc. d'Etudes des Hautes Alpes. '24, 259–268.
- 2572 **Müller, Reiner:** Die Burgunden am Niederrhein 410–443. Mundiaccum-Mündt, eine Nibelungenfrage des Jülicher Landes. Jülich, Jos. Fischer '24. 20 S. kl. 8°.
- 2573 **Nazarre, J.:** L'habitation gauloise. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 233–235.
- 2574 **Nischer, Ernst:** Die Römer im Gebiet des ehemaligen Österreich-Ungarn. s. B. '23, 2575.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 986–987 v. Georg Wolff. Rev. Hist. 146 ('24) 268 v. Ch. L.
- 2575 **Northup, Cl. S.:** The river Belion. Class. Philol. 19 ('24) 281–282.
- 2576 **Oberhummer, Eugen:** Eine Römerstraße im Ennstal. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 639–641.
- 2577 **Panaitescu, Em.:** Fidenae. Studio storico-topografico. Ephem. Dacorom. 2 ('24) 416–459.
- 2578 **Paret, Oscar:** Eine Schussenrieder Siedelung bei Cannstatt. Germ. 8 ('24) 60–65.
- 2579 **Partsch, Josef:** Palmyra. Eine historisch-klimatische Studie. s. B. '22, 2239.
Rez. Peterm. Mitt. 70 ('24) 191 v. E. Oberhummer.
- 2580 **ds.:** Fortschritte der Forschung über den antiken Westen. Geogr. Ztschr. 30 ('24) 28–36.
- 2581 **Pârvan, Vasile:** Municipium Aurelium Durostorum. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 307–340.
- 2582 **Patsch, Carl:** Historische Wanderungen im Karst und an der Adria. I. Tl.: Die Herzegowina einst und jetzt. s. B. '22, 2240.
Rez. Geogr. Ztschr. 30 ('24) 68–69 v. J. Sölch. Peterm. Mitt. 70 ('24) 187 v. K. Hassert.
- 2583 **ds.:** Zur Geschichte von Sirmium. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 229–232.
- 2584 **Poëte, M.:** Une vie de cité. Paris de sa naissance à nos jours. I: La jeunesse. Des origines aux temps modernes. Paris, Picard '24. XXXI, 626 S.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 145–153 v. Lemonnier.
- 2585 **Reinecke, Paul:** Die örtliche Bestimmung der antiken geographischen Namen für das rechtsrheinische Bayern. Vorgesch.-Freund 4 ('24) 17–48.
- 2586 **ds.:** Neue Beobachtungen an süddeutschen Grabhügeln. Germ. 8 ('24) 94.
Reinhardt, L.: Helvetien unter den Römern. s. Nr. 2857.
- 2587 **Renkel, Heinrich:** Hispania Graecanica. Pseudogriech. Ortsnamen im alten Spanien. Diss. Erlangen '22. V, 54 S. Masch.-Schr. 4°.
- 2588 **Revellio, P.:** Römisches Gehöft bei Überauchen. Schriften d. Ver. f. Gesch. u. Nat.-Gesch. der Baar 15 ('24) 29–34. 1 Abb.
- 2589 **ds.:** Die Baar in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. Ebda. 15, 35–53. 1 Taf.
- 2590 **Riecl, C.:** Roma: Visioni e figure. Mailand, Treves '24. 208 S. 28 Taf. L. 22.—
- 2591 **Romanelli, Pietro:** Il 'porto di Leptis Magna (Tripolitania). Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Rendic. Vol. II ('24).

- 2592 **Romanelli, Pietro:** Del nome delle due Leptis africane. Rend. Accad. Lincei '24, 253–262.
- 2593 **Ruhlmann:** Le Burghofen à l'époque romaine. Bull. Mus. Hist. de Mulhouse 44 ('24) 15–26. 1 Taf.
- 2594 **Rzehak, Alfred** (†): Römerstraßen in Frankreich. Ztschr. Roman. Philol. 44 ('24) 5ff.
- Schnetz, Joseph:** Zu den rechtsrheinischen Alamannenorten des Geographen v. Ravenna. s. Nr. 1297.
- 2595 **Schulten, Adolf:** Bericht über die Fortschritte der historischen Geographie des römischen Westens (1910–1914). Geogr. Jahrb. 39 ('19/23) 3–44.
- ds.: Archäologische Forschungen in Spanien. s. Nr. 4368.
- ds.: Forschungen nach Tartessos. s. Nr. 4369.
- 2596 **Schultheß, O.:** Römische Zeit. Jahresber. d. Schweiz. Gesellsch. f. Urgeschichte, Jg. '23 (Aarau '24) 81–115.
- 2597 **Solari, Arturo:** Topografia storica dell' Etruria. Pisa, Spoerri '18/20. XVI, 366. XIV, 368 S.
- Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 185–186 v. Jean Colin.
- 2598 **Sölch, Joh.:** Zur Geographie des Arlbergs. Gedenkb. aan d. 70. Verjaardag van R. Schuiling (Groningen, Noordhof '24) S. 284–306.
- Sprater, F.:** Römische Brunnenanlage. s. Nr. 3640.
- 2599 **Tschumi, O.:** Beiträge zur Siedlungsgeschichte des Kantons Bern Nr. 1. Jahrb. d. Bernischen Hist. Mus. 3 ('23/24) 14–21.
- 2600 ds.: Latènegräber von Bern (Kirchenfeld, Ensingerstr.). Ebda. 3, 22–25.
- ds.: Das Gräberfeld von Unterseen. s. Nr. 4372.
- 2601 **Veith, G.:** Metulum und Fluvius frigidus (Strabo VII 5, 2). Jahreshefte Österr. Arch. Inst. 21/22 ('24) Beiblatt, S. 479–494. Dazu: W. Schmid „Erwiderung“ ebda. S. 495. Nachtrag v. G. Veith S. 506.
- 2602 **Volgt, F.:** Paestum. Wiener Bl. 2 ('24) 181–184.
- 2603 **Wagner, Friedrich:** Die Römer in Bayern. München, Knorr & Hirth '24. 107 S. 43 Abb. 2 Kt. gr. 8°. (= Bayr. Heimatbücher Bd. 1.) 4.—
- 2604 **Werner, L.-G.:** Les stations romaines en Haute-Alsace. Rev. d'Alsace '24, 193–229.
- 2605 **Wheeler, R. E. Mortimer:** Segontium and the Roman occupation of Wales. London, Hon. Soc. of Cymmrodorion '24. 186 S. 83 Abb. 1 Kt.
- 2606 **Whicher, George M.:** Chem-tou: The source of Giallo Antico. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 68.
- 2607 **Wiesinger, F.:** Zur Topographie von Ovilava (Wels in Oberösterreich). Jahreshefte Öst. Arch. Inst. 21/22 ('24) Beiblatt, S. 345–424.
- 2608 **Winbolt, S. E.:** Roman Site: East Cliff, Folkestone. Folkestone '24. 8 S. 8°.
- 2609 **Windle, B. C. A.:** The Romans in Britain. s. B. '23, 2611.
- Rez. Class. Rev. 38 ('24) 82–83 v. J. G. C. Anderson.
- 2610 **Wolff, Georg:** Wandlungen in der Auffassung der römisch germanischen Altertumsforschung, ihrer Quellen und Ergebnisse. IV. Mainbrücken u. Sicherung der Wetterau. V. Ziegelstempel und Garnisonen. VI. „Scherbenwissenschaft.“ VII. Römische u. moderne Fundstücke. Korr.-Bl. Gesamtver. d. Gesch.- u. Altertumsv. 72 ('24) 1–9.
- 2611 **Zbinder, K.:** Vindonissa. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte der Schweiz. Feuille Centr. Soc. Suisse de Zofingue 64, 238–252.

VIII. Geschichte.

1. Allgemeines.

- 2612 **Besnier, M.:** Chronique d'histoire ancienne grecque et romaine. L'année 1922. Rev. Quest. Hist. Jg. 52 ('24) 160–185. 427–445.
- 2613 **Barbagallo, C.:** Passato e presente. Saggi di storia, filosofia e politica. Mailand, Unitas '24. 369 S. L. 10.—
Rez. Athen. '24, 198–203 v. Torre. Rev. Hist. 146 ('24) 285 v. Bourgin.
- 2614 **Baynes, Norman H.:** The Goths in South Russia. Ant. Journ. 4 ('24) 216–219.
- 2615 **Becker, C. H.:** Islamstudien. Vom Werden und Wesen der islamischen Welt. 1. Bd. Leipzig, Quelle & Meyer '24. 534 S. 8°. Anz. Klio 19 (N. F. 1. '24) 237 v. E. Kornemann.
- 2616 **Benzinger, J.:** Geschichte Israels bis auf die griechische Zeit. 3., verb. Aufl. Berlin, de Gruyter '24. (= Sammlg. Göschel 231.) 148 S. 1.25
- 2617 **Bouchier, E. S.:** A short history of Antioch 300–1268. s. B. '21, 2384. Rez. Byz.-Ngr. Jhb. 4 ('24) 415–416 v. F. H. Marshall.
- 2618 **Burkitt, M. C.:** Our Forerunners. London '24. 227 S.
- 2619 **Cagnat, René:** La véritable Carthage. Rev. d. Deux Mondes, Okt. '24.
- 2620 **Caldara, Alessandro:** I connati personali nei documenti d' Egitto dell' età greca e romana. Mailand, Aegyptus '24. VII, 131 S. L. 12.50
- 2621 **The Cambridge Ancient History.** Edited by J. B. Bury, S. A. Cook, F. E. Adcock. Vol. I: Egypt and Babylonia to 1580 BC. Cambridge, Univ. Press '23. XXII, 704 S. 12 Kt. 35 s.
Rez. Class. Weekly 18 ('24) 54–55 v. Charles Knapp. Hist. Viertelj.-Schr. 22 ('24) 335–338 v. Hans Bonnet. Litteris 1 ('24) 72–88 v. Ulrich Kahrstedt. Philol. Wo. 44 ('24) 262–264 v. Peter Thomsen.
- 2622 **dass.:** Vol. II: The Egyptian and Hittite Empires to c. 1000 B. C. Ebda. '24. XXV, 751 S. 15 Kt. 35 s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 309–310 v. S. C.
- 2623 **Capitan:** La préhistoire. s. B. '22, 2275. Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 125–126 v. Hubert Schmidt.
- 2624 **Carnoy, Albert:** Les Indo-Européens. s. B. '21, 2390. Rez. Rev. Belge 3 ('24) 127–129 v. Emile Boisacq. Rev. Hist. 146 ('24) 263 v. Guenin.
- 2625 **Cavaignac, Eugène:** Population et capital dans le monde méditerranéen antique. s. B. '23, 2621. Rez. Rev. Belge 3 ('24) 351–352 v. Paul Graindor. Rev. crit. 58 ('24) 104–105 v. S. R(einach). Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 375–377 v. Louis Gernet. Rev. Quest. Hist. Jg. 52 ('24) 231–233 v. M. Besnier.
- 2626 **Dieckmann, H.:** Das Jahr 9 v. Chr. Stimmen der Zeit 104 ('23) 231–234.
- 2627 **Eberl, B.:** Die Bedeutung der Ortsnamen für die vor- und frühgeschichtliche Forschung. 2. Teil. Bayr. Vorgesch.-Fr. 4 ('24) 49–55.
- 2628 **Ebert, Max:** Südrußland im Altertum. s. B. '21, 2399. Rez. Num. Lit.-Bl. 41 ('24) 1934 v. E. Mertens. Peterm. Mitt. 70 ('24) 183 v. M. Friederichsen. Wiener Prähist.-Ztschr. 11 ('24) 96 v. Bruno Brehm.

- 2629 **Ehrhard, Albert:** Otto Seeck's „Untergang der antiken Welt“ und seine Stellung zum Christentum. Hochland 21 ('23/24) Heft 9, S. 311–321.
- 2630 **Ferrero, Guglielmo:** Der Untergang der Zivilisation des Altertums. Deutsch v. Ernst Kapff. s. B. '22, 2283.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1124–1128 v. Ulrich Kahrstedt. Mitt. Hist. Lit. 12 ('24) 66–67 v. Erich Bleich.
- 2631 **Fuchs, Leo:** Die Juden Ägyptens in ptolemäischer und römischer Zeit. Diss. Marburg '23. 140 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Jhrb. Philos. Fak. '22/23, 209–211.
- 2632 **ds.:** dass. mit Vorwort v. H. P. Chajes. Wien IX, Hohe Warte 32, Selbstverl. '24. XX, 157 S. gr. 8°.
- 2633 **Gerhardt, Oswald:** Der Stern des Messias. Das Geburts- und Todesjahr Jesu Christi nach astronomischer Berechnung. s. B. '22, 2286.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 37–38 v. G. Hoennicke.
- 2634 **Glasgow, G.:** The Minoans. London, Cape '23. 95 S. 8°.
- 2635 **Götze, Albrecht:** Suppiluliumas syrische Feldzüge. Klio 19 (N. F. 1. '24) 347–350.
- 2636 **Göz, Wilhelm:** Tartessos und Atlantis. Zeiten u. Völker 20 ('23/24) 211–217.
- 2637 **Haefeli, Leo:** Geschichte der Landschaft Samaria von 722 v. Chr. bis 67 n. Chr. Eine histor.-kritische Untersuchung. s. B. '22, 2291.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 475–476 v. Peter Thomsen.
- 2638 **Hartmann, Ludo Moritz:** Weltgeschichte in gemeinverständlicher Darstellung hrsg. I. Bd.: Einleitung und Geschichte des alten Orients, v. E. Hanslik, E. Kohn, E. G. Klauber. s. B. '19, 78.
Rez. Neue Jahrb. 54 ('24) 156–159 v. Ernst Gerland.
- 2639 **Hazzidakis, Joseph:** Etude de préhistoire crétoise. Tylissos à l'époque Minoenne. s. B. '21, 2412.
Rez. Rev. Hist. 146 ('24) 263 v. Guenin. Scientia 35, 305 v. E. Bignone.
- 2640 **Hertel, Johannes:** Achaemeniden und Kayaniden, ein Beitrag zur Geschichte Irans. Leipzig, Haessel '24. 104 S. 8°. 4 Taf. (= Indo-Iranische Quellen u. Forsch. 5.) 6.—
- 2641 **Holleaux, Maurice:** Rome, la Grèce et les monarchies hellénistiques au III^e siècle av. J.-C. (273–205). s. B. '21, 2414.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 248–251 v. R. Scalais. Journ. Sav. 22 ('24) 16–30 v. Jérôme Carcopino, u. d. Titel: L'inter-vention romaine dans l'orient hellénique.
- Jokl, N.:** Thrakisches. s. Nr. 2012.
- 2642 **Kahrstedt, Ulrich:** Der Zusammenbruch des antiken Staatensystems. Hist. Ferienkursus d. Hist. Ges. zu Göttingen (Erg.-Heft zu „Verg. u. Gegenw. '24) 26–37.
- 2643 **Kaminka, A.:** Hat es vor dem Barkochba-Krieg jüdische Gelehrte in Galiläa gegeben? Jeschurun 11 ('24) 157–159. (vgl. Nr. 2644.)
- Kampers, F.:** Vom Werdegang der abendländischen Kaisermystik. s. Nr. 3228.
- 2644 **Klein, S.:** Gegenbemerkungen zu Kaminkas Aufsatz. (s. Nr. 2643.) Jeschurun 11 ('24) 159–160.
- 2645 **König, E.:** Das Ideal der Geschichtsschreibung und Israels Stellung zu ihm. Museon '24, 87–107.
- 2646 **König, Friedrich Wilhelm:** Altpersische Adelsgeschlechter. Wiener Ztschr. f. d. Kunde d. Morgenlandes 31 ('24) 287–309.

- 2647 **Kretschmer, P.:** Alaksānduš, König von Vilusa. Glotta 13 ('24) 205–214.
- 2648 **Lindner, Theodor:** Weltgeschichte. I. Bd.: Altertum. s. B. '20, 2035. Rez. Neue Jahrb. 54 ('24) 156–159 v. Ernst Gerland.
- 2649 **Lord, L. E.:** The historical value of tradition. Class. Journ. 19 ('24) 264–281.
- 2650 **Marcks, Erich, und Müller, K. A. v.:** Meister der Politik. Bd. I. s. B. '22, 2309.
Rez. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtschaftsgesch. 17 ('24) 361–363 v. G. v. Below.
- 2651 **ds.:** dass. Bd. III. s. B. '23, 2646.
Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 450–452 v. Brandi.
- 2652 **Messenger, R. E.:** Prof. Gidding's theory of history as applied to the ancient world. Class. Weekly 17 ('24) 161–168.
- 2653 **Milne, Grafton:** A history of Egypt under Roman rule. 3. ed. revised and enlarged. London, Methuen '24. XXII, 337 S.
- 2654 **Ormerod, H. A.:** Piracy in the ancient world. An essay in Mediterranean history. London, Hodder and Stroughton '24. 286 S. 10 s. 6 d.
- 2655 **Pareti, Luigi:** Per lo studio della leggenda e della pseudostoria greca e romana. Atene e Roma 5 ('24) 69–89. 165–184.
- 2656 **Pericot, L.:** La prehistoria de la peninsula iberica. Barcelona, Ed. poliglota '23. 59 S. 43 Abb. 8 Taf.
- 2657 **Reallexikon der Vorgeschichte.** Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter hrsg. v. Max Ebert. I. Band, Lfg. 1. Berlin, de Gruyter '24. XX, 128 S. 7.—
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 259 v. Sudhoff.
- 2658 **dass.:** Lfg. 2–4. Ebda. '24. S. 129–441.
Anz. Anzeiger Schweiz. Altertumskd. 26 ('24) 200 und 270 v. H. L.
- 2659 **dass.:** Band III, Lfg. 1: E-Erbe. Ebda. '24. S. 1–112. 19 Taf. 6.—
- 2660 **Reinach, S.:** Datames. Rev. Arch. 20 ('24) 165–177.
- 2661 **Richthofen, B. v., und Seger, H.:** Auf den Spuren alter Siedelungen. Altshles. 1 ('24) 57–80.
- 2662 **Bostovcev, M. L.:** Očerki istorii drevnjago mira: Vostok, Grecija, Rim. Berlin, „Slowo“ '24. 4.20
- 2663 **Schubart, Wilhelm:** Ägypten, von Alexander d. Gr. bis auf Mohamed. s. B. '22, 2320.
Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 429 v. F. Z(ucker). Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 434–438 v. Friedrich Zucker. Klio 19 (N. F. 1 '24) 231–232 v. E. Kornemann. Orient. Litztg. 27 ('24) 1–8 v. Wilhelm Weber.
- 2664 **Schulten, Adolf:** Tartessos. Ein Beitrag zur Geschichte des Westens. s. B. '22, 2321.
Rez. Peterm. Mitt. 70 ('24) 188 v. K. Kretschmer. Rev. crit. 58 ('24) 224–225 v. Raymond Lantier.
- 2665 **Seeck, Otto:** Geschichte des Untergangs der antiken Welt. 6. Bd. s. B. '20, 2153. Anhang z. 6. Bd. s. B. '21, 2444.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 259–261 v. H. v. Soden. (vgl. Ehrhard, Nr. 2629.)
- 2666 **Şell, R. A. L.:** Etruria and Rome. Cambridge Univ. Press. '24. 190 S.
- 2667 **Shepard, Arthur Mac Cartney:** Sea Power in ancient history: The story of the navies of classic Greece and Rome. Boston, Little Brown and Co. '24. XXX, 286 S.

- 2668 **Shero, L. R.:** The forerunners of the Greeks. St. Stephen's Coll. Bull. 65, No. 2, 3–12.
- 2669 **Shotwell, J. T.:** Introduction to the history of history. s. B. '22, 2326. Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 126.
- 2670 **Smith, Sidney:** Babylonian historical texts. London, Methuen '24. VIII, 159 S. 18 Taf. £ 1. 12 s. 6 d.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 287–288 v. W. T.
- Sölch, J.:** Bithynische Städte im Altertum. s. Nr. 2426.
- 2671 **Stachle, Karl Friedrich:** Urgeschichte des Enz-Gebietes. Augsburg '24. 143 S. 38 Abb. 19 Taf. 1 Kt.
- 2672 **Tatarinoff, E.:** 15. Jahresber. d. Schweizer Gesellsch. f. Urgesch. '23. Aarau, Sauerländer '24. 176 S. 8 Taf.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 391 v. Camille Jullian.
- 2673 **Thallon, Ida Carleton:** The tradition of Antenor and its historical possibility. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 47–65.
- 2674 **Tschumi, Otto:** Die Vor- und Frühgeschichte des Oberaargaus (Kt. Bern). Bern, Francke '24. 48 S. [Darin: römische Zeit 58 v. Chr. bis 450 n. Chr., S. 24–33.] (= Neujahrsbl. d. Lit. Gesellsch. Bern N. F. 3. Heft.)
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1071–1072 v. Georg Wolff.
- 2675 **Vetter, E.:** Achäische Großkönige des 14. Jahrh. v. Chr. in den hethitischen Keilschrifturkunden. Wiener Bl. 2 ('24) 185–198.
- 2676 **Zeitlin, S.:** Megillat Taamit as a source for Jewish chronology and history in the Hellenistic and Roman periods. Philadelphia '22.
Rez. Monatsschr. f. Gesch. u. Wiss. d. Judentums 68 ('24) 87–89 v. Michael Guttman.

2. Griechische Geschichte.

- 2677 **Cary, M.:** Greek history. Years Work 17 ('24) 21–29.
- 2678 **Adcock, F. E.:** The exiles of Peisistratus. Class. Quart. 18 ('24) 174–181.
- 2679 **ds.:** Some aspects of ancient Greek diplomacy. S.-A. aus: Proceed. Class. Assoc. 21 ('24) 92–116.
- Agard, W. R.:** Athens and Delphi. s. Nr. 3271.
- 2680 **Autran, C.:** La Grèce et l'Orient ancien. Babyloniaca, Etudes de Philol. Assyro-Babylon. Tome VIII, fasc. 3/4 ('24) 129–218.
- 2681 **Baikie, James:** Ancient Crete; the Sea-King's Eyrie. New York, Macmillan '24. 95 S. 12°. \$ 1.25
- 2682 **Beloch, Karl Julius:** Griechische Geschichte. 2., neugestalt. Aufl. Bd. I: Die Zeit vor den Perserkriegen, Abt. 1. Berlin, de Gruyter '24. XII, 446 S. 8°. 12.—
- 2683 **ds.:** dass. Bd. III: Bis auf Aristoteles und die Eroberung Asiens. 1. Abt. s. B. '22, 2338.
Rez. Atene e Roma 5 ('24) 64–65 v. Luigi Pareti. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 802–813 v. U. Kahrstedt. Neue Jahrb. 53 ('24) 53 v. Hans Philipp.
- 2684 **ds.:** dass. Bd. III. 2. Abt. s. B. '23, 2672.
Rez. Atene e Roma 5 ('24) 64–65 v. Luigi Pareti. Class. Rev. 38 ('24) 184–185 v. M. Cary. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 802–813 v. U. Kahrstedt. Mus. 32 ('24/25) 49–52 v. A. G. Roos.

- 2685 **Beloch, Karl Julius:** Zur Chronologie der ersten Ptolemäer. Arch. f. Pap.-Forschg. 7 ('23/24) 161–174.
- 2686 **ds.:** Pomtow's Palinodie. Klio 19 (N. F. 1. '24) 215–217.
- 2687 **ds.:** Appunti di cronologia delfica del secolo III. Riv. Filol. 2 ('24) 192–209.
- ds.:** Griechische Geschichte. s. Lehmann-Haupt Nr. 2726.
- 2688 **Bier, Kurt:** Die politische Stellung der kleinasiatischen Griechen unter den Diadochen. Diss. Jena '23, 56 S. 4°. Masch.-Schr.
- 2689 **Birt, Theodor:** Alexander d. Gr. und das Weltgriechentum bis zum Erscheinen Jesu. Leipzig, Quelle & Meyer ['24]. VIII, 497 S. 12 Taf. 8°. 9.—, 12.—
- 2690 **ds.:** Der Niedergang des alten Griechenlands in der Zeit vom Ende des peloponnesischen Krieges bis zur Schlacht von Chaironeia. Vortrags-Ber. Hum. Gymn. 35 ('24) 39.
- 2691 **ds.:** Philipp v. Mazedonien und der Untergang der griechischen Freiheit. Velhagen & Klasings Monatsh. Jg. 38 ('24), Heft 7, S. 50–56.
- 2692 **Bizoukides, Perikles K.:** Ἡ δίκη τοῦ Σωκράτους. Τὰ δὲ προλεγόμενα: Josef Kohler. 3. Aufl. Athen, Eleutheroudokes & Alpart — Berlin, C. Heymann '24. 337 S. gr. 8°.
- 2693 **Blegen, Carl W.:** Korakou: A prehistoric settlement near Corinth. s. B. '21, 2460.
- Rez. Class. Weekly** 18 ('24) 23 v. Theodor Leslie Shear.
- 2694 **Boëthius, A.:** Die Pythais; Studien zur Geschichte der Verbindungen zwischen Athen und Delphi. s. B. '18, 105.
- Rez. Journ. Hell. Stud.** 44 ('24) 300–301.
- 2695 **Bury, J. B. — Barber, E. A. — Bevan, E. — Tarn, W. W.:** The Hellenistic age: aspects of Hellenistic civilisation. s. B. '23, 2679.
- Rez. Class. Rev.** 38 ('24) 181–183 v. A. W. Gomme. **Journ. Hell. Stud.** 44 ('24) 128. **Journ. Rom. Stud.** 12 ('22/24) 296–297 v. M. H. **Rev. Hist.** 145 ('24) 268 v. Ch. L.
- 2696 **Cary, M.:** The trial of Epaminondas. **Class. Quart.** 18 ('24) 182–184.
- 2697 **Cavalgnac, E.:** Les dékarchies de Lysandre. **Rev. Et. Hist.** 90 ('24) 285–316.
- ds.:** La désignation des archontes athéniens. s. Nr. 3011.
- 2698 **Claceri, E.:** Storia della Magna Grecia I. Mailand '24.
- 2699 **Ciccotti, Ettore:** Griechische Geschichte. s. B. '20, 2043.
- Rez. Neue Jahrb.** 54 ('24) 156–159 v. E. Gerland.
- 2700 **Cloché, Paul:** Les dernières années de l'Athénien Phocion (322–318 av. J.-C.) [Forts. zu B. '23, 2683.] **Rev. Hist.** 145 ('24) 1–41.
- 2701 **Costanzi, Vincenzo:** La pretesa menzione di Atreo re degli Achei in una tavoletta hittita. **Atene e Roma** 4 ('24) 267–270.
- 2702 **Domaszewski, A. v.:** Die attische Politik in der Zeit der Pentekontactie. Sitz.-Ber. Heidelberger Akademie Jg. '24/25, phil.-hist. Kl. Heidelberg, Winter '24. 20 S. —, 90
- 2703 **Dörpfeld, Wilhelm:** Troja und Homer. **Athen. Mitt.** 47 ('22/24) 110–116. Erwiderung v. Carl Schuchhardt, ebda. 116–119. Antwort v. Dörpfeld, ebda. 119–122. Nachwort v. C. Schuchhardt, ebda. 122–123.
- Ehrenberg, V.:** Spartiaten und Lakedämonier. s. Nr. 3016.
- 2704 **Endres, Heinrich:** Geographischer Horizont und Politik bei Alexander d. Gr. in den Jahren 330/23. Ein Beitrag zur Würdigung Alexanders. Würzburg, Selbstverl. '24. 23 S. 8°.

- 2705 **Ferrabino, Aldo:** Il problema della unità nazionale nella Grecia antica. I. Arato di Sicione e l'idea nazionale. s. B. '21, 2468.
Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 304–307 v. Kahrstedt.
- 2706 **Forrer, Emil:** Vorhomerische Griechen in den Keilinschrifttexten von Boghazköi. Mitt. Deutsch. Orientgesellsch. Nr. 63 ('24) 1–22.
Rez. Klio 19 ('24) 243–245 v. C. F. L(ehmann)-H(aupt).
- 2707 **ds.:** Die Griechen in den Boghazköi-Texten. Orient. Litztg. 27 ('24) 113–118.
- 2708 **Glannelli, G.:** La spedizione di Serse da Terme a Salamina. Mailand, Soc. Ed. „Vita e Pensiero“ '24. 80 S. L. 6.—
ds.: Culti e miti della Magna Grecia; contributo alla storia più antica delle colonie greche in Occidente. s. Nr. 3299.
- 2709 **Giles, P.:** New light on the relations between early Greece and Hittite civilisation. Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 1–5.
- 2710 **Guratzsch, Curt:** Streitsätze zur Salamisfrage. Klio 19 (N. F. 1. '24) 128–139.
- 2711 **Halliday, W. R.:** Orthagoriscus. Class. Rev. 38 ('24) 15.
- 2712 **Harland, J. Penrose:** The Peloponnesos in the Bronze Age. s. B. '23, 2697.
Rez. Ann. Arch. and Anthr. 11 ('24) 127–130 v. J. P. Droop.
- 2713 **ds.:** Aegean (Bronze age) chronology and terminology. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 69–72.
- 2714 **Holleaux, Maurice:** Etudes d'histoire hellénistique. Le décret des Joniens en l'honneur d'Eumènes II. Rev. Ét. Grecq. 37 ('24) 305–330. (Addendum ebda. S. 478–479.)
- 2715 **James, H. R.:** Our Hellenic heritage. Vol. II, part 3: Athens—her splendour and her fall. s. B. '22, 2364.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 38 v. J. A. K. Thomson.
- 2716 **ds.:** dass. Vol. II, part 4: The Abiding splendour. London, Macmillan '24. XV, S. 274–527.
- 2717 **Jardé, A.:** La formation du peuple grec. s. B. '23, 2703.
Rez. Am. Hist. Rev. 31, 112–113 v. David M. Robinson. Rev. Ét. Grecq. 37 ('24) 133–134 v. E. Pottier. Rev. Hist. 49. Jg. 146 ('24) 89–91 v. Robert Cohen. Rev. Quest. Hist. 52 ('24) 486–487 v. M. Besnier.
- 2718 **Johnson, Allan Chester:** Notes on Athenian chronology. Class. Philol. 19 ('24) 67–71.
- 2719 **Jolles, Andreas:** Polykrates. s. B. '21, 2479.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 123 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff.
- 2720 **Juethner, Julius:** Hellenen und Barbaren. s. B. '23, 2707.
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 189–192 v. Walter Woodburn Hyde. Byz.-Ngr. Jhrb. 4 ('24) 410–414 v. O. Schissel v. Fleschenberg. Mus. 32 ('24/25) 16–18 v. A. G. Roos. Theol. Rev. 23 ('24) 352–353 v. Karl Kastner.
- 2721 **Keil, Joseph:** Der Kampf um den Granikos-Übergang und das strategische Problem der Issoschlacht. Mitt. Ver. Klass. Philol. in Wien 1 ('24) 13ff.
- 2722 **Kirchner, Joh.:** Zur Chronologie der athenischen Archonten des 3. Jahrh. v. Chr. Philol. Wo. 44 ('24) 869–877.
- 2723 **Koch, Walter:** Ein Ptolemäerkrieg. s. B. '23, 2709.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 100–101 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff.

- 2724 **Körte, A.:** Die attische Demokratie des 4. Jahrhunderts. Hist. Viertelj.-Schr. 22 ('24) 145–166.
 ds.: Der Harpalische Prozeß. s. Nr. 391.
- 2725 **Kromayer, Johannes:** Drei Schlachten aus dem griechisch-römischen Altertum. s. B. '21, 2488.
 Rez. Hist. Viertelj.-Schr. '22/23, 482–483 v. Friedrich Lammert.
 Peterm. Mitt. 70 ('24) 103 v. K. Kotschmer.
 ds. u. **Veith, G.:** Antike Schlachtfelder Bd. IV. s. Nr. 3044.
- 2726 **Lehmann-Haupt, C., und Beloch, K. J.:** Griechische Geschichte. = Gercke-Norden, Einleitung III. 1. Leipzig, Teubner '23. S. 1–175. 3.60
- 2728 **Lindemann, Albert:** Über die Schlachten bei den Thermopylen und Artemision. s. B. '22, 2374.
 Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 378 v. Alfred Klotz.
- 2729 **Lönborg, Sven:** Dike und Eros. Menschen und Mächte im alten Athen. (Aus dem Schwedischen von Marie Franzos.) München, C. H. Beck '24. III, 472 S. gr. 8°. 7.—, 9.—
- 2730 **Luria, S.:** Der böotische Bund. [russisch.] St. Petersburg, Senatsdruckerei '14. 256 S. V S.
- 2731 **Miller, William:** Ἡ Ἑλλάς ἐπὶ τῶν Ῥωμαίων, τῶν Φράγκων καὶ τῶν Τούρκων ἱστορικαὶ μονογραφαὶ συλλεχθεῖσαι καὶ μεταφρασθεῖσαι ἐκ τῆς ἀγγλικῆς ὑπὸ Σπορίδωνος Π. Λάμπρου. Νέος Ἑλληνομν. 18 ('24) 129–316.
- 2732 **ds.:** Essays on the Latin Orient. s. B. '21, 2595.
 Anz. Peterm. Mitt. 70 ('24) 187 v. A. Philippson.
- 2733 **Montellus, O.:** La Grèce préclassique. I. Stockholm, Kgl. Akad. '24. 179 S. 652 Abb. 147 Taf.
 Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 360–361 v. S. R.
- 2734 **Neubert, Max:** Die dorische Wanderung in ihren europäischen Zusammenhängen. s. B. '20, 2038.
 Rez. Anthropos 18/19 ('24) 596–597 v. P. Dam. Kreichgauer.
- 2735 **Nolte, Ferdinand:** Die historisch-politischen Voraussetzungen des Königsfriedens von 386 v. Chr. s. B. '23, 2718.
 Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 612 v. W. Enßlin. Philol. Wo. 44 ('24) 1292–1294 v. Helmut Berve.
- 2736 **Pohlenz, Max:** Der Ausbruch des zweiten Krieges zwischen Philipp und Athen. Gött. Gel. Nachr. '24, 38–42.
- 2737 **Pratt, Julius W.:** A chapter of ancient Sea-Power, the Mithradatic Wars. United States Naval Inst. Proceed. April '24.
- 2738 **Pridik, Alexander:** Der Mitregent des Königs Ptolemaios II. Philadelphos. Acta et Comment. Univ. Dorpat. V 3 ('24) 43 S.
 Roussel, P.: La fondation des Sotéria de Delphes. s. Nr. 3115.
- 2739 **Salin, Edgar:** Der „Sozialismus“ in Hellas. s. B. '23, 2723.
 Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 1226–1227 v. Matthias Gelzer.
- 2740 **De Sanctis, Gaetano:** Revisioni III. Da Clistene a Temistocle. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 289–306.
 ds.: Claudio e i Giudei d'Alessandria. s. Nr. 1929.
- 2741 **Schevill, F.:** The history of the Balkan peninsula. s. B. '23, 2726.
 Anz. Peterm. Mitt. 70 ('24) 187 v. A. Wirth.
- 2742 **Schlesinger, Alfred C.:** Draco in the hearts of his countrymen. Class. Philol. 19 ('24) 370–373.

- 2743 **Schnabel, Paul:** Die Begründung des hellenistischen Königs Kultes durch Alexander. *Klio* 19 (N. F. 1. '24) 113–127.
- 2744 **Schnetzke, Friedrich:** Die Urkunden aus Andokides und Lysias kritisch ges. und historisch erläutert mit einem Exkurs über die Einsetzung des Rates der 400 im Jahre 411. Diss. Greifsw. '23. 137 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Greifswald, Adler '23. 8 S. 8°.
- 2745 **Seltman, C. T.:** Athens: Its history and coinage before the Persian invasion. Cambridge, Univ. Press '24. XX, 228 S. 24 Taf. 42 s.
- 2746 **Stevenson, G. H.:** The financial administration of Pericles. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 1–9.
- 2747 **Tarn, W. W.:** Philip V and Phthia. *Class. Quart.* 18 ('24) 17–23.
- 2748 **ds.:** The political standing of Delos. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 141–157.
- 2749 **Ure, P. N.:** The Greek renaissance. s. B. '21, 2514.
Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 944–945 v. Karl Svoboda.
- Vogt, Joseph:** Die alexandrinischen Münzen: Grundlegung einer alexandr. Kaisergeschichte. s. Nr. 4290.
- 2750 **Volonakis, Michael D.:** The Island of Rhodes and her eleven Sisters or the Dodecanese from the earliest time down to the present day, with an introduction by J. L. Myres. London, Macmillan '22. XXV, 438 S.
Rez. *Rev. Et. Grecq.* 37 ('24) 456–458 v. Lysimaque Oeconomos.
- Wade-Gery, H. T.:** vgl. Nr. 3051.
- 2751 **Wagner, Wilhelm:** Hellas. Neu bearb. v. L. Martens. s. B. '23, 2738.
Rez. *Mitt. hist. Lit.* 12 ('24) 114 v. Bleich. *Philol. Wo.* 44 ('24) 557–560 v. Hans Lamer.
- 2752 **Walek, Tadeusz:** Dzieje Upadku Monarchji Macedonskiej. Krakau, Akad. Umiejtności '24. VI, 350 S.
- 2753 **ds.:** Nouveaux archontes athéniens du III^e siècle. *Rev. Philol.* 48 ('24) 5–22.
- 2754 **ds.:** Les opérations navales pendant la guerre Lamiaque. *Rev. Philol.* 48 ('24) 23–30.
- 2755 **West, Allen B.:** Notes on certain Athenian generals of the year 424/423 B. C. *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 141–160.
- 2756 **ds.:** Pericles' political heirs. I. II. *Class. Philol.* 19 ('24) 124–146. 201–228.
- 2757 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Athenion und Aristion. s. B. '23, 2740.
Rez. *Riv. Indo-Gr.-Ital.* 8 ('24) v. d'Amelio.
- 2758 **Willeken, Ulrich:** Griechische Geschichte im Rahmen der Altertums-geschichte. München, Oldenbourg '24. VI, 246 S. gr. 8°. 4.—, 5.50
Rez. *Deutsche Litztg.* N. F. 1 ('24) 1783–1791 v. Walter Otto.
Hellas 4 ('24) 106 v. E. Z. *Hist. Viertelj.-Schr.* 22 ('24) 396 v. A. Mauersberger. *Lit. Handw.* 60 ('24) 663–664 v. Engelbert Drerup. *Mitt. Öst. Inst. f. Gesch.-Forschg.* 40 ('24) 176 f. v. K. Großmann.
- 2759 **ds.:** Zu Jason v. Pherai. *Herm.* 59 ('24) 123–127.
- 2760 **Willrich, Hugo:** Von Athen über Pergamon nach Jerusalem. *Herm.* 59 ('24) 246–248.
- 2761 **Zimmern, Alfred:** The Greek commonwealth politics and economics in fifth-century Athens. 4. Aufl. Oxford, Clarendon Press '24. 471 S. gr. 8°. 16 s.

3. Römische Geschichte.

- 2762 **Last, Hugh:** Roman history. Years Work 17 ('24) 31-46.
- 2763 **Abbott, Frank Frost:** Roman politics. s. B. '23, 2744.
 Rez. Class. Weekly 18 ('24) 7-8 v. William D. Gray. Journ.
 Rom. Stud. 12 ('22/24) 300 v. G. Philol. Wo. 44 ('24) 554-555
 v. Matthias Gelzer. Class. Rev. 38 ('24) 36-37 v. W. R.
 Halliday.
- 2764 **Adams, Louise E. W.:** A study in the commerce of Latium from the
 early Iron age through the sixth century B. C. s. B. '21, 2522.
 Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 291-292 v. Gordon J. Laing.
 Class. Weekly 18 ('24) 70-71 v. A. E. R. Boak.
- 2765 **Alföldi, Andreas:** Der Untergang der Römerherrschaft in Pannonien.
 1. Bd. Berlin, de Gruyter '24. (= Ungar. Bibl. I. Reihe, 10. Bd.)
 III, 91 S. gr. 8°. 2.—
 Rez. Bonner Jahrb. 129 ('24) 254-255 v. H. Lehner. Deutsche
 Litztg. N. F. 1 ('24) 1164-1165 v. Eduard Meyer. Num.
 Ztschr. 57 (N. F. 17. '24) 131-132 v. W. Kubitschek.
- 2766 **Appleton, Ch.:** Trois épisodes de l'histoire ancienne de Rome: Les
 Sabines, Lucrèce, Virginie. Rev. hist. du droit franç. et étrang.
 4^e série 3 ('24) 193-271. 592-670.
- 2767 **Atkinson, D.:** An imperial estate in Germania superior. Class. Rev.
 38 ('24) 55-58.
- 2768 **ds.:** The governors of Britain from Claudius to Diocletian. Journ.
 Rom. Stud. 12 ('22/24) 60-73.
- 2769 **Auerbach, Moses:** Zur politischen Geschichte der Juden unter Kaiser
 Hadrian. Berlin, B. Harz (L. Lamm) '24. IV, 40 S. gr. 8°. 3.50
- 2770 **ds.:** dass. Jeschurun 11 ('24) 59-70. 161-168.
- 2771 **Ault, Norman:** Life in ancient Britain: A survey of the social and
 economic development of the people of England from earliest
 times to the Roman conquest. s. B. '21, 2524.
 Rez. Class. Weekly 17 ('24) 166-167 v. Charles Knapp.
- 2772 **Barocelli, P.:** Sepolcreti della prima età del ferro scoperti nel Novarese.
 Bull. Paletn. Ital. 44 ('24) 150-153.
- 2773 **Beloch, J., und Kornemann, E.:** Römische Geschichte. = Gercke-
 Norden, Einleitung III, 2. Leipzig, Teubner '23. S. 176-306. 3.40
- 2774 **Bennett, Harold:** Cinna and his times: a critical and interpretative
 study of Roman history during the period 87-84 B. C. s. B. '23,
 2757.
 Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 177-178 v. L.-A. C(onstans). Philol.
 Wo. 44 ('24) 445-450 v. Matthias Gelzer.
- 2775 **Bersanetti, G. M.:** Quando fu conclusa l'alleanza fra Cesare, Pompeo
 e Crasso? Palermo, Boccone del Povero '24. 96 S. 8°. 8.—
 Rez. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 276-277 v. Vincenzo Arangio-Ruiz.
- 2776 **Birt, Theodor:** Römische Charakterköpfe. Ein Weltbild in Biographien.
 6., verb. Aufl. Leipzig, Quelle & Meyer '24. VIII, 351 S. 20 Taf.
 8.—
- 2777 **Bliss, Taker H.:** The later Roman Empire. Cath. Hist. Rev. Jan. '24.
- 2778 **Bloch, G.:** L'empire romain. Evolution et décadence. s. B. '22, 2407.
 Rez. Scientia 36 ('24) 64 v. Abbruzzese.
- 2779 **Boulmont, G.:** L'emplacement de la bataille de la Sambre (57 av.
 J.-C.) Rev. Belge 3 ('24) 19-34.
- 2780 **Brunot, F.:** La romanisation de la Gaule. Rev. Cours et Confér. 25 III
 ('24) 481ff.

- Bruton, F. A.:** Roman Britain. s. Nr. 2492.
- 2781 **Bryan, W. R.:** The date of the latest burials in the Sepulchretum of the Forum. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 74.
- 2782 **Burekhardt, Jacob:** Die Zeit Konstantins d. Gr. 4., nach der Ausgabe letzter Hand verb. Aufl. mit Vorwort v. Ernst Hohl. Leipzig Kröner '24. X, 493 S. kl. 8^o. 9.—
- 2783 **Bury, J. B.:** History of the later Roman Empire from the death of Theodosius I to the death of Justinian (A. D. 395–565). s. B. '23 2763.
Rez. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 1384–1385 v. E. Gerland. Orient. Litztg. 27 ('24) 347–349 v. Walter Judeich. Rev. Bénéd. '24, 112 v. Dirks.
- 2784 **ds.:** The end of Roman Rule in North Gaul. Cambr. Hist. Journ. 1, Nr. 2.
- 2785 **Carcopino, Jérôme:** Sur l'extension de la domination romaine dans le Sahara de Numidie. Rev. Arch. 20 ('24) 316–325.
- Cary, M.:** Is it the lex Gabinia? s. Nr. 1733. 1734.
- Cavalgnac, E.:** Le calendrier romain vers 198. s. Nr. 3117.
- 2786 **Collingwood, R. G.:** The Fossae. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 252–256.
- 2787 **Constans, L.-A.:** La route d'Hannibal du Rhône aux Alpes (à propos de Tite Live XXI 31, 4–32, 8). Rev. Hist. Jg. 49, Nr. 147, 1 ('24) 22–34.
- 2787a **Costa, Giovanni:** Religione e politica nell' Impero Romano. s. B. '23, 2774.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 184–187 v. Umberto Moricca. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 27–29 v. Mario Attilio Levi.
- 2788 **Culmann, Paul:** Die römische Orientgesandtschaft vom Jahre 201–200. Eine quellenkritische Studie. Diss. Gießen '23. Gießen, Nitschkowski '23. 26 S. 8^o.
- Cuq, E.:** La loi contre la piraterie. s. Nr. 3027.
- 2789 **Dessau, Hermann:** Geschichte der römischen Kaiserzeit. Bd. 1: Bis zum ersten Thronwechsel. Berlin, Weidmann '24. VIII, 585 S. gr. 8^o. 18.—, 20.—
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 192–194 v. Tenney Frank. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 12–15 v. Mario Attilio Levi. Bull. Comm. Arch. 51 ('23/24) 350–352. Class. Rev. 38 ('24) 190–192 v. J. G. C. Anderson. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1191–1195 v. Matthias Gelzer. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 793 v. Fritz Geyer. Mitt. hist. Lit. 12 ('24) 63–65 v. Friedrich Cauer. Num. Ztschr. 57 ('24) 117 v. W. Kubitschek. Philol. Wo. 44 ('24) 706–712 v. Ernst Hohl. [Dazu „Berichtigung“ v. H. Dessau, ebda. S. 928. Entgegnung v. E. Hohl, ebda. S. 928.]
- 2790 **Deutsch, Monroe Emanuel:** The apparatus of Caesar's triumphs. Philol. Quart. 3 ('24) 257–266.
- 2791 **ds.:** Pompey's three triumphs. Class. Philol. 19 ('24) 277–279.
- 2792 **ds.:** Caesar and the pearls of Britain. Class. Journ. 19 ('24) 503–505.
- 2793 **Domaszewski, Alfred v.:** Bellum Marsicum. Sitz.-Ber. Wiener Akad. phil.-hist. Kl. 201, 1. Wien, Holder-Pichler-Tempsky '24. 31 S. 0.75.
- Drew, D. L.:** Virgil's marble temple. s. Nr. 1671.
- Drexel, F.:** Die Grenztruppen des obergermanischen Limes im 2. Jahrh. s. Nr. 3054.

- Drexler, H.:** Untersuchungen zu Josephus und zur Geschichte des jüdischen Aufstandes 66–70. s. Nr. 617.
- 2794 **Dunlap, James E.:** The office of the Grand Chamberlain in the later Roman and Byzantine Empires. (= Univ. of Michigan Stud., Hum. Series XIV.) New York, Macmillan Co. '24. VIII S., S. 165–324. \$ 1.—
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 305–306 v. E. W. B.
- 2795 **Egger, R.:** Aus dem kaiserlichen Rom III. Wiener Bl. 2 ('23/24) 113–116. [Forts. zu B. '23, 2779.]
- 2796 **Engers, M.:** Keizer Caius en zijn opvatting van het keizerschap. Tijdschr. voor Gesch. 38 ('23) 324–340.
- 2797 **Enßlin, Wilhelm:** Die Ackergesetzgebung seit Ti. Gracchus im Kampf der politischen Parteien. Neue Jahrb. 53 ('24) 15–25.
- 2798 **Faber, Heinrich:** Die Beziehungen des römischen Kaiserhauses zu den auswärtigen Fürstenhöfen. Diss. Bonn '23. 126 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. 1, 65–69.
- 2799 **Fabrieius, Ernst:** Über die Lex Mamilia Roscia Peducaea Alliena Fabia. Heidelberg, Winter '24. (= Sitz.-Ber. Heidelbg. Akad. phil.-hist. Kl. 15 ['24/25] 1.) 33 S. 1.40
- 2800 **Fell, R. A. L.:** Etruria and Rome. Cambridge, Univ. Press '24. VI, 182 S. 8°. 8 s. 6 d.
Rez. Gött. Gel. Anz. 186 ('24) 189–191 v. Ulrich Kahrstedt.
- 2801 **Ferrabino, A.:** La battaglia d'Azio. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 433–472.
- 2802 **Ferrero, G. e Barbagallo, C.:** Roma antica. I. II. III. s. B. '21, 2559. '22, 2434.
Rez. Viertelj.-Schr. f. Soz. u. Wirtschaftsgesch. 17 ('24) 367–370 v. Ernst Stein.
- 2803 **Fraccaro, Plinio:** Un nuovo volume della „Storia dei Romani“ di Gaetano de Sanctis. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 12–26. [s. Nr. 2866.]
- 2804 **ds.:** La tribus Veturia e i Veturi Sabini. Athen. 2 ('24) 54–57.
- 2805 **Funck:** Der römisch-germanische Limes und die Saalburg. Vortragsber. Hum. Gymn. 35 ('24) 123.
- 2806 **Furlani, Giuseppe:** Sull' incendio della biblioteca Alessandrina. Aeg. 5 ('24) 205–212.
- 2807 **Gaiser, Karl:** Tiberius Gracchus. Diss. Würzburg '22. 61 S. 4°.
- 2808 **Geerebaert, A.:** De Oorlog tegen Hannibal. Livius XXIIe boek. II. Van de Po-vlakte tot Cannae. Brüssel, Drukkerij N. V. de Standaard.
Rez. Mus. 31 ('23/24) 147–148 v. E. Slijper.
- Gelzer, H.:** Μέθοδος bei Priskos. s. Nr. 861.
- 2809 **Gelzer, Matthias:** Gemeindestaat und Reichsstaat in der römischen Geschichte. Frankfurt, Werner & Winter '24. 18 S. gr. 8°. (= Frankf. Univ.-Reden '24, 19.) 1.20
- 2810 **Gennep, A. v.:** La tombe d'Alaric. Rev. Arch. 19 ('24) 195–207.
- 2811 **Giehrl, Hermann v.:** Cäsar als Feldherr und Staatsmann im Lichte unserer Zeit. Wissen u. Wehr '24, 161–185. 269–282.
- 2812 **Grenier, A.:** Notes d'archéologie rhénane. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 133–142.
- 2813 **Groag, E.:** Prosopographische Beiträge: V. Sergius Octavius Laenas Pontianus. VI. Sex. Quinctilius Valerius Maximus. VII. M. Plautius Silvanus. Jahreshefte Öst. Arch. Inst. 21/22 ('24) 425–478.

- 2814 **Grupe, Eduard:** Kaiser Justinian. Aus seinem Leben und aus seiner Zeit. s. B. '23, 2792.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 450 v. Matthias Gelzer.
- 2815 **Günther, Adolf:** Beiträge zur Geschichte der Kriege zwischen Römern und Parthern. s. B. '22, 2445.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2539–2544 v. O. Leuze.
Philol. Wo. 44 ('24) 1294–1297 v. Konrad Lehmann.
- 2816 **Hadley, Herbert S.:** Rome and the world today. s. B. '22, 2446.
Rez. Class. Journ. 19 ('24) 250–251 v. Arthur T. Walker.
- 2817 **Hardy, E. G.:** Some problems in Roman history. Ten essays bearing on the administrative and legislative work of Julius Caesar. Oxford, Clarendon Press '24. XI, 330 S. 18 s.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 186–187 v. Hugh Last.
- 2818 **ds.:** The Catilinarian conspiracy in its context: a re-study of the evidence. Oxford, B. Blackwell '24. IV, 115 S. 7 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 186–187 v. Hugh Last. Philol. Wo. 44 ('24) 1186–1188 v. Matthias Gelzer.
- Harnack, A. v.:** Der erste deutsche Papst und die beiden letzten Dekrete des römischen Senats. s. Nr. 3444.
- 2819 **Hartmann, Ludo Moritz:** Kurzgefaßte Geschichte Italiens von Romulus bis Victor Emanuel. Gotha, Perthes '24. VII, 342 S. 8°. 10.—, 12.—
Rez. Mitt. hist. Lit. 12 ('24) 102–103 v. Albert Brackmann.
- 2820 **ds. und Kromayer, Johannes:** Römische Geschichte (= Weltgesch. III. Bd.). s. B. '19, 78.
Rez. Neue Jahrb. 54 ('24) 156–159 v. Ernst Gerland.
- 2821 **Hasebroek, Johannes:** Untersuchungen zur Geschichte des Kaisers Septimius Severus. s. B. '21, 2567.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 711–713 v. Ernst Hohl.
- 2822 **Haupt, Paul:** Ascanius and Alba Longa. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 255–259.
- Haverfield, F.:** The Roman occupation of Britain. s. Nr. 2528.
- Heinze, R.:** Ciceros „Staat“ als politische Tendenzschrift. s. Nr. 1241.
- Helmchen, G.:** Über die innere Politik des Kaiser Augustus. s. Nr. 1165.
- 2823 **Henderson, Bernard W.:** The life and principate of the emperor Hadrian. s. B. '23, 2802.
Rez. Class. Weekly 17 ('23/24) 213–215 v. William D. Gray.
- 2824 **Hentig, Hans v.:** Über Cäsarenwahnsinn, die Krankheit des Kaisers Tiberius. München, Bergmann '24. 52 S. 4° (= Grenzfragen d. Nerven- u. Seelenlebens H. 119). 2.—
- 2825 **Hesselmeyer, Ellis:** Die Rechtslage im Dekumatland vor seiner Einverleibung ins römische Reich und die populäre Vorstellung vom „Zehntland“. Klio 19 (N. F. 1. '24) 253–276.
- 2826 **Holmes, T. Rice:** The Roman republic and the foundation of the Empire. s. B. '23, 2805.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 88–90 v. Tenney Frank. Class. Rev. 38 ('24) 78–79 v. G. H. Stevenson. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) v. N. H. Baynes. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 1663–1664 v. M. Arnim.
- 2827 **Hülsem, Christian:** Zum Kalender der Arvalbrüder: Das Datum der Schlacht bei Philippi. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 193–197.
- 2828 **ds.:** I veri „fondatori di Roma“. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III. Rendic. Vol. II ('24).

- 2829 **Hyde, Walter Woodburn:** Trajan's Danube road and bridge. *Class. Weekly* 18 ('24) 59–64.
- Jackson, J.:** Hannibal's invasion of Italy. s. Nr. 1367.
- 2830 **Jäger:** Die Verteidigung der römischen Reichsgrenze gegen Germanien. *Deutsch. Offiziersbl.* 28 ('24) 146–147. 163–164. 172–173.
- Janssens, H.:** Casa Romuli. s. Nr. 2542.
- Jeanmaire, H.:** La politique religieuse d'Antoine et de Cléopâtre. s. Nr. 3318.
- 2831 **Jerome, Thomas Spencer:** Aspects of the study of Roman history. s. B. '23, 2807.
- Rez. Class. Journ.* 20 ('24) 189–191 v. H. M. Kingery. *Journ. Rom. Stud.* 12 ('22/24) 290–291 v. H. M. L.
- Jessen, Otto:** Südwest-Andalusien. s. Nr. 2543.
- 2832 **Jorga, N.:** Le problème de l'abandon de la Dacie par l'empereur Aurélien. *Rev. Hist. du Sud-Est Européen* 1 ('24) 37–58.
- ds.: La „Romania“ danubienne. s. Nr. 2544.
- 2833 **Jullian, Camille:** Chronique gallo-romaine. *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 78–84. 143–146. 254–256. 343–352.
- 2834 ds.: Notes gallo-romaines CIII: Dans la banlieue Parisienne. *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 226–228.
- 2835 **Knoke, Friedrich:** Die Kriegszüge des Germanicus in Deutschland. s. B. '22, 2460.
- Rez. Hist. Viertelj.-Schr.* 22 ('24) 109–110 v. Friedrich Lammer. *Hist. Ztschr.* 130 ('24) 480–481 v. F. Drexel. *Jahresber. Philol. Ver.* 49 ('24) 139–143 v. Georg Andresen.
- Kornemann, E.:** Römische Geschichte. s. Nr. 2773.
- Kromayer, J. — Velth, G.:** Antike Schlachtfelder IV. s. Nr. 3044.
- 2836 **Kuthan, R.:** De duabus Messalae expeditionibus. *Festschr. f. Grohovi* (Prag '23) S. 39–41.
- 2837 **Laffranchi, L.:** L' XI^o anno imperatorio di Costantino Magno. s. B. '21, 2585.
- Rez. Numism. Litbl.* 41 ('24) 1935–1936 v. A. Alföldi.
- Leon, Harry J.:** Cicero's birth-place. s. Nr. 1246.
- 2838 **Leopold, H. M. R.:** De spiegel van het verleden. Beschouwingen over den ondergang van het romeinsche rijk naar aanleiding van het huidige wereldgebeuren. s. B. '23, 2819.
- Rez. Hist. Ztschr.* 130 ('24) 79–81 v. Matthias Gelzer.
- Leutwein, P.:** Der Diktator Sulla und die heutige Zeit. s. Nr. 4435.
- 2840 **Levi, Mario Attilio:** Silla, saggio sulla storia politica di Roma dall' 88 all' 80 a. C. Mailand, Imperia '24. 167 S. 8^o.
- Rez. Riv. Stor. Ital.* 2 ('24) 279–280 v. V. Arangio-Ruiz.
- 2841 ds.: La caduta della repubblica romana. (Rassegna degli studi recenti.) *Riv. Stor. Ital.* 2 ('24) 253–272.
- ds.: Una pagina di storia agraria Romana. s. Nr. 3087.
- 2842 **Marmorstein, A.:** Eine angebliche Verordnung Hadrians. *Jeschurun* 11 ('24) 149–156.
- 2843 **Marsh, Frank Burr:** The founding of the Roman Empire. s. B. '22, 2470.
- Rez. Class. Weekly* 18 ('24) 36–37 v. William D. Gray. *Hist. Ztschr.* 129 ('24) 161–163 v. E. Hohl.
- Maurice, J.:** Constantin le Grand. s. Nr. 3465.

- 2844 **Messer, William Stuart:** The Roman world of Caesar, Cicero and Vergil. *Class. Journ.* 19 ('24) 356–368.
- 2845 **Milne, J. G.:** Aemilianus the „tyrant“. *Journ. Egypt. Arch.* 10 ('24) 80–82.
- Montanari, T.:** *Itinéraire d'Hannibal.* s. Nr. 2571.
- 2846 **Müller, Ernst:** Cäsaren-Portraits. Teil 2. Bonn, Marcus & Weber '24. 64 S. 10 Taf. gr. 8°. 7.50, 9.—
- 2847 **ds.:** *dass.* Teil 1. ebda. '14. 39 S.
- Rez. v. I u. II:* *Num. Ztschr.* 57 ('24) 130–131 v. W. Kubitschek.
- 2848 **Niese, Benediktus:** Grundriß der römischen Geschichte nebst Quellenkunde. 5. Aufl. bes. v. E. Hohl. s. B. '23, 2828.
- Rez. Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 1243–1244 v. Johannes Hasebroek. *Neue Jahrb.* 53 ('24) 263–264 v. Walther Judeich. *Orient. Litztg.* 27 ('24) 180–182 v. W. Weber. *Philol. Wo.* 44 ('24) 546–549 v. Friedrich Bilabel.
- 2849 **Norden, E.:** Römer und Burgunden, ein Bild aus germanischer Frühzeit. *Vortr.-Ber. Hum. Gymn.* 35 ('24) 182–183.
- 2850 **Ooteghem, J. van:** L'enigme d'Alesia. *Mus. Belge* 28 ('24) 237–254 [zu Colomb s. B. '21, 2546].
- Pais, E.:** *Per la storia del triumvirato romano.* s. Nr. 4265.
- 2851 **Panaitescu, Em.:** Il ritratto di Decebalo. *Ephem. Dacorom.* 1 ('23) 387 ff.
- 2852 **Pareti, Luigi:** Contributo per la storia della spedizione Gallica del 225 av. Chr. in Etruria e della battaglia di Telamone. *Maremma* 1 ('24) 1–25.
- 2853 **Pocock, L. G.:** Publius Clodius and the acts of Caesar. *Class. Quart.* 18 ('24) 59–65.
- Pohlenz, M.:** Eine politische Tendenzschrift aus Caesars Zeit. s. Nr. 408.
- 2854 **Poinssot, L., et Lantier, R.:** Quatre préfets du prétoire contemporains de Constantin. *Comptes Rend. Acad. Inscr.* '24, 225–233.
- 2855 **Radin, Max:** Mr. T. Rice Holmes and the composition of the Gallic war. *Class. Journ.* 20 ('24) 170–172.
- 2856 **Rau, Reinhold:** Zur Geschichte des pannonisch-dalmatischen Krieges der Jahre 6–9 v. Chr. *Klio* 19 (N. F. 1. '24) 313–346.
- 2857 **Reinhardt, Ludwig:** Helvetien unter den Römern. Geschichte der römischen Provinzialkultur. Berlin, Harz '24. VIII, 751 S. gr. 8°. 70 Taf. 8.—, 12.—
- Rez. Ztschr. f. Schweiz. Gesch.* 4 ('24) 364–369 v. D. Viollier.
- 2858 **Rosenberg, Arthur:** Einleitung und Quellenkunde zur römischen Geschichte. s. B. '21, 2613.
- Rez. Class. Philol.* 19 ('24) 292–293 v. Ella Bourne.
- 2859 **ds.:** Geschichte der römischen Republik. s. B. '21, 2614.
- Rez. Mitt. hist. Lit.* 12 ('24) 115 v. H. Philipp.
- 2860 **Rostovtzeff, Michael:** Commodus-Hercules in Britain, with an appendix on the evidence of the coins by H. Mattingly. *Journ. Rom. Stud.* 13 ('23/24) 91–109. 5 Taf.
- 2861 **Ruth, Thomas de Coursey:** The problem of Claudius. Some aspects of a character study. *John Hopkins Diss. Baltimore, The Lord Baltimore Press* '24. 138 S.
- 2862 **Sacco, F.:** Resti dell' uomo preistorico nelle colline di Torino. *Atti Accad. d. Sc. di Torino* '24, 430–439.
- 2863 **Sadée, Emil:** Die Abberufung des Germanicus aus Germanien. *Wiener Bl.* 2 ('24) 170–173.

- 2864 **Sallsbury, F. S., and Mattingly, H.:** The reign of Trajan Decius. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 1-23.
- 2865 **De Sanctis, A.:** Caio Mario a Minturno. Ancona, Stat. Tip. Coop. '24. 1-23.
- 2866 **De Sanctis, Gaetano:** Storia dei Romani. Vol. IV: La fondazione del impero. Parte Ia. s. B. '22, 2492.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 179-184 v. A. Piganiol. Fraccaro s. Nr. 2803.
- Saria, B.:** Zur Geschichte der Provinz Dacien. s. Nr. 1865.
- 2867 **Schmid, Matthias:** Die Entstehung und Ausgestaltung der Legende von Brutus dem Befreier. Diss. Frankfurt '21. 65 S. 4° Masch.-Schr.
- Schmidt, L.:** Die comites Gothorum. s. Nr. 3003.
- 2868 **Schnabel, Paul:** Die zweite Diktatur Caesars. Klio 19 (N. F. 1. '24) 354-355.
- 2869 **Schur, Werner:** Die Orientpolitik des Kaisers Nero. s. B. '23, 2859.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 915-919 v. Ernst Hohl.
Orient. Litztg. 27 ('24) 343-347 v. O. Leuze. Philol. Wo. 44 ('24) 549-554 v. Wilhelm Enßlin.
- 2870 **ds.:** Untersuchungen zur Geschichte der Kriege Corbulos. s. B. '23, 2860.
Rez. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 144-146 v. Georg Andresen.
- 2871 **ds.:** Fremder Adel im römischen Staat der Samnitenkriege. Herm. 59 ('24) 450-473.
- 2872 **Seeck, Otto:** Regesten der Kaiser und Päpste für die Jahre 311-476. s. B. '22, 2496.
Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 81-87 v. E. Schwartz. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 268-269 v. H. v. Soden.
- 2873 **Sembach, Holm:** Die Leges agrariae Caesars. Diss. Jena '23. 40 S. 4° Masch.-Schr.
- 2874 **Showerman, Grant:** Eternel Rome. The city and its people from the earliest times to the present day. 2 vols. New Haven, Yale Univ. Press '24. XI, 650 S. \$ 10.—
- 2875 **Sickenberger, Joseph:** Zur Quirinusfrage. Bibl. Ztschr. 16 ('24) 215-216.
- 2876 **Sinaiski, Vasilij:** La cité populaire considérée au point de vue de la cité quiritaire. De l'origine de l'histoire agraire, de l'histoire du droit de la Rome ancienne et de ses institutions religieuses et guerrières. Riga, Typogr. de l'Etat '24 (Acta Univ. Latv.). 114 S. 1 Kt.
- 2877 **Skutsch-Dorff, S.:** Staat, Christusidee und Römische Kirche. s. B. '23, 2866.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1299-1301 v. Max Schlossarek.
- 2878 **Stadelmann, Heinrich:** Messalina. Ein Bild des Lebens aus Roms Imperatorenzeit. Dresden, Aretz ['24]. 318, 333 S. 16 Taf. 8°. 15.—
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1228-1230 v. Hans Lamer.
- 2879 **Stampini, Ettore:** Roma eterna e il suo Natale presso gli antichi Romani. Atti R. Accad. d. Sc. di Torino 59 ('23/24) 248-277.
Anz. Athen. 2 ('24) 210.
- 2880 **Täubler, Eugen:** Die Vorgeschichte des zweiten Punischen Krieges. s. B. '21, 2630.
Rez. Hist. Viertelj.-Schr. '22/23, 483-484 v. Friedrich Lammert.

- 2881 **Torr, Cecil:** Hannibal crosses the Alps. Cambridge, Univ. Press '24. VIII, 40 S. 2 s. 6 d.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 271 v. S. R(einach).
- 2882 **Veith, Georg:** Zu den Kämpfen der Cäsarianer in Illyrien. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 267–274.
- 2883 **Villard, Ugo Monneret de:** Sul castrum romano di Babilonia d'Egitto. Aeg. 5 ('24) 174–182.
- 2884 **Vogt, Joseph:** Römische Politik in Ägypten. Leipzig, Hinrichs '24. 39 S. 4 Taf. gr. 8°. (= Der alte Orient, Beiheft 2.) 1.80
- 2885 **Vorbrodt, Tr.:** Kaiser Gallienus, 253–268. Diss. Halle '23.
- 2886 **Wagner, Wilhelm:** Rom. Geschichte der römischen Kultur. Neu bearb. v. O. E. Schmidt. 10. Aufl. Berlin, Neufeld & Henius '24. XVI, 706 S. 293 Abb.
- 2887 **Wagenvoort, H. jr.:** Het cultureel program van Keizer Augustus. Tijdschr. voor Gesch. 39 ('24) 161–188.
- 2888 **Wagner, Friedrich:** Literatur zur bayrischen Vor- und Frühgeschichte 1921 — Mitte 1924. Bayer. Vorgesch.-Freund 4 ('24) 67–70.
- 2889 **Wahle, Ernst:** Vorgeschichte des deutschen Volkes, ein Grundriß. Leipzig, Kabitzsch '24. XI, 184 S. 5 Abb. 5.—
Rez. Gött. Gel. Anz. 186 ('24) 180–182 v. K. Schumacher.
- 2890 **Weigall, A.:** The life and times of Cleopatra, Queen of Egypt: a study in the origin of the Roman Empire. New edit. Butterworth. '24. 322 S. 21 s.
- 2891 **Wittig, Karl:** Kaiser Decius (249–251 n. Chr.). Diss. Marburg '23. 134 S. 4^o Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '22/23, S. 45–48.
- 2892 **Wolff, G.:** Über den Zusammenhang spätrömischer und frühmittelalterlicher Kultur in Westdeutschland. Germ. 8 ('24) 1–6.
ds.: Tacitus' Germania und deutsche Frühgeschichte. s. Nr. 1608.

IX. Kulturgeschichte.

1. Allgemeines.

- 2893 **Åberg, Nils:** La civilisation énéolithique dans la Péninsule Ibérique. s. B. '21, 2637.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 146–147 v. A. Vincent.
- Ashby, Th.:** vgl. Nr. 4296.
- 2894 **Ceria, Eugenio, e Masera, Giovanni:** Usi, costumi, istituzioni della vita militare, giudiziaria, politica e famigliare presso i Romani. Turin, Soc. Editr. Internaz. '24. 594 S. L. 40.—
- 2895 **Dachs, Hans:** Römisch-germanische Zusammenhänge in der Besiedelung und den Verkehrswegen Altbayerns. Die Ostbair. Grenzmarken 13 ('24) 74–80. 100–106. 135–139.
- 2896 **Fimmen, Diedrich:** Die kretisch-mykenische Kultur. s. B. '21, 2642.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 288–290 v. Edward Fitch.
- 2897 **ds.:** dass. 2. Aufl. Leipzig, Teubner '24. VIII, 224 S. 203 Abb. 2 Kt.
Rez. Mitt. hist. Lit. 12 ('24) 60–61 v. Fritz Geyer.
- 2898 **Glötz, G.:** La civilisation égéenne. s. B. '23, 2891.
Rez. Am. Hist. Rev. 31 ('24) 588–589 v. David M. Robinson.
Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 137–139 v. A. J. B. W. Journ. Sav. 22 ('24) 202–212 v. A. Merlin. Rev. Belge 3 ('24) 352–357 v. Emile Boisacq. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 85–87 v. Georges Radet. Syria 5 ('24) 325ff. v. R. Dussaud.

- Hekler, A.:** Kunst und Kultur Pannoniens. s. Nr. 3725.
- 2899 **La Rue van Hook:** Greek life and thought. s. B. '23, 2895.
 Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 199–202 v. Angelo Taccone.
 Class. Journ. 19 ('24) 251–253 v. G. C. Scoggin. Class. Rev.
 38 ('24) 36–37 v. W. R. Halliday. Class. Weekly 17 ('23/24)
 103–104 v. H. Lamar Crosby. Journ. Hell. Stud. 44 ('24)
 124. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 458–459 v. Emile Cahen.
- 2900 **Le Coq, A. v.:** Die Brücke zwischen dem Hellenismus und dem Chinesentum. Velhagen & Klasings Monatsh. Jg. 38, Heft 10 ('24) 409–421.
- 2901 **Motta-Ciacio, Lisetta:** Civiltà antiche. I. Civiltà egea preclassica. Civiltà ellenica. II. Italia preromana. Roma. Turin, Paravia '24/25.
- 2902 **Peyronnet, Raymond:** Méditerranée; au temps de l'Iliade; civilisation hellène; l'illusion antique; l'âme antique de la méditerranée. Paris, Peyronnet '24. 64 S. 8°. 3.50 frs.
- 2903 **Pinza, Giovanni:** Storia delle civiltà antiche (paletnologia) d'Italia dalle origini al V° secolo av. C. s. B. '23, 2898.
 Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 42–43 v. L. V(almaggi).
- 2904 **Poland, Fr. — Reisinger, E. — Wagner, R.:** Die antike Kultur in ihren Hauptzügen dargestellt. s. B. '22, 2522.
 Rez. Aeg. 5 ('24) 277–278 v. Bruno Lavagnini.
- 2905 **Schrader, Otto:** Reallexikon der indogerm. Altertumskunde. I. Bd. s. B. '23, 2903.
 Rez. Bull. Soc. Ling. '24, 27 v. A. Meillet. Mus. 31 ('23/24) 249–252 v. C. C. Uhlenbeck.
- 2906 **ds.:** dass. 2. verm. und umgearb. Aufl. v. A. Nehring. II. Bd. 2. Lfg.: Obergewand-Rind. Berlin, de Gruyter '24. S. 113–256. 4°. 7.50
- Sinaiski, V.:** La cité populaire. s. Nr. 2876.
- Toynbee, A. J.:** Greek civilisation and character. s. Nr. 185.
- 2907 **Ugolini:** La Panighena. Fonte sacra preistorica. Mon. Ant. R. Acc. Lincei 29 ('24) 493–654. 3 Taf.
- 2908 **Wolf, Heinrich:** Angewandte Kulturgeschichte in Mythos, Sage, Dichtung. Leipzig, Weicher '23. 392 S. 8°. 4.—, 6.—
 Rez. Hessische Volksbl. f. Volksk. 22 ('24) 98–99 v. W. Schönebohm.
- 2909 **Z(iebarth), E.:** Ein Besuch auf Kreta. Hellas 4 ('24) 69–71.

2. Rechts- und Staatsleben; Krieg und Heer.

A. Rechtsleben.

a) Allgemeines.

- Billabel, F.:** Die Doppelausfertigung ägyptischer Urkunden. s. Nr. 1881.
- 2910 **Brandl, K.:** Ravenna und Rom. Neue Beiträge zur Kenntnis der römisch-byzantinischen Urkunde. Arch. f. Urkundenforsch. 9 ('24) 1–38.
- 2911 **Castelli, Guglielmo:** Scritti giuridici, a cura di E. Albertario con prefazione di P. Bonfante. s. B. '23, 2914.
 Rez. Aeg. 5 ('24) 104–109 v. Vincenzo Arangio-Ruiz.
- 2912 **Ciccotti, Ettore:** Lineamenti del evoluzione tributaria nel mondo antico. s. B. '21, 2661.
 Rez. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 17 ('24) 370–372 v. Ernst Stein.

- Collinet, Paul:** Les Pap. Oxyrh. 1876–1882 et la procédure par libelle av. Justinien. s. Nr. 1885.
- 2913 **Cornil, G.:** Le droit privé. Essai de sociologie juridique simplifiée. Paris, M. Girard '24. 6 frs.
- 2914 **ds.:** Entr'aide juridico-philologique. Bull. Acad. Belgique '24, 12–27.
- 2915 **Francisci, P. de:** Quelques observations sur l'histoire du testament conjonctif réciproque. Nouv. Rev. Droit '24, 37–82.
- Fuchs, L.:** Die Juden Ägyptens. s. Nr. 2631.
- 2916 **Hadow, W. H.:** Citizenship. s. B. '23, 2919.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 84–85 v. W. R. Halliday.
- Meyer, Paul M.:** Juristischer Papyrusbericht. s. Nr. 1913.
- 2917 **Modica, Marco:** L'ordinamento sacerdotale e la proprietà ecclesiastica nell' Egitto greco-romano. s. B. '22, 2538.
Rez. Aeg. 5 ('24) 95–97.
- Partsch, J.:** Bericht über die juristische Literatur der Papyri. s. Nr. 1922.
- 2918 **Pringsheim, Fritz:** Die Rechtsstellung der Πέρσαι τῆς ἐπιγονῆς. Ztschr. Sav.-Stftg. 44 ('24) Rom. Abt. 396–526.
- 2919 **San Nicolò, Mariano:** Die Schlußklauseln der altbabylonischen Kauf- und Tauschverträge. s. B. '22, 2539.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 333–335 v. Walther Schwenzner.
- Schenkel, G.:** Die ältesten Rechtsbestimmungen über Heilkunde. s. Nr. 3674.
- 2920 **Schönbauer, E.:** Beiträge zur Geschichte des Liegenschaftsrechtes im Altertum. Graz, Stocker '24. 4.50
- 2921 **Schwerin, C. Fr. v.:** Die Formen der Haussuchung in indogerm. Rechten. Mannheim, Bensheimer '24. 47 S.
- 2922 **Segrè, Angelo:** Ancora su Persiani dell' epigone. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 86–91.
- 2923 **Solazzi, S.:** Le facoltà del procurator bonorum nel diritto romano-ellenico. Aeg. 5 ('24) 1–19.
- 2924 **Tait, J. G.:** Πέρσαι τῆς ἐπιγονῆς. Arch. Pap.-Forschg. 7 ('24) 175–182.
- 2925 **Vinogradoff, Sir Paul:** Outlines of Historical Jurisprudence. Vol. I: Introduction. Tribal law. s. B. '21, 2664.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 375 v. L. Gernet). Rev. hist. droit franç. et étr. '24, 726–734 v. Dareste.
- 2926 **ds.:** dass. Vol. II: The jurisprudence of the Greek city. s. B. '23, 2923.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 284–285 v. Gertrude Smith. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 118 v. H. F. J. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 114–118 v. Louis Gernet. Rev. hist. droit franç. et étr. '24, 734–739 v. Haussoulier.
- 2927 **Woelf, Friedrich v.:** Das Asylwesen Ägyptens in der Ptolemäerzeit und die spätere Entwicklung. s. B. '23, 2925.
Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 430–431 v. F. Z(ucker). Klio 19 (N. F. 1 '24) 217–231 v. C. F. Lehmann-Haupt. Orient. Litztg. 27 ('24) 196–199 v. P. Koschaker. Theol. Litztg. 49 ('24) 509–510 v. Georg Helbig. Ztschr. Sav.-Stftg. 44 ('24) Rom. Abt. 563–568 v. H. Lewald.

b) Griechisches Recht.

- Bell, H. J.:** The episcopalis audientia in Byzantine Egypt. s. Nr. 3412.
ds.: A musicians contract. s. Nr. 1879.
- Bizoukides, P. K.:** Ἡ δίκη τοῦ Σωκράτους. s. Nr. 2692.
- 2928 **Bonner, Robert J.:** Administration of justice under Pisistratus. Class. Philol. 19 ('24) 359–361.
- 2929 **Calhoun, George Miller:** Διαμαρτυρία, παραγραφή and the law of Archinus. s. B. '18, 115.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 540–546 v. Hildebrecht Hommel.
- 2930 **ds.:** Παραγραφή and arbitration. s. B. '19, 86.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 540–546 v. Hildebrecht Hommel.
- 2931 **ds.:** Greek law and modern jurisprudence. s. B. '23, 2930.
 Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 373–374 v. Paul Cloché.
- 2932 **Ehrenberg, Viktor:** Die Rechtsidee im frühen Griechentum. s. B. '21, 2665.
 Rez. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 17 ('24) 364–366 v. O. Immisch.
- 2933 **Gardikas, C.:** A propos d'un livre récent sur l'„engyésis“. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 294–304. [Zu Photiades. s. B. '21, 2675.]
- 2934 **Gernet, Louis:** Sur l'exécution capitale. A propos d'un ouvrage récent. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 261–293. [Zu Keramopoulos. s. B. '23, 2936.]
- 2935 **Kahrstedt, Ulrich:** Griechisches Staatsrecht. I. Bd.: Sparta und seine Symmachie. s. B. '22, 2556.
 Rez. Class. Weekly 17 ('23/24) Nr. 11 v. A. E. R. Boak. Neue Jahrb. 53 ('24) 124–125 v. Walther Judeich.
- 2936 **Kell, Bruno:** Beiträge zur Geschichte des Areopags. s. B. '20, 2172.
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 62 v. Ed. Meyer.
- Körte, A.:** Zum attischen Scherbengericht. s. Nr. 1762.
- 2937 **Latte, Kurt:** Heiliges Recht. Untersuchungen zur Geschichte der sakralen Rechtsformen in Griechenland. s. B. '20, 2451.
 Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 44 ('24) Rom. Abt. 556–558 v. J. Partsch.
- 2938 **Luria, S.:** Privatrechtliche Dokumente des hellenistischen Griechenlands. Studien. I. St. Petersburg, Senatsdruckerei '15. (russisch.) 27 S.
- 2939 **Malinowski, Bronislaw:** Mutterrechtliche Familie und Ödipus-Komplex. Eine psycho-analytische Studie. Wien, Internat. Psychoanal. Verl. '24. 59 S. gr. 8°. (= Imago X, 2/3.)
- Menzel, A.:** Kallikles. s. Nr. 3570.
- Nosel, A.:** Note giuridiche a Menandro. s. Nr. 702.
- 2940 **Photiades, P. S.:** Ἀττικὸν δίκαιον. Athen, Makris '24. (Ἐπιστ. Ἐπετηρ. τῆς Νομικῆς Σχολῆς.) 15 S.
- 2941 **Robertson, H. Grant:** The administration of justice in the Athenian Empire. Univ. of Toronto Libr. '24. 89 S. 8°. (= Univ. of Toronto Stud., Hist. and Econom. IV 1.) § 1.—
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 131 v. M. Cary. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 288–289.
- 2942 **Schwarz, Andreas B.:** Die öffentliche und private Urkunde im römischen Ägypten. s. B. '20, 2181.
 Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 431–432 v. F. Z(ucker).

- 2943 Segré, Angelo: *L' ἀλληλεγγύη*. Aeg. 5 ('24) 45–64. 185–201.
- 2944 Smith, Gertrude: *The administration of justice from Hesiod to Solon*. Univ. of Chicago, Privatdruck '24. IV, 80 S. gr. 8°.
- 2945 ds.: *Dicasts in the Ephetic-Courts*. Class. Philol. 19 ('24) 353–358.
- 2946 Treston, Herbert J.: *Poine. A study in ancient Greek blood-vengeance*. London, Longmans, Green and Co. '23. IX, 427 S. £ 1. 1 s. Rez. Class. Rev. 38 ('24) 33–34 v. H. J. Rose.
- 2947 Vinogradoff, Sir Paul: *Intorno al contratto letterale del diritto greco*. Rend. R. Accad. Lincei 33 ('24) 89–92.
- 2948 Weiß, Egon: *Griechisches Privatrecht auf rechtsvergleichender Grundlage*. I. s. B. '23, 2943. Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2493–2496 v. U. Kahrstedt.

c) Römisches Recht.

- 2949 Albertario, Emilio: *L' „arbitrium boni viri“ del debitore nella determinazione della prestazione*. Mailand, Vita e Pensiero o. J. 32 S. 8°.
- 2950 ds.: *Sul concetto di „jus naturale“*. Rend. Istit. Lomb. '24, 168–180.
- 2951 Arangio-Ruiz, Vincenzo: *Corso di istituzioni di diritto romano*. Vol. I: *Diritti reali e di obbligazione*. II: *Parte generale. Diritti di famiglia e di successione*. Neapel '21/23. vgl. B. '23, 2946. je 24 L. Rez. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 465 v. A. Steinwenter.
- 2952 ds.: *Die italienische Rechts-Literatur '15–'22*. Ztschr. Sav.-Stftg. 44 ('24) Rom. Abt. 619–648.
- 2953 Beckmann, Franz: *Zauberei und Recht in Roms Frühzeit*. s. B. '23, 2947. Rez. Class. Journ. 19 ('24) 335–336 v. Eugene S. Mc Cartney. Hessische Bl. f. Volkskde. 22 ('24) 105–106 v. R. Herzog. Philol. Wo. 44 ('24) 1066–1068 v. Bernhard Kübler.
- 2954 Beseler, Gerhard: *Miscellanea*. Ztschr. Sav.-Stftg. 44 ('24) Rom. Abt. 359–395.
- 2955 Besta, E.: *Fonti: Legislazione e scienza giuridica dalla caduta dell' impero romano al secolo XV*. Mailand, Hoepli '23. XVI, 425 S. Rez. Scient. 36 ('24) 62 v. Visconti.
- 2956 Bonfante, Pietro: *Storia del diritto romano*. 3^a ediz. s. B. '23, 2950. Rez. Rev. Belge 3 ('24) 640–645 v. F. de Visscher.
- 2957 Boyé, A. J.: *Essai critique sur une „crux juris“: la loi „mater“ (Dig. V 2, 19) et le papyrus de Heidelberg 1272*. Tijdschr. voor rechtsgesch. 5 ('24) 464–488.
- Bury, J. B.: *The end of Roman rule in North Gaul*. s. Nr. 2784.
- Cary, M.: *Is it the lex Gabinia?* s. Nr. 1733.
- ds.: *The lex Gabinia once more*. s. Nr. 1734.
- 2958 Cuq, E.: *Note complémentaire sur la loi romaine contre la piraterie*. Comptes Rend. Acad. Inscr. '24, 284–294. (vgl. B. '23, 2958.)
- ds.: *La loi contre la piraterie*. s. Nr. 3027.
- 2959 Czychlarz, Karl Ritter v.: *Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechts*. Neu bearb. v. M. San Nicolò. 18. Aufl. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '24. XII, 504 S.
- 2960 Declareuil, J.: *Rome et l'organisation du droit*. Paris, La Renaiss. du Livre '24. XI, 452 S. 8°. 20 frs.
- Fabritius, E.: *Über die lex Mamilia usw.* s. Nr. 2799.

- 2961 **Fraenkel, Eduard:** Julian-Ulpian über die Haftung des Verkäufers für die Beschaffung der Kaufsache. *Ztschr. Sav.-Stftg.* 44 ('24) Rom. Abt. 527–529.
- 2962 **Genzmer, Erich:** Der subjektive Tatbestand des Schuldenverzugs im klassischen römischen Recht. *Ztschr. Sav.-Stftg.* 44 ('24) Rom. Abt. 86–163.
- 2963 **Girard, P. Frédéric:** *Manuel élémentaire du droit romain.* 7. Aufl. Paris, Rousseau '24. XVI, 1158 S.
- 2964 **Gray, C.:** Il diritto nel Vangelo e l'influenza del cristianesimo sul diritto romano. Turin '22.
- 2965 **Heldrich, Karl:** Das Verschulden beim Vertragabschluß im klassischen römischen Recht und in der späteren Rechtsentwicklung. Leipzig, Weicher '24. (= Leipziger Rechtswiss. Stud. H. 7.) 58 S. 8°.
- Jobbé-Duval, Emile:** Les morts malfaisants. s. Nr. 3319.
- 2966 **Kaden, Erich-Hans:** Ein Beitrag zur Lehre der bedingten Novation. *Ztschr. Sav.-Stftg.* 44 ('24) Rom. Abt. 164–210.
- 2967 **Klingmüller, Fritz:** Jus ad rem? *Ztschr. Sav.-Stftg.* 44 ('24) Rom. Abt. 211–223.
- 2968 **Konstantinovitsch, M.:** Le „periculum rei venditae“ en droit romain. Lyon, Bosc et Riou '23. 304 S.
Rez. *Rev. hist. droit franç. et étrang.* '24. 318–327 v. Huvelin.
- Levi, M. A.:** Una legge romana contro la pirateria. s. Nr. 1768.
- 2969 **Lévy-Bruhl, Henri:** Le latin et le droit romain. *Rev. Et. Lat.* 2 ('24) 103–120.
- 2970 **Lot, F.:** La nomination du concte à l'époque mérovingienne et la novelle 149 de Justin II. *Rev. hist. droit franç. et étrang.* '24, 272–286.
- 2971 **Lumbroso, Giacomo:** Lettere al prof. Calderini XXVII. *Aeg.* 5 ('24) 140.
- 2972 **Maranca, F. Stella:** Intorno alla „Lex (Julia de) vincensima hereditatium“. *Rend. Accad. Lincei* '24, 263–286.
- 2973 **Marmorstein, A.:** Eine angebliche Verordnung Hadrians. *Jeschurun* 11 ('24) 149–156.
- Menzes, W.:** Pliny and the Roman bar under Trajan. s. Nr. 1499.
- 2974 **Moncada, L. C. de:** Elementos de historia de direito romano. Coïmbre '23. 415 S.
Rez. *Rev. hist. droit franç. et étrang.* '24, 536 v. Fournier.
- 2975 **Naber, J. C.:** *Observatiunculæ de iure Romano. Ad edictum de edendo.* *Mnemos.* 52 ('24) 212–220.
- 2976 **ds.:** *dass.:* De concurrentibus actionibus. ebda. 52, 250–275.
- 2977 **Noailles, Pierre:** L'inaliénabilité dotale et la Novelle 61. S.-A. aus: *Annales de l'Univ. de Grenoble*, 31 ('19).
Rez. *Ztschr. Sav.-Stftg.* 44 ('24) Rom. Abt. 551–556 v. Fritz Pringsheim.
- 2978 **Püschel, Willy:** Confessus pro iudicato est. Bedeutung des Satzes für den Formularprozeß, zugleich ein Beitrag zur Erklärung der lex Rubria. Heidelberg, Winter '24. 301 S.
- 2979 **Radin, Max:** Secare partis, the early Roman law of execution against a debtor. s. B. '22, 2589.
Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 58–61 v. Eduard Grupe.
- 2980 **ds.:** Landmarks in the history of Roman law. *Class. Weekly* 17 ('24) 207.

- 2981 **Riccobono, Salvatore**: La fusione del jus civile e del jus praetorium. s. B. '23, 2972.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 44 ('24) Rom. Abt. 559–562 v. J. Partsch.
- 2982 **Rotondi, Giovanni**: Scritti giuridici, a cura di V. Arangio-Ruiz u. a. Vol. I–III. s. B. '23, 2972–2975.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 44 ('24) Rom. Abt. 531–549 v. Fr. Ebrard.
- 2983 **Ruggiero, Ettore de**: La patria nel diritto pubblico romano. s. B. '21, 2728.
Rez. Bull. Comm. Arch. 51 ('23/24) 349–350.
- 2984 **Seeler, Wilhelm**: System des römischen Privatrechts. Grundriß zu Vorlesungen. Dorpat, Noor Eesti Kirjastus '24. II, 144 S.
Sembach, H.: Die leges agrariae Caesaris. s. Nr. 2873.
- 2985 **Sohm, Rudolf**: Institutionen. Geschichte und System des römischen Privatrechts. 17. Aufl. bearb. v. Ludwig Mitteis, hrsg. v. Leopold Wenger. s. B. '23, 2979.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 238–242 v. O. Lenel. Hist. Jahrb. 44 ('24) 294–295 v. K. O. Müller. Klio 19 (N. F. 1. '24) 352–353 v. W. Scheel. Philol. Wo. 44 ('24) 631–637 v. Bernhard Kübler.
- 2986 **Solazzi, Siro**: Furor vel dementia. Μουσ. 2 ('24) 10–40.
- 2987 **Stoll, Heinrich**: Die formlose Vereinbarung der Aufhebung eines Vertragverhältnisses im römischen Recht. Ztschr. Sav.-Stftg. 44 ('24) Rom. Abt. 1–85.
- 2988 **Taubenschlag, Rafael**: Das römische Privatrecht zur Zeit Diokletians. s. B. '23, 2986.
Rez. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 710 v. Egon Weiß.
- 2989 **Täubler, Eugen**: Untersuchungen zur Geschichte des Dezemvirats und der Zwölftafeln. s. B. '21, 2741.
Rez. Hist. Ztschr. 129 ('24) 126–127 v. E. Hohl.
- 2990 **Villiers, M. de**: Consideration in the Roman and Roman-Dutch law of contract. Cape Town and Johannesburg, The Spec. Press of S. A. 16 S.
- 2991 **Visscher, F. de**: La condictio et le système de la procédure formulaire. Paris, Rousseau '23. 153 S.
Rez. Rev. hist. droit franç. et étrang. '24, 532–535 v. Collinet.
- Vitton, P.**: I concetti giuridici nelle opere di Tertulliano. s. Nr. 1629.
- Vogel, R.**: Ein Christenprozeß. s. Nr. 3510.
- 2992 **Wenger, L.**: Hausgewalt und Staatsgewalt im römischen Altertum. Miscell. Fr. Ehrle 2 ('24) 1–55.
- 2993 **Wlassak, Moritz**: Der Judikationsbefehl der römischen Prozesse. Mit Beiträgen zur Scheidung des privaten und öffentlichen Rechts. s. B. '21, 2749.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 378–380 v. Paul Koschaker.
- 2994 **ds.**: Die klassische Prozeßformel. Mit Beitrag zur Kenntnis des Juristenberufs in der klassischen Zeit. Sitz.-Ber. Wiener Akad. Wiss. 202, Abh. 3. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '24. 249 S. 6.50
- 2995 **Woeß, Friedrich v.**: Untersuchungen über das Urkundenwesen und den Publizitätsschutz im römischen Ägypten. München, Beck '24. XXI, 389 S. 8°.
- 2996 **Wyllie, J. K.**: Correality and solidarity. s. B. '23, 2991.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 124–125 v. W. W. Buckland.

B. Staatsleben.**a) Allgemeines.**

- 2997 **Calderini, Aristide:** Ὁρισμοί. Recherche di topografia e di storia della pubblica amministrazione nell' Egitto greco-romano. Mailand, Aegyptus '24. 133 S. L. 15.—
- Dunlap, J. E.:** The office of the Grand Chamberlain. s. Nr. 2794.
- 2998 **Hohlwein, Nicolas:** Le stratège du Nome. I. Nature de la stratégie. Mus. Belge 28 ('24) 125–154.
- 2999 **ds.:** dass. II. Les fonctions du stratège. ebda. 28, 193–222.
- 3000 **Lumbroso, G.:** Lettere 21. Aeg. 5 ('24) 31–32.
- 3001 **Modica, Marco:** Egiziani, Greci, Romani ed Ebrei nell' antico Egitto e loro rapporti politici. s. B. '22, 2606.
Rez. Aeg. 5 ('24) 100–102 v. Fulvio Maroi.
- 3002 **Noek, A. D.:** The historical importance of Cult-Associations. Class. Rev. 38 ('24) 105–109.
- De Sanctis, G.:** Claudio e i Giudei d'Alessandria. s. Nr. 1929.
- 3003 **Schmidt, Ludwig:** Die comites Gothorum. Ein Kapitel zur ostgothischen Verfassungsgeschichte. Mitt. Inst. f. österr. Gesch.-Forsch. 40 ('24) 127–134.
- 3004 **Segrè, Angelo:** Il mutuo e il tasso d'interesse nell' Egitto greco-romano. Atene e Roma 5 ('24) 119–138.
- 3005 **Stern, Ernst v.:** Staatsform und Einzelpersönlichkeit im klassischen Altertum. s. B. '23, 2995.
Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 344–345 v. W. Enßlin.
- 3006 **Strohm, Gustav:** Demos und Monarch. Untersuchungen über die Auflösungen der Demokratie. s. B. '22, 2609.
Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 473–476 v. Kahrstedt.
- 3007 **Tait, John Gavin:** Πέρσαι τῆς ἐπιγονῆς. Arch. Pap.-Forsch. 7 ('24) 175–182.
- 3008 **Tousson, Omar (Prince):** Mémoire sur les finances de l'Egypte depuis les Pharaons jusqu'à nos jours. Kairo, Inst. franç. d'arch. orient. '24.
- 3009 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v. — Kromayer, J. — Helsenberg, A.:** Staat und Gesellschaft der Griechen und Römer bis zum Ausgang des Mittelalters. s. B. '23, 2998.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('24) 172–173 v. C. O. Zuretti. Byz.-Ngr. Jhrb. 4 ('24) 401–403 v. F. Dölger. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2112–2118 v. Paul Koschaker. Hist. Jahrb. 44 ('24) 293–294 v. C. Weyman). Philol. Wo. 44 ('24) 856–863 v. Richard Wagner. Theol. Litztg. 49 ('24) 128–129 v. Ad. Jülicher.

b) Griechisches Staatsleben.

- 3010 **Andréadès, A.:** Le montant du budget de l'Empire byzantin. s. B. '21, 2757.
Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 377–387 v. Ernst Stein.
- 3011 **Cavaignac, E.:** La désignation des archontes athéniens jusqu'en 487. Rev. philol. 48 ('24) 144–148.
- 3012 **Cloché, Paul:** Les pouvoirs de la Boulè d'Athènes en 411 et en 404 avant J.-C. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 411–424.
- 3013 **ds.:** La Boulè d'Athènes en 508/507 avant J.-C. ebda. 37, 1–26.
- 3014 **Coppola, G.:** Polis: manuale di Istituzioni pubbliche e private della Grecia. Florenz, Vallecchi o. J. ['24]. 136 S. 16°.

- 3015 **Diehl, Charles:** Le sénat et le peuple byzantin aux VII^e et VIII^e siècles. Byz. 1 ('24) 201–213.
- 3016 **Ehrenberg, Victor:** Spartiaten und Lakedaimonier. Herm. 59 ('24) 23–72.
- 3017 **Getzeny, Heinrich:** Die politische Erfahrung des Griechentums. Die Tat 16 ('24) 51–53. [zu Strohm. s. Nr. 3006.]
Jaeger, W.: Die griechische Staatsethik im Zeitalter des Platon. s. Nr. 3552.
- 3018 **Kahrstedt, Ulrich:** Grundherrschaft, Freistadt und Staat in Thessalien. Nachr. Gött. Ges. '24, 128–155.
- 3019 **Kell, Bruno †:** Griechische Staatsaltertümer. = Gercke-Norden, Einleitung, III, 3. Leipzig, Teubner '23. S. 307–431.
Körte, A.: Die attische Demokratie des 4. Jahrhunderts. s. Nr. 2724.
- 3020 **Kuenzi, Adolphe:** Ἐπίδοσις. Sammlung freiwilliger Beiträge zu Zeiten der Not in Athen. s. B. '23, 3005.
 Rez. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 126–127 v. G. D. S. Rev. crit. 58 ('24) 105 v. S. Reinach.
- 3021 **Menzel, Adolf:** Das Problem der Demokratie in der griechischen Staatslehre. Mitt. d. Ver. d. Freunde d. hum. Gymn. 23. Heft, Wien '24, S. 10–30.
- 3022 **ds.:** dass.: Ztschr. f. Volkswirtsch. u. Sozialpol. N. F. 4, 411 ff.
Stevenson, G. H.: The financial administration of Pericles. s. Nr. 2746.
- 3023 **Swoboda, Heinrich:** Zwei Kapitel aus dem griechischen Bundesrecht. Sitz.-Ber. Wiener Akad. 199, Abh. 2. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '24. 74 S. 2.80
 Rez. Class. Rev. 38 ('24) 211 v. M. N. Tod.

c) Römisches Staatsleben.

- 3024 **Albertini, Eugène:** Les divisions administratives de l'Espagne romaine. s. B. '23, 3010.
 Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 202–204 v. Giuseppe Corradi.
 Class. Rev. 38 ('24) 134–135 v. J. G. C. Anderson. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 293 v. R. K. M. Journ. Sav. 22 ('24) 271–273 v. A. Merlin. Rev. crit. 58 ('24) 26–27 v. S. Chabert. ebda. 58, 226–227 v. Raymond Lantier. Rev. Quest. Hist. 52 ('24) 235–236 v. M. Besnier.
- 3025 **Atkinson, Donald:** Civitas Cornoviorum. Class. Rev. 38 ('24) 146–148.
- 3026 **Collinet, P.:** Beyrouth, centre d'affichage et de dépôt des constitutions impériales. Syria 5 ('24) 359–372.
- 3027 **Cuq, Edouard:** La loi contre la piraterie d'après une inscription de Delphes. Rev. Arch. 19 ('24) 208–214. (vgl. Colin, B. '23, 2955.)
ds.: Note complémentaire. s. Nr. 2958.
- 3028 **Domaszewski, Alfred v.:** Die philosophische Grundlage des augusteischen Prinzipates. s. B. '23, 3012.
 Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 1226–1227 v. Matthias Gelzer.
- 3029 **Drachmann, A. B.:** Romersk staatsforvaltning. Kopenhagen-Christiania, Gyldendalske Bogh. '24. 160 S.
- Ehrenberg, V.:** Monumentum Antiochenum. s. Nr. 1828.
- Fracaro, Pl.:** La tribus Veturia e i Veturi Sabini. s. Nr. 2804.
- Gelzer, M.:** Gemeindestaat und Reichsstaat in der römischen Geschichte. s. Nr. 2809.

- 3030 **Groag, Edmund:** Zur Ämterlaufbahn der Nobiles in der Kaiserzeit. *Strena Bulic.* (s. Nr. 52) 253–256.
- 3031 **Groningen, B. A. van:** Le gymnasiarque des métropoles de l'Égypte Romaine. Groningen, Noordhoff '24. VIII, 164 S. fl. 4.50, 5.50
- Hardy, E. G.:** Some problems in Roman history. s. Nr. 2817.
- Heinze, R.:** Ciceros „Staat“ als politische Tendenzschrift. s. Nr. 1241.
- 3032 **Jones, H. Stuart:** Fresh light on Roman bureaucracy. s. B. '20, 2300. *Rez. Orient. Litztg.* 27 ('24) 199 v. W. Schubart.
- 3033 **Kießling, Wilhelm:** Das Verhältnis zwischen Sacerdotium und Imperium nach den Anschauungen der Päpste Leo d. Gr. bis Gelasius I. s. B. '21, 2784. *Rez. Ztschr. Kirchengesch.* 43 ('24) 270 v. H. v. Soden.
- 3034 **Levi, Mario Attilio:** L'esclusione dei senatori romani dall'Egitto Augusteo. *Aeg.* 5 ('24) 231–235.
- 3035 **Modica, Marco:** Funzionari amministrativi e senato nelle metropoli dell'Egitto romano. s. B. '22, 2627. *Rez. Aeg.* 5 ('24) 99–100 v. Fulvio Maroi.
- 3036 **Neumann, K. †:** Römische Staatsaltertümer. = Gercke-Norden, Einleitung III, 4. Leipzig, Teubner '23. S. 433–481.
- 3037 **Poinssot, Louis:** La carrière de trois proconsuls d'Afrique contemporains de Dioclétien. *Mém. Soc. Nat. des Antiqu. de France* 76 ('24) 264–341.
- 3038 **ds. et Lantier, Raymond:** Quatre préfets du prétoire contemporains de Constantin. *Comptes Rend. Acad. Inscr.* '24, 229–233.
- Premenstein, A. v.:** Zur Aufzeichnung der Res gestae Divi Augusti. s. Nr. 1859.
- 3039 **Pulliam, Roscoe:** Taxation in the Roman State. *Class. Journ.* 19 ('24) 545–553.
- 3040 **Reid, J. S.:** Some aspects of local autonomy in the Roman Empire. *Cambridge Hist. Journ.* 1, Nr. 2.
- 3041 **Stein, Ernst:** Untersuchungen über das Officium der Prätorianerpräfektur seit Diokletian. s. B. '22, 2634. *Rez. Hist. Ztschr.* 129 ('24) 502–503 v. A. v. Premenstein.
- 3042 **Steinwenter, Artur:** Beiträge zum öffentlichen Urkundenwesen der Römer. Graz, Moser '15. VII, 99 S. *Rez. Byz. Ztschr.* 24 ('23/24) 431 v. F. Z(ucker).

C. Kriegs- und Heerwesen.

a) Allgemeines.

- 3043 **Couissin, Paul:** Un spécimen ignoré de l'art celtique: le poignard du Faou. *Rev. Arch.* 20 ('24) 292–309.
- 3044 **Kromayer, Johannes:** Antike Schlachtfelder. Bausteine zu einer antiken Kriegsgeschichte. IV. Band, 1. Lfg.: Schlachtbilder aus den Perserkriegen, aus der späteren griechischen Geschichte und den Feldzügen Alexanders und aus der römischen Geschichte bis Augustus. Von J. Kromayer und G. Veith. Berlin, Weidmann '24. 170 S. 2 Taf. gr. 8°. 7.50
- 3045 **ds. und Veith, Georg:** Schlachtenatlas zur antiken Kriegsgeschichte. 3. Lfg. Röm. Abt. IV: Die Bürgerkriege von Caesar bis Octavian 49–31 v. Chr. Leipzig, Wagner & Debes '24. Sp. 83–122. Bl. 19–24. 8.40

- 3046 **Krueger, Walter:** The conditions of success in war illustrated by Hannibal's campaigns in Italy. *Coast Artillery Journ.* Febr. '24.
- 3047 **Mc Cartney, Eugene S.:** Warfare by land and sea. s. B. '23, 3033. *Rez. Class. Rev.* 38 ('24) 72-74 v. W. W. Tarn. *Journ. Rom. Stud.* 12 ('22/24) 300 v. G.
- 3048 **Renard, E., et Cumont, F.:** Les fortifications de Doura-Europos. *Syria* 5 ('24) 24-43.

b) Griechisches Kriegs- und Heerwesen.

- 3049 **Bassett, S. E.:** On the use of two spears in Homeric warfare. *Class. Journ.* 18 ('23) 104-106.
- 3050 **Fraser, Alexander David:** The Greek helmet. *Diss. Ausz.: Harv. Stud. in Class. Philol.* 35 ('24) 172-173.
- Keil, Josef:** Der Kampf um den Granikosübergang. s. Nr. 2721.
- Scott, J. A.:** The use of poisoned arrows in the Odyssey. s. Nr. 585.
- 3051 **Wade-Gery, H. T.:** Jason of Phrae and Aleuas the Red. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 55-64.

c) Römisches Kriegs- und Heerwesen.

- 3052 **Blümlein, Carl:** Bericht über die Literatur zu den römischen Kriegs- altertümern in den Jahren 1911-1920. *Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss.* Jg. 50, Bd. 201 ('24) 1-63.
- 3053 **Drexel, Friedrich:** Römische Paraderüstung. *Strena Bulic.* (s. Nr. 52) 55-72.
- 3054 **ds.:** Die Grenztruppen des obergermanischen Limes im zweiten Jahrhundert. *Germ.* 8 ('24) 13-19.
- Funck:** Der römisch-germanische Limes und die Saalburg. s. Nr. 2805.
- Germania Romana I:** Die Bauteil des Römischen Heeres. s. Nr. 3720.
- 3055 **Grosse, Robert:** Römische Militärgeschichte von Gallienus bis zum Beginn der byzantinischen Themenverfassung. s. B. '20, 2201. *Rez. Hist. Viertelj.-Schr.* '22/'23, 484 v. Friedrich Lammert.
- 3056 **ds.:** Die Fahnen in der römisch-byzantinischen Armee des 4.-10. Jahrhunderts. *Byz. Ztschr.* 24 ('23/24) 359-372.
- Helmke:** Das Prätorium der Kapersburg. s. Nr. 3825.
- Jäger:** Die Verteidigung der römischen Reichsgrenze. s. Nr. 2830.
- 3057 **Nischer:** The army reforms of Diocletian and Constantine and their modifications up to the time of the Notitia Dignitatum. *Journ. Rom. Stud.* 13 ('23/24) 1-55.
- 3058 **Sulser, Jakob:** *Disciplina.* Beiträge zur inneren Geschichte des römischen Heeres von Augustus bis Vespasian. *Diss. Basel* '23. 73 S. 8°.
- Villard, Ugo Monneret de:** Sul castrum romano di Babilonia d'Egitto. s. Nr. 2883.
- 3059 **Welkow, Iw.:** Zwei neuentdeckte Militärdiplome des Vespasian. *Bull. Inst. Arch. Bulg.* 2 ('23/24) 83-98. 9 Abb.

3. Privatleben.

A. Allgemeines.

- 3060 **Blümlein, C.:** Bericht über die Literatur zu den römischen Privat- altertümern in den Jahren 1910-1920. *Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss.* 197. Bd. (Jg. 49. '23. ersch. '24) 1-138.

- 3061 **della Corte, Matteo:** *Juventus. Un nuovo aspetto della vita pubblica di Pompei finora inesplorato, studiato e ricostruito con la scorta dei relativi documenti epigrafici, topografici, demografici, artistici e religiosi.* Arpino, Fraioli '24. 97 S. 14 Abb. gr. 8°. L. 25.—
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 75–77 v. Domenico Bassi.
Journ. Sav. 22 ('24) 232–233 v. R. Cagnat.
- 3062 **Haight, Elizabeth Hazelton:** *Italy old and new.* s. B. '22, 2656.
Rez. Class. Weekly 16 ('23) 174–175 v. Walton Brooks Mc Daniel.
- 3063 **Mc Clees, Helen:** *The daily life of the Greeks and Romans.* New York, Metropol. Mus. of Art '24. 135 S., 156 Abb. 6 s. 6 d.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 306–307.
- 3064 **Milne, J. G.:** *The use of cognomina at Smyrna.* Num. Chronicle 15/16, 316–317.
- 3065 **Radin, Max:** *Roma praevolsteadiana.* Class. Journ. 19 ('24) 484–489.
- 3066 **Rogers, H. L. and Harley, T. R.:** *Roman home life and religion.* s. B. '23, 3052.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 138–139 v. A. Souter.
- 3067 **Spaeth, John W. jr.:** *The daily life of an Roman gentleman in the first century a. D.* Class. Weekly 17 ('24) 90–95.
Stadelmann, H.: *Messalina. Ein Bild des Lebens aus Roms Imperatorenzeit.* s. Nr. 2878.

B. Wirtschaft.

- Adams, L. E. W.:** *A study in commerce of Latium.* s. Nr. 2764.
- 3068 **André, L.:** *Histoire économique depuis l'antiquité jusqu'à nos jours.* Paris, Alcan '20. 208 S.
Rez. Scient. 36 ('24) 278 v. Supino.
- 3069 **Bell, H. Idris:** *An epoch in the agrarian history of Egypt.* s. B. '22, 2663.
Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 432–433 v. F. Z(ucker).
- 3070 **Calderini, Aristide:** *La composizione della famiglia secondo le schede di censimento dell' Egitto romano.* s. B. '23, 3057.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 154–155 v. Domenico Bassi.
Rass. di Colt. 1 ('23/24) 22. Theol. Rev. 23 ('24) 443–445 v. A. Feder.
- 3071 **ds.:** *Fra lavoratori ed artigiani del mondo antico.* A) Gli edili. B) I metallurgici. Saggi e Studi d' Antichità (Mailand, Vita e Pensiero '24) 27–61.
- 3072 **ds.:** *Il ritmo del telaio di Penelope. (Intorno all' arte del tessera nell' antichità.)* ebda. 62–80.
- 3073 **ds.:** *La politica dei consumi secondo i papiri greco-egizi.* ebda. S. 221 ff.
- 3074 **Cary, M.:** *The Greeks and ancient trade with the Atlantic.* Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 166–179.
Charlesworth, M. P.: *Trade-routes and commerce of the Roman Empire.* s. Nr. 2494.
- 3075 **Constantinescu, N. A.:** *Introduction à l'étude de la question agraire dans l'empire byzantin.* Rev. Hist. du Sud-Est-Européen 1 ('24) 233–250.
- 3076 **Frank, Tenney:** *An economic history of Rome to the end of the republic.* s. B. '20, 2289.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 122–123 v. Mario Attilio Levi. Philol. Wo. 44 ('24) 148–151 v. Thomas Lenschau.

- 3077 **Frank, Tenney:** Storia economica di Roma, dalle origini alla fine della repubblica. Tradotta da Bruno Lavagnini. Florenz, Vallecchi '24. 279 S. 8°. L. 12.—
- 3078 **Fremersdorf, Fritz:** Das Beleuchtungsgerät in römischer Zeit. Mainz. Wilckens '24. (= Kulturgesch. Wegweiser durch d. Röm.-Germ. Zentr.-Mus. Nr. 6.) —.50
- 3079 **Gerth, Karl:** Beiträge zur Wirtschaftskunde von Delos. Diss. Hamburg '22. 60 S. 4°. Ausz. Stade, Stelzer '22. 4 Bl.
- 3080 **Hartmann, Fernande:** L'agriculture dans l'ancienne Egypte. s. B. '23, 3062.
Rez. Aeg. 5 ('24) 276–277 v. Giulio Farina.
- 3081 **Hatzfeld, Jean:** Les trafiquants italiens dans l'Orient hellénique. s. B. 20, 2239.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 154–157 v. R. Scalais.
- 3082 **Hauck, Friedrich:** Die Stellung des Urchristentums zu Arbeit und Geld. s. B. '21, 2825.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 209 v. A. Rücker.
- 3083 **Haupt, Paul:** Brauer, Küfer und Brenner in Babylonien. Wiener Ztschr. f. die Kunde des Morgenl. 31 ('24) 278–286.
- 3084 **Herfst, Pieter:** Le travail de la femme dans la Grèce ancienne. s. B. '22, 2674.
Rez. Mus. 31 ('24) 129–130 v. M. M. Assmann.
- 3085 **Jeremias, Joachim:** Jerusalem zur Zeit Jesu. 1. Tl.: Die wirtschaftl. Verhältnisse. s. B. '23, 3069.
Rez. Peterm. Mitt. 70 ('24) 190 v. G. Dalman. Philol. Wo. 44 ('24) 571 v. Arnold Gustavs. Theol. Litbl. 45 ('24) 3–4 v. Hänel. Theol. Rev. 23 ('24) 358 v. A. Rücker.
ds.: dass. Teil II. s. Nr. 3102.
- 3086 **Laum, Bernhard:** Heiliges Geld. Eine historische Untersuchung über den sakralen Ursprung des Geldes. Tübingen, Mohr '24. XII. 164 S. gr. 8°. 5.40, 7.—
Rez. Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24) 200–201 v. H. L.
- 3087 **Levi, Mario Attilio:** Una pagina di storia agraria romana. s. B. '22, 2681.
Rez. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 279–280 v. V. Arangio-Ruiz.
- Paoli, E.:** Grossi e piccoli commercianti nelle liriche di Orazio. s. Nr. 3108.
- 3089 **Person, Axel W.:** Staat und Manufaktur im Römischen Reiche. s. B. '23, 3073.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 632–634 v. F. Cumont.
- 3090 **Radcliffe, William:** Fishing from the earliest times. s. B. '21, 2831.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 350.
- 3091 **Ricci, Clotilde:** La coltura della vite e la fabbricazione del vino nell'Egitto greco-romano. Mailand, Aegyptus '24. VIII, 86 S. L. 12.50
- 3092 **Rostovtzeff, Michael:** A large estate in Egypt in the third century B. C. s. B. '22, 2684.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 83 v. Mario Attilio Levi.
- 3093 **Scalais, R.:** La prospérité agricole et pastorale de la Sicile depuis la conquête romaine jusqu'aux guerres serviles. Mus. Belg. 28 ('24) 77–97.
- Schmidt, A.:** Drogen u. Drogenhandel im Altertum. s. Nr. 3612.

- 3094 Segrè, A.: Storia del commercio. 2a ediz. Turin, Lattes '23. 552, 651 S. L. 65.—
 Rez. Rev. Hist. 146 ('24) 265 v. Hauser.
- 3095 Trever, Albert Augustus: The age of Hesiod: a study in economic history. Class. Philol. 19 ('24) 157–168.
- 3096 West, Louis C.: Commercial Syria under the Roman Empire. Transact. and Proceed. 55 ('24) 159–189.
- 3097 Ziebarth, E.: Zum Samischen Finanz- und Getreidewesen. Ztschr. f. Numism. 34 ('24) 356–363.
- Zimmern, A.: The Greek commonwealth. s. Nr. 2761.

C. Gesellschaft und Verkehr.

- 3098 Becker, Franz: Der Seeraub im Mittelmeer in den ersten zwei Jahrhunderten nach Alexanders d. Gr. Tod. Diss. Greifswald '23. 141 S. 4^o Masch.-Schr. Ausz. 3 Bl.
- 3099 Breccia, Evaristo: Un tipo inedito della coroplastica antica „Il lam-pionario“. Bull. Soc. Arch. d'Alex. Nr. 20 ('24).
- Buckler, W. H.: The Angora resolution of the Stage Guild. s. Nr. 1731.
- della Corte, M.: Juventus. s. Nr. 3061.
- Egger, R.: Aus dem kaiserlichen Rom. s. Nr. 2795.
- 3100 Firebaugh, W. C.: The inns of Greece and Rome, and a history of hospitality from the dawn of time to the middle ages. Chicago, Morris '23. 271 S. 8^o. \$ 6.—
- Fremersdorf, F.: Das Beleuchtungsgerät. s. Nr. 3078.
- Gordon, M. L.: The nationality of slaves under the early Roman Empire. s. Nr. 2521.
- 3101 Hennig, R.: Unfreiwillige Seefahrten in ihrer Bedeutung für die Kenntnis und Besiedlung des Erdballs. Peterm. Mitt. 70 ('24) 263ff.
- Herrmann, A.: Die Verkehrswege zwischen China, Indien und Rom. s. Nr. 2407.
- 3102 Jeremias, Joachim: Jerusalem zur Zeit Jesu. Kulturgeschichtliche Untersuchung zur neutestamentlichen Zeitgeschichte. 2. Teil: Die sozialen Verhältnisse. A. Arm und reich. Leipzig, Pfeiffer '24. 64 S. 2.—
 Rez. Theol. Litbl. 45 ('24) 228 v. Hänel.
- 3103 Köster, August: Das antike Seewesen. s. B. '23, 3088.
 Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 221–222 v. Georg Karo.
 Klio 19 (N. F. 1. '24) 214–215 v. A. v. Gerkan. Peterm. Mitt. 70 ('24) 100 v. W. Vogel.
- 3104 ds.: Schifffahrt und Handelsverkehr des östlichen Mittelmeers im 3. und 2. Jahrtausend vor Christ. Leipzig, Hinrichs '24. (= Bei-hefte zum „Alten Orient“ Heft 1.) 38 S. 4 Taf.
- 3105 Kroll, Wilhelm: Freundschaft und Knabenliebe. München, Heimeran '24. 39 S. (= Tusculum-Schriften, Heft 4.) —.50
- 3106 Luria, S.: Antisemitismus in der alten Welt. [russisch.] Petersburg, Verl. „Vergangenheit“. '22. 157 S.
- 3107 San-Niccolò, Mariano: Ägyptisches Verkehrs-wesen zur Zeit der Ptolemäer und Römer. I. s. B. '13, 39. II. s. B. '15, 144.
 Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 429–430 v. F. Z(ucker).
- Ormerod, H. A.: Piracy in the ancient world. s. Nr. 2654.

- 3108 **Paoli, U. E.:** Grossi e piccoli commercianti nelle liriche di Orazio. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 45–63.
- 3109 **Sargent, Rachel Louisa:** The size of the slave population at Athens during the fifth and fourth centuries before Christ. Univ. of Illinois Stud. in Soc. Sciences, Vol. 12, Nr. 3 ('24) 136 S. \$ 1.75
- Schnitzki, Max:** Das Pferd in der altgriechischen Kunst. s. Nr. 3775.
- Shepard, A. Mc Cartney:** Sea power in ancient history. s. Nr. 2667.
- 3110 **Valmaggi, L.:** Attuaria. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 139–140.
- 3111 **Waltz, Pierre:** Les artisans et leur vie en Grèce des temps homériques à l'époque classique (VII^e et VI^e siècles). La condition sociale des artisans. Rev. hist. 49. Jg. (146, 2) '24, 161–204. [Forts. zu B. '23, 3095.]

D. Feste, Spiele.

- Bulard, M.:** Ἀρχαῖα σποῖμα. s. Nr. 4053.
- 3112 **Buschor, Ernst:** Das Schirmfest. Jahrb. Arch. Inst. 38/39 ('23/24) 128–132.
- 3113 **Cagnat, R.:** A propos du mot „jubilator“. Rev. Arch. 19 ('24) 24–28.
- Deutsch, M. E.:** The apparatus of Caesar's triumphs. s. Nr. 2790.
- Moreck, C.:** Der Tanz in der Kunst. s. Nr. 3752.
- 3114 **Piganiol, André:** Recherches sur les jeux romains. s. B. '23, 3102. Rez. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 295–296 v. H. J. R. Rev. Philol. 48 ('24) 94–96 v. Victor Chapot. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 277–279 v. Nicola Turchi.
- 3115 **Roussel, P.:** La fondation des Sotéria de Delphes. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 97–111.
- 3116 **Tausend, Fr. Jos.:** Studien zu attischen Festen nach den Aristophanes-scholien, insbes. nach Didymos. s. B. '21, 2853. Rez. Bull. Mus. Belg. 28 ('24) 16–17 v. Albert Willem.

E. Maße*), Gewichte, Kalender.

- 3117 **Cavalgnac, E.:** Le calendrier romain vers 198. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 164–171.
- Delehay, H.:** Le calendrier d'Oxyrhynque pour l'année 535–36. s. Nr. 3425.
- Hülsem, Chr.:** Zum Kalender der Arvalbrüder. s. Nr. 2827.
- 3118 **Mc Cartney, Eugene S.:** The plant almanac and weather bureau. Class. Weekly 17 ('23/24) 105–108.
- 3119 **Merrill, Elmer Truesdell:** The Roman calendar and the regifugium. Class. Philol. 19 ('24) 20–39. Rez. Rev. Philol. 48 ('24) 164–165 v. A. Guillemin.
- 3120 **Nilsson, M. P.:** Primitive time-reckoning. s. B. '20, 2150. Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 293–294 v. Hugo Großmann.
- ds.:** Die Entstehung und religiöse Bedeutung des griechischen Kalenders. s. Nr. 3350.
- 3121 **Rose, H. J.:** De Terminalibus, Regifugio, mense intercalari. Mnemos. 52 ('24) 349–357.
- 3122 **Schultz, Wolfgang:** Zeitrechnung und Weltordnung in ihren übereinstimmenden Grundzügen bei den Indern, Iranern, Hellenen.

*) Münzwesen s. XI 6, Nr. 4203–4292.

Italikern, Kelten, Germanen, Litauern, Slaven. Leipzig, Kabitzsch '24. XVIII, 289 S. gr. 8°. 75 Abb. (= Mannus-Bibl. 35.)

11.—, 12.50

3123 Sheppard, T., and Musham, J. F.: Money, scales and weights. London, Spink '24. VI, 221 S. 8°.

3124 Sundwall, J.: Über kretische Maßzeichen. Acta Acad. Aboensis Hum. IV (Abo '24) 3–9.

3125 Székely, St.: Das Geburtsjahr Christi und die christliche Zeitrechnung. s. B. '22, 2715.

Anz. Num. Litbl. 40 ('23) 1893 v. A. Alföldi.

3126 Viedebant, Oskar: Antike Gewichtsnormen und Münzfüße. s. B. '23, 3111.

Rez. Class. Rev. 38 ('24) 41 v. C. T. Seltman. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 128 v. G. F. H. Philol. Wo. 44 ('24) 264–269 v. F. H. Weißbach.

3127 Wehner, Heinrich: Organismus der Währungsbeträge des Altertums. Hannover, Orient-Buchhandl. H. Lafaire '24. 20 S. 4°. (aus: Handbuch d. Metrologie aller Zeiten u. Völker.) 1.80

3128 Willers, Heinrich †: Das Rohkupfer als Geld der Italiker. Ztschr. f. Numism. 34 ('24) 193–283.

F. Erziehungs- und Bildungswesen.

3129 Abert, H.: Musik und Politik im klassischen Altertum. Neue Musikzeitung 45 ('24) 3–7.

Burk, A.: Die Pädagogik des Isokrates. s. Nr. 628.

Furlani, G.: Sull' incendio della biblioteca Alessandrina. s. Nr. 2806.

3130 Gardthausen, Victor: Die alexandrinische Bibliothek, ihr Vorbild, Katalog und Betrieb. s. B. '22, 2718.

Rez. Byz.-Ngr. Jahrb. 4 ('24) 414–415 v. A. v. Premenstein. Neue Jahrb. 53 ('24) 128 v. E. Bethe.

Glaeser, F.: Platos Pädagogik. s. Nr. 800.

3131 Haarrhoff, Theodore: Schools of Gaul: A study of pagan and christian education in the last century of the western Empire. s. B. '21, 2863.

Rez. Class. Rev. 38 ('24) 122–123 v. W. B. Anderson.

3132 Jordan, Bruno: Bildungsideale im Altertum. Hum. Gymn. 35 ('24) 57–60.

3133 Moore, Clifford H.: Latin exercises from a Greek schoolroom. Class. Philol. 19 ('24) 317–328.

3134 Overbeck, Johannes: Pädagogische Strömungen im ersten Jahrhundert nach Christi Geburt. s. B. '23, 3120.

Anz. Philol. Wo. 44 ('24) 451 v. Carl Hosius.

3135 ds.: Die Entdeckung des Kindes im ersten Jahrhundert nach Christ. Neue Jahrb. 54 ('24) 1–8.

3136 Schubert, Hans v.: Bildung und Erziehung in frühchristlicher Zeit. s. B. '23, 3123.

Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1226–1228 v. Matthias Gelzer.

3137 Taylor, Lily Ross: Seviri equitum Romanorum and municipal seviri: a study in pre-military training among the Romans. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 158–171.

3138 Wyß, Wilhelm v.: Die Bibliotheken des Altertums und ihre Aufgabe. s. B. '23, 3124.

Rez. Zentralbl. f. Bibliotheksw. 41 ('24) 44–45 v. Carl Wendel.

12*

G. Schrifttum und Buchwesen.

- 3139 **Cuny, A.:** Questions gréco-orientales. XV: Le disque de Phaestos. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 5–29.
- 3140 **Dussaud, René:** Les inscriptions phéniciennes du tombeau d'Ahiram, roi de Byblos. Syria 5 ('24) 135–137.
- 3141 **Frank, Tenney:** The letters on the blocks of the Servian wall. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 68–69.
- 3142 **Gardthausen, Victor:** Das alte Monogramm. Leipzig, Hiersemann '24. XII, 188 S. 4°. 5 Taf.
- 3143 **ds.:** Messapier, ihre Schrift und Stenographie (?) Victor Gardthausen zum 80. Geburtst. (Ztschr. f. Buchkde. 1. '24) 48–57.
- 3144 **ds.:** Die älteste Schrift des Geldes. Ebda. 57–59.
- 3145 **ds.:** Die griechischen Zahlenbuchstaben und Verwandte. Ebda. 59–64.
- 3146 **ds.:** Das Königsmonogramm Alexanders d. Gr. Werden u. Wirken (Festschr. K. W. Hiersemann. Leipzig '24) 64–88.
- 3147 **Johnen, Christian:** Allgemeine Geschichte der Kuzzschrift. 2. neu bearb. Aufl. der „Kurzgefaßten Geschichte der Stenographie“. Berlin, F. Schrey '24. XVI, 120 S. 340
- Kalinka, E.:** Griechische Aussprache und griechische Schrift. s. Nr. 2103.
- Körte, A.:** Zum attischen Scherbengericht. s. Nr. 1762.
- 3148 **Kühn, E.:** Antikes Schreibgerät. Berlin, Bard '24. 12 S. XII Taf. kl. 8°.
- Maas, P.:** Griechische Paläographie. s. Nr. 1962.
- 3149 **Radin:** On the adoption of an alphabet by an aboriginal people. Proceed. Cambridge Philol. Soc. '24, 27–34.
- 3150 **Sachs, Curt:** Die griechische Instrumentalnotenschrift. Ztschr. f. Musikwiss. 6 ('24) 289–301.
- 3151 **Schiaparelli, Luigi:** La scrittura latina nell' età romana. s. B. '21, 2886. Rez. Mitt. Öst. Inst. f. Gesch.-Forschg. 40 ('24) 141–143 v. E. Ottenthal.
- 3152 **ds.:** Il codice 490 della Bibl. Capitolare di Lucca e la scuola scrittoria Lucchese (sec. VIII–IX). Contributi allo studio della minuscola precarolina in Italia. Stud. e testi 36. Rom, Bibl. Vaticana '24. 116 S. 8 Taf. L. 25.—
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1188–1189 v. Wilhelm Weinberger.
Röm. Quartalschr. 31 ('24) 198–200 v. Br. Katterbach.
- 3153 **Schulten, Adolf:** Ein unbekanntes Alphabet aus Spanien. Ztschr. Deutsche Morgenländ. Gesellsch. 78 ('24) 1–19.
- Sommer, F.:** Zur venetischen Schrift und Sprache. s. Nr. 2050.
- 3154 **Stawell, F. Mellan:** Suggestions towards an interpretation of the Minoan scripts. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 120–141. 2 Taf.
- 3155 **Sundwall, Johannes:** Über die kretische Schrift. Ztschr. f. Buchkunde 1 ('24) 5–9.
- 3156 **Weinberger, Wilhelm:** Zur Entstehung der Karolingischen Minuskel. Philol. Wo. 44 ('24) 718–720.

H. Familienleben.

- 3157 **Antonucci, Giovanni:** Ποιῖν τὰ κέραια. Athen. 2 ('24) 277–280. Dazu Postilla v. Carlo Pascal. Ebda. 280–281.

- 3158 **Burger, Franz:** Die griechischen Frauen. München, Heimeran '24. 49 S. (= Tusculum-Schriften, H. 2.) —.50
- 3159 **Cumont, Franz:** Les unions entre proches à Doura et chez les Perses. Comptes Rendus Acad. Inscr. '24, 53–62.
- 3160 **Hössli, Heinrich:** Eros. Die Männerliebe der Griechen, ihre Beziehungen zur Geschichte, Literatur und Gesetzgebung aller Zeiten oder Forschungen über platonische Liebe, ihre Würdigung und Entwürdigung für Sitten-, Natur- und Völkerkunde. 3. Aufl. Münster i. Schweiz, Selbstverl. [Berlin, Barsdorf] '24. IV, 127 S. 8°. 1.80
- 3161 **Kornemann, Ernst:** Zur Geschwisterehe im Altertum. Klio 19 (N. F. 1. '24) 355–361.
- 3162 **Licht, Hans:** Beiträge zur antiken Erotik. Dresden, Aretz '24. 229 S. 16 Taf. 18.—
- 3163 **Lutz, Ludwig:** Die Lutrophoros. Diss. Tübingen '23. 88 S. 4° Masch.-Schr.
- Malinowski, B.:** Mutterrechtliche Familie. s. Nr. 2939.
- 3164 **Nehring, A.:** Pollictor. Ein Beitrag zum römischen Bestattungswesen. Beiträge z. Deutschkunde (Festschr. f. Th. Siebs. Emden '22) S. 16–21.
- Rosi, Gino:** Le città dei morti. s. Nr. 3862.

I. Tracht und Körperpflege.

- Barker, A. W.:** The costume of the servant on the grave-relief of Hegeso. s. Nr. 3890.
- Berlage, J.:** Byzanz als Brücke zur Gegenwart. s. Nr. 4408.
- 3165 **Calderini, Aristide:** Ancora dei bagni pubblici nell' Egitto greco-romano. Rend. Ist. Lomb. 57 ('24) 737–748.
- 3166 **Genoni, R.:** La storia della moda attraverso i secoli. Vol. I. Mailand '24. 16 Taf. 450 Abb.
- 3167 **Heuzey, Léon:** Histoire du costume antique. s. B. '22, 2751. Rez. Mus. 31 ('24) 243–244 v. M. M. Assmann.
- Heyne, R.:** Zähne und Zahnärztliches in der schönen Literatur der Römer. s. Nr. 3653.
- 3168 **Kendrick, A. Fr.:** Catalogue of textiles from buryinggrounds in Egypt. Vol. I: Graeco-Roman Period. s. B. '22, 2752. Rez. Byz.-Ngr. Jahrb. 4 ('24) 418–420 v. C. M. Kaufmann.
- 3169 **Kondakov, N. P.:** Les costumes orientaux à la cour Byzantine. Byz. 1 ('24) 7–49.
- 3170 **Láng:** Weiblicher Bekleidungsstil im Altertum. Jahrb. Ungar. Arch. Gesellsch. 1 ('23) 82–90. 222–223.
- 3171 **Lutz, Henry:** Textiles and costumes among the peoples of ancient Near East. s. B. '23, 3162. Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 436–437 v. Hugo Großmann.
- 3172 **Moetefindt, H.:** Zur Geschichte der Barttracht im alten Orient. s. B. '23, 3164. Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 343 v. W. Enßlin. Peterm. Mitt. 70 ('24) 189 v. L. Franz. Philol. Wo. 44 ('24) 1027–1028 v. Friedrich Wilhelm Frhr. v. Bissing.
- 3173 **Paoli, U. E.:** Barba e specchi presso i Greci. Atene e Roma 5 ('24) 204–209.

- 3174 **Wilson, Lillian M.:** The Roman Toga. Baltimore, John Hopkins Press '24. (= John Hopkins Univ. Stud. in Arch. I.) 131 S. 75 Abb. gr. 8°.
- 3175 **Zingerle, Josef:** Zu griechischen Reinheitsvorschriften. *Strena Bulic.* (s. Nr. 52) 170–192.

4. Theater.

- 3176 **Allen, James Turney:** The orchestra-terrace of the Aeschylean theater s. B. '22, 2756.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 236 v. R. Vallois.
- 3177 **ds.:** Problems of the proskenion. s. B. '23, 3169.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 246 v. R. Vallois.
- 3178 **Berg, Otto, und Walter, Otto:** Das römische Theater in Smyrna. Athen. Mitt. 47 ('22. ersch. '24) 8–24. 4 Taf.
- 3179 **Bethe, Erich:** Der Spielplatz des Aischylos. *Herm.* 59 ('24) 108–117.
Campbell, A. Y.: vgl. Nr. 2310.
- 3180 **Fettich, F.:** Das Amphitheater von Savaria. *Jahrb. Ungar. Arch. Gesellsch.* 1 ('23) 58–64. 3 Abb.
- 3181 **Flickinger, Roy C.:** The Greek theater and its drama. s. B. '22, 2758.
Rez. Class. Weekly 17 ('23/24) 197 v. Charles Knapp.
Kalinka, E.: Der Ursprung der griechischen Tragödie. s. Nr. 2321.
- 3182 **Rizzo, G. E.:** Il teatro greco di Siracusa. s. B. '23, 3176.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1146–1149 v. Erich Bethe. Rev. Arch. 20 ('24) 264–265 v. E. Pottier.
- 3183 **Romagnoli, E.:** Il teatro greco. Mailand, Treves '24. VII, 406 S. 8°.
- 3184 **Rostrup, Egill:** Attic tragedy, in the light of theatrical history. Translated by J. Anderson. s. B. '23, 3177.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 201–203 v. A. W. Pickard-Cambridge.
- 3185 **Westermann, William Linn:** The castanet dancers of Arsinoë. *Journ. Egypt Arch.* 10 ('24) 134–144.
Zeichner, Fr.: De deo ex machina Euripideo. s. Nr. 460.

X. Religion und Wissenschaft.

1. Religion, Mythos, Kult.

A. Allgemeine Religionsgeschichte.

- 3186 **Adolph, Heinrich:** Organische Grundlagen der Religion. Eine formale Untersuchung. Gießen, A. Töpelmann '24. 112 S. gr. 8°. 2.50
- 3187 **Aptowitz, V.:** Kain und Abel in der Agada, den Apokryphen, der hellenistischen, christlichen und mohammedanischen Literatur. s. B. '22, 2765.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 173 v. Georg Beer.
- 3188 **Arnold, Matthew:** Über das religiöse Gefühl in Heidentum und Mittelalter. In: *Selected Essays.* (London, Macmillan '24.)
- 3189 **Arsenlew, Nikolas v.:** Das „innere Lied“ der Seele (aus dem Gebiet der Mystik.) *Arch. Rel.-Wiss.* 22 ('24) 266–283.
- 3190 **Bauer, Walter:** Essener. Pauly-Wissowa, Realenzykl. Suppl.-Bd. IV, 386–430.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 478–480 v. Alfred Bertholet.
- 3191 **Bernoulli, C. A.:** Joh. Jakob Bachofen und das Natursymbol, ein Würdigungsversuch. Basel, Schwabe '24. XXI, 697 S.

- 3192 **Bertholet, Alfred:** Kultur und Religion. (Festrede.) Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '24. 27 S. 4°.
- 3193 **Bickermann, El.:** Das leere Grab. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 281–292.
- 3194 **Blanchet, Adrien:** L'autel gaulois de la forêt de Corgebin (Atesmerta). Rev. Et. Anc. 23 ('24) 327–330.
- 3195 **Bryan, B.:** Do the old gods exist today? Art and Arch. 17, 169–176.
- 3196 **Bultmann, Rud.:** Der religionsgeschichtliche Hintergrund des Prologs zum Johannesevangelium. s. B. '23, 3183.
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 178 v. Strathmann.
- 3197 **Buonaiuti, E.:** Paolo ed Apollo. Riv. Rel. 1 ('24) 14–34.
- 3198 **Casel, Odo:** Die Liturgie als Mysterienfeier. s. B. '22, 2773.
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 57–58 v. R. Hupfeld.
- 3199 **Cassirer, Ernst:** Die Begriffsform im mythischen Denken. s. B. '22, 2774.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 96 v. P. Shorey. Philol. Wo. 44 ('24) 890–893 v. Otto Weinreich.
- ds.:** Zur „Philosophie der Mythologie“. s. Nr. 3527.
- 3200 **Cerfaux, L.:** Influence des mystères sur le judaïsme Alexandrinien avant Philon. Le Muséon 37 ('24) 29–88.
- 3201 **Clemen, Carl:** Die Mystik nach Wesen, Entwicklung und Bedeutung. s. B. '23, 3189.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 260 v. Hans Rust. Philol. Wo. 44 ('24) 137–144 v. Hans Leisegang. Rev. de l'hist. des rel. 89 ('24) 123–124 v. A. K. Theol. Litztg. 49 ('24) 192 v. H. Stephan.
- 3202 **Collitz, H.:** Wodan, Hermes und Puthan. Festschrift tillagned H. Pipping. Helsingfors '24. S. 574–587.
- 3203 **Costanzi, Vincenzo:** Etrusci Haruspices. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 341–349.
- 3204 **Cramer:** Sind die keltisch-germanischen Matronen Ortsgottheiten? Aus Verg. u. Gegenw. (s. B. '23, 17) S. 7–17.
- 3205 **Cumont, Franz:** Die Mysterien des Mithra. Deutsche Ausgabe v. C. Gehrlich. s. B. '23, 3192.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 139 v. Domenico Bassi. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 336–345 v. Hugo Greßmann. Hessische Blätter f. Volkskde. 22 ('24) 97–98 v. Hugo Hepding. Philol. Wo. 44 ('24) 1149–1150 v. Georg Wissowa. Theol. Litbl. 45 ('24) 97 v. Leipoldt. Theol. Rev. 23 ('24) 251 v. P. Odo Casel. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 257 v. Zscharnack.
- ds.:** Une dédicace à des dieux Syriens. s. Nr. 2503.
- 3206 **Danzel, Th.-W.:** Kultur und Religion des primitiven Menschen. Einführung in die Hauptprobleme der allgemeinen Völkerkunde und Völkerpsychologie. Stuttgart, Strecker & Schröder '24. VIII, 133 S.
- 3207 **Deonna, W.:** Quelques reflexions sur le symbolisme en particulier dans l'art préhistorique. Rev. de l'hist. des rel. 89 ('24) 1–60.
- 3208 **Dölger, Franz Joseph:** Der heilige Fisch in den antiken Religionen und im Christentum. s. B. '22, 2782.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 259 v. Carl Clemen.
- 3209 **Dornseiff, Franz:** Das Alphabet in Mystik und Magie. s. B. '22, 2783.
Rez. Aeg. 5 ('24) 111–112 v. Aristide Calderini. Deutsche Litztg.

- N. F. 1 ('24) 181–190 v. Otto Weinreich. *Hist. Jahrb.* 44 ('24) 127–128 v. C. W(eyman). *Journ. Egypt Arch.* 10 ('24) 181 v. F. Fl. Griffith. *Mus.* 32 ('24/25) 52 v. K. H. E. de Jong.
- Drews, A.:** *Der Sternhimmel in der Dichtung und Religion der alten Völker und des Christentums.* s. Nr. 3615.
- 3210 **Drexel, Friedrich:** *Die Götterverehrung im römischen Germanien.* s. B. '23, 3202.
Rez. *Anz. Schweiz. Altertumskde.* 26 ('24) 199–200 v. D. V. Philol. Wo. 44 ('24) 712–715 v. Georg Wissowa.
- 3211 **Dufourcq, A.:** *Ancienne histoire de l'Eglise. I: Les religions païennes et la religion juive comparées.* 6^e éd. corrigée et augmentée. Paris, Plon '23. LII, 438 S.
Rez. *Rev. crit.* 58 ('24) 445 v. A. Loisy.
- 3212 **Dumézil, Georges:** *Le festin d'immortalité. Etude de mythologie comparée indoeuropéenne.* Paris, Geuthner '24. (= *Annales du Musée Guimet* 34.) XX, 322 S. gr. 8°. 50 frs.
Rez. *Rev. Synth. Hist.* 38 ('24) 210 v. A. P.
- 3213 **Eisler, R.:** *Der Fisch als Sexualsymbol.* *Imago* 3 ('24) 165–196.
- 3213a **Eltrem, S.:** *Lina Laukar.* Aus *Festskrift til A. Kjaer.* (Kristiania '24.) 10 S.
ds.: *Die Versuchung Christi.* s. Nr. 3431.
ds.: *Varia.* s. Nr. 1891.
- 3214 **Frazer, J. G.:** *Le rameau d'or.* Edition abrégée, traduite par Lady Frazer. Paris, Geuthner '24. 792 S.
Rez. *Rev. Sc. Philos. et Rel.* 4 ('24) 481 v. P. Alfarcic. *Rev. Arch.* 20 ('24) 371 v. S. R(einach). *Syria* 5 ('24) 259.
- 3215 **Ganszyniec, R.:** *Der Ursprung der Zehngebotetafeln.* *Arch. Rel.-Wiss.* 22 ('24) 352–356.
- 3216 **Greßmann, Hugo:** *Tod und Auferstehung des Osiris nach Festbräuchen und Umzügen.* s. B. '23, 3214.
Rez. *Orient. Litztg.* 27 ('24) 321–326 v. Max Pieper. *Theol. Litbl.* 45 ('24) 113–114 v. Leopoldt. *Theol. Litztg.* 49 ('24) 100 v. H. Ranke.
- 3217 **Gruhn, A.:** *Der Schlüssel zur Mythologie. 1. Heft: Das Paradies.* 1. Teil. Schöneiche b. Berlin-Friedrichshagen, Selbstverl. '24. 39 S.
- 3218 **Güntert, Hermann:** *Der arische Weltkönig und Heiland. Bedeutungsgeschichtliche Untersuchungen zur indogermanischen Rel.- und Altertumskunde.* s. B. '23, 3215.
Rez. *Anz. Idg. Sprache u. Altertumskde.* 42 ('24) 16–19 v. Walter Porzig.
- 3219 **Hauer, Jakob Wilhelm:** *Die Religionen. Ihr Werden, ihr Sinn, ihre Wahrheit.* 1. Buch: *Das religiöse Erlebnis auf den unteren Stufen.* s. B. '23, 3217.
Rez. *Deutsche Litztg.* N. F. 1 ('24) 1173–1176 v. Friedrich Heiler. *Orient. Litztg.* 27 ('24) 504–505 v. Wilhelm Geiger. *Theol. Litztg.* 49 ('24) 265–269 v. Carl Clemen.
- 3220 **Haupt, Paul:** *Ambrosian mangers.* *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 47–48.
- 3221 **ds.:** *Wine and blood.* *Ebda.* 45, 48–50.
- 3222 **Hepding, Hugo:** *Die Heidelbeere im Volksbrauch.* *Hessische Bl. f. Volkskde.* 22 ('24) 1–58.
Hermetica. s. Nr. 484.

- 3223 **Hertel, Johannes:** Die Zeit Zoroasters. Leipzig, Haessel '24. 64 S.
(= Indo-iranische Quellen und Forsch. Heft 1.)
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 726–729 v. O. Stein.
- 3224 **Hillekmann, A.:** Il pesce santo nelle religioni antiche e nel cristianesimo. Scuola Catt. '24, 343–348.
- 3225 **Hopfner, Theodor:** Griechisch-ägyptischer Offenbarungszauber. Bd. 2: Seine Methode. Leipzig, Hinrichs '24. 172 Autogr.-S. 15 Abb. 4°
(= Stud. z. Paläogr. u. Papyruskde. 23.) 25.—
- 3226 **Jacoby, Adolf:** Zur Erklärung der Kerube. Arch. Rel.-Wiss. 22 ('24) 257–265.
- 3227 **Jeremias, Alfred:** Allgemeine Religionsgeschichte. 2. verb. Aufl. München, Piper '24. IX, 259 S. 8°. 16 Taf.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1587–1590 v. Erich Ebeling.
- 3228 **Kampers, Franz:** Vom Werdegang der abendländischen Kaisermystik. Leipzig, Teubner '24. VI, 178 S. 4 Taf. gr. 8°. [Darin S. 65–86: Vergils 4. Ekloge. S. 144–173: Das Labarum Konstantins.] 12.—, 15.—
- 3229 **Kauffmann, Friedrich:** Zur Theorie des Mythos. Arch. f. die ges. Psychologie 46 ('24) 61–69.
- 3230 **Kittel, Rudolf:** Osirismysterien und Laubhüttenfest. Orient. Litztg. 27 ('24) 385–391.
- 3231 **Lagrange, M. J.:** L'hermétisme. Rev. Bibl. 33 ('24) 481–496.
- Laum, Bernhard:** Heiliges Geld. s. Nr. 3086.
- 3232 **Lehmann, Edv.:** Die Religionen. Kurzgefaßte Religionsgeschichte. Leipzig, Dürr '24. VI, 128 S. 2.—
- 3233 **Leipoldt, Johannes:** Sterbende und auferstehende Götter. Ein Beitrag zum Streite um Arthur Drews' Christusmythe. s. B. '23, 3232.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 714–715 v. H. Weincl. Theol. Litztg. 49 ('24) 539–540 v. Walter Bauer. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 258–259 v. Zscharnack.
- 3234 **Lohmeyer, Ernst:** Vom göttlichen Wohlgeruch. s. B. '19, 100.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 144–146 v. Eugen Fehrle.
- 3235 **Loisy, A.:** La religion. 2^e éd. Paris, Nourry '24. 497 S.
- 3236 **ds.:** Essai historique sur le sacrifice. s. B. '21, 2967.
Rez. Athen. 2 ('24) 152.
- 3237 **Marót, Karl:** Der Eid als Tat. Acta Litt. Acad. Scient. Reg. Univ. Francisco-Josephinae. Sect. Phil.-Hist. Tom. I. fasc. 1. Szeged. Leipzig, Simmel '24. 56 S.
- 3238 **Mc Cartney, Eugene S.:** Boasting as a provocation of the divine powers: parallels. Class. Journ. 19 ('24) 382–383.
- 3239 **Mc Daniel, Walton Brooks:** The holiness of the dischi sacri. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 24–46. 11 Abb.
- 3240 **Michael, J. Hugh:** The Jewish sabbath in the Latin classical writers. Am. Journ. Semitic Lang. and Lit. 40 ('24) 117ff.
- 3241 **Otto, Walter F.:** Die Manen oder von den Urformen des Totenglaubens. s. B. '23, 3241.
Rez. Hessische Bl. f. Volkskde. 22 ('24) 95–97 v. H. Hepding. Orient. Litztg. 27 ('24) 13–14 v. W. Schubart. Philol. Wo. 44 ('24) 750–753 v. Georg Wissowa. Wiener Prähist. Ztschr. 11 ('24) 86 v. Leonhard Franz.
- 3242 **Perdrizet, Paul:** Negotium perambulans in tenebris. s. B. '22, 2827.
Rez. Byz.-Ngr. Jhrb. 4 ('24) 409–410 v. Erik Peterson. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 364 v. T. R.

- 3243 **Perry, W. J.**: The origin of magic and religion. s. B. '23, 3243.
Rez. Ann. of Arch. and Anthropol. 11 ('24) 51–53 v. W. R. Hal-
liday. Journ. Egypt. Arch. 10 ('24) 63–69 v. T. E. Peet.
- 3244 **Pettazzoni, Raffaele**: I misteri: saggio di una teoria storicoreligiosa.
Bologna, Zanichelli '24. XVIII, 352 S. 8°.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 289–290 v. A. D. N. Rev.
crit. 58 ('24) 401–403 v. Alfred Loisy. Riv. Indo-Gr.-Ital.
8 ('24) 161 v. C. del Grande. Theol. Litztg. 49 ('24) 409–412
v. C. Clemens.
- 3245 **ds.**: Svolgimento e carattere della storia delle religioni. Bari, Laterza
'24. 31 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 278 v. S. R(einach). Theol. Litztg.
49 ('24) 361–363 v. Hugo Koch.
- 3246 **ds.**: Dio. Formazione e sviluppo del monoteismo nella storia delle
religionen. I. s. B. '22, 2828.
Rez. Scient. 35 ('24) 456 v. Guignebert.
- 3247 **Pinard de Boullaye, Henry**: L'étude comparée des religions. I. s. B.
'22, 2829.
Rez. Anal. Boll. '24, 407–410 v. H. D.
- 3248 **Rank, Otto**: Der Mythos von der Geburt des Helden. s. B. '22, 2832.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 177 v. Hans Rust.
- 3249 **Reinach, S.**: Orpheus. Histoire générale des religions. Nouv. édition.
Paris, Picard '24. XXII, 643 S. 8°.
- 3250 **Reitzenstein, R.**: Weltuntergangsvorstellungen. Eine Studie zur
vergleichenden Religionsgeschichte. Kyrkohistorik Arskrift '24.
- 3251 **Sarasin, Paul**: Helios und Keraunos oder Gott und Geist. Zugleich
Versuch einer Erklärung der Trias in der vergleichenden Religions-
geschichte. Innsbruck, Wagner '24. 212 S. 69 Fig.
- 3252 **Scheffelowitz, J.**: Is Manichaeism an Iranian religion? Part I. Asia
major (ed. Br. Schindler & Fr. Weller '24) 460–490.
- 3253 **Schmitz, Otto**: Der Freiheitsgedanke bei Epiktet und das Freiheits-
zeugnis des Paulus. s. B. '23, 3260.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 202–203 v. Ernst Lohmeyer.
- 3254 **Schröder, Franz Rolf**: Germanentum und Hellenismus. Unter-
suchungen zur germanischen Religionsgeschichte. Heidelberg.
Winter '24. VIII, 160 S. 8°. (= Germ. Bibl. Abt. 2. Untersuch.
u. Texte. Bd. 17.) 6.—, 7.50
- 3255 **Siebs, Th.**: Neues zur germanischen Mythologie. Mitt. d. Schles.
Ges. f. Volkskde. 25 ('24) 1–17.
- 3256 **Sihler, Ernest G.**: From Augustus to Augustine. s. B. '23, 3263.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 87 v. Alice Gardner. Class. Weekly
18 ('24) 45–46 v. Roy J. Deferrari. Rev. Hist. Ecclés. 20
('24) 502–504 v. J. Flamion.
- 3257 **Spiegelberg, Wilhelm**: Ägyptologische Beiträge. 1. 'A θερπεθφῆι =
„Hathor, Herrin von Aphroditopolis.“ 2. Die Bedeutung von
φᾶου in dem Gnomon des Idios Logos. 3. Der Falkenkultus auf
der Insel Philae in christlicher Zeit. Arch. Pap.-Forschg. 7
('23/24) 183–189.
- 3258 **Stähelin, Felix**: Denkmäler und Spuren helvetischer Religion. Anz.
Schweiz. Altertumskd. N. F. 26 ('24) 20–27.
- 3259 **ds.**: Zur Eponastatuetten aus Muri. ebda. 26, 197.
- 3260 **Strong, Thomas B.**: Religion, philosophy and history. s. B. '23, 3266.
Rez. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 406–408 v. F. R. Tennant.

- 3261 **Taylor, Archer:** Ein Diebeszauber. Hessische Bl. f. Volkskde. 22 ('24) 59–63.
- 3262 **Turchi, Nicola:** Saggi di storia delle religioni. Foligno, Campitelli '24. VII, 292 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 30–31 v. Gino Mazzoni.
Rev. crit. 58 ('24) 424 v. A. L.
- 3263 **Ugolini, L. M.:** La Panighina. Fonte sacra preistorica. Mon. Ant. R. Accad. dei Lincei 29, 496–534. 50 Abb. 3 Taf.
- 3264 **Vial, Frank G.:** Three measures of meal. s. B. '23, 3271.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 136–137 v. J. N. Farquhar.
- 3265 **Wach, Joachim:** Religionswissenschaft. Prolegomena zu ihrer wissenschaftstheoretischen Grundlegung. Leipzig, Hinrichs '24. VI, 209 S. (= Veröff. d. Forschg.-Inst. f. vergl. Rel.-Gesch. an der Univ. Leipzig. Nr. 10.) 6.75, 8.25
- 3266 **Weinreich, Otto:** Zur Volkskunde (Lit.-Bericht). Arch. Rel.-Wiss. 22 ('24) 321–351.
- 3267 **Wilke, Georg:** Ein altgermanisches Haaropfer. Mannus 16 ('24) 64–73. Dazu Nachtrag v. G. Kossinna S. 112.
- 3268 **ds.:** Die Religion der Indogermanen in archäologischer Beleuchtung. s. B. '23, 3277.
Rez. Hist. Ztschr. 129 ('24) 343 v. F. Drexel. Theol. Litztg. 49 ('24) 172–173 v. Fr. Kauffmann. Wiener Prähist. Ztschr. 11 ('24) 84–85 v. Hugo Mötefindt.
- 3269 **Worrell, William H.:** The Coptic manuscripts in the Freew Collection. New York, Macmillan Comp. '23. XXVI, 395 S. 4°. (= Univ. of Michigan Stud., Hum.-Ser. vol. X.)
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 710 v. J. Leiboldt.

B. Griechisch-römische Religion und Mythologie.

- 3270 **Rose, H. J.:** Greek and Roman religion. 1923–24. Years Work 17 ('24) 47–56.
- 3271 **Agard, W. R.:** Athens and Delphi (800–485 B. C.). Class. Weekly 17 ('23/24) 209–211.
- 3272 **Allgeier, Arthur:** Zu Ed. Nordens „Geburt des Kindes“. Hist. Jahrb. 44 ('24) 165–166.
- 3273 **Bachofen, J. J.:** Oknos der Seilflechter, ein Grabbild. s. B. '23, 3280.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 6 v. J. M. Frenz.
- Baikle, J.:** Wondertales of the ancient world. s. Nr. 2279.
- Bezold, F. v.:** Das Fortleben der antiken Götter im mittelalterlichen Humanismus. s. Nr. 4409.
- Bell, Fr.:** Sulla quarta ecloga di Virgilio. s. Nr. 1661.
- Breukink, H.:** Die Heilkunde im Altertum und die Götterlehre. s. Nr. 3643.
- 3274 **Breywisch:** Die Anfänge der griechischen Religion. Vortr.-Ber. Hum. Gymn. 35 ('24) 40–41.
- 3275 **Burger, Franz:** Antike Mysterien. München, Heimeran '24. (= Tusculum-Schriften, Heft 1.) 32 S. —.50
- Buschor, E.:** Das Schirmfest. s. Nr. 3112.
- Cagnat, R.:** Theos hypsistos. s. Nr. 1732.

- 3276 Calza, G.: Scoperta di una iscrizione e di un santuario a Jupiter Coelus (Ahoura-Mazda). *Not. Scavi* '24, 69-72. 2 Abb.
- 3277 Carcopino, Jérôme: Attideia II: Galles et Archigalles. s. B. '23, 3290. *Rez. Rev. Hist. Rel.* 89 ('24) 260-262 v. F. Cumont.
- Carnoy, A.: Le nom de Poseidon. s. Nr. 2080.
- 3278 Casel, Odo: Altchristlicher Kult und Antike. *Jahrb. f. Liturgiewiss.* 3 ('23) 1-17.
- Chapouthier, F.: Némésis et Niké. s. Nr. 3915.
- 3279 Chauvet, Gustave: Temple romain de Sanxay et culte des empereurs. *Poitiers Soc. des Ant. de l'Ouest.* '24. 47 S. 8°. 2 Taf. *Rez. Journ. Sav.* 22 ('24) 130-131 v. L. A. C(onstans). *Rev. Arch.* 19 ('24) 430 v. S. R(einach).
- 3280 Clemen, Carl: Zum Ursprung der griechischen Mysterien. *Anthropos* 18/19 ('24) 431-446.
- Clénard, R.: Le foie dans l'antiquité. s. Nr. 3645.
- Cocchia, E.: Elementi fantastici d'ispirazione popolare nella mitologia romana. s. Nr. 2358.
- 3281 Cornford, F. M.: Greek religious thought from Homer to the age of Alexander. s. B. '23, 3293. *Rez. Class. Journ.* 19 ('24) 334-335 v. W. R. Agard. *Class. Rev.* 38 ('24) 74 v. Gilbert A. Davies. *Class. Weekly* 18 ('24) 22-23 v. W. A. Heidel.
- Costa, G.: Religione e politica nell' impero romano. s. Nr. 2787.
- 3282 Couissin, Paul: Deux statuettes antiques du Musée de Rennes. 1. Danseuse. 2. Animal androphage. *Rev. Arch.* 19 ('24) 215-222.
- 3283 Cumont, Franz: After life in Roman paganism. s. B. '22, 2877. *Rez. La Cultura* 3 ('24) 424-425 v. Alberto Pincherle.
- ds.: Une dédicace de Doura-Europos. s. Nr. 1741.
- ds.: Pégase et l'Apothéose à propos d'un vase. s. Nr. 4067.
- 3284 Dalmasso, Lorenzo: Miti e religione dei Romani con passi scelti da Ovidio e da Cicerone e con illustrazioni nel testo. Turin, Chiantore '24. VIII, 83 S. 8°.
- Rez. Boll. Filol. Class.* 31 ('24/25) 74-75 v. V.
- 3285 Davis, R. K.: Peleus and Thetis. Oxford, Blackwell '24. 30 S. 2 s 6 d.
- 3286 Deonna, W.: Caricature ou rite? *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 162-164.
- 3287 Dessau, H.: Die staatliche Gottesverehrung. *Geschichte der röm. Kaiserzeit* (s. Nr. 2789) 340-359.
- 3288 Diels, Hermann †: Zeus. *Arch. Rel.-Wiss.* 22 ('24) 1-15.
- Doren, A.: Fortuna. s. Nr. 4419.
- 3289 Dornseiff, Franz: Der Märtyrer. Name und Bewertung. I. Der Zeuge. II. Der Leidenstod der Kultgestalt. *Arch. Rel.-Wiss.* 22 ('24) 133-153.
- 3290 Drachmann, A. B.: Atheism in pagan antiquity. s. B. '22, 2881. *Rez. Philol. Wo.* 44 ('24) 1069-1071 v. Wilhelm Nestle.
- 3291 Drexel, F.: Die Gottheiten der Equites singulares und die Juppiter-säulen. *Germ.* 8 ('24) 49-60.
- 3292 Dugas, Charles — Berchmans, Jules — Clemmensen, Mogens: Le sanctuaire d'Aléa Athena à Tégée au IV^e siècle. Paris, Geuthner '24. 144 S. 4°. 116 Taf. 250 frs.

- 3293 Dumézil, Georges:** *Le crime des Lemniennes. Rites et légendes du monde Égéen.* Paris, Geuthner '24. 77 S. gr. 8°. 20 frs.
Eitrem, S.: *Die rituelle διαβολή.* s. Nr. 969.
ds.: *Zu den Berliner Zauberpapyri.* s. Nr. 1893.
ds.: *The Greek magical papyri in the Brit. Mus.* s. Nr. 1894.
ds.: *Les papyrus magiques grecs de Paris.* s. Nr. 1892.
- 3294 Elderkin, George W.:** *Kantharos. Studies in Dionysiac and Kindred cult.* London, Milford '24. 241 S. 10 Taf. 52 s 6 d.
 Rez. *Class. Rev.* 38 ('24) 206 v. W. R. Halliday. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 292–293 v. H. J. R.
- 3295 Farnell, Lewis Richard:** *Greek Hero Cults and Ideas of immortality.* s. B. '21, 3026.
 Rez. *Class. Weekly* 17 ('23/24) 181–183 v. Campbell Bonner.
- 3296 Ferri, Silvio:** *Contributi di Cirene alla storia della religione greca.* s. B. '23, 3307.
 Rez. *Orient. Litztg.* 27 ('24) 710–712 v. Georg Karo. *Rev. Crit.* 58 ('24) 109 v. A. Loisy.
- Fracassini, U.:** *Il misticismo greco e il cristianesimo.* s. Nr. 3539.
- Fremersdorf, F.:** *Eine pantheistische Bronze aus Mainz.* s. Nr. 4161.
ds.: *Die drei Matronen von Cöln.* s. Nr. 4162.
- 3297 Galli, Ed.:** *Scoperta di antichità varie, compresa un ara riferibile al culto di Robigus.* *Not. Scavi* '24, 157–178. 17 Abb.
- 3298 Ganszyniec, R.:** *Apollo als Heilgott.* s. B. '23, 3312.
Anz. Mitt. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 57 v. W. v. Brunn.
- 3299 Gianelli, Giulio:** *Culti e miti della Magna Grecia; contributo alla storia più antica delle colonie greche in Occidente.* Florenz, Bemporad '24. (Pubb. R. Ist. di studi sup. in Firenze, Sez. di Filol. e Filos. N. S. V.) 360 S. L. 50.—
 Rez. *Atene e Roma* 5 ('24) 65–66 v. Luigi Pareti. *Class. Rev.* 38 ('24) 196 v. H. J. Rose. *Rev. Arch.* 20 ('24) 279 v. S. R(einach). *Rev. Et. Anc.* 26 ('24) 273–275 v. André Boulanger.
- 3300 ds.:** *Janus: Origini e antichità del culto.* *Riv. Filol. Class.* 2 ('24) 210–232.
- 3301 Glesecke, Walther:** *Moneta. Wirken u. Wissen, Festgruß K. W. Hiersemann zugesandt* (Leipzig '24) S. 89–98.
- 3302 del Grande, Carlo:** *La catarsi del matricidio.* *Riv. Indo-Greco-Ital.* 8 ('24) 181–188.
- 3303 Groningen, B. A. v.:** *De papyro Oxyrhynchita 1380.* s. B. '21, 3045.
 Rez. *Rev. Philol.* 48 ('24) 159 v. Paul Collart.
- 3304 Halliday, W. R.:** *Lectures on the history of Roman religion.* s. B. '22, 2902.
 Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 677–679 v. Georg Wissowa.
- 3305 ds.:** *The cults of Hector at Thebes and Achilles at Tanagra.* *Ann. of Arch. and Anthropol.* 11 ('24) 3–24.
ds.: *Macrobii.* s. Nr. 2405.
- 3306 Hammarström, Magnus:** *Ein minoischer Fruchtbarkeitszauber.* s. B. '22, 2903.
 Rez. *Lit. Zentralbl.* 75 ('24) 1000 v. K. Preisendanz.
- 3307 Harrer, G. A.:** *A meaning of „religiosus“.* *Class. Philol.* 19 ('24) 83–84.

- 3308 **Harrison, E.:** On Pan and Panics. *Proceed. Cambridge Philol. Soc.* '24, 26–27.
- 3309 **Haupt, Paul:** Mercury in Roman medicine. *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 244–245.
ds.: Ascanius and Alba Longa. s. Nr. 2822.
- 3310 **Heitland, W. A.:** The Roman Fate. s. B. '23, 3319.
Rez. *Journ. Rom. Stud.* 12 ('22) 294f. v. H. M. L.
- 3311 **Herbig, Gustav:** Religion und Kultus der Etrusker. s. B. '22, 2905
Rez. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1223–1226 v. Georg Wissowa.
ds.: Die Geheimsprache der *Disciplina Etrusca*. s. Nr. 2534.
- 3312 **Herbillon, J.:** Artémis Triclaria. *Mus. Belge* 28 ('24) 13–23.
- 3313 ds.: Une leçon de discipline augurale. *ebda.* 38 ('24) 181–184.
- 3314 **Hiller v. Gaertringen, F. — Littmann, E. — Weber, W. — Weinreich, O.:** Syrische Gottheiten auf einem Altar aus Cordova. *Arch. Rel.-Wiss.* 22 ('24) 117–132.
- Hoorn, G. v.:** Une bague minoenne à Copenhague. s. Nr. 4168.
- 3315 **Hopfner, Theodor:** Die griechisch-orientalischen Mysterien. *Theosophie* 12 ('23/24) 105–119, 174–182.
- 3316 ds.: Dass. Leipzig, Theosoph. Verlagshaus '24. 46 S. 1.20
Rez. *Theol. Litztg.* 49 ('24) 540–541 v. Carl Clemen.
- 3317 **Hyde, Walter Woodburn:** Greek religion and its survivals. s. B. '23, 3325.
Rez. *Class. Journ.* 20 ('24) 54–57 v. Wallace N. Stearns. *Class. Rev.* 38 ('24) 206 v. W. R. Halliday. *Class. Weekly* 18 ('24) 46–47 v. Ernst Riess. *Journ. Hell. Stud.* 44 ('24) 124. *Journ. Rom. Stud.* 12 ('22/24) 299.
- Imhoof-Blumer, F.:** Fluß- und Meergötter auf Münzen. s. Nr. 4233.
- 3318 **Jeanmaire, H.:** La politique religieuse d'Antoine et de Cléopatra. *Rev. Arch.* 19 ('24) 241–261.
- 3319 **Jobbé-Duval, Emil:** Les morts malfaisants „larvae, lemures“ d'après le droit et les croyances populaires des Romains. Paris, L. Tenin '24. XI, 334 S. 25 frs.
Rez. *Rev. Arch.* 20 ('24) 281 v. S. R(einach).
- Jones, R. M.:** Note on Plutarch. s. Nr. 845.
- 3320 **Junker, Hermann:** Schenkung von Weingärten an die Isis von Philä unter Marc Aurel. *Wiener Ztschr. f. d. Kunde d. Morgenlandes* 31 ('24) 53–81.
- Kalinka, E.:** Der Ursprung der griechischen Tragödie. s. Nr. 2321.
- 3321 **Kalitsounakis, J.:** Ἐπταδικὰ ἔρευναί. s. B. '22, 2912.
Rez. *Rev. Et. Grecq.* 37 ('24) 364 v. T. R.
- 3322 **Karo, Georg:** Die Gestaltung des delphischen Heiligtums. s. B. '23, 3329.
Anz. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1226 v. Matthias Gelzer.
- Kazarow, G. J.:** Neue Denkmäler zur Religionsgeschichte Thrakiens. s. Nr. 4170.
- 3323 **Keil, J.:** Artemis als Göttermutter und Himmelskönigin. *Χάρισμα* (s. Nr. 26) 20–27.
- 3324 **Kern, Otto:** Die griechischen Mysterien. *Vortr.-Ber. Hum. Gymn.* 35 ('24) 180.
- 3325 ds.: Ein vergessenes Dionysosfest in Jerusalem. *Arch. Rel.-Wiss.* 22 ('24) 198–199.

- 3326 Kern, Otto: Plutos in Alexandria. ebda. 22, 199–200.
- 3327 Keune, J. B.: Dis Cassibus. Pfälz. Mus. 41 ('24) 120–121.
- 3328 Kittel, Rudolf: Die hellenistische Mysterienreligion und das Alte Testament. Ztschr. d. Dtsch. Morgenländ. Gesellsch. N. F. 3 ('24). Stuttgart, Kohlhammer '24. IV, 100 S. gr. 8°. 3.60
- 3329 Kroll, Joseph: Beiträge zum Descensus ad inferos. s. B. '22, 2916. Rez. Byz.-Ngr. Jahrb. 4 ('24) 408–409 v. A. Fridrichsen. Hist. Jahrb. 44 ('24) 141 v. C. W(eyman).
- 3330 Lajti, Istvan: Az elisi charisok. Egyet. Philol. Köz. 48 ('24) 1–11. [Deutsche Inhaltsangabe: Die Chariten von Elis. ebda. 48, S. I.]
- 3331 Láng, F.: Die Denkmäler des Dolichenuskultes in Pannonien I. (ungarisch.) Anz. d. Stefan-Akad. '23, 90–97.
- 3332 Lanzani, Carolina: Religione Dionisiaca. s. B. '23, 3336. Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 379 v. A. P.
- Latte, K.: Heiliges Recht. s. Nr. 2937.
- Lattey, C.: Texts illustrating ancient ruler-worship. s. Nr. 168.
- 3333 Di Lauro, P.: Compendio di mitologia greca e latina. 2a. ediz. Florenz, Bemporad '24. 162 S. 16 Taf. L. 8.80
- 3334 Lehmann, Edv.: Illustreret Religions historie. Kopenhagen, Gad '24. 588 S. [Darin: S. 391–478 Martin Nilsson: Die griechische und römische Religion.] Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 387 v. Holger Mosbech.
- 3335 Lehner, Hans: Orientalische Mysterienkulte im römischen Rheinland. Bonner Jahrb. 129 ('24) 36–91.
- 3336 Leopold, H. M. L.: Le religioni dei Romani nel suo sviluppo storico. Traduzione di Pia Leopold-Cecconi. Prefazione di Nicola Turchi. Bari, Laterza e Figli '24. XV, 240 S. 16°. Rez. Athen. 2 ('24) 295–297. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 336–337 v. Nicola Romano.
- 3337 Livingstone, R. W.: The pageant of Greece. s. B. '23, 3337. Rez. Class. Weekly 17 ('24), 192 v. La Rue van Hook. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 123. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 367–368 v. André Boulanger. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 459–461 v. Emile Cahen.
- 3338 Macchioro, V.: Zagreus. s. B. '20, 2372. Rez. Arch. Anz. '21 (ersch. '23) 137 v. F. v. Duhn.
- 3339 Maler, Josef: De Apolline apud Thraces culto. Diss. Halle '21. 96 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz. Jahrb. Philos. Fak. '21/22, 7–9.
- 3340 Manning, Clarence A.: A rebirth of Dionysus in Russia. Class. Weekly 18 ('24) 27–29.
- 3341 Le Marchant, A.: Greek Religion in the time of Hesiod. s. B. '23, 3342. Anz. Class. Rev. 38 ('24) 90 v. F. M. Cornford.
- Marót, K.: Zur religionsgeschichtlichen Wertung Homers. s. Nr. 566.
- Marucchi, O.: Di un edicola dei tempi di Trajano con iscrizione sacra ad Ercole. s. Nr. 1847.
- 3342 Mc Cartney, Eugene S.: Greek and Roman lore of animal nursed infants. Papers of the Michigan Acad. of Science, Arts and Letters IV ('24). 42 S. 2 Taf. 2 Abb.
- 3343 ds.: The stopping of the wooden horse. Class. Journ. 19 ('24) 316. ds.: The symbolism of Pegasus on aera signata. s. Nr. 4255.

- 3344 **Mc Kenzie, D. A.:** The gods of the classics. (Rambles through Mythology.) London, Blackie '24. 64 S. 1 s 3 d.
- Méautis, G.:** Notes sur quelques papyrus magiques. s. Nr. 1909.
- Merlin, A.:** Pierres gravées. s. Nr. 4177.
- 3345 **Meunier, Mario:** La légende dorée des dieux. Nouvelle mythologie classique. Paris, Libr. de France '24. 318 S. 12°.
- Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 371 v. S. R(einach).
- 3346 **Minto, A.:** S. Maria di Capua Vetere. Scoperta di una cripta mitriaca. Not. Scavi '24, 353–375.
- 3347 **Moore, Clifford H.:** The duration of the efficacy of the Taurobolium. Class. Philol. 19 ('24) 363–365.
- Nierstraß, H. F.:** Klinisch-historische Studie über die Heilkunde im Altertum und die Götterlehre. s. Nr. 3667.
- 3348 **Nilsson, Martin P.:** Der Flammentod des Herakles auf dem Oite. Arch. f. Rel.-Wiss. 22 ('24) 200.
- 3349 **ds.:** Götter und Psychologie bei Homer. ebda. 22, 363–390.
- 3350 **ds.:** Die Entstehung und religiöse Bedeutung des griechischen Kalenders. s. B. '18, 116.
- Rez. Egypt. Philol. Köz. 48 ('24) 75–76 v. Lajti István.
- 3351 **ds.:** Die Anfänge der Göttin Athene. s. B. '21, 3089.
- Rez. Egypt. Philol. Köz. 48 ('24) 74–75 v. Lajti István.
- 3352 **Noek, A. D.:** Eros the child. Class. Rev. 38 ('24) 152–155.
- ds.:** The historical importance of cult-associations. s. Nr. 3002.
- ds.:** Latices simulatos fontis Averni. s. Nr. 1688.
- ds.:** A traditional form in religious language. s. Nr. 2336.
- 3353 **Norden, Eduard:** Die Geburt des Kindes. Geschichte einer religiösen Idee. Leipzig, Teubner '24. (= Studien der Bibl. Warburg III.) VII, 172 S. 6.—
- Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 94–96 v. Lorenzo Dalmasso.
- Class. Rev. 38 ('24) 200–201 v. H. J. Rose. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 768–782 v. Franz Boll. Hist. Jahrb. s. Nr. 3272.
- Klio 19 (N. F. 1, '24) 233–234 v. E. Kornemann. Litteris 1 ('24) 153–165 v. R. Reitzenstein. Nieuw Theol. Tijdschr. 13 ('24) 401–403 v. G. A. van den Bergh van Eysinga. Orient. Litztg. 27 ('24) 395–398 v. C. Clemen. Philol. Wo. 44 ('24) 890–908 v. Otto Weinreich. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 169–172 v. E. Cocchia. Theol. Litztg. 49 ('24) 319–323 v. R. Bultmann. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 257–258 v. Ernst Lohmeyer.
- Northup, C. S.:** The river Belion. s. Nr. 910.
- Oehlke, H.:** Platon und die Volksreligion. s. Nr. 818.
- O'Conner, M. B.:** Religion in the plays of Sophocles. s. Nr. 898.
- 3354 **Oesterley, W. O. E.:** The sacred dance. A study in comparative folklore. s. B. '23, 3354.
- Rez. Class. Rev. 38 ('24) 45 v. W. R. Halliday. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 119–120. Theol. Litztg. 49 ('24) 104–105 v. Otto Eibfeldt.
- 3355 **Olivieri, A.:** Sacrificio del gallo. Riv. Indo-Grec.-Ital. 8 ('24) 135–137.
- Onians, R. B.:** „On the knees of the gods.“ s. Nr. 571.
- 3356 **Oppermann, Hans:** Zeus Panamaros. Gießen, Töpelmann '24. (= Rel.-Gesch. Vers. u. Vorarb. XIX. Bd. 3. Heft.) VIII, 94 S. gr. 8°. 2.50

- 3357 Otto, Walter F.:** Der Geist der Antike und die christliche Welt. s. B. '23, 3356.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 979-984 v. Johannes Geffcken.
- 3358 Pascal, Carlo:** Le credenze d'oltretomba nelle opere letterarie dell' antichità classica. Sec. ediz. con correzioni ed aggiunte. Turin-Mailand, Paravia o. J. ['24]. 2 Bde. XII, 196, 205 S. 8°. L. 20.—
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 291-292. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 371-372 v. André Boulanger. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 254-255 v. Emile Bréhier.
- 3359 Peterson, Roy Merle:** The cults of Campania. s. B. '23, 3363.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 375-377 v. George Converse Fiske.
Class. Weekly 17 ('23/24) 212-213 v. Joseph William Hewitt.
Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 118-119. Philol. Wo. 44 ('24) 1104-1108 v. Georg Wissowa.
- 3360 Pfister, Friedrich:** Kultus. S.-A. aus Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie.
Anz. Orient. Litztg. 27 ('24) 257-260 v. M. Pieper.
- 3361 Picard, Charles:** Ephèse et Claros. Recherches sur les sanctuaires et les cultes de l'Ionie du Nord. s. B. '22, 2939.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 150-152 v. A. Delatte.
- 3362 Politis, N. G.:** Λαογραφικά σύμμεικτα I. s. B. '20, 2126. II. s. B. '21, 3104.
Rez. Rev. crit. 58 ('24) 241-243 v. My.
- Preller, L.:** Griechische Mythologie. s. Nr. 3364.
- 3363 Reitzenstein, R.:** Die griechische Tefnutlegende. Mit Unterstützung v. W. Crönert und W. Spiegelberg. Sitz.-Ber. Heidelberger Akad. '23, 2, 1-31.
- 3364 Robert, Carl:** Die griechische Heldensage. (= Preller, Griech. Mythologie, 4. Aufl. II. Bd.) Buch 3, Abt. 2: Der troische Kreis. 1. Hälfte: Bis zu Iliens Zerstörung. s. B. '23, 3370.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 374-375 v. Clifford H. Moore.
Robertson, J. G.: The gods of Greece in German poetry. s. Nr. 4450.
Roeger, J.: Ἄλδος κυνέη. s. Nr. 575.
- 3365 Roscher, Wilhelm H.:** Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lfg. 92/93: U-Usire. Unter Red. von Konrat Ziegler. Leipzig, Teubner '24. 127 S. 4°. 3.—
- 3366 ds.:** Dass. Band V. Leipzig, Teubner '16-24. 1572 Sp. 248 Abb. 39.—
- 3367 Rose, H. J.:** Anchises and Aphrodite. Class. Quart. 18 ('24) 11-16.
- 3368 ds.:** The departure of Dionysos. Ann. of Arch. and Anthropol. 11 ('24) 25-30.
Rubensohn: Das Delion von Paros. s. Nr. 3769.
- 3369 Rutgers, A.:** Propylaien. Inleiding tot de mythologie van Hellas en Rome. Zutphen, Thieme & Co. '24. IV, 252 S. 81 Abb.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 278 v. S. R(einach).
- 3370 Scheffel, Helmut:** Eine antike Opferstätte auf dem Olymp. Athen. Mitt. 47 ('22/24) 129-130.
- 3371 Scheffer, Thassilo v.:** Griechische Heldensagen. Stuttgart.
Rez. Hellas 4 ('24) 119 v. R. P.
- 3372 Schmid, W.:** Φοῖβος Ἀπόλλων. Arch. Rel.-Wiss. 22 ('24) 217-223.
Bibliotheca philologica classica. 51: 1924. (Jahresber. Bd. 202.)

- Schnabel, P.:** Die Begründung des hellenistischen Königs Kultes. s. Nr. 2743.
- 3373 **Schwartz, M. A.:** Erechtheus et Theseus apud Euripidem et Atthidographos. s. B. '18, 132.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 285–286 v. J. D. Lofberg.
- 3374 **Schweitzer, Bernhard:** Herakles. Aufsätze zur griechischen Religion und Sagen Geschichte. s. B. '23, 2963.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 72–76 v. Hugo Großmann. Philol. Wo. 44 ('24) 807–837 v. Otto Weinreich.
- 3375 **ds.:** Entgegnung auf E. Bethes Anzeige (s. B. '23, 3375). Neue Jahrb. 53 ('24) 62–64.
- 3376 **Schwenn, Friedrich:** Ares. (Der Krieg in der griechischen Religion. Teil II.) Arch. Rel.-Wiss. 22 ('24) 224–244.
- 3377 **Seemann, Otto:** Mythologie der Griechen und Römer. Unter stetigem Hinweis auf die künstlerische Darstellung der Gottheiten. 6. Aufl. Leipzig, Kröner '24. XV, 371 S. gr. 8°. 135 Abb. 7.50
- Sinaiski, V.:** La cité populaire. s. Nr. 2876.
- 3378 **Skraber, Viktor:** Das Mithräum bei Modrič am Bachergebirge. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 151–160.
- Snijder, G. A. S.:** Sur le temple de Rome. s. Nr. 3866.
ds.: Une représentation eschatologique sur une stèle attique s. Nr. 4018.
- 3379 **Stengel, Paul:** Zu den griechischen Sakralaltertümern. Herm. 59 ('24) 307–321.
- 3380 **Tamaro, Bruno:** Culto miceneo sull' Acropoli. Annuario R. Scuola. Arch. di Atene 4/5 ('21/22) Bergamo '24. S. 1–11.
- 3381 **Tavener, Eugene:** Survivals of magic in early Roman religion. Washington Univ.-Stud. Vol. XII, Hum. Ser. 1 ('24) 1–32.
- 3382 **Taylor, Lily Ross:** Local cults of Etruria. s. B. '23, 3379.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 118–119. Philol. Wo. 44 ('24) 1104–1108 v. Georg Wissowa.
- 3383 **Toutain, J.:** Note sur une épreuve peu connue imposée aux vestales romaines. Rev. Hist. Rel. 89 ('24) 183–190.
- 3384 **ds.:** La déesse Genava et le culte des villes divinisées dans le monde gréco-romain. Genava, Bull. du Musée d'Art et d'Hist. de Genève 2 ('24) 99–106. 6 Abb.
- 3385 **Troje, L.:** Die Geburt des Aion — ein altes Mysterium. Arch. f. Rel.-Wiss. 22 ('24) 87–116.
- 3386 **Turchi, Nicola:** Le religioni misteriosofiche del mondo antico. s. B. '23, 3381.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 160–161 v. C. del Grande.
Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 274–276 v. Luigi Allevi.
- 3387 **Vallois, R.:** Observations sur le culte des Lares. Rev. Arch. 20 ('24) 21–36.
- 3388 **Vitanza, Calogero:** Un episodio del paganesimo morente in Sicilia. (Forts. zu B. '23, 3383.) Athen. 2 ('24) 37–53.
- 3389 **Völker, K.:** Der Ausgang der Antike. Evang. Kirchenzeitschr. f. Österr. 39 ('22) 111–113, 124–125, 135–136.
- 3390 **Vollgraff, C. W.:** "Ἐριςος ἐς γὰλ' ἔπρεσεν. Over den orsprong der Dionysische Mysteriën. Meded. kg. Akad. van Wetensch. Afd. Letterk. 57 serie A. Nr. 2. Amsterdam '24. S. 19–53.
- 3391 **Vürtheim, J.:** Europa. Meded. kg. Akad. van Wetensch., Afd. Letterk. 57. ser. A. Amsterdam '24. S. 103–115.

- 3392 Wackernagel, Jacob:** Dies ater. Arch. Rel.-Wiss. 22 ('24) 215–216.
- 3393 Waele, F. J. M. de:** Χρυσοῦς. Mus. Belge 28 ('24) 47–52.
- 3394 Weicker, Georg:** Antike Gespenster I. Wiener Bl. 2 ('24) 135–137, 163–165.
Wendel, C.: Argonautensage. s. Nr. 2475.
- 3395 Weniger, Ludwig:** Theophanien, altgriechische Götteradvente. Arch. Rel.-Wiss. 22 ('24) 16–57.
- 3396 Wesendonk, Otto G. v.:** Urmensch und Seele in der iranischen Überlieferung. Ein Beitrag zur Religionsgeschichte des Hellenismus. Hannover, Orient-Buchhandlg. Lafaire '24. 214 S. gr. 8^o. 10.—
- 3397 Wiedemann, A.:** Die Mithrasdenkmäler von Memphis. Wiener Ztschr. f. d. Kunde des Morgenlandes 31, 310–312.
- 3398 Williger, Eduard:** Hagios. Untersuchungen zur Terminologie des Heiligen in den hellenisch-hellenistischen Religionen. s. B. '22, 2987.
Rez. Mus. 31 ('24) 199–200 v. M. Engers. Theol. u. Glaube 16 ('24) 323 v. F. Fuchs. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 256–257 v. H. v. Soden.
- 3399 Wissowa, Georg:** Vestalinnenfrevel. Arch. Rel.-Wiss. 22 ('24) 201–214.
- 3400 Zielinski, Tadeusz:** Charis and Charites. Class. Quart. 18 ('24) 158–163.
- 3401 ds.:** La Sibylle. Trois essais sur la religion antique et le christianisme. Paris, Rieder '24. 126 S. 12^o. 4.50
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 373 v. S. R(einach). Rev. Bibliogr. 5 ('24) 678–679 v. E. de Moreau.
- Zingerle, J.:** Zu griechischen Reinheitsvorschriften. s. Nr. 3175.

C. Urchristentum und Anfänge der christlichen Kirche.

- Alfaric, P.:** Christianisme et gnosticisme. s. Nr. 3517.
- Anwander, Friedrich:** Die literarische Bekämpfung des Christentums in der Antike. s. Nr. 2278.
- 3402 Ball, Hugo:** Byzantinisches Christentum. Drei Heiligenleben. s. B. '23, 3396.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 349–350 v. E. Seeberg.
- Bardenhewer, O.:** Geschichte der altkirchlichen Literatur. s. Nr. 2281/82.
- 3403 Bardy, Gustave:** L'édit d'Agrippinus. Rech. Sciences Rel. 14 ('24) 1–25.
- 3404 ds.:** L'autorité du siège romain et les controverses du III^e siècle (230–270). Rech. Sciences Rel. 14 ('24) 255–272, 385–410.
- 3405 Batiffol, Pierre:** Le siège apostolique (359–451). Paris, Gabalda '24. VII, 624 S. 15 frs.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 374–375 v. S. R(einach). Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 516–518 v. J. Flamion.
- 3406 ds.:** Les „principales cathedrae“ du concile de Carthage de 397. Rech. Sciences Rel. 14 ('24) 287–292.
- 3407 ds.:** La corona des évêques du IV^e au VI^e siècle. Quest. liturg. et par. '23. VIII, 16–22.
- Bauer, M.:** vgl. Nr. 1709.
- 3408 Baumstark, Anton:** Vom geschichtlichen Werden der Liturgie. 159 S. Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 58 v. R. Hupfeld.

- 3409 **Baxter, J. H.:** The martyrs of Madaura a. D. 180. Journ. Theol. Stud. 26 ('24) 21–37.
- 3410 **Baynes, Norman H.:** Two notes on the great persecution. Class. Quart. 18 ('24) 189–194.
- 3411 **Bell, H. Idris:** Jews and Christians in Egypt. The jewish troubles in Alexandria and the Athanasian controversy; illustrated by texts from Greek papyri in the British Museum. With three Coptic text ed. by W. E. Crum. London, Brit. Mus. '24. XII, 140 S. 5 Taf. 10 sh.
 Rez. Byzantion 1 ('24) 638–647 v. Henri Grégoire. Class. Rev. 38 ('24) 212 v. S. Gaselee. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2093–2101 v. Ed. Schwartz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 311–313 v. N. H. B. Litteris 1 ('24) 115–122 v. Adolf v. Harnack. Orient. Litztg. 27 ('24) 712–714 v. W. Schubart. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 384–386 v. A. Puech.
- 3412 **ds.:** The episcopalis audientia in Byzantine Egypt. Byzantion 1 ('24) 139–144.
- 3413 **Bludau, Augustinus:** Der Katechumenat in Jerusalem im 4. Jahrhundert. Theol. u. Gl. 16 ('24) 225–242.
- 3414 **Bornhäuser:** Wann feierten die ersten Christen das Abendmahl? Neue Kirchl. Zeitschr. 35 ('24) 147–159.
- 3415 **Bouchor, M.:** La vie profonde. Antiquité judéo-chrétienne. Paris, Delagrave '24. 175 S.
 Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 279 v. S. R(einach).
- 3416 **Bournet, Léon:** Le christianisme naissant, expansion et luttes. s. B. '23, 3400.
 Rez. Rev. Quest. Hist. 52 ('24) 234 v. E.–G. L.
- 3417 **Bousset, Wilhelm:** Apophthegmata. Studien zur Geschichte des ältesten Mönchtums. s. B. '23, 3402.
 Rez. Anal. Boll. 42 ('24) 430–435 v. P. P. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2246–2249 v. H. v. Soden. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 113–115 v. G. Grützmacher. Theol. Quartalschr. 105 ('24) 313–315 v. K. Bihlmeyer.
- Brandl, K.:** Ravenna und Rom. s. Nr. 2910.
- 3418 **Brun, Lyder — Fridrichsen, Anton:** Paulus und die Urgemeinde. s. B. '21, 3154.
 Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 81 v. Heinrich Vogels.
- 3419 **Butler, C.:** Western mysticism. s. B. '22, 3005.
 Rez. Theol. Quartalschr. 105 ('24) 126 v. K. Bihlmeyer.
- 3420 **Calder, W. M.:** Some monuments of the great persecution. Bull. John Ryl. Libr. 8 ('24) 345–364.
- 3421 **Cladder, H. J.:** Korinth, die Kirche des hl. Paulus. s. B. '23, 3413.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1109 v. Peter Thomsen.
- Clemen, C.:** Religionsgeschichtl. Erklärung des Neuen Testaments. s. Nr. 956.
- 3422 **Connolly, R. H.:** „The meaning of ἐπίκλησις“: a reply. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 337–364.
- 3423 **Cook, A. S.:** Hadrian of Africa, Italy and England. s. B. '23, 3414.
 Rez. Rev. crit. 58 ('24) 157 v. Bastide.
- Corbière, Ch.:** Le christianisme et la fin de la philosophie antique. s. Nr. 3529.

- 3424 **Deißmann, Ad.:** Kampf im Urchristentum. Überraschende Funde zur alten Kirchengeschichte. Vossische Zeitung 302 A, 129 (27. IV. '24) S. 2f. (s. Klio 19 ['24] 364.)
- 3425 **Delehaye, Hippolyte:** Le calendrier d'Oxyrhinque pour l'année 535–536. Anal. Boll. 42 ('24) 83–99.
- 3426 **Dieckmann, Hermann:** Die Verfassung der Urkirche, dargestellt auf Grund der Paulusbriefe und der Apostelgeschichte. s. B. '23, 3420. Rez. Theol. u. Gl. 16 ('24) 98–99 v. E. Schneider. Theol. Litztg. 49 ('24) 12–13 v. Hugo Koch. Theol. Rev. 23 ('24) 88–89 v. Val. Weber.
- 3427 **Dölger, Franz Joseph:** Die Eucharistie nach Inschriften frühchristlicher Zeit. s. B. '23, 3422. Rez. Theol. Litbl. 45 ('24) 119–120 v. Erich Becker.
- Dornseiff, Fr.:** Der Märtyrer. s. Nr. 3289.
- 3428 **Drews, Arthur:** Die Entstehung des Christentums aus dem Gnostizismus. Jena, Diederichs '24. II, 389 S. gr. 8°. 8.—, 10.— Rez. Rev. Hist. Rel. 90 ('24) 144–148 v. Prosper Alfarc. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 188–189 v. Strathmann.
- 3429 **ds.:** Die Petruslegende. Völlig umgearb. Aufl. Jena, Diederichs '24.
- 3430 **ds.:** Die Christusmythe. Jena, Diederichs '24. Rez. Rev. Hist. Rel. 90 ('24) 144–148 v. Prosper Alfarc.
- 3431 **Eltrem, S.:** Die Versuchung Christi. Mit Nachwort v. Anton Fridrichsen. Kristiania, Grøndahl u. Søn '24. 37 S. 8°. Rez. Class. Rev. 38 ('24) 213 v. H. J. Rose. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1982–1984 v. R. Bultmann. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 463 v. A. Puech. Theol. Litztg. 49 ('24) 398–399 v. Erik Peterson.
- 3432 **Erbes, K.:** Die geschichtlichen Verhältnisse der Apostelgräber in Rom. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 38–92.
- 3433 **Fendt, Leonhard:** Gnostische Mysterien. s. B. '22, 3012. Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 111–113 v. G. Grützmacher. Theol. Litbl. 45 ('24) 132 v. Zänker.
- 3434 **Figini, C.:** Agrippino o Callisto? Scuol. Cattol. 52 ('24) 204–211.
- 3435 **Foakes-Jackson, F. J.:** Studies in the life of the early Church. London, Hodder '24. 263 S. 8°.
- 3436 **Fridrichsen, A.:** E. Meyer om apostelhistorien. Norsk Teol. Tidsskr. '24, 1. [vgl. Nr. 3470.]
- ds.:** Ἄρτος ἐπιούσιος. s. Nr. 2090.
- 3437 **Ganszyniec, R.:** Zur Apocalypsis Anastasiae. Byz. Ngr.-Jhb. 4 ('24) 270–276.
- 3438 **Geffcken, Johannes:** Das Christentum im Kampf und Ausgleich mit der Antike. s. B. '20, 2351. Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 173–177 v. Andreas Bigelmair.
- Getzeny, H.:** Stil und Form der ältesten Papstbriefe bis auf Leo d. Gr. s. Nr. 2363.
- Ghellinck u. a.:** Pour l'histoire du mot „Sacramentum“. s. Nr. 2166.
- 3439 **Grabe, Otto:** Die Preisrevolution im 4. Jahrhundert und ihre Ursachen, nachgewiesen an Ägypten. Diss. Jena '23. 61 S. 4°. Masch.-Schr.
- 3440 **Greßmann, Hugo:** Heidnische Mission in der Werdezeit des Christentums. Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 10–24.

- 3441 **Gronau, Karl:** Das Theodizeeproblem in der altchristlichen Auffassung. s. B. '22, 3015.
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 116–117 v. G. Grützmacher.
Grossi Gondi, F.: s. Nr. 3722.
- 3442 **Guignebert, Ch.:** Les dénichériens et leur place dans l'Eglise antique. Rev. de l'hist. des rel. 88 ('23) 65–102.
- 3443 **Harapin, P. Theoph.:** Primatus Pontificis Romani in Concilio Chalcedon. et Ecclesiae dissidentes. s. B. '23, 3430.
Rez. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 257–260 v. J. Forget.
- 3444 **Harnack, Adolf v.:** Der erste deutsche Papst (Bonifatius II., 530–532) und die beiden letzten Dekrete des römischen Senats. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. phil.-hist. Kl. '24, 24–42. Berlin, de Gruyter. —.60
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 271–272 v. Hugo Koch.
- 3445 **ds.:** Die älteste, im Wortlaut bekannte dogmatische Erklärung eines römischen Bischofs. s. B. '23, 3431.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 271–272 v. Hugo Koch.
- 3446 **ds.:** Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten. 4. Aufl. Bd. I: Die Mission in Wort und Tat. Bd. II: Die Verbreitung. Leipzig, Hinrichs '23/24. XI, 1000 S. 24.60, 28.20
Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 185 v. Strathmann. Theol. Litbl. 45 ('24) 229–230 v. G. Grützmacher.
- 3447 **Hoffmann, Heinrich:** Die Antike in der Geschichte des Christentums. s. B. '23, 3434.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 372–374 v. Otto Stählin. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 23–24 v. Grützmacher. Theol. Rev. 23 ('24) 358–360 v. Andreas Bigelmair.
- 3448 **Holl, Karl:** Die Entstehung der vier Fastenzeiten in der griechischen Kirche. Abh. Preuß. Akad. '23, phil.-hist. Kl. 5. Berlin, de Gruyter '24. 40 S. 1.50
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1102–1108 v. Ed. Schwartz. Theol. Litztg. 49 ('24) 272–274 v. Ad. Jülicher.
- 3449 **Hommel, Eberhard:** Ein uralter Hochzeitsgebrauch im Neuen Testament. (Zugleich ein Beitrag zur Lehre von den heiligen Zahlen.) Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 305–310.
- 3450 **Jacquin, A. M.:** Portraits chrétiens. L'Eglise primitive. s. B. '23, 3435.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 501–502 v. J. Flamion.
- 3451 **Jahrbuch für Liturgiewissenschaft**, hrsg. v. Odo Casel. II. Münster '22. s. B. '23, 3436.
Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 150–151 v. Ludwig Eisenhofer.
- 3452 **Jerphanion, G. de:** Brève histoire du comput pascal. Etudes '24 II, 129–155.
- 3453 **Jülicher, Adolf:** Zum Brief des Kaisers Claudius. Christl. Welt 38 ('24) 1001.
- 3454 **Kalinka, Ernst:** Das Pfingstwunder. Innsbruck, Wagner '24. (Comment. Aenipont. 10 ('24) 1–30.
- 3455 **Kampers, Fr.:** Das Labarum Konstantins, aus: Werdegang der abendländischen Kaisermystik (s. Nr. 3228) 144–173.
- 3456 **Kidd, B.-J.:** A history of the Church to A. D. 461. s. B. '22, 3024.
Rez. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 248–251 v. P. G. Chauvin.

- 3457 **Krüger, Gustav:** Handbuch der Kirchengeschichte für Studierende. I. Teil: Das Altertum, bearb. v. E. Preuschen † und G. Krüger. s. B. '23, 3442.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1068–1069 v. Peter Thomsen. Rev. Bénéd. '24, 291 v. Capelle. Rev. crit. 58 ('24) 133 v. M. Besnier. Ebda. 58, 165 v. Prosper Alfarié. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 105–106 v. G. Grützmacher. Theol. Litztg. 49 ('24) 97–100 v. Hugo Koch.
- 3458 **Labriolle, P. de:** Saint Grégoire le Grand. Bull. Ass. Budé 1 ('24) fasc. 2, S. 6ff.
ds.: Histoire de la littérature latine chrétienne. s. Nr. 2371.
- 3459 **Lake, Kirsopp:** The Apostle's creed. Harv. Theol. Rev. 17 ('24) 173–183.
- 3460 **Lanzoni, Fr.:** Le origini delle diocesi antichi d'Italia. s. B. '23, 3444.
Rez. Anal. Boll. 42 ('24) 163–166 v. H. D. Rev. Quest. Hist. 52 ('24) 483–485 v. Jacques Zeiller.
- Lebon, J.:** La position de saint Cyrille de Jérusalem dans les luttes provoquées par l'arianisme. s. Nr. 655.
- 3461 **Lebreton, J.:** La prière dans l'église primitive. Rech. de Science rel. 14 ('24) 5–32, 97–133.
- 3462 **ds.:** Le désaccord de la foi populaire et de la théologie savante dans l'Église chrétienne du 3^e siècle. (Forts. zu B. '23, 3445.) Rev. Hist. Eccles. 25 ('24) 5–38.
- Leisegang, H.:** Der Apostel Paulus als Denker. s. Nr. 3562.
- Lietzmann, H.:** Der unterirdische Kultraum von Porta Maggiore in Rom. s. Nr. 3841.
- 3463 **Lohmeyer, Ernst:** Urchristliche Mystik. Ztschr. f. system. Theol. 2 ('24) 3–18.
- Loofs, Fr.:** Paulus v. Samosata. s. Nr. 731.
- 3464 **Maspero, Jean:** Histoire des patriarches d'Alexandrie depuis la mort de l'empereur Anastase jusqu'à la réconciliation des églises jacobites (518–616). Ouvrage revu et publ. après la mort de l'auteur par Ad. Fortesoue et Gaston Wilt. Paris, Champion '23. XV, 429 S. 8°.
Rez. Byzantion 1 ('24) 611–616 v. Germaine Rouillard.
- 3465 **Maurice, J.:** Constantin le Grand. L'origine de la civilisation chrétienne. Paris, éd. Spes o. J. ['24] XI, 307 S. 8°. Fr. 20.—
- 3466 **Mercati, Silvio Giuseppe:** Sulle formule epigrafiche „Christus hic est“ e Χριστὸς ἐνθάδε κατοικεῖ. Atti Pontif. Acc. Rom. di Arch. Ser. III. Rend. Vol. I ('23).
- 3467 **Merrill, Elmer Truesdell:** Essays on early Christian history. London, Macmillan '24. 15 sh.
- 3468 **Meyer, Eduard:** Ursprung und Anfänge des Christentums. 1. Band: Die Evangelien. 4.—5. Aufl. Stuttgart, Cotta '24. XII, 340 S.
- 3469 **ds.:** 2. Band: Die Entwicklung des Judentums und Jesus von Nazareth. s. B. '21, 3184.
Rez. Ztschr. f. d. evang. Rel.-Unterr. 35 ('24) 136f. v. Ph. Bersu.
- 3470 **ds.:** Dass. 3. Band: Die Apostelgeschichte und die Anfänge des Christentums. s. B. '23, 3453.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1635–1643 v. Martin Dibelius. Norsk Teol. Tidsskr. s. Nr. 3436. Orient. Litztg. 27 ('24) 470–478 v. Johannes Behm. Theol. Litztg. 49 ('24) 337–345 v. Ad. Jülicher. Vgl. v. Soden, Nr. 3499 und Strathmann, Nr. 3502.

Montgomery, Hitschcock, F. R.: vgl. Nr. 1004.

- 3471 **Müller, Karl:** Kirchengeschichte. I. Band. Zweite völlig Neubearb. Aufl. 1. Lfg. Tübingen, Mohr '24. XII, 316 S. gr. 8°. 7.—
- 3472 **ds.:** Kleine Beiträge zur alten Kirchengeschichte. 1. Zum Plinius-brief. 2. Zur Verfolgung in Lugdunum im Jahre 177. 3. Das Charisma veritatis und der Episkopat bei Irenäus. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 214–247.
- 3473 **Mundle, Wilhelm:** Das religiöse Leben des Apostels Paulus. s. B. '23, 3457.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2358–2362 v. Rudolf Liechtenhan. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 193–194 v. Strathmann. Theol. Litztg. 49 ('24) 535–537 v. Walter Bauer.
- 3474 **Neuß, Wilhelm:** Die Anfänge des Christentums im Rheinlande. s. B. '23, 3458.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 258–260 v. Andreas Bigelmair. Lit. Handw. 60 ('24) 147–148 v. Joseph Sauer. Preuß. Jahrb. 195 ('24) 94–95 v. P. Wentzcke. Theol. Rev. 23 ('24) 89 v. C. M. Kaufmann.
- 3475 **Nock, A. D.:** The Christian Sacramentum in Pliny and a pagan counterpart. Class. Rev. 38 ('24) 58–59.
- 3476 **Ohm, Erna:** Der Kult im Gnostizismus. Diss. Frankfurt '22. II, 163 S. 4° Masch.-Schr.
- 3477 **Omodeo, A.:** Paolo di Tarso. s. B. '22, 3043.
Rez. La Civ. Cattol. 3 ('24) 405–415. 4, 30–41 v. M. Barbera.
- 3478 **Papadopoulos, Chr.:** Ἡ ῥωμαϊκὴ πολιτεία καὶ ὁ χριστιανισμὸς μέχρι τῶν μέσων τοῦ Γ' αἰῶνος. Theologia 1 ('23) 261–297. 2 ('24) 5–23. 105 bis 120.
- 3479 **Peeters, P.:** La date de la fête des S. S. Juventin et Maximin. Anal. Boll. 42 ('24) 77 ff.
- 3480 **ds.:** S. Démétrianos évêque d'Antioche? Ebda. 42, 288 ff.
- 3481 **Peterson, Erik:** Alte Schulformeln und ihre Deutungen. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 293–298.
- 3482 **Precht, Hans:** Die Begründung des römischen Primats auf dem Vatikanischen Konzil nach Irenäus und dem Florentinum. Diss. Göttingen. VI, 147 S. 4° Masch.-Schr.
Rez. Theol. Litztg. 49 ('24) 179–181 v. Hugo Koch.
- 3483 **Preisler, Herbert:** Die Vikariatstaufe I Cor. 15, 29 — ein eschatologischer, nicht sakramentaler Brauch. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 298–304.
- 3484 **ds.:** Die Liebe im Urchristentum und in der alten Kirche. Theol. Stud. u. Krit. 95 ('24) 272–294.
- 3485 **Prindle, Lester M.:** Toleration and persecution in the age of Constantine; tradition, fact and theory. Transact. and Proceed. 55 ('24) XXXI.
- 3486 **Rauer, Max:** Die „Schwachen“ in Korinth und Rom nach dem Paulus-briefen. s. B. '23, 3461.
Rez. Theol. u. Gl. 16 ('24) 426–427 v. H. Poggel. Theol. Litbl. 45 ('24) 55–56.
- 3487 **Raven, Charles E.:** Apollinarism, an essay on the christology of the early Church. s. B. '23, 3460.
Rez. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 417–419 v. C. Anderson Scott. Rev. crit. 58 ('24) 183–184 v. Alfred Loisy.

- 3488 **Regibus, Luca de:** Milizia e cristianesimo nell' impero romano. Didask. 2 ('24) fasc. 2, 41–69.
- 3489 **Reinach, S.:** Sur un passage de la lettre de Claude aux Alexandrins. Comptes Rend. Acad. Inscr. '24, 313–315.
- 3490 **Rivière, J.:** Rôle du démon au jugement particulier chez les Perses. Rev. Sciences Rel. '24, 43–64.
- 3491 **Satyananda, Swami:** The origin of christianity. s. B. '23, 3462. Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 621–625 v. J. Nobel.
- 3492 **ds.:** The origin of the cross. s. B. '23, 3463. Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 621–625 v. J. Nobel.
- 3493 **Schermerhorn, W. D.:** Syncretism in the early christian period and in present-day India. Journ. of Rel. IV, 5.
- 3494 **Schmidt, Karl Ludwig:** Die Stellung des Apostels Paulus im Urchristentum — Rechtfertigung und Zweifel von Paul Tillich. Gießen, Töpelmann '24. 32 S. [= Vortr. d. theol. Konferenz zu Gießen 39.] 1.—
- 3495 **Schmitz, Otto:** Das Lebensgefühl des Paulus. s. B. '22, 3051. Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 110–115 v. Ad. Jülicher.
- 3496 **Schütz, Roland:** Apostel und Jünger. s. B. '21, 3196. Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 80–81 v. Heinrich Vogels.
- 3497 **Severinsen, P.:** Daabens Ord. Et bidrag til den kristne Daabs Historie. Odense, Andelsbogtryk. '24. VIII, 209 S.
- 3498 **Soden, Hans Frhr. v.:** Geschichte der christlichen Kirche. I. II. s. B. '20, 2399. Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 173–177 v. Andreas Bigelmair.
- 3499 **ds.:** Die Anfänge des Christentums in der Darstellung Ed. Meyers. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 429–440. [zu Nr. 3470.]
- 3500 **Steffes, J. P.:** Das Wesen des Gnostizismus und sein Verhältnis zum katholischen Dogma. s. B. '23, 3468. Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 109–110 v. G. Grützmacher. Theol. Litbl. 45 ('24) 61 v. Johannes Kunze. Theol. Rev. 23 ('24) 48–49 v. P. Tischleder.
- 3501 **Steinmann, Alphons:** Sklavenlos und alte Kirche. s. B. '23, 3469. Rez. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 108–109 v. G. Grützmacher. Theol. Rev. 23 ('24) 45–46 v. A. Klawek.
- 3502 **Strathmann:** Ursprung und Anfänge des Christentums. Neue kirchl. Ztschr. 35 ('24) 557–576. [Zu Ed. Meyer, s. Nr. 3470.]
- 3503 **Taylor, J. W.:** The coming of the Saints: Imaginations and studies in early church history and tradition. London, Methuen '24. 360 S.
- 3504 **Todesco, L.:** Corso di storia della chiesa. Vol. I: I primi 300 anni. s. B. '22, 3059. Rez. Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 77–78 v. A. de Meyer.
- 3505 **Tögel, H.:** Die ersten Christen. Die Geschichte des Urchristentums geschaut und gestaltet. 2. Aufl. Leipzig, Klinkhardt '24. VIII, 209 S. 8°.
- 3506 **Tondelli, L.:** Gli studi sulle origini del cristianesimo di Adolfo Omodeo. Scuola Cattol. 52 ('24) 356–371.
- 3507 **Tyrer, J. W.:** The meaning of ἐπίκλησις. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 139–150.
- 3508 **Vaccari, P.:** Il canone 6 del concilio di Nicea e la contesa per il primato fra Roma e Costantinopoli. Rend. Ist. Lomb. '24, 655–664.

- 3509 **Vitale, Antonino:** Iniquità della procedura romana contro i cristiani. Tertulliano e Giustino filosofo e martire. Mus. Belge 28 ('24) 35-45.
- 3510 **Vogel, Rudolf:** Der Christenprozeß in der Zeit der sporadischen Christenverfolgungen (von Nero bis Decius). Diss. Halle '22. IV, 54 S. 4^o Masch.-Schr. Ausz. 2 Bl.
- 3511 **Werthelmer, Max:** Das Mysterium — Judentum und der Heidenapostel Saulus-Paulus. s. B. '23, 3475.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2245-2246 v. Ad. Jülicher.
- Wessely, Ch.:** Les plus anciens monuments du christianisme écrits sur papyrus. s. Nr. 1944.
- 3513 **Zahn, Th.:** Miscellanea IV: Eine römische Jüdin und eine christliche Prophetin namens Ammia. Neue kirchl. Zeitschr. 35 ('24) 468-477.

2. Philosophie.

- 3514 **Tarrant, Dorothy:** Ancient philosophy. Years Work 17 ('24) 57-66.
- 3515 **Adam, E. W.:** The death of Socrates: a point of contact between two worlds. Hibbert Journ. April 1924.
- 3516 **d'Alès, A.:** L'héritage de la pensée grecque. Etudes 180 ('24) 655ff.
- 3517 **Alfaric, Prosper:** Christianisme et gnosticisme. Rev. Hist. 145 ('24) 42-54.
Rez. Rev. Arch. 19 ('24) 435 v. S. R(einach).
- Allo, B.:** La philosophie grecque dans le Nouveau Testament. s. Nr. 946.
- Bardy, G.:** Saint Justin et la philosophie stoïcienne. s. Nr. 639.
- Benkner, G.:** Ciceros Unsterblichkeitsglaube im Zusammenhang mit seiner Psychologie. s. Nr. 1235.
- 3518 **Bickel, Ernst:** Neupythagoreische Kosmologie bei den Römern. Philol. 79 (N. F. 33. '24) 355-369.
- 3519 **ds.:** Inlocalitas. Zur neupythagoreischen Metaphysik. Leipzig. Dieterich '24. (Aus: Immanuel Kant, Festschr.) 10 S. gr. 8^o. 1.20
- 3520 **Bilabel, Friedrich:** Ein koptisches Fragment über die Begründer des Manichäismus. Heidelberg, Winter '24. 16 S. gr. 8^o. (= Veröff. aus den Badisch. Pap.-Samml. H. 3.) 1.-
- 3521 **Bismarck, Ernst:** Die Freiheit des Christen nach Paulus und die Freiheit des Weisen nach der jüngeren Stoa. Diss. Bonn '21. Knechtsteden, Miss.-Druck. '21. VIII, 169 S.
- 3522 **Boll, Franz:** Vita contemplativa. 2. Aufl. s. B. '22, 3074.
Rez. Ztschr. f. Kirchengesch. 43 ('24) 255-256 v. Zscharnack.
- 3523 **Boßhardt, Ernest:** Les Scythes et le retour à la nature. Rev. de théol. et de philos. 12, Nr. 50 ('24) 43-52.
- 3524 **Boswell, Foster Partridge:** A primer of Greek thought. s. B. '23, 3486.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 22.23 v. W. A. Heidel.
- 3525 **Bultmann, Rud.:** Das Problem der Ethik bei Paulus. Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 123-140.
- Carteron, H.:** La notion de force dans le système d'Aristote. s. Nr. 315.
- 3526 **Casel, Odo:** De philosophorum Graecorum silentio mystico. s. B. '19, 75.
Rez. Gött. Gel. Anz. 186 ('24) 38-48 v. R. Reitzenstein.
- 3527 **Cassirer, Ernst:** Zur „Philosophie der Mythologie“. Festschr. f. P. Natorp S. 23-54.

- 3528 **Conger, G. P.:** Theories of Macrocosms and Microcosms in the history of philosophy. s. B. '22, 3081.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 140 v. F. M. Cornford.
- 3529 **Corbière, Ch.:** Le christianisme et la fin de la philosophie antique. s. B. '21, 3210.
Rez. Scient. 35 ('24) 306 v. Bignone.
- 3530 **Dawson, Miles M.:** The Ethics of Socrates, a compilation of his teachings and the ancient comments thereon. New York, Putnam '24. 82 S. \$ 2.50
- 3531 **Delatte, A.:** Essai sur la politique pythagoricienne. s. B. '22, 3084.
Rez. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 8-11 v. Jean Hubaux.
- 3532 **Dittrich, Ottmar:** Die Systeme der Moral. Geschichte der Ethik vom Altertum bis zur Gegenwart. s. B. '23, 3500.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 451-453 v. Arnold Kowalewski.
- 3533 **Dodds, E. R.:** Select passages illustrating neoplatonism. s. B. '23, 3501.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1286-1287 v. Fr. Rud. Lehmann.
- 3534 **ds.:** Select passages illustrative of neoplatonism, arranged and edited. London, S. P. C. K. '24. IV, 91 S. 4 sh. 6 d.
- Drews, A.:** Die Entstehung des Christentums aus dem Gnostizismus. s. Nr. 3428.
- 3535 **Falco, Vittorio de:** L'aritmologia pitagorica nei commenti ad Esiodo. s. B. '23, 3506.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 253-254 v. Emile Bréhier.
- 3536 **Faure, J. Albert:** L'Egypte et les Présocratiques. s. B. '23, 3507.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 134-136 v. Max Pieper. Rev. Belge 3 ('24) 599 v. A. Delatte.
- 3537 **Faye, Eugen de:** The influence of Greek scepticism on Greek and Christian thought in the first and second centuries. Hibbert Journ. Juli '24.
- 3538 **Field, G. C.:** Socrates and Plato in postaristotelian tradition I. Class. Quart. 18 ('24) 127-136.
- 3539 **Fracassini, Umberto:** Il misticismo greco e il cristianesimo. s. B. '22, 3091.
Rez. Anal. Boll. 42 ('24) 407-410 v. H. D. Athen. 2 ('24) 151 v. C. Pascal. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 146-147 v. Gino Mazzoni. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 159-160 v. C. del Grande. Riv. Stor. Ital. 2 ('24) 167-169 v. F. Ramorino.
- 3540 **Fuller, B. A. G.:** History of Greek philosophy: Thales to Democritus. s. B. '23, 3511.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 22-23 v. W. A. Heidel.
- 3541 **Geffcken, Johannes:** Aus der griechischen Gedankenwelt des 5. Jahrhunderts v. Chr. Rostock, Warkentien '24. 16 S. 8°. 0.80
- 3542 **Glaser, R.:** Sokrates und Plato und der christliche Religionsunterricht. Monatsbl. f. evang. Rel.-Unterr. 17 ('24) 92-112.
- 3543 **Gomperz, Heinrich:** Die Anklage gegen Sokrates in ihrer Bedeutung für die Sokratesforschung. Neue Jahrb. 53 ('24) 129-173.
- 3544 **ds.:** Die sokratische Frage als geschichtliches Problem. Hist. Ztschr. 129 ('24) 377-423.
- 3545 **ds.:** Psychologische Beobachtungen an griechischen Philosophen (Parmenides-Sokrates). Wien, Internat. Psychoanalyt. Verl. '24. 92 S. gr. 8°. (Aus: Imago 10 ['24] Heft 1.) 3.—, 4.—

- 3546 **Grabowski, Franz:** Empedokles und Leukipp-Demokrit mit besonderer Berücksichtigung des Anaxagoras. Diss. Breslau '23. 66 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz. Breslau, Hochschulverl. '23. 2 Bl. 8°.
- Greene, W. Ch.:** The achievement of Greece. s. Nr. 4421.
- 3547 **Haußleiter, Johannes Friedrich:** Der Glücksgedanke bei Plato, Aristoteles und Spinoza. Diss. Greifswald '23. X, 200 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz. Greifswald, Adler '23. 8 S. 8°.
- Hermetica.** s. Nr. 484.
- 3548 **Höfding, Harald:** Der Begriff der Analogie. Leipzig, O. R. Reisland '24. 109 S. 2.40
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1145–1146 v. Wilhelm Nestle.
- 3549 **Hoffmann, Ernst:** Die griechische Philosophie von Thales bis Platon. s. B. '21, 3224.
Rez. Mus. 31 ('24) 105 v. B. J. H. Ovink.
- 3550 **ds.:** Der Sinn des Platonismus. Vortr.-Ber. Hum. Gymn. 35 ('24) 81–83.
- 3551 **Hönigswald, Richard:** Die Philosophie des Altertums. Problemgeschichtliche und systematische Untersuchungen. 2. Aufl. Leipzig, Teubner '24. X, 432 S. gr. 8°. 12.—, 15.—
- 3552 **Jäger, Werner:** Die griechische Staatsethik im Zeitalter des Platon. Berlin, Ebering '24. (Festrede.) S. 3–11. —.50
- 3553 **Jansen, B.:** Platon-Aristoteles: Was heißt philosophieren? Stimmen d. Zeit 106 ('23/24) 20–32.
- 3554 **Kelm, Albert:** L'Epicurisme. L'ascétisme et la morale utilitaire. Paris, F. Alcan '24. 149 S.
- Kerényi, K.:** Astrologia Platonica. Zum Weltbild des Phaidros. s. Nr. 809.
- 3556 **King, Th. St.:** Socrates, an oration, with an introduction and notes by E. C. Moore. San Francisco, Harr Wagner Publ. Co. '24. 102 S. \$ 1.25
- 3557 **Krüger, Hans:** Aus der Gedankenwelt der antiken Skepsis. Philosophische und philosophische Untersuchungen. Diss. Rostock '23. 113 S. 4°. Masch.-Schr.
- 3558 **ds.:** Zur Philosophie des Ainesidemus v. Knossos. Ein strukturpsychologischer Versuch. Arch. f. d. gesamte Psychol. 48, 147–173.
- 3559 **Landsberg, Paul Ludwig:** Wesen und Bedeutung der Platonischen Akademie. s. B. '23, 3532.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 3–5 v. Adolfo Levi.
- 3560 **Leisegang, Hans:** Pneuma Hagion. s. B. '22, 3112.
Rez. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 72–77 v. J. Coppens.
- 3561 **ds.:** Die hellenistische Philosophie von Aristoteles bis Platon. s. B. '23, 3536.
Rez. Arch. Gesch. d. Philos. 36 ('24) 159 v. C. Fries.
- 3562 **ds.:** Der Apostel Paulus als Denker. s. B. '23, 3537.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 110–115 v. Ad. Jülicher.
Philol. Wo. 44 ('24) 945–946 v. Peter Thomsen. Theol. Litbl. 45 ('24) 102–103 v. Julius Kögel. Theol. Litztg. 49 ('24) 126–128 v. W. Bauer. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 194–195 v. Strathmann.
- 3563 **ds.:** Die Gnosis. Leipzig, Kröner '24. VII, 404 S. (= Kröners Taschenausg. Bd. 32.) 3.—
Rez. Kant-Stud. 29 ('24) 506–507 v. J. Geffcken. Lit. Handw. 60 ('24) 461 v. J. P. Steffes.

- 3564 **Levi, D.:** *Ἡ κατὰ τὴν ἀρχαίαν ἀπορίαν* attraverso la letteratura greca. Rend. Accad. dei Lincei V 32 ('24) 260–282.
- 3565 **ds.:** *Ἡ ἀπορία κατὰ τὴν ἀρχαίαν ἀπορίαν* e la filosofia di Platone. Rend. Accad. dei Lincei V 33 ('24) 93–118.
- 3566 **Maaß, Ernst:** Die Ironie des Sokrates. Jahresber. Philol. Ver. 49 ('24) 88–103.
- 3567 **Maccchiolo, Vittorio:** Orfismo e Paolismo, studi e polemiche. s. B. '22, 3116.
Rez. La Cultura 3 ('24) 325–326 v. Alberto Pincherle. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 119–122 v. B. Motzo. Theol. Lititzg. 49 ('24) 83–84 v. Hugo Koch.
- 3568 **Mackay, Donald Sage:** Mind in the Parmenides. A stud. in the history of logic. Los Angeles '24. 114 S.
- 3569 **Mantuani, J.:** Paulinische Studien. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 345 bis 366.
- 3570 **Menzel, Adolf:** Kallikles. Eine Studie zur Geschichte der Lehre vom Rechte des Stärkeren. s. B. '22, 3120.
Rez. Hist. Ztschr. 130 ('24) 476–478 v. Kahrstedt.
ds.: Das Problem der Demokratie in der griechischen Staatslehre. s. Nr. 3021.
- 3571 **More, Paul Elmer:** Hellenistic philosophies. s. B. '23, 3551.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 130–131 v. J. H. S.
- 3572 **Mühl, Max:** Ἀνθρώπου ἡμερώτατον ζῶον. (Philo, de praem. et poen. cap. 16, p. 423 Mang.) Philol. Wo. 44 ('24) 405.
- 3573 **Perticone, Giacomo:** L'eredità del mondo antico nella filosofia politica. s. B. '23, 3553.
Rez. Athen. 2 ('24) 71. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 11–12 v. Giuseppe Botti.
- 3574 **Philippson, Robert:** Ein Vorgänger Einsteins. Wiener Bl. 2 ('24) 146.
- 3575 **Pohlenz, Max:** Der Geist der griechischen Wissenschaft. s. B. '23, 3554.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1018–1020 v. Richard Holland.
- 3576 **Ranulf, Svend:** Der eleatische Satz vom Widerspruch. Kopenhagen, Gyldendalske Bogh. '24. 224 S.
- 3577 **Ravà, Gino:** Idee antiche e moderne sulla psicologia dei sogni. Riv. di Psicolog. 20 ('24) 136–139.
- 3578 **Rickert, Heinrich:** Das Leben der Wissenschaft und die griechische Philosophie. Logos 12 ('24) 303–339.
- 3579 **Robin, Léon:** La pensée grecque et les origines de l'esprit scientifique. s. B. '23, 3560.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 37–38 v. Emanuele Grisct. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 267–268 v. Gaston Richard. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 529 v. A. Rostagni.
- 3580 **Röhr, Julius:** Der okkulte Kraftbegriff im Altertum. s. B. '23, 3561.
Rez. Orient. Lititzg. 27 ('24) 453–454 v. C. Clemen. Philol. Wo. 44 ('24) 838–839 v. Hans Draheim.
- 3581 **Rostagni, Augusto:** Il verbo di Pitagora. Turin, Bocca '24. 303 S. 8°. 25 L.
Rez. Athen. 2 ('24) 204–207 v. Onorato Tescari. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 177–178 v. Emanuele Grisct. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 292. Journ. Sav. 22 ('24) 129–130 v. Maurice Croiset. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24) 157–158 v. Vittorio de Falco.

- 3582 **Ryner, Han:** L'individualisme dans l'antiquité: histoire et critique. Conflans-Sainte Honorine, L'idée libre '24. 80 S. 16°.
- 3583 **Shorey, Paul:** The origin of the syllogism. Class. Philol. 19 ('24) 1-19.
- 3584 **Snell, Bruno:** Die Ausdrücke für den Begriff des Wissens in der vorplatonischen Philosophie. s. B. '22, 3133.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 376 v. Alfred Klotz. Ebda. 44, 22-24 v. Wilhelm Nestle.
- 3585 **ds.:** Die Ausdrücke für den Begriff des Wissens in der vorplatonischen Philosophie (σοφία, γνώμη, σύνεσις, μάθημα, ἐπιστήμη). Berlin, Weidmann '24. VIII, 100 S. gr. 8°. (= Philol. Unters. H. 29.) 3.60
- 3586 **Stenzel, Julius:** Zahl und Gestalt bei Platon und Aristoteles. Leipzig, Teubner '24. VIII, 146 S. gr. 8°. 6.—
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 36 v. Adolfo Levi. Class. Philol. 19 ('24) 381-383 v. Paul Shorey. Class. Rev. 38 ('24) 209 v. F. M. Cornford. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2046 bis 2055 v. Werner Jaeger. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 121-122 v. Wieleitner. Theol. Litztg. 49 ('24) 562-565 v. Hans Leisegang.
- 3587 **Stolte:** Der Begriff der inneren Freiheit bei Epiktet und dem Apostel Paulus. Votr.-Ber. Hum. Gymn. 35 ('24) 122-123.
Täger, Hermann: De Aristoxeni libro Pythagorico. s. Nr. 345.
Tarrant, Dorothy: Ancient philosophy. s. Nr. 3514.
- 3588 **Taylor, Margaret E. J.:** Greek philosophy: An introduction. London, Milford-Oxford, Univ. Press '24. 143 S. 2 s. 6 d.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 293.
- 3589 **Tescari, Onorato:** Nota Epicurea Isotachia atomica. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 175-191.
- 3590 **Uxkull-Gyllenband, Woldemar Graf:** Griechische Kultur-Entstehungslehren. Berlin, Simon Nf. '24. VII, 48 S. gr. 8°. (= Arch. f. Gesch. d. Philos. Bd. 36, Heft 3/4.) 2.40
- 3591 **Vorländer, Karl:** Die griechischen Denker vor Sokrates. Leipzig, Baustein-Verl. '24. 110 S. 1.60, 2.50
- 3592 **Wachsmuth, Guenther:** Empedokles, der faustische Mensch vor Christus. Anthroposophie u. das Goetheanum Jg. 5, Nr. 33, 1-2.
- 3593 **Ward, Stephen:** Ethics: An historical introduction. London, Milford '24. 96 S. 2 s. 6 d.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 293.
- 3594 **Whittaker, T.:** A note on the Eleatics. Mind 33 ('24) 428-433.
- 3595 **Willmann, Otto:** Pythagoreische Erziehungsweisheit. s. B. '22, 3139.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 193-194 v. Adolfo Levi.
- 3596 **Windelband, Wilhelm:** Geschichte der abendländischen Philosophie im Altertum. 4. Aufl. s. B. '23, 3568.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 449-451 v. M. Wentscher. Theol. Litztg. 49 ('24) 115 v. W. Bruhn.

3. Naturwissenschaften und Mathematik.

A. Allgemeines.

- 3597 **d'Alès, A.:** Pour la science antique. Etudes '24 II, 214-218. (Zu Laurand, Manuel des études, Append. I. s. B. '23, 3575.)
- 3598 **Heiberg, L.:** Matematiche, scienze naturali e medicina nell' antichità classica. Trad. di Gino Castelnovo. Rom, A. Stock '24. 188 S. L. 12.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 176-177 v. Aldo Mieli.

- 3599 **Hérouville, P. d':** Les sciences chez les anciens. Mus. Belge 28 ('24) 71–73. (Zu Laurand, Manuel des études, Append. I. s. B. '23, 3575.)
- Laurand, L.:** Sur un passage de pronostics de Cicéron. s. Nr. 1245.
- 3600 **Lippmann, Edmund O. v.:** Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik. s. B. '23, 3576.
Anz. Byz.-Ngr. Jhrb. 4 ('24) 423–424 v. C. Wessely.
- 3601 **Reymond, Arnold:** Histoire des sciences exactes et naturelles dans l'antiquité gréco-romaine. Exposé sommaire des écoles et des principes. Avec une préface de Léon Brunschvicg. Paris, Blanchard '24. VIII, 238 S. 8°.
Rez. Rev. de théol. et de philos. 12 ('24) Nr. 52, 220–228 v. Rolin Wavre.
- 3602 **Schierbeek, A.:** Van Aristoteles tot Pasteur. Leven en werken der groote biologen. s. B. '23, 3577.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 240–241 v. Zaunick.
- 3603 **Taylor, Henry Osborn:** Greek biology and medicine. s. B. '22, 3151.
Anz. Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 300 v. Aldo Mieli.
- 3604 **Thorndike, Lynn:** A history of magic and experimental science during the first centuries of our era. s. B. '23, 3583.
Rez. Anal. Boll. 42 ('24) 111 v. H. D. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 93 v. W. P. Mustard. Hist. Ztschr. 129 ('24) 491–499 v. F. v. Bezold. Philol. Quart. '24, 78 v. Bush. Rev. Quest. Hist. 100, 227–229 v. Loky. Scientia 36 ('24) 113 v. Loria. South Atlantic Quart. Jan. '24 v. Allan H. Gilbert. Theol. Rev. 23 ('24) 440–442 v. P. Hugo Bévenot.

B. Naturwissenschaft.

- 3605 **Bernhard, Oskar:** Pflanzenbilder auf griechischen und römischen Münzen. Eine naturwissenschaftlich-numismatische Studie. Zürich, Verl. Seldwyla '24. 47 S. 5 Taf. gr. 8°. (= Veröff. d. Schweiz. Ges. f. Med. u. Nat.-Wiss. Bd. 3.) 3.20, 4.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 304–305 v. Aldo Mieli. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 157 v. Zaunick. Ebda. 23 ('24) 167 v. Sudhoff. Num. Ztschr. 57 (N. F. 17. '24) 132–133 v. W. Kubitschek. Philol. Wo. 44 ('24) 1108–1109 v. Rudolph Zaunick. Ztschr. f. Numism. 35 ('24) 123–125 v. Ph. Lederer.
- 3606 **Böhni, Heinrich:** Die Lehre vom Zahnalter des Pferdes im Altertum und Mittelalter. Diss. Leipzig '24.
- Coglievina, B.:** Una ricetta omerica. s. Nr. 3646.
- 3607 **Dannemann, Friedrich:** Die Naturwissenschaften in ihrer Entwicklung und in ihrem Zusammenhang dargestellt. 1. Band: Von den Anfängen bis zum Wiederaufleben der Wissenschaften. 2. Aufl. Leipzig, Engelmann '20. XII, 484 S.
Rez. Hist. Ztschr. 129 ('24) 105–108 v. Sudhoff. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 209–211 v. Zaunick.
- 3608 **Hammer-Jensen, Ingeborg:** Die älteste Alchimie. s. B. '21, 3269.
Rez. Mus. 31 ('24) 272–273 v. F. M. Jaeger. Theol. Litztg. 49 ('24) 511–513 v. Erik Peterson.
- 3609 **Hilzheimer, Max:** Die im Saalburg-Museum aufbewahrten Tierreste aus römischer Zeit. Saalburg-Jahrb. 5 ('13 II. ersch. '24) 106–158.
- 3610 **Mieli, Aldo:** Pagine di storia della chimica. s. B. '22, 3164.
Rez. Scientia 35 ('24) 54 v. Loria.

- 3611 **Pique, R.:** (Bereitung von Getränken im Altertum.) Bull. Ass. Chémistes de Sucr. et Dist. 42 ('24) 246–251.
- 3612 **Schmidt, Alfred:** Drogen und Drogenhandel im Altertum. Leipzig J. A. Barth '24. VIII, 136 S. 8 Taf. gr. 8°. 6.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 302–304 v. Aldo Mieli. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 168 v. Sudhoff.
Philol. Wo. 44 ('24) 1267–1269 v. Hans Oppermann.
- 3613 **Thompson, R. Campbell:** The migration of Assyrian plant-names into the vest. Class. Rev. 38 ('24) 148–149.
- 3614 **Thompson, D'Arcy W.:** The Greek for a goldfinch. Class. Rev. 38 ('24) 7–11.

C. Mathematik und Astronomie.

- 3615 **Drews, Arthur:** Der Sternhimmel in der Dichtung und Religion der alten Völker und des Christentums. s. B. '23, 3594.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 260–261 v. A. Wiedemann. Philol. Wo. 44 ('24) 679–683 v. Gundel. Rev. Hist. Rel. 90 ('24) 144–148 v. Prosper Alfarié. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 187–189 v. Strathmann. Ztschr. d. Ver. f. Volkskde. 43/44 ('23/24) 118 v. Ed. Hahn.
- 3616 **Fettweis, Ewald:** Wie man einstens rechnete. s. B. '23, 3596.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 127–128 v. K. Knopp.
- 3617 **Gelger, Moritz:** Systematische Axiomatik der Euklidischen Geometrie. Augsburg, Filser '24. XXIII, 271 S.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1744 v. A. Fraenkel.
- 3617^a **Glsinger, Fr.:** Die Erdbeschreibung des Eudoxos v. Knidos. s. B. '21, 3282.
Rez. Geogr. Ztschr. 30 ('24) 304 v. E. Oberhummer.
- 3618 **Gundel, Wilhelm:** Sterne und Sternbilder im Glauben des Altertums und der Neuzeit. s. B. '22, 3169.
Rez. Hess. Bl. f. Volkskde. 22 ('24) 93–94 v. G. Lehnert. Orient. Litztg. 27 ('24) 71–72 v. A. Wiedemann.
- 3619 **Helberg, J. L.:** Mathematics and physical science in classical antiquity, translated by D. C. Macgregor. s. B. '22, 3170.
Rez. Scientia 35 ('24) 53 v. Loria.
- Kerenyi, K.:** Astrologia Platonica. Zum Weltbild des Phaidros. s. Nr. 809.
- 3620 **Koyré, Alexander:** Bemerkungen zu den Zenonischen Paradoxen. s. B. '23, 3609.
Rez. Gött. Gel. Anz. 186 ('24) 61–64 v. Hans Lipps.
- 3621 **Kugler, Fr. X.:** Sternkunde und Sterndienst in Babel. Assyriologische, astronomische und astralmythologische Untersuchungen. Buch II, Teil 2, Heft 2. Münster, Aschendorff '24. S. 321–630. 4°.
- 3622 **Peet, T. Eric:** The Rhind Mathematical papyrus Brit. Mus. 10057 and 10058. s. B. '23, 3615.
Rez. Ann. Arch. and Anthropol. 11 ('24) 103–104 v. F. L. Griffith. Jahresber. deutsch. Math.-Ver. 33, 139–143 v. Sethe. Orient. Litztg. 27 ('24) 319–320 v. W. Spiegelberg. Wiener Ztschr. f. d. Kunde d. Morgenlandes 31, 323–324. v. Junker. Ztschr. f. math. u. naturwiss. Unterr. 55 ('24) 231 v. W. Lietzmann.
- 3623 **Smith, David Eugene:** Mathematics. s. B. '23, 3617.
Rez. Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 300 v. Aldo Mieli. Class. Rev. 38 ('24) 207–208 v. D'Arcy W. Thompson. Class. Weekly 18 ('24/25) 13–16 v. Milton W. Humphreys. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 300 v. G.

- 3624 **Smith, David Eugene:** History of mathematics. Vol. I. s. B. '23, 3618.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 7-8 v. Wieleitner.
- 3625 **ds.:** On a review by Prof. Karpinski. Class. Philol. 19 ('24) 178-180.
[vgl. B. '23, 3617.] Entgegnung v. L. C. Karpinski ebda., S. 180.
- 3626 **Suter, Heinrich:** Beiträge zur Geschichte der Mathematik bei den Griechen und Arabern. s. B. '22, 3174.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 127-128 v. K. Knopp.
- 3627 **Ungnad, Arthur:** Ursprung und Wanderung der Sternnamen. s. B. '23, 3621.
Anz. Hess. Bl. f. Volkskde. 22 ('24) 93 v. J. Lewy.
- 3628 **Wieleitner, H.:** Geschichte der Mathematik. I. Von den ältesten Zeiten bis zur Wende des 17. Jahrh. s. B. '22, 3177.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 127 v. K. Knopp.

D. Technik.

- 3629 **Darmstaedter, Ernst:** Feuertelegographie im Altertum. Die Umschau 28 ('24) 505-507.
- 3630 **Diels, Hermann:** Antike Technik. Sieben Vorträge. 3. Aufl. Leipzig, Teubner '24. 78 Abb. 18 Taf. 1 Titelbd. 8^o. 9.—
- 3631 **Fremersdorf, Fritz:** Die Herstellung der römischen Bildlampen. Keramos, Ztschr. f. Feinkeramik 3 ('24) 121-129.
- 3632 **ds.:** Keramische Kunstgriffe im Altertum. ebda. 3, 170-174.
- 3633 **Gnirs, Anton:** Beispiele der antiken Wasserversorgung aus dem istrischen Karstlande. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 129-150.
- 3634 **Greeff, R.:** Kaiser Neros Augenglas. Wiener Bl. 2 ('24) 121-123.
Last, H.: Empedokles and his klepsydra again. s. Nr. 417.
- 3635 **Lefebvre des Noettes:** La force motrice animale à travers les âges. Paris '24 132 S. 80 Taf.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 229-232 v. Fougères. Rev. Arch. 20 ('24) 267 v. S. R(einach).
- 3636 **Mancini, Ernesto:** Lo squadra degli antichi agrimensori scoperto a Pompei. Nuova Antol. 59 ('24) 225-236.
- 3637 **Schmeller, Hans:** Beiträge zur Geschichte der Technik in der Antike und bei den Arabern. s. B. '22, 3190.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 532 v. W. Kaufmann.
- 3638 **Schmid, Hans:** Wiederbelebung der antiken Enkaustik. Natur und Kultur 21 ('24) 95-103.
- 3639 **Soley, R. W.:** Ancient clepsydrae. Anc. Egypt '24, 43-50.
- 3640 **Sprater, Fr.:** Römische Brunnenanlage von Katzenbach (Rheinpfalz). Germ. 8 ('24) 78-80.
- 3641 **Stempler, Eduard:** Antike Technik. München, Heimeran '24. (= Tusculum-Schr. Heft 3.) 40 S. —50

4. Medizin (Tierheilkunde).

- Balß, H.:** Studien über Aristoteles als vergleichenden Anatom. s. Nr. 312.
- 3642 **Brassac, A.:** L'hygiène d'après la Bible, d'après les peuples de l'antiquité vivant dans les pays bibliques et d'après la médecine moderne. Rev. Apostol. 34, 382f.

- 3643 **Breukink, H.:** Klinisch-historische Studie über die Heilkunde im Altertum und die Götterlehre. Votr.-Ber. Janus 28 ('24) 421.
- 3644 **Celli, Quirino:** La medicina greca nelle tradizioni mitologiche e omeriche. s. B. '23, 3642.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 57–58 v. Sudhoff.
- 3645 **Clénard, R.:** Le foie dans l'antiquité. La légende de Prométhée; les sacrifices divinatoires. Aesculape 14 ('24) 25–29.
- 3646 **Coglievina, Benvenuto:** Una ricetta omerica. A proposito di cure moderne. Riv. Stor. d. Scienze med. e nat. 15 ('24) Nr. 7–8.
- 3647 **Diepgen, Paul:** Geschichte der Medizin I. Altertum. 2. Aufl. Berlin. de Gruyter '23. (Samml. Götschen 679.)
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 41 v. Habering.
- 3648 **Fischer, J.:** Zur Geschichte der operativen Gynäkologie im Altertum. Berichte über d. gesamte Gynäkol. u. Geburtshilfe 2, 177–182.
- 3649 **Funck:** Eine unbeachtete griechische Dichterstelle über Wundbehandlung. s. B. '23, 3645.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 59 v. Györy.
- 3650 **Gattai, Riccardo:** Antiche teorie dell' influenza dei vermi sull' organismo ed i precursori italiani della parassitologia (Magati, Bassi. Rivolta). Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 16–27.
- Greif, R.:** Kaiser Neros Augenglas. s. Nr. 3634.
- 3651 **Grimbert, Ch.:** Le mélothérapie dans l'antiquité et son application à la mélancholie du peintre Hugo van der Goes. Bull. Soc. Franç. d'hist. de la méd. 18 ('24) Nr. 5/6.
Haupt, P.: Mercury in Roman medicine. s. Nr. 3309.
- 3652 **Heiberg, J. L.:** Glossae medicinales. K. Danske Vidensk. Selsk. Hist.-filol. Medd. IX, 1. Kopenhagen '24. 96 S.
- Hentig, H. v.:** Über Cäsarenwahnsinn, die Krankheit des Kaisers Tiberius. s. Nr. 2824.
- 3653 **Heyne, Rudolf:** Zähne und Zahnärztliches in der schönen Literatur der Römer. Diss. Leipzig '24. 52 S. 8°.
- 3654 **Hillesum, L.:** Φρενίτις, Phrenesis enz. Neophilol. 9 ('24) 131–135.
- 3655 **Hirschberg, Julius:** Bruchstücke zur Geschichte der antiken Heilkunde. Med. Klinik 20 ('24) 1024–1026.
- 3656 **Jones, W. H. S.:** The doctor's oath: An essay in the history of medicine. Cambridge, Univ. Press '24. 62 S. 7 s. 6 d.
- 3657 **Kalbfleisch, Karl:** Ein griechisches Zeugnis für den Starstich aus dem 3. vorchristlichen Jahrhundert. Philol. Wo. 44 ('24) 1037–1039.
- Koch, R.:** Galens kleine Kunst und die moderne Konstitutionspathologie. s. Nr. 468.
- 3658 **Körner, O.:** Wie entstanden die anatomischen Kenntnisse in Ilias und Odyssee? s. B. '22, 3206.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 97–99 v. Hans Helck.
- 3659 **Lease, Emory B.:** A medical correction. Class. Weekly 17 ('23/24) 168.
- 3660 **Louros, N.:** Über altgriechische Geburtshilfe. Med. Klinik 20 ('24) Nr. 45/46.
- 3661 **Lulofs, H. J.:** Opinion of the ancients about descent and heredity. Janus 28 ('24) 117–119.
- 3662 **ds.:** (Über Melancholie.) Bijdragen tot de Gesch. d. Geneesk. 4 ('24).

- Menetrier, M.:** A propos du traité du poulx attribué à Rufus d'Ephèse et de la sphygmologie des anciens. s. Nr. 873.
- 3663 **Meyer-Steinegg, Th.:** Der Gang der Krankheitslehre in ihren wichtigsten Phasen. Deutsche Med. Wochenschr. '24, Nr. 10-13.
Anz. Arch. Stor. Scienza 5 ('24) 185-187 v. Fernando Rietti.
- 3664 **Neuburger, Max:** Die Medizin im Macrobius und Theodoret. Janus 28 ('24) 155-172.
- 3665 **ds.:** La medicina in Macrobio e Teodoreto. s. B. '23, 3655.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 59-60 v. Haberling.
- 3666 **Neveu, R.:** Souvenir du Forum. La fontaine Juturne et la chapelle d'Esculape. Bull. Soc. Franç. d'Hist. de la Méd. 18 ('24) Nr. 1/2.
- 3667 **Nierstrass, H. F.:** Klinisch-historische Studie über die Heilkunde im Altertum und die Götterlehre. Janus 28 ('24) 421ff.
- 3668 **Panayotatou, Angélique:** L'hygiène chez les anciens Grecs. s. B. '23, 3656.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 131 v. P. Lecène.
- 3669 **Pease, Arthur Stanley:** Seasickness. Class. Philol. 19 ('24) 177-178.
- 3670 **Piazza-Martini, V.:** Euriodo di Sicilia e la nefrotomia. Bull. Ist. Stor. Arte San. 4 ('24) 133-135. 196-198.
- 3671 **Reimann, Hellmut:** Beitrag zur Geschichte der Gesundheitspflege der landwirtschaftlichen Haustiere im alten Rom. Diss. Leipzig '24.
- 3672 **Rieck, Wilhelm:** Eugen Oder und die römisch-griechische Veterinärliteratur. Berliner Tierärztl. Wochenschr. '24, Nr. 20.
- 3673 **Schapiro, D.:** La pérítomie; étude générale et particulière I. Essai sur l'institution de la circoncision religieuse. Janus 28 ('24) 120-142. 192-198.
- 3674 **Schenkel, G.:** Die ältesten Rechtsbestimmungen über Heilkunde ca. 2000 v. Chr. Südd. Apoth.-Zeitung 64 ('24) 287.
Solazzi, S.: Furor vel dementia. s. Nr. 2986.
- 3675 **Sticker, Georg:** Vorgeschichtliche Versuche der Seuchenabwehr und Seuchenausrottung. Essays on the hist. of med. pres. to Karl Sudhoff (Zürich, Verl. Seldwyla '24) 3-62.
- 3676 **Thompson, C. J. S.:** The dawn of medication. A chapter in the history of pharmacy from the earliest times to the tenth century. Janus 28 ('24) 425-450.
- 3677 **Wellmann:** Über Träume. Arch. Gesch. d. Med. 16 ('24) 70-72.
- 3678 **Winkler, L.:** Die Signaturenlehre und deren Arzneimittel. Arch. d. Pharmakol. und Ber. d. dtsh. Pharmak. Gesellsch. '24, 520-527.
- 3679 **Wright, Jonathan:** The medical fakirs of Athens and the sexual problems of Babylon in the days of Herodotos. s. B. '23, 3664.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 166 v. Erich Ebstein.

XI. Kunstgeschichte.

1. Allgemeines.

- 3680 **Deane, Sidney N.:** Bibliography of archaeological books '23. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 209-238.
- 3681 **ds.:** Archaeological news. Notes on recent excavations and discoveries; other news. (Juli-Dez. '23.) ebda. 28, 81-116.

- 3682 Deane, Sidney, N.: Archaeological news. Notes on recent excavations and discoveries; other news. (Jan.—Juni '24.) ebda. 28, 327–355.
- 3683 ds.: Archaeological discussions. Summaries of original articles chiefly in current publications. (Juli–Dez. '23.) ebda. 28, 171–208.
- 3684 ds.: dass. (Jan.—Juli '24.) ebda. 28, 445–473.
- 3685 Woodward, Arthur M.: Archaeology in Greece 1922–24. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 254–280. 7 Abb.
- 3686 ds.: Greek archaeology and excavation 1923–24. Years Work 17 ('24) 89–104.
- 3687 Achells, Hans: Der Entwicklungsgang der altchristlichen Kunst. s. B. '19, 104.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 575–577 v. J. Sauer.
- 3688 Ahrem, Maximilian: Das Weib in der antiken Kunst. 5.–7. Tausend. Jena, Diederichs '24. IV, 320 S. 4°. 295 Taf. u. Abb. 15.—, 20.—
- 3689 Antonielli, Ugo: Sepolcretto laziale della „Riserva del Truglio“, nel Pascolaro, Marino. Not. d. Scavi '24, 429–506.
Ashby, Th.: vgl. Nr. 4296.
- 3690 Bargagli, P. F.: Storia delle arti decorativi e applicate. Vol. I: L'età primitiva; l'orientale antico. Bologna, Zanichelli '24. 220 S. 8°.
- 3691 Barocelli, P.: Les âges préromaines et romaines dans la vallée d'Aoste. Augusta Praetoria '23, Nr. 3–7.
- 3692 Bauer, Theodor: Die Tugenden und Laster in den frühchristlichen Denkmälern und ihre Verknüpfung mit Antike und Mittelalter. Diss. Heidelberg '23, 175 S. 4° Masch.-Schr.
- 3693 Behrens, Gustav: Die Denkmäler des Wangionengebiets. s. B. '23, 3673.
Rez. Anz. Schweiz. Altertumskd. 26 ('24) 200 v. D. V.
- Blinkenberg, Chr.: Gorgone e lionne. s. Nr. 4049.
- 3694 Bossert, Helmut Th.: Altkreta. s. B. '23, 3675.
Rez. Ann. Arch. a. Anthropol. 11 ('24) 104 v. J. P. Droop.
Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1186–1190 v. Franz Studniczka.
Orient. Litztg. 27 ('24) 11–13 v. Georg Karo.
- 3695 Braun, Joseph: Der christliche Altar in seiner geschichtlichen Entwicklung. Bd. I: Bestandteile, Altargrab, Weihesymbolik. München, Alte Meister G. Koch & Co. '24. XXIII, 756 S. 114 Taf. 4°.
- 3696 ds.: dass. Band II. ebda. '24. XVI, 704 S. Taf. 115–371.
145.—, 175.—
- 3697 Bréhier, Louis: L'art byzantin. Paris, Laurens '24. 204 S. 106 Abb. 8°.
Rez. Byzantion 1 ('24) 581–586 v. Gabriel Millet.
- Bryan, W. R.: vgl. Nr. 2781.
- 3698 Buckler, W. H. — Calder, W. M. — Cox, C. W. M.: Monuments from Iconium, Lycaonia and Isauria. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 24–84.
- 3699 Buschor, Ernst: Der Dreileibige. Athen. Mitt. 47 ('22. ersch. '24) 53–60. 1 Taf.
- 3700 ds. und Schweitzer, Bernhard: Einzelfunde in Olympia 1922. 1. prähistorische Funde. 2. griechische Funde. Athen. Mitt. 47 ('22. ersch. '24) 48–52.
- 3701 Campanile, T.: Importante trovamente di epoca romana. Not. Scav. '24, 149–157, 4 Abb.
- 3702 Carcopino, Jérôme: Les influences puniques sur les sarcophages étrusques de Tarquina. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III. Mem. Vol. I, Parte 2 ('24).

- 3703 **Clermont-Ganneau, Ch. — Cumont, Fr. — Dussaud, R. — Naville, Ed. — Pottler, Ed. — Virolleaud, Ch.:** Les travaux archéologiques en Syrie de 1920 à 1922. s. B. '23, 3686.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 278–280 v. Peter Thomsen. Rev. crit. 58 ('24) 164 v. M. Besnier.
- Couissin, P.:** Le poignard du Faou. s. Nr. 3043.
- 3704 **Courby, F., et Picard, Ch.:** Recherches archéologiques à Stratos d'Acarnanie; avec le concours de H. Convert, J. Replat et Y. Fomine. Paris, Boccard '24. 125 frs.
- 3705 **Curtius, L.:** Antike Kunst. I. Ägypten und Vorderasien. Berlin-Neubabelsberg '23. (= Handb. d. Kunstwiss.)
- 3706 **Deonna, W.:** L'archéologie: son domaine, son but. s. B. '22, 3241.
Rez. Rev. Hist. 49. Jg., Bd. 146, 2 ('24) 251–253 v. G. Guenin.
- 3707 **ds.:** Choix de monuments de l'art antique. s. B. '23, 3690.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 245 v. R. Vallois.
- 3708 **Diehl, Charles:** Rapport sur les travaux de l'École Française de Rome durant l'année 1922/23. Comptes Rend. Acad. d. Inscr. et Belles Lettr. '24, 133–139.
- 3709 **Duhn, Friedrich v.:** Italische Gräberkunde. Teil 1. Heidelberg, Winter '24. VIII, 688 S. 137 Abb. auf 37 Taf. 12 Kt. (= Bibl. d. klass. Altertumswiss. Bd. 2.) 30.—, 33.—
Rez. Am. Journ. Philol. 45 ('24) 391–395 v. Lily Ross Taylor. Klio 19 (N. F. 1. '24) 234–236 v. E. Kornemann. Rev. Arch. 20 ('24) 362–365 v. A. Grenier.
- 3710 **Dussaud, R.:** Rapport sur l'activité du Service des antiquités de Syrie (1921). Comptes Rend. Acad. d. Inscr. et Belles Lettr. '24, 206–210.
- 3711 **Eberlein, Gustav W.:** Das Grab der Christin. „Heimat“, Schweiz. Halbmonatsschr. 4, 332–334.
- 3712 **Ebersolt, Jean:** Les somptuaires de Byzance; étude sur l'art impérial de Constantinople. s. B. '23, 3694.
Rez. Byzantion 1 ('24) 593–597 v. O. M. Dalton. Syria 5 ('24) 71–72 v. J. Marquet de Vasselot.
- Egger, R.:** Teurnia. s. Nr. 2508.
- 3713 **Faure, Elle:** Histoire de l'art. L'art antique. Nouvelle édition revue et augmentée. Paris '24. XXV, 289 S. 8°. 30 frs.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 361–362 v. S. R(einach).
- 3714 **Forschungen in Ephesos, veröff. v. Österr. Arch. Inst. Bd. 3. s. B. '23, 3697.**
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 785–788 v. F. Hiller v. Gaertingen. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 304 v. D. G. H.
- 3715 **Galli, E.:** Perugia. Tomba etrusca costruttiva del Faggeto. Not. Scavi '24, 322–328.
- 3716 **ds.:** Scoperte di antichità varie, compresa un' ara riferibile al culto di Robigus. (Castiglioncello.) Not. Scavi '24, 157–179.
- 3717 **Gardner, P.:** The principles of Greek art. New edition. New York, Macmillan '24. XVII, 352 S. 8°.
- 3718 **Georgiades, Athanasios:** 'Ερετρίκιά. 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 83–89.
- 3719 **Germania Romana.** Ein Bilderatlas. s. B. '22, 3251.
Rez. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 308–309 v. J. Curle.

- 3720 **Germania Romana.** Ein Bilderatlas. 2., erweiterte Aufl. Hrsg. v. der Römisch-Germ. Kommission des deutschen Arch. Inst. 1. Heft: Die Bauten des römischen Heeres, mit Erläuterungen v. F. Koepp. Bamberg, Buchner '24. 52 S. 25 Taf. 4°. 2.—
- 3720* **ds.:** 2. Heft: Die bürgerlichen Siedlungen, mit Erläuterungen v. F. Drexel. Bamberg, Buchner '24. 34 S. 40 Taf. 4°. 2.—
- 3721 **Glück, Heinrich:** Die christliche Kunst des Ostens. s. B. '23, 3701. Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 520–528 v. O. Wulff. Theol. d. Gegenw. 18 ('24) 156–157 v. H. Preuß.
- 3722 **Grossi Gondi, F.:** I monumenti cristiani iconografici ed architettonici dei sei primi secoli. II. Rom '23.
- 3723 **Hammerton, J. H.:** The wonders of the past: The marvellous works of Man in ancient times described by the leading authorities of to-day. 3 voll. London, Educat. Book Co. '24. 1248 S. 1620 Abb. Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 296–297 v. S. C.
- 3724 **Hedin, S.:** A. v. Le Coq, Die buddhistische Spätantike in Mittelasien. Berlin, D. Reimer '24. 12 S. 8°.
- 3725 **Hekler, Anton:** Kunst und Kultur Pannoniens in ihren Hauptströmungen. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 107–118.
- 3726 **Johnson, F. P.:** Right and left in Roman art. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 399–401.
- 3727 **Jungklaus, Ernst:** Römische Funde in Pommern. Greifswald, L. Bamberg '24. 119 S. 8°.
Anz. Num. Litbl. 41 ('24) 1976–1977.
- 3728 **Kastriotes, Panagiotos:** Ἀναθήμια. Ἀρχ. Ἐφημ. '22 (ersch. '24) 89–100. 12 Abb.
- 3729 **Kaufmann, Carl Maria:** Handbuch der christlichen Archäologie. s. B. '22, 3256.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 488–498 v. Georg Stuhlfauth.
- 3730 **Kazarow, J. G.:** Antike Denkmäler aus Bulgarien. Bull. Inst. Arch. Bulg. 2 ('23/24) 69–82. 15 Abb.
- 3731 **Klein, Wilhelm:** Vom antiken Rokoko. s. B. '21, 3375.
Rez. Neue Jahrb. 53 ('24) 53–56 v. Heinrich Ludwig Urlichs.
- 3732 **Kozelka, Leo:** Die Behandlung der Passion Christi in der darstellenden und bildenden Kunst der ersten christlichen Jahrhunderte bis zur karolingischen Renaissance. Röm. Quartalschr. 31 ('24) 125–138.
- 3733 **Krencker, Daniel:** Römische Denkmäler aus Trier und Umgebung. Votr.-Ber. Arch. Anz. '23/24, 133–139.
- 3734 **Kuruniotes, K.:** Τὸ ἔργον τῆς Ἑλληνικῆς Ἀρχαιολογικῆς Ὑπηρεσίας ἐν Μικρᾷ Ἀσίᾳ. Παραρτ. τοῦ Ἀρχ. Δελτίου '21/22 (ersch. '24) 1–6. 5 Abb.
- 3735 **Leonardos, Basilleos:** Ἀμφάρειον ('21/22). Ἀρχ. Ἐφημ. '22 (ersch. '24) 101–111.
- 3736 **Leopold, H. M. R.:** Over Etrurische Kunst. Mededel. Nederl. Hist. Inst. te Rome 3 ('23) 21–62.
- 3737 **Loquifer, L.:** Histoire de l'art des origines à nos jours. Brüssel, de Boek '24. 392 S. 15 frs.
- 3738 **Macdonald, Janet M.:** Uses of symbolism in Greek art. s. B. '22, 3262.
Rez. Art. Bull. 6 ('24) 66–67 v. David M. Robinson.
- 3739 **Maillart, O.:** L'art byzantin. s. B. '22, 3263.
Rez. La Cultura 3 ('24) 524 v. Valerio Mariani.

- 3740 **Majuri**: Lavori del Museo archeologico italiano Rodi. Boll. d'arte '23, 234-240. 16 Abb.
- 3741 **Manna, Belisario †**: Contributi allo studio del cimiterio di Ponziano sulla via Portuense. Bull. Comm. Arch. 51 ('23/24) 163-224.
- 3742 **Marchesetti, C.**: Isole del Quarnero. Ricerche paleontologiche. Not. Scavi '24, 121-149.
- 3743 **Matz, Friedrich**: Das Motiv des Gefallenen. 1. Die ägyptische Kunst. Jahrb. deutsch. Arch. Inst. 38/39 ('23/24) 1-27.
- 3744 **Mayer, Anton**: Die Einheit der griechischen Kunst. Berlin, de Gruyter '24. VIII, 90 S. 4°. 5.—, 6.—
- 3745 **ds.**: Hellenische Kriegerdarstellungen. Faust '23/24, Heft 12, S. 5-9.
- 3746 **McKnight, K. D.**: The persistence of Egyptian tradition in art and religion after the Pharaons. Art and Arch. 17, 43-53.
- 3747 **Mereklin, Eugen v.**: Antiken des R. Museo Artistico Industriale in Rom. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24) 71-137.
- 3748 **Merlin, A.**: L'École britannique d'Athènes en '20 et en '21. Journ. Sav. 22 ('24) 125-128.
- 3749 **Miedema, R.**: Eene critische beschouwing van Strzygowski's jongste hypothese over den oorsprong van de christelijke kunst. Nieuw Theol. Tijdschr. 13 ('24) 259-272.
- 3750 **Monneret de Villard, Ugo**: L'arte di Samarra e il così detto fregio tulunide. Aeg. 5 ('24) 39-44.
- 3751 **Montet, P.**: L'art phénicien au XVIII^e siècle av. J. C. Mom. et Mém. Acad. d. Inscr. et Belles Lettres '24, 1-29.
- 3752 **Moreck, C.**: Der Tanz in der Kunst. Die bedeutendsten Tanzbilder von der Antike bis zur Gegenwart, mit einer Einleitung v. F. Böhme. Heilbronn, Seifert '24. XXXV, 136 S., S. 137-187 Abb.
- 3753 **Nicorescu, Paul**: La tomba degli Scipioni. Ephem. Dacorom. 1 ('23) 1-56.
- 3754 **Pagenstecher, Rudolf**: Alexandrinische Studien. s. B. '18, 136. Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 401-402 v. Edmund Weigand.
- 3755 **Pottier, Edmond**: Rapport sur les travaux de l'École Française d'Athènes durant l'année '22/23. Comptes Rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 105-111.
- 3756 **ds.**: La chouette d'Athènes. Bull. Ass. Budé 1 ('24) 2, 27ff.
- 3757 **Putorti, N.**: Reggio di Calabria. Nuove scoperte in città e dintorni. Not. Scavi '24, 89-103. 11 Abb.
- 3758 **Rambo, Eleanor Ferguson**: Lions in Greek art. s. B. '21, 3396. Rez. Class. Weekly 18 ('24) 52-53 v. Oliver S. Tonks.
- 3759 **Reinach, Salomon**: Apollo, an illustrated manual of the history of art throughout the ages, translated by Florence Sumonds. New edition. New York, Scribner '24. 366 S. \$ 2.—
- 3760 **ds.**: L'histoire des gestes. Rev. Arch. 20 ('24) 64-79.
- 3761 **ds.**: Courrier de l'art antique. Gaz. Beaux Arts '23, 239-249.
- 3762 **Rey, L.**: Rapport sur une mission archéologique en Albanie. Comptes Rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 64-66.
- 3763 **Richter, Gisela M.**: Small Greek Antiquities. Bull. Metrop. Mus. of Art, Dez. '24.
- 3764 **Ridder, A. de, et Deonna, W.**: L'art en Grèce. Paris, La Renaiss. du livre '24. 430 S. 66 Abb. 23 Taf. 20 frs. Rez. Am. Hist. Rev. 30, 122-126 v. Walter Woodburn Hyde.

- Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24) 199 v. D. V. Rev. Arch. 20 ('24) 263 v. S. R(einach). Rev. crit. 58 ('24) 301–303 v. S. Reinach. Rev. Hist. 49. Jg., Bd. 147, 1 ('24) 70–76 v. Gustave Fougères.
- 3765 **Ridgeway, William Sir:** Niall of the Nine Hostages in connexion with the Treasures of Traprain Law and Ballinress and the destruction of Wroxeter, Chester, Caerleon and Caerwent. Proceed. Cambridge Univ. Soc. '24, 13–25.
- 3766 **ds.:** dass.: Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 123–136.
- 3767 **Rodenwaldt:** Darstellungen von Siegern und Besiegten in der antiken Kunst. Votr.-Ber. Hum. Gymn. 35 ('24) 183.
- 3768 **Rostowzew, M.:** L'art gréco-sarmate et l'art chinois de l'époque des Han. Arethuse 1 ('23/24) 81–94. 4 Taf. S.-A. Paris, J. Floranges '24.
- 3769 **Rubensohn:** Das Delion von Paros. Votr.-Ber. Arch. Anz. '23/24, 118–121.
- 3770 **Salis, Arnold v.:** Kunst des Altertums. Berlin-Neubabelsberg, Akad. Verl.-Ges. Athenaion. '24. 128 S. 188 Abb. 5 Taf. 4°.
- 3771 **Sarre, Friedrich:** Die Kunst des alten Persien. s. B. '22, 3281. Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 387–388 v. E. Weigand.
- 3772 **Sauer, J.:** Das Aufkommen des bärtigen Christustypus in der frühchristlichen Kunst. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 303–330.
- 3773 **Schede, Martin:** The Acropolis of Athens. Transl. from the German by H. T. Price. Berlin, Schoetz & Parrhysius '24. 145 S. 28 Abb. 104 Taf. gr. 8°. 11 s. 6 d.
Rez. Art and Arch. Dez. '24 v. Alfred Emerson. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 293–296 v. S. C.
- 3774 **Schmidt, Eduard:** Archaische Kunst in Griechenland und Rom. s. B. '22, 3284.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1019–1023 v. Georg Lippold. Neue Jahrb. 53 ('24) 126–128 v. Georg Weicker.
- 3775 **Schnitzki, Max:** Das Pferd in der altgriechischen Kunst. Arch. f. wissensch. u. prakt. Tierheilkde. 51, 338–346.
- 3776 **Schröder, Bruno:** Anselm Feuerbach und die Antike. Jahrb. Preuß. Kunstsamml. 45, 85–111. 10 Abb.
- 3777 **R. Scuola Archeologica Italiana di Atene:** Bericht. Boll. d'arte 4 ('24) 77–80. 10 Abb.
- Seemann, Otto:** Mythologie der Griechen und Römer. s. Nr. 3377.
- 3778 **Seure, Georges:** Archéologie Thrace. Documents inédits ou peu connus. Rev. Arch. 19 ('24) 307–350.
- 3779 **Springer, Anton:** Handbuch der Kunstgeschichte. I. Das Altertum. 12. Aufl. nach A. Michaelis von Paul Wolters. Leipzig, Kröner '23. XII, 608 S. 16 Taf. 1078 Abb.
Rez. Bull. Comm. Arch. 51 ('23/24) 354 v. R. Paribeni. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 122–123 v. P. G. Mus. 31 ('23/24) 242–243 v. J. Six. Rev. Belge 3 ('24) 944–946 v. F. Cumont.
- Stampini, E.:** Roma eterna. s. Nr. 2879.
- 3780 **Stannard, Harold:** Rome and her monuments. New York, Stokes '24. 380 S. 8°. \$ 5.—
- 3781 **Stein, Walther:** Die Kunst der Griechen. Reutlingen, Enßlin & Laiblin '24. 64 S. 1 Kt. 8°. [= Welt und Zeit 7.] 1.50

- 3782 **Strzygowski, J.:** Origin of christian church art. s. B. '23, 3733.
Rez. Archaeol. Cambrensis 79 ('24) Heft 1 v. H. Harold Hughes.
- 3783 **ds.:** Ursprung der christlichen Kirchenkunst. s. B. '20, 2543.
Rez. Byz. Ztschr. 24 ('23/24) 474–475 v. E. W.
- 3784 **Studnicka, Franz:** Imagines illustrium. Jahrb. Arch. Inst. 38/39 ('23/24) 57–128. 2 Taf.
- 3785 **Sybel, Ludwig v.:** Probleme der christlichen Antike. Neue Jahrb. 53 ('24) 25–36.
- 3786 **Tackenberg, K.:** Heilszeichen der schlesischen Wandalen. Alt-Schles. 1 ('24) 81–85.
- 3787 **Thieme, U., und Becker, Felix:** Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Band 17. Hrsg. v. Hans Vollmer. Leipzig, Seemann '24. 604 S. 4°.
- 3788 **Wagner, Friedrich:** Die Aegis in der griechischen Kunst. Diss. München '22. Ausz.: Arch. Anz. '22 (ersch. '24) 354–356.
- Wagner, W.:** Hellas. s. Nr. 2751.
- Waltz, P.:** Les artisans et leur vie en Grèce. s. Nr. 3111.
- 3789 **Welgand, Edmund:** Die Stellung Dalmatiens in der römischen Reichskunst. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 77–105.
- 3790 **Weißbach, F. H.:** Die Denkmäler und Inschriften an der Mündung des Nahr el-Kelb. s. B. '22, 3299.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 645–648 v. F. Weidner.
- Werner, H.:** Lukianos v. Samosata und die bildende Kunst. s. Nr. 675.
- Wiedemann, A.:** Die Mithrasdenkmäler von Memphis. s. Nr. 3397.
- 3791 **Winckelmann, J.:** Werke. In einer Auswahl herausgegeben und mit einem Vorwort versehen v. A. Dörner. Hannover, Sponholtz '24. 343 S. 8°. 4.—
- 3792 **ds.:** Vom Ursprung der Kunst und den Ursachen ihrer Verschiedenheit unter den Völkern. (Nachschr. v. W. Schürmeyer.) Frankfurt a. M., Frankf. Verl.-Anst. '24. 61 S. 8°. 1 Abb.
- 3793 **Xanthoudides, Stephanos:** The Vaulted tombs of Mesará; an account of some early cemeteries of Southern Crete. Translated by J. P. Droop, with a preface by Sir A. Evans. London, Hodder and Stroughton '24. XX, 142 S. 62 Taf. 4°. 63 sh.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 304–305 v. E. J. F.
- 3794 **Ziegler, Eugen:** Auf griechischen Spuren in Sizilien. Zürich, Rascher '22. 142 S. 8°.

2. Architektur.

- 3795 **Vallois, R.:** Bulletin archéologique. II. Architecture. Topographie. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 182–199.
- 3796 **Andrae, W.:** Neue Funde aus Susa. Arch. Anz. '23/24, 95–106.
- 3797 **ds.:** Baalbek. Kunst u. Künstler 22 ('24) 292–298. 5 Abb.
- 3798 **Beh, Edward M. A.:** Early architecture in Western Asia, Chaldaean, Hittite, Assyrian, Persian. A historical outline. London, Bell and Sons '24. XII, 252 S. 110 Abb. 10 s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 129–130. Theol. Litztg. 49 ('24) 318–319 v. Hugo Großmann.
- Bender, H.:** The home of the Indo-Europeans. s. Nr. 2384.
- Berg, O., und Weber, O.:** Das römische Theater in Smyrna. s. Nr. 3178.

- 3799 **Bertrand, L.:** L'Afrique et les basiliques chrétiennes au temps de Saint Augustin. *Rev. belge* 1 ('22) 471ff., 3 ('24) 30ff.
- 3800 **Braun-Vogelstein, Julie:** Die ionische Säule. s. B. '20, 2554.
Rez. *Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 527–530 v. Georg Lippold.
- 3801 **Buren, A. W. van:** The technique of stucco ceilings at Pompeii. *Journ. Rom. Stud.* 14 ('24/25) 112–122.
- 3802 **Buschor, Ernst:** Größenverhältnisse attischer Porosgiebel. Zum 50jährigen Bestehen d. Inst. Athen. 16 S. 4°.
- 3803 **ds.:** Der Ölbaumgiebel. Athen. Mitt. 47 ('22/24) 81–91. 1 Taf.
- 3804 **ds.:** Burglöwen. ebda. 47, 92–105. 3 Taf.
- 3805 **Charbonneaux, J.:** Note sur la Tholos du „Hiéron“ d'Athéna Pronoia à Delphes (Marmaria). *Bull. Corr. Hell.* 48 ('24) 209–216.
Chauvet, G.: Temple romain de Sanxay. s. Nr. 3279.
- 3806 **Chillman, James H.:** The Casino of the semicircular colonnades at Hadrian's Villa. *Mem. Am. Acad. in Rome* 4 ('24) 103–120. 7 Taf.
- 3807 **Colini, A. M.:** Indagini sui frontoni dei templi di Roma. Parte I: Storia del frontone in Roma. *Bull. Comm. Arch.* 51 ('23/24) 299–347.
Couissin, Paul: Les frises de l'arc d'Orange. s. Nr. 3920.
- 3808 **Deman, Esther Boise van:** The house of Caligula. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 368–398. 2 Taf.
- 3809 **Ebeling, Hermann L.:** The origin of the Corinthian capital. *Art Bull.* 6 ('24) 75–81. 31 Abb.
Eberlein, G. W.: Das Grab der Christin. s. Nr. 3711.
Fettich, F.: Das Amphitheater von Savaria. s. Nr. 3180.
- 3810 **Fletcher, B.:** A history of architecture on the comparative method. 7th ed. London, Batsford '24. XXXIV, 931 S.
- 3811 **Flumene, Avv. Francesco:** Un pó più di luce sul problema genetico dei Nuraghi di Sardegna. s. B. '23, 3772.
Rez. *Journ. Rom. Stud.* 12 ('22. ersch. '24) 302 v. E. T. L. Philol. Wo. 44 ('24) 556–557 v. Valentin Müller.
- 3812 **Foerk, E.:** Der Aquädukt von Altöfen-Aquintum. [ungarisch.] *Die Altertümer v. Budapest* 10, 35–55. 5 Taf. 28 Abb.
- 3813 **Fowler, Harold North:** American work on the Erechtheum. *Art and Arch.* 17, 153–159.
- 3814 **Georgiades, Athanasios:** 'Ερετριακά. A) "Ολυμπος. B) Κοτύλαιον. 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 83–89.
- 3815 **Gerkan, Armin v.:** Der Altar des Athenatempels in Priene. *Bonner Jahrb.* 129 ('24) 15–35. 3 Taf.
ds.: Griechische Städteanlagen. s. Nr. 2442.
Germania Romana I: Die Bauten des römischen Heeres. s. Nr. 3720.
- 3816 **Glnhart, R.:** Das christliche Kapitell zwischen Antike und Spätgotik. Wien, Kunsthist. Inst. '23. 149 S. 8°. 12 Taf. (= Beitr. z. vergl. Kunstforschg. 3.)
- 3817 **Graindor, Paul:** L'architecte Kallikratès et le mur est de l'Acropole. *Rev. Arch.* 19 ('24) 174–178.
- 3818 **ds.:** Etude sur Athènes sous Auguste III: Le Marché romain d'Athènes et la Tour des Vents. *Mus. Belge* 28 ('24) 109–121.
- 3819 **Gurlitt, C.:** Griechische Baukunst nach Stuart und Revett, *Antiquities of Athens*. Berlin '22.
Gusman, P.: La décoration murale à Pompéi. s. Nr. 4082.
Hahn, E. A.: Homer and the great altar of Pergamon. s. Nr. 554.

- 820 Hallo, Rudolf:** Die Monumentalaltäre des Altertums. Diss. Göttingen '23. 142 S. 4^o Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23, 73-74.
- 821 Hambidge, Yay:** The Parthenon and other Greek temples. Their dynamic symmetry. New Haven, Yale Univ. Press '24. XXII, 103 S. 6 \$
- 822 Haupt, Albrecht:** Die älteste Kunst, insbes. die Baukunst der Germanen. s. B. '23, 3781.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 582-583 v. Hans Philipp.
- 823 Hawes, Harriet Boyd:** The Parthenon pediments. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 74-75.
- 824 ds.:** The original plan of the Erechtheum. ebda. 28, 74-75.
- 825 Helmke:** Das Prätorium der Kapersburg. Germ. 8 ('24) 39-43.
- 826 Holland, Leicester B.:** Erechtheum papers. I. The remains of the Pre-Erechtheum. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 1-23. 1 Taf.
- 827 ds.:** dass. II. The strong house of Erechtheus. Ebda. 28, 142-169. 1 Taf.
- 828 ds.:** dass. III. The post-persian revision. IV. The building called the Erechtheum. ebda. 28, 402-434.
- 829 Huelsen, Christian:** San Agata dei Goti. Rom '24. IV, 206 S. 4^o. (= Monogr. sulle chiese di Roma I.)
- 830 ds.:** Sulle vicende del teatro di Marcello nel Medio Evo. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Rend. Vol. I ('23).
- 831 Jacobsthal, P.:** Keramischer Bauchschnuck der Griechen und Römer. Die Kachel- u. Töpferkunst 4, 28-33.
- 832 Joseph, D.:** Geschichte der Baukunst vom Altertum bis zur Neuzeit. Ein Handbuch. 3. verb. Aufl. Leipzig, Schumann '24. XLIV, 983. XLI, 863 S. 1752 Abb. 72.—
- Karo, G.:** Die Gestaltung des delphischen Heiligtums. s. Nr. 3322.
- 833 Kastriotis, Panagiotis:** Περίχλειον ὀδεῖον 'Αρχ. 'Εφη. '22 (ersch. '24) 25-38. 4 Abb.
- 834 Kennedy, Alexander Sir:** The rocks and monuments of Petra. Geogr. Journ. 63 ('24) 273-301.
- Knackfuß, H.:** Milet, der Südmarkt. s. Nr. 2446.
- 835 Koepp, F.:** Die Villa von Odrang. Germ. 8 ('24) 6-13.
- 836 Kohlrausch, Robert:** Das Maximilianeum und sein Urbild. Die Propyläen 21, Lfg. 22, 170-171.
- 837 Krüger, E.:** Der römische Grabturm mit Balustrade im Michelsbusch. — Stuckreliefs. Germ. 8 ('24) 32-39.
- 838 Lehmann-Hartleben, Karl:** Libon und Phidias. Jahrb. Arch. Inst. 38/39 ('23/24) 37-48.
- 839 ds.:** Die Euthynterie des Parthenon. Athen. Mitt. 47 ('22. ersch. '24) 124-128.
- 840 Leon, Ernestine F.:** A reconstruction of the Basilica of Constantine in the Roman Forum. Journ. of the Am. Inst. of Architects 12, 74-80. 182-188. 322-327.
- Leonardos, B.:** 'Αμφιάπειον. s. Nr. 3735.
- 841 Lietzmann, Hans:** Der unterirdische Kultraum von Porta Maggiore in Rom. Vortr. Bibl. Warburg 2 ('22/23) Teil 1 (Leipzig, Teubner '24) 66-70.
- 842 Lugli, Giuseppe:** Note topografiche intorno alle antiche ville suburbane. Bull. Comm. Arch. 51 ('23/24) 3-62.

- 3843 **Lyon, C.:** The development of the Corinthian capital in Greece. *Art and Arch.* 18, 53–62.
- 3844 **Madaule, J.:** Le monument de Septime Sévère au Forum Boarium. *Mél. Ecole Roumaine en France* '24, 111–150.
- 3845 **Marucchi, Orazio:** L'ipogeo sepolcrale dei martiri greci nel cimitero di Callisto. *Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III. Mem.* Vol. I, parte 2 ('24).
- ds.: Di un edicola dei tempi di Trajano. s. Nr. 1847.
- 3846 **Myllus, Hermann:** Die Rekonstruktion der römischen Villen von Nennig und Fliessem. *Bonner Jahrb.* 129 ('24) 109–128. 3 Taf.
- 3847 **Noack, F.:** Eleusis. Die baugeschichtliche Entwicklung des Heiligtums. Untersuchungen und Aufnahmen. Berlin, Altmann '24.
- 3848 **Oelmann, Franz:** Grundzüge der Entwicklung des Wohnbaus im Altertum. *Bonner Jahrb.* 129 ('24) 92–108. 4 Abb.
- 3849 ds.: Zum vorgeschichtlichen Wohnbau. *Germ.* 6 ('22) 105–110.
- 3850 **Orlandos, A.-C.:** Note sur le sanctuaire de Némésis à Rhamnonte. *Bull. Corr. Hell.* 48 ('24) 305–320. 5 Taf.
- 3851 **Ormerod, H. A.:** Towers in the Greek islands. *Ann. Arch. and Anthropol.* 11 ('24) 31–36.
- 3852 **Paribeni, Roberto:** Un edificio sotterraneo di tarda età imperiale presso la via Salaria. *Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III. Rend.* Vol. II. ('24).
- 3853 **Patroni, G.:** Avanzi di edificio sovrapposto al pavimento romano scoperto sotto il Corso Vittorio Emanuele. Altri frammenti architettonici (Pavia). *Not. Scavi* '24, 265–269.
- 3854 **Pfuhl, E.:** Zur homerischen Tholos. *Arch. Anz.* '22 (ersch. '24) 165–170.
- 3855 **Pignatorre, Th.:** Ancient and mediaeval architecture. London, Drane '24, 341 S. 131 Abb. 21 sh.
- 3856 **Quilling, F.:** Die Jupitersäule des Samus und Severus. s. B. '18, 139. Nachtr.: Die Nerosäule des Samus und Severus. s. B. '19, 109. *Anz. Num. Litbl.* 41 ('24) 1960–1961 v. E. M.
- 3857 **Rave, Paul Otwin:** Griechische Tempel. Auswahl nach Aufnahmen des Kunstgeschichtlichen Seminars mit einer Einleitung. Marburg a. Lahn, Kunstgesch. Sem. '24. 64 S. 2.—
Rez. Lit. Handw. 60 ('24) 615 v. Friedrich Leonard.
- 3858 **Rodenwaldt, Gerhart:** Der Fries des Megarons von Mykenai. s. B. '21, 3499.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 285–288 v. Paul Wolters.
- 3859 ds.: Eine Ansicht des Septizoniums. *Arch. Anz.* '23/24, 39–44.
- 3860 **Ronczewski, K.:** Variantes des chapiteaux romains. s. B. '23, 3807. *Anz. Rev. Arch.* 20 ('24) 275 v. S. R(einach).
- 3861 ds.: Die Karyatiden des Erechtheion. (Zur Frage über perspektivische Ausdrucksmittel.) *Arch. Anz.* '22 (ersch. '24) 174–184.
- 3862 **Rosi, Gino:** Le città dei morti. *Architettura ed Arti Decorative* 3 ('24) fasc. 2.
- 3863 **Schultze, R.:** Das Forum von Kempten und seine Basilika (Bericht). *Bonner Jahrb.* 129 ('24) 238–241.
- 3864 **Smith, James K.:** A restoration of the temple of Zeus at Olympia. *Mem. Am. Acad. at Rome* 4 ('24) 153–168. 5 Taf.
- 3865 **Snijder, G. A. S.:** De tempel van Roma en Augustus en het Erechtheum op de Acropolis te Athene. *Meded. van het Nederl. Hist. Inst. te Rome* 3 ('23) 73–112.

- 3866 **Snijder, G. A. S.:** Sur le temple de Rome et Auguste et l'Erechthéion sur l'Acropole d'Athènes. Rev. Arch. 19 ('24) 223–226.
- 3867 **Soteriou, G. A.:** 'Ανασκαφαὶ τοῦ Βυζαντινοῦ Ναοῦ Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου ἐν Ἐφέσῳ. Ἀρχ. Δελτίον 7 ('21/22. ersch. '24) 89–226. 77 Abb.
- 3868 **Steiner, Paul:** Römische Landhäuser im Trierer Bezirk. s. B. '23, 3817. Rez. Bonner Jahrb. 129 ('24) 251 v. Hermann Mylius. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 1344–1346 v. Daniel Krencker.
- 3869 **Stevens, Gorham P.:** Roman Entasis. Mem. Am. Acad. at Rome 4 ('24) 121–152. 28 Abb.
- 3870 **Stübben, J.:** Wohnhäuser der römischen Kaiserzeit. Bauamt u. Gemeindebau '24. Nr. 15, S. 146. 7 Abb.
- 3871 **Studniczka, Franz:** Die Ostgiebelgruppe vom Zeustempel in Olympia. s. B. '23, 3818. Rez. Lit. Zentralbl. 75 ('24) 798 v. B. Schweitzer.
- 3872 **Swoboda, Karl M.:** Römische und romanische Paläste. Eine architekturgeschichtliche Untersuchung. 2. Aufl. Wien, A. Schroll & Co. '24. 279 S. 100 Abb. 16 Taf. 4°. [vgl. B. '19, 108.] 12.—, 16.—
- 3873 **Tanzer, Helen H.:** The villas of Pliny the Younger, with foreword by J. C. Egbert. London, Milford — New York, Col. Univ. Press '24. XXII, 152 S. 8°. 56 Taf. 12 s. 6 d. Rez. Class. Rev. 38 ('24) 207 v. M. P. Charlesworth.
- 3874 **Taramelli, A.:** Nuovi scavi sull'Acropoli nuragica della Giara di Serri. Rend. Accad. Lincei V 32 ('24) 189–198.
- 3875 **ds.:** Nuovi scavi nell' Acropoli nuragica della Giara di Serri. Boll. d'Arte Pubbl. di Minist. d'Istr. pubbl. '24, 380–384.
- 3876 **Vallois, René:** Exploration archéologique de Délos. Fasc. 7. s. B. '23, 3824. Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 138–139 v. Charles Dugas.
- 3877 **Walton, Alice W.:** The date of the Arch of Constantine. Mem. Am. Acad. at Rome 4 ('24) 169–180. 2 Taf.
- 3878 **Warren, H. L.:** The foundations of classic architecture. s. B. '19, 108. Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 307–308. D. T. F.
- 3879 **Weigand, E.:** Baalbek. Datierung und kunstgeschichtliche Stellung seiner Bauten. Jahrb. f. Kunstwissenschaft 24, 77–99. 14 Abb.
- 3880 **Wellbach, Frederik:** Zur Rekonstruktion des Diocletians-Palastes. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 119–125.
- 3881 **Welter, Gabriel:** Das Olympieion in Athen. Athen. Mitt. '47 ('22. ersch. '24) 61–71. 4 Taf.
- 3882 **Xanthoudides, Stephanos A.:** Μινωικὸν μέγαρον Νέρου. Ἀρχ. Ἐφημ. '22. 1–25. 20 Abb.
- 3883 **Yeames, H. H.:** A modern hypocaust. Class. Weekly 18 ('24/25) 64.

3. Skulptur.

- 3884 **Dugas, Charles, et Vallois, René:** Bulletin archéologique III: Sculpture. Statuaire. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 199–214.
- 3885 **Amelung, Walther:** Kolossalstatue einer Göttin aus Ariccia. Jahrb. Arch. Inst. 37 ('22. ersch. '24) 112–137. 15 Abb. 4 Taf.
- 3886 **ds.:** Neue Beiträge zur Kenntnis des älteren Kephisodot. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24) 41–51. 1 Taf.
- 3887 **ds.:** Note on Journ. Hell. Stud. 43 ('23) p. 150. [s. B. '23, 3918.] Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 54.

- 3888 **Amelung, Walther:** Il ritratto di Sofocle. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Mem. Vol. I, parte 2 ('24).
- 3889 **ds.:** Ritratto romano. ebda. Rend. Vol. II ('24).
- 3890 **Barker, Albert W.:** The costume of the servant on the grave-relief of Hegeso. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 290-292. 2 Abb.
- 3891 **Barocelli, P.:** Torino. Rilievo. Not. Scavi '24, 295-299.
- 3892 **Becker, E.:** Einzug Jesu in Jerusalem. (Eine wiedergefundene Reliefdarstellung und einige dazu gehörige Stücke.) Strena Bulic. (s. Nr. 52) 337-344. 4 Abb.
- 3893 **Bendinelli, Goffredo:** Ricostruzione e interpretazione di un rilievo frammentario del Museo delle Terme. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Rend. Vol. I ('21/23) 145-158.
- 3894 **Bendinelli:** Sculture arcaiche di Vulci. Boll. d'Arte '23/24, 65-73.
- Bieber, M.:** Die Koische Aphrodite des Praxiteles. s. Nr. 4213.
- 3895 **Biékowski, Piotr.:** Über Fragmente eines Frieses in Mantua und in Rom. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 35-43.
- 3896 **Birt, Theodor:** Athene in Frankfurt. Aus „Auf Reisen. Ein Ferienbuch“. (Leipzig, Quelle & Meyer '24. XI, 178 S. 8°.)
- 3897 **Blanchet, Adrien:** Deux bronzes antiques de Nérès. Rev. Arch. 19 ('24) 301-306. 1 Taf.
- 3898 **ds.:** Le Jupiter à la route trouvé à Champagnat (Creuse). Bull. Archéol. '23, 157-160. 2 Abb.
- ds.:** Bas reliefs. s. Nr. 4048.
- 3899 **Bloch, Marc:** Les vicissitudes d'une statue équestre: Philippe de Valois, Constantine ou Marc Aurèle? Rev. Arch. 19 ('24) 132-136.
- 3900 **Blümel, Carl:** Zwei Strömungen in der attischen Kunst des V. Jahrhunderts. Berlin, Altmann '24. 38 S. 16 Abb. auf 4 Taf. 4°. 7.50
- 3901 **ds.:** Der Fries des Tempels der Athena Nike. s. B. '23, 3843.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2058-2063 v. Franz Studniczka.
- 3902 **Breccia, Evaristo:** Un tipo inedito della coroplastica antica: „Il Lampionaio“. Boll. Soc. Arch. Alex. 5 fasc. 20 ('24) 239-251. 1 Taf.
- 3903 **ds.:** Alcune nuove stele sepolcrali Alessandrine a rilievo. ebda. 5. 20 ('24) 252-266. 3 Taf.
- 3904 **Broholm, H. C.:** Harpyiemonumentet i Xanthos. Kopenhagen, Pio '23. 40 S. 8°.
- 3905 **Buschor, Ernst:** Die hadrianischen Jagdbilder. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24) 52-54.
- 3906 **ds.:** Die Wendung des Blaubarts. Athen. Mitt. 47 ('22. ersch. '24) 106-109. 1 Taf.
- 3907 **ds.:** Eine griechische Bronze in Oxford. Festschr. f. Paul Hensel (Greiz '23) S. 231-239. 8 Abb.
- 3908 **ds.:** Das Krokodil des Sotades. Münch. Jahrb. f. bild. Kunst 11, 1-43. 4 Taf. 60 Abb.
- 3909 **ds. und Hamann, Richard:** Die Skulpturen des Zeustempels zu Olympia. Marburg a. Lahn, Kunstgesch. Seminar '24. IV S. 103 Taf. 160.—
- 3910 **ds.:** dass. Text. ebda. 43 S. mit Abb. 12 Taf.
- 3911 **Campanile, T.:** Statuetta di Eracle in bronzo d'arte etrusca. Boll. d'Arte del Minist. d. Pubbl. Istr. A. 3. S. 2 ('24) 453-463.
- 3912 **Carcopino, J.:** La louve du Capitole. Bull. Ass. Budé 1 ('24) fasc. 4. S. 3ff.

- 3913 **Caskey, L. D.:** The proportions of the Apollo of Tenea. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 358-367.
- 3914 **Cassirer, C.:** Eine Replik des Barberinischen Fauns. *München. Jahrb. f. bild. Kunst* 12, 90-97.
- 3915 **Chapouthier, Fernand:** Némésis et Niké. *Bull. Corr. Hell.* 48 ('24) 287-302.
- 3916 **Chase, George H.:** Greek and Roman sculpture in American collections. London, Milford '24. XV, 222 S. 262 Abb. 8°. 31 s. 6 d. *Anz. Class. Rev.* 38 ('24) 209 v. A. S. F. Gow.
- 3917 **Cleasby, Harold L.:** The Victory in the Curia. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 73-74.
- 3918 **Coste-Messelière, P. de la:** Un exemplaire périnthien d'un bronze d'Herculanum. *Bull. Corr. Hell.* 48 ('24) 276-286. 4 Taf.
- 3920 **Couissin, Paul:** Les frises de l'arc d'Orange. *Rev. Arch.* 19 ('24) 29-54.
- 3921 **ds.:** Deux statuettes antiques du Musée de Rennes. I. Danseuse. II. Animal androphage. *Rev. Arch.* 19 ('24) 215-223.
- 3922 **Cumont, F.:** L'„Aphrodite à la tortue“ de Doura-Europos. *Mon. et Mém. Acad. Inscr. et Belles Lettres* '24, 31-43.
- 3923 **Dawkins, R. M.:** Ancient statues in Mediaeval Constantinople. *Folk-Lore*, Sept. '24.
- 3924 **Deonna, W.:** Quelques statuettes d'Aphrodite. *Arethuse* 1 ('23/24) 108-112. 1 Taf.
- 3925 **ds.:** Trois statuettes d'Artémis Ephésienne. *Rev. Arch.* 19 ('24) 5-23.
- 3926 **ds.:** Trois têtes antiques du Musée d'art et d'histoire de Genève. *Mon. et Mém. Acad. Inscr. et Belles Lettres*. '24, 87-95.
ds.: Caricature ou rite? s. Nr. 3286.
ds.: Catalogue des sculptures. s. Nr. 4385.
- 3927 **Dragendorff, Hans, und Krüger, Emil:** Das Grabmal von Igel. Trier, Lintz '24. VIII, 105 S. 66 Abb. 20 Taf. 2°. (= Röm. Grabmäler des Mosellandes u. d. angrenzenden Gebiete 1.) 40.—
- 3928 **Eichler, E.:** Eine frühgriechische Sphinx. *Belvedere* 3, 93-98. 3 Taf.
- 3929 **Ferri, Silvio:** Due statue atletiche di Cirene. *Boll. d'arte del ministero d. Pubbl. Istr.* 4 ('24) 36-42. 8 Abb.
- 3930 **ds.:** Una possibile soluzione per il „trono Ludovisi“. *Rend. Accad. Lincei* '24, 207-212.
- 3931 **Formigé:** Statues antiques exhumés: La Psyche de Vico. *Gaz. Beaux Arts* '24, 15. Nov. 1 Abb.
- 3932 **Freitas, Ed.:** Estudio sobre dois bronzes arqueologicos. Porto '23. 75 S. 8°. 2 Taf.
Fremersdorf, F.: Bronzefigur aus Köln. s. Nr. 4387
- 3933 **Gabrici, E.:** Daedolica Selinuntina. *Mem. R. Accad. Napoli* '24, 3-18. 4 Taf.
- 3934 **Galli, E.:** Fidia in Etruria. *Mon. Ant. R. Accad. Lincei* '22.
- 3935 **Gardner, E. A.:** A reputed fragment from the Parthenon. *Contemp. Rev.* 699 ('24) 319-324.
- 3936 **Graindor, P.:** Buste du Musée d'Athènes. *Byzantion* 1 ('24) 245-250.
- 3937 **ds.:** Portrait de fillette du Musée d'Athènes. *Rev. Arch.* 19 ('24) 150-152.
- 3938 **Gsell, St.:** Sur une tête sculptée de Mançoura (Constantine). *Bull. Com. Trav. Histor.* '24, Jan. XXI.

- 3939 **Guldi, G.:** La decorazione del monto di Despoina nel gruppo di Damofonte di Messene. *Ann. Scuola Arch. Atene* 4/5, 97–115. 9 Abb.
- 3940 **Heberdey, Rudolf:** Zur Entstehungsgeschichte des griechischen Hochreliefs. *Strena Bulic.* (s. Nr. 52) 13–18.
- 3941 **Hekler, Anton:** Die Kunst des Phidias. Stuttgart, Hoffmann '24. 151 S. 54 Abb. 4°. 8.—, 10.—
- 3942 **ds.:** Studien zur römischen Porträtkunst. *Jahreshefte Öst. Arch. Inst.* 21/22 ('24) Tl. 2, S. 172–201. 15 Abb.
- 3943 **ds.:** Zum Relief aus dem attischen Ölwald. *ebda.* 21/22, S. 511–514.
- 3944 **Homolle, T.:** Cléobis et Biton. *Comptes Rend. Acad. Inscr.* '24. 149–154.
- 3945 **Hyde, Walter Woodburn:** The head of a Bodhisattva in Philadelphia. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 72–73.
- 3946 **ds.:** The graeco-buddhist sculptures of Gandhara and a specimen in Philadelphia. *Art and Arch.* 18, 43–52.
- 3947 **ds.:** Olympic Victor Monuments and Greek Athletic Art. s. B. '21. 3553.
Rez. *Am. Journ. Philol.* 45 ('24) 85–88 v. T. Leslie Shear.
Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 297–298 v. C. D. B.
- 3948 **Jacobs, Emil:** Vom rhodischen Koloß, aus einer verlorenen Handschrift. Werden u. Wirken, Festgruß K. Hiersemann zugesandt. Leipzig '24. S. 139–145.
- 3949 **Johansen, F.:** Fidias. Kopenhagen, Hagerup '23.
- 3950 **Johnson, Franklin P.:** Byzantine sculptures at Corinth. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 253–265. 4 Abb.
- 3951 **Kaschnitz, Guido:** Römische Porträts. Leipzig, Seemann '24. 12 S. 10 Taf. kl. 8°. (= *Bibl. d. Kunstgesch.* Bd. 80.) 1.50
- 3952 **Koch:** Denkmäler griechischer Plastik. *Vortr.-Ber. Hum. Gymn.* 35 ('24) 78–79.
- 3953 **Krahmer, Gerhard:** Stilphasen der hellenistischen Plastik. *Röm. Mitt.* 38/39 ('23/24) 138–184. 3 Taf.
- Krüger, E.:** Der römische Grabturm mit Balustrade im Michelsbusch. — Stuckreliefs. s. Nr. 3837.
- 3954 **Lechat, Henri:** La sculpture grecque. s. B. '22, 3420.
Rez. *Scientia* 35, 304 v. Abbruzzese.
- 3955 **ds.:** Phidias et la sculpture grecque au V^e siècle. Ed. nouv. Paris. Boccard '24. 195 S. 4°. 54 Taf.
- 3956 **ds.:** Statuette de Mars. *Rev. Arch.* 19 ('24) 1–4. 1 Taf.
- 3957 **Lehmann-Hartleben, Karl:** Ein Siegesdenkmal Domitians. *Röm. Mitt.* 38/39 ('23/24) 185–192. 1 Taf.
- 3958 **Levi, A.:** Sculture greche in marmo. (Sorrento.) *Not. Scavi* '24. 375–384.
- 3959 **Lippold, Georg:** Kopien und Umbildungen griechischer Statuen. s. B. '23, 3891.
Rez. *Deutsche Litztg. N. F.* 1 ('24) 424–431 v. Ludwig Curtius.
Neue Jahrb. 53 ('24) 257–261 v. Friedrich Koepp. *Philol. Wo.* 44 ('24) 1262–1267 v. Anton Hekler.
- 3960 **Löwy, Emanuel:** Die griechische Plastik. Leipzig, Klinkhardt & Biermann '24. 4. Aufl. VII, 154 S. Textbd. XVI S., 168 Taf. Tafelbd. 10.—

- 3961 **Löwy, Emanuel:** Apollodor und die Reliefs der Trajanssäule. *Strena Bulic.* (s. Nr. 52) 73–76.
- 3962 **Luce, Stephen Bleecker:** Recent classical accessions of the Rhode Island School of Design. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 73.
- 3963 **Marconi, Pirro:** Gruppi erotici dell' ellenismo nei musei di Roma. *Bull. Comm. Arch.* 51 ('23/24) 225–298.
- 3964 **Mariani:** Zeus Aigiochos. *Notiziar. Arch.* 3 ('22).
- 3965 **Marx, Friedrich:** Die neue Beurteilung der Kybele-Statuette aus Coblenz. Eine Erwiderung. *Germ.* 8 ('24) 44–47. [Zu B. '23, 3894.] Dazu Lehner: ebda. 8, S. 47.
- Mayer, Anton:** Hellenische Kriegerdarstellungen. s. Nr. 3745.
- Mc Daniel, W. B.:** The holiness of the dischi sacri. s. Nr. 3239.
- 3966 **Meda, F.:** Il gruppo di Marsia a Montecitorio. *Parma* '21.
- 3967 **Merklin, Eugen v.:** Antiken des R. Museo Artistico Industriale in Rom. V. Marmor. *Röm. Mitt.* 38/39 ('23/24) 125–137.
- 3968 **Michon, E.:** Bronze grec du V^e siècle. *Gaz. Beaux Arts.* 1. Febr. '24, S. 37.
- 3969 **Minto, A.:** Di una singolare figurazione di Hermes. *Atti R. Accad. di Scienze di Torino* 59 ('23/24) 143–152.
- 3970 **ds.:** Scoperte archeologiche nel territorio dell' antica Caudium. (Apulia, Montesarchio.) *Not. Scavi* '24, 514–516.
- 3971 **Montuoro, P.:** Osservazioni intorno a un rilievo giudizio di Paride nella collezione Ludovisi. *Rend. Accad. Lincei V* 33 ('24) 227–252.
- 3972 **Moretti, G.:** Statuetta virile arcaica in bronzo. (Corinaldo.) *Not. Scavi* '24, 34–44.
- 3973 **Morey, C. R.:** Publications of the Am. Soc. for the Excavations of Sardis. Vol. V: Roman and Christian sculpture. Part 1: The Sarcophagus of Claudia Antonia Sabina and the Asiatic Sarcophagi. Princeton U. S. A. '24. VIII, 111 S.
- 3974 **Morpurgo, L.:** Statuina cottabica di Sileno del Museo delle Terme. *Rend. R. Accad. Lincei V* 33 ('24) 135–145. 6 Abb.
- Müller, E.:** Cäsaren-Porträts. s. Nr. 2846/47.
- 3975 **Müller, Valentin:** Ein Terrakottarelief im Museum von Syrakus. *Röm. Mitt.* 38/39 ('23/24) 60–70.
- Murley, Clyde:** Pausanias and the Atlas metope. s. Nr. 734.
- 3975^a **Neugebauer, K. A.:** Neue Beiträge zur Kenntnis und Beurteilung der Mausoleumsskulpturen und ihrer Künstler. *Vortr.-Ber. Arch. Anz.* '23/24, 111–113.
- 3976 **Novello, Gino:** Nota Lisippea. *Atene e Roma* 4 ('24) 261–267. 3 Taf.
- 3977 **Ortmayr, P.:** Ein wertvoller archäologischer Fund in Oberösterreich. Bronzestatuetten der Aphrodite in Gunkirchen bei Wels. S.-A. aus Belvedere 23 ('24) 4 S. 4^o. 1 Taf.
- Pagenstecher, R.:** Malerei und Plastik. s. Nr. 4107.
- 3978 **Pansa, G.:** Bassorilievo di bronzo con rappresentanza della dea Angerona. *Bull. Comm. Arch.* 51 ('23/24) 146–154.
- 3979 **Papadopoulos, J.:** Dionysos de Haïdar-Pacha (Chalcédoine). *Comptes Rend. Acad. Inscr.* '24, 102–103.
- 3980 **Pfuhl, E.:** Eine argivische Weihung an Hermes. *Athen. Mitt.* 47 ('22. ersch. '24) 78–80.
- 3981 **Philadelphus, Alexandros:** Τὰ νεώστι ἀνακαλυφθέντα ἀνάγλυφα. 'Αρχ. 'Εφημ. '20 (ersch. '23) 89–93.
- ds.:** vgl. Nr. 4392.

- 3982 **Philippart, H.:** A Delphes. La statue d'Agiar. Rev. Belge 3 ('24) 3-12. 1 Taf.
- 3983 **Picard, Charles:** La sculpture antique des origines à Phidias. s. B. '23, 3912.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 134-136 v. Charles Dugas.
- 3984 **Pierce, Elizabeth Denny:** A Daedalic in the Skimatari Museum. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 267-275. 8 Abb.
- 3985 **Pomtow, H.:** Die Paionios-Nike in Delphi. Jahrb. Arch. Inst. 37 ('22. ersch. '24) 56-112.
- 3986 **Popp, Anny E.:** Der Barbarinische Faun. Jahrb. f. Kunstgesch. 1 ('21/22) 215-235.
- 3987 **Poulsen, Frederik:** Greek and Roman portraits in English country houses. Transl. by G. C. Richards. s. B. '23, 3914.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 140 v. A. S. F. Gow. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 134-135 v. B. A. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 303ff. v. B. A. Journ. Sav. 22 ('24) 80-81 v. A. Merlin.
- 3988 **ds.:** Delphische Studien I. D. K. Dan. Vid. Selsk. hist.-filol. Medd. 8, 5. Kopenhagen '24. 82 S. 8°.
Anz. Rev. Arch. 20 ('24) 362 v. S. R(einach).
- 3989 **ds.:** Porträtkopf eines numidischen Königs. Symb. Osloens. 3, 1-12.
- 3990 **ds.:** Tête en marbre du philosophe épicurien Hermarchos. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 377-380. 2 Taf.
- 3991 **Praschniker, Camillo:** Zum Fries des Tempels der Athena-Nike. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 19-25.
- 3992 **ds.:** Eine neue Replik des Ares Ludovisi. Jahreshefte Öst. Arch. Inst. 21/22 ('24) Tl. 2, S. 203-221. 12 Taf. 7 Abb.
- Putorti, N.:** vgl. Nr. 3787.
- 3993 **Reinach, Salomon:** Répertoire de la statuaire grecque et romaine. T. V, 2. Paris, Leroux '24. S. 311-693.
Anz. Rev. Arch. 20 ('24) 259-260.
- 3994 **ds.:** L'Apollon en bronze de Bourganeuf. Gazette des Beaux Arts 66, 1. Tom. IX, 65-67.
- Ricard, R.:** Marbres antiques. s. Nr. 4393.
- 3995 **Rodenwaldt, Gerhart:** Das Relief bei den Griechen. s. B. '23, 3920.
Rez. Ztschr. f. Ästhetik 18 ('24) 378-381 v. Valentin Müller.
- 3996 **ds.:** Säulensarkophage. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24) 1-40.
- Ronczewski, K.:** Die Karyatiden des Erechtheion. s. Nr. 3861.
- 3997 **Saint-Périer, de:** La statuette féminine stéatopyge de Lezspagne (Haute Garonne). Compt. Rend. Acad. Inscr. '23, 10-12.
- 3998 **Sauerlandt, M.:** Griechische Bildwerke. Königstein i. T., Langewiesche '24. 64 S. mit Abb.
- 3999 **Schmid, Walter:** Torso einer Kaiserstatue im Panzer. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 45-53.
- 4000 **Schober, A.:** Zu den elischen Bildwerken der Aphrodite. Jahreshefte Öst. Arch. Inst. 21/22 ('23/24) Teil 2, S. 222-228. 2 Abb.
- 4001 **ds.:** Zur pergamenischen Marsyasgruppe. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 31-34.
- 4002 **Schrader, Hans:** Phidias. Frankfurt a. M., Frankf. Verl.-Anst. '24. 386 S. gr. 8°. 325 Abb.
Rez. Gött. Gel. Anz. 186 ('24) 131-150 v. Friedrich Koepp.
- 4003 **ds.:** Phidias (Bericht). Bonner Jahrb. 129 ('24) 225-230.

- 4004 **Schröder, Br.:** Ein römisches Mädchenbildnis. Der Kunstwanderer 4, 195f. 3 Abb.
- 4005 **ds.:** Wie Antiken ergänzt werden. Jahrb. f. Kunstsammler. '23, 9f.
- 4006 **Schuchhardt, Walter-Herwig:** Die Meister der pergamenischen Gigantomachie. Diss. Göttingen '23. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23, 74–75 und Arch. Anz. '22 (ersch. '24) 363–364.
- 4007 **Schulze-Wollgast, Karl:** Die Antiken im Park zu Woerlitz. Arch. Anz. '23/24, 24–38.
- 4008 **La Scultura ellenistica:** Pergamo. Florenz, Alinari '24. 34 S. 8°. 48 Taf.
- 4009 **Seure, Georges:** Musée de Belgrade. Reliefs votifs inédits et disparus. Rev. Et. Arch. 26 ('24) 30–67.
- 4010 **Shear, Theodore Leslie:** A marble copy of Athena Parthenos in Princeton. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 117–119. 2 Taf.
- 4011 **Siebeking, J.:** Zum sogenannten Kleobis und Biton. Relief in Venedig. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24) 55–59.
- 4012 **ds.:** Römische Kleinbronze. Münchn. Jahrb. f. bild. Kunst. N. F. 1 ('24) 3–15.
- 4013 **ds.:** Constantius Chlorus. ebda. 11, 44–54.
- 4014 **Sitte, Heinrich:** Aphroditeköpfchen aus Halikarnaß. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 27–29.
- 4015 **ds.:** Zu Phidias. Innsbruck, Univ.-Verl. 1.20
- 4016 **Slx, J.:** Zum ersten Satyrpaar bei Plinius 36, 29 (Satyri quattuor). Jahreshefte Öst. Arch. Inst. 21/22 ('24) 251.
- 4017 **Skrabar, V.:** Das Mithraeum bei Modrič am Bachergebirge. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 152–160. 9 Abb.
- 4018 **Snijder, G. A. S.:** Une représentation eschatologique sur une stèle attique du IV^e siècle. Rev. Arch. 20 ('24) 37–46. 1 Taf.
- 4019 **Sogliano, A.:** Di una statua di Amazzone rinvenuta nel porto di Baia. Mouv. 2 ('24) 1–9.
- 4020 **Strong, Eugenia:** La scultura romana da Augusto a Costantino. s. B. '23, 3936.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 365–366 v. S. R(einach). Riv. Filol. Class. 2 ('24) 272 v. Ducati. Riv. Stor. 2 ('24) 280–281 v. Roberto Paribeni.
- 4021 **Studniczka, Franz:** Once more Sophocles and not Solon. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 281–285.
- 4022 **ds.:** Zum Bildnis Theokrits. Philol. Wo. 44 ('24) 1276–1277.
- 4023 **ds.:** L. Julius Ursus Servianus. Festgabe z. Winckelmannsfeier d. Arch. Sem. d. Univ. Leipzig '24. 2 S. 4°.
- 4024 **Stuhlfauth, Georg:** Zwei Streitfragen der altchristlichen Ikonographie. 1. Die sieben makkabäischen Brüder oder die drei hebräischen Jünglinge? Ztschr. Neutest. Wiss. 23 ('24) 48–64.
- 4025 **Unger:** Eine römische Bronzefigur in Lichtenberg. Mitt. Ver. f. Gesch. Berlin '22, 49–51. 1 Abb.
- 4026 **Vollgraff, W.:** Lettre. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 516. [Zu Pfuhl. s. Nr. 3980.]
- 4027 **Wadsworth, Emily L.:** Stucco reliefs of the first and second centuries still extant in Rome. Mem. Am. Acad. at Rome 4 ('24) 1–94. 49 Taf.

- 4028 **Waldhauer, Oscar:** Ancient marbles in the Moscow Historical Museum. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 45–54.
- 4029 **Walston, Charles:** The establishment of the classical type in Greek art. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 223–253. Addendum. ebda. 45 ('25) 179.
- 4030 **Walter, Otto:** Beschreibung der Reliefs im kleinen Akropolismuseum in Athen. s. B. '23, 3948.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 135 v. B. A. Rev. Arch. 20 ('24) 268 v. S. R(einach).
- 4031 **Waser, Otto:** Zur Gruppe der Tyrannenmörder. Arch. Anz. '22 ('24) 154–165.
- 4031^a **Werner:** La pierre à trois dieux d'Ingwiller. Bull. Musée Hist. de Mulhouse 44 ('24) 27–34. 1 Taf.
- 4032 **Wiegand, Theodor:** Archaische thronende Göttin im Alten Museum zu Berlin. Berlin, de Gruyter '24. (= Sonderausg. v. Heft 4. Bd. 3 der Antiken Denkmäler“, hrsg. v. Deutschen Arch. Inst.) 10 S. mit Abb. 8 Taf. 59 × 44,5. 50.—
- 4033 **Wilpert, Giuseppe:** Appunti su alcuni sarcofagi cristiani. Atti Pontif. Acc. Rom. di Arch. Ser. III, Rend. Vol. II ('24).
- Wilson, L. M.:** The Roman Toga. s. Nr. 3174.
- 4034 **Winter, F.:** Der Meister der Niobegruppe. Jahrb. Arch. Inst. 38/39 ('23/24) 49–57. 1 Beilage.
- 4035 **ds.:** Über den Meister der Niobegruppe. Bonner Jahrb. 129 ('24) 241–242.
- 4036 **Worringer, Wilhelm:** Griechisch-Römisches. Der Piperbote 1 ('24) 2–4.
- 4037 **Zingerle, J.:** Kyknos. Relief in Wien. Jahreshefte Öst. Arch. Inst. 21/22 ('24) 229–250. 3 Taf. 9 Abb.

4. Vasen, Malerei, Mosaik.

- 4038 **Dugas, Charles:** Bulletin archéologique. IV. Céramique. Peinture. Mosaïque. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 214–227.
- 4039 **Aguirre, B. Taraceno:** La ceramica iberica de Numancia. Madrid '24. 80 S. 4°.
- 4040 **Albertini, E.:** Découvertes à Cherchel. Bull. Com. Trav. Hist. 24. Jan. XVII–XX.
- 4041 **Albizzati, Carlo:** Quattro vasi romani nel tesoro di S. Marco a Venezia. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III. Mem. Vol. I. parte 1 ('23).
- 4042 **Antoniewicz, Wladimir:** Vase de terre sigillée découvert à Gosczyrno (Pologne). Rev. Arch. 19 ('24) 295–300.
- 4043 **Aurigemma, S.:** Mosaico con scene d'anfiteatro in una villa romana a Zliten in Tripolitania. Dedalo 4 ('23) 333–361. 21 Abb.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 98–102 v. R. Cagnat.
- 4044 **Baur, Paul V. C.:** Catalogue of the Stoddard Collection of Greek and Italian vases in Yale University. s. B. '22, 3462.
Rez. Art Bull. 6 ('24) 64–66 v. David M. Robinson. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 799–801 v. Ernst Pfuhl.
- 4045 **Bendinelli, G.:** Campioni di ceramica figurata falisca provenienti dal territorio (Sant' Oreste). Not. Scavi '24, 328–333.
- 4046 **Benešević, V.:** Sur la date de la mosaïque de la Transfiguration au Mont Sinaï. Byzantion 1 ('24) 145–172.

- 4047 **Berchem, Marguerite van et Clouzot, Etienne:** Mosaïques chrétiennes du IV^e au X^e siècle. Genf '24. XLII, 254 S. CXVI, 316 Abb. 4^o.
- 4048 **Blanchet, A.:** La polychromie des bas-reliefs de la Gaule Romaine. Sens, Duchemin '24. 22 S. 8^o.
- 4049 **Blinkenberg, Chr.:** Gorgone et lionne. Rev. Arch. 19 ('24) 267-279.
- 4050 **Bohn, O.:** Südgalische Amphoren in Windisch. Anz. Schweiz. Altertumskunde 26 ('24) 89-91.
ds.: 34 neue Töpferlisten aus La Graufenssenque. s. Nr. 1809.
- 4051 **Bosch, Gimpera, P.:** Les peintures del Barranc, del Calapatà de Cretes (Baix Aragà). Bul. de la Ass. Catal. d'Antrop. Etnol. à Préhist. 2 ('24) 131-146.
- 4052 **Buberl, Paul:** Die griechisch-ägyptischen Mumienbildnisse der Sammlung Th. Graf. s. B. '22, 3469.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 200-202 v. Max Pieper.
- 4053 **Bulard, Marcel:** Ἀρχαὶ ἐπιγραφὴς à propos d'une peinture murale de la Maison des Dauphins, à Délos. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 193-215.
- 4054 **Bulle, Heinrich:** Malerei und Zeichnung der Griechen. Kunst für Alle 39, 97-106.
- 4055 **Cagnat, R.:** Une nouvelle mosaïque découverte en Tripolitaine. Journ. Sav. '24, 97-102.
- 4056 **Callegari:** La situla figurata Randi, nel Museo di Este. Not. Scavi '24, 269-278.
- 4057 **Clemen, Otto:** Fritz v. Uhde als Abiturient über das pompejanische Alexandermosaik. Neue Jahrb. 54 ('24) 107-111.
- 4058 **Corpus Vasorum Antiquorum.** France, Musée du Louvre. Fasc. 1, 2. par E. Pottier. s. B. '23, 3977.
Rez. Ann. Arch. and Anthropol. 11 ('24) 49-51 v. C. L. Woolley.
Gaz. des Beaux Arts 9 ('24) 252 v. Th. Reinach. Rev. Arch. 19 ('24) 423 v. S. R(einach). [fasc. 2.] Rev. Belge 3 ('24) 636-640 v. H. Philippart. Rev. crit. 58 ('24) 81 v. S. R(einach).
Rev. Et. Anc. 26 ('24) 172-173 v. Charles Dugas [fasc. 2]].
- 4059 ds.: Fasc. 4: Céramique de la région macédonienne par Léon Rey. Paris, Champion '24.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 172-173 v. Charles Dugas.
- 4060 ds.: Fasc. 5: Ceramiche della Sicilia di Biagio Pace. ebda. '24.
Rez. ebda. 26, 172-173 v. Ch. Dugas.
- 4061 ds.: Fasc. 6: Céramiques de l'Espagne et du Portugal par Pierre Paris. ebda. '24.
Rez. ebda. 26, 172-173 v. Ch. Dugas.
- 4062 ds.: Fasc. 7: Pottery of Asia Minor (except Greek colonies) by D. G. Hogarth. ebda. '24.
Rez. ebda. '26, 172-173 v. Ch. Dugas.
- 4063 ds.: France, Musée de Compiègne par M. Flot. Paris, Champion '24. XIII, 32 S. 33 Taf. 4^o.
- 4064 ds.: Danemark, Copenhague, Musée National. Fasc. 1. par Chr. Blinkenberg et K. Friis Johansen. Paris, Champion '24. 37 S. 4^o. 49 Taf. 55 frs.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 891-893 v. H. Philippart. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 372-374 v. Charles Dugas.

- 4065 **Courby, Fernand:** Les vases grecques à reliefs. s. B. '22, 3474.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 359–360 v. Paul Graindor. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 125–126 v. L. Séchan.
- 4066 **Cultrera, G.:** Scoperta nella necropoli. (Tarquinia.) Not. Scav. '24, 400–420.
- 4067 **Cumont, Franz:** Pégase et l'apothéose à propos d'un vase d'Alexandrie. Bull. Soc. Arch. d'Alexandrie V 20 ('24) 193–195. 1 Taf.
- 4068 **ds.:** Affreschi dell' epoca romana scoperti a Sâlihiyeh (Dura) sull' Eufrate. Rend. Accad. Lincei V 32 ('24) 212–217.
- 4069 **Daniel, Valérie:** Une fresque du viale Manzoni expliquée par un texte de Porphyre. Rev. Belge 3 ('24) 703–711.
- 4070 **Demangel, R.:** Une nouvelle signature d'Ergotimos. Bull. Corr. Hell. 48 ('24) 321–322. 1 Taf.
- 4071 **Diepolder, Hans:** Untersuchungen zur Komposition der römisch-campanischen Wandgemälde. Diss. München '22. Ausz. Arch. Anz. '22 (ersch. '24) 359–361.
- 4072 **Ducati, Pericle:** Storia della ceramica greca. s. B. '22, 3476. '23, 3984.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 163–168 v. H. Philippart. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 270–272 v. A. Grenier. [Bd. II.]
- 4073 **Dugas, Charles:** La céramique grecque. Paris, Payot '24. 158 S. 88 Abb. 16°. 4 Taf. 5 frs.
Anz. Bull. Mus. Belge 28 ('24) 181–182. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 286–287 v. H. B. W. Rev. Arch. 19 ('24) 423–424 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 26 ('24) 269 v. Georges Radet. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 471–472 v. R. Vallois. Rev. Quest. Hist. 101 ('24) 478 v. M. Besnier.
- 4074 **ds.:** La céramique des Cyclades. Bibl. des Écoles Franç. d'Athènes et de Rome 129 ('24) 292 S. 17 Taf. 123 Taf.
- 4075 **Elderkin, Kate Mc Knight:** Chachrylion and his vases. Harv. Stud. in Class. Philol. 35 ('24) 75–136.
- 4076 **Fabia, Philippe:** Recherches sur les mosaïques romaines de Lyon. Lyon, Audin '24. XV, 162 S. 8°.
- 4077 **Frankfort, H.:** Studies in early pottery of the near east. I. Mesopotamia, Syria and Egypt and their earliest interrelations. London, Royal Anthropol. Inst. '24. (Occasional Papers 6.) XI, 147 S. 4°. Rez. Journ. Egypt. Arch. 10 ('24) 338 v. Eric Peet. Orient. Litztg. 27 ('24) 697–701 v. W. Andrae (u. d. Titel: Alte Töpferware des nahen Orients). Rev. Arch. 20 ('24) 263 v. S. R(einach).
- Fremersdorf, F.:** Keramische Kunstgriffe im Altertum. s. Nr. 3632.
- 4078 **Frickhinger, Ernst:** Eine spiralkeramische Siedelung bei Nördlingen. Germ. 8 ('24) 82–85.
- 4079 **Gotschich, Alois:** Entwicklungsgang der kretischen Ornamentik. s. B. '23, 2992.
Rez. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 461 v. Charles Dugas.
- 4080 **Greek Vase Paintings.** (Peintures de vases grecques.) A new method of reproduction. Haag, Nijhoff '24. 16 S. 120 Taf. 100 fl.
- 4081 **Griechische Vasenmalerei.** Eine Auswahl hervorragender Vasenbilder aus dem Werk von A. Furtwängler und K. Reichhold. Mit erl. Texten v. A. Huber, herg. v. F. K. Reichhold. München, Bruckmann '24. VII, 43 S. 2°. 20 Taf. 12 Abb. 80.—

- 4082 **Gusman, P.:** La décoration murale à Pompéi. Paris, Morance '24. 15 S. 4°. 32 Taf.
- 4083 **Hermet, F.:** Les graffites de la Graufesenque. s. B. '23, 3994.
Rez. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 307 v. R. G. C.
- Herzog-Häuser, G.:** Altgriechische Liebesgedichte. Mit Bildschmuck nach antiken Vasenbildern v. Robert Haas. s. Nr. 681.
- 4084 **Hoorn, G. van:** La corsa della fiaccola. Rend. Accad. Lincei '24, 295-299.
- 4085 **Hoppin, J. C.:** A handbook of Greece blackfigured vases, with a chapter on redfigured southern Italian vases. Paris, Champion '24. XXIII, 509 S. 133 Taf. 217 Abb. 200 frs.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 210-211 v. E. M. W. Tillyard. Rev. Belge 3 ('24) 893-896 v. Paul Graindor.
- 4086 **Johansen, K. Fris:** Les vases sicyoniens. Etude archéologique. s. B. '23, 3997.
Rez. Rev. Arch. 19 ('24) 424-426 v. E. Pottier. Rev. crit. 58 ('24) 103-104 v. S. Reinach.
- 4087 **Knapp, Charles:** Light on ancient painting. Roman frescoes and the originality of Latin literature. Class. Weekly 18 ('24/25) 57-58. [Zu Martin s. Nr. 4095.]
- 4088 **Krenker, D.:** Der „Heidenkeller“, eine römische Grabkammer bei Nehren a. d. Mosel. Germ. 8 ('24) 68-73.
- 4089 **Kutzbach, Friedrich:** Eine Stadttordarstellung auf Trierer Terrakotten. Germ. 8 ('24) 91-94. 2 Abb.
- 4090 **Lanier, Henry W.:** The earliest portraits of Christ. Am. Rev. of Reviews 70 ('24) 634-639.
- 4091 **Leschl, L.:** Une mosaïque de Tebessa. Mél. d'Arch. et d'Hist. Ecole Franç. à Rome '24, 95-110.
- 4092 **Lietzmann, H.:** Orphisch-neupythagoreische Katakombenkunst in Rom (Vortr.-Bericht). Arch. Anz. '22 ('24) 348-351.
ds.: Der unterirdische Kultraum von Porta Maggiore in Rom. s. Nr. 3841.
- 4093 **Lippold, Georg:** Herakles-Mosaik von Liria. Jahrb. Arch. Inst. 37 (ersch. '23/24) 1-17.
- 4094 **Luce, Stephen Bleecker:** Studies of the exploits of Heracles on vases. I. Heracles and the Erymanthian boar. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 296-325. 4 Abb.
ds.: Recent classical accessions. s. Nr. 3962.
- 4095 **Martin, Charles J.:** Notes on permanent paintings. Teachers Coll. Record 24 ('23) 51-60. [vgl. Nr. 4095.]
- 4096 **Matz, Friedrich:** Zur Komposition ägyptischer Wandbilder. Jahrb. Arch. Inst. 37 ('23/24) 39-53.
- 4097 **Merklin, Eugen v.:** Antiken des R. Museo Artistico Industriale in Rom. I. Vasen. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24) 72-116.
- 4098 **Milliet, Paul:** Recueil Milliet. Textes grecs et latins relatifs à l'histoire de la peinture ancienne, publ. par Adolphe Reinach. Tome I. s. B. '21, 3641.
Rez. Class. Weekly 17 ('23/24) 118-119 v. Oliver S. Tonks.
- 4099 **Mingazzini, P.:** Vasi arcaici delle Collezione Castellani a Roma. Boll. d'Arte del Ministero d. Pubbl. Istruz. '24, 495-508.
- 4100 **Mouret, E.:** Un vase du style de Meidias trouvé dans la nécropole d'Ensérune. Mon. et Mém. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 46-56.

- 4101 **Nicole, G.:** Note sur la coupe du style de Meidias trouvée à Ensérune. Mon. et Mém. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 57–68.
- 4102 **Nijhoff, Martinus:** Greek vase paintings. s. B. '23, 4006.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 264 v. S. R(einach).
- 4103 **Oswald, Felix, und Price, T. Davies:** An introduction to the study of terra sigillata, treated from a chronological standpoint. s. B. '21, 3644.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 89 v. C. Jullian.
- 4104 **Oswald, F.:** The pottery of a Claudian well at Margidunum. Journ. Rom. Stud. 13 ('23/24) 114–126. 3 Abb.
- 4105 **Oxé, A.:** Die ältesten römischen Amphoren am Rhein und in Gallien. Germ. 8 ('24) 80–82.
- 4106 **Pace, Biglio:** Vasi figurati con riflessi della pittura di Parrasio. Rom, Lincei '23. 82 S. 3 Taf. 4°.
- 4107 **Pagenstecher, Rudolf:** Die griechisch-ägyptische Sammlung Ernst v. Sieglin. I. Malerei und Plastik. Tl. 1 A. s. B. '23, 4008.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 327–332 v. W. Weber. Philol. Wo. 44 ('24) 583–585 v. F. W. v. Bissing.
- 4108 **Papaspýridou, Semne:** Πελίκη τοῦ Ἑθνικοῦ Μουσείου. Ἀρχ. Ἑφημ. '22 (ersch. '24) 53–61. 7 Abb.
- 4109 **Paribeni, R.:** Marino. Not. Scavi '24, 426–428.
- 4110 **Patroni, G.:** Il giuoco del „Giudizio di Paride“ in una pittura sepolcrale romana. Rend. R. Accad. Lincei V 32 ('24) 252–260.
- 4111 **Pfuhl, Ernst:** Meisterwerke griechischer Zeichnung und Malerei. München, Bruckmann '24. VIII, 90 S. 126 S. Abb. 4°. 12.—, 14,50
Rez. Atene e Roma 4 ('24) 286–288 v. Pericle Ducati.
- 4112 **ds.:** Malerei und Zeichnung der Griechen. s. B. '23, 4013.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 598–613 v. Arnold v. Salis.
- 4113 **Poinssot, L., et Lantier, R.:** La mosaïque de la chasse au sanglier. Bull. Comm. Trav. Hist. Juni '24, VI–VIII.
- 4114 **ds.:** Les mosaïques de la „maison d'Ariadne“ à Carthage. Mon. et Mém. Acad. d. Inscr. et Belles Lettres '24, 69–86.
- 4115 **Pottler, E.:** Vases antiques du Louvre, III^e série; Salle G. Le style attique à figures rouges. s. B. '23, 4016.
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 272–273 v. R. Vallois.
- 4116 **ds.:** A propos du „Corpus vasorum antiquorum“. Rev. Arch. 19 ('24) 280–294.
- 4117 **Price, E. R.:** Pottery of Naucratis. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 180–222. 63 Abb.
- 4118 **Ravaggi, P.:** Scoperta fortuita di anfore romane in località „Casalone“. (Monte Argentario.) Not. Scavi '24, 30.
- 4119 **Reinach, Salomon:** Répertoire de vases grecs et étrusques. 2^e éd. revue et corrigée. Paris, Leroux '23/24. 2 Bde. 533, 423 S.
Anz. Rev. Arch. 20 ('24) 260.
- 4120 **Richter, Gisela M. A.:** The craft of the Athenian pottery: an investigation of the technique of black-figured and red-figured vases. New Haven, Yale Univ. Press '24. XIII, 113 S. 8°. 89 Abb. 25 s.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 120 v. E. M. W. Tillyard. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 306.
- 4121 **Rodenwaldt, G.:** Zur Polychromie der attischen Grabstelen. Arch. Anz. '22 ('24) 170–173.

- 4122 **Rumpf, Andreas:** Leipziger Antiken I. Arch. Anz. '23/24, 44–95.
Schmid, H.: Wiederbelebung der antiken Enkaustik. s. Nr. 3638.
- 4123 **Scholz-Berlin, Rudolf:** Über griechische Vasenkunst. Die Kachel-
u. Töpferkunst 3, 31–40.
- 4124 **Schultze, Victor:** Orpheus in der frühchristlichen Kunst. Ztschr.
Neutest. Wiss. 23 ('24) 173–183.
- 4125 **Seure, Georges:** Archéologie thrace. Documents inédits ou peu
connus. C.: Terres cuites. Rev. Arch. 19 ('24) 307–350.
- 4126 **Six, J.:** La danse des Graces nues. Rev. Arch. 20 ('24) 287–291.
- 4127 **Solon, Leon V.:** Polychromy, architectural and structural. New
York, Arch. Record '24. XIV, 156 S. 38 Taf.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 308–309 v. D. T. F.
- 4128 **Soulier, G.:** Les influences orientales dans la peinture toscane. Paris,
Laurens '24. 447 S. 8°.
- 4129 **Steder, Adolf:** Das Lotos-Palmetten-Anthemion auf attischen Am-
phoren. Diss. München '22. Ausz. Arch. Anz. '22 (ersch. '24)
356–359.
- 4130 **Stefani, E.:** Etruria, Magliano Romano. Not. Scavi '24, 31–33.
- 4131 **Strong, Eugénie, and Jolliffe, Norah:** The stuccoes of the under-
ground Basilica near the Porta Maggiore. Journ. Hell. Stud.
44 ('24) 65–111.
- 4132 **Studniczka, Franz:** Eine Scherbe aus Kydathen. In: Das Jubel-
schiff. Eine Geburtstagsgabe f. A. Kippenberg (Leipzig '24).
- 4133 **Swindler, Mary H.:** Greek vases in the Gallatin collection. Am.
Journ. Arch. 28 ('24) 278–289. 2 Taf. 9 Abb.
- 4134 **Tillyard, E. M. W.:** The Hope Vases. A Catalogue and a discussion
of the Hope collection of Greek vases. s. B. '23, 4035.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 117–120 v. Mary Brauholtz. Rev.
Et. Grecq. 37 ('24) 136–137 v. Charles Dugas.
- Tschumi, O.:** Ausgrabungen auf der Engehalbinsel. s. Nr. 4373.
ds.: Das Gräberfeld von Unterseen. s. Nr. 4372.
- 4135 (Ungenannt) The Euphronios Kylix. Bull. of Metrop. Mus. of Art
'24, S. 76.
- 4136 **Vincent, L. — H.:** La peinture céramique palestinienne. Syria 5 ('24)
81–107, 186–202, 294–315.
- 4137 **ds.:** Céramique de la Palestine. (= Classification des céramiques
antiques Nr. 8.)
Rez. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 372–374 v. Charles Dugas.
- 4138 **Waldhauer, Oskar:** Zur lakonischen Keramik. Jahrb. Arch. Inst.
38/39 ('23/24) 28–37.
- 4139 **Watzinger, Carl:** Griechische Vasen in Tübingen, beschrieben. Reut-
lingen, Gryphius-Verl. '24 (= Tübinger Forsch. z. Archäol. u.
Kunstgesch. Bd. 2) 72 S. mit Abb. 51 Taf. 2°. 50.—
- 4140 **Wilpert, Giuseppe:** Le pitture dell' Ipogeo di Aurelio Felicissimo
presso il viale Manzoni in Roma. Atti Pontif. Accad. Rom. di
Arch. Ser. III, Mem. Vol. I, parte 2 ('24).
- 4141 **Winter, Franz:** Der Tod des Archimedes. Berlin, de Gruyter '24.
(= Winckelm.-Progr. d. Arch. Gesellsch. zu Berlin 82.) 24 S.
1 Taf. 6 Abb. 7.—
- 4142 **ds.:** Polygnot (Bericht). Bonner Jahrb. 129 ('24) 230–236. 2 Taf.
ds.: Der Meister der Niobegruppe. s. Nr. 4034.

4143 Wrede, Walther: Zur Caeretaner Busirisvase. Arch. Anz. '23/24, 11–13.

Xanthoudides, St. A.: Μινωικὸν μέγαρον Νήρου. s. Nr. 3882.

5. Kleinkunst und Kunstgewerbe.

4144 Dugas, Charles: Bulletin archéologique. V: Petits bronzes. Petites terres-cuites. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 227–232.

4145 Seyrig, H.: Bulletin archéologique. VII: Orfèvrerie. Glyptique. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 232–235.

4146 Ajnalov, D.: Un fragment d'évangélaire du VI^e siècle de la collection V. N. Chanenko. Byzantion 1 ('24) 59–74.

4147 Almgren, Oskar: Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristl. Jahrhunderte. s. B. '23, 4043.

Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 366 v. Ebert.

4148 Aßmann, E.: Die minoischen und Dipylon-Schiffe. Vortr.-Ber. Arch. Anz. '23/24, 115–117.

4149 Babelon, Jean: Alexandre ou l'Afrique? Etude d'iconographie d'après les médailles et les pierres gravées. Arethuse 1 ('23/24) 95–107. 2 Taf.

4150 ds.: Médaillon d'or d'Auguste à l'hippopotame. Rev. Numism. IV sér. 27 ('24) 106–107.

4151 ds.: und Duquénoy, A.: Médaillons d'or du trésor d'Arras. L'entrée de Constance Chlore à Londres en 296 après J. C. Arethure 1 ('23/24).

4152 Behrens, G.: Römische Töpferöfen in Mainz – Kastell. Mainzer Ztschr. 17/19 ('21/24) 66–68.

4153 ds.: Aus der frühen Völkerwanderungszeit des Mittelrheingebiets. Mainzer Ztschr. 17/19 ('21/24) 69–78.

4154 Bersa, J.: Tube de verre antique ayant servi aux nourrices. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 127–128. 1 Abb.

4155 Bissing, Fr. W. v.: Zur Geschichte der antiken Rhyta. Arch. Anz. '23/24, 106–109.

4156 ds.: Persische Trinkgefäße aus Glas. Acta Osloens. 3, 94–96.

Bohn, O.: Ein römischer Silberring. s. Nr. 1810.

4157 van Buren, E. Douglas: Archaic fictile revetments in Sicily and Magna Graecia. s. B. '23, 4049.

Rez. Art and Arch. '24 v. R. V. D. Magoffin. Class. Rev. 38 ('24) 76–77 v. T. Ashby. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 88–89 v. Charles Dugas. Rev. Et. Grecq. 37 ('24) 246–247 v. R. Vallois.

4158 Childs, V. Gordon: A gold vase of early Helladic type. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 163–165.

4159 Curtius, L.: Der Astragal des Sotades. Sitz.-Ber. Heidelberger Akad. d. Wiss. phil.-hist. Kl. '23, 4. 18 S. 2 Taf.

4160 Deonna, W.: Terres cuites gréco-égyptiennes. Rev. Arch. 20 ('24) 80–158.

4161 Englert, C.: Die Terra-sigillata-Töpferstempel des Hist. Museums zu Basel. Anz. Schweiz. Altertumskde. '24, 263–266.

4161^a Fremersdorf, Fritz: Eine pantheistische Bronze aus Mainz. Bonner Jahrb. 129 ('24) 128–135.

4162 ds.: Die drei Matronen von Cöln. Terrakotten-Gruppe des Meisters Fabricius im Wallraff-Richartz-Museum zu Cöln. Germ. 8 ('24) 27–32.

- 4163 Fremersdorf, Fritz:** Römische Bildlampen. s. B. '22, 3520.
 Rez. Hist. Ztschr. 129 ('24) 345 v. F. Drexel.
ds.: Ein neues Glas des „Meisters mit dem Schlangenfaden“. s. Nr. 4387.
ds.: Die Herstellung der röm. Bildlampen. s. Nr. 3631.
ds.: Das Beleuchtungsgerät in römischer Zeit. s. Nr. 3078.
- 4164 Frischbier, Erich:** Germanische Fibeln, im Anschluß an den Pyrmonter Brunnenfund. s. Nr. '22, 3521.
 Rez. Hist. Ztschr. 129 ('24) 523 v. H. Mötefindt.
- 4165 Heinecke:** Altes und Neues über die Technik der Terra Sigillata. Berichte d. dtsh. keramischen Gesellsch. 4 ('24) 169–176.
- 4166 ds.:** Terra sigillata. Sprechsaal 57 ('24) 681–682.
- 4167 Holland, L. B.:** The charriot at the Gates of the Acropolis. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 77.
- 4168 Hoorn, G. van:** Une bague minoenne à Copenhague. Rev. Arch. 19 ('24) 262–266.
- 4169 Jahn, Martin:** Funde aus dem 4. Jahrhundert nach Chr. Alt-schlesien 1, Heft 2 ('24) 86–103. [3. Römische Medaillons als germanische Schmuckstücke.]
- 4170 Kazarow, Gawril J.:** Neue Denkmäler zur Religionsgeschichte Thrakiens. Arch. Anz. '22 ('24) 184–201.
- 4171 Kluge, K.:** Neue Forschungsergebnisse an antiken Bronzen. Kunst und Künstler 23, 102–104. 1 Taf. 4 Abb.
- 4172 Kunkel, Otto:** Zu den etruskischen „Fermagli“. Wiener Prähist. Ztschr. 11 ('24) 46–56.
- 4173 Mc Cartney, Eugene S.:** The symbolism of Pegasus on aera signata. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 66.
- 4174 Mercklin, Eugen v.:** Antiken des R. Museo Artistico Industriale in Rom. II. Lampen. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24) 116–118.
- 4175 ds.:** dass. III. Terrakotten. Ebda. 38/39, 118–124.
- 4176 ds.:** dass. IV. Metall. ebda. 38/39, 124–135.
- 4177 Merlin, A.:** Pierres gravées. Rev. Arch. 19 ('24) 419–420.
- 4178 Michon:** Miroirs et non Custodes eucharistiques. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 161–165.
- 4179 Moretti, G.:** Statuetta virile arcaica in bronzo trovata a Carinaldo (Picenum). Not. Scavi '24, 34–44. 2 Abb. 1 Taf.
- 4180 Neugebauer, K. A.:** Archaisch-etruskische Weihrauchständer. Berl. Mus. 45 ('24) 28–35.
- 4181 Osborne, Alfred:** Lychnor et Lucerna. Catalogue raisonné d'une collection de lampes en terre cuite trouvées en Egypte. Mit Vorwort v. E. Breccia. Soc. Arch. d'Alexandrie '24. 18 S. 7 Taf. Anz. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 287 v. H. B. W. Rev. Arch. 19 ('24) 424 v. S. R(einach).
- 4182 Perdrizet, P.:** Terres cuites grecques d'Egypte de la collection Fouquet. Paris, Berger Levrault '24. 126 Taf.
- Philadelphus, A. Th.:** Πραβέζης Μουσεῖον. s. Nr. 4392.
- 4183 Pinney, M. E.:** Modern forgeries of Greek terra-cottas. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 79.
- 4184 Pottler, E.:** Une terre cuite grecque. Gaz. Beaux Arts '24, 1. S. 5.
- 4185 Reinach, Salomon:** Grands et petits bronzes. Rev. Arch. 19 ('24) 227–237.

- 4186 **Robinson, David M.:** Some Roman terra-cotta saving-banks. *Am. Journ. Arch.* 28 ('24) 239–250. 5 Abb.
- 4187 **Rodenwaldt, G.:** Der Belgrader Kameo. *Jahrb. Arch. Inst.* 37 ('23/24) 17–38.
- 4188 **Rosenthal, Léonard:** Au jardin des gemmes. Paris, Piazza '24. 159 S. 12 Taf. 4°.
Rez. *Rev. Arch.* 20 ('24) v. S. R(einach).
- 4189 **Schmidt, H.:** Zu den trojanischen Prachtbeilen. *Vortr.-Ber. Arch. Anz.* '23/24, 123–125.
- 4190 **Schulz, Walther:** Die Fibeln des Begräbnisplatzes von Niemberg. Saalkreis (4. Jahrh. n. Chr.). *Mannus* 16 ('24) 99–111. [Dazu *Kosinna, Gustaf:* Zum Niemberger Fibeltypus. ebda. 16, 111–112.]
- 4191 **Slevekings, Joh.:** Römische Kleinbronze. *Münchn. Jahrb. f. bild. Kunst. N. F.* 1 ('24) 1–15.
- 4192 **ds.:** Antike Metallgeräte. München, Hirth '24. 12 S. 28 Taf. (= Bilderhefte z. Kunst u. Kunstgesch. 2.)
- 4193 **Stefani, E.:** Scoperta fortuita di antichi sepolcri. *Not. Scavi* '24, 33–34.
- 4194 **Steger:** Terra sigillata. *Sprechsaal* 57 ('24) Nr. 24, S. 285–287.
- 4195 **ds.:** Terra sigillata nova. ebda. 57, Nr. 43, S. 537–539.
- 4196 **ds.:** dass. Gewerbefleiß. Jg. 103, Heft 10, S. 173–178.
- 4197 **Stückelberg, E. A.:** Unveröffentlichte Walliser Gewebefunde. (Darin: spätrömische Seidenstoffe, altchristliche Seidenstoffe. S. 96–100.) *Anz. Schweiz. Altertumskd.* 26 ('24) 95–115.
- 4198 **Vogt, Joseph:** Die griechisch-ägyptische Sammlung Ernst v. Sieglin. 2. Terrakotten. Leipzig, Giesecke & Devrient '24. XVI, 206 S. XII, 109 S. 109 Taf. 65 Abb. 4° und 2°. (= *Exped. E. v. Sieglin. Ausgrabungen in Alexandria. Band 2.*) 90.—
- 4199 **Volbach, W. F.:** Metallarbeiten des christlichen Kultes in Spätantike und im frühen Mittelalter. s. B. '21, 3724.
Rez. *Byz. Ztschr.* 24 ('23/24) 480–481 v. E. W.
- Whatmough, J.:** An inscribed „Raetic“ fibula. s. Nr. 1871.
- 4200 **Wiesinger, F.:** Die verzierte Sigillata aus Linz. *Jahresber. Oberöstr. Musealver.* 80, 59–73. 2 Taf.
ds.: Zur Topographie von Ovilava. s. Nr. 2607.
- 4201 **Zahn, Robert:** Ein kleines historisches Dokument. s. B. '23, 4090.
Anz. Num. Litbl. 41 ('24) 1960 v. P. L.
- 4202 **ds.:** Antike bunte Glasschale. *Bull. of the Bachstitz-Gallery* 5/6. Jan. '24.

6. Münzen.

- 4203 **Seyrig, H.:** Bulletin archéologique VI. Numismatique. *Rev. Et. Grecq.* 37 ('24) 232–235.
- 4204 **Alföldi, Andreas:** Some notes in late Roman mints. *Num. Chron.* '24, 69–75. 2 Taf.
- 4205 **Andréadès, A.:** De la monnaie et de la puissance d'achat des métaux précieux dans l'Empire byzantin. *Byzantion* 1 ('24) 75–115.
- 4206 **Babelon, E.:** Les monnaies grecques. s. B. '21, 3728.
Rez. *Rev. crit.* 58 ('24) 85 v. My.
- 4207 **Babelon, Jean:** Bibliothèque nationale, département des médailles et antiques. Catal. de la Collection de Luynes: Monnaies grecques. I. Italie et Sicilie. Paris '24. XI, 292 S. 4°. 56 Taf.
Anz. Num. Ltbl. 41 ('24) 1967.

- 4208 **Bahrfeldt, Max v.:** Die römische Goldmünzprägung während der Republik und unter Augustus. s. B. '23, 4102.
 Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 403–406 v. O. Leuze. Ztschr. f. Num. 34 ('24) 374–380 v. Kurt Regling.
- 4209 **ds.:** Beiträge zur römischen Kupferprägung aus dem Ende der Republik. Bl. f. Münzfr. 59 ('24) 65–69. 1 Taf.
- 4210 **Baldwin, Agnes:** The gold stateres of Lampsacus. Am. Journ. Num. 53 ('24). 77 S. 17 Abb. 10 Taf.
 Rez. Ztschr. f. Num. 35 ('24/25) 121–123 v. K. Regling.
- Behrens, G.:** vgl. Nr. 4153.
- 4211 **Bement, Collection Clarence Bement:** Monnaies grecques antiques en or et en argent. 2. Attique et Mauritanie. Genf '24. 84 S. 30 Taf. 4^o.
- 4212 **Bernhart, Max:** Münzkunde der römischen Kaiserzeit. I. s. B. '22, 3557.
 Rez. Rev. Numism. IV sér. 27 ('24) 139 v. Adrien Blanchet.
- Bernhard, O.:** Pflanzenbilder auf griech. u. röm. Münzen. s. Nr. 3605.
- 4213 **Bieber, M.:** Die koische Aphrodite des Praxiteles. Ztschr. f. Num. 34 ('24) 315–320.
- 4214 **Bierbaum, Georg:** Münzfunde der vor- und frühgeschichtlichen Zeit aus dem Freistaat Sachsen. Dresden '24. 21 S. (S.-A.: Mitt. aus d. Mus. f. Mineralogie, Geologie u. Vorgesch. zu Dresden.)
- 4215 **Börger, Hans:** Das Viergespann auf den Münzen von Syrakus. s. B. '23, 4114.
 Rez. Num. Litbl. 41 ('24) 1934 v. E. M(ertens).
- 4216 **Brambach:** Centenionalis. Mitt. f. Münzensammler 1 ('24) 84–86.
- 4217 **Castellani, G.:** Un denaro imperiale di Venezia. Arch. Veneto Tridentino 4, 165–173.
- 4218 **Comte de Castellane:** Sou d'or de Julien l'Apostat frappé à Antioche en 363. Rev. Numism. IV série 27 ('24) 29–32.
- 4219 **Dieudonné, A.:** Le trésor d'Arras. Rev. Num. IV série 27 ('24) 129–130.
- 4220 **Förster:** Les monnaies gauloises ou celtiques trouvées en Alsace. Bull. Mus. Hist. de Mulhouse 44 ('24) 271–381. 96 Abb.
- 4221 **Gaebler, H.:** Lampsakenische Parerga. Ztschr. Num. 34 ('24) 304–314. 1 Taf.
- Gardthausen, V.:** Das alte Monogramm. s. Nr. 3142.
- 4222 **Giesecke, Walther:** Sicilia numismatica. s. B. '23, 4128.
 Rez. Num. Ztschr. 57 (N. F. 17. '24) 123–130 v. W. Kubitschek.
 Rev. Arch. 20 ('24) 265–266 v. S. R(einach).
- 4223 **Goeßler, P.:** Fund antiker Münzen in Württemberg. XXVI. Nachtrag zu Nestle. Fundber. aus Schwaben. N. F. 2 ('24) 35–40.
- 4224 **Grose, S. W.:** Fitzwilliam Museum. Catalogue of the Mc Clean Coll. of Greek coins. I. s. B. '23, 4132.
 Rez. Rev. Num. 27 ('24) 249–250 v. Adrien Blanchet. Ztschr. Num. 34 ('24) 367–370 v. K. Regling.
- 4225 **Gueunine, L.:** Aureus des Antoninus Pius und Marcus Aurelius von 140, gefunden in Arlon. Rev. Belge de Num. 76 ('24) 99ff.
- 4226 **Hagen, J.:** Frühkaiserliche römische Denarfunde aus Köln. Germ. 8 ('24) 85–88.
- 4227 **Hamburger, Joseph:** Eine irrthümlich Philadelphiea Decapoleos zugeheilte Kupfermünze. Mitt. f. Münzsammler 1 ('24) S. 3.

- 4228 **Herrmann, Fritz:** Die Silbermünzen von Larissa in Thessalien. Ztschr. Num. 35 ('24/25) 1-69. 8 Taf.
- 4229 **Hill, G. F.:** Alexander the Great and the Persian liongryphon. s. B. '23, 4139.
Rez. Rev. Num. 27 ('24) 249 v. Adrien Blanchet.
- 4230 **ds.:** Greek coins acquired by the British Museum. Num. Chron. '24, 1-18. 2 Taf.
- 4231 **ds.:** The frequency table. ebda. '24, 76-85.
- 4232 **Huart, C.:** Sur quelques documents arabes et byzantines provenant de Syrie. Comptes Rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 331-335.
- 4233 **Imhoof-Blumer, Fr.:** Fluß- und Meergötter auf griechischen und römischen Münzen. Personifikationen der Gewässer. Rev. Suisse de Num. 23 ('23/24) 173ff.
- 4234 **Collection R. Jameson:** Monnaies grecques antiques romaines impériales. 3. Bd. Paris, Feuardent frères '24. IX, 184 S. 32 Taf. 4°.
- 4235 **de Jonghe, Vic. B.:** Quatre monnaies pseudo-impériales. Rev. Belge de Num. 76 ('24) 1ff.
- Jungklaus, E.:** Römische Funde in Pommern. s. Nr. 4332.
- 4236 **Kenner, Friedrich v.:** Die Grabungen im Lager Lauriacum in den Jahren '14-15. Numismatischer Anhang. Röm. Limes in Österr. 14 ('24) 55-120.
- 4237 **ds.:** dass. im Jahre '16. Num. Anhang. ebda. 14, 165-200.
- 4238 **Kubitschek, Wilhelm:** Der Goldfund bei Arras. Mitt. d. Numism. Ges. in Wien 15 ('24) 266-268.
- 4239 **ds.:** Konsekrationsmünzen des Philippus. S.-A. Mitt. f. Münzsammler '24 Nr. 11/12. 5 S. gr. 8°.
- 4240 **Lederer, Philipp:** Eine Gruppe sizilisch-punischer Tetradrachmen. Ztschr. f. Num. 34 ('24) 284-303.
- 4241 **ds.:** Beiträge zur antiken Münzkunde. Bl. f. Münzfr. 59 ('24) 165-171. 3 Taf.
- 4242 **ds.:** Zum Annonatypus, im Anschluß an eine Besprechung von Jos. Vogt, Die Alexandrinischen Münzen. Berl. Münzbl. 44 ('24).
- 4243 **ds.:** Nachtrag zum „Syrakusanischen Kleingeld im 5. Jahrh. v. Chr.“ und zur „Ära von Gabala“. Ztschr. Num. 34 ('24) 364-366.
- 4244 **Lloyd, H.:** Some rare or unpublished coins of Magna Graecia in my Collection. Num. Chron. 15/16, 129ff.
- 4245 **Lückger, H. Jos.:** Eine seltene Münze der Fausta, Gemahlin Constantinus I. d. Gr. Bl. f. Münzfr. 59 ('24) 12-14.
- 4246 **ds.:** Münztechnik um die Mitte des 3. Jahrhunderts. ebda. 59, 134-138. 1 Taf.
- 4247 **ds.:** Nochmals „eine seltene Münze der Fausta“. ebda. 59, 164-165.
- 4248 **M., A.:** Monnaies pseudo-impériales. Rev. Belge de Num. '24, 187ff.
- 4249 **Mattingly, Harold:** Coins of the Roman Empire in the British Museum. I. s. B. '23, 4149.
Rez. Class. Philol. 19 ('24) 86-88 v. A. W. van Buren. Philol. Wo. 44 ('24) 364-372 v. Kurt Regling.
- 4250 **ds.:** The Roman serrati Num. Chron. '24, 31-53. 2 Taf.
- 4251 **ds.:** The mints of the Empire, Vespasian to Diocletian. Journ. Rom. Stud. 11 ('21. ersch. '23) 254-264.
Rez. Num. Litbl. 41 ('24) 1935 v. A. Alföldi.

- 4252 **Mattingly, Harold**: The Romano-Campanian coinage and the Pyrrhic war. Num. Chron. 15/16, 181ff.
ds.: vgl. Nr. 2860.
- 4253 **ds. and Salisbury, S.**: A find of Roman coins from Plevna in Bulgaria. Num. Chron. 15/16, 210ff.
- 4254 **ds. and Sydenham, Edw. A.**: The Roman imperial coinage. Vol. I. s. B. '23, 4153.
Rez. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 305 v. G. M. Num. Ztschr. 57 (N. F. 17. '24) 118–123 v. W. Kubitschek.
- 4255 **Mc Cartney, Eugene S.**: The symbolism of Pegasus on aera signata. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 66.
- 4256 **Milne, J. G.**: The Persian standard in Jonia, ca. 320–280 B. C. Num. Chron. '24, 19–30.
- 4257 **Mirone, Salvatore**: Copies de statues sur les monnaies de la Grande Grèce. Rev. Num. IV. série, 27 ('24) 3–28.
- 4258 **ds.**: Monete italiote e siceliote o rare del R. Museo Archeol. di Parma. Riv. Ital. di Num. 3. Serie I ('24).
- 4259 **Mouchmoff, N. A.**: Quelques monnaies antiques surfrappées. Bull. Inst. Arch. Bulg. 2 ('23/24) 174–186. 7 Abb.
- 4260 **Muller, H.**: Le trésor de deniers consulaires et de Guinares Gaulois de Villette. s. B. '23, 4159.
Rez. Rev. Num. 27 ('24) 251 v. Adrien Blanchet.
- 4261 **Newell, Edward T.**: Tyrus rediviva. s. B. '23, 4167.
Rez. Rev. Num. 27 ('24) 248–249 v. Adrien Blanchet.
- 4262 **ds.**: A Parthian hoard. Num. Chron. 15/16, 141ff.
Nomisma, Heft XII. s. Nr. 38.
- 4263 **Oman, Charles Sir**: The legionary coins of Victorinus, Curausius and Aelectus. Num. Chron. '24, 53–68.
- 4264 **Ortleb, A. und G.**: Vademekum für Münzsammler. 4. Aufl. Leipzig, M. Ruhl '24. VI, 97 S. 20 Taf. 290 Abb. gr. 8°. 3.50
- 4265 **Pais, E.**: I nummi di L. Mussidius Longus ed il loro significato per la storia del triumvirato romano. Rend. R. Accad. Lincei V 33 ('24) 15–24. 12 Abb.
- 4266 **Patroni, G.**: Tesoretto di antoniniani scoperto nella frazione Michelazza (Montecalvo Versiggia). Not. Scavi '24, 278–279.
- 4267 **Poupé, E.**: Un as d'Hadria. Rev. Num. '24, 230–231.
- 4268 **Putorti, N.**: Scoperto di monete mamertine e brezzie (Rosarno). Not. Scavi '24, 103–104.
- 4269 **ds.**: Scoperta di monete byzantine (Cittanuova). Not. Scavi '24, 104.
- 4270 **ds.**: Scoperte varie (Saline Joniche). Not. Scavi '24, 104.
- 4271 **ds.**: Scoperta di monete byzantine (Motta San Giovanni). Not. Scavi '24, 105–106.
- Ramsay, W. M.**: Coins of Phrygian cities. s. Nr. 1721.
- 4272 **Regling, Kurt**: Die antike Münze als Kunstwerk. Berlin, Schoetz u. Parrhysius '24. VIII, 148 S. 45 Taf. (= Kunst und Kultur 5.) 12.—
- 4273 **ds.**: Nordgriechische Münzen der Blütezeit. s. B. '23, 4172.
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 146–147 v. Walter Schwinkowski.
- 4274 **ds.**: Lenos. Eine Berichtigung zu Holstenius. Ztschr. Num. 35 ('24/25) 114–115.
- 4275 **ds.**: Choirion, nicht Herakleidas. Ztschr. Num. 34 ('24) 349–353.

- 4276 **Robinson, E. S. G.:** Catalogue of ancient Greek coins collected by Godfrey Locker-Lampson. London, Humphreys '24. XX, 126 S. 26 Taf. 4°. 15 sh.
- Rose, J.:** De talento Plautino. s. Nr. 1486.
- 4277 **Ruzicka, Leon:** Einstempelungen auf römischen Konsulardenaaren und auf barbarischen Silbermünzen. Berl. Münzbl. 44 ('24).
- 4278 **ds.:** Zwei Statuen des Praxiteles auf Münzen von Ulpia Pautalia. Strena Bulic. (s. Nr. 52) 667–670.
- 4279 **ds.:** Doppelte Erasion auf einer Münze des Nero von Thessalonike. Ztschr. Num. 34 ('24) 354–355.
- 4280 **Salinas, A.:** Le monete delle antiche città di Sicilia. s. B. '22, 3627. Anz. Num. Litbl. 41 ('24) 1946.
- 4281 **Saria, B.:** Aus dem Belgrader Nationalmuseum. Num. Ztschr. '24, 90–96.
- 4282 **Scharp, H. J.:** De romeinsche denarius van 269–268 voor Chr. s. B. '21, 3812.
Rez. Ztschr. Num. 34 ('24) 374 v. K. Regling.
- 4283 **ds.:** De victoriatu. s. B. '22, 3629.
Rez. Ztschr. Num. 34 ('24) 374 v. K. Regling.
- 4284 **ds.:** Het romeinsche muntwezen na Trasimene. II. 197–173 v. Chr. S.-A. aus Jaarboek voor Munt- en Pennigk. 11 ('24). 9 S.
- 4285 **Seager, B.:** A Cretan coin hoard. New York, Am. Num. Soc. '24. (= Num. Notes and Monogr. 23) 55 S. 12 Taf.
- 4286 **Seltman, C. T.:** A hoard from Side. New York, Am. Num. Soc. '24. (= Num. Notes and Monogr. 22) 20 S. 3 Taf.
ds.: Athens: its history and coinage. s. Nr. 2745.
ds.: Herodotus and the Athenian decadrachm. s. Nr. 496.
- 4287 **Severeanu, G.:** Le statère d'or de Pharsoios. Vue générale sur la souveraineté gréco-scythique sous le rapport de la numismatique de la cité d'Olbia. Bul. Soc. Num. Române 19 ('24) H. 49/50.
- 4288 **Svoronos, Jean N.:** Les monnaies d'Athènes. Livr. 3–5. (Pl. 41–100.) München, Bruckmann '24. [= Trésor de la numismatique grecque ancienne.] 12.50, 16.—
- 4289 **Toynbee, Jocelyn:** Britannia on the Roman coins of the second century A. D. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 142–157. 1 Taf. 2 Abb.
- 4290 **Vogt, Joseph:** Die Alexandrinischen Münzen: Grundlegung einer Alexandrinischen Kaisergeschichte. Stuttgart, Kohlhammer '24. 1. Bd.: Text X, 234 S. 5 Taf. 2. Bd.: Münzverzeichnis IV, 185 S. 32.—, 36.—
Rez. Klio 19 (N. F. 1. '24) 236–237 v. E. Kornemann. Num. Chron. '24, 117–120 v. H. M. Num. Litbl. 41 ('24) 1948–1950 v. E. Mertens. Num. Ztschr. 57 (N. F. 17. '24) 109–119 v. Alfons Barb. Ztschr. Num. 35 ('24/25) 118–121 von K. Regling.
- Wade-Gery, H. T.:** vgl. Nr. 3051.
- 4291 **Welch, B.:** An Argive hoard. Num. Chron. 15/16, 318ff.
- Willers, H.:** Das Rohkupfer als Geld der Italiker, etwa 1000–343 v. Chr. s. Nr. 3128.
- 4292 **Wolters, P.:** Das älteste Bild der Roma. Festschr. f. H. Wölfflin (München '24) S. 9–18.
Anz. Num. Litbl. 41 ('24) 1947–1948.

7. Ausgrabungen.

- 4293 **Albertini, E.:** Antiquités d'Hippone. Bull. Com. Trav. Hist. '24. März VIII-XII.
- 4294 **ds.:** Fouilles de Djemila. ebda. '24. Juni VIII-XIII.
- 4295 **Antonelli, U.:** „Fosse da vino“ d'età romana sul Monte Crescenzo. Not. Scavi '24, 79-84. 3 Abb.
- 4296 **Ashby, Thomas:** Italian archaeology and excavation. Years Work 17 ('24) 105-109.
- 4297 **Audollent, A.:** Les tombes gallo-romaines à inhumation des Martres-de-Veyre (Puy-de-Dôme). s. B. '23, 4202.
Rez. Rev. crit. 58 ('24) 144-145 v. A. Merlin. Rev. Arch. 20 ('24) 572 v. S. R(einach).
- 4298 **Ballu, A.:** Rapport sur les fouilles exécutées par le service des monuments historiques de l'Algérie en '21. Bull. Com. Trav. Hist. '24, Jan. XXV-XXVI.
- 4299 **ds.:** dass. en '22. ebda. '24, März XIVff.
Barocelli, P.: Piccolo San Bernardo. s. Nr. 2485.
- 4300 **Beeck, Walther:** Neues vom römischen Cannstatt. Schwäb. Merkur '24. Nr. 40, S. 10.
- 4301 **Boethius, C. A.:** Hellenistic Mycenae. Ann. Brit. School 25 ('24) 408-428.
- 4302 **Bosch, R.:** Über das Moordorf Riesi am Hallwilersee. Anz. Schweiz. Altertumskd. 26 ('24) 73-85.
- 4303 **Caldarini, Aristide:** Le nuove scoperte nella valle dei Re a Tebe. Rend. R. Accad. Lombardo di Scienze e Lett. 56 ('23), fasc. 1-5.
Rez. Boll. Filol. Class. 30 ('23/24) 154-155 v. Domenico Bassi.
- 4304 **ds.:** Intorno agli ultimi scavi di Pompei e di Ostia. Rend. Ist. Lomb. '24, 575-582.
- 4305 **Callegari, A.:** Trovamenti romani (Este). Not. Scavi '24, 3-10. 6 Abb.
- 4306 **Calza, G.:** Pompei is born again. Art and Arch. 17 ('23) 161-168.
- 4307 **Carton, L.:** Fouilles à Bulla Regia en 1924. Comptes Rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 258-260.
- 4308 **Casson, S.:** New light on the ruins of Troy. Discovery 5 ('24) 14ff.
- 4309 **Chatelain, L.:** Fouilles de Volubilis. Bull. Com. Trav. Hist. '24. Febr. u. Dez.
- 4310 **ds.:** Fouilles de Maroc. ebda. '24, Mai XXIII-XXV.
- 4311 **Colin, Jean:** Comment doit-on fouiller une ville romaine? Rev. Et. Lat. 2 ('24) 162-165.
- 4312 **Constans, L. — A.:** Arles antique. s. B. '21, 3348.
Rez. Rev. Synth. Hist. 37, 154 v. Chapot.
- 4314 **Contentau, G.:** Deuxième mission archéologique à Sidon (1920). Syria 4 ('23) 261-281. 5 ('24) 9-23, 123-134.
- 4315 **Corte, M. della:** Avanzi di una villa rustica in contrada „Sainara“ (Contursi, Salerno). Not. Scavi '24, 87-89.
- 4316 **Cumont, Franz:** Rapport sur une nouvelle mission à Sâlihîyeh. Comptes Rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 17-31. [Forts. zu B. '23, 4213.]
- 4317 **Dörpfeld, Wilhelm:** Alte und neue Ausgrabungen in Griechenland. (Athen, Oropos, Eleusis, Korinth, Tiryns, Olympia, Thermos, Leukas-Ithaka, Kerkyra.) Ath. Mitt. 47 ('22. ersch. '24) 25-47.
- 4318 **Ducati, Pericle:** Scavi archeologici nel Comacchiese. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 91-95.

- 4319 **Esp randieu, E.:** Fouilles d'Alise. Comptes Rend. Acad. Inscr. et Belles Lettres '24, 235-245.
- 4320 **Falls, C. Ewald:** Die Entdeckung der Menasstadt. Wiener Bl. 2 ('24) 165-168.
- 4321 **Froedin, O.:** Gli scavi svedesi di Asine in Grecia nel '22. Rend. Accad. Lincei '24, 213-226.
- 4322 **Galli, E.:** Scoperta di resti costruttivi romani nell' area della „cerchia antica“. (Florenz.) Not. Scavi '24, 10-12. 2 Abb.
- 4323 **ds.:** Piligliano. ebda. '24, 394-399.
- 4324 **Giglioli, G. G.:** Vignanello. Not. Scavi '24, 179-263.
- 4325 **Greßmann, Hugo:** Die neuesten Ausgrabungen in Palästina. Theol. Litztg. 49 ('24) 360.
- 4326 **Groller, M. v.:** Die Grabungen im Lager Lauriacum in den Jahren '14 und '15. Röm. Limes in Österr. 14 ('24) 1-54. 2 Taf. 22 Fig.
- 4327 **ds.:** dass. im Jahre '16. ebda. 14, 121-164. 3 Taf. 29 Fig.
- 4328 **Halbherr, Federico:** La missione archeologica italiana in Creta. Riv. Filol. Class. 2 ('24) 96-99.
- 4329 **Hid n, K. J.:** De senaste utgrävningarna i Pompeji. Finsk Tidskr. 96 ('24) 360-380.
- 4330 **Jack, G. H.:** Excavations on the site of Ariconium. s. B. '23, 4224. Anz. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 310 v. D. A.
- 4331 **Jacobi:** Kastell Zugmantel. Saalburg. Jahrb. 5 ('13. II. ersch. '24) 1-105.
Jacobi, H.: Pro Vindonissa. s. Nr. 2541.
- Jahn, M.:** Funde aus dem 4. Jahrhundert n. Chr. s. Nr. 4169.
- 4332 **Jungklaus, Ernst:** Römische Funde in Pannonien. Greifswald. L. Bamberg '24. 120 S. 8°. 2.49)
- 4333 **Khun de Prorok, Byron:** Ancient Carthage in the light of modern excavation. Nat. Geogr. Magaz. 45 ('24) 371-423. 28 Abb.
- 4334 **ds.:** Punic Carthage and the excavations west of the peninsula. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 80.
- 4335 **ds.:** The sunken treasure galley of Madhia, Tunisia. Art and Arch. 17, 54-57.
- 4336 **ds.:** An archaeological expedition to the ruins of southern Tunisia and the Sahara. Art and Arch. 18 ('24) 15-20.
- 4337 **Krüger, E.:** Archäologische Bodenforschung in Trier. Vortr.-Ber. Arch. Anz. '23/24, 130-133.
- 4338 **Kuruniotes, K.:** 'Ανασκαφαὶ ἐν Νύσῃ τῇ ἐπὶ Μαϊάνδρῳ. 'Αρχ. Δελτίον 7 ('21/22. ersch. '24) 1-88. 69 Abb.
- 4339 **ds.:** Μάσταυρα. ebda. 7, 247-257. 9 Abb.
- 4340 **ds.:** 'Ανασκαφὴ ἐν Νύσῃ τῇ ἐπὶ Μαϊάνδρῳ '22. ebda. 7, 227-246. 15 Abb.
ds.: vgl. Nr. 3734.
- 4341 **Leopold, H. M. R.:** Het gotinnenfeeld van Ariccia. Meded. Nederl. Hist. Inst. te Rome 3 ('23) 113-122.
- 4342 **Libertini, G.:** Scoperte nell' area del nuovo palazzo delle Porta. (Catania.) Not. Scavi '24, 106-110.
- 4343 **Mancini, G.:** Recenti trovamenti di Antichità nella città e nel suburbio. (Rom.) Not. Scavi '24, 45-61.
- 4344 **ds.:** Scoperta di un antico sepolcreto cristiano nel territorio veliterno in località Solunna (Velletri). Not. Scavi '24, 341-353.

- 4345 **Masters, D.:** The Romance of excavation. A record of the amazing discoveries in Egypt, Assyria, Troy, Crete etc. London, Lane '23. XIV, 191 S. 8°. 29 Abb.
- Melida** — **Alvarez u. a.:** Ruines de Numancia. s. Nr. 2567.
- 4346 **Merlin, A.:** Fouilles en Tripolitaine et Cyrénaique. Bull. Com. Trav. Hist. '24, Mai XX-XXII.
- 4347 **Minto, A.:** Populonia. Relazione degli scavi archeologici governativi eseguiti nel '23. Not. Scavi '23, 13-29. 15 Abb.
- 4348 **ds.:** Scoperta di una cripta mitriaca. (S. Maria di Capua Vetere.) Not. Scavi '24, 303-375.
- 4349 **Negrioli, A.:** Vasto sepolcreto etrusco scoperto in Valle Trebia (Comacchio). Not. Scavi '24, 279-322. 3 Taf.
- 4350 **Newstead, Robert:** Report on the excavations on the site of the Roman Camp at the Deanery Field, Chester. Ann. Arch. and Anthropol. 11 ('24) 59-86. 9 Taf.
- 4351 **Nicorescu, Paul:** Scavi e scoperte a Tyras. Ephemer. Dacorom. 2 ('24) 378-415.
- 4352 **Nordmann, Ch.:** Les nouvelles fouilles de Pompéi. Rev. Deux Mondes 21 ('24) 932-944.
- 4353 **O., A.:** Das Kastell Arbor Felix. Anz. Schweiz. Altertumskd. 26 ('24) 70-71.
- 4354 **Paris, P. — Bonsor, G. — Laumonier, A. — Ricard, R. — de Mergelina, C.:** Fouilles de Belo. I. s. B. '23, 4245.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 34-35 v. R. C. Rev. crit. 58 ('24) 227-228 v. Raymond Lantier. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 89-90 v. M. Besnier.
- 4355 **Poinssot, L. — Lantier, R.:** Fouilles diverses. Bull. Com. Trav. Hist. '24, Jan. XIV-XVII.
- 4356 **ds.:** Fouilles de Carthage. ebda. '24, Febr. IX-XI.
- 4357 **ds.:** Fouilles de Gigthi. ebda. '24, Mai VIII-XIII.
- 4358 **ds.:** Antiquités d'Afrique. ebda. '24, Nov. XVIII-XX.
- 4359 **ds.:** Antiquités d'Algérie. ebda. '24, Dez. XV-XVIII.
- 4360 **Pottier, E.:** Rapport sur les travaux archéologiques en Syrie et l'école française de Jérusalem. Syria 4 ('23) 316-343.
- 4361 **Reinecke:** Cambodunum. IV. Bericht über die Ausgrabungen auf dem Lindenberge bei Kempten '12-22. Allgäuer Gesch.-Freund N. F. 22 ('24) 1-29. 20 Taf.
- 4362 **Reisner, G. A. — Fisher, C. St. — Lyon, D. G.:** Harvard Excavations at Samaria '08-10. Cambridge '24.
Anz. Num. Litbl. 41 ('24) 1967-1968.
- 4363 **Relazione sui lavori della missione archeologica italiana in Egitto (anni '03-20). Vol. I: Esplorazione della „Valle delle Regine“.** Turin, Chiantore.
Rez. Aeg. 5 ('24) 257-275 v. Giulio Farina.
- 4364 **Beverdin, L.:** La station préhistorique au „Sälihöhle Oben“ près d'Olten (Soleure, Suisse). Anz. Schweiz. Altertumskd. 26 ('24) 1-19.
- 4365 **Robinson, David M.:** A preliminary report of the excavations at Pisidian Antioch and at Sizma. Am. Journ. Arch. 28 ('24) 435-444.
- Romanelli, P.:** Il porto di Leptis Magna. s. Nr. 2591.

- 4366 **Schaeffer, F. A.:** La nécropole gallo-romaine de Stephansfeld-Brumath. Anz. f. Elsäss. Altertumskd. 15 ('24) 215–224. 4 Abb.
- Scheffel, H.:** Eine antike Opferstätte auf dem Olymp. s. Nr. 3370.
- 4367 **Schirwitz, K.:** Ein Grabfund der frühen Kaiserzeit bei Quedlinburg. Mannus 16 ('24) 97–98.
- 4368 **Schulten, Adolf:** Archäologische Forschungen in Spanien. Der Auslandeutsche 7 ('24) 420–422.
- 4369 **ds.:** Forschungen nach Tartessos. Arch. Anz. '23/24, 1–10.
- 4370 **Schweitzer, B.:** Archäologische Funde in den Jahren '16–22. Griechenland. Arch. Anz. '22 ('24) 238–345.
- 4371 **Stefani, E.:** Scoperte archeologiche avvenute nella tenuta „Capo Bianco“. (Rom.) Not. Scavi '24, 61–67.
- 4372 **Tschumi, O.:** Das Gräberfeld von Unterseen. Jahrb. Bern. Hist. Mus. 3. '23 (ersch. '24) 26–30.
- 4373 **ds.:** Die Ausgrabungen auf der Engehalbinsel '23. ebda. 3, 31–43.
- 4374 **Virolleaud, Ch.:** Les travaux archéologiques en Syrie en '22/23. Syria 5 ('24) 44–79, 113–122.
- 4375 **Wace, A. J. B. — Heurtley, W. A. — Lamb, W.:** Report of the School Excavations at Mycenae '21–23. Ann. of the Brit. School at Athens 35 ('24). 434 S. 62 Taf. 98 Abb.
- 4376 **Wiegand, Theodor:** Baalbek-Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen in den Jahren 1898–1905. II. Band von D. Krencker, Th. v. Lüpke, H. Winnefeld, unter Mitwirkung von O. Puchstein u. Br. Schulz. s. B. '23, 4268.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 129–136 v. G. Rodenwaldt. Orient. Litztg. 27 ('24) 205–211 v. W. Andrae. Philol. Wo. 44 ('24) 472–475 v. Peter Thomsen.
- 4377 **ds.:** Achter vorläufiger Bericht über die von den Staatlichen Museen in Milet und Didyma unternommenen Ausgrabungen. Berlin. de Gruyter '24. (Abh. Preuß. Akad. phil.-hist. Kl. '24, 1.) 25 S. 9 Taf. 11 Abb. 7.—
- 4378 **ds.:** Deutsche Forschungen in Palmyra. Kunstchronik 47 ('23) S. 807. 1 Abb.

Kaiser Wilhelm II.: Erinnerungen an Korfu. s. Nr. 2476.

- 4379 **Wolters, Paul:** Ausgrabungen am Aphroditetempel in Aigina. Hellas 4 ('24) 71–72.
- 4380 **Ziebarth, Erich:** Ausgrabungen in Griechenland. (Bericht.) Hellas 4 ('24) 7–8.
- 4381 **ds.:** Ausgrabungen auf griechischem Boden. ebda. 4, 56–59.
- 4382 **ds.:** Archäologische Funde auf altgriechischem Boden. ebda. 4, 118–119.

8. Museen und Sammlungen.

- 4383 **Breccia, Ev.:** Le Musée gréco-romain au cours de l'année '22–23. Alexandria, Procaccia '24. 33 S. 28 Taf. 4°.
- 4384 **Le Cabinet des Médailles et Antiques de la Bibliothèque Nationale.** Notice historique et guide du visiteur. I. Les antiques et les objets d'art. Paris, Leroux '24. XVI, 279 S. 103 Taf. 8°.
Rez. Rev. Arch. 20 ('24) 367 v. S. R(einach).
- Chase, G. H.:** Greek and Roman sculpture in American collections. s. Nr. 3916.

- 4385 **Deonna, W.:** Catalogue des sculptures antiques du Musée d'art et d'histoire de Genève. s. B. '23; 4271.
Rez. Rev. Arch. 19 ('24) 433–434 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 26 ('24) 289 v. Raymond Lantier.
- 4386 **Ducati, Pericle:** Guida del Museo Civico di Bologna. Bologna, Fratelli Merlani '23. 247 S. kl. 8°.
Rez. Orient. Litztg. 27 ('24) 707–708 v. Valentin Müller. Rev. Belge 3 ('24) 635–636 v. H. Philippart.
- 4387 **Fremersdorf, Fritz:** Aus dem Wallraf-Richartz-Museum in Köln.
1. Ein neues Glas des „Meisters mit dem Schlangenfaden“.
2. Bronzefigur aus Köln. Germ. 8 ('24) 88–91. 2 Abb.
- 4388 **Hermanin, F.:** Catalogo della R. Galleria d'arte antica nel palazzo Corsini di Roma. Bologna '24. 88 S. 8°. 12 Taf.
Hill, G. F.: British Museum: Acquisitions. s. Nr. 4230.
- 4389 **Lehner, Hans:** Führer durch das Provinzialmuseum in Bonn. Bd. 1: Die antike Abteilung. 2. Aufl. Bonn, F. Cohen '24. VIII, 238 S. 32 Taf. 8°. 6.—
- 4390 **Neeb, Ernst:** Jahresberichte des Altertumsmuseum der Stadt Mainz für die Zeit vom 1. IV. '21 bis 1. IV. '24. Mainzer Ztschr. 17/19 ('21/24) 48–58.
- 4391 **Paribeni, R.:** Il Museo Nazionale Romano alle Terme di Diocleziano. Mailand, Treves '24. 16 S. 8°. 50 Taf. L. 7.—
- 4392 **Philadelphus, Alexandros Th.:** Πρεβέτης Μουσείου. 'Αρχ. 'Εφημ. '22 (ersch. '24) 66–79. 27 Abb.
- 4393 **Ricard, R.:** Marbres antiques du Musée du Prado à Madrid. s. B. '23, 4282.
Rez. Journ. Sav. 22 ('24) 131–132 v. A. Merlin. Rev. Arch. 26 ('24) 289–290 v. Raymond Lantier.
- 4394 **Richter, Gisela M. A.:** Metropolitan Museum of Art. Catalogue of Engraved Gems of the classical style. s. B. '20, 2689.
Rez. Class. Weekly 17 ('23/24) 111–112 v. Charles Knapp.
- 4395 **ds.:** Greek and Roman bronzes: recent acquisitions. Bull. of Metropol. Mus. of Art, März '24.
- 4396 **ds.:** Roman glazed pottery: recent acquisitions. ebda. April '24. 1 Abb.
- 4397 **ds.:** Early Greek and Etruscan vases, recent acquisitions. ebda. April '24. 7 Abb.
- 4398 **Ridder, A. de:** Musée National du Louvre. Département des antiquités grecques et romaines. Catalogue sommaire des bijoux antiques. Paris '24. 219 S. 32 Taf.
- 4399 **Rostovtzeff, M.:** The museums of Petrograd. Museum Work 6, 159–161.
- 4400 **ds.:** Une trouvaille de l'époque gréco-sarmate de Kertch. Mon. et Mém. Acad. d. Inscr. et Belles Lettres 26, 1–67. 3 Taf.
- 4401 **Bericht des Saalburgmuseums. V.:** Saalburg-Jahrbuch '24, 1–158. 29 Taf. 51 Abb.
- 4402 **Scheurleer, C. W. Lunsingh:** Neuerwerbungen der Sammlung C. W. Lunsingh Scheurleer im Haag. Arch. Anz. '22 ('24) 202–237.
- 4403 **Schumacher, K.:** Jahresberichte des Römisch-Germanischen Zentral-Mus. in Mainz, für die Zeit vom 1. IV. '21 bis 1. IV. '24. Mainzer Ztschr. 17/19 ('21/24) 45–47.

- 4404 **Staatliche Museen zu Berlin.** Führer durch das Antiquarium. I. Bronzen. Berlin, de Gruyter '24. 106 S. 80 Taf. 8°.
- 4405 **Waldhauer, O.:** Die antiken Bildwerke der Eremitage und anderer staatlicher Sammlungen. Berlin, Altmann '24.

XII. Nachleben.

- d'Alès, A.: L'héritage de la pensée grecque. s. Nr. 3516.
- 4406 **Bailey, Cyril:** The legacy of Rome. Essays by Bailey and others. s. B. '23, 4285.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 116–117 v. A. W. Gomme. Journ. Rom. Stud. 12 ('22/24) 301f. v. G. M. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 376–377 v. M. Besnier.
- 4407 **Berendsohn, W. A.:** Albrecht Schaeffers Dichtung „Der göttliche Dulder“. Neue Jahrb. 53 ('24) 184–197.
- 4408 **Berlage, J.:** Byzanz als Brücke zur Gegenwart. Wiener Bl. 2 ('23) 46–47.
- 4409 **Bezold, Fr. v.:** Das Fortleben der antiken Götter im mittelalterlichen Humanismus. s. B. '22, 3733.
Rez. Hist. Jahrb. 44 ('24) 291–292 v. E. K. Hist. Ztschr. 130 ('24) 496–498 v. Joachimsen.
- 4410 **Bonfante, P.:** Rome et Amérique. Scientia 35 ('24) 351ff.
- 4411 **Borinski, Karl:** Die Antike in Poetik und Kunsttheorie vom Ausgang des klassischen Altertums bis auf Goethe und Wilhelm v. Humboldt. Bd. 2. Leipzig, Diederich '24. XV, 413, S. 14.—16.—
Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 1271 v. Bruno Albin Müller.
- 4412 **Brügel, Fritz:** „Wolkenkuckucksheim“. Die Wage. Jg. 5, Nr. 3, 75–79.
- 4413 **Burgh, W. G. de:** The legacy of the ancient world. London, MacDonald and Evans '24. XVI, 462 S. 15 sh.
Rez. Class. Rev. 38 ('24) 177–178 v. A. W. Gomme.
- 4414 **Burnet, J.:** How platonism came to England. Cambridge '24. 10 S. 8°.
- 4415 **Burriss, Eli Edward:** The classical culture of Charles Lamb. Class. Weekly 18 ('24) 1–3.
ds.: Vergil and Hector Berlioz. s. Nr. 1662.
Cadoux, C. J.: Homer and modern thought. s. Nr. 545.
Comparetti, D.: Dante e Virgilio. s. Nr. 1668.
- 4416 **Connely, Willard:** Imprints of the Heroides of Ovid on Chaucer, the legend of good women. Class. Weekly 18 ('24/25) 9–13.
- 4417 **ds.:** When Plautus is greater than Shakespeare. Class. Journ. 19 ('24) 303–305.
- 4418 **Cox, Edward G.:** Classical traditions in medieval Irish literature. Philol. Quart. 3 ('24) 267–284.
- 4419 **Doren, A.:** Fortuna im Mittelalter und in der Renaissance. Vortr. Bibl. Warburg 2 ('22/23) Teil I (Leipzig, Teubner '24) S. 71–144. 2 Abb. auf 7 Taf.
- 4420 **Dorn, Max:** Die Bedeutung des Altertums für das Leben der Gegenwart. Halle, Druckerei d. Hallischen Nachr. '23. 16 S. 8°.
(= Schriften d. Ver. d. Freunde d. Hum. Gymn. 1.)
Gewerstock, O.: Lucian und Hutten. s. Nr. 669.

- 4421 **Greene, William Chase:** The achievement of Greece: a chapter in human experience. s. B. '23, 4299.
 Rez. Class. Journ. 19 ('24) 397-400 v. G. C. Scoggin. Class. Rev. 38 ('24) 185-186 v. R. W. Livingstone. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 123.
- Gundolf, Fr.:** Caesar, Geschichte seines Ruhmes. s. Nr. 1183.
- Günther, F.:** Goethe und Platon. s. Nr. 803.
- 4422 **Gutteling, Joh. Fr. Corn.:** Hellenic influence on the English poetry of the nineteenth century. s. B. '23, 4300.
 Rez. Mus. 31 ('24) 120 v. Edward B. Koster.
- 4423 **Hagelberg, Lill:** Hofmannsthal und die Antike. Diss. Frankfurt '22. 111, IV S. 4°. Masch.-Schr.
- Harrington, K. P.:** Catullus and his influence. s. Nr. 1204.
- 4424 **Heldingsfelder, Georg:** Albert v. Sachsen. Sein Lebensgang und sein Kommentar zur Nikomachischen Ethik des Aristoteles. s. B. '21, 3949.
 Rez. Rev. d'hist. ecclés. 20 ('24) 109-111 v. R. M. Martin.
- 4425 **Hewitt, Joseph William:** A second century Voltaire. Class. Journ. 20 ('24) 132-142.
- 4426 **Hoffmann-Harnisch, Wolfgang:** Das antike Drama auf der modernen Bühne. Die Szene. Jg. 14 ('24) 148-151.
- 4426a **Howald, E.:** Die platonische Akademie und die moderne Universitas litterarum. s. B. '21, 3954.
 Anz. Mitt. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('24) 4 v. Wieleitner.
- 4427 **Immisch, Otto:** Academia. Freiburg i. Br., Speyer & Kaerner '24. 16 S. gr. 8°. —.75
- James, H. R.:** Our Hellenic heritage IV. s. Nr. 2716.
- Kerber, R.:** Hölderlins Verhältnis zu Homer. s. Nr. 560.
- Knapp, Charles:** Sortes Vergilianae or Vergil and to-day. s. Nr. 1683.
- 4428 **Köhm, Joseph:** Die Ewigkeitswerte des klassischen Altertums und die Bedeutung des humanistischen Gymnasiums für unsere Zeit. Leipzig, Reisland '24. 20 S. —.50
- 4429 **Kolář, Ant.:** Der Einfluß des Altertums auf die europäische Kultur. Jahrb. Philos. Fak. d. Univ. Komensky-Bratislava. 2. Jg. ('23/24) Nr. 19, 2. 57 S. [tschechisch.]
- 4430 **König, Erich:** Konrad Peutingers Briefwechsel. s. B. '23, 4308.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 637-638 v. Bruno Albin Müller.
- 4431 **Laistner, M. L. W.:** The revival of Greek in western Europe in the Carolingian age. History 9 ('24) 177-187.
- 4432 **Lamer, Hans:** Eine Italienfahrt. Hum. Gymn. 35 ('24) 145-166.
- 4433 **Le Coq, Albert v.:** Die Brücke zwischen dem Hellenismus und dem Chinesentum. Velhagen & Klasings Monatsh. 38 ('24) Heft 10, 409-421.
- Lehmann-Hartleben, K.:** Ein Siegesdenkmal Domitians. s. Nr. 3957.
- 4434 **Lenz, Konrad:** Joachim du Bellay und die Antike. Diss. Marburg '23. 172 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz. Jahrb. Philos. Fak. '22/23, 215-216.
- Leon, H. J.:** Cicero's birthplace. s. Nr. 1246.
- 4435 **Leutwein, Paul:** Der Diktator Sulla und die heutige Zeit. s. B. '20, 268.
 Rez. Philol. Wo. 44 ('24) 631 v. Thomas Lenschau.

- 4436 **Lion, Ferdinand:** Europa und die Antike. Die neue Literatur. Jg. 7, 257–270.
- 4437 **Livingstone, R. W.:** The legacy of Greece. s. B. '21, 3962.
Rez. Class. Journ. 19 ('24) 461–463 v. W. S. Ebersole.
- Lucas, F. L.:** Euripides and his influence. s. Nr. 452.
- 4438 **Maaß, Ernst:** Goethe und die Werke der antiken Kunst. Jahrb. d. Goethegesellsch. 10 ('24) 56–75.
- 4439 **Mackail, J. W.:** What is the good of Greek? A public lecture. Oxford, Clarendon Press '24. 22 S. 1 sh. 6 d.
ds.: Vergil and his meaning to the world of today. s. Nr. 1687.
- Manning, Cl. A.:** A rebirth of Dionysus — in Russia. s. Nr. 3340.
- Mierow, H. E.:** Cicero and Marc Twain. s. Nr. 1249.
- 4440 **Montgomery, Marshall:** Friedrich Hölderlin and the German neo-hellenic movement. s. B. '23, 4316.
Rez. Journ. Hell. Stud. 44 ('24) 289.
- Mustard, W. P.:** Note on Dante and Statius. s. Nr. 1574.
- 4441 **Némethy, Géza:** Helena und Faust. Der Hellenismus und die Nachwelt. Hum. Gymn. 35 ('24) 4–10.
- 4442 **Pareti, Luigi:** „Firenze, Atene d'Italia.“ Spontaneità ed ellenicità della Rinascita. Atene e Roma 4 ('24) 229–250.
- 4443 **Pesenti, Giovanni †:** Vittorio da Feltre e gli inizi della scuola di Greci in Italia I. Athen. 2 ('24) 241–250.
- 4444 **Petersen, Peter:** Geschichte der aristotelischen Philosophie im protestantischen Deutschland. s. B. '21, 3982.
Rez. Kant-Stud. 29 ('24) 508–509 v. Georg Lasson.
- 4445 **Petsch, Robert:** Goethes Faust und das griechische Altertum. Germ.-Rom. Monatsschr. 12 ('24) 201–214.
- 4446 ds.: Hölderlin und die Griechen. Preuß. Jahrb. 195 ('24) 186–202.
Feutinger, K.: vgl. Nr. 4430.
- 4447 **Plattard, Jean:** Guillaume Budé (1468–1540) et les origines de l'humanisme français. s. B. '23, 4321.
Rez. Rev. Belge 3 ('24) 137–138 v. Jean Baugnet.
- 4448 **Prinet, M.:** Le grec au moyen-âge. Rev. Et. Anc. 26 ('24) 130.
[Zu: Matrod, H.: Les frères mineurs et l'étude du grec au XIII^e siècle. Etudes Franciscaines 35, 474–498.]
- 4449 **Rasch, Johannes:** Der deutsche Homer — ein Harzer Bauernsohn. Der Harz '24, 265–266.
- 4450 **Robertson, J. G.:** The gods of Greece in German poetry. Oxford, Clarendon Press '24., 32 S. 2 sh.
- Rohlf, G.:** Griechen und Römer in Unteritalien. s. Nr. 2128.
- 4451 **Sanford, Eva Matthews:** The use of classical Latin authors in the Libri Manuales. Transact. and Proceed. 55 ('24) 190–248.
- 4452 **Schirmer, Walter F.:** Antike, Renaissance und Puritanismus. Eine Studie zur englischen Literaturgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts. München, Huber '24. IX, 233 S. gr. 8°.
Rez. Deutsche Litztg. N. F. 1 ('24) 2322–2327 v. Walther Fischer.
- Schröder, Bruno:** Anselm Feuerbach und die Antike. s. Nr. 3776.
- 4453 **Schuster, Mauriz:** Livius und Verdis „Aida“. Wiener Bl. 2 ('24) 161–163.

- 4454 **Schwietering, Julius:** Einwirkung der Antike auf die Entstehung des frühen deutschen Minnesangs. Ztschr. f. d. deutsche Altertum u. deutsche Lit. 61 ('24) 61–82.
- 4455 **Sponder, Edward Harold:** Byron and Greece. New York, Scribner '24. 345 S. 8°. \$ 4.—
Stanley, A. A.: Greek themes in modern musical settings. s. Nr. 2266.
Steinweg, C.: Das Seelendrama in der Antike und seine Entwicklung bis auf Goethe und Wagner. s. Nr. 2296.
- 4456 **Stemplinger, Eduard:** Die Ewigkeit der Antike. Gesammelte Aufsätze. Leipzig, Dieterich '24. 156 S. 3.50, 4.50
- 4457 **ds. und Lamer, Hans:** Deutschtum und Antike in ihrer Verknüpfung. s. B. '20, 296.
 Rez. Theol. Rev. 23 ('24) 173–177 v. Andreas Bigelmair.
- 4458 **Taylor, John Wilson:** Bessarion the mediator. Transact. and Proceed. 55 ('24) 120–127.
- 4459 **Vom Altertum zur Gegenwart.** Die Kulturzusammenhänge in den Hauptepochen und auf den Hauptgebieten. s. B. '20, 303.
 Rez. Kant-Stud. 29 ('24) 505–506 v. Konrad Eilers.
- 4460 **Walcker, Nikolaus:** Heraklit und die deutsche Romantik. Versuch einer entwicklungsgeschichtlichen Darstellung. Diss. Tübingen '23. 125 S. 4°. Masch.-Schr.
- 4461 **Weiß, Theodor:** Antike und Abendland. Bayr. Bl. Gymn.-W. 60 ('24) 193–202.
- 4462 **Weltmann, L.:** Über die Rezeption der Antike im modernen Drama. Die Literatur Jg. 26, 193–195.
- 4463 **Wilson, Hiram Roy:** Greek and Latin in relation to the appreciation of English poetry. Class. Journ. 20 ('24) 91–103.
- 4464 **Wolff, Friedrich:** Zur Theorie und Praxis der Übersetzungen aus dem klassischen Altertum im 16. Jahrhundert in Frankreich. Diss. Heidelberg '23. II, 113 S. 4°. Masch.-Schr.

Namenverzeichnis.

	Nr.		Nr.
Abbott, F. F.: Nekrolog	77.77a	d'Alès, A.: Héritage	3516
— Roman politics	2763	— La science antique	3597
Abbruzzese: Rez. Bloch	2778	— Rez. Modona	1916
— — Lechat	3954	Alfaric, P.: Evolution d'Augustin	1139
Abel, F. M.: Croix byz., Inscript	1708	— Christianisme et gnosticisme	3517
Aberg, N.: Civilisation énéolith.	2893	— Rez. Drews, Markusevang.	967
Abert, H.: Musik u. Politik	3129	— — — Entstehung d. Christentums	3428
Achelis, H.: Entwicklungsgang	3687	— — — Christumythe	3430
Adam, E. W.: Death of Socrates	3515	— — — Sternhimmel	3605
Adam, R.: Πλάτωνος Ὅροι	789	— — — Krüger	3457
Adams, H. M.: Cicero, de off.	1234	— — — Loisy	994
Adams, L. E. W.: Study in commerce	2764	— — — Monceaux	1152
Adcock, F. E.: Cambridge anc. hist.	2621/22	— — — Raschke	1016
— Exiles of Peisistratus	2678	Alföldi, A.: Untergang d. Römerherrschaft	2765
— Greek diplomacy	2679	— Notes in Rom. mints	4204
Adler, M.: Stoicorum fragm., indices	184	— Rez. Laffranchi	2837
Adolph, H.: Grundlagen d. Rel.	3186	— — — Mattingly	4251
Agar, T. L.: Aeschyl., Agam.	209	— — — Székely	3125
— Hom. Hymns	600	Allbutt, C.: Rez. Hippocrates (Jones)	511
Agard, W. R.: Athens a. Delphi	3271	— — — (Moon)	515
— Rez. Cooper	316	Allen, B. M.: Present infinitive	2146
— — Cornford	3281	Allen, J. T.: Orchestra-terrace	3176
Aguirre, B. T.: Ceramica iberica	4039	— Problems of proskenion	3177
Ahrem, M.: Weib i. d. ant. Kunst	3688	Allen, Th. W.: Homer	536
Ajnalov, D.: Evangélaire	4146	Allevi, L.: Rez. Turchi (Fontes)	172
Alabart, G.: Cicero, Brutus	1231	— — — (Rel. mistosofiche)	3386
Alajos, J.: Rez. Fränkel	1477	Allgeier, A.: Rez. Norden	3272
Albers, P. B.: Pachomius	1442	Allmen, O. v.: Kind i. d. episch. Dichtg.	2306
Albertario, E.: Arbitrium boni viri	2949	Allo, B.: Philosoph. grecque	946
— jus naturale	2950	Allo, E. P.: St. Jean	947
Albertini, E.: Composition dans Sénèque	1551	Almgren, O.: Studien	4147
— Christum medicus	1801	Altheim, F.: Hom. Apollohymnus	601
— Inscript. de Djemila	1802	Alton, E. H.: Martial	1400
— Divisions administr.	3024	Alvarez, M. A.: S. Gomes	2567
— Découvertes	4040	Aly, W.: Volksmärchen-Novelle	491
— Antiquités	4293	— Rez. de Falco	264
— Fouilles	4294	— — Wells	499
Albertz, M.: Streitgespräche	944	Amann, E.: Chronique litt. chrét.	2277
Albizzati, C.: Vasi	4041	Amatucci, A. G.: Frontiniana	1290
Albright, W. F.: Gospel of John	945	— Rez. Frontin (Krohn)	1289
Aldington, R.: Theophrastus	1058	d'Amelio: Rez. Wilamowitz	2757
d'Alès, A.: Apologie d'Aristide	273		
— Tertullien	1617		

	Nr.		Nr.
Amehung, W.: Kolossalstatue	3885	Angelini, A.: Retore Menandro	705
— Kephisodot	3886	Annaratone, A.: Platone, Cri-	
— Note	3887	tone	783
— Ritratto di Sofocle	3888	— Sofocle, Elettra	889
— Ritratto romano	3889	— Rez. Lavagnini	1121
Ammann, H.: Hom. Wortfolge	537	Annuario R. Scuola Arch. di	
— Begriff d. Gesetzes	1970	Atene	17
Ammendola, G.: Euripide,		Antidoron	18
Elettra	436	Antonielli, U.: Sepolcreto	3689
— Oreste	445	— Fosse da vino	4295
— Supplici	446	Antoniewicz, W.: Vase	4042
— Luciano	666/668	Antonucci, F.: Ποσειδὼν τὰ κέρατα	3157
— Rez. Platone (Annaratone)	783	Anwander, F.: Lit. Bekämpfung	2278
Ammon, G.: Rez. Drerup	390	Apelt, O.: Libanius, Apologie	661
— Jacks	360	— Seneca, Philos. Schriften 1535/37	
— Julian (Bidez-Cumont)	631	— — Tod	1547
— Kunst	1905	Appleton, Ch.: Episodes	2766
— Libanius (Foerster)	658/660	Aptowitz, V.: Kain u. Abel	3187
— Thukyd. (Kosmas)	1064	Arangio-Ruiz, V.: Corso di	
— Laskaris	1070	istitut.	2951
— Xenophon (Kosmas)	1082	— Rechtsliteratur	2952
Amundsen, L.: Inschrift	1803	— Rez. Bersanetti	2775
Anagnostopoulos, G. P.: Συμ-		— — Castelli	2911
βολή	2069	— — Levi, Silla	2840
Anatolian Studies	45	— — Pagina	3087
Andel, M. A. v.: Sudhoff	136	d'Arfelli: Catullo	1202
Anderson, F. M. B.: Aesch.		Armini, H.: Inskriftssamlingen	1804
Agam.	210	— Studier i rom. inskr.	1805
— Kommós	2227	— Romtopografiska bidrag	2478
Anderson, J. G. C.: Rez. Alber-		Arnaldi, F.: Cristianesimo	1521
tini	3024	— Tacito	1591
— Collingwood	2496	Arnim, H. v.: Stoicorum fragm.	184
— Dessau	2789	— Aristotel. Politik	310
— Perret	1855	— Aristotel. Ethiken	311
— Windle	2609	— Demadespapyrus	377
Anderson, W. B.: Statius	1572	— Xenoph. Memorab.	1086
— Rez. Haarhoff	3131	— Rez. Frank	798
— Lowe-Rand	1497	Arnim, M.: Rez. Cicero (Pease)	1226
Andrae, W.: Funde aus Susa	3796	— — Denniston	2314
— Baalbek	3797	— — Holmes	2826
— Rez. Frankfort	4077	— — Ross	335
— Wiegand	4376	Arnold, M.: Marc Aurel	691
André, L.: Hist. économique	3068	— Rel. Gefühl	3188
Andréadès, A.: Montant du		Arnou, R.: Désir de Dieu	
budget	3010	(Plotin)	833
— De la monnaie	4205	Arseniew, N. v.: Innere Lied	3189
André, G.: Platon, Apologie	790	Ashby, T.: Via Tiberina	2479
Andresen, G.: Tacitus (Lit.)	1582	— Italian Archaeology	4296
— Germania (ed.)	1587	— Rez. van Buren	4157
— Rez. Arnaldi	1591	Assmann, E.: Dipylon-Schiffe	4148
— Knoke	2835	Assmann, M. M.: Rez. Herfst	3084
— Lundström	1595	— — Heuzey	3167
— Schur	2870	Atkinson, B. F. C.: Veneti	2480
— Tacitus (Schweizer-Sidler)	1586	Atkinson, D.: Civitas Cornovi-	
Andrewes M.: Eurip. a. Me-		orum	2481.
nander	447	— Imperial estate	2767

	Nr.		Nr.
Atkinson, D.: Governors of Britain	2768	Baldes, H.: Heimatkunde . .	2482
Atti Pontif. Accad. Rom. . .	20	Baldwin, A.: Gold stateres	4210
Atzert, C.: Cicero (ed.) . . .	1211	Baldwin, Ch. S.: Rhetoric a. poetic	2280
Aubourg, G.: Rez. Jackson-Lake	928	Balestri, J.: Acta martyrum	152
Auburtin, V.: Nach Delphi . .	2432	Ball, H.: Byz. Christentum .	3402
Audollent, A.: Tombes	4297	Ballentine, F. G.: Rez. Austin	1610
Auerbach, M.: Medii usus . . .	2070	Ballu, A.: Rapports	4298/99
— Polit. Gesch. d. Juden 2769/70		Bally, Ch.: Recueil	2041
Ault, N.: Life in anc. Britain	2771	Bally, G.: Bedeutungswandel	1971
Aurelius, E.: Synoptiska trad. ursprung	948	Balss, H.: Studien über Aristot.	312
Aurigemma, S.: Rinvenim. epigrafici	1806	Banz, R.: Röm. Literatur . .	2354
— Scoperte epigraf.	1807	Barale, P.: Rez. Moulton . .	1007
— Mosaico	4043	Baratta, M.: Atlante storico	2382
Austen, J.: Theocritus	1050	Barb, A.: Rez. Vogt	4290
Austin, J. C.: Name in Terence	1610	Barbagallo, C.: Giuliano . .	635
Autran, C.: Nom propre grec	2071	— Passato e presente	2613
— Grèce et Orient	2680	— Roma antica	2802
Avalon, J.: Egéens	2433	Barber, E. A.: Hellenistic age	2695
Azioli, L. S.: Le Confessioni	1133	Barbera, M.: Rez. Omodeo .	3477
Babelon, E.:	78/83	Bardenhewer, O.: Gesch. altkirchl. Lit.	2281/82
— Monnaies grecques	4206	Bardy, G.: St. Basile	356
Babelon, J.: Arethuse	19	— St. Justin	639
— Aléxandre	4149	— De Principiis d'Origène .	717
— Médaillons	4150/51	— Paul de Samosate	729
— Monnaies grecques	4207	— Gennadius sur Commodien	1293
Bachofen, J. J.: das lykische Volk	2381	— Edit d'Agrippinus	3403
— Oknos	3273	— Autorité du siège rom. . .	3404
Backer, E. de: Sacramentum	1618. 2166	— Rez. Loofs	731
Baehrens, W. A.: Jesaiahomilie	716	Bargagli, P. F.: Arti decorative	3690
— Minucius Felix u. Tert. . .	1408	Barker, A. W.: Costume . . .	3890
— Kompos. d. Miles Gloriosus	1470	Barnabei, F.:	84
— Komm. z. Appendix Probi	1511	Barnickol, E.: Rez. Lietzmann	66
— Rez. Otto	1502	Barocelli, P.: Albintimilium .	2483
Baehrens, W.: Rez. Bauernfeind	718	— Alpis Graia	2484
— Hagendahl	2169	— Piccolo San Bernardo . .	2485
— Minucius Felix (v. Wagningen)	1407	— Sepolcreti	2772
— Svennung	1419	— Ages préromaines	3691
Bahrfield, M. v.: Goldmünzprägung	4208	— Rilievo	3891
— Beiträge z. Kupferprägung	4209	Barone, M.: Linguistique . .	2147
Baikie, J.: Wonder tales . . .	2279	— Rez. Michelangeli	241
— Ancient Crete	2681	— Ovid (Fabbri)	1423
Bailey, C.: Legacy of Rome . .	4406	— Parsons	1156
Bakhuizen v. d. Brink, J. N.: Monumenten	1729	Barone, N.: Paleografia . . .	1948
Baldensperger, G.: Cavaliers de l'Apocal.	949	Barriera, A.: Seneca, de ira	1543
		Barry, M. I.: St. Augustine .	1140
		Barth, H.: Seele i. d. Philos. Platons	791
		— Ursprung i. d. platon. Philos.	792
		— Plato u. Gegenwart	793
		Bartholomae, Chr.: Arica . .	1972
		Bartmann, B.: Rez. Sommerlath	1021
		Bartoli, A.: Foro Trajano	2486/87
		Barwick, K.: Charisiustext .	1210

	Nr.
Bassett, S. E.: Homer	62 . 538
— Two spears in Hom. warfare	3049
— Rez. Butler	544
— — Fränkel	551
— — Homer (Butler)	523. 533
— — Margoliouth.	565
Bassi, D.: Rez. Calderini, Com-	
posiz.	3070
— — (Scoperte)	4303
— — Callimachi fragm. (Pfeif-	
fer)	642
— — Campbell	358
— — Catalogus Cod. Astrol.	
Græc.	348
— — Della Corte	3061
— — Cumont	3205
— — Ghedini	1896
— — Luciano (Ammendola)	666. 667
— — Pompeius Trogus (Galdi)	1358
— — de Ricci	1875
Bassi, I.: Demostene	388
Bastide: Rez. Cook	3423
Bates, W. N.: Homeric poems	539
Batifol, P.: Secreta	1103
— St. Augustin	1141
— — Siège apostolique	3405
— — Principales cathedrae	3406
— — Corona des évêques	3407
Bauer, F.: Rez. Pesch	710
Bauer, K.: Augustin	1142
Bauer, M.: Inschriften	1709
Bauer, Th.: Tugenden u. Laster	3692
Bauer, W.: Handbuch	936ff.
— Briefe des Ignatius.	940
— Essener	3190
— Rez. Eucharisterion	30
— — Feine	971
— — Gregor. Nyss. (Jaeger)	474
— — Leipoldt	3233
— — Leisegang	3562
— — Mundle	3473
— — Strack-Billerbeck	935
Bauernfeind, O.: Origenes	718
Baugniet, J.: Rez. Plattard	4447
Baum, P. F.: Rez. Cooper	316
Baumann, A.: Rez. Aristot.	
(Rolfes)	301
— — (Busse)	302
— — Libanius (Apelt)	661
Baumgärtel, F.: Septuaginta	1042
Baumstark, A.: Liturgie	3408
Baur, Ch.: Joh. Chrysostomus	605
Baur, P. V. C.: Catalogue	4044
Baxter, J. H.: Addenda	2148
— Martyrs of Madaura	3409
Bayard, L.: St. Cyrien	1275

	Nr.
Baynes, N. H.: Optatus	1417
— Hist. Augusta	1533
— Goths in South Russia	2614
— Notes on great persecution	3410
— Rez. Holmes	2826
Becher, W.: Rez. Ovid (Burger)	1430
Bechtel, F.: Griech. Dialekte	2072/73
Beck, A.: Dogma bei Tertullian	1619
Becker, C. H.: Islamstudien	2615
Becker, E.: Einzug Jesu	3892
— Rez. Dölger	3427
Becker, F.: Seeraub	3098
Becker, O.: Rez. Frank	798
Becker, P.: Rez. Bibl. Phil.	
Class.	2. 3
Beckmann, F.: Zauberei und	
Recht.	2953
Beek, W.: Röm. Cannstatt	4300
Beer, G.: Rez. Aptowitzer	3187
Bees, N. A.: Inschriftenauf-	
zeichn.	1730
Behaghel, O.: Festschrift	21
Behm, J.: Rez. Bakhuizen v.	
d. Brink	1729
— — Buonaiuti	159
— — Eucharisterion	30
— — Faldati (Ireneo)	413
— — Harnack	977/978
— — Lettera a Diogneto	403
— — Meyer	3470
— — Monachesi	483
— — Passione d. Perpetua e	
Felicità	153
Behn, F.: Hausurnen	2383
— Rez. Vouga	2428
Behrens, G.: Denkmäler	3693
— Töpferöfen	4152
— Völkerwanderungszeit.	4153
Behrens, H.: De viris illustri-	
bus	1280
Bell, E. M. A.: Architecture	3798
Bell, H. I.: Fr. Preisigke	127
— Bibliography	1872
— Kaiserreskripten	1878
— Musicians contract	1879
— Wadi Sarga	1887
— Oxyrh. Papyri	1919/1920
— Agrarian history	3069
— Jews and Christians	3411
— Episcopalis audientia	3412
— Rez. Institut Papyr. Greca	1901
— — Meeham	1910
— — Meyer	1914
— — Pap. Oxyrh. XVI.	1920
— — Preisigke	1926
— — Viereck	1942

	Nr.		Nr.
Beloch, K. J.: Griech. Geschichte	2682/84	Besnier, M.: Revue épigraph.	1712
— Ptolemäer	2685	— Itinéraires épigraph.	1808
— Pomtow's Palinodie	2686	— Notes sur les routes	2483
— Cronologia Delfica	2687	— Tournelles des Flandres	2489
— Griech. Geschichte	2726	— Chronique	2612
— Röm. Geschichte.	2773	— Rez. Albertini	3024
Below, G. v.: Rez. Marcks-Müller	2650	— — Bailey	4406
Beltrami, A.: Seneca epist. (ed.)	1546	— — Cavaignac	2625
Bement, C.: Monnaies grecques	4211	— — Clermont-Ganneau	3703
Bender, H.: Indo-Europeans	2384	— — Dugas	4073
Bendinelli, G.: Ricostruzione	3893	— — Gsell	2522
— Sculpture	3894	— — Jardé	2717
— Ceramica figurata	4045	— — Paris u. a. (Fouilles)	4354
— Rez. Barocelli	2483	— — Perret	1855
— — Longhi	2558	— — Preuschen-Krüger	3457
Benešević, V.: Mosaïque	4046	Bessière, M.: S. Basile	357
Benkner, G.: Ciceros Unsterblichkeitsglaube	1235	Besson, E.: Logia Agrapha	170
Bennett, H.: Cinna	2774	Besta, E.: Fonti	2955
Benzinger, I.: Gesch. Israels	2616	Bethe, E.: Märchen, Mythus, Sage	2283
Bérard, V.: L'Odyssée	529	— Griech. Literatur	2307/08
— Introduction à l'Odyssée	540	— Spielplatz d. Aischylos	3179
Berchem, M. v.: Mosaïques	4047	— Rez. Charitonides	852
Berchmans, J.: Aléa Athéna	3292	— — Gardthausen	3130
Berendsohn, W. A.: Schaeffers „Göttl. Dulder“	4407	— — Jacoby	520
Berendts, A.: Josephus	615	— — Rizzo	3182
Berg, O.: Theater in Smyrna	3178	Betelli, E.: Si	2149
Bergh v. Eysinga, G. A. v. d.: Rez. Norden	3353	Bevan, E.: Hellenist. age	2695
Berkemeier, J.: Verb. frequent. us. Plaut.	1471	Bévenot, H.: Hieronymus	1303
Berlage, J.: Euripides, Alkestis	435	— Rez. Chapman	1308
— Byzanz	4408	Bévenot, P. H.: Rez. Thorndike	3604
— Rez. Griechische Lyriek	682	Bevier, L.: Bacchylides	355
Bernardakis, G.: Δεξιόν	60	Bezold, F. v.: Fortleben	4409
Bernhard, O.: Pflanzenbilder	3605	— Rez. Thorndike	3604
Bernhart, J.: Augustin	1138	Bezdeki, St.: Joh. Chrysostomus	606
Bernhart, M.: Münzkunde	4212	Bezenberger, A.	85
Bernini, F.: Ovid.	1425	Biamonti, A.: S. Agostino	1143
Bernoulli, C. A.: Bachofen	3191	Bickel, E.: Apokolokyntosis	1552
Berry, W. E.: Rez. Naylor	1344	— Pseudocassiodor	1693
Bersa, I.: Verre antique	4154	— Röm. Metrik	2276
Bersanetti, G. M.: Alleanza	2775	— Neupyth. Kosmologie	3518
Bersu, Ph.: Rez. Meyer	3469	— Inlocalitas	3519
Berthaut, H.: Histoire litt. lat.	2355	— Rez. Weinreich	1570
Bertholet, A.: Kultur u. Religion	3192	Bickermann, E.: Das leere Grab	3193
— Rez. Bauer	3190	Bidez, J.: Julien	631. 632
— — Eucharisterion	30	— Rez. Bardy	717
Bertrand, L.: L'Afrique	3799	— — Callimaque (Cahen)	641
Berve, H.: Rez. Nolte	2735	— — Catal. Cod. Astr. (Cumont)	349
Beseler, G.: Zu Plautus, Rud.	1472	— — Delehaye	155
— Miscellanea	2954	— — Ghedini	1896
		— — Oxyrh. Pap. XV.	1919
		Bieber, M.: Koische Aphrodite	4213
		Biéńkowski, P.: Fries in Mantua	3895

	Nr.
Bier, K.: Polit. Stellung . . .	2688
Bierbaum, G.: Münzfunde . . .	4214
Bierma, J. W.: Origineel van Plaut. Aulul.	1473
Bigelmair, A.: Rez. Geffcken . . .	3438
— Hoffmann	3447
— Neuß	3474
— v. Soden	3498
— Stemplinger-Lamer	4457
Bignone, E.: Note a Democrito . . .	381
— Fra Epicurei	423
— Note ad Epicuro	424
— Marco Aurelio a Democrito . . .	690
— Al „Moretum“	1414
— Rez. Corbière	3529
— Delatte	657
— Epicur (v. d. Mühl).	422
— Hazzidakis	2639
— Kern	174
Bihlmeyer, K.: Apost. Väter . . .	942
— Rez. Bardenhewer	2282
— Bousset	3417
— Butler	3419
— Stählin	2347
Bihlmeyer, P.: Hieronymus . . .	1304
Bijsum, A.: Rez. Suppl. Epigr. Graec.	1787
Bilabel, F.: Historikerfragmente . . .	519
— Griech. Papyri	1880
— Doppelausfertigung	1881
— Testament d. Bischofs Abra- ham	1882
— Koptisches Fragment	3520
— Rez. Exler	2316
— Niese	2848
Bilder u. Studien	23
Billerbeck, P.: Kommentar . . .	934. 935
Billson, C. J.: Aeneid of Vergil . . .	1650
Birrell: Platon	787
Birt, Th.: Alexander bis Jesus . . .	2689
— Niedergang	2690
— Philipp v. Maz.	2691
— Röm. Charakterköpfe	2776
— Athene in Frankfurt	3896
Bismarck, E.: Freiheit d. Christen.	3521
Bissing, F. W. v.: Rhyta	4155
— Persische Trinkgefäße	4156
— Rez. Hopfner	181/182
— Moetefindt	3172
— v. Sieglin-Pagenstecher	4107
Bizos, M.: Lysias	687
Bizoukides, P. K.: Δίκη τοῦ Σωκράτους	2692
Blake, W. E.: Menandri ironia . . .	698
— Samia of Menander	699

	Nr.
Blakenay, E. H.: Herodotus . . .	490
Blanchet, A.: Pro Nervia	44
— E. Babelon	78
— L'autel gaulois	3194
— Deux bronzes	3897
— Jupiter	3898
— Polychromie	4048
— Rez. Bernhart	4212
— Grose	4224
— Hill	4229
— Müller	4260
— Newell	4261
Blass, F.: Demosthenes (ed.) . . .	386
Blatt, H.: Curtius Rufus	1273
Blegen, C. W.: Korakou	2693
Bleich, E.: Rez. Ferrero	2630
— Wagner-Martens	2751
Blinkenberg, Ch.: Gorgone	4049
— Corpus Vasorum	4064
Bliß, T. H.: Roman Empire	2777
Bloch, G.: Nekrolog	86
— Empire romain	2778
Bloch, I.: Rez. Marouzeau	2188
Bloch, M.: Vicissitudes	3899
Bloch, O.: Rez. Cuny	1977
Blondel: Genève	2490
Bludau, A.: Katechumenat	3413
Blümel, C.: Attische Kunst	3900
— Fries des Tempels	3901
Blümel, R.: Grundbedingungen . . .	2228
Blumenthal, A. v.: Aischylos . . .	211
— Kritias	653
— Tragikertext	1074
Blümlein, C.: Kriegsaltertümer . . .	3052
— Röm. Privataltertümer	3060
Blunt, A. W. F.: Acts of Apost- les	927
Boak, A. E. R.: Rez. Adams	2764
— Kahrstedt	2935
— Oldfather	1918
— Pierce	1129
Boas, M.: Boeken van Livius . . .	1371 a
— Seneca-vertaling	1552a
— vellet = velit	2150
Bodin, L.: Platon, Protagoras . . .	770
Boehmer: Rez. Rothenhäusler . . .	1171
Boehmer, J.: Tag u. Morgen- stern	951
Boer, V. de: Rez. Haas	1996
Boethius, A.: Pythais	2694
Boethius, C. A.: Hellenistic Mycenae	4301
Bogiatzides, K. I.: Κίμωνος . . .	2434
Bogner, H.: Pindar	759
— Juvenal	1360
Böhm, G.: Comoed. Aristoph. . . .	283

	Nr.		Nr.
Böhm, H.: Zahnalter des Pferdes	3606	Botschuyver, H. J.: Optativ bei Dio	399
Bohn, O.: Töpferlisten	1809	Botti, G.: Rez. Euripides (Am-mendola)	436. 445/46
— Silberring	1810	— Perticone	3573
— Zenturieninschriften	1811	Bouïard, A. de: Rez. Lindsay, Paleogr.	40
Boisacq, E.: Mer Noire	2074	Bouchier, E. S.: History of Antioch	2617
— Rez. Deffner	1979	Bouchor, M.: Vie profonde	3415
— Carnoy	2624	Boulanger, A.: Aristide	272
— Glotz	2898	— Rez. Gianelli	3299
— Götz	2399	— Livingstone	3337
— Petersson	2034	— Margoliouth	719
— Ramsay, Anatol. Studies	45	— Oldfather	1918
— Tibulle (Ponchont)	1632	— Pascal	3358
Boissevain, U. Ph.: Rez. Jacoby	520	Boulenger, F.: Essai critique	636
Böklen, E.: Entstehung der Sprache	1973	— Remarques critiques	637
Bolaffi, A.: Velleius	1646/47	— Rez. Julian (Bidez-Cumont)	631
Boll, F.: Nekrologe	87/88	Boulet, J.: St. Cyprien	1276
— IVa ecloga	1661	Boulmont, G.: Bataille de la Sambre	2779
— Vita contemplativa	3522	Bourcier, E.: Linguistique	2151
— Rez. Norden	3353	Bourgery, A.: Seneca	1538/39
Bolling, G. M.: Scott-Bethe	541	Bourgin: Rez. Barbagallo	2613
— vgl. Nr. 586		Bourguet, E.: $\alpha\iota\varphi\omicron\varsigma$	2075
Bonfante, P.: Diritto romano	2956	— Rez. Sicca	1786
— Rome et Amérique	4410	— van der Velde	2135
Bonner, R. J.: Aristotle	313	Bourne, E.: Rez. Rosenberg	2858
— Administration of justice	2928	Bournet, L.: Christianisme	3416
Bonnet, E.: Substantion	2491	Bousset, W.: Apophtegmata	3417
Bonsor, G.: Fouilles	4354	Boutens, P. C.: Aischylos, Eumen.	196
Bonwetsch, N.: Rez. Irenaeus	412	— Griechische Lyrik	682
Boor, H. de: Romanstelle	1098	Boyé, A. J.: Crux juris	2957
Borchardt, R.: Altionische Götterlieder	599	Brackmann, A.: Rez. Hartmann	2819
— Tacitus, Deutschland	1588	Bradac, F.: Eurip. Medea	442
— Dichter	2284	Brakman, C.: In auctorem ad Herenn.	1236
Börger, H.: Viergespann	4215	— Firmiciana	1286
Bornhäuser: Abendmahl	3414	— In Salvanum	1294
Borinski, K.: Antike in Poetik	4411	— Grattiana	1300
Borland, C. R.: Descriptive catalogue	1949	— de Gennadii cap. LXVIII	1529
Bornecque, H.: Cicéron (L'orateur)	1232	— Rez. Brenot	2229
— Live	1371	— Carlsson	1494
— Ovide, L'art d'aimer	1431	— Marx	1213
Bornstein, W.: Tatian	914	Brambach: Centenionalis	4216
Bortolotti, E.: Coniche di Apollonio	259	Brandi: Rez. Marcks-Müller	2651
Bosch Gimpera, P.: Peintures	4051	Brandi, K.: Ravenna u. Rom	2910
Bosch, R.: Moordorf Riesi	4302	Brandt, P.: Plato, Gastmahl	786
Bosselaar, D. E.: Rez. Poetae Lat. Min. (Vollmer)	1506	— Plutarch, Erotikos	841
Bossert, H. Th.: Altkreta	3694	Brass, H. J.: Quaest. Statianae	1573
Bosshardt, E.: Tertullien	1620	Brassac, A.: Hygiène	3642
— Les Scythes	3523	Braun, F.: Urbbevölkerung	2385
Boswell, F. P.: Greek thought	3524	Braun, J.: Christl. Altar	3695/96

	Nr.
Braun-Vogelstein, J.: Ionische Säule	3800
Braunholtz, G. E. K.: Rez. Hallam	1337
— — Marouzeau	2189
Braunholtz, M.: Rez. Tillyard	4134
Braccia, E.: Note epigrafiche	1710
— Il lampionario	3099. 3902
— Stele sepolcrali	3903
— Musée	4383
Bréhier, E.: Plotin (ed.)	830. 831
— Problème de Plotin	834
— Rez. Falco	3535
— — Pascal	3358
Bréhier, L.: Art byzantin	3697
Brehm, B.: Rez. Ebert	2628
Bremer, O.: Vier und Acht	1974
Brenot, A.: Phèdre	1460
— Mots iambiques	2229
Breton, N.: Theophrast	1058
Breukink, H.: Heilkunde	3643
Brewster, E. H.: Experiments	61
Breywisch: Griech. Religion	3274
Brinkmann, A.: Nekrol.	89
— Meteorologie Arrians	346
Broholm, H. C.: Harpyiemonumentet	3904
Brooke, A. E.: Rez. Werner	1035
Brotherton, B.: Miles Gloriosus	1474
Brouwer, C. P. de: Vademecum Hom.	694
Brown, E. F.: Epistle of Paul	929
Brückner, W.: Offenb. Johannis	952
— Schicksale roman. Sprachen	2152
Brügel, F.: Aischylos	195. 198
— Wolkenkuckucksheim	4412
Bruhn, W.: Rez. Windelband	3596
Brun, L.: Paulus	3418
Bruneteau, E.: Rez. Maurice-Denis	329
Brunn, W. v.: Rez. Ganszyniec	3298
Brunot, F.: Romanisation	2780
Bruton, F. A.: Roman Britain	2492
Brutsch, L.: Oltramare	2153
Bruyère, J. de la: Theophrast	1058
Bruyne, D. de: Vulgate	1075
— Manuscripts	1950
— Membra disiecta	1951
— Rez. Jørgensen	1958
Bryan, B.: Old gods	3195
Bryan, W. R.: Latest burials	2781
Buberl, P.: Mumienbildnisse	4052
Büchner, V. F.: Rez. Hermann	2095
Buckland, W. W.: Gaius	1292
— Rez. Wylie	2996

	Nr.
Buckler, W. H.: Sardis VI, Lydian inscript.	1711
— Angora resolution	1731
— Monuments from Iconium	3698
— Rez. Grégoire	1750
Bugge, A.: Bodd kelter	2386
Bulard, M.: Ἀποχειρισμός	4053
Bulhart, V.: Hom. Epitheta	543
Bulic, F.: Strena	52
Bulle, H.: Malerei u. Zeichnung	4054
Bullock, F.: Mulomed. Chironis	1415
Bultmann, R.: Prolog z. Johann.-Ev.	3196
— Ethik bei Paulus	3525
— Rez. Eitrem	3431
— — Lietzmann	936. 937
— — Machen	996
— — Norden	3353
Buonaiuti, E.: Frammenti gnostici	159
— Gnostic fragments	160
— San Agostino	1144
— San Girolamo	1305
— Paolo ed Apollo	3197
— Lettera a Diogneto	403
Burchhard, L.: Joh. v. Damas-kus	613
Burckhardt, A.: Athen. Volksrede	2309
Burckhardt, J.: Zeit Konstantins	2782
Buren, A. W. v.: Tacitus, Ann. — Technique of stucco	1592. 3801
Buren, E. D. v.: Fictile revetments	4157
Buren, van: Rez. Mattingly	4249
Burger, F.: Ovid, Liebeskunst	1430
— Griech. Frauen	3158
— Antike Mysterien	3275
Burgess, Th. C.: Rez. Jacks	360
Burgh, W. G. de: Legacy	4413
Burk, A.: Pädagogik d. Isokrates	628
Burkitt, F. C.: Tatians Diatesaron	915
— Vulgate	1175
Burkitt, M. C.: Forerunners	2618
Burn, R.: Gregor. Nyssen.	475
Burnet, J.: Aristotle	314
— Plato	778
— Platonism	4414
— Rez. Plato (Howald)	779
Burney, C. F.: Fourth Gospel	953
Burnier, Ch.: Rez. Brutsch-Favez	2153
Burriss, E. E.: Cicero's Rel.	1237

	Nr.
Burriss, E. E.: Vergila. Berlioz	1662
— Class. lecture of Lamb . . .	4415
Bury, J. B.: Provinc. list . . .	1364
— Tacitus Agr. c. 24	1593
— Cambridge Anc. History	2621/22
— Hellenist. Age	2695
— Later Rom. Empire	2783
— End of Rom. rule	2784
Buscaroli, C.: Persio	1446
Buschan, G.: Völkerkunde . . .	2387
Busche, K.: Seneca-Briefe . . .	1553
Buschor, E.: Schirmfest	3112
— Der Dreileibige	3699
— Einzelfunde	3700
— Porosgiebel	3802
— Ölbaumgiebel	3803
— Burglöwen	3804
— Jagdbilder	3905
— Blaubart	3906
— Bronze in Oxford	3907
— Krokodil des Sotades	3908
— Skulpturen d. Zeustempels	3909/10
Bush: Rez. Thorndike	3604
Busse, A.: Aristoteles, Seele . .	302
— Rez. Nestle	748/750
Butler, A. J.: Greek Anthology	243
Butler, C.: Mysticism	3419
Butler, H. C.: Nekrolog	90
Butler, H. E.: Cicero (ed.) . . .	1223
Butler, S.: Iliad	523
— Odyssey	533
— Authoress of Odyssey	544
Büttner-Wobst, Th.: Polybius (ed.)	853
Byvanck, A. W.: Antieke mini- atuur	1952
Bywater, J.: Aristot., Poetica	293
Byzantion	24
Cadbury, H. J.: Rez. Eucha- risterion.	30
Cadoux, C. J.: Homer	545
Cafici, I.: Studi	2493
Cagnat, R.: Revue	1712
— Theos hypsistos	1732
— Remarques	1812
— Inscriptions latines	1813
— Inscriptions d'Ampus	1814
— Documents	1815
— Plage inscrite	1816
— Inscr. lat. d'Afrique	1817
— Carthage	2619
— jubilator	3113
— Mosaïque	4055
— Rez. Aurigemma	4043
— — Della Corte	3061

	Nr.
Cagnat, R.: Rez.: Fotheringham	1301
— — Suppl. Epigr. Graec. . . .	1787
— — Vrind	400
Cahen, E.: Perses d'Eschyle . .	212
— Callimaque	641
— Fragments Alexandr.	645
— Cyrene	2435
— Rez. Callimachi fragm. (Pfeiffer)	642
— — La Rue van Hook	2899
— — Livingstone	3337
— — Lorentzatos	562
— — Menardos	2329
Caldara, A.: Connati personali	2629
Calder, W. M.: Tears of Nan- nakos	504
— Studies in epigraphy	1713
— Medial verbal-r	2076
— Monuments of Persecution	3420
— Monuments from Iconium	3698
— Rez. Deißmann	961
— — Exler	2316
— — Ghedini	1896
— — Strabo (Leaf)	908
Calderini, A.: Lumbroso	117
— Preisigke	128
— Valmaggi	139
— Θρησμοποι	2997
— Composizione	3070
— Lavoranti	3071
— Ritmo del telaio	3072
— Politica dei consumi	3073
— Bagni pubblici	3165
— Scoperte	4303
— Scavi di Pompei	4304
— Rez. Costa	1886
— — Dornseiff	3209
— — Eitrem	1892
— — Knipfing	163
— — Meyer	1914
— — Wilcken	1997
Calhoun, G. M.: Διαπραπρία .	2929
— Παπαγραφή	2930
— Greek law	2931
Callegari, A.: Situla	4056
— Este. Trovamenti	4305
Calonghi, F.: Testo Tibulliano	1635
Calza, G.: Scoperta di una iscri- zione	1818. 3276
— Pompei	4306
Camilli, A.: Quisquillie	2154
Cammelli, G.: Antologia greca	244
Campagna, G.: Properzio	1515/16
— Rez. Landi	686
Campanile, T.: Trovamente . .	3701
— Statuetta di Eracle	3911

	Nr.
Campbell, A. Y.: Horace . . .	1329
— Greek tragedy	2310
Campbell, J. M.: St. Basil . .	358
Camphausen, W.: Romanus sophista	872
Candy, H. C. H.: Discovered stanzas	1434
Capelle, B.: S. Jérôme	1306
— Rez. Bardy	729
— — Krüger	3457
— — Loofs	731
Capelle, W.: Heracliteum . . .	479
— Fragm. Heraklits	479a
Capitan: La préhistoire	2623
Caplan, H.: Panegyrics	2356
— Rez. Cooper	317
Capovilla, G.: Menandro	700
Carcopino, J.: Domination romaine	2785
— Attideia II.	3277
— Influences puniques	3702
— Louve du Capitole	3912
— Rez. Holleaux	2641
Cardó, C.: Seneca	1544/45
Carlini, A.: Aristotele	298. 305
Carlsson, G.: Pliniusbriefe . . .	1494
Carnoy, A.: Manuel	2077
— Verbes an = ἀνω	2078
— Verbes du type ἀποθάνουαι .	2079
— Poseidon	2080/81
— Indo-Européens	2624
Carpenter, E.: Eros and Psyche .	1119
Carteron, H.: Notion de Force . .	315
Carton, L.: Fouilles à Bulla . .	4307
Carton, P.: Hippocrate	513
— Naturisme dans Sénèque . . .	1554
Cary, E.: Dio	398
Cary, M.: Cicero	1223
— Note on Horace	1330
— Lex Gabinia	1733/34
— Greek history	2677
— Trial of Epaminondas	2696
— trade with Atlantic	3074
— Rez. Beloch	2684
— — Robertson	2941
— — Wells	499
Casel, O.: Liturgie	3198
— Althchristl. Kulte	3278
— Jahrbuch	3451
— Philos. Graec. silent. myst. .	3526
— Rez. Cumont	3205
— — Grill	975
Caskey, L. D.: Proportions . . .	3913
Cassirer, C.: Barberinische Faun .	3914
Cassirer, E.: Eidos u. Eidolon . .	794
— Philos. d. symbol. Formen . .	1975

	Nr.
Cassirer, R.: Begriffsform im mythischen Denken	3199
— Philos. d. Mythologie	3527
Casson, S.: Ruins of Troy	4308
Castellane, Comte de: Sou d'or . .	4218
Castellani, G.: Denaro imperiale .	4217
Castelli, G.: Scritti giuridici . .	2911
Castiglioni, L.: Agesilao di Senof.	1087
— Cesare	1181
— Giustino	1359
— Seneca	1555
— Val. Flacci Argonaut.	1640
— Rez. Albertini	1551
— — Cicero, orationes	1211/12
— — Cornelius Nepos (Guillemin)	1267
— — Ovid (Ehwald-Levy)	1421
Cauer, F.: Paul Cauer	91
— Rez. Dessau	2789
Cauer, P.: Nekrolog	91
Cavaignac, E.: Population	2625
— Dékarchies	2697
— Désignation	3011
— Calendrier	3117
Cavallera, F.: St. Jérôme	1307
Caxton, W.: Ovid	1424
Cebrian, K.: Kartographie	2388
Celli, Q.: Medicina greca	3644
Cerfaux, L.: Mystères	3200
Ceria, E.: Nepos	1268
— Livio	1368
— Usi, costumi	2894
Cesareo, E.: Sallustio	1526
Cessi, C.: Ecloga IVA	1663
— Rez. Boulenger	636/37
— — Exler	2316
Chabert, S.: Nekrolog	92
— Rez. Albertini, Sénèque	1551
— — Divisions administr.	3024
— — Falconer-Craster	1956
— — Fitzhugh	2233
— — Galdi	2362
— — de la Harpe	2170
— — Lundström	1595
— — Nutting	1251
— — Sénèque (Bourgerie)	1539
— — Tacite (Goelzer)	1583
Chabiaras, N. D.: Παράλας ἐπιγραφαι	1735
— Αἰνῶδου ἐπιγραφή	1736
— Σποράδων ἐπιγραφαι	1737/38
Chabot, J. B.: Mélanges	1714
Chajes, H. P.: zu „Fuchs“	2632
Chambers, C. D.: Vocabulary of Acts	2082

	Nr.		Nr.
Chambers, C. D.: Aorist participle	2083	Clark, G. F.: Case-construction	1495
Chamonard, J.: Exploration de Délos	2436	Cleasby, H. L.: Victory . . .	3917
Chantraine, P.: Rez. Carnoy	2077	Clédat, L.: Vocabulaire . . .	2156
Chapman, D. J.: St. Irenaeus	414	Clemen, C.: Rel.-geschichtl. Erklärung	956/57
— St. Jerome	1308	— Mystik	3201
Chapot: Rez. Constans	4312	— Ursprung d. Griech. Mysterien	3280
Chapot, V.: Rez. Piganiol	3114	— Rez. Dölger	3208
Chapouthier, F.: Mer de Thrace	894	— Hauer	3219
— Décret de Rhamnonte	1739	— Hopfner	3316
— Némésis et Niké	3915	— Norden	3353
Charbonneaux, J.: Tholos	3805	— Pettazzoni	3244
Charisma	26	— Röhr	3580
Charitonides, Ch. Ch.: Πολυ-δεύχεια	852	Clemen, O.: v. Uhde	4057
Charles, A.: Rez. Ooteghem	572	— Rez. Dold	1172
Charles, R. H.: Apocalypse	954	Clementz, H.: Josephus	616
Charlesworth, M. P.: Trade Routes	2494	Clemmensen, M.: Aléa Athéna	3292
— Rez. Hardy	1834	Clénard, R.: Le foie	3645
— Rolfe	1257	Clermont-Ganneau, Ch.: Tra-vaux archéol.	3703
— Tanzer	3873	Cloch, P.: Phocion	2700
Chase, G. H.: Sculpture	3916	— Pouvoirs de la Boulè	3012
Chase, S. J.: Rez. Stählin	2347	— Boulè d'Athènes	3013
Chatelain, E.: Live	1372	— Rez. Calhoun	2931
Chatelain, L.: Inscriptions	1817	Cocchia, E.: Livio	1373
— Inscription de Chella	1819	— L'Eneide	1666
— de Volubilis	1820	— Carmen Dedicacionis	1821
— Fouilles de Volubilis	4309	— Saggi glottologici	2157
— Fouilles de Maroc	4310	— Letteratura lat.	2357/58
Chauvet, G.: Temple romain	3279	— Rez. Norden	3353
Chauvin, P. G.: Rez. Kidd	3456	Coffin, C.: Influence of Vergil	1145
Chiapelli, A.: Distruzione	955	Coglievina, B.: Ricetta omerica	3646
— Virgilio nel Nuovo Test.	1664	Cohen, H.: soziale Ideal bei Platon	795
— Virgilio e „Atti d. Apostoli“	1665	Cohen, R.: Rez. Jardé	2717
Chiari, A.: Lucrezio	1390	Cohn, M.: Metra d. Boethius	1178
Childe, V. G.: Gold vase	4158	Colbert, M. C.: Syntax of St. Augustine	1146
Chillman, J. H.: Casino	3806	Colin, G.: Inscriptions de Delphes	1740
Chini, M.: Eroda	503	Colin, J.: Comment fouiller	4311
Chodaczek, L.: Apuleianum	1120	— Rez. Solari	2597
— Lucretiana	1391	Colini, A. M.: Indagini	3807
— Varronianum	1643	Collard, F.: Tite-Live	1371
Choppin, A.: Trinité	368	Collart, P.: Bail de verger	1884
Christ, W. v.: Griech. Lit.-G.	2311	— Papyrus grecs	1901
Chuquet, A.: Latin	2155	— Rez. Ghedini	1896
Ciaceri, E.: Storia d. Magna Grecia	2689	— Groningen	3303
Cibulka, J.: Papyrus mag.	1883	Colle, G.: Aristote	296
Ciccotti, E.: Griech. Geschichte	2699	Collinet, P.: Pap. Oxyrh.	1885
— Lineamenti	2912	— Beyrouth	3026
Cichorius, C.: Röm. Studien	27	— Rez. de Visscher	2991
Cladder, H. J.: Korinth	3421	Collinge, W. E.: Roman York	2538
Clark, A. C.: Rez. Cicero (Watts)	1221	Collingwood, R. G.: British frontier	2495
Clark, Ch. U.: Rez. Lowe-Rand	1497		
Clark, F. L.: Rez. Aly	491		

	Nr.		Nr.
Collingwood, R. G.: Roman Britain	2496	Coppola, G.: Nota su Terenzio	1611
— Ambleside	2497	— Polis	3014
— Roman evacuation	2498	Corbière, Ch.: Christianisme .	3529
— Milestones	2499	Cornford, F. M.: Aeschylus, Eumen.	214
— Roman Britain in 1924. .	2500	— Greek rel. thought	3281
— The Fossae	2786	— Rez. Conger	3528
— Rez. Haverfield	2528	— — Le Marchant	3341
Collitz, H.: Wodan, Hermes	3202	— — Stenzel	3586
Colombo, S.: Acta martyrum .	154	Cornali, R.: Cic. Pro Archia .	1220
— S. Massimo	1406	Cornil, G.: Droit privé	2913
— Rez. Bardenhewer	2282	— Entr'aide	2914
— — Vaccari	1322	Corradi, G.: Rez. Albertini .	3024
Colon, J.-B.: Chronique biblique	958	— — Cuntz	866
Colson, F. H.: Criticism in the fathers	175	— — Inscript. Lat. Christ. Vet. (Diehl)	1839
— Dionysius of Alexandria .	406	— — Suppl. Epigr. Graec. . .	1788
— Quintilianus	1523	Corssen, P.: Tertullian . . .	1622
— Tertullian on Luke	1621	Corte, M. Della: Case a Pompei	2501
Comparetti, D.: Dante e Virgilio	1668	— Iuventus	3061
Conger, G. P.: Macrocosm .	3528	— Avanzi di una villa	4315
Connely, W.: Heroides of Ovid	4416	Cosattini, A.: Esopo	232
— Plautus-Shakespeare . . .	4417	Costa, E.: Postille papirol. .	1886
Connolly, R. H.: Didache . .	396	Costanzi, V.: Aristotele . . .	307
— Hippolytus	518	— Erodoto	489
— ἐπὶ ὁλῆς	3422	— Menzione di Atreo	2701
Conrad, E.: Reden in d. Aeneis	1669	— Etruschi Haruspices . . .	3203
Conrad, C.: Redepaare i. d. Septem	213	Coste, D.: Prokop	862
Cons, L.: Aesop's fable . . .	233	Coste-Messelière, P. de la: Bronze	3918
Constans, L.-A.: César . . .	1182	Couissin, P.: Poignard du Faou	3043
— Route d'Hannibal	1374	— Frises de l'arc d'Orange .	3920
— Deux Inscriptions	1822	— Deux statuettes	3921
— Arles antiques	4312	Coulon, V.: Aristophane (ed.)	275. 276
— Rez. Bennett	2774	Courbaud, E.: Cicéron (ed.) .	1233
— — Chauvet	3279	Courby, F.: Recherches . . .	3704
Constantinescu, N. A.: Introduction	3075	— Vases grecs	4065
Contenau, G.: Mission à Sidon	4314	Cowley, A. E.: Hittites . . .	2389
Conway, R. S.: Text of Livy	1375	Cox, C. W. M.: Monuments .	3698
— Making of Latin	1976	Cox, E. G.: Class. traditions	4418
Conybeare, F. C.:	93	Cox, E. M.: Sappho	876
— Plato's Laws and Minos .	796	Craig, J. D.: Aeschylus' Persae	215
Cook, A. S.: Rede a. Homer .	546	Cramer, F.: Matronen	3204
Cook, S. A.: Cambridge Anc. History	2621/22	Cramer, F.: Nekrolog	94
— Hadrian	3423	Craster, H. H. E.: Catalogue	1956
Cookson, G. M.: Aeschylus	191. 207	Crawford, O. G. S.: Peutinger table	2502
Cooper, L.: Aristotelian theory	316	Cremer, H.: Wörterbuch . . .	2084
— Aristoteles, Poetics	317	Cremers, V.: Athanasius . . .	350
— Comic appeal	2312	Crexells, J.: Plato, Diælegs .	777
Coppens, J.: Rez. Leisegang	3560	Croiset, A.: Platon	770. 772
Coppola, G.: Difilo	410	Croiset, M.: Démosthène . . .	387
— Papiri di Platone	797	— Rez. Allen	536
		— — Murray	2333
		— — Plato (Burnet)	778
		— — Rostagni	3581

	Nr.		Nr.
Crönert, W.: Literaturgeschichte-liches	2313	Czwalina-Allenstein, A.: Archimedes	267
— Rez. Lucianus (Nilén)	665	Czyhlarz, K. Ritter v.: Institutionen	2959
— Sylloge Inscr. Graec.	1791		
Crosby, H. L.: Rez. La Rue v. Hook	2899	Dachs, H.: Röm.-germ. Zusammenhang	2895
Crum, W. E.: Wadi Sarga	1887	Daele, H. van: Aristophane 275. 276	
Crump, M. M.: Aeneid	1670	Dahms, R.: Ilias u. Achilleis 548	
Crusius, O.: Traum d. Herondas 505		— Rez. Eberhard	549
— Lobon	663	— Gyomlay	553
Culmann, P.: Gesandtschaft v. 201/200.	2788	Dall' Osa, I.: Urbs quadrata 2505	
Cultrera, G.: Scoperta	4066	Dalman, G.: Ägypt. Wüste	2391
Cumont, F.: F. Boll	87	— Zum toten Meer	2392
— Catalogus Cod. Astrol. Graec. 349		— Orte u. Wege Jesu	2393/94
— Julianus	631	— Rez. Jeremias	3085
— Dédicace	1741. 1828	— Raschke	1016
— Parchemins grecs	1953/54	Dalmasso, L.: Miti	3284
— Etudes syriennes	2390	— Rez. Cicero (Pedroli)	1230
— Dédicace à des Dieux syriens 2503		— Horaz (Giri)	1326
— Fortifications	3048	— Livius (Moricca).	1370
— Unisons entre proches	3159	— Marchesi	1596
— Mysterien d. Mithra	3205	— Norden	3353
— After life	3283	— Pezzuto	2202
— Travaux	3703	— Sofocle (Annaratone)	889
— Aphrodite à la tortue	3922	— Terenz (Giardelli)	1609
— Pégase	4067	— Xenophon (Zuretti)	1080
— Affreschi	4068	Dalmeyda, G.: Rez. Platon (Croiset-Bodin).	770
— Rapport	4316	— — — Ion (Nihard)	782
— Rez. Carcopino	3277	Dalton, O. M.: Rez. Ebersolt 3712	
— Haverfield	2528	Darnsté, P. H.: Petronius 1456	
— Person	3089	— Propertius	1517/20
— Springer	3779	Daniel, V.: Fresque	4069
Cunliffe, R. J.: Homeric dialect 547		Dannemann, F.: Naturwissenschaften.	3607
Cuntz, O.: Geographie d. Ptolem.	866	Danzel, Th. W.: Kultur u. Rel. 3206	
Cuny, A.: Etudes prégrammatic.	1977	Daresté: Rez. Vinogradoff	2925
— Disque de Phaestos	3139	Darmstaedter, E.: Feuertelegraphie	3629
— Rez. Cocchia	2157	Dausch, P.: Wunderzyklus	959
— Meillet	2019	— Rez. Vosté	1031
— — Origines	2246	— Weber	1033
— Ramsay, Anat. Studies 45		Daux, G.: De Malide	2437
— Saussure	2041	David le Suffleur, A.: Babelon 79	
— Wells	499	Davies, G. A.: Rez. Cornford 3281	
Cuq, E.: Note complémentaire 2958		Davillé, C.: „avos“	1978
— Loi contre la piraterie	3027	— A Verdun	2506
Curcio, G.: Storia d. lett. lat. 2359		Davis, W. H.: Grammar	960
Curle, J.: Rez. Germania Rom. 3719		Davis, R. K.: Peleus a. Thetis 3285	
— Schumacher	2424	Dawkins, R. M.: Statues	3923
Curschmann, J.: Dautenheim 2504		Dawson, M. M.: Ethics of Sociates	3530
Curtis, J.: Reconstruction	2230	Deane, S. N.: Bibliography	3680
Curtius, L.: Antike Kunst	3705	— Archaeol. news	3681/82
— Astragal d. Sotades	4159		
— Rez. Lippold	3959		

	Nr.
Deane, S. N.: Archaeol. Dis-	
cussions	3683/84
Deborde de Montcorin, E.: Ba-	
belon	80
Debouxhay, P.: Fons et origo	2158
Debrunner, A.: Wackernagel.	142
— Επιστολας	2085
— Lat. Sprache	2214
— Rez. Vendryes	2058
Déchelette, J.: Bibracte	2507
Decker, J. de: Suetonius	1578
Declareuil, J.: Rome et droit	2960
Defferrari, R. J.: Rez. Sihler	3256
Deffner, Αεξιων	1979
Defourny, M.: Aristote	318
Degen, H.: Joh. Chrysostomos	607
Degenhart, F.: Nilus	706/07
Degering, H.: Cicero, Tusc. . . .	1238
— Fälschungen	1955
Deißmann A.: Athanasiana	351
— Licht v. Osten	961
— Epigraphisches	962
— Kampf im Urchristentum	3424
Delafoisse, H.: Rapports	963
Delatte, A.: Catal. Cod. Astrol.	348
— Vie de Pythagore	657
— Essai	3531
— Rez. Antiphon (Gernet)	250
— Carton (Hippocrate)	513
— — (Sénèque)	1554
— Cicero (Riber)	1218
— — (Llobera-Estelrich)	1219
— Faure	3536
— Picard	3361
— Puech	758
— Xenophon (Riba)	1083/84
Delattre: Inscriptions	1824
Delehay, H.: Passions	155
— Calendrier	3425
— Rez. Ghedini	1896
Deman, E. B. v.: House of	
Caligula	3808
Demangel, R.: Signature d'Er-	
gotimos	4070
Demmler, C.: Eurip. Medea	440
Dennis, H. v.: Hippo Regius	2395
Denniston, J. D.: Greek lit.	
criticism	2314
Densuianu, O.: Insemnari	1980
Deonna, W.: Symbolisme	3207
— Caricature	3286
— L'archéologie	3706
— Choix de monuments	3707
— L'art en Grèce	3764
— Statuettes d'Aphrodite	3924
— Statuettes d'Artémis	3925

	Nr.
Deonna, W.: Trois têtes	3926
— Terres cuites	4160
— Catalogue	4385
Dessau, H.: Röm. Kaiserzeit	2789
— Gottesverehrung	3287
— Rez. Perret	1855
Deutsch, M. E.: Caesar's	
triumphs	2790
— Pompey's triumphs	2791
— Caesar a. pearls of Britain	2792
Devoto, G.: Legge di Lachmann	1981
— Studi di grammatica	1982
— Fonetica lat. (adattamento)	2159
— Senso della quantità	2231
— Rez. Grammont	1994
Dewing, H. B.: Procopius	863
— Argonautic associations	2438
Dibelius, M.: Hirt d. Hermas	482
— Zur Apostelgeschichte	964
— Rez. Brückner	952
— — Deißmann	961
— — Meyer	3470
— — Plooij	918
— — Raschke	1016
— — Vogels	1030
Dieckhoff, M.: Quaest. Thucyd.	1065
Dieckmann, H.: Marcion	693
— Jahr 9 v. Chr.	2626
— Verfassung der Urkirche	3426
— Rez. Schlatter	621
— — Weber	622
Diehl, Ch.: Sénat byzantin	3015
— Rapport	3708
Diehl, E.: Anthologia lyrica	676/80
— Inscriptiones lat. christ.	
vet.	1839/42
— Defixionum ostraca	1742
Diekamp, F.: Rez. Acta Concil.	
(Schwartz)	147
— — Bauer	940
— — Dibelius	482
— — Holl	425
— — Knopf	939
— — Windisch	941
Diels, H.: Nekrolog	95
— Lucretius	1387/88
— Zeus	3288
— Antike Technik	3630
Diepgen, P.: Geschichte d.	
Medizin	3647
Diepolder, H.: Wandgemälde	4071
Diès, A.: Platon	773/74
Dietsch, R.: Herodotus	486/87
Dietz, K.: τοπικά σκώμματα	2315
Dieudonné, A.: Babelon	81
— Trésor d'Arras	4219

	Nr.		Nr.
Dimmler, E.: Evang. Matth.	921	Dreus, A.: Petruslegende . . .	3429
— Evang. nach Lukas . . .	922	— Christusmythe	3430
Dirks: Rez. Bury.	2783	— Sternhimmel.	3615
Dirr, A.: Rez. Marr	2419	Drexel, F.: Paraderüstung . . .	3053
Dittenberger, G.: Sylloge . . .	1791	— Grenztruppen	3054
Dittrich, O.: Systeme d. Moral	3532	— Götterverehrung	3210
Dobschütz, E. v.: Umwelt d.		— Gottheiten d. Equites . . .	3291
Neuen Test.	965	— Germania Rom.	3720a
— Neutest. Handschriften . . .	966	— Rez. Fremersdorf	4163
— Rez. Bees	1730	— — Knoke	2835
— — Mpratsiotes	1008/09	— — Krencker	2549
Dobson, J. F.: Greek literature	2305	— — Wilke	3268
Dodd, P. W.: Rez. Jaeger . . .	326	Drexler, H.: Josephus	617
— — Ross	335	— Observat. Plautinae	1475
Dodds, E. R.: Neoplatonism	3533/34	— Plautinische Beobachtungen	1476
Doergens, H.: Eusebius . . .	462/63	— Rez. Marx	2245
Dold, P. A.: Prophetenbruch-		Dreyer, J. L. E.: Ptolemy . . .	867
stücke	1172	Droop, J. P.: Vaulted tombs	
Dölger, F. J.: Der heilige Fisch	3208	(transl.)	3793
— Eucharistie	3427	— Rez. Bossert	3694
— Rez. Wilamowitz-Kromayer-		— — Harland	2712
Heisenberg	3009	— — Horne	2538
Domaszewski, A. v.: Politik . .	2702	Drude, H.: Donati commen-	
— Bellum Marsicum	2793	tarius	1281
— August. Prinzipat	3028	Ducati, P.: Ceramica	4072
Doren, A.: Fortuna	4419	— Scavi	4318
Dorjahn, A. P.: Budaus uso	1496	— Guida	4386
Dorn, M.: Bedeutung	4420	— Rez. Pfuhl	4111
Dorner, A.: Winckelmann . . .	3791	— — Strong	4020
Dornseiff, F.: Alphabet	3209	Duff, J. D.: Horace	1331/32
— Märtyr	3289	— Rez. Lucretius (Diels) . . .	1387
— Rez. Philodem (Jensen) . . .	741	— — Sénèque (Bourgery) . . .	1539
Dörpfeld, W.: Biographie . . .	96/97	Duff, J. W.: Writers of Rome	2360
— Odyssee	532	— Rez. Fowler	2361
— Troja u. Homer	2703	Dufourcq, A.: Hist. de l'Eglise	3211
— Ausgrabungen	4317	Dugas, Ch.: Aléa Athéna . . .	3292
Dörries, H.: Augustin	1147	— Bulletin archéol. III. . . .	3884
Dottin, G.: Texte de Darès . . .	1279	— — IV.	4038
— Langue gauloise	1983	— — V.	4144
Döttling, C.: Flexionsformen	1888	— Céramique grecque	4073
Drachmann, A. B.: Statsfor-		— Céramique des Cyclades . .	4074
waltning	3029	— Rez. v. Buren	4157
— Atheism	3290	— — Corp. Vas. Antiqu. . . .	4064
Dragendorff, H.: Grabmal v.		— — Gotsmich	4079
Igel	3927	— — Picard	3983
Dragnet, R.: Job	719	— — Tillyard	4134
— Rez. Ghedini	1896	— — Vallois	3876
Draheim, H.: Rez. Röhr	3580	— — Vincent	4137
— — Griech. Trag. (Wilamo-		Duhn, F. v.: Gräberkunde . . .	3709
witz)	1077	— Rez. Macchioro	3338
Drerup, E.: Demosthenes . . .	390	— — Mayer	2565
— Rez. Wilcken	2758	Dumézil, G.: Immortalité . . .	3212
Drew, D. L.: Virgil's temple . .	1671	— Crime des Lemniennes . . .	3293
— Rez. De Witt	1704	Duncan, J. G.: Inscription . . .	1743
Dreus, A.: Markusevang.	967	Dunlap, J. E.: Grand Cham-	
— Entstehung d. Christentums	3428	berlain	2794

	Nr.
Duquénoy, A.: Médailleurs . . .	4151
Durrbach, F.: Inscriptions . . .	1744
Durry, M.: Inscriptions . . .	1825
Dussaud, R.: Inscriptions . . .	3140
— Travaux	3703
— Rapport	3710
— Rez. Glotz	2898
— — Rostovtzeff	2422
Dzich, J.: Ambrosius	1104
Earle, J.: Theophrast	1058
Ebeling, E.: Rez. Jeremias	3227
Ebeling, H. L.: Corinthian capital	3809
Eberhard, E.: Schicksal bei Homer	549
Eberl, B.: Ortsnamen	2627
Eberlein, G. W.: Grab der Christin	3711
Ebersole, W. S.: Rez. Livingstone	4437
Ebersolt, J.: Kondakov	115
— Arts somptuaires	3712
Ebert: Rez. Almgren	4147
Ebert, M.: Südrussland	2628
— Reallexikon	2657/59
Ebrard, F.: Rez. Rotondi	2982
Ebstein, E.: Rez. Wright	3679
Eckstein, F.: apocalare	2160
Edgar, C. C.: Papyri	1889/90
Edmonds, J. M.: Aeolic declension	238
— Lyra Graeca	683/84
Eells, C. P.: Philostratus	752
Egbert, J. C.: vgl.	3873
Egger, R.: Carmen figuratum	1826/27
— Tevnia	2508
— Kaiserl. Rom	2795
Ehrenberg, V.: Monum. Antiochenum	1828
— Rechtsidee	2932
— Spartiaten	3016
— Rez. Götze	2399
— — Taeger	857
Ehrhard, A.: Rez. Seeck	2629
Ehwald, R.: Ovid (ed.)	1421/22
Eibl, H.: Augustin	1148
Eichler, E.: Sphinx	3928
Eilers, K.: Rez. Vom Altertum z. Gegenw.	4459
Eisenhofer, L.: Rez. Jahrb. Liturgiewiss.	3451
Eisenkraut, E.: Apostelgeschichte	968
Eisler, R.: Fisch	3213
Eißfeldt, O.: Rez. Oesterley	3354

	Nr.
Eitrem, S.: διαβολή	969
— Tertullian, de bapt.	1623
— Varia	1891
— Papyrus magiques	1892
— Berliner Zauberpap.	1893
— Greek magical papyrus	1894
— Lina Laukar	3213a
— Versuchung Christi	3431
Elderkin, G. W.: "Hxω	2086
— Kantharos	3294
Elderkin, K. M.: Chachrylion	4075
Elter: Entdeckung Amerikas	2396
Emereau, C.: St. Ephrem	418
Emerson, A.: Rez. Schede	3773
Endres, H.: Geogr. Horizont	2704
Endter, W.: Soliloquia	1149
Engeli, A.: Imhoof-Blumer	110
Engers, M.: Caius	2796
— Rez. Williger	3398
England, E. B.: Plato, Laws	781
Englert, C.: Terra-sigillata	4161
Enk, P. J.: Rez. Cicero (Pease) . . .	1225
— — Propertius (Hosius)	1512
— — Skutsch-Dorff	1697
Enriques, F.: Euclide	428
Enßlin, H.: Palladius	725
Enßlin, W.: Ammianus Marc.	1110
— Ackergesetzgebung	2797
— Rez. Koepf-Wolff	114
— — Nolte	2735
— — Schur	2869
— — Stern	3005
Ephemeris Dacoromana	29
Erbes, K.: Apostelgräber	3432
Ernout, A.: Lucretiana	1392
— oinuorsei	2161
— Ferae pecudes	2162
— Rez. Anthimus (Weber)	1115
— — Austin	1610
— — Cornelius Nepos (Guillemin)	1267
— — Lindsay (Pal. Lat.)	40
— — Marouzeau	2189
— — Norwood	1613
— — Ovide (Bornecque)	1431
— — Pease, Cicero	1225/26
— — Perret	1855
— — Phédre (Brenot)	1460
— — Robinson	1581
— — Sénèque (Waltz)	1540
— — Tacite (Goelzer)	1583
— — Tibulle (Ponchont)	1632
Ernststedt, P. V.: Denkmäler	1895
Errandonea, J.: Sophocles	895
Espérandieu, E.: Inscriptions	1829
— Fouilles d'Alise	4319

	Nr.		Nr.
d'Espezel, P.: Arethuse . . .	19	Feder, A.: Rez. Calderini . .	3070
Estelrich, J.: Cicero . . .	1219	— — Ghedini . . .	1896
Ettmayer, J. K.: Rez. Baehrens . . .	1511	— — Goodenough . . .	640
Eucharisterion . . .	30	Fehrle, E.: Rez. Lohmeyer .	3234
Evans, A. Sir: Vaulted tombs	3793	Feine, P.: Einleitung . . .	971
Ewald, F.: K-Suffix . . .	1984	Feist, S.: Indogermanen . .	2397
Exler, F. X. J.: Greek letter	2316	Fell, R. A. L.: Etruria . . .	2800
Fabbri, P.: Ovid (ed.) . . .	1423	Fendt, L.: Gnostische Myste-	3433
Faber, H.: Röm. Kaiserhaus .	2798	rien . . .	
Fabia, Ph.: Mosaïques . . .	4076	Ferguson, A. S.: Dion Chry-	405
— Rez. Perret . . .	1855	sost. . .	
Fabricius, E.: Lex Manilia .	2799	Fernhout, J.: Martyr. Hieron.	1310
Faggella, M.: Omero, Iliade .	522	Ferrabino, A.: Problema . .	2705
Faider, P.: Sénèque . . .	1556	— Battaglia d'Azio . . .	2801
— Cespitare . . .	2163	Ferrero, G.: Untergang . . .	2630
— Rez. Albertini . . .	1551	— Roma antica . . .	2802
— — Brenot . . .	2229	Ferri, S.: Contributi . . .	3296
— — Cornelius Nepos . . .	1267	— Due statue . . .	3929
Falco, V. de: Archiloco . . .	264	— Trono Ludovisi . . .	3930
— Demetrio Lacone . . .	379	Festa, N.: Favola di Fedro .	1461
— Ad Heraclitum . . .	480	— Rez. Meillet . . .	2246
— Jamblichus . . .	602. 604	Fettich, F.: Amphitheater . .	3180
— Joannes Pediasimus . . .	614	Fettweis, E.: Wie man rech-	3616
— Nicomaco . . .	712	nete . . .	
— Peana delfico . . .	739	Feurer, H.: Ruines . . .	2509
— Teocrito . . .	1051/52	Feuvrier, J.: Admagetobriga	2510
— Subseciva . . .	1672	Ficker, G.: Rez. Enßlin . . .	1110
— Aritmologia . . .	3535	Fiebig: Rez. Strack-Billerbeck	935
— Rez. Rostagni . . .	3581	Field, G. C.: Socrates . . .	3538
Falconer, W. A.: Cicero		Fiesel, E.: Gramm. Geschlecht	1986
(transl.) . . .	1229	Figini, C.: Agrippino . . .	3434
Falconer, M.: Catalogue . .	1956	Fimmen, D.: Kretische	
Faldati, U.: S. Ireneo . . .	413	Kultur . . .	2896/97
Faller, O.: Altertumswissen-		Finsler, G.: Homer . . .	550
schaft . . .	98	Firebaugh, W. C.: Inns . . .	3100
Falls, C. E.: Menasstadt . .	4320	Fischer, J.: Alphabet . . .	1041
Fanshawe, R.: Aeneid . . .	1654	— Gynäkologie . . .	3648
Fanucci, Q.: Eronda . . .	502	Fischer, P.: Stellung des Ver-	
Farina, G.: Rez. Hartmann .	3080	bums . . .	2087
— — Relazione . . .	4363	Fischer, W.: Rez. Schirmer .	4452
Farnell, L. R.: Hero cults . .	3295	Fisher, C. St.: Harward Excav.	4362
Farquhar, J. N.: Rez. Vial .	3264	Fiske, G. C.: Cicero-Horace .	1239
Fascher, E.: Formgesch. Me-		— Rez. Peterson . . .	3359
thode . . .	970	Fitch, E.: Pindar a. Homer .	761
Faulkrod, E.: horse . . .	1985	— Rez. Fimmen . . .	2896
Faure, E.: Histoire de l'art .	3713	Fitzhugh, Th.: Sacred tripu-	
Faure, J. A.: L'Egypte . . .	3536	dium . . .	2232
Favez, Ch.: Seneca . . .	1541	— Pyrrhic accent . . .	2233
— Grammaire latine . . .	2153	Flamion, J.: Rez. Batiffol . .	3405
Faye, E. de: Origène . . .	720/22	— — Boulet . . .	1276
— Influence of Greek scepti-		— — Jacquin . . .	3450
cism . . .	3537	— — Rüther . . .	370
Fazio-Allmayer, V.: Aristotele	304	— — Sihler . . .	3256
		Flaskamp, F.: Rez. Kantoro-	
		wicz . . .	65
		Fletcher, B.: Architecture . .	3810

	Nr.		Nr.
Fliche, A.: Rez. Cavallera . . .	1307	Fraenkel, Ed.: Julian-Ulpian	2961
— Monceaux, Augustin . . .	1152	— Rez. Cicero (Sjögren) . . .	1214
— Histoire	2373	— Priapea (Maggi)	1509
Flickinger, R. C.: Greek thea- ter	3181	— Vahlen	57
Flint, W. W.: Myths	1075	Fraenkel, Ernst: Zu Gramm. u. Wortkunde	1990/91
Florance, E. C.: Noviodunum	2511	— Rez. Bechtel	2072/73
Flot, M.: Corp. Vas. Antiqu.	4063	— Dialectorum Graec. ex- empla	1783
Flumene, A. F.: Nuraghes . . .	3811	— Hermann	2095
Foakes-Jackson, F. J.: Studies	3435	Fraenkel, J. M.: Rez. Epicur (v. d. Mühl)	422
Foerk, E.: Aquädukt	3812	— Tract. Graec. (Koster). . .	1073
Foerster, M.: Cato	1196	Francis, A. L.: Martial (transl.)	1399
Foerster, R.: Nekrolog	99	Francisci, P. de: J. Partsch . .	124
— Libanius (ed.)	658/660	— Testament conjonctif . . .	2915
Fohalle, R.: κρυπνά	1987	Frank, E.: Plato	798
— Etudes	2164	Frank, T.: Vergil	1674
Foot, J. A.: Correspondence . .	1203	— Economic history	3076
Ford, H. G.: Traps	2165	— Stora economica	3077
Forget, J.: Rez. Harapin	3443	— Letters	3141
— Moricca	1318	— Notes on inscriptions . . .	1830
— Moulard	611	— Quantitative speech	2234
— Tertullian (Ramorino) . . .	1615	— Aeneas' city	2514
Formigé: Statues	3931	— Roman census	2515
Forrer: Monnaies	4220	— Tullianum	2516
Förster, E.: Vorhom. Griechen	2706	— Rez. Dessau	2789
— Griechen in d. Boghazköi- Texten	2707	— Holmes	2826
Forschungen in Ephesos	3714	— Vergil (Janell)	1649
Forster, E. S.: Aristotle	293	Fränkel, H.: Homerische Gleichnisse	551
— Rez. Arist., Probl. Phys. . .	294	— Epiktetfragment	692
Förster, M.: Donau	1988/89	— Stileigenheit	2318
Forstner, M.: Sceptia	2512	— Rez. Finsler	550
Fossataro, P.: Orazio	1333	— Müller-Boré	2332
— Virgilio	1673	Frankfort: Studies	4077
— Autarcia	2088	Franz, L.: Rez. Mötefindt . . .	3172
Foster, B. O.: Livy	1366	— Otto	3241
Foster, H. B.: Dio	398	Fraser, A. D.: Greek helmet . .	3050
Fotheringham, J. K.: Eusebius	1301	Fraser, J.: λυκάβας	2089
Fougères: Rez. Lefevre de Noettes	3635	— Rez. Fitzhugh	2233
Fougères, G.: Rez. Ridder- Deonna	3764	— Lehman	2241
Fowler, H. N.: Greek litera- ture	2317	Frazer, J. G.: Rameau d'or . . .	3214
— Roman literature	2361	Freese, J. H.: Sueton	1576
— Erechtheum	3813	Freitas, E.: Estudio	3932
Fox, C.: Archaeology of Cambr. region	2513	Fremersdorf, F.: Beleuchtungs- gerät	3078
Fox, W. Sh.: Katharsis	319	— Herstellung v. Bildlampen	3631
Fracassini, U.: Misticismo . . .	3539	— Keramische Kunstgriffe . .	3632
Fraccaro, P.: Atlante storico . .	2382	— Pantheistische Bronze . . .	4161a
— Tribus Veturia	2804	— Drei Matronen	4162
— Rez. de Sanctis	2803	— Röm. Bildlampen	4163
Fraenkel, A.: Rez. Geiger	3617	— Wallraf-Richartz-Mus. . . .	4387
Fraenkel, Ed.: Neue Komödie	375	Frenz, J. M.: Rez. Bachofen . .	3273
— Plautinisches	1477	Frenzel, W.: Siedlungen . . .	2398

	Nr.		Nr.
Frerichs: Zu Thukyd.	1066	Galli, E.: Scoperta	3297
Frickhinger, E.: Siedelung	4078	— Tomba etrusca	3715
Fridrichsen, A.: Ἀποὺς ἐπιούσιος	2090	— Scoperte	3716
— Paulus	3418	— Fidia in Etruria	3934
— Rez. Meyer	3436	— Firenze. Scoperta	4323
— — Kroll, Hymnodik	2325	— Piligiano	4323
— — Descensus	3329	Ganszyniee, R.: Deux tablettes	1745
Friederichsen, M.: Rez. Ebert	2628	— Zehngebottetafeln	3215
Friedländer, P.: Anacreon	242	— Apollon	3298
— Große Alkibiades	799	— Apocalypsis	3437
Fries, C.: Rez. Epicur (v. d. Mühl)	422	Gardikas, C.: Rez. Bernardakis	60
— — Leisegang	3561	— — Photiades (engyésis)	2933
— — Taeger	857	Gardner, A.: Rez. Julian (Wright)	633
Frischbier, E.: Germ. Fibeln	4164	— — Sihler	3256
Froedin, O.: Scavi svedesi	4321	Gardner, E. A.: Parthenon	3935
Frotheringham, A.	100	Gardner, P.: Principles	3717
Fuchs, F.: Rez. Williger	3398	Gardthausen, V.: Zum 80. Geburtstag	101
Fuchs, L.: Juden Ägyptens 2631/32		— Unterschriften	514
Fuchs, R.: Rez. Aretaeus (Hude)	269	— Alexandr. Bibliothek	3130
Fucile, L.: Solon	881	— Monogramm	3142
Fuller, B. A. G.: History of Greek philos.	3540	— Messapier	3143
Fuller, Th.: Theophrast	1058	— Älteste Schrift d. Geldes	3144
Funaioli, G.: L'Oltretomba	1675	— Zahlenbuchstaben	3145
— Rez. Cicero (Pedroli)	1230	— Königsmonogramm	3146
Funck: Limes	2805	— Rez. Monum. Ancyrr. (Hardy)	1834
— Wundbehandlung	3649	Gaselee, S.: Parthenius	664
Funck, A.: Euclio Plaut.	1478	— Rez. Bell	3411
Funke, O.: Innere Sprachform	1992	Gaßner, H.: Euripides	448
Furlani, G.: Incendio	2806	Gattai, R.: Influenza dei vermi	3650
Fürst, K.: Rez. Groeneboom	500	Gauthier, H.: Décret	1746
— — Herodas (Knox)	501	Gautier, L.: Recueil	2041
Furtwängler, A.: Vasenbilder	4081	Geerebaert, A.: César	1180
		— Livius (Hannibal)	2808
Gabrici, E.: Daedalia	3933	Geffcken, J.: Brief an Diognet	404
Gaebel, W.: Augustin	1150	— Christentum im Kampf	3438
Gaebler, H.: Lampsak. Parerga	4221	— Griech. Gedankenwelt	3541
Gaiser, K.: Tib. Gracchus	2807	— Rez. Kunst	2326
Galdi, M.: Pompeius Trogus	1358	— — Leisegang	3563
— Senecae Nat. Quaest.	1557	— — Nestle	2334
— Seneca e Mendax Natio	1558	— — Otto	3357
— L'epitome	2362	Geiger, M.: Axiomatik	3617
— Rez. Maggi	1509	Geiger, W.: Rez. Hauer	3219
— — Marchesi	1596	Gelder, H. van: Grieksche eigennamen	2091
Gallerau, H.: St. Augustin	1151	Gelzer, H.: Μέδοξ	861
Galletier, E.: Vergil (Epigr., Priapea)	1660	Gelzer, M.: Gemeindestaat	2809
— Rez. Cicero (Pease)	1226	— Rez. Abbott	2763
— — (Bornecque)	1232	— — Bennett	2774
— — (Courbaud)	1233	— — Bilder u. Studien (Gothein)	23
— — Sénèque (Waltz)	1540	— — Dessau	2789
— — Tacite (Goelzer)	1583	— — Domaszewski	3028
— — Tibulle (Ponchont)	1632	— — Grupe	2814

	Nr.		Nr.
Gelzer, M.: Rez. Hardy . . .	2818	Giacomino, C.:	103
— Karo	3322	Giannelli, G.: Serse	2708
— Kornemann	1166	— Culti e miti	3299
— Leopold	2838	— Janus	3300
— Salin	2739	Giannopoulos, N. J.: ἐπι- γραμμα	1747
— Schubert	3136	Giardelli, P.: Terenzio	1609
Gemoll, W.: Apophthegma . . .	2285	Giarratano, C.: Apicius	1117
— Rez. Xenophon (Marchant) . .	1081	— Calpurnius et Nemesianus . .	1191
Gennep, A. v.: Tombe d'Alaric .	2810	Giehrl, H. v.: Cäsar	2811
Genoni, R.: Storia della moda .	3166	Giesecke, W.: Moneta	2167. 3301
Genzmer, E.: Schuldenver- zug	2962	— Sicilia numismatica	4222
Gerziades, A.: Κολωνός "Ιππος — Ἑρετρικά	2439 3718.	Gießler, J.: Prosodische Zei- chen	1957
Georgin, Ch.: Histoire litt. lat.	2355	Gigli, G.: Noterelle oraziane . .	1334
Gerard, H.:	2564	Giglioli, G. G.: Vignanello . .	4324
Gercke, A.: Nekrolog	102	Gilbert, A. H.: Rez. Thorndike .	3604
Gerhardt, O.: Stern d. Messias .	2633	Gildersleeve, B. L.	104/106
Gerin, M.: Inscriptions gaul. . .	1715	Giles, P.: Relations	2709
Gerkan, A. v.: Stadion v. Milet .	2440	Gillies, M. M.: Ball of Eros . . .	280
— Nordmarkt v. Milet	2441	Ginhart, R.: Christl. Kapitell . .	3816
— Städteanlagen	2442	Girard, P. F.: Manuel	2963
— Altar in Priene	3815	Giri, G.: Orazio	1326
— Rez. Köster	3103	Gironi, T.: Livius	1369
— Lehmann-Hartleben	2417	Gisinger, F.: Eudoxus	3617a
Gerland, E.: Rez. Bury	2783	Glaeser, F.: Platos Pädagogik . .	800
— Cicotti	2699	Glaser, R.: Sokrates u. Plato . .	3542
— Hartmann-Kromayer	2820	Glasgow, G.: Minoans	2634
— Lindner	2648	Glaue, P.: Cyprian	1277
Germain de Montauzan, C.: Confluent	2517	— Tertullian	1624
Germania Romana	3720	Glöckner, O.: Celsus	650
Gernet, L.: Antiphon	250	Glötz, G.: Civilisation Egéenne .	2898
— Lysias	687	Glover, T. R.: Herodotus	492
— Exécution capitale	2934	— Virgil	1676
— Rez. Cavaignac	2625	Glück, H.: Christl. Kunst	3721
— Photiades (Demosth.)	393	Gnirs, A.: Wasserversorgung . . .	3633
— (Isaios)	624	Godley, A. D.: Herodotus	488
— Sigg	252	Goedeckemeyer, A.: Aristot. prakt. Philos.	320
— Vinogradoff	2925/26	— Rez. Seneca (Apelt)	1535
Gerth, K.: Wirtschaftskunde . . .	3079	Goehner, Ch.: Sépulture	2518
Gerullis, G.: Bezenberger	85	Goelzer, H.: Tacite	1583/84
Geßner, A.: Inschrift	1831	— Rez. Albertini	1551
Getzeny, H.: Papstbriefe	2363	— — Boulenger	636/37
— Politische Erfahrung	3017	— — Marouzeau	2188
Gewerstock, O.: Lucian	669	Goëßler, P.: Besiedelung	2519
Geyer, F.: Rez. Dessau	2789	— Münzfunde	4223
— Dittenberger	1791	Goetz, A.: Rez. Knipfing	163
— Fimmen	2897	Goetz, G.: Corp. Gloss. Lat. . . .	1298
— Schwyzer	1783	— Octavius d. Min. Felix	1409
Ghedini, G.: Lettere cristiane . .	1896	Goffoel, M.: Rez. Emereau	418
— Rez. Meecham	1910	Goguel, M.: Apocalypse de Pierre	161
Ghellinck, J. de: Sacramen- tum	2166	— Introduction	972/974
— Rez. Borland	1949	— Rez. Acts (Blunt)	927
		— — Huck	989

	Nr.		Nr.
Gohlke, P.: Entstehungsge- schichte	321. 322	Grande, C. del.: Rez. Ghedini	1899
Göldi, O.: Plutarch	843	— — Pettazzoni	3244
Goldscheider, L.: Ovid	1433	— — Tacitus (Schweizer-Sid- ler)	1586
Goldschmidt, V.: Musik	2235	— — Turchi	3386
Goltz, E. v. d.: Rez. Tisch- leder	1023	Grandsire, A.: St. Basile	359
Gomme, A. W.: Rez. Bailey	4406	Granger, F.: Vitruvius	1706
— — Burgh	4413	Grant, M. A.: Cicero-Horace	1239
— — Bury	2695	— Rhetorical theories	2287
— — Laskaris	1070	Grashoff, J. H.: Stiltechnik	2364
Gomperz, H.: Heraklit	481	Grau, K.: Josephus	615
— Anklage gegen Sokrates	3543	Gray, C.: Diritto	2964
— Sokratische Frage	3544	Gray, L. H.: Eschyle	216
— Psychologische Beobach- tungen	3545	— Rez. Meillet	2246
Goodell, Th. D.: Athenian tragedy	2319	Gray, W. D.: Rez. Abbott	2763
Goodenough, E. R.: Justin Martyr	640	— — Henderson	2823
Goodwin, Ch. J.: Autobio- graphies	2286	— — Marsh	2843
Goossens: Rom. put	2520	Greeff, R.: Neros Augenglas	3634
Gordon, M. L.: Slaves	2521	Greene, W. C.: Achievement	4421
Gothein, E.: Festgabe	23	Greenough, J. B.: Vergil	1653
Gotsmich, A.: Kretische Orna- mentik	4079	Grégoire, A.: Accent grec	2236
Götze, A.: Ausnahme	1270	Grégoire, H.: Euripides	433
— Kleinasien	2399	— Inscriptions grecques	1750
— Suppiluliuma	2635	— Epigraphie	1751
Gow, A. S. F.: Rez. Chase	3916	— Rez. Bell	3411
— — Poulsen	3987	Grenfell, B. P.: Oxyrh. Pa- pyri	1919/20
Göz, W.: Tartessos	2400. 2636	Grenier, A.: Notes	2812
Grabe, O.: Preisrevolution	3439	— Rez. Ducati	4072
Grabmann, M.: Homerzitat	552	— — v. Duhn	3709
Grabowski, F.: Empedokles	3546	— — Marouzeau	2189
Gradara, E.: Archimede	268	Greßmann, H.: Esra	158
Gradenwitz, O.: Preisigke	129	— Osiris	3216
— Rez. Mayr	1272	— Mission	3440
Gragg, F. A.: Rez. Harrington	1204	— Grabungen	4325
Graindor, P.: Marbres	1716	— Rez. Bell	3798
— Album d'inscriptions	1748	— — Cumont	3205
— Liste d'éphèbes	1749	— — de Faye	720
— Kallikratès	3817	— — Lutz	3171
— Etude sur Athènes	3818	— — Nilsson	3120
— Buste	3936	— — Schweitzer	3374
— Portrait	3937	— — Ungnad	595
— Rez. Cavaignac	2625	Grienberger, Th.: Diosvirus	1116
— Courby	4065	— Istuaeones	1488
— Hoppin	4085	— Italica	1832
— — Strena Buliciana	52	Griffith, F. F.: Rez. Dornseiff	3209
Grammont, M.: Interversion	1993	— — Peet	3622
— Phonétique générale	1994	Grill, J.: 4. Evangelium	975
Grande, C. del.: Teodette	1047	Grimbert, Ch.: Mélothérapie	3651
— La catarsi	3302	Grimme, A.: Platon u. Kant	801
— Rez. Fracassini	3539	Griset, E.: Rez. Robin	3579
		— — Rostagni	3581
		Groag, E.: Prosopogr. Beiträge	2813
		— Ämterlaufbahn	3300
		Groeneboom, P.: Herodas	500
		— Lysiae orat. Ia	688

	Nr.
Groeneboom, P.: Rez. Theophrast (Irmisch)	1056
Großmann, A.: Südarabien	2401
Groller, M. v.: Grabungen	4326/27
Gronau, K.: Theodizeeproblem	3441
Groningen, B. A. v.: Gymnasiarque	3031
— Pap. Oxyrh.	3303
Groot, A. W. de: Anaptyxe	2237
— Rez. Fitzhugh	2732
— Lehman	2241
Grose, S. W.: Fitzwilliam Mus.	4224
Grosheide, F. W.: Evangelie.	920
— Brief aan de Hebreen	932
Große-Brauckmann, E.: Rez. Herrmann-Baumgärtel	1042
Grosse, R.: Militärgeschichte	3055
— Fahnen	3056
Grossi Gondi, F.: Monumenti	3722
Großmann, K.: Rez. Wilcken	2758
Grote-Hahn, K.: Rez. Holdt-Hofmannsthal	2444
Gruhn, A.: Mythologie	3217
Grupe, E.: Justinian	2814
— Rez. Radin	2979
Grützmacher, G.: Rez. Bousset	3417
— Fendt	3433
— Gronau	3441
— Harnack	3446
— Hoffmann	3447
— Krüger	3457
— Looß	731
— Niederberger	656
— Pachomius (Albers)	1442
— Prokop (Coste)	862
— Stählin	2347
— Steffes	3500
— Steinmann	3501
— Wendland-Lietzmann	2300
Grützmacher, R. H.: Rez. Nestle	750
— Platon (Norden)	784
— Ritter	823
Gsell, St.: Inscriptions	1833
— Khamissa	2522
— Tête sculptée	3938
Gudeman, A.: Aristoteles	309
— Aristot. Poetik	323
— Minucius Felix u. Tertull.	1410
— Quellenspur	1508
— Gesch. d. lat. Literatur	2365/67
— Rez. Lundström	1595
— Nutting	1598/99
— Tacite (Goelzer)	1583
— — (Schweizer-Sidler)	1586
— — (Borchardt)	1588
— — (Vesper)	1589

	Nr.
Gudeman, A.: Rez. Vogt	1606
Gudger, E. W.: Pliny	1489
Guenin, G.: Rez. Carnoy	2624
— Deonna	3706
— Hatzidakis	2639
Gueroult, M.: Plato, Lois	802
Gueunino, L.: Aureus	4225
Guidi, G.: Decorazione	3939
Guignebert, Ch.: Démichrétiens	3442
— Rez. Pettazzoni	3246
Guinedot, E.: Altérations	2168
Guillemin, A.: Traduction	63
— Cornelius Nepos (ed.)	1267
— Imitation	2288
— Rez. Brenot	2229
— — Marouzeau	2188
— — Merrill	3119
Gummere, R.: Rez. Albertini	1551
Gundel, W.: Sterne	3618
— Rez. Drews	3615
Gundolf, F.: Caesar	1183/84
Gunkel, H.: Eucharisterion	30
Güntert, H.: Kalypso	1995
— Weltkönig	3218
Günther, A.: Geschichte der Kriege	2815
Günther, F.: Goethe u. Platon	803
Guratzsch, C.: Salamisfrage	2710
Gurlitt, C.: Baukunst	3819
Gurlitt, L.: Petron	1452
— Testamentum porcelli	1630
Gusman, P.: Décoration	4082
Gustavs, A.: Rez. Jeremias	3085
Gutmann, K.: Helvetierfeste	2523
Gutteling, J. F. C.: Hellenic influence	4422
Guttman, B.: Tage in Hellas	2443
Guttman, M.: Rez. Zeitlein	2676
Gyomlay, J.: Epilegomena	553
Haarhoff, Th.: Schools of Gaul	3131
Haas, J.: Sprachwiss. Erklärung	1996
Haberling: Rez. Diepgen	3647
— Neuburger	3665
Hack, R. K.: Rez. Cooper	316
Hadley, H. S.: Rome	2816
Hadorn, D.: Thessalonicherbrief	976
Hadow, W. H.: Citizenship	2916
Haeckel, E.: Teneriffa-Sinai	2402
Haefeli, L.: Samaria	2637
Haeringen, J. H. v.: Pisonerbrieff	1335
Hagelberg, L.: Hofmannsthal	4423
Hagen, J.: Römerstraßen	2524
— Denarfund	4226

	Nr.		Nr.
Hagendahl, H.: <i>Studia Ammianea</i>	1111	Harland, J. P.: <i>Peloponnesos</i>	2712
— <i>Abundantia serm. Ammian.</i>	1112	— <i>Aegean chronology</i>	2713
— <i>Perfektformen</i>	2169	Harmon, A. M.: <i>Lucian</i>	670
Hahn, E. A.: <i>Classical articles</i>	5	Harnack, A. v.: <i>Marcion</i>	694
— <i>Homer, II. I 197</i>	554	— <i>Neue Studien zu Marcion</i>	695
— <i>Horatian reminiscence</i>	1336	— <i>Paul v. Samosata</i>	730
— <i>Patimur manis</i>	1677	— „Wir“ in d. Joh. Schriften	977
— <i>Advers. conjunction</i>	1997	— <i>Apokrypher Brief</i>	978
Hahn, E.: <i>Rez. Drews</i>	3615	— <i>Reflexionen Augustins</i>	1137
Haight, E. H.: <i>Italy</i>	3062	— <i>erster deutscher Papst</i>	3444
Halbherr, F.: <i>Missione archeol.</i>	4328	— <i>älteste dogmatische Erklär.</i>	3445
Haley, L.: <i>Heroides</i>	1435	— <i>Mission</i>	3446
Hall, F. W.: <i>Rez. Aristophane (Coulon-Daele)</i>	275	— <i>Rez. Bardenhewer</i>	2281/82
— — — <i>(Radermacher)</i>	280	— <i>Beck</i>	1619
Hall, J.: <i>Theophrast</i>	1058	— <i>Bell</i>	3411
Hallam, G. H.: <i>Horace</i>	1337	— <i>Clemen</i>	956
Hallard, J. H.: <i>Theocritus</i>	1049	— <i>Diehl</i>	1839
Halliday, W. R.: <i>Persius</i>	1447	— <i>de Faye</i>	721
— <i>Jewish community</i>	2403	— <i>Hering</i>	369
— <i>Folklore studies</i>	2404	— <i>Rossi</i>	1864
— <i>Macrobian</i>	2405	Harpe, J. de la: <i>Tamen</i>	2170
— <i>Orthagoriscus</i>	2711	Harrer, G. A.: <i>Greek literature</i>	165
— <i>Lectures</i>	3304	— <i>Roman literature</i>	166
— <i>Cults of Hector</i>	3305	— <i>Cicero's Tusculum</i>	2526
— <i>Rez. Abbott</i>	2763	— <i>Cicero's Villa</i>	2527
— <i>Elderkin</i>	3294	— <i>Religiosus</i>	3307
— <i>Hadow</i>	2916	Harrington, K. P.: <i>Catullus</i>	1204
— <i>Hyde</i>	3317	Harris, R.: <i>Epistle of Clement</i>	374
— <i>Laistner</i>	470	— <i>Philo Judaeus</i>	746
— <i>La Rue van Hook</i>	2899	— <i>Diatessaron readings</i>	916
— <i>Oosterley</i>	3354	— <i>Tatian</i>	917
— <i>Perry</i>	3243	— <i>Latinism in St. Mark</i>	979
Hallo, R.: <i>Monumentalaltäre</i>	3820	Harrison, E.: <i>Plut., Crass.</i>	844
Hamann, R.: <i>Skulpturen</i>	3909/10	— <i>Passages of Sophocles</i>	896
Hambidge, Y.: <i>Parthenon</i>	3821	— <i>of Thucydides</i>	1067
Hamburger, J.: <i>Kupfermünze</i>	4227	— <i>On Auson</i>	1168
Hamilton, A. P.: <i>Compounds</i>	1998	— <i>Pan and Panics</i>	3308
Hammarström, M.: <i>Petron</i>	1457	— <i>Rez. Catalogue</i>	4
— <i>Fruchtbarkeitszauber</i>	3306	— <i>Fowler</i>	2317
Hammer, J.: <i>Horatiana Villa</i>	1338	— <i>Lattey</i>	168. 169
Hammer, Ph.: <i>Ackerbausiedelungen</i>	2525	— <i>Subject index</i>	1969
Hammer-Jensen, J.: <i>Alchimie</i>	3608	— <i>Tacite (Goelzer)</i>	1583
— <i>Rez. Heath</i>	427	— <i>Transact. a. Proceed.</i>	56
Hammerton, J. H.: <i>Wonders</i>	3723	Harrower, J.: <i>Rez. Aeschylus (Cookson)</i>	191
Hänel: <i>Rez. Jeremias</i>	3085. 3102	— — — <i>(Murray)</i>	193
Harapin, P. Th.: <i>Primatus</i>	3443	— <i>Aristophanes (Sheppard)</i>	281
Harder, F.: <i>Winzerneckereien</i>	1339	— <i>Catull (Symons-Jeune)</i>	1201
Harder, R.: <i>Rez. Lorimer</i>	328	— <i>Euripides (Sheppard)</i>	439
Hardy, E. G.: <i>Monum. An-cyran.</i>	1834	— <i>Homer (Locock)</i>	534
— <i>Problems in Rom. History</i>	2817	— <i>Lawton</i>	245
— <i>Catilinarian conspiracy</i>	2818	— <i>Pal. Anthol.</i>	247
		— <i>Stebbing</i>	180
		— <i>Vergil (Billson)</i>	1650
		Harry, J. E.: <i>Eschyle</i>	217

	Nr.		Nr.
Hartlich, O.: Galen	468	Hazzidakis, G. N.: περὶ τῆς	
Hartmann, F.: Agriculture	3080	διαρρέσεως	2093
— Rez. Reinhard	822	— 'Ιεροῖ	2094
Hartmann, L. M.: Welt-		— Tylissos	2639
geschichte	2638	Headlam, W.: Herodas	501
— Gesch. Italiens	2819	Heath, Th. L. Sir: Euclid	427
— Röm. Geschichte	2820	Heberdey, R.: Hochrelief	3940
Hartmann, N.: Aristoteles u.		Hedin, S.: v. Le Coq	3724
Hegel	324	Heerdegen, F.: Coniectanea	1240
Hasebroek, J.: Sept. Severus	2821	Hehn, V.: Ital. Reise	2530
— Rez. Niese	2848	Heiberg, J. L.: Paulus Aegi-	
Hassert, K.: Rez. Patsch	2582	neta	728
Hatzfeld, J.: Trafiquants	3081	— Mathematiche	3598
Hauck, F.: Urchristentum	3082	— Mathematics	3619
Hauer, J. W.: Religionen	3219	— Glossae medicinales	3652
Hauler, E.: Zu Fronto	1291	Heidel, W. A.: Vergil's mess.	
Haupt, A.: älteste Kunst	3822	expect.	1678
Haupt, P.: Philol. Studies	31	— Rez. Boswell	3524
— Odysseus	555	— — Cornford	3281
— Camel a. cable	980	— — Fuller	3540
— Salted with fire	981	— — Galen (ed.)	467
— Salvation	982	— — Heidingsfelder	4424
— Threscore	2000	Heikel, J. A.: Inschriften	1753
— Troy	2001	Heiler, F.: Rez. Hauer	3219
— Ascanius	2822	Heinecke: Terrasigillata	4165/66
— Brauer, Küfer	3083	Heinemann, F.: Plotin	835
— Ambrosian mangers	3220	— Rez. Barth	791/92
— Wine a. blood	3221	— — Reinhardt	860
— Mercury	3309	— — Salin	825
Haury, J.: Etrusker	2406	Heinemann, J.: Philo (ed.)	745
Hauser: Rez. Segré	3094	— Poseidonius	859
Hausrath, A.: Perser d. Aesch.	201	Heinrici, C. F. G.: Hermes-	
— Rez. Gemoll	2285	Mystik	983
Hauffeiler, J. F.: Glücks-		Heinze, R.: Ciceros „Staat“	1241
gedanke	3547	— Praes. historicum	2172
Hausoulie, B.: Inscriptions	1752	— Röm. Poesie	2368
— Aristote	308	— Rez. Lucretius (Diels)	1387
— Rez. Aristophane (Coulon-		Heisenberg, A.: Staat und	
Daele)	275	Gesellschaft	3009
— — Isée (Roussel)	623	Heitland, W. A.: Rom. Fate.	3310
— — Vinogradoff	2926	Hekler, A.: Kunst Pannoniens	3725
Hauttmann, F.: Briefstil Se-		— Kunst d. Phidias	3941
necas	1559	— Portraitkunst	3942
Haverfield, F.: Rom. occu-		— Relief	3943
pation	2528	— Rez. Lippold	3959
— Rom. Leicester	2529	Helbig, G.: Rez. Philo (Heine-	
Havers, W.: Neutra	2002	mann)	745
Havet, L.: Orthographie	64	— — Woess	2927
— Ilias Latina	1352	Helbing, R.: Papyri	1897
— Phèdre	1462	Helck, H.: Rez. Bender	2384
— Stilla	2171	— — Körner	3658
Hawes, H. B.: Parthenon	3823	— — Samter	576
— Erechtheum	3824	Heldrich, K.: Verschulden	2965
Hazzidakis, G. N.: Ἀναδημ.		Hélin, M.: Oraison funèbre	1068
ἀναγνώματα	1999	Hell, M.: Siedelung	2531
— Ἐντρομος ἱστορία	2092		

	Nr.		Nr.
Helm, R.: Grotius	107	Hermet, F.: Graffites	4083
— Plasberg	126	Hérouville, P. d': Sciences	3599
— Eusebios' Chronik	464/65	— Rez. Lejay	2372
— Rez. Etna (Vessereau)	1101	Herrle, Th.: Rez. Cornelius	
— Catull (Kroll)	1197	Nepos (Guillemin)	1267
— Kohlmann	671	— Lehman	2241
— Robertson	1125	— Platon (Croiset-Bodin)	772
— Weinreich	1570	— (Diès)	773
Helmchen, G.: Politik des		— Seneca (Waltz)	1540
Augustus	1165	— Tacite (Goelzer)	1583
Helmke: Pratorium	3825	Herrmann, A.: Verkehrswege	2407
Helmreich, G.: Galen	468	— Rez. Cuntz	866
Helms, P.: Aristoteles	325	Herrmann, F.: Silbermünzen	4228
Hempel, J.: Rez. Schnabel	362	Herrmann, J.: Septuaginta	1042
Hench, A. L.: Prudentius	1522	Herrmann, L.: Sénèque 1548.	1560
Henderson, B. W.: Hadrian	2823	Herrmann, P.: Rez. v. Ger-	
Henne, B.: Papyrus grecs	1898	kan.	2440/41
Hennecke, E.: Apokryphen	984/86	— Huelsen	2445
Hennig, R.: Asciburgium	2532	— Justi	112
— Stromverlagerungen	2533	— Krischen	2449
— Seefahrten	3101	Hertel, J.: Achaemeniden	2640
Henning, O.: Josephus	618	— Zeit Zoroasters	3223
Hense, O.: Rez. Seneca (Bel-		Hertlein, F.: Römerstraßen	2535
trami)	1546	Herzog, R.: Traum d. Herondas	505
Hentig, H. v.: Cäsarenwahnsinn	2824	— Rez. Beckermann	2953
Hepding, H.: Heidelbeere	3222	Herzog-Hauser, G.: Liebes-	
— Rez. Cumont	3205	gedichte	681
— Otto	3241	Hesseling, D. C.: Rez. Deffner	1979
Heraeus, W.: Petron (ed.)	1454	— Zimmermann	363
Herbert, I. A. F.: Ad Platonem	804	Hesselmeyer, E.: Dekumat-	
— Ad Thucydidem	1069	land	2825
Herbig, G.: Disciplina Etrusca	2534	Hessen, J.: Augustinus	1134
— Rel. u. Kultus d. Etrusker	3311	Heurtley, W. A.: Report	4375
Herbillon, J.: Artémis Triclaria	3312	Heussi, K.: Nilus	708/09
— Discipline augurale	3313	Heuzey, L.: Histoire du co-	
Herbolzheimer, G.: Ciceros rhet.		stume	3167
libri	1242	Hewitt, J. W.: CenturyVoltaire	4425
Heringius, G.: Hieronymus	1302	— Rez. Peterson	3359
Herfst, P.: Travail	3084	Heyde, K. v. d.: dum	2174
Hering, J.: Chute des âmes	369	Heyde, W. U.: Jüthner	2720
Herkenrath, R.: Homerproblem	556	Heyne, R.: Zähne u. Zahn-	
Hermanin, F.: Catalogo	4388	ärztliches	3653
Hermann, E.: Sprache d. Vor-		Hidén, K. J.: Utgrävningarna	4329
bewohner	2003	Hiestand, M.: Sokr. Nicht-	
— Sprachwissenschaft i. d.		wissen	805
Schule	2004	Hilckmann, A.: Pesce santo	3224
— Silbenbildung	2095	Hill, G. F.: Alex. the Great	4229
— ἀρεστε	2096	— Greek coins	4230
— mi fili	2173	— Frequency table	4231
— Rez. Bechtel	2073	Hille, G. E. W. v.: Dörpfeld	96
— Fiesel	1986	Hiller v. Gaertringen, F.: Epi-	
— Hazzidakis	2092	graphik	1754
— Horn	2007	— Inscriptiones Graecae	1759
— Marr	2419	— Syrische Gottheiten	3314
Hermann, Th.: Apophthegmata	162	— Rez. Forschungen in Ephe-	
— Novatian-Tertullian	1417	sos	3714

	Nr.
Hiller v. Gaertringen, F.: Rez.	
Ramsay, Anat. Studies . . .	45
— — Rehm	1779
— — Samter	95
— — Schöne	122
— — Schwyzer	1783
Hillesum L.: Φρενις	3654
Hilzheimer, M.: Tierreste . . .	3609
Hinnisdaels, G.: Minucius Felix-	
Tertullien	1411/12
— Rez. Minucius Felix (v.	
Wageningen)	1407
Hirschberg, J.: Bruchstücke	3655
Hirschfeld, O.: Nekrolog . . .	108
Hirst, G.: Juvenal	1361/62
Hitzig, W.: Platon u. die Kunst	806
Hobert, P. E.: Latin Fathers	176
Hodgman, A. W.: Equivalents	2175
Hoennicke, G.: Rez. Ger-	
hardt	2633
Hoernle, E. S.: Text of Aeschy-	
lus	218
— Problem of „Agam“	219
— Recognition scene	220
Hoesen, H. B. v.: Papyrus . . .	1899
Höfding, H.: Analogie	3548
Hoffmann, E.: Griech. Philo-	
sophie	3549
— Platonismus	3550
— Rez. Jaeger	326
Hoffmann, H.: Antike	3447
Hoffmann-Harnisch, W.: . . .	
Drama	4426
Hoffmann-Krayer, E.: Akzen-	
tuation	2238
Hofmann, J. B.: Lautwechsel	2005
— Italisch (Lit.-Bericht) . . .	2143
— Altitalische Dialekte	2176
— Syntakt. Gliederungsver-	
schiebung	2177
— Rez. Niedermann	2198
Hofmannsthal, H. v.: Griechen-	
land	2444
Hofmiller, J.: vgl.	2530
Hogarth, D. G.: Corp. Vas.	
Antiqu.	4062
Hohl, E.: Scriptorum Hist. Aug.	1530
— Vorwort zu Burckhardt . . .	2782
— vgl.	2848
— Rez. Dessau	2789
— — Hasebroek	2821
— — Marsh	2843
— — Schur	2869
— — Schwendemann	1534
— — Täubler	2989

	Nr.
Hohlwein, N.: Stratège du	
Nome	2998/99
— Rez. Ghedini	1896
— — Rouillard	1928
Holdt, H.: Griechenland . . .	2444
Holl, K.: Epiphanius	425
— Fastenzeiten	3448
— Rez. Delehaye	155
Holland, L. B.: Erechtheum	
papers	3826/28
— Charriot	4167
Holland, Ph.: Suetonius . . .	1576
Holland, R.: Nikainetos . . .	711
— Konon	754
— Rez. Aischylos (Hausrath)	201
— — Blumenthal	653
— — Pohlenz	3575
— — Port	179
Holleaux, M.: Lettera d. Sci-	
pioni	1756
— Inscription	1757
— Fragm. de sénatus-consulte	1836
— Rome, la Grèce	2641
— Etudes	2714
Holmes, R.: Rom. Republic . .	2826
Holmes, U. T.: French mire	2178
Holöhr, W.: Metaphor. Ari-	
stoph.	284
Holwerda, J. H.: Arentsburg	2536
— Batavenburcht	2537
Hombert, J.: Rez. Marouzeau	2189
Hombert, M.: Lectures préférées	2289
— Rez. Jouguet	1901
— — Sophokles (Willem) . . .	891
Home, G.: Roman York	2538
Hommel, E.: Hochzeitsge-	
brauch	3449
Hommel, H.: Rez. Calhoun . . .	2929/30
Homolle, Th.: Hérodote	493
— Cléobis et Biton	3944
Hondius, J. J. E.: Suppl.	
Epigr. Graec.	1787/90
Honigmann, E.: Zu C. I. G. . .	1758
— Nordsyrien	2408
— Rez. Cumont	2390
Hönigswald, R.: Philosophie	3551
Hooper, W. D.: Plurals	2006
Hoorn, G. v.: Corsa d. fiaccola	4084
— Bague	4168
Hopfner, Th.: Fontes hist. rel.	181/83
— Jamblichus	603
— Offenbarungszauber	3225
— Mysterien	3315/16
Hoppe, C.: Corp. Hippiatr.	
Graec.	509
Hoppin, J. C.: Handbook . . .	4085

	Nr.		Nr.
Horn, P.: Schillers Aeneide . . .	1679	Hudson-Williams, T.: Rez.	
Horn, R. C.: Comments on papyri	1900	Anthol. Lyr. (Diehl)	676
Horn, W.: Quaest. Xenophon.	1088	— Lavagnini	685
— Sprachkörper	2007/08	Huelsen, Ch.: Sillogi epigraf. .	1838
Horner, G.: Pistic Sophia . . .	768	— Kalender d. Arvalbrüder . . .	2827
Hornstein, F.: κρυφοποιεῖν . .	2097	— Fondatori di Roma	2828
Hornung, H.: Gräberfeld	2539	— S. Agata	3829
Hosius, C.: Properz (ed.)	1512	— Teatro di Marcello	3830
— Octavia (ed.)	1550	Hughes, H. H.: Rez. Strzygowski	3782
— Röm. Grabsteine	1837	Hughes, L.: Christian church .	1311
— Röm. Literatur	2377	Hülsen, J.: Nymphaeum v. Milet	2445
— Rez. Chodaczek, Apuleianum	1120	Humphreys, M. W.: Rez. Smith	3623
— — Varronianum	1643	Hünemann, F.: Rez. Poschmann	1157
— — Corp. Gloss. (Goetz) . . .	1298	— — Wolfschläger-Koch	1131/32
— — Decker	1578	Hunkin, J. W.: ἀρχομαι	2100
— — Lucretius (Diels)	1387/88	Hunt, A. S.: Papyri	1873
— — Oldfather	1169	— Oxyrh. Papyri	1919/20
— — Overbeck	3134	Hüntemann, P. U.: Tertullian .	1616
— — Perry	1124	Hupfeld, R.: Rez. Baumstark .	3408
— — Petron (Heraeus)	1454	— — Casel	3198
— — Poetae lat. min. (Vollmer)	1506	Hüsing, G.: Haiguptier	2410
— — Sgobbo	1459	Husner, F.: Sprache Senecas .	1561
Hoskier, H. C.: Manuscripts . .	988	Hutton, J.: Comedy	2290
Hössli, H.: Eros	3160	Huvelin, P.	109
Housman, A. E.: Rez. Catull (Merrill)	1198	— Rez. Konstantinovitsch . . .	2968
How, W. W.: Domitianaecohortes	1185	Huxley, L.: Cicero	1227
Howald, E.: Meleager	557	Hyde, W. W.: Trajan's Danube road	2829
— Philolaos	744	— Greek religion	3317
— Sokratiker	747	— Bodhisattva	3945
— Platon (Briefe)	779	— Buddhist sculptures	3946
— Platons Leben	807	— Victor monuments	3947
— Akademie	4426a	— Rez. De Ridder-Deonna . . .	3764
Howard, A.: Sueton	1577	Hyvernat, M.: Acta martyrum .	152
Howard, W. F.: Futuristic use .	2098	Ijzeren, J. v.: Archilochus . . .	265
Howe, G.: Greek literature . . .	165	— Theophrastus	1059
— Rom. Literature	166	Ilberg, G.: Aretäus	270
Huart, C.: Documents	4232	Imhoof-Blumer, F.:	110
Hubaux, J.: Rez. Delatte	3531	— Fels- und Meergötter	4233
— — Falco	1051	Immisch, O.: Schrift v. Erhaben	736
— — Marouzeau	2189	— Platonische Briefe	808
Hubbell, H. M.: Chrysostom . . .	608	— Theophrast (ed.)	1056
— Philodemus	740	— Plaut. Cantica	1479
Huber, A.: vgl.	4081	— Crimen	2179
Huber, J.: Lingua antiqu. Graec. .	2099	— Academia	4427
Huber, K.: Leviticus	1043	— Rez. Ehrenberg	2932
Huck, A.: Synopse	989	Ingholt, H.: Inscript. grecques	1752
Hude, C.: Aretaeus	269	Ippel, A.: Pompeji	2540
Hudson, G. F.: Budini	2409	— Altertumskunde	2411
Hudson, J. T.: I. Cor.	990	Ipsen, G.: Rez. Cassirer	1975

	Nr.
Irvine, A. L.: Aeneid	1654
Italie, G.: Euripides, Hypsipyla	438
Jaberg, K.: Sprachatlas	2009
Jachmann, G.: Terenztext	1612
Jack, G. H.: Excavations	4330
Jacks, L. V.: St. Basil	360
Jackson, C. N.: Sueton	1577
Jackson, F. J. F.: Beginnings	928
Jackson, J.: Livy	1367
Jacob, O.: Rez. Boulenger	636/37
— Chamonard	2436
— Dürrbach	1744
— Welschinger	1607
Jacobi: Zugmantel	4331
Jacobi, H.: Pro Vindonissa	2541
Jacobs, E.: Rhodische Koloß	3948
Jacobeohn, H.: Äolische Bary-	
tonese	2239
— Arier	2412
Jacobsthal, P.: Bauchschmuck	3831
Jacoby, A.: Kerube	3226
Jacoby, F.: Hellenika v. Oxyrh.	376
— Fragmente Griech. Hist.	520
— Griech. Moderne	2320
Jacobbet, H.: Note critique	1089
— Emend. Livianae	1376
— ἀπολογία	2101
Jacques, A.: Rez. Ramsay, Anat.	
Stud.	45
Jacquín, A. M.: Portraits	3450
Jaeger, F. M.: Rez. Hammer-	
Jensen	3608
Jaeger, W.: Aristoteles	326
— Gregor v. Nyssa	474
— Staatsethik	3552
— Rez. Aristoteles (Joachim)	292
— Howald	779
— Rolfes	334
— Stenzel	3586
Jäger: Reichsgrenze	2830
Jahn, M.: Funde	4169
Jahn, P.: Vergil-Literatur	1648
James, H. R.: Hellenic heri-	
tage	2715/16
James, M. R.: Rez. Hennecke	984, 986
Jameson, R.: Monnaies	4234
Janell, G.: Vergil (ed.)	1649
Jansen, B.: Platon-Aristoteles	3553
Janssens, H.: Casa Romuli	2542
— Rez. de Falco	379
Janzon, E.: Ovid (ed.)	1426, 1429
Jardé, A.: Peuple grec	2717
Jeanmaire, H.: Politique reli-	
gieuse	3318
Jenkins, Th.: Vergil	1653

	Nr.
Jensen, Ch.: Philodemos	741
Jensen, P.: Gilgamesch-Epos	558
Jeremias, A.: Rel.-Geschichte	3227
Jeremias, J.: Jerusalem 3085.	3102
Jernstedt, P.: Papyrusfrag-	
ment	1902
Jerome, T. S.: Aspects	2831
Jerphanion, G. de: Comput	
pascal	3452
Jespersen, O.: Language	2010
— Philosophy of grammar	2011
Jessen, O.: Andalusien	2543
Joachim, H. H.: Aristotle	292
Joachimsen: Rez. Bezold	4409
Jobbé-Duval, E.: Morts mal-	
faisants	3319
Johansen, F.: Fidias	3949
Johansen, K. F.: Corp. Vas.	
Antiqu.	4064
— Vases sicyoniens	4086
Johnen, Ch.: Gesch. der Kurz-	
schrift	3147
Johnson, A. C.: Papyrusfrag-	
ment	1899
— Athenian chronology	2718
Johnson, F. P.: Right and left	3726
— Sculptures	3950
Jokl, N.: Thrakisches	2012
Jolles, A.: Polykrates	2719
Jolliffe, N.: Stuccoes	4131
Joly, Ch. A.: Khamissa	2522
Jones, H. L.: Strabo	907
Jones, H. St.: Bureaucracy	3032
— Rez. Script. Hist. Aug.	
(Magie)	1531
Jones, R. M.: Plutarch	845
Jones, W. H. S.: Hippo-	
crates	510/511
— Doctor's oath	3656
Jong, K. H. E. de: Rez. Dorn-	
seiff	3209
— Strache	249
Jonghe, V. B. de: Monnaies	4235
Jordan, B.: Bildungsideale	3132
— Rez. Goedeckemeyer	320
— Heinemann	835
Jordan, E.: Rez. Moulard	611
Jorga, N.: Romania	2544
— Problème de l'abandon	2832
Jörgensen, E.: Catalogus	1958
Joseph, D.: Baukunst	3832
Joseph, F.: Südgrenze Ägyp-	
tens	2413
Jouguet, P.: Bail de verger	1884
— Pap. grecs	1901
Jowett, B.: Plato	775

	Nr.		Nr.
Jud, J.: Sprachatlas	2009	Kahrstedt, U.: Rez. Cambridge	
Judeich, W.: Rez. Bury . . .	2783	Anc. History	2621
— Kahrstedt	2935	— Fell	2800
— — Lehmann-Hartleben . . .	2417	— Ferrabino	2705
— — Niese	2848	— Ferrero	2630
Jülicher, A.: Brief d. Claudius	3453	— Menzel	3570
— Rez. Albertz	944	— Strohm	3006
— Eusebius (Fothering-		— Weiß	2948
ham)	1301	Kakridis, Th.: Zu Catull . .	1205
— — Holl	3448	Kalbfleisch, K.: Galen . . .	468
— — Leisegang	3562	— Ovid-Handschrift	1436
— — Melcher	361	— Starstich	3657
— — Meyer	3470	Kalén, T.: Nomina Boeot. .	2102
— — Oepke	1013	Kalinka, E.: Dionys	407
— — Raschke	1016	— Euripides, Kyklops	449
— — Schmitz	3495	— Herondas	506
— — Sommerlath	1021	— Pausanias	732
— — Stählin	2347	— Claudius Rut. Namat. . .	1263
— — Wertheimer	3511	— Phädrus	1463
— — Wilamowitz-Kromayer-		— Trinummus	1480
Heisenberg	3009	— Sueton	1579
Jullian, C.:	111	— Inschriften Lykiens 1717.	1726
— Lucain	1381	— Papyrus-Urkunden	1903
— Anse-sur-Saône	2545	— Aussprache	2103
— Nanterre	2546	— Griech. Tragödie	2321
— Chronique	2833	— Pfingstwunder	3454
— Banlieue Parisienne . . .	2834	— Rez. Hubin	2099
— Rez. Oswald-Price	4103	— Vahlen	57
— — Tatarinoff	2672	Kalitsounakis, J. E.: Strabo-	
Jungklaus, E.: Funde	3727	stelle	909
Junker: Rez. Peet	3622	— 'Επαδὶχαλ ἐρευναι	3321
Junker, H.: Schenkung . . .	3320	Kallenberg, H.: Herodotus	
Juret, A.: Rez. Barry	1140	(ed.)	486/87
— — Brenot	2229	Kalsbach: Rez. Rossi	1864
— — Colbert	1146	Kaminka, A.: Bar Kochba-	
— — Exler	2316	Krieg	2643
— — de la Harpe	2170	Kampers, F.: Vergil, 4. Ekl. .	1680
— — Lowe-Rand	1497	— Kaisermystik	3228
— — Marouzeau	2188	— Labarum Konstantins . . .	3455
— — Parsons	1156	Kantorowicz, H.: Einführung	65
— — Robinson	1581	Kappelmacher, A.: Xenophon-	
Justi, C.: Winckelmann	112	Isokrates	1090
Jüthner, J.: Kalinkas In-		— Stil Catos	1194
schriften	1717	— Martial-Quintilian	1401
— Hellenen u. Barbaren . . .	2720	Karo, G.: Delph. Heiligtum .	3322
— Rez. Degen	607	— Rez. Bossert	3694
— — Hopfner	603	— — Ferri	3296
		— — Köster	3103
Kaden, E. H.: Novation	2966	Karwath, J.: Dioskurides . .	409
— Rez. Krüger	1271	Kaschnitz, G.: Porträts . . .	3951
Kahrstedt, U.: Bevölkerung .	2414	Kaspers, W.: Ortsnamen . .	2547
— Zusammenbruch	2642	Kastner, K.: Rez. Jüthner . .	2720
— Staatsrecht	2935	Kastriotes, P.: 'Αναδημεια .	3728
— Grundherrschaft	3018	— 'Οιδεῖον	3833
— Rez. Anatolian Studies . .	45	Katterbach, B.: Rez. Schiapa-	
— — Beloch	2683/84	relli	3152

	Nr.
Kauffmann, F.: Mythos . . .	3229
— Rez. Wilke	3268
Kaufmann, C. M.: Handbuch .	3729
— Rez. Kendrick	3168
— — Neuß	3474
— — Schmeller	3637
Kazarow, G. I.: Denkmäler .	3730
— Denkmäler Thrakiens . .	4170
Keil, B.: Areopag	2936
— Staatsaltertümer	3019
Keil, J.: Granikosübergang .	2721
— Artemis	3323
Keim, A.: L'Epicurisme . . .	3554
Keith, A. L.: Taunt	559
— Rez. Crump	1670
Kendrick, A. F.: Catalogue .	3168
Kennedy, A. Sir: Rocks of Petra	3834
Kenner, F. v.: Grabungen .	4236/37
Kent, R. G.: Persian in- scriptions	1727
— Language	2013
Kentenich, G.: Trier	2548
Kerber, R.: Hölderlin u. Homer	560
Kerényi, K.: Astrol. Platonica	809
— Ascensio Aeneae	1681
Kern, J. H.: Metra	1179
Kern, O.: Wolf	143
— Orphicorum fragmenta . .	174
— Βίττω	1760
— Χάρχα	1761
— Mysterien	3324
— Dionysosfest	3325
— Plutos	3326
Keune, J.: Senecae ars . . .	1562
Keune, J. B.: Epigraph. Mis- zellen	1843
— Dis Cassibus	3327
Khun de Prorok, B. Comte: Carthage	2415. 4333/34
— Treasure galley	4335
— Arch. Expedition	4336
Kidd, B. J.: History of Church	3456
Kießling, E.: Rez. Bilabel . .	1880
— — Viereck	1942
King, Th. St.: Socrates . . .	3556
Kingery, H. M.: Rez. Jerome	2831
Kipp, Th.: Seckel	131
Kirchner, J.: Archonten . . .	2722
Kirk, W. H.: Aeneid	1682
Kirsch, J. P.: Martyrol. Hiero- nym.	1312
— Festkalender	1313
Kißling, W.: Sacerdotium u. Imperium	3033

	Nr.
Kittel, G.: Rez. Grosheide 920.	962
— — Strack-Billerbeck . . .	934/935
Kittel, R.: Osirismysterien .	3230
— Hellenist. Mysterienrel. .	3328
Kittredge, G. L.: Vergil . . .	1653
Klamp, W. O. G.: Platon . . .	785
Klawek, A.: Rez. Steinmann	3501
Klein, O.: Wörterbuch	991
Klein, S.: Zu Kaminka	2644
Klein, W.:	113
— Rokoko	3731
Klek, J.: Aristoteles (ed.) . .	294
Kling, H.: Papyrussammlung	1904
— Rez. Samter	576
Klingmüller, F.: Jus ad rem	2967
Kloos, W.: Lyriek	682
Klotz, A.: Cicero (ed.) . . .	1211/12
— Pliniushandschrift	1490
— zu Gudeman	2367
— Gesch. d. röm. Literatur .	2369
— Rez. Carlsson	1494
— — Charisma	26
— — Cicero (Watts)	1221
— — Enßlin	1110
— — Fitzhugh	2233
— — Galdi	2362
— — Grashoff	2364
— — Gudeman	2365
— — Laue	382
— — Lindemann	2728
— — Marouzeau	2188/89
— — Nutting	1251
— — Rand	1503
— — Schaeffer	2344
— — Schmidt	651
— — Snell	3584
— — Vollmer	2275
— — Weitlich	2140
— — Westenburg	2219
Kluge, K.: Bronzen	4171
Klußmann, R.: Rez. Bibl. Ph. Class.	2
Kluyver, A.: Rez. Noreen . . .	2029
Knackfuß, H.: Milet	2446
Knapp, Ch.: Class. articles . .	7
— Class. Weekly, Index . . .	28
— Parallels to Horace	1340
— Juvenal	1363
— Sortes Vergilianae	1683
— Legend in Aeneid	1684
— Light on painting	4087
— Rez. Aristoteles (Oxf. ed.)	291
— — Ault	2771
— — Bibl. Phil. Class.	1. 2
— — Cambridge Anc. History	2621
— — Cicero (Falconer)	1229

	Nr.		Nr.
Knapp, Ch.: Rez. Aristoles		Kondakov, N. P.: Costumes	3169
Flickinger	3181	König, E.: Geschichtsschrei-	
— — Lowe-Rand	1497	bung	2645
— — Mackail	1451	— Peutingers Briefwechsel . .	4430
— — Plinius (Merrill)	1493	König, F. W.: Adelageschlech-	
— — Richter	4394	ter	2646
— — Warren	1700	Konstantinovitch, M.: Peri-	
Knipfing, J. R.: Libelli . . .	163	culum	2968
Knoell, P.: Augustin (ed.) . .	1130	Köppen, E.: Heraklit	478
Knoellinger, H.: Aristoteles (ed.)	294	Kornemann, E.: Hirschfeld . .	108
Knoke, F.: Kriegszüge	2835	— Mausoleum	1166
Knopf, R.: Lehre der Apostel .	939	— Röm. Geschichte	2773
— Einführung	992	— Geschwisterehe	3161
Knopp, K.: Rez. Fettweis . . .	3616	— Rez. Becker	2615
— — Suter	3626	— — Deißmann	961
— — Wieleitner	3628	— — v. Duhn	3709
Knox, A. D.: Herodas (ed.) . .	501	— — Norden	3353
— Kerkidas papyrus	652	— — Schubart	2663
— <i>μυθῆνα γαλνέσθαι</i>	993	— — Vogt	4290
Knox, R. A.: Virgil	1656	Körner, O.: Anatomische	
Koch: Denkmäler	3952	Kenntnisse	3658
Koch, H.: Rez. Acta Concil. . .	149	Körte, A.: Harpalischer Pro-	
— — Buonaiuti . 159. 1144.	1305	zeß	391/92
— — Chiapelli	955. 1164/65	— Adel Herodots	494
— — Dieckmann	3426	— Scherbengericht	1762
— — Eibl	1148	— Lit. Texte	1874
— — Harnack	695. 3444	— Demokratie	2724
— — Krüger	3457	— Rez. Aristophanes (Coulon-	
— — Macchioro	3567	v. Daele)	275
— — Pettazzoni	3245	— — — (Radermacher)	280
— — Poschmann	1157	— — Böhm	283
— — Precht	3482	— — Sylloge	1791
— — Wirtz	1109	Koschaker, P.: Mitteis	120
Koch, K.: Galen (ed.)	467	— Rez. Wilamowitz-Kromayer-	
Koch, O.: Augustin	1131/32	Heisenberg	3009
Koch, R.: Galen	468	— — Wlassak	2993
Koch, W.: Ptolemäerkrieg . . .	2723	— — v. Woeß	2927
— Rez. Kaspers	2547	Kosmas, K.: Thukydidēs (ed.)	1064
Koepf, F.: Röm.-germ. For-		— Xenophon Apomn. (ed.) . .	1082
schung	114	Koster, E. B.: Lyriek	682
— Namensatz	1594	— Rez. Euripides (Berlage) . .	435
— Bauten d. röm. Heeres	3720	— — Gutteling	4422
— Villa v. Odrang	3835	Koster, W. J. W.: Callimachus	646
— Rez. Lippold	3959	— Tract. Graeci de re metrica	1073
— — Schrader	4002	— Rez. Meillet	2246
Koffka, M.: Plato, Symp. . . .	810	Köster, A.: Seewesen	3103
Kögel, J.: Rez. Leisegang	3562	— Schifffahrt	3104
Kogge, H.: Epistulae Ovid. . . .	1437	Kotschmer, K.: Rez. Kro-	
Kohl, J.: Bellum Hisp.	1186	mayer	2416. 2725
Kohler, J.: vgl.	2692	Kougeas, S. B.: Τὸ κοινόν . .	1763
Kohlmann, U.: Lucianus	671	Kourouniotis, K.: Eleusis . . .	2447
Kohlrausch, R.: Maximilia-		Kowalewski, A.: Rez. Dittrich	3532
neum	3836	Koyré, A.: Zenonische Para-	
Köhm, J.: Ewigkeitswerte	4428	doxen	3620
Kolár, A.: Einfluß	4429	Kozelka, L.: Passion	3732
Kolf, M. Ch. v. d.: Pindarus . .	762		

	Nr.
Kraft, B.: Irenäus	415
— Evangelienhandschriften	1173
Krahmer, G.: Stilphasen	3953
Kranz, W.: Verhältnis	2322
Krappe, A. H.: Euripides- Apollonius	258
— Athamas et Phrixos	2323
Krause, W.: Elliptische Kon- struktion	2014
— Rez. Sommerfelt	2052
— — Walter	2139
Kreichgauer, P. D.: Rez. Neu- bert	2734
Kremer, R.: Rez. Platon	770/73
— — Goedeckemeyer	320
Krencker, D.: Trier	2549
— Denkmäler	3733
— Heidenkeller	4088
— Rez. Steiner	3868
Krengel, J.: Rez. Strack- Billerbeck	934
Kretschmer, F.: Apostropha	2324
Kretschmer, K.: Rez. Cuntz	866
— — Haurý	2406
— — Herrmann	2407
— — Leaf	908
— — Lehmann-Hartleben	2417
— — Schroeder	2423
— — Schulten	1170. 2664
Kretschmer, P.: Alaksandus	2015
— Dyaus	2016
— Lit.-Bericht	2065
— Σῶς	2104
— ἀμολγός	2105
— agaso	2180
— amo	2181
— Ὑπέρνιος	2448
Krischen, F.: Herakleia	2449
Krohn, F.: Frontinus (ed.)	1289
Kroll, J.: Hymnodik	2325
— Descensus	3329
Kroll, W.: Studien	33
— Real-Enzyklopädie	70/72
— Alexanders Geburt	648
— Catullus (ed.)	1197
— Cicero f. Cluentius	1243
— — de nat. deorum	1244
— Zu Quintilian	1524
— Lit.-Bericht. Italisch	2144
— Metrik	2225
— Anapäste	2240
— Freundschaft	3105
Kromayer, J.: Schlachten- atlas	2416. 3045
— Drei Schlachten	2725
— Röm. Geschichte	2820

	Nr.
Kromayer, J.: Staat u. Ge- sellschaft	3009
— Schlachtfelder	3044
Kronenberg, A. J.: Plutarch	846
Kroon, J. E.: Rez. Hippo- crates (Unger)	512
Krueger, P.: Codex Theodos.	1264
Krueger, W.: Conditions	3046
Krüger, E.: Grabturm	3837
— Grabmal v. Igel	3927
— Bodenforschung	4337
Krüger, G.: Conybeare	93
— Aristides, Apologie	274
— Röm. Literaturgesch.	2377
— Handbuch d. Kirchenges- chichte	3457
— Rez. Besson	170
— — Inscr. lat. christ. (Diehl)	1839
Krüger, H.: Digesten	1271
— Antike Skepsis	3557
— Ainesidemos	3558
Krumbacher, K.: Griech. Ge- schichte	2064
Kübler, B.: Rez. Beckmann	2953
— — Codex Theodos.	1264
— — Koschaker	120
— — Krüger	1271
— — Sohm	2985
— — Wenger	121
Kubitschek, W.: Dalmat. No- tizen	2550
— Goldfund	4238
— Konsekrationsmünzen	4239
— Rez. Alföldi	2765
— — Arethuse	19
— — Bernhard	3605
— — Cuntz	866
— — Dessau	2789
— — Engeli	110
— — Giesecke	4222
— — Mattingly	4254
— — Müller	2846/47
Kuenzi, A.: Ἐπίδοσις	3020
Kugler, F. X.: Sternkunde	3621
Kühn, E.: Schreibgerät	3148
Kuiper, K.: Antiphon	253
— Euripides	450
Kuiper, W. E. J.: Lyriek	682
— Rez. Aischylos (Boutens)	196
— — Callimachus (Pfeiffer)	642
Kulemann, A.: Chrysostomos	609
Kunkel, O.: Fermagli	4172
Kunst, K.: θεῶν ἐν γούνασι	561
— Samia d. Menandros	701
— Seneca, Phaedra	1549
— Papyri	1905

	Nr.		Nr.
Kunst, K.: Wandermotiv	2291	Lamer, H.: Italienfahrt 2551.	4432
— Frauengestalten	2326	— Deutschtum u. Antike	4457
— Rez. Fitzhugh	2233	— Rez. Collingwood	2496
Kunze, J.: Rez. Steffes	3500	— — Stadelmann	2878
Kurfess, A.: Zu Horaz	1341	— — Wäagner-Martens	2751
— Zu Seneca, Apocol.	1563	Lammert, F.: Rez. Aeneas	
— Einhart-Sueton	1580	Tact.	188
— Briefliteratur	2370	— — Asklepiodotus	347
Kuruniotes, K.: 'Ελλην. 'Αρχ.		— — Grosse	3055
'Υπηρεσία	3734	— — Knoke	2835
— 'Ανασκαφὴ ἐν Νύση.	4338	— — Kromayer	2725
— Μάσταυρα	4339	— — Onasander	715
— 'Ανασκαφὴ ἐν Νύση.	4340	— — Täubler	2880
Kurz, M.: Mont Olympe	2450	Landau, R.: Antike	2552
Kuthan, R.: Messalae expedi-		Landi, C.: Lirica greca	686
tiones	2836	— Rez. Ovid (Owen)	1428
Kutzbach, F.: Stadttordarstell-		Landsberg, P. L.: Akademie	3559
lung	4089	Láng, F.: Bekleidungsstil	3170
Kyriakis, St. P.: Λαογραφία	2451	— Denkmäler	3331
Labriolle, P. de: Histoire litt.		Lang, G. J.: Rez. Adams	2764
lat. chrét.	2371	Lange, G.: Aischylos, Perser	203
— St. Grégoire	3458	Lanier, H. W.: Portraits	4090
— Rez. Bardy	729	Lantier, R.: Inscriptions	1858
— — Ghellinck u. a.	2166	— Préfets	2854
— — Monceaux	1152. 2373	— Mosaïques	4113/14
— — Pelagius (Souter)	1444	— Fouilles	4355/57
— — Thörnell	177. 1628	— Antiquités	4358/59
Lackenbacher, H.: Filum	2182	— Rez. Albertini	3024
La Coste-Messelière, P.: Ob-		— — Deonna	4385
servations	1764	— — Gsell-Joly	2522
— De Malide	2437	— — Mélida	2526
Lacroix, M.: Notes sur in-		— — Paris, Bonsor etc.	4354
scriptions	1765	— — Ricard	4393
Lafaye, G.: Rez. Norwood	1613	— — Schulten	2664
Laffranchi, L.: Costantino	2837	Lanzani, C.: Religione Dionys.	3332
Lagercrantz, O.: Euripides	451	Lanzoni, F.: S. Girolamo	1314
— Phyllennamen	2106	— Origini	3460
Lagrange, M. J.: Hermétisme	3231	Laqueur, R.: Rez. Limberger	856
— Rez. Harnack	695	— — Polybios (Paton)	854
— — Vogels	1030	— — Taeger	857
Laible, H.: Rez. Strack-Biller-		Larrañaga, V.: S. Jeronimo	1315
beck	935	La Rue van Hook: Greek life	2899
Laistner, M. L. W.: Greek		— Rez. Livingstone	3337
Economics	470	— — Sophocles (Sheppard)	892
— Geograph. Lore	1299	Laskaris, K. A.: Φῶς εἰς θοῦκον.	1070
— Revival of Greek	4431	Lasson: Rez. Gregor Nyss.	
Lajti, I.: Chariten	3330	(Jaeger)	474
— Rez. Nilsson	3350/51	Lasson, A.: Aristoteles, Metaph.	299
Lake, K.: Beginnings	928	— — Seele	303
— Apostle's creed	3459	Lasson, G.: vgl.	299
Lamb, W.: Report	4375	— Rez. Petersen	4444
Lamb, W. R. M.: Plato	776	Last, H.: Empedokles	417
— Rez. Plato (Croiset, Bodin,		— Sallustian Suasoria	1527
Diès)	770. 772/74	— Roman history	2762
— — — (Burnet)	778	— Rez. Hardy	2817/18
		— — Vrind	400

	Nr.
Latte, K.: Diogenianexzerpt .	402
— Glossographika	471
— Heiliges Recht	2937
Lattey, C.: Texte.	168/169
Laue, H.: Democriti fragmenta	382
— Ethik Demokrits	383
Lauer, Ph.: Reforme	1959
Laum, B.: Heiliges Geld	3086
Laumonier, A.: Fouilles	4354
— Rez. Laographia	43
Laurand, L.: Pronostics de	
Cicéron	1245
— Végèce	1644
— Causerie grammaticale . . .	2183
Laurent, J.: Rez. Bees	1730
Lauro, P. di: Compendio	3333
Lavagnini, B.: Eroticorum	
Fragm.	426
— Callimaco	643/44
— Lirici	685
— Romanzo di Apuleio	1121
— Amores	1438
— Ovid, Ars am.	1439
— Trad. Frank	3077
— Rez. Poland-Reisinger-Wag-	
ner	2904
Lawton, W. C.: Anthology	245
Leaf, W.: Strabo	908
Lease, E. B.: Vergil	1685
— Medical correction	3659
Lebacqz: Sacramentum	2166
Lebègue, H.: Catalogue	235/36
Lebeck, E.: Aristot. Sittlich-	
keitsprinzip	327
Leblond, V.: Inscription	1844
Lebon, J.: St. Cyrille	655
— Rez. Besson	170
Lebreton, J.: Prière	3461
— Désaccord	3462
— Rez. Reagan	262
Lecène, P.: Rez. Panayotatou	3668
Lechat, H.: Sculpture	3954
— Phidias	3955
— Statuette de Mars	3956
Lechatellier, J. B.: Horace . .	1325
Le Coq, A. v.: Hellenismus u.	
Christentum	2900
— Hellenismus u. Chinesentum	4433
Lécrivain, Ch.: Rez. Duff . . .	2360
— Polybe (Waltz)	855
Lederer, Ph.: Tetradrachmen	4240
— Beiträge	4241
— Annonatypus	4242
— Nachtrag	4243
— Rez. Bernhard	3605

	Nr.
Leeuwen, J. v.: Rez. Brouwer-	
Slipje	542
— — Eberhard	549
— — Jensen, Philodem	741
— — Peters	573
Lefebvre, G.: Inscriptions . . .	1718
Lefebvre des Noettes: force	
motrice	3635
Lefort, L. Th.: St. Pachôme	724
— Rez. Hopfner	181/82
Legge, F.: Pistis Sophia	768
Legrand, Ph. E.: Poésie alex-	
andr.	2327
Lehman, L.: Quantit. impli-	
cations	2241
Lehmann, E.: Religionen	3232
— Rel.-historie	3334
Lehmann, F. R.: Rez. Buschan	2387
Lehmann, K.: Rez. Günther	2815
Lehmann-Hartleben, K.: Hafен-	
anlagen	2417
— Libon u. Phidias	3838
— Parthenon	3839
— Siegesdenkmal	3957
Lehmann-Haupt, C.: Griech.	
Geschichte	2726
— Rez. Forrer	2706
— — v. Woeß	2927
Lehner, H.: Mysterienkulte . .	3335
— Führer	4389
— Rez. Alföldi	2765
— — Baldes	2482
Lehnert, G.: Rez. Gundel	3618
Leipoldt, J.: Sterbende Götter	3233
— Rez. Cumont	3205
— — Großmann	3216
Leisegang, H.: Pneuma Hagion	3560
— Hellenist. Philosophie	3561
— Paulus	3562
— Gnosis	3563
— Rez. Clemen.	3201
— — Frank	798
— — Hiestand	805
— — Hopfner	603
— — Saxl, Bibl. Warburg	58
— — Stenzel	3586
Lejay, P.: Plaute	1481
— Histoire litt. latine	2372
Lemonnier: Rez. Poète	2584
Lenchantin de Gubernatis, M.:	
Lucrezio	1393
— Rez. Lucretius (Diels)	1387
Lenel, O.: Rez. Sohm	2985
Lenschau, Th.: Rez. Frank	3076
— — Leutwein	4435
Lenz, K.: J. du Bellay	4434

	Nr.		Nr.
Leon, E. F.: Reconstruction	3840	Lhande, P.: Madeleine	2556
Leon, H. J.: Cicero's birthplace	1246	Libortini, G.: Scoperte	4342
— Jewish inscription	1766	Licht, H.: Beiträge	3162
Leonard, F.: Rez. Rave	3857	Lidén, E.: Worterklärungen	2109
Leonardos, B.: Ἀναστάσιον	3735	Lidzbarski, M.: Epigraphisches	1769
Leopardi, G.: Eneide	1655	— Nazoraïos	2110
Leopold: Mundus	2553	Liebig, B.: campus	2017
— Leerschool	2554	Liechtenhan, R.: Rez. Mundle	3473
Leopold, H. M. L.: Religione	3336	Lieburg, M. E.: Aeschylus	204
— Spiegel van het verleden	2838	Liegle, J.: Platon. Lebens-	
— Etrurische Kunst	3736	formen	812
— Godinnenfeeld	4341	Lietzmann, H.: Schallanalyse	66
— Rez. Cichorius	27	— Kommentar z. Neuen Test.	936/38
Leschi, L.: Correction	1767	— Christliche Literatur	2300
— Mosaïque	4091	— Porta Maggiore	3841
Lesky, A.: Pelopidendramen	1564	— Katakombenkunst	4092
Leslie: Symposium	787	— Rez. Acta Concil. (Schwartz)	
Lesny, V.: Aristof. Acharn.	285		147. 151
Lesquier, J.: Pap. Graec.	1901	Lietzmann, W.: Rez. Peet	3622
Leube, H.: Rez. Poschmann	1157	Limberger, G.: Nominalbildung	856
Leumann, E.: Metrik	2226	Linde, P.: Hom. Selbsterläu-	
Leumann, M.: f. u. b.		terungen	2111
Tempora	2184	Linde, R.: Kulturstätten	2418
Leutwein, P.: Diktator Sulla	4435	Lindemann, A.: Thermopylae-	
Leuze, O.: Rez. Bahrfeld	4208	Artemision	2728
— — Günther	2815	Linder, J.: Damasia	2557
— — Schur	2869	Lindner, Th.: Weltgeschichte	2648
Levi, A.: Rez. Frank	798	Lindsay, W. M.: Palaeogr.	
— — Landsberg	3559	Latina	39/41
— — Stenzel	3586	— Julian v. Toledo	1357
— Willmann	3595	— Plauti Captivi	1468
— Sculpture	3958	— Virgil's Culex	1686
Levi, D.: ναυρός	811. 3564	— Latin verse	2242
Levi, M. A.: Legge	1768	Linforth, I. M.: Herodotus	495
— Confini	2555	Lion, F.: Europa u. Antike	4436
— Silla	2840	Lippmann, E. O. v.: Gesch. d.	
— Caduta	2841	Naturwiss.	3600
— Esclusione	3034	Lippold, G.: Kopien	3959
— Storia agraria	3087	— Herakles-Mosaik	4093
— Rez. Costa	2787	— Rez. Braun-Vogelstein	3800
— — Dessau	2789	— — Schmidt	3774
— — Frank	3076	Lipps, H.: Rez. Koyré	3620
— — Rostovtzeff	3092	Lipsius, J. H.	116
Levy, F.: Ovidliteratur	1420	Litteris	34
— Rez. Marbach	1641	Littmann, E.: Syrische Gott-	
— — Seneca (Préchat)	1542	heiten	3314
— — Tibull (Lewinsohn)	1633	Livingstone, R. W.: Pageant	
— — Tibull (Ostern)	1634	of Greece	3337
Levy, F. W.: Ovid (ed.)	1421/22	— Legacy of Greece	4437
Lévy-Bruhl, H.: Latin	2969	— Rez. Greene	4421
Lewald, H.: Rez. Woeß	2927	Llobera, J. M.: Cicero (ed.)	1219
Lewinsohn, P.: Catull	1200	Lloyd, H.: Coins	4244
— Tibull	1633	Lobel, E.: Pap. Oxyrh.	1906
Lewy, E.: Etymologien	2107. 2185	— Rez. Italie	438
— Rez. Böklen	1973	Lo Cascio: Girolamo	1316
Lewy, I.: Rez. Ungnad	3627	Lock, W.: Pastoral epistles	931

	Nr.
Locock, C. D.: Homer . . .	534
Lodge, G.: Gildersleeve . . .	104
— Lexicon Plautinum . . .	1482
Loenen, D.: Plato's staats- philos.	813
Loew, E.: Zu Parmenides . . .	726
Loewenthal, J.: salmo . . .	2186
Lofberg, J. D.: Rez. Schwartz . . .	3373
Lohmeyer, E.: Wohlgeruch . . .	3234
— Mystik	3463
— Rez. Deißmann	961
— — Ghellinck u. a.	2166
— — Norden	3353
— — Schmitz	3253
Löhr, M.: Rez. Eucharisterion . . .	30
Loisy, A.: Apocalypse	994
— La religion	3235
— Essai sur le sacrifice	3236
— Rez. Buonaiuti	403
— — Charles	954
— — Dufourcq	3211
— — Ferri	3296
— — Frammenti gnostici	159
— — Goguel	973
— — Hennecke	984/87
— — Nestle	1012
— — Pastore di Erma	483
— — Pettazzoni	3244
— — Pincherle	173
— — Raven	3487
— — Sola	153
Loky: Rez. Thorndike	3604
Lommel, H.: Rez. Jacobsohn	2412
— — Saussure	2040
— — Vendryes	2058
Lönborg, S.: Dike u. Eros	2729
Longhi, G. M.: Circus Flamin. . . .	2558
Loofs, F.: Paul v. Samosata	731
— Rez. Augustin (Harnack)	1137
— — Bardy	729
— — Eibl	1148
Loquifer, L.: Histoire de l'art	3737
Lörcher, A.: Cicero-Literatur	1224
Lord, L. E.: Nepos	1269
— Hist. Value of Tradition	2649
Lorentzatos, P.: Συμβολή	562
Loria: Rez. Heiberg	3619
— — Mieli	3610
— — Thorndike	3604
Lorimer, W. L.: Ps.-Aristotle, De mundo	328
— Clement of Rome	373
Lot, F.: Iguoranda	2559
— — Nomination	2970
Loth, J.: Graffite	1845
— Sens de nepos	2187

	Nr.
Louros, N.: Geburtshilfe	3660
Lowe, C. G.: Ps.-Plutarch's Vitae	847
Lowe, E. A.: Codex Bezae	995
— Letters of Pliny	1497
— Cod. Lugdunenses	1960
— Hand-list	1961
— Rez. Lindsay, Palaeogr. Lat.	40
Löwy, E.: Plastik	3960
— Apollodor	3961
Lucas, F. L.: Euripides	452
— Rez. Denniston	2314
Luce, St. B.: Class. accessions	3962
— Studies	4094
Lückger, H. J.: Münze der Fausta	4245. 4247
— Münztechnik	4246
Lugli, G.: Zona archeologica	2560
— Note topografiche	3842
Lulofs, H. J.: Opinion	3661
— Melancholie	3662
Lumb, T. W.: Tryphiodorus	1078
Lumbroso, G.	117
— Lettere (Ptolem.)	868
— — (Theokrit)	1053
— — (Josephos)	1907
— — (Recht)	2971. 3000
— Impressioni	1113
Lundström, V.: Eunapiostext	431
— Till Columella	1265
— Spesis provincia	1353
— Tacitus' poet. Källor	1595
— Metrisk inskrift	1846
Luria, S.: Antiphon	254
— Gegner Homers	255. 1908
— Ἀγλωττία	256
— Lemn. ἀπογραφή	1770
— Salam. Psephisma	1771
— Böot. Bund	2730
— Privatrechtl. Dokument	2938
— Antisemitismus	3106
Luschan, F. v.	118
Lutz, H.: Textiles	3171
— Lutrophoros	3163
Lyon, C.: Corinthian capital	3843
Lyon, D. G.: Harvard Excavat. . . .	4362
Maas: Ktesias	654
Maas, P.: Nonniana	713
— Paläographie	2962
— Griech. Metrik	2243
— Rez. Anthol. Lyrica (Diehl)	678
— — Marx	2245
— — Meillet	2246
Maass, E.: Ironie d. Sokrates	3566
— Goethe u. Antike Kunst	4438

	Nr.		Nr.
Mabil, L.: Livio	1369	Marchant, E. C.: Xenophon	
Macchioro, V.: Zagreus	3338	(ed.)	1081
— Orfismo	3567	Marchant, A. le: Greek Religion	3341
Macdonald, G.: rev. Haverfield	2528	Marchesetti, C.: Ricerche	3742
Macdonald, J. M.: Symbolism	3738	Marchesi, C.: Tacito	1596
Machen, J. G.: Paul's religion	996	Marcks, E.: Meister d. Politik	2650/51
— New Test.	997	Marconi, P.: Gruppi erotici	3963
Mac Iver, D. R.: Villanovans	2561	Margoliouth, D. S.: Homer of	
Mackail, J. W.: Petronius	1451	Aristotle	565
— Virgil	1687	Maria, R. da: Alcmane	240
— Good of Greek	4439	Mariani: Zeus Aigiochos	3964
— Rez. Showerman	1347	Mariani, V.: Rez. Maillart	3739
— — Sikes	2378	Marmorstein, A.: Verordnung	
Mackay, D. S.: Parmenides	3568	Hadrians	2842
Mackenna, S.: Plotinus	832	Maroi, F.: Rez. Modica	
Madaule, J.: Monument	3844	2457. 3001.	3035
Mader, L.: Ilias IX.	563	Marót, K.: Rel.-gesch. Wertung	
— Gesch. d. griech. Lit.	2328	Homers	566
Magie, D.: Script. Hist. Aug. 1531/32		— Eid als Tat	3237
Maggi, A.: Priapea	1509	Marouzeau, J.: Revue des	
Magnien, V.: Discretion homéri-		revues	8
que	564	— Revue des comptes rendus	9
Magnus, H.: Rez. Kogge	1437	— Traduction	67
— — Lavagnini	1438/39	— parler „paysan“	2018
— — Ovid (Ehwald-Levy)	1421	— Ordre des mots	2188
Magoffin, R. V. D.: Rez. v.		— Le Latin	2189
Buren	4157	— linguistique et enseigne-	
Maidhof, A.: Rez. Lexikogr.		ment	2190
Arch.	2108	— Mots longs	2191
Maier, J.: De Apolline	3339	— Accent affectif	2244
Maillard, O.: Art byzantin	3739	— Rez. Behrens	1280
Maiuri: Lavori	3740	— — Berthaut-Georgin	2355
Malaspina, A.: Verginius Rufus	1705	— — Bourcicz	2151
Malcovati, E.: Rez. Baratta-		— — Brenot	2229
Fraccaro	2382	— — Ciceron (Ville de Mir-	
Malein, A.: Panegyr. Messalae	1636	mont).	1216
Malinowski, B.: Mutterrecht	2939	— — — (Pease)	1226
Malone, K.: Ptolemy's Skandia	869	— — Conway	1976
Mamone, G.: S. Ambrogio 1105/06		— — Cornelius Nepos (Guil-	
Manassei, A.: Porti di Roma	2562	lemni)	1267
Mancini, A.: Eliano.	187	— — de la Harpe	2170
Mancini, E.: Squadro	3636	— — Ovide (Bornecque)	1431
Mancini, G.: Velletri	1719	— — Seneca (Bourgery)	1538/39
— Trovamenti	4343	— — — (Waltz)	1540
— Sepolcreto cristiano	4344	— — — (Favez)	1541
Manitius: Rez. Inscr. Lat.		— — — (Préchat)	1542
Christ. (Diehl)	1841	— — — (Barriera)	1543
Manna, B.: Contributi	3741	— — — Octavia (Hosius)	1550
Manning, C. A.: Rebirth of		— — Tacite (Goelzer)	1583
Dionysus	3340	— — Thomson	2270
— Rez. Rostovtzeff	2422	— — Tibulle (Ponchont)	1632
Mantuani, J.: Paulinische Stu-		— — Ussani	2380
dien	3569	Marr, N.: Japhetische Kau-	
Maranca, F. St.: Lex Julia	2972	kasus	2419
Marbach, E.: Horaz-Literatur	1323	Marsh, F. B.: Founding of	
— Valerius Flaccus	1641	Rom. Empire	2843

	Nr.
Marshall, F. H.: Rez. Bouchier	2617
Marstrander, C.: Präsensformen	2192
Martens, L.: Hellas	2751
Martin, Ch. J.: Notes.	4095
Martin, E. J.: Firmicus Mater-	
nus	1287
Martin, J.: Tulliana	1247
Martin, R. M.: Rez. Heidings-	
felder	4424
Martinelli, N.: Dial. de oratore	1248
Martini, E.: Rez. Catull	
(Merrill)	1198
Martini, E. M.: Rez. Lanzoni	1314
— — Miscell. Geronimiana	1317
— — Vaccari.	1322
Martroy, F.: Grégoire de	
Nazianze	472
Marucchi, O.: Edicola.	1847
— Frammento di una edicola	1848
— Ipogeo sepolcrale	3845
Marx, F.: Critica hermeneutica	171
— Diphil. fragm.	411
— Porphyrr. de abstin.	858
— ad Herennium libri	1213
— CIL XIII, 705.	1849
— Moloss. Wortformen	2245
— Kybele-Statuette	3965
Masera, G.: Usi	2894
Masoin, F.: Phèdre	1464
Maspero, J.: Patriarches	3464
Masqueray, P.: Rez. Euripides	
(Parmentier-Grégoire).	433
— Sophocle (ed.)	885/86
— Texte de Sophocle	897
Masters, D.: Romance of ex-	
cavation	4345
Mateescu, G. G.: Traci	1850
— Nomi Traci	2452
Mathieu, G.: Aristote (ed.)	308
— Isocrate (ed.)	627
Martrod, H.: vgl.	4448
Mattingly, H.: Trajan Decius	2864
— Coins of Rom. Empire	4249
— Roman serrati	4250
— Mints of the Empire	4251
— Rom.-Campanian coinage	4252
— Find of Rom. coins	4253
— Rom. imperial coinage	4254
Matz, F.: Motiv d. Gefallenen	3743
— Komposition.	4096
Mauersberger, A.: Rez. Wilcken	2758
Maul, O.: Mittelmeergebiet	2453
— Morphologie d. Peloponnes	2454
Maurel, A.: Fortnight	2564
Maurenbrecher, B.: Ellipse	2193
Maurice, J.: Constantin	3465

	Nr.
Maurice-Denis, N.: Etre en	
puissance	329
Max, St.: Aesop	231
Maycock, A. L.: John Chryso-	
stom	610
Mayer, A.: Einheit	3744
— Kriegerdarstellungen	3745
Mayer, M.: Erwiderung	1963
— Molfetta	2565
Mayr, R.: Vocabularium	1272
Mazzoni, G.: Euripide	444
— Rez. Fracassini	3539
— — Turchi	3262
Mc Cartney, E. S.: Irrelevant	
moral	1377
— Warfare	3047
— Plant almanac	3118
— Boasting	3238
— Animal-nursed infants	3342
— Wooden Lorse	3343
— Pegasus	4173
— Rez. Beckmann	2953
Mc Clees, H.: Daily life	3063
Mc Connachie, J.: Simon	998
Mc Daniel, W. B.: Dischi sacri	3239
— Rez. Haight	3062
Mc Fayden, D.: Bursians	
Jahresber.	119
Mc Kenzie, D. A.: Gods	3344
Mc Kenzie, R.: Etymologies	2112
— Rez. Carnoy	2077
— — Kent	2013
— — Schmitt	2260
— — Streitberg-Festschrift	49
— — Villiers	2060
Mc Knight, K. D.: Persistence	3746
M'Clymont, J. A.: Greece	2455
Méautis, G.: Notes sur pap.	
magiques	1909
Meda, F.: Gruppo di Marsia	3966
Meecham, H. G.: Ancient let-	
ters	1910
Meer, H. J. v. d.: Rez. Julian	
(Bidez-Cumont)	631
Meerwaldt, J. D.: Rez. Hero-	
dian (Stavenhagen)	485
Mehlis, C.: πόλεις Helvetiens.	870
— Rez. Cebrian	2388
Mehlis, G.: Plotin	836
Meijboom, H. U.: Origenes	723
Meillet, A.: Linguistes-édition	68
— γνήσους	814
— Introduction	2019
— Désinences en-r	2020
— — du parfait	2021
— groupe lituanien	2022

	Nr.		Nr.
Meillet, A.: <i>Traité de grammaire</i>	2023	Merlin, A.: <i>Rez. Audollent</i>	4297
— <i>ὁλωνα</i>	2113	— — <i>Glötz</i>	2898
— <i>futur grec</i>	2114	— — <i>Pap. grecs</i>	1901
— <i>aoriste altéré</i>	2115	— — <i>Poulsen</i>	3987
— <i>βωτιζναιπα</i>	2116	— — <i>Ricard</i>	4393
— <i>adjectifs en -u-</i>	2117	Merrill, E. T.: <i>Catullus</i> (ed.) .	1198
— <i>orthographie</i>	2194	— <i>Plinius</i> (ed.)	1493
— <i>interdico</i>	2195	— <i>Aldine text</i>	1500
— <i>origines des metres</i>	2246	— <i>Roman calendar</i>	3119
— <i>Rez. Calder</i>	2076	— <i>Essays in christ. hist.</i> . . .	3467
— — <i>Loth</i>	2187	Merrill, W. A.: <i>Lucretian hexa-</i>	
— — <i>Schrader</i>	2905	— <i>meter</i>	1394
— — <i>Streitberg-Festschrift</i> . .	49	— <i>Lucretius' verse</i>	1395
Meinersmann, B.: <i>Papyr. voca-</i>		— <i>Lucubrations Lucret.</i> . . .	1396
— <i>bula</i>	1911	— <i>Tempore puncto</i>	1397
Meinertz, M.: <i>Rez. Allo</i> . . .	947	— <i>Metrical technique</i>	2247
— — <i>Dalman</i>	2393	— <i>Rez. Lucretius</i> (Diels) . . .	1387
— — <i>Deißmann</i>	961	Mertens, E.: <i>Rez. Börger</i> . . .	4215
Meißner, B.: <i>Rez. Schnabel</i> . .	362	— — <i>Ebert</i>	2628
Meister, K.: <i>Hom. Kunstsprache</i>	567	— — <i>Vogt</i>	4290
Meister, R.: <i>Plinius</i>	1498	Mesk, J.: <i>Textkritisches zu</i>	
Mekler, S.: <i>Sophokles</i> (ed.) 887.	890	— <i>Aischylos</i>	221
Mélida, J. R.: <i>Numancia</i> . . .	2566	— <i>Xenophont. Anabasis</i> . . .	1091
— <i>S. Gomes</i>	2567	Messenger, R. E.: <i>Gidding's</i>	
Melcher, R.: <i>Basilius</i>	361	— <i>theory</i>	2652
— <i>Rez. Bessière</i>	357	Messer, W. St.: <i>Roman world</i>	2844
Menardos, S.: <i>Ἱστορία τῆς λο-</i>		— <i>Rez. Gsell.</i>	1833
— <i>γοτεχνίας</i>	2329	Metzger, E.: <i>Rez. Botschuyver</i>	399
Mendell, C. W.: <i>Nec cithara</i>		Meunier, M.: <i>Plutarch</i>	842
— <i>carentem</i>	1342	— <i>Légende dorée</i>	3345
— <i>Silius</i>	1571	Meuwese, A.: <i>Rez. Schwende-</i>	
Menetrier, M.: <i>Traité du pouls</i>	873	— <i>mann</i>	1534
Menghini, C.: <i>Cicero, pro</i>		Mey, O.: <i>Zeit d. trojan.</i>	
— <i>Milone</i>	1222	— <i>Krieges</i>	568
Mentz, F.: <i>Raurikererinnerung</i>	2568	Meyer, A. de: <i>Rez. Todesco</i> . .	3504
Menzel, A.: <i>Demokratie</i> . . .	3021/22	Meyer, Ed.: <i>Kleine Schriften</i>	35/36
— <i>Kallikles</i>	3570	— <i>Joh.-Evangelium</i>	999
Menzes, W.: <i>Pliny</i>	1499	— <i>Ursprung u. Anfänge</i> . . .	3468/70
Merbach, F.: <i>Lucrez-Lit.</i> . . .	1386	— <i>Rez. Alföldi</i>	2765
Mercati, G.: <i>Plutarch</i>	848	— — <i>Keil</i>	2936
Mercati, S. G.: <i>Alex. v. Nikaia</i>	237	Meyer, Ernst: <i>Grenzen</i>	2456
— <i>Christus hic est</i>	3466	— <i>Rez. Honigmann</i>	2408
Mercier, G.: <i>Rez. Cagnat-</i>		Meyer, G.: <i>Nominalkomposition</i>	2118
— <i>Merlin-Chatelain</i>	1817	Meyer, P. M.: <i>Juristische Papyri</i>	
Mercklin, E. V.: <i>Antiken</i> . . .	3747	—	1912/13
— — <i>Marmor</i>	3967	— <i>Papyrusurkunden</i>	1914
— — <i>Vasen</i>	4097	Meyer, Ph.: <i>Rez. Byz.-Ngr.</i>	
— — <i>Lampen, Terrakotten,</i>		— <i>Jhb.</i>	25
— <i>Metall</i>	4174/76	Meyer-Steinegg, Th.: <i>Krank-</i>	
Mergelina, C. de: <i>Fouilles</i> . .	4354	— <i>heitslehre</i>	3663
Merk, A.: <i>Ephräim</i>	419/420	Michael, J. H.: <i>Text of Philip-</i>	
Merlin, A.: <i>Inscriptions</i> . . .	1817	— <i>prians</i>	1000
— <i>Ecole brit. d'Athènes</i> . . .	3748	— <i>Jewish sabbath</i>	3240
— <i>Pierres gravées</i>	4177	Michelangeli, L. A.: <i>Anacreonte</i>	241
— <i>Fouilles</i>	4346	Michon, E.: <i>Miroirs</i>	4178
— <i>Rez. Albertini</i>	3024	— <i>Bronze</i>	3968

	Nr.		Nr.
Miedema, R.: Rez. Strzygowski	3749	Monneret de Villard, U.: Arte di Samarra	3750
Mieli, A.: Storia d. chimica	3610	Montanari, T.: Itinéraire	2571
— Rez. Archimede (Gradara)	268	Montelius, O.: Grèce	2732
— Bernhard	3605	Montet, P.: Art phénicien	3751
— Euklid (Enriques)	428	Montgomery, H. F. R.: People of Chloë	1004
— Heiberg	3598	Montgomery, M.: Hölderlin	4440
— Schmidt	3612	Montuoro, P.: Osservazioni	3971
— Smith	3623	Moon, R. O.: Hippocrates	515
Mierow, H. E.: Cicero-Twain	1249	Moore, C. H.: Exercises	3133
Millardet, G.: Linguistique	2024.2055	— Taurobolium	3347
Miller, F. J.: Emphasis	1250	— Rez. Robert	3364
Miller, M. M.: Sappho	874	Moore, E. C.: Zu King	3556
Miller, S. N.: Balmuily	2569	More, P. E.: Religion of Plato	815
Miller, W.: Έλλάς	2731	— Hellenistic philosophies	3571
— Essays	2732	Moreau, E. de: Rez. Zielinski	3401
— Rez. Zolotas	2477	Moreck, C.: Tanz	3752
Millers, L.: Nekrol.	120/121	Morel, W.: Rez. Euripides (Italie)	438
Millet, G.: Rez. Bréhier	3697	Moretti, G.: Statuetta	3972. 4179
Milliet, P.: Recueil	4098	Morey, C. R.: Publications	3973
Milligan, G.: Papyri	1915	Morgan, G. C.: Acts	1005
— Vocabulary	2119	Moricca, U.: San Girolamo	1318
Millner, F.: Isokrates	629	— Livio	1370
Milne, G.: History of Egypt	2653	— Minucio Felice	1413
Milne, J. G.: Aemilianus	2845	— Rez. Costa	2787
— Cognomina at Smyrna	3064	Morici, G.: Poesia	2331
— Persian standart	4256	Morillot, P.: Chabert	92
Milton, A.: Rome	2570	Morin, E.: Lettre de Jérôme	1319
Mingazzini, P.: Iscrizioni	1851	Morin, G.: Augustin	1153
— Vasi	4099	Morpurgo, L.: Sileno	3974
Minto, A.: S. Maria di Capua	3346	Morris, W.: Catullus	1199
— Hermes	3969	Morrison, G. H.: Cross	1006
— Scoperte	3970	Mosbech, H.: Rez. Aurelius	948
— Populonia, scavi	4347	— Lehmann	3334
— cripta triiaca	4348	— Moe	1001
Mirone, S.: Copies de statues	4257	— Torm	1026
— Monete	4258	Mötefindt, H.: Barttracht	3172
Misener, G.: Portraits	2330	— Rez. Frischbier	4164
Mitchell, E. W.: Rez. Vergil		— Wilke	3268
— Ovid	1653	Motta-Ciaccio, L.: Civiltà	2901
Möbitz, O.: Apuleius	1122/23	Motzo, B.: Rez. Macchioro	3567
Modica, M.: Città grecche	2457	Mouchmoff, N. A.: Monnaies	4259
— Ordinariento	2917	Moulard, A.: Jean Chrysostome	611
— Egiziani	3001	Moulton, J. H.: Grammar	1007
— Funzionari	3035	— Vocabulary	2119
Modona, A. N.: Documenti	1916	Mouret, E.: Vase	4100
Moe, O.: Paulus	1001	Mpratsiotes, P.: 'Ιουδαϊκὸς δῆλος	1008
Moffatt, J.: Epistle to Hebrews	1002/03	— πρὸς Φιλήμονα ἐπιστολή	1009
Monachesi, M.: Pastore di Erma	483	Mühl, M.: Ἀνθρῶπος	3572
Moncada, L. C. de: Hist. de direito	2974	Mühl, P. v. der: Epicur	422
Monceaux, P.: St. Augustin	1152	Müllensiefen, W.: Satan	1010
— Inscription chrétienne	1852	Muller, F.: Artikel	2025
— Hist. litt. de l'Afrique	2373	— Linguistique et enseignement	2196
— Rez. Cavallera	1307		

	Nr.		Nr.
Muller, H.: Deniers	4260	My: Rez. Tiburce	594
Muller, H. F.: Passive voice	2197	Mylius, H.: Röm. Villen	3846
Müller, A. v.: Meister d. Politik	2650/51	— Rez. Steiner	3868
Müller, B. A.: Rez. Borinski	4411	Naber, J. C.: Observatiunculae	2975
— — Helm	107	— Observationes	2976
— — König	4430	Nachmanson, E.: Rez. Hippocrates (Jones)	510/511
— — Pieth	1964	Natorp, P.: Platos Ideenlehre	816
— — Ptolemaeus (Winkel)	864/65	Navarre, O.: Théophraste	1057
— — Zimmermann	363	— Caractères de Théophraste	1060
Müller, E.: Zu Pausanias	733	— Rez. Kunst	2326
Müller, Ernst: Cäsaren-Portraits	2846/47	— — Sophocle (Masqueray)	885/86
Müller, H.: Ilias M.	569	Naville, E.: Travaux	3703
— Hor. sat I, 6.	1343	Naylor, H. D.: Horace	1344
Müller, H. J.: Livius	1365	Nazarre, J.: Habitation gaULOISE	2573
Müller, K.: Zum Pliniusbrief	1501	Nebreda, E.: De oratione	1154
— Kirchengeschichte	3471	Neeb, E.: Inschriften	1853
— Beiträge	3472	— Jahresberichte	4390
Müller, K. O.: Rez. Sohm	2985	Negrioli, A.: Sepolcreto	4349
— — Wenger	121	Nehring, A.: Sprachwissenschaft	2027
Müller, R.: Burgunden	2572	— Quitte	2028
Müller, V.: TerrakottarelieF	3975	— Lit.-Bericht, lat. Sprache	2145
— Rez. Ducati	4386	— Reallexikon	2905/06
— — Flumene	3811	— Pollictor	3164
— — Rodenwaldt	3995	Neill, S. C.: Rez. Plotin (Bréhier)	830
Müller-Boré, K.: Farbwort	2332	Némethy, G.: Symbolae ad Persium	1448
Mundle, W.: Gal. II	1011	— Helena u. Faust	4441
— Paulus	3473	Nernst, W.: Rez. Lucretius (Diels)	1388
Munro, J. A. R.: Rez. Anat. Studies	45	Nestle, E.: Einführung	1012
Münscher, K.: Lieder d. Aischylos	222	Nestle, W.: Vorsokratiker	748
— Xenophon	1092	— Sokratiker	749
— Dreifaltigkeitshymnus	2248	— Nachsokratiker	750
— Rez. Burk	628	— Gesch. d. griech. Literatur	2334/35
— — Photiades	624/25	— Rez. Drachmann	3290
Münzer, F.: Rez. Enßlin	1110	— — de Falco	604. 712
Murach, F. A.: ἱστορία	2026	— Friedländer	799
Murley, C.: Pausanias	734/35	— — Höfding	3548
Murray, A. T.: Homer, Iliad	521	— — Jamblichus (de Falco)	602
Murray, G.: Aeschylus, Choeph.	193	— — Pos	73
— Greek epic	2333	— — Romanus Soph. (Camp-hausen)	872
Musham, J. F.: Money	3123	— — Snell	3584
Mustard, W. P.: Dante a. Statius	1574	Netolitzky, F.: Atlantis Platon	817
— Rez. Aetna (Vessereau)	1101	Neubert, M.: Dorische Wanderung	2734
— — Propertius (Hosius)	1512	Neuburger, M.: Macrobius und Theodoret	3664/65
— — — (Rothstein)	1513	Neugebauer, K. A.: Mausoleumsskulpturen	3975a
— — Sénèque (Bourcery)	1539		
— — Thorndike	3604		
— — Velleius Paterc. (Shipley)	1645		
— — de Witt	1704		
My: Rez. Babelon	4206		
— — Catal. Cod. Astrol.	349		
— — Kyriakidis	2451		

	Nr.
Neugebauer, K. A.: Weihrauch- ständer	4180
Neumann, K.: Röm. Staats- altertümer	3036
Neumann, W.: De Augustino Cic.	1155
Neuß, W.: Anfänge	3474
Neveu, R.: Forum	3666
Newell, E. T.: Tyrus rediviva — Parthian hoard	4261 4262
Newhall, J. P.: Lyric portions	453
Newstead, R.: Report	4350
Nicole, G.: Coupe de Meidias	4101
Nicorescu, P.: Tomba d. Sci- pioni	3753
— Scavi a Tyras	4351
Niederberger, B.: Cyrill v. Jeru- salem	656
Niederegger, A.: Kebes	649
Niedermann, M.: Essais d'éty- mologie	2198
— Rez. Baehrens	1511
Nierstraß, H. F.: Heilkunde	3667
Niese, B.: Grundriß	2848
Nihard, R.: Platon (ed.)	782
Nijhoff, M.: Vase paintings	4102
Nilén, N.: Lucianus (ed.)	665
Nilsson, M. P.: Time-reckoning — Flammentod d. Herakles	3120 3348
— Götter bei Homer	3349
— Entstehung d. Kalenders	3350
— Athene	3351
Nischer: army reforms	3057
Nischer, E.: Römer in Öster- reich	2574
Nissen, Th.: Psychologie der Furcht	570
Nixon, P.: Plautus (ed.)	1465
Noack, F.: Eleusis	3847
Noailles, P.: Inaliénabilité	2977
Nobel, J.: Rez. Satyananda	3491/92
Nock, A. D.: Latices sim.	1688
— religious language	2336
— Latin literature	2353
— Cult-associations	3002
— Eros	3352
— Christ. Sacramentum	3475
— Rez. Austin	1610
— Behrens	1280
— Erotic. fragm. (Lavag- nini)	426
— Falco	379
— Norwood	1613
— Orphicorum fragm. (Kern)	174
— Robinson	1581
— Whittaker	1398

	Nr.
Nogara, B.: Questione etrusca	2420
Nolte, F.: Königsfrieden	2735
Nomisma	38
Norden, E.: Plautusblatt	1483
— Germ. Urgeschichte	1597
— Röm. Literatur	2374
— Römer u. Burgunden	2849
— Geburt des Kindes	3353
— Rez. Rev. Et. Lat.	46
Norden, F.: Platons Gast- mahl	784
Nordmann, Ch.: Fouilles de Pompéi	4352
Noreen, A.: Einführung	2029
Northup, C. S.: Belion	910. 2575
Norwood, G.: Art of Terence	1613
Nosei, A.: Menandro	702
Novello, G.: Nota Lisippea	3976
Novotny, F.: Etudes latines	123
— dativus effectivus	2199
Nowack, W.: Schallanalyse	2249
Nutting, H. C.: Caesar, B. G. VII.	118
— Cicero's condit. clauses	1251
— Cicero, Tusc.	1252
— — Catil. I, 16	1253
— forem in Tacitus	1598
— subjonct. condit. in Tacitus	1599
— indefinite first singular	2200
— Rez. Clark	1495
Oberhummer, E.: Römer- straße	2576
— Rez. Gisinger	3617a
— — Partsch	2579
— — Roscher	516
O'Brien-Moore, A.: Madness	2292
O'Connor, J. D.: Rez. Burk	628
O'Connor, M. B.: Religion of Sophokles	898
Odé, A. W. M.: Uitgangen met r	2030
Oder, E.: Corp. Hippiatric. Graec.	509
Oeconomos, L.: Rez. Volonakis	2750
Oehlke, H.: Platon	818
Oelmann, F.: Wohnbau	3848
— Wohnbau	3849
Oepke, A.: Paulus' Missions- predigt	1013
— Rez. Cremer	2084
— — Sommerlath	1021
Oesterley, W. O. E.: Sacred dance	3354
Ogle, M. B.: Composition of Aeneid	1689
— Dame Gossip's rôle	2293
— Rez. Duff	2360

	Nr.		Nr.
Ogle, M. B.: Rez. Sikes . . .	2378	Overbeck, J.: Pädag. Strömungen . . .	3134
O'Hara, J. M.: Sappho . . .	875	— Entdeckung d. Kindes . . .	3135
Ohly, K.: Stichiometrie . . .	1917	Overbury, Th. Sir: Theophrast . . .	1058
Ohm, E.: Gnostizismus . . .	3476	Ovink, B. J. H.: Rez. Hoffmann . . .	3549
Oikonomos, G. P.: Stais . . .	133	Owen, E. C. E.: St. Gregor of Nyssa . . .	476
— Ναοποιοί . . .	1772	Owen, S. G.: Ovid (ed.) . . .	1428
Oldfather, C. H.: Greek lit. texts . . .	1918	— Rez. Ovide (Bornecque) . . .	1431
Oldfather, W. A.: Avianus . . .	1169	Oxé, A.: Amphoren . . .	4105
— Friend of Plutarch's grandfather . . .	1733		
— κεράμος . . .	2120	Pace, B.: Corpus Vas. Antiqu. . .	4060
— Locris . . .	2458	— Vasi figurati . . .	4106
— Kosmopolis . . .	2459	Pagenstecher, R.: Alexandr. Studien . . .	3754
— Rez. Norden . . .	1597	— Exped. v. Sieglin: Malerei und Plastik . . .	4107
Olivieri, A.: Sacrificio . . .	3355	Pagliaro, A.: Etymologica . . .	2032
Oltramare, A.: Grammaire lat. . .	2153	— Rez. Bechtel . . .	2072
Oman, Ch. Sir: Legionary coins . . .	4263	Pais, E.: Nummi . . .	4265
Omodeo, A.: Paolo di Tarso . . .	3477	Palaeogr. Latina II. . .	40
Onians, R. B.: Knees of gods . . .	571	Palanque, J. R.: Témoignage de Socrates . . .	880
— Rez. Allmen . . .	2306	— Vita Ambrosii . . .	1443
— — Eberhard . . .	549	Pallis, A.: Iliad . . .	525. 531
Ooteghem, J. van: Homère . . .	572	— Epistle of Paul . . .	930
— Enigme d'Alesia . . .	2850	Panaiteacu, E.: Fidenae . . .	2577
Oppermann, H.: Brinkmann . . .	89	— Decebalo . . .	2851
— Zeus Panamaros . . .	3356	Panayotatou, A.: Hygiène . . .	3668
— Rez. Schmidt . . .	3612	Panconcelli-Calzia, G.: Phonetik . . .	2033
d'Orbeliani, R.: Inscriptions . . .	1774	Pansa, G.: Bassorilievo . . .	3978
Orlando, M.: Spigolature glottol. . .	2250	Paoli, U. E.: Commercialanti . . .	3108
Orlandos, A.-C.: Sanctuaire de Némésis . . .	3850	— Barba e specchi . . .	3173
Ormerod, H. A.: Piracy . . .	2654	— Rez. Cammelli . . .	244
— Towers . . .	3851	Papadopoulos, Ch.: πολιτεία . . .	3478
Orstein, B.: Salluste . . .	1525	Papadopoulos, J.: Dionysos . . .	3979
Orth, E.: Demetrios . . .	378	Papaspyridou, S.: πέλκη . . .	4108
Ortleb, A. u. G.: Vademecum . . .	4264	Pappalardo, S.: Atenagora . . .	353/54
Ortmayr, P.: Archäol. Fund . . .	3977	Paret, O.: Siedlung . . .	2578
Osborne, A.: Lychnos et Lucerna . . .	4181	Parenti, G.: Homer . . .	535
Östbye, P.: Odyseen . . .	530	Pareti, L.: Leggenda . . .	2655
Ostensacken, W. v. d.: p-Laute . . .	2031	— Spedizione gallica . . .	2852
Östergaard, C. V.: Iliadens I. Sang . . .	524	— Firenze . . .	4442
Ostern, H.: Tibull . . .	1634	— Rez. Beloch . . .	2683/84
Oswald, F.: Terra sigillata . . .	4103	— — Giannelli . . .	3299
— Pottery . . .	4104	— — Histria . . .	1835
Ottenthal, E.: Rez. Schiaparelli . . .	3151	— — Parvan . . .	2460
Otto, W.: Prätur d. Plinius . . .	1502	— — Suppl. Epigr. Graec. . .	1787
— Rez. Bethé . . .	2283	Paribeni, R.: Barnabei . . .	84
— — Stein . . .	696	— Roma . . .	1720
— — Wilcken . . .	2758	— Spoleto . . .	1854
Otto, W. F.: Die Manen . . .	3241	— Edificio sotterraneo . . .	3852
— Geist der Antike . . .	3357	— Marino . . .	4109
		— Museo alle Terme . . .	4391

	Nr.
Paribeni, R.: Rez. Springer. . .	3779
— Strong	4020
Paris, P.: Corp. Vas. Antiqu. .	4061
— Fouilles de Belo	4354
Parmentier, L.: Euripide (ed.) .	433
— Trilogie d'Euripide	454
— Rez. Platon (Nihard)	782
Parry, R. St. J.: οαλυσθαυ . .	2121
Parsons, W.: Vocabulary	1156
Partsch, J.:	124
— Literaturübersicht	1922
— Rez. Codex Theod. (Krueger) .	1264
— — Latte	2937
— — Riccobono	2981
— Palmyra	2579
— Fortschritte d. Forschung . . .	2580
Párvani, V.: Pénétration	2460
— Municipium	2581
Pascal, C.: Pes liber	1345
— Poeti Romani	1507
— Seneca	1565
— Credenze d'oltretomba	3358
— Rez. Fracassini	3539
— — Tacito (Valmaggi)	1590
Paschini, P.: Rez. Vitton	1629
Pasquali, G.: Eschilo	223
— Rez. Platon (Zannoni)	788
— — Weinreich	1570
Patin, A.: Rez. Natorp	816
Paton, L. A.: Gennadius Library .	1295
Paton, W. R.: Polybius (ed.) . .	854
Patrick, M. W.: Sappho	877
Patroni, G.: Edificio sovrapporto .	3853
— Giudizio di Paride	4110
— Tesoretto	4266
Patsch, C.: Wanderungen	2582
— Sirmium	2583
Patton, J. S.: New light	2251
Paul, H.:	125
Pauly: Realenzyklopädie	70
Pavlu, J.: Sokratikerbrief	819
Pearson, A. C.: Ἀρακτα	178
— Euripides, Orest.	455
— Pindarica	763/64
— Sophokles (ed.)	884
— Sophoclea	899
— Rez. Sophocle (Masqueray) . .	885/86
— — Walker	1076
Pease, A. St.: Cicero	1225/26
— Octavia	1566
— Seasickness	3669
Pedersen, H.: Rez. Cuny	1977
Pedroli, U.: Cicerone (ed.) . . .	1230
Peet, T. E.: Rind Math. Pap. . . .	3622
— Rez. Frankfort	4077
— — Perry	3243

	Nr.
Peeters, P.: Fête des SS. Ju- ventin et Maximin	3479
— Démétrianos	3480
Penick, D. A.: Rez. Machen . . .	997
Penoyre, J.: Catalogue	4
Peppler, Ch. W.: Rez. Cooper . .	316
Perdrizet, P.: Negotium	3242
— Terres cuites	4182
Pericot, L.: Prehistoria	2656
Perin, J.: Lexikon	2201
Pernot, H.: καὶ ἐγέρετο	2122
— Nouv. Testament et philo- logie	1014
— Rez. Anagnostopoulos	2069
— — Burney	953
Perret, L.: Inscriptions	1855
Perrotta, G.: Solone	882
— Cronologia teocritea	1054
— Virgilio e Arato	1690
Perry, A. M.: Acts	1015
Perry, B. E.: Lucius sive Asinus	672
— Apul. Metamorph.	1124
Perry, W. J.: Origin of magic . .	3243
Person, A. W.: Manufaktur	3089
Person, K.: Mors gloriosa	2337
Perticone, G.: Eredità	3573
Pesch, Ch.: Nestorius	710
Pesenti, G.: Vittorino da Feltre .	4443
Peters, H.: Einheit d. Ilias . . .	573
— Einheit d. Odyssee	574
Peters, N.: Rez. Quentin	1174
Petersen, P.: Aristot. Philo- sophie	4444
Peterson, E.: Schulformeln	3481
— Rez. Eitrem	3431
— — Hammer-Jensen	3608
Peterson, R. M.: Cults of Cam- pania	3359
Petersson, H.: Heteroklisie	2034
Petsch, R.: Faust u. Altertum . .	4445
— Hölderlin u. d. Griechen	4446
Pettazzoni, R.: Misteri	3244
— Svolgimento	3245
— Dio	3246
Peyronnet, R.: Méditerranée . . .	2902
Pezzuto, O.: Gerundio	2202
Pfeiffer, R.: Callimachi fragm. .	642
Pfeiffer, R. H.: Rez. Euchari- sterion	30
Pfister, F.: Kultus	3360
Pfuhl, E.: Hom. Tholos	3854
— Weihung an Hermes	3980
— Meisterwerke	4111
— Malerei u. Zeichnung	4112
— Rez. Baur	4044

	Nr.		Nr.
Philadelphus, A.: ἀνάλυφα	3981	Pignatorre, Th.: Architecture	3855
— πρεβέζης Μουσείον	4392	Pinard de Boullaye, H.: Etude	3247
Philipp, H.: Rez. Aly	491	Pincherle, A.: Oracoli sibillini	173
— — Beloch	2683	— Rez. Cumont	3283
— — Haupt	3822	— — Macchioro	3567
— — Rosenberg	2859	Pinney, M. E.: Forgeries	4183
Philippart, H.: Statue d'Agias	3982	Pinsk, J.: Rez. Tischleder	1023
— Rez. Blinkenberg-Johansen	4064	Pinza, G.: Cartagine Punica	2421
— — Ducati	4072. 4386	— Civiltà antiche	2903
— — Pottier	4058	Pique, R.: Bereitung von Ge-	
Philippson, A.: Rez. Maull	2454	tränken	3611
— — Miller	2732	Plasberg, O.: Nekrolog	126
Philippson, R.: Demokrit	384	— Rez. Colbert	1146
— Vorgänger Einsteins	3574	— — Parsons	1156
— Rez. Cicero (Klotz-Schoell)	1211/12	Platnauer, M.: Rez. Cornelius	
— — (Marx)	1213	Nepos (Guillemin)	1267
— — Fossataro	1333	— — Sénèque (Waltz)	1540
— — de Falco	379	— — Tacite (Goelzer)	1583
— — Philodem (Jensen)	741	Platt, A.: Rez. Meillet	2246
Phillimore, J. S.: Terentiana	1614	Plattard, J.: G. Budé	4447
— Ad Verg. Bucol.	1691	Plessis, F.: Horatius (ed.)	1324
— Rez. Philostr.-Eunapios	751	Plooij, D.: Diatessaron	918
— — Sueton (Howard-Jackson)	1577	Pocock, L. G.: Cicero, ad Fam.	1254
Phokylides, J.: Hieronymus	1320	— Clodius	2853
Photiades, P. S.: Demosthenes	393	Poëte, M.: Vie de cité	2584
— Isaios	624/25	Poggel, H.: Rez. Boehmer	951
— I G II 11	1775	— — Dausch	959
— Ἀττικὸν δίκαιον	2940	— — Eucharisterion	30
Phoutrides, A. E.: Rez. Hoernle		— — Feine	971
	218/219	— — Hadorn	976
— — Kougeas	1763	— — Lietzmann	936/37
Piazza-Martini, V.: Eurioide	3670	— — Merk	419
Picard, Ch.: Poseidoniasies	2461	— — Rauer	3486
— Hiéron Délien	2462	Pohlentz, M.: Tendenzschrift	408
— Ephèse et Claros	3361	— περὶ νόμων	737
— Recherches à Stratos	3704	— Griech. Literatur	2307
— Sculpture antique	3983	— Held u. Handlung	2338
Pickard-Cambridge, A. W.:		— Philipp u. Athen	2736
Rez. Cooper	316	— Griech. Wissenschaft	3575
— — Rostrup	3184	Poinssot, L.: Inscriptions	1858
Pieper M.: Thukydidesforschung	1071	— Quatre préfets	2854. 3038
— Rez. Buberl	4052	— Carrière	3037
— — Faure	3536	— Mosaïques	4113/14
— — Gothein-Festgabe	23	— Fouilles	4355/57
— — Großmann	3216	— Antiquités	4358/59
— — Haackel	2402	Pokrovskij, M.: Etymologie	
— — Pfister	3360	latine	2204/05
Pierce, E. D.: Asinius Pollio	1129	Polacchi, L.: Persius	1445
— A Daedalic	3984	Poland, F.: Lipsius	116
Pieri, S.: Participo lat.	2203	— Antike Kultur	2904
Pierleoni, G.: Iscrizione metrica	1856	— Rez. Mitteil. Ver. Freunde	
Pieth, W.: Mitteilungen	1964	Hum. Gymn.	37
Piganiol, A.: Inscription de Vo-		Politis, N. G.: Λαογραφ. σύμμετρα	3362
lubilis	1857	Pomtow, H.: Paionios-Nike	3985
— Jeux romains	3114	Poncelet, A.: Catal. cod. ha-	
— Rez. de Sanctis	2866	giogr.	1965

	Nr.		Nr.
Ponchont, M.: Tibulle (ed.)	1632	Preisker, H.: Vikariatstaufe	3483
— Nouveau Tibulle	1637	— Liebe	3484
Ponten, I.: Landschaften	2463	Preller, L.: Mythologie	3364
Popp, A. E.: Barbarin. Faun	3986	Premmerstein, A. v.: Gemeinden	
Port, F.: Phorminx	179	Liburniens	1491
Porzig, W.: Sprachwissensch.		— Res gestae divi Augusti	1859
(Bibliogr.)	2035	— Rez. Cichorius	27
— Bedeutungsgesch. Studien	2036	— — Gardthausen	3130
— Rez. Ammann	1970	— — Miller	2569
— — Güntert	1995. 3218	— — Stein	3041
— — Noreen	2029	Prescott, H. W.: Rez. Fraenkel	1477
Pos, H. J.: Philol. Methode	73	Preston, K.: Rez. Mackail	1687
Poschmann, B.: Kirchenbuße	1157	Preuschen, E.: Handbuch	3457
Post, L. A.: Platonic epistles	820/21	Preuß, H.: Rez. Glück	3721
Postgate, J. P.: Translation	74	— — Saxl (Warburg-Bibl.)	58
— Sophoclea	900/01	Price, E. R.: Pottery	4117
— Prosodia lat.	2252/53	Price, T. D.: Introduction	4103
— Accentuation	2254	Pridik, A.: Mitregent	2738
— Ionicus	2255	Prießnig, A.: Heiligenlegenden	2339
— sixth tribrach	2256	Prindle, L. M.: Toleranz	3485
Pott, A.: Rez. v. Dobschütz	1012	Prinet, M.: Grec au moyen-age	4448
— — Weber	1033	Pringsheim, F.: Rechtsstellung	2918
Pottier, E.: Travaux	3703	— Rez. Noailles	2977
— Rapports	3755. 4360	Przychocki, G.: Plautina	1484
— Chouette d'Athènes	3756	Puech, A.: Lexiques	689
— Corp. Vas. Antiqu.	4058/62	— Pindare	758
— Vases antiques	4115	— Héraclès	2340
— A propos du Corp. Vas. Ant.	4116	— Rez. Bell	3411
— Terre cuite	4184	— — Bidez	632
— Rez. Jardé	2717	— — Campbell	358
— — Johansen	4086	— — Eitrem	3431
— — Rizzo	3182	— — Flint	1075
Poukens, J.: sacramentum	1278. 2166	— — Goguel	972/74
Poulsen, F.: Portraits	3987	— — Gyomlay	553
— Delphische Studien	3988	— — Lavagnini	685
— Numid. König	3989	— — Plotin (Bréhier)	830/31
— Hermarchos	3990	Pulliam, R.: Taxation	3039
Poupé, E.: As	4267	Püschel, W.: Confessus	2978
Praechter, K.: Simpl. in Arist.	879	Putnam, E. J.: Rez. Lucas	452
Praetorius, F.: Rez. Grohmann	2401	Putorti, N.: Scoperte (Reggio)	3757
Praschniker, C.: Dörpfeld	97	— Scoperto di monete	4268/71
— Fries d. Niketempels	3991	Pym, D.: Reedings	2341
— Ares Ludovisi	3992		
Pratesi, G.: Orazio	1327	Quentin, H.: Martyrologe	156
Pratt, J. W.: Sea-power	2737	— Texte de la Vulgate	1174
Préchat, F.: Sénèque (ed.)	1542	— Critique de la Vulgate	1175
Precht, H.: Röm. Primat	3482	— Martirol. Gerolimiano	1321
Prehn, B.: Gercke	102	Quilling, F.: Juppitersäule	3856
Preisendanz, K.: Spicilegium	1923		
— Rez. Deißmann	961	Raab, Schuld u. Sühne	2294
— — Eitrem	1892/94	Rackham, H.: Rez. Xenophon	
— — Hammarström	3306	(Todd)	1079
— — Merrill	1394	— — (Marchant)	1081
Preisigke, F.: Nekrologe	127/130	Radcliffe, W.: Fishing	3090
— Wörterbuch	1924/25	Radermacher, L.: Aristoph.	
— Namenbuch	1926	„Frösche“	280

	Nr.		Nr.
Radermacher, L.: Prolog der Eirene	286	Rave, P. O.: Griech. Tempel	3857
— Eustathius	466	Raveggi, P.: Scoperta	4118
— Theognis	1048	Raven, Ch. E.: Apollinarism	3487
— Negation	2123	Rawlinson, G.: Herodotus	490
— Zur Gesch. d. Komödie	2342	Reagan, J. N.: Preaching of Peter	262
— Rez. Maas	2243	Reallexikon d. Vorgeschichte	2657/59
Radet, G.: Rez. Cornelius Nepos (Guillemin)	1267	Regard, P. F.: Monum. d'An-cyre	1778
— — Dugas	4073	Regenbogen, O.: Rez. Galen (ed.)	467
— — Glotz	2898	— — Nestle	2334
— — Hopfner	182	Regibus, L. de: Milizia	3488
— — Paton	1295	Regling, K.: E. Babelon	82
— — Ramsay, Anat. Stud.	45	— Svoronos	137
Radford, R. S.: Tibull a. Ovid	1638	— Münze als Kunstwerk	4272
Radin: Alphabet	3149	— Nordgriech. Münzen	4273
Radin, M.: Rice Holmes	2855	— Lenos	4274
— Secare partis	2979	— Choirion	4275
— Landmarks	2980	— Rez. v. Bahrfeld	4208
— Roma praevolsteadiana	3065	— — Baldwin	4210
Rahfs, A.: Ruth	1044	— — Grose	4224
Ramain, G.: Virgile, Georgiques	1692	— — Mattingly	4249
Ramatschi, P.: Ambrosius, de fide	1107	— — Normisma	38
Rambo, E. F.: Lions	3758	— — Scharp	4282
Ramorino, F.: Tertulliano	1615	— — Vogt	4290
— Rez. Fracassini	3539	Rehm, A.: Milesische In-schriften	1779
Ramsay, W. M. Sir: Anatol. Studies	45	Reichhold, K.: Vasenmalerei	4081
— Epigrams a. coins	1721	Reid, J. S.: Caesar	1188
— Christian inscription	1776	— Imitation of Cicero	1255
— Angora resolution	1777	— Local autonomy	3040
— Studies in Galatia	1860	Reimann, H.: Gesundheits-pflege	3671
Rand, E. K.: Text of Vulgate	1176	Rein, E.: Fontes Commodiani	1266
— Livy's lost decades	1378	Reinach: Courrier de l'art	3761
— Letters of Pliny	1497	Reinach, S.: E. Babelon	83
— Text of Pliny's letters	1503/04	— G. Bloch	86
— Autographe	1966	— A. Frothingham	100
Rank, L.: Donatea	1282	— W. Klein	113
Rank, O.: Geburt des Helden	3248	— Controverses morales	395
Ranke, H.: Rez. Greßmann	3266	— Live retrouvé?	1379
Rannow, M.: Theocritea	1055	— Allusion au christianisme	1927
Ranulf, S.: Satz v. Wider-spruch	3576	— Noms théophores	2125
Rapaport, A.: Xenophontea	1093	— Datames	2660
— Nov. Testam. Graeci verba	2124	— Orpheus	3249
Rasch, J.: Deutsche Homer	4449	— Claude aux Alexandrins	3489
Raschke, H.: Markusevangelist	1016	— Apollo	3759
Rasp, H.: Flavius Josephus	619	— Histoire des gestes	3760
Rau, R.: Plautus, Bacch.	1485	— Répertoire de la statuaire	3993
— sic-ut	2206	— Apollon en bronze	3994
— Pannonisch-dalmat. Krieg	2856	— Répertoire des vases	4119
Rauer, M.: Die „Schwachen“	3486	— Bronzes	4185
— Rez. Vogels	1030	— Rez. Alfarc	3517
Ravà, G.: Idee antiche	3577	— — Anatol. Studies	45
Ravaissou, F.: Aristotele	330	— — Audollent	4297

	Nr.
Reinach, S.: Rez. Batiffol . . .	3405
— — Bonnet	2491
— — Bouchor	3415
— — Buckler	1711
— — Cabinet des Médailles . . .	4384
— — Catal. Cod. Astrol. Graec. .	348
— — Cavaignac	2625
— — Chauvet	3279
— — Cicero (Pease)	1226
— — Colin	1740
— — Cornelius Nepos (Guille- min)	1267
— — Defourmy	318
— — Deonna	4385
— — Dugas	4073
— — Faure	3713
— — Feuvrier	2510
— — Fox	2513
— — Frankfort	4077
— — Frazer	3214
— — Giannelli	3299
— — Giesecke	4222
— — Goguel	973
— — Jobbé-Duval	3319
— — Johansen	4086
— — Kourouniotis	2447
— — Kuenzi	3020
— — Kurz	2450
— — Leaf	908
— — Lefevre des Noettes . . .	3635
— — Legrand	2327
— — Meunier	3345
— — Modona	1916
— — Montelius	2733
— — Nijhoff	4102
— — Osborne	4181
— — Paton	1295
— — Pettazzoni	3245
— — Phèdre (Brenot)	1460
— — Platon (Diès)	773
— — Plotin (Bréhier)	830
— — Pottier	4058
— — Poulsen	3988
— — Ridder-Deonna	3764
— — Ronczewski	3860
— — Rosenthal	4188
— — Rutgers	3369
— — Schober	1866
— — Sénèque (Waltz)	1540
— — Sophocle (Masqueray) . .	886
— — Stahl	1938
— — Stanley	2266
— — Strong	4020
— — Torr	2881
— — Vrind	400
— — Walter	4030

	Nr.
Reinach, S.: Rez. Zielinski . .	3401
Reinach, Th.: Aristophane et Phidias	287
— Passage de Joseph	620
— Rez. Corp. Vas. Antiqu. . .	4058
Reinecke, P.: Örtliche Be- stimmung	2585
— Beobachtungen an Grab- hügeln	2586
— Cambodunum	4361
— Rez. Goeßler	2519
Reinhard, L.: Anakoluthe . .	822
Reinhardt, K.: Poseidonios . .	860
Reinhardt, L.: Helvetien . .	2857
Reisinger, E.: Griechenland .	2464
— Antike Kultur	2904
Reisner, G. A.: Harward Ex- cavations	4362
Reitzenstein, E.: Theophrast .	1061
Reitzenstein, R.: Augustin . .	1158
— Cicero, de re publ.	1256
— Horazische Ode	1346
— Röm. Satire	2375
— Weltuntergang	3250
— Tefnutlegende	3363
— Rez. Boll	1661
— Casel	3526
— Norden	3353
Renard, E.: Fortifications . .	3048
Renkel, H.: Hispania Graec. .	2587
Replat, J.: Recherches	2462
Reuther, H.: Rez. Reinhardt .	860
Revellio, P.:	2588
— Die Baar	2589
Reverdin, L.: Station pré- historique	4364
Revue Etudes Latines	46
Rey, L.: Mission archéologique	3762
— Corp. Vas. Antiqu.	4059
Reymond, A.: Sciences exactes	3601
Reynolds, H.: Clausulae of Augustin	1159
Riba, C.: Xenophon (ed.) . .	1083/85
— Ausonius (ed.)	1167
Riber, L.: Cicero (trad.) . . .	1218
Ribizzo, F.: Epigrafia osco- lucana	1722
— Iscrizione osca	1723
— di Lavello	1724
— Epigrafia latina	1861/62
— Nomi illirici	2038
— gremium	2207
— Rez. Antidoron	18
— Calonghi	1635
— Cocchia	2157
— Cuny	1977

	Nr.		Nr.
Ribezzo, F.: Rez. Lavagnini	685	Robertson, A. T.: Luke's Gospel	924
— — Richter	2039	— Romance	1017
Ricard, R.: Fouilles	4354	— aorist participle	2126
— Marbres du Musée du Prado	4393	Robertson, D. S.: Year's Work	14
Ricci, C.: Visioni e figure	2590	— Aeschylus, Suppl.	224
— Coltura della vite	3091	— Aeschylea	225
Ricci, D.: Eschilo, Prom.	205	— On Pindar	765
Ricci, S. de: Iscrizione greca	1785	— Thucyd. and Greek wall	1072
— Recueil des inscript. chrét.	1867	— Metam. of Apuleius	1125
— Bulletin papyrol.	1875/76	— Rez. Weinreich	1570
— Rez. Eitrem	1892/93	Robertson, H. G.: Antiphon V	251
— — Institut Papyrol. Lille	1901	— Administration	2941
Riccobono, S.: Fusione	2981	Robertson, J. G.: Gods of Greece	4450
Richard, G.: Rez. Delatte	657	Robin, L.: Pensée grecque	3579
— — Robin	3579	— Rez. de Falco, Demetrio	379
Richmond, O. L.: cum	2208	— — — ad Heraclitum	480
Richter, E.: Lautbildungslehre	2039	— — — Jamblichus	602
Richter, G. M.: Bulletin Metro- pol. Mus.	3763	— — — Theologum	604
— Craft of Pottery	4120	— — — Joann. Pediasimus	614
— Catalogue of gems	4394	— — — Trattati	712
— Bronzes	4395	— — — Subceciva	1672
— Glazed pottery	4396	Robinson, D. M.: Sappho 874.	878
— Greek a. Etruscan Vases	4397	— Edict from Pisidian Antioch	1863
Richthofen, B. v.: Alte Sied- lungen	2661	— Terra-cotta saving-banks	4186
Richtsteig, E.: Foerster	99	— Report	4365
Rickert, H.: Leben d. Wissen- schaft	3578	— Rez. Baur	4044
Ridder, A. de: L'art en Grèce	3764	— — Glotz	2898
— Louvre: Bijoux	4398	— — Jardé	2717
Ridgeway, W. Sir: Niall	3765/66	— — Macdonald	3738
Rieck, W.: E. Oder	3672	Robinson, E. S. G.: Catalogue	4276
Riess, E.: Latin authors, human side	2376	Robinson, R. P.: Fragm. Sueton.	1581
— Rez. Hyde	3317	Rodenwaldt, G.: Sieger u. Be- siegte	3767
Rietti, F.: Rez. Meyer-Steinegg	3663	— Fries des Megarons	3858
Rinaudo, C.: Rez. Baratta- Fraccaro	2382	— Septizonium	3859
Rink, F.: Strassennamen	2465	— Relief	3995
Ritter, C.: Bericht über Platon- literatur	769	— Säulensarkophage	3996
— Platon II	823	— Polychromie	4121
Rivière, J.: Démon	3490	— Belgrader Kameo	4187
Rizzo, G. E.: Teatro di Sira- cusa	3182	— Rez. v. Gerkan	2442
Robert, C.: Mythologie	3364	— — Wiegand	4376
Robert, L.: Epigraphica	1780	Roeger, J.: Ἀρχαὶ κувή	575
— Notes d'épigraphie	1781	Roemer, A.: Aristarch	271
Roberts, A. W.: Vergil, Aen.	1652	Rogers, B. B.: Aristophanes 277.	279
Roberts, R. E.: Tertullian	1625	Rogers, H. L.: Rom. home life	3066
Roberts, W. Rh.: Aristotle (transl.)	293	Rogge, Ch.: Gedichte Solons	883
— Notes on Aristotle	331	— Vokalstand	2127
— Plato in Aristot. Rhet.	332	Rohlf, G.: Griechen u. Römer	2128
— Rhetorica ad Alex.	333	Rohr: Rez. Grill	975
		Röhr, J.: Kraftbegriff	3580
		Roland-Gosselin, M. D.: Rez. More	815

	Nr.
Rolfe, J. C.: Cicero	1257
— Vergil	1652
Rolfes, E.: Aristoteles, Parva Nat.	295
— Organon	300. 301
— Politik	306
— Philosophie d. Aristoteles	334
Romagnoli, E.: Teatro greco	3183
Roman, J.: Salluste	1525
Romanelli, P.: Porto di Leptis Magna	2591
— Nome delle due Leptis	2592
Romano, B.: Rez. Aristofane (Taccone)	278
— Flint	1075
— Frank	1674
— Radford	1638
— Taccone	164
Romano, N.: Rez. Leopold	3336
Romeo, P. G.: Eteria	1099
Röm. Limes	15
Rommel, H.: Nat.-wiss.-para- doxograph. Exkurse	753
Ronczewski, K.: Chapiteaux	3860
— Karyatiden	3861
Roos, A. G.: Rez. Beloch	2684
— Jüthner	2720
Ropes, J. H.: Rez. v. Dob- schütz	1018
— Nestle	1012
Roscher, W. H.: Hippokrat. Schrift	516
— Lexikon d. Mythologie	3365/66
Rose, H. J.: Plutarch (transl.)	837
— Cicero, de orat.	1258
— Martial	1402/03
— Nemus Annae Perennae	1404
— Persius	1449
— Talent. Plautinum	1486
— Fourth eclogue	1693
— De Terminalibus	3121
— Religion	3270
— Anchises	3367
— Dionysos	3368
— Rez. Eitrem, Papyri	1892/93
— — Versuchung	3431
— — Giannelli	3299
— — Marouzeau	2188
— — Norden	3353
— — Treston	2946
Rosenberg, A.: Einleitung	2858
— Gesch. d. röm. Republik	2859
Rosenthal, L.: jardin des gemmes	4188
Rosi, G.: Città dei morti	3862

	Nr.
Roß, W. D.: Aristotle, Metaph.	297
— Aristotle	335
Roßbach, O.: Livius	1365
— Satire d. Seneca	1567
— Rez. Seneca (Apelt)	1535
Rossi, J. B. de: Inscriptiones	1864
Rossi, O.: Catonis dicta	1195
Rossi, P. M.: Liviane scelte	1380
Rostagni, A.: Filodemo	742
— Verbo di Pitagora	3581
— Rez. Christ-Schmid-Stählin	2311
— — Edmonds	684
— — Frank	798
— — Homer (Faggella)	522
— — Robin	3579
Rostovtzeff, M.: Iranians	2422
— Vostok, Grecija, Rim	2662
— Commodus-Hercules	2860
— Large Estate	3092
— L'art-gréco-sarmate	3768
— Museums of Petrograd	4399
— Trouvaille	4400
Rostrup, E.: Attic tragedy	3184
Roth, C. L.: Suetonius	1675
Rothenhäusler, M.: Benedikt	1171
Rothstein, M.: Propertius (ed.)	1513/14
Rotondi, G.: Scritti giuridici	2982
Rouillard, G.: Bull. biblio- graph.	10
— Papyrus grecs	1928
— Rez. Maspero	3464
Rouse, W. H. D.: Lucretius	1389
Roussel, P.: Isée (ed.)	623
— Bull. épigraphique	1728
— Nikanor	1782
— Sotéria de Delphes	3115
— Rez. Durrbach	1744
— — Graindor	1716
— — Lavagnini	685
— — Platon	773
Royds, T. F.: Vergil, Georg.	1659
Rubenbauer, H.: Vollmer	141
— Rez. Octavia (Hosius)	1550
Rubensohn: Delion v. Paros	3769
Rücker, A.: Rez. Hauck	3082
— — Jeremias	3085
Rudberg, G.: Arist., 'Αθρυ. πολ.	336
— Isokrates u. Platon	630
— Platons Phaidros	824
— vgl.	2090
— Rez. Heinemann	859
Ruelle, C.: Aristot. Probl. Phys.	294

	Nr.		Nr.
Rufini, E.: Principi d. geometria	337	Sanetis, G. de: Revisioni (Clistene)	2740
Ruggieri, E. de: Dizionario epigr.	62	— Storia dei Romani	2866
— Patria	2983	— Rez. Anat.-Studies	45
Rühlmann: Burghofen	2593	Sanday, W.: Nov. Test. Irenaei	412
Rumpf, A.: Leipziger Antiken	4122	Sanders, H. A.: Tacitus, Agr.	1600
Rungaldier, R.: Rez. Maull	2453	— Latin document	1930
Ruppert, H.: Philologie (Bibliogr.)	11	— Freer papyrus	1931
Rupprecht, K.: Lit.-Bericht	12	Sandstrom, O. R.: Homeric warfare	577
— Philemon	738	Sanford, E. M.: Use of Lat. authors	4451
— Metrik	2257	San Nicolò, M.: Schlußklauseln	2919
— Apostolis, Eudem, Suidas	2343	— Ägypt. Vereinswesen	3107
— Rez. Pindar (Schroeder)	760	Santis, A. de: Caio Mario	2865
Russell, A. G.: Topography	2466	Saran, F.: Quantitätsregeln	2259
Rust, H.: Rez. Clemen	3201	Sarasin, P.: Helios u. Keranos	3251
— — Rank	3248	Sargeant, J.: Virgil	1659
Rüter, H.: Odyssee	532	Sargent, R. L.: Slave population	3109
Rutgers, A.: Propyläen	3369	Saria, B.: Geschichte Daciens — Belgr. Nationalmuseum	1865 4281
— Rez. Walter	2139	Sarre, F.: Kunst Altpersiens	3771
Ruth, Th. de Coursey: Claudius	2861	Satura Berolinensis	48
Rüther, Th.: Erbsünde bei Clemens	370	Satyananda, S.: Origin	3491/92
Ruzicka, L.: Einstempelungen — Statuen d. Praxiteles auf Münzen	4277 4278	Sauer, H.: Circumtonsa Menandr.	742
— Erasion	4279	Sauer, J.: Bärtiger Christustyp	3772
Ryner, H.: Individualisme	3582	— Rez. Achelis	3687
Rzehak, A.: Römerstraßen	2594	— — Neuß	3474
Saalburg-Jahrbuch	47	Sauerlandt, M.: Bildwerke	3998
Saalburg-Museum, Bericht	4401	Saunders, C.: Cicero	1259
Sacco, F.: Resti	2862	Saussure, F. de: Cours	2040
Sachs, C.: Musik	2258	— Recueil	2041
— Instrumentalnotenschrift	3150	Savage, J. J.: Scholia Vergil.	1694
Sadée, E.: Abberufung d. Germanicus	2863	Sayce, A. H.: Achaeans	1725
Sainte-Croix, L. de: Jullian	111	Scalais, R.: Prospérité agricole — Rez. Cicéron (Ville de Mirmont)	3093 1217
Saint-Périer, de: Statuette	3997	— — Guinedot	2163
Salin, E.: Platon u. d. Utopie — Sozialismus	825 2739	— — Hatzfeld	3081
Salinas, A.: Monete	4280	— — Holleaux	2641
Salis, A. v.: Kunst d. Altertums	3770	— — Perret	1855
— Rez. Pfuhl	4112	Schaeffer, F. A.: Nécropole	4366
Salisbury, F. S.: Trajan Decius	2864	Schaeffer, W.: Argumenta	2344
Salisbury, S.: Rom. coins	4253	Schäfer, J.: Apostelgesch.	926
Samse, R.: Zu Lukan	1382	Schanz, M.: Röm. Literaturgesch.	2377
— Textlücken	1383	Schapiro, D.: Péritionie	3673
Samter, E.: Diels	95	Scharp, H. J.: Denarius	4282
— Volkskunde	576	— Victoriatus	4283
Sanctis, G. de: Revisioni (Mart.)	157	— Rom. Muntwezen	4284
— Claudio	1929	Schauf, W.: Sarx	1019
		Schede, M.: Acropolis	3773

	Nr.
Scheel: Rez. Augustin (Völker)	1136
— — Poschmann	1157
Scheel, W.: Rez. Sohm	2985
Scheffel, H.: Opferstätte	3370
Scheffer, Th. v.: Schönheit Homers	578
— Heldensagen	3371
Scheftelowitz, J.: Manichismus	3252
Scheidweiler, F.: Kritik Petrons	1458
Scheindler, A.: Textkritik	579
Schenkel, G.: Heilkunde	3674
Schermerhorn, W. D.: Syncretism	3493
Scheurleer, C. W. L.: Neuerwerbungen	4402
Schevill, F.: Balkan	2741
Schiaparelli, L.: Scrittura lat.	3151
— Codice 490	3152
Schierbeck, A.: Aristot. tot Pasteur	3602
Schirmer, W. F.: Antike, Renaissance	4452
Schirwitz, K.: Grabfund	4367
Schissel, O.: Olympiodore	714
— Katalog griech. Handschriften	1967
— Rez. Jüthner	2720
Schlatter, A.: Ende Jerusalems	621
Schlesinger, A. C.: Draco	2742
Schlossarek, M.: Aussprache	2209
— Rez. Skutsch-Dorff	2877
Schmeller, H.: Technik	3637
Schmid, H.: Enkaustik	3638
Schmid, M.: Legende von Brutus	2867
Schmid, W.: Schiffskatalog	580
— Gesch. griech. Literatur	2311
— Rez. Boulanger	272
— Φοῖβος Ἀπόλλων	3372
— Torso einer Kaiserstatue	3999
— vgl.	2601
Schmidt, A.: Drogen	3612
Schmidt, C.: Petrusakten	146
— Didachefund	397
— Rez. Crum-Bell	1887
Schmidt, E.: Archaische Kunst	3774
Schmidt, H.: Evangelien	919
— Rez. Capitan	2623
— Graec. poesis historica	2345
— Torjanische Prachtbeile	4189
Schmidt, K.: Celsus	651
Schmidt, K. F. W.: Antiphon	257
— Rez. Christ-Schmid-Stählin	2311

	Nr.
Schmidt, K. F. W.: Rez. Döttling	1888
— — Kunst	1905
— — Oxyrh. Pap. XV.	1919
— — Wessely	1943
Schmidt, K. L.: Evangelien	2346
— Paulus	3494
Schmidt, L.: Comites Gothorum	3003
Schmitt, A.: Akzentlehre	2260
Schmitz, O.: Freiheitsgedanke	3253
— Lebensgefühl des Paulus	3495
Schmoll, P.: Kirchenbuße	1160
Schnabel, P.: Berossos	362
— Diktatur Caesars	2368
— Königskult	2743
Schneider, E.: Rez. Dieckmann	3426
Schneider, G.: Handbuch	13
Schneider, H.: vgl.	3965
Schnetz, J.: Rigilinus	1296
— Geogr. v. Ravenna	1297
— Name d. Germanen	2042
Schnetzke, F.: Urkunden	2744
Schnitz, M.: Pferd	3775
Schober, A.: Grabsteine	1866
— Bildwerke d. Aphrodite	4000
— Marsyasgruppe	4001
Schober, F.: Phokis	2467
Schoell, F.: Cicero (ed.)	1211/12
Scholz-Berlin, R.: Vasenkunst	4123
Schönbauer, E.: Liegenschaftsrecht	2920
Schönberger, J. K.: Stangl	134
Schöne, H.: Hippokrates	517
Schöne, R.: Erinnerungen	122
Schonebohm, W.: Rez. Wolf	2908
Schottländer, R.: Nikom. Ethik	338
Schrader, H.: Phidias	4002/03
Schrader, O.: Reallexikon	2905/06
Schramm, A.: Gardthausen	101
Schrijnen, J.: Silva lupus in Sabina	2210
Schröder: Latinisierung	2211
Schröder, B.: Feuerbach	3776
— Mädchenbildnis	4004
— Antiken ergänzt	4005
Schröder, E.: Rez. Solmsen	2049
Schröder, F. R.: Germanentum	3254
Schröder, R. A.: Cicero, de sen.	1228
— Vergil, Georg	1657
Schroeder, A.: Ethnographia	2423

	Nr.		Nr.
Schroeder, O.: Pindar (ed.)	755. 760	Schumacher, K.: Siedelungs-	
— Singverse	2261	— geschichte	2424
— Rez. de Falco	739	— Jahresberichte	4403
— — v. d. Kolf	762	— Rez. Wahle	2889
— — Meillet	2246	Schur, W.: Orientpolitik	
— — Pindar (Puech)	758	— Neros	2869
— — (Bogner)	759	— Kriege Corbulos	2870
— — Turyn	2272	— Fremder Adel	2871
— — Vollmer-Bickel	2276	Schürmeyer, W.: Hrsg.	
Schröter, M.: Bachofen, Ly-		— Winckelmann	3792
— kische Volk	2381	Schuster: Rez. Heinrici	963
Schubart, W.: Einführung	1932	Schuster, M.: Catull	1206
— Werdegang d. Papyrus-		— Zu Lucanus	1384
— kunde	1933	— Livius und Aida	4453
— Jahrtausend am Nil	1934	— Rez. Witte	1351
— Papyruskunde	1935	Schuster, W.: Rez. Seneca	
— Ägypten bis Mohamed	2663	— (Apelt)	1536
— Rez. Bell	3411	Schütz, R.: Apostel u. Jünger	3496
— — Bilabel	1880	Schwartz, E.: Acta Concil. 147/151	
— — Edgar	1889	— Athanasius, sermo maior	352
— — Jones	3032	— Homer, Odyssee (ed.)	526
— — Milligan	1915	— Odyssee	581
— — Otto	3241	— Rez. Bell	3411
— — Smyly	1936	— — Holl	3448
— — Viereck	1942	— — Seeck	2872
— — Wilcken	1947	Schwartz, M. A.: Erechtheus	
Schubert, A.: Augustin	1161	— et Theseus	3373
Schubert, H. v.: Bildung u.		Schwarz, A. B.: Urkunde	2942
— Erziehung	3136	Schwarz, H.: Thalheim	138
Schuchhardt, W.-H.: Giganto-		Schweizer, B.: Herakles	3374
— machie	4006	— Entgegnung	3375
Schulte, F. W. C. L.: Ter-		— Einzelfunde	3700
— tullian	1626	— Archäol. Funde	4370
Schulten, A.: Avienus (ed.)	1170	— Rez. Studniczka	3871
— Bericht	2595	Schweizer-Sidler, H.: Tacitus	
— Tartessos	2664	— (ed.)	1586
— Alphabet	3153	Schwendemann, J.: Vita	
— Archäol. Forschungen	4368	— Marci	1534
— Forschungen nach Tartessos	4369	Schwenn, F.: Ares	3376
— Rez. Holwerda	2536	Schwentner, E.: Interjektionen	2043
Schultheß, O.: Röm. Zeit	2596	Schwenzner, W.: Rez. San	
Schultz, G. E.: Differences	2295	— Nicolo	2919
Schultz, W.: Zeitrechnung	3122	Schwerin, C. F. v.: Haus-	
Schultze, R.: Forum v. Kemp-		— suchung	2921
— ten	3863	Schwessinger, A.: Platon.	
Schultze, V.: Städte u. Land-		— Kunst	826
— schaften	2468	Schwietering, J.: Einwirkun-	
— Orpheus	4124	— gen	4454
Schultzen: Rez. Dimmler	921/922	Schwinkowski, W.: Rez. Reg-	
Schulz, W.: Fibeln	4190	— ling	4273
Schulze, W.: Zum Lesbischen	2129	Schwyzer, E.: Tacitus	1586
— ὁ ἄνθρωπος	2130	— Dialect. Graec. exempla	
— ὁ ἄνθρωπος	2131	— epigr.	1783
— fido	2212	— Griech. Inschriften	1784
Schulze-Wollgast, K.: Antiken		— Bericht über griech. Sprach-	
— in Woerlitz	4007	— wissenschaft	2066

	Nr.
Scinto, V.: Plauto	1467
Seoggin, G. C.: Rez. Cooper	317
— Greene	4421
— La Rue van Hook	2899
Scott, C. A.: Rez. Raven	3487
Scott, E. F.: Rez. Moffatt	1002
Scott, J. A.: Gildersleeve	105/06
— Croiset and Homeric ab-	
stracts	582
— Cyclops	583
— Homeric abstracts	584
— use of arrows	585
— Dio Chrysostom a. Homer	586
— Homer and the Cycle	587
— Aeschylus and Cycle	588
— Specimens	1020
— Xenophon	1094
— Number of words	2262
— Rez. Strabo (Leaf)	908
Scott, W.: Hermetica	484
Scuto, F.: Boethius	1177
Seager, B.: Cretan coin hoard	4285
Séchan, L.: Rez. Courby	4065
Seckel, E.: Nekrolog	131
Sedgwick, W. B.: Rhyme	2263
Seeberg, E.: Rez. Ball	3402
Seeck, O.: Untergang	2665
— Regesten	2872
Seeler, W.: Privatrecht	2984
Seeliger, K.: Rez. Platon (Nor-	
den)	784
— Sigg	252
Seemann, O.: Mythologie	3377
Seger, H.: Spuren	2661
Segl, F.: Kentrites-Trapezus	1095
Segré, A.: Persiani	2922
— ἀλλήεργον	2943
— mutuo e tasso	3004
— Storia del commercio	3094
Seiller, B.: Rez. Eibl	1148
Seliger, W. P. H.: Plutarch	840
Sell, R. A. L.: Etruria a. Rome	2666
Sellheim, R.: Wolf	144
Seltman, C. T.: Herodotus a.	
decadrachm	496
— Athens, history a. coinage	2745
— Hoard from Side	4286
— Rez. Vièdebantt	3126
Sembach, H.: Leges agrariae	2873
Sethe, Rez. Peet	3622
Seure, G.: Apollonie	2469
— Archéologie Thrace	3778. 4125
— Musée de Belgrade	4009
Severeanu, G.: Statère d'or	4287
Severinsen, P.: Daabens Ord	3497

	Nr.
Severyns, A.: Démo	380
— Rez. Aetna (Vessereau)	1102
Seyrig, H.: Bulletin arch. 4145.	4203
Sgobbo, J.: Città Campana	1459
Shear, Th. L.: Gold-sands of	
Pactolus	2425
— Marble copy	4010
— Rez. Blegen	2693
— Hyde	3947
— Whitaker	2429
Shearman, A. T.: Vergil	1658
Shepard, A. M.: Sea Power	2667
Sheppard, J. T.: Aristoph.,	
Birds	281
— Euripides, Hekuba	437
— Cyclops	439
— Sophocles, Oedip. Tyran. 892/93	2319
— Rez. Goodell	3123
Sheppard, T.: Money	2668
Shero, L. R.: Forerunners	2668
Shewan, A.: Meges a. Duli-	
chium	589
— Hom. Abstracta	590
— Asteris	591
— Mycenaean Corinth	2469a
— Rez. Cunliffe	547
— Gyomlay	553
— Smith	592
Shipley, F. W.: Vell. Pater-	
culus	1645
— Virgil's verse technique	1695
— Hiatus in Vergil	1696
Shorey, P.: Aristot. Ethics	340
— Emendation of Aristotle	341
— Note on Eurip. Orestes	456
— Issue in Greek metric	2264
— Syllogism	3583
— Rez. Aeschylus (Smyth)	190
— Cassirer	3199
— Galen (Koch u. a.)	467
— Glover	492
— Hippokrates (Jones) 510/511	452
— Lucas	760
— Pindar (Schroeder) 755.	3586
— Stenzel	2272
— Turyn	2669
Shotwell, J. T.: Introduction	1347
Showerman, G.: Horace	2874
— Eternal Rome	1257
— Rez. Rolfe	1786
Sicca, U.: Grammatica	2875
Sickenberger, J.: Quirinusfrage	3255
Siebs, Th.: Germ. Mythologie	2453
Sieger, R.: Rez. Maull	4011
Sieveking, J.: Kleobis u. Biton	
Relief	

	Nr.		Nr.
Sieveking, J.: Kleinbronze	4012.	Smith, G.: Dicasts	2945
— Constantius Chlorus	4013	— Rez. Vinogradoff	2926
— Metallgeräte	4192	Smith, J. A.: Aristote, Poetics	342
Sievers, E.: Schallanalyse	2265	Smith, J. K.: Restoration of	
Sigalas, A.: Chrysippos	367	temple	3864
Sigg, H.: Antiphon	252	Smith, R.: Homeric question	592
Sihler, E. G.: Augustus to		Smith, S.: Babylonian texts	2670
Augustine	3256	— Rez. Hopfner	181
Sikes, E. E.: Rom. poetry	2378	Smyly, J. G.: Greek papyri	1936
Simbek, K.: Rez. Zimmermann	2221	Smyth, A.: Rez. Verrall	289
Simon, A.: Rez. Alfarc	1139	Smyth, H. W.: Aeschylus (ed.)	190
— — Doergens	462	— Aeschylean tragedy	226
— — Ghedini	1896	Snell, B.: Ausdrücke für	
— — Hüntemann	1616	Wissen	3584/85
— — Schulte	1626	Snijder, G. A. S.: Tempel van	
— — Tertullian (Ramorino)	1615	Roma	3865/66
Sinaïski, V.: Cité populaire	2876	— Représentation eschatologi-	
Sinclair, T. A.: Indo-europ.		que	4018
languages	2044	Sobry: Catulle	1208
Singer, D. W.: Manuscripts	236	Soden, H. v.: Kirchenges-	
Sinko, Th.: Orat. Gregorii Naz.	473	schichte	3498
Sitte, H.: Aphroditeköpfchen	4014	— Anfänge d. Christentums	3499
— Zu Phidias	4015	— Rez. Bosshardt	1620
Sittig, E.: Kyprische Sprache	2045	— — Bousset	3417
— <i>κῶς</i>	2046	— — Degenhart	706/707
— Etymol. Vermutungen	2047	— — Doergens	462/63
Sitzler, J.: Zu Pindar	766	— — Harnack	695
— Rez. Anthol. Lyrica (Diehl)	676	— — Hennecke	987
— — Callimaco (Lavagnini)	643	— — Heussi	708/709
— — Lavagnini, Lyrici	685	— — Lietzmann	938
— — Pindar (Schroeder) 755.	760	— — Nestle-Dobschütz	1012
— — Stobaeus	906	— — Ploij	918
Six, J.: Rez. Springer	3779	— — Schanz-Hosius-Krüger	2377
— Satyrpaar	4016	— — Seeck	2665. 2872
— danse des Graces	4126	— — Williger	3398
Sjögren, H.: Cicero (ed.)	1214/15	Söderström, G.: Epigraphica	
Sköld, H.: Labiovelare	2048	Lat. Afr.	1868
— Rez. Braun	2385	Sogliano, A.: Statua di Amaz-	
— — Marr	2419	zone	4019
Skrabar, V.: Mithräum	3378. 4017	Sohm, R.: Institutionen	2985
Skutsch-Dorff, S.: Vergils		Sola, G.: Passio Perpetuae et	
Satyrspiel	1697	Felicitatis	153
— Staat, Christusidee	2877	Solari, A.: Topografia	2597
Slater, D. A.: Catullus CVII.	1207	Solazzi, S.: Facoltà	2923
Slaughter, M. St.: Nekrolog	132	— Furor	2986
— Cicero	1260	Sölch, J.: Bithynische Städte	2426
Slijper, E.: Vademec. Hom.	542	— Geographie Arlbergs	2598
— Rez. Apicius (Giarratano-		— Rez. Patsch	2582
Vollmer)	1117	Solmsen, F.: Eigennamen	2049
— — Geerebaert	2808	Solon, L. V.: Polychromy	4127
Sloley, R. W.: Clepsydrae	3639	Sommer, F.: Venetische Schrift	2050
Smith, D. E.: Mathematics	3623	Sommerfelt, A.: Utviklings-	
— History of Math.	3624	fonetik	2051
— Review of Karpinski	3625	— De	2052
Smith, G.: Administration	2944	— Théorie de la syllabe	2053

	Nr.
Sommerfelt, A.: Philos. linguistique	2054
Sommerlath, E.: Ursprung d. neuen Lebens	1021
Sonnenschein: s. Nr.	2253
Sonnenschein, E. A.: Rez. Brenot	2229
Sopper, A. J. de: Rez. Delatte	657
Soteriou, G. A.: 'Ανασκαφαί	3867
Soulier, G.: Influences	4128
Sourdille, C.: Rez. Sophocle (Masqueray)	885/86
Souter, A.: Pelagius	1444
— Acta Pauli	1627
— Rez. Anthimus (Weber)	1115
— Cicero (Marx)	1213
— Cornelius Nepos (Guillemin)	1267
— Hagendahl	1111
— De la Harpe	2170
— Hieronymus (Fotheringham)	1301
— Julian (Lindsay)	1357
— Irenaeus (Sanday)	412
— Kyriakis	2451
— Rogers	3066
— Vogels	1030
Spaeth, J. W.: Echoes of Cicero	1261
— Martial a. Morley	1405
— Daily life	3067
Specht, F.: Substant. auf -ούνη	2132
Spencer, F. A.: Herodot a. Isocrates	497
— Rez. Burk	628
Sponder, E. H.: Byron a. Greece	4455
Spiegelberg, W.: Demotische Papyri	1937
— Ägyptol. Beiträge	3257
— Rez. Peet	3622
Spitzer, L.: clamer	2213
Sprater, F.: Brunnenanlage	3640
Springer, A.: Handbuch	3779
Staatl. Museen: Führer	4404
Stadelmann, H.: Messalina	2878
Staehe, K. F.: Enzgebiet	2671
Staes, B. N.:	133
Stähelin, F.: Denkmäler helv. Religion	3258
— Eponastatuette	3259
Stahl, R.: Document 70	1938
Stählin, F.: Hell. Thessalien	2470
Stählin, O.: Editionstechnik	75
— Ähnliche Erzählungen	371
— Griech. Literaturgeschichte	2311

	Nr.
Stählin, O.: Altchristl. griech. Literatur	2347
— Rez. Hegesipp (Ussani)	1354/55
— Herodian (Stavenhagen)	485
— Hoffmann	3447
— Philo (Heinemann)	745
— Sinko	473
— Zimmermann	363
Stampini, E.: Roma eterna	2879
Stang, Ch. S.: Intervokalisches s	2133
Stangl, Th.	134
Stanley, A. A.: Greek themes	2266
Stannard, H.: Rome	3780
Stavenhagen, K.: Herodian (ed.)	485
Stawell, F. M.: Suggestions	3154
Stearns, W. N.: Notes on a protocol	1939
— Church hymn	1940
— Rez. Hyde	3317
— Oxyrh. Pap. XVI	1920
Stebbing, W.: Anthology	180
Steder, A.: Lotos-Palmetten	4129
Steele, R. B.: Lucan	1385
Stefani, E.: Etruria	4130
— Scoperta	4193
— Scoperte archeologiche	4371
Steffes, J. P.: Gnostizismus	3500
— Rez. Leisegang	3563
Steger: Terra sigillata	4194/96
Steier, A.: Rez. Münscher	1092
Steiger, H.: Euripides	457
Stein, A.: Lukians Alexandros	673
Stein, E.: Officium	3041
— Rez. Andréadès	3010
— Ciccotti	2912
Stein, O.: Megasthenes	696
— Rez. Hertel	3223
Stein, W.: Kunst der Griechen	3781
Steiner, P.: Landhäuser	3868
Steinmann, A.: Sklavenlos	3501
Steinweg, C.: Aischylos	227
— Euripides	458
— Sophokles	902
— Seelendrama	2296
Steinwenter, A.: Urkundenwesen	3042
— Rez. Arangio-Ruiz	2951
Stella, M. F.: Seneca	1568
Stemplinger, E.: Technik	3641
— Ewigkeit	4456
— Deutschtum	4457
Stengel, P.: Sakralaltertümer	3379
Stenzel, J.: Zusammenhänge	827
— Zahl u. Gestalt	3586
— Rez. Jaeger	326

	Nr.		Nr.
Stenzel-Mugdan, B.: Philos.		Streitberg, W.: Festschrift .	49
Motive	343	— Festgabe	51
Stephan, H.: Rez. Clemen .	3201	— H. Paul	125
Stephanides, B. K.: 'Αρχαί .	1022	Strena Buliciana	52
Stephanos	50	Strohm, G.: Demos	3006
Stern, E. v.: Nekrologe . . .	135	Strong, E.: Scultura	4020
— Staatsform	3005	— Stuccoes	4131
Stern, J.: Schönheit Homers .	593	Strong, Th. B.: Rel. Philos. a.	
Sternberg, K.: Moderne Ge-		History	3260
danken bei Plato	828	Strzygowski, J.: Origin	3782
Sternkopf, W.: Heldenlieder .	1601	— Ursprung d. Kirchenkunst .	3783
Steuart, E. M.: Enniana . . .	1283	Stubben, J.: Wohnhäuser . . .	3870
— Horace	1348	Stückelberg, E. A.: Gewebe-	
Stevens, G. P.: Rom. Entasis .	3869	funde	4197
Stevenson, G. H.: Pericles . .	2746	Studniczka, F.: Imagines . . .	3784
— Rez. Holmes	2826	— Ostgiebelgruppe	3871
Sthamer, E.: Rez. Barone . . .	1948	— Sophocles and not. Solon . .	4021
Sticker, G.: Seuchenabwehr . .	3675	— Bildnis Theokrits	4022
Stiebitz, F.: Rez. Edmonds . .	683	— L. Julius Ursus Servianus .	4023
Stifler, Th.: Zu Menander . . .	704	— Scherbe aus Kydathen . . .	4132
— Wernickesche Gesetz	2267	— Rez. Blümel	3901
Stiglmayr, J.: Chrysostomus . .	612	— Bossert	3694
Stocks, J. L.: Rez. Philodem		Stuhlfauth, G.: Ikonographie .	4024
(Hubbell)	740	— Rez. Kaufmann	3729
Stoeckius, H.: Wolf	145	Stumpo, B.: Epigramma	421
Stoll, H.: Aufhebung	2987	Stürmer, F.: Wortkunde	2134
Stolte: Innere Freiheit	3587	Sturtevant, E. H.: Caesura . .	2268
Stolz, F.: Lat. Sprache	2214	— Accent and ictus	2269
Sternajolo, C.: Codices	1968	— Rez. Faulkrod	1985
Stout, S. E.: Pliny's letters . .	1505	— — de Groot	2237
— Vergil	1698	— — Hermann	2004
Strache, H.: Antiochos	249	— — Hamilton	1998
Strack, H.: Kommentar	934/35	Stutz, I.: Honos	2215
Sträter, H.: Rez. Cremers . . .	350	Sudhoff, K.: Festschrift	53
Strathmann: Ursprung u. An-		— Biographie	136
fänge	3502	— Rez. Bernhard	3605
— Rez. Bardenhewer	2281/82	— — Celli	3644
— — Bultmann	3196	— — Dannemann	3607
— — Dibelius	964	— — Ebert	2657
— — Drews	3428. 3615	— — Enßlin	1110
— — Eucharisterion	30	— — Galen (ed.)	467
— — Evangelien (Schmidt) . . .	919	— — Ilberg	270
— — Harnack	3446	— — Paulus Aegineta (ed.) . .	728
— — Leisegang	3562	— — Schmidt	3612
— — Lietzmann	936/37	— — Wellmann	385
— — Mundle	3473	Sulser, J.: Disciplina	3058
— — Neutest. Apokryphen		Summers, W. C.: Silver age . .	2379
(Hennecke)	984/87	Sundwall, J.: Libanios	662
— — Raschke	1016	— Kretische Maßzeichen . . .	3124
— — Schmidt	2346	— Kretische Schrift	3155
— — Sommerlath	1021	Suppl. Epigr. Graecum	1787/90
— — Stählin	2347	Süß, W.: Fabulae satyricae . .	2348
— — Strack-Billerbeck	935	Süßkand, A.: Aischylos' Perser .	228
— — Windisch	1036	Suter, H.: Gesch. d. Mathe-	
— — Zahn	943	matik	3626
		Svennung, J.: Orosiana	1419

	Nr.
Swoboda, K.: Filodemova . . .	743
— Rez. Summers	2379
— — Ure	2749
Svoronos, J. N.	137
— Monnaies	4288
Swindler, M. H.: Vases . . .	4133
Swoboda, H.: Bundesrecht . .	3023
— Rez. Tituli Asiae Minoris (Kalinka)	1726
Swoboda, K. M.: Paläste . . .	3872
Sybel, L. v.: Probleme . . .	3785
Sydenham, E.: Imperial coinage	4254
Symonds, J. A.: Theocrit . . .	1050
Symons-Jeune, J. F.: Catull . .	1201
Székel, J.: Rez. Gyomlay . . .	553
Székel, St.: Geburtsjahr Christi	3125

Taccone, A.: Epica	164
— Aristophanes, Acarnesi . . .	278
— Rez. La Rue van Hook . . .	2899
Tackenberg, K.: Heilszeichen . .	3786
Taeger, F.: Polybios	857
Täger, H.: Aristoxeni liber Pyth.	345
— Aristoxenos als Gewährs- mann	345a
Tait, J. G.: Πέποι	2924 3007
Tajani, A.: Dizionario	2427
Tamaro, B.: Culto miceneo . . .	3380
Tamassia, N.: Reminisc. Apu- leiane	1126
Tanzer, H. H.: Villas of Pliny . .	3873
Taramelli, A.: Iscrizioni . . .	1869
— Nuovi scavi	3874/75
Tarn, W. W.: Hellenic age . . .	2695
— Philip V.	2747
— Delos	2748
— Rez. Aeneas Tacticus . . .	188
— — Asklepiodotos	347
— — Mc Cartney	3047
— — Onasander	715
Tarrant, D.: Philosophy	3514
Tatarinoff, E.: Jahresbericht . .	2672
Tatum, H. F.: Martial	1399
Taubenschlag, R.: Privatrecht . .	2988
Täubler, E.: Bellum Helveti- cum	1189
— Vorgeschichte d. Pun. Krie- ges	2880
— Dezemvirat	2989
Tausend, F. J.: Attische Feste . .	3116
Tavener, E.: Survival	3381
Taylor, A.: Diebeszauber	3261
Taylor, A. W.: Rom. Britain. 1870	
Taylor, G. H.: Rez. Lindsay . .	2242

	Nr.
Taylor, H. O.: Biology	3603
Taylor, J. W.: Coming of Saints	3503
— Bessarion	4458
Taylor, L. R.: Seviri	3137
— Local cults of Etruria . . .	3382
— Rez. v. Duhn	3709
Taylor, M. E. J.: Philosophy . . .	3588
Taylor, M. V.: Rom. Britain. 2500	
Techert, M.: Rez. Arnou	833
Tennant, F. R.: Rez. Strong . . .	3260
Terrachier, A.: Géographie linguistique	2055
Terracini, B.: Claudio Giaco- mino	103
Terracini, B. A.: Rez. Stolz . . .	2214
Terzaghi, N.: Noterelle En- niane	1284/85
— Rez. Cocchia	2157
Tescari, O.: Nota Epicurea . . .	3589
— Rez. Cesareo	1526
— — Epicur (v. d. Mühl).	422
— — Fanucci	502
— — Nutting	1598/99
— — Rostagni	3581
Thalheim, Th.: Nekrolog	138
Thallon, J. C.: Antenor	2673
Thesaurus Ling. Lat.	2216
Thomas, E. J.: Rez. Whittaker . .	1398
Thomas, P.: Pétrone (trad.) . . .	1455
— Imitations de Salluste	1528
— Rez. Faider	1556
Thomas-Stanford, Ch.: Euclid . .	429
Thomason, R. F.: Ciris and Ovid	1440
Thomsen, P.: Rez. Annual Americ. School	16
— — Bardenhewer	2282
— — Bury, Cook, Adcock	2621
— — Cladder	3421
— — Clermond-Ganneau u. a. . . .	3703
— — Dibelius	482
— — Diehl	1742
— — Eitrem	1893
— — Haefeli	2637
— — Inscr. Lat. Christ. (Diehl) . .	1839
— — Leisegang	3562
— — Palästina-jahrbuch	42
— — Preuschen	3457
— — Rahlf's	1044
— — Schneider	13
— — Waldis	2138
— — Wiegand (Baalbek)	4376
Thomson J. A. K.: Rez. James . .	2715
Thomson, K. J.: It bello tessera signum	1699

	Nr.		Nr.
Thomson, W.: Rhythm . . .	2270	Toutain, J.: Epreuve . . .	3383
Thompssen, R. C.: Migration .	3613	— Genava . . .	3384
Thompson, d'Arcy W.: gold- finch . . .	3614	Toxopeus: Rez. Zwaan . . .	923
— Rez. Smith . . .	3623	Toynbee, A.: Rez. Anatol. Studies . . .	42
Thompson, C. J. S.: Dawn of medication . . .	3676	Toynbee, A. J.: Greek civili- zation . . .	185
Thorndike, L.: Disputed dates	1062	Toynbee, J.: Britannia . . .	4289
— History of magic . . .	3604	Trachiles, St.: Κριτικά . . .	903
Thörnell, G.: Patristica . . .	177	Tralow, J.: Eurip. Medea . .	444
— Studia Tertulliana . . .	1628	Travelyan, C. R.: Soph. Anti- gone . . .	888
Thornley, G.: Longus . . .	664	Trendelenburg, A.: Eurip. Al- kestis . . .	434
Thurnell, K.: Sitologen-Papyri	1941	— Homers Odyssee . . .	527
Thurneysen, R.: Keltisches .	2056	Treston, H. J.: Poiné . . .	2946
Thurston, H.: Josephus . . .	621a	Trevelyan, R. C.: Aeschylus .	199
Tiburce, E.: Études homé- riques . . .	594	Treuer, A. A.: Age of Hesiod .	3095
Tièche, E.: Hrsg. Finsler . . .	550	Trojan, F.: Komposition . . .	2297
Tillyard, E. M. W.: Hope Vases . . .	4134	Troje, L.: Geburt des Aion . .	3385
— Rez. Hoppin . . .	4085	Troll, P.: Lit.-Bericht . . .	1631
— — Richter . . .	4120	Trombetti, A.: Glottologia .	2057
Tillyard, H. J. W.: Byz. music	2271	Tschumi, O.: Siedlungsge- schichte . . .	2599
Tischleder, P.: Stellung der Frau . . .	1023	— Latènegräber . . .	2600
— Rez. Steffes . . .	3500	— Vorgeschichte . . .	2674
Titchener, J. B.: Plutarch's Aetia . . .	849	— Gräberfeld . . .	4372
Tobac, E.: Visite de St. Paul .	1024	— Ausgrabungen . . .	4373
— ὁ ψὲ δὲ σαββάτων . . .	1025	Tucker, T. G.: Aesch., Persae	229
Tod, M. N.: Notes on Appian	263	— Note on Tacitus . . .	1602
— Rez. Swoboda . . .	3023	Tuckermann, W.: Rez. Hagen	2524
Todd, O. J.: Xenophon . . .	1079	Tudeer, O. Th.: Soph. Ichneutae	904
Todesco, A.: Rez. Aristofane (Taccone) . . .	278	Turchi, N.: Fontes hist. myst.	172
Todesco, L.: Storia d. Chiesa .	3504	— Saggi . . .	3262
Tögel, H.: Die ersten Christen	3505	— Religiösi misteriosofiche .	3386
Tolkiehn, J.: Rez. Fernhout .	1310	— Rez. Piganiol . . .	3114
— — Pauly-Wissowa-Kroll .	70/71	Turner, C. H.: Irenaeus . . .	412
— — Thörnell . . .	1628	— Marcan usage . . .	1028
— — Transact. a. Proceed. .	55	— Greek Testament . . .	1029
Tomsin, A.: Xénophon . . .	1096/97	Turturro, G.: Demostene . . .	389
Tondelli, L.: Rez. Omodeo . .	3506	Turyn, A.: Observ. metricae .	2272
Tonks, O. S.: Rez. Milliet . .	4098	Tyrer, J. W.: ἐπὶ ἀληθείας .	3507
— — Rambo . . .	3758	Ubbink, J. Th.: Evang. v. Joh.	925
Torm, F.: Ny Testamente . .	1026	Ugolini, G.: Edit. d'Aristofane	288
Torr, C.: Hannibal . . .	2881	Ugolini, L. M.: Panighina . .	3263
Torre: Rez. Barbagallo . . .	2613	Uhlenbeck, C. C.: Rez. Schrader	2905
Torrey, Ch. C.: Medina . . .	1027	Ullman, B. L.: Rez. Hermann	2004
Tosatto, C.: Eschilo (trad.)	192. 194. 197. 202. 206.	— — Propertius (Hosius) . . .	1512
— Dativi usus . . .	1288	Underdowne, Th.: Heliodor (ed.)	477
Tourneur, V.: Rez. Behrens .	1280	Unger: Bronzefigur . . .	4025
Tousson, Omar: Finances de l'Égypte . . .	3008	Unger, F. C.: Hippocrates . .	512
		Unger, R.: Literaturgeschichte	2298
		Ungnad, A.: Gilgamesch . . .	595
		— Sternennamen . . .	3627
		Untersteiner, M. M.: Pindaro .	767

	Nr.
Ure, P. N.: Greek renaissance	2749
Urlichs, H. L.: Rez. Klein.	3731
Ussani, V.: Josippus	1354/55
— Concezioni.	2299
— Lingua e lettere latine	2380
— Rez. Marouzeau	2189
Uxkull-Gyllenband, W.: Plut.	
— Kimon	850
— Kultur-Entstehungslehren	3590
Vaccari, A.: S. Girolamo	1322
Vaccari, P. A.: S. Agostino	1162
Vaccari, P.: Canone VI	3508
Vahlen, J.: Schriften	57
Valdenberg, V.: Thémistius	1046
Valgimigli, M.: Modo di leggere	76
— Platone	780
Vallette, P.: Apulée.	1118
— manuscrits	1127
— Rez. Vergil (Galletier)	1660
Valli, F.: Eretico.	1356
Vallois, R.: Lettre	1792
— Topographie délienne	2471
— Culte des Lares	3387
— Bull. archéologique	3795. 3884
— Exploration de Délos.	3876
— Rez. Allen	3176/77
— — van Buren	4157
— — Chamonard	2436
— — Deonna	3707
— — Dugas	4073
— — Picard	2461
— — Pottier	4115
Valmagg, L.	139
— Tacito, Germania	1590
— Perdomita Britannia	1603
— Tacito, Storie I, 10	1604
— Nullis raptis	1605
— Attuarial	3110
— Rez. Delehaye	155
— — Pinza	2903
— — Properz (Rothstein)	1513
— — Vahlen	57
Vandenhoff, B.: Rez. Nestle	2334
— — Strack-Billerbeck	934
Vannini, A.: Carme Secolare	1328
Vasselot, J. M. de: Rez. Ebersolt	3712
Vauvenargues: Theophrast	1058
Veith, G.: Metulum.	911. 2601
— Schlachtenatlas	2416. 3045
— Kämpfe d. Cäsarianer	2882
— Schlachtfelder	3044
Velde, R. v. d.: Thess. Dialekt-geographie	2135

	Nr.
Vendryes, J.: Traité	2023
— Langage	2058
— Place du Latin	2217
— Osque eituns.	2218
— Ἰων	2273
Vercamer, G.: Découverte.	2472
Verhagen, B.: Lyriek	682
Verrall, A. W.: Aristophanes	281. 289
Vesper, W.: Tacitus, Germ.	1589
— Rez. Port	179
Vessereau, J.: Aetna	1101/02
Vetter, E.: Naevius	1416
— Etrusk. Wortdeutungen	2059
— Achäische Großkönige	2675
Vial, F. G.: Measures of meal	3264
Vico, A. de: Plutarco	838
Viedebant, O.: Gewichts-normen	3126
Viereck, P.: Ostraka	1942
Viggiani, A.: aequus animus	1349
Villard de Monneret, U.: Castrum romano	2883
Ville de Mirmont, H.: Cicéron (ed.)	1216/17
Villiers, M. de: Numeral words	2060
— Law of contract	2990
Vincent, A.: Rez. Aberg	2893
Vincent, L.-H.: Peinture	4136
— Céramiques	4137
Vinogradoff, P. Sir: juris-prudence	2925
— Outlines	2926
— contratto letterale	2947
Violet, B.: Esra u. Baruch	158
Violliet, D.: Rez. Reinhardt	2857
Virchow, H.: v. Luschan	118
Virolleaud, Ch.: Travaux	3703. 4374
Visconti: Rez. Besta	2955
Visscher, F. de: Huvelin.	109
— Condictio	2991
— Rez. Bonfante	2956
Vitale, A.: Iniquità	3509
Vitanza, C.: Paganesimo	3388
Vitelli, G.: Papiri	1921
Vitton, P.: Tertulliano	1629
Vogel, R.: Christenprozeß	3510
Vogel, W.: Rez. Köster	3103
Vogels, H.: Rez. Bauernfeind	718
— — Brun-Friedrichsen	3418
— — Harnack	695
— — Nestle	1012
— — Sanday	412
— — Schütz	3496
Vogels, H. J.: Irenaeus	416
— Handbuch	1030

	Nr.		Nr.
Vogt, J.: Tacitus als Politiker	1606	Wagner, F.: Römer in Bayern	2603
— Röm. Politik	2884	— Lit. z. bayr. Vorgeschichte	2888
— Exped. v. Sieglin. Terra-		— Aigis	3788
kotten	4198	Wagner, O.: Zu Caesar, bell.	
— Alexandr. Münzen	4290	Gall.	1190
Voigt, F.: Paestum	2602	— Rez. Cornelius Nepos (Guil-	
Volbach, W. F.: Metallarbeiten	4199	lemin)	1267
Völker, K.: Augustin	1136	Wagner, R.: Antike Kultur	2904
— Ausgang der Antike	3389	— Rez. Wilamowitz-Kromayer-	
Vollgraff, C. W.: Ἐπίφορος	3390	Heisenberg	3009
Vollgraff, W.: De lapide cy-		Wagner, W.: Hellas	2751
lindro	261	— Röm. Geschichte	2886
— Péan delphique	1793	Wahle, E.: Vorgeschichte	2889
— Δεξιν	2136	Wahrmann, P.: Homer	596
— Lettre	4026	— Griechisch	2067
Vollmer, F.: Nekrolog	141	— Rez. Meyer	2118
— Apicius	1117	Walcker, N.: Heraklit.	4460
— Poetae Lat. Minores	1506	Walde, A.: Ἰωνας	2137
— Jambenkürzung	2274	Waldhauer, O.: Marbles	4028
— Prosodie	2275	— Lakon. Keramik	4138
— Röm. Metrik	2276	— Bildwerke d. Eremitage	4405
Vollmer, H.: Lexikon	3787	Waldis, J.: Präpos.-Adverbien	2138
Volonakis, M. D.: Island of Roses	2750	Walek, Th.: Monarchji Maced.	2752
Vorberg, G.: Petronius	1453	— Nouv. archontes	2753
Vorbrodt, T.: Gallienus	2885	— Opérations navales	2754
Vorländer, K.: Griech. Denker	3591	Walker, A. F.: Rez. Hadley	2816
Vorndran, L.: Demosthenes	394	Walker, R.: Addenda scenica	1076
Voßler, K.: Sprachgemeinschaft	2061	Wallack, R. W.: Mark II, 4.	
— Sprache u. Natur	2062	Luke V, 19.	1032
Vosté, F. J. M.: Epistula ad		Wallies, M.: Rez. Ps.-Aristot.,	
Ephesios	1031	de mundo	328
Vouga, P.: Latène	2428	— — Cooper	316
Vrind, G.: Cassius Dio	400	— — Rolfes	334
Vrijlandt, P.: Rez. Goedecke-		Walpole, A. S.: Hymns	167
meyer	320	Walston, Ch.: Establishment	4029
— — Loenen	813	Walter, A.: Griechisch	2068
Vürtheim, J.: Europa	3391	— Konjunktiv	2139
Wace, J. B.: Report	4375	Walter, F.: zu Ammianus	1114
Wach, J.: Prolegomena	3265	— zu Seneca	1569
Wachsmuth, G.: Empedokles	3592	— zu Valerius Max.	1642
Wackernagel, J.: Ἀντίδωρον	18	— zu Vitruv	1707
— zum 70. Geburtstag	142	Walter, O.: Reliefs	4030
— Onomatologica	1441	Walton, A.: Arch of Constan-	
— Syntax	2063	tine	3877
— Griech. Sprache	2064	Waltz, P.: Polybe (trad.)	855
— Dies ater	3392	— Artisans	3111
Wade-Gery, H. T.: Jason	3051	Waltz, R.: Sénèque (ed.)	1540
Wadsworth, E. L.: Stucco re-		Walz, S.: Lucian	674
liefs	4027	Warburg-Bibl.: Vorträge	58/59
Waele, F. J. M. de: χρυσάωρ	3393	Ward, St.: Ethics	3593
Wageningen, J. v.: Minucius		Ware, J. R.: Persian inscrip-	
Felix (ed.)	1407	tions	1727
Wagenvoort, H.: Augustus	2887	Warnecke, B.: Plaut. Rudens	1487
— Rez. Minucius Felix (Wage-		Warren, H. Sir: Vergil	1700
ningen)	1407	Warren, H. L.: Foundations	3878
		Wartenberg, G.: Schild d. Aeneas	1701

	Nr.
Waser, O.: Tyrannenmörder .	4031
Wassermann, F.: Boll	88
Waters, W. E.: Rez. Flint . .	1075
Watta, N. H.: Cicero, speeches	1221
Watzinger, C.: Damaskus . .	2431
— Griech. Vasen	4139
Wavre, R.: Rez. Reymond .	3601
Way, A. S.: Pervigilium Ve-	
neris	1450
— Vergil	1651
Weber: Rez. Rolfes	334
Weber, O.: Rez. Cowley . .	2389
Weber, S.: Rez. Doergens . .	462
Weber, Sh. H.: Anthimus . .	1115
Weber, V.: Gal. 2 u. Apg. 15.	1033
— Rez. Dausch	959
— — Dieckmann	3426
Weber, W.: Josephus u. Ves-	
pasian	622
— Syrische Gottheiten . . .	3314
— Rez. Jacoby	520
— — Niese	2848
— — Pagenstecher	4107
— — Schubart	2663
Wecklein, N.: Parodos der	
Sieben	230
— Rez. Eschilo (Tosatto) 192.	194.
197. 202. 206.	208
— — Flint	1075
Wehner, H.: Währungsbeiträge	3127
Weicker, G.: Gespenster . .	3394
— Rez. Schmidt	3774
Weidner, F.: Rez. Weißbach .	3790
Weidner, R.: Cicero u. Rhetorik	1262
Weigall, A.: Cleopatra . . .	2890
Weigand, E.: Dalmatien . .	3789
— Baalbeck	3879
— Rez. Pagenstecher . . .	3754
— — Sarre	3771
Weigand, G.: Makedonien . .	2473
Weilbach, F.: Diokletians-	
palast	3880
Weinberger, W.: Karol. Mi-	
nuskel	3156
— Rez. Palaeogr. Lat. (Lind-	
say)	39/40
— — Rand	1966
— — Schiaparelli	3152
— — Stornajolo	1968
Weinel, H.: Rez. Leipoldt . .	3233
Weinreich, O.: Seneca, Apokol.	1570
— Zur Volkskunde	3266
— Syrische Gottheiten . . .	3314
— Rez. Boll	1661
— — Cassirer	3199
— — Dornseiff	3209

	Nr.
Weinreich, O.: Rez. Lavagnini	1121
— — Norden	3353
— — Rein	1266
— — Schweitzer	3374
Weiß, E.: Privatrecht	2948
— Rez. Taubenschlag	2988
Weiß, J.: Ptolemaeus	871
Weiß, Th.: Antike u. Abend-	
land	4461
Weißbach, F. H.: Denkmäler.	3790
— Rez. Viedebant	3126
Weissenborn, W.: Livius . . .	1365
Weitlich, E.: σωροσύνη . .	2140
Welch, B.: Argive hoard . . .	4291
Welkow, I.: Militärdiplome .	3059
Welldon, J. E. C.: Augustin .	1135
Wellmann, M.: Aristot. de la-	
pidibus	344
— Georgica d. Demokrit. . .	385
— Quellenanalyse	1492
— Träume	3677
Wells, J.: Studies in Herodotus	499
Welschinger, H.: Tacite . . .	1607
Welter, G.: Tripodenstraße .	2474
— Olympieion	3881
Weltmann, C.: Rezeption . .	4462
Wendel, C.: Argonautensage .	2475
— Rez. Wyß	3138
Wendland, B.: Christl. Litera-	
tur	2300. 2307
Wendt, H. H.: Johannesbriefe	1034
Wenger, L.: Mitteis	121
— Hausgewalt	2992
— Rez. Wilcken	1947
Weniger, L.: Theophanien . .	3395
Wentscher, M.: Rez. Windel-	
band	3596
Wentzcke, P.: Rez. Neuß . . .	3474
Werner: Pierre à trois dieux	4031a
Werner, H.: Lukianos	675
Werner, H.: Ursprünge d. Lyrik	2301
Werner, L.-G.: Stations ro-	
maines	2604
Werner, M.: Paulinische Theologie	
im Markusev.	1035
Wertheimer, M.: Mysterium-	
Judentum	3511
Wesendonk, O. G. v.: Urmensch	3396
Wessely, C.: Catalogus Pap.	
Raineri	1943
— Monuments du christianisme	1944
— Rez. Lippmann	3600
Wessner, P.: Zu Priscian . .	1510
West, A. B.: Ath. generals .	2755
— Pericles	2756
West, L. C.: Commercial Syria	3096

	Nr.		Nr.
Westaway, K. M.: Plautus	1466	Widemann, I.: caeruleus	2220
Westerburg, F.: haud scio an	2219	Widmann, S.: Nekrolog	94
Westermann, D.: Rez. Richter	2039	Widmann, S. P.: Thukydides-Lit.	1063
Westermann, W. L.: Lampoil	1945	Wiedemann, A.: Mithrasdenkmäler	3397
— Castanet dancers	3185	— Rez. Drews	3615
— Rez. Laistner	470	— Gündel	3618
Westerwick, O.: Ars poetica	1350	— Hopfner	181
Weyman, C.: Verse über d. Dreizahl	1108	— Spiegelberg	1937
— zu Apuleius	1128	Wiedemann, E.: Rez. Dreyer	867
— Rez. Acta Concil. (Schwartz)	147	Wiegand, Th.: Stephanos	50
— Augustin (Knöll)	1130	— Archaische Göttin	4032
— — (Harnack)	1137	— Baalbeck	4376
— Bardenhewer	2281	— Bericht über Milet und Didyma	4377
— Burk	628	— Forschungen in Palmyra	4378
— Catull (Kroll)	1197	Wieleitner, H.: Gesch. der Mathematik	3628
— Cavallera	1307	— Rez. Bartolotti	259
— Christ-Schmid-Stählin	2311	— Howald	807. 4426a
— Cichorius	27	— Netolitzky	817
— Codex Theodos. (Krüger)	1264	— Rufini	337
— Dornseiff	3209	— Smith	3624
— Drerup	390	— Stenzel	3586
— Eroticorum fragm. (Lavagnini)	426	Wieniewski, I.: Homers Technik	597
— Frontinus (Krohn)	1289	Wiesinger, F.: Ovilava	2607
— Getzeny	2363	— Sigillata	4200
— Holl (Epiphanius)	425	Wilamowitz-Moellendorff, U. v.: Lesefrüchte	186
— Julian (Lindsay)	1357	— Zu Aischines	189
— Kroll	3329	— Anthol. Pal.	246
— Libanios (Förster)	659	— Archilochos	266
— Meister	567	— Euphorion	432
— Orphicorum fragm. (Kern)	174	— Euripides	459
— Pauly-Wissowa	69/71	— Hesychios	508
— Plinius (Merrill)	1493	— Homer	598
— Poschmann	1157	— Julianos	638
— Propertius (Hosius)	1512	— Kallimachos	647
— Seneca, Octavia (Hosius)	1550	— Sophokles	905
— Svennung	1419	— Suidas	913
— Vogels	1030	— Griech. Tragödien	1077
— Weinreich	1570	— Griech. Literatur	2064
— Wilamowitz-Kromayer-Heisenberg	3009	— Berg der Museen	2302
Whatmough, J.: Raetic-fibula	1871	— Hellenist. Dichtung	2349
— Rez. Cocchia	2157	— Argonauten	2430
— — Orlando	2250	— Athenion	2757
Wheeler, A. L.: Ovid (ed.)	1427	— Staat der Griechen	3009
— Rez. Propertius (Hosius)	1512	— Rez. Aischylos (Hausrath)	201
— — (Rothstein)	1513	— Anatol. Studies	45
Wheeler, R. E. M.: Segontium	2605	— Annuario Scuola Archeol.	17
Whicher, G. M.: Chem-tou	2606	— Aristophane (Coulon-Daele)	275
Whitaker, J.: Motya	2429	— Jolles	2719
White, H. G. E.: Hesiodic poems	507	— Koch	2723
White, J. W.: Scholia on Aves	290		
Whittaker, Th.: Macrobius	1398		
— Note on Eleatics	3594		

	Nr.		Nr.
Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:		Windisch H.: Rez. Evangelien	
Rez. Margoliouth.	565	(Grosheide)	920
— Postgate	74	— Goodenough	640
— Sauer	703	— Werner	1035
— Sophocles (Pearson)	884	Windle, B. C. A.: Romans in	
Wilcken, U.: Preisigke	130	Britain	2609
— Papyrusurkunden	1877	Winkel, M. E.: Ptolemaeus	864/65
— Urkundend. Ptolemäerzeit 1946/47		Winkler, E.: Kunstwerk	2304
— Griech. Geschichte	2758	Winkler, L.: Signaturenlehre	3678
— Jason v. Pherai	2759	Winter, F.: Niobegruppe	4034/35
— Rez. Schubart	1934	— Tod des Archimedes	4141
Wilhelm II.: Erinnerungen an		— Polygnot	4142
Korfu	2476	Wirth, A.: Rez. Schevill	2741
Wilhelm, A.: Diodor	401	Wirtz, R.: Ambrosius	1109
— Inschriften aus Delphi	1794	Wissowa, G.: Realenzyklopädie	71
— aus Athen, Delos usw.	1795	— Vestalinnenfrevel	3399
— jüngste Veröffentlichungen	1796	— Rez. Herbig	2534. 3311
— Epigramm aus Thermon	1797	— Cichorius	27
— Grabinschrift	1798	— Cumont	3205
— Beschlüsse	1799	— Drexel	3210
Wilhelm, F.: Plutarch	851	— Otto	3241
— Legende	2303	— Petersen	3359
Wilke, G.: Haaropfer	3267	— Taylor	3382
— Religion der Idg.	3268	De Witt, N. W.: Aeneid IV, 551.	1702
Willem, A.: Sophokles (ed.)	891	— Tragic pity in Aeneid	1703
— Rez. Boulenger	636/37	— Virgil's biogr. litt.	1704
— César (Geerebaert)	1180	Witte, H.: Rez. Solmsen	2049
— Euripides (Parmentier-		Witte, K.: Horaz	1351
Grégoire)	433	— Tibull	1639
— Lagercrantz	451	Wittig, J.: Rez. Bardenhewer	2282
— Mathieu-Haussoulier		— Melcher	361
(Aristote)	308	Wittig, K.: Decius	2891
— Petron (Thomas)	1455	Witting, A.: Rez. Archimedes	
— Tausend	3116	(Czwalina)	267
— Vorndran	394	Wittmann, M.: Rez. Aristoteles	
Willenize, S.: Openbar. v. Jo-		(Colle)	296
hannes	933	— — — (Rolfes)	300/301
Willers, H.: Rohkupfer	3128	— Goedeckemeyer	320
Williger, E.: Hagios	3398	— Maurice-Denis	329
Willing, C.: Augustus	1164	Wlassak, M.: Judikationsbefehl	2993
Willmann, O.: Erziehungsweis-		— Prozeßformel	2494
heit	3595	Woeß, F. v.: Asylwesen	2927
Willrich, H.: Urkundenfälschung	2350	— Urkundenwesen	2995
— Athen-Pergamon-Jerusalem	2760	Wolf, Fr. A.	143/145
Wilmart, A.: Membra disiecta	1951	Wolf, H.: Kulturgeschichte	2908
Wilpert, G.: Appunti	4033	Wolff, F.: Übersetzungen	4464
— Pitture	4140	Wolff, G.: Röm.-germ. For-	
Wilson, H. R.: Greek and Latin	4463	schung	114
Wilson, L. M.: Roman Toga	3174	— Tacitus' Germania	1608
Winbolt, S. E.: Roman site	2608	— Wandlungen	2610
Windelband, W.: Gesch. der		— Zusammenhang	2892
Philosophie	3596	— Rez. Nischer	2574
Windisch, H.: Barnabasbrief	941	— Tschumi	2674
— Joh. Erzählungsstil	1036	Wölfflin, H.: Festschrift	22
— Paulinischer Imperativ	1037	Wolfschläger, K.: Augustin 1131/32	
— Nieuwe banen	1038		

	Nr.		Nr.
Wolters, P.: Kunstgeschichte	3779	Zänker: Rez. Fendt.	3433
— Bild der Roma	4292	Zannoni, G.: Platone, Timeo	
— Ausgrabungen in Aigina	4379	(trad.)	789
— Rez. Rodenwaldt	3858	Zaunick, R.: Rez. Bernhard	3605
Wolterstorff, G.: Attrib. Adverb	2141	— — Bullock	1415
Wood, W. S.: Salt of the earth	1039	— — Dannemann	3607
Woodward, A. M.: Archaeology	3685	— — Rommel	753
— Greek archaeology	3686	— — Schierbeck	3602
Woolley, C. L.: Rez. Pottier.	4058	— — Sudhoff-Festschrift	53
Worrell, W. H.: Coptic manu-		Zbinder, K.: Vindonissa	2611
scripts	3269	Zeichner, F.: Deus ex machina	460
Worringer, W.: Griech.-Röm.	4036	Zeiller, J.: Rez. Lanzoni	3460
Woyte, C.: Aristophanes, Wol-		Zeiß, H.: Rez. Reisinger	2464
ken	282	Zeitlin, S.: Megillat Taamit	2676
Wrede, W.: Busirisvase	4143	Zellinger, J.: Klemens.	372
Wreszinski, W.: Τερπωλή	912	Ziebarth, E.: Kreta	2909
Wright, F. A.: Alciphron		— Samisches Finanzwesen	3097
(transl.)	239	— Ausgrabungen	4380/82
— Girdle of Aphrodite	247	— Rez. Guttman	2443
— Greek Anthology	248	— — Schultze	2468
— Heliodorus (ed.)	477	— — Kaiser Wilhelm II.	2476
— Meleager	697	Ziegler, E.: Griechenspur	3794
— Ovid	1432	Ziegler, K.: Hrsrg. Lexikon d.	
— Feminism	2351	Mythologie	3365/66
Wright, J.: Medical fakirs	3679	Zielinski, Th.: Euripidis The-	
Wright, W. C.: Julian	633/34	bais	461
— Philostratus a. Eunapius	751	— Charis	3400
Wrzol, L.: Joh. Cassianus	1192	— Sibylle	3401
Wulff, O.: Rez. Glück	3721	Zimmermann, A.: Lautlehre	2221
Wulzinger, K.: Damaskus	2431	— Lat. Zahlen	2222
Wundt, M.: Augustins Kon-		Zimmermann, H.: dies	2223
fessionen	1163	— Nominalgeschlecht	2224
Wüst, E.: Griech. Komödie		Zimmermann, F.: Bibl. Philol.	
(Lit.-Bericht)	2352	Class.	1/3
— Rez. Aristophanes (Coulon-		— Charitonis codex	363
Daele)	275	— Charitonea	364
— — (Radermacher)	280	— zu Chariton	365
— — Burk	628	— Supplementa Charitonea	366
Wutz, F. X.: Septuaginta	1045	Zimmern, A.: Commonwealth	2761
Wylie, J. K.: Correality	2996	Zingerle, J.: Epigraph. Splitter	1800
Wyse, W.: Emendations in		— Reziproke Fernwirkung	2142
Isaeus	626	— Reinheitsvorschriften	3175
Wyß, W. v.: Bibliotheken	3138	— Kyknos	4037
Xanthoudides, St.: Vaulted		Zolotas, G. I.: Ἰστορία τῆς Χίου	2477
tombs	3793	Zscharnack: Rez. Boll.	3522
— Μνημεῖον μέγαρον	3882	— — Cumont	3205
Yeames, H. H.: Hypocaust	3883	— — Leipoldt	3233
Zahn, F.: Plutarch, Kinder-		Zuccante, G.: Platone.	829
zucht	840	Zucker, F.: Rez. Bell	3069
Zahn, R.: Hist. Dokument	4201	— — Meyer	1912
— Bunte Glasschale	4202	— — Oxyrh. Pap. XV	1919
Zahn, Th.: Kommentar z. Neuen		— — Preisigke	1926
Testament	943	— — San Nicolo	3107
— Miscellanea IV.	3513	— — Schubart	1932. 2663
		— — Schwarz	2942
		— — Steinwenter	3042

	Nr.		Nr.
Zucker, F.: Rez. Vitelli . . .	1921	Zuretti, C. O.: Rez. Libanios	
— — Wessely	1943	(Foerster)	660
— — v. Woeß	2927	— — Schnabel	362
Zuretti, C. O.: Senofonte . .	1080	— — Wilamowitz-Kromayer-	
— Pseudolus (ed.)	1469	Heisenberg	3009
— Rez. Anthol. Lyrica (Diehl)	676	Zwaan, J. de: Evangelie van	
— — Bilabel	519	Lucas	923
— — Catalogue des mss. al-		— Book of Acts	1040
chimist.	235	— Rez. Huber	1043
— — Galen (Koch u. a.) . .	467	— — Klein	991
— — Herodian (Stavenhagen)	485	— — Pallis	930

Biographisches Jahrbuch
für
Altertumskunde.

Begründet von
Conrad Bursian,

herausgegeben von
Karl Münscher.

Vierundvierzigster Jahrgang.
1924.

Reil - 21



LEIPZIG 1925.
O. R. REILAND.

Alle Rechte vorbehalten.



**Altenburg, Thür.
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.**

Inhaltsverzeichnis.

• Seite

Justus Hermann Lipsius. Von Franz Poland in Dresden . .	1
August Brinkmann. Von Hans Oppermann in Bonn	37
Thomas Stangl. Von J. Karl Schönberger in Nördlingen . .	62
Friedrich Vollmer. Von Hans Rubenbauer in München . .	68
Otto Hirschfeld. Von Ernst Kornemann in Breslau	104
Otto Plasberg. Von Rudolf Helm in Rostock	117
Theodor Thalheim. Von Heinrich Schwarz in Jauer . . .	138
Alfred Gercke. Von Bruno Prehn in Breslau	161
Franz Cramer. Von Simon Widmann in Münster (Westf.) .	193
Verzeichnis der in den Jahrgängen 1908—1924 (Band 138—202) enthaltenen Nekrologe	206

Justus Hermann Lipsius.

Geb. 9. Mai 1834, gest. 5. September 1920¹⁾.

Von

Franz Poland in Dresden.

Selten erscheint in der Geschichte der philologischen Wissenschaft ein angesehener Gelehrter schon durch seine Abstammung in dem Maße zum klassischen Philologen bestimmt wie Lipsius. Zwar der Zusammenhang mit dem großen Holländer, in Erinnerung an den ihm sein Vater offenbar den Namen Justus beigelegt hat, ist nicht zu beweisen; wohl aber war Lipsius nicht nur der Sohn eines Gymnasialrektors, sondern auch Urgroßvater und Großvater mütterlicherseits waren Gymnasialrektoren, väterlicherseits Geistliche. Der Vater, Karl Heinrich Adelbert Lipsius, war 1832 bei der Reorganisation der Thomasschule in Leipzig vom Gymnasium zu Gera zunächst als Quartus und Religionslehrer dorthin berufen worden. Hier im Hause der altehrwürdigen Thomana, das heute vom Erdboden verschwunden ist, nahm er als Schwiegersohn des damaligen Rektors Fr. W. Ehrenfried Rost, der seinerseits ein Sohn des ehemaligen Rektors von Plauen und Bautzen Christian Jeremias Rost war, Wohnung, und hier wurde am 9. Mai 1834 Justus Hermann geboren.

Er war das dritte Kind; älter waren der am 19. August 1892 als Professor der Theologie und Geheimer Kirchenrat in Jena ver-

¹⁾ Jahresber. Grimmaer Fürstensch. 1861—1863. Nicolaigymn. 1857, 63, 64, 66 und 78. Leipz. Tagebl. 1877 Nr. 277 (vom 4. Okt.). Haan, Sächs. Schriftstellerlexikon 1875, S. 200. Bursian, Gesch. d. klass. Philol. München u. Leipzig 1883, S. 865. 1156. E. Bischoff, Das Lehrerkollegium des Nicolaigymn. 1897, S. 27 u. 57. Brockhaus und Meyers Konversationslexika u. d. N. [J. Poeschel], Das Kollegium d. Fürsten- u. Landesschule Grimma von 1849 bis 1900. Zur Feier des 350jährigen Bestehens der Anstalt. Grimma 1900. S. 40 ff. Th. Sorgenfrey, Die Abiturienten des Rektors J. H. Lipsius. Ein Beitrag zur Geschichte der Nikolaischule zu Leipzig im 19. Jahrhundert. Leipzig 1904. P. L. Fischer, Grimmaisches Ecce 1920. Dresden 1920, S. 20 ff. A. Körte, Worte zum Gedächtnis an Justus Hermann Lipsius (Ber. ü. d. Verh. d. Sächs. Akademie d. Wiss. zu Leipzig. Philol.-hist. Kl. 78. Bd. 1921, 2. Heft, S. 41* ff.

storbene Adelbert und der als Professor der Architektur an der Kunstakademie in Dresden am 11. April 1894 aus dem Leben geschiedene Constantin, jünger die einzige Schwester Maria, die unter den Schriftstellernamen La Mara sich bekannt gemacht hat, und aus deren Lebenserinnerungen¹⁾ sich manche wertvolle Mitteilung entnehmen läßt. Einen so angesehenen Namen sich alle vier Geschwister gemacht haben, in Justus Hermann sollte die philologische Tradition des Geschlechts ihren Höhepunkt erreichen.

Die Schilderungen der Schwester belehren uns in anschaulicher Weise über die Umwelt des Knaben, die Eigenart seiner Eltern und Großeltern. Von seinem Vater heißt es (S. 5): „Aus dem elterlichen Pfarrhause nahm Adelbert Lipsius eine vorzügliche Erziehung ins Leben mit. Vom Vater, einem bei aller Frömmigkeit frei denkenden Mann, der sich früh einen weiten Weltbuck erworben und in auserlesenen Kreisen bewegt hatte, ererbte er den Scharfsinn, die logische Klarheit, die nie ermüdende Pflichttreue, den bei allem Ernst zuweilen hervorbrechenden liebevollwürdiger Humor, die feine Art, die ihn kennzeichneten.“ Die Großmutter, in der Herrnhuter Brüdergemeinde erzogen, Schwester des Dichters geistlicher Lieder Bernhard Garve, mit der schönen Literatur der Zeit wohl vertraut, verfasste selbst manches geist- und gemütvoll Gedicht. Der Sohn dieses Paares nun, Adelbert Lipsius, erstrebte bereits die akademische Laufbahn und habilitierte sich nach glänzender Absolvierung theologischer und philologischer Studien mit 22 Jahren an der Universität Leipzig. Um aber seine Eltern heimführen zu können, verzichtete er auf die akademische Tätigkeit und nahm vor seiner Stellung in Leipzig eine Berufung als Konrektor an das Rutheneum in Gera an.

Von dem harmonischen Zusammenstimmen des jungen Gelehrten von milder, ruhiger Gemütsart mit seiner bei äußerer Gelassenheit von lebhaftem Temperament und starkem leidenschaftlichen Fühlen begabten Gattin, dem dichterischen und musikalischen Treiben im Elternhause, dem Zusammenleben der vier Geschwister, das nach dem frühen Tode der Mutter (1842) sich nur noch inniger gestaltete, hat Lipsius' Schwester ein anmutendes Bild entworfen. Neben dem Buche La Maras sollen aber auch die von Lipsius selbst im hohen Alter von 81 Jahren gemachten Aufzeichnungen über sein Leben und Wirken, die seine nun auch verstorbene Gattin in dankens-

¹⁾ Durch Musik und Leben im Dienste des Ideals. Leipzig 1917. 2 Bde.

werter Weise zur Verfügung gestellt hat, und die in ihrer schlichten Sachlichkeit so bezeichnend für den Verfasser sind, gelegentlich zu Worte kommen.

So berichtet Lipsius selbst von seinem Bildungsgange: „Auf der Thomana habe ich auch meine Schulbildung empfangen. Nach kurzem Vorbereitungsunterricht auf einem Privatinstitut wurde ich Ostern 1843 in die Sexta aufgenommen und durchlief in sieben Jahren die Klassen bis zur Maturitätsprüfung, bestand sie aber erst zu Michaelis 1850, da ich meiner Jugend wegen noch ein Halbjahr zurückgehalten wurde. Von meinen Lehrern habe ich namentlich G. Stallbaum, den Herausgeber des Platon, in dankbarer Erinnerung, der 1835 meinem Großvater Rost im Rektorat gefolgt war.“ Dann aber fährt er fort — man wird geradezu an die Art erinnert, wie Horaz seines Vaters gedenkt —: „Aber weitaus das Beste schulde ich meinem Vater. Nach dem frühen Tode meiner Mutter widmete er sich mit hingebendster Treue der Erziehung seiner Söhne . . . Der Fürsorge für uns hat mein Vater die Vollendung seiner wissenschaftlichen Lebensarbeit, einer Grammatik der neutestamentlichen Gräcität, geopfert¹⁾.“ Nach nur zehnmonatlicher Bekleidung des Rektorats ist dann Adelbert Lipsius am 2. Juli 1861 gestorben.

Der junge Student hatte sich nach dem Wunsche des Vaters für Theologie und Philologie zugleich in Leipzig immatrikulieren lassen. „Aber von vornherein“, berichtet er, „stand mir die Entscheidung für das letztere Studium fest, so wenig günstig auch dafür die Verhältnisse in Leipzig damals lagen. Otto Jahn und Mommsen waren eben wegen Beteiligung am politischen Leben ihres Lehramtes enthoben worden. Bei Haupt konnte ich nur die erste Stunde einer Theokritvorlesung

¹⁾ Ich möchte mir nicht versagen mitzuteilen, was L. in pietätvoller Weise über die wissenschaftliche Tätigkeit seines Vaters berichtet: „Er hatte einen Vorläufer: De usu modorum in novo testamento P. 1., schon 1828 als Habilitationsschrift der theologischen Fakultät in Leipzig vorgelegt. Nur einen kleinen Anfang des Ganzen hat . . . mein Bruder Adelbert zur Veröffentlichung fertiggestellt 1862, den weiteren Nachlaß hat er seinem Schüler P. Schmiedel für die Neubearbeitung von Winers Grammatik übergeben. Auch eine Auswahl von Schulreden meines Vaters hat mein Bruder 1865 herausgegeben und mit einem warm gezeichneten Lebensbilde eingeleitet. Selbst veröffentlicht hat mein Vater nur in zwei Gelegenheitschriften Beiträge zur Erklärung seines Lieblingsautors Plutarch und eine Sammlung der Plautusprogramme seines Schwiegervaters Rost veranstaltet in den zwei Bänden Opuscula Plautina 1836, von denen der zweite eine deutsche Übersetzung von neun Stücken, der erste 28 Abhandlungen zur Erklärung und Kritik des Dichters enthält.“

hören, ehe ihn die gleiche Maßregel traf. Der zu teilweiser Ausfüllung der Lücke berufene G. W. Nitzsch, den die Dänen seiner Kieler Professur entsetzt hatten, war zu alt geworden, um noch eine erfolgreiche Wirksamkeit auszuüben. Neben ihm lehrten Westermann und Klotz¹⁾, von denen ich dem ersteren und seinen zwar nicht besonders anregenden, aber durchweg gründlichen und gewissenhaften Vorlesungen das meiste verdanke.“ Rühmt er doch von Westermann²⁾ an einer anderen Stelle (Nr. 90, S. 9), daß er die griechisch-antiquarischen Studien an der Leipziger Universität eingebürgert hat, also eben die Studien, in denen L. selbst das Hauptarbeitsfeld für seine ganze wissenschaftliche Betätigung gefunden hat. Über seine Kommilitonen aber sagt Lipsius: „Im Seminar fanden sich wenige, aber durch gleiches Streben sich gegenseitig fördernde Genossen zusammen, die alle, mit Ausnahme eines Frühverstorbenen, sich einen Namen in der Wissenschaft gemacht haben, vor anderen Fr. Hultsch³⁾.“ Dann äußert sich Lipsius über seine damaligen weiteren Pläne: „Den Gedanken, auch eine auswärtige Universität zu besuchen und, was mir nahe gelegt wurde, mich für eine akademische Tätigkeit vorzubereiten, standen äußere Umstände im Wege.“

Nachdem Lipsius „durch eine Eins ausgezeichnet“ (La Mara, I, S. 44) die Staatsprüfung am 18. März 1856 bestanden und am 18. April darauf den Doktorgrad erworben hatte, wobei damals an Stelle der Dissertation eine bei der Staatsprüfung günstig beurteilte Arbeit genügte, begann er Ostern 1856 sein Probejahr an der Thomaschule und wurde bereits zu Michaelis als Vikar für den erkrankten Dr. Fritzsche an die Nikolaischule versetzt. Bezeichnend für die ihm eigene zurückhaltende Art bei aller Tüchtigkeit ist das Urteil, das Rektor Nobbe über den blutjungen Probandus abgibt: „Er war zwar etwas kalt in seinem Wesen, aber im Unterricht so umsichtig,

¹⁾ B. A. Müller glaubt in seiner Besprechung (Phil. W. 1923, Sp. 565) von Körtes Nekrolog wohl nicht ohne Grund für das sichere lateinische Sprachgefühl von Lipsius auf den Einfluß von Klotz hinweisen zu können.

²⁾ Bezeichnend ist auch ein Urteil Westermanns über eine Seminararbeit des noch nicht 18jährigen Studenten, daß sie „das rechte Maß einhalte“; s. B. A. Müller a. a. O. — S. A. 3.

³⁾ Der seinem alten Studienfreunde 14 Jahre im Tode vorangegangene, von ihm durch Nachruf geehrte (Nr. 85) Friedrich Hultsch begegnete sich in seinem Urteile über die damaligen Universitätsverhältnisse, auch in der Wertschätzung Westermanns, durchaus mit Lipsius. Vgl. meinen Nekrolog in diesem Jahresber. Bd. CXLV B, S. 142, wo auch des Zusammenarbeitens mit Lipsius gedacht ist

bestimmt und reich, daß die Schüler ihm mit Zuversicht folgten und sich sehr von ihm gefördert und gehoben fühlten“ ¹⁾).

Im Mai 1857 trat Lipsius, nunmehr endgültig angestellt, als dritter Adjunkt in das Lehrerkollegium der Thomasschule zurück, und für Oktober des Jahres berief ihn das Kultusministerium in die Stelle des 9. Oberlehrers und Ordinarius von Unterquarta an der Fürsten- und Landesschule zu Meißen. Drei Jahre hat er an ihr gewirkt, unterstützt vom Wohlwollen seiner Kollegen und der Liebe seiner Schüler, aber auch reichen Segen an ihr und durch sie erfahren, wie er bei seinem Scheiden hervorheben konnte (Ecce, S. 21). Wenn er selbst seinen Aufenthalt in Meißen als „glückliche Jahre“ bezeichnet, so trug zu dieser inneren Befriedigung gewiß mit die Freude an den ersten wissenschaftlichen Leistungen bei. Schon im Beginn dieser Betätigung läßt sich wohl die Beobachtung machen, wie bei Lipsius die wissenschaftliche Arbeit aus seiner Lehraufgabe zu erwachsen pflegte und wie er, stieß er auf Probleme, sie nicht beiseite schob, sondern kräftig in Angriff nahm, auch wenn ihn die Untersuchung über das nächste Ziel hinausführen mußte. Er beschäftigte sich damals eifrig mit den Tragikern, besonders mit Sophokles. Das zeigen nicht nur seine in diesen und in den kurz darauffolgenden Jahren so zahlreichen Besprechungen von Schriften, die es mit den Dichtwerken selbst oder verwandten Fragen wie der alten Musik und besonders der Theatereinrichtung zu tun haben, ein Interesse, das ihn bis in die letzten Jahre seines Lebens hinein die kritische Tätigkeit immer wieder aufnehmen ließ ²⁾, sondern Sophokles waren auch seine ersten selbständigen Leistungen gewidmet. Über diese erste Arbeit *De Sophoclis emendandi praesidiis* (Nr. 2: 1860) sagt er selbst in seinen Aufzeichnungen: „Bei meiner Beschäftigung mit Sophokles war mir der Mangel einer kritischen Ausgabe fühlbar geworden und der Plan gekommen, dem Bedürfnisse abzuhelfen. Zunächst kam es darauf an, über die Grundlage unseres Textes und besonders über das Verhältnis des Laurentianus zur sonstigen

¹⁾ Diese wie andere im folgenden den Schul- und Ratsakten entnommenen Mitteilungen verdanke ich Lipsius' treuem Schüler, Konrektor Dr. Ernst Bischoff, der seitdem auch verstorben ist.

²⁾ S. Nr. 1 (1859). 4. 5 (1861). 6. 8. 10. 11. 12 (1862). 14. 15 (1864). 18 (1867); über die alte Musik: Nr. 19 (1867); über das Theater: 9 (1862). 73 (1897). 100 (1916). 105 (1918!). Über die Fragen der dramatischen Aufführungen (43. 49. 78. 91) s. u. S. 21 f. Durch den Klassenunterricht wurde offenbar auch die Besprechung einer Lukian betreffenden Schrift (Nr. 7: 1862) angeregt.

Überlieferung Sicherheit zu gewinnen.“ Bezeichnend für Lipsius, dessen wissenschaftliche Eigenart sich früh herausbildete, erscheint das Urteil eines Rezensenten (G. W.) über diese Erstlingsarbeit (Lit. Centr. 1860, Sp. 491 f.): „eine sorgfältige, besonnene, in sehr hübschem Latein geschriebene Abhandlung“, und mit Stolz konnte der Einundachtzigjährige in seinen Erinnerungen darüber fortfahren: „Daß diese (Überlieferung) nicht wie Cobet und W. Dindorf behauptet hatten und noch später Mekler und andere verfochten, ausschließlich auf jenen (Laurentianus) zurückgeht, sondern vor allem in dem Parisinus 2712 eine selbständige Textesquelle vorliegt, was heute allgemein anerkannt ist, habe ich zuerst gezeigt.“ Da hiermit eine sorgfältige Vergleichung des Parisinus notwendig geworden war, ließ sich Lipsius durch Fröhner eine solche besorgen, die er, als er sich später „einem anderen Arbeitsgebiete zugewendet hatte“, in dem Programm *Apparatus Sophoclei supplementum* (Nr. 17: 1867) veröffentlichte, während er in der Tat noch mehr als ein halbes Jahrhundert später beklagen konnte, daß „die kritische Ausgabe des Dichters bis heute ein unbefriedigtes Bedürfnis geblieben ist“. Seine Gründlichkeit aber führte ihn zunächst über das betretene Forschungsgebiet hinaus. „Mit meinen Sophoklesstudien“, sagt er in seinen Aufzeichnungen, „in engem Zusammenhang stand meine Beschäftigung mit der antiken Metrik und ihrer Geschichte. Eine kleine Frucht von ihr ist außer Anzeigen im Literarischen Zentralblatt¹⁾ der Aufsatz über Heliodor (Nr. 3: 1860). Der da gegebene Nachweis, daß Heliodors Metrik einer älteren Zeit als Hephaestion angehört, ist später von Hense noch weitergeführt worden.“

Michaelis 1860 wurde Lipsius zunächst als vorletzter (8.) Oberlehrer und Klassenlehrer der Oberquarta an die Fürsten- und Landesschule zu Grimma versetzt, wo ihm als 7. Professor schon nach einem Jahre das Ordinariat der Sekunda anvertraut wurde. Wie sich damals sein Interesse durchaus nicht einseitig auf das klassische Altertum beschränkte, zeigen seine Schulreden: seine Antrittsrede vom 9. Oktober *de scholarum provincialium instituto etiam nostrae aetati saluberrimo* und kurz darauf die Rede zu Königs Geburtstag (12. Dezember) über Dantes Stellung zum klassischen Altertum ([Poeschel], S. 42). Schon damals war es ihm vergönnt, in Prima griechische Schriftsteller zu erklären. Über sein Auftreten aber gibt ein maß-

¹⁾ S. 5 A. 2; dazu auch die Anzeige von Christ, *Die Verskunst des Horaz im Lichte der alten Überlieferung* (Nr. 21: 1868).

gebender Zeuge dieser Zeit Oberkirchenrat P. L. Fischer (Ecce, S. 21) folgende bezeichnende Schilderung: „Nur 26 Jahre war er alt, uns aber erschien er durchaus nicht jung in seiner kraft- und würdevollen, bei allem Ernste humanen Persönlichkeit. Schreiber dieses erinnert sich keiner einzigen jovialen Äußerung, die er getan hätte, und doch fühlten wir uns zu ihm hingezogen. Wir hatten alle den Eindruck, daß er ein gründliches Wissen besaß, uns fördern konnte und wollte, wir fanden sein Verhalten gegen uns wohlwollend und gerecht. Es gibt kaum einen Augustiner aus jener Zeit, der es nicht als Glück erachtete, zu seinen Füßen gesessen zu haben.“

Bereits Ostern 1863 wurde der Neunundzwanzigjährige als Konrektor an die Nikolaischule seiner Heimatstadt berufen, die fortan die Stätte seines Wirkens weit über ein halbes Jahrhundert bleiben sollte. Offenbar hatte man ihn schon damals als Nachfolger des zweiundsiebzigjährigen Rektors Nobbe ins Auge gefaßt. Freilich waren noch manche Schwierigkeiten zu überwinden, ehe „das unglückliche, vom Rektor der Thomasschule Eckstein betriebene Projekt einer Vereinigung beider Anstalten zu Falle gebracht war“ (Aufz.) und Lipsius sein Amt als Rektor antreten konnte. Auf jeden Fall aber wollte man sich schon vorher, wie es in der Ratszuschrift an die Stadtverordneten heißt, in ihm die „ausgezeichnete Kapazität sichern, die man durch eine auswärtige Berufung zu verlieren fürchtete“ (Leipziger Tageblatt 9. 3. 66, Nr. 68, S. 1420), und dachte sogar einmal daran, ihn als Konrektor mit Rektorengelalt an der vereinigten Anstalt anzustellen.

Damit aber dem Ernste das Satyrspiel nicht fehle, erschien ein gehässiger Artikel gegen Lipsius' Wahl zum Rektor in der Mitteldeutschen Volkszeitung (Februar 1866), auf den im Leipziger Tageblatt vom 28. Februar eine Kundgebung der Sekunda der Nikolaischule, eine recht merkwürdige Erscheinung für damalige Zeit, antwortete. Sie schließt mit den Worten: „Und so sei zuletzt noch der Freude, die die Nikolaischule jetzt durchdringt, über die Wahl gerade dieses Rektors ein Ausdruck gegeben! Wir grüßen ihn im voraus als unseren Führer. Wir schauen mit Hoffnung unter solcher Leitung auf die Größe der Nikolaischule.“

Mit einer lateinischen Rede, der letzten lateinischen, die an der Nikolaischule gehalten wurde (Sorgenfrey, S. 6), trat Lipsius am 14. August 1866 sein Amt an. Bedeutende Aufgaben und eine gewaltige Arbeit erwarteten den jungen Rektor. Er nahm die Arbeit aber um so hochgemuter auf sich, als er damals in der

geist- und gemütvollen Tochter des Rittergutsbesitzers Pohl auf Schmölen bei Wurzen, Laura, die treue Lebensgefährtin fand.

Bedeutend waren die Umgestaltungen im Schulwesen, die auf Lipsius zurückgehen. „Die Unzweckmäßigkeit der den sächsischen Gymnasien gemeinsamen Gliederung in sechs Klassen mit anderthalbjährigem Kurs“, berichtet er in seiner schlichten sachlichen Weise, „erheischte dringend eine sachgemäßere Regelung. Der von mir und Eckstein gestellte Antrag auf Einführung von neun Jahreskursen gab den Anlaß, diese Ordnung im ganzen Lande durchzuführen“¹⁾. Machte schon die Umgestaltung einen Neubau nötig, so nicht minder die rasch ansteigende Schülerzahl mit der damit in Verbindung stehenden Vergrößerung des Lehrerkollegiums, das, wie er fühlte, „nicht bloß einer Ergänzung, sondern auch einer Verjüngung bedurfte“. Mit berechtigtem Stolz rühmt er sich, daß von den 25 Mitgliedern des Lehrerkollegiums, auf die es von 11 gewachsen war, bei seinem Scheiden aus dem Rektorate (28. September 1877) nur drei, die schon vor ihm im Amte waren, nicht von ihm ausgewählt wurden. Welche glückliche Hand er aber bei Neuanstellungen hatte, sieht man daraus, daß unter den von ihm gewonnenen Kräften sich Männer fanden, wie die späteren Universitätsprofessoren K. Brugmann, Erler, Spitta, die späteren Rektoren Gerth, Preuß, Berlit und Gelehrte wie Wustmann und Meister.

Das neue Gebäude für die Nikolaischule wurde am 15. April 1872 eingeweiht. In dem zu der Feier einladenden Programm gab Lipsius einen knappen zuverlässigen Überblick über „die Nicolaischule zu Leipzig im ersten Jahrhundert ihres Bestehens“ (Nr. 23: 1872), einen wertvollen Beitrag zur deutschen Gelehrten Geschichte. Wenn er aber in seiner Weiherede (Nr. 24: 1872, S. IV f.) betonte: die Schule müsse ihr Werk treiben „im alten Geiste mit neuem Leben“, so sollten diese Worte die reichste Erfüllung finden. Mit wie weit-schauendem Blick Lipsius an pädagogische Fragen damals heranging, verraten u. a. die Forderungen, die er aufstellte, das Gymnasium habe der selbsttätigen Arbeit auf seinen obersten Stufen größeren Spielraum als bisher zu gewähren und vor allem die erzieherische Tätigkeit mit gesteigerter Energie sich angelegen sein zu lassen, Forderungen, die gewiß auch heute noch modern genug anmuten.

Wohl selten hat ein Gymnasium sich so schnell vergrößert,

¹⁾ Dekret vom 1. Juni 1870.

wie die Nikolaischule in den 11 Jahren¹⁾ unter Lipsius. Nach seinen eigenen zuverlässigen Angaben stieg die Zahl der Klassen durch die Neuorganisation und die Einrichtung von Parallelklassen von 6 auf 17, die Zahl der Lehrer von 11 auf 25, die der Schüler von 188 auf 551, vermehrte sich also um 363²⁾. Schon diese Zahlen lassen erkennen, welche Arbeit bewältigt werden mußte. Was aber Lipsius als Schulleiter geleistet hat, davon zeugen die Akten der Schulbehörde. Seine Berichte an die vorgesetzte Behörde, die gleichmäßig mit der ihm eigenen zierlichen Schrift geschrieben sind, erscheinen immer aus einem Gusse. Sie zeichnen sich durch knappsten Stil, unübertroffene Klarheit und Bestimmtheit aus und erfreuen gelegentlich durch ihre durch die Sache gebotene Offenheit. So fanden sie denn stets die gebührende Beachtung, und es läßt sich kein Fall nachweisen, wo seine Anträge abgelehnt worden wären. Im Gegenteil, ihre Annahme wird gelegentlich zu einer Vertrauenskundgebung; so wenn Bürgermeister Dr. Georgi erklärt (17. 3. 75): „eine Gefahr sei in der Errichtung von Parallelklassen wenigstens für die Nikolaischule nicht zu erblicken; diese Anstalt erfreue sich einer ganz vorzüglichen Leitung, der er öffentlich volle Anerkennung auszusprechen sich für verpflichtet erachte“. Nicht minder erfreulich war die Stellung des Rektors zum Lehrkörper. Nur auf das Wohl der Schule bedacht und unbestechlich in seinem Urteil, war er allen, denen er einmal sein Vertrauen geschenkt hatte, ein allezeit wohlwollender Vorgesetzter und suchte trotz vieler Schwierigkeiten stets auch die materiellen Interessen seiner Lehrer zu fördern.

Erst Klassenlehrer von Sekunda, dann von Prima, seit Ostern 1871 von Oberprima, lehrte Lipsius Deutsch, Lateinisch, Griechisch und Geschichte. Daß dem Rektor Lipsius, wie so manchem Rektor, der Unterricht mehr eine Erholung von Rektoratsgeschäften als eine Belastung bedeutete, sieht man aus der Freudigkeit, mit der er selbst vielstündige Vertretungen übernahm (Sorgenfrey S. 9 f.). Wie er namentlich die Entwicklung der Praxis des klassischen Unterrichts immer im Auge behielt, zeigen auch einige seiner Rezensionen, so wenn er in weiser Voraussicht kommender Schwierigkeiten bei Besprechung von Curtius' Grammatik (Nr. 25: 1873), deren Wert als sprachwissenschaftliche Einführung er hoch anschlug (Nr. 16:

¹⁾ Über die Einzelheiten dieser Entwicklung von Jahr zu Jahr und die dabei zu überwindenden Schwierigkeiten s. Sorgenfrey, S. 7 ff.

²⁾ Bischoff a. a. O. S. 27 spricht von 362.

1866), vor einem Zuviel des syntaktischen Lehrstoffes warnt oder sich scharf gegen das Fabrizieren neuer Auflagen von Schulbüchern (Nr. 20: 1867) ausspricht. Was aber war erst von einem Lehrer der klassischen Sprachen zu erwarten, der später in seiner Rektoratsrede als Akademiker (Nr. 58: 1891 S. 32) das Bekenntnis ablegte, „daß das Studium des Alterthums seine proprädeutische Mission auch noch an der Gegenwart zu erfüllen berufen ist, daß es als das wahrhaft humanistische, durch kein anderes zu ersetzende Bildungsmittel darum zu gelten hat, weil es bei gleichmäßiger Berücksichtigung der antiken Sprachform und des Gehalts der antiken Litteratur die beste Nahrung bietet für die Ausbildung aller Geisteskräfte“! Wenn daher auch noch immer viel Gewicht auf das Lateinschreiben und -sprechen gelegt wurde, so wirkte Lipsius doch kräftig dahin, daß beim Betrieb der klassischen Sprachen neben der Form der große Inhalt zum vollen Verständnis gebracht wurde (Sorgenfrey S. 6 f.). Was er aber als Erzieher seinen Schülern gewesen ist, das hat sein erster Famulus Theodor Sorgenfrey, einer seiner 202 Abiturienten, ihm zu seinem 70. Geburtstage in einer Weise bezeugt (a. a. O. S. 21), die uns so recht die merkwürdige altrömisch anmutende Gravitas des doch so gütigen Mannes kennzeichnet: „Nicht die Gelehrsamkeit des 27. Rektors, so groß sie auch ist, nicht die Energie, mit der er seinem Willen Nachdruck zu verleihen verstand, sondern der sittliche Ernst seiner ganzen Persönlichkeit hat die Erfolge seiner amtlichen Tätigkeit gezeitigt. Mancher seiner Schüler hat behauptet, er habe den Rektor Lipsius niemals lächeln sehen; unter den Schülern ging diese Rede, aber hinter dem ernstesten Antlitze des Rektors barg sich doch ein mitfühlendes Herz, das für jeden seiner Schüler volles Interesse hegte. Glücklicher, welcher dem strengen Rektor näher treten durfte, glücklich der, dem er sein Wohlwollen und seine Zuneigung durch das ganze Leben bewahrte.“

Über sein gesamtes Wirken aber urteilt sein Nachfolger Theodor Vogel (Jahresber. 1878): „Seine energische und bedeutende Persönlichkeit hatte dem Innenleben der Schule bis hinab auf die unwesentlichsten Nebendinge ein bestimmtes Gepräge aufgedrückt und der so rasch gewachsenen Schule den einheitlichen Geist und frischen Zug zu wahren verstanden, ohne welche kein größerer Organismus, am wenigsten aber der einer Schulanstalt gedeihlich sich entwickeln kann.“

Es ist erstaunlich, daß es Lipsius „bei der Fülle organisierender Arbeit, die zu leisten war“, wie er selbst hervorhebt und

wie jeder bestätigen wird, der selbst einmal organisatorische Umgestaltungen im Schulwesen durchzuführen hatte, noch ermöglichte, seit dem Wintersemester 1869 eine außerordentliche Professur an der Universität zu verwalten, „wie sie auch die früheren Rektoren beider Gymnasien bekleidet hatten“ (Aufz.). Bezeichnend ist die feste Zielsetzung, die ihn schon damals in der Wahl seines scharf-umgrenzten Gebietes leitete, auf das er offenbar bereits durch den für ihn maßgebenden Dozenten seiner Studienjahre hingelenkt worden war (S. 4). „Mein Lehrgebiet“, betont er selbst, „wurde dadurch bestimmt, daß meine Studien schon seit Jahren sich vorzugsweise den griechischen Rednern und Geschichtsschreibern und dem Staats- und Rechtsleben der Griechen zugewendet hatten, ein Gebiet, das seit Westermanns Rücktritt von der Professur ohne Vertretung geblieben war.“

Dementsprechend waren nunmehr auch in seinen Veröffentlichungen die Tragikerstudien zurückgetreten (S. 5 f.). Noch als Konrektor hatte er, angeregt durch die Schullektüre, wie er selbst sagt, die Gelegenheitschrift verfaßt: *Quaestionum Lysiacarum specimen* (Nr. 13: 1864), in der er Cobets unmethodisches Vorgehen zurückweist und eigene beachtliche Vorschläge macht, „eine Abhandlung, welche schätzenswerthe Beiträge zur Kritik des Lysias enthält und sich durch Gründlichkeit in der Kenntnis des griechischen, insbesondere des Lysianischen Sprachgebrauchs, durch Besonnenheit und Unbefangenheit des Urtheils und durch eine lichtvolle und gefällige Darstellung auszeichnet“ (Lit. Centr. 1865 Sp. 503 K. Sch.). Es folgte ein Aufsatz zur Textkritik des Andokides (Nr. 22: 1870) und namentlich eine „für die Zwecke seiner Vorlesung berechnete“ (Aufz.) Ausgabe der Kranzrede des Demosthenes (Nr. 29: 1876), die 1887 in zweiter Auflage erschien (Nr. 47). Sein gesunder konservativer Sinn zeigt sich hier namentlich gegenüber von Blaß, dessen „willkürlicher Textbehandlung, die er auf seine vermeintlichen rhythmischen Gesetze gebaut hatte“, er als „erster“ entgegentrat (Aufz.)¹⁾. Die Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit, mit der sich Lipsius während seines ganzen Schaffens stets mit den Arbeiten der Vorgänger abzufinden pflegte unter Heranziehung der Literatur mit einer oft erstaunlichen Vollständigkeit, verrät sich schon damals in seinen Berichten über die Erscheinungen der Jahre 1873—1877 auf dem Gebiete der griechischen Staatsaltertümer in Bursians Jahresberichten (Nr. 26. 31)²⁾. Von entscheidender Bedeutung aber für

¹⁾ Für Demosthenes vgl. auch die Besprechung Nr. 30: 1876.

²⁾ Aus dieser Zeit stammen auch einige einschlägige Besprechungen: Nr. 27: 1874; 28: 1875.

seine ganze wissenschaftliche Einstellung war es wohl, wie auch die eigenen Aufzeichnungen erkennen lassen, als er die erste große literarische Arbeit übernahm. Es ist bezeichnend für die Achtung, die er wissenschaftlichen Leistungen anderer stets entgegenbrachte, und die ihm eigene bescheidene Zurückhaltung in der Schätzung der eigenen, daß diese Arbeit nur eine Umarbeitung eines anerkannten grundlegenden Handbuches war. Namentlich Lipsius' Bericht-erstattung über die griechischen Staatsaltertümer hatte den betagten Schoemann veranlaßt, an ihn als Bearbeiter seines „Attischen Prozesses“ zu denken. Erst in den Jahren 1883—1887 (Nr. 46) konnte freilich diese umfängliche Umarbeitung erscheinen. Sie forderte von dem Bearbeiter eine Entsagung, die wohl nur wenig Gelehrte aufgebracht hätten, da es galt, den bisweilen stilistisch wenig erfreulichen Text möglichst beizubehalten und ihn nur durch ausgedehnte Zusätze, besonders in den Anmerkungen, zu erweitern, die an Klammern erkennbar waren. Daß Lipsius das Werk trotzdem auf den Stand der damaligen wissenschaftlichen Forschung in seiner unbedingten Zuverlässigkeit gehoben hatte, beweist schon der Umstand, „daß das Buch bald nach seinem Abschlusse im Jahre 1887 bereits vergriffen war“ (Aufz.).

Die Übernahme dieser großen wissenschaftlichen Aufgabe nun brachte Lipsius zur Erkenntnis, daß es ihm auf die Dauer unmöglich werden mußte, „den immer noch steigenden Anforderungen des Schulamts und den wissenschaftlichen Pflichten des akademischen Lehrers zugleich zu genügen“. So legte er denn am 28. September 1877 sein Rektorat nieder und ergriff „mit Freuden“, wie er selbst gesteht, die Gelegenheit, sich ganz der Universität zu widmen. Ein treues Gedenken freilich hat er stets seiner alten Schule geweiht: 35 Jahre später sich an der Festschrift für ihr Jubiläum beteiligt (Nr. 93), mit ernster Sorge freilich ihre Umwandlung in eine Reformanstalt betrachtet. In Verbindung mit der Leitung des wenige Jahre vorher (1873) unter Ritschl eingerichteten russischen philologischen Seminars¹⁾ erhielt er durch Berufung vom 19. Februar 1877 ein Ordinariat für klassische Philologie. Zwar wurde dann das russische Seminar (Institut) im Jahre 1890 aufgelöst, aber die Vermehrung der philologischen Ordinariate blieb gerechtfertigt durch das bedeutende Anwachsen der Philologiestudierenden und dadurch, daß nach deren Abnahme die von Georg Curtius bekleidete Professur in eine solche der vergleichenden Sprachwissenschaft ver-

¹⁾ Über das russische Seminar s. Nr. 90, S. 18 f.

wandelt worden war. Wenn er später (1886) einen „unter besonders günstigen Bedingungen“ an ihn ergangenen Ruf nach Heidelberg ablehnte, so wurde ihm das, wie er schreibt, „dadurch erleichtert, daß ihm gerade damals durch das Vertrauen der Kollegen das Decanat der philosophischen Fakultät übertragen war“. Im Kreise bedeutender Berufsgenossen ist denn auch offenbar dem ernstesten, wohlmeinenden Manne stets das schönste Vertrauen entgegengebracht worden. So bekleidete er im Universitätsjahr 1891/92 das Rektorat¹⁾ und gehörte seitdem mit kurzer Unterbrechung dem akademischen Senat an. 1885 wurde er in die Sächsische Gesellschaft (später Akademie) der Wissenschaften aufgenommen und ist, wie ihr Sekretär Körte bezeugt (S. 41*), „35 Jahre hindurch eines ihrer treuesten und eifrigsten Mitglieder geblieben“. Wie er langjähriger stellvertretender Sekretär der philologisch-historischen Klasse der Gesellschaft gewesen und die Wahl zum Sekretär nur aus Rücksicht auf sein Alter abgelehnt hatte, so hat er auch die Fürstlich Jablonowskische Gesellschaft als Präses geleitet und erwähnt in seinen Aufzeichnungen mit Genugtuung die Lösungen zweier von ihm gestellter Preisaufgaben dieser Gesellschaft über das griechische Vereinswesen durch Ziebarth (1896) und den Verfasser dieser Zeilen (1909). Nicht minder betont er selbst die Anregung, die er dem Curatorium der Puschmann-Stiftung in Leipzig gegeben hat, an die Neuherausgabe der Medici Latini heranzutreten, sowie die weitere für das 1914 begründete Forschungsinstitut für klassische Philologie und Archäologie, die Herstellung eines Lexicon Polybianum in Angriff zu nehmen. Auf diese wissenschaftlichen Verdienste legte der schlichte Mann offenbar mehr Gewicht als auf die äußeren Ehren, die er in seinen Aufzeichnungen ganz verschweigt²⁾ bis auf die, die ihm selbst für seine Stellung in der wissenschaftlichen Welt besonders bezeichnend erscheinen mußten (S. 27): daß er zur Feier des Leipziger Universitätsjubiläums (1909) zum Dr. jur. hon. c. ernannt wurde, sowie bald darauf (1912) dieselbe Ehre von seiten der Athenischen Universität empfing.

¹⁾ Über seine Antrittsrede (Nr. 58) s. S. 10. 20f. 28; über die häuslichen Verhältnisse bei seinem Amtsantritt s. La Mara II, S. 193. Versichtlich ist bei Körte a. a. O. S. 44* als Rektoratsjahr 1892/3 angegeben.

²⁾ Ritter I. Kl. des Königl. Sächs. Verdienstordens, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, Großkreuz des Kaiserl. Russ. St. Stanislausordens, Komturkreuz II. Kl. des Königl. Sächs. Albrechtsordens (1899), Königl. Sächs. Geheimer Rat (1903), Komturkreuz II. Kl. des Königl. Sächs. Verdienstordens (1907), Komturkreuz I. Kl. des Königl. Sächs. Albrechtsordens (1912).

Frägt man nun, welche der beiden oft nicht mit gleichem Glücke gelösten Aufgaben des Universitätsprofessors, die des akademischen Lehrers oder die des die Wissenschaft durch seine Werke fördernden Gelehrten, bei Lipsius in erster Linie stand, so hat er wohl selbst, wie auch seine Aufzeichnungen anzudeuten scheinen, seinem Lehrberuf die schriftstellerische Tätigkeit untergeordnet und das in seinen Veröffentlichungen sich kundgebende Forschungsgebiet sich fast ganz durch die ihm als akademischem Lehrer gestellten Aufgaben bestimmen lassen. Daher hing er ja auch an seinem geliebten Lehramte so fest, daß erst der Achtsigjährige sich von ihm im Jahre 1914 entbinden ließ, während er seine Stimme in der Fakultät sich bis zuletzt vorbehielt.

Seine Vorlesungen erstreckten sich, wie seine eigenen Angaben bestätigen, zunächst auf das Gebiet der griechischen Prosa. Er las Geschichte der griechischen Beredsamkeit und der Geschichtschreibung; von Geschichtschreibern und Rednern selbst kamen in Frage Thukydides, Andokides und Demosthenes; dazu traten ergänzend die attischen Staatsaltertümer. Von Dichtern behandelte er den auch für die letzteren so wichtigen Aristophanes mit seinen Acharnern, außerdem bezeichnenderweise die seiner ganzen Geistesrichtung nahestehenden erhabenen Dichter: Aischylos mit den Persern und Pindar, dem sich der nengefundene Bakchylides gesellte; ergänzend traten zu den letzteren Vorlesungen hinzu die Behandlung der alten Komödie und der griechischen Lyrik sowie des griechischen Bühnenwesens (in Verbindung mit Aischylos). In seinen Vorlesungen nun, die ihm nie Nebensache waren, spiegelte sich die ganze ernste Wissenschaftlichkeit des zielbewußten Gelehrten wieder. Seine außerordentliche philologische Akribie, die mit dem Fortschreiten der Forschung stets gewissenhaft Schritt hielt, stellte an seine Hörer hohe Anforderungen; aber der erfahrene Schulmann wußte den immer auf das peinlichste vorbereiteten, geschickt zusammengefaßten und gut gruppierten Stoff¹⁾ meisterlich den Bedürfnissen der Studenten anzupassen. Sein Vortrag war ein Muster von Klarheit und vermied alle Sprünge und gesuchte Gelehrsamkeit. Ihm gelang es, einem freilich oft schwer zu vermeidenden Fehler des Kathederlehrers zu entgehen und seinen Gegenstand im Laufe der betreffenden Vorlesung wirklich einigermaßen zu erschöpfen und abzuschließen.

¹⁾ Es entsprach das wohl so sehr der ganzen Eigenart von Lipsius, daß man nicht nötig hat, mit B. A. Müller (a. a. O. S. 565) hierin einen besonderen Einfluß von Klotz zu sehen.

So konnten die Studierenden nicht nur die zuverlässigsten, übersichtlichsten Kollegienhefte gewinnen, sondern wirklich ein reiches, festes und klares Wissen für den künftigen Beruf mitnehmen. Wirkte auch sein Vortrag nicht hinreißend durch poetischen Schwung und überraschende geistreiche Pointen, schien seinem gewichtigen Ernste auch die Gabe des leichten, anmutigen Scherzes versagt¹⁾, so fesselte er gleichwohl, namentlich in den Jahren seiner ungebrochenen Kraft, wo auch ich zu seinen Füßen saß, durch die lebendige Hingabe an die Sache, die in den Vortrag die ganze Wucht seiner kraftvollen Persönlichkeit legte.

Mit ganz besonderem Ernste und sichtlicher Befriedigung widmete er sich der Leitung der philologischen Übungen, wenn er im Proseminar und Seminar²⁾ mit der Zeit eine große Anzahl griechischer und lateinischer Autoren behandelte und seit 1870 in einer griechisch-antiquarischen Gesellschaft, der einzigen, die schließlich von einer größeren Zahl noch länger weiterbestand³⁾, epigraphische, literaturgeschichtliche u. a. Übungen abhielt, die oft recht hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer stellten. Freilich ist es meines Erachtens nur wenig Gelehrten gegeben gewesen, mit so trefflicher Methode die Übungen zu leiten, jeden Stoff zu beherrschen und so geschickt tastende Versuche des Anfängers auf den rechten Weg zu leiten. Geradezu verblüffend wirkte dabei auf den Studenten seine außerordentliche Belesenheit. Gewiß erinnert sich noch mancher mit mir daran, wenn Lipsius, mochte der vortragende Student auch alle erreichbare Literatur gewissenhaft zusammengetragen haben, aus der hinteren Rocktasche noch einen von ihm

¹⁾ Manche charakteristische Anekdote wird ja von Lipsius erzählt. So verzog er, wenn er einmal sich versprach, was selten genug vorkam, keine Miene, sondern verbesserte sich mit würdigem Ernst, auch als ihn einst der Schwung seiner wissenschaftlichen Begeisterung gewiß zum Entsetzen manchen Fuchses zu dem Zitat fortriß: „Plutarch im Leben der zehntausend Redner“. — Bekannt ist ja auch seine merkwürdige Vorliebe für den Ausdruck „doppelt“ (schon in einer seiner ersten Publikationen, Nr. 11, ist zu lesen: „die vorliegende Ausgabe wird aus doppeltem Grunde gekauft werden“), eine Eigenart, für die B. A. Müller eine merkwürdige Parallele aus der alten sächsischen Schulgeschichte bringt (S. 566).

²⁾ Über die Entwicklung von Seminar, Proseminar und Institut in Leipzig hat Lipsius selbst zugleich im Namen von Bethé und Heinze einen zuverlässigen und für die Gelehrtengeschichte des 19. Jahrhunderts wichtigen Bericht in der Festschrift zum 500jähr. Jubil. der Univers. Leipzig (Nr. 90) gegeben.

³⁾ Über die Stellung dieser Gesellschaften im Universitätsgetriebe s. Festschrift (Nr. 90), S. 18 und 26.

unbeachteten wichtigen, aber entlegenen Aufsatz zur Frage hervorholte. Dabei verwendete er in den Übungen ein wunderbar klares, in seiner kraftvollen Eigenart auf den Studenten geradezu eindringendes Latein, wie es wohl wenig Dozenten beherrscht haben mögen und heute beherrschen¹⁾.

Mit wie berechtigter Befriedigung er sich selbst in seinen Aufzeichnungen von der Wirkung seiner langjährigen Lehrtätigkeit Rechenschaft gibt, das beweist die lange Liste von 58 sämtlich lateinisch geschriebenen Dissertationen, die auf seine Anregung zurückgehen, eine merkwürdige Zusammenstellung nach sachlichen Gesichtspunkten, wie sie nicht oft einem Universitätsprofessor beigegeben sein mag und die doch so anschaulich den weitgreifenden Einfluß des Kathederlehrers auf seine Hörer dartut und zugleich ein Stück Gelehrten Geschichte bedeutet, so daß es sich lohnt, diese Liste der Vergessenheit zu entreißen, wenn sie auch noch einige Lücken haben mag²⁾. Eine große Zahl dieser Arbeiten ist in den von den vier Ordinarien 1878 begründeten Leipziger Studien er-

¹⁾ Auch dafür weist B. A. Müller (S. 565) auf den möglichen Einfluß von Klotz hin.

²⁾ Antiphon: J. Brückner, De tetralogiis A. Rh. adscriptis (1887). B. Brinkmann, De A. oratione de choreuta (1888). Lysias: O. Pabst, De orationis *ὕπερ τοῦ στρατιώτου* causa authentia integritate (1890). F. G. Nowack, De orationum quae inter Lysiacas feruntur XIV et XV authentia (1889). M. Hentschel, De L. oratione Epicratea (1874). W. Weber, De L. quae fertur contra Andocidem oratione (VI) (1900). Isokrates: O. Gehlert, De elocutione Isocrateae partic. prior (1874). E. Drerup, De codicum Isocrateorum auctoritate (1894). P. Galle, De I. oratione Trapezitica (1883). R. Ponickau, De I. Demonicea (1889). R. Mende, Prolegomena in I. Aegineticam (1899). C. Woyte, De I. quae feruntur epistulis quaestiones selectae (1907). Isaios: E. Lincke, De elocutione I (1884). Aeschines: J. Bärwinkel, De lite Ctesiphontea commentatio (1878). Demosthenes: S. Schaffner, De tertia adversus Aphobum oratione (1876). R. Schulze, Prolegomena in D. quae fertur adversus Apaturium orationem (1878). G. Kleindienst, De causa orationis in Nansimachum et Xenopithem D. (1913). R. Burgkhardt, De causa or. adversus Spudiam D. (1908). W. Preibsch, Prolegomena in D. q. f. or. adversus Euergum et Mnesibulum (1895). C. Rüger, Prolegomena in D. q. f. or. adv. Olympiodorum (1885). J. Riehemann, De litis instrumentis quae exstant in D. q. f. or. adv. Neaeram (1886). Dinarch: P. Vogel, In D. curae grammaticae, rhetoricae, criticae (1877). Griechische Staats- und Rechtsaltertümer: P. Panske, De magistratibus Atticis, qui saec. a. Chr. n. IV. pecunias publicas curabant. Pars I. (1890). E. Koch, De Atheniensium logistis euthynis synegoris (1894). K. Hille, De scribis Atheniensium publicis (1878). J. Penndorf, De scribis rei publicae Atheniensium (1897). G. Schubert, De proxenia Attica (1881). A. Dittmar, De Atheniensium more exteros

schiengen, die bis zum Jahre 1902 bestanden, eine Einrichtung, die die junge Philologenschaft wesentlich gefördert hat, da sie tüchtigen Dissertationen eine weitere Verbreitung ermöglichte. (Nr. 90, S. 20). Es ist vielleicht nicht ganz dem Zufall zuzuschreiben, daß

coronis publice ornandi qu. epigr. (1891). C. Scherling, Quibus rebus singulorum Atticae pagorum incolae operam dederint (1897). F. Poland, De legationibus Graecorum publicis (1885). Ed. Anthes, De emptione venditione Graecorum quaestiones epigraphicae (1885). C. Euler, De locatione conductione atque emphyteusi Graecorum (1882). J. Rentsch, De *δίκη ψευδομαρτυρίας* in iure Attico (1901). E. Bischoff, De fastis Graecorum antiquioribus (1884). G. Förster, De Hellanodicis Olympicis (1879). C. Scheffler, De rebus Teiorum (1882). G. Schwedler, De rebus Tegeaticis (1887). Th. Lenschau, De rebus Priensium (1890). Griechische Historiker, Rhetoren und Scholien: F. Atenstädt, De Hecataei Milesii fragmentis quae ad Hispaniam et Galliam pertinent (1891). B. Schulke, De Hecataei M. fragmentis, quae ad Italiam meridionalem spectant (1912). R. Hildebrandt, De Herodoti itineribus Europaeis et Africanis (1883). M. Broschmann, De *γάγ* particulae usu Herodoteo (1882). H. Schmitt, Quaestiones chronologicae ad Thucydidem pertinentes (1882). O. Diener, De sermone Thucydidis quatenus cum Herodoto congruens differat a scriptoribus Atticis (1889). B. Hammer, De *τε* particulae usu Herodoteo, Thucydeio, Xenophonteo (1904). P. Eismann, De participii temporum usu Thucydeio (1892). G. Erler, De Xenophonteo libello de republica Lacedaemoniorum (1874). G. Eichler, De Cyropaediae capite extremo (1880). R. Neubert, De Xenophontis Anabasi et Diodori, quae est de Cyri expeditione parte bibliothecae (1881). W. Florian, Studia Didymea historica ad saec. IV pertinentia (1908). Th. Bösl, Dionysii Hal. scriptorum rhetoricorum fragmenta (1873). G. Fraustadt, Encomiorum in litteris Graecis historia (1909). C. Brandstätter, De notionum *πολιτικός* et *σοφιστής* usu rhetorico (1894). E. Schwabe, De scholiorum Thucydeorum fontibus (1881). Th. Freyer, De scholiorum Aeschineorum fontibus (1882). Lyriker: J. Schöne, De dialecto Bacchylidea (1899). H. Mrose, De syntaxi Bacchylidea (1902). P. Brandt, De particularum subiunctivarum apud Pindarum usu (1898). — Die in mehrfacher Hinsicht interessante Zusammenstellung ist in ihrer zeitlichen Häufigkeitskurve nicht nur für Lipsius bezeichnend, sondern wohl auch überhaupt für das Leipziger Promotionswesen. Die zeitliche Anordnung ergibt: 1873: 1, 1874: 3, 1876: 1, 1877: 1, 1878: 3, 1879: 1, 1880: 1, 1881: 3, 1882: 5, 1883: 2, 1884: 2, 1885: 3, 1886: 1, 1887: 2, 1888: 1, 1889: 3, 1890: 3, 1891: 2, 1892: 1, 1894: 3, 1895: 1, 1897: 2, 1898: 1, 1899: 2, 1900: 1, 1901: 1, 1902: 1, 1904: 1, 1907: 1, 1908: 2, 1909: 1, 1912: 1, 1913: 1 Diss. Danach hat Lipsius schon in den ersten Jahren seiner akademischen Tätigkeit in der hier besprochenen Richtung anregend gewirkt; die achtziger Jahre stellen, namentlich in ihrem Beginn, einen Höhepunkt dar, aber ansehnlich ist die Zahl der Dissertationen auch noch in den neunziger Jahren, während sie seit der Wende des Jahrhunderts spärlicher auftreten. Immerhin hatte der fast Achtzigjährige noch die Freude gehabt, zwei Dissertationen erscheinen zu sehen, zu denen er die Anregung gegeben hatte.

unter der großen Zahl der genannten Lipsius besonders nahegetretenen Schüler sich nur ein späterer Akademiker (Drerup) findet. Was aber der treffliche Pädagog so vor allem dem sächsischen Gymnasiallehrerstand geworden ist, das hat Körte in den Lehrmeister wie seine Schüler gleichermaßen ehrender Weise ausgesprochen¹⁾.

Faßt man Lipsius' schriftstellerische Tätigkeit ins Auge, wie sie sich nun in den Jahren seit seiner Berufung in das philologische Ordinariat entfaltete, so tritt uns daraus der geradezu sittliche Ernst seiner wuchtigen Persönlichkeit entgegen. Was er an seinem Freunde Hultsch als das bezeichnet (Nr. 85, S. 198) was „allen seinen Arbeiten ihr eigentlichstes Gepräge gibt“: „die echt philologische Akribie, die sich nicht genug tut, bis sie sich ihres Gegenstandes in vollem Umfange und bis ins Kleinste bemächtigt hat“, das gilt für ihn selbst in gleichem Maße, und solange man noch Akribie als eine Haupttugend des Philologen schätzen wird, muß sein Schaffen Ehrfurcht erwecken. Seine Gründlichkeit läßt ihn nie rasten, solange ihm die Klärung einer Frage möglich erscheint. Daher griff er gern so wenig er, wie er selbst erklärt (Nr. 44, S. 675), ein Freund von eigentlichen „Repliken“ war, dieselbe Sache erneut auf, um sie weiterzuführen, so wie wir es schon bei seinem Sophoklesstudien sahen (S. 5 f.). Das gilt von den Untersuchungen über die dramatische Choregie (Nr. 43. 49. 78. 91), Kalenderfragen (Nr. 34. 38), der Behandlung der *δίκη ἐξούλης* (Nr. 97. 104), einer Stelle des Thukydides (Nr. 42. 44), dem Historiker von Oxyrhynchos (Nr. 94. 96. 102. 106), um hier nur Einzelheiten hervorzuheben, nicht die in seinen großen Werken wiederkehrenden Fragen zu berühren. Dabei war es ihm selbstverständlich, daß er mit unbefangener Offenheit eigene frühere Ansichten gelegentlich revidierte. Auch was er an Hultsch hervorhob (Nr. 85, S. 195), dem er ja in mancher Hinsicht geistesverwandt war, daß er „zu jeder erheblichen Erscheinung auf seinem Forschungsgebiet sofort Stellung nahm“, ist von ihm in ganz hervorragendem Maße zu rühmen. Das gilt von zahlreichen Neufunden, die er kurz nach ihrem Bekanntwerden auszunutzen verstand. Neben der *Ἀθηναίων πολιτεία* (Nr. 57 u. s.) stehen des Hypereides Rede gegen Athenogenes (Nr. 69), die neuen

¹⁾ S. 44*: „Es wird wenige Lehrer an den sächsischen Gymnasien geben, die nicht seine Schüler gewesen sind, und wenn heute die klassisch-philologischen Gymnasiallehrer Sachsens an Kenntnissen und wissenschaftlichem Sinn unter ihren Kollegen in den deutschen Bundesstaaten wohl die erste Stelle einnehmen, so ist das nicht zuletzt ein Verdienst von Lipsius.“

Demosthenespapyri (Nr. 63. 77), Bakchylides (Nr. 75), ein Papyrus mit Olympionikenlisten (Nr. 79) und zahlreiche eben veröffentlichte Inschriften (Nr. 34. 38. 49. 54. 56. 66), darunter obenan das „Recht von Gortyns“ (Nr. 89); ja, als er schon das achtzigste Lebensjahr überschritten hatte, veröffentlichte der greise Gelehrte seine maßgebenden Forschungen über den Historiker von Oxyrhynchos (Nr. 94. 96. 102. 106), und ein Jahr vor seinem Tode die scharfsinnige Untersuchung über die Hippothersesrede des Lysias (Nr. 107). Bei allen seinen Arbeiten aber wurde er unterstützt von einer hervorragenden Kenntnis der antiken und modernen Literatur. Seine Belesenheit erregte immer wieder berechtigte Bewunderung, und so hebt noch ein Kritiker (B. ph. W. 1920, Sp. 891) an der letzten Arbeit des Hochbetagten „die erstaunliche Beherrschung auch der neuesten einschlägigen Literatur“ hervor. Ungewöhnlich war auch die schon in jungen Jahren sich ankündigende (S. 11) meisterliche Sprachkenntnis. Dabei ist es nicht zu verwundern, daß er seiner ganzen Natur nach in der Behandlung der Texte sehr vorsichtig und stark konservativ war. Konnte er doch mit Recht so manches Mal darzutun unternehmen, „wie auch an viel versuchten Stellen es nur der Mittel scharfer Interpretation bedarf“, um „unrettbar verlorene Lesarten zu halten“ (vgl. Nr. 53, S. 357). Konjekturen um ihrer selbst willen zu machen, war nicht seine Sache; einem bloßen „lusus ingenii“ war er abhold. So mit hervorragender Schärfe des Geistes und Klarheit des Urteils begabt, die sich auch in seinen wertvollen, meist die Sache fördernden Rezensionen aussprechen, war er zu einer Sicherheit der Methode gelangt, die ihn beispielsweise aus wenigen Buchstaben einer Inschrift wichtige Ergebnisse fördern ließ (vgl. Nr. 54). Dabei erstrebte er stets „tunlichste Kürze“, wie er es selbst gelegentlich (Nr. 55, S. 224) ausspricht. So konnte denn die Kritik noch an einer Arbeit des Einundachtzigjährigen, die bei dem ehrwürdigen Alter des Verfassers ganz außergewöhnliche „logische Schärfe und gedrängte Kürze“ bewundern (E. v. Stern: Lit. Zentr. 1916, Sp. 105).

Manche Frage hat Lipsius zur endgültigen Entscheidung gebracht, ja manches Mal konnte er mit Genugtuung feststellen, wie neue Funde seine scharfsinnigen Forschungsergebnisse bestätigten. Freilich bekannte er sich eher zu einem „non liquet“, als daß er einer geistreichen Hypothese zuliebe den festen Boden seiner Forschung verlassen hätte.

Wenn es nun auch nicht ausbleiben konnte, daß Lipsius manchen Strauß, namentlich auch gegen moderne Lieblingstheorien, auszu-

fechten hatte, so bleibt er doch in seiner Kritik stets streng sachlich. Es ist wohl schon das Äußerste, wenn der noch jugendliche Kritiker den maßlosen Angriffen eines Krüger gegen andere Gelehrte gegenüber einmal von Insolenz spricht (Nr. 16). Sonst zeigt er in der würdigen Ablehnung minderwertiger Leistungen, wie in der vornehmen, gewiß für manchen Gegner beschämenden Zurückweisung von Angriffen die seiner Natur eigene vornehme Zurückhaltung¹⁾. Da ihm die Sache alles war, so hielt er sich auch nicht für zu gut, die Leistungen anderer, die ihm wertvoll erschienen, durch Neubearbeitung vor Veralten zu bewahren und so den von ihm überholten Vorgängern in dankbarer Bescheidenheit einen Teil der ihm zufallenden Anerkennung zu überlassen. Dies gilt gerade von seinen großen wissenschaftlichen Werken: dem Attischen Prozeß (Nr. 46), wie schon hervorgehoben war (S. 12), und dessen Umgestaltung in sein eigentlichstes Lebenswerk vom „Attischen Recht und Rechtsverfahren“ (Nr. 83. 87. 92. 95) sowie von den Schömannschen Altertümern (Nr. 72. 80), bei deren Abfassung er seinerseits bereitwillig einem seiner Schüler (Ernst Bischoff) einige Abschnitte zur Bearbeitung überließ. Wie warm Lipsius die Verdienste anderer Gelehrten anzuerkennen wußte, das zeigen ja auch die Worte, die er dem Gedächtnis für Mitglieder der Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu widmen hatte: für seinen Amtsgenossen Curt Wachsmuth (Nr. 84: 1905), für seinen alten Kommilitonen Friedrich Hultsch (Nr. 85: 1906) und — ein wohl einzigartiger Fall in der Geschichte der Philologie²⁾ — für seinen Nachfolger auf dem akademischen Lehrstuhl Bruno Keil (Nr. 99: 1916).

Im Hinblick auf die 42jährige wissenschaftliche Tätigkeit seit dem Antritt des akademischen Ordinariats erscheint der Umfang des schriftstellerisch von Lipsius Niedergelegten nicht allzu groß, aber immerhin bedeutend genug, zumal wenn man bedenkt, daß unter seinen Veröffentlichungen bloße Rezensionen im Vergleich zu seiner Betätigung auf diesem Gebiete in jungen Jahren verhältnismäßig selten uns begegnen (18 gegenüber 22). Was er aber selbst in seiner Rektoratsrede (Nr. 58: 1891), die auch für unsere Zeit noch in ihrer schlichten Klarheit „die Aufgaben der klassischen Philologie in der Gegenwart“ treffend kennzeichnet, als Grundsatz für den Forscher aufstellt (S. 31 f.), daß „es jedem verstattet ist, das

¹⁾ Vgl. Nr. 106, Sp. 958, wo der ehrwürdige Greis von einer Form des gegnerischen Angriffs spricht, „auf die die gebührende Antwort zu erteilen ich mir ersparen darf“.

²⁾ S. meine Besprechung: Berl. phil. Woch. 1917, Sp. 1043 f.

Arbeitsfeld sich auszuwählen, zu dessen Anbau Neigung und Anlage ihn geschickt machen“, wenn er sich nur „den Blick in die Weite“ wahrt, ist auch für ihn maßgebend geworden. So groß das Gebiet ist, das er sich gewählt hat, es zeigt doch mehr und mehr eine deutlich erkennbare Beschränkung und Einheitlichkeit und ist fast ganz bedingt durch seine akademische Lehrtätigkeit (S. 14); auch betont er selbst, daß die „kleineren Arbeiten größtenteils der Vorbereitung oder Ergänzung seiner Bücher dienten“.

Zunächst tritt das Römertum und die römische Literatur vollständig zurück. Von einer einzigen älteren Rezension abgesehen (Nr. 21: 1868), zu der er wohl durch die Schullektüre veranlaßt wurde, hat er nur einmal die Frage der Textüberlieferung für einen lateinischen Dichter knapp behandelt, indem er für Valerius Flaccus das Verhältnis des Sangallensis zum Vaticanus so entscheidet, daß er eine beiden gemeinsame Vorlage erschließt (Nr. 88: 1908).

Bezeichnend ist auch sein Verhältnis zur Poesie. So eifrig er sich in seiner Jugend mit den Tragikern, besonders Sophokles, beschäftigt hatte (S. 5f.), so gut er es verstand, im Kolleg in gehobener Sprache einen Aischylos oder Pindar in Übersetzung wiederzugeben, Lipsius war doch in erster Linie Verstandesmensch, und wohl mag Körte das Richtige getroffen haben, wenn er in feinsinniger Weise ausführt (S. 45* f.), wie ihn, der „die ewigen Schönheiten der großen Poesie sicherlich stark und tief empfunden hat, doch eine in seiner Generation nicht seltene Scheu abhielt, ihre Gesetze sich und anderen zu entwickeln, die letzten Endes vielleicht auf einer Keuschheit des Empfindens beruht“¹⁾). Begreiflicherweise aber beschäftigten den Epigraphiker gewisse äußere Fragen der dramatischen Aufführungen, zu denen er ja auch, wie zu denen der Theatereinrichtung (S. 5), in seinen Vorlesungen Stellung nehmen mußte. In den Bemerkungen über die dramatische Choregie (Nr. 43: 1885) führt er den Nachweis, daß im dramatischen Agon der attischen Dionysien der Choreg nicht wie im lyrischen als Vertreter seiner Phyle, sondern im eigenen Namen in den Wettstreit eingetreten sei, eine Ansicht, die, wie er selbst mit Genugtuung feststellt, durch Aristoteles später ihre Bestätigung fand. In einem Nachtrag dazu (Nr. 49: 1887) behandelt er die attischen Siegerlisten; weiter (Nr. 78: 1899) macht er wahrscheinlich, daß

¹⁾ Bezeichnend ist die Äußerung in einer seiner frühesten Rezensionen (Nr. 5): „Ist ja doch die vollendete Übertragung eines antiken Dichtwerkes ein Ideal, das überhaupt wohl nur annähernd erreicht werden kann.“

das Urteil der Preisrichter der Gesamtleistung von Dichter und Choreg gegolten habe, und endlich (Nr. 91: 1910) „erbringt er den Nachweis, daß in die amtlichen Aufzeichnungen über die dramatischen Agone die Dichtercomponisten nur insoweit eingetragen wurden, als sie auch das Einstudieren ihrer Werke besorgt hatten“ (Aufz.). Seinem Kolleg kamen auch einige Aufsätze über griechische Lyriker zugute. In dem einen gibt er in anschaulicher Weise Bericht über den Bakchylidesfund (Nr. 75: 1898), wobei auch manches Streiflicht auf Pindar fällt; in den Beiträgen zur Pindarischen Chronologie (Nr. 79: 1900) wird außer diesem Neufund ein inschriftliches Olympionikenverzeichnis ausgenutzt, um „die Zeitansätze einer Reihe von Oden einer Revision zu unterziehen“ (Aufz.), und danach auch der Versuch gemacht, die Geburtszeit des Dichters neu zu bestimmen; in dem Aufsatz *De elegiae Graecae primordiis* (Nr. 93: 1912) entscheidet sich Lipsius für De Lagardes Ableitung des Wortes *ἔλεγεῖον* aus dem Armenischen.

Fragen mehr der reinen wissenschaftlichen Spekulation, wie etwa die homerische, lagen dem auf nüchterne Erkenntnis gerichteten Sinn des Gelehrten ferner. Mit Homer beschäftigt sich überhaupt nur ein Artikel, bezeichnenderweise in einer Frage des griechischen Rechts (S. 25). Auch Platon wird kaum einmal gelegentlich gestreift, bei der Stellungnahme zu den *Ἀρτιμάρ* (Nr. 63, S. 10 ff.), wie überhaupt Erörterungen aus dem Gebiete der griechischen Philosophie völlig fehlen. Lipsius' wohlabgemessenes Gebiet, auf dem seine Eigenart sich voll entfalten konnte, sind die griechischen Redner und Historiker, vor allem aber die „sogenannten“ griechischen Staatsaltertümer, wie er sie bezeichnenderweise nennt, und darunter wieder im besonderen die Rechtsaltertümer. Männer wie Sauppe, dessen ausgewählte Schriften er auch besprochen hat (Nr. 71: 1896), waren offenbar seine Vorbilder.

Dem schon erwähnten Aufsatz über Andokides folgte jetzt eine Ausgabe des Redners (Nr. 52: 1888), die, wie er mit Recht in seinen Aufzeichnungen hervorhebt, „nicht bloß durch neue Handschriftenvergleiche über Blau hinausgekommen ist“. Sie legt aber auch, wie seine Ausgabe der Demosthenischen Kranzrede (S. 11), Zeugnis ab von dem gesunden Konservatismus des Gelehrten. Besonders lebhaft beschäftigte ihn Demosthenes¹⁾. An einer Stelle der Kranzrede (§ 12 f.) sucht er nicht ohne Glück „unrettbar verlorene“ Lesarten zu halten (Nr. 53: 1889, s. S. 19). Neue Papyrusfunde

¹⁾ Vgl. auch die Besprechungen Nr. 39: 1882; 65: 1893.

geben ihm Anlaß, sich mit der Textgeschichte des Demosthenes zu beschäftigen (Nr. 63: 1893) und „dabei besonders den Glauben an den attikianischen Ursprung des Σ zu widerlegen wie die Lückenlosigkeit der Androtionea zu erweisen“ (Aufz.) sowie Belege dafür zu bringen, „daß schon in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung die classischen Texte wesentlich in derselben Gestalt gelesen worden sind, in der unsere weit späteren Handschriften sie uns überliefert haben“ (Nr. 77: 1898). Für die 1. Rede gegen Aristogeiton wird der Nachweis erbracht, daß sie „nicht für eine lautere Quelle des attischen Rechts gelten darf (Aufz.), wenn sie auch aus fleißigem Studium attischer Reden geschöpft ist“ (Nr. 40: 1883, S. 330). Bezeichnend für Lipsius' abwägende Vorsicht ist die Schlußbemerkung: „Mögen nicht alle Anstände von gleichem Gewichte sein, mag ihre Begründung nicht allenthalben die gleiche Sicherheit beanspruchen dürfen, das Gesamtergebnis kann nicht zweifelhaft sein.“ Die Auffindung von des Hypereides Rede gegen Athenogenes veranlaßte Lipsius zur Darlegung verwickelter Rechtsverhältnisse (Nr. 69: 1896). Zur Begründung von Ausführungen seines Hauptwerkes sucht er zu erweisen, daß die Tetralogien des Antiphon, mag sie dieser oder ein Zeitgenosse geschrieben haben, jedenfalls auf dem Boden des attischen Rechtsbrauchs erwachsen sind (Nr. 82: 1905). Mit Lysias hatte er begonnen, der Neufund der Hippothersesrede gab ihm Anlaß, in seiner allerletzten Arbeit „eine vielerörterte Streitfrage des attischen Metoikenrechts“, wie er wohl behaupten konnte, „zu sicherer Entscheidung zu bringen“ (Nr. 107: 1920, S. 2).

Später als die Beschäftigung mit den Rednern setzt die mit den Historikern ein. Es gehören hierher zunächst einige Arbeiten der achtziger Jahre. Lipsius tritt für die wohl am meisten gesicherte Annahme ein, daß Hellanikos nicht älter war als Herodot (Nr. 36: 1881), emendiert mit Glück durch eine einfache Umstellung eine Stelle des Thukydides aus Cassius Dio (Nr. 37: 1881), setzt sich mit Wilamowitz in einer verwickelten chronologischen Frage der dem Ausbruch des Peloponnesischen Krieges vorausgehenden Ereignisse in beachtlicher Weise auseinander (Nr. 42. 44: 1885)¹⁾, wobei er namentlich die Meinung widerlegt, des Thukydides Werk habe „durch die Eingriffe eines Herausgebers wesentliche Änderungen erfahren“ (Aufz.), und gibt in seinem Dekanatsprogramm manche wertvolle Beobachtung über die griechische Logographie (Nr. 48: 1887). Daß das Herodotische Geschichtswerk nicht ab-

¹⁾ Mit Thukydides beschäftigt sich auch eine Rezension (Nr. 68: 1895).

geschlossen uns erhalten ist, legt er in überzeugender Weise dar (Nr. 81: 1902), eine Frage, die er schon „seit 20 Jahren“ in seinen Vorlesungen beantwortet zu haben betonen konnte. Schließlich aber bot dem hochbetagten Greise, wie auf dem Gebiete der Redner, so auch auf dem der Historiker ein bedeutender Neufund noch einmal Gelegenheit, eine wichtige Frage zu lösen. Der im Papyrus P uns wiedergeschenkte, von maßgebender Seite dem Theopomp zugeschriebene „Historiker von Oxyrhynchos“ wurde von ihm in überzeugender Weise als der Geschichtsschreiber Kratippos erwiesen (Nr. 94: 1915)¹⁾ und sorgfältig herausgegeben (Nr. 96: 1916); in weiteren Beiträgen nahm er dann Stellung zu vorgebrachten Konjekturen (Nr. 102: 1917) und wies nach, wie die neugefundenen Fragmente des Ephoros nur bestätigen können, daß unser Papyrus P eben nicht von Ephoros stammen kann (Nr. 106: 1919).

So Wertvolles Lipsius auf dem Gebiete der griechischen Prosa geleistet hat, sein eigentlichstes Arbeitsgebiet, auf das ja schon manche der genannten Arbeiten hinweisen, waren doch die Staatsaltertümer, in erster Linie die Fragen des attischen Rechts. Wie er schon frühzeitig durch seine vortrefflichen Jahresberichte sich auf diesem Gebiete heimisch machte, mußte schon besprochen werden (S. 11). Die Reihe der Einzeluntersuchungen eröffnet die Abhandlung über die athenische Steuerreform im Jahre des Nausinikos (Nr. 32: 1878) und eine Festsetzung des Zeitpunktes der Mündigsprechung im attischen Rechte (Nr. 33: 1878), die jetzt freilich durch Aristoteles ebenso erledigt ist wie die Ansicht, daß die Archonten schon während ihrer Amtstätigkeit dem Areopag angehörten (Nr. 35: 1881). Inschriftenfunde veranlaßten weiterhin Lipsius, sich mit dem griechischen Kalender zu befassen; es wird die Abhängigkeit des attischen Kalenders vom delphischen nachgewiesen (Nr. 34: 1880) und der letzte noch fehlende Monatsname

¹⁾ Es kann unmöglich das Verdienst von Lipsius herabsetzen, wenn Beloch neuerdings in der 2. Aufl. seiner griechischen Geschichte (III 2. Berlin-Leipzig 1923, S. 1 ff.) dieselbe Ansicht wie Lipsius im wesentlichen mit denselben Gründen vertritt, und die Bemerkung hinzufügt (Anm. 1): „Mir ist das vom ersten Augenblick an klar gewesen, und die Sache ist heute wohl in diesem Sinne entschieden. Gleichwohl habe ich den vorliegenden Abschnitt (geschrieben 27. XI. 1911) nicht unterdrücken wollen, um den Leser über den Stand der Frage zu orientieren.“ Gewiß ist es eine erfreuliche Bestätigung der Ansicht von Lipsius, wenn ein Mann wie Beloch zu demselben Ergebnis gekommen ist; aber verwunderlich erscheint es, daß Beloch den nicht nennt, der doch dies wissenschaftliche Ergebnis zuerst veröffentlicht hat.

des boiotischen registriert (Nr. 38: 1881). Für die Gerichtsszene der Ilias begründet Lipsius wohl in „streng philologischer Interpretation“ (S. 227) vor allem die Auffassung, daß es sich um ein Schiedsgericht und um ein Wergeld handelt (Nr. 55: 1890). In einigen Aufsätzen über attische Volksbeschlüsse zeigt sich seine sichere Methode in Ergänzung (Nr. 54: 1890) wie Erläuterung (Nr. 56: 1891) bei aller Knappheit der Behandlung. Die Vollendung des „Attischen Prozesses“ (S. 12) brachte in den achtziger Jahren einen gewissen vorläufigen Abschluß für sein Schaffen¹⁾. Epochemachend aber gerade auch für ihn mußte begreiflicherweise die Auffindung der *Ἀθηναίων πολιτεία* werden. Es ist bemerkenswert, mit welcher Klarheit er alsbald nach ihrem Bekanntwerden das Wichtigste herauszugreifen versteht, worin „unsere Kenntnis des attischen Rechts und Rechtsverfahrens bereichert wird“ (Nr. 57: 1891). In der weiteren Ausnutzung des großen Fundes²⁾ muß sich nun vor allem sein Scharfsinn betätigen, mag er unter Berücksichtigung eines inschriftlichen Neufundes in einer Betrachtung über die Phratie der Demotionidai verwickelte Fragen der attischen Volksgliederung der Lösung näher führen (Nr. 66: 1894), über Procheirotonie und Epicheirotonie ein vorsichtiges Urteil abgeben (Nr. 70: 1896) oder in der von ihm übernommenen Umarbeitung der griechischen Altertümer von Schömann „die durch Aristoteles' wieder gefundenes Buch gebotenen Aufschlüsse verwerten sowie die vorher wenig berücksichtigten inschriftlichen Quellen heranziehen“ (Aufz.) (Nr. 72: 1897; 80: 1902).

Es kann wohl keinem Zweifel unterliegen, daß dies Werk, so sehr die Wissenschaft jetzt andere Wege zu gehen unternimmt (S. 28), schon deshalb seine Bedeutung noch lange behalten wird. Auf das gewissenhafteste aufgebaut auf der Arbeit der Vorgänger, hält es in glücklicher Weise die Mitte zwischen einem streng wissenschaftlichen und einem auch für jeden Gebildeten lesbaren Buche, das es ja eigentlich darstellen soll. Knapp und dabei vollständig, streng sachlich und nicht ohne lebendige Einzelzüge, ohne willkürliche Konstruktionen und von unbedingter Zuverlässigkeit, wird das Buch als Einführung in ein großes, nicht leicht zugängliches Gebiet und als nächstes Nachschlagebuch noch lange seine Bedeutung haben.

¹⁾ Auch auf einige hierher gehörige Besprechungen sei hingewiesen: Nr. 41: 1884; 45: 1885; Nr. 50. 51: 1887.

²⁾ Von Besprechungen gehören hierher: Nr. 59. 60. 61: 1892; 64: 1893; 67: 1895; 74: 1897; 86: 1906.

Eine wichtige Ergänzung und Vorarbeit für den zweiten Band bildeten die Beiträge zur Geschichte griechischer Bundesverfassungen (Nr. 76: 1898), in denen Verfassungsfragen des zweiten athenischen Seebundes und des achaischen Bundes manche Klärung erfahren.

Immer wieder aber wurde Lipsius auf das Gebiet des griechischen Rechts geführt. In lichtvoller Weise legte er bereits 1898 (Nr. 62) in seiner zunächst nicht für die Öffentlichkeit bestimmten Prorektoratsrede die Bedeutung des griechischen Rechts dar. Da aber der attische Prozeß vergriffen war, konnte er nunmehr daran gehen, unter Zugrundelegung dieses älteren Werkes und Ausnutzung des namentlich durch die *Ἀθηναίων πολιτεία* und Inschriften so reich zugeflossenen neuen Materials „Das Attische Recht und Rechtsverfahren“ in weiterem Umfange zu behandeln. Dem Siebzigjährigen war es beschieden, den ersten Band herauszugeben (Nr. 83: 1905), dem die weiteren Teile in Abständen folgten (Nr. 87: 1908; 92: 1912), und dem Achtzigjährigen, das große Werk abzuschließen (Nr. 95: 1915). Daneben mußte begreiflicherweise auch das neugefundene Recht von Gortyns (im Jubiläumsbande der Abh. d. S. Ges. d. Wiss.) besondere Berücksichtigung finden (Nr. 89: 1909): es wurde namentlich in seiner weitgehenden Übereinstimmung mit dem attischen Rechte gewürdigt und dabei Fragen des Familienrechts, der Volksgliederung und der Rechtsverfassung erörtert. Noch nach der Vollendung des großen Lebenswerkes aber erschien manche wertvolle Einzeluntersuchung auf dem Gebiete der Altertümer. Die Frage der *δίκη ἐξούλης* (Nr. 97: 1916) beschäftigte Lipsius so lebhaft, daß er Angriffen von juristischer Seite gegenüber noch ein zweites Mal zur Feder griff, um der Autorität des Harpokration Geltung zu verschaffen (Nr. 104: 1918). Es folgten eine Abhandlung über die attische Steuerreform und das attische Volksvermögen, in der er die Auffassung seines Handbuches näher begründet und auch eine im „Attischen Recht“ vertretene Anschauung gewissenhaft berichtet (Nr. 98: 1916), ein Aufsatz über die attische Nomothesia, die der verschiedenen Handhabung dieser Einrichtung im Laufe der Zeiten nachgeht (Nr. 101: 1917) und die Behandlung des attischen Volksbeschlusses über Chalkis (Nr. 103: 1918), in der er eine schwierige Frage über die Steuerpflicht der attischen Metoiken entscheidet.

So reich die wissenschaftliche Tätigkeit von Lipsius gewesen ist, sie gipfelt doch zweifellos — man möchte fast sagen — in abschließender Weise in seinem „Attischen Recht und Rechtsverfahren“. Angesichts dieses Buches darf man wohl behaupten, daß das ihn

vergönnt war, was, wie er einst beklagte, seinem Amtsgenossen Wachsmuth versagt blieb: „zur Zahl der Auserwählten zu zählen, die ein langes Lebenswerk zum Abschluß haben führen dürfen“. Konnten auch noch einige Partien des „Attischen Prozesses“ im wesentlichen hinübergenommen werden, so bedeutet dies Buch doch ein selbständiges Werk, in dem die Forschung nicht nur in allen Einzelfragen weitergeführt ist, sondern das auch in seinem Plane bedeutend erweitert erscheint, da, abgesehen von einer rechtsgeschichtlichen Einleitung, auch das Blutrecht und das materielle Recht eingehender behandelt werden. In diesem Buche zeigt sich noch einmal die ganze wissenschaftliche Bedeutung des großen Gelehrten, in seiner echt philologischen Akribie und seiner beispiellosen Beherrschung der Literatur, seiner meisterlichen Sprachkenntnis und seinem kritischen Scharfblick, seiner unbedingten Sachlichkeit und nüchternen Klarheit, seiner sicheren Methode. Auf dieses große Werk werden sich wohl vor allem auch später noch die Blicke richten, wenn man fragt, was Lipsius der Wissenschaft gewesen ist. Es war kein kleines, ja in gewissem Sinne ein gewagtes Unternehmen für den Philologen, hinüberzugreifen auf das Gebiet einer anderen stolzen Wissenschaft. Aber jeder gerechte Beurteiler wird zugeben müssen, daß der Wurf in hohem Maße gelang, daß Lipsius das „Grundbuch“ geboten hat „für die Erforschung des griechischen Rechts, dessen Bedeutung für die Rechtsentwicklung des ganzen Abendlandes in den letzten Dezennien mehr und mehr erkannt worden ist“ (Drerup im Lit. Zentr. 1916 Sp. 962). Wie richtig er aber seine eigene Stellung dabei beurteilte, das zeigen seine Aufzeichnungen, die auch hier wiederzugeben lohnt: „Mein letztes Buch . . . ist bestimmt, an die Stelle meiner Neubearbeitung des Attischen Prozesses zu treten, die eines Ersatzes wegen des neuerschlossenen Materials ebenso wie darum bedurfte, weil seit ihr infolge der Aufdeckung der gortynischen Rechtstafeln und der in immer reicherer Fülle zuströmenden Papyrusfunde sich auch die Mitarbeit der Juristen dem griechischen Rechte zugewendet hat und damit ein von mir immer wieder zum Ausdruck gebrachter Wunsch in endliche Erfüllung gegangen ist. Je dankbarer ich für die Anerkennung bin, die mir auch von dieser Seite durch Verleihung des Ehrendoktorats der Rechtsfakultäten von Leipzig und Athen zuteil geworden ist, um so weniger darf ich die Mahnung unterdrücken, sich nicht durch Überschätzung juristischer Methode zur Geringsachtung philologischer Arbeit verleiten zu lassen, wie sie neuerlich wiederholt zutage getreten ist und zu schweren Fehlern auch

in beachtenswerten Leistungen geführt hat. Nur der Vereinigung beider wird die Lösung der Aufgabe gelingen, deren Möglichkeit wir für eine nicht zu ferne Zukunft voraussetzen dürfen, eine wissenschaftliche Darstellung des griechischen, nicht bloß des attischen Rechts zu geben.“ Was der Philologe für die Erkenntnis des attischen Rechts leisten konnte, das hat Lipsius zum guten Teile geleistet; daß er aber überhaupt die Grenzen der von ihm geübten philologischen Methode und seines eigenen Schaffens stets klar erkannte und auch den Umschwung in der wissenschaftlichen Behandlungsweise, den unsere Zeit bisweilen nur zu selbstgefällig predigt, wohl schon vorausahnte, das läßt seine Rektoratsrede erkennen, wenn er damals (1891) sagte (Nr. 58, S. 24): „Kritische Sammlung des Materials ist ja überhaupt die Signatur, welche die Richtung der Gegenwart auch auf dem Gebiete anderer Geisteswissenschaften bezeichnet, und wenn an dieser Richtung eine gewisse Einseitigkeit nicht zu verkennen ist, so darf sie doch das Verdienst in Anspruch nehmen, den unentbehrlichen Grund zu legen für die weitere Arbeit.“ Mag also die Wissenschaft auch andere Wege einschlagen und mögen dann manche Ansichten von Lipsius einer besseren Erkenntnis weichen müssen, mag der Rechtshistoriker nunmehr in intuitiver Weise das Bild des griechischen Gesamtrechts entwerfen, das große Werk des ehrwürdigen Meisters bedeutet doch, ja um so mehr, einen gewissen Abschluß der Forschung, aber auch das Fundament, auf dem weitergebaut werden wird.

Gleichmäßig und schlicht verfloß das äußere so lange Leben des Gelehrten. Von anregenden Reisen, auch nach Italien und Griechenland, abgesehen, wurde die stille Arbeit im Dienste der Wissenschaft durch kein bedeutsames äußeres Ereignis unterbrochen. Nur ist es ja fast selbstverständlich für akademische und namentlich Leipziger akademische Kreise, daß eine geistig vornehme Geselligkeit auch das gastliche Lipsiussche Haus nicht selten erfüllte. Daß die Musik dabei eine wichtige Rolle spielte, war bei der Geistesrichtung von Lipsius' feinsinniger Gattin und seiner Schwester, der berühmten Musikschriftstellerin La Mara, begreiflich. Aber auch mancher Student fand hier reiche Anregung und sammelte wertvolle Erinnerungen für sein Leben¹⁾. Hier im eigenen Hause oder bei geselligen Veranstaltungen der Professorenschaft lernte wohl auch mancher den ernsten Mann von seiner liebenswürdig jovialen Seite kennen.

¹⁾ Vgl. Hermann Anders Krüger, Sohn und Vater. Eine Jugend-rechenschaft. Braunschweig-Hamburg 1922, S. 218.

Überschaute man das ganze reichgesegnete Leben des Gelehrten, so konnte in der Tat das Wort seiner Schwester von ihm gelten (La Mara I S. 45): „Alles gedieh ihm in Beruf und Leben nach Wunsch und Willen.“ Freilich mußte der einst so kraftvolle Mann doch schließlich in seiner letzten Lebenszeit den Beschwerden des Alters seinen Tribut entrichten. Noch am 4. August 1916 hatte er in Gesundheit mit der treuen Lebensgefährtin, die ihm „in innigem Zusammenleben“, wie sie selbst schreibt, ein nie getrübtcs Glück bereitet hatte, wenn auch die Ehe nicht mit Kindern gesegnet war¹⁾, die goldene Hochzeit in Masserberg in Thüringen still und allein gefeiert (Ecce S. 26); die drei letzten Jahre aber seines Lebens hatte er infolge einer Lungenentzündung an chronischem Bronchialkatarrh schwer zu leiden. Gleichwohl diente er noch weiter, wie wir sahen, in seltener Geistesklarheit und Geistesschärfe seiner Wissenschaft. Obwohl schließlich dauernd an das Bett gefesselt und zuletzt unfähig, zu lesen, wollte er nicht von seiner Arbeit lassen, die ihm Herzenssache geworden war, und er ließ sich nun von der treuen Gattin vorlesen. Sanft ist er dann an einem Sonntagmorgen, am 5. September 1920, entschlummert.

Lipsius war, wie Ihmels bei der erhebenden Trauerfeier in der ehrwürdigen Paulinerkirche hervorhob, eine in sich geschlossene Persönlichkeit. Beruf und Leben waren von derselben ernsten, geradezu strengen Pflichttreue erfüllt. Ein wahrhafter, aufrechter, durchaus sittlicher Charakter, von schlichter Frömmigkeit beseelt, konnte ihn Ihmels „einen Mann des kategorischen Imperativs aus der alten Schule“ nennen. Im Verkehr war der zurückhaltende Gelehrte nicht lebenswürdig im gewöhnlichen Sinne; das lag nicht in seiner stillen, ernsten Art, wie sie ja schon seine ehemaligen Gymnasialschüler schildern (S. 7. 10); aber er war mehr als das: „der ehrwürdige Justus war die väterliche Güte in Person,“ wie Krüger mit Recht sagt (a. a. O.). Nicht alle freilich, die einst zu seinen Füßen saßen, haben die unerschöpfliche, gütige Nachsicht, mit der er namentlich wissenschaftliche Bestrebungen zu fördern suchte, in dem Maße erfahren wie der Schreiber dieser Zeilen, wohl der einzige seiner Schüler, der sich auch rühmen kann, daß der Meister Arbeiten von ihm besprochen hat (Nr. 50. 60); aber jeder, der ihm nahekam, mußte den Adel einer vornehmen Persönlichkeit voll Herzensgüte empfinden²⁾, und so haben die alten Schüler dem „Meister“, wie sie ihn gern schon zu einer Zeit nannten, wo er

¹⁾ Vgl. La Mara a. a. O. II, S. 459.

²⁾ Vgl. auch B. A. Müller a. a. O., S. 566.

noch recht jung war, ihre herzliche Verehrung bei so mancher Gelegenheit gezeigt: Zum 60. Geburtstage überreichten ihm die alten Schüler als Festschrift „Griechische Studien“ mit einer Tabula gratulatoria, zum 70. eine „Lipsiusstiftung“, und zahllos waren die Begrüßungen zum 80. Geburtstag wie zum fünfzigjährigen Doktorjubiläum (18. April 1906). Und in der Tat! Die schönen Worte, die Max Maurenbrecher in dem Nachwort einer Rede zur Bestattung Wilhelm Wundts von ihm braucht: „Ich habe nie einen Menschen gesehen, der den Namen Justus mit solchem Rechte trug: ehrenfest, straff selbstbeherrscht und doch von herzugewinnender Güte und traurem Humor“, sie sind wohl manchem aus der Seele gesprochen. Das Bild aber des großen Gelehrten wird in Ehren bleiben, „so lange“, wie er selbst in seinem Nachruf für Wachsmuth sagt (Nr. 84, S. 297), „es eine Wissenschaft vom klassischen Altertum gibt, auf die die deutsche Kultur nicht verzichten kann, ohne sich selbst zu gefährden“.

Chronologisches Verzeichnis der Schriften von Justus Hermann Lipsius¹⁾.

- 1859: 1. Anzeige von: Aeschyli quae supersunt tragoediae, rec. adn. cr. et exeg. adj. H. Weil. Vol. I Sect. 1. Agamemnon. Gießen 1858. Lit. Centr. Nr. 25, Sp. 398.
- 1860: *2. De Sophoclis emendandi praesidiis disputatio. Progr. der Fürsten- und Landesschule zu Meißen 1860. Meißen. 27 S. 4^o.
3. Anzeige (unter dem Titel: Der Metriker Heliodoros) von: Keil, H., Quaestiones grammaticae quibus ad audiendam orationem... invitatur. Lipsiae 1860. Jahrb. f. class. Philol. VI (81) S. 607—612.
- 1861: 4. Anzeige von: Aeschyli quae supersunt tragoediae, rec. adn. cr. et exeg. adj. H. Weil. Vol. I. Sect. 2: Choephoroi. Gießen 1860 u. Weil, H., De la composition symétrique du dialogue dans les tragédies d'Eschyle. Paris 1860. Lit. Centr. Nr. 22, Sp. 358 f.
5. Anzeige von: Aischylos, Sieben gegen Thebai. Deutsch von A. Salom. Vögelin, Zürich 1860, u. Sophokles' Ajax. Tragödie, im Versmaße der Urschrift übersetzt von Dr. Jul. Zastra, Neisse 1860, Lit. Centr. Nr. 25, Sp. 406 f.

¹⁾ Die selbständig herausgegebenen Schriften sind mit * bezeichnet. Für unbedingte Vollständigkeit kann nicht gebürgt werden, zumal Anzeigen ohne Angabe des Rezensenten erschienen sein können. Für Nr. 1 ist die Autorschaft gesichert durch einen Hinweis in Nr. 3. Die Anzeigen im Lit. Centr. sind mit λ unterzeichnet.

- 1862: 6. Anzeige von: Schmalfeld, O., Dr., Einige Bemerkungen zum zweiten Oedipus des Sophokles. Dazu als Anhang: Versuch etlicher Verbesserungsvorschläge zu verdorbenen Stellen des Sophokles. (Im Progr. d. Gymn. zu Eisleben zu Ostern 1861.) Lit. Centr. Nr. 8, Sp. 140 f.
7. Anzeige von: Luciani codicum Marcianorum lectiones. Edid. Jul. Sommerbrodt. Berlin 1861. Lit. Centr. Nr. 9, Sp. 154.
8. Anzeige von: Sophoclis Electra in us. schol. edid. Otto Jahn. Bonn 1861. Lit. Centr. Nr. 27, Sp. 560 f.
9. Anzeige von: Lohde, Ludw., Die Skene der Alten. 20. Progr. z. Winckelmannsfest der arch. Ges. zu Berlin. Berlin 1860. Lit. Centr. Nr. 27, Sp. 565 f.
10. Anzeige von: Hasselbach, K. F. W., Sophokleisches. Zur Rechtfertigung u. Allgemeineres. Frankfurt a. M. 1861. Lit. Centr. Nr. 36, Sp. 768 f.
11. Anzeige von: Sophokles Antigone recogn. Augustus Meineke. Berlin 1861 u. Meineke, Aug., Beitr. z. philol. Kritik d. Antigone d. Sophokles. Berlin 1861. Lit. Centr. Nr. 37, Sp. 799 f.
12. Anzeige von: Lion, Car. Theod., Oedipus rex quo tempore a Sophocle docta sit quaeritur. Goettingen 1861. Lit. Centr. Nr. 38, Sp. 819 f.
- 1864: *13. Quaestionum Lysiacarum specimen. Viro illustri C. Fr. A. Nobbio . . . pie gratulanter collegae. Lipsiae. S. 7—18. 4°.
14. Anzeige von: Sophoclis Oedipus Coloneus cum scholiis graecis edidit et annotavit Aug. Meineke, Accedunt Analecta Sophoclea. Berlin 1863. Lit. Centr. Nr. 9, Sp. 208 f.
15. Anzeige von: Rothmann, Prof. J. G., Beitr. zur Einführung in das Verständnis d. griech. Tragödie. Zwei Vorlesungen. Leipzig 1863. Lit. Centr. Nr. 26, Sp. 615.
- 1866: 16. Anzeige von: Krüger, K. W., Vademecum für Herrn G. Herold in Nürnberg und Herrn G. Curtius in Leipzig mit Noten für Herrn W. Baumlein. Berlin 1866. Lit. Centr. No. 17, Sp. 450 f.
- 1867: *17. Apparatus Sophoclei supplementum. Programm des Nicolaigymnasiums in Leipzig. Leipzig. S. 1—16. 4°.
18. Anzeige von: Müller, C. Frid., De pedibus solutis in dialogorum senariis Aeschyli, Sophoclis, Euripidis. Berlin 1866. Lit. Centr. Nr. 6, Sp. 159.
19. Anzeige von: Westphal, Rud., Geschichte der alten und mittelalterlichen Musik. 3. Abth.: Plutarch über die Musik. Breslau 1865. Lit. Centr. Nr. 6, Sp. 159 f.
20. Anzeige von: Ostermann, Dr. Chr., Übungsbuch zur Übers. a. d. Lat. ins D. u. a. d. D. ins Lat. 3. verb. Aufl. Leipzig 1866. 67. 1. Abth. f. Sexta. 2. Abth. f. Quinta. Lit. Centr. Nr. 44, Sp. 1222.

- 1868: 21. Anzeige von: Christ, Dr. Wilh., Die Verskunst des Horaz im Lichte der alten Überlieferung. München 1868. Lit. Centr. Nr. 45, Sp. 1222 f.
- 1870: 22. Zur Textkritik des Andokides. N. Jahrb. f. class. Phil. XVI (101), S. 737—740.
- 1872: *23. Die Nicolaischule zu Leipzig im ersten Jahrhundert ihres Bestehens. [Zur Einweihung der neuen Nicolaischule in Leipzig am 15. April 1872.] Leipzig. 21 S. 4°.
24. Rede bei der Einweihung des neuen Nicolaigymnasiums zu Leipzig. [Progr. d. N.-G. zu L. Auf das Schuljahr 1872—1873. Leipzig 1873.] S. IV—VI. (Wegen der Wichtigkeit der darin ausgesprochenen Grundsätze ist dieses Schulprogramm aus der Zahl der von Lipsius als Rektor verfassten herauszuheben).
- 1878: 25. Anzeige von: Curtius, Georg, Griech. Schulgrammatik. 10. unter Mitwirkung v. Dr. Bernh. Gerth erweit. u. verb. Aufl. Prag 1873. Lit. Centr. Nr. 27, Sp. 844 ff.
26. Jahresbericht über die griechischen Altertümer. Bursians Jahresber. Erster Jahrg. 1873. II. Bd., S. 1335—1407. Berlin 1876.
- 1874: 27. Anzeige von: Hermann, F., Lehrbuch der griechischen Antiquitäten. 1. Theil. Philol. Anz. Bd. VI, Heft 8, S. 400.
- 1875: 28. Anzeige von: Kirchhoff, A., Über die Schrift vom Staate der Athener. Berlin 1874. Lit. Centr. Nr. 25, Sp. 808 f.
- 1876: *29. Demosthenis de corona oratio. In usum schol. ed. Leipzig. 121 S. 8°.
30. Anzeige von: Demosthenes. Ausgew. Reden, erklärt v. A. Westermann. 1. Bdchn. 7. Aufl. v. E. Müller. Berlin 1875. Lit. Centr. Nr. 26, Sp. 857 f.
- 1877: 31. Jahresbericht über die griechischen Alterthümer für die Jahre 1874—1877. Bursians Jahresber. Bd. 15, Sp. 275—352. VII. Jahrg. 1878. Berlin 1880.
- 1878: 32. Die athenische Steuerreform im Jahre des Nausinikos. N. Jahrb. f. class. Phil. XXIV (117), S. 289—299.
33. Über den Zeitpunkt der Mündigsprechung im attischen Rechte, N. Jahrb. f. class. Philol. XXIV (117), S. 299 bis 303.
- 1880: 34. Zum griechischen Kalenderwesen. Leipz. Stud. z. class. Phil. III, 1, S. 207—215.
- 1881: Miszellen. Leipz. Stud. z. class. Phil. IV, 1:
35. Die Archonten im Areopag. S. 151—153.
36. Chronologie des Hellanikos. S. 153 f.
37. Thukydides aus Cassius Dio emendiert. S. 155 f.
38. Zum boiotischen Kalender. S. 155 f.
- 1882: 39. Anzeige von: Blaß, Fr., Die attische Beredsamkeit III, 2. Leipzig 1881. Lit. Centr. Nr. 18, Sp. 608 f.
- 1883: 40. Über die Unechtheit der ersten Rede gegen Aristogeiton. Leipz. Stud. z. class. Phil. VI, 2, S. 317—331.

- 1884: 41. Anzeige von: Schoemann, G. F., *Antiquités Grecques*, trad. par C. Galuski. I. Paris 1884. Berl. phil. Woch. Nr. 47, Sp. 1479 f.
- 1885: 42. Zu Thukydides II, 2. Leipz. Stud. z. klass. Phil. VIII, 1, 161—170.
43. Bemerkungen über die dramatische Choregie. Ber. üb. d. Verh. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. 37, 4, S. 411—420.
44. Nochmals zu Thukydides II, 2. N. Jahrb. f. class. Phil. XXXI (131), S. 675—679.
45. Anzeige von: Hauvette-Besnault, A., *De archonte rege*, Paris 1884, und *Les Stratèges Athéniens*, Paris 1885. Berl. phil. Woch. Nr. 46, S. 1458—1462.
- (1883—)1887: *46. Der attische Proceß. Vier Bücher von M. H. E. Meier und G. F. Schömann. Neu bearb. I. II. Berlin. XVI, 1053 S. 8°.
- *47. Demosthenis de corona oratio. In us. schol. 2. Ausg.
- *48. Quaestiones logographicae. [Ex ordinis philosophorum mandato renuntiantur philosophiae doctores . . . inde a die primo mens. Nov. a. 1885 usque ad diem ult. mens. Oct. a. 1886 creati. Lipsiae s. a.] S. 3—20. 4°.
49. Nachtrag zu den Bemerkungen über die dramatische Choregie. Ber. üb. d. Verh. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. 39, 2/3. S. 278—282. 8°.
50. Anzeige von: Poland, F., *De legationibus Graecorum publicis*. Leipzig 1885. Berl. phil. Woch. Nr. 47 Sp. 1478 f.
51. Anzeige von: Schoemann, G. F., *Antiquités Grecques*. Trad. par C. Galuski. II, 1. Paris. Berl. phil. Woch. Nr. 47 Sp. 1479.
- 1888: *52. Andocidis orationes. Editio stereotypa. Lipsiae. XXXII, 67 S. 8°.
- 1889: 53. Zu Demosthenes. Leipz. Stud. z. class. Phil. XI 2 S. 351—357.
- 1890: 54. Zum ältesten attischen Volksbeschluß. Leipz. Stud. z. class. Phil. XII 1 S. 221—224.
55. Die Gerichtsszene der Ilias. Leipz. Stud. z. class. Phil. XII 1 S. 225—231.
- 1891: 56. Attischer Volksbeschluß über Samos. Leipz. Stud. z. class. Phil. XIII 2 S. 411—416.
57. Das neugefundene Buch des Aristoteles vom Staat der Athener. Ber. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. 43, 1 S. 41—69.
- *58. Die Aufgaben der classischen Philologie in der Gegenwart. Progr. b. Rektoratswechsel a. d. Univ. Leipzig am 31. Oktober S. 17—34. Leipzig 1891. 4°.
- 1892: 59. Anzeige von: Aristotelis *Πολιτεία Ἀθηναίων* ed. E. Kaibel et U. de Wilamowitz-Moellendorf, Berlin 1891, u. Gomperz, Th., *Die Schrift vom Staatswesen der Athener und*

- ihr neuester Beurtheiler, Wien 1891, u. Meyer, P., *Des Aristoteles Politik und die Ἀθηναίων πολιτεία*, Bonn 1891. Lit. Centr. Nr. 2 Sp. 56 f.
60. Anzeige von: Aristoteles' Staat der Athener. Übers. v. F. Poland. Berlin 1891. Lit. Centr. Nr. 7 Sp. 215.
61. Anzeige von: Headlam, J. W., *Election by lot at Athens*. Cambridge 1891. Lit. Centr. Nr. 15 Sp. 534.
- 1898: *62. Von der Bedeutung des griechischen Rechts. Rede zur Feier des Geburtstags S. M. des Königs Albert am 23. April 1891. Leipzig. 32 S. 4^o.
63. Zur Textgeschichte des Demosthenes. Ber. üb. d. Verb. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. 45, 1 Sp. 1—23.
64. Anzeige von: Keil, Br., *Die Solonische Verfassung in Aristoteles' Verfassungsgeschichte Athens*. Berlin 1892. Woch. f. class. Phil. X 32/33 Sp. 877—881.
65. Anzeige von: Rabe, Alb., *Die Redaktion der Demosthenischen Kranzrede*. Göttingen 1892. Lit. Centr. Nr. 36 Sp. 1269 f.
- 1894: 66. Die Phratie der Demotionidai. Leipz. Stud. z. class. Phil. XVI S. 159—171.
- 1895: 67. Anzeige von: Aristotelis *πολιτεία Ἀθηναίων*, iterum ed. Fr. Blaß. Leipzig 1895. Lit. Centr. Nr. 42 Sp. 1529.
68. Anzeige von: Kirchhoff, A., *Thukydides und sein Urkundenmaterial*. Berlin 1895. Lit. Centr. Nr. 51 Sp. 1835 f.
- 1896: 69. Zu Hypereides' Rede gegen Athenogenes. *Philologus* LV S. 39—45.
70. Procheirotonie und Epicheirotonie. Leipz. Stud. z. class. Phil. XVII 2 S. 403—412.
71. Anzeige von: Sauppe, H., *Ausgewählte Schriften*. Berlin 1895. Gött. gel. Anz. 158, I Nr. IV. April. S. 340—342.
- 1897: *72. *Griechische Alterthümer* von G. F. Schoemann. 4. Aufl. neu bearb. I. Band. *Das Staatswesen*. Berlin 1897. VIII, 600 S. 8^o.
73. Anzeige von: Körting, G., *Geschichte des Theaters in seinen Beziehungen zur Entwicklung der dramatischen Dichtkunst*. 1. Bd.: *Geschichte des griechischen und römischen Theaters*. Paderborn 1897. Lit. Centr. Nr. 13 Sp. 437 f.
74. Anzeige von: Gilbert, G., *Beiträge zur Entwicklungsgeschichte des griechischen Rechtsverfahrens und des griechischen Rechtes*. Leipzig 1896. Berl. philol. Woch. Nr. 44 Sp. 1360—1362.
- 1898: 75. *Die neuentdeckten Gedichte des Bakchylides*. N. Jahrb. f. d. kl. Alt. I S. 225—247.
76. *Beiträge zur Geschichte griechischer Bundesverfassungen*. Ber. üb. d. Verb. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 50, 3 S. 145—176.
77. *Neue Demosthenes-Papyrus*. Leipz. Stud. z. class. Phil. XVIII 2 S. 317—324.

- 1899: 78. Der Sieg im dramatischen Agon. Leipzig. Stud. z. class. Phil. XIX 2 S. 310—313.
- 1900: 79. Beiträge zur pindarischen Chronologie. Ber. üb. d. Verh. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. 52, 1 S. 1—22.
- 1902: *80. Griechische Alterthümer von G. F. Schoemann. 4. Aufl. neu bearb. II. Bd.: Die internationalen Verhältnisse und das Religionswesen. Berlin. VII, 644 S. 8°.
81. Der Schluß des Herodotischen Werks. Leipz. Stud. z. class. Philol. XX S. 195—202.
- 1905: 82. Über Antiphons Tetralogien. Ber. üb. d. Verh. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. 56 (1904) 4 S. 191—204.
- *83. Das Attische Recht und Rechtsverfahren mit Benutzung des Attischen Processes von M. H. E. Meier und G. F. Schömann dargestellt. I. Band. Leipzig. IV, 233 S. 8°.
84. Worte zum Gedächtnis von Curt Wachsmuth. Ber. üb. d. Verh. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. 57, 6 S. 287—297.
- 1906: 85. Worte zum Gedächtnis von Friedrich Hultsch. Ber. üb. d. Verh. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Cl. 58, 5 S. 191—198.
86. Anzeige von: Swoboda, H., Beiträge zur griechischen Rechtsgeschichte. Weimar 1905. Berl. phil. Woch. Nr. 25 Sp. 787—789.
- 1908: *87. Das Attische Recht und Rechtsverfahren mit Benutzung des Attischen Processes von M. H. E. Meier und G. F. Schömann dargestellt. II. Band. 1. Hälfte. Leipzig 1908. S. 235—460. 8°.
88. Zu Valerius Flaccus. Rhein. Mus. f. Phil. N. F. LXIII S. 157 f.
- 1909: 89. Zum Recht von Gortyns. Abh. d. phil.-hist. Kl. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. XXVII, 11 S. 391—410. Leipzig. 8°.
90. Justus Hermann Lipsius — Erich Bethe — Richard Heinze. Das philologische Seminar, Proseminar und Institut. [S. A. a. d. Festschrift z. 500jähr. Jub. d. Univ. Leipzig.] 27 S. 4°.
- 1910: 91. Didaskalika. Rhein. Mus. N. F. LXV 161—168.
- 1912: *92. Das Attische Recht und Rechtsverfahren unter Benutzung des Attischen Processes von M. H. E. Meier und G. F. Schömann dargestellt. II. Band. 2. Hälfte. Leipzig. VIII. S. 461—785. 8°.
93. De elegiae Graecae primordiis: Xenia Nicolaitana. Festschr. z. Feier d. vierhundertjähr. Bestehens der Nikolaischule in Leipzig. Leipzig. S. 1—5.
- 1915: 94. Der Historiker von Oxyrhynchos. Ber. üb. d. Verh. d. K. Sächs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 67, 1. 26 S.
- *95. Das Attische Recht und Rechtsverfahren unter Benutzung des Attischen Prozesses von M. H. E. Meier und G. F. Schömann dargestellt. III. Band. Leipzig. S. 787—1041.
- 1916: *96. Cratippi Hellenicorum fragmenta Oxyrhynchia schol. in

- us. ed. (Kleine Texte f. Vorles., hrsg. v. H. Lietzmann. 198.) Bonn. 35 S.
97. *Δίκη ἐξούλης*. Zeitschr. d. Savignystift. f. Rechtsgesch. XXXVII. Roman. Abt. S. 1—14.
98. Die attische Steuerverfassung und das attische Volkvermögen. Rhein. Mus. N. F. LXXI S. 161—186.
99. Worte des Gedächtnisses an Bruno Keil. Ber. üb. d. Verh. d. K. Sachs. Ges. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 68, 6 S. 1—15.
100. Anzeige von: Noack, F., *Συγγή τραγική*. Tübingen 1915. Lit. Zentr. Nr. 1 Sp. 17 ff.
- 1917: 101. Zur attischen Nomothese. Berl. phil. Woch. Nr. 29 Sp. 902—912.
102. Zu Kratippos. Berl. phil. Woch. Nr. 50 Sp. 1573—1576.
- 1918: 108. Zum attischen Volksbeschluß über Chalkis. Hermes LIII S. 107—110.
104. Nochmals zur *δίκη ἐξούλης*. Zeitschr. d. Savignystift. f. Rechtsgesch. XXXIX. Roman. Abt. S. 36—51.
105. Anzeige von: Frickenhaus, A., Die altgriechische Bühne. Straßb. 1917. Lit. Zentr. Nr. 36 Sp. 713—715.
- 1919: 106. Ephoros und Kratippos. Berl. phil. Woch. Nr. 40 Sp. 958—960.
- 1920: 107. Lysias' Rede gegen Hippotherses und das attische Metoikenrecht. Ber. üb. d. Verh. d. Sachs. Ak. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. 71. 1919. 9. S. 1—12.

August Brinkmann.

Geb. 29. August 1863, gest. 28. Juli 1923.

Von

Hans Oppermann in Bonn.

*γίνου πιστός ἄχρι θανάτου, καὶ
δώσω σοι τὸν στέφανον τῆς ζωῆς.
(Apoc. Joh. II 10.)*

Am 28. Juli 1923 ist August Brinkmann durch den Tod von schwerer, qualvoller Krankheit erlöst worden; mit ihm ist einer der bedeutendsten Schüler und der direkte Erbe Hermann Useners dahingegangen, der vierte in der mit Welcker anhebenden Philologendiadoche, die Bonn als Hochburg unserer Wissenschaft berühmt gemacht hat. Wenn hier der Versuch gemacht wird, in kurzen Zügen sein Leben und seine Persönlichkeit zu umreißen, so erscheint das um so notwendiger, als es Veranlagung und Entwicklung des Verstorbenen mit sich gebracht haben, daß er keine großen, umfassenden Werke hinterlassen hat, in denen sich sein Bild auch für spätere Generationen kenntlich spiegelt. Nur ein geringer Bruchteil seines Lebenswerkes liegt gedruckt vor, und dieser wieder ist in Form von größeren und kleineren Aufsätzen verstreut. Um so wichtiger ist es, daß wir uns noch einmal das Bild dieses nun verloschenen Lebens vor Augen führen und es auch für spätere Zeiten festhalten.

August Brinkmann wurde am 29. August 1863 zu Braunschweig geboren. Sein Vaterhaus, eine Lohgerberei, stand und steht noch heute in der Echternstraße zu Braunschweig, inmitten eines großen Hauserviertels, in dem sich fast vollständig und unverändert das mittelalterliche Stadtbild erhalten hat. Hier wuchs er heran, und hier empfing er seine Schulbildung. Ein merkwürdiges Spiel des Zufalls wollte es, daß er, der spätere ausgezeichnete Kenner griechischer Sprache, zunächst sechs Jahre das Realgymnasium besuchte. Erst während der letzten drei Jahre seiner Schulzeit war er, nachdem er mit energischem Fleiße Griechisch nachgelernt hatte, Schüler des altehrwürdigen Martino-Katharineums, an dessen Spitze damals C. Th. Gravenhorst, bekannt als vorzüglicher Über-

setzer griechischer Tragiker, und nach ihm A. Eberhard standen. Im Herbst 1882 erwarb er das Zeugnis der Reife und begab sich zur Universität, zuerst nach Leipzig, dann nach Heidelberg, wo er je ein Semester klassische Philologie und Philosophie studierte. In diesen ersten Semestern, in denen das Studium der Philosophie stark betont war, haben besonders die Persönlichkeiten Max Heinzes und Cuno Fischers Eindruck auf ihn gemacht. Dann aber zog es ihn zum damaligen Brennpunkt philologischen Lebens, nach Bonn, wo neben dem Doppelgestirn Bücheler und Usener Kekulé und Nissen als Vertreter der verwandten Fächer wirkten; sie alle sind seine Lehrer gewesen. Die rheinische Musenstadt wurde ihm zur zweiten Heimat, der er, abgesehen von den Unterbrechungen des Dienstjahres und der Königsberger Zeit, bis zum Tode treu geblieben ist. Hier fand er sowohl große, von ihm begeistert verehrte Lehrer wie einen Kreis treuer Freunde, mit denen ihn gleiches Streben und Interessen verbanden. Von ersteren war es Usener, der ihn am meisten anzog und am nachhaltigsten beeinflusste, ohne daß deshalb seine Verehrung der anderen, vor allem Büchelers, geringer gewesen wäre. Was diese beiden Philologen der Wissenschaft und ihm persönlich bedeutet haben, hat er in den schönen Nachrufen ausgesprochen, die er beiden nach ihrem Tode gewidmet hat (vgl. Bibliographie Nr. 21, 29). In einem aus Königsberg an Usener gerichteten Briefe drückt er in beredten Worten seine Verehrung für den Meister aus. Er vergleicht sich und seinen Abschied aus Bonn mit dem Schicksal des Gregorios Thaumaturgos, der die Trennung von Origenes der Vertreibung Adams aus dem Paradiese zur Seite stellt. Neben Diels' Widmung der Doxographi ist dieser Brief vielleicht das schönste Zeugnis der Verehrung, die Useners Schüler für ihren Lehrer empfanden. — In Bonn lernte Brinkmann die strenge philologische Methode und eignete sich die Überzeugung von der Universalität der Wissenschaft an, beides hervorstechende Züge der Bonner Schule. Zwei Semester lang war er sodalis des philologischen Seminars, nach Büchelers Ausspruch eine columella desselben, und als er am 15. August 1888 summa cum laude auf Grund einer Arbeit über die unechten Platonischen Dialoge (unten Nr. 1) promoviert hatte, wurde er hier Assistent. Auch in der neuen Stellung blieb er dem oben erwähnten Freundeskreise treu; es waren dies die Studenten und jungen Philologen, die sich im „Bonner Kreis“ und seinem philologischen Verein zusammenfanden. Hier fand Brinkmann ein lebhaftes, fruchtbares *συμφιλολογεῖν*, und viele Vorträge des Studenten und Assistenten legen Zeugnis

dafür ab, mit welchem Eifer er sich an der gemeinsamen Arbeit beteiligte. Zugleich fand er eine Reihe treuer Freunde fürs Leben, von denen wir als die nächsten Hermann Schöne und Hugo Rabe nennen. Oft und gern plauderte der Verstorbene in späteren Jahren von dieser schönen ersten Bonner Zeit, von lustigen Episoden und Szenen aus dem damaligen Studentenleben und von dem allnachtsmittäglichen Kaffeeskat im schönen Garten des allen alten Bonnern wohlbekannten Hotel Kley.

Nach halbjähriger Assistententätigkeit am philologischen Seminar verließ Brinkmann Bonn noch einmal, um im Inf.-Rgt. 92 seiner Heimatstadt der militärischen Dienstpflicht zu genügen. Es war der letzte dauernde Aufenthalt in Braunschweig. Nach der Rückkehr im Herbst 1889 nahm er die Tätigkeit am Seminar wieder auf und bereitete sich in fleißiger, umfassender Arbeit auf Habilitation und Dozententätigkeit vor. Die Absicht, als Habilitationsschrift eine Untersuchung über Fragmente Heraklits anzustellen, wurde geändert, als er im Verlauf seiner Studien auf das interessante Gebiet der manichäischen Häresie stieß, und so habilitierte er sich am 2. Juni 1893 mit Prolegomena und kritischer Ausgabe des Alexander von Lykopolis (unten Nr. 3).

Drei Jahre wirkte er noch in Bonn als Privatdozent, bis er zum Sommersemester 1896 als außerordentlicher Professor an die Universität Königsberg berufen wurde. Die sechs Jahre, die er hier gewirkt hat — seit Wintersemester 1901 als Ordinarius —, blieben ihm in schöner Erinnerung. Hier gründete er seine Familie, der bald zwei Söhne entsprossen — ein dritter wurde später in Bonn geboren —, hier im östlichen Deutschland lernte er ein zum Teil ganz neues Leben kennen, das ihm viele Anregungen bot. Die interessanteste Erweiterung des Wissens, die ihm Königsberg brachte, besteht wohl darin, daß er sich in der Archäologie jetzt auch praktisch betätigte. Als Vorstandsmitglied der Altertums-gesellschaft „Prussia“ hat er eine ganze Reihe von Ausgrabungen prähistorischer Grabhügel in Ostpreußen geleitet (s. unten Nr. 11; 83). Als dann im Jahre 1902 Usener seine Lehrtätigkeit niederlegte, erhielt er den ehrenvollen Ruf, dessen Erbe anzutreten. Mit Freuden kehrte er in das ihm liebgewordene Bonn zurück. Hier hat er — abgesehen von einer kurzen Unterbrechung durch Krankheit im Sommer 1907 — bis zu seinem Tode gewirkt, noch drei Jahre unter den Augen seines hochverehrten Lehrers, bis 1907 in Gemeinschaft mit Bücheler. Seit 1905 zogen ihn beide als Mit-herausgeber des Rheinischen Museums heran, und seit Büchelers

Tode hat er diese Aufgabe bis zu seinem Tode ganz allein verwaltet mit der Hingabe an die Sache, die immer sein eigen war, und die sich nicht auf die reine Redaktorentätigkeit beschränkte, sondern der Zeitschrift in allen ihren Teilen sein reiches Wissen zugute kommen ließ. — Neben der Lehrtätigkeit hatte er in der Selbstverwaltung der Universität manche Pflichten. Sein sachliches, klares Urteil war geschätzt im Kreise der Fakultät, als Mitglied saß er in Kommissionen, 1915—17 gehörte er dem Senat an, 1907—08 war er Dekan der philosophischen Fakultät. In diesen Stellungen trat er nicht nach außen hervor, sondern ließ wie überall seine Person hinter der Sache verschwinden. Seit 1913 war er stellvertretender Vorsitzender der wissenschaftlichen Prüfungskommission und hat bis zu seinem Tode dies dornenvolle Amt in strengster Pflichterfüllung bekleidet. Aber über allem stand als wichtigste Tätigkeit die des Lehrers, zu dessen Füßen so mancher Philologe gesessen hat.

So einfach dies Leben in seinen äußeren Bahnen verlaufen ist, so reich ist es an stillem Fleiß und Arbeit gewesen. Man vergewärtige sich nur, welche nie ermüdende, intensive Arbeit bei aller Begabung dazu gehört hat, aus dem Schüler, der das griechische Pensum dreier Jahre nachlernte, den Mann zu bilden, der der vielleicht beste Kenner der griechischen Sprache in seiner Generation war. In der Tat hat er von jung auf mit nie rastendem Eifer gearbeitet und gelernt. Nicht nur der ganze Tag, auch ein großer Teil der Nacht gehörte der Wissenschaft; diese physisch betrachtet große Leistung wurde ermöglicht durch seine robuste Körperlichkeit, die er noch durch Kaffee und Nikotin anregte. Es wird wohl nie sicher zu entscheiden sein, wie weit diese Riesenarbeit und diese Stimulantien seine Gesundheit untergraben haben, so daß sein Körper der letzten Krankheit nicht genügend Widerstand entgegenzusetzen konnte und er, scheinbar noch kräftig dastehend, in wenigen Monaten dahingerafft wurde. Aber soviel ist sicher, daß er länger hätte leben können, wenn er seine Arbeit eingeschränkt hätte zu gunsten dessen, was man eine vernünftige Lebensweise nennt, wenn er nicht, die Warnungen, die sein Körper ihm in einzelnen Anfällen zukommen ließ, unbeachtet lassend, in unbeugsamem Pflichtbewußtsein zu rastloser Arbeit zurückgekehrt wäre. So ist er im wahrsten Sinne des Wortes in den Sielen gestorben. Mitten aus dem Wirken, aus einer Unzahl halbvollendeter Pläne und Entwürfe riß ihn die Krankheit, die zum Tode führte. Diese Liebe zur Arbeit prägte sich auch im Äußeren aus. Den schwarzen Schlapp-

hut auf dem Kopfe, die brennende Zigarre oder Pfeife im Munde, allen kenntlich durch den rotblonden mächtigen Bart, einen großen Stoß Bücher unterm Arm, so eilte er — ein vielen Bonnern als charakteristisch bekanntes Bild — durch die Straßen, oft im Laufschrift, denn er dehnte die Arbeit bis zur letzten Minute aus, von der Wohnung zum Kolleg, von da zur Bibliothek oder zum Seminar, von einer Arbeitsstätte zur anderen. Und Arbeit predigte auch sein Daheim. Schon in der Studentenzeit soll sein Zimmer dasselbe Bild geboten haben, das alle seine Schüler kennen. Tisch, Stühle und Fußboden dicht bedeckt von neben- und übereinanderliegenden Büchern, die teils aufgeschlagen waren, teils voller Leseseichen und Notizzettel steckten. Dazwischen die Zettel mit wissenschaftlichem Material und die Mappen, in die er sie sammelte. Denn das erste und nächstliegende Ziel seiner Arbeit war Vermehrung des eigenen Wissens; dies Ziel verfolgte er mit der Gründlichkeit und Treue, die sein Arbeiten immer ausgezeichnet haben, nicht nur als bestes Erbteil der Bonner Philologenschule, sondern auch als der tiefste Ausdruck seiner Persönlichkeit, deren Grundzug Treue im großen wie im kleinen war. So hat er, schon früh beginnend, jede Minute ausnutzend, wohl die gesamte griechische Literatur bis tief ins byzantinische Mittelalter hinein durchgelesen, und das immer mit der Sorgfalt, die daraus das Fundament schuf, auf dem sich sein Wissen sicher aufbaute. Rhetoren und Historiker, heidnische Philosophen und christliche Theologen, antike Kunst und Fachwissenschaften, Inschriften und Papyri, die antike Religion in ihren Höhen und in den Tiefen des Volksaberglaubens wie die dunklen Spekulationen christlicher Sekten, nichts war ihm fremd. Auf dieser Grundlage konnte er die Entdeckungen machen, die zahlreich in seinen Aufsätzen und Miszellen verstreut sind, und die gerade dadurch immer wieder in Erstaunen versetzen, daß sie Material aus den entlegensten Winkeln zusammenstellen und so zu Erkenntnissen führen, die nur aus einer umfassenden Kenntnis der gesamten literarischen Produktion des Altertums geboren werden konnten.

Ebenso hielt er es für seine Pflicht, die modernen wissenschaftlichen Werke genau zu kennen und sich zu eigen zu machen. Und hier zog er als echter Schüler Useners die Grenzen ebenso weit wie sein großer Lehrer. Nicht nur die philologische Literatur im engeren Sinne, die Schrifttum und Sprache der Griechen und Römer behandelt, beherrschte er vollkommen, er war ebenso zu Hause auf dem Gebiete der Volkskunde der germanischen und der der primitiven Völker oder auf dem Gebiete der Theologie, soweit

sie sich mit der ersten Entwicklung des Christentums befaßt. Auf diesem Wege erwarb er sich auch eine bei einem Philologen nicht gewöhnliche, aber darum nicht weniger wichtige Denkmälerkenntnis, die sich von den Zeiten der Prähistorie — hier ist er ja selbst mit Ausgrabungen tätig gewesen — bis zu den byzantinischen Elfenbeinschnitzereien und Buchillustrationen erstreckte. Im Gegensatz zu der von Kekulé, der auch sein Lehrer war, inaugurierten Archäologenschule, die das Hauptgewicht auf die kunstgeschichtliche Erkenntnis und Erforschung der Stilentwicklung legt, interessierte ihn als Philologen an der bildlichen Hinterlassenschaft des Altertums in erster Linie das Antiquarische, die Realien. Dies Gebiet beherrschte er in staunenswertem Umfange, und er verstand es, diese Zeugnisse zu den literarischen und inschriftlichen zu rücken und so jene lebendigen, farbenprächtigen Ausschnitte aus dem antiken Leben zu gestalten, die seine Vorträge über Mädchenreigen, Buchwesen, Unterweltsvorstellungen usw. boten. Seine schlichte, anspruchslose, aber immer sachliche und verständliche Art zu sprechen trug dazu bei, daß diese Vorträge im Publikum weite Kreise zogen und auch vielen Laien ein lebendiges Bild antiker Kultur übermittelten. — So sah er alle Neuerscheinungen und Zeitschriften auf philologischem und verwandten Gebieten gründlich durch und ergänzte daraus ständig seine Kollegs und Kollationen, seine Material- und Abbildungssammlungen. Und nie wurde er müde, aus diesem Schatze Freunden, Kollegen und Schülern mit freigebiger Hand zu spenden, im besten Sinne und ohne jede Ironie eine *βιβλιοθήκη ἐμπύχος*.

Doch mit der Sammlung des ungeheuren Materials war es nicht getan. Sie war nur das Fundament, auf dem sich das Gebäude seines Wissens erhob, das er in sorgfältiger, kritischer Verarbeitung der Rohstoffe errichtete. Starke sprachliche Begabung und umfassende Lektüre schufen eine tiefgehende Kenntnis der griechischen Sprache, wie sie wohl kaum einer der gleichzeitigen Fachgenossen erreicht hat. Schon die einschlägigen Abschnitte seiner Dissertation zeigen sein feines Verständnis und seine systematische Arbeit in diesen Fragen; und wer einmal einen Blick in seine Sammlungen etwa zu Sprache und Stil des Dionys von Halikarnaß getan hat, der weiß, in welch mühseliger, sorgsamer Arbeit dies Material bis zuletzt ergänzt und berichtigt wurde. Was das Sprachliche anbetrifft, so konnte man sich auf sein Urteil unbedingt verlassen, ob es nun die Datierung eines Textes oder die Richtigkeit einer Konjektur galt. Das sprachliche Wissen machte er anderen nutzbar in den

griechischen Stilübungen, die er zuerst als Assistent hielt. Und als in den Kriegsjahren geeignete Kräfte fehlten, sprang er in die Bresche und hat von 1915 bis zu seinem Tode diese Übungen wieder gehalten, die vielen Studenten die beste Schule waren. Mancher hat es ihm verdacht, daß er diese Zeit nicht lieber für andere Arbeiten verwandte. Doch konnte er gerade auf diesem Gebiete seinen Schülern bieten, was ihnen sonst niemand geben konnte, und was durch literarische Produktion kaum mitgeteilt werden konnte. Wir wollen also vielmehr dankbar sein, daß er sein Licht, das gerade hier hell strahlte, hat leuchten lassen zum Nutzen seiner Schüler.

In ein Gebiet, das recht eigentlich eine Lebensarbeit Brinkmanns war, führt uns seine Dissertation: bis zu seinem Tode haben Sokrates und sein Kreis einen großen Teil seines Interesses in Anspruch genommen. Schon als Student hält er im philologischen Verein Vorträge über einzelne pseudoplatonische Dialoge, die sich nach dem Rigorosum fortsetzen; dazu gesellen sich weitere über Antisthenes und den Sokratiker Phaidon. Als Privatdozent liest er zuerst 1895 über Sokratische Literatur, die er ebenso wie den Axiochos noch öfters im Seminar behandelt. Den Gipfel dieses Teils seiner Arbeit bildet das große Kolleg über Platons Leben und Werke (zuerst 1905). Schon der Titel, die Beschränkung auf Leben und Werke Platons, ist bezeichnend. Wie die meisten Vorlesungen, war auch diese, die wir genauer charakterisieren, um einen Einblick in Brinkmanns Lehrtätigkeit zu geben, darauf angelegt, den Schülern das Material zur eigenen Arbeit an die Hand zu geben und sie so methodisch zu bilden. Der didaktische Zweck stand im Vordergrund. Wir er z. B. im Mythologiekolleg nicht eine Geschichte der griechischen Religion gab, sondern die Entwicklung der mythologischen Forschungen und der wissenschaftlichen Anschauungen der Griechen über Religion schilderte, wie hier weniger von Zeus und Hera als von Apollodor die Rede war, so begann er im „Platon“ mit einer Darlegung der bisherigen Platonforschung, aus deren Kritik der methodisch richtige Weg erschlossen wurde. Dann wurden die Quellen zu Platons Leben behandelt und daraus die Tatsachen erschlossen. Es folgte eine Besprechung der einzelnen Dialoge mit kritischer Würdigung der Echtheit, Datierungsfrage usw., alles mit gewissenhafter Darlegung sowohl der Quellen wie der modernen Literatur. Hierin tat er vielleicht des Guten zuviel und verwirrte manchen durch die Fülle der Angaben. Aus dieser Betrachtung erwuchs das Bild von Platons Leben und Per-

sönlichkeit. In klarer Disposition wurde die Vorlesung auf das Ziel hingeführt, zugleich alles Wissenswerte, das am Wege lag, mitgenommen. Aber außerhalb der Betrachtung standen die Probleme der künstlerischen Persönlichkeit Platons, seiner philosophischen Entwicklung und seines Systems. Die Fragen des alten Platon und des Wandels seiner Anschauungen blieben ebenso unerörtert wie der philosophische Gehalt und Wert seiner Lehren. Die Ideenlehre wurde einmal dargelegt — im Zusammenhang mit der Datierungsfrage. Daß Brinkmann diese Probleme nicht angriff, zeigt die Grenzen nicht seiner Begabung, wohl aber seines Interesses, zeigt aber auch das erste Ziel seines Unterrichts, den Hörer in philologischer Methode exakt auszubilden.

Literarisch ist von all dieser Arbeit nur Weniges fixiert worden, trotzdem der Verstorbene sich lange mit dem Plane eines Buches über die Sokratiker, besonders Antisthenes, Aischines und Phaidon getragen hat. Wie sehr ihm der Stoff am Herzen lag, konnte ich eines Tages während seines letzten Aufenthaltes im Krankenhause mit Wehmut erkennen: er hatte geträumt, er habe das Werk vollendet. Diesen Plänen hat der Tod ein Ziel gesetzt. Wir halten nur wenige Aufsätze in den Händen, darunter den kurzen, aber glänzendsten über den VI. Brief Platons (unten Nr. 43), der den bündigen Beweis für die Echtheit erbringt. Dieses Werkchen hat vielleicht von der gesamten literarischen Produktion Brinkmanns die weitesten Kreise gezogen; man vergleiche, welche Erkenntnisse W. Jaeger, Aristoteles (1928) 112 ff. gerade aus diesem Brief schöpft. Es war eine der letzten Freuden, die der Verstorbene auf seinem Krankenlager hatte, als er diese Seiten las und die Anerkennung seiner Entdeckung sowie die sich ergebenden Folgen sah.

Ein echter Schüler Useners, beschränkte Brinkmann seine Studien zur griechischen Philosophie natürlich nicht auf Platon. Doch ist aus der eigentlichen Philosophiegeschichte nur noch Weniges fruchtbar geworden. Vielmehr waren es hier eine Reihe von Grenzgebieten, denen er größere Anteilnahme zuwandte. Da sind zunächst die Schriftsteller zu nennen, in denen die Philosophie des ausgehenden Altertums, das Christentum und die verschiedenen gnostischen und häretischen Richtungen den Kampf ausfechten, aus dem allmählich die neue Religion und Weltanschauung erwächst. Seine Hauptleistung auf diesem Gebiet ist die Ausgabe des Alexander Lycopolitanus (unten Nr. 3), in Prologomena und Textgestaltung ein Musterbeispiel philologischer Edition. Die Entstehung auch dieses

Werkes begleiten seit 1891 Vorträge im philologischen Verein, deren letzter eine dem Kaiser Basilio gewidmete antimanichäische Schriftensammlung behandelt. Es ist die Sammlung, aus der nach Brinkmanns Nachweis in den Prolegomena zum Alexander unsere Überlieferung dieses Schriftstellers, des Serapion von Thmuis und des Titus von Bostra geflossen ist. Mit diesen hat er sich dann eingehend befaßt. Den Serapion behandelt eine Abhandlung in den Berl. Sitz.-Ber. (unten Nr. 2), von Titus plante er eine Ausgabe in Gemeinschaft mit L. Nix, der den syrischen Text und die Übersetzung übernommen hatte. Sie ist nicht zur Vollendung gediehen.

Von diesem Arbeitsfelde aus führte ein nur kurzer Weg zu dem religiösen Leben der Zeit des Übergangs vom Heidentum zum Christentum, das schon deshalb Brinkmanns besonderes Interesse finden mußte, weil Usener sich eingehend damit befaßte. Hier entstand im Geiste seines Lehrers die Habilitationsvorlesung über „Sozen, ein Gott und ein Heiliger“, die leider nicht veröffentlicht ist, und hierher gehört die Herausgabe des „Heiligen Tychon“, mit der er dem verstorbenen Lehrer den letzten Dienst erwies. Doch war sein Interesse für antike Religion schon eher erwacht. 1888 behandelt er im philologischen Verein zum ersten Male ein Thema, das immer zu seinen Lieblingsstoffen gehörte und zu dem er in Kolleg und Vorträgen noch oft zurückkehrte: die Vorstellungen der Alten vom Jenseits. Hier zeigte sich so recht seine Kenntnis der bildlichen Überlieferung, die er mit der literarischen zu einem umfassenden Gemälde vereinte. Aber seine Erforschung antiker Religion machte nicht an den Grenzen der griechisch-römischen Welt halt; die Volkskunde im weitesten Sinne trat in den Kreis der Betrachtung. Dafür bot ein glänzendes Beispiel die Vorlesung über die attische Komödie, in der er die schriftlichen und bildlichen Nachrichten mit Parallelen aus der Volkskunde, von indischen Phallophorien bis zu den mittelalterlichen Schönbarttänzen, verband und so neues Licht über die Entstehung der Komödie des Aristophanes breitete. Einen besonderen Reiz erhielt dies Kolleg noch durch seinen urwüchsigen, gesunden Humor.

Der bisherige Weg der Betrachtung hat uns von Platon zu den Manichäern, von dort zur Religionsgeschichte und weiter zu Aristophanes geführt. Das ist ein Zickzackweg, aber er ist charakteristisch sowohl für das umfassende Wissen des Verstorbenen als auch für seine Art, die entferntesten Dinge zu verknüpfen, in der Vereinigung fruchtbar werden zu lassen und so zu neuen Erkenntnissen zu führen.

Zu den Grenzgebieten antiker Philosophie, die Brinkmann besonders interessierten, gehörten auch die Fachwissenschaften: Naturwissenschaft, Technik und Medizin. So widmete er z. B. dem Mechaniker Philon umfangreiche Studien und behandelte ihn mehrfach im Seminar. Auch der Vortrag über antike Türen und Schlösser (unten Nr. 12) gehört hierher. Die Verbindung dieser technischen mit seinen kulturgeschichtlichen Kenntnissen zeigen die reichen Studien über den antiken Wagen, die sich im Nachlaß fanden.

Von der antiken Medizin zog ihn am meisten die enzyklopädische Produktion Galens an, die so recht auf der Grenze zwischen Philosophie und Fachwissenschaft steht. Sprachliche und kulturgeschichtliche Neigungen des Verstorbenen fanden hier ein reiches Feld. Oft behandelte er Galen im Seminar. Die schönste Frucht dieser Studien pflückte er mit der Ausgabe von „De optimo genere docendi“ (unten Nr. 51), in der er den Text, der der Kritik so schwere Aufgaben stellt, in musterhafter Weise vorlegt.

Die Erwähnung Galens führt uns auf ein Gebiet, für das viele Stellen in den Schriften des *ἱεροσολωνίης* eine Hauptquelle bilden, auf das antike Buchwesen. Es ist für die in der Methodik äußerst systematische Art Brinkmanns bezeichnend, daß er diesem Gebiet als der Grundlage aller Textkritik so eingehende Studien widmete, ein Interesse, das durch die kulturgeschichtliche Bedeutung des Buchwesens noch gehoben wurde. Schon früh (1892) können wir, wieder in den Protokollen des philologischen Vereins, seine Vorliebe für diese Dinge nachweisen. In zahlreichen Aufsätzen und Vorträgen hat er sich im Laufe der Jahre zu den einschlägigen Fragen geäußert. Seine genaue Kenntnis der literarischen Zeugnisse, der erhaltenen Papyri und der bildlichen Darstellungen gab ihm die Handhaben, mit deren Hilfe er tief in den Stoff eindrang und zu Ergebnissen gelangte, die gegenüber den letzten zusammenfassenden Bearbeitungen dieses Gebietes einen großen Fortschritt bedeuten. Eine der methodisch vollkommensten Arbeiten, die er überhaupt veröffentlicht hat, ist der Aufsatz über ein verschollenes Relief aus Neumagen (unten Nr. 24), in dem er die vermeintlichen Bücherregale als Tuchlager erkennt. — Lange erwarteten wir von ihm ein zusammenfassendes Werk über das antike Buchwesen. Es ist nicht dazu gekommen, sondern bei gelegentlichen Äußerungen und bei Arbeiten seiner Schüler geblieben. Aber der Unstern der Nichtvollendung, der über so vielen Werken des Verstorbenen schwebt, ist vielleicht nirgends mehr zu bedauern als hier, weil

kaum irgendwo der Wissenschaft durch Brinkmanns Tod so wichtige Erkenntnisse verloren gegangen sind wie beim antiken Buchwesen. Und es wird für einen anderen nicht möglich sein, aus dem hinterlassenen Material das zu schaffen, was er hätte schaffen können.

Wie der Verstorbene in der Erkenntnis des antiken Buches und des antiken Schreibgebrauches eine sichere Grundlage für die Textkritik schuf, so legte er für sich und seine Schüler mit derselben soliden Methode das Fundament für die Erforschung der griechischen Literaturgeschichte in seinen Studien zur antiken Philologie. Es wird an deutschen Universitäten wohl wenig Vorlesungen geben, die so geeignet sind, dem jungen Studenten die nötigen Kenntnisse hierfür zu schaffen, wie sein Kolleg „Einleitung in die griechische Literaturgeschichte“. Er selbst pflegte das, was er hier bot, als das tägliche Brot des Philologen zu bezeichnen. Gründlich und eingehend, dabei klar und übersichtlich gegliedert, behandelte er die gesamte literargeschichtliche Forachung der Griechen von den ersten Ansätzen der Sophistenzeit bis herab zu Hesych und Suidas und gab so einen klaren Überblick über die Quellen, mit denen zu arbeiten wir ständig gezwungen sind. Aus diesen Studien ist dann auch der Aufsatz erwachsen, der neben „Ein Brief Platons“ die weitgehendsten Folgerungen anregt, der Beweis für die Echtheit der Olympionikenliste des Hippias, in Systematik, Argumentation und Darstellung mit das Vollkommenste, was wir von Brinkmann besitzen (unten Nr. 57).

Von sonstigen Studiengengebieten wäre noch die antike Rhetorik zu nennen. Die riesige Belesenheit und große Gewissenhaftigkeit des Verstorbenen ließen ihn auch diesem spröden Stoff gegenüber nie ermüden und ihm immer neue Ergebnisse abgewinnen, die in vielen Aufsätzen und Miszellen niedergelegt sind oder im Verlauf von Seminartübungen den Arbeiten seiner Schüler zugute kamen. Hier brachte auch die enge Freundschaft mit Hugo Rabe, dem verdienten Herausgeber antiker Rhetoren, eine Fülle von Anregungen. Die umfangreichste Korrespondenz, die sich im Nachlaß fand, war die mit Rabe, und fast jedes Stück behandelte Fragen der Rhetorik. Auch hier wandelte Brinkmann in den Bahnen Useners. Wir erhofften von ihm eine Ausgabe von Dionys' von Halikarnaß Brief an Pompejus. Umfangreiche Materialsammlungen und Vorarbeiten sind da, aber seine Kenntnisse und sein Sprachgefühl, die allein die Vollendung ermöglicht hätten, sind mit ihm dahingesunken.

Auf einen Gelehrten, der wie Brinkmann mit sicherer Methode, mit vollendeter Kenntnis der Sprache und mit unvergleichlicher Belesenheit ausgerüstet war, mußten die ergänzungsbedürftigen Reste, die die Antike in Inschriften und Papyri hinterlassen hat, einen besonderen Reiz ausüben, und oft hat er sie in Seminar und Kolleg behandelt. Seine Vorlesung über griechische Lyrik berücksichtigte gerade die auf diesem Wege uns überkommenen Reste. Auch hier zeigt sich wieder, daß er nicht die ästhetisch wertvollste oder psychologisch interessanteste, sondern die methodisch lehrreichste Seite eines Stoffes bevorzugte. Von veröffentlichten Beiträgen zu diesen Fragen nennen wir vor allem die Wiederherstellungen zum Ninosroman und zu Kallimachos' Kydippe (unten Nr. 40; 63; vgl. auch 61). Es wird immer ein Ruhmestitel des Verstorbenen bleiben, daß seine Ergänzungen sich meines Wissens immer als richtig erwiesen haben, und daß er sich nie veranlaßt gesehen hat, etwas davon zurückzunehmen.

Wir können nicht alle Gebiete aufzählen, auf denen er sonst noch gearbeitet, können seine Beschäftigung mit der römischen Satire, mit den staatlichen Theorien des Altertums, mit Thukydides u. a. m. nicht mehr genauer auseinandersetzen. Wollten wir Brinkmanns Schaffen in seiner Gesamtheit schildern, so dürfte keines von den weitverzweigten Gebieten der Philologie ungenannt bleiben. Nur die wichtigsten Ausschnitte seiner Tätigkeit konnten wir hervorheben und eingehender behandeln, ohne damit sagen zu wollen, er habe die nicht genannten Gebiete vernachlässigt. —

Im Vorhergehenden haben wir öfters der Methode Brinkmanns Erwähnung getan; es gilt nun, sie noch kurz zu charakterisieren. Ihr hervorstechendster Zug war auf umfassendem Wissen beruhende Gründlichkeit. Brinkmanns Ausbildung fällt in die Zeit, in der sich die konservative Richtung der Textkritik siegreich durchsetzte gegenüber der Konjekturefreudigkeit früherer Generationen und gegenüber der Methode, die bei jedem kleinen Widerspruch mit Athetesen, Interpolationen und Entlehnungen arbeitete. Die Achtung vor der Tradition war auch ihm eigen. Erst gilt es, die Unhaltbarkeit einer Überlieferung, die Unechtheit einer Schrift zu beweisen, dann erst hat die Besserung oder der Beweis für die Echtheit einzusetzen, war einer seiner typischen Sätze. Die Besserung aber hat auf dem Wege zu erfolgen, der die Entstehung des Fehlers am leichtesten erklärt. Und hier ist es ein für seine sorgfältige Arbeit und für den Scharfsinn, mit dem er den sicheren Weg suchte, bezeichnender Zug, wie er sich über die Entstehung der

Fehler systematisch klar wurde. In jahrelanger, fleißiger Sammel-tätigkeit aller Druckfehler aus Zeitungen, Büchern, Briefen usw. schuf er ein umfangreiches Material zu dem Kapitel Verlesen und Verschreiben. Daraus erschloß er dann durch umsichtiges Ordnen ein System der Fehlerquellen, das ihn mit Sicherheit den Weg der größten Wahrscheinlichkeit zur Heilung von Textverderbnissen gehen ließ¹⁾. Wie manche scheinbar so scharfsinnige Konjekture konnte er einfach durch den Nachweis erledigen, daß aus ihr der Fehler unmöglich entstanden sein konnte! Kaum eine Arbeit ist für die Gewissenhaftigkeit des Verstorbenen so bezeichnend wie diese mühsame Materialsammlung. Nur dreimal (unten Nr. 13; 15; 46) hat er sich sporadisch zu diesen Fragen geäußert. Es ist für uns ein unschätzbarer Verlust, daß er nur das Material und nicht ein ausgearbeitetes System der Fehlerquellen hinterlassen hat. Dieselbe Systematik und Gesundheit zeichneten seine Methode überall aus. Nicht blendende Gedankenblitze, die im ersten Moment treffend erscheinen und bei näherem Zusehen eine Fülle von Unwahrscheinlichkeiten enthalten, schienen ihm die Wissenschaft zu fördern, sondern anspruchslose Ergebnisse, die in der Linie der geringsten Unwahrscheinlichkeit liegen. Die für ihn in diesen Dingen entscheidende Instanz bezeichnet wohl am besten das, was der Engländer „common sense“ nennt, und was das deutsche „gesunder Menschenverstand“ nur unvollkommen wiedergibt. Als einen Meister dieser nüchternen Klarheit stellte er gesprächsweise Wilhelm Dittenberger hin. Auch in der über die Textkritik hinausgehenden Forschung fand er — nicht so sehr original-produktiv als kritisch-sichtend — bei seiner Belesenheit durch Vergleichung und Kritik vorhandener Ergebnisse mit absoluter Sicherheit den richtigen Weg, ein Begabungstyp, wie ihn in größerem Ausmaße und auf anderem Gebiete Lessing darstellt. Wie bei diesem, gehen viele der Aufsätze Brinkmanns von der Kritik der Ergebnisse irgend eines Gelehrten aus. So ist er mehr rationalistisch denkend als künstlerisch empfindend. Keine persönliche Zuneigung oder Abneigung, keine Liebe zu einem Schriftsteller oder Forscher konnten die Objektivität seines Urteils trüben. In diesem Zusammenhang ist es mir immer typisch erschienen, daß einer der dem Verstorbenen liebsten Dichter C. F. Meyer war. Hier bestach den an der klassischen Formenschönheit der Antike gebildeten Philologen nicht nur das Äußere. Bei C. F. Meyer tritt das innere Erlebnis zurück

¹⁾ Als schöne Probe vgl. Rhein. Mus. 56 (1901), 71 ff.

gegenüber der bewußten Arbeit, in der die Empfindung durch das Medium des bildenden Verstandes in die Form gegossen wird. Ist er so bei aller Vollendung der künstlerischen Form letzten Endes ein rationalistischer Dichter, so war es wohl neben der schönen äußeren Gestalt dies Überwiegen des ganz mit Kultur durchtränkten Verstandes, das Brinkmann bei ihm besonders anzog. Bei beiden ist der Verstand — beim Dichter der künstlerisch formende, bei dem Gelehrten der kritisch-sichtende, nicht die Intuition — die letzte entscheidende Instanz. Und wie C. F. Meyer nie mit den Ergebnissen seiner Dichtung fertig war, sondern sie von Auflage zu Auflage durchfeilte zu immer höherer Schönheit, so kehrte auch Brinkmann immer wieder zu seinen Resultaten zurück und suchte sie in nie rastender Selbstkritik zu höchster Vollendung emporzuzüchten.

Aber wir wollen über dem Gelehrten nicht den Menschen vergessen. August Brinkmann war ein echter Sohn seiner niedersächsischen Heimat. Die kernige, breitschultrige Gestalt, der rot-blonde Bart wie das Haar verrieten weithin, daß seine Wiege im Lande Widukinds stand. Seine Heimat hat er immer geliebt. Mit welchem Stolz und welcher Freude zeigte er seinen Söhnen bei seinem vorletzten Aufenthalt in Braunschweig (1920) die alte Welfenstadt! Aus dieser Liebe zur Heimat erwuchs auch sein tiefes Verstehen für alles Urwüchsige und Volkstümliche. Die deutschen Sagen und Märchen, die er genau kannte, interessierten ihn nicht nur als Material zur Volkskunde, er besaß auch ein rein persönliches Verhältnis und eine tiefe Liebe zu ihnen. Das zeigte sich so recht, wenn er im Freundes- und Familienkreise solche Geschichten vorlas und erzählte. Fröhlicher Geselligkeit war er nicht abhold. In jungen Jahren hat er oft, auch darin ein Sohn seiner Heimat, im Verein mit den Freunden den Humpen geschwungen oder einen tüchtigen Skat gedroschen. Und auch später war er gern mit seinen Studenten zusammen und würzte diese Zusammenkünfte durch prächtige, humorvolle Erzählungen. Denn er hatte Sinn für Humor und scheute auch gelegentlich vor Derbheiten nicht zurück.

Aber der hervorstechendste Zug an ihm war die Treue, die aufs Ganze geht: Treue der Wissenschaft und ihren Jüngern, Treue der Familie, Treue den Freunden und Treue dem Vaterlande, sie hat er immer bewiesen. Wir haben schon geschildert, wie er in rastloser Arbeit, durch nichts abgehalten, seine Berufspflichten erfüllt hat. Diesen Beruf faßte er in weitestem Sinne. In den Zeilen, die er Usener zum 70. Geburtstag widmete (unten Nr. 18), führt er aus,

daß die Tätigkeit eines Universitätslehrers nicht mit der wissenschaftlichen Forschung erfüllt ist, daß vielmehr zu seinen vornehmsten Pflichten die persönliche Einwirkung auf den Schüler gehört. Und wie er sich nie einer Aufgabe, von wo sie auch an ihn herantrat, entzogen hat, so hat er auch dieser Pflicht einen großen Teil seines arbeitsreichen Lebens geweiht. Wenn wir als junge Studenten zur Universität kamen und die unübersehbare Fülle der Wissenschaft betäubend auf uns eindrang, dann trat er uns mit Rat und Tat zur Seite und wies den rechten Weg. Mit verschwenderischer Hand streute er im Kolleg eine Fülle von Anregungen aus. Mit geradestehender Sorgfalt wachte er über den Arbeiten seiner Schüler und verfolgte ihre Entwicklung von der ersten Anregung an bis zum Lesen der letzten Korrektur. Und gerade in den letzten, für den Studenten so schweren Nachkriegsjahren stand er und sein gastlich geöffnetes Haus uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Diese seine Hilfe war nicht an Raum und Zeit gebunden. Ob wir bei ihm waren, ob wir fern weilten und im Felde standen, immer waren seine Gedanken bei uns, und immer suchte er uns die Wege zu ebnen. Ja, selbst in den letzten Monaten, als schon die Krankheit an seiner Kraft zehrte, raffte er sich immer von neuem auf in dem Gedanken, uns zu helfen, und eines seiner letzten Worte galt der Sorge für einen Schüler. Ebenso treu hat er seiner Familie gedient. Er war nicht mit Glücksgütern gesegnet und hat es, besonders in den letzten Kriegs- und ersten sogenannten Friedensjahren, oft nicht leicht gehabt, für seine Angehörigen zu sorgen. Aber keine Arbeit und Mühe konnten ihn hindern, hier seine Pflicht zu tun und unter Hintansetzung eigener Bedürfnisse den Seinen ein treuer Vater zu sein. Sein Vaterland liebte er über alles. Mit Begeisterung war er Soldat, und wenn ihn auch die Sorge um die Familie abhielt, selbst noch freiwillig in den Krieg zu ziehen, so hat er doch auch hier seinen Tribut gezollt in Gestalt seines ältesten Sohnes, der aus dem Felde mit schwerer Wunde zurückkehrte. Als Leiter des Wehrbundes und Mitglied des Universitätsamtes für Leibesübungen förderte er die für das Vaterland so wichtige körperliche Ertüchtigung der Jugend. Die Niederlage Deutschlands traf ihn hart, und wir gehen nicht fehl in der Annahme, daß all diese seelischen Erschütterungen beigetragen haben, seinen vorzeitigen Zusammenbruch herbeizuführen. So war Treue im großen wie im kleinen der Grundzug seines Charakters.

Oft haben wir, seine Schüler, ihn im Gespräch mit Hermann Diels verglichen, mit dem ihn freundschaftliche Beziehungen ver-

banden. Es gibt weitgehende Parallelen zwischen beiden: beide Schüler Useners, beide von ungeheurem Wissen und großer Belesenheit, beide mehr für die antike Prosa als für die Poesie interessiert. Aber auch Unterschiede sind vorhanden, der einschneidendste wohl der, daß Diels einen reichen Schatz literarischer Produktion hinterließ, während Brinkmann den größten Teil seines Wissens mit ins Grab genommen hat. Vielleicht können wir von einem Vergleich beider aus am besten zu den Gründen für diesen Unterschied vorstoßen. Ich habe seinerzeit versucht, H. Diels als typischen Vertreter der ihrem Ende sich zuneigenden historisch-analytischen Periode unserer Wissenschaft hinzustellen¹⁾. Diese Periode wird charakterisiert durch ihre genetische Betrachtungsweise und durch ihre Einstellung auf das rein Tatsächliche. Der Klassizismus Winckelmanns, Schillers und Humboldts sah in der Antike ein Ideal, einen verlorenen, unerreichbaren, aber erstrebenswerten Jugendzustand der Menschheit, ich möchte sagen einen metaphysischen Wert. Demgegenüber brachte der von der Romantik ausgehende Historismus eine Umstellung. Er legt das Hauptgewicht nicht auf die ruhende Erscheinung einer „klassischen“ Antike, sondern löst das gesamte menschliche Denken und Geschehen in Entwicklung auf. Zugleich bildet sich, vielleicht nicht unbeeinflusst von den auf das rein Tatsächliche orientierten Naturwissenschaften, ein neuer Wahrheitsbegriff heraus. Wahrheit im historisch-objektiven Sinne kann nur das sein, was als Tatsache feststellbar ist; eine idealistische Anschauung der Antike, die ein Werturteil, also ein subjektives Urteil enthält, ist hier unmöglich. Dazu kommt die ins Ungeheure wachsende Vermehrung des reinen Materials, das heute ein einzelner Mensch kaum mehr zu umspannen vermag. So führt die Entwicklung zur Ausbildung des Spezialistentums. Die älteren Forscher, die noch persönlich mit der Ausdehnung der Wissenschaft groß geworden sind, sind in sie hineingewachsen, haben das Material im Laufe ihres Lebens der Vermehrung entsprechend in sich aufnehmen können und sind so den Gefahren dieser Entwicklung entgangen. Zu ihnen gehört noch Hermann Diels. Aber als fast zwei Jahrzehnte nach ihm Brinkmann die Universität bezog, stand das Lehrgebäude der analytisch-historischen Altertumswissenschaft in weitläufigem Aufbau mit vielen Spezialgebieten da. Es gab nur zwei Wege, die der Gefahr der Zersplitterung und des Ertrinkens im Stoff auswichen. Entweder mußte

¹⁾ Preuß. Jahrb. 189 (1922), 188 ff.

der Gelehrte sich begnügen, auf einem oder mehreren größeren oder kleineren Gebieten Spezialist zu werden, sie gründlich anzubauen und vom übrigen nur das sich anzueignen, was möglich war und zur Abrundung des Bildes diene, und mußte so zu seinem Teil das Material zu dem umfassenden Gebäude der allgemeinen Kulturwissenschaft liefern¹⁾, oder er mußte sich außerhalb des Materials stellen und von dem Standpunkte einer metaphysischen Weltanschauung aus die Fülle der Tatsachen sichten und ordnen, von einem Standpunkte, wie ihn Erwin Rohde und Nietzsche in seiner philologischen Periode in Schopenhauer fanden²⁾, oder wie ihn neuerdings Spengler in seiner Morphologie der Geschichte zu schaffen gesucht hat. Beide Wege ist Brinkmann nicht gegangen. Den letzteren verschloß ihm seine rationalistische Einstellung, der erstere scheiterte an seinem treuen Pflichtbewußtsein, das das Ganze wollte. Er wollte seine Aufgaben gegenüber der Wissenschaft vollständig erfüllen, wollte sich nicht mit einem Teil begnügen. So erwarb er sich das ungeheure Wissen, mit dem er tatsächlich das ganze Gebiet der Philologie in dem weiten Sinne, wie er sie ansah, umfaßte. Und dies ungeheure Material fügte sich ihm zusammen zu immer neuen Erkenntnissen und Entdeckungen. Aber nie wurde er mit einer fertig. Denn gerade in der Zeit des wissenschaftlichen Großbetriebes wächst dauernd neue Erkenntnis zu und verschiebt und vervollkommenet das Bild. Und wie seine eigene Erkenntnis sich von Tag zu Tage mehrte, erkannte er in strenger, man darf wohl sagen übertriebener Selbstkritik immer wieder die Unzulänglichkeit des gerade Erreichten. Sein Pflichtgefühl ließ es nicht zu, etwas in seinen Augen Unfertiges hinausgehen zu lassen. So ergab sich ein *πάντα ῥεῖ*, das ihn nie zum Abschluß kommen ließ. Denn bei dieser Art wissenschaftlichen Betriebes kann es zur Produktion nur dann kommen, wenn man den Mut findet, einmal Schluß zu machen. Und dieser Mut scheint Brinkmann bis zu einem gewissen Grade gefehlt zu haben. Konnten doch schon seine Freunde ihn nur mit Mühe dahin bringen, seine Dissertation drucken zu lassen. Äußere Umstände mögen zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Manche Ämter, die treue Fürsorge für die Schüler, die Sorge um die Familie nahmen ihn stark in Anspruch. Und da er sich in einem Pflichtbewußtsein, das jede

¹⁾ Usener, Vorträge und Aufsätze (1907), 1 ff. Vgl. das anschauliche Bild vom Hausbau bei Stilgebauer, Götz Kraft II, 311.

²⁾ „*Philosophia facta est, quae philologia fuit.*“ Nietzsche, Werke (Taschenausgabe) I (1906), 26.

Pflichterfüllung für gleich wertvoll ansah und einen Konflikt zwischen größeren und kleineren Pflichten eigentlich nicht kannte, keiner Aufgabe versagte, ging auf diese Weise viel kostbare Zeit verloren. Aber es wäre irrig, und es hieße ein *accidens* mit dem *movens* verwechseln, wenn wir annehmen wollten, daß diese äußeren Hemmnisse die Ursache seiner mangelnden Produktivität sind. Die eigentlichen Gründe liegen tiefer. Wohl liegt in Brinkmanns Leben ein tragischer Zug; er besteht darin, daß es seiner ungeheuren Arbeit nicht vergönnt war, in einem reichen Niederschlag literarischer Produktion weithin sichtbaren Erfolg zu ernten. Aber dies Resultat ergibt sich zwangsläufig aus seiner Persönlichkeit. Sein Pflichtgefühl hielt ihn ab, Unvollkommenes zu leisten, sich mit dem Erfassen eines Teiles der Wissenschaft zu begnügen oder seine Arbeiten nicht zur höchsten Vollendung zu führen. So bewahren ihn Veranlagung und Charakter nicht vor den Gefahren des analytischen Betriebes der Wissenschaft, sondern führen ihn mitten hinein. In viel ausgeprägterer Weise als Diels ist er der Typ des rein historisch-analytisch arbeitenden Gelehrten, ein extremer Fall, in dem diese Methode an sich selbst scheitert. Das ist seine Tragödie, eine Tragödie unserer Wissenschaft.

Aber wir wollen nicht mit dem Blick auf das Unvollkommene in Brinkmanns Leben schließen. Ist er auch nie zu umfangreicher Produktion gekommen, so hat er doch deshalb nicht weniger segensreich gewirkt durch seine Persönlichkeit. In erster Linie war er Lehrer, und in diesem Beruf ging er ganz auf. Hier gab er seinen Schülern das, was ein totes Buch nie geben kann, die Persönlichkeit und das Vorbild des lebendigen Menschen. Nicht nur in der Wissenschaft, auch in seinem Leben und seinem Charakter, in seiner Treue und Bescheidenheit war er uns ein leuchtendes Beispiel. Und so hoch das Leben über dem gedruckten Wort steht, um so viel übertrifft das, was er hier an lebendigen Menschen gewirkt hat, den Mangel einer größeren literarischen Hinterlassenschaft. Unwandelbare Treue war der Grundzug seines Wesens; aus ihr erwuchs seine edle Menschlichkeit, aus ihr ergab sich auch die Tragik in seinem Leben. So gelten von ihm, wenn von irgend jemand, die Worte der Offenbarung: „Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben!“ Wahrlich, er hat sie verdient!

Verzeichnis der Schriften August Brinkmanns.

1. Quaestionum de dialogis Platoni falso addictis specimen. Diss. Bonn 1888 (edita 1891).
2. Die Streitschrift des Serapion von Thmuis gegen die Manichäer. Berl. Sitz.-Ber. 1894, 479.
3. Alexandri Lycopolitani contra Manichaei opiniones disputatio ed. A. Brinkmann. Lipsiae 1895.
4. Über eine unbeachtete Schrift unter dem Namen Arrians. Verh. d. 43. Vers. deutscher Philologen und Schulmänner zu Köln 1895, S. 86.
5. Die Theosophie des Aristokritos. Rhein. Mus. 51 (1896), 273.
6. Beiträge zur Kritik und Erklärung des Dialogs Axiochos. Rhein. Mus. 51 (1896), 441.
7. Der römische Limes im Orient. Bonn. Jahrb. 99 (1896), 252.
8. Ein neues Axiochoszitat. Rhein. Mus. 52 (1897), 632.
9. Die apokryphen Fragen des Bartholomaeus. Rhein. Mus. 54 (1899), 93.
10. Funde von Terra sigillata in Ostpreußen. Sitz.-Ber. der Altertumsengesellschaft Prussia XXI (1900), 73.
11. Antike Schlösser und Schlüssel. Ebenda S. 297.
12. Gregors des Thaumaturgen Panegyricus auf Origenes. Rhein. Mus. 56 (1901), 55.
13. Ein Schreibgebrauch und seine Bedeutung für die Textkritik. Rhein. Mus. 57 (1902), 481.
14. Zum Orakel von Tralles. Rhein. Mus. 58 (1903), 639.
15. Über die gegenwärtigen Aufgaben der philologischen Textkritik. Neue Jbb. f. Pädag. XII (1903), 563.
16. *ΛΑΜΒΑ ΠΕΡΙΕΣΤΙΓΜΕΝΟΝ*. Rhein. Mus. 59 (1904), 159.
17. Zu Galens Streitschrift gegen die Empiriker. Rhein. Mus. 59 (1904), 317.
18. Hermann Usener. Zum 70. Geburtstag. Bonner Zeitung. XIII. Jahrg. (1904), Nr. 251.
19. Lückenbüßer 1 (Hellanikos); 2 (Plynterienfeier). Rhein. Mus. 60 (1905), 159.
20. Klassische Reminiszenzen. Rhein. Mus. 60 (1905), 630.
21. Hermann Usener. Chronik der Rhein. Fried.-Wilh.-Universität zu Bonn 1905, 7.¹⁾
22. Phoibammon *περί μνήσεως*. Rhein. Mus. 61 (1906), 117.
23. Nachlese zum Phoibammon. Rhein. Mus. 61 (1906), 633. Von Hugo Rabe und A. B.
24. Ein verschollenes Relief aus Neumagen. Bonner Jahrb. 114/5 (1906), 461.
25. Das Alter der Buchillustration des Terenz. Bonn. Jahrb. 114/5 (1906) 476.

¹⁾ Äußere Umstände und Stil machen es sehr wahrscheinlich, daß auch der anonyme Nachruf auf Usener, Kölnische Zeitung 1905 Nr. 1108, von Brinkmann stammt.

26. Über Horaz sat. I 8. Neue Jbb. f. Pädag. XVIII (1906) 232.
27. Rhetorica. Rhein. Mus. 62 (1907), 625.
28. Simpuvium-simpulum. Arch. für lat. Lexikogr. XV (1908) 139.
29. Franz Bücheler. Rhein. Mus. 63 (1908), III.
30. Johannes des Mildtätigen Leben des heiligen Tychon. Rhein. Mus. 63 (1908), 304.
31. Die Homer-Metaphrasen des Prokopios von Gaza. Rhein. Mus. 63 (1908), 618.
32. Zu Julians IV. Rede. Rhein. Mus. 63 (1908), 631.
33. Bericht über Ausgrabungen in Ostpreußen während der Jahre 1900—1902. Sitz.-Ber. der Altertumsgesellschaft Prussia XXII (1908), 250.
34. Über eine Gußform aus Kalkstein. Ebenda 505.
35. Kosmas und Damian. Rhein. Mus. 64 (1909), 157.
36. Der älteste Briefsteller. Rhein. Mus. 64 (1909), 310.
37. Lückenbüßer 3 (Konons *Διηγήσεις*); 4 (Phlegon mirab. 1); 5 (Theodoret). Rhein. Mus. 64 (1909), 479.
38. Lückenbüßer 6 (Konstantinos Manasses); 7 (Teukros v. Kyzikos). Rhein. Mus. 64 (1909), 637.
39. Aus dem antiken Schulunterricht. Rhein. Mus. 65 (1910), 149.
40. Lückenbüßer 8 (Ninosroman). Rhein. Mus. 65 (1910), 319.
41. Die Protheorie zur Biographie eines Neuplatonikers. Rhein. Mus. 65 (1910), 617.
42. Zur Geschichte der Schreibtafel. Rhein. Mus. 66 (1911), 149.
43. Ein Brief Platons. Rhein. Mus. 66 (1911), 226.
44. Ein Denkmal des Neupythagoreismus. Rhein. Mus. 66 (1911), 616.
45. Zu Xenophons Poroi. Rhein. Mus. 67 (1912), 135.
46. Scriptio continua und anderes. Rhein. Mus. 67 (1912), 608.
47. Nachträge 1 (Ptolemaios π. κριτ. κ. ἡγεμ.); 2 (Kosmas und Damian); 3 (Johannes d. Mildtätigen Leben d. heil. Tychon); 4 (Fragen d. Bartholomaeus); 5 (Philistion). Rhein. Mus. 68 (1913), 157.
48. Lückenbüßer 9 (*μέγροι* u. *καίτοι*). Rhein. Mus. 68 (1913), 320.
49. Lückenbüßer 10 (Zu Not. degl. scavi 1912, 451); 11 (*ἀρτιχορτεῖν*); 12 (Isidorus von Sevilla). Rhein. Mus. 68 (1913), 639.
50. Die olympische Chronik. Verh. d. 52. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Marburg 1913, S. 159.
51. Galeni de optimo docendi genere libellus ed. A. Brinkmann. Univ.-Progr. Bonn 1914.
52. Zu Dionysios Brief an Pompeius und Demetrios *περὶ ἐκμυρίας*. Rhein. Mus. 69 (1914), 255.
53. Lückenbüßer 13 (Erdfeuer auf d. lyk. Olympos); 14 (Methodios Schrift über den heil. Nikolaos). Rhein. Mus. 69 (1914), 424.
54. Lückenbüßer 15 (Erdfeuer); 16 (Zur Inschr. vom Nemrud-dagh). Rhein. Mus. 69 (1914), 585.
55. Lückenbüßer 17 (Wunder der edessenischen Bekenner); 18 Enkomion des Arethas); 19 (Miracula S. Georgii). Rhein. Mus. 70 (1915), 156.

56. Lückenbüßer 20 (Chorikios). Rhein. Mus. 70 (1915), 335.
57. Die Olympische Chronik. Rhein. Mus. 70 (1915), 622.
58. Lückenbüßer 21. 22 (Zeus Panamaros). Rhein. Mus. 71 (1916), 159.
59. Lückenbüßer 23 (Aristoxenos). Rhein. Mus. 71 (1916), 288.
60. Lückenbüßer 24 (Sprachliches). Rhein. Mus. 71 (1916), 422.
61. Lückenbüßer 25 (Florilegien). Rhein. Mus. 71 (1916), 581.
62. Lückenbüßer 26 (Phil. de aet. mund.); 27 (Eratosthenes Kattaster.). Rhein. Mus. 72 (1917/18), 319.
63. Kallimachos Kydippe. Rhein. Mus. 72 (1917/18), 478.
64. Lückenbüßer 28 (Kleanthes). Rhein. Mus. 72 (1917/18), 639.
65. Lückenbüßer 29 (Plat. Symposion). Rhein. Mus. 73 (1920/24), 126.
66. Altgriechische Mädchenreigen. Wissenschaftliche Beilage der Braunschweigischen Landeszeitung 1921 Nr. 38.
67. Die Meteorologie Arrians I. Rhein. Mus. 73 (1920/24), 373.

Verzeichnis des wissenschaftlichen Nachlasses von August Brinkmann.

Der wissenschaftliche Nachlaß von August Brinkmann ist im
Akademischen Kunstmuseum Bonn, Hofgartenstraße 2, niedergelegt.

A. Kollationen.

1. Claudii Ptolemaei *περὶ χρητηγίου καὶ ἡγεμονικοῦ* rec. F. Hanow. 1870. Collation des cod. Vatic. 1038 f. 342 ff.¹⁾ — Photographie des cod. vatic. Gr. 1594.
2. Proklos' Chrestomathie (Westphal, Metrici Graeci I 227—254). Kollation des cod. Marc. 450 s. XII f. 300 v. ff. und Marc. 451 s. XII f. 248 v. ff.
3. Westermann, *Βιογράφοι*. Collat. des cod. Ambros. B 98 s. XIV: Herodoti q. f. vita Homeri; Marc. 196 s. X: Olympiodori vita Platonis; Notizen über *βίαι*-Handschriften, meist aus vaticanischen Handschriften.
4. Alexander Lycopolitanus: Manuskript der Ausgabe; Abschrift des cod. Laur. plut. IX cod. 23; Proben aus Berolin. und Barber.
5. Didymi q. f. adversus manichaeos liber. Abschrift des cod. Laur. plut. IX cod. 23: Material über Manichäer.
6. Serapionis Thmuitensis adversus manichaeos liber. Abschrift des cod. Genuensis XXVII s. XI.
- 6a. Titus v. Bostra. Ausgabe von Lagarde, kollationiert mit cod. Genuensis XXVII s. XI; dass. mit vielen textkritischen Anmerkungen auf Grund des syrischen Textes; zwei Übersetzungen des Syrus von Nix.
7. Miracula S. Georgii rec. Aufhauser 1913. Viele Anmerkungen, 9 Photographien einer Handschrift ohne nähere Bezeichnung.

¹⁾ Vgl. Rhein. Mus. 68 (1913), 157.

8. Palladius de gentibus Indiae. Conlatio cod. Vindob. s. XV ex. ad edit. C. Muelleri confecta ab A. Eberhard; Manuskript: Über eine unbeachtet gebliebene Schrift unter dem Namen Arrians.
9. Vita S. Mariae Aegyptiacae. Text auf Grundlage des cod. Vatic. Pal. 37 s. X; Kollation des Pal. und des cod. Angelicanus B. 2. 2. s. XI, der versio Pauli und des Bollandistentextes, sämtlich von Useners Hand; Abschrift der versio Pauli aus dem cod. Caroliruhensis XCI s. X, von Brinkmanns Hand.
10. Nicephori philosophi encomium S. Andreae Cauleae. Abschrift aus cod. Vindob. Gr. hist. eccl. XI f. 95 v. ff.
11. Theophylacti Bulgarorum episc. *παιδεία βασιλική* ex cod. Vindob. theol. Graec. XLIII f. 116 sqs. descripta et cum cod. Laur. 59, 12 collata; Material dazu.
12. Auctor ad Herennium ed. Kayser, mit Kollationen (nicht von Brinkmanns Hand).

B. Handexemplare.

13. Thukydides erkl. von Classen-Steup I⁴. 1897. Reiche Notizen zu I, 1—22.
14. Plato rec. Hermann VI. 1880. Viele Anmerkungen, besonders zu den pseudoplatonischen Dialogen.
15. Platons ausgew. Dialoge erkl. v. H. Sauppe: Protagoras.
16. Antisthenis fragmenta ed. Winckelmann. 1842. Reiche Notizen.
17. Aeschinis Socratici dialogi ed. Fischer. 1786. Reiche Notizen.
18. Xenophon, Scripta min. rec. Ruehl II. 1912. Notizen zu den *πόροι*.
19. Callimachi hymni et epigrammata ed. Wilamowitz. 3. Aufl. 1907. Notizen zu hymn. II; III.
20. Theokrit erkl. v. Fritzsche. 3. Aufl. 1881.
21. Dionysii Halicarnasei opuscula ed. Usener-Radermacher I; II. Besonders reiche Notizen zum Brief an Pompejus.
22. Strabo ed. Kramer I; II. Notizen besonders in Bd. II.
23. Heracliti quaestiones Homericae ed. societas philologica Bonnensis. 1910.
24. Onesandri de imperatoris officio rec. Koechly. 1860.
25. Demetrii et Libanii q. f. *τύποι επιστολικοί* ed. Weichert. 1910.
26. *Περὶ ὕψους* ed. Jahn-Vahlen. 2. Aufl. 1887.
27. Gregorii Thaumaturgi panegyricus in Origenem ed. Bengel. 1722; dass. herausg. v. Koetschau. 1894.
28. Iulianus imperator ed. Hertlein I. 1875. Notizen besonders zu orat. VI und VII.
29. Marci Diaconi vita Porphyrii episc. Gazensis ed. Societ. philol. Bonn. 1895. — Nuth, De Marci Diac. vita Porph. Gaz. 1897.
30. C. Kempen, Procopii Gazaei in imperatorem Anastasium panegyricus. Bonn 1918.
31. Terenz, Phormio erkl. v. Dziatzko-Hauler. 4. Aufl. 1913.
32. Lucretius ed. Bernays. 1879.

33. Ciceronis epistolae ed. Mendelssohn. 1893. Viele Notizen zu B. VIII.
34. M. Oda, Quaestionum de VII et VIII Platonis epistula capita duo. 1900. Viele Notizen zu S. 89 ff.
35. Pohlenz, Rez. v. Arnim, Platons Jugenddialoge und Immisch, Neue Wege der Platoforschung (Göttinger Gel. Anzeigen 1916, 241 ff.).
36. C. F. Hermann, De Aeschinis Socratici reliquiis. 1860.
37. P. Lang, De Speusippi Academici scriptis. 1911.
38. E. Bethe, Proklos und der epische Kyklos (Hermes 26, 593 ff.).
39. Bonwetsch, Die apokryphen Fragen des Bartholomäus (Nachr. Gött. Ges. 1897, 1 ff.).
40. Usener, Der heilige Theodosius. 1890. Viele Notizen im Kommentar.
41. A. Dieterich, Die Grabschrift des Aberkios. 1896.
42. Kroehnert, Canones poetarum, scriptorum, artificum per antiquitatem fuerunt? 1897. Reiche Notizen zu S. 5—10.
43. Handexemplare eigener Werke und Aufsätze.

C. Kollegs, Vorträge usw.

44. Thukydides. Darin: Die Archäologie des Thukydides; Entwicklung des Schiffswesens bis zu den Perserkriegen.
45. Thukydides' Reden.
46. Platons Leben und Schriften; darin Materialsammlung zum Nachleben Platons.
47. Demosthenes.
48. Philon v. Alexandria.
49. Einleitung in die griechische Literaturgeschichte.
50. Geschichte der griechischen Prosaliteratur; Material, besonders zu Prosarhythmus und Hiat.
51. Griechische Lyrik. Material zu Arbeits- und Volksliedern.
52. Attische Komödie.
53. Geschichte der attischen Beredsamkeit.
54. Alexandrinische Dichtung.
55. Eine literarische Renaissance in Byzanz; Material zur byzantinischen Literatur, besonders über Sammelhandschriften, byz. Kalender, Photios.
56. Griechische Kulturgeschichte.
57. Soziale und politische Theorien des Altertums.
58. Religion der Griechen; Material, besonders über Heraklestaten, Aretalogie, Gebet für andere, orientalische Gottheiten, allegorische Interpretation; Manuskript: Vergötterung der hellenistischen Könige.
59. Jenseitsvorstellungen der Griechen und Römer.
60. Antikes Buchwesen; reiches Material, besonders zur Handschriftenkunde, Diptychon, Kalamosbehälter, Rolle, Buchtitel, Stichoi, Kopistenfehler, Edition, Kodex, Bibliotheken; bildliche Darstellungen zum Buchwesen.

61. Römische Geschichte.
62. Römische Geschichtsschreibung.
63. Die römische Glasindustrie und ihr Export nach Ostpreußen. Der römische Grenzwall und seine Erforschung durch das Reich. Das Römerkastell Saalburg. Der Limes im Orient.
64. Material zu Seminarübungen: Xenoph. Poroi; Musaeus, Hero und Leander; Apul. Apol.; Cic. ad Cael.

D. Materialsammlungen, Manuskripte usw.

65. Verlesen und Verschreiben, z. T. geordnet; Kolleg: Methodik der Textkritik; Handexempl. v. Zur Gesch. der Schreibtafel.
66. 67. Dass. ungeordnet.
68. Zur Geschichte des Wortes *καμára* = Kammer.
69. Zur philosophischen Terminologie.
70. Zum Axiochos; dabei Buresch, Leipz. Stud. IX 3; Immisch, Philologische Studien zu Platon I; Wilamowitz, Rezens. des Vor. (Gött. Gel. Anz. 1895); Zwei Manuskripte aus der Studentenzeit. Sprachliches Material.
71. Zu den Socratici, besonders zu Phaidon v. Elis (Zopyros und das Erziehungsproblem), Fragmentsammlung des Phaidon; Manuskript: De Phaedonis Elei dialogis.
72. Zu Dionys v. Halikarnass, besonders zum Brief an Pompejus.
73. Zu Gregorios Thaumaturgos Panegyrikus auf Origenes.
74. Zu Marci Diac. Vita Porphyrii Gazensis. Meist sprachliches Material.
75. Material und Vorträge zur Rhetorik aus der Studentenzeit.
76. Der Rhetor Romanos und Chorikios; unvollendetes Manuskript, reiches Material.
77. Nikolaos v. Myra und der Anonymus Seguerianus *περὶ ὀητορικῆς*, unvollendetes Manuskript, Material.
78. Zum Atticismus; Manusk. über Eustathios v. Antiocheia.
79. Zum Aberglauben, darunter: Alter Volksbrauch, Volkstümliches aus Märtyrerakten und Heiligenleben.
80. Artemis.
81. Sozon; unvollständiges Manuskript, Material.
82. Zu altchristlichen Legenden.
83. Excerpte aus Kirchenvätern.
84. Zur Epigraphik.
85. Zu Papyri.
86. Der Erfinder der griechischen Tachygraphie; unvollständiges Manuskript, wenig Material.
87. Zu Türen und Schlössern und sonstigen Privataltertümern.
88. Zum Wagen im Altertum.
89. Zu Technik und Archäologie.
90. Kleinere Sammlungen zu griech. und röm. Schriftstellern.
91. Verm. Notizen zur griechischen und römischen Literatur.
92. Verm. Notizen zur griechischen und lateinischen Sprache.
- 93—98. Ungeordnete Notizen verm. Inhalts.

- 99. Manuskripte eigener gedruckter Aufsätze.
- 100. Brinkmanns Seminararbeiten.
- 101. Nachlaß Herm. Deiters: Manuskript einer Ausgabe d. Aristides Quintilianus mit vollständigem Material dazu.

Außerdem sind in Privatbesitz von Freunden und Schülern übergegangen Handexemplare von Platons Symposion, Dion v. Prusa und Philo Mechanicus, sowie ein Kolleg über die römische Satura.

Nachtrag.

Es besteht die Absicht, aus dem Nachlaß außer Schriftenverzeichnis Nr. 67 die Fortsetzungen zu Nr. 67 und den Vortrag über Altgriechische Mädchenreigen (vgl. Nr. 66) herauszugeben. Da es unsicher ist, ob Nachlaß Nr. 76 sich für die Herausgabe wird fertigstellen lassen, sei hier wenigstens das Resultat Brinkmanns mitgeteilt. Hugo Rabe, der die Durchsicht des Materials übernommen hat, formuliert es folgendermaßen: „Camphausens Ergebnis (S. V ff. seiner Ausgabe des Romanos, Leipzig 1922), die Schrift *περὶ ἀναιμένου* gehöre dem Ausgange des Altertums an, wird bestätigt durch das nahe Verhältnis zwischen der Theorie des Romanos und der Praxis des Chorikios; dieser hat seine *διαλέξεις* bewußt (vgl. auch Philol. 54 [1895], 119, 11 ff.) im *ἀναιμένου χαρακτήρ* gehalten.“

Weitere Nekrologe auf Brinkmann s. A. Elter, Chronik der Rhein. Friedr. Wilhelms-Univ. zu Bonn 1922/3 S. 5.

Thomas Stangl.

Geb. 21. Dezember 1854, gest. 4. August 1922.

Von

J. Karl Schönberger in Nördlingen.

Th. Stangl ist am 4. August 1922 an einer Herzlähmung gestorben, als er eben nach vierwöchiger schwerer Krankheit (Rippenfell- und Lungenentzündung) zur Kräftigung in den Garten der Würzburger Theresienklinik, in der er lag, gebracht werden sollte.

Eine eingehendere Schilderung seines Lebens und Wirkens, die des verdienten Gelehrten und von seinen Schülern hochverehrten Lehrers würdig wäre, kann ich aus mehreren, hier nicht weiter zu erörternden Gründen nicht geben; nur einen unvollkommenen Umriß kann ich bieten und eine Aufzählung seiner wichtigsten Schriften, die übrigens größtenteils noch auf eine Zusammenstellung des Verstorbenen zurückgeht. —

Th. Stangl, ein geborener Bayer — er stammte aus Aufhausen bei Regensburg — war aus dem Gymnasiallehrerberufe in die akademische Laufbahn übergetreten. Schon in München hatte er sich im Juni 1888 mit seinen *Boethiana* und einem Vortrage über *Cassiodorus Senator*, den letzten römischen Staatsmann, habilitiert, war aber aus der akademischen Lehrtätigkeit wieder ausgeschieden, bis er nach 20jährigem Gymnasiallehrerdienste vom 1. Oktober 1900 ab als außerordentlicher Professor nach Würzburg berufen wurde, wo er seit 1908 Titel und Rang, seit 1919 auch die Rechte eines ordentlichen Professors inne hatte.

Der Würzburger Latinist war eine weit über die Grenzen Deutschlands hinaus anerkannte Autorität. Seine Schriften, überwiegend der Textkritik und Grammatik gewidmet, umspannen das ganze Gebiet des Lateins; die Inschriften behandelte er wenigstens im Seminar. Eine Reihe von grundlegenden Ausgaben wird ihm verdankt, vor allem das Hauptwerk, *Ciceronis orationum scholiastae*, das von der Kritik des In- und Auslandes freudigst aufgenommen wurde. Eine Unzahl kleinerer und größerer Veröffentlichungen ging diesen Ausgaben voraus oder brachte verbessernde Nachträge. Besonders die beiden Berliner philologischen Wochenschriften

brachten Hunderte von Artikeln und Miszellen aus Stangls Feder. Diese Parerga behaupten ihren selbständigen Wert; abgesehen davon, daß sie einen Blick in die Arbeitsweise Stangls werfen lassen, der mit unermüdlichem Fleiße und echt philologischer Treue bestimmte Gebiete der Textkritik immer wieder anbaute und erweiterte, sind sie die besten Erläuterungen zu den Hauptschriften. Wären sie nur gesammelt! Diese Sammlung gäbe ein anschauliches Bild von dem vielseitigen Interesse des Gelehrten, seinem überragenden Wissen, seinem Scharfsinn, seiner Bedeutung als Textkritiker.

Es ist ein schwerer Verlust, daß es ihm nicht vergönnt war, die noch fehlenden zwei Bände seiner Scholiastenausgabe — sie sollten die Textgeschichte und die Indices bringen — und die seit Jahren vorbereitete große Ausgabe des Curtius zu vollenden. Die Größe dieses Verlustes kann nur ermessen, wer einen Blick in die letzten Arbeiten des Verstorbenen, besonders in die zu Curtius, werfen durfte. Der handschriftliche Nachlaß befindet sich in der Münchener Staatsbibliothek.

Als Lehrer hat Stangl eine außerordentlich segensreiche Tätigkeit entfaltet. Seine Vorlesungen — anfänglich nicht auf das Latein beschränkt, vgl. das Verzeichnis unten — umfaßten neben der Theorie des lateinischen Stils hauptsächlich Plautus, Cicero, Horaz und Tacitus. Besonders die vorzüglichen Einleitungen zu den genannten Autoren waren bei seinen Schülern hoch geschätzt.

Beliebt und stark besucht wie die Vorlesungen war auch sein Seminar; hier darf vielleicht daran erinnert werden, daß Stangl, der einen sehr feinen Kunstsinne und nicht gewöhnliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Kunstgeschichte besaß, keine Gelegenheit vorbegehen ließ, seine Hörer auf die neuesten archäologischen Funde aufmerksam zu machen.

Groß war die Zahl der Themen zu wissenschaftlichen Arbeiten und Dissertationen, die er seinen Schülern stellte, und unglaublich die Geduld, mit der er dem Anfänger den Weg wies, stets hilfsbereit, auch wenn er unter der eigenen Arbeitslast fast zusammenbrach. Gerade da, im persönlichsten Verkehr, lernte man sein gutes Herz ahnen, das er gern unter einer rauen Außenseite versteckte. Denn nicht leicht gestattete er einen Einblick in sein Inneres; nur zweimal hörte ich ihn klagen und mehr aus sich herausgehen: beim Hinscheiden seiner hochbetagten, erblindeten Mutter, der allein er sich ganz öffnete, und beim Heldentod seines Sohnes Theodor. —

Bibliographie.

I. Die Handschriften:

1. *Ciceronis orationum scholiastae*. Vol. II: *Commentarios continens*. Lipsiae (Tempsky-Freytag) 1912.

Vgl. P. Weßner in *BphW* 32 (1912) Nr. 51, J. H. Schmalz in *WklPh* 29 (1912) Nr. 51, Fr. Luterbacher in *Jahresb. d. philol. Ver.* Berlin 38 (1912) 365 f., Ed. Ströbel in *Bayr. Blätt. f. d. Gymn.* 49 (1913) 57 f., C. Brakman in *Rev. de l'instr. publ. en Belg.* 1913, Heft 1, Rem. Sabbadini in *Boll. di filol. class.* 19 (1913) 173 f., Edg. Martini in *Lit. Zentralbl.* 64 (1913) 144 f., Ein. Löfstedt in *Deutsche Lit. Zeitg.* 1913, 679 f., Em. Thomas in *Rev. crit.* 47 (1913) 248 f.

2. *Cicero-Ausgaben* (alles bei Freytag in Leipzig):

a) *de oratore libri tres* rec., 1893; b) *Brutus de claris oratoribus* rec. 1886 [durch die Einleitung und den krit. Apparat die Grundlage aller späteren Ausgaben]; c) *Orator ad Brutum* rec. 1885. Handschriftliche und textkritische Vorarbeiten dazu in *Bayr. Blätt. f. d. Gymn.* 1882 ff. (Band 18; 19, 21, 23). — Besprochen in *Burs. JB.* 80, 166 f. und 319 f.

3. *Q. Curti Rufi historiarum Alexandri Magni Macedonis libri qui supersunt*. Für den Schulgebrauch her. Leipzig (Freytag) 1902. „Une édition vraiment scientifique“ E. Thomas in *Rev. crit.* 1912, Nr. 11. „Wissenschaftlich hochbedeutsam“ J. Golling in *Z. f. d. G.* 1912, 1075. „Die Textänderungen sämtlich wohl erwogen“ *Lit. Zentralbl.* 1902, Nr. 44. „Die bedeutendste neue Ausgabe“ A. Weinhold in seiner *Curtiusausgabe* 1906, p. III. „Als Unterlage für den Text galt die Ausgabe von Th. Stangl“ *Menge-Fried* in der *Curtiusausgabe* 1911, p. III.

4. *Virgiliana*. Die grammatischen Schriften des Galliers Virgilius Maro auf Grund einer erstmaligen Vergleichung der Handschrift von Amiens und einer erneuten der Handschriften von Paris und Neapel untersucht 1891. (Festschrift zur 41. Philol.-Versammlung.) — *Rez. Lit. Zentralbl.* 1891 Nr. 34, *WklPh.* 1891 Nr. 49, *BphW.* Nr. 52, *Neue phil. Rundschau* 1892 Nr. 1, *Deutsche Lit. Zeitg.* 1892 Nr. 29.

II. Sonstige Veröffentlichungen:

1. *Tulliana*. Der Text des *Thes. l. L.* zu *Cic. de or.* in ausgewählten Stellen besprochen. *Progr. Luitpoldgymn.* München 1897/8. — Dieses *Progr.* bezieht sich auf eine Arbeit Stangls für den *Thesaurus*, „Text, Erklärungen und handschriftliche Varianten zu *Cic. de orat.* l. I—III“ (1895). — *Rez. BphW.* 18 (1898 Nr. 17, *DLZ.* 1898 Nr. 7, *Bayr. Bl. f. d. Gymn.* 34 (1898) 315 f., *Z. f. d. G.* 1899, 22, *Cultura VII* Bd. 9, 652 f., *Rev. de l'instr. publ. en Belg.* 41, 332 f., *Rev. crit.* 32, 124. — Einen vollständ. Index zu *Cic. de orat.* fertigte auf Stangls Anregung und Textunterlage hin sein früherer Hörer W. Werner.

2. *Tulliana*. Progr. München 1887/8. Zu Ciceros Reden. — Rez. Burs. JB. 1889, Z. f. d. G. 40, 734 f., WklPh 1890, 265 f.

3. Vorarbeiten zur Scholiastenausgabe:

a) *Asconiana*, WklPh 1906, Nr. 40 und 41, 1909, Nr. 4 und 6. Philol. 69 (1910) 489—550. — Darüber schrieb die Rev. crit. 69 (1911) Nr. 19: On n' eût pas cru qu'un article de revue pût contenire autant d' excellentes choses.

b) Zu den Bobienser Scholien: Rhein. Mus. 39 (1884) 231 f. (Ergebnisse der Neuvergleichung des Mailänder Palimpsests). *Bobiensia*. Progr. München 1893/4. Rez. BphW 1894, 1421, DLZ 1895, 364 f., Rev. crit. 1894, 259 f.

Neue *Bobiensia*: Philol. 68 (1909) 71—87 und Rhein. Mus. 65 (1910), 88 ff., 249 ff., 420 ff. Vgl. bes. Luterbacher in JB. d. philol. Ver. Berlin 36 (1910) 248.

c) Zu *Pseudasconius*: Rhein. Mus. 39 (1884) 579 f. (Handschriftliches aus Florenz und Neapel).

Pseudoasconiana. Textgestaltung und Sprache der anonym. Schol. zu Ciceros vier ersten Verrinen auf Grund der erstmals verwerteten ältesten Handschriften untersucht. Paderborn (Schöningh) 1909. — Rez. Lit. Zentralbl. 1910 Nr. 21, BphW 29 (1909) Nr. 52, WklPh 26 (1909) Nr. 41, JB. d. philol. Ver. Berl. 36 (1910) 244 ff., Rev. crit. 67 (1909) Nr. 19, The Class. Review 24 (1910) Nr. 6, Riv. di filol. 39 (1911) fasc. 3, Holländ. Museum 17 (1910) Nr. 8.

d) Zu den Gronovscholien: „Der sog. Gronovscholiast zu 11 Ciceron. Reden. Überlieferung, Text und Sprache auf Grund einer Neuvergleichung der Leydener Handschrift dargestellt.“ — Prag-Leipzig (Tempsky-Freytag) 1884. — Weitere textkrit. und sprachliche Untersuchungen in WklPh 1905 Nr. 16, 1906 Nr. 13, 14, 17; BphW 1906 Nr. 38, 39, 40, 41. — Außerdem hat Stangl für den Thes. l. L. 800 Zettel aus den schol. Bob. und Gronov. bearbeitet. Lexika zu Ascon. und den schol. Bob., Pseudasc. und Gronov. fertigten auf Stangls Anregung hin vier bayerische Gymnasiallehrer, die in Cic. orat. schol. II p. 4 genannt sind. Als bester Kenner der Ciceroscholien und größte Autorität auf diesem Gebiet wurde Stangl anerkannt von P. Weißner, Burs. JB. 1908 (Bd. 139) 143, E. Thomas, Rev. crit. 67 (1909) Nr. 19 und ebenda 69 (1911) Nr. 19, A. C. Clark, The Class. Review 24 (1910) Nr. 6.

4. Zu Caesar: Im Aufsätze „Die Bibliothek Ashburnham“, Philol. 45 (1886) 201—236 gab Stangl die erste genaue Beschreibung des cod. Ashburnh. mit Kollationsprobe. — Vgl. JB. d. philol. Ver. Berlin 13, 347.

5. Zu Valerius Maximus: Philol. 45 (1886) 225—236. — Vgl. K. Kempf in dessen Ausgabe des Val. Max. (1888), p. XX sq. „Zur Textkritik des Val. Max. und Julius Paris“, BphW 32 (1912) Nr. 39, 40, 42 f.

6. Zu Curtius Rufus: Stangl hat erstmals den cod. Vatic. *Reginensis* 971 saec. XII vollständig verglichen. S. hierüber JB. d. philol. Ver. Berlin 14, 223 f. „Der präpositionslose Richtungsakkusativ bei Curtius Rufus“, BphW 25 (1905) Nr. 39, 40, 41.

Nekrologe 1924. (Jahresbericht f. Altertumswissenschaft, Bd. 202 B.) 5

Ein alle Wörter und Stellen umfassendes Lexikon zu Curtius fertigte auf Stangls Kosten Dr. Isidor Oblinger, ein früherer Hörer († 1914); auch Oblingers Dissertation *Curtiana* (Würzburg 1910), ferner die *Quaestiones Curtianae* von O. Büttner (1903) und die *Curtiana* von G. Dostler (1904) sowie des letzteren Programm von Kempten (1907) beruhen auf Anregungen Stangls.

7. Zu Seneca d. J.: 'Th. Stangl . . . novam me parare dialogorum editionem cum audivisset, multa atque utilia perscripsit et ad explicandum et ad emendandum Senecae sermonem', *Senecae dialogi* ed. Hermes (1905), praef. p. XVIII.

8. Zu Tacitus: „Zur Textkritik der *Annalen* des Tacitus“, *WkPh* 1905, 327, Nr. 27 und 28. — Anerkannt von G. Andresen, *JB. d. philol. Ver.* Berlin 1905, 327.

9. Zu Plinius d. J.: Im *Philol.* 45 (1886), 220 f. die erste genauere Nachricht über den von Louis Havet wiedergefundenen cod. *Riccardianus* (= Ashburnham.). *Philol.* 45, 642—79 Stammbaum, allgemeine Wertbestimmung und Einzelverwertung für die Textgestaltung. Vgl. *Burs. JB.* 63, 245 und R. C. Kukula in seiner *Pliniusausgabe* (1908), praef. p. IV, VIII und IX, sowie p. III der Ausgabe von 1912.

10. Zu P. Annius Florus: Sprachgeschichtliches im *Philol.* 64 (1905), 307 ff.

11. Zu Marius Victorinus: Erste kritische Ausgabe von 'De definitionibus' auf Grund von zwei Münchener Hss. und einer Berner (Programm München 1887/8.)

12. Zu Boethius: *Boethiana vel Boethii commentariorum in Ciceronis topica emendationes ex VIII codicibus haustas et auctas observationibus grammaticis composuit Th. Stangl.* Gotha (Perthes) 1882 (davon S. 1—62 gesondert als Münchener Dissertation ausgegeben). — Die 8 Hss. erstmals verglichen! — *Pseudo-boethiana*, *Fleckeis. Jahrb.* 127 (1883), 193—208 und 285 bis 301.

13. Zu Cassiodorius Senator: Für die Wiener Akademie hat Stangl die zu den betr. Schriften einzig erhaltene Veroneser Hs. (saec. VI/VII) neu verglichen. Näheres s. *Wien. Sitz.-Ber.* 1867 (Band 114), 405 f. und *Bayer. Blätt. f. d. Gymn.* 34 (1898) 249 bis 283 und 545—591.

Der letztere Aufsatz als sehr ergiebig für die Eigentümlichkeiten des Spätlateins sehr oft zitiert von Schmalz in dessen *Lat. Synt. und Stilist.* und im *Antibarbarus*.

14. *Varia*: Zu Arnobius: *BphW* 30 (1910) Nr. 4 und 5. — Zu Lucifer Calaritanus: *Philol.* 50 (1891) 74 f. — Zu den *Rhet. Lat. min.*: *Progr. München* 1887/8, S. 48 f. u. *Philol.* 54 (1895) 355 f. Zu den *Grammat. Lat. V*: *Münchener Xenien* 1891, S. 29 f.

Die vorstehende Zusammenstellung ist, wie bemerkt, durchaus nicht vollständig; es kam hier nur darauf an, die Hauptgebiete zu nennen, auf denen Stangl gearbeitet hat. Nicht berücksichtigt sind die vielen Aufsätze und Miscellen, die er besonders seit 1912 in den beiden Berliner philol. Wochenschriften und sonst veröffent-

licht hat, darunter wichtige Arbeiten zu der handschriftlichen Überlieferung der rhetorischen Werke Ciceros.

Es sei noch gestattet, die (vierstündigen) Vorlesungen Stangls aufzuzählen:

1. Sophokles Aias mit Einleitung über die Entwicklung des Dramas.

2. Demosthenes' Staatsreden und Einleitung über die Entwicklung der Beredsamkeit. Übersetzung und Interpretation der Kranzrede.

3. Entwicklung des vorklassischen Lateins und Erklärung von Plautus' Trinummus.

4. Ciceros Orator mit Einführung ins klassische Latein und in die Entwicklung der rhythmischen Prosa seit dem 5. Jahrh. v. Chr.

5. Horatius' Briefe mit Einleitung über die Entwicklung der von ihm gepflegten Literaturgattungen.

6. Tacitus' Annalen [abwechselnd Historien] mit Überblick über die Entwicklung der römischen Geschichtschreibung und des nachklassischen Lateins.

7. Theorie des lateinischen Stils oder über die lexikalische, grammatische, logische und ästhetische Korrektheit als die wesentlichen Merkzeichen der Kunstsprache. Mit Einleitung über die lateinische Stillehre seit der Renaissance.

In seinem stark besuchten Seminar behandelte Stangl vor allem altlateinische Inschriften, dann die Corneliabriefe, Briefe Ciceros und Plinius', ferner Cic. de orat. I, die Reden aus Sallusts historiae, die Appendix Vergiliana, die Dirae des Valerius Cato, Satiren und Oden des Horaz, Quintil. inst. X 1, Sueton. de gramm. et rhet. [hiervon hatte Stangl für Seminarzwecke eine hübsche Ausgabe veranstaltet], ausgewählte Partien von Bergks Lyrikern usw. Sehr beliebt waren seine griechischen und lateinischen Stilübungen sowie seine feinsinnigen Übersetzungen der Klassiker.

Friedrich Vollmer.

Geb. 14. November 1867, gest. 21. September 1923.

Von

Hans Rubenbauer in München.

Bei Abfassung des Lebensbildes meines unvergeßlichen Lehrers konnte ich in ausgiebiger Weise V.s erhaltene Korrespondenz benutzen; außerdem ließen mir Verwandte und Freunde des Verewigten mündlich und schriftlich viele wertvolle Mitteilungen zukommen. Insbesondere erteilte Frau Professor Vollmer auf all meine Anfragen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft.

Friedrich Karl Vollmer wurde geb. am 14. November 1867 zu Fingscheidt, einem Flecken der Rheinprovinz bei Langenberg im Regierungsbezirk Düsseldorf. Sein Vater Valentin V. war Volksschullehrer, ein Mann, der das Amt eines preußischen Schulmeisters so ernst wie nur irgend einer auffaßte. Eine Fülle reicher Tätigkeit, die seine Gesundheit allerdings vor der Zeit untergrub, leistete er vor allem in seiner Stellung als Rektor des Lehrerinnenseminars und des damit verbundenen Lyzeums in Kaiserswerth, wohin er im Jahre 1869 berufen wurde. Wie ein Nekrolog eines Kollegen bezeugt, „war er ein Anhänger jener guten alten Schule, die noch nicht den Wert und die Wirkung der ganzen, in sich geschlossenen Persönlichkeit gegen die aus allerlei Regeln und Mittelchen zusammengestoppelte pädagogische Strohpuppe eingetauscht hatte... Schlicht, wie er dastand, rührte er alle durch die Größe und Schönheit seiner Seele. Seine pädagogische Kunst lag in der Sammlung, in dem Werte seines eigenen Wesens.“ Peinliche Gewissenhaftigkeit und unermüdlicher Schaffensdrang ging von ihm auf Friedrich V. über. Die Heiterkeit des rheinischen Temperaments war ihm nicht fremd; auf Schulausflügen, in den Erholungsstunden war er der Fröhlichsten einer. Aber nie verlor er das Ziel aus den Augen, seine Söhne — neben Friedrich wuchsen zwei jüngere Brüder heran — zu tüchtigen Menschen zu erziehen. Mit wohlbedachtem Ernst, in früheren Jahren sogar mit einer gewissen Strenge zügelte er das Temperament der Kinder.

In schöner Harmonie ergänzte sein Wesen die Gattin, die er

im Jahre 1866 heimführte, Marie geb. Hilverkus aus Elberfeld. Unerschütterliches Gottvertrauen, echte Seelengüte und nie rastende Sorge für die Ihren bildeten die Grundzüge ihres Charakters. Das Übermaß an Arbeit, die insbesondere in Kaiserswerth, wo Seminaristinnen als Pensionärinnen den Hausstand vermehrten, auf ihren Schultern ruhte, vermochte ihr reiches Seelenleben nicht zu unterdrücken. Für fremde Sprachen, für Musik und Zeichnen hatte sie weit über den Durchschnitt hinausgehende Fähigkeiten, die sich in den besonderen Anlagen des Sohnes widerspiegeln. V. brachte ihr bis zu seinem Tode innigste Liebe und Dankbarkeit entgegen. So beglückte ihn bei der Mitteilung, daß seine akademische Laufbahn gesichert sei, vor allem der Gedanke, daß es seiner Mutter vergönnt war, diesen Erfolg des Sohnes zu erleben (Sudhaus, 2. April 1905). Der allzufrühe Hingang ihres Ältesten war der härteste Schlag, der die Mutter in ihren alten Tagen traf.

Ein selten harmonisches Familienleben verschönte V.s Jugendjahre. Ein inniges Verhältnis zur Natur bekundete sich in der sorglichen Pflege des eigenen Gärtchens und in täglichen gemeinsamen Spaziergängen. Die Abende waren gemeinschaftlicher Lektüre oder noch lieber der Pflege guter Musik gewidmet. Zeitlebens hat V. daran festgehalten, seine Erholung, deren er sich leider nur allzuwenig gönnte, in diesen Beschäftigungen zu suchen.

Ein gewisses romantisches Element wurde in das tägliche Leben durch die Besuche des Großvaters, eines einfachen Zollbeamten, gebracht. Kinder und Erwachsene wurden es nicht müde, den Erinnerungen aus seinem bewegten Berufsleben, besonders den Erzählungen von dem ewigen Kampfe mit verschlagenen Schmugglerbanden, zu lauschen. Noch als Student in Bonn empfand es V. jedesmal als große Freude, wenn den alten Herrn der Weg aus Hohenlimburg, wo er im Ruhestand lebte, zur Musenstadt herüberführte.

Den ersten Unterricht erhielt V. in der mit der Diakonissenanstalt verbundenen Waisenhaussschule in Kaiserswerth. Daneben wurde er von dem Vater und Privatlehrern in Latein, Griechisch und Mathematik privatim bis zur Obertertia vorbereitet. Er faßte alles schnell auf mit einer Leichtigkeit, die Staunen erregte. Mit 12 Jahren schon konnte er seinen Vater, der auch das Organistenamt in der Diakonissengemeinde zu versehen hatte, im Orgelspiel vertreten. Sein Vater hoffte, ihn auf der Fürstenschule zu Pforta unterbringen zu können; allein die Organistenfreistelle, auf die er reflektierte, war schon vergeben, und so kam der junge V., mit

tüchtigen Kenntnissen ausgerüstet, an das Lippesche Leopoldgymnasium in Detmold, das damals unter der energischen Leitung des Direktors Dr. Thiele stand. Er bezog im Jahre 1880 die O III des Gymnasiums; in Pension war er bei einem Freunde seines Vaters, dem Lehrer Müller in Remmighausen, untergebracht. Die erste längere Trennung von einem so liebevollen Elternhause machte den Knaben todunglücklich. Rührend sind die kindlichen Briefe aus dieser Zeit, in denen sich immer wieder brennendes Heimweh ausspricht. Als im Jahre 1882 sein Bruder Emil ihm zugesellt wurde, fühlte er sich weniger verlassen. Später bildete ihm auch sein Aufenthalt in Detmold eine liebe Erinnerung. Das verklärende Gedenken macht ihm den Ort zu einem „allerliebsten Fleck Erde“ (Peters, 15. 7. 86.).

Den nicht geringen Anforderungen, die von der Schule gestellt wurden, zeigte er sich leicht gewachsen. Insbesondere glänzte er in lateinischen Exerzitien. Mit zähem Fleiß bewältigte er schon damals neben den Schulautoren ein stattliches Maß von Privatlektüre. Da sein Vater ihn für seine Klasse noch zu jung glaubte — V. war damals ein etwas zarter Junge —, nahm er die Söhne Ostern 1883 von der Anstalt weg, um ihnen ein halbes Jahr im Elternhaus Ruhe zu gönnen; zugleich sollten sie in Kaiserswerth zur Konfirmation vorbereitet werden. Im Herbst 1883 nahmen sie den Unterricht in den Klassen wieder auf, die sie zuletzt durchlaufen hatten; doch kehrten sie jetzt nicht nach Detmold zurück, sondern sie sollten den Rest der Schule am königlichen Gymnasium im benachbarten Düsseldorf erledigen. Nun konnte V. wenigstens die Sonntage regelmäßig zu Hause verbringen. Montags geleitete die Knaben gern der Vater, wenn es ihm die Zeit erlaubte, ein tüchtiges Stück Wegs zur Stadt; dieser Schulweg blieb auch dem Manne in lieber Erinnerung. Von den Lehrern machte besonders der Direktor Uppenkamp auf ihn großen Eindruck. Noch bei der Ausarbeitung seiner Horazausgabe denkt er gerne an die Zeit, da er bei ihm in der Schule den Schriftsteller gelesen.

Ostern 1886 erhielt V. das Maturitätszeugnis und verließ als unbestrittener Primus des Jahrgangs die Anstalt. Bei der Entscheidung für einen Lebensberuf kam ihm wohl der Gedanke, ob er sich nicht ganz dem Studium der Musik, worin er schon nicht gewöhnliche Fortschritte gemacht hatte, widmen sollte. Er war schon damals ein vorzüglicher Klavierspieler und auch in theoretischen Musikkennntnissen wohl beschlagen; auch in kleineren

Kompositionen versuchte er sich gelegentlich, so daß die Künstlerlaufbahn ihm wohl Aussichten auf Erfolg hätte bieten können. Doch gab V. dieser Neigung nicht nach, sondern widmete sich gleich nach seinem Übertritt zur Hochschule mit Feuereifer dem Studium der Philologie, die damals ja gerade an der von ihm zunächst bezogenen Universität Bonn besonders in Blüte stand. Klassische und germanische Philologie betrieb er mit gleicher Liebe, nicht zum Schaden der Wissenschaft, der er sich schließlich mit allen Kräften zuwandte. Die rheinische Universität hat ihn während seiner ganzen Studienzeit festgehalten; nur das Wintersemester 1887/88 studierte er an der Berliner Universität, wo ihn besonders Diels, Kirchhoff und Vahlen anzogen. In Bonn wurde er Schüler von Bücheler, Lübbert und Usener. Besonders Bücheler hat auf V. den stärksten Eindruck ausgeübt. Bei ihm reichte er im Dezember 1888 seine erste Seminararbeit ein, die sich, bezeichnend für seine späteren Neigungen, mit metrischen Dingen beschäftigte. Auch im germanistischen Seminar, das damals unter der Leitung von Francke und Wilmanns stand, wurde er ordentliches Mitglied. Es gab Wochen, in denen er in beiden Seminarien zugleich Vortrag zu halten hatte.

Das Universitätsstudium faßte er als ernste Sache auf. Schon in seinem ersten Semester ereiferte er sich gegen „das Studentenleben in seiner prägnanten Bedeutung, das ganz von schalen Vergnügungen ausgefüllt ist, für ernstes Streben aber keinen Platz hat“ (Peters, 7. 7. 86.). Außer in den Vorlesungen suchte V. auch in Privatlesekränzchen sein Wissen nach allen Richtungen zu erweitern. Besonders eifrig betrieb er englische Studien, um für die Reise nach London, die er in den ersten Ferien zu Verwandten unternehmen durfte, wohl gerüstet zu sein. Später konzentrierte sich, von Bücheler entscheidend beeinflusst, sein Hauptinteresse auf die Römer, insbesondere auf das Altlatein. Seine Erstlingsarbeiten geben hiervon Kunde. Mehrere Semester hindurch (seit 1887) war er als Amanuensis an der Universitätsbibliothek tätig, wo er die Gelegenheit, wissenschaftliche Werke aus erster Hand kennen zu lernen, eifrig ausnützte.

Die anstrengenden Studien verursachten ihm schon damals häufig nervöse Kopfschmerzen, über die er in Briefen an das Elternhaus wiederholt klagt. Sein Vater, der ja die Folgen von Überanstrengung selbst gründlich hatte kennen lernen müssen, schreibt ihm (1890): „Fritz, du darfst das nicht übertreiben; denk' an mich und halte das rechte Maß zwischen Arbeit und Erholung!“

Sauere Wochen, frohe Feste! Noch im Jahre 1886 wurde V.

Mitglied des Bonner klassisch-philologischen Vereins — später war er mehrere Semester lang sein Vorsitzender —, der damals einen auserlesenen Kreis junger Männer umfaßte. Viele Anregungen verdankte er einem älteren Freunde, Ernst Müllenbach, der sich als Erzähler- und Lyriker einen Namen machte. Im philologischen Verein lernte er auch jene Feuerköpfe kennen, die ihm bis zum Tode treue Freunde waren, Sudhaus vor allem, dann Skutsch, Albrecht Dieterich u. a. Ein tragisches Geschick wollte es, daß alle diese Fröhvollendeten verhältnismäßig jung hinweggerafft wurden. Als hätten sie hiervon Ahnung gehabt, nützten sie mit doppeltem Eifer ihre Jugendzeit. Auch die Feste, die sie feierten, gaben Kunde ihres Geistes. Die Samstagkneipabende waren geist-sprühender Fröhlichkeit gewidmet. V. beteiligte sich auch hieran mit dem ganzen Schwung seines Naturells. Gerne steuerte er für festliche Veranstaltungen des Vereins ernste und launige Beiträge bei in Wort und Ton, die er beide weit über das Durchschnittsmaß hinaus beherrschte.

Vielleicht noch lieber waren ihm die Erholungsstunden in kleinerem Kreise, die der Pflege der edlen Musica gewidmet waren. Die Tage, an denen das Quartett zusammentrat, in dem er als Tenor mitwirkte, bedeuteten ihm jedesmal ein Fest. Am liebsten suchte er Ausspannung von seinen Arbeiten in der freien Gottesnatur. Im Winter huldigte er mit großem Eifer und schönem Erfolg dem Eissport; in der schönen Jahreszeit unternahm er gern weite Spaziergänge im anmutigen Rheintal. Gerne sah er es, wenn ihn auf diesen Wanderungen die Brüder oder gleichgestimmte Freunde begleiteten. Da wurde denn mit Lust fabuliert und philosophiert; auch die Philologie kam nicht zu kurz dabei. Das *συμφιλολογεῖν* hat V. auch späterhin gerne betätigt; des ist Zeuge sein Zusammenarbeiten mit Sudhaus und mit Skutsch, in München der innige wissenschaftliche Verkehr, den er mit Traube unterhielt. Die Lauterkeit und Ehrlichkeit seines Wesens zeigte sich in seiner Stellungnahme den Forschungen der Freunde gegenüber im schönsten Licht: rückhaltlos und ohne Neid erkannte er ihre Ergebnisse an, wenn sie ihm richtig schienen; aber ebenso offen und unbestechlich äußerte er seine Zweifel und Bedenken, wenn er glaubte, daß sie in die Irre gingen (Sudhaus in der Behandlung der Plautinischen Cantica, Skutsch in der Cirisfrage). Für die wissenschaftlichen Anregungen, die er im Kreise seiner Vereinsbrüder fand, zeigte er sich immer dankbar. Wenn er am Schluß seiner Dissertation gesteht: „*sodalitati philologiae Bonnensi quae vocatur 'Klassisch-philo-*

logischer Verein' debeo quod aliquatenus homo factus sum philologus“, so bedeutet das mehr als eine bloße Phrase.

Zu der gesteigerten Arbeitslast, die der Abschluß der Studienzeit bedingte, stellten sich mehr und mehr auch äußere Sorgen ein. V.s jüngere Brüder hatten unterdes ebenfalls die Universität bezogen, und die Beischüsse, die das wenn auch bescheidene Studentenleben der drei Hochschüler erforderte, waren für die schmalen Einkünfte eines mittleren Beamten eine bedenkliche Belastung. V. wollte nicht, daß sich die Eltern Entbehrungen auferlegten, oder daß der Vater sein Einkommen weiterhin durch Nebenarbeiten zu vermehren trachtete. Lieber suchte er zu Mitteln zu gelangen, um wenigstens für seine Person den Eltern nicht länger mehr auf der Tasche liegen zu müssen. Wie glücklich war er daher, als sich ihm im Herbst 1889 eine lohnende und außerdem recht zusagende Verdienstmöglichkeit ergab. „Ein Neues gibt es zu melden,“ berichtet er am 25. Oktober 1889 nach Hause, „doch ist die Nachricht nur für Euch (Redaktionsgeheimnis). Ich bin zum Musikrezensenten für die Bonner Zeitung ernannt. Daß das etwas ist, was ich nicht ungern tue, könnt Ihr Euch denken. Aber davon ganz abgesehen freue ich mich, etwas verdienen zu können. Und wenn ich den Vergleich ziehe zwischen dieser Tätigkeit und Privatstunden geben, so steht die Wage doch sehr zu gunsten der ersteren.“

Mehr als drei Jahre hat V. des Amtes eines Musikrezensenten mit Gewissenhaftigkeit und Umsicht gewaltet; ein Jahr lang (Okt. 1889—1890) gehörte er als solcher auch der Redaktion der Bonner Zeitung an. Natürlich verleugnete er auch in seinen Besprechungen die Vorliebe nicht, die er für die großen deutschen Klassiker der Musik, Beethoven vor allem, dann Mozart, Schubert, Schumann, Brahms und andere hegte. Auch neueren Erscheinungen, wenn sie künstlerische Werte zu bieten schienen, stand er durchaus verständnisvoll gegenüber. So erkannte er schon in den ersten Werken von Rich. Strauß das große musikalische Genie. Die Werke Rich. Wagners schienen ihm von unterschiedlichem Werte; völlig ablehnend stand er den technischen Künsteleien Liszts gegenüber, die ihm anspruchsvoller aufzutreten schienen, als ihrem künstlerischen Gehalt entsprach.

Während der letzten Universitätsjahre V.s hatte sich das Befinden seines Vaters bedeutend verschlimmert. Der abgearbeitete Mann konnte sich von einem Schlaganfälle, der ihn im Frühjahr 1889 betroffen hatte, nicht mehr erholen. Ostern 1891 sah er sich gezwungen, den Schuldienst aufzugeben, was seine Angehörigen in-

sofern freudig begrüßen zu dürfen glaubten, als sie hofften, daß er sich nun endlich die wohlverdiente Ruhe gönnen würde. Für seine Söhne hatte die Pensionierung die erfreuliche Folge, daß ihre Eltern sich entschlossen, gleichfalls nach Bonn zu übersiedeln, so daß die Familie wieder vereinigt war, freilich nur mehr für kurze Zeit. Im Januar 1893 wurde der Vater durch eine tödliche Lungenentzündung weggerafft, nachdem er zu seiner Freude noch den ehrenvollen Studienabschluß seiner Söhne hatte erleben können.

Friedrich V. bestand im Jahre 1891 das philologische Staatsexamen mit Auszeichnung. Im Frühjahr 1892 promovierte er bei Bücheler und Usener mit einer Arbeit über die römische Sitte, verdienten Männern von der Gemeinde aus das Begräbnis auszurichten (*De funere publico Romanorum*). Die Arbeit bewegte sich in den gleichen Bahnen, die er schon im vorhergehenden Jahre mit der Lösung einer Welcker-Preisauflage eingeschlagen hatte in der Untersuchung über die von Beamten römischer Städte gehaltenen Leichenreden (*Laudationum Romanorum funebrium historia et reliquiarum editio*). Die Kritik spendete dem Verfasser der Arbeit die Anerkennung, daß er das nicht geringe literarische und inschriftliche Material vollständig gesammelt und richtig gewertet und gedeutet habe. Noch heute beruht das, was wir von jenen bis dahin wenig beachteten Erscheinungen des öffentlichen Lebens der Römer wissen, im wesentlichen auf den Ergebnissen der Forschung V.s.

1892/93 nahm V. am pädagogischen Seminar am Gymnasium in Koblenz teil; anregende Stunden brachte ihm hier insbesondere der Verkehr im Hause des Provinzialschulrats Deiters, in dem namentlich gute Musik eifrig gepflegt wurde. Das Probejahr legte er am königlichen Gymnasium in Düsseldorf ab, wieder unter der Leitung Uppenkamps, in dessen Haus er viel verkehrte. Seit 1. April 1894 war er als Hilfslehrer am königlichen Gymnasium in Bonn tätig; er begrüßte es freudig, gerade hier eine Anstellung gefunden zu haben, wo auch Sudhaus am städtischen Gymnasium wirkte und die Universitätsbibliothek die Fortsetzung seiner wissenschaftlichen Arbeiten erleichterte. Die Universitätskarriere, die ihm wohl schon damals vorschwebte, zu ergreifen, war ihm zunächst aus äußeren Gründen noch nicht möglich. Später schien es ihm ein Vorzug in seiner Tätigkeit als akademischer Lehrer, daß er den Schulbetrieb am Gymnasium aus eigener Praxis kennen gelernt hatte.

V. unterrichtete gern und mit Geschick; nur der Umstand, daß durch seine Tätigkeit an der Schule mehr Zeit, als ihm lieb

war — hatte er doch bis zu 36 Wochenstunden zu geben —, seinen wissenschaftlichen Arbeiten entzogen wurde, machte ihm Unbehagen. Im Unmut darüber entschlüpfte ihm auch gelegentlich das Wort von der „Tretmühle“, an die er gekettet ist. Im übrigen zeigte sich seine erstaunliche Arbeitskraft auch damals von neuem. Durch die Tätigkeit an der Schule wurden seine Schulausgaben aus der deutschen Literatur veranlaßt. 1894 erschien seine Ausgabe des Nibelungenliedes, 1895 die des Egmont. Noch 1897/98 ließ er neben den anderen Arbeiten, die auf seinen Schultern lasteten, Goethes Götze von Berlichingen und Tasso in der Bredtschen Sammlung „die deutschen Klassiker“ erscheinen. Auch diese Parerga zeigen das Einfühlen in die Gedankenwelt des Schriftstellers, das V. in besonderer Weise zu eigen war, seine Ehrfurcht gegenüber der Überlieferung, seine peinliche Gewissenhaftigkeit auch im Kleinen und scheinbar Nebensächlichen. Die Fachkritik bestätigte dem Verfasser, daß diese Werke weit über dem Niveau der landläufigen kommentierten Schulausgaben stehen. Wie beliebt sie in den Kreisen waren, an die sie sich hauptsächlich wandten, geht daraus hervor, daß ihre zweite und dritte Auflage nötig wurde; die Ausgabe des Götze kam noch 1917 in vierter Auflage heraus.

Aber auch die Arbeit auf seinem engeren Studienggebiet ruhte in jenen Jahren nicht. V. selbst gibt in dem Nekrolog auf Sudhaus ein frisches Bild von den gemeinsamen Arbeiten, die er mit dem Freund und Hausnachbar damals unternahm (S. 72): „Das waren die schönen Jahre, wo wir nach schwerer Tagesarbeit fast Abend für Abend zusammen lasen, was bald der eine, bald der andere vorschlug, bis sich dann gemeinschaftliches Interesse um das Aetnagedicht zusammenschloß.“ Im Nachlasse V.s findet sich noch der Entwurf der Ausgabe, wie sie (unter dem Titel: *Aetna carmen incerti auctoris editum et commentario critico ornatum* a S. Sudhaus et F. V.) ursprünglich erscheinen sollte. Wenn auch die Ausgabe schließlich den Namen von Sudhaus allein trug, so hat doch der Herausgeber selbst ausdrücklich bezeugt, daß sie trotzdem in gewissem Sinn als gemeinsame Arbeit der beiden Freunde zu betrachten sei.

Zu gleicher Zeit nahm V. die Arbeit an den Silven des Statius auf, die sich mit der Zeit zu der großen kommentierten Ausgabe des Schriftstellers verdichten sollte. Das Interesse, das er diesem schwierigen, aber anziehenden Dichter schon früh entgegenbrachte, zeigt sich auch darin, daß er schon bei seinem Doktorexamen unter die Thesen, die er verteidigen wollte, einige Emendationen

zu den Werken dieses Schriftstellers aufnahm. Seit 1892 bespricht er in einem eifrigen Briefwechsel mit Skutsch — von diesem war der Plan dazu ausgegangen — alle schwierigen Stellen der *Silvae*, prüft die Vorschläge des Freundes und anderer Gelehrter, gibt selbst Besserungsversuche oder beleuchtet die Überlieferung von neuen Seiten. Frucht dieser Tätigkeit waren einige kleinere Veröffentlichungen der nächsten Jahre. Gemeinsam mit Skutsch schrieb er 1893 „*ad Statii silvas symbolae*“, 1895 veröffentlichte er im Rheinischen Museum „*Textkritisches zu Statius*“.

Die Einleitung zur Ausgabe selbst konnte er noch 1895 seinem Lehrer Bücheler zur Feier seiner 25jährigen Lehrtätigkeit an der Bonner Universität vorlegen. Der Abschluß des Druckes verzögerte sich allerdings bis zum Jahr 1898. Für die Einstellung V.s zu Statius ist ein Brief, den er am 20. Februar 1895 an seine Braut richtet, so kennzeichnend, daß ich ihn hier wenigstens auszugsweise mitteilen möchte: „Es handelt sich dabei . . . um historische Forschung im edelsten und weitesten Sinne. Für mich ist es ein Genuß, aus den kleinsten Dokumenten durch richtige Auslegung von Gedichten und Inschriften die treibenden Kräfte und Gedanken eines ganzen Zeitalters und die maßgebenden Persönlichkeiten in möglichst lebensvollen Bildern zu erfassen. Das erfordert natürlich eine Summe von Detailarbeit . . . Wie aus kleinen Pinselstrichen das Gemälde, so setzt sich hier aus unzähligen kleinen Beobachtungen der Fortschritt des Erkennens zusammen. Nun konzentriert sich meine Arbeit vorläufig um den Statius, eine lebenswürdige neapolitanische Dichternatur, der uns in einer Reihe von Gelegenheitsgedichten zu Festen seiner Freunde und des Kaisers, Beschreibungen von Volksfesten, neuerbauten Villen und Tempeln, Totenklagen um geliebte Menschen die anschaulichsten Bilder aus dem Leben der gebildeten Menschen in Rom c. 100 n. Chr. gewährt. Diese Dichtungen sind von unschätzbarem Wert für die Kulturgeschichte des ganzen römischen Volkes. Nun sind sie aber auch riesig schwer zu verstehen, und es gibt eine ganze Anzahl von Stellen, über die man dicke Bücher geschrieben, weil man sie nicht übersetzen konnte. . . . Vom 9.—15. Jahrhundert waren diese Gedichte verschollen; da tauchen sie auf einmal wieder auf, und bemühen sich gleich die größten Gelehrten der Zeit, sie zu verstehen und zu erklären. Man hatte aber damals die leidige Unsitte, das, was man nicht verstand, als einen Schreibfehler in den alten, gewiß auch oft verderbten Handschriften, die ja vor der Erfindung der Buchdruckerkunst die einzige Quelle für die Gelehrten waren, zu

betrachten und zu „verbessern“, d. h. Eigenes für die Überlieferung einzusetzen. Nun bleibt es unsere Aufgabe, das Alte richtig zu erklären und zu verstehen. Das ist die Statiusarbeit. Aber diese ist für mich auch wieder nur Vorarbeit. Dahinter steht mein Lebensplan: „eine Geschichte der Zeit des Kaisers Domitian, der Zeit, wo die Kultur auf ihrer Höhe steht und doch schon den Keim des Verfalls in sich trägt. . . .“

Eine neue Ausgabe der Silven des Statius entsprach damals einem lebhaft gefühlten Bedürfnis. Seit längerer Zeit hatten gerade diese kleinen Gelegenheitsgedichte aus der Domitianischen Zeit bei den Philologen weitgehendes Interesse gefunden. Durch die V.sche Ausgabe wurde diesen ausgedehnten Studien über die Silven ein gewisser Abschluß gegeben. Der Herausgeber hatte in umfangreichen Vorarbeiten die wichtigsten Handschriften entweder selbst verglichen oder sich neue Kollationen von Freunden und anderen Gelehrten (Krohn) verschafft und sich damit für seinen Text die denkbar sicherste Grundlage geschaffen. Ein durchaus verlässiger kritischer Apparat gibt über die hauptsächlichsten Abweichungen der Handschriften Auskunft. In der Textgestaltung schließt sich V. mit gutem Grund enger als die früheren Herausgeber an die im allgemeinen doch recht gute handschriftliche Tradition an. Ein besonnenes Urteil und gründliche Kenntnis der Eigentümlichkeiten der römischen Dichtersprache leiten ihn bei der Aufnahme von Konjekturen. Dabei war er sich wohl bewußt, daß über manche Fragen der recensio auch in seiner Ausgabe das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Das geht schon daraus hervor, daß er selbst im Laufe der Jahre zweifelhaften Stellen gegenüber eine verschiedene Stellung einnahm. Daß er für die Herstellung seines Kommentars die umfangreiche Literatur über die Silven in ausgiebiger Weise durchstudiert hat, versteht sich bei der Gewissenhaftigkeit V.s von selbst. Seine Erklärungen geben nicht nur über grammatische, lexikalische und metrische Probleme reiche Auskunft, auch über einschlägige Fragen auf dem Gebiete der Geschichte, Archäologie und Kulturgeschichte orientiert der Kommentar in zwar knapper, aber durchaus treffender und verlässiger Weise. So bildet die V.sche Ausgabe auch heute noch die Grundlage für alle weiteren Forschungen in bezug auf die Silven des Statius.

Das Jahr 1895 brachte V. eine Stellung in einem beträchtlich erweiterten Wirkungskreis: er wurde als Direktor an die erst seit dem Jahre 1892 bestehende deutsche Auslandsschule in Brüssel berufen. V. trat die neue Stellung an mit dem festen Willen, alles

zu tun, um auch für seinen Teil an der Erhaltung des Ansehens deutschen Volkstums im Ausland mitzuwirken. Diesen seinen Vorsatz hat er in der Folge redlich gehalten. Unter seiner energischen Führung nahm das Institut, mit dessen Leitung er betraut war, einen höchst erfreulichen Aufschwung. Die Zahl der Schüler, von denen über die Hälfte nichtdeutscher Nationalität war, verdoppelte sich in kurzer Zeit, so daß ein eigenes größeres Heim für die Schule bezogen werden mußte. Auch außerhalb seiner Berufstätigkeit nahm V. an dem kulturellen Leben der deutschen Kolonie regen Anteil. Gerne stellte er sich als Vortragsredner zur Verfügung, um weiteren Kreisen die Ergebnisse deutschen Denkens auf dem Gebiet der Wissenschaft bekannt zu machen; die Schulfeiern, die er veranstaltete, sollten in erster Linie das patriotische Empfinden für das große deutsche Mutterland lebendig erhalten. Kein Wunder, daß die Brüsseler Auslandsdeutschen sein baldiges Scheiden von dem Direktorposten lebhaft bedauerten und ihm auch späterhin treues Gedenken bewahrten. Noch während des Krieges hörte ich aus dem Munde alter Bekannter V.s in Brüssel, denen ich gelegentlich seine Grüße übermitteln konnte, Worte dankbarer Erinnerung und warmer Anerkennung für sein damaliges Wirken.

Bald nach seiner Berufung nach Brüssel schloß V. mit seiner rheinischen Landsmännin Ella Lückner den Bund für das Leben, der in den folgenden Jahren mit drei Kindern gesegnet wurde, von denen allerdings ein Knabe den Eltern in zartem Kindheitsalter wieder entrissen wurde. Das häusliche Leben V.s stand nach seiner Verheiratung erst recht unter dem Zeichen der Göttin der Musik. Wohl jedem Besucher werden die Stunden unvergeßlich sein, die sie in V.s gastfreundlicher Häuslichkeit verbringen konnten, besonders wenn die Wirte dem Gaste zu Ehren miteinander vierhändig Klavier spielten oder in schönem Zusammenspiel an Flügel und Harmonium musizierten. Wahre Weihstunden aber waren es, wenn V. in der Stimmung war, am Instrument zu phantasieren, ob er nun eine kurze Melodie von einem seiner geliebten Klassiker in immer neuer Folge abwandelte oder einen bunten Strauß von Volks- und Heimatliedern unter seinen kunstfertigen Händen emporsprießen ließ und die gemütvoll trauten Weisen mit einem schier unerschöpflichen Rankenwerk anmutigster musikalischer Einfälle umkleidete.

Trotz der reichen Arbeit, die die Schule verlangte — außer der Führung der Direktorialgeschäfte gab V. noch 16 Wochenstunden Unterricht —, fand der Unermüdliche auch damals noch

Zeit zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. In Brüssel entstanden die schon erwähnten Goetheausgaben für die Schule, außerdem verschiedene kleinere philologische Aufsätze für Zeitschriften. Mit dem Artikel Claudian, den er in letzter Stunde für seinen verhinderten Freund Skutsch übernahm, begann seine Mitarbeit für die Realenzyklopädie, für die er in der Folgezeit noch mehrere wichtige Beiträge (insbesondere aus dem Gebiet der römischen Literaturgeschichte) lieferte.

Nach vierjähriger segensreicher Tätigkeit in Brüssel wurde V. im Jahre 1899 auf Büchelers Vorschlag von den vereinigten deutschen Akademien als Generalredaktor des Thesaurus linguae latinae bestellt, der nach langen Vorbereitungen jetzt zu erscheinen beginnen sollte. V.s Name ist mit diesem Monumentalwerk deutscher Wissenschaft für alle Zeiten unlösbar verknüpft. Gerade die Schwierigkeiten, die dem Unternehmen in der Folge entgegentraten, bewirkten es, daß ihm die Sorge um seinen Fortbestand und seine Weiterentwicklung ganz besonders am Herzen lag. Es ist kaum zuviel gesagt, wenn man behauptet, daß zu Zeiten fast allein durch V.s tatkräftiges Eingreifen das Unternehmen über Wasser gehalten wurde.

Am 14. Oktober 1899 wurde der erste Redaktor des Thesaurus in sein neues Amt eingeführt. Bescheiden waren die Anfänge, aus denen das grosse Werk sich entwickelte: vier Zimmer, die die bayerische Akademie d. W. dem jungen Unternehmen zur Verfügung stellte, beherbergten den Stab von engeren Mitarbeitern, an deren Spitze V. trat. Der neue Leiter verstand es vom ersten Augenblick an, ein vertrauensvolles Verhältnis zu seinen Gehilfen herzustellen. Seine überragende wissenschaftliche Bedeutung fand vollste Anerkennung; seine umfassende Kenntnis der Latinität und seine in Büchelers Schule erworbene Kunst zu interpretieren befähigte ihn dazu, auch verzwickte Stellen, die allen Versuchen einer plausiblen Deutung zu spotten schienen, einleuchtend zu erklären, so daß kaum jemals ein Artikelbearbeiter das Redaktionszimmer ohne hilfreichen Rat verließ. Die Art, wie er die leitende Stellung behauptete, war frei von jedem Gelehrtendümel. Wohl stellte er an seine Mitarbeiter hohe Anforderungen; doch wurde diesen willig entsprochen, da feststand, daß der Leiter selbst sich noch viel mehr an Arbeit für das Unternehmen zumutete. Er war im Verkehr mit seinen Mitarbeitern konzilient, wie er denn überhaupt die Geschäfte führte nach dem Grundsatz: fortiter in re, suaviter in modo.

Die neue Stellung beanspruchte nicht nur in hohem Grade wissenschaftliche Kenntnisse, sondern auch ein beträchtliches Maß organisatorischer Fähigkeiten. Auch diesen Anforderungen zeigte sich V. durchaus gewachsen. Das Jahr, in dem er nach Vollendung seiner Studien als Redakteur einer Tageszeitung tätig war, erwies sich als gute Vorschule für die neue, um vieles schwierigere Arbeit. Das Material war bei Beginn der Ausarbeitung bei weitem noch nicht vollständig beigebracht. Nicht einmal die Verzettelung der Schriftsteller war restlos abgeschlossen; viele Autoren mußten erst noch exzerpiert oder wenigstens nach den Indices der Ausgaben ausgeschrieben werden. Diese Lücke zu schließen war V.s erste Sorge.

Für die Ausarbeitung der Artikel in dem Umfang, wie es für den Thesaurus vorgesehen war, gab es, abgesehen von einigen kleinen Proben in Wölfflins Archiv, kein Vorbild. Wenn auch der Individualität der Bearbeiter der einzelnen Lemmata keine zu engen Grenzen gezogen werden sollten, erforderte doch die Rücksicht auf die Benutzer die Durchführung von allgemeinen Richtlinien, die allzu große Abweichungen in Anlage und Form der einzelnen Artikel hintanhaltend sollte. Die Ausarbeitung solcher methodischer Winke war natürlich zunächst Sache des Redaktors. Da waren schon rein formelle Dinge (Verwendung von Typen, Interpunktion, Absätze usw.) bis ins einzelste genau anzuordnen, aber auch für die sachliche Ausarbeitung einheitliche Gesichtspunkte festzulegen. Manche Änderungen, die sich als praktisch erwiesen, wurden noch während der Drucklegung getroffen. V. versäumte es jedenfalls nicht, alle Anregungen, die eine Besserung zu bedeuten schienen, für die Vervollkommenung des Werkes fruchtbar zu machen. So wurde noch unter seiner Leitung eine immer weiter fortschreitende Verfeinerung der Methode in der *descriptio des usus* erreicht. Natürlich brachte die spätere Fortsetzung des Thesaurus noch manche Fortschritte gegenüber den Anfängen; es ist aber ein beredtes Zeichen für den Weitblick des ersten Redaktors, daß die Grundsätze, die für die Ausarbeitung der Artikel vom ersten Band an galten, im wesentlichen aufrecht erhalten werden konnten. Wenn neben der Solidität der Arbeit sich allmählich jene äußere und innere Gleichmäßigkeit herausbildete, die die Thesaurusbände heute auszeichnet, so ist das nicht zum wenigstens das Verdienst V.s.

Über die bei Abfassung der Artikel befolgte Methode hat V. selbst anlässlich der 47. Versammlung deutscher Philologen und

Schulmänner am 7. Oktober 1903 zu Halle ausführlich referiert (N.Jhb. 1904 I. Abt., S. 47); der Vortrag diente aber nicht nur dem Zwecke, eine größere Zuhörerschaft über die Entstehung eines Thesaurusartikels aufzuklären, sondern noch mehr dem, das wohlwollende Interesse der Kreise, für die das Werk naturgemäß in erster Linie bestimmt war, zu wecken und dem Unternehmen die Unterstützung breiterer Gelehrtenschichten zu gewinnen.

Nicht gering ist die Anzahl der von V. selbst verfaßten Artikel. Manche davon können in bezug auf Zuverlässigkeit, Anordnung und Erklärung als wahre Meisterwerke einer wissenschaftlichen Lexikographie bezeichnet werden. Wie gewissenhaft V. bei ihrer Abfassung verfuhr, geht beispielsweise daraus hervor, daß er wegen der Fassung des Wortlautes zum Lemma *accipetrina* mit Skutsch wochenlang brieflich verhandelte. Von größeren Artikeln, die V. für die ersten beiden Bände des Thesaurus beisteuerte, seien genannt die Gruppen *abeo*, *aequalis*, *aequor*, *afficio*, *aliquis*, *amo*, *an*, *ardeo*, *aut*. Die Zahl der von ihm bearbeiteten Lemmata beträgt über 300 (auf ca. 150 Folioseiten). Außerdem überwachte er als Redaktor den Druck des ganzen ersten und eines großen Teils des zweiten Bandes, zu dessen Abschluß seit 1. April 1902 Dr. Ihm als 2. Redaktor berufen wurde. V. selbst behielt die Funktion des Generalredaktors bei bis zum 1. Oktober 1905. Während seiner Oberleitung wurden ca. 250 Bogen fertiggestellt, eine gewaltige Leistung, wenn man bedenkt, welche Schwierigkeiten in den ersten Jahren der Drucklegung zu überwinden waren.

Im Laufe der Jahre war auch der äußere Rahmen des Thesaurus weiter gespannt worden; die Zahl der Mitarbeiter hatte sich bedeutend erhöht. Dadurch wurde eine Verlegung des Bureaus notwendig. Wieder war es in erster Linie V.s Verdienst, daß das Unternehmen ein würdiges, neues Heim erhielt mit freundlichen, hellen Räumen, das für die Erweiterung des Betriebes genügend Platz bot.

V. brachte dem Thesaurus auch nach seinem Ausscheiden aus der Redaktion fortgesetzt wärmstes Interesse entgegen. Bis zu seinem Tode war er als Fahnenmitleser tätig und bot hierbei für die Gestaltung der Artikel manche nützliche Winke und Bemerkungen, die stets in hohem Grade belehrend und anregend waren. Die bayerische Akademie der Wissenschaften entsandte ihn als Delegierten in die interakademische Thesauruskommission; nach Leos Tod wurde er deren Vorsitzender. Als solcher wurde er nicht müde, für die Lebensbedingungen des Unternehmens und seiner

Mitarbeiter bei den deutschen Landesregierungen einzutreten. Die Unterhandlungen waren nicht immer leicht und forderten von dem Vertreter der Akademien außer zäher Ausdauer Takt und Geschicklichkeit. V. wußte sie mit unverdrossener Hingabe stets zu einem gedeihlichen Erfolge des Unternehmens zu führen.

Um die hauptsächlichsten Ergebnisse der großen Thesarusarbeit auch weiteren Interessentenkreisen zugänglich zu machen, entschloß sich V., dem Ansuchen des Verlages entgegenzukommen und die Leitung eines aus dem Thesaurus herzustellenden wissenschaftlich angelegten Handwörterbuches zu übernehmen. Die Gestaltung des 1. Faszikels dieser 'Epitome Thesauri latini' durch V. (a—accedentia, ad—admodulor) und Bickel war vielversprechend; meisterhaft sind beispielsweise die knappen, die wesentlichen Entwicklungslinien klar hervortreten lassenden Extrakte der Präpositionen ab und ad. Das Unternehmen zeitigte jedoch buchhändlerisch nicht den erhofften, großen Erfolg und wurde daher nach Erscheinen der ersten Lieferung (1912) abgebrochen.

Der Ausbruch des Krieges brachte auch den Thesaurus l. l. in eine schwierige Lage. Gleich nach Kriegsbeginn eilten 5 Mitarbeiter an die Front; der Ausfall dieser Kräfte mußte die Fertigstellung des Werkes wesentlich verzögern. V. entschloß sich, selbst wieder an der Ausarbeitung von Artikeln teilzunehmen, eine wertvolle Hilfe für den ungehinderten Weitergang des Werkes. Trotz vieler anderweitiger Verpflichtungen widmete er bis in sein letztes Lebensjahr hinein fast tagtäglich viele kostbare Stunden im Bureau dieser entsagungsvollen Arbeit; er bearbeitete in dieser Zeit wiederum ca. 175 Lemmata auf etlichen 85 Foliosseiten, darunter an größeren Wortgruppen filius, figo, foedus, forum, frater; der letzte Artikel von größerer Ausdehnung war funus, das Wort, dessen Bedeutung im römischen Leben er einst in seinen wissenschaftlichen Erstlingsarbeiten aufgehellet hatte. Am meisten reizten ihn Artikel, die in grammatischer und prosodischer Beziehung wichtig und schwer zu bearbeiten waren, wie die noch ungedruckte Gruppe edo und der gerade in bezug auf die prosodischen Erscheinungen mit besonderer Liebe gearbeitete, leider unvollendet zurückgelassene Artikel ego beweisen.

Als die finanzielle Basis des Unternehmens, die an sich schon schmal genug war, durch den Verfall der deutschen Währung gänzlich untergraben wurde, wurde der Thesaurus erst recht das Sorgenkind V.s, für dessen Erhaltung er sich mit seiner ganzen Energie einsetzte. Durch seine persönlichen Beziehungen zu ausländischen

Gelehrten (besonders Hollands und Amerikas) konnte er für das Unternehmen, das er in gewisser Hinsicht als sein Lebenswerk ansehen durfte, vom Ausland wenigstens insoweit Unterstützung erreichen, daß es zur Not aufrechterhalten werden konnte. Dem Werk wieder eine solide Grundlage zu geben, war seine letzte Sorge. Die Stockung im Erscheinen der Lieferungen, die durch die Umstände veranlaßt war, bekümmerte ihn tief. Noch in seinem Testament brachte er das Wohlwollen, das er dem Thesaurus gegenüber hegte, dadurch zum Ausdruck, daß er ihm einen Teil seiner reichhaltigen Bibliothek letztwillig zuwandte.

Die Berufung nach München ermöglichte es Vollmer, auch seinen langgehegten Wunsch zu verwirklichen und die akademische Laufbahn zu beschreiten. Sein cursus honorum verläuft geradlinig und ohne Stockung: am 17. Dezember 1899 habilitiert er sich an der Ludovica-Maximiliana, der er bis zu seinem Tode treu blieb; schon nach einem knappen Jahre, am 7. Oktober 1900, wird er mit dem Titel und Rang eines außerordentlichen Professors ausgestattet; am 1. April 1905 nach dem Ausscheiden Wölfflins wird er zum Ordinarius f. klass. Philologie ernannt. Nur einmal faßte er den Gedanken, München wieder zu verlassen, ernsthaft ins Auge; als er im Jahre 1906 einen Ruf nach Kiel erhielt, schien ihm die Aussicht, an die Seite von Sudhaus zu treten und mit dem alten Freunde, wie einst in Bonn, wieder gemeinsam arbeiten zu können, lockend, zumal ihm seine neue Stellung in München auch manche Bitternis einbrachte; am schmerzlichsten empfand er den Zwang, nach einer, seiner Meinung nach unbrauchbaren, veralteten Prüfungsordnung examinieren zu müssen. Für V.s Art ist es bezeichnend, daß er trotzdem der Lockung widerstand und auf dem schwierigeren Posten ausharrte; die Rücksicht auf den Thesaurus linguae latinae, dessen spiritus rector er auch weiterhin bleiben wollte, bestimmte ihn in erster Linie dazu; auch glaubte er jetzt gerade in München bei der Umgestaltung des philologischen Lehrbetriebes sich nützlich machen zu können; schon 1902 (13. Oktober), als Sudhaus die Möglichkeit seines Vorrückens in das Münchner Ordinariat erwähnte, hatte er ihm zurückgeschrieben: „Das Feld ist groß, und es gibt viel zu reformieren; das lockt mich. . .“ Er gab auch selbst wertvolle Winke für die Umgestaltung des Studienplans beim Ministerium. Der von ihm eingereichte Entwurf einer neuen Prüfungsordnung fand vollste Anerkennung des zuständigen Referenten, der meinte (3. April 1907): „Das wäre allerdings eine ideale Prüfungsordnung,

6*

die Sie vorschlagen.“ Wenn schließlich die Neuordnung auch nicht allen Wünschen Rechnung trug, beseitigte sie doch wenigstens die hauptsächlichsten Mängel der früheren.

Über 20 Jahre war V. als akademischer Lehrer tätig. Wie ernst er dieses Amt auffaßte, geht aus seinen nachgelassenen Papieren hervor, die von der außerordentlichen Gewissenhaftigkeit zeugen, mit der er sich auf die einzelnen Vorlesungen vorbereitete. Seine Kollegien umfassten die verschiedensten Gebiete der lateinischen Philologie: in seinen Vorlesungen über die römische Literatur arbeitete er musterhaft die Hauptzüge der Entwicklung in knappen, aber klaren Strichen heraus; lieber war es ihm, wenn er die Eigenart einer großen Schriftstellerpersönlichkeit in einem eigenen Kolleg erschöpfend zur Darstellung bringen konnte: unvergeßlichen Eindruck hinterließ vor allem seine Einführung in das Studium des Plautus; ebenso packend wußte er Catull und die Elegiker, Vergil und Horaz den Hörern nahezubringen. Selbst solche Vorlesungen, die rein sprachliche und formale Probleme behandelten, wie die über lateinische Formenlehre oder über Prosodie und Metrik oder sein Epigraphikkolleg, wußte er lebendig und anziehend zu gestalten; der Hörer hatte den Eindruck, daß der Dozent den schwierigen Stoff absolut souverän beherrschte, daß die vorgetragenen Ansichten nicht nur die gesicherten Ergebnisse fremder Forschung gewissenhaft verwerteten, sondern ebenso sehr auf tiefeschürfender eigener Kleinarbeit fußten. Was vor allem für den Lehrer V. einnahm, war der bestimmte Eindruck, daß er nicht nur in seinem engeren Fachgebiet Meister, sondern im ganzen Bereich der Altertumskunde wohl bewandert war. Wer ihm näher treten durfte, mußte darüber staunen, mit welchem regem Interesse er auch die Entwicklung der griechischen Philologie verfolgte, und wie er die Neuerscheinungen in Graecis nicht minder durchstudierte als die in Latinis.

Eine stattliche Zahl von Hörern — gelegentlich bis zu 200 — aus allen Teilen Deutschlands saß in seinen Hauptkollegien zu seinen Füßen. Freilich stellte er an die Zuhörenden keine geringen Anforderungen: jüngere Semester wurden wohl dann und wann schier entmutigt durch die Fülle von Einzelheiten, die in einem rein sachlichen, auf äußere Reizmittel bewußt verzichtenden Vortrag vor ihnen entrollt und erörtert wurden; allein wer in gewissenhafter häuslicher Nacharbeit die Dinge sich recht zu Faden schlug, dem blieb die große Linie der Darlegungen nicht wohl verborgen und mit Staunen erkannte er, wie auch ein scheinbar geringer und

nebensächlicher Baustein in dem großen Gebäude seinen wohl-berechneten Sinn und Zweck hatte. V. selbst wurde es nicht müde, an seinen Vorlesungen ständig weiter zu feilen, vor allem auch von dem Gesichtspunkt aus, dem Verständnis der Hörer entgegenzukommen; er begnügte sich nicht damit, die neu erschienene Literatur hineinzuarbeiten; manche Kollegien, die er öfter las, — sein Catullkolleg z. B. — hat er später unter Verwertung der früher gemachten Erfahrungen von Grund aus umgestaltet. Auch den Kreis seiner Vorlesungen hat er ständig erweitert. Die Beschäftigung mit den bayerischen Inschriften gab ihm Anlaß, die *Germania* des Tacitus mit einzubeziehen. Andere Vorlesungen, deren Ausarbeitung er sich nach hinterlassenen Notizen vorgenommen hatte (Ciceros Briefe, Lucrez, Ovid, latein. Paläographie und Rhetorik) blieben unter dem Drange der vielen anderen Arbeiten unerledigt.

V. selbst fühlte sich nach seinen eigenen Worten mehr zu der Lehrtätigkeit im Seminar hingezogen. Gemeinsam mit Crusius (und Rehm nach dessen Eintritt in den Lehrkörper der Universität) hat er den Seminarbetrieb an der Münchener Universität neu ausgestaltet. Als Leiter der Übungen hatte er das glänzende Vorbild Büchelers vor Augen, wie er es selbst in dem kurzen Nachruf auf seinen Lehrer (*Archiv für Lat. Lex.* XV [1908], S. 601) dargestellt hat: „... er führte hinein ins tiefste Dunkel des Zweifels, ein Hoffnungsstrahl nach dem anderen erlosch, wie er aufgeblitzt, dann auf einmal brach der Meister den Riegel, und das Licht der Wahrheit umflutete alle.“ Das war auch die große Kunst V.s: durch sorgfältige Abwägung der Überlieferung aus einer umfassenden Kenntnis der Sprachdenkmäler heraus mit Hilfe einer glücklichen Divinationsgabe das Richtige auch da zu finden, wo kein einziger brauchbarer Anhaltspunkt vorhanden zu sein schien.

Immer neue Schriftwerke hat er so im Seminar behandelt. Mit Petrons *cena* knüpft er auch äußerlich an Bücheler an; seine Beschäftigung mit der Epigraphik führt ihn zur Behandlung altlateinischer und Pompejanischer Inschriften, aber auch des *Monumentum Ancyranum*.

Am liebsten wählt er lateinische Dichtwerke; seine eminente Kenntnis der lateinischen Dichtersprache und der antiken Versform ließ ihn die Interpretation jedes Autors fruchtbar gestalten: es gibt kaum einen Abschnitt der römischen Dichtung, den er nicht gelegentlich in den Übungen gestreift hätte. Plautus und Terenz, Ennius und Lucilius wechseln mit Propertius und Ovid; Manilius

und Phaedrus, Martial und Juvenal, die Octavia und Ausons Mosella werden je und je einmal vorgenommen. Am ergiebigsten sind natürlich die Übungen, die an V.s eigene Editionsarbeiten anknüpfen: ob es nun Horaz oder die Appendix Vergiliana, die Ilias Latina oder des Statius Silvae, Grattius oder Dracontius war, hier schöpfte V. aus dem vollen wie kaum ein zweiter und konnte darum den Anfänger besonders gut auf die wesentlichen Gesichtspunkte hinweisen. Von dem jeweiligen Interpreten forderte V. schon in den Unterkursen des Seminars gewissenhafte schriftliche Vorbereitung; er scheute nicht die Arbeit, diese Aufzeichnungen jedesmal bis ins einzelste genau durchzukorrigieren, um damit einen gänzlichen Mißerfolg nach Möglichkeit hintanzuhalten. Immer und immer wieder drang er auf eine saubere Textrecensio. Daß das Interesse für die Kunst der Textkritik bei der jüngeren Generation mehr und mehr abnahm, bereitete ihm oft Sorge. Er war darin einer Ansicht mit seinem Freund Skutsch, der ihm über diesen Punkt schrieb (31. Oktober 1909): „Was nützen uns die Wolkenkratzer von wissenschaftlicher Rekonstruktion, wenn der Grund darunter morsch ist? wenn die Kunst im einzelnen zu kritisieren und zu interpretieren verloren geht, die doch der Philologie wichtigste ist?“ Gerade diese Kunst die jüngeren Mitstrehenden zu lehren, war seine Hauptsorge. Imponierend war die unbedingte wissenschaftliche Ehrlichkeit, mit der er es ablehnte, korrupte Stellen mit Konjekturen heilen zu wollen, für die sich nicht eine absolut verlässige Grundlage bot. Fruchtbare Anregungen auch von Jüngeren nahm er bereitwillig auf. — Im Oberkurs des Seminars hielt er an der Übung des Lateinsprechens fest. V. selbst sprach und schrieb einen gewandten lateinischen Stil, ohne auf streng klassizistische Nachahmung allzu ängstlich bedacht zu sein. (Ein gutes Bild hiervon geben vor allem die vielen lateinischen Adressen, die er für die Münchener Universität verfaßte). Durch jene Übungen wollte er auch seine Schüler dazu befähigen, über wissenschaftliche Probleme in einer dem Geist der lateinischen Sprache angemessenen Ausdrucksweise zu schreiben, weshalb er insbesondere auf korrekte Wiedergabe der grammatikalischen Terminologie drang.

Die Art, wie er den Studierenden gegenübertrat, zeigte am deutlichsten, daß er für die akademische Jugend wirklich ein warmes Herz hatte. Gern hielt er sich im Kreis der jungen Leute auch bei geselligen Zusammenkünften auf, z. B. bei den festlichen Veranstaltungen des philologischen Vereins oder bei der Rektorats-

antrittskneipe des akademischen Gesangvereins. Bei Leitung der Übungen kam ihm die pädagogische Praxis, die er als Mittelschullehrer gesammelt, trefflich zustatten. Wo er redliches Streben und wirkliche Neigung für die Wissenschaft sah, ließ er es an Ermunterung und Anerkennung nicht fehlen. Den Arbeiten seiner Schüler ließ er sein regstes Interesse und warme Förderung angedeihen; dem Vielbeschäftigten mangelte es nie an Zeit, wenn sie ihn um Rat und Auskunft angingen; seinen eigenen Arbeiten mußten dann eben noch einige Nachtstunden mehr geopfert werden. Wo Doktoranden für ihre Arbeiten schwer zu beschaffendes Material z. B. Photographien von Handschriften benötigten, ließ er bereitwilligst seine Unterstützung. Die Elemente allerdings, die das Studium seiner Wissenschaft nur als Mittel zur Erlangung einer gesicherten Versorgung betrachteten, waren ihm in der Seele zuwider. Halbheit und Lauheit fand vor seinen Augen keine Gnade. Unbarmherzig zerpfückte er auch im Examen ein aus Kompendien rasch angelerntes Scheinwissen und stellte es in seiner ganzen Nichtigkeit und Erbärmlichkeit bloß. Auch nach Abschluß der Universitätsstudien konnten seine Schüler auf das wohlwollende Interesse ihres Lehrers rechnen. Nicht wenigen verschaffte er eine geeignete Stellung, die ihnen bis zur Anstellung im Staatsdienst das Fortkommen ermöglichte. Insbesondere wählte er geeignete Kräfte für die Mitarbeit am Thesaurus; war ihm doch bei seiner Ernennung zum Ordinarius von seiten der interakademischen Thesauruskommission eigens die Weisung geworden, sich die Heranbildung eines tüchtigen Nachwuchses für das Unternehmen besonders angelegen sein zu lassen; gerade aus seiner Schule sind denn auch mit die treuesten und eifrigsten Helfer am Werk hervorgegangen. Immer wieder legte er es seinen Schülern ans Herz auch im praktischen Beruf den Anschluß an die große Wissenschaft nicht ganz aufzugeben. Bereitwillig gab er jedem, der ihn darum anging, praktische Winke, wie er das unter den jeweils gegebenen Umständen am besten machen könne. Das Banausentum derer, die glaubten, mit der Hochschulreife von der Verpflichtung einer weiteren Fortbildung auf wissenschaftlichem Gebiet enthoben zu sein, verfolgte er mit ätzender Ironie.

Als schwerste Last empfand V. auch weiterhin die Verpflichtung zur Teilnahme an den philologischen Prüfungen; die Zahl der Examinanden war gerade damals in Bayern auch besonders groß; in der ersten Zeit nach seiner Ernennung zum Ordinarius wurde er auch öfters als „Ministerialkommissar für reife Jünglinge“

zur Inspektion von Mittelschulen abgesandt, was gleichermaßen seinen eigenen Arbeiten mehr Zeit wegnahm, als er entbehren zu können glaubte.

Die doppelte Aufgabe, die V. in München übernommen hatte — Generalredaktion des Thesaurus und akademische Lehrtätigkeit —, erforderte schon jede für sich eine Unsumme von Zeit und Arbeitskraft. Daß V. außerdem auch der Wissenschaft fast Jahr für Jahr mindestens ein wertvolles Werk schenkte, zeugt von einer Energie des Gelehrten, die tiefste Bewunderung erwecken muß.

An erster Stelle sind hierbei V.s Schriftstellerausgaben zu nennen. Noch während seines Aufenthalts in Brüssel hatte auf Vorschlag Mommsens (der von Bücheler auf den jungen Gelehrten aufmerksam gemacht worden war) die Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica beschlossen (6. April 1899), V. mit der Herausgabe eines Bandes von *Carmina selecta aetatis Romanae extremae* zu betrauen, die im tomus XIV. der *Auctores antiquissimi* erscheinen sollten; vor allem waren geschichtlich interessante Gedichte aus der Zeit der vandalischen Herrschaft in Spanien und Afrika ins Auge gefaßt; insbesondere sollten die Fragmente des Merobaudes und einiges von Dracontius aufgenommen werden. Traube, der die Gesamtleitung dieses Bandes übernehmen sollte, setzte sich sofort mit V. in Verbindung; seit dieser Zeit datiert die warme Freundschaft, die beide Gelehrte bis zu Traubes allzufrühem Tode verband und für beide Teile eine Quelle wertvoller Anregungen und glücklicher Stunden wurde. V. konnte im regen Verkehr mit dem Freunde seine paläographischen Kenntnisse vervollkommen, wodurch er jene Sicherheit in der Beurteilung und Lesung von Handschriften erhielt, die für seine Herausgebertätigkeit von größtem Vorteil war. Traube hinwiederum zog für seine Arbeiten aus V.s umfassenden Kenntnissen der lateinischen Sprache und der antiken Dichtformen reichen Gewinn. Seit dem ersten Brief Traubes an V. — datiert vom 12. April 1899 — blieben die Gelehrten in lebhaftem Gedankenaustausch, der durch einen regen Briefverkehr aufrecht erhalten wurde, der auch dann nicht einschlief, als V. selbst nach München übersiedelte. Die noch erhaltene Korrespondenz Traubes weist zuweilen 3 Schreiben an einem Tage auf, die sich auf alle möglichen Fragen wissenschaftlichen Interesses bezogen, wie sie eben den Gelehrten gerade bewegten. An den Abenden trieben sie gerne gemeinsame Lektüre in dem stillen Gelehrtenheim in Schwabing, die durch die großartige Sammlung

Traubes von Photographien und Faksimiles von Handschriften der meisten Schriftsteller besonders anregend und fruchtbar gestaltet wurde. Durch V. wurde auch Traube als Fahnenleser für den Thesaurus gewonnen, eine Arbeit, der er sich mit der gleichen Gewissenhaftigkeit unterzog, mit der er an alle ihm anvertrauten Aufgaben herantrat.

V. wurde sich bald klar darüber, daß es notwendig sein werde, außer dem Merobaudes alle Gedichte des Dracontius (samt der recensio der Laudes dei des Eugenius Toletanus) zu edieren, nicht nur, wie ursprünglich geplant war, die Ausgabe des Arevalus durch eine neue zu ersetzen. Die nächsten Jahre waren den Vorarbeiten zur Edition des schwierigen Schriftstellers gewidmet, die V. mit der ihm eigenen Sorgfalt und Umsicht durchführte. Noch in Brüssel kollationierte er die für die Laudes dei wichtigste Handschrift, den Bruxellensis 10723. Die Hauptarbeit nahm er nach seiner Übersiedlung nach München in Angriff. Mit Feuereifer ging er daran, sich auf Grund der neuesten Vergleichen ein exaktes Bild von der Lagerung des handschriftlichen Materials zu verschaffen; die meisten der in Betracht kommenden Handschriften kollationierte er selbst; von solchen codices, die nicht verschickt wurden, suchte er sich wenigstens Proben in photographischen Abzügen zu verschaffen oder durch andere Gelehrte authentische Mitteilung zu erhalten. In letzterer Hinsicht war ihm vor allem die Überlassung der für Peiper angefertigten Kollationen wertvoll. Verschiedene schweizerische und italienische Bibliotheken suchte V. im Herbst 1900 persönlich auf, um die für seine Zwecke nötigen Bücher an Ort und Stelle nachzuprüfen: in St. Gallen (Merobaudes) und Bern (Orestes trag.) machte er für einige Tage Station; 14 Tage blieb er in Verona, 8 weitere in Rom. Natürlich tat es auch ihm das Wunderland an; mit regen Sinnen heimste er für sich ein, was nur durch die Fahrt in Dichters Land lebendig werden kann. Hauptsächlich aber saß er fleißig in den Bibliotheken und ließ sich die saure Arbeit des Kollationierens, die freilich nach den Vorstellungen, die er von einer exakten Ausgabe hegte, unumgänglich notwendig war, nicht verdrießen.

Noch im Oktober 1902, da der Druck des Werkes schon im Gang war, suchte er auf die Nachricht hin, daß in Bamberg wichtige Alcuin-Exzerpte aus den Laudes dei aufgestöbert worden seien, sofort die dortige Bibliothek auf, um die Entdeckung für seine Ausgabe zu verwerten, wenn auch der Druck der ersten Bogen deshalb noch einmal geändert werden mußte.

Durch diese umfassenden Studien wurde es V. möglich, die handschriftliche Überlieferung richtig einzuschätzen. Er konnte die bis dahin herrschenden Ansichten von dem Verhältnis der einzelnen Handschriften zueinander in wesentlichen Punkten verbessern — insbesondere bezüglich der Gedichte des Eugenius Toletanus, deren Überlieferung er in einer eigenen Abhandlung ausführlich klarlegte (Neues Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde 26 [1901] 393—409).

Die gleiche Sorgfalt, die V. auf die Aufhellung der Überlieferung verwendet hatte, widmete er auch der Textgestaltung. Wieder war es seine Vertrautheit mit der Ausdruckweise der römischen Poesie, die ihn fast immer das Richtige erkennen ließ. Die recensio weist den gleichen vernünftig konservativen Zug auf, wodurch sich schon die Statusausgabe empfohlen hatte.

Im Sommer 1902 wurde mit dem Druck begonnen, der sich durch 2 Jahre hinzog; denn erst im Oktober 1904 ging die praefatio zur Druckerei ab. Die Korrektur las, wie sich von selbst verstand, Traube mit; der Briefwechsel mit dem Freunde beweist, wie sehr der Herausgeber sich abmühte, den üblen cruces des Textes beizukommen, wie gewissenhaft er die Möglichkeiten der verschiedenen Überlieferungen gegeneinander abwog. Traubes unbestechlicher Scharfsinn hielt mit den Bedenken, die ihm da und dort aufstießen, nicht zurück. Da wurde dann der Text wieder und wieder geprüft, und fast immer hatte V. die Freude, seine Gründe schließlich als durchschlagend anerkannt zu sehen. Um seiner Gewissenhaftigkeit genugsutun, ging V. auch Skutsch um Unterstützung bei der Korrektur an; wie dieser kompetente Beurteiler die Arbeit des Herausgebers einschätzte, geht aus einem Brief an den Freund hervor, in dem er schreibt (29. September 1902): „Amtisant ist der Dracontius übrigens bis jetzt nicht, auch kritisch nicht, denn Du läßt einem wenig zu tun.“

Endlich im Frühjahr 1905 erschien die erste Gesamtausgabe des Dracontius mitsamt den Fragmenten des Merobaudes und den Gedichten des Eugenius Toletanus. Durch Umsicht in der Textgestaltung, Zuverlässigkeit des kritischen Apparats, reiche Beigabe von exempla und testimonia und nicht zuletzt durch die sorgfältig gearbeiteten, die Benutzung wesentlich erleichternden Indices nimmt sie unter den glänzenden Bänden der Monumenta Germaniae historica einen hervorragenden Platz ein.

Die Arbeit am Dracontius war noch nicht abgeschlossen, und schon wandte sich V. neuen wissenschaftlichen Plänen zu, und zwar

war es eine neue Horazausgabe, die er für die Teubneriana anfertigen sollte. Die Vorarbeiten reichen bis ins Jahr 1904 zurück. In der Frage nach der Lagerung des handschriftlichen Materials glaubt er ebenso wie Leo (Gött. gel. Anz. 1904, 849) von der von Keller-Holder vorgenommenen Teilung der Handschriften in 3 Klassen abweichen zu müssen. In einem Aufsatz im *Philologus Supplement* X (1905), S. 259 ff. versucht er die Masse von Horazhandschriften auf einen einheitlichen Ursprung zurückzuführen, nämlich auf die recensio des Mavortius, die in der Karolingerzeit in 2 verschiedenen Abschriften weitergegeben worden sei, so daß die ganze Masse unserer Codices in 2 Gruppen zerfalle. Wenn wir auch heute über die Möglichkeit der Aufstellung eines einheitlichen Stammbaumes der Horazhandschriften weniger zuversichtlich urteilen, müssen wir doch V.s Aufsatz das Verdienst zuschreiben, die Bedenken, die gegen Kellers Ansicht vom Aussehen des Archetypus geltend gemacht werden müssen, neuerdings energisch betont zu haben.

Die Ausgabe selbst (1. Auflage 1909, 2. Auflage 1912) stellt sich nicht als so revolutionär dar, wie wohl manche nach jenem Aufsatz erwartet hatten. V. beschränkt sich im wesentlichen darauf, den Wert der Lesarten der verschiedenen Handschriftenklassen gewissenhaft abzuschätzen. Konjekturen (fremden wie eigenen) gönnt er nur spärlich Raum, obwohl er überzeugt ist, daß die Worte des Dichters selbst durch die Überlieferung vielfach verdunkelt sind. (Eine Probe hierfür gibt er in einem kleinen Aufsatz im *Archiv f. Lat. Lex.* XV [1908], S. 30—33). Die Beschränkung des Apparates auf die ältesten Handschriften erleichtert die Übersicht und ist wohlberechtigt. Ein eingehender Abschnitt über Metrik und grammatische Eigentümlichkeiten des Dichters verleiht der Ausgabe ihren besonderen Wert.

Nach Vollendung der Dracontius- und Horazausgaben konnte V. endlich beginnen, einen Plan auszuführen, den er gleichfalls schon in Brüssel gefaßt hatte, nämlich den, die Bährenssche Ausgabe der P.L.M. durch eine neue zu ersetzen. Daß dieses Werk V.s infolge der ungünstigen Zeitumstände ein Torso blieb, ist im Interesse unserer Wissenschaft tief zu beklagen. V. wußte wohl, daß er zur Ausführung dieses Unternehmens eine gewaltige Last mühevollster Kleinarbeit auf sich nehmen mußte, die nicht einmal in Philologenkreisen überall richtig eingeschätzt wurde. Aber er war der Ansicht, daß die Herstellung verlässiger Texte zu allen Zeiten die Grundlage unserer Wissenschaft bilden müsse, und daher unterzog er sich gern der heiklen, entsagungsvollen Arbeit. Die

Arbeit gibt sich schon in der Anordnung als völlig geänderte Neubearbeitung; ebenso zeigt sie in der Gestaltung der recensio ein von der älteren durchaus verschiedenes Gepräge. Das war schon dadurch bedingt, daß V.s Auffassung von den Aufgaben eines Herausgebers antiker Schriftwerke dem Subjektivismus Bährens' diametral entgegenstand.

Den ersten Band bildet in der Neuausgabe die Appendix Vergiliana, die Sammlung jener kleinen Werke, die seit Jahren das Interesse der wissenschaftlichen Kreise besonders auf sich zog. Die Vorarbeiten gehen bis ins Jahr 1906 zurück. Wie genau er den Fragen nach Entstehung und Überlieferung dieser Kunstwerke nachging, beweisen die prolusiones, die er nach seiner Gewohnheit zur Entlastung der Ausgabe dieser vorausschickte. Sie erschienen in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie, in denen er seit seiner Aufnahme in diese Körperschaft — 1906 war er außerordentliches, 1908 ordentliches Mitglied geworden — gerne seine wissenschaftlichen Parerga niederlegte. Der erste Aufsatz „die kleineren Gedichte Vergils (1907)“ tritt für die Echtheit der von Sueton dem Vergil zugeschriebenen kleineren Dichtungen (einschließlich der am meisten umstrittenen Ciris) ein; der zweite, betitelt „P. Virgilii Maronis iuvenalis ludi libellus (1908)“, beschäftigt sich in erster Linie mit der Entstehung und Überlieferung einer in Karolingischer Zeit veranstalteten Sammlung kleinerer, dem Vergil zugeschriebener Gedichte; dadurch aber, daß diese Gruppe der sonstigen handschriftlichen Überlieferung der jetzt in der Appendix Vergiliana zusammengebrachten Gedichte im einzelnen gegenübergestellt wird, ergibt sich ein klares, anschauliches Bild von den Schicksalen dieser Werke seit Ausgang des Altertums.

Die Durcharbeitung der handschriftlichen Tradition betrieb V. wieder mit der ihn auszeichnenden peinlichen Gewissenhaftigkeit. Von allen irgend bedeutsamen codices verschaffte er sich Photographien; die zahlreichen wichtigen Pariser Handschriften verglich er im März 1908 an Ort und Stelle. Noch während des Druckes unterzog er alle Angaben über Lesarten auf Grund seiner photographischen Reproduktionen einer erneuten gründlichen Revision. Die Korrektur las Sudhaus mit; kritische Bemerkungen des Freundes, der sich ja selbst um diese Werke viel bemüht hatte (Aetna!), gaben Anregungen dazu, alle die tausendfältigen Einzelheiten wieder und wieder zu durchdenken. So war die Ausgabe, als sie im Jahre 1909 fertiggestellt war, wirklich, wie V. es gehofft hatte (Sudhaus 19. November 1908), „ein Muster von Klarheit und Fehlerlosigkeit“.

Die letzten Ausgaben von Curcio (1905/08) und Ellis (1907), deren spezielle Verdienste durch Verwertung bis dahin unbekannter Handschriften V. nicht verkleinert, wurden durch sie bedeutend überholt: insbesondere stehen jene gegenüber der methodisch konsequenten Wertung der Handschriften und der Sauberkeit und Klarheit des Apparats hinter V.s Ausgabe weit zurück.

Das erste Bändchen der neuen Ausgabe der P.L.M. wurde denn auch von allen Seiten als hoffnungsvoller Auftakt rückhaltlos anerkannt. V. freute besonders die unumwundene Zustimmung seines kritischen Freundes Skutsch (31. Oktober 1909), der früher selbst einmal daran gedacht hatte, einen Teil der Neubearbeitung zu übernehmen, was allerdings später zu V.s Leidwesen infolge anderer Aufgaben nicht zur Ausführung kam. V. selbst arbeitete an der Erneuerung der Sammlung unverdrossen weiter. Im Jahre 1911 erschien vol. II 1 Ovidi Halieuticon, Gratti Cynegeticon fragmenta. Für die Echtheit des ersteren Gedichtes war er schon 1900 in einer Sammlung von Coniectanea (Rhein. Museum 55, 528) eingetreten. Die Ausgabe des Grattius ist durch einen in knappster Form gegossenen, aber sehr inhaltreichen Kommentar (im Apparat) ausgezeichnet. Kurze Worterklärungen und Verweise auf Parallelen aus Vergil und Ovid, die für die Textgestaltung von Wichtigkeit sind, gibt er auch zu dem im Jahre 1913 als vol. II 3 erschienenen Homerus latinus id est Baebii Italici Ilias latina. (Die Angabe des Vindobonensis lat. 3509 über den Namen des Autors, auf die zuerst Schenkl aufmerksam gemacht hatte, hält V. für vertrauenswürdig). Musterhaft ist wieder die Art, wie er den gesamten kritischen Apparat aus den weitverstreuten Handschriften zusammenträgt und die literarische Überlieferung in einem *προπεμπτικόν* bespricht (Sitzungsber. Münch. Akad. 1913).

Der Liber medicinalis des Quintus Serenus, der in der Bährenschen Ausgabe im 3. Teil der P.L.M. enthalten war, wurde von V. dem neuerscheinenden Corpus medicorum Latinorum (vol. II 3) einverleibt (Leipzig 1916). Der Schriftsteller bietet weniger sprachliche als sachliche Schwierigkeiten wegen des ungewohnten Stoffes, den er zur Darstellung bringt. Die Art, wie V. diese bewältigt, wie er den Quellen der medizinischen Rezepte nachspürt (in einem Anhang: remediorum fontes vel testes), zeugt von seiner geistigen Elastizität, mit der er sich rasch und gründlich auch in weiter entfernt liegende Wissensgebiete einzuarbeiten verstand. Eine inhaltsreiche praefatio, die über die Streitfrage betreffs Namen des Autors und Entstehungszeit sowie Überlieferungsgeschichte des Werkes

gründlich orientiert, und ausführliche Indices, die die sachlichen und sprachlichen Eigentümlichkeiten der Dichtung erschließen, erleichtern die Benützung der Ausgabe in besonderer Weise.

Die weitere Fortführung der Editionstätigkeit V.s wurde durch den entbrannten Weltkrieg zunächst sistiert. Durch die eingetretene Unterbrechung der internationalen Beziehungen der Wissenschaft, die V. aufs tiefste beklagte, war es nicht mehr möglich, über die verschiedenen im Ausland lagernden Handschriften antiker Autoren unbedingt zuverlässige Auskunft zu erhalten, ohne die ein klares Bild der textgeschichtlichen Überlieferung nicht gegeben werden konnte. Eine Ausgabe zu machen, die nicht auf gründlicher Durcharbeitung der gesamten handschriftlichen Tradition und auf neuen Vergleichen, wenigstens der wichtigsten codices, beruhen konnte, war aber nicht V.s Sache. Lieber beschränkte er sich wie in der Behandlung der *Remedia Ovidi* darauf, einen vorläufigen kritischen Apparat zu geben, die Textherstellung selbst aber, so dringend wünschenswert sie ihm auch schien, auf bessere Zeiten zu verschieben. Anlaß zu dieser Arbeit (erschieden in *Hermes* 52 [1917], S. 453—469) war der Umstand, daß er glaubte, die Textesbesserungen durch den von seinem Schüler Tafel zuerst vollständig erschlossenen *Etonensis* der Wissenschaft nicht vorenthalten zu sollen, nachdem der junge Gelehrte selbst durch einen frühen Heldenod gehindert worden war, seine Kollationen für eine Neuausgabe der *Liebespoesie Ovidi* systematisch zu verwerten.

Erst 1923 konnte vol. II 2 der *P.L.M.* erscheinen, worin *Ovidi Nux*, *Consolatio ad Liviam* und die *Priapea* in neuem Gewand geboten wurden. Die Ausgabe leidet noch unter der Ungunst der Verhältnisse. Bemerkenswert daran ist, wie V.s scharfes Auge selbst die neuesten Lesungen von Handschriften auf Grund seiner photographischen Reproduktionen noch in manchen Einzelheiten richtig zu stellen vermag.

Die Beteiligung V.s an der Herausgabe des römischen Kochbuches von Apicius (*Apicii librorum X qui dicuntur de re coquinaria, quae extant ediderunt C. Giarratano et Fr. Vollmer, Leipzig 1922*) beruhte auf einer äußeren Veranlassung. In einem kleinen Aufsatz, *Studien zu dem römischen Kochbuch von Apicius* (*Sitzungsber. der bayer. Akad.* 1920), ordnet V. das gesamte erhaltene Material und gibt eine anschauliche Geschichte der Überlieferung. Die Textgestaltung des Werkchens ist besonders schwierig wegen der vielen technischen, sonst kaum belegten Ausdrücke und der stark vulgären Färbung der Sprache, die durch den späteren Epi-

tomator verursacht ist. V. hat auch dieser Seite der Schrift in seinen Studien eingehende Untersuchungen gewidmet; das von den Herausgebern eingeschlagene Verfahren bei Herstellung der recensio muß im allgemeinen gebilligt werden. Beide waren sich wohl bewußt, daß eine Vollendung jetzt noch nicht erreicht werden kann, daß vor allem erst die griechischen und lateinischen Quellen gründlich durchforscht werden müßten. V. versäumte denn auch nicht, einen seiner Schüler, E. Brandt, auf diese Aufgabe hinzuweisen, der schon für die Ausgabe wertvolle Hilfe leistete und die Ergebnisse seiner langjährigen, mühevollen Untersuchungen demnächst vorlegen wird.

Den lateinischen Schriftstellerausgaben V.s stellt sich die Sammlung der Inschriften des römischen Bayerns (*Inscriptiones Baiuariae Romanae sive Inscriptiones prov. Raetiae adiectis aliquot Noricis Italicisque*, München 1915) würdig zur Seite. V.s Beschäftigung mit diesen ehrwürdigen Zeugen der Römerzeit auf heimischem Boden war zunächst durch seine akademische Lehrthätigkeit veranlaßt. Mit seinem Kolleg über die römischen Inschriften Bayerns verband er praktische Übungen an den Römersteinen des Münchener Nationalmuseums; die Art, wie er diese Denkmäler wieder zum Reden brachte, wie er auf Grund seiner umfassenden Kenntnis der gesamten literarischen und inschriftlichen Quellen ein anschauliches Bild von der Römerherrschaft in Bayern vor den geistigen Augen der Hörer entwickelte, war höchst reizvoll und anregend. Als mißlich erwies sich nur der Umstand, daß gerade von den bedeutungsvollsten Steinen viele nicht in München, sondern in Provinzmuseen (Regensburg, Augsburg) aufbewahrt sind; die Inschriften sind, soweit sie im Druck veröffentlicht sind, nicht immer bequem zugänglich; daher wollte V. eine Sylloge der wichtigsten *Inscriptiones Raeticae* veranstalten, die den Studierenden als Hilfsbüchlein zu den epigraphischen Übungen dienen sollte. Je länger er sich aber mit diesem Gedanken trug, umsomehr erkannte er, daß auf diesem Gebiete ganze Arbeit not tue. Sobald V. diese Notwendigkeit erkannt hatte, ging er auch mit aller Energie daran, die Aufgabe endgültig zu lösen. Mit der ihm eigenen Tatkraft wußte er die bayerische Akademie für das Unternehmen zu interessieren, die tatsächlich den rüstig fortschreitenden Arbeiten wertvollste Unterstützung angedeihen ließ. Da kamen denn für V. jene fröhlichen Ferienwanderungen die alten Römerstraßen entlang, hinein in die bayerischen und tirolischen Alpentäler, zurück in die Städte uralter Kultur von Augsburg bis Passau und an jene heute noch

erhaltene Grenzwehr der römischen Provinz im Norden. Mit sichtlichem Behagen erzählte der Gelehrte noch kurz vor seinem Tode von diesen Tagen, die zwar voll der mühevollsten Arbeit, aber auch des reichsten Ertrages waren. Mit Hilfe von jüngeren Kräften und seiner Gattin wurden fast sämtliche Steine photographiert, von den wichtigsten Abklatsche genommen und wieder und wieder an Ort und Stelle nachgeprüft.

Nach getaner Arbeit zeigte sich dann V. auch umgänglich und mittheilsam, wie nicht leicht bei anderen Gelegenheiten. Wo auch immer ein Fund gemacht wurde, niemals unterließ er es, persönlich Erhaltungszustand, Lesart, Fundumstände bis ins einzelste nachzuprüfen. Nachrichten älterer Forschung über nicht mehr auffindbare Römersteine auf bayerischem Boden wog er aufs vorsichtigste und scharfsinnigste ab, um sich über die fides der jeweiligen Gewährsmänner ein zuverlässiges Urtheil zu bilden. Überraschend war die Intensität, mit der er die reiche Spezialliteratur seit Aventins und Peutingers Zeiten aufarbeitete. An den gleichgerichteten Bestrebungen seiner Mitforscher nahm er mit Wärme Anteil; er versäumte es nie, diese Veteranen der bayerischen Altertumsforschung — Ohlenschläger, Reinecke, Steinmetz, Winkelmann — um Aufklärung anzugehen auf solchen Gebieten, denen sie ihre besonderen Studien gewidmet hatten. Was seine Leistungen vor allem fruchtbar werden ließ, war seine zur Vollkommenheit ausgebildete epigraphische Technik und seine in Büchelers Schule erworbene Kenntnis der römischen Inschriften überhaupt. Er war sich wohl bewußt, wie recht Mommsen damit gehabt hatte, daß er die römischen Inschriften der einzelnen Provinzen aus ihrer Isolirtheit befreit hatte; dadurch, daß er stets und stets die Inschriften des ganzen imperium Romanum zum Vergleich heranzog, gelang ihm nicht selten die richtige Deutung auch da, wo andere jede Hoffnung aufgegeben hatten. So ist seine Ausgabe ein wahres standard work der bayerischen Inschriftenforschung geworden, ausgezeichnet durch größte Zuverlässigkeit des Textes, besonnene Fassung des Kommentars und übersichtliche Anordnung des ganzen Stoffes. Ein Riesenfleiß steckt in den beigegebenen Indices, die allein schon 73 Folioseiten füllen und alle sachlichen und sprachlichen Merkwürdigkeiten sorgfältig und ausführlich zusammenstellen. Die Inscriptiones Baiuariae Romanae könnten als Lebenswerk eines einzelnen unsere volle Anerkennung erringen: für V. bedeutete die Arbeit eine Leistung neben vielen gleichwertigen; er stattete damit

Bayern, das seine zweite Heimat geworden, ein *ἀντίδωρον* ab, wie es schöner nicht gedacht werden kann.

Durch die Beschäftigung mit den römischen Inschriften in Bayern wurden wieder verschiedene kleine Aufsätze angeregt, die zeigen, wie gründlich er in allen einschlägigen Fragen Klarheit zu finden suchte. Ergötzlich und historisch interessant ist die Umdeutung eines Römersteines, über die er in den Sitz.-Ber. des Jahres 1910 und 1911 eingehend berichtet. In der Sitzung vom 2. Dezember 1911 machte er Mitteilung über Gründung und staatsrechtliche Stellung des römischen Augsburg (der Aufsatz erschien in d. Zeitschr. d. hist. Vereins v. Schwaben und Neuburg 37 [1911], 140). Unbekannte Inschriften aus Trient veröffentlichte er im Hermes 49 (1914), 311—314. Als V. am 15. November 1918 die Festrede in der öffentlichen Sitzung der bayerischen Akademie der Wissenschaften zu halten hatte, wählte er das Thema auch aus dem Gebiet der Inschriftenforschung, indem er 'über Fürsorge und Verständnis für römische Inschriften in Bayern' sprach; der Vortrag hallte aus in den nachdrücklichen Appell, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und die aus römischer Vorzeit erhalten gebliebenen Denkmäler fernerhin sorglich zu pflegen.

Neben den erwähnten Arbeiten erschienen fast Jahr für Jahr aus V.s Feder Gelegenheitsaufsätze über literarhistorische und sprachliche Probleme mannigfaltigster Art (Coniectanea, Lesungen und Deutungen I. II. III. usw.). Auch bei diesen Veröffentlichungen machte es sich V. zum Prinzip, nichts in Druck gehen zu lassen, was nicht bis ins einzelste durchdacht und ausgefeilt war. In den letzten Jahren konzentrierte sich sein Interesse hauptsächlich auf metrische und prosodische Fragen; doch fand er nicht mehr Zeit und Kraft, eine ausführliche Darstellung der altrömischen Metrik und Prosodie auszuarbeiten, die er im Geiste schon konzipiert hatte. Er wollte sich auch auf diesem Gebiete nur auf eigene Sammlungen und Beobachtungen stützen; für die römische Prosodie hatte er solche schon in nicht geringem Umfang angelegt; aber die in seinem Nachlaß erhaltenen Notizen gehen über eine rein zusammenhanglose Materialsammlung nicht hinaus, in der Vollständigkeit natürlich keineswegs erreicht ist. Die Anlage des ganzen Werkes stand ihm schon klar vor Augen: er hatte das Konzept, wie er seinem Verleger berichtet, schon dreimal umgearbeitet, ehe er an die endgültige Ausführung schreiten wollte — ein Zeichen dafür, wie gewissenhaft er darnach strebte, seine Schriften möglichst vollkommen herauszubringen. Als Ersatz für die geplante größere

Zusammenfassung muß uns nunmehr die Neubearbeitung des Abschnitts 'Römische Metrik' in der Einleitung in die Altertumswissenschaft von Gercke-Norden I 8 dienen.

Der Druck der übernommenen Arbeiten ließ V. lange Jahre hindurch keine Zeit zu gründlicher Ausspannung. Wohl bezog er seit seiner Münchener Zeit während der Ferien mit seiner Familie regelmäßig die Sommerfrische an einem der oberbayerischen Seen oder in einem reizenden Orte der Voralpen; aber eine kleine Handbücherei begleitete ihn auch dahin; 4—5 Stunden blieben der täglichen Arbeit gewidmet, und nicht selten machten Konferenzen, Beratungen oder Redaktionsgeschäfte ein vorzeitiges Abbrechen des Sommeraufenthaltes notwendig. Dabei hatte er sich das ihm von Jugend auf eingepflanzte innige Verhältnis zur Natur treulich bewahrt: an schönen Frühlingstagen oder im farbenglühenden Herbst, der ihm immer die liebste Jahreszeit war, unternahm er gerne weite Wanderungen ins schöne Isartal, am liebsten allein, den Problemen, die ihn eben beschäftigten, in der freien Natur nachsinnend. Besondere Freude machte es ihm, wenn er mit solchen Wanderungen einen wissenschaftlichen Zweck verbinden konnte. Eben daher waren ihm die Vorarbeiten zur Herausgabe der bayerischen Inschriften so lieb, weil sie ihn in immer neuen Studienfahrten weit in bayerischen, schwäbischen und tirolischen Landschaften herumführten.

Am meisten behagten ihm die von München aus leicht zu unternehmenden Ausflüge ins Gebirge; die Höhenluft sagte seinen während des Semesters über Gebühr angespannten Nerven besonders zu. Er war ein geschickter und ausdauernder Bergsteiger; Wanderungen bis zu 11 Stunden im Tage über 2000 m waren ihm nichts Ungewohntes; 2 Jahre vor seinem Tode bestieg er nochmals die Zugspitze vom Höllental aus. Wenn er einmal während der Ferien nicht ins Gebirge kam, fühlte er sich das ganze Semester hindurch matt und abgespannt.

So bedeutete es ihm eine besondere Freude, daß sich ihm die Gelegenheit bot, zu Füßen seiner Bergriesen im romantischen Loisachtal ein eigenes Landhaus zu bauen. Er war übergelücklich, als er es Pfingsten 1906 beziehen konnte. Zu jeder Jahreszeit unternahm er seitdem dorthin seine Urlaubsfahrten. Das Landleben, an das er von Jugend auf gewöhnt war, verlor für ihn nie an Reiz; während der Ferien ging er ganz in Sorgen für sein kleines Besitztum auf. Launig schreibt er am 18. April 1910 an Sudhaus: „Ich

habe heute Holzschläge besichtigt, Holz gesteigert, Holz gehackt, einen Holzsägebock gemacht, Holz gesägt, junge Fichten gepflanzt, Bäume von Moos gereinigt; Du siehst, ich verholze ganz, aber es bekommt mir gut.“ So betrachtete er es später als besonders glückliche Fügung, nach München verschlagen zu sein, wo die Nähe der Alpen so köstliche Erholung bot. Am liebsten sah er es, wenn er seine Verwandten und Freunde in seinem „Felseck“ beherbergen konnte, und schwer verdroß es ihn, wenn sie an seinem Tusculum vorbei gleich in den „verfluchten Süden“ fuhren.

Allerdings lichtete sich sein Freundeskreis im Lauf der Jahre immer mehr; um den Alternden wurde es zusehends einsamer. Da V. mit seltener Treue an seinen Jugendgefährten hing und in späteren Jahren nicht leicht mehr sich neuen Bekannten erschloß, traf ihn der Verlust um so schmerzlicher. L. Traube, sein erster und vertrautester Münchener Freund, wurde zuerst hinweggerafft; V. widmete ihm einen tief empfundenen Nachruf in der Chronik der Universität; ein Jahr darauf fand Albrecht Dieterich einen frühen Tod; nicht lange darnach starb ebenfalls in der Blüte seiner Jahre Franz Skutsch. Am tiefsten berührte V. der Heldentod seines ältesten Freundes S. Sudhaus, der bald nach Kriegsbeginn an der Spitze seiner Kompagnie in Flandern fiel. Die Biographie, die er dem Freunde schrieb, gibt dem innigen Verhältnis, das ihn mit dem Gelehrten ungetrübt bis zu seinem Tod verband, einen warmen Ausdruck.

Die schweren Zeiten, die Deutschland seit Kriegsbeginn durchzumachen hatte, legten sich drückend auf sein Gemüt. Das harte Ringen um den Bestand des Reiches begleitete er mit lebhaftestem patriotischen Empfinden; er hegte die bestimmte Überzeugung, daß doch alles zu einem gutem Ende kommen müsse. Jedes Kärtchen, das er mir mit seiner zierlichen, klaren Handschrift ins Feld sandte, gab dieser felsenfesten Zuversicht Ausdruck und ließ seine warme Teilnahme für seine Schüler erkennen, die da draußen „das Buch contra omnes“ schreiben sollten.

Um so härter traf ihn der endgültige Zusammenbruch. Die seelische Depression, die die unerfreuliche Entwicklung der Dinge in Deutschland ihm verursachte, untergrub seine Gesundheit, zumal die Entbehrungen, die während der langen Kriegszeit auch die Heimat in reichem Maße zu tragen hatte, seinen Körper schon geschwächt hatten. Die Arbeit allein hielt ihn noch aufrecht; aber schon mußte er zuweilen mit ihr ganz aussetzen; wohl erholte er

sich wieder, aber, wie er an J. B. Hofmann schrieb (1916), „viel zu langsam seinen Arbeitsplänen“.

Seit 1920 mußte er gelegentlich seine Vorlesungen unterbrechen; im Juni 1923 versagten ihm plötzlich während einer Seminartübung die Augen den Dienst, und er mußte für den Rest des Semesters seine Vorlesungen einstellen, auch die Arbeit am Thesaurus, die er bis dahin mit gewohnter Energie fortgesetzt hatte. Die weiter fortschreitende Krankheit zwang ihn, sein Landhaus in Farchant aufzusuchen, wo er nochmals Heilung zu finden hoffte. Auch als todkranker Mann zeigte er ungemindertes Interesse für seine Wissenschaft: noch im Juli 1923 übersandte er mir einen Aufsatz 'über eine verschollene Inschrift von Trier', die er einer Nichte in die Feder diktieren hatte; als ich ihn im August darauf besuchte, sprach er noch von Plänen bezüglich 'Thesaurus und Universität und von Arbeiten seiner Schüler, die weiter gefördert werden mußten. Es war ihm nicht mehr vergönnt, sie ausreifen zu sehen. In den folgenden Wochen nahmen seine Kräfte zusehends ab und als am 21. September der Tod ihm nahte, kam er als Erlöser. Auf dem Friedhof von Farchant fand er seine letzte Ruhestätte, auf die seine geliebten Berge ernst und gewaltig niederschauen.

Friedrich V. hatte von Jugend an einen Zug zum Genialen, verbunden mit tiefstem Arbeitseifer; er haßte nichts so sehr, als sattsame Selbstzufriedenheit; nur durch strengste Arbeit, meinte er, und Selbstzucht und Selbstkritik ist der Mensch befähigt, das Beste zu leisten. Nach diesem Grundsatz lebte er; daraus entsprang die ihm eigene starke Schaffenskraft, die auch auf andere in hohem Grad anregend und aneifernd wirkte. Dieses sein Wesen ist auch seinen Arbeiten aufgeprägt, durch die er fortleben wird weit über Tod und Grab hinaus.

Schriftenverzeichnis.

(Nicht aufgeführt sind die Artikel der Bonner Zeitung, des Bonner Generalanzeigers, Rezensionen, Thesaurus-Artikel; von Artikeln der Realenzyklopädie sind nur die wichtigsten aufgenommen.)

- 1891: *Laudationum Romanorum funebrium historia et reliquiarum editio*. Leipzig Teubner. (Fleckeisen Jahrb. Suppl. XVIII 447—528). Welcker-Preisaufgabe der Bonner Universität.
Die Abfassungszeit der Schriften Quintilians. Rhein. Mus. 46, 343—348.

- 1892: *De funere publico Romanorum*. Leipzig Teubner. (Fleck-eisen Jahrb. Suppl. XIX 321—364). Dissertation.
- 1893: *Ad Statii silvas symbolae* (mit Fr. Skutsch). *Fleckeisen Jahrb.* 147, 825—843.
- 1894: *Das Nibelungenlied erläutert*. Leipzig Bredt (2. und 3. Aufl. von Lic. H. Vollmer 1902. 1906).
- 1895: *Goethes Egmont erläutert*. Leipzig Bredt (2. Aufl. 1903).
- 1896: *Textkritisches zu Statius*. *Rhein. Mus.* 51, 27—44.
- 1897: *Goethes Götz von Berlichingen erläutert*. Leipzig Bredt (2. Aufl. 1903, 3. Aufl. 1909, 4. Aufl. 1921).
- 1898: *Goethes Tasso erläutert*. Leipzig Bredt (2. Aufl. 1909).
P. Papinii Statii silvae herausgegeben und erklärt. Leipzig Teubner.
Ad Gratti Cynegeticon symbolae. *Le Musée belge* II 1—8.
 Artikel „Claudianus“ *P.-W.* III 2652—2660.
Zum Homerus latinus. *Rhein. Mus.* 53, 165.
Epigraphica. *Rhein. Mus.* 53, 636—638.
- 1900: *De recensendo Homero Latino*. *Festschrift für Vahlen* 465—489.
Coniectanea. *Rhein. Mus.* 55, 520—530.
- 1901: *Die Gedichtsammlung des Eugenius von Toledo*. *N. Archiv f. alt. d. Geschichtskunde* 26, 393—409.
- 1903: *Zur Überlieferung von Statius' Silvae*. *Hermes* 38, 134—139.
- 1904: *Vom Thesaurus linguae latinae*. Ein Bericht. *Neue Jahrb. f. Phil. u. Päd.* 13, 46—56.
 Artikel „Dracontius“ *P.-W.* V 1635—1644.
- 1905: *Fl. Merobaudis reliquiae, Blossii Aemilii Dracontii carmina, Eugenii Toletani episcopi carmina et epistulae*. *Mon. Germ. auct. antiquiss.* XIV. Berlin Weidmann.
Die Überlieferungsgeschichte des Horaz. *Philol. Suppl.* X 259—322.
- 1906: *Vergils 6. Ekloge*. *Rhein. Mus.* 61, 481—490.
- 1907: *Q. Horatii Flacci carmina*. Ed. maior. Leipzig Teubner (2. Aufl. 1912).
 Nekrolog auf L. Traube. *Chronik d. Münch. Univers.*
Die kleineren Gedichte Vergils. *Sitz.-Ber. d. bayr. Akad.* 335—374.
- 1908: *Lexikalisches aus Horaz*. *Arch. f. lat. Lexikogr.* XV 30—33.
 Nekrolog auf F. Bücheler, ebenda 599—602.
P. Virgilii Maronis iuvenalis ludi libellus. *Sitz.-Ber. d. bayer. Akad.* 11. Abh. 1—82.
- 1909: *Poetae lat. minores*. Vol. I: *Appendix Vergiliana*. Leipzig Teubner.
Lesungen und Deutungen. *Sitz.-Ber. d. bayer. Akad.* 9. Abh. 1—20.
Zur lat. Konjugation. *Glotta* 1, 113—116.
 Nekrolog auf E. von Wölfflin. *Sitz.-Ber. d. bayer. Akad.* 28*—31*.

- 1910: Zu Horaz *carm.* 1, 8, 1. *Hermes* 45, 469—474.
Die Umdeutung eines Römersteines. *Sitz.-Ber. d. bayer. Akad.* 14. Abh. 1—24.
- 1911: *Poetae lat. min.* II 1: Ovidi *halieuticon*, Gratti *Cynegeticon* fragm. Leipzig Teubner.
Das älteste Zeugnis für die Gründung der *civitas Augusta Viadelicorum*. (*Zeitschrift d. histor. Vereins f. Schwaben und Neuburg* 37, 140).
Die Umdeutung eines Römersteines II. *Sitz.-Ber. d. bayer. Akad.* 13. Abh. 1—23.
- 1912: Das alte *absque. aviare?* *Glotta* 3, 46—49.
Epitome Thesauri latini vol. I fasc. I. Leipzig Teubner.
- 1913: *Poetae lat. min.* II 3: *Homerus Latinus id est Baebii Italici Ilias Latina*. Leipzig Teubner.
Zum *Homerus latinus*. *Sitz.-Ber. d. bayer. Akad.* 3. Abh. 1—151.
Über Fürsorge und Verständnis für römische Inschriften in Bayern. *Festrede d. bayer. Akad. d. W.*
- 1914: Unbekannte Inschriften aus Trient. *Hermes* 49, 311—314.
Poetae lat. min. V: *Dracontii carmina. Aegritudo Perdiccae*. Leipzig Teubner.
- 1915: *Inscriptiones Baiuariae Romanae sive inscriptiones prov. Raetiae adiectis aliquot Noricis Italicisque*. München Akademie-verlag.
- 1916: Artikel „*Iuvenalis*“. *P.-W.* X 1041—1050.
Quinti Sereni liber medicinalis. Corp. med. lat. II 3. Leipzig Teubner.
- 1917: Jambenkürzung in Hexametern. *Glotta* 8, 130—137.
Nekrolog auf Siegfried Sudhaus. *Jahresber. f. Altertumswiss.* 173 B. IV 65—81.
Kritischer Apparat zu Ovids *Remedia*. *Hermes* 52, 453—469.
Zur Geschichte des lateinischen Hexameters (*Kurze Endsilben in arsi*). *Sitz.-Ber. d. bayr. Akad.* 3. Abh. 1—59.
Kürzung durch Tonanschluß im alten Latein, ebenda 9. Abh. 1—32.
1918. *Nachträge zur Ausgabe von: Sereni liber medicinalis. Philol.* 75, 128—133.
Nekrolog auf W. Meyer. *Jahrb. d. bayr. Akad.* 20—23.
Lesungen und Deutungen II. Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. 4. Abh. 1—28.
- 1919: *Lesungen und Deutungen III. Sitz.-Ber. d. bayr. Akad.* 5. Abh. 1—24.
- 1920: Studien zu dem römischen Kochbuche von Apicius. *Sitz.-Ber. d. bayr. Akad.* 6. Abh. 1—47.
Apicii librorum X qui dicuntur de re coquinaria quae extant ediderunt C. Giarratano et F. V. Leipzig Teubner.
- 1921: Noch einmal *est* und *êst*. *Glotta* 11, 221—224.

- 1922: Die Prosodie der lateinischen Komposita mit *pro-* und *re-*.
Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. 4. Abh. 1—24.
- 1923: Poetae lat. min. II 2: Ovidi Nux, Consolatio ad Liviam,
Priapea. Leipzig Teubner.
Einleitung in die Altertumswissenschaft von Gercke-Norden
I 8: Römische Metrik.

Ein 1921 gehaltener Akademievortrag „über Jambenkürzung“
befindet sich im Druck (Sitz.-Ber. d. bayr. Akad. 1924); V.s letzter
Aufsatz über „eine verschollene Inschrift von Trier“ wird dem-
nächst erscheinen.

Otto Hirschfeld.

Geb. 16. März 1843, gest. 27. März 1922¹⁾.

Von

Ernst Kornemann in Breslau.

Otto Hirschfeld wurde am 16. März 1843 zu Königsberg i./Pr. geboren. Sein Vater war Kaufmann, später Mitbegründer der Königsberger Teekompagnie. Der junge Otto besuchte mit seinem Bruder zuerst die Castellsche Vorschule, darnach das Kneiphöfische Gymnasium der Vaterstadt. Der geistvollste und anregendste Lehrer der Anstalt war wohl Dr. Wichert, ein Onkel des Dichters. Spielend hat der geweckte Knabe das Gymnasium durchlaufen. Mit 16 Jahren bereits bezog er die Universität, zunächst diejenige seiner Heimatprovinz zum Studium der klassischen Philologie und fand in Karl Lehrs und Ludwig Friedländer Lehrer, die, insonderheit der letztere, seiner Forschung die Richtung gewiesen haben und ihm Freunde fürs Leben geworden sind²⁾, wie alle großen Menschen, die später mit ihm in Berührung gekommen sind. Außer in Königsberg studierte er in Bonn, wo er als Mitglied der Arminia auch auf der Mensur als scharfer Schläger seinen Mann gestellt hat; Einfluß gewannen hier auf ihn Friedrich Ritschl und Otto Jahn. Wertvolle Freundschaften fürs Leben schloß er auch hier, so mit Johannes Schmidt, Ernst und Konrad Küster. Schließlich kam er auch nach Berlin zu August Boeckh, Moritz Haupt, Johann Gustav Droysen, endlich zu Theodor Mommsen, der seinem wissenschaftlichen Streben das große Ziel auf die lateinische Inschriftenforschung gegeben hat. Damit ist der seither vorzugsweise philologisch gerichtete junge Mann definitiv

¹⁾ Vgl. Ulrich Wilcken, Gedächtnisrede auf Otto Hirschfeld, S.Ber. Berl. Ak. 1922, 29. Juni; Hermann Dessau, Rede, gehalten am 1. Juli 1922 im Institut für Altertumskunde der Universität Berlin (maschinenschriftlich mir zugänglich); Friedrich Münzer, Otto Hirschfeld und Otto Seeck, NJahrb. für das klass. Altertum 1923; Ernst Kornemann, Klio XIX, 1922, S. 209.

²⁾ Man lese das kurze Briefchen am Kopfe von Friedländers Beitrag zur Festschrift für Otto Hirschfeld 1903, S. 8 und Hirschfelds Nachruf für Fr., abgedruckt Kl. Schriften, S. 923.

für die Geschichte gewonnen worden. Zwanzig Jahre alt (1863), veröffentlichte der Fröhreife seine Friedländer und Lehrs gewidmete Doktordissertation über den Liebeszauber bei den Griechen und Römern¹⁾, womit er seine wissenschaftliche Laufbahn begann und seine philologischen Studien abschloß.

Die erste Arbeit auf dem neuen Arbeitsgebiet, die der nun auf die wissenschaftliche Wanderung sich begebende junge Gelehrte in Angriff nahm, bezog sich auf die römischen Priestertümer der Provinz Afrika. Das erhaltene Reisetagebuch beginnt unter dem 4. September 1865 (Berlin) mit dem Vermerk über einen Besuch bei Mommsen²⁾ vor der Fahrt nach dem Süden: „Priesterarbeit durchgenommen, riet mir auch *Municipalia* zu geben, vielleicht als Anhang zu seinen cirtensischen Kolonien“³⁾. Diese Arbeit, damals also schon im Entwurfe fertig, hat ihn dann nach Italien begleitet, ist hier Henzen vorgelegt und von ihm ins Italienische übersetzt worden. Es ist die Erstlingsarbeit⁴⁾ des jungen Althistorikers, gewissermaßen seine historische Doktordissertation. Hier zeigen sich schon alle Vorzüge der Hirschfeldschen Arbeitsweise, auf die wir nachher zu sprechen kommen werden.

Entscheidend für H. wie für die meisten Altertumsforscher war dieser italienische Aufenthalt in den Jahren 1865/6. Die Reise ging über die Schweiz zunächst nach Südfrankreich. Hier betrat der junge Doktor das Land, dem dann zehn Jahre später seine Lebensarbeit gewidmet zu werden begann. Hier sieht er zum erstenmal die Bäume des Südens, die Zypresse und die Olive. Hier fühlt er im Theater von Orange sich zum erstenmal durch die lebendige Erinnerung an die große Römerzeit ergriffen, wie er umgekehrt beim Besuch des Papstpalastes von Avignon merkt, daß er keine Liebe zum Mittelalter hat, sondern ganz dem Altertum gehört. In Rom gerät er in die Hände von Wilhelm Henzen und Wolfgang Helbig, die beide ihn sehr freundlich aufnehmen. Von dem erstgenannten wird er in die Epigraphik, von dem zweiten in die Archäologie und die Topographie von Rom eingeführt.

¹⁾ De incantamentis et devinctionibus amatoriis apud Graccos Romanosque, Königsberg 1863.

²⁾ Der erste Eintrag bezüglich Mommsens enthält außerdem die persönliche Notiz: „War recht freundlich, wenn auch mit Mommsenscher Kälte.“

³⁾ Die Stadtverfassung Cirtas und der Cirtensischen Kolonien. *Hermes* I, 1866, S. 47—63 = *Ges. Schr.* V, S. 470—492.

⁴⁾ I sacerdoti dei municipj Romani nell' Africa, *Annali dell' Istituto de corrispondenza archeologica* 38, 1866, S. 28—77.

Henzen vor allem verdankt er sehr viel, da dieser ihm den Einblick in die Scheden des Corpus für seine Arbeiten gestattet. Aber nicht nur dadurch, daß er jetzt auf seinem Arbeitsgebiet angekommen ist, das ihm zum Lebensberuf werden sollte, sondern auch durch die [Freundschaften, die er im Süden geschlossen hat, ist die römische Zeit grundlegend für sein ferneres Dasein geworden. Treu, Benndorf, Kekulé, v. Hertling, Schöne, Wilmanns, Nissen, Bormann, Studemund, Reifferscheid treten von neuem bzw. zum erstenmal in seinen Gesichtskreis und werden ihm zum Teil Freunde fürs Leben. Namentlich mit Benndorf und Bormann hat ihn seitdem zeit seines Lebens engste Freundschaft verbunden. Mit Nissen spielt er in Rom gar manchen Abend eifrig Schach. Nur langsam faßt er Fuß auf dem historisch so stark belasteten Boden Roms. Von dem heiteren Florenz, das er sehr schnell lieb gewonnen und von dem er sich, nach seinen Aufzeichnungen zu urteilen, nur schwer hatte trennen können, betritt er am 16. Oktober 1865 zum erstenmal die ewige Stadt und kann, von der Fülle der Gesichte überwältigt, nur langsam warm werden, zumal das päpstliche Rom dem Eindringenden doch ganz andere Schwierigkeiten in jeder Beziehung entgegenstellte, wie die moderne Stadt von heute. Einmal notiert er im Tagebuch, daß er ganz müde geworden ist vom vielen Sehen und Umherwandern, und es drängt ihn, den Unermüdlichen, wieder zum systematischen Arbeiten. Aber nach 10 Tagen schon heißt es an derselben Stelle: „Ich fange an, allmählich bewußt mich glücklich zu fühlen.“ Es setzen die Vorarbeiten ein zu seinem großen Lebenswerk über die Verwaltungsgeschichte des römischen Kaiserreiches, dem wohl vor allem die Exzerpte aus Henzens Scheden gelten, die immer wieder im Tagebuch als seine Zeit stark in Anspruch nehmend gemeldet werden. Daneben her gehen die Giri, die Teilnahme an den Adunanzien, italienische Sprachstudien, die Ausflüge und Gespräche mit den Freunden. Wie alle ihn schnell lieb gewonnen haben, geht aus dem Bericht über seine römische Geburtstagsfeier am 16. März 1866 hervor, wo abends große Versammlung der Freunde bei ihm stattfindet, auch Henzen erschienen ist. Unter den Geburtstagsbriefen werden diejenigen von Lehrs und Friedländer besonders hervorgehoben. Man erkennt hier schon einen Zug im Wesen Hirschfelds, der sein ganzes Leben hindurch ihn auszeichnet. Er bedarf der Menschen, der Freunde. Er hat schon damals viel ihnen gegeben, dafür aber auch reichlich empfangen. Er ist mitteilksam, aufgeschlossen, rührig, nur glücklich im großen Kreise, kein Einsamer, kein Abgeschlossener. So hat

er, wie sovieler Berufsgenossen, als römischer ragazzo seine glücklichste Zeit verlebt, von der er nach dem Zeugnis der Gattin später noch viel und gern erzählt hat. Sowohl allgemein-menschlich wie wissenschaftlich hat er damals die Grundlagen für sein Leben gelegt.

1867 zurückgekehrt, hat er dann die ersten Studien veröffentlicht, die später in seine „Untersuchungen“ übergegangen sind, über das *aerarium militare*¹⁾ und über die Getreideverwaltung der römischen Kaiserzeit²⁾. Die zweite Arbeit hat er offenbar benutzt, um sich 1869 in Göttingen als Privatdozent für alte Geschichte zu habilitieren. Dem Eintritt in die akademische Laufbahn folgte 1870 die Verlobung und zwei Jahre später (1872) die Verheiratung mit Adelheid Wyneken, die ihm in langer glücklichster Ehe sechs Töchter und zwei Söhne geschenkt hat.

1872 schon bekam er den ersten Ruf als Ordinarius, und zwar an die damals noch ungeteilte Universität in Prag. Damit begann die österreichische Zeit in seinem Leben, an die er mit viel Stolz zurückdenken konnte. Die Prager Jahre sind neben angestrengter Lehrtätigkeit angefüllt mit ausgedehnter Forscherarbeit. Denn Mommsen hatte ihn frühzeitig für das *Corpus inscriptionum latinarum* gewonnen, und in dieser Eigenschaft ward ihm 1873 die Herausgabe der lateinischen Inschriften Galliens übertragen und damit sein Arbeitsgebiet für lange Zeit abgesteckt. Frisch ging er an die Arbeit des Sammelns, der sogar ein Prager Semester geopfert werden mußte. Den Winter 1874/75 verbringt er in Paris, mit Bibliotheks- und Museumsarbeiten beschäftigt, dann, im Frühjahr 1875, folgt eine erste kurze Reise nach der Provence, „um die dort befindlichen Inschriften und Sammlungen aus eigener Anschauung kennenzulernen“³⁾. Gleichzeitig wird seitens des preußischen Staates der Versuch gemacht, ihn in die Heimat zurückzurufen, 1873 wird ihm Kiel, 1875 Halle angeboten. Beide Rufe lehnt er ab. Dafür siedelt er 1876 nach Wien über und steht nun im Mittelpunkt der österreichischen Altertumsforschung. In Wien erscheinen 1877 die „Untersuchungen auf dem Gebiete der römischen Verwaltungsgeschichte“, und damit wird der erste Höhepunkt in seinem Leben erreicht. Der Meister bezeichnete gelegentlich der Wahl Hirschfelds in die Berliner Akademie (1883) dieses Werk als „die bestfundierte, bestgedachte und

¹⁾ Das *aerarium militare* und die Verwaltung der Heeresgelder in der römischen Kaiserzeit, Jahns Jahrb. für klass. Philologie 97, 1868, S. 683 bis 697.

²⁾ Philologus 29, 1870, S. 1–90 (vgl. Verwaltungsbeamte², S. 235 Anm. 1).

³⁾ Kl. Schr., S. 920.

bestgeschriebene Monographie, welche in den letzten zehn Jahren auf diesem Gebiet geschrieben ist“. Kein Wunder, daß seine wissenschaftliche Geburtsstätte Göttingen ihn 1878 als Ordinarius des Faches zurückhaben wollte; aber auch diesen Ruf, ebenso wie einen solchen nach Straßburg (1884), hat er gleichfalls abgelehnt. Er blieb in Wien, und seine intensive Beschäftigung mit den gallischen und germanischen Inschriften begann ihre Früchte zu tragen, wie die 1877 erschienene Abhandlung über die Verwaltung der Rheingrenze ¹⁾, die kleine Monographie ²⁾ über Lyon in der Römerzeit (1878) und die 1883/4 erschienenen ausgezeichneten „Gallischen Studien“ ³⁾ beweisen. Das Wohnen auf dem Boden des römischen Imperium in der Wiener Zeit hat H. wie alle Althistoriker höchst wohlthätig empfunden. Es wuchsen ihm auch gewissermaßen vom Boden her die Probleme zu. Schon seit der Übersiedlung nach Prag beteiligte er sich aufs energischste an der Erforschung und wissenschaftlichen Fruchtbarmachung des österreichischen Denkmälerbestandes, wie sein vorläufiger Bericht über eine archäologisch-epigraphische Reise in Dacien ⁴⁾ und die epigraphische Nachlese zum Corpus inscr. lat. III ⁵⁾ beweisen. Er stand somit, solange er in Österreich gewirkt hat, gewissermaßen auf zwei Beinen. Das eine hatte er hinübergesetzt in seine von der Corpus-Leitung ihm zugewiesene gallisch-germanische Domäne, das andere stand fest auf dem Boden seiner neuen Heimat. Die alte Geschichte, damals in erster Linie Epigraphik, und die Archäologie gingen jetzt zum erstenmal durch seine Initiative jenes enge Bündnis ein, das seitdem für beide Disziplinen so fruchtbringend geworden ist. In der Forschung zeigt sich diese so ungemein glückliche Verbindung sehr bald in der Herausgabe der „Archäologisch-epigraphischen Mitteilungen aus Österreich“, der Vorläufer der stolzen Jahreshefte des K. K. archäologischen Institutes zu Wien, und, was die Lehrtätigkeit betrifft, in der Schöpfung des Wiener Archäologisch-epigraphischen Seminars gemeinsam mit Alexander Conze, in welchem er seit dieser Zusammenarbeit einen besonders hochgeschätzten Freund sein eigen genannt hat.

¹⁾ *Commentationes phil. in honorem Theodori Mommseni.* Berlin 1877. S. 433—447 = Kl. Schr., S. 369—386.

²⁾ Kl. Schr., S. 133—153.

³⁾ I. Sitz.-Ber. der Wien. Akad. philol.-hist. Klasse 103, 1883, S. 271 bis 328 = Kl. Schr., S. 47—95, II. ebda. 107, 1884, S. 221—238, III. ebda. S. 239—257 = Kl. Schr. 96—111.

⁴⁾ Mitt. der K. K. Zentral-Kommission vom Jahr 1873 (Wien 1874). S. 328—333.

⁵⁾ Sitz.-Ber. der Wien. Akad. 1874, S. 363—429.

dann mit Otto Benndorf, der ihm schon seit der Göttinger Dozentenzeit wissenschaftlich und menschlich sehr nahe gestanden hatte. Neben dem Erscheinen der „Untersuchungen“ sind diese Schöpfungen, an denen H. hervorragend beteiligt war, der Ausdruck davon, daß sein Wirken die erste Höhe erklommen hat. Denn nun hatte er eine Stätte sich geschaffen, wo auch der in ihm steckende akademische Lehrer sich auswirken konnte. Im Wiener archäologisch-epigraphischen Seminar, dem Vorbild der bald auch an den übrigen österreichischen Universitäten errichteten Anstalten gleichen Namens, hat H. Schule zu machen begonnen. Aus ihm ist eine ganze Reihe von Gelehrten und Lehrern hervorgegangen, die seine Wissenschaft nicht nur in den deutschen Ländern Österreichs, sondern weit darüber hinaus, in Südosteuropa, ihren Schülern weitergegeben haben. Man versteht es, daß es H. unendlich schwer geworden ist, aus dem gastlichen Österreich und speziell aus dem heiteren Wien, wo er, umgeben von einem Kreise hervorragender, um das Altertum verdienter Männer, so Großes zu leisten imstande gewesen war, zu scheiden. Es mußte sein, als ihn, den 42jährigen, im Jahre 1885 der ehrenvollste Ruf erreichte, den sein Heimatland zu versenden hatte: die Berufung an die Universität Berlin auf den seither von Mommsen, der freiwillig vom Lehramt zurücktrat, innegehabten Lehrstuhl und die Wahl zum ordentl. Mitglied der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften: *suo anno consul*.

Noch 32 Jahre lang, von 1885—1917, hat er dem preußischen Staat und der Berliner Universität seine wertvollen Dienste geliehen, bis zum Tode Mommsens (1. November 1903) neben dem Altmeister, der ihn, den viel jüngeren Amtsgenossen, frühzeitig seinen „Freund“ genannt hat¹⁾, dann noch 14 Jahre lang allein, bis ihn das Alter und schweres Leid zwangen, die Entbindung von seinen Amtspflichten zu beantragen. Sowohl den Forscher wie den Lehrer sieht die Berliner Zeit zunächst noch auf der alten Höhe. Der große Inschriftenforscher konnte nun die Frucht in seine Scheuern bringen. Das lateinische Corpus der gallischen und germanischen Inschriften²⁾ hat er uns in der Berliner Zeit geschenkt, dazu mehrere Supplementbände zum dritten Bande³⁾, die nach den Mommsenschen Bänden

¹⁾ Vgl. die Widmung vor dem Abriß des Staatsrechtes.

²⁾ Vol. XII *Inscriptiones Galliae Narbonensis* 1888. Vol. XIII *Inscriptiones trium Galliarum et duarum Germaniarum* 1, fasc. 1, 1899, fasc. 2, 1904, 4, *Addenda* 1906.

³⁾ Vol. III *Inscriptiones Asiae, provinciarum Europae graecarum, Illyrici*. Suppl. I u. II (1899—1902) zusammen mit Th. Mommsen und A. v. Domaszewski.

zu den wertvollsten des ganzen Corpus gehören¹⁾. Daneben erschien die zweite Auflage seiner Verwaltungsgeschichte, vollkommen neu durch- und umgearbeitet unter dem Titel „Die kaiserlichen Verwaltungsbeamten bis auf Diokletian“ (1905), sowie viele Einzeluntersuchungen in den Sitzungsberichten der Berl. Akademie und anderswo, die 1913 von ihm selber in den „Kleinen Schriften“ zusammengefaßt worden sind. Die Produktion im größeren Stil auf diesem zweiten Höhepunkt ist gehemmt worden durch dreierlei, einmal durch die umfangreiche Lehrtätigkeit, die H. auch hier wie in Wien entfaltete, dann durch eine schwere Erkrankung im Winter 1899, die ihn zwang, in der rastlosen Arbeit etwas Einhalt zu tun, endlich seit dem Tode Mommsens durch die Fürsorge für die Sammlung und Herausgabe der Gesammelten Schriften des Meisters. Dieser von großer Selbstverleugnung zeugenden Arbeit hat er viele kostbare Jahre (1904—1910) seines späteren Lebens gewidmet. Was die Lehrtätigkeit betrifft, so hatte H. sich auch vom preußischen Staat als Ersatz für das von ihm in Wien verlassene archäologisch-epigraphische Seminar die Errichtung eines Instituts für Altertumskunde ausbedungen, dessen erster Direktor er mit Ulrich Koehler geworden ist. Hier hat die Hirschfeldsche Schule ihre Fortsetzung erfahren und für die preußischen und darüber hinaus die deutschen Universitäten und Gymnasien die Lehrer der Altertumswissenschaft im Geiste Mommsens erzogen.

So steht H. vom ersten Tage seines Schaffens als Historiker im Schatten Mommsens. Die größte Schöpfung des Meisters, das lateinische Inschriftenwerk, hat ihm die wissenschaftliche Richtung gegeben. Auf diese Weise ist er einer unserer besten Epigraphiker geworden; aber den Weg zur Geschichte, den er immer wieder zu gehen gesucht hat²⁾, den hat er, wenn man darunter die Geschichtsschreibung im großen Stile versteht, nicht gefunden. Was Mommsens Genialität und unvergleichliche Arbeitskraft gleichzeitig zu leisten vermocht hat, wissenschaftliche Kärnerarbeit und große zusammenfassende Darstellung, das war dem Manne zweiten Ranges versagt. So ist er wie sein treuer Freund und Nachfolger auf dem Wiener Lehrstuhl, Eugen Bormann, so, recht der Repräsentant der epigraphischen Epoche unserer Wissenschaft, die Mommsen heraufgeführt hat, geworden. Es ist dies ein Durchgangsstadium der Altertumswissenschaft, dem zuliebe die besten Vertreter des Faches aus der

¹⁾ Dies ist auch das Urteil von H. Dessau, Gedächtnisrede, S. 14.

²⁾ Vgl. die Antrittsrede vor der Berliner Akademie, Sitz.-Ber. 1885, S. 626.

letzten Gelehrten generation sozusagen bei der Bausteinbeschaffung auf der Strecke geblieben sind, ähnlich wie heute bei der zweiten Hilfsdisziplin, der Papyrologie, ein tragisches Schicksal, das diese Opfer der Wissenschaft getroffen hat und noch trifft. Wie in der mittelalterlichen Forschung die Monumentisten, sind in der alten Geschichte die Epigraphiker die Wegebereiter der heutigen Generation, die in eine glücklichere Zeit ihrer Wissenschaft hineingeboren sind, da durch die verfeinerten Methoden der Ausgrabungstätigkeit und durch die mächtig emporblühende Papyruskunde ganz neue Perspektiven für die Altertumswissenschaft sich eröffnen und dabei auf dem Gesamtgebiet dieser Disziplin im großen Stile wirklich geerntet werden kann. Gerade deshalb aber dürfen wir glücklicheren Nachfahren die Männer, die mit der größten Entsagung und bewundernswertem Pflichtgefühl die mühselige Arbeit der inschriftlichen Materialzusammenstellung und kritischen Reinigung vollführt haben, nicht gering achten, sondern müssen uns im Gegenteil immer bewußt bleiben, daß ohne ihre pflichttreue, hingebende Kleinarbeit die heutige Generation nicht zu arbeiten imstande wäre. Wenn wir dies im Auge behalten, müssen wir auch Otto Hirschfelds umfangreicher Arbeit auf dem Gebiete der Inschriftenedition die höchste Anerkennung nicht versagen, zumal, wie gesagt, seine Corpus-Bände zu den besten gehören, die wir besitzen.

An den Inschriften hat sich auch die Methode seiner darstellenden Arbeiten gebildet, wie gleich die Erstlingsarbeiten aus den Jahren 1866—1870 deutlich zeigen. Alle seine Untersuchungen sind Specimina ersten Ranges in der Auswertung der epigraphischen Materialien, die sich sehr wohl neben Mommsens Arbeiten der gleichen Art sehen lassen können. Wie auf den großen Mosaiken, die uns aus dem Altertum erhalten sind, mußten hier durch Zusammentragung kleiner und kleinster monumentaler Überreste aus dem Altertum Gemälde entworfen werden, die trotz der mühseligen Kleinarbeit doch als ein Ganzes erscheinen. Nirgends ist Hirschfelds Methode und Zielsetzung bei seiner wissenschaftlichen Arbeit von ihm selber so scharf charakterisiert worden wie im Schlußwort des ersten Abschnittes der Gallischen Studien¹⁾: „Gleichwie der Naturforscher mit Hilfe des Mikroskops die kleinsten, dem unbewaffneten Auge nicht erfassbaren Organismen zu ergründen sich bestrebt, um aus ihrer Erkenntnis die sichtbaren Erscheinungen der Natur und ihre Gesetze zu erschließen, so wird auch der Historiker, der nicht

¹⁾ Kl. Schr. 87, schon zitiert bei Wilcken, Gedächtnisrede, S. 3 f.

daran ein Genüge findet, die Berichte seiner antiken Vorgänger über Krieg und große Staatsaktionen in moderne Form zu kleiden. aus der Betrachtung der unscheinbaren, aber unmittelbaren Zeugnisse der Vergangenheit den Weg zu den verborgenen Schächten zu finden suchen, in denen sich der ernsten Forschung ein, wenn auch nicht unversehrtes, so doch echtes und ungetrübtes Bild der antiken Welt erschließt. Eine Geschichte des römischen Kaiserreichs hat in erster Linie die Romanisierung der antiken Welt in allen ihren mannigfachen Abstufungen und Verschiedenheiten zu verfolgen, den Spuren nationaler Sitte sorgsam nachzugehen und die Widerstandskraft derselben gegenüber dem Eindringen fremder Bräuche und Institutionen zu prüfen.“ Zu der hier geschilderten Art von Arbeit war er so besonders geeignet, weil in ihm Philologie und Geschichtswissenschaft einen besonders engen Bund eingegangen waren. Ob er Texte interpretierte oder Inschriften edierte, stets bemerkte man den gutgeschulten klassischen Philologen, dessen ausgezeichnete kritische Sonde und feines Sprachgefühl stets ein Eindringen in die Tiefen der Probleme ermöglichten. Und dieser von der Philologie ausgegangene Althistoriker trat nun während der österreichischen Epoche, die so ungemein wichtig ist für seinen ganzen Werdegang, in enge Beziehungen zu der damals mächtig aufstrebenden Wissenschaft vom Spaten, ohne die heute kein Mann der Altertumswissenschaft mehr arbeiten kann. Die Betrachtung der Inschrift, nicht losgelöst von dem Monument, sondern im Verhältnis zu dem zugehörigen Denkmal und dem Bildwerk, wie sie in Österreich zuerst geübt und in den *Tituli Asiae Minoris* dann später für die Epigraphik fruchtbar gemacht worden ist, hat Hirschfeld unter den reichsdeutschen Epigraphikern zuerst praktisch betätigt. Von hier aus nun ist H. bei seiner offenbar mehr auf die Darstellung der Institutionen als der Menschen eingestellten Begabung der Mann geworden, welcher der in den Händen der Philologen erstarrten antiquarischen Forschung neues Leben eingehaucht hat. Das einzige große Buch darstellender Art, das er geschrieben, das Buch von der römischen Verwaltung, ist in gleicher Weise gewachsen, wie das lateinische Inschriften-Corpus emporwuchs. Es ward in der entscheidenden 2. Auflage erst fertig, als im Corpus ein gewisser Abschluß erreicht war. An ihm muß H. als Forscher analysiert werden. Die alte philologisch-antiquarische Systematik hatte Mommsen in der Lehre vom römischen Staat durch eine juristisch-antiquarische Methode ersetzt. Hirschfeld konnte und wollte auch eine Institution wie jedes Gebilde der Ge-

schichte nur historisch-genetisch erfassen, so daß Wilcken¹⁾ den Gegensatz Mommsen-Hirschfeld ganz richtig in die Worte faßt: „Während Mommsen ein juristisches System gibt, unter ausdrücklicher Ablehnung der rein historischen Probleme, bietet Hirschfeld eine historische Untersuchung über einen wichtigen Ausschnitt der kaiserlichen Regierung.“ Mommsens juristische, auf eine auch dem Historiker so ungemein notwendige scharfe Begriffsbildung ausgehende, sowie Hirschfelds historische Betrachtungsweise ergänzen einander so aufs glücklichste, was vor allem im letzten Abschnitt des Werkes²⁾ zutage tritt³⁾, und haben die alte, seit Jahrhunderten in der Philologie gepflegte Antiquitätenforschung mit ihren aus den verschiedensten Zeiten kritiklos gemachten Materialzusammenstellungen ein für allemal aus der Welt geschafft. Wenn heute das Wort gilt, das Rostowzew⁴⁾ gegenüber einem Rückfall in das alte System einmal so treffend geprägt hat: „Lieber historisch irren, als antiquarisch verflachen“, so verdanken wir dies in erster Linie dem Wirken Otto Hirschfelds.

Doch höher als der Forscher steht der Lehrer, der in H. steckt. Wie in der Forschung seine Stärke mehr auf dem kritisch-analytischen als auf dem synthetischen Gebiet lag, so auf dem Lehrgebiet nicht in dem Hörsaal, sondern im Seminar. Was sein Seminar so unbedingt anregend und bildend für den Studierenden machte, war die Gewöhnung an die Treue im Kleinen, sei es auf philologischem, sei es auf historischem Gebiete, bei gleichzeitiger Einstellung auf die großen Probleme, die aus dem behandelten Einzelfall sich entwickeln ließen. Es wurde dem Referenten nichts geschenkt, aber dafür auch der, welcher hart Holz gebohrt hatte, reichlich belohnt. H. hatte einen scharfen Blick für ernstes Streben und für das Erwachen wissenschaftlichen Geistes in seinen Schülern, die ihm nahe standen. Unvergesslich ist es mir, als er mich gleich nach dem ersten im Seminar erstatteten Referat im Direktorzimmer, wohin er mich nach der Sitzung rief, über meinen seitherigen Bil-

¹⁾ Gedächtnisrede, S. 4.

²⁾ „Rückblick.“ 2. Aufl., S. 466 ff.

³⁾ Die Geschichte der Kaiserzeit kann ohne Berücksichtigung der hier niedergelegten feinen Bemerkungen über den augusteischen Prinzipat und seine Abwandlungen in der Folgezeit nicht geschrieben werden. Allerdings hat Hirschfeld noch nicht die Unhaltbarkeit von Mommsens Dyarchie-Theorie durchschaut, wie das neuerdings H. Dessau (Gesch. der Röm. Kaiserzeit I, 1924, S. 39 u. 40) u. V. Ehrenberg (Klio XIX, 1924, S. 207) erkannt haben.

⁴⁾ GGA 1909, S. 642.

dungs- und Studiengang Bericht erstatten ließ und als Schüler Herman Schillers mich sofort an Mommsen empfahl. Die ersten Jahre der Hirschfeldschen Wirksamkeit in Berlin an der Seite und in engster Forschungs- und Lehrgemeinschaft mit Mommsen sind überhaupt die fruchtbarsten und segensreichsten seines Lebens geworden. Zwölf auserlesene Hirschfeld-Schüler durften damals Semester für Semester draußen in dem stillen Gelehrtenheim des Altmeisters in der Marchstraße zu Charlottenburg die höheren Weihen empfangen. Nur so erklärt es sich, daß aus einer Studentengeneration der damaligen Zeit drei heute an deutschen Universitäten wirkende Ordinarien des Faches hervorgegangen sind, die dankbar des großen Glückes gedenken, das am Ende der achtziger und Anfang der neunziger Jahre an der Berliner Universität in diesem Zusammenwirken der beiden großen Forscher und Lehrer dem werdenden Althistoriker sich erschloß. Damals trafen sich auch Männer aus anderen Wissenschaften und aus dem Ausland in Hirschfelds Seminar, die hier vor allem in die Epigraphik eingeführt sein wollten: so habe ich hier mit Otto Gradenwitz und Franz Cumont zusammengegessen und Inschriften lesen und interpretieren gelernt. Da Mommsen bei der Überfülle von Arbeit, die auf ihm als Forscher lastete, bekanntermaßen nicht Zeit genug für die Lehrtätigkeit gehabt, diese vielmehr bei ihm immer in zweiter Linie gestanden hat, ist es ein großes Glück zu nennen, daß sein erster Nachfolger auch in Berlin wirklich Schule zu machen verstanden hat.

Hinter dem Forscher und Gelehrten stand endlich ein Mensch von seltener Reinheit des Charakters, der wie in seiner Wissenschaft so auch im Leben von unbedingter Zuverlässigkeit und Pflichttreue war. Im Berufe ungewöhnlich schnell emporgestiegen, ist er niemals auch auf höchster Höhe der Hybris verfallen oder der Eitelkeit erlegen. Er blieb, was er von Anfang an gewesen war, immer sachlich, dabei schlicht und einfach und denen, die ernst mit ihm zu denselben Zielen hinstrebten, aufs treueste ergeben. Vielen seiner Schüler ist er durchs Leben hin ein treuer Freund geworden, offenbar in dankbarer Erinnerung daran, was ihm selber die Freundschaft des größten Fachgenossen bedeutet hatte. Ein Briefwechsel mit Hunderten von Männern der Wissenschaft, den er liebevoll aufbewahrt hat, legt heute noch Zeugnis ab von diesem liebenswürdigen Menschen, der das Bedürfnis hatte, mit vielen Gleichgesinnten und Gleichstrebenden weit über die Grenzen des Vaterlandes hinaus in engster geistiger und seelischer Gemeinschaft zu leben, außer mit Männern der deutschen Gelehrtenwelt, wo der vollkommen erhaltene Briefwechsel mit

Mommsen einst einen wichtigen Beitrag zur Gelehrten-geschichte des 19. Jahrhunderts und zur Vervollständigung des Mommsenschen Lebensbildes liefern wird, vor allem mit den Forschern aus seinen beiden wissenschaftlichen Hauptdomänen, Südosteuropa und Frankreich. Ergreifend gerade heute wirkt es, wenn man die Freundschaftsbezeugungen französischer Männer für H. liest, an der Spitze eines Auguste Allmer, dem er selbst seinerseits einen so warmen Nachruf gewidmet hat¹⁾. Zwei Eigenschaften Hirschfelds waren es, die ihn auch auf dem heißen Boden Frankreichs unmittelbar nach 1870/1 so schnell Fuß fassen ließen, seine angeborene persönliche Liebenswürdigkeit, verbunden mit der festen Beherrschung der gesellschaftlichen Formen, und seine strenge wissenschaftliche Sachlichkeit. Diese beiden Eigenschaften sind es auch gewesen, die ihm die Herzen seiner Schüler im Fluge erobert haben. Von der Liebe und Verehrung aller derer, die ihn umgaben, zeugt die Festschrift zu seinem 60. Geburtstag (16. März 1903). Und noch einmal durfte er alles, was er sich geschaffen hatte und was ihm geworden war durch die Güte des Schicksals, genießen, als er zum 70. Geburtstag nach dem geliebten Rom — begleitet von seiner Gattin und seinen nun erwachsenen Zwillingssöhnen — gepilgert war. Dann haben die furchtbaren Kriegsjahre auch über dieses an Sonnenschein so reiche Berufs- und Familienleben schwarze Schatten gelagert. Die nachgeborenen Zwillingssöhne, sein ganzer Stolz, die unterdessen zu tüchtigen Männern, der eine sogar zum Historiker, herangereift waren, sind beide ihm im harten Kampfe fürs Vaterland entrissen worden. Darauf hat die schwere Krankheit, die sich früh schon einmal gemeldet hatte, auf den in seinem Innersten tief erschütterten Vater mit immer größerer Heftigkeit gelagt. Hermann Dessau hat ihm in diesen letzten Lebensjahren, die die Leiden unserer Nachkriegszeit immer trauriger gestalteten, treu zur Seite gestanden und hat in seiner Berliner Gedächtnisrede das schwere Ende dieses sonnenumglänzten Lebens in ergreifender Weise geschildert: „Er hat nicht viel geklagt, nicht laut geklagt. Aber die Dämmerung kam über ihn. Wohl zum letztenmal zeigte er sich einem größeren Kreise, zum letztenmal bestieg er den Katheder am 30. November 1917 am 100. Geburtstag Theodor Mommsens. Die Hand versagte ihm beim Schreiben, das Auge beim Lesen. Dankbar war er jedem Besuch, der ihn über die

¹⁾ Zuerst erschienen in diesem Jahresbericht 1900, S. 71—74, wieder abgedruckt Kl. Schriften, S. 919 ff.

Fortschritte der Wissenschaft unterhielt. Und so entschlief er am 27. März 1922 in seinem Arbeitszimmer im Angesicht seiner Bücher an derselben Stelle, an der er so oft den Schüler belehrt, zu sich herangezogen, in jedem Sinne des Wortes zu sich herangezogen, sich zur Seite genötigt hat, wo er Hilfesuchenden Rat gespendet hatte.“

Selten sind in einem deutschen Gelehrten der Mensch, der Lehrer und der Forscher so gleichmäßig zur Entwicklung gekommen wie in H. Daraus erklären sich auch seine großen Erfolge, vor allem im Lehramt. Sein Schicksal war es, daß er die beste Zeit seines Lebens einem Größeren, der kälter und härter war als er, hat dienen müssen und daß er dadurch zur vollen Entfaltung aus sich selbst heraus nicht hat kommen können. Das hat große Entsagung von ihm verlangt, aber auch manchen Lohn ihm gebracht. Denn Mommsens und der von diesem Heros der deutschen Altertumswissenschaft geleisteten Lebensarbeit wird wohl niemals gedacht werden können, ohne daß dabei der Name seines bedeutendsten Helfers und Mitarbeiters Otto Hirschfeld genannt wird. Aber nicht darauf, daß er auf Mommsens Wunsch in unübertroffener Weise Inschriften ediert, und daß er des Meisters Forschung nach der historischen Seite in der Lehre vom römischen Staate in wesentlichen Punkten ergänzt hat, ruht sein Hauptverdienst, sondern darauf, daß er sich der mühseligen Arbeit unterzogen hat, den durch Mommsen auf dem Gebiet der alten Geschichte erzielten Fortschritt, was Ergebnisse und Methode betrifft, Semester für Semester, erst in Österreich, dann in Deutschland, wissensdurstigen Schülern zu übermitteln. Die Mommsen-Schule in der Altertumskunde Deutschlands ist das Werk Otto Hirschfelds, der ebenso wie der Wissenschaft so auch seinen Studierenden stets das Beste zu geben bemüht war und daher nicht nur in toten Buchstaben, sondern vor allem in den Herzen dankbarer Schüler und Freunde fortlebt.

Otto Plasberg.

Geb. 24. Oktober 1869, gest. 6. April 1924.

Von

Rudolf Helm in Rostock ¹⁾.

Wenn das Goethesche Wort wahr wäre und die Persönlichkeit allein das höchste Glück der Erdenkinder ausmachte, so müßte Otto Plasberg der glücklichste aller Menschen gewesen sein; denn von früher Jugend an war er eine in sich geschlossene Persönlichkeit wie wenige. Wer den Jüngling genauer gekannt mit seiner Bedachtsamkeit und Sorgsamkeit, die ihn in allen Fragen des Lebens ebenso wie schon in seinen ersten wissenschaftlichen Arbeiten beherrschte, mit seiner stillen Zurückhaltung und doch mit einer starken inneren Sicherheit, mit seinen unerschütterlichen moralischen Grundsätzen und seinem hohen Idealismus, konnte in dem gereiften Manne nur dieselben Züge wiederfinden, und die Persönlichkeit prägte sich schon in der würdevollen, festen, etwas altfränkischen Schrift aus, die, wie sie dem Studenten bereits eigen war, so bis in die letzten Jahre unverändert und sich gleich geblieben ist.

Geboren am 24. Oktober 1869 in Sobernheim, wo sein Vater Rektor des Progymnasiums war, hat Plasberg früh unter der Schwere des Lebens zu leiden gehabt. Seine Mutter starb infolge seiner Geburt, so daß ihm niemals ihr frohes Auge gelacht, ihn niemals ihre gütige Hand geleitet hat. Das war bis zu einem gewissen Grade bestimmend für sein Wesen. Er wuchs auf in der Obhut des Vaters, der wohl seine ganze Liebe und seinen ganzen Stolz auf ihn übertrug, aber, selbst offenbar stark auf das Pädagogische eingestellt, die Weichheit und das Sonnige des Mutterherzens dem Knaben nicht ersetzen konnte. Sein Augenmerk war vor allem auf die geistige Ausbildung gerichtet, und frühzeitig hatte er ihn im Lateinischen und Griechischen unterrichtet, seine späteren Mitschüler am Gymnasium in Kreuznach, die staunend vor seinem Wissen standen, behaupteten, schon vom dritten und fünften Jahre ab. Sonst äußerte

¹⁾ Für mannigfache Auskunft über die letzten Jahre bin ich Frau Prof. Plasberg zu großem Danke verpflichtet.

sich des Vaters Fürsorge in einer gar zu großen Ängstlichkeit um den einzigen Sohn, den er hatte. Allerdings muß dieser nach dem Bericht eines Mitschülers (E. Wendling, Öffentl. Anzeiger für den Kreis Kreuznach, Jahrg. 77 Nr. 95) in seiner Kindheit nur schwächlich gewesen sein, so daß es verständlich war, wenn er besonders gehütet wurde. Aber auch darüber hinaus lag dem Schulmann jener Tage, der hauptsächlich Humanist war, Sport und körperliche Übung fern. Turnen, Spielen, Schwimmen, Schlittschuhlaufen blieben deshalb dem heranwachsenden Knaben fremd und haben auch später in seinem Leben niemals eine Rolle gespielt, so daß man ihm bei besonderen Anlässen leicht eine gewisse Ungeschicklichkeit oder Schwerfälligkeit anmerken konnte, die erst das militärische Dienstjahr beseitigt hat. Nur für Wanderungen hat er immer Sinn gehabt, bei denen neben der Ausarbeitung des Körpers das Gemüt zu seinem Rechte kam. So war er während seines Aufenthaltes in Berlin einer der regelmäßigsten Teilnehmer einer Vereinigung, die sich zu sonntäglichen Ausflügen zusammenfand, und manchen Gang in den Grunewald und die übrige Umgegend Berlins hat er mit dem Verfasser dieser Zeilen gemacht. Die größte Freude aber war's ihm, als er nach bestandenem Doktorexamen dem Freunde, der sich in gleicher Lage befand, seine Heimat und den schönen Rhein zeigen und mit ihm durch die Täler ziehen konnte. Da ging ihm das Herz auf, und so wenig er für die Einzelheiten der Natur Interesse hatte, die ästhetische Freude an ihrer Schönheit erfüllte ihn; ja, wenn es galt, die Gabe der Robenhügel zu proben, dann konnte auch der sonst auf ihm liegende Ernst völlig zurücktreten. Beim Wandern nahm er es durchaus mit jedem auf, und von irgendeiner Schwäche war in späteren Jahren nichts mehr bei dem breitschultrigen Manne zu merken. Seine eiserne Willenskraft hat ihm ja auch ermöglicht, nach beendeten Studien mit Erfolg sein Jahr abzudienen und als einziger in der Kompagnie zum Unteroffizier aufzurücken; und an Arbeitskraft konnten nur wenige mit ihm wetteifern; Erholung gönnte er sich nie, bis spät in die Nacht saß er am Schreibtisch, und bis in seine letzten Jahre war die Zeit des Schlafes bei ihm auf ein Minimum beschränkt.

Die einzige Muße, die er sich gestattete, galt im Grunde seiner musikalischen Neigung. Schon seine Mitschüler wußten zu erzählen, daß er außer dem geliebten Klavierspiel, das er auch nur des Sonntags zu Hause pflegte, jede Ablenkung mied. Die Musik aber war ihm auch wirklich eine Freundin im Dasein, und ein besonderes Glück für ihn war es, daß er eine gleich musikalische Lebens-

gefährtin fand, die er beim Gesange begleiten konnte. Ergreifend war es für die Familie, als der nach der Straßburger Flüchtlingszeit lange entbehrte Flügel endlich in Hamburg ankam und nun das Oberhaupt den Deckel aufschlug und einen Choral spielte; so löste sich ihm jedes Empfinden in Töne auf. Wenn er als Student den Freund dazu anregte, mit ihm Beethovens neunte Symphonie oder Wagners Lohengrin zu hören, ein Genuß, der durch fünfständiges Ausharren auf dem Stehplatz immerhin schwer erkämpft wurde, so war ihm das dieselbe Freude wie bei der Wanderung den Rhein aufwärts von Bonn.

So war seine Seele durchaus dem Frohsinn nicht unzugänglich, wie er auch einen gewissen Humor sein eigen nannte, allerdings keinen ganz ungekünstelten, sondern einen bewußten und durch eine Art Gelehrsamkeit gestützten. Als Schüler stellte er den Konflikt eines andern mit einem Lehrer in Thukydideischem Griechisch, auch in epischen Versen dar, dem Freunde verfaßte er später die Hochzeitszeitung. Aber im Grunde war sein Wesen doch ernst, in der Jugend weit über seine Jahre; in späterer Zeit wurde diese leicht in Pessimismus und Melancholie ausartende trübe Grundstimmung seiner Jünglingsjahre durch den Sonnenschein, der von seiner Ehe ausging, gemildert und erhellt; der Besitz ruhigen Friedens und das Gefühl stiller Geborgenheit gab ihm sogar eine gewisse Heiterkeit, die erst durch die unglücklichen Erlebnisse des Jahres 1918 nach dem Zeugnis seiner Frau rein fortgeweht war. Aber veranlaßt war die Neigung zu geistiger Depression wohl etwas durch seine Kopfform; sein mächtiges Haupt mit einer stark und gerade hervortretenden Stirn fiel schon seinen Mitschülern auf, von denen er einmal augeblickt wurde mit scherzhafter Beziehung auf seinen Namen: Sei mir gegrüßt, mein Berg mit dem plastisch gewölbten Gipfel. Als er beim Militär eintrat, fand sich bei seiner Einkleidung zunächst durchaus kein Helm, der seiner Kopfweite von 63,5 cm genügt hätte, und bei einer Besichtigung machte ein Vorgesetzter, staunend über die Größe des Kopfes, den der Helm nur notdürftig bedeckte, die scherzhafte Bemerkung: 'Einjähriger, wenn das alles voll ist, dann gratulier' ich Ihnen zu Ihrer Zukunft'. Bei der Sektion ergab sich nach seinem Tode ein abnorm großes Gehirn. Die Erziehung in dem einsamen, mutterlosen Hause und das Vorbild des Vaters kamen hinzu, um ihm schon früh das Gepräge zu geben, das er sein ganzes Leben gezeigt hat; denn auch er hatte des 'Lebens ernstes Führen' als Erbteil des Vaters. Entschlüsse wurden ihm schwer; mit einer gewissen Pedanterie erwog er das

Pro und das Kontra und führte gleichsam Buch darüber. Gewissenhaft bis zum äußersten in den Verpflichtungen des Lebens und in seiner Arbeit, ließ er den frohen Wagemut oder gar den holden Leichtsinn völlig vermissen. Es wäre unmöglich gewesen, daß er je einen Geburtstag eines ihm nahe Stehenden vergessen hätte. Alle eingehenden und abgehenden Briefe und Karten zählte er ordnungsmäßig wie fürs Archiv, und dem Freunde wurde nach dem Tode des einstigen Empfängers die Korrespondenz seiner Jugend zurückgegeben, die sogar von dem Fliehenden aus Straßburg gerettet war.

Seine Gewissenhaftigkeit verstärkte noch den Ernst und die Schwermut, die ihn zu Zeiten bis zum Verzagen und zum Ver zweifeln an seinen eigenen Fähigkeiten geführt haben, so daß er aufs tiefste litt, weil er sich selber nicht genug tun konnte; da half auch des Freundes tröstender und antreibender Zuspruch nur wenig. Er hat zeit seines Lebens die strengsten Ansprüche an sich selber gestellt, und alles wurde von ihm unter dem Gesichtswinkel der Pflicht betrachtet; so glänzte er, obwohl ausgesprochener Humanist, auf der Schule auch in andern Fächern, im Deutschen, ja selbst in der Mathematik, die ihm sonst gar nicht lag. Daß er dabei kein Streber war, haben seine Mitschüler anerkannt, die sich vor seiner Person willig beugten, und das hat sein ganzes Leben bewiesen. Im Gegenteil, eine manchmal geradezu mimosenhaft feinfühligte Natur, vermied er alles, was auch nur entfernt nach Strebertum aussehen konnte, vermied es auch, Bekanntschaften zu machen oder Persönlichkeiten aufzusuchen, die ihm hätten förderlich sein können; er wollte seinen Weg allein gehen. Allein, aber nicht ohne Freunde; denn auch er war ein 'Mensch mit seinem Widerspruch', und eine seltsame Weichheit und eine starke Sentimentalität bezeichneten sein Freundschaftsgefühl, vor allem in der Jugend, bis ihn die eigene Ehe und die Geburt seiner Söhne mehr auf den Boden der Wirklichkeit stellten. Die Fähigkeit, für andere sich aufzuopfern, behielt er auch dann noch in hervorragendem Maße; keine Hilfeleistung, etwa durch Übernahme einer Korrektur, lehnte er je ab, mochte sie ihn noch so sehr in eigener Arbeit stören, und das Urteil gegenüber den Leistungen manches seiner Berliner Bekannten und Freunde blieb eigentlich immer durch die persönlichen Beziehungen beeinflußt.

Im März 1885 verließ Otto Plasberg das Progymnasium, das unter des Vaters Leitung stand, und damit das Vaterhaus, um die Prima des Gymnasiums in Kreuznach zu besuchen. Von da ab

war er auf sich selber angewiesen, die Vereinsamung, zu der ihn das Schicksal verurteilt, da es ihm Mutter und Geschwister vorenthielt, nahm noch zu, und der ihm eigene Zug von Geschlossenheit und Selbständigkeit, den sein Wesen schon früh verriet, mußte sich allmählich bei ihm herausbilden. Seine überragende Bedeutung verschaffte ihm in seiner Klasse bald die unbestrittene Führung; mit E. Wendling hat ihn auch später noch freundschaftliches Empfinden verbunden, zumal die auf die klassische Philologie gerichteten Interessen die gleichen waren, und Wendlings Dissertation *De peplo Aristotelico* 1891 war für ihn selber ein Ansporn, zum Abschluß seiner Studien zu kommen. Unter seinen Lehrern hat besonders Prof. O. Kohl einen großen Einfluß auf ihn ausgeübt, dem er auch später stets aufrichtige Verehrung und Dankbarkeit gezollt hat. Im März 1887 wurde er aus dem Gymnasium mit dem Zeugnis der Reife entlassen. Das Urteil im Lateinischen steht dem in allen andern Fächern weit voran; beide Prüfungsarbeiten waren sehr gut, und es wird dem Abiturienten bescheinigt, daß er 'sehr sichere Kenntnisse in der Grammatik und gewandte Fertigkeit im lateinischen Ausdruck besitzt'; aber es ist überhaupt kein Prädikat unter 'Gut', und auch in der Mathematik hat sich der Abgehende 'gute Kenntnisse erworben'.

Damit begann die fröhliche Studentenzeit; denn fröhlich war sie im schönsten Sinne des Wortes selbst für eine so ernste Natur wie Otto Plasberg. Schon der neue Einblick in die wissenschaftliche Arbeit, der sich vor ihm auftat, mußte dem Strebenden ein ungekanntes Glück bedeuten. Dazu kam, daß er seine Schritte zuerst dem von Romantik umwobenen Heidelberg zuwandte. Allerdings dem eigentlichen Studentenleben hat er stets fern gestanden; den wunderbaren Reiz des Ortes hat auch er verspürt. Zwei Semester hat er dort zugebracht. Neben Kuno Fischer hörte er vor allem Osthoff, Erwin Rohde, Zangemeister und machte bei Brandt philologische und sprachliche Übungen mit; überall wurde ihm der vorzügliche Fleiß und die rege Teilnahme bescheinigt. Die Neigung zum Sprachlichen überwog von Anfang an. Das Sommersemester wanderte der junge Student an die rheinische Universität Bonn, damals die Hochburg klassischer Philologie, an der als unbestrittene Meister Bücheler und Usener wirkten. Er hörte beide, daneben auch theologische Vorlesungen, wie er wohl ursprünglich beabsichtigt, Religion als Nebenfach für die Schule zu verwerten; das besondere theologische Interesse verrät schon das Abiturientenzeugnis mit 'Sehr gut' in der Religion und im Hebräischen. Als ein

Wunder muß es erscheinen, daß besonders Bücheler ihn nicht für immer gefesselt hat. Er hatte wohl, als er im Wintersemester 1888 sich in Berlin immatrikulieren ließ, daran gedacht, nach einiger Zeit ins Rheinland zurückzukehren. Dann wirkten persönliche Beziehungen dazu, daß er seinen Aufenthalt in der Hauptstadt verlängerte. In dem philologischen Seminar fand er nicht nur einen angeregten Kreis Gleichstrebender, die auch außerhalb der offiziellen Übungen ein Abend in der Woche regelmäßig zu gemeinsamer Lektüre vereinigte; er fand dort den Freund, mit dem er gar manches Mal auf Wanderungen, beim Glase Bier oder daheim Zukunftsträumen nachhing, Lebensprobleme erwog und die bedeutsamsten Pläne schmiedete; er fand dort in der Familie von A. Döring, der nach der Befreiung vom Amte des Gymnasialdirektors in Groß-Lichterfelde seiner wissenschaftlichen Arbeit lebte und als Dozent an der Universität Berlin wirkte, die Herzensgefährtin, der er zunächst in stiller Liebe huldigte und die dann nach manchen Schicksalswirren doch noch die Seine werden sollte; er fand schließlich in Johannes Vahlen den Lehrer, dessen Eigenart seiner Veranlagung am meisten entsprach und an den er sich mehr und mehr innerlich gebunden fühlte. Dazu starb sein Vater in jener Zeit, und für den Einsamen war damit der Zug zur Heimat wesentlich verringert. Unter den Vorlesungen, die er in jenen Semestern hörte, standen die bei Vahlen, Kirchhoff, Diels, Joh. Schmidt obenan; daneben liest man in seinem Abgangszeugnis Zeller, Paulsen, Curtius, Har nack u. a.; auch das Theologische spielte wie in Bonn noch eine, wenn auch bescheidene, Rolle. An Übungen machte er die bei Vahlen, auch zwei Semester die bei Hübner mit, im übrigen wurde er Mitglied des Seminars, dem er einige Zeit als Senior vorstand; und hier war es, wo vor allem Vahlen seine feine Interpretationskunst, seine überlegene Kritik, seine wunderbare Sprachbeobachtung in der lebendigsten, oft geradezu sprühendsten Weise zum Ausdruck brachte. Die damals noch vorhandenen lateinischen Disputierübungen, in denen die Mitglieder des Seminars selbstgewählte Thesen textkritischer Art gegen einen Angreifer zu verteidigen hatten, waren uns ein steter Genuß, und oft vereinte uns — der dritte im Bunde war Robert Fuchs, der Übersetzer und Erforscher der griechischen Mediziner — nachher ein gemütliches Beisammensein, um die gewonnenen Eindrücke auszutauschen. Als Seminarmitglied erhielt Plasberg auch das Boeckhstipendium, wofür er entsprechend den Bestimmungen gewissenhaft im Jahre 1904 einen Betrag zurückerstattete.

Verkehr hatte er außerhalb des sich von selber ergebenden Kreises keinen. Dafür nutzte er aus, was ihm Berlin an musikalischen Darbietungen gewährte, allerdings niemals im Übermaß, sondern immer durch eine gewisse, weniger erzwungene als angeborene Sparsamkeit geleitet; denn das kleine Vermögen, das ihm der Vater hinterlassen, erlaubte ihm vollauf, bis er selber eine Stellung erworben, sorglos in die Zukunft zu sehen, und hielt ihn frei von jeder Verpflichtung, seinem Studium irgendwelche Zeit für den eigenen Gelderwerb zu entziehen. Eine besondere Anregung bot ihm gleich zu Beginn seines Berliner Aufenthalts die Beziehung zu Wilhelm Studemund, mit dem der Vater befreundet war und der damals zum Zweck einer Operation in Berlin weilte. Während er sich auf dem Krankenlager befand, führte der junge Student für ihn die Privatkorrespondenz; aber außerdem entspannen sich wertvolle Gespräche, dem Philologiebefissenen die weiteren Wege zu ebnen und ihm eine Anleitung zu eigener Arbeit zu geben. Zwar das damals als Stoff einer Dissertation empfohlene Thema: 'Bildung und Gebrauch des Optativs im älteren Griechisch' blieb unbearbeitet, aber der persönliche Umgang mit dem gerade auch auf sprachlichem Gebiet besonders tätigen Gelehrten war ein Gewinn für den Anfänger, wie er selber in seiner Vita bekannt hat. Interessant ist das Urteil, das Studemund damals dem Vater gegenüber, durch den er vielleicht irgendwie veranlaßt war, über den Sohn fällte; in einem Briefe von ihm stehen die Worte: 'Ihr Herr Sohn hat einen vorzüglichen, zuverlässigen Charakter, arbeitet stetig und ruhig, ist bei den wissenschaftlichen Studien vorsichtig im Schließen und doch entschieden mit ungewöhnlichem Talent und großer Beweglichkeit der Phantasie auf dem Gebiete der vergleichenden und historischen Grammatik ausgestattet'. Damit sind die Schranken der Begabung Plasbergs richtig gekennzeichnet.

Aus den Seminararbeiten gestaltete sich allmählich die Dissertation, zu der er das Thema sich selbst gewählt hatte; Vahlen stellte weder zu Seminar- noch zu Doktorarbeiten jemals die Aufgabe und überließ es dem Studierenden, sich durch den Gang seiner eigenen wissenschaftlichen Tätigkeit auf ein Problem führen zu lassen, das ihn zur Behandlung lockte. Die Dissertation *De M. Tullii Ciceronis Hortensio dialogo* hat in der philologischen Welt gar bald einen Ruf erlangt, da kein Geringerer als Hermann Usener sich dazu verstand, ihr in den *Gött. Gel. Anzeigen* (1892 Nr. 10, S. 377) eine eingehende Besprechung zu widmen. Darin bringt er eine Anzahl von Ausstellungen vor, erkennt aber an, daß in dieser

Erstlingsschrift 'die Reste des Ciceronischen Hortensius nicht nur vollständiger als bisher gesammelt, sondern auch, was wir bisher vermißten, nach Kräften und in Zusammenhang gesetzt werden. Auch wer sich eingehender mit diesen anziehenden und fesselnden Fragmenten beschäftigt hat, wird sich im Verständnis derselben durch diese tüchtige Leistung mannigfach gefördert fühlen und dem jugendlichen Verfasser Dank wissen. In der sorgfältigen Beobachtung des Sprachgebrauchs, in der Achtung vor der Überlieferung, in der Beherrschung der übrigen philosophischen Schriften Ciceros zeigt sich die Schule J. Vahlens und A. Kirchhoffs, denen die Schrift gewidmet ist'. Zum Schluß wird dann noch die Sauberkeit sowohl des lateinischen Ausdrucks als des Druckes betont. Und in der Tat hat der Verfasser hier die seit früher Jugend geübte lateinische Denk- und Ausdrucksweise zum erstenmal offenbart. Die Sorgfalt bei der Überwachung des Druckes entsprach nur seiner ständigen Gewissenhaftigkeit, und er hat in dieser Hinsicht nahezu die Akribie Vahlens und Hühnchens erreicht. Wie peinlich er jede Unregelmäßigkeit im Drucke empfand, davon zeugt ja, daß z. B. in seiner kleinen Ausgabe der *Academica* unter den *Corrigenda* selbst bemerkt ist, daß die Bezeichnung der Zeilenzahlen auf S. 1 um ein wenig nach unten gerückt ist.

Dem Abschluß der Arbeit folgte die Prüfung am 14. Januar 1892, bei welcher dem Examinanden das Prädikat *magna cum laude* erteilt wurde, und am 15. März die öffentliche Promotion nach erfolgter lateinischer Disputation über drei der *sententiae controversae*, welche der Dissertation beigegeben waren. Der damalige Dekan Hermann Diels hatte es nicht leicht gegenüber der bei den feierlichen Promotionsakten dieses Jahres zutage tretenden Disputierlust seiner Promovenden. Ein Doktorschmaus in kleinem Kreis krönte die Feier, und dann folgte, nachdem der Freund ebenfalls die *summi in philosophia honores* erhalten, zur Belohnung für mondelange fleißige Arbeit eine gemeinsame Erholungsreise an den Rhein, bei der man, von allem Wissensqualm entladen, sich so recht der Schönheit der Welt und der Freude am Dasein hingeben konnte. Keine der später zusammen unternommenen Reisen oder Wanderungen nach Bornholm, durch die Vogesen, ja selbst nach Florenz hat den Zauber erreicht, der über dieser Fahrt zweier jugendfrohen Seelen lag, die nach Erlangung des ersten selbstgesteckten Zieles, noch bar jeder Pflicht, hinausschweiften in die sonnigen Täler des Rheins.

Eine Unterbrechung erfuhr die weitere wissenschaftliche Arbeit

Plasbergs dadurch, daß er am 1. Oktober 1892 in Münster im Kgl. Infanterieregiment Herwarth von Bittenfeld (1. Westfälisches) Nr. 13 zur Ableistung des Dienstjahres als Einjähriger eintrat, wo er der 6. Kompanie zugeteilt wurde. Obwohl körperlich gar nicht geübt, brachte er es durch Pflichtgefühl und Energie zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Nationales Empfinden und soldatisches Gefühl erleichterten ihm die Anstrengungen, die der Dienst ihn kostete. Er war auch bedacht darauf, Reserveoffizier zu werden; da stellten sich nach einer militärischen Übung starke Drüsenanschwellungen am Hals ein, und in den Jahren 1894—96 mußte er sich mehrfach Operationen unterziehen. Das hatte zur Folge, daß er endlich dienstuntauglich geschrieben wurde. Ihm war es besonders im Jahre 1914 ein schweres Leid, daß er nicht zur Verteidigung des Vaterlandes mit ausrücken durfte. Das Soldatische an sich mit seiner strengen körperlichen und geistigen Zucht mußte ihm, der so ganz auf Pflichtgefühl und Selbstbeherrschung eingestellt war, sympathisch sein. Als seine beiden Jungen in dem Alter waren, ließ er sie manchmal exerzieren, und die ganze Familie staunte, wie gewandt er Kniebeuge oder Parademarsch vormachte.

Das nächste Jahrzehnt bis zu seiner Verheiratung war für Otto Plasberg trotz allen Erfolgen und Fortschritten vielleicht das trübste seines Lebens. Er geriet in eine zunehmende Depression, die ihn an seinem eigenen Können irre machte. Eine Erkrankung an Kopfrosee und die mehrfach notwendig werdenden Operationen wegen tuberkulöser Drüsen waren dabei kaum von Einfluß, sondern zunächst die Ungewißheit, was aus ihm werden sollte, dann die starke Selbstkritik, welche immer nur die eigene Unzulänglichkeit betonte. Zum Staatsexamen konnte er sich nicht entschließen. Dafür bearbeitete er das 1895 von der Akademie in Berlin für die Charlottenstiftung gestellte Thema, das ja im Kreis seiner bisherigen Studien lag: 'Ciceros Timäus soll auf Grund des veröffentlichten Materials in neuer textkritischer Bearbeitung vorgelegt und knapp gehaltene Prolegomena über die Recensio, die Authentie der Übersetzung und die Komposition des beabsichtigten Dialogs vorausgeschickt werden.' Er lieferte schließlich das, was er fertiggestellt hatte, nach manchem Zureden ab, war aber innerlich von einem Mißerfolg überzeugt; schon das Motto, das er bei der Einreichung benutzte: *est quadam prodire tenus*, war für ihn bezeichnend. Das Resultat war, daß er seinen Mitbewerber Karl Fries aus dem Felde schlug und den Preis in Gestalt eines Stipendiums auf vier Jahre erhielt. Das Urteil der Akademie lautete: 'Zwar hat der Verfasser . . . das

Thema (durch Krankheit verhindert, wie er angibt), nicht in seinem vollen Umfange behandelt, und seine ganze Richtung zeigt ihn mehr nach der grammatischen als nach der realen Seite hin mit dem Gegenstande vertraut. Aber seine Kenntnis des klassischen Lateins und seine Sicherheit in kritisch-exegetischen Fragen verrät eine ausgesprochene philologische Begabung, die ihn für die in Aussicht genommene weitere Aufgabe, eine Neuauflage des philosophischen Corpus Ciceros, in erster Linie geeignet erscheinen läßt.' In finanzieller Hinsicht bedeutete dies Stipendium der Charlottenstiftung für den Bedachten sehr viel, da es ihm die sorglose Fortführung seiner Studien erleichterte; in ideeller wies es ihm die Wege für seine nächste Arbeit, ja, man darf sagen, für seine Lebensarbeit, oder richtiger: legte ihm als Verpflichtung auf, was sich bei ihm schon als Absicht herausgebildet hatte. Die *Satura Tulliana* im Rhein. Museum LIII (1898) und die *Vindiciae Tullianae* in der Festschrift für J. Vahlen (1900) waren Vorarbeiten dazu. Aber gerade die Größe der Aufgabe hatte für ihn bei seiner Art, alles und auch das Kleinste und Äußerlichste aufs genaueste zu erwägen, etwas Erdrückendes. Dazu fehlte ihm die dem Leben Halt und Anregung gebende Genugtuung eines Amtes. So war es ein Glück, daß es, als Richard Heinze Straßburg verließ, für ihn möglich wurde, an dessen Stelle zu treten. Es bedurfte manches Antriebs, ihn zu einer Bewerbung zu veranlassen, und des ganzen vorbildlichen Entgegenkommens der Straßburger Ordinarien gegenüber dem jungen Gelehrten, um alle Bedenken aus dem Wege zu räumen. Besonders Richard Reitzenstein ermutigte ihn durch sein überaus freundliches Schreiben und redete ihm den Gedanken aus, die Assistentenstelle und die stilistischen Übungen ohne gleichzeitige Habilitation zu übernehmen. Es wurde ihm gestattet, als Habilitationsschrift einen Teil der Ciceroausgabe, der am weitesten vorgeschritten war, einzureichen; Arbeiten auf griechischem Gebiet wurden nicht besonders verlangt. In allem zeigte sich gewinnende Freundlichkeit und hervorragendes Wohlwollen, dem Jüngeren die Wege zu ebnen und ihm mit Rat zur Seite zu stehen. Reitzenstein empfahl ihm, zunächst nicht im Kolleg seine Hauptaufgabe zu sehen, sondern seine literarischen Arbeiten zu Ende zu führen und sich auf das Griechische auszudehnen; und für die Volesungen selber schloß er von vornherein jeden Konflikt aus: 'Ich denke, daß wir das ruhig persönlicher Einigung überlassen können, rechtliche Schranken darf es hier überhaupt nicht geben.' So konnte im

Sommersemester 1901 die Habilitation erfolgen; das Thema der öffentlichen Probevorlesung lautete: 'Metapher und Gleichnis'.

Die Straßburger Dozentenzeit hat nicht sehr lange gedauert. Neben der Fortsetzung der Arbeit an der Ciceroausgabe galt sie dem Einarbeiten in den neuen Beruf und der Ausdehnung der Beschäftigung aufs Griechische. So las er z. B. über Thukydides und über Theokrit, und es machte ihm Freude, um seinen Zuhörern auch den Begriff von dem Ganzen zu geben, dessen Pharmakeutria in eigener poetischer Übersetzung vorzutragen. Zu literarischer Produktion gab Reitzenstein, dessen Wohlwollen und Freundschaft auch über die gemeinsamen Wirkungsjahre angedauert hat und dankbar empfunden wurde, einen Anlaß, indem er dem jungen Kollegen die Veröffentlichung einer Anzahl von Stücken der Straßburger Papyrussammlung übertrug, die er selber aufgerollt und unter Glas gebracht hatte; sie erfolgte unter dem Titel 'Straßburger Anekdoten' im Archiv für Papyrusforschung II, S. 185—228. Zu den Studenten wurde das Verhältnis bald ein außerordentlich freundliches; sie empfanden die gewissenhafte Hilfsbereitschaft des Institutsassistenten und zeigten dem Scheidenden dann ihre Anhänglichkeit in einer Weise, die ihm sehr zu Herzen ging. Unter den jüngeren Kollegen war es vor allem Preuner, der ihm nahe kam. Die Beziehungen zu Berlin wurden aufrecht erhalten, besonders auch zu J. Vahlen. Und wie der ehemalige Schüler schon während seines Aufenthalts in Berlin für den erkrankten Lehrer einmal die Drucklegung des Lektionskataloges, die ja diesem oblag, bereitwilligst überwacht hatte, so half er jetzt bei der Abfassung des Apparates und bei den Korrekturen der Neuherausgabe des Ennius (s. S. CXXXVII) und stellte die Indices dazu her. Es war ihm eine selbstverständliche Pflicht, der Bitte zu entsprechen, obwohl sie gerade damals ihn in eigener Arbeit wesentlich hemmte; aber es war doch eine Erleichterung, als der Druck Mitte 1903 erledigt war. Eine Unterbrechung erfuhr diese Zeit durch eine Reise nach England im Frühjahr 1903, die ebenso wie eine italienische Reise vorher (1900) der Kollation von Cicerohandschriften gewidmet war. Die Stimmung wurde in England nicht gerade besser, da das Gefühl der Vereinsamung durch den Gegensatz zu der wenigstens teilweise in Freundesbegleitung gemachten Fahrt nach dem Süden um so stärker wurde.

Auch die verhältnismäßig frühe Berufung als Extraordinarius nach Rostock im Herbst 1903 verschlimmerte im Grunde nur die Melancholie. In seiner Gewissenhaftigkeit fühlte der kaum mit ein

paar Vorlesungen Fertige sich nicht der Aufgabe gewachsen, dort plötzlich zehn Wochenstunden zu übernehmen, wozu er verpflichtet wurde. Er sah sich weiter in der Produktion gehemmt durch die Vorbereitungen für die Lehrtätigkeit, und ihm selbst brannte das Verlangen auf der Seele, endlich die Verpflichtung, die er mit der Lösung der Timäuspreisaufgabe eingegangen, zu erfüllen; hatte er doch bis jetzt von der damaligen Arbeit noch nicht einmal etwas gedruckt, weil sie ihm selbst unzulänglich und nur ein Anfang schien, und nun drängten Freunde und wohlwollende Kollegen, allen voran sein alter Lehrer J. Vahlen, endlich etwas zu veröffentlichen: 'sive id non pote sive pote'. Außerdem bedrückte es sein Herz, daß er hier wie auch anderswo später immer gerade mit dem nächsten Freunde in Konkurrenz treten mußte, mit dem er in dauernder Verbindung stand und dem er oftmals Kummer und Leid seines Lebens mitteilte. Als er sich nach langem Schwanken zur Professur entschlossen hatte, die er ja nicht umgehen konnte, wünschte er doch auf den Briefadressen den Titel 'Professor' vermieden zu sehen. Auch das Aufgeben des vertrauten Wirkungskreises und des Verkehrs mit lieb gewordenen Kollegen wurde ihm schwer. Allerdings fand er auch in Rostock allmählich dafür Ersatz, besonders als Watzinger und Kolbe für Archäologie und alte Geschichte berufen wurden und Bloch ihm aus Straßburg folgte. Auch das Verhältnis zum Ordinarius der klassischen Philologie, Otto Kern, gestaltete sich immer erfreulicher und vertrauensvoller. Erst nach dessen Fortgang und mit längerer Dauer seiner Tätigkeit lastete auf dem Extraordinarius das Mißverhältnis zwischen seiner vollen Verantwortlichkeit und seiner Stellung in oder außerhalb der Fakultät; er trug die Verpflichtung wie sein Fachkollege, hatte die Staatsprüfungen mit abzuhalten, war aber von den Fakultätssitzungen ausgeschlossen. Es war begreiflich, daß diese Unzufriedenheit, welche noch die sonstige Depression steigerte, sich auch nach außen bemerkbar machte.

Eine Erlösung von dem Druck, der auf seinem Gemüt gelegen hatte, brachte erst das Jahr 1906. Nachdem schon einige Monate vorher ihm die Aussicht neuen Mut gemacht hatte, daß die stillen Wünsche seines Herzens doch noch Erfüllung finden könnten, ward die Hoffnung zur Tatsache, und nach drei herrlichen Tagen, verlebt im idyllischen, träumerischen Rheinsberg, konnte er im Juni dem Freunde, zunächst noch in aller Verschwiegenheit, mitteilen, daß er die Lebensgefährtin erhalten habe, nach der seine Seele verlangt. Für ihn, den Einsamen, der doch ein so brennendes

Sehnen nach Zuneigung in sich trug, bedeutete das ein neues, besseres Leben. Die Frühjahrsreise nach Italien, zu der ein Straßburger Stipendium den Anlaß gegeben, stand schon unter dem Zeichen der Ungeduld und der Spannung, wie das Schicksal entscheiden würde. Es entschied gut, und im Herbst fand die Hochzeit statt. Es war die denkbar glücklichste Ehe, die geschlossen wurde, in der die Charaktere sich ergänzten und die durch das gemeinsame musikalische Interesse verklärt wurde. Dem, der seit seiner Kindheit ohne die sorgende, begütigende, tröstende Frauenliebe durchs Leben gewandert, war plötzlich ein Sonnenschein gegeben, der ihm Arbeit und Amt verklärte; und nach der Geburt seines ersten Sohnes schrieb er von seinem Kolleg: 'Das ist mir noch nie so glatt gegangen wie in diesem Sommer, und ich merke daran so recht, was häusliches Glück wirkt.' Es war begreiflich, daß die nächsten Jahre auch Rostock in einem besonderen Lichte erscheinen ließen, so daß der von der Stätte seiner ersten Professur längst Entfernte später davon träumte, im Alter, wenn er sich einmal zur Ruhe gesetzt, wieder dorthin zurückzukehren, wo seit seiner Studentenzeit zum erstenmal das Dasein ein liches Aussehen für ihn gewonnen hatte. Erhöht wurde sein Wohlbehagen dadurch, daß im Jahre 1907 endlich der Druck des ersten Faszikels der großen Ciceroausgabe beginnen konnte, enthaltend *Paradoxa, Academica* und *Timäus*, diesen mit genauer Gegenüberstellung des Platonischen Originals, so daß die Vergleichung und die Erkenntnis der Art der Übersetzung ohne weiteres möglich war. Im Februar 1908 konnte das Vorwort geschrieben werden unter Verzicht auf eine längere Praefatio, welche nach Abschluß der gesamten Ausgabe erfolgen sollte; damit war nach zwölf Jahren zunächst einmal ein Teil jener Preisarbeit veröffentlicht und der Anfang mit der Einlösung des Versprechens gemacht; denn die Behandlung einzelner Stellen in der *Satura Tulliana* war doch nur ein Vorspiel gewesen. Im nächsten Jahre trug auch ein Ruf an eine preußische Universität ihm das Ordinariat in Rostock ein, da das Ministerium in jener Zeit eine starke Tendenz zur Betonung der humanistischen Studien hatte. Er blieb allerdings doch nur noch den Sommer 1909, um dann, nach Prag berufen, einen Außenposten deutscher Wissenschaft an der dortigen deutschen Universität zu beziehen. Es war ihm eine Freude dabei, daß sein Rostocker Ordinariat erhalten blieb und daß er dazu beitragen konnte, den Freund als Nachfolger zu erhalten und damit aus einer allmählich drückend gewordenen Stellung zu befreien.

Im Oktober 1909 erfolgte die Übersiedelung nach Prag. Das Einleben war nicht leicht, die Entfernungen für den jetzt an die kleine Stadt Gewöhnten recht weit, der Betrieb an der Universität anders als in Deutschland. Jegliches griechische Kolleg war durch die Rücksicht auf den Gräzisten versagt. Die Deutschfeindlichkeit der Bevölkerung wuchs zusehends; Krawalle zwischen deutschen und tschechischen Studenten waren an der Tagesordnung; wenn im 'Deutschen Hause' eine Universitätsfestlichkeit stattfand, so mußten die Läden nach der Straße fest verschlossen sein, um nicht etwa durch die hell erleuchteten Räume die Tschechen zu reizen. Immerhin gelang es bald, Boden zu fassen. Die Freundlichkeit der Kollegen tat das Ihre dabei; Karl v. Kraus und seine Gattin hatten schon beim ersten Besuch, der nur der Erkundung der neuen Verhältnisse galt, die noch Unschlüssigen völlig bezaubert und zum Kommen bewogen; Brotanek, Rauchberg, Pelikan u. a. gehörten zu dem näheren Verkehr. Da die Wohnung in Weinberge sehr schön war, so wurde der Aufenthalt in Prag auf diese Weise zu einer glücklichen Zeit. Die Ciceroausgabe rückte weiter, und im Januar 1911 konnte der Schlußpunkt gesetzt werden unter die drei Bücher de nat. deor. Der Herausgeber bedauerte nur, daß er nicht vier Monate eher fertig geworden, um sie noch dem verehrten Lehrer Vahlen zum 80. Geburtstag zu überreichen, dem ja die ganze Arbeit als ein Zeugnis dankbarer Verehrung zugebracht war.

Allein so wohl Plasberg sich jetzt mit seiner Familie in Prag fühlte, — als die Möglichkeit sich bot, an die Stätte der ersten Dozententätigkeit zurückzukehren, zog es ihn dorthin zurück, um so mehr, als für die heranwachsenden beiden Söhne ihm der Besuch einer Schule in Deutschland wünschenswerter erschien. Im heißen Sommer 1911 fand der Umzug statt; dann ging's zur Erholung für einige Zeit in den Schwarzwald, wo auch J. Vahlen gerade verweilte. Einen Tag verlebten dort Lehrer und Schüler miteinander; es war das letzte Zusammentreffen; am 30. November des Jahres verschied Vahlen, und seine dankbaren Verehrer konnten ihm nur noch ein Zeugnis ihrer Pietät ablegen, indem sie herbeieilten, um seinen Sarg zur Gruft zu begleiten, sowie durch Herausgabe des zweiten Bandes seiner philologischen Schriften, die er selber nicht mehr vollendet hatte.

In Straßburg waren dem Neuangekommenen die Verhältnisse vertraut. In Bruno Keil fand er einen alten Kollegen, und als dieser einem Rufe nach Leipzig folgte, freute es ihn, Eduard Schwartz für Straßburg zurückzugewinnen, unter dem er vordem als Assistent

gearbeitet und den er stets besonders hoch geschätzt hatte. Die Beziehungen waren so die besten, und mit tiefem Danke empfand er es, daß im Jahre 1918, als er an schwerer Lungen- und Rippenfellentzündung erkrankt war, der Kollege fast jeden Tag kam, um nach seinem Befinden zu fragen. Auch sonst war ein anregender und freundschaftlicher Verkehr an der Universität vorhanden; Breßlau, Spiegelberg, Lenel, Ludwig, Klostermann standen ihm näher. Die Ferien gaben Gelegenheit zu wunderbaren Reisen in die Schweiz und bis nach Oberitalien, die besonders seine Frau mit großer Freude und stetem Glücksgefühl erfüllten, zu Wanderungen in Vogesen und Schwarzwald, Fahrten nach Baden-Baden; in der Stadt selber boten das Theater, besonders durch seine Opernaufführungen, weiter Konzerte unter Fitzners Leitung den Musikfrohen Erholung und hohen Genuß. So fühlte man sich in Leben und Wirkungskreis so behaglich, daß es wie eine ausgemachte Sache schien, Straßburg nicht mehr mit einer andern Universität zu vertauschen, wenn je die Frage sich einstellen sollte. Da kam der Krieg, der in der Nähe der Grenze mit all seinen Aufregungen und Schrecken stärker empfunden wurde. Die Familie mußte sich bei der Evakuierung der Festung zunächst auf einige Zeit trennen; Fliegergefahr hielt die Bevölkerung dauernd in Spannung; die Lebensmittel waren außerordentlich knapp, und der Patriot, der schon traurig war, daß er zur Rettung und zur Ehre des Vaterlandes nicht sein Leben einsetzen durfte, hielt sich wenigstens in allem aufs genaueste an die Ernährungsvorschriften, um für die andern vorbildlich zu wirken. Die Folge war eine seltsame Erkrankung, bei der er vierzehn Tage im Dämmerzustand lag und sich die Haut, die in handgroßen Blasen aufgelaufen war, vom Körper ablöste. Er tat im übrigen, was er vermochte, um den Erfordernissen der Zeit zu genügen, arbeitete beim Roten Kreuz, tat Postdienst bei der Zensur, hielt auch einmal Vorträge hinter der Front ab; seine Tätigkeit wurde durch Verleihung des Verdienstkreuzes anerkannt. In die Kriegszeit fiel auch das Dekanatsjahr, das mit gewohnter Gewissenhaftigkeit erledigt wurde. Die eigene Arbeit war natürlich unter diesen Umständen stark gehemmt während der Straßburger Zeit. Doch lieferte der Ciceroforscher als der Berufenste die Praefatio zu der Sijthoffschen Sammlung der Faksimile von Handschriften für Bd. XVII und XIX, den Heinsianus (Leid. 118) und den Vossianus L.F. 84, beruhend auf sorgsamer Durchforschung der Handschriften und ihrer Eigenart. Trägt die erste dieser Einführungen das Datum des Aprils 1912

so ist die zweite schon in dem angstvollen Winter 1914 verfaßt, und ein *zages si sinent tempora* bringt auch in der sachlichen Darlegung die Gemütsspannung des Verfassers zum Ausdruck. Weit mehr noch der Schluß der Vorrede zu der kleineren Ausgabe Ciceros, welche die Teubnersche Verlagsbuchhandlung inzwischen unternommen hatte, und bei welcher der Verfasser der größeren natürlich die von ihm schon vorher fertig gestellten Schriften neu bearbeitete; da klagt er nicht sowohl, daß der Druck sich vom Herbst 1915 bis zum März 1917 hingezogen habe, wie daß nicht alles so fehlerlos sei, wie er's wünschte; *ignoscent fortasse qui intellegent quam difficile sit his minutiis operam dare animo aequo iniquo patriae tempore*. Das war noch, ehe das traurige Ende kam, das den vaterländisch fühlenden Mann aufs tiefste beugte, auch wenn es ihn und seine Familie nicht persönlich so schwer getroffen hätte. Sechs Tage vor Weihnachten mußten sie plötzlich, mit nur 40 Pfund Handgepäck, über die Rheinbrücke wandern unter den höhnischen Blicken und Bajonetten der Feinde; alle Habe mußte im Stich gelassen, zum Teil verschleudert werden, um in den Besitz einiger Barmittel zu kommen. Glücklicherweise war es möglich gewesen, Kolleghefte und Manuskripte, sowie einige Bücher vorher in zwei Kisten nach Frankfurt zu senden.

Der Vertriebene hat sich von dem schweren Schlage nur langsam erholt; das stille Glück, das ihm spät geworden und im eigenen Heim eine gewisse ruhige Heiterkeit verschafft hatte, war stark getrübt. Er hat Straßburgs Schicksal nicht verwinden können, und wie er selbstverständlich dem Verein der Elsaß-Lothringer im Reich beitrug und für ihn wirkte, so hielt er im Innern Sehnen und Hoffen fest, daß die Knechtschaft des Elsaß und der Niedergang der unter deutscher Verwaltung emporgeblühten Universität nur eine Episode sei im geschichtlichen Verlauf der Dinge; und als er im Oktober 1921 in Hamburg die kleinere Ausgabe der *Academica* abschloß, widmete er sie der Straßburger Wilhelms-Universität und den ehemaligen Kollegen mit der traurigen Erinnerung und dem zuversichtlichen Trost: *vidi illam ac sensi hostium fraude et insolentia turpiter oppressam: 'non est mortua, sed dormit'*. Die erste Zeit nach der brutalen Verjagung fand der Flüchtige in Gengenbach in einem kleinen Gasthaus ein vorläufiges Asyl, bis es gelang, in Tübingen eine notdürftig ausgestattete Wohnung und einen vorübergehenden Wirkungskreis zu erhalten, da ihm einige Kurse im Wintersemester übertragen wurden. So hätte sich der Aufenthalt alles in allem noch erträglich gestaltet, besonders unter

der freundlichen Teilnahme der Tübinger Kollegen und der tatkräftigen Hilfe des Archäologen Watzinger, der inzwischen nach Tübingen übersiedelt war und die alte Freundschaft der Rostocker Jahre aufs neue bewies, wenn nicht in dem eisigen Winter den körperlich und seelisch Geschwächten ein schwerer Grippeanfall mit Bluthusten niedergeworfen hätte. Eine Befreiung aus der Ungewißheit wegen der Zukunft brachte ihm der Ruf auf die Stelle des Latinisten an der neugegründeten Universität Hamburg im Mai 1919, den er eben angenommen hatte, als auch Erlangen sich um ihn bewarb. Er ging nach Hamburg, zunächst ohne Familie, deren Mitkommen die Wohnungsverhältnisse nicht gestatteten, froh, eine sichere Stellung zu haben, ohne zu ahnen, wie kurz die Zeit der Wirksamkeit, die ihm hier noch beschieden.

Dieses letzte Lustrum seines Lebens ward ihm nicht leicht. Er lebte sich nicht ohne weiteres in die neue Umgebung ein. Seine Aufgabe wurde dadurch größer, daß er das philologische Seminar erst schaffen mußte. Die eigene Arbeit war durch den Mangel an Büchern erschwert, der ihn zwang, stets auf der Stadtbibliothek zu verweilen. Nun fehlte auch fürs erste die häusliche Pflege und Gemütlichkeit, die ihm so not tat. So fanden die Seinen, als sie im August sich mit ihm vereinten, einen elenden, abgemagerten und übernervösen Mann vor. Da half die Sorge und Pflege der Frau, die binnen kurzem ein Heim hervorzuzaubern wußte, in dem die alte trauliche Stimmung sich einstellen konnte. Leider störte schwere Erkrankung in der Familie dies neu aufkeimende Glück. Doch konnte das Weihnachtsfest wieder mit einem Tannenbäumchen gefeiert werden. Und nach langen, langen Monaten kamen auch die ausgelieferten Bücher, der Flügel, die Möbel des Studierzimmers zu ihrem Herrn zurück; es war ein wehevoller Augenblick, als ein Choral des Dankes zusammenfaßte, was die Seelen fühlten. Jetzt erst waren die Bedingungen erfüllt, daß das alte häusliche Glück wiederkehrte. Freundschaftlicher Verkehr konnte sich natürlich in der Not der Zeit und unter den besonderen Verhältnissen, in denen der Vertriebene zunächst lebte, nur langsam anbahnen. Das Vertrauen aber, das die Kollegen in seine immer gleiche Pflichttreue und seinen kritisch überlegenen Verstand setzten, wuchs schnell und äußerte sich auch darin, daß man ihm dreimal die Wahl zum Rektor anbot. Er liebte es nicht, in die Öffentlichkeit hinauszutreten, während er doch bereit war, bis zu seinem äußersten Können sich im Dienste des Ganzen aufzuopfern; wie der Dekan am Grabe sagte, 'es war allmählich fast zur Selbstverständlichkeit geworden,

daß er sich gern und freudig jeder Arbeit unterzog, die den andern zu schwer oder zu zeitraubend war'. Eine seiner letzten Leistungen für die Fakultät war die schöne Adresse zum 50jährigen Doktorjubiläum von Max Lenz, die mit feinsinnigem Eingehen auf Verdienste und Wesen des Jubilars den dem Verfasser eigenen wohlgedachten lateinischen Ausdruck verbindet, dem selbst die bei Cicero üblichen rhythmischen Satzschlüsse nicht mangeln. Aus diesem sich mehr und mehr zu vollster Befriedigung gestaltenden Wirkungskreis riß ihn eine tückische und mit ärztlicher Kunst nicht bezwingbare Krankheit. Am Sonnabend dem 29. März fühlte er sich nicht mehr ganz wohl, am folgenden Montag wurde er ins Krankenhaus eingeliefert wegen Genickstarre, am Dienstag konnte er seiner treuen Lebensgefährtin noch ein paar Worte sagen, dann schwand das Sprachvermögen; entsetzlich waren die Qualen, die er eine lange, bange Woche zu leiden hatte und die auch ärztliche Pflege und die treue Fürsorge seiner Gattin nicht zu lindern vermochten; immer wieder reckte er die Arme wie Hilfe flehend gen Himmel, bis ihn am Sonntag, dem 6. April 1924, der Tod von den übermenschlichen Schmerzen erlöste und ihm für immer die Augen schloß; am 10. April wurde ihm auf dem wunderbaren Ohlsdorfer Friedhof feierlich die letzte Ruhe bereitet; die Ansprachen, welche dabei gehalten sind, hat die junge Hamburger Fakultät ihrem ersten Toten als eine Gedächtnisgabe drucken lassen.

Otto Plasbergs Fähigkeiten waren am stärksten auf das Formale und Sprachliche gerichtet. Wie ihm die Beherrschung der lateinischen Sprache, die er von frühester Jugend an geübt, selbst eine Freude war, so trug er alles dazu bei, ihr historisches Werden zu erkennen; selbstlos und unermüdlich las er deshalb die ersten Korrekturfahnen des *Thesaurus linguae Latinae* mit, um Fehler zu verhindern, und bereicherte sie mit eigenen Beobachtungen, wofür er als Mitglied der Thesauruskommission kooptiert wurde. Aber er beschränkte sich auch in seiner Arbeit auf dieses Studium, weil er bei seiner außerordentlich großen Gewissenhaftigkeit und Selbstkritik anderem sich nicht gewachsen fühlte. Im Rostocker Dozentenverein hatte er einmal, durch den Zuhörerkreis zu einem allgemeinen Thema gezwungen, über ein Problem der römischen Literaturgeschichte (Liv. VII 2 die Vorgeschichte des Dramas) gesprochen; in der Diskussion erklärte sich der Fachkollege, Otto Kern, völlig überzeugt und meinte am folgenden Tage, er müsse das drucken lassen. 'Ich werd' mich hüten', schrieb er dem Freund. Der Wagemut, sich auf ein ihm weniger vertrautes Gebiet zu begeben,

ging ihm ab. Langsam nur reifte alles in ihm heran. Auch die eine durch äußere Anregung veranlaßte Papyrusarbeit hat keine gleichartige oder auch nur ähnliche Fortsetzung gefunden; für einen lateinischen Papyrus hat er einmal den Verfasser Ulpian, den man nicht erkannt hatte, festgestellt (Wochenschr. f. klass. Phil. 1901, S. 141). Dem Griechischen hielt er sich im allgemeinen fern, und auch im Lateinischen hielt er sich bis zu einem gewissen Grade in den Grenzen der Wortphilologie, obwohl sein umfassender Blick und sein Bestreben zu sichern und zu verteidigen ihn doch dazu führten, weit mehr zu liefern, als einen einfachen Text, und sein Rezensent Stangl bemerkte, daß die große Ausgabe über das schlichte Wortverständnis hinausgehe und manchmal geradezu einen gediegenen Realkommentar liefere. In der freiwilligen Umgrenzung seines Arbeitsgebietes lag jedenfalls die Schwäche, aber auch die Stärke seines Schaffens. Dabei reichte sein umfassendes Wissen viel weiter, als seine Veröffentlichungen ahnen ließen. In seinen Vorlesungen und Übungen, welche außer Paläographie, lateinischer Laut- und Formenlehre, sowie Syntax, römischer Literaturgeschichte, besonders Plautus und Terenz, Lucrez und Cicero, Virgil und Horaz, Tacitus, regelmäßig auch Theokrit und Thukydides umfaßten, im Seminar auch Platon, Antiphon, Euripides, Aristoteles, hat er sich gleiche Beschränkung überhaupt nicht auferlegt, und vielleicht hätte er sich nach Beendigung der Ciceroausgabe in mancher Hinsicht freier entfaltet; der zeitweise aufgetauchte Plan einer römischen Literaturgeschichte verrät die Absicht der Abkehr von der reinen Wortphilologie, und der vorzügliche Überblick: Neuere Ciceroforschung in den Geisteswissenschaften 1. Jahrg. Heft 13 (1913/4) bietet auf diesem Gebiet eine Probe seines Könnens. Selbst in Rezensionen ging er nicht über den Kreis hinaus, den er sich selber gezogen hatte, und abgesehen von den durch alte Liebe eingegebenen Anzeigen von Plautus- und Terenzarbeiten, bei denen das sprachliche Interesse ebenfalls wesentlich in Betracht kam, hat er nur Ciceronianisches angezeigt, bis auf die letzte, erst nach seinem Tode erschienene Beurteilung zweier Arbeiten über Augustin; aber auch dies lag ihm nahe seit seiner Erstlingsarbeit. Im Grunde ist diese unter allen seinen Publikationen diejenige, bei welcher der Rahmen am weitesten gespannt ist; denn hier hat er nicht nur textkritisch gearbeitet, sondern mit Hilfe der Interpretationskunst aus armseligen Trümmern ein Literaturwerk, das klassisch war, zu rekonstruieren versucht. Da ist mit der Gestaltung des Textes zugleich ein litterarhistorisches Problem behandelt und so gleichsam eine höhere Warte erklommen.

Alle übrigen Arbeiten beschränken sich eigentlich — von dem kleinen Aufsatz zur Erklärung des Gedichtes Anth. Lat. Riese n. 666 darf man dabei absehen — auf die Erklärung und Herstellung des Cicerotextes. Wo das Vorbild zu suchen ist, verraten ganz deutlich die *Vindiciae Tullianae*, welche in der Festschrift für Vahlen zu dessen siebenzigstem Geburtstag (1900) S. 221—47 sich finden. Da wird ganz in der Weise des Meisters unter besonnenster Abwägung und Widerlegung der bisher vorgebrachten Konjekturen und unter Berücksichtigung des Ciceronischen Sprachgebrauchs, sowie unter Heranziehung von Parallelen auch aus der deutschen Literatur die Überlieferung erläutert und zu Ehren gebracht. Er selbst hat es einmal ausgesprochen (Rhein. Mus. LIII 80): *saepe in mentem venit veteris poetae vox, quae monet diffidere esse prudentiae summam*; und diesen Grundsatz, nichts ungeprüft hinzunehmen und niemals auf fremde Autoritäten zu schwören, hat er in seinen Ausgaben immer wieder erwiesen. Auch hier hatte er sich Vahlens Ausgabe von Ciceros *De legibus* zum Muster genommen. Was er erreicht, wird immer bewundernswert bleiben, und seine Ausgaben werden einen Ehrenplatz unter den Erzeugnissen deutscher Gelehrsamkeit einnehmen. Er ging zunächst bis an die Quellen der Überlieferung, die Handschriften, indem er sie aufs sorgsamste verglich und sich ein Bild von ihrer Eigenart und besonderen Schreibweise zu machen suchte. Ein solches Bemühen findet ja auch in den beiden Einführungen für die Leidener Sammlung von Sijthoff einen für alle erkennbaren Ausdruck, und an der kleineren Ausgabe von *De nat. deor.* hat man gerade die vorzügliche Darstellung der Handschriften rühmend hervorgehoben. Das zweite nach der Prüfung und Sichtung der handschriftlichen Zeugen war die zielbewußte Erforschung des Ciceronischen Sprachgebrauchs und der lateinischen Redeweise überhaupt, wie sich das durch Verweisungen aller Art im Apparat offenbart; was er an einer Arbeit einmal in einer Anzeige gelobt hat, genaue und vorurteilslose Beobachtung von Sprache und Stil, hat er im vollsten Maße selber bewiesen. Dabei hielt er sich von jeder schematischen Anwendung Ciceronischer Grammatik fern; er empfand in dem Schriftsteller den lebenden Menschen und fühlte, wie die einzelnen Worte und Sätze einem schaffenden und sinnenden Gehirn entströmten; darum erkannte er auch die Regelwidrigkeit an, die psychologisch verständlich ist. Eine gewisse Rolle spielen für den Cicerotext auch die indirekten Zeugnisse der Benutzer, die es zu sammeln galt. Schließlich blieb die ganze Fülle von textkritischer Arbeit, die von den früheren

Herausgebern oder in gelegentlichen Aufsätzen geleistet war, zu sichten, gerade bei Cicero eine ungeheure Aufgabe. Aber bewundernswerter als der Fleiß, mit dem alles zusammengetragen, ist die Kritik, mit der es verarbeitet, und die scharfe Kürze, mit der es im textkritischen Apparat behandelt ist. Der Ausdruck ist hier aufs genaueste überlegt, um nichts zu viel und nichts zu wenig zu sagen, wie auch die äußere Form, die Art der Abkürzungen der Ausfluß langen und reiflichen Nachdenkens ist. Es wird einem andern kaum möglich sein, in gleicher Gedrängtheit und Klarheit an zweifelhaften Stellen fremde und eigene Ansichten darzulegen und gegeneinander abzuwägen. Dabei galt ihm die Wahrheit alles, und jedes Haschen nach Schein war ihm fremd; und wehmütig fragt man sich, wenn man an den treuen Menschen und den gewissenhaften Gelehrten zurückdenkt, dem nur vergönnt war, einen Teil seiner Ernte in die Scheuern zu bringen: *in corrupta Fides nudaque Veritas quando ullum inveniet parem?*

In seiner Geschichte der Philologie hat v. Wilamowitz bei der Schilderung des Streites zwischen Boeckh und Gottfried Hermann und der gerechten Beurteilung beider Richtungen geschrieben: 'Gottfried Hermanns Geist muß immer als Mahner lebendig bleiben.' Die Wortphilologie hat im Laufe des vorigen Jahrhunderts ihr Gesicht völlig geändert, und an die Stelle geistreicher Konjekturen ist durch Johannes Vahlens mühsame Lebensarbeit eine konservative Art der Textkritik getreten, die jetzt oftmals sicherlich schon über das Ziel hinausschießt. Aber ihre Berechtigung wird die Wortphilologie immer behalten, damit nicht die Forschung den Boden der sicheren Sprachkenntnis unter den Füßen verliere. Ohne die sorgsame Kleinarbeit, welche zuverlässige Texte als Grundlage schafft, ohne die peinliche, alles abwägende Erklärung der Schriftsteller wird keine wissenschaftliche Arbeit zu unbezweifelten Resultaten gelangen. Darum wird Vahlens Name in der Geschichte der Philologie immer leuchten und als derjenige seiner Schüler, der seine Art am treuesten wiedergab und am meisten verkörperte, nicht so beweglich wie er, aber ihm wesensgleich an Tiefgründigkeit, kritischem Scharfsinn und Akribie, wird Otto Plasberg genannt werden.

Veröffentlichungen :

- De M. Tulli Ciceronis Hortensio dialogo. Diss. in. Berol. 1892,
Satura Tulliana. Rhein. Mus. LIII, 66 ff. 1898.
Zum Senecagedicht des Honorius. Rhein. Mus. LIV, 144 ff.
1899.
- Vindiciae Tullianae. Festschrift f. Joh. Vahlen, Berlin 1900,
S. 221 ff.
- Straßburger Anecdota. Archiv f. Papyrusforschung II, 185 ff.
1903.
- M. Tulli Ciceronis Paradoxa Stoic. Acad. Tim. d. nat. deor.
d. div. d. fat. ed. Otto Plasberg fasc. 1. Lips. 1908; fasc. 2. 1911.
- Cicero de natura deor. d. div. d. leg. Codex Heiusianus. Prae-
fatus est Otto Plasberg Lugd. Bat. 1912.
- Neuere Ciceroforschung. Die Geisteswissenschaften. I. Jahrg.,
344 ff. 1913/4.
- Cicero Operum philosophicorum Codex Leidensis Voss L. F.
84. Praefatus est Otto Plasberg Lugd. Bat. 1915.
- M. Tulli Ciceronis Scripta fasc. 45 de nat. deor. rec. O. Plas-
berg. Lips. 1917; fasc. 47 de glor. rec. O. Plasberg. Lips. 1917;
fasc. 42 academ. rel. cum Lucullo rec. O. Plasberg. Lips. 1922;
fasc. 48 de virtutibus ed. O. Plasberg. Lips. 1923.
- Rezensionen in: Deutsche Literaturzeitung 1895. 96. 97. 98.
1902. 08. 09. 10. 12. 16. 22.
Wochenschrift f. klass. Philologie 1894. 96.
98. 99. 1900. 01. 05.
Berliner philolog. Wochenschrift 1897. 1924.
Zeitschrift für die österreich. Gymnasien 1912.
- Unveröffentlicht blieb eine Anzeige von Zielinsky, Der kon-
struktive Rhythmus in Ciceros Reden. Phil. Suppl. XIII, 1, ge-
schrieben für 'Die Geisteswissenschaften', die dann eingingen.

Theodor Thalheim.

Geb. 25. März 1847, gest. 4. Februar 1921.

Von

Heinrich Schwarz in Jauer.

Arthur Franz Theodor Thalheim wurde am 25. März 1847 zu Öls geboren; sein Geburtshaus war schon zur Zeit seines Großvaters in das Eigentum der Thalheimschen Familie übergegangen und gehört ihr heute noch. Der Vater, Albert Thalheim, war als junger Oberlandesgerichtsassessor zum Bürgermeister von Öls gewählt worden, sah sich aber durch die Ereignisse des Jahres 1848 veranlaßt, in den Justizdienst zurückzutreten, und wurde 1849 zum Kreisrichter in Trebnitz ernannt. 1862 nach Öls versetzt, konnte er wieder das ihm gehörige Häuschen beziehen und war dort, zuletzt als Landgerichtsrat, bis zu seinem kurz nach seinem Amtsjubiläum erfolgten Tode tätig. Noch im Alter fand er, was in Hinsicht auf die griechischen Studien seines Sohnes nicht unerwähnt bleiben soll, Freude an seinem griechischen Kränzchen, das er zusammen mit dem Direktor des Lehrerseminars zu Öls und dem Konrektor des Gymnasiums unterhielt. Er war ein Mann von stark entwickelten pädagogischen und didaktischen Neigungen und betätigte diese in erfolgreichster Weise an seinen sieben Kindern. Er hielt sie zu gymnastischen Übungen an, machte mit ihnen meilenweite Spaziergänge und unterwies sie in der Kunst des Zeichnens. Theodor, sein ältester Sohn, besuchte von 1858—1865 das Gymnasium zu Öls; seiner dankbaren Gesinnung gegen die Anstalt seiner Jugend gab er dadurch Ausdruck, daß er ihr zu der Jubelfeier ihres dreihundertjährigen Bestehens die vierte Auflage der Rechtsaltertümer widmete. Insbesondere hat er dem damaligen Direktor Silber stets ein warmes Andenken bewahrt. Obgleich er bei der schriftlichen Reifeprüfung in allen Fächern das Prädikat gut, im Griechischen sogar das Prädikat vorzüglich erhielt, mußte er doch — man sieht nicht ein, weshalb, da es doch seit 1856 eine Befreiung vom Mündlichen gab, wenn sie auch seltener als später ausgesprochen worden sein mag — die ganze mündliche Prüfung ablegen, wodurch das Zeugnis noch wesentlich verbessert

wurde; er erhielt nämlich in ihr fast für alle Fächer nebst dem Prädikat vorzüglich eine besonders lobende Anerkennung seiner Leistungen. Die protokollarische Form der Zeugnisse, wie sie damals üblich war, gibt einen sehr klaren Einblick in das bei der Prüfung Verlangte und hat vor der bequemen Art der Gegenwart, die sich mit einer unsäglich nüchternen Aufzählung der einzelnen Prädikate begnügt, doch auch ihre Vorzüge. Von Ostern 1865 bis Ostern 1870 studierte Th. Philologie und verwandte Wissenschaften in Jena, Leipzig, Berlin und Breslau. Zu seinen akademischen Lehrern gehörten Nipperdey, Moritz Schmidt, Goettling und Schleicher in Jena, Ritschl, Curtius und Zarncke in Leipzig, Haupt, Kirchhoff und Hübner in Berlin, Hertz, Karl Neumann und Rückert in Breslau; es ist vielleicht der Bemerkung wert, daß er sich in hohem Maße auch germanistischen Studien gewidmet hat. Als Schüler eines bestimmten Gelehrten in besonderem Sinne kann er, so viele bedeutende Männer er auch gehört hat, nicht angesehen werden. In Berlin reichte er im August 1868 eine Lösung der von der philosophischen Fakultät gestellten Preisaufgabe de fide orationis pro Polystrato quae vicesimum locum inter Lysiacas occupavit ein, die zwar nicht den Preis erhielt, aber öffentlich belobt und später bei der Staatsprüfung als schriftliche Arbeit angenommen wurde, da sie „eine umfassende und sehr gründliche selbständige Forschung bekundete und manche originelle Resultate darbot, die für die Lösung der Frage nicht ohne Wichtigkeit erschienen“. Man wird annehmen dürfen, daß diese Preisaufgabe seiner wissenschaftlichen Arbeit die Richtung auf die attischen Redner gegeben hat. Am 1. November 1868 unterbrach er seine Studien, um in Breslau beim 1. Schlesischen Grenadierregiment Nr. 10 sein Jahr abzudienen. Von Ostern 1870 ab widmete er sich, ohne noch Vorlesungen zu hören, der eigentlichen Vorbereitung auf die Oberlehrerprüfung. Mitten aus dieser Tätigkeit heraus wurde er im Juli 1870 zum Königsgrenadierregiment (2. Westpreussisches) Nr. 7 einberufen; er hat, seit dem 2. November 1870 als Leutnant d. R. des genannten Regiments, den ganzen Krieg mitgemacht. Von den Kämpfen, an denen er teilgenommen hat, seien vor allem die Schlachten von Weißenburg (4./8.) und von Wörth (6./8.) genannt; bei Sedan (1./9.) stand er zu seinem großen Leidwesen in Reserve und konnte nur Augenzeuge des Sieges über Mac Mahon sein. Noch im September erreichte er Versailles, nahm an den kleinen Gefechten von Bicêtre (19./9.) und Bellevue (30./9.) teil und machte die ganze Belagerung von Paris mit. Am 18. Januar 1871 hatte

er die stolze Freude, gleich mehreren Offizieren seines Regiments der Kaiserproklamation im Spiegelsaale des Schlosses zu Versailles beiwohnen zu dürfen¹⁾; einige Tage darauf wurde er zusammen mit elf anderen neuernannten Offizieren des Königsgrenadierregiments dem Kaiser Wilhelm vorgestellt. Die während des Krieges an die Eltern geschriebenen Briefe bilden einen wertvollen Besitz seiner Familie. Nach der Rückkehr aus dem Feldzuge nahm er seine Arbeit für die Staatsprüfung wieder auf und erwarb sich in Breslau am 25. Februar 1872 neben einer Lehrbefähigung im Französischen ein sogenanntes Zeugnis ersten Grades (Deutsch, Lateinisch, Griechisch für Prima, Geschichte und Erdkunde für Untersekunda), nicht als ob damals drei Fächer für Prima zu einem Zeugnis ersten Grades gehört hätten, sondern es wurden nach der seltsamen Auffassung der damaligen Prüfungsordnung Lateinisch und Griechisch als ein Fach gerechnet. Die Form auch dieser Zeugnisse war in jener Zeit protokollarisch, der ganze Gang der Prüfung wurde wiedergegeben; und so wird es denn möglich, festzustellen, daß, obgleich auch in den anderen Fächern seine Leistungen volle Anerkennung fanden, doch besonders rühmlich das Urteil über seine Leistungen im Deutschen ist; sie werden „als so allseitig lobenswert“ bezeichnet, „wie sie selten begegnen“. Ostern 1872 begann er sein Probejahr am Realgymnasium zu Reichenbach und setzte es Michaelis am Gymnasium zu Ratibor fort; er war während der ganzen Zeit, was in jenen Tagen häufig vorkam, vollbeschäftigt und erhielt im Sommerhalbjahr eine Vergütung von 300, im Winterhalbjahr eine Vergütung von 350 Talern jährlich. Am 1. April 1873 wurde er vom Magistrat der Stadt Breslau als vorletzter „ordentlicher Lehrer“ am Elisabethgymnasium angestellt, das damals unter der Leitung des hochangesehenen Direktors Fickert stand. So erwünscht ihm auch bei seinen wissenschaftlichen Neigungen das Leben in der eine große Bibliothek und Anregungen aller Art bietenden Universitätstadt war, nahm er doch für den 1. Oktober 1882 eine Berufung als Oberlehrer — Oberlehrer hießen bekanntlich damals nicht die Lehrer an höheren Schulen, sondern die kleinere Hälfte des Lehrerkollegiums, die in der Hauptsache den Unterricht in den oberen Klassen zu erteilen hatte — an das Kgl. Gymnasium zu Brieg an. Einer Erhöhung seines Gehalts stand er mit einigem Gleichmut gegenüber; hatte ihm doch sein bisheriges

¹⁾ S. Dr. Th. Toeche-Mittler, Die Kaiserproklamation in Versailles am 18. Januar 1871 (Beiheft 1 zum Militärwochenblatt 1896), Seite 85.

Einkommen ermöglicht, eifrig in den deutschen Alpen herumzukraxeln, 1880 zwecks Vergleichung von Handschriften nach London zu reisen und 1881 Florenz, Rom und Neapel zu sehen. Aber er hatte in Breslau wenig Aussicht, in absehbarer Zeit Unterricht auf der Oberstufe zu erlangen, da man damals noch viel mehr als heutzutage nur mit steigendem Dienstalter nach oben emporstieg. Schon Ostern 1885 kehrte er nach Breslau zurück; als der Staat sich endlich entschloß, zur Hebung des Mangels an höheren Schulen in der Provinzialhauptstadt auch seinerseits etwas beizutragen, erhielt er den Auftrag, ein neues Gymnasium einzurichten, das den Namen König-Wilhelm-Gymnasium erhielt und an dem genannten Termin gleich mit den drei untersten Klassen eröffnet wurde. Der neuen Tätigkeit unterzog er sich mit hingebendem Eifer und allseitig anerkanntem Erfolge; doch wurde ihm, noch ehe das Gymnasium die erste Reifeprüfung abhalten konnte, ein anderer Wirkungskreis angewiesen, indem er mit Wirkung vom 14. Mai 1888 zum Direktor des Gymnasiums zu Schneidemühl ernannt wurde. Hier vermählte er sich am 28. Dezember 1889 mit Charlotte Nieländer, Tochter des Professors und Ersten Oberlehrers am Schneidemühler Gymnasium Franz Nieländer; sie schenkte ihm im Laufe der Jahre vier Töchter, ein kleines Söhnchen starb wenige Monate nach der Geburt. Ostern 1893 wurde er in seine Heimatprovinz zurückversetzt, und zwar wurde ihm die Leitung des Gymnasiums zu Hirschberg übertragen. Am 17. Januar 1897 wurde er zur kommissarischen Verwaltung einer Provinzialschulratsstelle nach Breslau berufen, trat aber Michaelis 1897 noch einmal in seine bisherige Stellung zurück. Ostern 1899 wurde am Gymnasium zu Hirschberg ein pädagogisches Seminar eingerichtet und ihm die Leitung übertragen. Am 1. Februar 1900 erfolgte seine Ernennung zum Provinzialschulrat. An Nebenämtern wurde ihm am 5. Februar 1900 die Stellung als Mitdirektor des Pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen und Michaelis 1907 die Leitung der wissenschaftlichen Prüfungskommission anvertraut; gleichzeitig wurde er zum Mitglied der Prüfungskommission für die allgemeine Prüfung mit Ausschluß der katholischen Religionslehre ernannt. Auch den Vorsitz in der Prüfung für Zeichenlehrer hat er lange geführt. Am 22. Januar 1908 wurde ihm der Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen. Seit 1912 hatte er im Provinzialschulkollegium die sogenannten Generalien zu bearbeiten. Während des Weltkrieges mußte er so lange, als der damalige Direktor des Provinzialschulkollegiums, Schauenburg, zur Leitung des polnischen Schulwesens nach Warschau be-

urlaubt war, neben seinem eigentlichen Amte die Leitung des Provinzialschulkollegiums übernehmen. Seiner amtlichen Tätigkeit setzten körperliche Leiden ein Ziel. Er war ein Urbild der Kraft und eigentlich nie krank gewesen; jetzt stellte sich eine langsam und allmählich, aber unaufhaltsam fortschreitende Unbeweglichkeit der äußeren Gliedmaßen, zunächst der Beine, ein. Reisen konnte er nur noch mit großer Schwierigkeit unternehmen. So sah er sich genötigt, für den 1. Juli 1916 um die Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen, die ihm in ehrenvollster Weise unter Verleihung des Königlichen Kronenordens zweiter Klasse gewährt wurde, und legte bald darauf auch den Vorsitz in der Prüfungskommission nieder. Der Geist blieb frisch und arbeitslustig, die wissenschaftliche Tätigkeit wurde bis zum letzten Tage eifrig gepflegt; auch das häusliche Glück erfuhr eine Mehrung: er erlebte noch die Geburt des dritten Enkels. Aber die letzten Jahre waren doch schwer. Der Tod, der am 4. Februar 1921 eintrat, war für ihn ein Erlöser.

Dies sind die äußeren Umrissse seines Lebens. Es gilt nun, einerseits seiner literarischen Tätigkeit, andererseits seiner Bedeutung als Lehrer, Direktor und Provinzialschulrat einigermaßen gerecht zu werden.

Seine wissenschaftliche Arbeit hatte, wie bereits erwähnt, schon auf der Universität den attischen Rednern gegolten; sie hat diese Richtung sein ganzes Leben beibehalten und erst spät eine Erweiterung erfahren. Er veröffentlichte zuerst einige Aufsätze über die Antidosis und die Dokimasie der Beamten in Athen sowie Textkritisches zu Lysias und Lykurgos; seine erste größere Arbeit war das 1876 erschienene Programm des Elisabethgymnasiums über die Rede des Lysias für Polystratos, die schon den Studenten beschäftigt hatte. Er legte in dieser dar, daß zwar die historischen Angaben der Rede keinen Widerspruch mit der sonstigen Überlieferung enthielten, so daß sie aus diesem Grunde keine Fälschung zu sein brauche; trotzdem könne sie wegen ihrer Härten und Dunkelheiten nicht von Lysias verfaßt sein. Die Rede wird als eine ἀπολογαφή nachgewiesen, gelegentlich eine Emendation versucht. Dieser Abhandlung, die als fleißige und gründliche Untersuchung volle Anerkennung fand, folgte als zweite größere Arbeit die Ausgabe des Lykurgos (Lycurgi oratio in Leocratem, Weidmann 1880), über dessen Handschriftenstemma er sich schon 1877 in Fleckeisens Jahrbüchern ausgesprochen hatte. Er verfügte über eine Nachvergleichung des Crippsianus A von de Boor und eine solche des Laurentianus B von Prinz; den Oxoniensis N hatte er

sich nach Breslau kommen lassen und selbst verglichen. Seine Darlegung, daß B aus dem Crippsianus stamme, so daß seine Lesarten, wie ein Rezensent sagt, „nur aus Gefälligkeit gegen Andersdenkende aufgeführt werden“, N teils absichtlich interpoliert, teils auch durch Nachlässigkeit der Abschreiber entstellt sei, fand vollkommene Billigung; die Auswahl unter den Konjekturen, unter denen es auch an eigenen guten nicht fehlte, wurde ebenso gerühmt wie die vorsichtige Behandlung des Textes. Der beste Beweis, wie vorteilhaft er sich durch seine ersten Arbeiten bei seinen Fachgenossen eingeführt hatte, war, daß Dittenberger, der die Herausgabe der dritten Auflage von K. F. Hermanns Lehrbuch der griechischen Antiquitäten übernommen hatte, am 28. Mai 1881 die Anfrage an ihn richtete, ob er nicht die Bearbeitung der Rechtsaltertümer übernehmen wolle, und Iwan Müller am 29. Dezember 1883 ihn ersuchte, für Bursians Jahresberichte die Berichterstattung über die griechischen Altertümer zu leisten. Hierzu kam es nun nicht; wohl aber antwortete er auf die erste Anfrage bejahend. Die Aufgabe war nicht unbedingt lockend. Die Rechtsaltertümer hatten bisher unter dem Titel 'Rechtliche Zustände des häuslichen und gesellschaftlichen Lebens' den vierten Teil der Privataltertümer gebildet; sie waren so wenig ein selbständiges Ganze für sich, daß ihr erster Satz mit 'aber' an das Vorgehende angeschlossen wurde. Sie umfaßten auf 104 Seiten nur das Privatrecht; doch waren die Strafen nach dem seltsamen Plan des Wertes einbezogen. Jetzt sollten die Rechtsaltertümer auf Blümmers Wunsch von den Privataltertümern getrennt werden. Der Neubearbeiter sollte zwar nicht mehr wie bisher gehalten sein, etwaige Zusätze zum Text in Klammern einzuschließen, aber doch diesen nach wie vor als Grundlage beibehalten. Die Folge davon war, daß die Anordnung des Stoffes dieselbe blieb, auch der Text zwar durch Zusätze erweitert, aber nicht wesentlich verändert wurde, die Anmerkungen dagegen eine wesentlich andere Gestalt erhielten; hier wurde ein reiches Material, auch aus den Inschriften, neu hinzugefügt. In den Anmerkungen lag jetzt der Schwerpunkt des Werkes. Neue Ergebnisse der Forschung zu geben war nicht eigentlich die gestellte Aufgabe; immerhin versuchte Tb. zum ersten Male bezüglich der Stellung der Frauen außerhalb Attikas eine Zusammenstellung des Materials. Die von 160 auf 183 Seiten vermehrte vierte Auflage der Rechtsaltertümer erschien 1895; auch sie hielt an der bisherigen Anordnung des Stoffes fest, gab aber die dem Hermannschen Text gegenüber geübte Zurückhaltung auf und ermöglichte dadurch eine er-

hebliche Kürzung der Anmerkungen. Sie brachte nicht nur die Berücksichtigung der inzwischen veröffentlichten Literatur, sondern vor allem auch die Verarbeitung der seit 1884 bekannt gewordenen Funde (Inschriften von Gortyn, Aristoteles' *Ἀθηναίων πολιτεία*, Hypereides' Rede gegen Athenogenes). Spezialfragen des griechischen Rechts erörterte er in zwei Schulprogrammen (zu den griechischen Rechtsaltertümern, Schneidemühl 1892. II. Hirschberg 1894). In ersterem behandelte er die *βούλευσις* im attischen Recht, die er mit Beziehung auf Antiphon VI. der herkömmlichen Auffassung gemäß als Anstiftung, intellektuelle Urheberchaft erweist, die Rechtsmittel gegen ein Diktetenurteil, das mit Hinsicht auf Demosthenes 55 nach seiner Darstellung durch eine Gerichtsverhandlung nur entweder bestätigt oder verworfen, aber nicht abgeändert werden konnte, die Rechtsfähigkeit der Frau nach Demosthenes 41 und schließlich den Verkauf von Priesterstellen und die Inschrift von Erythrai (Dittenberger S. I. Gr. 370), die im einzelnen, besonders durch die genaue Unterscheidung von *πρᾶσις* und *ἐπιπώλησις*, erläutert wird. Das Hirschberger Programm geht auf einzelne Punkte des athenischen Eherechts ein, mit Bezugnahme auf Hruzas Beiträge zur Geschichte des griechischen und römischen Familienrechts I. Es weist nach, daß die *ἐγγύησις* keineswegs Voraussetzung jeder rechtsgültigen Ehe sei, knüpft eine Erörterung über das bei Demosthenes 46, 18 erhaltene Gesetz an und definiert *ἐγγύησις* als einen mündlich vor Zeugen abgeschlossenen Vertrag und als eine die Ehe vorbereitende, nicht begründende Handlung; sodann legt er aufs neue dar, daß der Mann der *κύριος* seiner Frau bleibt, so lange die Ehe besteht, daß ferner der mündige Sohn der *κύριος* seiner verwitweten, im Hause des Vaters verbleibenden Mutter ist. Im dritten Teil, über die *ἐπιδικασία*, sucht er den Nachweis zu führen, daß nicht der Antrag (*λῆξις*) des Erben, sondern der Spruch der Behörde den Erbschaftserwerb herbeiführe, und daß die Behauptung, die Erbtöchter selbst werde Erbin, durch Stellen des Rechtsverdreher Isaios nicht gestützt werden dürfe. Als seine Ernennung zum Provinzialschulrat ihn der Möglichkeit beraubte, die Ergebnisse seiner Untersuchungen in Schulprogrammen niederzulegen, veröffentlichte er sie nunmehr, mochten sie in das Gebiet der Rechtsaltertümer schlagen oder textkritischer Art sein, im Hermes, in dem noch i. J. 1919 ein Aufsatz über die Urkunden in der *Ἀθηναίων πολιτεία* des Aristoteles erschien. — Des weiteren muß seiner 1894 einsetzenden regen Mitarbeit an der neuen Ausgabe von Pauly's philologischer Realencyklopädie gedacht werden, für die er von

vornherein diejenigen Artikel übernahm, die sich auf griechische Redner sowie auf griechische Staats- und Rechtsaltertümer bezogen. Er hat für sie gearbeitet, bis ihm der Tod die Feder aus der Hand nahm. Ich zähle etwa 260 Beiträge aus den Buchstaben A—L, R und S. Sie sind natürlich von sehr ungleicher Länge; der kürzeste umfaßt nur 3 Halbzeilen, der längste, der über Demosthenes, deren 1330. Aus den in die Literaturgeschichte einschlagenden Artikeln über die griechischen Redner möchte ich seine Aufsätze über Aischines, Audokides, Antiphon, Deinarchos, Demosthenes, Hypereides und Isaios nicht unerwähnt lassen. Die Bearbeitung der griechischen Rechts- und Staatsaltertümer gab ihm Gelegenheit, sich über viele wichtige Sachen erschöpfend zu äußern; es sei in diesem Zusammenhange seiner umfangreichen Artikel über Adoption, ἀρχαί, ἄρειος πάγος, δαιτυται, δικασταί, δικαστήρια, εἰσαγγελία, ἐφηβία, ἐπίκληρος, Erbrecht, Freigelassene, ὑποθήκη Erwähnung getan. Seine Artikel im Pauly-Wissowa wurden als zuverlässig und sorgfältig bezeichnet und hatten bei der dem Verfasser charakteristischen Eigentümlichkeit der Kürze den großen Vorzug, daß sie nicht, wie es bei manchen andern der Fall ist, den ihnen gebührenden Raum überschritten.

Neben dieser Arbeit für die Rechtsaltertümer lief die Tätigkeit als Herausgeber weiter: dem schon erwähnten Lykurg folgte die Ausgabe des Deinarchos, ebenfalls bei Weidmann erschienen, nachdem er in einem Schulprogramm von 1886 die Handschriftenfrage erörtert hatte. Das Ergebnis seiner Untersuchungen bestand darin, daß ihm der Crippsianus A und der Oxoniensis N, die er einer neuen Vergleichung unterzog, obgleich nur geringe Ergebnisse von einer Nachprüfung erwartet werden konnten, gleich gut erschienen; man müsse daher nach dem von Blaß aufgestellten, aber nicht durchweg befolgten Grundsatz die Feststellung der Lesart des archetypus auf Grund der ratio zu erreichen suchen. Im übrigen drang er auf sorgfältige Unterscheidung der Korrekturen in den codices; in der Aufnahme von Koujekturen war er sparsamer als Blaß. Die Zahl der eigenen Vorschläge betrug etwa zwei Dutzend, von denen er 15 in den Text setzte. Ein Mangel der Ausgabe wie in gleicher Weise der Ausgabe des Lykurg ist, daß keine Sammlung der Fragmente beigelegt ist. — Die fortlaufende Beschäftigung mit Lysias führte zu der neuen Bearbeitung der kleinen Frobergerschen Ausgabe mit erklärenden Anmerkungen; das zweite Heft gab er 1892 in zweiter, das erste in dritter Auflage 1895 heraus. Es ist der einzige Fall, daß er einen Redner kommentiert hat, und darum mag an dieser Stelle ein für seine Auffassung der

Redner bezeichnendes Wort angeführt werden: Man muß sich bei Erklärung der Redner gegenwärtig halten, daß, wo Unklarheit anfängt, Lüge und Entstellung nicht weit sind (Hermes 23, 345). Im übrigen gab die Neubearbeitung zu gar zu starken Änderungen keine Veranlassung, wenn auch für die Einleitungen die neueren Ergebnisse berücksichtigt, der textkritische Anhang erweitert und auch im deutschen Text die bessernde Hand angelegt wurde; an nicht wenigen Stellen wurde der handschriftliche Text wiederhergestellt. 1898 folgte der Schultext des Lysias, wie alle folgenden Ausgaben im Teubnerschen Verlage, der die neun in erster Linie für die Schullektüre in Betracht kommenden Reden mit einer kurzen Einleitung über die griechische Beredsamkeit, die politischen Verhältnisse jener Zeit und die athenischen Gerichte enthielt. 1901 kam dann die editio maior des Lysias heraus, die er seit 1887 plante, nachdem ihm Sauppe mitgeteilt hatte, daß er ihn herauszugeben nicht beabsichtige. Sie befriedigte ein wissenschaftliches Bedürfnis und wurde allgemein als ein Fortschritt in der Gestaltung des Lysias-textes anerkannt. Die Grundlage des Textes bildete natürlich der cod. Palatinus X, der in Zweifelsfällen neu für ihn eingesehen worden war. Über alles Handschriftliche erteilt die Einleitung Kunde; sie gibt sodann die neuere Literatur über Lysias, den Abschnitt aus Dionys über ihn, Pseudoplutarchs vita und schließlich kurze Inhaltsangaben zu den einzelnen Reden, die zugleich über die wichtigsten Streitfragen orientieren. Der handschriftliche Apparat unter dem Texte enthält alles Wissenswürdige in knapper und übersichtlicher Weise. Den Beschluß macht die Fragment-sammlung. Dieser Lysias-text ist das Muster für alle weiteren von ihm besorgten Editionen geworden. An die editio maior, die 1913 in verbesserter Auflage erscheinen konnte, schloß sich in demselben Jahre eine editio minor an; sie enthält nur die vita des Lysias und die argumenta orationum, dann den Text ohne jeden kritischen Apparat; auch sie kam 1913 in zweiter Auflage heraus. 1903 folgte der Isaios. Er trägt auf dem Titelblatt, im Gegensatz zu der Lysiasausgabe, noch den Namen des früheren Herausgebers (post Carolum Scheibe ed. Th. Th.), obgleich auch diese Ausgabe eine vollkommene Neubearbeitung vorstellt. Sie ist der philosophischen Fakultät der Universität Breslau gewidmet, die ihm am 28. Juli 1902 die Würde eines Dr. phil. h. c. verliehen hatte. Im Gegensatz zu Buermann und in Übereinstimmung mit der ein Jahr später erschienenen Ausgabe von Wyse (Cambridge) beruht seine Texteskonstitution auf der Annahme, daß die Lesarten des ersten

Korrektors (A¹) nicht einem Interpolator angehören, sondern den Vorzug vor der ursprünglichen Lesung (A pr.) verdienen. In der Ausnutzung von A¹, der Rückkehr zu einer konservativeren Textgestaltung und der Beigabe der wünschenswerten Hilfsmittel lag der Fortschritt dieser Ausgabe. — Dem Demosthenes hatte er schon früher eingehende Studien gewidmet. Sie waren neben der Förderung der Einzelerklärung im besonderen darauf gerichtet, ein besseres Verständnis der betreffenden Rechtsfälle herbeizuführen; wenn häufig die Erörterungen über das Wahrscheinliche nicht hinaus kamen, so lag dies in der Natur der Sache begründet. Die Ergebnisse legte er der wissenschaftlichen Welt teils in einigen Aufsätzen, teils in einem Schneidemühler Programm dar (*quaestiones Demosthenicae* 1889); es handelt sich in ersteren um die Reden 32. 34. 35, in letzterem um die Reden 48. 39. 40. 58. Den Abschluß fand seine Beschäftigung mit Demosthenes in der Herausgabe von neun philippischen Reden (Schultext, Teubner 1896; 2. Aufl. 1913). Diese Ausgabe gleicht in allem dem Schultext des Lysias; das auch hier beigefügte „erklärende Sachregister“ ersetzt vollkommen einen sachlichen Kommentar zu den Reden. Der Schultext des Demosthenes ist an unsern Schulen gern und mit großem Nutzen gebraucht worden; die eigenen Primaner des Herausgebers mußten ihn freilich zum Buchhändler zurücktragen und eine andere Ausgabe entstehen. Offenbar wollte er in seiner vornehmen Denkart auch den leisesten Anschein vermeiden, als ob er selber zur Verbreitung eines von ihm herausgegebenen Schulbuches beitragen wolle.

Hatte er bisher nur attischen Rednern seine produktive Arbeit gewidmet, so trat nunmehr eine Erweiterung seines Arbeitsfeldes ein, als ihm die Fortführung der Blaßschen Ausgabe von Aristoteles' *Ἀθηναίων πολιτεία* übertragen wurde; die neue Ausgabe erschien 1909, in zweiter Auflage 1914, und war der juristischen Fakultät der Universität Genf gewidmet, die ihn am 2. Juli 1909 bei der Feier des 350jährigen Bestehens durch das Diplom eines *docteur en droit h. c.* ausgezeichnet hatte. Eine neue Bearbeitung der Blaßschen Ausgabe war um so notwendiger, als erst nach derselben die akademische Ausgabe Kenyons erschienen war, die für die Lesung des Papyrus im allgemeinen den Abschluß brachte. Im übrigen sah er hier seine Aufgabe darin, den Apparat übersichtlicher und genauer zu gestalten und durch die Ausnutzung der neueren Literatur zu vermehren, schließlich den Text von den Änderungen zu befreien, die der frühere Herausgeber auf Grund seiner von ihm auch im Hirschberger Programm 1900 bekämpften

rhythmischen Theorien vorgenommen hatte. Nachdem er den kleineren Schriften Xenophons sowohl nach der textkritischen als auch nach der Seite der Überlieferung hin einige Aufsätze gewidmet hatte, erschienen von ihm i. J. 1910 in erster, 1915 in zweiter Bearbeitung *Xenophontis scripta minora, fasciculus prior, Oeconomicum, Convivium, Hieronem, Agesilaum, Apologiam Socratis continens*; den zweiten, den Rest der kleinen Schriften umfassenden Teil hat bekanntlich Franz Rühl herausgegeben. Beide Teile zusammen sollten die Ausgabe von Ludwig Dindorf ersetzen. Für alle fünf Schriften durfte er die Kollationen zahlreicher von C. Schenkl verglichener Handschriften benutzen; von dem Hieron, Agesilaos und Apologie umfassenden Vaticanus 1335 saec. XII (A im Hieron und Agesilaos, B in der Apologie) hatte er eine photographische Wiedergabe zur Verfügung. Im *Oikonomikos* und im *Symposion* schloß er sich an die von C. Schenkl aufgestellte These an, daß die vorhandenen Handschriften auf einen Archetypus zurückgingen, aber in zwei verschiedene Klassen einzuteilen seien; für die drei andern Schriften sucht er zu erweisen, daß der Vaticanus, wie er für den Agesilaos schon im *Hermes* 43 (1908) vorweggenommen hatte, die Quelle der gesamten jüngeren Überlieferung sei. Für die Textgestaltung ist die Annahme umfassender Interpolationen im *Oikonomikos* bemerkenswert. Die letzte von ihm hergestellte Ausgabe war die 1914 erschienene Neubearbeitung der Blaßschen *editio altera* des Antiphon. Über das Verhältnis der Handschriften war kein Zweifel mehr, so daß die *praefatio* von Blaß sehr gekürzt werden konnte: A und N waren die einzigen Grundlagen des Textes, die in Betracht kamen. Beide lagen dem Herausgeber in photographischer Wiedergabe vor; den *codex Oxoniensis* N hatte er obendrein, als er den *Lykurg* herausgab, selbst verglichen und seinen Wert in dem schon erwähnten Programm von 1886 erörtert. So konnte er die Überlieferung einer genauen Nachprüfung unterziehen; die eigenen Vermutungen wurden in einem Aufsatz, der im *Hermes* 49 abgedruckt wurde, begründet. Im übrigen lag zu irgendwie bedeutenden Änderungen keine Veranlassung vor, abgesehen davon, daß er es für wünschenswert hielt, die Fragmente des Sophisten Antiphon und die Deklamationen des Gorgias mit Rücksicht darauf, daß sie Diels in den *Vorsokratikern* bearbeitet hatte, wegzulassen, was naturgemäß weiter dazu führte, auch von dem Wiederabdruck der Stücke des Antisthenes und Alkidamas abzusehen.

Schließlich ist noch hinzuzufügen, daß er auch eine lebhaft

Tätigkeit als Rezensent entfaltet hat, und zwar sind seine Besprechungen teils in der Deutschen Literaturzeitung, teils und besonders in der Berliner philologischen Wochenschrift erschienen. Auf diese Weise erhielt er öfter die Möglichkeit, zu wichtigen Erscheinungen auf dem Gebiete der griechischen Altertümer, so z. B. zu Gilberts griechischen Staatsaltertümern, Lipsius' Attischem Prozeß, Münschers Übersetzung des Isaïos, den Rednerausgaben von Blaß und Lipsius, Stellung zu nehmen. Er hat auch nicht wenige Schriften über diejenigen Redner besprochen, über die er selber nichts veröffentlicht hat.

Wir stehen vor einer fruchtbaren und reichen wissenschaftlichen Tätigkeit, die um so mehr der Anerkennung wert ist, als doch eben für sie nur die Mußestunden zur Verfügung standen; erklärlich wird sie nur dadurch, daß er nicht nur besonders geschickt seine Zeit auszunutzen verstand, sondern auch die Gabe besaß, sehr schnell zu arbeiten, ohne daß dadurch der Gründlichkeit Eintrag geschah. Jedenfalls begreift man es, daß er nicht imstande war, allen an ihn herantretenden Möglichkeiten zu entsprechen. Aber es mag doch erwähnt werden, daß der hervorragende Rechtslehrer an der Berliner Universität Kohler ihm den Vorschlag zur gemeinsamen Ausgabe von griechischen Rechtsurkunden gemacht hat, und daß Kaibel ihn für die Bearbeitung eines *ius Atticum*, zunächst der Solonischen Gesetze, zu gewinnen suchte.

Auf dem Gebiete der Pädagogik ist er gar nicht schriftstellerisch hervorgetreten; an Didaktischem hat er nur ganz wenig und sehr wenig Umfängliches veröffentlicht. Ein kaum zwei Seiten füllender Aufsatz über „Übungen im unvorbereiteten Übersetzen“ (Monatsschr. f. höh. Schulen I) hat bei den Schulmännern verdiente Beachtung gefunden. Am Abend seines Lebens hat er eine Didaktik des griechischen und lateinischen Unterrichts in knappster Form auf 41 Folioseiten niedergeschrieben; sie ist in Schreibmaschinenschrift vervielfältigt, aber dem Drucke nie übergeben worden. Die Schrift ist der Niederschlag der langjährigen Erfahrungen, die er im eigenen Unterricht und in seinem Aufsichtsamt gemacht hat, und ist voll der lehrreichsten und nützlichsten Bemerkungen, aber durch die Veränderung der Lehrpläne und Lehrziele in ihrer praktischen Verwertbarkeit gemindert.

Als Lehrer war er wohl ursprünglich, wenn ich mich so ausdrücken darf, Naturalist; weder die Formalstufen Herbarts, die ja, als er in den praktischen Dienst eintrat, für die höheren Schulen noch nicht entdeckt waren, noch Psychoanalysen werden sein Gemüt beschwert haben. Aber so anfechtbar auch die Sitte ist, nach der

damals die jungen Kandidaten, ohne irgendwelche Anleitung zu erhalten, gleich im sogenannten „Probejahr“ eine volle Lehrerstelle zur Verwaltung erhielten, ihm hat sie nichts geschadet. Denn er brachte ein hohes Maß natürlicher Lehrgabe und den energischen Willen, den Jungen unter allen Umständen etwas beizubringen, in die Praxis mit. Sein angeborenes Lehrgeschick trat besonders in der Klarheit seines Unterrichts hervor, die er immer mehr zur bewußten Kunst ausbildete; ihm kam alles auf das Verständnis der Schüler an, und so war er ein entschiedener Anhänger der vielleicht doch nicht ganz zutreffenden Lehre, daß unter keinen Umständen die Schüler etwas auswendig lernen dürften, was sie nicht ganz verstanden. Seine Anforderungen mögen, besonders anfänglich, nicht gering gewesen sein; er glaubte mit Recht, daß es den Jungen selber am wohlsten sei, wenn sie ernstlich herangenommen würden. Auch die jetzt vielverbreitete Anschauung, daß der Schüler alles in der Schule lernen müsse, zählte ihn nicht zu ihren Vertretern; so sehr er dafür war, im Unterricht jede Minute auszunutzen, so hielt er doch eine maßvolle, gut vorbereitete Hausarbeit für unentbehrlich und schätzte auch ihren erzieherischen Wert hoch ein. Daß man sich auf seinen Unterricht nicht nur im allgemeinen, sondern auf jede einzelne Stunde vorzubereiten habe, ist eine Einsicht, zu der das theoretische Studium der Didaktik nicht erforderlich ist; wie streng er diese Forderung erfüllt hat, dafür legt ein Heftchen Zeugnis ab, das sich in seinem Nachlaß vorgefunden hat und seine Aufzeichnungen für den deutschen Unterricht in O III enthält; es umfaßt Dispositionen von Gedichten und Prosastücken, sachliche Erklärungen, Angaben über die Form, über metrische Eigentümlichkeiten und dgl. mehr. An Wohlwollen für seine Schüler hat es ihm gewiß nicht gefehlt, und daß auch diese dafür Empfindung hatten und ihm in ehrlicher Anhänglichkeit ergeben waren, das hat er während seiner praktischen Tätigkeit und auch später noch, als er dieser längst entrückt war, reichlich erfahren. Aber die Form des Verkehrs war, wenn er auch seinen Schülern auf Turnfahrten ein guter Kamerad war, kurz und knapp, und es darf als charakteristisch bezeichnet werden, daß er bei dem Antritt des Direktorats in Hirschberg der versammelten Schulgemeinde als seine erste Forderung Gehorsam, schweigenden Gehorsam bezeichnete. Man sieht, er würde den Modernen, die auch in der Schule die Untergrabung aller Autorität für ein Ziel, aufs innigste zu wünschen, halten, schwerlich Nachfolge geleistet haben. Nicht minder bezeichnend für seine ganze Art war, daß er in derselben Rede mit zu

Herzen gehender Wärme den Schülern die Mahnung Iphigenies 'Zwischen uns sei Wahrheit' zurief und sie dringend zur Ehrlichkeit in Wort und Tat ermahnte. Was er als ordentlicher Lehrer und Oberlehrer für Unterricht erteilt hat, das im einzelnen aufzuzählen erscheint nicht angängig; als Direktor hat er in Prima immer den deutschen und den griechischen, den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht in U II gehabt; daneben gab er Französisch in den Sekunden, in Schneidemühl, wo die Prima in einigen Fächern geteilt war, sogar in UI, in Hirschberg zeitweise auch den englischen Anfangsunterricht in O II. So kam es, daß ihm keine Zeit blieb, auch Latein in I zu übernehmen; nur in Schneidemühl hat er Horaz unterrichtet, obwohl er diesen Dichter nicht sonderlich liebte. Im Verkehr mit seinen Kollegen gehörte er als Direktor nicht zu jenen Schulleitern, die es für eine heilige Pflicht halten, die Würde des Vorgesetzten im amtlichen und womöglich auch im außeramtlichen Verkehr in jeder Weise zu wahren: daß es auch andere Direktoren geben soll, wird in den „Allgemeinen Grundsätzen“ der Dienst-anweisung vom Jahre 1910 zart angedeutet. Er beteiligte sich gern an den harmlosen Vergnügungen des Lehrerkollegiums, kegelte mit seinen Amtsgenossen, konnte sich eines guten Witzes, so ernsten Wesens er auch war, von Herzen freuen und erschien oft, laulustig wie er war, am Sonnabend im Konferenzzimmer, um zu fragen, ob Stimmung zu einem gemeinsamen Sonntagsausflug in die Berge vorhanden sei. Seine große Vorliebe für körperliche Übungen veranlaßte ihn, in Hirschberg eine akademische Turnriege zu gründen, deren eifrigstes Mitglied er war. Auch auf weitere Kreise erstreckte er, wenn ihm dies wünschenswert schien, seine Tätigkeit; er gründete in Hirschberg eine Gruppe des Kolonialvereins und hat dieselbe, so lange er dort weilte, geleitet und zu hoher Blüte gebracht. Auch als Redner in größerer Öffentlichkeit ist er aufgetreten, so am Sedanfest 1895, beim Bismarckkommers 1898. Da unter den Ämtern, die er innegehabt hat, das Direktorat die meisten Gelegenheiten zum Reden bot, so mag hier ein Wort über ihn als Redner eingeschaltet werden. Zunächst ist da zu bemerken, daß er die übliche und bequeme, auch heute noch keineswegs ganz abgekommene Sitte, die Festreden abzulesen, nicht mitmachte und stets ganz frei sprach; er ist in dieser Beziehung manchem seiner Oberlehrer zum Vorbild geworden. Was die Form betrifft, so war er auch hier kurz, rhetorischem Schmuck nicht besonders geneigt, schlicht und einfach, doch energisch und wuchtig im Vortrag, und wenn er auch nach außen kühl erschien, so wurde es ihm doch

manchmal schwer, die innere Bewegung zu bezwingen. Vor allem wirkte er dadurch, daß jeder Zuhörer den Eindruck hatte, hier stehe ein Mann, dem das, was er sagt, Herzenssache ist. —

Als er 1900 der Berufung in ein umfangreicheres, verantwortungsvolleres Amt Folge leistete, tat er dies ohne Zweifel gern, wenn er auch das Gebirge sehr liebte und seine Kinder lieber in der Kleinstadt als in dem großen Breslau erzogen hätte. Aber er fühlte sich der Aufgabe gewachsen und ging mit frischem Mute an die neuen, an ihn herantretenden Aufgaben. Die Tätigkeit des Provinzialschulrats vollzieht sich nach dreifacher Richtung; sie erstreckt sich erstens auf die Gutachten und Berichte, die er an das Ministerium zu erstatten hat, zweitens besteht sie in seiner Mitwirkung an den Sitzungen des Provinzialschulkollegiums, das, wenn auch bei der Fülle der Geschäfte unendlich vieles einfach auf dem Bureauwege erledigt werden mag, doch schließlich eine kollegiale Behörde bleibt und wichtigere Angelegenheiten in gemeinsamer Beschlußfassung entscheidet; sie bezieht sich drittens auf die Fürsorge für die Anstalten seines Dezernats, wie sie durch Spezialverfügungen, Revisionsreisen, Abhaltung von Prüfungen in die Erscheinung tritt. Nur von dieser dritten Tätigkeit als der einzigen, die nach außen bekannt wird, kann hier die Rede sein; alles übrige bleibt unter dem Siegel der Amtsverschwiegenheit verborgen.

Das Provinzialschulkollegium hatte, als er in dasselbe eintrat, für die höheren Knabenschulen drei, seit 1910 vier Ratsstellen, von denen nicht etwa auf Grund irgendwelcher Bestimmung, aber nach festem Herkommen eine, später zwei, mit Katholiken, zwei mit Protestanten besetzt wurden; Anstalten mit ausgesprochen konfessionellem Charakter pflegten einem Schulrat ihrer Konfession überwiesen zu werden. So befanden sich unter den 22 Anstalten, lauter Gymnasien, die ihm anfänglich zur Aufsicht und Verwaltung überwiesen wurden, 16 mit ganz evangelischem Lehrerkollegium, 6 simultanen, aber doch überwiegend evangelischen Charakters. Eine nicht unerhebliche Änderung seines Dezernats wurde durch die wichtige Ministerialverfügung vom 23. Oktober 1911 herbeigeführt, die bestimmte, daß, soweit es möglich sei, die höheren Lehranstalten desselben Ortes einem Provinzialschulrat unterstellt werden sollten; sie war die Veranlassung, daß ihm auch Realanstalten überwiesen wurden. Die Übernahme der Generalien führte eine Verminderung der ihm anvertrauten Schulen auf 14 herbei und verringerte so seine Tätigkeit nach außen, während die Arbeit innerhalb des Provinzialschulkollegiums an Umfang und Bedeutung wuchs.

Wenn man sich seine Tätigkeit als Schulrat vergegenwärtigt, so wird man die Behauptung wagen dürfen, daß es nur wenige Direktoren und Lehrer gegeben haben wird, die seine geistige Überlegenheit nicht empfunden und willig anerkannt hätten. Diese Anerkennung beruhte nicht in erster Linie auf seinen wissenschaftlichen Leistungen, obgleich wissenschaftliche Tüchtigkeit in den Kreisen der Gymnasiallehrer trotz allen entgegenwirkenden Umständen Gott sei Dank auch heute noch Respekt einflößt, sondern einerseits auf seiner souveränen Beherrschung aller Unterrichtsfächer — nur die Theologie stand ihm vielleicht etwas ferner — und andererseits auf seinem scharfen Blick für Menschen und Dinge. Um von seinen eigenen Hauptfächern abzusehen, so beherrschte er die beiden modernen Sprachen so, daß er, wie schon erwähnt, in ihnen Unterricht zu erteilen wagen konnte. In der Geschichte hätte er jederzeit in der Reifeprüfung den fachmännischen Examinator vertreten können, und die Erdkunde war ihm nicht etwa bloß in der Weise geläufig, in der etwa früher ein Historiker Geographie trieb, sondern auch in dem modernen Sinne, in dem sie vor allem als Naturwissenschaft aufgefaßt wird. So konnte er seinem alten Freunde, dem hervorragenden Geographen Joseph Partsch in Leipzig, im Riesengebirge ein verständnisvoller Begleiter bei seiner Untersuchung der Schneegruben sein und die Korrektur der Landeskunde Schlesiens auch mit sachlichem Urteile lesen. Eine besondere Vorliebe hatte er für die Mathematik. Als die Forderungen in diesem Fach stiegen und zur sogenannten Elementarmathematik Kegelschnitte und analytische Geometrie hinzukamen, machte er sich noch als Schulrat auch mit diesen Zweigen der mathematischen Wissenschaft vertraut. Auch in den technischen Fächern konnte er mitsprechen. Er hatte im Turnen auf Grund seiner beim Militär und im eigenen Unterricht erworbenen Erfahrungen — er ist selber in jüngeren Jahren Turnlehrer gewesen — einen solchen Einblick in den Turnbetrieb gewonnen, daß er sogar einem geprüften Turnlehrer sehr wohl Weisungen zu erteilen in der Lage war. Sogar im Zeichnen war er keineswegs Laie. Er besaß das von seiner Großmutter her in der Familie erbliche Zeichentalent (die Schwester seines Vaters war die seiner Zeit sehr geschätzte Illustrationskünstlerin Luise Thalheim, besonders glücklich in der Illustration von Kindermärchen und Kinderliedern, † 1902), hatte in der Jugend unter der Anleitung seines Vaters und später viel und gern gezeichnet und konnte daher Zeichnungen wirklich sachgemäß beurteilen. Neben dieser Beherrschung des Stoffes erwirkte ihm sein

praktischer Blick für die inneren und äußeren Bedürfnisse des Schullebens hohe Anerkennung. Er hatte, wenn er eine der ihm anvertrauten Schulen besuchte, die Augen überall und zog Kleines und Großes in den Bereich seiner Wirksamkeit. Es erschien ihm keineswegs unter seiner Würde, Weisungen darüber zu geben, wie am ehesten bei den Klassenarbeiten der Schüler eine leidliche Handschrift zu erzielen sei. Hier riet er, um den Jungen mehr Schatten auf dem Spiel- und Turnplatz zu verschaffen, den Rand desselben mit Bäumen zu bepflanzen; dort ordnete er an, die jedenfalls für Schulzimmer ganz unpraktischen Jalousien durch Vorhänge zu ersetzen. Die Ratschläge, die er für den Unterricht gab, zielten hauptsächlich darauf ab, die Aufmerksamkeit der Schüler nach Möglichkeit zu steigern; der beste Lehrer war ihm der, welcher in seiner Klasse die größte Aufmerksamkeit zu erzielen weiß. Daher wandte er sich lebhaft gegen die früher weitverbreitete Unterrichtsmethode, nach der der Lehrer bei der Übersetzung der Schriftsteller immer nur mit demjenigen, der eine Stelle übersetzt hat, verhandelt, um Fehler zu verbessern und den Ausdruck zu vervollkommen, anstatt sofort nach dem Ende der durch keine Frage oder Bemerkung unterbrochenen Übersetzung die ganze Klasse zur Mitarbeit aufzurufen und durch die Möglichkeit, sich zu betätigen, die Mitschüler zu regem Zuhören während der Übersetzung anzuspornen. Man darf es wohl seinem Einfluß zuschreiben, daß die Frage: Nach welchen Grundsätzen ist bei dem Übersetzen aus den fremden Sprachen zu verfahren? als erster Gegenstand auf die Tagesordnung der 13. Schlesischen Direktorenkonferenz zu Jauer (1905) gesetzt wurde. — In zweiter Linie möchte ich als charakteristisch für ihn bezeichnen die Geradheit und unbedingte Zuverlässigkeit, die von allen, die mit ihm amtlich zu tun gehabt haben, als über jeden Zweifel erhaben empfunden worden ist, eine Eigenschaft, die an einem Vorgesetzten nicht minder hoch, vielleicht noch höher geschätzt zu werden pflegt als hervorragende Tüchtigkeit im Amt. Man wußte, sozusagen, immer, wie man mit ihm daran war. Was er an Ausstellungen zu machen hatte, brachte er ohne überflüssige Schärfe vor mit der Offenheit, die ihm als amtliche Pflicht und darum als selbstverständlich erschien. Drittens dünkt mir an seiner Tätigkeit als Schulrat besonderer Hervorhebung wert die Selbstbeschränkung, die er stets geübt hat. Er ließ den Direktoren, die zu seinem Dezernat gehörten, wie er schon als Direktor die Mitglieder seines Kollegiums nicht im geringsten eingeengt hatte, in widestem Umfange freie Hand, auch dann, wenn er persönlich

vielleicht etwas anderer Ansicht war; die gerade in seinem Amte nicht geringe Gefahr, alles von oben dirigieren zu wollen, bestand für ihn nicht. So pflegte er die Stundenverteilungspläne ohne weiteres zu genehmigen, und Anträgen auf Einführung anderer Lehrbücher bewies er das weiteste Entgegenkommen.

Einen besonderen Eifer widmete er der Erziehung des Nachwuchses. Erstens geschah dies in seiner Stellung als Mitdirektor des pädagogischen Seminars in Breslau. Sodann hatte er die an den Anstalten seines Dezernats bestehenden Seminare zu beaufsichtigen. Dieser Pflicht kam er vor allem dadurch nach, daß er bis zum Weltkriege, der ja fast alle Kandidaten verschwinden ließ, die Seminare pünktlich zweimal im Jahre einer gründlichen Revision unterzog. In seinen Anforderungen war er nicht rigoros; er wußte, daß Unterrichten keine so einfache Sache sei, zumal da doch nicht jeder Kandidat angeborene Lehrgabe mitbringt, und die Beherrschung des Stoffes zwar zur Voraussetzung habe, sich aber nicht ohne weiteres aus ihr allein ergebe. Seine Weisungen und Ratschläge waren bestimmt und praktisch, so daß man etwas mit ihnen anfangen konnte, hielten sich fern von allem Phrasenhaften und allen hohen Worten, die in der Pädagogik und Didaktik so beliebt sind, und hatten somit den großen Vorteil, wirklich ausführbar und erfüllbar zu sein. Gegengründe, die die Kandidaten etwa anführten, hörte er gern an und ließ sie, wenn möglich, gelten, war auch ganz frei von der Sucht, unter allen Umständen Ausstellungen zu machen, brachte es vielmehr sehr wohl fertig, zu erklären, daß er gar nichts einzuwenden habe. Auch in ihrem zweiten Vorbereitungsjahr, das damals im Gegensatz zum Seminarjahr Probejahr hieß, waren die jungen Kollegen der Gegenstand seiner besonderen Fürsorge und Aufmerksamkeit; die Ausstellung des Anstellungsfähigkeitszeugnisses, das ja damals ohne die zweite Prüfung erteilt wurde, nahm er keineswegs leicht. Schließlich lohnt es sich, noch ein Wort über die Art, wie er die Reifeprüfung abhielt, hinzuzufügen. Bald nachdem er sein neues Amt angetreten hatte, wurde die Prüfungsordnung vom Jahre 1891, die sicher zur Hebung der Leistungen auf unseren Schulen nicht beigetragen hat, durch die Ordnung von 1901 ersetzt, die neben sonstigen Abänderungen die Befreiung von einzelnen Teilen der mündlichen Prüfung vollkommen in die Hände des „Königlichen Kommissars“, wie es damals amtlich hieß, legte. Von dieser Befugnis hat er einen äußerst sparsamen Gebrauch gemacht. Von einer Prüfung in der Religion sah er, wenn die Fachlehrer nicht etwa besondere Wünsche hatten, gern ab, um, wie er wieder-

holt geäußert hat, alles zu vermeiden, was dazu beitragen könnte, dem Religionsunterricht die Richtung auf die Einprägung abfragbaren Wissens zu geben. Auch von der Vorlegung einer Stelle aus Horaz oder Homer wurde öfter Abstand genommen. Bei solchen, die ganz sicher in der Mathematik standen, verzichtete er bisweilen, wenn auch selten, auf die mündliche Prüfung in diesem Fache, die ja hier der schriftlichen Leistung gegenüber wenig in Betracht kommt. In allen anderen Fächern wurden alle Prüflinge ohne Ausnahme durchgeprüft, soweit sie nicht von der ganzen mündlichen Prüfung befreit wurden. Gerade in dieser Tätigkeit als Prüfungskommissar hatten die Kollegien Gelegenheit, seine unverwüstliche Leistungsfähigkeit kennen zu lernen. Nicht selten nach einer fast schlaflosen Nacht, wie er denn viel an Schlaflosigkeit gelitten hat, dauerte er, jedem Lehrfach und jedem Prüfling die gleiche unermüdliche Aufmerksamkeit schenkend, bis in die späten Abendstunden aus, und zwar nicht einmal, wie die Mitglieder einer einzelnen Prüfungskommission, sondern Tag für Tag sechs Wochen hindurch, soweit nicht die Durchsicht der schriftlichen Prüfungsarbeiten Pausen erforderlich machte. Etwaigen Täuschungsversuchen bei diesen, die leider immer wieder vorkommen, auf die Spur zu kommen, hielt er für eine sehr ernste Pflicht, wie er denn überhaupt sich nicht gern etwas vormachen ließ und auch von Direktoren und Oberlehrern sich nichts hätte vormachen lassen, wenn es versucht worden wäre. Es ist mehr als einmal vorgekommen, daß er Unterschleife, die den Fachlehrern trotz aller Aufmerksamkeit entgangen waren, bloßgelegt hat. In seinen Anforderungen als Kgl. Kommissar war er schwächerer Abminderung der Unterrichtsziele nicht geneigt, aber doch von sicherem Blick für das Erreichbare und im allgemeinen milde in seinem Urteil, und vor allem erachtete er es für selbstverständlich, über Unbedachtheiten und Versehen, die aus Aufregung und Examensfurcht hervorgingen, ohne weiteres hinwegzusehen. In die Prüfung griff er nicht selten ein und konnte dies um so eher, als er ja alle Fächer beherrschte. Die schon einmal angeführte Verfügung vom 23. Oktober 1911 beschränkte die Teilnahme der Provinzialschulräte an den Reifeprüfungen in umfangreichem Maße und legte der Regel nach die Leitung der Prüfungen in die Hände der Direktoren. Sie brachte ihm eine Entlastung von aufreibender Arbeit; ob er aber diese „Depossidierung der Schulräte“, wie er sich einmal ausdrückte, für sehr glücklich gehalten hat, darf bezweifelt werden.

Es geht den Oberlehrern, die in höhere Stellen befördert

werden, seltsam. Zweifellos werden in erster Linie diejenigen zu Direktoren ernannt, die für tüchtige Lehrer gelten; sie werden durch die Beförderung in ihrer unterrichtlichen Tätigkeit eingeschränkt. Auch bei der Beförderung zum Provinzialschulrat (heute: Oberschulrat) kommt, wenn auch gewiß nicht allein, hervorragende didaktische Tüchtigkeit sehr wesentlich mit in Frage, und der Provinzialschulrat hat gar nicht mehr zu unterrichten. Bei Th. hatte man eigentlich keinen Grund, darüber zu klagen, daß er seit 1900 dem Lehramt ganz entzogen war. Er war gewiß ein geborener Lehrer, aber nicht minder ein geborener Verwaltungsbeamter, wie auch in der Zeit, in der er das Provinzialschulkollegium leitete, sich deutlich gezeigt hat.

Was die Seinen mit ihm verloren haben, davon ist hier nicht zu reden; in der Erinnerung der schlesischen Schulmänner, die mit und unter ihm gearbeitet haben, wird er fortleben als ein aufrechter Mann, der frei war von Menschenfurcht nach oben wie nach unten, durch seine altpreußische Pflichterfüllung in guten wie in kranken Tagen weithin ein Vorbild war und trotz der ihm eigenen Wortkargheit und Zurückhaltung ein warmes Herz besaß für alles, was seiner Pflege anvertraut war. *Multis ille bonis flebilis occidit.*

Schriftenverzeichnis, chronologisch geordnet.

- Zu Lysias. Jahrb. 111, 1875, 522 f. (betr. Lys. 19, 34—41.)
 Des Lysias Rede für Polystratus. Progr. des Elisabethans zu Breslau. 1876, 40 S.
 Das attische Militärstrafgesetz und Lysias 14, 7. Jahrb. 115, 1877, 269—272.
 Die Antidosis. Jahrb. 115, 1877, 613—618.
 Zu Lykurgos. Jahrb. 115, 1877, 673—683. (Handschriftliches u. Textkritisches.)
 Zu Lysias. Jahrb. 117, 1878, 545—561. (Textkritisches.)
 Zur Dokimasie der Beamten in Athen. Hermes 13, 1878, 366 bis 372.
 Die Dokimasie der Beamten in Athen. Jahrb. 119, 1879, 601 bis 608.
 Zu Lykurgos. Hermes 15, 1880, 412—416. (Zur Textkritik.)
 Lycurgi oratio in Leocratem, ed. Th. Th. Weidmann, 1880.
 Die Antidosis. Hermes 19, 1884, 80—91.
 Lycurgea et Antiphontea. Rudolfo Prinz Monasterium discensuro valedicunt palicolae Vratislavienses, S. 7—8. Breslau 1882.
 Lehrbuch der griechischen Rechtsaltertümer, von K. Fr. Hermann. 3. (1884) u. 4. (1895) Auflage, von Th. Th. Leipzig u. Freiburg i. B.

De Dinarchi codicibus commentatio. Progr. des Wilhelmsgymnasiums zu Breslau 1886. 13 S.

Zu Deinarchos. Hermes 22, 1887, 378—387. (Textkritisches.)

Dinarchi orationes tres, edidit Th. Th. Weidmann 1887.

Der Prozeß Demons gegen Zenothemis. (Demosthenes) 32. — Hermes 23, 1888, 202—210.

Der Prozeß des Androkles gegen Lakritos und seine Urkunden. (Demosthenes) 35. — Hermes 23, 1888, 333—345.

Der Prozeß des Chrysisippos gegen Phormion. (Demosthenes) 34. Philologische Abhandlungen zum 70. Geburtstage von Martin Hertz, S. 58—64.

Quaestiones Demosthenicae. Progr. Schneidemühl 1889, 13 S. (Betrifft die Reden 48. 39. 40. 58.)

Lysias, Ausgewählte Reden, erklärt von H. Frohberger. Kleinere Ausgabe, besorgt von Th. Th. Heft II, 2. Aufl. Teubner 1892. Heft I, 3. Aufl. 1895.

Zu den griechischen Rechtsaltertümern. Progr. Schneidemühl 1892. 14 S.

Die drakontische Verfassung bei Aristoteles. Hermes 29, 1894, 458—463.

Zu den griechischen Rechtsaltertümern. II. Progr. Hirschberg 1894. 18 S.

Demosthenes' neun philippische Reden. Schultext. Teubner 1896. 2. Aufl. 1913.

Lysias' ausgewählte Reden. Schultext. Teubner 1898. 2. Aufl. 1913.

Zu Lykurgos und Lysias. Progr. Hirschberg 1900. 18 S. (Inhalt: Rhythmus im Lykurg; Textkritisches zu Lysias.)

Lysias orationes, rec. Th. Th. editio maior u. editio minor. Teubner 1901; maior editio altera correctior. 1913; editio minor altera 1913.

Zur Eisangelie in Athen. Hermes 37, 1902, 339—352.

Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Monatsschrift für höhere Schulen I, 1902, S. 171—173.

Zu Isäus. Hermes 38, 1903, 456—467. (Textkritisches.)

Isaei orationes. Post Carolum Scheibium iterum ed. Th. Th. Teubner 1903.

Gesetz von Samos über Getreideankauf und -verteilung. Hermes 39, 1904, 604—610.

Zum Unterricht in der deutschen Geschichte. Monatsschrift für höhere Schulen IV 1905, 63 (Empfehlung des historischen Lesebuches v. Richard Müller).

Der Eid der Schiedsrichter in Athen. Hermes 41, 1906, 152 bis 156.

Eisangeliegesetz in Athen. Hermes 41, 1906, 304—309.

Zu Xenophons Oikonomikos. Hermes 42, 1907, 630—642. (Textkritisches.)

Zu Aristoteles' *Ἀθηναίων πολιτεία*. Berl. philol. Woch. 1908, 977 f. n. 1640.

Zu Xenophons kleineren Schriften (Hieron Agesilaos Apologie). *Hermes* 43, 1908, 427—440.

Aristotelis *πολιτεία Ἀθηναίων*. Post Frider. Blaß ed. Th. Th. Teubner 1909; iterum ed. 1914.

Die Cäsuren des Hexameters und des Trimeters. *Monatsschrift für höhere Schulen* IX 1910, 428 f.

Testament, Adoption und Schenkung auf den Todesfall. *Zeitschrift der Savigny-Stiftung* 31, 1910, 398—401.

Xenophontis scripta minora, fasciculus prior, Oec. conv. Hier. Ages. Apol. Socratis continens. Post Ludovicum Dindorf ed. Th. Th. Teubner 1910; iterum edidit 1915.

Zu Xenophons *πόροι*. *Berl. philol. Woch.* 1911, 123. (Konjekturen.)

Antiphontis orationes et fragmenta. Post Frid. Blaß ed. Th. Th. Teubner 1914.

Zu Antiphon. *Hermes* 49, 1914, 143—148. (Textkritisches.)

Zu [Herodes] *περί πολιτείας*. *Berl. phil. Woch.* 1919, 765 f.

Zu Demosthenes. *Hermes* 54, 1919, 108 u. 443—445. (Textkritisches.)

Die Aristotelischen Urkunden zur Geschichte der Vierhundert in Athen. *Hermes* 54, 1919, 333—336.

Zu Xenophons kleineren Schriften. *Berl. phil. Woch.* 39, 1098 bis 1101.

Dazu etwa 260 Artikel im Pauly-Wissowa und zahlreiche Rezensionen.

Alfred Gercke.

Geb. 20. März 1860, gest. 26. Januar 1922.

Von

Bruno Prehn in Breslau.

Für Überlassung von Material habe ich in erster Linie Frau Geheimrat Gercke zu danken, deren Liebenswürdigkeit mir vertrauensvollen Einblick in allerlei Aufzeichnungen, Briefe u. a. gestattete. In Einzelheiten gaben mir dankenswerte Auskunft die Herren Professoren Hoenigswald, Koepp, Kroll, Winter und Norden, auch der Direktor der Breslauer Universitätsbibliothek O. Günther. Für die Anfänge der „Einleitung“ verdanke ich Herrn Dr. Giesecke Einsichtnahme in den zwischen Gercke-Norden und B. G. Teubner geführten Briefwechsel.

Alfred Gercke wurde am 20. März 1860 zu Hannover geboren. Sein Vater Otto G., damals kgl. Baurat in Hannover, entstammte einer alten Göttinger Familie, deren Stammbaum sich bis ins 14. Jahrhundert zurückverfolgen läßt¹⁾, und die ihre Söhne schon um 1500 zur Universität schickte, um die Rechte zu studieren. Er wird als „etwas phlegmatisch und skeptisch veranlagt“ geschildert²⁾ und soll durch sein mit hervorragender Tüchtigkeit gepaartes auffallend ruhiges und selbstbewußtes Wesen schon früh Eindruck gemacht haben, so daß ihm eine glänzende Zukunft sicher war; sein lauterer, selbstloser und zuverlässiger Charakter wird rühmend hervorgehoben. Die Mutter, Charlotte geb. Wilmanns, war die

¹⁾ Der Vater war damals schon im Alter von 35 Jahren. Das Material zur Geschichte der Familie Gercke hat mit restlosem Eifer der älteste Sohn von A. G. Otto G. als Sekundaner und Primaner durch eigene archivalische Studien zusammengestellt. Die Familie besaß ein kleines Landgütchen bei Göttingen, und Jahrhunderte hindurch ist sie im Besitz dieses Lebens durch Lehnbriefe, die zum großen Teil gesammelt vorliegen, bestätigt worden. Es ist nur zu bedauern, daß das Material, das druckfertig vorliegt, nicht veröffentlicht werden kann. Otto G. ist im Frühjahr 1918 auf dem westlichen Kriegsschauplatze als junger Offizier den Heldenod gestorben.

²⁾ Vgl. L. Franzius, „Aus meinem Leben.“ Bremen 1896, S. 44 f., 124. Nekrologe 1924. (Jahresbericht f. Altertumswissenschaft. Bd. 202 B.) 11

Tochter des praktischen Arztes Dr. A. Wilmanns in Vegesack bei Bremen und die Schwester des bekannten Gelehrten und späteren Generaldirektors der kgl. Bibliotheken, Geheimrat August Wilmanns¹⁾. An der Mutter, die den Schmerz erlebt hat, auch ihr letztes Kind noch überleben zu müssen, hat A. G. zeit seines Lebens mit inzigster Liebe gehangen. Der Onkel Wilmanns hat in der Familie und in dem Leben des Studenten und jungen Gelehrten eine gewisse Rolle gespielt; er wird immer wieder mit größter Achtung genannt, scheint aber für den Neffen immer nur die Autorität geblieben zu sein.

Die ersten Jugendjahre bis Herbst 1868 verlebte A. G. in seiner Vaterstadt Hannover. 1861 wurde die Ehe seiner Eltern mit einem 2. Kinde gesegnet, einer Tochter; diese Schwester Marie ist dann in dem Grade die Gespielin seiner Jugend geworden, daß A. G. sie selbst in Aufzeichnungen aus dem Jahre 1875 als „mein erster und bester Freund“ bezeichnet hat²⁾. Ein 3. Kind, ein Knabe, ist zu früh gestorben, als daß er dem Bruder etwas hätte sein können.

In Hannover hat A. G. auch schon kurze Zeit die Schule besucht, aber nur zu bald wurde er der Heimat, der die Familie Jahrhunderte hindurch die Treue gehalten hatte, entrissen. 1868 erfolgte die Berufung seines Vaters, der sich, wie gesagt, schon früh als Wasserbaufachmann einen Namen gemacht hatte, in das preußische Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten und damit die Übersiedlung nach Berlin, das damals eben aus den neuannektierten Gebieten alle Begabungen an sich zog.

In dem Berlin der 70er Jahre hat A. G. so die entscheidenden Jugendjahre zugebracht. Es sind durchaus glückliche Zeiten für ihn gewesen. Aus eigenen Aufzeichnungen, die vorliegen — sie setzen mit der Konfirmation durch Büchsel (Frühjahr 1876) ein —, kann man sich ein ungefähres Bild von der Umgebung machen, in der A. G. aufgewachsen ist. Es waren die ersten Beamtenkreise der damaligen Berliner Gesellschaft, in denen man lebte, in denen der Name Büchsel auch um 1876 herum noch besonderen Klang hatte. Büchsel selbst als Persönlichkeit scheint dauernden Einfluß auf A. G. nicht gewonnen zu haben; „positiv“ — alles andere als das

¹⁾ Interessant ist, daß auch in dem Stammbaum der Wilmanns eine Reihe von Juristen und Verwaltungsbeamten sich findet, so daß man geradezu sagen könnte, A. G. stamme väterlicher- und mütterlicherseits aus einer altniedersächsischen Beamtenfamilie.

²⁾ Sie ist unvermählt im Jahre 1910 gestorben.

ist A. G. später gewesen — und „reaktionäre“ Anwandlungen lagen ihm ganz fern, er als „Neupreuße“ hielt sich zu den National-liberalen, auch das ist typisch, für die er in Greifswald später eifrig agitiert hat, und später zur deutschen Volkspartei. Der Sinn für religiöse Werte, den er sich stets erhalten hat, ist aber schon damals recht wach in ihm gewesen, so daß Useners religionsgeschichtliche Problemstellungen später bei ihm auf dankbaren Boden fallen mußten. Im Elternhause begeisterte man sich vorurteilsfrei¹⁾ für alles Gute und Schöne; Literatur und Kunst wurden in feinsinnigster Weise gepflegt; Schauspiel und Oper, Vorträge und Konzerte, gediegene Zeitschriften, literarische Leseabende, an denen man mit verteilten Rollen las, sind Selbstverständlichkeiten. Alle Neuerscheinungen auf dem Büchermarkte werden mit größtem Interesse aufgenommen; immer wieder finden sich in den Briefen des Studenten Anspielungen auf eben Erschienenes und eingehende Wertungen. A. G. selbst hat im besonderen für das Theater geschwärmt. Er selbst hat sich wiederholt in seinen Primanertagen als Schauspieler und Regisseur betätigt und auch später noch, wenn sich Gelegenheit dazu bot. Im Schauspielhause hat er als Primaner als Statist gewirkt, und besonders stolz ist er damals darauf, berichten zu können, eine Aufführung des „Neffe als Onkel“ vor 70 Zuschauern in Szene gesetzt zu haben.

Von der Schule — seit Herbst 1868 hat A. G. das Wilhelms-Gymnasium besucht, er trat in die Octava ein und ist auf der Anstalt bis zur Reifeprüfung geblieben — hört man nicht allzuviel in seinen Aufzeichnungen. Unter seinen Lehrern fallen die Namen O. Kübler als Direktor, Gleditsch, Rethwisch vor allem auf. Seine besondere Stärke war die Mathematik; Deutsch und Geschichte haben ihn sichtlich interessiert; in Latein und Griechisch scheint er durch besondere Leistungen nicht hervorgeragt zu haben; mit Begeisterung hat er schon damals, wenn die Schule das auch nicht so hat feststellen können, aber die Aufzeichnungen lehren es, seinen Homer gelesen, den er immer wieder zitiert, und schon damals schwärmt er für Platon. Einer seiner Lateinlehrer war später aufs höchste überrascht, als sich A. G. ihm als Privatdozent für klassische

¹⁾ Bezeichnend für die Einstellung des Elternhauses und wohl auch des größten Teils der damaligen Berliner Gesellschaft — erst in den 80er Jahren türmten sich ja die antisemitischen Wellen — ist folgende Äußerung von A. G. aus den Jahren 1878/1879 über einen Freund: „Er rechnet sich zu den Freigeistern und ist so kleinlich, bei anderen am mosaischen Bekenntnis Anstoß zu nehmen.“

Philologie vorstellte. A. G. hat nur zu gern von dieser Begegnung erzählt; so sei sie hier geschildert; sie ist ja so typisch für die Schulmänner alten Schlages. Nach langen Jahren traf A. G. zufällig einen alten Lehrer, klassischen Philologen, unter den Linden, der ihn natürlich fragte, was er jetzt eigentlich treibe; die Antwort: „Ich bin Privatdozent in Göttingen,“ löste Erstaunen aus; als der alte Herr denn weiter fragte und hören mußte, sein ehemaliger Schüler sei Privatdozent für klassische Philologie, fiel er aus allen Wolken, rang mühsam nach Fassung und fragte dann tiefaufatmend: „Nun sagen Sie mir bloß, was halten Sie denn da für Vorlesungen?“ Als A. G. ihm daraufhin erklärte, er lese vor allem über hellenistische Philosophie, da atmete der andere erleichtert auf und beteuerte: „Ich habe es mir doch gleich gedacht, daß Sie kein richtiger klassischer Philologe sind!“ Kann uns diese Wertung des Hellenismus für die damalige Zeit kaum in Erstaunen setzen, so sei, um dies Entsetzen des alten Lehrers vor diesem Privatdozenten der klassischen Philologie einigermaßen begreiflich zu machen, hier noch ein Erguß des Primaners A. G. gegeben, den ich mir aus einer Aufzeichnung aus dem Frühjahr 1875 ausgeschrieben habe; das Ganze trägt die Aufschrift: Laelius oder über meine Freundschaften; den Inhalt bilden Charakteristiken seiner Freunde; es scheint eben schon damals in der Berliner Luft gelegen zu haben, „Köpfe“ zu zeichnen. In diesem Schriftchen heißt es zu Beginn: „Ich muß gleich erklären, daß ich Ciceros Laelius zwar teilweise gelesen, aber so langweilig befunden habe, daß ich wenig von seinem Inhalte in mich aufgenommen. Nur soviel schwebt mir vor: Cicero galt die Freundschaft als eine auf Gegenseitigkeit gegründete Versicherungsgesellschaft gegen Immoralität und staatliche Opposition. Mit einem Worte: seine philosophische Schrift enthält von Philosophie wenig, von Verständnis nichts; seine idealen Gedanken sind rhetorische Seifenblasen, sein Zweck Wichtigtuerei und Eitelkeit. Mit diesem Laelius habe ich nichts zu tun.“ Diese Ketzereien des Primaners mögen zugleich als Stilprobe dafür gelten, wie A. G. sich damals zu geben liebte; ähnlich scharf hat er ja auch später noch gelegentlich formuliert; aber wie mußten derartige Äußerungen in den 70er Jahren wirken! Interessant ist übrigens, daß A. G. damals in Berlin in kameradschaftlichen Beziehungen zu Ludwig Traube gestanden hat.

Herbst 1879 legte er die Reifeprüfung ab, um, wie er selbst angegeben hatte, Mathematik zu studieren. Doch zunächst diente er jetzt sein Jahr ab, und zwar beim Kaiser Franz Garde-

Grenadierregiment. Er muß mit Leib und Seele Soldat gewesen sein, denn am Schluß des Jahres wurde er, obwohl er doch eigentlich „noch nichts war“, zum überzähligen Unteroffizier befördert. Er hat dann später gern und mit Leidenschaft seine Übungen gemacht und es schließlich in den 90er Jahren bis zum Oberleutnant der Gardelandwehr II gebracht; daß er sich dann beim Beginn des Weltkrieges trotz seiner damals 54 Jahre wieder zur Verfügung stellte, war Ehrensache. Während des Einjährigendienstjahres ließ er sich bereits an der Berliner Universität immatrikulieren, allerdings nicht um Mathematik zu studieren, sondern um bei Müllenhof „Deutsche Poesie“ und bei Droysen „Reformation und Gegenreformation“ zu hören. Die Angabe „Studium der Mathematik“ muß ihm von vornherein selbst wohl nicht ganz ernst gewesen sein, wenn er selbst auch gelegentlich seinen Freunden von Astronomie u. a. vorgeschwärmt hat. Seine Neigungen sprachen durchaus für ein Studium der Literaturwissenschaften, wie es ihm damals wohl vorschwebte, d. h. der Philologie.

Herbst 1880 ging er nach Bonn; hier hat er, abgesehen von 2 Semestern, die ihn nach Berlin zurückgeführt haben (S. S. 1883, W.S. 1883/4), seine Studentenjahre zugebracht, hier hat er im Frühjahr 1885 promoviert und hier auch sein „Staatsexamen“ bestanden. Hier in Bonn ist er zum begeisterten Altertumswissenschaftler geworden, und zwar unter dem Eindruck der gewaltigen Persönlichkeit eines Usener.

Den Akten nach erscheinen zunächst in dem Verzeichnis der Vorlesungen, die A. G. in Bonn gehört hat, neben Usener, Bücheler, Kekulé die Namen Maurenbrecher (Geschichte), Aufrecht (Sanskrit), Franck (Germanistik). Man sieht die Weite seiner Interessen. Aber dann liest man nun immer wieder die Namen des Bonner Dreigestirns: Usener, Bücheler, Kekulé. Bei Lübbert hat er nur ein einziges Kolleg belegt, allerdings im Proseminar und Seminar unter ihm gearbeitet. Einmal hat er bei Bender „Religionsphilosophie“ gehört, übrigens schon S.S. 1882, also ehe der Fall Bender akut geworden war; Benders Ausführungen ist er, wie die Briefe zeigen, mit größter Anteilnahme gefolgt; W.S. 1882/83 interessieren ihn loers „Römisches Staatsrecht“ und „Geschichte der römischen Gesetzgebung“ u. a. Drei Semester ist er ordentliches Mitglied des philologischen Seminars gewesen, regelmäßig hat er an den archäologischen Übungen Kekulé teilgenommen.

Dies Bild, das die Akten bieten, ergänzt in lebendigster Weise eine Reihe von Briefen an Eltern und Schwester, die sich

erhalten haben. Bis in die kleinsten Einzelheiten hat A. G. in frischesten Farben und mit kräftiger Pinselführung das Leben und Treiben in Bonn seinerzeit geschildert. Es ist wirklich ein Genuß, diese anschaulichen Bilder an sich vortüberziehen zu lassen. Viel Scherzhaftes aus rheinischem Studentenleben wird berichtet; A. G. ist anscheinend nie Spielverderber gewesen. Wenn er sich aber in den Briefen gelegentlich als „Bierstudent“ geben will, so ist das allerdings nur Motiv; denn wer nach Köln fährt, um Devrient als Faust zu sehen, ist alles andere als das. Er muß mit eiserner Energie gearbeitet haben, wenn man übersieht, wie viel an antiker Literatur er schon damals durch umfassende Lektüre in sich aufgenommen hat. In den Kreisen der Philologiestudenten ist er zunächst merkwürdig kühl aufgenommen worden; er selbst ist sich auch darüber klar, daß er das bestimmten Eigenschaften zu danken habe, die den ausgeprägten Berliner kennzeichnen; erst allmählich hat er Anschluß gefunden; am nächsten haben ihm anscheinend Winter und Koepp gestanden; neben ihnen fallen dann immer wieder die Namen Marx, Wolters, Dümmler, Münzel, später Ziehen, Fowler u. a. Im „Bonner Kreise“, der damals auf der Höhe seiner Entwicklung gestanden haben soll, hat er sich recht rege am wissenschaftlichen Leben beteiligt. Bei den Herren Professoren, den Olympiern, wie er sie gern nennt, war ihm, dem Neffen von A. Wilmanns, von vornherein ein herzlicher Empfang sicher, vor allem bei Usener. Usener erklärte ihm gleich beim ersten Besuche: „Für einen so nahen Verwandten eines meiner besten und ältesten Freunde bin ich jederzeit zu sprechen.“ Nicht lange, so ist er in der Familie ein gern gesehener Gast; ja er scheint sich schließlich fast als „Sohn des Hauses“ gefühlt zu haben; jedenfalls fällt von seiner Seite einmal der Ausdruck, und anscheinend übertreibt er nicht. Der Höhepunkt dessen, was ihm das Haus Usener menschlich gegeben hat, sind die Weihnachtstage 1882 gewesen. Er half den Christbaum mit ausschmücken; am Heiligen Abend ging man mit der ganzen Familie gemeinsam zur Kirche, dann hat er schnell noch „den Jungens“ einige Soldaten aufgebaut; er steckt die Lichter am Weihnachtsbaum an: „von der ganzen Familie durfte niemand ins Zimmer.“ Bei der Bescherung erhielt er u. a. von Usener einen Persius ed. Casaubonus (1605) „als Anfang einer Sammlung älterer Bücher“, wie Usener lebenswürdig hinzufügte. Und weiter berichtet er: „Als die Kinder zu Bett waren, haben wir unter dem Tannenbaum Nathan gelesen bis gegen 11 Uhr“. Einige Zeit später schreibt er: „Sonntag haben wir bei Usener Iphigenie gelesen, Frau Usener, Fräulein Koepp,

Marx, Münzel und ich; sehr feierlich, ohne großes Pathos.“ — Das sind Weihnachtstage gewesen, um die man A. G. glühend beneiden möchte. Usener ist dann, wie gesagt, für den Gang seiner Studien durchaus bestimmend gewesen. In seinem ersten Bonner Semester allerdings hat A. G. noch geschwankt, ob er nicht doch Germanistik und Geschichte studieren sollte; Maurenbrecher scheint zunächst einen gewissen Einfluß auf ihn gewonnen zu haben; A. G. war eine Natur, die durchaus produktiv eingestellt war; er sehnte sich danach, seine jungen Kräfte durch eigene Arbeit an den Problemen zu stählen. So fühlte er sich zunächst zurückgestoßen, wenn Usener ihm nur immer wieder die berechtigte Mahnung „Lesen, Lesen, Lesen“ vorhielt und sich geradezu weigerte, ihm ein Thema für eine größere Arbeit zu stellen. Um so mehr zog es ihn damals zu Maurenbrecher, der ihm, dem 1. Semester, denn das war er doch eigentlich noch, sofort ein Korreferat über Ekkehard von Auras übertrug und ihn auch über Probleme der mittelalterlichen Geschichte arbeiten ließ. Aber nur zu bald schlug ihn Useners Persönlichkeit trotz allem unwiderstehlich in ihren Bann, wodurch er eigentlich erst der klassischen Altertumswissenschaft gesichert wurde. Und nur zu bald wird es seine Sehnsucht, wie Usener ist, zu werden. Wenn er, der junge Student, sich dann aber an dem Meister maß, dann konnten seelische Zusammenbrüche nicht ausbleiben. Aus einer solchen Krisenzeit stammen folgende Äußerungen, wie starke Selbstkritik A. G. an sich zu üben schon damals gewohnt war: „Es gibt zwei Arten von tüchtigen Leuten: die einen liefern mit emsigem Bienenfließe Muster von Detailuntersuchungen, etwa über den Gebrauch der Partikel *ἄν* bei Plato oder über das Vorkommen des Basaltes im Rheinland ¹⁾, das sind die Lumpensammler. Die anderen sind sozusagen unordentlich, sie ziehen Schlüsse, wenn die Untersätze noch nicht völlig ausgesprochen oder gesichert sind, sie wagen viel und irren oft, sie werden von jener anderen Klasse leicht als Dilettanten behandelt. Ich fühle, daß ich mehr dazu gehöre.“ Und immer wieder quält ihn die Frage, wie er Useners wahrer Schüler werden kann. Große Probleme will er lösen im Sinne eines Lessing, Herder, W. v. Humboldt, J. Grimm. Als Philologe, das empfindet er, wird er nicht an den Titanen Usener heranreichen. Aber so fährt er fort: „Es gibt einen bisher noch

¹⁾ Dies geologische Paradigma erklärt sich aus seinem Umgang mit Fritz Frech, dem bekannten Geologen, der später in Breslau Professor war, den er schon aus Berlin her kannte, und mit dem er auch in Bonn einige Zeit zusammen gelebt hat.

wenig kultivierten Zweig der Wissenschaft: Philosophie der Geschichte. Wenn man sich selbst ein Prognostikon stellen kann, das etwa wird die Nuß sein, an der ich mir dereinst meine Zähne — vielleicht abbrechen werde. Damit würde ich den oben genannten Männern mich direkt an den Schoß hängen“ — er spielt auf die 4 Namen an, die schon erwähnt wurden —, „damit würde ich Useners wahrer Schüler werden.“ Das „Prognostikon“ ist falsch gewesen; aber immer wieder haben A. G. später die Bahnen der sog. höheren Kritik gereizt, die zu einem ganz großen Wurf führen sollten; da hat ihm denn herbe Kritik manchmal den Weg recht verbittert.

Usener ist es auch gewesen, der ihn für die antike Philosophie zu interessieren verstanden hat. Er hat ihn insbesondere über die späteren Philosophen der hellenistisch-römischen Zeit arbeiten lassen. Auf seine Anregung geht auch die Arbeit zurück, die A. G. noch als sodalis seminarii geschrieben hat, und die im Tirocinium philologum sodalium regii seminarii Bonnensis (Berlin 1883) zu Useners 25jährigem Doktorjubiläum veröffentlicht worden ist, Herbst 1882 ist sie geschrieben: de consolationibus, ein erster Versuch, an den Stoff heranzukommen. Bücheler war jedenfalls mit der Arbeit recht zufrieden, was A. G.s Selbstbewußtsein recht gehoben hat; stolz berichtet er auch von seinen ersten Konjekturen, die damals gedruckt wurden¹⁾. Auch das Thema seiner Doktorarbeit hat ihm Usener gestellt; er sollte die Fragmente von Chryssipps Schriften *περὶ εἰμαμένης* und *περὶ προνοίας* sammeln; Sommer und Herbst 1884, als er von Berlin nach Bonn zurückgekehrt war, hat er die Dissertation geschrieben; das Rigorosum bestand er egregia cum laude. Usener hat denn auch die Unterbringung der ganzen Arbeit in Fleckeisens Jahrbüchern, Supplementband XIV (1885) vermittelt²⁾. Die Promotion erfolgte am 7. März 1885; Opponenten waren Ziehen, Winter, Wolters.

Die Frage war nun, was werden sollte. Schon den ganzen Winter über war A. G. mit Usener darüber zu Rate gegangen. Usener empfahl ihm die Übernahme einer Hauslehrerstelle oder eines kleinen Postens in einer Bibliothek, um so, wirtschaftlich einigermaßen sichergestellt, in Ruhe wissenschaftlichen Studien nachgehen zu können. Er hat ihm damals schon die akademische

¹⁾ Vgl. Brandts Abhandlung, *Aenigmata Latina hexasticha*. Tirocinium S. 112 Z. 24; S. 128 Z. 303.

²⁾ Nur ein Teil war als Dissertation eingereicht worden, d. h. S. 691 bis 714.

Laufbahn als möglich hingestellt. Useners Rat hat A. G. dann insofern befolgt, als er Ostern 1885 ein glänzendes Angebot annahm, das ihm die Familie Borsig machen ließ, eben mit einer Hauslehrerstelle. Für alle Fälle entschloß er sich aber, noch das Staatsexamen abzulegen; die dazu nötige philosophische Arbeit hat ihn nicht viel Mühe gekostet; als Thema wurde ihm gegeben: „Unterschied des Begriffes der Kategorien bei Aristoteles und bei Kant“; die mündliche Prüfung erfolgte Ende November 1885.

Das waren seine Bonner Studentenjahre. Ehe wir jedoch von ihnen scheiden, seien noch zwei charakteristische Urteile seiner Bonner Lehrer über ihn gegeben. Als A. G. sich 1887 um ein archäologisches Reisestipendium bewarb, haben ihm Usener und Bücheler Zeugnisse ausgestellt. Usener schreibt u. a.: „Er gehörte . . . dem angeregten Kreise an, dessen Art durch Namen wie Fr. Marx, Wolters, Dümmler genügend bezeichnet wird. Eine frische, angeregte Natur von scharfem und raschem Urteil, nahm er auch an den Arbeiten der Freunde lebhaften Anteil . . .“ Und Bücheler urteilte: „Unter den Genossen von damals nahm er leicht den ersten Platz ein durch große Gelehrigkeit, geistige Gewandtheit und Schneidigkeit im Ausnutzen verschiedener Materien . . .“

Wie oben schon erwähnt, hat A. G. während des S.S. 1883 und des W.S. 1883/4 noch einmal in Berlin studiert. An diesen Berliner Semestern dürfen wir nun aus dem Grunde nicht vorübergehen, weil er damals dem Manne zuerst näher getreten ist, der allmählich Usener bei ihm geradezu in den Schatten stellen sollte, und der ihm zeit seines Lebens ein geradezu väterlicher Freund und Berater gewesen ist, ich meine H. Diels. Es lag mir der gesamte Briefwechsel zwischen Diels und A. G. vor, beginnend mit der Mitte der 80er Jahre, und der zeigt, was A. G. an Diels gefunden hat, der ihm 1887 beim Tode des Vaters geschrieben hatte: „Sie werden nun, wo Ihnen der treueste Berater fehlt, öfter als sonst den Rat und die Hilfe Ihrer älteren Freunde in Anspruch nehmen. Mögen Sie stets in die Zahl derselben rechnen Ihren mittrauernden H. Diels.“ Tatsächlich ist Diels Jahrzehnte hindurch der gewesen, der an allem Leid und aller Freude, die dem Menschen A. G. zuteil wurde, den innerlichsten Anteil genommen, der aber auch in litteris A. G. mit Rat und Tat unterstützt und mit seiner Kritik nötigenfalls nie zurückgehalten hat. A. G. ist sich immer dessen bewußt geblieben, was er an Diels gehabt hat, und er, eine durchaus vornehme Natur, wie er war, hat kritische Äußerungen von Diels stets so hingenommen, wie sie gemeint waren, als Ausfluß

einer herzlichsten Anteilnahme am Lebenswerke des ersten Schülers, denn das soll A. G. in gewissem Sinne für Diels gewesen sein. Seine Dissertation hat A. G. dem Bonner Dreigestirn gewidmet, das grundlegende Werk, das ihm die ordentliche Professur gebracht hat, ich meine die Senecastudien, trägt den Namen Diels auf der ersten Seite. In dem Briefe zu Diels 60. Geburtstage spricht A. G. zunächst von den Berliner Semestern 1883/1884 und schließt dann: „Aber es ist unmöglich, weiter alles zu schildern, was ich von Ihnen gelernt und Gutes erfahren habe, und es wäre unbescheiden von mir, von Ihren sonstigen Verdiensten reden zu wollen. Sie und ich wissen es, daß Sie wie ein Vater gegen seinen Sohn an mir gehandelt haben. Und die Herzenswärme, die neben aller Objektivität Ihr ganzes Handeln durchzieht und bestimmt, hat Ihnen, wie Sie wissen, auch das Herz meiner Frau gewonnen, und unsere Kinder fangen an, das zu ahnen.“ Darum also, weil A. G. in diesen Berliner Semestern Diels zuerst näher getreten ist, müssen auch diese Semester hervorgehoben werden, wenn ihm auch sonst die Universität ferner geblieben ist; er hat meistens für sich gearbeitet und abgesehen von Diels eben nur bei Kirchhoff gehört und je ein Semester bei Kirchhoff und Vahlen Übungen mitgemacht.

Ostern 1885 hatte A. G. eine Hauslehrerstelle in der Familie Borsig übernommen und war dann im November 1885 noch einmal auf kurze Zeit nach Bonn zurückgekehrt, um sein Staatsexamen abzulegen. Ostern 1886 meldete er sich für den höheren Schuldienst; er wurde als *candidatus probandus* dem Kgl. Luisengymnasium in Berlin überwiesen, an dem er dann auch nach Abschluß des Probejahres bis Herbst 1888 als wissenschaftlicher Hilfslehrer geblieben ist. Der damalige Direktor Schwartz, der bekannte Volkskundler, scheint den jungen Wissenschaftler ordentlich zur Schularbeit herangezogen zu haben; nach A. G.s späteren Erzählungen muß er ganz eigenartige pädagogische Ideen gehabt haben, nach denen er die Kandidaten zu unterrichten zwang. In dem Triebrade der Amtsgeschäfte scheint A. G. sich zunächst nicht gerade behaglich gefühlt zu haben; bald aber hat er bei seiner ausgesprochen pädagogischen Einstellung an seiner Betätigung im Schuldienst soviel Freude gefunden, daß er später noch gern von seinen Hilfslehrerjahren erzählte. Während dieser Jahre hat A. G. wissenschaftlich trotz seiner z. T. doppelten Pflichten eifrig weitergearbeitet. An Abhandlungen aus diesen Jahren liegen vor: 1. Eine Platonische Quelle des Neuplatonismus, *Rhein. Mus.* 41 (1886), 266 bis 291, wo die in den *Chrysippea* p. 695 f. gegebenen Andeu-

tungen ausgeführt sind; 2. de Galeno et Plutarcho ebenda 470—472; 3. Alexandrinische Studien I, Rhein. Mus. 42 (1887), 262—275, 530—626; 4. Apollon der Galliersieger. Archäolog. Jahrbuch II (1887), 260—264; 5. ein angebliches Fragment des Theophrast, Archiv f. Gesch. der Philos. I (1888), 357—358; 6. Alexandrinische Studien II, Rhein. Mus. 44 (1889), 127—150, 240—257; 7. die Hypothesis in Platons Menon, Archiv f. Gesch. der Philos. II (1885), 171—174. Der Hellenismus steht also weiter im Mittelpunkt seines Interesses; in die hellenistische Dichtung hat er sich vertieft, Kallimachos, Apollonios Rhodios, Theokrit u. a. eifrigst gelesen, historische Probleme aus der Geschichte des Hellenismus beginnen ihn zu reizen. Niederschlag dieser Studien sind seine scharfsinnigen „Alexandrinischen Studien“, die ihm allerdings auch manchen Angriff eingetragen haben, was an und für sich nicht Wunder nimmt, da er, der Anfänger, sich hier auf ein Gebiet gewagt hat, das selbst für einen Meister noch heute gefährliche Klippen aufweist. Zu den Abhandlungen kommen eine Reihe von Rezensionen, mit denen er an die Öffentlichkeit getreten ist¹⁾, die uns zeigen, wie eifrig er sich trotz angespannter Betätigung in der Schule bestrebt, auf dem laufenden zu bleiben.

In diese Zeit seiner Hilfslehrerjahre fällt der Tod seines Vaters (17. Februar 1887), der ihn in jeder Weise schwer traf.

Schon für das Jahr 1887/88 hatte sich A. G. um ein archäologisches Reisestipendium des archäologischen Institutes beworben; für das Jahr 1888/89 wurde ihm wirklich der Wunsch erfüllt. Anfang Oktober 1888 konnte er seine Reise nach dem Süden antreten, und zwar entschloß er sich mit Rücksicht auf den damaligen Kaiserbesuch in Rom, gleich nach Neapel durchzufahren. Am 10. Oktober traf er in Neapel ein, wo ihn sein Freund Winter erwartete; eine Reihe begeisterter Briefe folgen. 14 Tage lang bis zum 10. November durchstreift er Pompeii; dann geht es nach Neapel zurück,

¹⁾ 1. Rez. von F. Muche, Der Dialog Phaedrus und die Platonische Frage. Posen 1885. Deutsche Literaturz. 1885, Nr. 52; 2. Porphyrii philosophi Platonici opuscula selecta iterum cognovit A. Nauck, Leipzig 1886, ebenda 1887, S. 198 f.; 3. Karl Buresch, consolationum a Graecis Romanisque scriptorum historia critica. Leipzig 1886, ebenda S. 751 f.; 4. Procli commentariorum in Rempublicam Platonis partes ineditae ed. R. Schoell, Berlin 1886, ebenda S. 1402; 5. ebenda 1888, S. 153—161, M. Tulli Cicero- nis Orator ad. M. Brutum rec. Th. Stangl, Leipzig 1885, desgl. Brutus, Leipzig 1886; 6. ebenda S. 1006 f. Rez. von Otto Roßbach, de Senecae philosophi librorum recensione et emendatione, Breslau 1888; 7. ebenda S. 1847 f. Plutarchi Chaeronensis Moralia recognovit G. N. Bernardakis Vol. I, Leipzig 1888.

von wo ein mehrtägiger Ausflug nach Amalfi, Salerno, Paestum erfolgt, alles in Begleitung von Winter; Ende November bricht er dann nach Rom auf. In Capua bleibt er einen halben Tag, um für Bücheler, mit dem er in Neapel einige Tage zusammen gewesen war, oskische Inschriften abzuschreiben, „natürlich“, so berichtet er dann, „waren es die falschen, aber auch diese scheinen ganz neu und unbekannt zu sein“. In Rom fühlt er sich übergelukkig; es ist eine zweite schönere Studentenzeit, die ihm hier an der „Oberuniversität“ zu verbringen vergönnt ist. Natürlich kosten ihn seine Stipendiatenverpflichtungen viel Zeit; aber dankbar nimmt er alles in sich auf, was ihm geboten wird. Eingehend berichtet er von Petersen, Hulsen, Mau, von seinen Besuchen bei Helbig, von dem Kreise, in dem er lebt, Winter, Winnefeld, Schuchhardt, der damals an seinem Schliemannbuche schrieb, Bethe, Reisch u. a., von Fahrten in die Umgebung, Besuchen aus der Heimat u.s.f. Eine wahre Lust ist es für ihn, hier zu leben: „Ich schwelge in dem Vollgefühl wiedererlangter Freiheit, Muße zur Arbeit zu haben und noch Muße zum Bummeln, womit es in Berlin seit gut 2 Jahren mäßig aussah. Hier hat man Bücher und Sammlungen, Freunde und Leute zum Moquieren, dazu Sitzungen und Giri mehr als genug.“ Eifrig hat er in der Vaticana kollationiert, vor allem Theophrast und Senecas naturales quaestiones, aber auch Theodorus Gazes beschäftigt ihn; in den Museen treibt er ikonographische Studien. Mitte März 1889 geht er nach dem weiteren Süden — den Geburtstag feiert er mit Gundermann in Monte Cassino — und dann über Brindisi, Patras nach Athen. Hier nahm sich Doerpfeld seiner sofort in liebenswürdiger Weise an; in Wolters traf er einen alten Bonner Freund wieder. Er begeistert sich für Kawerau, rühmt sein Glück, Lolling genau kennen gelernt zu haben, was nicht gerade jedem zuteil wurde, plaudert von Maaß, Graef, Bruckner u. a. Mitte April setzt dann Doerpfelds Giro durch den Peloponnes ein mit einer interessanten Reisegesellschaft: Overbeck, Lipsius, Maaß, Strzygowski, Kromayer, Brückner, Sauer, Hude, stud. Wigand u. a. Nach einem achttägigem Aufenthalt in Olympia löst sich die Reisegesellschaft auf; zu dreien geht es jetzt durch Elis, Messenien, über den Taygetos, von dessen Wildheit A. G. auch später immer noch gern erzählte, nach Sparta, dann zu sechs nach Gythion und von dort nach Athen zurück. Mitte Mai war er wieder in Athen. Von Athen aus erfolgen Abstecher nach Delphi und auf die Inseln: Mykonos, Delos, Naxos, Syra. Mitte Juli ist er in Smyrna, wo er bei Humann angeregte Stunden verplaudert;

dann folgen Streifzüge ins Innere: Ephesos, Tralles, Hierapolis, Magnesia; die Niobe auf dem Sipylon wird bewundert, mit Bethe der „Sessel des Pelops“ erstiegen. Ganz hingerissen ist er dann von Pergamon: „Pergamon“, schreibt er, „ist geradezu die Krone der ganzen Reise.“ Über Lesbos entschließt er sich dann mit Bethe und Brückner zu einer Fahrt nach Konstantinopel. In der 2. Augustwoche ist er wieder in Athen; 8 Tage später geht es in rasender Eile nach Italien zurück und die Ostküste entlang nach Florenz, wo er Winter noch gerade sprechen kann, der vor der Rückkehr in die Heimat stand. In Florenz hat er wieder eifrig kollationiert; aber auch für die Kunst des Quattrocento geht ihm jetzt der Sinn auf. So ist er denn bei seiner Rückkehr nach Rom erst so recht in der Lage, die Hochrenaissance wirklich verstehen zu können, und bald ist er mehr Auge für die Malereien der Renaissance als für die Marmorbilder der Antike. Bei seinem 2. Aufenthalt in Rom hat er sich vor allem Graef und Günther angeschlossen. Mit aller Energie geht er auch hier wieder an seine Arbeit auf den Bibliotheken. Ende November 1883 tritt er die Heimreise an, und zwar über Bonn, um durch persönliche Rücksprache mit Usener seine Habilitationspläne, die inzwischen zu festem Entschluß geworden waren, zu irgendeinem Abschluß zu bringen.

Er hat zunächst zwischen Berlin und Bonn geschwankt. In Berlin ergaben sich Schwierigkeiten persönlicher Art für das Glied der Bonner Schule, Usener in Bonn seinerseits, der A. G.s Absichten durchaus freundlich gegenüberstand, verlangte, er solle „durch eine solide kritisch-exegetische Arbeit seiner Wertschätzung eine neue Grundlage geben“, die doch durch die etwas zu luftigen Hypothesengebäude der Alexandrinischen Studien gelitten habe. A. G. selbst aber war sich, um seine eigenen Worte zu geben, durchaus darüber klar, daß er bei seinem Alter „zum stillen Ausreifen und Geniebilden keine lange Zeit habe“, und daß umgehend Entscheidungen fallen mußten. So hat er kurzer Hand Berlin und Bonn fallen lassen und sich an Wilamowitz nach Göttingen gewandt, wo damals neben Wilamowitz Sauppe und Leo die klassische Philologie vertraten, und konnte sich Ende November 1890 in Göttingen habilitieren. Er hatte seine bisher gedruckten Abhandlungen eingereicht, dazu im Manuskript Prolegomena Theophrastea, die als Einleitung einer Ausgabe der kleinen Schriften Theophrasts gedacht waren und mit dieser in Aussicht gestellten Ausgabe gedruckt werden sollten. Die Antrittsvorlesung hielt er über den Ursprung der Aristotelischen Kategorien, vgl. die Abhandlung gleichen Titels

im Archiv für Gesch. der Philos. IV (1891), 424—441. Bis Herbst 1893, wo ihm die kommissarische Verwaltung einer Professur in Königsberg übertragen wurde, ist er in Göttingen geblieben; seine Stellung an der Universität charakterisiert er einmal Diels gegenüber folgendermaßen: „Wenn ich auch meinen Weg allein gehe, erfreue ich mich doch unleugbaren Wohlwollens der näheren Fachvertreter.“ Er muß sich also bald ganz gut in die neuen Verhältnisse eingelebt haben. Gelesen hat er z. B. über „Aristoteles Poetik“, „Theophrasts Charaktere“, „Geschichte der antiken Philosophie von Aristoteles ab mit Berücksichtigung der Kultur- und Religionsgeschichte“, „Herodas“, „Geschichte der Satire im Altertum“. Der Kreis seiner Interessen ist also ungefähr derselbe geblieben, wie bisher: der Hellenismus im weitesten Sinne des Wortes. Das sieht man auch aus den Veröffentlichungen dieser Jahre¹⁾. Neben dem schon genannten Aufsatz über Aristoteles' Kategorien im Archiv für Geschichte der Philosophie IV ist eine Abhandlung über Ariston, ebenda V, 198—216 zu nennen. Als Parerga gehören hierher: „Aristoteleum“, Wiener Studien 14 (1892), 146—148; „Varros Satire Andabatae“, Hermes 28 (1893), 135—138; Literarhistorisches: „Der Lehrer des Herondas“ [zusammen mit O. Günther]. W. f. kl. Philol. 1891, S. 1320—1323; „Ein alexandrinisches Satyr-drama“, Rhein. Mus. 47 (1892), 319—321; Archäologisches: „Ein Krebsfang“, Röm. Mitt. 7 (1892), 222; „Pheidias redivivus“, Hamburger Nachrichten 1892, 14. Februar, Nr. 7 der Belletristisch-Literarischen Beilage; „Vulneratus deficiens“, Archäol. Jahrb. 8 (1893), 113—197. Besonders verdient hervorgehoben zu werden der ausgezeichnete Aufsatz: „Die Komposition der 1. Satire des Horaz“, Rhein. Mus. 48 (1892), 41—52, der ihm einen dauernden Ehrenplatz unter den Horazinterpreten sichern wird. Eifrig hat er weiter für Theophrast und vor allem für Seneca gearbeitet, wenn auch Veröffentlichungen erst später erfolgt sind. Damals beginnt er sich wieder in das Neue Testament zu vertiefen; im Sommer 1893 hat er z. B. in Übungen den Galaterbrief behandelt. Niederschlag dieser Studien ist der im Jahr 1894 im Hermes erschienene scharf-

¹⁾ Aus dem Jahre 1890 sind noch zwei Kleinigkeiten nachzutragen: 1. Pseudo-Aristotele Spada. Röm. Mitt. 5 (1830), S. 15—16. 2. Eine Marmorbüste der herkulanischen Villa, Bonner Studie zu Ehren von Kekulé, Berlin 1890, S. 139—142; Vorträge, gehalten in der Archäologischen Gesellschaft in Berlin, angezeigt: W. f. kl. Philol. 7 (1890), 472—476: Über Deutung von Porträts (vgl. Deutsche Literaturz. 1890, 565), und ebenda, S. 908: Über Corn. Nepotis vita Attici 3, 3.

sinnige Aufsatz „der *δευτερος λόγος* des Lukas und die Apostelgeschichte: Hermes 29 (1894), 375—392; von dem Norden mit Recht bedauert, daß „diese eindringende Analyse bei den Theologen nicht die verdiente Beachtung gefunden“ hat (vgl. Agnostos Theos 312 Anm. 1). Niederschlag dieser Studien ist weiter die umfangreiche Rezension des Buches von Clemen, „Die Chronologie der Paulinischen Briefe“, Halle 1893, Gött. Gel. Anz. 1894, 572—595. Andere Rezensionen finden sich wieder in der Deutschen Literaturzeitung ¹⁾).

Die Göttinger Zeit hat ihn wieder mit Günther zusammengeführt, der ihm schon in Rom näher getreten war; auch sonst scheint er sehr angeregten Verkehr gefunden zu haben, vor allem in dem Kreise der „Unsolidaria“, einer freien Vereinigung von jüngeren Universitätsdozenten, Assistenten, Bibliothekaren u. a. Hier hat er als Wortführer der Geisteswissenschaftler manche „grimme Fehde“ bestanden im Wortkampfe gegen die „Manuellen“, deren Haupt damals Nernst war, und fröhliche Stunden in geistreichster Unterhaltung verplaudert.

Trotz alledem hat A. G. aufgeatmet, als im Herbst 1893 seine wirtschaftliche Lage durch die Übertragung eines Kommissoriums in Königsberg — Joh. Schmidt war erkrankt — gesichert wurde. Bezeichnend für den Menschen A. G. ist dabei die Freude, mit der er Diels dann aus Königsberg berichtet, er könne in seiner gebesserten wirtschaftlichen Lage jetzt auch einmal einen größeren Kreis von Studenten bei sich als Gast sehen und mache davon reichlichst Gebrauch. Auch später hat er ja immer Wert darauf gelegt, mit seinen Studenten in engster Fühlung zu bleiben, und ist manchem in seinen Nöten ein väterlicher Berater geworden. Seine Lage in Königsberg war an sich wenig beneidenswert; nur immer auf ein Semester wurde das Kommissorium erneuert, und er hatte die Empfindung, und zwar von vornherein, daß seines Bleibens nicht lange sein werde, weil das Ministerium anscheinend etwas über die Rechte der Fakultät hinweggesehen hatte. als man ihm die Vertretung des erkrankten Professors übertragen hatte. In Königsberg hat A. G. seine „Senecastudien“ abgeschlossen ²⁾), die

¹⁾ Vgl. Jahrgang 1891, S. 846. F. Marchant, De Ciceronis partitionibus oratoriis commentatio. Diss. Berlin 1890, S. 1858. A. Brückmann, Quaestionum de dialogis Platoni falso addictis specimen. Diss. Bonn 1891.

²⁾ Fleckeisens Jahrb. Suppl. 22, auch gesondert als Buch erschienen, Leipzig 1895; das Vorwort ist Oktober 1894 geschrieben; Herbst 1895 war der Druck zu Ende geführt.

von der Kritik sehr beifällig aufgenommen wurden; ihre grundlegende Bedeutung — ich denke vor allem an den 2. Teil, die historisch-biographischen Untersuchungen über Seneca und seine Zeit — kann nicht hoch genug bewertet werden. Aus den Königsberger Tagen stammt auch sein bekannter Artikel Aristoteles im Pauly-Wissowa II, 1; vorangegangen waren ihm schon andere kleinere: Achaikos 1), Adrastos 7), 8), Aetios 23) im Bd. I, 1, Alexandros 91—94), Ammonios 13), Andronikos 25) im Bd. I, 2, Aristobulos 15), Aristokles 15), Ariston 52—55) im Bd. II, 1.

Als E. Maaß Ostern 1895 nach Marburg ging, wurde A. G. als sein Nachfolger nach Greifswald berufen, zunächst als außerordentlicher Professor; er ist aber im nächsten Jahre nach dem Erscheinen seiner Senecastudien in eine ordentliche Professur eingetrückt. Hier in Greifswald fand er als engeren Fachgenossen Norden und Susemihl vor. Und mit Norden hat er bald engste Freundschaft geschlossen, eine Freundschaft, die nie auch nur ein Schatten getrübt, und die dem Manne A. G. so unendlich viel bedeutet hat. Über den Lehrjahren stehen die Namen des Bonner Dreigestirns, vor allem der Useners, über den Mannesjahren der Name des väterlichen Beraters Diels und der Nordens, des Freundes. In der „Einleitung“ hat sich ja später diese Freundschaft ein monumentum aere perennius gesetzt.

Die Berufung nach Greifswald und die Aussicht auf die ordentliche Professur hat dann A. G. in die Lage gesetzt, einem langgehegten Herzenswunsche nähertreten zu können. Spätsommer 1895 konnte er endlich um die Hand der ältesten Tochter des Oberverwaltungsgerichtsrat a. D. W. Albrecht, Anna Albrecht, bitten. Die beiderseitigen Familien waren schon seit Jahren befreundet. Dazu waren sich die beiden seit 1890 noch näher in dem Kreise getreten, der in dem sehr gastfreien Hause des Archäologen Conze des öfteren zusammentraf. Conze selbst, der damals regelmäßig mehrere Winter hindurch für den engsten Freundinnenkreis seiner Tochter Hedwig, der späteren Frau Professor Winter, Führungen durch das Alte und Neue Museum angesetzt und diese Freundinnen-schar für das Altertum auch durch Homerlektüre und Erklärungen zu begeistern verstanden hatte, verdankte Anna Albrecht eine stille Liebe für die Antike, die ihr es später leicht machte, die Arbeit des Gatten mit herzlicher Anteilnahme begleiten zu können. A. G. war eine sehr mitteilsame Natur, und sein Bedürfnis nach Aussprache fand stets bei der Gattin verständnisvolles Entgegenkommen. Die 1. Auflage seiner kleinen Literaturgeschichte der Sammlung

Göschchen hat er der Gattin gewidmet; und in das Exemplar, das der Gattin bestimmt war, hat er folgendes kleine Epigramm eingetragen:

Wer in dem Buche verspürt ein Stückchen vom Leben des Autors,
 Dem verkündet es auch, was er der Gattin verdankt.
 Muse warst Du mir erst, und dann der Ersatz des Korrektors,
 Doch das warst Du: Du bleibst, innig geliebt, meine Frau.

Frühjahr 1896 konnte A. G. dann die Braut heimführen. Ein eigenes Häuschen in der Karlstraße wurde bald erworben, das sonnigstes Glück in seinen Räumen erblühen sah. 4 Söhne und 1 Tochter wurden ihm im Laufe der Jahre geboren; bei dem jüngsten Sohne hat Diels Pate gestanden, der dann später jedesmal zum Geburtstage, zuweilen in reizenden Verschen, seinen Glückwunsch darbrachte. Rege Geselligkeit wurde gepflegt. Die Namen Norden, Siebs, Zimmer, Pernice, Heller, Körte, Kroll, Hosius, Peiper, v. Auras charakterisieren den Kreis, in dem man lebte. Reisen nach dem Süden, im Frühjahr 1901 wieder über die Alpen zu wissenschaftlichen Zwecken, und nach dem Norden brachten erwünschte Abwechslung. Jedenfalls hat A. G. später in Breslau immer gern an Greifswald zurückgedacht, an das ihn so viele Erinnerungen banden.

In den Kreisen der Universität erfreute er sich ungeteilter Hochschätzung; er war lange Zeit mit der Mittelpunkt der Dozentenvereinigung „Die Apostel“; 1904/5 wurde er zum Dekan der philosophischen Fakultät gewählt; 1908/9 bekleidete er die Würde des Rektors. Um das Philologie-Studium an der Universität hat er sich die größten Verdienste erworben. Seiner Initiative ist es zu verdanken, wenn dem Seminar würdige Räume gesichert wurden; er hat mit dafür gesorgt, daß bei dem Wiederaufleben des Studiums der Altertumswissenschaften nach der Jahrhundertwende von neuem in Greifswald eine gute Tradition geschaffen wurde; er hat dann auch mit rücksichtsloser Energie als Mitglied der wissenschaftlichen Prüfungskommission dazu beigetragen, daß strenge Auslese unter den Kandidaten des höheren Lehramts gehalten wurde; ihm war eben der Beste nur gerade gut genug, um als Jugenderzieher im Sinne des Neuhumanismus im Schuldienste zu wirken. Mit peinlichster Gewissenhaftigkeit hat er seine Vorlesungsverpflichtungen zu erfüllen gesucht, wie er ja immer gerade auf seine Lehrtätigkeit den größten Nachdruck gelegt hat. So hat er in Greifswald und entsprechend später in dem größeren Wirkungskreise Breslau unendlich viel geleistet, was nur die so recht werten können, die durch seine Schule gegangen sind. Er hat in seinen Vorlesungen

fast das ganze Gebiet der griechischen Literatur behandelt: Homer, Heldensage, Lyrik, Tragiker, Komödie, Griechische Beredsamkeit, Platon, Aristoteles, die hellenistische Literatur. Er hat über Griechische Epigraphik, Griechische Laut- und Formenlehre, Griechische Dialekte gelesen, selbst hier und da sich auf das Gebiet der Archäologie gewagt, ganz abgesehen von Vorlesungen, die ihm die Pflicht des Amtes nahe legte: Geschichte der Philologie u. a. Eine ähnlich umfangreiche Tätigkeit hat er auch als Direktor des philologischen Seminars entfaltet; da hat er denn auch die lateinische Literatur in weitem Umfange herangezogen. An 20 Dissertationen sind damals auf seine Anregung hin geworden. Neben diese Lehrtätigkeit stellt sich vielseitigste Forscherarbeit; doch soll die unten zusammen mit den Arbeiten der Breslauer Zeit eingehender gewürdigt werden. Auch für das Leben, das ihn umflutete, hat er sich stets ein offenes Auge bewahrt. In den Jahren 1902 ff. hat er eine eifrige Agitation für den nationalliberalen Gedanken, der ihm von Jugend auf vertraut war, entfaltet; in Greifswald sollen damals von bürgerlichen Parteien nur die Konservativen und der Freisinn Anhänger gehabt haben; da hat er durch Gründung eines nationalliberalen Wahlvereins und durch eine Reihe von Artikeln in der Greifswalder Zeitung für die ihm so selbstverständliche Gedankenwelt zu werben gesucht. Erinnert sei auch daran, daß man immer wieder in der Nationalzeitung von ihm Aufsätze über Universitätsfragen u. a., für die er die breite Öffentlichkeit zu interessieren versuchte, finden konnte. Während des Weltkrieges hat er dann später sowohl in der Schlesiischen Zeitung als auch in der Weserzeitung und sonst zu brennenden politischen Tagesfragen Stellung genommen. Es hat ihn eben immer wieder gedrängt, in weiteste Kreise zu wirken.

14 Jahre lang ist er in Greifswald tätig gewesen, und manchmal hat er sich doch wohl, wie man aus seinem Briefwechsel mit Diels entnehmen kann, nach einem größeren Wirkungskreis gesehnt. So hat es ihn trotz aller Liebe, mit der er an der alten Ostseestadt hing, froh gestimmt, als er für den Herbst 1909 einen Ruf nach Breslau erhielt, um Wendland zu ersetzen, der, 1906 als Nachfolger Nordens nach Breslau gekommen, nun nach Göttingen berufen worden war. Mit dem W.-S. 1909/10 hat er seine Tätigkeit in Breslau aufgenommen. Neben ihm haben an der Universität zunächst Skutsch, Förster, Ziegler, Cichorius die verschiedenen Fächer der klassischen Altertumswissenschaften vertreten; an Skutsch' Stelle — hingewiesen sei hier gleich auf den warmempfundenen Nachruf, den ihm A. G. in der Schlesiischen

Zeitung gewidmet hat, Jahrgang 171, Nr. vom 2. Oktober 1912 — trat Kroll, an Försters nach seiner Emeritierung als Archäologe Weege; auch Förster hat A. G. gewürdigt, wieder in der Schlesischen Zeitung, 172. Jahrgang, Nr. vom 2. März 1913: „Zum siebzigsten Geburtstage Richard Försters“. Alte Geschichte haben dann nach Cichorius neben ihm Otto und Kornemann gelehrt. Von alten Greifswalder Bekannten traf er in Breslau Siebs und Milkau wieder, gemeinsame Interessen verbanden ihn mit Schrader und dem Indologen Hillebrandt; von anderen Universitätsprofessoren sind ihm am nächsten Kneser und Hönigswald getreten. Die Freitagabende sahen ihn im Pfahlbau im Kreise von Akademikern aller Berufe angeregte Stunden zubringen. Auch in Breslau hat er als Dozent und Seminardirektor segensreich gewirkt. Im allgemeinen hat er sich in den Vorlesungen in dem Rahmen gehalten, den er sich in Greifswald gesetzt hatte: Homer, Aischylos, Sophokles, Platon, hellenistische Dichtung u. a., aber auch Neues angebaut, wie es ihm gerade den Bedürfnissen zu entsprechen schien: Metrik, Religion und Philosophie der Römer u. a. Die Vorlesungen fanden in dankenswerter Weise eine Abrundung in den Sitzungen der Griechischen Gesellschaft, in der in größerem Kreise unter seiner Leitung kursorische Lektüre gepflegt wurde. Im Seminar unter ihm und seiner Anleitung arbeiten zu dürfen war wirklich ein Vorzug. Aus seiner lebhaften, oft übersprudelnden Darstellung nahmen alle die reichste Anregungen mit, die mitzuarbeiten gewillt waren; faszinierend war sein Vortrag; mit einzigartiger Klarheit stellte er die Probleme heraus, in deren schärfster Formulierung er sich kaum genug tun konnte. Wie er selbst mit der ganzen großen Leidenschaft seiner Seele der Wissenschaft lebte, so verlangte er auch von seinen Studenten den ganzen Menschen. Fand er Halbheiten, griff er oft mit schneidender Ironie ein. Um so mehr bedeutete Anerkennung aus seinem Munde, mit der er nie kargte, wenn er den Eindruck ernstestrebens gewonnen hatte. Schwer, sehr schwer war es oft, ihm zu folgen; eine Fülle von Problemen beschäftigten ihn oft zu gleicher Zeit, und nur die fähigsten Köpfe waren imstande, mit ihm Schritt zu halten. Erstaunlich war es dabei, wie begeistert er Dinge aufgriff, sie schlaglichtartig beleuchtete, so daß sie plastisch vor dem geistigen Auge des Hörers standen, um sie dann nur zu bald wieder im Dunkel versinken zu lassen. So verdanken ihm alle die eine treffliche Durchbildung, die sich ihm hingaben. Als Mitglied der Prüfungskommission stellte er sehr hohe Forderungen an seine Prüflinge

auch in Breslau, was bei seiner Art eben selbstverständlich war. Am geistigen Leben Breslaus hat er regsten Anteil genommen; an den Sitzungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur, deren Mitglied er war, hat er sich regelmäßig beteiligt; im „Wissenschaftlichen Verein“ bot sich ihm des öfteren Gelegenheit, vor Akademikern aller Fakultäten zu sprechen, wobei man immer bewundern mußte, wie seine geistreichen Formulierungen zündeten. Der Verein der Freunde des humanistischen Gymnasiums hatte an ihm ein arbeitsfreudiges Mitglied. Eifrig hat er bei alledem sein wissenschaftliches Werk zu fördern gesucht. Da brach der Weltkrieg aus. Er hat zwar zunächst noch W.S. 1914/15 Vorlesungen gehalten, u. a. ein Kolleg über Caesar; man sieht, wie ihm Gegenwart und Vergangenheit zusammenflossen. Aber es hielt ihn nicht daheim. Seine Arbeit im Vorstande des Nationalen Frauendienstes konnte ihn auf die Dauer nicht befriedigen; so meldete er sich zum Heeresdienst. Er wurde im Mai 1915 einberufen und zum Kommandanten eines Kriegsgefangenenlagers in der Lüneburger Heide, Hademstorf, ernannt; Aufgabe dieser Gefangenen war Kulturarbeit in den Heidemooren, die er also zu leiten hatte. Er hat sich glänzend bewährt; nach einem halben Jahre schon wurde ihm ein noch größeres Kommando in Edewecht (Oldenburg) übertragen, nachdem er zum Hauptmann befördert worden war. Daß er auch bei dieser Betätigung so bald Anerkennung gefunden, kann der nur zu gut verstehen, der weiß, eine wie ausgeprägte organisatorische Begabung ihn auszeichnete. Mit zäher Unverdrossenheit pflegte er allen Mißerfolgen zum Trotz auf das erstrebte Ziel hinarbeiten; er verstand nur zu gut, Menschen richtig zu nehmen und durch seine vorbildliche Energie zu Höchstleistungen anzuspornen; seine Liebenswürdigkeit ließ nur zu bald Widerspenstigkeit dahinschmelzen; aber so konzilient er oft war, so bestimmt bestand er doch wieder auf der Durchführung seiner Ideen, und bei der Unmittelbarkeit, mit der er den Dingen gegenüberstand, strömten ihm befruchtende Einfälle nur so zu. Er selbst hat in seinen Briefen an Diels eingehend über seine Arbeit berichtet; einmal meint er scherzend, jetzt sei er erst so recht der Sohn seines Vaters geworden „wo er in Moorkulturen mache“, und es hat ihn mit höchster Befriedigung erfüllt, daß selbst Fachmänner in engstem Sinne über das in Erstaunen gerieten, was er geschaffen hat. So kann man sich kaum darüber wundern, wenn er im Herbst 1916 als Kontrolloffizier über eine größere Anzahl von Gefangenenlagern und deren Arbeit eingesetzt wird. Fast ein Jahr hat er

dieses Amtes gewaltet; Herbst 1917 geht er auf kurze Zeit nach Schlesien zurück, um dann bald ins Feld an die Westfront zu rücken. Er wurde dem Stabsquartier der 12. Reservedivision als Unterrichtsoffizier zugewiesen¹⁾. In dieser Stellung hat er die große Frühjahrsoffensive 1918, bei der sein ältester Sohn als junger Offizier den Heldentod gestorben ist, miterlebt, dann die Erlebnisse des Sommers und den Zusammenbruch im November. Nach dem Umsturz ist er nach Breslau heimgekehrt.

Aufs tiefste durch all diese Ereignisse erschüttert, hat er aber doch nie Resignation in sich aufkommen lassen; er selbst hat nur zu bald wieder nach vorwärts geblickt. Interessant sind die Äußerungen in einem Briefe an Diels aus dem Dezember 1919, wo er schreibt: „Es ist doch ganz merkwürdig, wie die Jugend, auch die denkende, traurige Umstände und selbst verzweifelte Aussichten nimmt, nicht leicht fertig, wohl aber leicht hoffend und wagend; und es ist ein Segen, daß es so ist, und hilft auch uns über manches Schwere und Bedrückende hinweg. Denn wie wollten wir alle jetzt noch weiterleben ohne einen gewissen Leichtsinn, einen objektiv unberechtigten Optimismus“ . . . Er hat Ablenkung in seiner Tätigkeit als Dozent und in der Wiederaufnahme seiner wissenschaftlichen Arbeit gefunden. Seinen Studenten ist er jetzt so recht nahe gekommen; er hatte für ihre Nöte ein so besonderes Verständnis; wußte er doch selbst, was es hieß, 4 lange Jahre geistiger Arbeit ferngeblieben zu sein. Dornig genug ist der Weg gewesen, den diese Kriegsstudenten gehen mußten; er hat alles getan, um ihn ihnen zu erleichtern. Geistig beweglich, wie er war, hat er sich ganz auf die Bedürfnisse dieser Übergangsjahre eingestellt. Bezeichnend sind da wieder briefliche Äußerungen Diels gegenüber: „Das Unterrichten hat mir jetzt wieder, nachdem ich es solange entbehrt habe, eine reine Freude bereitet. Ich habe namentlich in den Zwischensemestern ziemlich schulmäßig doziert und abgefragt bzw. übersetzen lassen; ich kam natürlich längst nicht so weit wie in früheren Jahren; aber ich habe die Überzeugung, daß wir auf diese Weise einen viel solideren Lehrerstand herausarbeiten, als wenn wir unseren Schülern Flügel verleihen und ihren Gebrauch lehren mit der Gewißheit, daß nur ein geringer Prozentsatz wirklich zu fliegen versucht, und auch dieser nur auf einem engumgrenzten Gebiete, das wir ihm

¹⁾ Vgl. „Wissenschaftlicher Unterricht an der Front“. Internationale Monatschrift 13 (1918/19), 81—96. In dieser Zeitschrift sind während des Krieges auch noch andere Aufsätze erschienen, die unten genannt werden, und in Bd. 11 (1916/17) „Unser täglich Brot“, vgl. S. 893—896.

auch jetzt noch für Flugversuche öffnen können und öffnen wollen.“ Als dann bald auch unter der Lehrerschaft der höheren Schulen der Gedanke von Arbeitsgemeinschaften auftauchte — z. T. erklärte sich das auch aus dem Bedürfnis, die Kriegsjahre überwinden zu helfen — und als in Breslau eine klassisch-philologische Arbeitsgemeinschaft gegründet wurde, die sich unter der Leitung des damaligen Studienrates Linder glänzend entwickelte, da hat er seine größte Anteilnahme bezeugt und regelmäßig an den Sitzungen teilgenommen; lag doch gerade auch ihm ein möglichst enges Zusammengehen von Universität und Schule am Herzen. Jedenfalls hat er in jeder Beziehung alles getan, was in seinen Kräften stand, um diese furchtbaren Übergangsjahre einigermaßen erträglich zu machen. Dazu bot ihm hervorragende Gelegenheit das Amt des Rektors, das er, durch das besondere Vertrauen der Universität berufen, in dem Jahre 1920/21 zu verwalten gehabt hat. Man war vielfach der Überzeugung, daß gerade er sich in diesen so schweren Übergangszeiten als besonders geeignet erweisen werde. Und er ist seiner Aufgabe in jeder Weise gewachsen gewesen. Er hat eine von ihm selbst besonders hoch gewertete Leistung, den Universitätsbund Breslau, ins Leben gerufen, in dem sich zur Förderung und Ermöglichung wissenschaftlicher Forschung Vertreter vorwiegend der Industrie und des Handels und der Landwirtschaft Schlesiens zusammenschlossen. Er hat eine Wirtschaftsgemeinschaft für die gesamte Universität, Dozenten und Studenten, gegründet. Er hat das Verdienst, wesentlichen Anteil an der Linderung der furchtbaren Not in der Studentenschaft genommen zu haben. Die Fäden aller Organisationen, die damals ins Leben gerufen wurden, um dem akademischen Nachwuchs das Durchhalten zu ermöglichen, liefen in seiner Hand zusammen. Oft genug hat er von morgens bis abends in seinem Amtszimmer durchgearbeitet, sich kaum mittags einen Augenblick Rast gegönnt, und oft genug konnte man den Herrn Rektor im Studentenheim mitten unter seinen Studenten sein Mittagbrot einnehmen sehen, weil seine Zeit es ihm nicht erlaubte, daheim zu essen im Kreise der Seinen. Was er damals in seinem Rektoratsjahre geleistet hat, wird ihm die Universität Breslau nie vergessen können. Wenn er so früh dahingegangen ist, wer weiß, ob nicht diese unerhörten Überanstrengungen seinem schon durch die Strapazen und Entbehrungen der Kriegsjahre geschwächten Körper die beste Kraft genommen haben.

Der Winter 1921/22 brachte ihm eine schwere Erkrankung. Und nachdem er kaum wieder genesen war, machte am 26. Januar

1922 ein Herzschlag seinem Leben ein Ende. Auf dem Johannisfriedhofe, nicht allzuweit von der Stätte, wo Skutsch beigesetzt worden war, hat er seine letzte Ruhestätte gefunden. Ein ganz im Geiste der von ihm so bewunderten attischen Grabreliefs gehaltener Grabstein, den sein Freund Winter entworfen hat, kennzeichnet die Gruft, die ihn, der im wahrstem Sinne ein *vir vere philologus* war, geborgen hat.

Uns bleibt das literarische Werk seiner Mannesjahre zu würdigen, nachdem wir die Arbeiten der Jahre von 1885/95, der Hilfslehrer- und Privatdozentenzeit, in den Rahmen des Lebens eingefügt hatten.

Der Hellenismus im weitesten Sinne, hatte im Mittelpunkt seines Interesses gestanden; im besonderen hatten ihn Philosophie und Wissenschaft interessiert: Seneka, Theophrast, Aristoteles. Seine Arbeit an Senekas *Naturales Quaestiones* kommt 1907, nachdem 1900 in den *Studia Annaeana* (Beilage zum Vorlesungsverzeichnis Greifswald) noch Vorarbeiten veröffentlicht worden waren, in seiner Textausgabe in der *Bibliotheca Teubneriana* zum Abschluß, und man kann wohl ohne Übertreibung sagen, daß A. G. der erste gewesen ist, der überhaupt die *Naturales Quaestiones* in einem wissenschaftlich fest fundierten lesbaren Text vorgelegt hat. Theophrast hat ihn weiter bis ans Lebensende beschäftigt. 1896 erscheint, wieder als Beilage zum Vorlesungsverzeichnis, seine Ausgabe von *περὶ πυρός*, gewissermaßen eine Abschlagszahlung auf das, was er schon 1890 in Aussicht gestellt hatte. Theophrast hat er regelmäßig in Seminarübungen behandelt; umfangreiche Studien hat er im Laufe der Jahre zu Papier gebracht. In seinem Nachlasse fand sich ein umfangreiches Manuskript, das aber nicht in dem Grade abgeschlossen ist, daß eine Veröffentlichung möglich ist. Auch seinem geliebten Aristoteles hat er die Treue gehalten; *περὶ ποιητικῆς* hat er oft genug Seminarübungen zugrunde gelegt; veröffentlicht hat er 1915 in der deutschen Literaturzeitung (vgl. S. 797 ff.) einen Überblick über die neuere Forschung zur Poetik: „Aristoteles Poetik seit Vahlens Bearbeitung.“ 1899 versucht er, auch wieder in einem Universitätsprogramm, in die Debatte über die Quellen des Diogenes Laertios einzugreifen: *de quibusdam Laertii Diogenis auctoribus*; 1900 rezensiert er Martinis Habilitationsschrift: *Analecta Laertiana*, Leipzig 1899: Deutsche Literaturzeitung 1900, S. 170—173; 1902 behandelt er „die Überlieferung des Diogenes Laertios“ im *Hermes* 37 (1902), 401—434. Das waren aber eigentlich nur Parerga. Seine ganze Liebe gehört immer mehr Plato und

dem Sokratesproblem und allem, was mit der Platonischen Frage irgendwie zusammenhängt. Der Phaidros und der Gorgias fesseln ihn in erster Linie. 1897 gibt er aus dem Nachlasse Sauppes den Gorgias heraus; der Text und der größte Teil der Anmerkungen lagen bereits fertig vor, aber die Einleitung ist ganz sein Werk¹⁾. In demselben Jahre erscheint sein Aufsatz: Die alte τέχνη διπορικὴ und ihre Gegner, Hermes 32 (1897), 341—381. 1899 veröffentlicht er: „Isokrates 13 und Alkidamas“ Rhein. Mus. 54 (1895), 404—413, 1907: „Die Replik des Isokrates gegen Alkidamas“ Rhein. Mus. 62 (1907), 170—202). 1898 gibt er eine Abhandlung: „Sokrates bei Platon“ in den Neuen Jahrbüchern I, 585—594 zu Druck. Die 52. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Marburg 1913 überrascht er mit seinen scharfsinnigen Ausführungen über Platons Protagoras: „Eine Niederlage des Sokrates“, vgl. den Bericht S. 35—37; überarbeitet liegt der Vortrag vor in den Neuen Jahrbüchern XLI (1919), 145—191. Die Lehrsysteme der andern Sokratiker haben ihn die ganzen Jahrzehnte beschäftigt; auch da fand sich allerlei im Nachlaß. Alles das, was er sich im Laufe der Jahre über die antike Philosophie erarbeitet hatte²⁾, hat er zum ersten Male 1908/9 zusammenfaßt in seiner „Geschichte der Philosophie“, Gercke-Norden, Einleitung Bd. II, die 1912 in 2. Auflage, 1922 in 3. Auflage erschienen ist. Vergleicht man die verschiedenen Auflagen miteinander, so sieht man, wie angestrengt er bemüht gewesen ist, die vom Standpunkt des Philologen ausgezeichnete Darstellung auf der Höhe der Forschung zu halten. 1920/21, als die 3. Auflage in Vorbereitung kam, er aber durch seine Amtsgeschäfte als Rektor voll in Anspruch genommen war, hat er es immer wieder bedauert, dem Ganzen nicht die Gestalt geben zu können, die ihm als Ideal vorschwebte; er hätte gern die Darstellung des späten Altertums gründlichst umgestaltet und mußte sich nun zu seinem Leide damit begnügen, die Abschnitte über Sokrates und die Sokratiker neu zu formen.

¹⁾ Platons ausgewählte Dialoge, erklärt von H. Sauppe. 3. Bändchen: Gorgias, herausgegeben von A. Gercke. Berlin-Weidmann, Vorwort Februar 1897.

²⁾ Auf eine Kleinigkeit, eine sehr diffizile Untersuchung, sei wenigstens in der Anmerkung hingewiesen: Rhein. Mus. 62 (1907), 116—122: War der Schwiegersohn des Poseidonios ein Schüler Aristarchs? Hier seien auch 2 Rezensionen genannt. Friedländers Juvenalausgabe 1895 hat er in den Gött. gel. Anz. 1896, S. 969—986 rezensiert; ihn interessierte immer wieder der „Juvenalis ethicus“, und Sudhaus' Aetna 1898 in der Deutschen Literaturzeitung 1899, S. 1552—55.

Die neutestamentliche Forschung, die ihn in Göttingen so lebhaft beschäftigt hatte, hat er weiter mit dem größten Interesse verfolgt; gelegentlich hat er durch Vorlesungen über Lukasevangelium oder Apostelgeschichte auf seine Hörer zu wirken gesucht; wiederholt sind auch noch Rezensionen über Neuerscheinungen von ihm gegeben worden¹⁾; 1911 veröffentlicht er einen an acta 11, 26 anknüpfenden Aufsatz: „Der Christenname ein Scheltname“, Festschrift zur Jahrhundertfeier der Universität Breslau, her. von Th. Siebs, Breslau 1911, S. 360—373. 1920/21 durfte ich an einem Lesekränzchen unter A. G.s Leitung in kleinstem Kreise teilnehmen, in dem er u. a. mit uns Abschnitte der acta interpretiert hat. Da war es geradezu erstaunlich, bis zu welchem Umfange er auch hier die neueste Literatur übersah. So kann es nicht verwundern, daß sich in seinem Nachlasse auch ein Manuskript, das Lukasprobleme behandelte, gefunden hat; leider aber ist es auch nicht abgeschlossen. Übrigens hat er auch eingehend Material gesammelt für Marcions Rezension des Lukasevangeliums und des Apostolos, Material, das durch Harnacks Marcion entwertet wurde.

Neben Platon und dem N.T. wäre ein Drittes zu nennen, was mit seiner Fülle von Problemen immer wieder seinen Scharfsinn gereizt hat: Homer. Seitdem er zum ersten Male W-S. 1895/96 „Homer“ gelesen hatte, hat ihn die Homerische Frage nicht mehr los gelassen. Tiefbohrende Untersuchungen hat er für sich angestellt, unendlich viel hat er sich erarbeitet. Alles das wurde in einem Manuskripte zusammengefaßt, das vor Kriegsausbruch fast abgeschlossen war. Nur der Krieg hat ihn verhindert, das Ganze drucken zu lassen. Später kamen dann die Bücher von Bethe und Wilamowitz, und er ist nicht mehr dazu gekommen, diese Neuerscheinungen zu verarbeiten, so daß die riesige Arbeit ein Torso geblieben ist. Eine Reihe von Abhandlungen sind aber doch schon im Laufe der Jahre erschienen. Am bekanntesten sind seine beiden in demselben Jahre 1905 herausgekommenen Aufsätze „Telegonie und Odyssee“, Neue Jahrb. XV (1905), 319—333, und „Die Einnahme von Oichalia“, ebenda 400—409, die damals großes Aufsehen erregten, und gegen deren Aufstellungen die Kritik nur zu bald Sturm lief. A. G. hat später im allgemeinen durchaus auf seiner Position bestanden. In demselben Jahre hat er „Über Dialekt und Heimat Homers“ auf dem 48. Philologentage in Hamburg ge-

¹⁾ Z. B. Rezension von F. Blaß, Evangelium secundum Lucam etc., Leipzig 1897. W. f. klass. Philol. 1898, S. 507—515 oder von Soltau, Eine Lücke der synoptischen Forschung, ebenda 1900, S. 57—59.

sprochen, vgl. den Bericht, S. 46—47. 1909 gibt er einen Überblick: Homer und seine Zeit, Deutsche Rundschau 35 (1909), 344—353. Im folgenden Jahre interpretiert er 21 ff., vgl. „Die Lage von Ithaka“, Berl. philol. Woch. 30 (1910), 189—191. Im Jahre 1919 faßt er wieder zusammen: 1. Die Homerforschung, Internationale Monatsschrift 1918/19, Bd. 19, 466—486, 595—622. 2. Der Dichter Homer, ebenda 698—711. Sein zum Verständnis der Sprache des Epos unternommenes Studium der griechischen Dialekte führt ihn zu dem nur in der Aufschrift gewagten Aufsätze „Die Myrmidonen in Kyrene“, Hermes 41 (1906), 447—459; an der Tatsache, daß der dorischen Siedlung bereits eine achäisch-äolische Welle wohl vom Peloponnes aus vorausgegangen war, ist nicht zu zweifeln. Auch der Vortrag: „Die Griechen und das Eisen“, wiedergegeben im Korrespondenzblatt der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie usw. 35 (1904), 138, wurzelt letzten Endes in seinem Studium des Epos, desgleichen die Abhandlung: „Volkslieder und Volksglaube der Finnen“, Deutsche Rundschau 25 (1899), 373—386. Schließlich sei noch an eine Reihe von Rezensionen über Homerbücher erinnert: C. Robert, Studien zur Ilias, Berlin 1901, Deutsche Literaturzeitung 1902, S. 1119—1122; Bethe, Homer und die Heldensage, Leipzig 1902, ebenda, S. 1312—1315 u. a.¹⁾

Für den Homerforscher lag es recht nahe, seine Methode auch einmal an Vergils Aeneis zu erproben, über die er mit Norden in den ersten Greifswalder Jahren des öfteren gesprochen hatte. 1904 schreibt er in einem Briefe an Diels schon von der Absicht, in das Dunkel, das über der Entstehung der Aeneis lastet, hineinleuchten zu wollen. Jahre sind dann vergangen, bis er im Jahre 1913, seinen Freunden fast unerwartet, sein Buch „Die Entstehung der Aeneis“ herausgab. Es hat ihm wenig Freude eingebracht; er selbst hatte in dem Erfolge dieses Buches ein Omen für die Aufnahme seines schon damals fast abgeschlossenen Homerbuches sehen wollen.

Wenn er so bei Homer, Platon, im N.T. und bei Vergil die letzten Fragen zu lösen versuchte, so kann man es weiter verstehen, wenn er sich Gedanken über die Methode seiner Forschungsarbeit zu machen begann und ganz scharf formulierte. So hat er schon 1901 ganz eingehend „Die Analyse als Grundlage der höheren Kritik“ behandelt; Neue Jahrbücher VII (1901), 1—22, 81—112,

¹⁾ Ich denke an die Rezension von K. Altendorf, Ästhetischer Kommentar zur Odyssee, Gießen 1904, Deutsche Literaturzeitung 1904, S. 1364 bis 1367, von E. Abmann, Das Floß der Odyssee, Berlin 1904, ebenda 1905, S. 1904—06.

185—218. So war er auch der berufene Mann dazu, für die „Einleitung“ die methodologischen Abschnitte zu schreiben, was er in glänzender Weise geleistet hat. Reizen mußte es ihn dann wieder, an einem Werke eines unserer klassischen Dichter seinen Scharfsinn und seine Methode gewissermaßen zu erproben. So ist „die Entstehung des Don Carlos I, II“ geworden; vgl. Deutsche Rundschau 31 (1905), 60—84, 180—193.

Literarhistorisches hatte ihn schon in seinen Primanertagen gefesselt. Als während der Greifswalder Zeit der Verlag Göschen ihn um eine kurze Geschichte der griechischen Literatur für seine bekannte Sammlung bat, da ist er gern der Aufforderung gefolgt und hat seine später in mehreren neuen Auflagen und Neudrucken erschienene „Griechische Literaturgeschichte mit Berücksichtigung der Geschichte der Wissenschaft“ zu Papier gebracht, deren Tausende von Exemplaren mit ihren geistvollen Skizzen in weiteste Kreise gewirkt haben. Für das von Kroll 1905 herausgegebene Sammelwerk „Die Altertumswissenschaft im letzten Jahrhundert“ (Bd. 124 des Bursian) hat er den Abschnitt über „Griechische Literatur“ geliefert. An Einzelabhandlungen zur griechischen Literatur wären etwa noch zu nennen: 1. Der Froschmäusekrieg bei Plutarch, Fleckeisens Jahrb. 1896, S. 814—16. 2. Altgriechische Kriegeslyrik, Internat. Monatsschrift 9 (1914/15), 1347—1399. 3. Neue Lieder der Sappho und des Alkaios, ebenda 11 (1916/17), 593—610; zu den beiden letzten Nummern ist auch zu vergleichen die Rezension von Reitzenstein, Zwei neue Fragmente der Epoden des Archilochos, Sitzber. der Akad., Berlin 1899, in W. f. klass. Philol. 1899, S. 28—30. Auf dem 1. schlesischen wissenschaftlichen Ferienkursus hat er über „die Prometheus-Trilogie“ gesprochen, vgl. den Bericht Zeitschrift für Gymnasialwesen 65 (1911), S. 164 ff. Das Problem des Aischyleischen Prometheus — A. G. hielt die uns vorliegende Fassung bekanntlich für unecht. — hat er auch noch in einer Dissertation vom Jahre 1913 behandeln lassen: Niedzballa, de copia verborum et elocutione Promethei Vincit Aeschyleae. Diss. Breslau 1913. Eine Frucht seiner Beschäftigung mit Aischylos' Persern ist wohl auch der Vortrag „Themistokles List“, gehalten 1911 auf der 51. Philologenversammlung in Posen, vgl. den Bericht S. 18 f., abgedruckt in den Neuen Jahrbüchern XXXI (1913), 617—626.

Wie er im Kolleg hier und da einmal auch eine kleine archäologische Vorlesung gehalten hatte, so findet man auch hier und da etwas Kunstgeschichtliches unter den Büchern, die er besprochen hat, so die Rezensionen von Lichtwark „Übungen in der

Betrachtung von Kunstwerken“, 2. Aufl. 1898 in W. f. klass. Philol. 1899, S. 295/96, oder die von Bernoullis, Griechischer Ikonographie, München 1901, in den Neuen Jahrb. XV (1905), 454—459, wo er gewissermaßen an römische Erinnerungen anknüpft. Ein Zurückgreifen auf das, was er sich in Rom während seiner Studentenzeit erarbeitet hatte, war z. T. auch die Festschrift¹⁾ der Universität Greifswald zum 15. Mai 1903, die er verfaßt hatte: Theodoros Gazes. So bleibt uns nur noch wenig zu erwähnen. Er hatte bei Kirchhoff in Berlin gehört, selbst wiederholt über Epigraphik gelesen, weil er seinen Studenten die Bedeutung der Inschriften für unsere Kenntnis der Antike gewissermaßen ad oculos demonstrieren wollte; so hat er sich auch, von Kirchhoff ausgehend, mit der Geschichte des Alphabets beschäftigt: „Zur Geschichte des ältesten griechischen Alphabets“, Hermes 41 (1906), 540—561. Interessant war es auch zu sehen, wie leidenschaftlich er nach seiner Rückkehr aus dem Felde die Setheschen Forschungen über die Entwicklung der semitischen Schriftzeichen aus den ägyptischen Hieroglyphen aufgenommen hat. Ich sehe ihn noch vor mir, wie er mir begeistert von dieser Entdeckung des „Sinaialphabetes“ berichtete. Aus Kollegbedürfnissen heraus ist sein „Abriß der griechischen Lautlehre“, Berlin 1902, entstanden. Es fehlte damals eine knappe Zusammenfassung in einer auch dem Nichtsprachwissenschaftler verständlichen Form, die man Vorlesungen hätte zugrunde legen können. So hat er sie zunächst für sich selbst geschrieben und auch in seinen Vorlesungen verwertet. Wieweit dieser Abriß auch anderweitig verwendet worden ist, entzieht sich meiner Kenntnis. A. G. schwebte damals schon das vor, was Sommer später mit seiner kleinen griechischen Laut- und Formenlehre erreicht hat. Eine merkwürdige Fügung des Schicksals hat es mit sich gebracht, daß sein Werk ausklingt in dem kleinen Aufsatz „Auch ich war in Arkadien geboren“, zu dem ihn das berühmte Poussinsche Gemälde: Hirten einen Sarkophag mit der Aufschrift „et in Arcadia ego“ betrachtend gereizt hatte; Neue Jahrbücher XLVII (1921) 313—317.

Wir wollen nun noch einen Blick auf die Entstehung des Werkes werfen, mit dem A. G.s Name auf das engste verbunden ist, die „Einleitung“, den „Gercke-Norden.“ Der Verlag B. G. Teubner

¹⁾ Eine von ihm am 18. Januar 1901 in der Aula der Universität Greifswald gehaltene Festrede liegt auch vor in einem Sonderabdruck, betitelt: „Das Reich der Phantasie und das Volk der Dichter.“ 24 Seiten stark, vgl. Münchener Allgemeine Zeitung Nr. 38 und 39 vom 15. und 17. Februar 1901.

hatte 1903 schon seit längerer Zeit die Absicht gehabt, ein etwa zweibändiges Werk „Einleitung in das Studium der Philologie“ herauszugeben, und zwar dachte der Verlag die Sache so angelegt, „daß jeweils zunächst ein kurzer Überblick über den sachlichen Inhalt des Gebietes gegeben würde, etwa so wie die meisten und besten Überblicke in der Boeckhschen Enzyklopädie gehalten sind, und daß dann in einem 2. Abschnitt an Beispielen, Material bzw. Quellen Aufgabe und Methode der einzelnen Gebiete erörtert würde, wozu endlich Literaturangaben in weiser Beschränkung, aber mit Charakteristik der erwähnten Werke treten würden“. Eine Zeitlang schien es so, als ob Usener nicht abgeneigt sei, diesem Plan unter Mitwirkung anderer Forscher näher zu treten; schon damals war Norden zu den Verhandlungen hinzugezogen worden und hatte seinerseits selbst auf Gercke für bestimmte Gebiete hingewiesen. Usener hatte dann aber die ganze Sache fallen lassen. Im Winter 1903/4 wandte sich nun der Verlag sowohl an Gercke (Brief vom 25. November 1903) und auch wieder, nachdem Gercke geantwortet hatte, an Norden (Brief vom 8. Dezember 1903) mit der Frage, wie sie sich grundsätzlich zu diesem Plane stellen würden. Beide erklärten ihre Zustimmung; Anfang Januar 1904 lag der Gesamtplan im Umriß bereits vor; außer einleitenden Abschnitten sollte „einmal über die einzelnen Gebiete eine kurze sachliche, die wesentlichen Züge der Entwicklung heraushebende Übersicht gegeben und dann die wichtigsten Probleme und die Wege zu ihrer Förderung oder Lösung behandelt werden“. Als Einleitung dachte man eine Geschichte der Philologie und methodologische Ausführungen. Das Werk sollte im ganzen rund 74 Bogen, in 2 Bände geteilt, umfassen und folgendermaßen aufgebaut sein. (Die Zahlen in Klammern geben die Bogenzahl der 1. Auflage an, um einen Vergleich zu haben zwischen Plan und Ausführung.)

I. Geschichte der Philologie, 5 Bogen (vacat).

II. Methodologische Einleitung, 8 Bogen (8).

III. Die einzelnen Gebiete.

1. Geschichte:

- a) Quellenkunde und politische Geschichte, 8 Bogen (rund 18),
- b) Hilfswissenschaften mit Epigraphik, 4 Bogen (vacat).

2. Staatsaltertümer, 5 Bogen (rund 8).

3. Privataltertümer, 5 Bogen (5).

4. Religion (und Mythologie), 6 Bogen (6).

5. Bildende Künste, 8 Bogen (7).

6. Sprache, 6 Bogen (6).

7. Literatur:

a) Griechische, 4—5 Bogen (12),

b) Römische, 4—5 Bogen (9).

8. Philosophie, 5 Bogen (6).

9. Wissenschaften, 5 Bogen (2¹/₂).

Aus praktischen Gründen wollte man aber dann so teilen, daß in den 2. Band Religion, bildende Kunst, Altertümer und Geschichte kommen sollten. Gercke übernahm Methodik und Philosophie, Norden Geschichte der Philologie und römische Literatur; beide erklärten sich bereit, gemeinschaftlich die Redaktion zu führen. Anfang März 1904 fand eine persönliche Aussprache zwischen A. G., Norden und Herrn Dr. Giesecke als Vertreter des Verlags statt. Das Ergebnis dieser Besprechung war dann ein Vertrag über die „Einleitung in die klassische Philologie“, der am 7. März 1904 beiden übersandt wurde. A. G. und Norden verpflichteten sich, die Leitung des Ganzen in die Hand zu nehmen und sofort je einen Probeabschnitt auszuarbeiten. Das Programm sollte Norden formulieren. A. G. übernahm im besonderen die Fürsorge für Geschichte der Philologie, auf deren Darstellung Norden schon bald verzichtet hatte (für sie hoffte man Usener zu gewinnen), weiter für Sprache, Kunst, Religion, Privataltertümer, Norden die Fürsorge für die andern Gebiete. An die Fertigstellung des geplanten Prospektes ging man sofort. Große Schwierigkeiten machte dann die Gewinnung der in Aussicht genommenen Mitarbeiter. Herbst 1904 sah man aber auch da schon klarer. Im August bekam man Useners „freudige, frische Zusage“ für die Geschichte der Philologie, auf die man kaum noch zu hoffen gewagt hatte. Dieterich hatte die Religion übernommen, Heiberg die Wissenschaften, Pernice die Privataltertümer, Winter die Kunst. In die Darstellung der griechischen Literaturgeschichte teilten sich Bethe und Wendland. Für die Sprache ist dann noch Kretschmer gewonnen worden. Die Metrik zu übernehmen, die man ursprünglich nicht gesondert angesetzt hatte, fand sich Herbst 1907 Bickel auf A. G.s dringende Bitten hin bereit; doch zog er es später vor, den besonders schwierigen Stoff Spezialforschern zu überlassen: Die griechische Metrik übernahm für die 3. Auflage P. Maas, die römische der nun auch schon dahingegangene Vollmer. Geschichte, Hilfswissenschaften mit Epigraphik und Staatsaltertümern wollten ursprünglich die beiden Straßburger, Keil und K. J. Neumann, allein schreiben, und zwar erwartete man von Keil die griechischen Staatsaltertümer, dazu Epigraphik, Papyrologie, Palaiographie, von K. J. Neumann griechisch-römische Geschichte,

römische Staatsaltertümer, Numismatik und Metrologie. Tatsächlich hat dann Keil nur die griechischen Staatsaltertümer und Neumann die römischen geliefert; für Geschichte wurden 1908/9 Lehmann-Haupt, Beloch, Kornemann gesichert. So sind die Hilfswissenschaften erst in der 3. Auflage zu ihrem Rechte gekommen. 1904 hoffte man, noch in Jahresfrist an die Drucklegung gehen zu können; aber erst Winter 1908/9 wurde es wirklich ernst. Inzwischen war Usener gestorben und dann auch Dieterich. Für Dieterich forderte A. G. Wide zur Mitarbeit auf. Für die Geschichte der Philologie, die in der 1. und 2. Auflage hatte ausfallen müssen, gelang es Nordens unermüdlichen Bitten, für die 3. Auflage Wilamowitz zu gewinnen, was A. G. mit unsagbarer Befriedigung erfüllte; er erklärte geradezu, als er mir liebenswürdig, wie er war, einen Abdruck verehrte, in dieser Darstellung sehe er die Krönung des ganzen Werkes. Wilamowitz hat übrigens diesen Beitrag nach einer Mitteilung Nordens in etwa zwei Wochen niedergeschrieben. Für die 1. Auflage hatte Norden ursprünglich die Absicht gehabt, Lehrs 10 Gebote für Philologen an die Spitze des Ganzen zu stellen; er hat dann aber später vorgezogen, die „Merksprüche“ voranzuschieken. Als Titel des Werkes wurde, nachdem man einige Zeit lang über das Ursprüngliche hinaus „Einleitung in das Studium der klassischen Philologie und Altertumswissenschaften“ geplant hatte, der jetzige gewählt. Der 1. Auflage (I, II 1910, III 1912) hat Norden noch seine ganze Kraft gewidmet, später aber scheint er A. G. das meiste überlassen zu haben, dem von vornherein das Geschäftliche zu regeln zugefallen war. Nur so kann ich eine briefliche Äußerung Nordens verstehen, der mir geradezu geschrieben hat: „Der Erfolg der ‘Einleitung’ ist fast ganz sein Werk . . . und Sie werden aus unserem in Sachen der Einleitung geführten Briefwechsel, den Dr. Giesecke Ihnen zugänglich machte, die Überzeugung gewonnen haben, daß er der dirigierende Geist war. Dies sage ich nicht aus falscher Bescheidenheit oder im Gefühle übertriebener pietas, sondern im Bewußtsein des Tatsächlichen.“ Für die 2. und 3. Auflage (soweit er die 3. erlebte), hat A. G. jedenfalls die Hauptlast der redaktionellen Arbeit getragen; das kommt auch darin zum Ausdruck, daß während des Druckes der 1. Auflage Norden sich in Berlin einen Amanuensis gehalten hat, der für Gleichförmigkeit in Äußerlichkeiten wie Zitaten u. a. zu sorgen hatte. Später war Breslau auch in dieser Hinsicht das Hauptquartier. Aber für die 1. Auflage hat Norden als Freund dem toten Freunde doch wohl zuviel zugebilligt und

seine eigenen Verdienste zu gering eingeschätzt. Die 3. Auflage, die A. G. nur noch zum Teil erlebt hat, gibt jetzt dem ganzen Werke erst die ideale Vollendung. Die „Hilfswissenschaften“ haben hervorragende Bearbeiter gefunden: Hiller von Gaertringen, Dessau, Schubart, P. Lehmann, P. Maas, Regling. Und an die Stelle der Mitarbeiter, die der Tod dem Werke entrissen hat, Wendland und Wide, sind andere getreten, deren Namen für die alte Höhe vollauf bürgen: Pohlenz, Lietzmann, Nilsson.

Es ist besonders schmerzlich, daß A. G. die Legung des Schlußsteines an diesem Werke, das das letzte Jahrzehnt seines Lebens geradezu ausgefüllt hat, nicht mehr hat erleben dürfen, dieselbe Tragik, die es ihm nicht vergönnt hat, in einem gesegneten Alter die Früchte seiner Arbeit reif vom Baum des Lebens pflücken zu dürfen.

Gestattet sei mir, diesen Nekrolog mit einer kurzen Charakteristik A. G.s zu schließen, die Freundeshand gegeben hat: „Das Charakterbild G.s zu zeichnen ist nicht ganz leicht. Nur wenige haben ihn in der ganzen Tiefe seines Gemütes gekannt; er ironisierte sich und die Welt gern, und die Vielen nahmen das für Ernst und verkannten ihn, der doch ein warmes und reiches Herz besaß. Er war auch ein sehr treuer Mensch. Der *παιδαγωγικός ἔρως* wurzelte tief in ihm; daher hatte er für Platons Phaidros stets besondere Vorliebe. Das Erzieherische seiner Natur kehrte er oft so sehr hervor, daß ihm als Hochmut oder Doktrinarismus ausgelegt wurde, was doch nur Betätigung seiner Menschenliebe war. Er lebte das Protreptische seiner geliebten alten Philosophen: Wissenschaft und Leben waren ihm eine Einheit, und wenn er über den Begriff der *ἀρετή* dozierte, sprach neben dem *νοῦς*, der in ihm exzellierte, das Herz. Das Organisatorische lag ihm im Blute; daher liebte er unter den Philosophen gerade auch Aristoteles, wie den Chrysippos wegen des auch ihn auszeichnenden Scharfsinns.“ Weiter heißt es in dem Briefe, dem ich diese Charakteristik verdanke: „Sie wissen ja, daß Wilamowitz in Wissenschaftlichem oft von ihm differierte; aber als ich Wilamowitz einmal sagte, daß G. ihm diese Differenzen nie verarge, erwiderte er: „Er ist eben eine vornehme Natur“; das war noch zu G.s Lebzeiten, und ich glaube, daß ich ihm das auch schrieb. Diese ethische *εὐγένεια* in allen ihren Erscheinungsformen möchte ich als Distinktiv seines Wesens bezeichnen.“

Franz Cramer.

Geb. 10. Oktober 1860, gest. 25. November 1923.

Von

Simon Widmann in Münster (Westf.).

Quis desiderio sit pudor aut modus tam cari capitis? Das war mein erster Gedanke, als ich die schmerzliche Nachricht erhielt, daß Dr. Franz Cramer, dessen körperliche und geistige Frische ich noch vor wenigen Tagen bewundert hatte, verschieden sei. Im Auftrage des Ministers hatte er sich nach Elberfeld begeben. Da er sich erkältet hatte, suchte ihn seine Gattin von der Reise zurückzuhalten. Sein Pflichteifer besiegte die Sorge um das eigne Befinden. So unternahm er trotz seines Unwohlseins die Dienstreise. Sie ward ihm zur Reise in die Ewigkeit. Die Angst um ihn versetzte seine Gattin in solche Unruhe, daß sie ihm nachreiste. Sie fand ihn zwar, wie es schien, ziemlich wohl und munter. Am folgenden Tag aber stellte sich Fieber ein. Eine heftige Lungenentzündung kam zum Ausbruch. In den Fieberfantasien war sein Geist noch beschäftigt mit Unterrichtsfragen und der Fürsorge für Kandidaten, ein ergreifendes Zeugnis treuester Hingabe an seinen Beruf und seiner tiefen Herzensgüte. In lichten Augenblicken sprach er seine Freude aus, daß er sich von seinen Lieben umgeben sah. Gestärkt durch „die Heilmittel der katholischen Kirche, deren treuer Diener er war“, entschlief er sanft am 25. November 1923. So starb er mitten im Dienste der Schule und des Vaterlandes, bevor die Altersgrenze seinem Wirken als Schulmann im Amte ein Ziel setzte und ihm die Möglichkeit gab, seine Kräfte ganz seiner vielseitigen wissenschaftlichen Tätigkeit zu widmen. Mit hoher Begabung verband sich ein rastloser Fleiß, der regste Drang nach eigener gründlichster Bildung und nach Belehrung anderer. Dazu befähigte ihn ein außerordentliches Lehrgeschick. Er war der geborene Lehrer. Glückliche Jugend der Schulstube wie des Hörsaales der Universität, glücklich die Jünger des Lehramtes, die seinen Unterricht und seine Erziehung genossen! Ein leuchtendes Vorbild der Pflichttreue, ernstesten Strebens und Arbeitens im Dienste der Wahrheit, der Wissenschaft und der Liebe zum deutschen Volke und Vater-

lande, wirkte er als Erzieher ungemein segensreich, auch ohne daß er unterwies und von der Kraft seiner Redegabe Gebrauch machte. Ein scharfer Denker, sprach er stets Wohldurchdachtes kurz, bestimmt, in anregender Lebhaftigkeit, frei von Phrasen, zuweilen mit feinem, treffendem Humor. Niemals trug er seine umfassende Gelehrsamkeit zur Schau. Der Pädagog, der Philosoph, der Philolog, der Historiker und Altertumsforscher beherrschte nicht bloß die einzelnen wissenschaftlichen Gebiete, sondern, was dem Gelehrten, dem Lehrer und Erzieher fast mehr schien, sich selbst in einem Maße, daß seine kühle Zurückhaltung und Bescheidenheit leicht den Eindruck von Verlegenheit erwecken konnte, der aber bald der Erkenntnis wich, daß dieser schlichte Mann eine ebenso gehaltvolle als gehaltene Natur, eine hervorragende Persönlichkeit vornehmer Denkungsart, ein durch und durch gediegener Charakter sei. Je näher man ihn kennen lernte, desto höher achtete man ihn; man mußte ihn verehren und aufrichtig lieben, sobald man in sein tiefes Gemüt Einblick erhielt.

Die vorzüglichen Charaktereigenschaften verdankte er der sorgfältigen Erziehung im Elternhause. Nach den gütigen Mitteilungen seines Schulfreundes, des Professors Hürten in Münstereifel, stammte Dr. Franz Cramer, der Vater, aus Winterberg, wo er am 11. Mai 1811 geboren war. Mit Stolz rühmte sich der zum Rheinländer gewordene Sohn auf der Versammlung der westfälischen Philologen in Rheine im Jahre 1912 seiner Herkunft aus dem Sauerlande. Sein Vater kam im Herbst 1851 „als Kandidat, nachdem er längere Zeit als Lehrer und zum Teil als Vorsteher bei Anstalten zweiten Ranges gestanden hatte“, an das Gymnasium zu Münstereifel, an dem er als Vertreter der neueren Sprachen tätig war. Professor Simon in Köln, gleichfalls mit Cramer seit der Jugend in enger Freundschaft verbunden, gibt mir folgende Schilderung: „Als Cr. beim Militär war und keinen Urlaub hatte, lud Cr. sen. mich ein, zu ihnen, seinen Eltern, in die Ferien zu kommen; da sie den geliebten Sohn nicht zu Hause haben könnten, wollten sie gerne dessen Freund bei sich haben. Die guten alten Leutchen bewohnten mit der Hausmagd Marie, die mit der Treue eines Hundes an der Herrschaft hing, ein eigenes Haus, Wand an Wand mit Hotel Hillebrand, dem ersten Gasthof des Städtchens. Cr. jun. war ganz das Ebenbild seines verehrungswürdigen Vaters in Natur, Kopfbildung, Gesichtsausdruck und Sprechweise. Der Vater war äußerst gesprächig, sprach wie ein Buch und erzählte sehr interessant aus seinem Leben. Er hatte ein reiches philologisches

Wissen und besaß ein selten treues Gedächtnis. Schon länger im Ruhestand lebend, war er noch regen Geistes und las noch viel. Etwas wunderlich nahm es sich aus, als er Kopfschmerzen hatte und nun, ein weißes Tuch um Schläfe und Stirn geschlungen, mit mir durch das Städtchen ging und mich bergan führte, um mir oben auf den Höhen zu zeigen, wie die Römerstraßen rings vorbeizogen. Die Mutter, Luise, eine Tochter des Medizinalrates Dr. König zu Prüm, war eine stattliche Dame von vornehmem Gehaben und angenehmem Wesen, ernst und gütig. Zuweilen lagerte sich auf ihr Antlitz ein Anflug von Schwermut. Aber beiden strahlten die Augen, wenn man vom Sohne sprach, dem Sohne, der so wohl geraten, der den Eltern nur Freude gemacht, der ihr Stolz war, ein berechtigter Stolz! Denn er war fleißig und strebsam je und je gewesen und bei allen Menschen beliebt, bei Lehrern und Mitschülern. Eine *Anima candida* habe ich ihn oft nennen hören. Das ist wohl der treffendste Ausdruck für seinen Charakter. Ganz Bravheit, ganz Treue und Zuverlässigkeit. Nichts Unreines ließ er an sich heran. Daher die strahlende Heiterkeit seines Antlitzes, das Elastische in seinem Wesen bis ins höhere Alter hinein. Wer in sein offenes Gesicht sah, der mußte Zutrauen zu ihm fassen. Und wer mit ihm zu tun hatte, der merkte bald, daß er es mit einem Biedermann zu tun hatte, an dessen lauterer Motiven nicht zu zweifeln sei. Im Freundeskreise pflegte er stets aufgeräumt und lustig zu sein und liebte es, wenn ein Witz den andern jagte. Zuweilen neckte er Freunde durch Ironisieren; aber es war stets ein gutmütiges Spotten, das nie verletzte; dafür sorgte schon sein gutes Herz, das jeder kannte. Zank und Streit mochte er nicht leiden, und wo ein solcher auszubrechen drohte, da baute er gern eine Brücke, um die Streitenden zu versöhnen. Das mag an der schönen Harmonie liegen, die in dem Elternhause herrschte: zwischen Vater und Mutter, zwischen Eltern und Sohn bestand ein wahrhaft inniges Verhältnis. Unser lieber Cr. ist in einem Hause aufgewachsen, wo jeder für den andern lebte.“

Er, als das einzige Kind dieser Eltern, am 10. Oktober 1860 geboren, genoß eine ausgezeichnete Erziehung und bewahrte seinen geliebten Eltern dafür eine rührende Dankbarkeit. Noch kurz vor seinem eignen Hinscheiden bat er seinen Freund Hürten in einem Briefe herzlich, sich wieder des Grabes seines „lieben seligen Vaters anzunehmen“. Dieser war am 8. August 1884 gestorben. Die Mutter überlebte den Gatten und starb, 88 Jahre alt, bei dem Sohne am 8. Januar 1905.

Mit gleicher Liebe hing Cr. an seiner Heimat, dem Eifellande, und an seinem Geburtsorte Münstereifel. Das altertümliche Städtchen mit den noch erhaltenen Mauern und Torbauten, die nahen Römerstraßen und die Reste der römischen Wasserleitung nach Köln weckten früh den Sinn des Knaben für Geschichte, namentlich für die der Heimat. Die Inschrift des im Jahre 1724 erbauten Gymnasiums, auf dem er seine Vorbildung genoß, „Deo Urbi Patriae“ war für ihn ein Leitstern. „Die frommgläubige Bevölkerung,“ — schreibt Professor Simon — „in der er aufwuchs, das Konvikt, das an das Gymnasium angegliedert war, wirkten auf seine ernste Lebensauffassung, auf die Wahl seiner Genossen an der Universität und auf seine politische Einstellung mächtig ein. Von seinem Festhalten an dem Glauben seiner Väter, von seiner tiefreligiösen Gesinnung machte er kein Hehl, auch als er in hohe Stellung aufgerückt war und mit Andersgläubigen vielfach zusammenarbeiten mußte. Gerade bei solchem Zusammenarbeiten bewährte sich sein feiner Takt, seine Weltklugheit, die keinem seine Überzeugung aufdrängte und die ihn zum höheren Beamten so geeignet machte. Cramer verstand es, in seinem Wirken stets Parität und Objektivität zu wahren. Das verdankte er zu allermeist seiner gründlichen wissenschaftlichen Ausbildung, namentlich auch seinen historischen Studien, die ihn nicht zum Fanatiker werden ließen und seinen Gesichtskreis erweiterten. An dem Studium geschichtlicher Entwicklung hatte er seine helle Freude. Auch beim Studium der Sprachen fesselte ihn vor allem das Werden derselben. Etymologie auf streng wissenschaftlicher Basis — und er hat schon in seinen ersten Semestern, ja auf der Schule bereits z. T. sich die nötigen Kenntnisse dazu gesammelt — das war sein Ergötzen; das hat ihn zu dem bedeutenden Ortsnamenforscher gemacht, als der er bekannt ist. Den rechten Forschergeist, den Grüblersinn scheint er von seinem Vater mitbekommen zu haben.“ Sein Direktor Dr. Joseph Pohl beeinflusste seine Studien wesentlich und lenkte seine Aufmerksamkeit auch auf die Kirchenschriftsteller. Ob er anderen Lehrern des Gymnasiums viel zu verdanken hatte, erscheint fraglich, da er z. B. erzählt: „Aus meiner Obersekundazeit erinnere ich mich, wie gedankenlos aus dem Geschichtsbuche (dem damals schon alten, jetzt verschwundenen Pütz) die germanische Stammeseinteilung, die germanischen Götter- und Heldensagen gelernt wurden, während diese Dinge heute zu einem Erleben im Banne der Taciteischen Darstellungskunst werden“ (Der lateinische Unterricht S. 131). Und an einer anderen Stelle (S. 156) gedenkt er

des Einpaukens besonderer Regeln und Wendungen für die Prüfungsarbeiten: „Ich erinnere mich so gut, als sei es gestern gewesen, wie unser Lateinlehrer, ein in seiner Art erfolgreicher Drillmeister, uns einige Zeit vor der Reifeprüfung allerlei Phrasen und Regelchen vorbrachte und uns, wenn wir nicht gleich Lunte rochen, mit einem: 'Ja, so was merkt man sich!' aufmunterte. Flugs wurde dann die Rarität in ein eigens angelegtes Heftchen eingetragen.“ Cramers erste Absicht war, wie Professor Hürten aus seinem Munde erfuhr, Verlagsbuchhändler zu werden, vermutlich weil die verschiedensten wissenschaftlichen Gebiete ihn anzogen. Der Vielseitigkeit seiner wissenschaftlichen Neigung und Beschäftigung entsprach eine außergewöhnlich große Kraft und Leichtigkeit des Arbeitens. Er war imstande — wie er selbst bekannte —, eine Unterhaltung zu führen und dabei weiter an einer Abhandlung zu schreiben. Das konnte auch, wer ihn auf seinem Amtszimmer besuchte, bemerken: er begrüßte kurz, hörte an, gab Antwort und schrieb, seine Aufmerksamkeit teilend, weiter, dann sprang er auf und ging entweder ein paarmal hin und her, überlegend oder Bescheid erteilend, oder er setzte sich zu dem Störenfried hin. Das befremdete vielleicht manchen, keinen aber, der ihn kannte. Und wer ihn nicht kannte, fühlte doch bald, daß er es mit einem Manne zu tun habe, der Teilnahme, Wohlwollen und Herzengüte besaß.

Im Jahre 1879 bezog Cr. die Universität Bonn und studierte erst Rechtswissenschaft; dann siedelte er nach Freiburg i. B. über, um sein militärisches Dienstjahr abzuleisten. Da ihm beim Exerzieren beständig der Fuß umschlug, kam er ins Lazarett und wurde dann als dienstuntauglich vom Heere entlassen. Nun begab er sich nach Marburg und studierte, in enger Freundschaft mit Simon und Joh. Bapt. Keune, dem späteren Direktor des Museums in Metz, verbunden, Philologie bis Herbst 1883. Im Frühjahr 1884 bestand er glänzend die Staatsprüfung pro facultate docendi und promovierte 1886 mit der Dissertation: *De perfecti coniunctivi usu potentiali apud priscos scriptores Latinos*. Das pädagogische Probejahr legte er am staatlichen Gymnasium zu Düsseldorf unter Direktor Uppenkamp ab. Nachdem er vorübergehend als wissenschaftlicher Hilfslehrer in Münstereifel, Birkenfeld und Duisburg beschäftigt worden war, kam er in derselben Eigenschaft an das städtische Gymnasium und Realgymnasium in Düsseldorf und wurde dort auch fest angestellt. Hatte schon der Provinzialschulrat Dr. Münch die hervorragende Begabung des jungen Lehrers erkannt, so erwarb er sich ebenso rasch die Wertschätzung seines Direktors Adolf Matthias, der

1898 ins Provinzialschulkollegium zu Koblenz trat und zwei Jahre später als vortragender Rat nach Berlin ins Kultusministerium berufen wurde. Am 1. April 1902 übernahm Cr. die Leitung des Gymnasiums i. E. und Realprogymnasiums in Eschweiler. Der im Frühjahr 1905 als Vollgymnasium anerkannten Anstalt gliederte er noch Realschulklassen an. Nur ungern schied er von der ihm lieb gewordenen Anstalt und Stadt, als er den ehrenvollen Ruf als Direktor des Königl. Hohenzollerngymnasiums in Düsseldorf erhielt, am 1. Juni 1908. Auch hier war ihm kein langes Wirken vergönnt, weil das Vertrauen der Behörde ihn als Nachfolger des Geheimen Regierungsrats Dr. Adolf Hechelmann in das Provinzialschulkollegium zu Münster berief (1. Oktober 1911). Mit schwerem Herzen nahm er Abschied von der Lehrtätigkeit. Gern ergriff er beim Besuche von Unterrichtsstunden die Gelegenheit, selbst wieder mit der Jugend als Lehrer in Verkehr zu treten und „Kräfte zu wecken“. Darum war es ihm eine große Freude, als er an der Universität zu Münster einen Lehrauftrag für Westdeutsche Altertumskunde, sein besonderes Forschungsgebiet, für Unterrichtslehre und die Geschichte des höheren Schulwesens erhielt (9. Dezember 1919 und 20. März 1922). Jetzt konnte er doch wieder lehren und den Schatz seiner Kenntnisse und reichen Erfahrung der studierenden Jugend zugute kommen lassen, namentlich den künftigen Jugendbildnern an den höheren Schulen. Eine große Anzahl von Kandidaten des höheren Lehramts bereitete er als Leiter des pädagogischen Seminars, erst in Düsseldorf, dann in Münster, für ihren Beruf vor und lernte die meisten Studienreferendare der Provinz Westfalen kennen als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Prüfungsausschusses und viele als Examinator in Philosophie. Bei aller Gründlichkeit in der Unterweisung und Prüfung war er weit entfernt von jeder Kleinigkeitskrämerei, bei aller Gerechtigkeit stets zur milden Beurteilung geneigt, immer sachlich, ruhig, wohlwollend. Freilich mit leeren Redensarten und bloßen Schlagwörtern kam ein Prüfling bei ihm nicht zurecht; denn nun wurde ihm auf den Zahn gefühlt und doch zugleich die Möglichkeit geboten, zu zeigen, daß er wirklich mit der Sache vertraut sei und denke. Unter Umständen fertigte er Formelkram mit einer leichten spöttischen Bemerkung ab, wie z. B. im Handbuch über den lateinischen Unterricht S. 212: „Wer theoretische Fachausdrücke liebt, mag hier vom Gesetz der ‘Apperzeption’ und der ersten Formalstufe reden“. Immer legte er den Hauptwert nicht auf das Wissen einzelner Tatsachen und auf dogmatische Belehrung, sondern auf die Entwicklung des

Denkens (vgl. a. a. O. 199 und 220), nicht auf das bloße gedächtnismäßige Erlernen, sondern auf stete Verbindung des Erinnerns mit „denkendem Erfassen“ (S. 527 f.). So erklärte er es für weniger wichtig, „dem Schüler einen vollgepfropften Sack noch so schätzenswerter Kenntnisse, fix und fertig verpackt und etikettiert, mitzugeben, als ihm durch gemeinsame Betrachtung muttersprachlicher Eigenart den Sinn zu öffnen für den Reichtum, die Schönheit und die Besonderheiten der deutschen Sprache“ (Erziehung zum deutschen Volksbewußtsein. 1919, S. 21). Als erste Aufgabe der deutschen Schule sah er „die Erziehung zum deutschen Menschen“ an; diesem Zwecke sollten sämtliche Unterrichtsfächer, „wenngleich in unterschiedlicher Art und in verschiedenem Grade“, dienen; sie können und müssen auf die Bildung des Willens, aber auch auf Herz und Gemüt wirken. Zur sittlichen Pflicht gehört „die Heilighaltung des vaterländischen Namens, die opferfreudige Einordnung in die völkische Gemeinschaft“, darum Niederringen der Selbstsucht und des Sondergeistes. Daher genügt ihm zur staatsbürgerlichen Erziehung nicht die Vermittlung staatsbürgerlichen Verständnisses, auch nicht die an sich gute und notwendige Deutschkunde; denn „Wissen ist und bleibt nur das Sprungbrett zum Tatwillen“ (a. a. O., S. 14 f. 21. 23). „Warmherziges Fühlen ist, anders als der kalt überlegende Verstand, die allernächste Vorstufe des Wollens. Unmittelbar und unwillkürlich wird der Wille des Jüngers beeinflusst durch das Vorbild des Lehrmeisters selbst. Nimmt der Schüler wahr, daß sein Lehrer selbst für die heilige Sache des Vaterlandes erglüht, so folgt er selbstverständlich um so williger den Anregungen, die vom Unterricht ausgehen“ und auch außerhalb der Schulstunden im Leben der Schulgemeinde mehr als früher möglich sind (a. a. O., S. 36 f.). Die Liebe zur heimatlichen Erde ist in lebendigem Zusammenhang mit dem großen Vaterlandsinne zu pflegen, wie die heimatliche Mundart und Eigenart neben der Muttersprache des Gesamtvolkes. „Schon weil wir Deutsche erziehen wollen, liegt uns daran, recht kräftig die Eigenart der Muttersprache zu betonen und an dieser Eigenart die Mittel der antiken Fremdsprache messen zu lassen“ (Lat. Unterricht, S. 493). Die deutsche Übersetzung aus der Fremdsprache „darf schon um deswillen nicht in den Hintergrund treten, weil die Pflege der Muttersprache bis zur höchsten Klassenstufe hinauf eine der vornehmsten Pflichten des gesamten Unterrichts bleiben muß“ (a. a. O., S. 1147). Der Schüler soll lernen, einwandfreies Deutsch zu reden und zu schreiben, „flüssiges Deutsch“ (S. 433), weder radebrechen noch „auf Stelzen“

einerschreiten (ebenda), „den geeigneten Ausdruck möglichst aus eigenem Empfinden, aus dem eigenen Sprachschatz heraus (unter Vermeidung des toten Übungsbuch-Deutsch) finden“ (S. 387). Mit gleichem Rechte, wie gegen das „zurechtgemachte“ Latein-Deutsch der Übungsbücher (S. 304), kämpfte Cramer gegen die Verwendung von Fremdwörtern, für die gute deutsche Ausdrücke zu Gebote stehen, zumal bei stilistischen Übungen (S. 529), und gab selbst hierin ein gutes Beispiel, indem er in Wort und Schrift jedes überflüssige Fremdwort vermied und z. B. beim Besuch von Unterrichtsstunden und bei Prüfungen ein solches verdeutschte oder ver-deutschen ließ.

Gerade weil er mit aller Entschiedenheit Erziehung der Jugend zum deutschen Fühlen und Wollen, „zur tatfrohen Mitarbeit an der Erfüllung der vaterländischen Aufgaben“ (Geschichtliche Bildung. Neue Jahrb., 38. Bd. 1916) erstrebte, forderte er, daß sie „auch gründlich in der Fremde mit Eigenem vergleiche und vorurteilsfrei gegeneinander abwäge“, „daß sie die fremden Kulturvölker schaue, wie sie wirklich sind, in ihren Vorzügen, aber auch in ihren Schwächen, damit sie daran den Willen entzünde, zum Nutzen unseres Volkstums dem Guten zu folgen und das Verwerfliche zu meiden“. Daher befreundete er sich nicht mit dem „Evangelium des Ungeschichtlichen“, wie es unter dem Eindrucke des Weltkrieges in Reformvorschlägen für eine Zukunftsschule verkündet wurde. So sehr er gegen den Umsturz des Bestehenden war, ebenso lebhaft begünstigte er „die zweckmäßige Weiterbildung des bewährten Alten“. Und — so fragt er einmal — „haben nicht alle unsere Schulgattungen sich im Sinne vaterländischer Erziehung bewährt, als im August 1914 mit einem Male die Primen mit einem Schlage sich leerten?“ „Es gilt,“ — schreibt er (Der lateinische Unterricht S. 94) — „auf den ererbten Grundlagen weiter zu bauen, nicht aber Luftschlösser über unerprobtem Neuland zu wölben.“ „Die Antike stirbt nicht; aber wenn sie dieser neuen Zeit auf unserm eigenen Kulturboden etwas bedeuten soll, so muß ihre Aufgabe aus den Zielen dieser Zeit selbst herauswachsen, und diese Aufgabe kann keine andere sein als die Erziehung zum deutschen Mann im tiefsten Sinn des Wortes, die Vorbereitung zu ernstester Mitarbeit an der nationalen Gegenwart durch das Verständnis ihres Werdens in der Vergangenheit, durch die Vertrautheit mit dem dreifachen Wurzelboden, auf dem sie erwachsen: Hellas, Rom und Christentum“ (S. 120). Wenn er das Lateinische als „den Schlüssel zu den Propyläen unsers ganzen Kulturbaues“ (S. 96) bewertet, so

unterschätzt er keineswegs für den gymnasialen Gedanken eine Erziehung durch das klassische Altertum, die Notwendigkeit der Unterstützung durch die übrigen Unterrichtsfächer, besonders auch durch die Geschichte, die Literatur, die Erdkunde und die Religion. „Sie muß“ — so fordert er — „mit ihrem Einfluß alles durchdringen, und die religiöse Lehre muß heute mehr als sonst auf dem ethischen Gebiete wirken. Die Religion der Nächstenliebe predigt auch die Pflichten gegen die Mitbürger und gegen das Vaterland. Deutschtum und Christentum sind immer miteinander verbunden gewesen, und die Verinnerlichung, nach der heute die deutsche Seele ringt, kann sie nur finden in der Welt der Ewigkeitswerte. Das furchtbare Weh, das uns heimgesucht, hat die bittere Lehre gebracht, daß eine Kultur ohne religiöse Weihe, eine Kultur des nur irdischen Vorwärtshastens in den Abgrund führt. Der Glaube an die deutsche Zukunft, den wir unserer Jugend einpflanzen wollen, kann sich nur dann in werkschaffenden Willen umsetzen, wenn er sich paaren kann mit dem Glauben an die übernatürliche Kraft und Weisheit der göttlichen Weltlenkung. Dabei aber sei immer dessen gedacht — sorgsamer als es bisher meist geschah —, was deutscher Geist und deutsche Arbeit im Reiche Gottes auf Erden gewirkt. Hier sei nur an die kräftige Blüte unseres Kirchenliedes und an die großen Vorkämpfer, die beide Bekenntnisse zu den ihrigen zählen, erinnert.“

Immer kam es dem Schulmanne darauf an, „Kräfte zu wecken“, nicht bloß Belehrungen zu übermitteln. Der Schüler soll lernen selbst zu schauen, zu beobachten, zu vergleichen und zu erkennen, selbst tätig zu sein, auch sich selbst zu zügeln und seiner Verantwortlichkeit den Kameraden gegenüber und der Gemeinschaft bewußt zu werden. In diesem Sinne der Selbsterziehung zum Gehorsam, zur freiwilligen Unterordnung unter die alle bindenden großen sittlichen Ewigkeitsgesetze und somit auch zum Bewußtsein der Pflichterfüllung gegen das Vaterland und den Staat erblickte er in den Forderungen der neuen Pädagogik nach Selbstverwaltung der Schüler, nach Pflege des Vereinslebens an den Schulen gute Keime der Erziehung. Er, der selbst so gerne wanderte und besonders die Heimat durchstreifte, begünstigte daher auch die Wanderbünde und Spiel und Sport, wenn sie nur im rechten Geiste und mit Maß betrieben wurden (s. seinen Beitrag über Selbstverwaltung in Roloffs Lexikon der Pädagogik IV, 1002 ff.). Feind allem Zwange, aller Reglementierung abgeneigt, ließ er auch dem Lehrer gern seine Eigenart, vorausgesetzt, daß sie das Ziel nicht verfehlte.

Unablässig selbst an seiner wissenschaftlichen Bildung weiterarbeitend, wandte er neuen Bestrebungen und Vorschlägen stets seine Aufmerksamkeit zu und förderte, was er daran als gut erfand. So gehörte er zu den ersten, die einer vernünftigen „Wahlfreiheit der Unterrichtsfächer“ das Wort redeten, in dem Aufsatz „Die freiere Behandlung des Lehrplans auf der Oberstufe höherer Lehranstalten“ (1907). (S. auch seinen Beitrag im Lexikon der Pädagogik V, 681 ff.). Freiheit in der Wahl des klassischen Lesestoffs der Schule, natürlich in den durch die Klassenstufen und den Inhalt gebotenen Schranken, „je nach der Lehrerpersönlichkeit und den Sonderverhältnissen der einzelnen Schule“, verbürgte eher die erforderliche „liebevollte Behandlung“, „als ein stümperhaftes oder halb widerwilliges Breittreten in ausgefahrenen Geleisen“. Mit leisem Schauer dachte er „an eigene Schülerstunden zurück, in denen Vers um Vers schlecht und recht heruntergehaspelt wurde“. Dabei hat er besonders die Vergillektüre im Auge, deren Wert er voll anerkennt. Die reichen Ergebnisse langjähriger Erfahrung und sorgfältigsten Nachdenkens hat der Schulmann niedergelegt in seinem Hauptwerke: „Der lateinische Unterricht. Ein Handbuch für Lehrer“ (Berlin, Weidmann 1919), einer kostbaren Frucht seiner erstaunlichen Arbeitskraft und seiner hohen Auffassung des Berufs. Den alten wie den jungen Zunftgenossen bietet es nicht nur eine vortreffliche Geschichte des Lateinunterrichts in Deutschland, sondern einen ausgezeichneten, durchweg zuverlässigen Wegweiser für die Behandlung des Lehrstoffs und die Erreichung des Lehrzieles. Dem Geber ist der Schmerz erspart geblieben, zu sehen, wie durch „die Neuordnung des preußischen höheren Schulwesens“ (Denkschrift 1924) am Umsturz der „Propyläen unseres ganzen Kulturbaues“ Hand angelegt ist. Ihrer Erhaltung dient sein Werk, und mehr als je haben die Hüter und Freunde des humanistischen Gymnasiums die Pflicht, das Vermächtnis eines der treuesten Wächter unersetzlichen Kulturgutes hochzuhalten durch unentwegte Arbeit in seinem Geiste. Auch der Nichtphilologe, der Gebildete überhaupt, wird den zweiten, Grundfragen des lateinischen Unterrichts behandelnden Teil des Buches mit Nutzen und Freude lesen, da hier die engen Zusammenhänge unseres Kulturlebens mit dem Kultur- und Geistesleben des Altertums und der Wert des lateinischen Sprachunterrichts für die geistige Zucht und Bildung überzeugend dargelegt werden. Hier zeigt der Kenner, wie der ererbte Besitz für die Gegenwart fruchtbar zu machen ist, wie in ihm eine Fülle wirkender Kräfte für die eigenen Lebensfragen liegt (s. S. 94 und 129). Es

handelt sich ihm nicht darum, den Schüler mit allerhand „Altertümern“, mit einem „Wust von Kleinigkeiten“, sogenannten Realien aller Art zu füttern, sondern „geistige Kräfte zur Entfaltung zu bringen, in ihm den Trieb zu beleben, bei allem Geschehen zu fragen: Wie hängt das werdende mit dem gewordenen zusammen? Der Einblick aber in die verwickelten Welt- und Lebensformen des Heute wird ihm erleichtert durch das Anschauen der einfachern Formen des Einst, die die trennende Kluft zwischen dem fragenden Ich und den Aufgaben des Lebens zu überbrücken lehren.“

So faßte er auch die Aufgabe des Geschichtsunterrichts und des geschichtlichen Lehrbuchs auf. Wenngleich er eine planmäßige und zielbewußte Sichtung des Stoffes für notwendig erachtete, warnte er doch eindringlich vor Verflüchtigung der ursächlichen Zusammenhänge und der Zusammenpressung der „lernbaren“ Tatsachen und begnügte sich nicht mit dem verstandesmäßigen Erfassen der Zusammenhänge, sondern verlangte von dem Geschichtsunterricht Erziehung „zur tatfrohen Mitarbeit an der Erfüllung der vaterländischen Aufgaben“. Seinen richtigen Ansichten verlieh er namentlich Ausdruck in einem Aufsatz über „Geschichtliche Bildung“ (Neue Jahrbücher 38. Bd., 1916) und brachte sie zur Anwendung in der für Westdeutschland bestimmten Ausgabe B des Pfeiferschen Lehrbuchs der Geschichte (Breslau, F. Hirt, 1911). Für A. Meisters „Handbuch der deutschen Geschichte“ (Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart-Berlin, 1919) übernahm er an Stelle des Dr. Richard Loewe die Bearbeitung von Band I. Abschnitt II. Germanen und Römer, §§ 7—9. Die römisch-germanische Altertumskunde war ja sein Lieblingsgebiet, und damit stand in enger Verbindung die Ortsnamenforschung. Außer zahlreichen Abhandlungen in rheinischen Fachzeitschriften, in den Blättern des Eifelvereins, in der Kölnischen Volkszeitung, in der Monatsschrift für höhere Schulen veröffentlichte er folgende Schriften: Niederrheinische Ortsnamen. Zwei niederrheinische Ortsnamen: Xanten und Birten. Rheinische Ortsnamen aus vorrömischer und römischer Zeit (Düsseldorf, E. Lintz, 1901). Aus der Urzeit Eschweilers und seiner Umgebung (Aachen, J. Creutzer, 1905). Zur Geschichte des Gymnasiums von Eschweiler (Festschrift des Gymnasiums 1905). Afrika in seinen Beziehungen zur antiken Kulturwelt (Gütersloh, C. Bertelsmann, 1907). Das römische Trier (ebenda 1911). Deutschland in römischer Zeit (Berlin und Leipzig, G. J. Göschen, 1912 und 1920). Einige früher erschienene Aufsätze, vermehrt durch neue Beiträge, faßte Cr. zusammen in den außerordentlich inhaltreichen und gründlichen

Römisch-germanischen Studien (Breslau, F. Hirt, 1914). Das Erscheinen eines Büchleins: „Auf den Spuren der römischen Legionen“ (Saarbrücken, Hofer) erlebte der Verfasser nicht mehr; es ist bis jetzt noch nicht auf den Büchermarkt gekommen. Auch andere literarische Unternehmungen, zu deren Leitung oder Mitarbeit er gewonnen war, sind durch seinen Tod seiner belebenden Kraft beraubt: so das von Prof. Dr. Sprengel und Geheimem Ministerialrat Dr. Schellberg geplante „Handbuch der Deutschkunde“ (Frankfurt a. M., M. Diesterweg), so die „Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften“ und die „Sammlung von Quellenstoffen für den Geschichtsunterricht“ (Paderborn, F. Schöningh). Dagegen hatte er die Freude, die Reformgedanken für den lateinischen Sprachunterricht, wie sie sein Buch „Der lateinische Unterricht“ enthält, in der Neubearbeitung der Lateinischen Sprachlehre von F. Schultz, 30. Auflage, von Anton Führer und Franz Cramer herausgegeben (Paderborn, F. Schöningh), zur Ausführung zu bringen. Diente früher das Buch zur Erlernung der Sprachgesetze, so dient es jetzt mehr als ehemals der Belehrung über die Sprachgesetze und leitet zu sprachwissenschaftlicher Betrachtung an, die einerseits bei der Aneignung der Sprache eine gewisse Erleichterung gewähren kann, anderseits geeignet ist, den grammatischen Unterricht zu beleben und zu vertiefen.

Eine der letzten schriftstellerischen Arbeiten Cramers bot der 80. Band der Zeitschrift des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens (1922): „Aufgaben der Römerforschung an der Lippe“. Wohl die letzte Schrift war sein Beitrag zur Festschrift für den Geh. Archivrat, den Direktor des Staatsarchivs Professor Dr. Friedrich Philippi, Aus Vergangenheit und Gegenwart: „Sind die keltisch-germanischen Matronen Ortsgottheiten?“ (Münster, Regensbergische Buchhandlung 1923). So sind beide Gaben Zeugen für die warme Liebe ihres Spenders zu Westfalen wie zum Rheinland. Hier wie dort war er in den verschiedenen Vereinen zur heimatlichen Geschichte und Altertumskunde ein rühriges, unablässig schaffendes Mitglied. Im letzten Brief an Professor Hürten vom 19. Oktober 1923 stellte er noch für das Eifelvereinsblatt einen Beitrag in Aussicht mit den Worten: „Gelegentlich möchte ich im Eifelblatt auch von einem ‘Spaziergang’ zu den zwei Wallburgen an der Erft plaudern.“ Die Erfüllung seines Versprechens war ihm nicht mehr vergönnt. Auch die Pläne, die er als Vorsitzender der Altertumskommission für Westfalen hegte, konnte er nicht mehr der Ausführung näher bringen. Bei seinem ganzen Wirken, in

allen seinen Forschungen, sei es mit dem Spaten, sei es mit dem die literarischen Quellen kritisch prüfenden Auge, in der Philologie wie in der Geschichte und Heimatkunde leitete ihn der hohe Gedanke, der deutschen Wissenschaft, der deutschen Schule, dem deutschen Vaterlande zu dienen. Nach seinem Wunsche sollte „in der Seele eines jeden unserer Volksgenossen die Losung zum inneren Erleben werden: Deutsch' Ehr' — ist mein Ehr'!“ Und so klagen um diesen echt deutschen Mann die deutsche Wissenschaft, die deutsche Schule, das deutsche Vaterland. Sein Andenken ehrt, wer in seinem Geiste arbeitet.

- Rappaport**, Bruno, von K. Regling. 185, 76–83.
Reuß, Friedrich, von U. Hoefler. 164, 108–117.
Römer, Adolf, von N. Wecklein. 169, 90–98.
Rothe, Karl, von E. Drerup. 173, 26–30.
Rühl, Franz, von A. Mentz. 181, 37–55.
Scheer, Eduard, von R. Foerster. 177, 12–25.
Schmid, Georg, von A. Maléin. 169, 126–129.
Schneider, Rudolf, von H. Meusel. 164, 99–104.
Schoell, Fritz, von G. Goetz. 185, 84–102.
Schöne, Alfred Kurt Immanuel, von R. Ehwald. 181, 87–112.
Schwabe, Ludwig, von A. Klett. 145, 51–64.
Schwering, Walther, von P. E. Sonnenburg. 173, 62–64.
Seyffert, Oskar, von G. Goetz. 145, 103–109.
Seymour, Thomas Day, von E. B. Clapp. 150, 21–26.
 —, von P. Perrin. 141, 176.
Solmsen, Felix, von E. Fränkel. 169, 19–27.
Sommerbrodt, Julius, von R. Foerster. 141, 108–126.
Stangl, Thomas, von J. K. Schönberger. 202, 62–67.
Stender, Julius, von A. Werth. 141, 193–195.
Strack, Max Leberecht, von A. Körte. 181, 1–26.
Sudhaus, Siegfried, von F. Vollmer. 173, 65–81.
Susemihl, Franz, von B. A. Müller. 155, 49–102.
Thalheim, Theodor, von H. Schwarz. 202, 139–160.
Usener, Hermann, von L. Deubner. 141, 53–74.
Verall, A. W., von G. Murray. 164, 118–120.
Viertel, Anton, von H. Willrich. 169, 28–36.
Vogel, Theodor, von A. Weinhold. 169, 130–148.
Vollmer, Friedrich, von H. Rubenbauer. 202, 68–103.
Warren, Minton, von J. H. Wright. 145, 40–42.
Weil, Henri, von M. Bouché-Leclercq. 155, 28–30.
 —, von M. G. Monod. 155, 31–32.
 —, von Th. Reinach. 155, 32–48.
Wernicke, Konrad, von B. Graef. 145, 110–114.
Wilisch, Erich Gustav, von Jul. A. Bernhard. 169, 99–115.
Wölfflin, Eduard, von O. Hey. 155, 103–136.
Wrobel, Johann, von I. Hilberg. 150, 27–32.
Wünsch, Richard, von W. Kroll. 177, 1–11.
Zacher, Konrad, von F. Skutsch. 145, 33–36.

a) Nach den Verfassern geordnet.

- Aly**, W., Friedrich Aly. 169, 1–18.
Asbach, J., Hermann Deiters. 141, 127–149.
Barth, P., Max Heinze. 155, 186–189.
Bernhard, Jul. A., Erich Gustav Wilisch. 169, 99–115.
Bouché-Leclercq, M., Henri Weil. 155, 28–30.
Boysen, K., Benediktus Niese. 164, 41–64.

- Carter, J. B., Walter Altmann. 155, 25—27.
 Cauer, Fr., Paul Cauer. 198, 1—33.
 Clapp, E. B., Thomas Day Seymour. 150, 21—26.
 Crönert, W., Friedrich Blas. 145, 1—32.
 Csengeri, Joh., Emil Thewrewk von Ponor. 177, 131—152.
 Deubner, L., Hermann Usener. 141, 53—74.
 Drerup, E., Karl Rothe. 173, 26—30.
 Ehwald, R., Alfred Kurt Immanuel Schöne. 181, 87—112.
 Engelbrecht, A., Wilhelm von Hartel. 141, 75—107.
 Förster, R., Eduard Scheer. 177, 12—25.
 —, Julius Sommerbrodt. 141, 108—126.
 Fränkel, E., Felix Solmsen. 169, 19—27.
 Freund, H., Fritz Pradel. 150, 6—8.
 Gerhard, F., Gustav Adolf Gerhard. 190, 45—53.
 Goessler, P., Walther von Marées. 145, 43—50.
 Goetz, G., Gotthold Gundermann. 194, 1—10.
 —, Fritz Schoell. 185, 84—102.
 —, Oskar Seyffert. 145, 103—109.
 Graef, B., Konrad Wernicke. 145, 110—114.
 Gurlitt, L., Wilhelm Gurlitt. 169, 63—89.
 Hagen, B. von, Rudolf Hirzel. 181, 56—80.
 Hansen, R., Detlef Detlefsen. 164, 212—216.
 Helm, R., Otto Plasberg. 202, 117—138.
 Hense, O., Erklärung zum Nekrolog Puchstein. 169, 150.
 Herrlich, S., Paul Deuticke. 145, 115—118.
 Hilberg, I., Johann Wrobel. 150, 27—32.
 Hirschberg, K., Emil Hermes. 164, 97—98.
 Hoefer, U., Friedrich Reuß. 164, 108—117.
 Hoffmann, E., Wilhelm Nitsche. 150, 11—20.
 —, M., Christian Muff. 164, 144—158.
 —, V., Franz Nieländer. 150, 9—10.
 Hey, O., Theodor Preger. 164, 134—143.
 —, Eduard Wölflin. 155, 103—136.
 Jolles, O., Otto Puchstein. 164, 192—211.
 Kirchner, Joh., Hans von Fritze. 185, 58—75.
 Klett, A., Ludwig Schwabe. 145, 51—64.
 Körte, A., Gustav Körte. 177, 99—130.
 —, Max Leberecht Strack. 181, 1—16.
 Köster, A., Georg Kawerau. 145, 68—69.
 Kornemann, E., Otto Hirschfeld. 202, 104—116.
 Kroll, W., Richard Wunsch. 177, 1—11.
 Ludwich, A., Ludwig Friedländer. 155, 1—24.
 Mair, A. W., Samuel Henry Butcher. 155, 137—138.
 Malšin, A., Georg Schmid. 169, 126—129.
 Meister, K., Richard Meister. 169, 52—62.

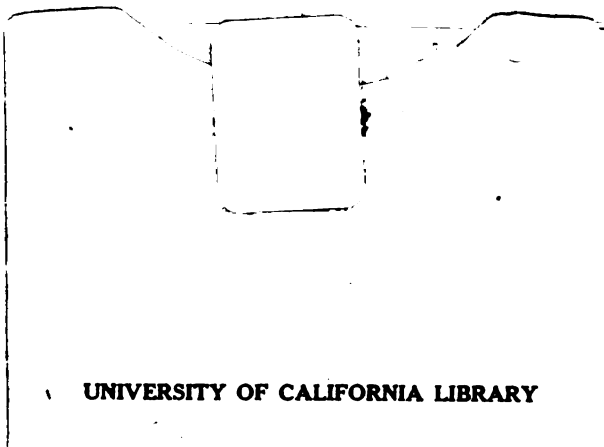
- Meltzer, H., Otto Lautensach. 181, 81—86.
 Mentz, A., Franz Rühl. 181, 37—55.
 Meusel, H., Rudolf Schneider. 164, 99—104.
 Meyer, R., Axel Anton Björnbo. 164, 105—107.
 Monceaux, P., Gaston Boissier. 141, 177—192.
 Monod, M. G., Henri Weil. 155, 31—32.
 Müller, B. A., Franz Susemihl. 155, 49—102.
 Murray, G., A. W. Verrall. 164, 118—120.
 Niejahr, J., Adolf Brieger. 169, 37—51.
 Oppermann, H., August Brinkmann. 202, 37—61.
 Ostern, H., Wilhelm von Christ. 177, 26—98.
 Owen, S. G., Frederick Henry Marvell Blaydes 145, 37—39.
 Perrin, B., Thomas Day Seymour. 141, 176.
 Poland, F., Johann Rudolf Theodor Büttner-Wobst. 145, 132—140.
 —, Friedrich Otto Hultsch. 145, 141—156.
 —, Justus Hermann Lipsius. 202, 1—36.
 Preger, Th., Wilhelm Fritz. 145, 65—67.
 —, Karl Konrad Müller. 150, 1—5.
 Prehn, B., Alfred Gercke. 202, 161—205.
 Preisendanz, K., Otto Crusius. 185, 1—57.
 Puls, A., Richard Arnoldt. 164, 162—181.
 Regling, K., Bruno Rappaport. 185, 76—83.
 Reinach, Th., Henri Weil. 155, 32—48.
 Richtsteig, E., Richard Foerster. 198, 34—57.
 Ritter, C., Adolf Friedrich Bonhöffer. 194 74—83..
 Rubenbauer, H., Friedrich Vollmer. 202, 68—103.
 Sandys, J. E., John Eyton Bickersteth Mayor. 164, 182—191.
 Schlüter, W., Leo Meyer. 164, 65—85.
 Schmidt, B., Erklärung zum Nekrolog Puchstein. 169, 149—150.
 Schönberger, J. K., Thomas Stangl. 202, 62—67.
 Schonack, W., Ludwig Beller mann. 173, 1—25,
 Schrader, H., Reinhard Kekule von Stradonitz. 164, 1—40.
 Schroeder, O., Adolf Kirchhoff. 141, 150—175.
 Schwarz, H., Theodor Thalheim. 202, 139—160.
 Shewan, A., Andrew Lang. 164, 159—161.
 Sieveking, J., Adolf Furtwängler. 145, 119—131.
 Sinko, Th., Adam Stephan Miodoński. 169, 116—121.
 Skutsch, F., Konrad Zacher. 145, 33—36.
 Soltau, W., Ludwig Holzapfel. 181, 17—36.
 Sonnenburg, P. E., Franz Buecheler. 155, 139—162.
 —, Walther Schwering. 173, 62—64.
 Stoppel, P. Ludwig Bolle. 155, 163—170.
 Swoboda, H., Julius Jung. 155, 171—185.
 Thümen, F., Rudolf Peppmüller. 155, 190—192.
 Tolkiehn, Joh., Ludwig Jeep. 164, 121—133.
 —, Arthur Ludwig. 194, 45—73.

- Vollmer, F., Siegfried Sudhaus. 173, 65—81.
Vysoký, H., Robert Novák. 173, 31—39.
Wagner, E., Eduard Kammer. 164, 86—96.
Waser, O., Hugo Blümner. 190, 1—44.
—, Georg Finsler. 194, 24—44.
—, Hermann Hitzig. 194, 11—23.
—, Friedrich Imhoof-Blumer. 185, 103—122.
Wecklein, N., Adolf Römer 169, 90—98.
Weinberger, W., Rudolf Beer, 169, 122—125.
Weinhold A., Hermann Peter. 173, 40—61.
—, Theodor Vogel. 169, 130—148.
Werth, A., Julius Stender. 141, 193—195.
Widmann, S., Franz Cramer. 202, 193—205.
Willrich, H., Anton Viertel 169, 28—36.
Wissowa, G., Wilhelm Dittenberger. 141, 1—52.
Wright, J. H., Minton Warren. 145, 40—42.
Wünsch, R., Albrecht Dieterich. 145, 70—102.
-

GENERAL LIBRARY - U.C. BERKELEY



8000578122



UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY



